

CORPUS FONTIUM
HISTORIAE BYZANTINAE

CONSILIO SOCIETATIS INTERNATIONALIS STUDIIS
BYZANTINIS PROVEHENDIS DESTINATAE EDITUM

VOLUMEN XLI

SERIES BEROLINENSIS

EDIDERUNT

H.-G. BECK (†) · A. KAMBYLIS · R. KEYDELL (†)

WALTER DE GRUYTER
BEROLINI ET NOVI EBORACI MMI

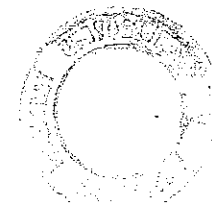
MICHAELIS CHONIATAE
EPISTULAE

RECENSUIT
FOTEINI KOLOVOU

888.08
CFHB
1967 -
A1

I
u
263

WALTER DE GRUYTER
BEROLINI ET NOVI EBORACI MMI



Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

VORWORT

Eine moderne Ausgabe des rhetorisch und historisch wichtigen Briefcorpus des Michael Choniates, auf der Grundlage sämtlicher vorhandenen Handschriften und begleitet von Regesten, apparatus criticus, apparatus fontium et testimoniorum sowie Indices, war ein Desiderat der Forschung. Der Plan einer neuen Edition der Briefe ist an der Universität Ioannina auf Anregung von Prof. A. Karpozilos in den 90er Jahren entstanden. Dem Urheber gilt mein erstes Dankeswort.

Die Möglichkeit zur Verwirklichung ergab sich erst 1994 durch ein großzügiges zweijähriges Postdoc-Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Universität Hamburg im Rahmen des Graduiertenkollegs „Griechische und Byzantinische Textüberlieferung – Wissenschaftsgeschichte – Humanismusforschung und Neulatein“. Mein Dank gilt Prof. A. Kambylis, der nicht nur als Betreuer des Projekts in Hamburg diese Arbeit Schritt für Schritt von Anfang an bis zu ihrer Drucklegung mit kritischer Anteilnahme begleitet und sie vor allem mit überlieferungsbezogenen und textkritischen Bemerkungen bereichert hat.

Prof. D. R. Reinsch verdanke ich die Vollendung der Arbeit. Während meines Forschungsaufenthalts seit 1996 in Berlin und im Rahmen meiner Tätigkeit im Byzantinisch-Neugriechischen Seminar der Freien Universität Berlin ist es mir dank seiner in mancherlei Hinsicht gezeigten Freigebigkeit und moralischen Unterstützung in schwierigen Zeiten gelungen, die Ausgabe zu Ende zu bringen. D. R. Reinsch hat den griechischen Text kritisch durchgelesen und den deutschen Text sprachlich korrigiert. Nur ein Dankeswort ist dafür zu wenig.

Mein Dank gilt auch Freunden und Kollegen, die mir Rat und Hilfe gewährt haben: Als erstes danke ich herzlich Dr. Bianca Schröder, die freundlicherweise den deutschen Text und die Indizes gelesen und sorgfältig redigiert hat – und das klaglos nicht nur ein Mal. Dr. S. Wahlgren hat mir in Fragen der handschriftlichen Überlieferung und des Index nominum propriorum Hilfe geleistet. Mag. Stavroula Constantinou hat bei der Anpassung der Zahlen im Index nominum propriorum geholfen. Prof. D. Harlfinger bin ich insbesondere für bibliographische Hinweise zu Dank verpflichtet. Prof. Florentia Notara hat mir freundlicherweise den Zugang zu Lampros' Nachlaß im Seminar für Geschichte der Universität Athen ermöglicht.

Die Biblioteca Medicea Laurenziana (Florenz), die Bodleian Library (Oxford), die Real Biblioteca de el Escorial (Madrid), die Biblioteca Aposto-

810.341436

BIENEN
BIBLIOTHEK
STADT
MÜNCHEN

2734
zentralbibl. 2003

In

263

© Gedruckt auf säurefreiem Papier,
das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Michael <Choniates>
[Epistulae] Michaelis Choniatae epistulae / rec. Fotini Kolovou. –
Berolini ; Novi Eboraci : de Gruyter, 2001
(Corpus fontium historiae Byzantinae ; Vol. 41 :
Ser. Berolinensis)
ISBN 3-11-017166-X

© Copyright 2001 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, 10785 Berlin

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Umschlaggestaltung: Christopher Schneider

Satz: Readymade, Berlin

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Hubert & Co. GmbH & Co. KG, Göttingen

lica Vaticana, die Library of Congress (Washington), und das Institut de Recherche et d'Histoire des Textes (Paris) haben durch die Zusendung von Photos und Mikrofilmen diese Arbeit gefördert. Allen genannten Institutionen spreche ich meinen Dank aus.

Dem Herausgeber der Series Berolinensis CFHB Prof. A. Kambylis für die Aufnahme der Arbeit in diese Reihe, dem Verlag de Gruyter für die hervorragende herstellerische Betreuung des Buches, Herrn W. Burckhardt für den sorgfältigen Satz und nicht zuletzt der Deutschen Forschungsgemeinschaft für ihren großzügigen Druckkostenzuschuß gilt mein aufrichtiger Dank.

Hunc librum ambobus amicissimis sociis in studiis laboribusque Herculeis grata dono.

Berlin, im Juli 2001

F. Kolovou

INHALT

Vorwort	V
---------------	---

PROLEGOMENA

Einleitung	
Leben und Werk des Michael Choniates	3*
1. Leben	3*
2. Werk	9*
Die handschriftliche Überlieferung der Briefe	11*
1. Verzeichnis der Handschriften	11*
2. Das Verhältnis der Handschriften zueinander	17*
3. Zur Textgeschichte	22*
Ausgaben und Übersetzungen der Briefe	24*
Zu Sprache und Stil	26*
Zum Prosarhythmus	30*
Zur vorliegenden Edition	31*
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	44*
Die Regesten der Briefe	49*

TEXT

Epp. 1–181	1
------------------	---

INDICES

Index nominum propriorum	295
Index verborum ad res Byzantinas spectantium	317
Index graecitatis	327
Index verborum memorabilium	343
Index locorum	349
Index eorum ad quos Choniatae epistolae scriptae sunt	391
Initia epistularum	393
Tafeln	397



PROLEGOMENA

EINLEITUNG

Leben und Werk des Michael Choniates

1. Leben

Die wichtigsten Quellen zum Leben des Michael Choniates (1138–ca. 1222)¹ und zu seiner Tätigkeit als Metropolit von Athen sind sein Briefwechsel mit hochgestellten Persönlichkeiten des Staates und der Kirche, seine Reden und Katechesen, besonders seine Monodie auf den Tod seines Bruders Niketas sowie einige wenige zeitgenössische Quellen: Erwähnungen im schriftstellerischen Werk seines Bruders Niketas Choniates², Briefe von Euthymios Malakes³, Georgios Bardanes⁴, Ioannes Apokaukos⁵ und Euthymios Tornikes⁶, sowie eine Monodie von einem Neffen nach seinem Tod⁷.

Wegen einer Fehlesung von Hieronymus Wolf wurde Michael Choniates zunächst mit dem Beinamen Akominatos⁸ bekannt. Er wurde in Chonai (Kolossai) in Phrygien 1138⁹ als erster Sohn einer kinderreichen Familie

¹ Vgl. Stadtmüller, S. 138 [16]–212 [90]. Beck, Kirche und theologische Literatur, S. 636 f. Christian Callmer, En biskop i Athen. Ur Michael Choniates liv, Från Småland och Hellas. Studier tillägnade Bo Olsson, Lund 1959, 41–55. Aimé Solignac, Michel Choniates, Dictionnaire de Spiritualité 10 (1979) 1176–1178. G. Fatouros, Choniates Michael, Lexikon des Mittelalters, Bd. 2, fasc. 9 (1980), 1875. N. G. Wilson, Scholars of Byzantium, London 1983, 204–206. A. Kazhdan – A. Cudler, Michael Choniates, ODB 1, 427 f. Angold, Church and Society, S. 197–213. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 9–23.

² Zu Michaels Haltung während der Eroberung Athens vgl. Niketas Choniates, Historia, S. 605,77 sqq. und 609,84 sqq. van Dieten.

³ Bones, Εὐθυμίου τοῦ Μαλάκη, Τὰ σωζόμενα, S. 38 und 71.

⁴ Vasiljevskij, Epirotica saeculi XIII, S. 233–299. Hoeck – Loenertz, Nikolaos-Nektarios von Otranto, S. 148–235.

⁵ Zu den Editionen seiner Briefe vgl. Beck, Kirche und theologische Literatur, S. 708.

⁶ Kolovou, Euthymios Tornikes, S. 53–75.

⁷ A. Papadopoulos – Kerameus, 'Αθηναϊκά ἐκ τοῦ ΙΒ' καὶ ΙΓ' αἰ., Ἀρμονία 3 (1902) 273–284.

⁸ Hieronymus Wolf, Nicetae Acominati Choniatae ... historia ... Hieronymo Vuolfio interprete, Basiliae 1557 zitiert nach Stadtmüller, Exkurs 4: Der Pseudo-Familienname Akominatos, S. 274 [152]–278 [156]. Vgl. außerdem V. Grumel, De l'origine du nom Akominatos, EEBΣ 23 (1953) 165–167; O. Lampsidis, Nochmals der Name Akominatos, BZ 64 (1971) 26 f.; van Dieten, Erläuterungen, S. 5–8; J. M. M. Hermans, Le nom Akominatos. Considérations codicologiques sur un „mot-fantôme“, Scriptorium 30 (1976) 241–248. Ausführlich zur Problematik des Namens vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 9 ff.

⁹ Choniates war im Jahr 1208, als er ep. 95 schrieb, etwa siebzig Jahre alt; Vgl. ep. 95,42 „περί που τοὺς ἑβδομήκοντα ἐνιαυτούς“; vgl. Stadtmüller, S. 138 [16].

geboren¹⁰. In Chonae erhielt er seine erste Ausbildung bei dem Bischof von Chonae Niketas, dem Taufpaten seines Bruders¹¹. Als Junge kam er nach Konstantinopel¹², wo er u.a. die künftigen Patriarchen Theodosios Boradiotes und Michael Autoreianos, Eustathios von Thessalonike, den Archimandriten des Studiuklosters Lukianos und Georgios Tessarakontapechys kennenlernte. Zwischen 1164 und 1166 kam auch sein Bruder Niketas nach Konstantinopel, um dort zu studieren¹³. Nach Beendigung seiner Studien wurde er Hypogrammateus¹⁴ des Patriarchen Theodosios Boradiotes¹⁵; 1182 erlangte er die Würde des Metropoliten von Athen¹⁶. Obwohl Michael sehr jung für dieses Amt war¹⁷, übernahm er es und er kam wohl im selben Jahr 1182 nach Athen. Choniates wurde Metropolit in Athen, während Theodosios Boradiotes Patriarch war, jedoch scheint es, daß Choniates sich über diese Würde erst hinterher, als er schon in Athen war, Gedanken machte, wie aus einem Brief an Theodosios Boradiotes hervorgeht¹⁸.

Die Armut, die Piraterie und die Geldgier der Steuerbeamten waren zwischen 1182 und 1185 die größten Probleme der byzantinischen Provinz¹⁹; deshalb nahm Choniates auch politische Stellung und versuchte, den

¹⁰ So er selbst in der Monodie auf seinen Bruder Niketas, Lampros I, S. 347,13 ff.; vgl. Stadtmüller, S. 139 [17] und van Dielen, Erläuterungen, S. 11.

¹¹ Darüber berichtet Michael in seinem Enkomion auf den Bischof Niketas, Lampros I, S. 46,12 ff.; vgl. Stadtmüller, S. 139 [17].

¹² Vgl. Monodie, Lampros I, S. 347,17–22.

¹³ Vgl. Monodie, Lampros I, S. 347,22 ff.; vgl. Stadtmüller, S. 141 [19]. Laut van Dielen, Erläuterungen, S. 8–22, wurde Niketas um 1155/1157 geboren und kam mit neun Jahren („ἐννεαετής“) nach Konstantinopel (ca. 1164/1166).

¹⁴ Vgl. seine Antrittsrede in Athen, Lampros I, S. 96,7 und ep. 41,13–14; vgl. Stadtmüller, S. 141 [19].

¹⁵ Zum Patriarchat des Boradiotes (zwischen Februar–30. Juli 1179 und August 1183) vgl. Grumel, Regestes (Nr. 1152–1161), S. 170 ff.

¹⁶ Über Choniates' Ankunft in Athen und die dortige politische Situation vgl. Stadtmüller, S. 154 [32]–159 [37].

¹⁷ Vgl. Antrittsrede, Lampros I, S. 96,1 f.

¹⁸ Vgl. ep. 62,10–12.

¹⁹ Die Finanz- und Steuerpolitik Manuels I. Komnenos (1143–1180) und Alexios' II. Komnenos (1180–1183) führte die ärmeren gesellschaftlichen Gruppen in Armut und Elend, vgl. Niketas Choniates, Historia S. 54,75 ff., 204,79 ff., 206,71 ff. van Dielen. Während der Herrschaft des sonst wegen seiner Härte und Lebensführung unbeliebten Andronikos I. Komnenos (1183–1185) erlebte die byzantinische Provinz dank seiner Steuergerechtigkeit eine gewisse Verbesserung ihrer finanziellen Situation, vgl. Niketas Choniates, Historia S. 325,14 ff. van Dielen. Über die Haltung des Michael Choniates zur Politik des Andronikos I. Komnenos vgl. Brand, Byzantium, S. 58 f. und 330 f. – Der Niedergang Athens spiegelte die Korruption und die Dekadenz des Staates wider. Über die politische und kirchliche Situation in Athen im 12./13. Jh. vgl. F. Gregorovius, Geschichte der Stadt Athen im Mittelalter, Stuttgart 1889; K. M. Setton, Athens in the later XIIth century, Speculum 19 (1944) 179–207; K. M. Setton, A Note on Michael Choniates, archbishop of Athens, 1182 to 1204, Speculum 21 (1946) 234–236; K. M. Setton, Athens in the Middle Ages, London 1975; Herrin, Realities, S. 253–284; Herrin, The Ecclesiastical Organisation, S. 131–137.

Praitor des Themas Hellas, Nikephoros Prosuch (1182–1183), wie auch den Praitor Demetrios Drimys (1183–1185) davon zu überzeugen, die Einwohner Attikas von der schweren Steuerlast zu befreien²⁰. Die Gerechtigkeit und die Verbesserung der finanziellen Lage Athens ist das Thema zweier Reden an die Praitoren Nikephoros Prosuch und Demetrios Drimys²¹, wie auch einer Reihe von Briefen (von ca. 1183–ca. 1199) an den hohen kaiserlichen Beamten Theodosios Matzukes²².

Während der Herrschaft Isaaks II. Angelos (1185–1195) waren Schwäche und Korruption des Staates besonders deutlich²³. Nach der öffentlichen Ernennung Isaaks II. Angelos zum Kaiser besuchte Choniates im September des Jahres 1187 Konstantinopel, um mit einer Lobrede dem neuen Kaiser seine Verehrung zu bekunden und den toten Andronikos zu diffamieren²⁴. Die politische und finanzielle Situation in Athen war jedoch mit dem neuen Kaiser nicht besser geworden; die Steuern waren das heikelste Problem für Athen²⁵, und Choniates versuchte weiterhin, eine Steuersenkung für die Athener zu erreichen; deshalb schrieb er auch einen Brief (ep. 42) an den Protonotarios, Hypertimos und Praitor Nikolaos Tripsykos (1186–1187)²⁶.

Die Korruption ging während des Kaisertums Alexios' III. Angelos (1195–1203) weiter; das ungerechte Steuersystem und die unersättlichen Steuerbeamten, die Piraterie und die neu eingeführte Steuer für neue Schiffe bedrückten Attika²⁷. Zeugnis für die Ungerechtigkeit und Härte der Steuerbeamten ist die Rede des Metropoliten von Athen auf den Logotheten Basileios Kamateros, der ca. 1195 Athen besuchte²⁸. Choniates erhob Einspruch gegen die Steuerungerechtigkeit in Form einer Denkschrift (Hypomnestikon) für Alexios Komnenos, die er durch seinen vertrauten Sekretär

²⁰ Speziell über die Lage Athens in der Zeit von ca. 1182–1185 vgl. Stadtmüller, S. 144 [22]–167 [45]. Zur Administration vgl. Herrin, Realities, 266–276.

²¹ Proshonema an Prosuch vgl. Lampros I, S. 142–149; zur Datierung (Mai 1182–September 1183) vgl. Stadtmüller, S. 240 [118]–241 [119]. Proshonema an Drimys vgl. Lampros I, S. 157–179; zur Datierung (September 1183–September 1185) vgl. Stadtmüller, S. 242 [120]–243 [121].

²² Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 156–158 und hier die Regesten zu den epp. 27, 30, 34, 54, 59.

²³ Zur Münzverschlechterung und zur Provinzverwaltung Isaaks vgl. Niketas Choniates, Historia, S. 444,3 ff. van Dielen.

²⁴ Vgl. Lobrede auf den Kaiser Isaakios Angelos, Lampros I, S. 208–258; vgl. bes. ebda. 211,8 ff. Zur Diffamierung des toten Andronikos vgl. ebda. 217,27 ff. und 218,20 ff. Zur Datierung der Lobrede vgl. Stadtmüller, S. 246 [124]–247 [125]. Vgl. auch Cheynet, Pouvoir et contestations, S. 436, Anm. 53.

²⁵ Zur Finanz- und Steuerpolitik des Isaak Angelos vgl. Stadtmüller, S. 67 [45]–173 [51]; zur politischen Rolle des Michael Choniates vgl. Brand, Byzantium, S. 105 f. und 344.

²⁶ Vgl. Regest zu ep. 42.

²⁷ Zur Staatsführung und zur Alamansteuer des Alexios vgl. Niketas Choniates, Historia, S. 483, 45 ff., 478,12 ff. van Dielen.

²⁸ Stadtmüller, S. 253 [131].

Thomas nach Konstantinopel bringen ließ (Ende 1198 oder Anfang 1199)²⁹. Im selben Jahr schrieb er aus demselben Grunde auch persönliche Briefe an den Logotheten Demetrios Tornikes, Theodoros Eirenikos und die Brüder Belissariotes³⁰, einen Brief (ep. 60) an den Megas Dux Michael Stryphnos (1198–1204) und eine Begrüßungsrede, als der Dux 1202–1203 Athen besuchte³¹. Die Athener litten einerseits unter den Untaten des genovesischen Piraten Kafoures³² und der sich daraus ergebenden Präsenz des kaiserlichen Admirals Steirionos und seinen Kämpfen gegen die Piraten (1197–1198) in Attika³³, andererseits wurden sie von den Steuerbeamten und dem Praitor des Themas Hellas in schwere Bedrängnis gebracht³⁴. Nach 1202 waren die Herrschsucht und der Ehrgeiz des lokalen Herrschers von Nauplia und Korinthos, Leon Sgouros, eine ernste Gefahr für die Akropolis selbst, die Choniates erfolgreich verteidigte³⁵.

Am Ende des Jahres 1204, nach der Eroberung Athens durch die Lateiner³⁶, verließ Choniates Athen; seine reiche Büchersammlung soll in die Hände der Lateiner gefallen sein³⁷. Im selben Jahr besuchte er Thessalonike, wo er mit dem Kardinal von S. Susanna Benedikt, dem päpstlichen Legaten für die religiöse Propaganda der orthodoxen Kleriker und Mönche, Kontakt aufnahm³⁸. Nach seiner Rückkehr aus Thessalonike versuchte Choniates, einen Zufluchtsort in Negroponte, Aulis, Eretria oder Karystos zu finden³⁹.

²⁹ Zur Datierung des Hypomnestikon vgl. Stadtmüller, S. 249 [127]–250 [128]. Zur Bedeutung des Hypomnestikon vgl. Brand, Byzantium, S. 149–154 Anm. 352–353; Cheynet, Pouvoir et contestations, S. 446 ff.

³⁰ Zum Inhalt und zur Datierung der Briefe vgl. die Regesten zu den epp. 58, 63, 65.

³¹ Lampros I, S. 324–342; zur Datierung der Rede vgl. Stadtmüller, S. 254 [132].

³² Über Kafoures vgl. Niketas Choniates, Historia, S. 481,95–483,94 van Dieten.

³³ Vgl. Niketas Choniates, Historia, S. 482,9 ff. van Dieten.

³⁴ Dem Praitor sollten die Athener die Steuern „πλώμοι“ bezahlen, vgl. Stadtmüller, S. 174 [52].

³⁵ Vgl. Niketas Choniates, Historia, S. 605, 72 ff. van Dieten. Zu Leon Sgouros vgl. Hoffman, Rudimente, S. 56–60. Zum Problem der genauen Datierung der Belagerung Athens vgl. Hoffman, Rudimente, S. 57 f. Anm. 119.

³⁶ Zur Organisation der Kirche in Athen durch Papst Innozenz III. vgl. Hussey, The Cambridge Medieval History, S. 408 ff.; J. Longnon, L'organisation de l'église d'Athènes par Innocent III, Memorial Louis Petit, Mélanges d'Histoire et d'Archéologie Byzantines, Bukarest 1948, 336–346; J. Koder, Der Schutzbrief des Papstes Innozenz III. für die Kirche Athens, JÖB 26 (1977) 129–141.

³⁷ Vgl. ep. 146,18 ff. an Theodoros von Euripos. Zu der Bibliothek des Choniates vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 16 ff. Anm. 44.

³⁸ Eine andere Quelle als die Nachricht des Michael Choniates zu diesem Thema gibt es nicht. Über die politische und kirchliche Situation in Athen nach 1204 vgl. Stadtmüller, S. 184 [62] ff. Über die Toleranz des Kardinals und die Ergebnisse seiner Propaganda vgl. Hussey, The Cambridge Medieval History, 302 ff.; Kordoses, Southern Greece under the Franks, S. 62.

³⁹ Vgl. „Σχέδος“ Lampros II, S. 362,24 ff.; ausführliche Erläuterungen vgl. Stadtmüller, S. 184 [62]–191 [69]. Ausführlicher Kommentar zur finanziellen Lage des Choniates nach der Eroberung von 1204 bei Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 17 ff. Anm. 48.

Im Jahr 1205 fand Choniates Zuflucht auf der Insel Keos⁴⁰, die zusammen mit der Insel Thermiai (Kythnos) ein Suffraganbistum der Metropolis von Athen war; der Bischof hatte seinen Sitz auf Keos⁴¹. Von Keos, wo er weder Bücher noch Freunde hatte, korrespondierte der selbstverbannte Metropolit u.a. mit seinen drei in Athen gebliebenen Neffen (epp. 88, 89, 100, 101)⁴² wie auch mit Euthymios Tornikes auf Euboia, Georgios Bardanes und Manuel Beriboes⁴³. Ein weiterer Korrespondent des Choniates wohnte in Euripos, der Bischof von Euripos Theodor, dessen Treue zur Orthodoxie nicht klar ist⁴⁴. Aus den Briefen dieser Periode geht hervor, daß Choniates einen gewissen Widerstand gegen die Lateiner leistete, was man seinen Ratschlägen (ep. 140) an Georgios Bardanes entnehmen kann. Als Choniates auf Keos lebte, bekam er die erste Einladung von Kaiser Theodoros Laskaris, Nikaia zu besuchen (ep. 94), er sagte jedoch ab; noch zwei weitere Einladungen lehnte er ab, eine vom Patriarchen von Nikaia (ep. 95) und eine von Basileios Kamateros (ep. 129). Im Jahr 1214 schickte Choniates seinen Schüler Bardanes nach Konstantinopel (ep. 160), wo sich damals der päpstliche Abgesandte Pelagios als Vermittler zwischen Papst Innozenz III. und dem orthodoxen Klerus aufhielt⁴⁵. 1216 gelang es Choniates, nach Athen zu kommen, doch aus Furcht vor den Lateinern kehrte er nach Keos zurück⁴⁶.

Choniates verließ Keos im J. 1217; zuerst besuchte er Euboia und danach im Frühjahr desselben Jahres⁴⁷ ein Suffragankloster der Metropolis von Athen⁴⁸, das Kloster des Ioannes Prodromos in Mendenitsa bei Thermopylae⁴⁹, wo er vom Tod seines Bruders erfuhr⁵⁰. Aus dem Briefwechsel dieser

⁴⁰ Vgl. Stadtmüller, S. 184 [62]–185 [63]. Über Keos zwischen den Jahren 1180–1210 vgl. E. Malamut, Les îles de l'Empire Byzantin VIIIe–XIIe siècles, Bd. 1, Paris 1988, S. 99–104 und 269.

⁴¹ Vgl. N. Panselinou, Άγιος Πέτρος Καλυβίων Κουβαρά Άττικής. Έπιγραφές – συμπληρωματικά στοιχεία του τοιχογραφικού διακόσμου, ΔΧΑΕ (1987–1988) 173–187.

⁴² Vgl. Stadtmüller, S. 192 [70]. Vgl. dazu die entsprechenden Regesten.

⁴³ Zum Inhalt und zur Datierung der Briefe vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 87–93, 140 ff., 165–168.

⁴⁴ Vgl. Stadtmüller, S. 193 [71]. Über die Rolle des Theodoros von Euripos vgl. Kordoses, Southern Greece under the Franks, S. 63.

⁴⁵ Über die päpstliche Mission vgl. Stadtmüller, S. 204 [82]–205 [83]. Zur Arroganz des Pelagios vgl. Hussey, The Cambridge Medieval History, S. 303 ff.; Setton, The Papacy and the Levant, S. 42 und 414.

⁴⁶ Vgl. ep. 165,24–25 an Theodoros Dukas.

⁴⁷ Zur genauen Datierung seiner Ankunft im Prodromos-Kloster vgl. Katsaros, A Contribution, S. 83–91.

⁴⁸ Vgl. Herrin, The Ecclesiastical Organisation, S. 151–157.

⁴⁹ Zu diesem Kloster vgl. Katsaros, Η „κατά την Έλλάδα“ βυζαντινή Μονή του Προδρόμου, S. 101–137.

⁵⁰ Zur genauen Datierung von Niketas' Tod, nämlich zwei oder drei Monate nach dem Frühling des Jahres 1217, vgl. Katsaros, A Contribution, 83–91.

Periode geht hervor, daß die Lateiner vermuteten, der alte Metropolit wolle nach Epirus fliehen und mit Theodoros Dukas kollaborieren (ep. 165)⁵¹. Doch der Briefwechsel zeigt (ep. 165), daß das Verhältnis zwischen Theodoros Dukas und Michael Choniates in Wirklichkeit wohl nicht so eng war⁵². Choniates sagte darüberhinaus eine Einladung des Dukas, Arta zu besuchen, unter dem Vorwand seines Alters und seiner angegriffenen Gesundheit ab; in Wirklichkeit jedoch befürchtete er Aggressionen der Lateiner. Die Empfehlungsbriefe, die er von Keos schickte, sind die einzige Quelle zu seiner Tätigkeit als Metropolit in der Verbannung; der Brief an Ioannes Apokaukos mit Empfehlungen für seinen Schüler Bardanes, der Anwärter für das Bistum in Korfu war, ist wahrscheinlich einer der letzten Briefe des ehemaligen Metropoliten von Athen aus dem Kloster bei Thermopylae⁵³. Im Kloster des Ioannes Prodromos lebte der an Hemiplegie erkrankte Choniates bis zum Februar des Jahres 1222⁵⁴. Nach seinem Tod verehrten die Einwohner Attikas ihn als Heiligen, wie zwei Wandmalereien zeigen: Zwei Freskogemälde des Metropoliten mit Heiligenschein, eines in der Kirche des Heiligen Petrus in Kalybia – Kouvara bei Laureotike (12.–13. Jh.), das andere in der Kirche der Spilia Pendelis (ca. 1233/34)⁵⁵, bezeugen eine lokale Verehrung des Choniates, der dank seiner Tugenden, besonders seiner Gerechtigkeit, postum die Dankbarkeit der Athener bewahren konnte.

⁵¹ Vgl. ep. 165,44–50 an Theodoros Dukas; dazu vgl. Kordoses, *Southern Greece under the Franks*, 33; vgl. auch die etwas übertriebenen Vermutungen von M. Gallina, *Realtà e propaganda nel primo Duecento bizantino. Le lettere dall'esilio di Michele Coniata (1205–1222 ca.)*, *Quaderni Medievali* 22 (1986) 59–90.

⁵² Vgl. Karpozilos, *The Ecclesiastical Controversy*, S. 38.

⁵³ Vgl. Wellnhöfer, *Johannes Apokaukos*, S. 41 ff.

⁵⁴ Zur genauen Datierung des Todes vgl. Katsaros, 'H „κατὰ τὴν Ἑλλάδα“ βυζαντινὴ Μονὴ τοῦ Προδρόμου, S. 127. Ein Neffe des Choniates verfasste eine Monodie, vgl. A. Papadopoulos – Kerameus, 'Αθηναϊκά ἐκ τοῦ ΙΒ' καὶ ΙΓ' αἰ., wie oben Anm. 7.

⁵⁵ Vgl. A. Orlandos, 'H προσωπογραφία Μιχαὴλ τοῦ Χωνιάτου, *ΕΕΒΣ* 21 (1951) 210–214; D. Mouriki, *Οἱ Βυζαντινὲς τοιχογραφίαι τῶν παρεκκλησίων τῆς Σπηλιᾶς τῆς Πεντέλης*, *ΔΧΑΕ* 7 (1973–74) 79–115, bes. 97 f.; N. Coumbaraki – Panselinou, *Saint-Pierre de Kalyvia – Kouvara et la chapelle de la Vierge de Mérenta. Deux monuments du XIIIe siècle en Attique*, [Βυζαντινὰ Μνημεῖα 3, Κέντρον Βυζαντινῶν Ἐρευνῶν], Thessalonike 1976, S. 68–70. Ausführliche Kommentierung bei Kolovou, *Μιχαὴλ Χωνιάτης*, S. 22 ff. Anm. 68.

2. Werk⁵⁶

a. Rhetorische Werke, Reden, Prosphonemata, Lobreden, Monodien und Katechesen

1. Προθεωρία
2. Πρὸς τοὺς αἰτιωμένους τὸ ἀφιλένδεικτον
3. Ἐγκώμιον εἰς τὸν μακάριον μητροπολίτην Χωνῶν κύριον Νικήταν
4. Λόγος εἰς τὸν πατριάρχην κύρ Μιχαὴλ ἐκδοθεὶς τινὶ τῶν ῥητορευόντων
5. Εἰσβατήριος ὄτε πρῶτον ταῖς Ἀθήναις ἐπέστη
6. Προσφώνημα εἰς τὸν πραιτῶρα κύρ Νικηφόρον τὸν Προσοῦχον ταῖς Ἀθήναις ἐπιστάντα
7. Προσφώνημα εἰς τὸν πραιτῶρα κύρ Δημήτριον τὸν Δριμὺν ταῖς Ἀθήναις ἐπιστάντα
8. Ὁμιλία ἐπιστάντος τῷ κατ' Εὐβοίαν Εὐρίπῳ
9. Ὁρθνηδία ἐπὶ τῷ μακαρίτῃ κύρ Θεοφυλάκτῳ τῷ Βελισσαριώτῃ
10. Λόγος ἐγκωμιαστικὸς εἰς τὸν βασιλέα κύρ Ἰσαάκιον τὸν Ἄγγελον
11. Ἐπιτάφιος εἰς τὸν μακαρίτην ἀρχιμανδριτὴν τῶν ἐν Ἀθήναις μοναστηρίων κύρ Νέοφυτον
12. Μονωδία εἰς τὸν ἀγιώτατον Θεσσαλονίκης κύρ Εὐστάθιον
13. Ὑπομνηστικὸν εἰς τὸν βασιλέα κύριον Ἀλέξιον τὸν Κομνηνόν
14. Προσφώνημα εἰς τὸν γυναικάδελφον τοῦ βασιλέως καὶ λογοθέτην κύρ Βασίλειον τὸν Καματηρὸν
15. Προσφώνημα εἰς τὸν μέγαν δούκα τὸν Στρυφνόν
16. Μονωδία εἰς τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ κύρ Νικήταν τὸν Χωνιάτην
17. Προσωποποιία, χαρακτῆρι μικτῷ διαλογικῷ, καὶ μάλιστα δικαιοκωτέρῳ τίνας ἂν εἴποι λόγους, ἢ μὲν ψυχὴ κατὰ σώματος, δικαζομένη μετ' αὐτοῦ ἐν δικασταῖς, τὸ δὲ σῶμα κατ' αὐτῆς καὶ τῶν δικαστῶν ἀπόφασις
18. Σχέδος
19. Τοῦ αὐτοῦ εἰς τὴν Ἀποκάλυψιν τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου
20. Ὁμιλία ῥηθείσα κατὰ τὴν τρίτην Κυριακὴν τῶν Νηστειῶν, ἐν ἧ ὁ τίμιος καὶ ζωποιοὺς σταυρὸς προσκυνεῖται
21. Ὁμιλία εἰς τὴν ἑορτὴν τῶν Βαῶν

⁵⁶ Über das Werk des Michael Choniates, über die Handschriften, die seine edierten und unedierten Schriften überliefern, über die Editionen und die Übersetzungen der einzelnen Werke, sowie über die Sekundärliteratur vgl. Kolovou, *Μιχαὴλ Χωνιάτης*, S. 25–44; dort auch die hier übernommene Gliederung der Gruppen nach Genera und die Numerierung der einzelnen Werke. Ausführlicher Kommentar zu den vier Grabreden vgl. A. Sideras, *Die Byzantinischen Grabreden. Prosopographie, Datierung, Überlieferung. 142 Epitaphien und Monodien aus dem Byzantinischen Jahrtausend*, [Wiener Byzantinistische Studien XIX], Wien 1994, S. 215–222.

22. Εἰς τὴν τριήμερον καὶ ζωαρχικὴν ταφὴν τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ Μιχαὴλ τοῦ ἀγιωτάτου μητροπολίτου Ἀθηνῶν τοῦ Χωνιάτου
23. Εἰς τὸν ἅγιον ἱερομάρτυρα Λεωνίδα καὶ τὴν συνοδίαν αὐτοῦ
24. [Ὁμιλία εἰς τὸν ὅσιον Μαρτινιανόν]
- | | |
|-------------------|-------------------|
| 25. Κατήχησις α' | 37. Κατήχησις ις' |
| 26. Κατήχησις ε' | 38. Κατήχησις ιζ' |
| 27. Κατήχησις ς' | 39. Κατήχησις ιη' |
| 28. Κατήχησις ζ' | 40. Κατήχησις ιθ' |
| 29. Κατήχησις η' | 41. Κατήχησις κ' |
| 30. Κατήχησις θ' | 42. Κατήχησις κα' |
| 31. Κατήχησις ι' | 43. Κατήχησις κβ' |
| 32. Κατήχησις ια' | 44. Κατήχησις κγ' |
| 33. Κατήχησις ιβ' | 45. Κατήχησις κδ' |
| 34. Κατήχησις ιγ' | 46. Κατήχησις κε' |
| 35. Κατήχησις ιδ' | 47. Κατήχησις κς' |
| 36. Κατήχησις ιε' | |

b. Briefe

- Ἐπιστολαὶ (181)
- Ἀρχαὶ τιῶν διαφόρων ἐπιστολῶν

c. Gedichte

- Θεανῶ
- Εἰς τὴν κοίμησιν τῆς ὑπεραγίας Θεοτόκου
- Εἰς τὴν δευτέραν παρουσίαν
- Εἰς Θεοτόκον
- Εἰς τὸν μονόκερον
- Εἰς τὴν σταύρωσιν
- Εἰς τρίμορφον
- Εἰς ἀγγέλους
- Ohne Titel
- Στίχοι τοῦ σοφωτάτου Μητροπολίτου Ἀθηνῶν κυροῦ Μιχαὴλ τοῦ Χωνιάτου ἐπὶ τῇ ἀρχετύπῳ ἀνιστορησεί αὐτῶν, τούτεστι τῆς πόλεως τῶν Ἀθηνῶν
- Εἰς ὃν κατῴκει βραχύτατον οἰκίσκον ὁ προρρηθεὶς ἀγιώτατος τῶν Ἀθηνῶν
- Εἰς τὴν παρὰ τῷ ἀσκητῇ Ἰωάννῃ ἀναγραφομένην κλίμακα
- Εἰς τὴν ἀποτομὴν τοῦ ἀγίου μεγαλομάρτυρος Παντελεήμονος
- Στίχοι τοῦ Ἀθηνῶν εἰς τὴν ὄσιαν Μαρίαν τὴν Αἰγυπτίαν
- Εἰς τὴν Θεοτόκον

DIE HANDSCHRIFTLICHE ÜBERLIEFERUNG DER BRIEFE

1. Verzeichnis der Handschriften

Die Briefe des Michael Choniates werden in neun Handschriften überliefert: Laurentianus Plut. 59,12 (L), Oxoniensis Barocianus 131 (B), Scorialensis Y-II-10 (E), Petropolitanus 250 (P), Petropolitanus 251 (R), Parisinus suppl. gr. 1202 (S), Parisinus suppl. gr. 1284 (T), Vaticanus Barberinianus gr. 240 (V) und Hierosolymitanus Panagiu Taphu 276 (H)¹.

- L = Laurentianus Plut. 59,12, s. XIII, Bombyzin, ff. VI, 238, V'; mm 256 × 210 (der Codex ist beschnitten worden, wie aus abgeschnittenen Marginalien und Kustoden deutlich ersichtlich ist).

Beschreibstoff: Bombyzin (ff. 1–102, 104–172, 174–237), westliches Papier die übrigen Folien (mit Wasserzeichen ff. III, III', 103, 238).

Lagenverhältnisse: 1 × 6 (ff. I–VI; f. I modern), 1 × 8–1 (ff. 1–7, es fehlt das erste Blatt [wahrscheinlich Titelblatt ohne Textverlust]), 11 × 8 (ff. 8–95), 1 × 8 (ff. 96–103, auf f. 102v gibt es Spuren eines roten Initialbuchstabens Π, die von einer auf der gegenüberliegenden verlorenen Seite stehenden Initiale stammen müssen; Blatt 103 ist von einer Hand des 15. Jh. nur auf der Rektoseite beschrieben; zwischen ff. 103 und 104 Textverlust), 1 × 6–1 (ff. 104–108, der Text auf Seite 104r ist akephal; auf dieser Seite stehen zwei Kustoden, ιδ in dunkelbrauner Tinte ähnlich der Tinte der Hand des 15. Jh. auf f. 103r, und ιε in hellbrauner Tinte von jüngerer Hand), 8 × 8 (ff. 109–172), 1 × 8–2 (ff. 173–179, f. 173 [mm 200 × 170] ist von einer Hand des 15. Jh. nur auf der Rektoseite beschrieben; auf f. 179v Spuren eines in roter Tinte geschriebenen Initialbuchstabens Α und eines ebenfalls mit roter Tinte geschriebenen Titels, die nicht auf der gegenüberliegenden Seite stehen; Textverlust), 1 × 8–1 (ff. 180–186, f. 189 gehört zwischen ff. 184 und 185), 1 × 4+1 (ff. 187–191, f. 189 gehört zur vorhergehenden Lage), 2 × 8 (ff. 192–207), 1 × 8+1 (ff. 208–216, f. 213 mit Kustodenzeichen λα gehört vor f. 233), 2 × 8 (ff. 217–232), 1 × 8–2 (ff. 233–238, vor f. 233 gehört f. 213, f. 238 stammt von einer Hand des 17. Jh.).

¹ Ausführlicher zur Beschreibung der Hss., zum Verhältnis der Hss. zueinander und zur Textgeschichte Kolovou, Μιχαὴλ Χωνιάτης, S. 47–71.

Kustoden: Griechische Majuskel- oder Minuskelkustoden jeweils auf dem ersten Recto unten Mitte und dem letzten Verso unten Mitte in dunkelbrauner Tinte, identisch mit der Tinte des Textes. Daneben griechische Majuskel- oder Minuskelkustoden jeweils auf dem ersten Recto oben rechts in hellbrauner Tinte, identisch mit der Tinte der Paginierung oben rechts.

Wasserzeichen: ff. III und III': Buchstabengruppe GM, nicht zu identifizieren mit Buchstabengruppen bei E. Heawood, *Watermarks mainly of the 17th and 18th centuries* [Monumenta chartae papyraceae historiam illustantia I], Hilversum 1950 (Ndr. 1957) und bei Ch. M. Briquet, *Les filigranes*, Bd. 1–4, Genf 1907 (Ndr. Amsterdam 1968); ff. 103 und 238: Tier ähnlich mit Bœuf Nr. 2740 (1460) Ch. M. Briquet, *Les filigranes*, Bd. 1.

Schriftspiegel mm 215 × 165/111, Linien 35, Liniierungsschema im allgemeinen 13D1dn (z. B. f. 155r) aber auch 12D1 (z. B. f. 159) bei J. Leroy, *Les types de reglure des manuscrits grecs*, [IRHT. Bibliographies, Colloques, Travaux préparatoires], Paris 1976.

Tinte: Dunkelbraune Tinte für den Text (außer ff. 103, 173, 238 in schwarzer Tinte von späteren Händen); hellrote Tinte für die spärliche Illumination, die Zierleiste auf f. 1r, die Titel und die Initialbuchstaben, identisch mit der Tinte und der Schrift der Notiz (f. 232v) des Besitzers der Handschrift Mesopotamites; dunkelrote Tinte (spärliche Ausnahmen z. B. f. 185v) von der Hand des Schreibers Nikandros.

Kopist: Der Text auf Bombyzin stammt von einer einzigen Hand, dem Mönch Nikandros², der für den Besitzer des Codex Isaak Mesopotamites (f. 232v) arbeitete, in dunkelbrauner Tinte; ff. 103, 173 stammen von einer Hand des 15. Jh., f. 238 von einer späteren Hand des 17. Jh.³

Follierung: Arabische Ziffern oben rechts auf dem Recto in hellbrauner Tinte; arabische Ziffern oben rechts auf dem Recto mit Bleistift; arabische Ziffern unten rechts auf dem Recto in schwarzer Tinte. – Neben der Follierung gibt es eine Numerierung der Briefe und Reden in schwarzer Tinte mit arabischen Ziffern und eine Numerierung der Briefe und der Reden mit griechischen Minuskelbuchstaben, ebenfalls in schwarzer Tinte.

Scholien – Marginalien: Es gibt spärliche Marginalien von späterer Hand in hellbrauner Tinte, die identisch ist mit der Tinte der Kustoden oben rechts und der Follierung. Auf f. IV' steht eine Bemerkung des Bibliothe-

kars Enrico Rostagno „Laur. Plut. 59 Codex 12 constat ff. iv–238–iv', 9 genn. 1922“; auf f. V' steht eine Bemerkung des Bibliothekars Filippo di Benederto „fol. 189 post 184 reponendum, 213 post 232, 20.3.1965“.

Der Laurent. Plut. 59,12 ist eine Sammelhandschrift mit den Reden (ohne die Katechesen) und den Briefen (außer epp. 164, 181) des Michael Choniates, daneben auch Werken von Gregor von Nazianz und Theophylakt Erzbischof von Ochrid. Die sorgfältig geschriebene Handschrift überliefert zeitlich geordnet Briefe, Reden und Gedichte von Choniates; diese Handschrift, „eine ausgesprochene epeirische Handschrift“ laut Stadtmüller, die aus dem Bereich des sogenannten „Despotaton von Epeiros“ kommt, ist die vollständigste Handschrift in der Überlieferung der Werke des Choniates. Der Codex hat als Hauptcharakteristikum häufige itazistische Fehler. Gautier⁴ hat darüberhinaus bemerkt, daß der Schreiber oft die Vokale $\alpha / \omega / \epsilon \upsilon$ und o / ω verwechselt. Bandini datiert den Codex falsch auf den Anfang des 14. Jh. Gilberte Astruc – Morize datiert ihn ins 13. Jh.; nach einem Vergleich der Hss. Laurentianus und Petropolitanus 250 mit dem Parisinus Graecus 194 A (12. Juni 1255) ist sie davon überzeugt, daß der Schreiber der Hss. der Mönch Νίκανδρος war, der wahrscheinlich als Schreiber für den Besitzer der Handschrift Isaak Mesopotamites (f. 232v) arbeitete. In L sind die folgenden Briefe von Michael Choniates zu finden: ff. 1v–3v: epp. 1–7; ff. 32v–38r: epp. 8–22; ff. 45r–52v: epp. 23–41; ff. 68v–73r: epp. 42–52; ff. 83v–86v: epp. 53–60; ff. 87v–93r: epp. 61–78; f. 95v: epp. 79; ff. 96r–98v: epp. 80–87; ff. 104r–116v: epp. 88–101; ff. 121v–163v: epp. 102–163, 165–180.

Einband: Der Einband ist typisch für die Codices der Laurenziana. Dunkelrotes mit Relief dekoriertes Leder über Holzdeckel mit Metallschließen an den Außenseiten der Deckel; auf dem vorderen Deckel ein Schild zwischen Metallrahmen mit Angaben über den Inhalt der Handschrift: ΛΟΓΟΙ, ΕΠΙΣΤΟΛΑΙ ΚΑΙ ΕΠΗ ΔΙΑΦΟΡΩΝ ΟΡΑΤΙΟΝΕΣ, ΕΠΙΣΤΟΛΑΕ ΕΤ ΕΑΡΜΙΝΑ ΔΙΒΕΡΣΟΡΟΜ – der Inhalt des Schildes ist identisch mit dem Titel der Beschreibung der Handschrift im Katalog von Bandini; am unteren Teil des vorderen Deckels ist eine Kette angebracht.

A. M. Bandini, *Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Medicae Laurentianae varia continens opera Graecorum patrum*, Bd. 2, Florenz 1768, S. 501–517. Astruc – Morize, *Un nouveau „Codex Mesopotamitou“*, S. 105–109, mit weiteren Angaben zu Nikandros-Handschriften (z.B. Parisinus gr. 1973). Zum Kopisten Nikandros (Mitte 13. Jh.) vgl. E. Gamillscheg – D. Harlfinger, *Repertorium der griechischen Kopisten*. B. Frankreich, Wien 1989, Nr. 413, S. 154.

² Vgl. Astruc – Morize, *Un nouveau „Codex Mesopotamitou“*, S. 105–109.

³ Gautier, *Théophylacte*, S. 41.

⁴ Gautier, *Théophylacte*, S. 42.

Weitere Literatur: A. M. Bandini, *Epistola di Michael Acominato eiusque scriptis ad socios clarissimos Regiae Paris. Academiae (Inscript. et politior. Litterar.)*, Florenz 1767. – K. Müller, *Neue Mitteilungen über Janos Laskaris und die Medicische Bibliothek*. Centralblatt für Bibliothekswesen 1 (1884) 333–412. – J. Darrouzès, Rezension (P. Soustal – J. Koder, TIB 3, Nikopolis und Kephallenia, Wien 1981), REB 40 (1982) 265–267. – Scriptorium 28 (1974) 387. – Scriptorium 47 (1993) n. 1 Bull. Cod. S. 76* und S. 79*.

Kollationiert mit Hilfe eines Mikrofilmes. Autopsie des Originals am 14.–16. April 1997.

2. B = Oxoniensis Baroccianus 131, s. XIII, Papier, ff. i+iv+536, mm 255 × 170.

Die Handschrift enthält eine Sammlung rhetorischer Werke von Johannes Tzetzes, Michael Psellos, Alexandros von Aphrodisias, Nikephoros Blemmydes, Theodoros Prodromos, Konstantinos Manasses, Michael von Anchialos, Theophylaktos Simokattes, Basileios dem Großen, Libanios, Gregor von Nazianz, Eustathios von Thessalonike, Euthymios Malakes, Johannes Apokaukos, Georgios Bardanes, Niketas Choniates, Michael Choniates u.a. Der Codex, der aus dem Kreis der Gelehrten im Reich von Nikaia stammt, wie zuerst Stadtmüller vermutet und später Wilson dargelegt hat, überliefert in vier Gruppen Briefe zusammen mit Reden von Choniates; jede Gruppe hat eine innere zeitliche Ordnung, die der Reihenfolge des Laurentianus ähnelt.

Der Teil von B mit den Briefen des Choniates wurde von zwei verschiedenen Händen (A und B) ca. 1250 geschrieben⁵. Die Handschrift überliefert folgende Briefe von Michael Choniates: ff. 106v–108v: epp. 1–7 (Hand A); ff. 154r–155v: epp. 89, 112, 93, 130; ff. 157v–165r: epp. 162, 163, 164, 15, 35, 16–20, 25–30, 8, 94, 95, 129, 113; f. 327v: ep. 166 (Hand B).

H. O. Coxe, *Catalogi codicum manuscriptorum Bibliothecae Bodleianae*, Bd. I (Greek manuscripts) Oxford 1853 (Ndr. Oxford 1969), S. 211–230 (Beschreibung der Hs. und falsche Datierung ins 14. Jh.). – Wilson, *The Date and the Origin of Ms. Barocci 131*, S. 305–306 (der Codex stammt aus Nikaia, 13. Jh.). – N. G. Wilson, *A Byzantine Miscellany: Ms. Barocci 131 Described*, JÖB 27 (1978) 157–179. – Auswertung der Sammlung bei Krumbacher, *Geschichte*, S. 476. – Nicetae Choniatae *Orationes et Epistulae*, recensuit Johannes Aloysius van Dieten, [CFHB 3, Series Berlinensis], Berlin 1972, S. XIV ff.

Kollationiert mit Hilfe eines Mikrofilmes.

3. E = Scorialensis Y-II-10, s. XII, Papier, ff. xi+536 (–145. 188. 195), mm 250 × 172.

Es handelt sich um eine rhetorische Sammlung mit Werken des 12. Jh. von Eustathios von Thessalonike, Johannes Kinnamos, Konstantinos Manasses, Michael Italikos, Georgios Tornikes, Michael Choniates u.a. Laut N. Wilson ist die Handschrift auf ca. 1180–ca. 1220 zu datieren; er be-

⁵ Wilson, *The Date and Origin of Ms. Barocci 131*, S. 305–306.

merkt paläographische Ähnlichkeiten zwischen dem Scorialensis und einer Urkunde im Archivio di Stato in Genova, die auf das Jahr 1199 datiert ist. Die Handschrift überliefert sechs früh datierte Reden sowie die früh datierten ersten sieben Briefe des Michael Choniates: ff. 85v–87v: epp. 1–7.

Beschreibung der Handschrift und Datierung ins 13. Jh. (ff. 471–472 aus dem 14. Jh.) bei G. de Andrés, *Catálogo de los Códices Griegos de la Biblioteca de el Escorial*, Bd. 2, Madrid 1965, S. 120–131. Zum Problem, ob die Handschrift Autograph oder Teilautograph ist (Schreiber Eustathios von Thessalonike und sein Sekretär) vgl. P. Maas, *Verschiedenes zu Eustathios*, BZ 45 (1952) 1–3 = Paul Maas, *Kleine Schriften* (Hrsg. W. Buchwald), München 1973, S. 520–523; B. Laurdas, *Εἰς Εὐστάθιου Θεσσαλονίκης*, EEBΣ 23 (1953) 544–547; V. Laurent, *Eustathe, metropolit de Thessalonique*, DHGE 16 (1967) 33–41, speziell 35 f.; P. Wirth, *Spuren einer autorisierten mittelalterlichen Eustathiosedition*, Byz. Forsch. 4 (1972) 253–257, speziell S. 257; B. Laurdas, *Σημείωμα περί τῶν ἀνεκδότων ἔργων τοῦ Εὐσταθίου Θεσσαλονίκης*, Θεολογία 22 (1951) 489–493; Kambylis, *Pindarkommentar*, S. 10–12; Mariarosa Formentin, *La grafia di Eustazio di Tessalonica*, Bollettino della Badia Greca di Grottaferrata, N. S. 37 (1983) 19–50, speziell S. 39; N. Wilson, *Three Byzantine Scribes*, GRBS 14 (1973) 223–228, speziell *The Autographs of Eustathios* S. 226–228. Auswertung der Sammlung und ihre Bedeutung für die byzantinische Rhetorik bei Krumbacher, *Geschichte*, S. 470–475.

Kollationiert mit Hilfe eines Mikrofilmes.

4. P = Petropolitanus 250, s. XIII–XIV, Bombyzin, ff. 150, mm 220 × 280.

Der Codex Petropolitanus 250 überliefert Werke von Georgios Bardanes, Johannes Apokaukos, Euthymios Tornikes, Euthymios Malakes, eines Nefen des Michael Choniates namens Niketas, einige früh zu datierende Reden und vier Briefe von Michael Choniates u.a. Der Codex überliefert die folgenden Briefe: auf ff. 131v–132r stehen die epp. 1, 2, 6 und 7; auf f. 9r steht nur der Titel des im Codex Petrop. 251 auf f. 48r–48v überlieferten Briefes (ep. 181).

Beschreibung der Handschrift bei E. E. Granstrom, *Katalog grečeskikh rukopisej leningradskih hranilišč*, VV 24 (1964) 179–197; neuere Beschreibung bei E. Bees – Seferlis, *Περιγραφή τοῦ κώδικος Ἰσαὰκ τοῦ Μεσσοποταμίτου (= Petropol. Graec. CCL) (ἐκδίδεται ἐκ τῶν καταλοίπων Ν. Α. Βέτη)*, BNJ 21 (1971–74) 7–53. Über die Identität des Schreibers (Mönch Nikandros) und des Besitzers (Isaak Mesopotamites) der Handschrift vgl. Astruc – Morize, *Un nouveau „Codex Mesopotamitou“*, 105–109; vgl. auch oben zum Laurentianus Plut. 59,12.

Kollationiert mit Hilfe eines Mikrofilmes.

5. R = Petropolitanus 251, s. XIV, Papier, ff. 13, 192 × 134, mm 145 × 95.

Die Handschrift überliefert Werke von Michael Psellos, Johannes Apokaukos u.a., darunter einen Brief (ep. 181) des Michael Choniates: ff. 48r–

48v (Vasiljevskij, Epirotica saeculi XIII, ep. 9).

Datierung der Handschrift von V. Vasiljevskij, Epirotica saeculi XIII, 233–240. Beschreibung der Hs. bei E. E. Granstrom, Katalog grečeskikh rukopisej leningradskih hranilišč, VV 27 (1967) 287–288.

Kollationiert mit Hilfe eines Mikrofilmes.

6. S = Parisinus suppl. gr. 1202 (fragmenta manuscriptorum), s. XIII, Papier, mm 245 × 168, 33–35 lin. (= fragm. epp. Michael Choniates).

Fragmente verschiedener Handschriften, darunter Fragmente von zwei Briefen des Michael Choniates: ff. 18r–19v Fragm. epp. 101, 173.

Erwähnung der Handschrift bei H. Omont, Inventaire sommaire des manuscrits grecs de la Bibliothèque nationale, Bd. 3, Paris 1898, 406. Neuere Beschreibung der Handschrift und Datierung ins 14. Jh. bei Ch. Astruc – M. L. Concasty, Catalogue des manuscrits grecs, Troisième partie: Le supplément grec, Bd. III, 3 (Nos 901–1371), Paris 1960, S. 377. Nach einer paläographischen Untersuchung und einer Kollation der Fragmente im Parisinus suppl. gr. 1202 und im Parisinus suppl. gr. 1284 (es handelt sich um Fragmente einer einzigen Handschrift) neue Datierung ins 13. Jh. von Kotzabassi, S. 63–72.

Kollationiert mit Hilfe von Photokopien, die mir Frau Prof. S. Kotzabassi zu Verfügung stellte.

7. T = Parisinus suppl. gr. 1284 (fragmenta manuscriptorum), s. XIII, Pergament, mm 237 × 163, 28 lin. (= Fragm. ep. Michael Choniates).

Fragmente verschiedener Handschriften, darunter f. 6r–v Fragment eines Briefes des Michael Choniates: Fragm. ep. 101.

Beschreibung der Handschrift bei Ch. Astruc – M. L. Concasty, Catalogue, S. 533–543, bes. S. 535.

Kollationiert mit Hilfe von Photokopien, die mir Frau Prof. S. Kotzabassi zu Verfügung stellte.

8. V = Vaticanus Barberinianus gr. 240, s. XIII ex., Bombyzin, nur f. 121 westliches Papier, ff. 218 (+ 75), mm 300 × 218, 28–44 lin.

Sammelhandschrift mit Werken von Libanios, Nikephoros Basilakes, Konstantinos Stilbes, Basileios von Ochrid, Gregorios Pardos, Konstantinos Manasses, Michael Psellos u.a., darunter einem Brief (ep. 95) des Michael Choniates: f. 120r–v.

Ausführliche Beschreibung der Handschrift bei J. Mogenet (J. Leroy, P. Canart), Codices Barberiniani Graeci (codices 164–281), Bd. 2, Vatikan 1989, S. 86–94.

Bibliographie für die Hs. bei P. Canart – V. Peri, Sussidi bibliografici per i manoscritti greci della Biblioteca Vaticana, Vatikan 1970, S. 135–136. – Massimo Ceresa, Bibliografia dei fondi manoscritti della Biblioteca Vaticana (1981–1985), Vatikan 1991, S. 23.

Kollationiert mit Hilfe eines Mikrofilmes. Autopsie des Originals am 17.–18. April 1997.

9. H = Hierosolymitanus Panagiu Taphu 276, s. XVII/XVIII, Papier, ff. 346, mm 203 × 155.

Der Codex ist eine Sammelhandschrift mit Chrysobulla (u.a. des Ioannes Palaialogos), Synodal- und Patriarchalschreiben und Urkunden (u. a. von Ieremias I., Ieremias II., Dionysios IV.), Briefen und Urkunden des Ioannes Apokaukos, Schriften des Georgios Bardanes u.s.w.; darunter auf f. 118v Fragment aus ep. 159 des Michael Choniates an Euthymios Tornikes; der Brief beginnt mit den Worten $\omega\varsigma$ $\sigma\pi\alpha\rho\tau\acute{\iota}\omicron\nu$ $\kappa\acute{\omicron}\kappa\kappa\iota\nu\omicron\nu$. Der Codex wurde von verschiedenen Händen des 17./18. Jh. geschrieben, und zwar größtenteils von der Hand des Patriarchen von Jerusalem Dositheos. Nach Angaben von Bees – Seferlis (Περιγραφή, BNJ 21 (1971–74) S. 15' Anm. 4) ist der Hierosolymitanus 276 grobenteils eine Abschrift des Petropolitanus 250.

Ausführliche Beschreibung der Handschrift bei A. Papadopoulos-Kerameus, Ἱεροσολυμιτικὴ Βιβλιοθήκη, Bd. I, Petersburg 1891 (impression anastatique Bruxelles 1963), S. 333–353.

Kollationiert mit Hilfe eines Mikrofilmes.

2. Das Verhältnis der Handschriften zueinander

a. Epp. 1–7, 8, 15, 16–20, 25–30, 35, 89, 93, 94, 95, 112, 113, 129, 130, 162, 163, 166

Handschriften LB

Trennfehler zwischen L und B

Das von Stadtmüller festgestellte Verhältnis der Handschriften L und B wird auch durch den textkritischen und historisch-paläographischen Befund bestätigt, obwohl die signifikanten Textvarianten nicht sehr zahlreich sind. Die Textvarianten beweisen die Unabhängigkeit der Hss. L und B voneinander und die Existenz einer gemeinsamen Vorlage für beide Hss. Der Codex B enthält viele orthographische Fehler (vgl. unten)⁶, überliefert aber manchmal die richtige Lesart gegenüber L. Oft hat der Schreiber Wörter oder Zeilen ausgelassen oder hinzugefügt, die Trennfehler gegenüber L (und EP) sind.

Die folgenden Fälle, wo L den richtigen Text gegenüber B hat, zeigen die Unabhängigkeit der Hs. L von B⁷: z.B. ep 4,29 $\acute{\alpha}\nu\alpha\gamma\omega\gamma\acute{\alpha}\varsigma$ B: $\acute{\alpha}\nu\alpha\gamma\omega\gamma\omicron\upsilon\varsigma$

⁶ Der Schreiber zeigt aber manchmal eine gewisse vorsichtige Sorgfalt, wie z. B. (ep. 27,51) ψ $\chi\epsilon\iota\nu$, wo er seine Unsicherheit in bezug auf die richtige Lesart $\psi\acute{\omega}\chi\epsilon\iota\nu$ markiert hat.

⁷ Dazu kommt, daß L mehr Briefe enthält als B.

L recte; 15,6 μάλιστα B: μάλλον L; 16,8 om. B: ἐλεῖς L; 17,14 εἴ τις B: ἦτις L; 17,19 om. B: ὑγαίνουσαν L; 27,3 καμύζη B: κοιμίζη L; 89,7 θρηνηματα B: θρηνηθέντα L; 93,24 χάρις B: σχέσις L; 93,25 καὶ τοπικῆ B: οὐ τοπικῆ L; 94,20 ἐπιπελύσεως B: ἐπικλύσεως L; 112,85 τί τῶν B: Τίτω L; 129,15 εὐχαριστήριος B: χαριστήριος L; 129,52 φαῦλον B: φλαῦρον L; 130,38 ἀναλογικῶν B: ἡ ἀναλογιῶν L.

Die folgenden Fälle, wo B den richtigen Text gegenüber L hat, zeigen die Unabhängigkeit der Hs. B von L⁸: z.B. ep. 4,21 ποιμνης L: μνήμης B recte; 27,44 ῥωμαλέα L: ῥωγαλέα; 29,21 μιστεύων L: θεμιστεύων B; 30,48 ἔλεον L: ἔλαιον B; 94,48 χρόνου L: θρόνου B; 113,89 ὁ συνάπτων L: ὡς συνάπτων B; 129,62 μνησικακίας L: μετανοίας B.

Es gibt einige Fälle in den Briefen, die nur in L und B überliefert sind, wo beide Hss. eine übereinstimmende fehlerhafte Lesart haben. Diese Fehler deuten darauf hin, daß der Archetypus nicht das Original sein kann: ep. 112,45 καλῶν (recte καλόν); 129,14 σὺ (recte σοί); 162,9 ἡ (recte ἦ); 163,19 συμφερούμενος (recte συγχωρούμενος).

Zwischen L und B herrscht in vielen Fällen Übereinstimmung in bezug auf die Orthographie. Wenn diese Fälle als gemeinsame Fehler der Hss. zu betrachten sind, wären sie weitere Indizien für eine gemeinsame Vorlage, z.B.: ep. 20,34 στύλον; 27,6 ἦματι; 28,21 ὑποκορύζειν; 30,25 πυρροῦ; 30,54 πετρόεσσα; 35,16 στεροτέρας; 95,64 προσχεῖν; 113,38 σῖλον.

Einmal überliefert jede der beiden Hss. LB eine fehlerhafte Lesart: ep. 113,90 ὑπεβλέπω L: ὡς βλέπω B: ὑπεβλέπου Papageorgiou.

Einmal überliefert jede der beiden Hss. LB jeweils einen anderen, grammatisch und inhaltlich jedoch richtigen Typus eines Partizips: ep. 112,27 ὀχμάσσα L: ἔχμασσα B⁹.

Die gemeinsame Quelle der Hss. LB ist eine verlorene Hs. β.

b. Epp. 1–7

Epp. 1, 2, 6, 7

Handschriften LBEP

Die Handschriften BP

Die zwei Hss. sind unabhängig voneinander. B ist unabhängig von P, weil P jünger ist und weniger Briefe als B überliefert; sie hat auch Fehler, die nicht in B stehen: z.B. ep. 1,20 ἐκμελετήτους P: ἀνεκμελετήτους B recte; 6,20 νόφου P: γνόφου B; 7,10 φαιδρῶ P: φαιδρός B.

⁸ Dazu kommt, daß B den Brief 164 überliefert, der in L fehlt.

⁹ Dazu vgl. Kolovou, Quellenforschung, S. 97.

Die Hs. P ist unabhängig von B, weil B Fehler enthält, die nicht in P stehen: z.B. ep. 1,9 καὶ Πυθαγόρου B: οὐ Πυθαγόρου P recte; 1,3 δὴ B: δὲ P recte; 6,26 πίποντας B: πίπτοντας P recte.

In den Hss. BP gibt es Bindefehler, die auch Trennfehler gegenüber LE sind: ep. 1,28 ὄξυδορκήσαντα BP: ὄξυδορκήσουντα LE recte; 4,29 ἀναγωγὰς BP: ἀναγωγούς LE recte.

Daraus ergibt sich, daß BP unabhängig voneinander sind und auf eine gemeinsame Quelle (γ) zurückgehen.

Epp. 1–7

Handschriften LBE(P)

Das Verhältnis zwischen L und BP (=γ)

Die Hss. L und BP (=γ) haben folgende Bindefehler: ep. 1,31 om. LBP: ἔρρωσο E recte; 6,5 ὑπολαβῶν (P non adhib.) LBP: ὑποβαλῶν E recte. Diese Fehler zeigen, daß die Hss. LBP eine gemeinsame Quelle (=β) haben. Die Bindefehler in BP (=γ) sind gleichzeitig Trennfehler gegenüber L und zeigen, daß L nicht auf γ zurückgeht¹⁰.

Folgende Fehler in L sind als Trennfehler gegenüber B(P) zu betrachten; sie deuten darauf hin, daß die verlorene Hs. γ nicht von L abstammt: z.B. ep. 4,5 φυγὸν L: φηγὸν γ (=B)E recte; 4,21 ποιμνης L: μνήμης γ (=B)E; 4,36 ἡσοίκισις L: εἰσοίκισις γ (=B)E.

Diese Fehler deuten darauf hin, daß L und BP(=γ) unabhängig voneinander sind und eine gemeinsame Vorlage (=β) haben.

Das Verhältnis der Hss. LBP (=β) einerseits und E andererseits

Die Fehler in β sind gleichzeitig Trennfehler gegenüber E und deuten darauf hin, daß E nicht von β abstammt¹¹.

Folgende Fehler in E sind Trennfehler gegenüber β. Sie zeigen, daß β nicht von E abstammt¹²: z.B. ep. 3,8 γραμμάτων E: πραγμάτων LB(sine P) recte; 6,24–25 λευκὸς ἡμῖν περὶ σοῦ E: λευκὰς περὶ σοῦ LB(P); 6,26 om. E: ὄει LB(P); 6,31 ἐπελάβετο E: ἐπεβόλετο (-λλετο P) LB(P); 6,36 δῶη E: δοίη LB(P).

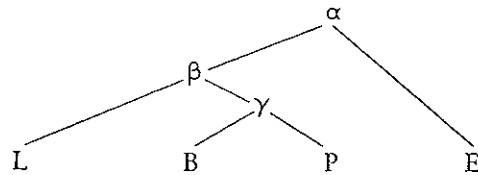
¹⁰ Schon der kürzere Umfang von γ schließt eine Abhängigkeit der Hs. L von γ aus.

¹¹ Es gibt weitere Fälle, die aber nicht als sichere Bindefehler zu betrachten sind, weil es unmöglich ist zu beurteilen, was richtig und was falsch ist: (ep. 3,14) γραμμάτων ἀπάντων (LB, P non adhib.), ἀπάντων γραμμάτων (E); (ep. 3,21) εὐόπλως ἐς (εἰς B) φιλίαν (LB, P non adhib.), εἰς φιλίαν εὐόπλως (E); (ep. 7,13) τὰ καθ' ἡμᾶς ὅπως ἔχουσιν (LBP), ὡς τὰ καθ' ἡμᾶς ἔχουσιν (E). An einer weiteren Stelle überliefert E die wohl richtige Orthographie: (ep. 3,17) σάκκος (LB, P non adhib.), σάκος (E).

¹² Dazu kommt, daß β mehr Briefe enthalten haben dürfte als E.

Zusammenfassend ergibt sich, daß die Hss. β und E, unabhängig voneinander, auf eine gemeinsame Quelle (= α) zurückgehen, wahrscheinlich den Archetypus aller Hss.

Aus dem Gesagten ergibt sich folgendes Stemma:



Als eventuelle Archetypfehler (Fehler in α) sind folgende Fehler zu betrachten: ep. 3,33 σιδηρεῶσι (LBE); 4,19 ὦδε (LBE) (vgl. dazu Kapitel Zur vorliegenden Edition S. 31*).

Das obige Stemma ist sehr hypothetisch. Die vermeintlichen, nicht wichtigen, Bindefehler bzw. anderen gemeinsamen Lesarten könnten durch Kontamination entstanden sein; die Wahl einer Lesart muß jedesmal nach der Logik des Textes erfolgen. E enthält die Briefe 1–7, P die Briefe 1, 2, 6 und 7. Dies könnte an sich ein Bindefehler sein, wird aber von keiner einzigen Textstelle unterstützt. Dazu kommt, daß P ein Sammelband ist, wo eine Auswahl der Briefe des Choniates vorliegt. Es kann ein Zufall sein, daß eben diese Briefe dort enthalten sind. Außerdem überliefert P den Titel von ep. 181, der nicht in E steht.

Probleme bereiten ferner folgende Stellen:

Der Titel des 7. Briefes ist problematisch, denn der Laurentianus überliefert den sonst in typologischer Hinsicht ungewöhnlichen Brieftitel πρὸς τὸν ... statt τῷ ...¹³; ep. 7,1 τῷ αὐτῷ (BE), πρὸς τὸν αὐτὸν Θεσσαλονίκης (L), πρὸς τὸν αὐτὸν Θεσσαλονίκης κύρ Εὐστάθιον (P). Dies sieht wie ein Bindefehler von L und P aus. Der Titel eines Briefes kann jedoch nicht immer als sicherer Faktor bei der Beurteilung der handschriftlichen Überlieferung gelten¹⁴. Ein ähnlicher Fall ist ep. 6,1, wo BE τῷ Θεσσαλονίκης

¹³ Auch die Überlieferung des Titels des ersten Briefes ist gespalten: (ep. 1,1) πρὸς τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ κύρ Νικήταν τὸν Χωνιάτην (L), τῷ αὐταδέλφῳ σεβαστῷ καὶ ἐπὶ τῶν κρίσεων κυρῶ νικήτα (B), τῷ ἀδελφῷ (E), τοῦ ἀθηνῶν πρὸς τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ κύρ νικήταν τὸν χωνιάτην (P). Vgl. auch z.B. die Titel der epp. 1, 4, 15, 19, 27, 30, 35, 89, 93, 94, 95, 112, 113, 129, 130, 163, 166.

¹⁴ Folgendes Beispiel zeigt die Schwierigkeit, das Original wiederzuerkennen: Der Titel des 112. Briefes lautet in L „τῷ Τορνίκῃ κύρ Εὐθύμιῳ καὶ τοῖς ὑπ’ αὐτὸν Ἀγιοσοφίταις“ und in B „τῷ Τορνίκῃ κύρ Εὐθύμιῳ καὶ τοῖς λοιποῖς Ἀγιοσοφίταις ἡγουν τῷ Πιστοφίλῳ κύρ Νικολάῳ καὶ τῷ Βεριβόῃ κύρ Μανουήλ“. Der ursprüngliche Titel des Briefes wird jedoch wortwörtlich vom Verfasser selbst in dem nächsten Brief überliefert (ep. 113,53–54): „τοῖς περὶ τὸν λογιώτατον κύρ Εὐθύμιον τὸν Τορνίκην λογιωτάτοις διακόνουσις“.

überliefern gegen das in den Text aufgenommene τῷ Θεσσαλονίκης κυρῶ Εὐστάθιῳ (L, non adhib. P).

In ep. 1,16 überliefern die Hss. LP δι’ ὄλων statt δι’ ὄλων (BE) und in ep. 6,20 das Wort νόφου statt dem richtigen γνόφου (BE). Das sind keine Bindefehler zwischen LP gegenüber BE; man muß sie als zufällige fehlerhafte Lesarten in LP betrachten.

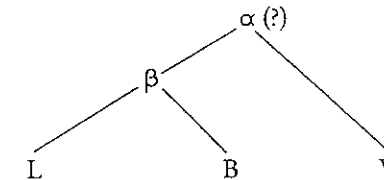
Ferner gibt es folgende gemeinsame Lesarten, die auch keine Beweiskraft haben: ep. 3,10 οὕτως LB (οὕτω E recte, non adhib. P) und ep. 3,17 σάκκος LB (σάκος E recte, non adhib. P).

c. Ep. 95

Handschriften LBV

Einmal überliefern LB die richtige Lesart gegenüber V: ep. 95,57 ἱπποπόρνων (LB) und ἱπποφόρβων (V). V kann auch deshalb nicht die Vorlage von LB sein, weil V jünger und weniger umfassend ist. Die folgenden Bindefehler von LB sind gleichzeitig Trennfehler gegenüber V und deuten auf die Unabhängigkeit der Hs. V von LB hin¹⁵: z.B. 95,53 οὐδὲ τὰς LB: οὐδ’ εἰς τὰς V recte; 95,64 προσχεῖν LB; προσσχεῖν V.

Daraus ergibt sich folgendes Teilstemma:



d. Epp. 101, 173

Handschriften: LST

Die Hss. TS¹⁶ und L gehen unabhängig voneinander auf eine gemeinsame Vorlage zurück. Die Unabhängigkeit von L gegenüber TS beweisen die

¹⁵ Die drei Hss. weisen außerdem einige unterschiedliche Lesarten auf, bei denen kein Urteil darüber möglich ist, was richtig ist, z.B.: Der Titel des 95. Briefes überliefert τῷ πατριάρχει κύρ Μιχαήλ (L), τῷ ἀγιωτάτῳ μου δεσπότη καὶ οἰκουμεικῷ πατριάρχει κύρ Μιχαήλ τῷ Αὐτωρειανῷ (B), τοῦ ἀγιωτάτου μητροπολίτου ἀθηνῶν κυροῦ Μιχαήλ καὶ αὐταδέλφου Χωνιάτου, ἐπιστολὴ εἰς τὸν παναγιώτατον πατριάρχη κύρ Μιχαήλ (V); (ep. 95,16) χάρισι μελιχραῖς (LB), μελιχραῖς χάρισι (V).

¹⁶ Es handelt sich, wie bereits erwähnt (o. S. 16*), in Wirklichkeit um Teile einer einzigen Hs.

Fälle, wo L den richtigen Text gegenüber TS hat¹⁷: z.B. ep. 101,174 ἄλγος T: ἔλκος L recte; 101,198 ἀναστᾶς T: ἔξαναστᾶς L; 101,253 πρεσβευτικοῦ S: πρεσβυτικοῦ L; 101,293 βασιλείας S: βασιλείους L; 173,30 κίγχου S: κίγκλου L; 173,35 ψυχὴν S: ἰσχύν L; 173,40 μηδὲ γὰρ S: μὴν γε L; 173,45 om. S: καὶ τετραγωνίζων L.

Die Unabhängigkeit von TS gegenüber L beweisen die Fälle, wo TS den richtigen Text gegenüber L haben: z.B. ep. 101,164 παρανοινίας L: παρ-οινίας T recte; 101,195 τραγωδίας L: Τρωάδας T; 101,224 ὀκτωνοὶ κείρειεν L: οἰωνοὶ κείρειεν T; 101,238 ἀτελῆς L: ἀνατελεῖ S; 101,275 δυσμόρφου L: δυσμόρου S; 173,20 βέβηλα L: ἀβέβηλα S; 173,67–68 om. L: οἱ – συντιθέντες S.

Die gemeinsamen Lesarten der Hss. LS (ep. 101,256) ἄρα statt ἄρα und (ep. 173,84) παρίειμι statt παρήμι könnten Archetypfehler sein, sind aber wahrscheinlich nur ein orthographischer Zufall; sie sind keine wichtigen orthographischen Fehler, die mit Sicherheit auf eine gemeinsame Quelle hindeuten. Höchstwahrscheinlich gehen beide wie auch L auf die verlorengegangene Hs. β zurück.

e. Ep. 159

Handschriften LH

Trennfehler zwischen beiden Hs.

Es gibt keine Bindefehler in LH, die auf eine gemeinsame Vorlage hindeuten. Die folgenden Fälle, wo L den richtigen Text gegenüber H hat, zeigen die Unabhängigkeit der Hs. L von H: z.B. ep. 159,3 om. H: ψυχὴν L recte; 159,5 εὐστυενῆ H: ἰστυενῆ L; 159,6 om. H: καὶ L; 159,6 om. H: δὲ L.

3. Zur Textgeschichte (LBEP)

Der Laurentianus stammt, wie auch der Petropolitanus, aus dem Mesopotamon-Kloster in Epeiros. In der Nähe, in Hellas, wohnten Neffen, Schüler und vertraute Freunde des Choniates, die für die Verbreitung seiner Briefe durch Kopien sorgen konnten¹⁸. Der Baroccianus stammt aus Nikaia,

¹⁷ Dazu kommt, daß L mehr Briefe hat als TS. – Es gibt auch Fälle, die nicht als sichere Bindefehler zu betrachten sind, weil nicht zu entscheiden ist, was richtig und was falsch ist: z.B. (ep. 101,156) καὶ ἀλγηρά (L), ἀληθῶς ἀλγηρά (T); (101,167) ἦ (L), ἦ καὶ (T); (101,169) παθήματα καὶ θεάματα (L), θ[...]-ατι καὶ παθήματα (T); (101,169–170) λάθρα καὶ (L), καὶ λάθρα (T); vgl. dazu Kolovou, Μιχαὴλ Χωνιάτης, S. 65 Anm 17.

¹⁸ Vgl. ep. 89,28–30 an seinen Neffen Michael.

wo sein Bruder Niketas sowie alte Freunde und Mitschüler Michaels wohnten. Der Scorialensis stammt wahrscheinlich aus einem Gelehrtenkreis in Konstantinopel¹⁹.

Stadtmüller hat u.a. anhand der Anordnung der Reden und Briefe²⁰ und der Plazierung der Protheoria in L und B festgestellt, daß die erste mittelalterliche „Ausgabe“ der Briefe, die nur aus etwa der Hälfte der gesamten Briefsammlung bestand, ca. 1194/1195 entstand. Eine zweite „Ausgabe“, die „Gesamtausgabe“, muß auch die Briefe und anderen Werke von 1194/1195 bis 1206–1208 enthalten haben; von dieser „Gesamtausgabe“ dürften der Laurentianus und der Baroccianus abstammen²¹. Eine dritte „Ausgabe“ dürfte kleinere Werke von Choniates enthalten haben²².

¹⁹ Stadtmüller, S. 233 [111]–234 [112], hat Vermutungen über die Herkunft der zwei Haupthandschriften L (epeirische Herkunft) und B (aus dem Bereich von Nikaia) geäußert; diese Vermutungen sind von der neueren Forschung bestätigt worden; vgl. Astruc-Morize, Un nouveau „Codex Mesopotamitou“, S. 105–109; Wilson, The Date and Origin of Ms. Barocci 131, S. 305–306.

²⁰ In bezug auf die Briefe ist das „Briefregister“ von Choniates selbst oder unter seiner Aufsicht geführt worden, vgl. Stadtmüller, S. 231 [109].

²¹ Stadtmüller, S. 231 [109]–233 [111] hat bemerkt, daß die unterschiedlichen Brieftitel in L und B (epp. 1, 4, 15, 19, 27, 30, 35, 89, 93, 94, 95, 112, 113, 129, 130, 163, 166) aufschlußreich sind. Die Adressen in B müssen die ursprünglicheren und der Vorlage gegenüber treueren sein, während sie in L abgekürzt und vereinfacht erscheinen.

²² Stadtmüller, S. 224 [102]–234 [112]. Abgesehen vom Gebrauch der Wörter „Ausgabe“ und „Gesamtausgabe“, die etwas irreführend sind, ist die Argumentation Stadtmüllers in bezug auf das Verhältnis der Hss. und die Entstehung der zeitlich geordneten Sammlungen plausibel.

AUSGABEN UND ÜBERSETZUNGEN DER BRIEFE

Ausgaben

T. L. F. Tafel, *De Thessalonica eiusque agro. Dissertatio geographica*, Berlin 1839, S. 353–361. Erstedition der Briefe an Eustathios (ep. 2, 4, 6, 7, 16, 36).

Sp. Lampros, Περὶ τῆς βιβλιοθήκης τοῦ Μητροπολίτου Ἀθηνῶν Μιχαὴλ Ἀκομινάτου, Ἀθήναιον 6 (1877) 354–368. Erstedition der Paragraphen 12–13 des Briefes an Euthymios Tornikes (ep. 102); Erstedition der Paragraphen 37–39 des Briefes an Georgios Bardanes (ep. 111); Erstedition des Briefes an Nikolaos Kalodukes (ep. 115); Erstedition einiger Auschnitte aus dem Brief an Georgios Bardanes (ep. 117).

Sp. Lampros, Μιχαὴλ Ἀκομινάτου τοῦ Χωνιάτου τὰ Σωζόμενα, Bd. II, Athen 1879–1880 (Nachdr. Groningen 1968), S. 1–357. Die erste Gesamtausgabe des Briefcorpus von Michael Choniates (ep. 1–180).

– E. Miller, Rezension, *Journal des savants* (1880) 755–770. – S. A. Kumanudes, Βιβλιοκρισία, Ἀθήναιον 9 (1880) 201–206. – Eine ausführliche „vernichtende“ Rezension von P. N. Papageorgiou, Μιχαὴλ Ἀκομινάτου τοῦ Χωνιάτου τὰ σωζόμενα ἐκδοθέντα ὑπὸ Σπυρίδωνος Π. Λάμπρου καὶ ὁ ἐν Φλωρεντία Λαυρεντιακὸς κώδιξ, Athen 1883. – Weitere Korrekturen von K. S. Kontos, Φιλολογικὰ ποικίλα (Εἰς Μιχαὴλ τὸν Ἀκομινάτον), Ἀθηνᾶ 1 (1889) S. 181, 327, 427, 544, 619, 625–627.

V. G. Vasiljevskij, *Epirotica saeculi XIII*. Aus dem Briefwechsel des Johannes von Naupaktos, VV 3 (1896), S. 254–255. Erstedition eines nicht von Lampros edierten Briefes an Ioannes Apokaukos (nach Vasiljevskijs Numerierung ep. 9, hier ep. 181).

A. Papadopoulos – Kerameus, *Noctes Petropolitanæ*, Petersburg 1913 (Nachdr. Leipzig 1976), S. 208–234. Kritische Edition mit apparatus fontium von zwölf Briefen an Euthymios Tornikes (ep. 97, 98, 102, 103, 104, 108, 112, 113, 134, 159, 170, 176) und Wiederveröffentlichung des Briefes an Ioannes Apokaukos (nach Papadopoulos – Kerameus' Numerierung ep. 14, hier ep. 181 = N. B. Tomadakes, Σύλλαβος βυζαντινῶν μελετῶν καὶ κειμένων, Athen 1961, S. 447–448).

Übersetzungen

A. Elissen, Michael Akominatos von Chonä, Erzbischof von Athen, Göttingen 1846, S. 58–71. Elissen entlehnt den griechischen Text von Tafel und bietet dazu eine deutsche Übersetzung der Briefe an Eustathios (ep. 2, 4, 6, 7, 16, 36).

J. P. Migne, *Patrologia Graeca* 140 (1887), 329B–336D. Edition und lateinische Übersetzung der Briefe an Eustathios (ep. 2, 4, 6, 7, 16, 36).

Alice Gardner, *The Lascarids of Nicaea. The Story of an Empire in Exile*, London 1912 (Nachdr. Amsterdam 1964), S. 297–299. Englische Übersetzung des Briefes an Georgios Bardanes (ep. 143) und des Briefes an den Patriarchen Manuel Autoreianos (ep. 171).

ZU SPRACHE UND STIL

Ausgefeilter Wortschatz, Hapaxlegomena und viele seltene Wörter (mit Vorliebe Komposita), komplizierte Satzordnung, zahlreiche Zitate, Anspielungen und Reminiszenzen aus der antiken und christlichen Literatur sind die Hauptcharakteristika von Sprache und Stil des Michael Choniates, die wirkungsvoll zur hochstilisierten Beredsamkeit und zum erstrebten Attizismus beitragen.

Die Syntax und das Vokabular sind attizistisch¹; die Syntax, mit häufigen Hyperbata, parenthetischen Sätzen und rhetorischen Figuren, ist oft kompliziert; das attizistische Vokabular ist angereichert mit dichterischen Wörtern (z.B. κακόξεινος, ἀθαλάττωτος, ελαιόφυτος, δυσχείμερον, καταρρακτήρ), Hapaxlegomena (z.B. ὑπορέγω, δαφνηρός, ἀνοφίς, συνεπαγάλλομαι) und byzantinischen Sprachelementen (z.B. βεστιαριτής, γερανοτόμαρον, αυροτόμαρον, πλωιμολόγος).

Das attizistische Ideal des Eustathios von Thessalonike hat Choniates stark beeinflusst und geprägt. Doch Choniates übertrifft Eustathios bei weitem an sprachlicher und stilistischer Eleganz und Klarheit. Zwischen den rhetorischen Elementen bei den beiden Autoren sind Ähnlichkeiten und Verwandtschaften festzustellen. Der Einfluß des Eustathios auf das literarische Schaffen des Choniates macht sich in Wortschatz und Stil bemerkbar. Einige Beispiele:

Das Wort Ἑλλην als feminines Adjektiv², das einmal in Choniates' Briefen belegt ist: (ep. 110,53–54) καθότι καὶ γλώττη ἐκοσμεῖτο Ἑλληνι, begegnet auch bei Eustathios, der dieselbe Verwendung des Adjektivs im Werk des Athenaios als Attizismus erklärt: Eust. Comm. in Il. (III, p. 903, 21–23 van der Valk) ἔστι γὰρ κοινὸν καὶ τὸ Ἑλλην, ὡς δηλοῖ τὸ Ἑλλην ἀληθῶς οὔσα, ὅπερ ἐν τοῖς τοῦ Ἀθηναίου κεῖται περὶ τῆς τύχης. ἔστι δ' αὐτὸ Ἀττικισμός. οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλην αἰτίαν εἰπεῖν.

Eustathios kommentiert ausführlich die Verwendung des Nominativs statt des Vokativs als Charakteristikum der attischen Rede³: Entsprechende Beispiele begegnen bei Michael Choniates: (ep. 111,71) ποῦ τοῖσιν καὶ τὰ σά, ὦ φίλος, θέλγητρα; (ep. 159,19–20) ἔρρωσο ἢ τῶν καθ' ἡμᾶς φιλολόγων ἐπιφυλλίς.

¹ Vgl. Register von Schmid, Der Atticismus.

² Vgl. Hedberg, Eustathios, S. 38.

³ Vgl. Hedberg, Eustathios, S. 73–83.

Choniates verwendet oft Exempla und Gedanken aus Eustathios' Ilias- und Odyssee-Kommentar. Das ist ganz deutlich an der Stelle, wo er seinen Schüler Bardanes korrigiert, der in einem Brief an ihn grammatische Fehler begangen hatte. Bardanes hat den Dativ Plural des Adjektivs ἐπιμήκης falsch gebildet und auch das Verb δεδίττεσθαι fälschlich als aktiv benutzt; die Alten, sagt Choniates, tun hingegen im Streben nach Attizismus das Gegenteil, z. B. beim Verb μορμολύττεσθαι. Choniates schreibt seinem Schüler: (ep. 143,10–18) ἰδοὺ ἐμβριμῶμαι σοι ..., οἷς ἄπαξ καὶ δεύτερον παρὰ τὴν ὀρθολεκτικὴν ἀκρίβειαν ἔγραψας· ἐν μὲν τῇ προτέρᾳ ἐπιστολῇ λόγοις ἐπιμήκοις· ἢ γὰρ εὐθεῖα οὐκ ἔστιν ὁ ἐπίμηκος, ἀλλ' ἐπιμήκης καὶ ἢ πληθυντικὴ δοτικὴ ἐπιμήκεσιν· ἐπ' αὐτῷ δὲ καὶ τὸ δεδίττεσθαι ἐνεργητικῶς τέθεικας δεδίττειν ... ἀλλὰ μὴ οἶου ὅτι, ὡς πολλὰ τῶν ἐνεργητικῶν παθητικῶς ἐκφέρονται κατὰ ζῆλον ἀττικισμοῦ, οὕτω καὶ τὸ δεδίττεσθαι, ἀλλ' ἀεὶ οὕτως οἱ παλαιοὶ γράφουσιν ὡς ἄλλα τε μυρία καὶ τὸ μορμολύττεσθαι. Im Ilias-Kommentar des Eustathios von Thessalonike findet sich folgende Stelle: Eust. Comm. in Il. (II p. 48,13 van der Valk) ἀττικῶς τὸ ἐρίζεται ἀντὶ τοῦ ἐρίζει φησὶν, ὡς καὶ ἀλλαχοῦ τὸ διώκεται ἀντὶ τοῦ διώκει καὶ ἄλλα δὲ μυρία τοιαῦτα, ἐφ' ὧν Ἀττικωτέρα ἢ παθητικὴ λέξις.

Wörter aus dem Wortschatz der Koine sind sehr selten. In zwei Fällen begegnen wir einer gewissen Abneigung gegen die alltägliche Umgangssprache, die in der byzantinischen Provinz in Athen und auf Keos gesprochen wurde:

Eine solche Abneigung zeigen seine Worte über den Wortschatz der Athener, die Deminutivformen oder eigentümliche Formen des Demonstrativpronomens οὔτος verwenden, die nicht attisch sind (ep. 28,21–22) ὑποκορίζειν δενδρύφια, προβατύλλια, παιδύλλια ὡς τὰ γε λοιπά, ὅτεῦτος καὶ ἀτουῖνος καὶ τὰ τούτοις σύστοιχα.

In humoriger Art spricht er über den Wortschatz der Inselbewohner von Keos, der auch zu einigen Kommunikationsproblemen zwischen ihnen und dem gelehrten Konstantinopolitaner geführt hat (ep. 103,59–63) εἴ ποτε τῶν ἐνταῦθα πυθοίμεθα εὐαγγελικῶς, παῖδες, μὴ τι προσφάγιον ἔχετε; οἱ δὲ παραχρῆμα τυρὸν προτείνουσι· τοῦτο γὰρ καὶ μόνον οἱ νησιῶται οἶδε καλοῦσι προσφάγιον, τὸ κοινὸν κατηγορημα εἰς ἰδικὸν κατὰγοντες, ὥσπερ καὶ τὰ θρέμματα κτήματα λέγουσιν.

Eine bestimmte Tendenz in der Orthographie des Michael Choniates und einige Elemente des Wortschatzes, wie er im Laurentianus überliefert ist, stimmen zum Teil mit dem Usus des Eustathios überein⁴ oder sind

⁴ Als Hauptquelle für die orthographischen Gewohnheiten des Eustathios dient die Edition der Eustathiosscholien zur Ilias von van der Valk. Den Codex Laurentianus 59,2/3, die einzige

typische Beispiele der Orthographie der byzantinischen Chronographen⁵. Folgende Beispiele (vgl. Kapitel Zur vorliegenden Edition S. 31*) können dies verdeutlichen:

Das Wort οὐθένεια (ep. 13,37; 23,23) begegnet auch bei Eustathios Comm. in Il. (I p. 603,24 van der Valk). Das Verb ἀπειναυτίζω gehört zum Wortsatz des Eustathios; Choniates schreibt (ep. 27,7) τί πάσχειν εἰκὸς τοὺς ἐν ἀποδημίαις ἀπειναυτίσαντας (ἀπειναυτίσαντας B, ἀπειναυτίσαντας L); Eustathios kommentiert (Eust. comm. in Od. 1, 10, 1) ἰστέον δὲ ὅτι ἀπὸ μὲν τοῦ ἐνιαυτοῦ τὸ ἀπειναυτίζειν γίνεται. Choniates hat höchstwahrscheinlich gemäß der Erklärung seines Lehrers Eustathios die Form ἀπειναυτίσαντας benutzt. Das Wort προσαγορεία (ep. 35,2,4; ep. 37,8) verwendet Eustathios (ep. 16, p. 323,80 Tafel) in derselben Form.

Das Urteil Krumbachers über den theologischen Charakter des Werkes des Choniates ist im großen und ganzen richtig⁶. Die Briefe zeigen jedoch, daß die Sprache des Choniates hier nicht überwiegend auf kirchlichen Schriften beruht, sondern zu gleichen Teilen, wenn nicht sogar vorzugsweise (vgl. Index locorum), auf klassischen Vorbildern.

Quelle der Iliasscholien, hält van der Valk für ein Autographon. Einige Zweifel, ob es sich bei dem Codex wirklich um ein Autographon handelt, sind von del Corno formuliert worden (del Corno, Rivista di Filologia 100, 1972, 503–505); vgl. auch Kambylis, Pindarkommentar, S. 125*, Anm. 164. Für die Odysseescholien des Eustathios wurde auf die Dissertation von Hedberg, Eustathios zurückgegriffen. Weitere Informationen zum Usus des Eustathios stammen aus der Edition von Eustathios' Prooimion zum Pindarkommentar von Kambylis.

⁵ Vgl. St. Psaltes, Grammatik der byzantinischen Chroniken, Göttingen 1913, S. 5 das ionische η statt α; S. 27 und S. 60 sqq χρυσία statt χρύσεια; S. 37 ο>ι Πηγώνιτη (Cedr. II 467, 3 et 503, 4); S. 126 sqq λλ statt λ z. B. Ἀπρίλλιος; S. 129 sqq ρρ statt ρ z. B. Ἀρραβες (Manasses 3896, 5652); S. 130 σσ statt σ; S. 136 ἀ = μονο- oder πρωτο-; S. 189 Komparation der Adjektive z. B. G. Mon. 77, 18 λαγνέστατος, Skyl. 665, 20 λαγνίστατος; vgl. auch Schmid, Der Atticismus IV 585 ραδιέστερος, Schmid, Der Atticismus I 228 κακοτεχνέστερος; S. 194 αὐτός = οὗτος; S. 195 ὁ τοιοῦτος, etc. – Zur Orthographie der Choniates-Hss. vgl. das Kapitel Zur vorliegenden Edition S. 30*ff.

⁶ Krumbacher hat besonders den theologischen Charakter der Werke des „rhetorisch gebildeten und dichterisch begabten“ Choniates betont (Krumbacher, Geschichte, S. 17), „dessen Werke selbst als Muster eines geschraubten Predigertons gelten können“ (Krumbacher, Geschichte, S. 284). „Michael Akominatos war wie sein Bruder klassisch gebildet; er kennt Homer, Pindar, Demosthenes, Thukydides und andere Profanautoren; seine Darstellung wurzelt aber vornehmlich in kirchlichen Schriften; von seinem Lehrer Eustathios stark beeinflusst, bezeichnet er noch mehr als Niketas die theologisierende Richtung in der sprachlichen Reformationsbewegung der Komnenenzeit“ (Krumbacher, Geschichte, S. 469 sqq.). Krumbacher hat darüberhinaus die rhetorischen Fähigkeiten des Choniates gelobt: „Ja vielleicht ist Byzanz dem Altertum in keiner Gattung näher gekommen als hier [d.h. in der angewandten Rhetorik]; die Stufe eines Isokrates, Libanios, Themistios und verwandter Geister ist ohne Zweifel mehr denn einmal erreicht worden, vor allem von Photios, ..., aber auch von manchen anderen wie Eustathios, Michael Akominatos, ... und zuletzt von einigen der griechischen Humanisten“ (Krumbacher, Geschichte, S. 455).

Die Zeitgenossen sprechen mit großer Bewunderung und Hochachtung über die rhetorischen Leistungen des Choniates. Entsprechende Informationen geben uns Euthymios Tornikes (ep. 4)⁷ und Euthymios Malakes (ep. 1 und 33)⁸.

⁷ Vgl. Kolovou, Euthymios Tornikes, S. 53–74.

⁸ Vgl. Bones, Εὐθυμίου τοῦ Μαλάκη, Τὰ σωζόμενα, S. 38–43, 71.

ZUM PROSARHYTHMUS

Die Untersuchung des Prosarhythmus¹ in sechzehn Briefen des Choniates (epp. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 21, 22, 45, 69, 93, 94, 95, 112, 166) anhand des Laurentianus 59,12 hat gezeigt, daß Choniates ein elegantes Rhythmusgefühl besaß; er tendiert klar zu den rhythmischen Formen 2 und 4, d.h. am Ende eines Kolons stehen zwischen den beiden letzten betonten jeweils zwei oder vier unbetonte Silben.

Das Sample von 622 gezählten starken Pausen (Cl) und von 354 gezählten schwachen Pausen (cl) führt in bezug auf die Formen 2+4 zum Ergebnis 64,9 Cl und 56,9 cl (Form 2: Cl 45,8 und cl 35,3; Form 4: Cl 19,1 und cl 21,5)². Auffällig ist, daß in den Briefen, die er aus Konstantinopel geschrieben hat (epp. 1–7; Sample 184 Cl, 87 cl), diese Tendenz besonders ausgeprägt ist (Cl 71,1 und cl 67,8)³; in den Briefen aus Athen (epp. 21, 22, 45, 69; Sample 206 Cl, 126 cl), ist sie weniger deutlich (Cl 55,3 und cl 50,0), während sie wieder ansteigt (Cl 68,5 und cl 53,1) in den Briefen, die er aus dem Exil auf Keos und im Prodromos-Kloster geschrieben hat (epp. 93, 94, 95, 112, 166; Sample 232 Cl, 141 cl)⁴.

Der Anteil der Formen 0, 1, 3, 5, 6, 7, 8 in den o.g. sechzehn Briefen ist niedrig (Form 0: Cl 7,3 und cl 2,6; Form 1: Cl 11,1 und cl 14,3; Form 3: Cl 9,4 und cl 12,9; Form 5: Cl 0,9 und cl 2,7; Form 6: Cl 0,2 und cl 1,6; Formen 7+8: 0)⁵.

¹ Vgl. dazu die ausführliche Studie von Hörandner, *Der Prosarhythmus*.

² Bevorzugt werden die Typen 2–P(aroxytonon)Pr(oparoxytonon) Cl 16,1 und cl 9,6; 2–Pr(oparoxytonon)Pr(oparoxytonon) Cl 11,2 und cl 2,6; 4–P(aroxytonon)Pr(oparoxytonon) Cl 5,1 und cl 3,0; 4–Pr(oparoxytonon)Pr(oparoxytonon) Cl 4,1 und cl 1,9.

³ Der Unterschied zwischen den Prozentzahlen nach der Untersuchung der Briefe in bezug auf die Formen 2+4 einerseits anhand des Laurentianus bzw. mit Hilfe von Lampros' Edition (Ergebnis von Hörandner, *Der Prosarhythmus*, S. 159: Untersuchung der epp. 1–7; Sample 98 Cl, 139 cl; Hörandner, *Der Prosarhythmus*, S. 175: Prozentzahlen Cl 81,6 und cl 68,3) ist hier von keiner Bedeutung; was mit aller Deutlichkeit klar ist, ist die Tatsache, daß beide Ergebnisse eine ausgeprägte Tendenz der Formen 2 und 4 in den Briefen zeigen.

⁴ Ausführliche Untersuchung zum Thema mit detaillierten Tabellen bei Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 277–293.

⁵ Zu leicht abweichenden, aber mit dieser Tendenz übereinstimmenden Ergebnissen kommt auch Hörandner, *Der Prosarhythmus*, S. 175.

ZUR VORLIEGENDEN EDITION

Constitutio textus

Grundlage für die Textgestaltung der Briefe 1–163 und 165–180 ist der Codex Laurentianus; der Baroccianus ist die einzige Grundlage für Brief 164, ebenso der Petropolitanus 251 für Brief 181. Die initia (überliefert im Codex Laurentianus) wurden nur mit Vorbehalt in die Gesamtausgabe der Briefe aufgenommen, da nicht sicher ist, ob Michael Choniates die Briefanfänge selbst in dieser Weise gesammelt hat. Keine der Handschriften ist ein Autographon; der Laurentianus scheint der vom Autor selbst angelegten Sammlung sehr nahe zu sein.

Die Handschriften (vgl. S. 11*ff.) stimmen in Akzentuation und Interpunktion zum größten Teil miteinander überein. Die wenig breite handschriftliche Überlieferung erlaubt keine weiterreichenden Schlüsse in bezug auf den Archetypus¹. Deshalb folgt die Behandlung der Orthographie und der Enklise bei der Edition den modernen editorischen Regeln, aber nicht ohne eine gewisse Reservatio mentalis. Die Interpunktion des Textes respektiert nur eklektisch die Interpunktion der Manuskripte, sie reproduziert diese also nicht.

In die folgenden Listen von Stellen wurden viele Phänomene von Akzentuation, Vokalismus und Konsonantismus, Spiritus, Negation, Wortverbindung und -trennung und schließlich Interpunktion und Enklise der Handschrift(en) aufgenommen, die im Text korrigiert wurden, ohne daß

¹ Ein kurzgefaßtes Bild der handschriftlichen Überlieferung der Briefe bei Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, Tabelle S. 55. – Die Orthographie des Laurentianus könnte die orthographischen Gewohnheiten sowohl des Schreibers Nikandros als auch des Autors widerspiegeln; dasselbe gilt für die Interpunktion. – Eine Probekollation des Cod. Paris. 1973, der ebenfalls von der Hand des Nikandros stammt und Texte von Georgios Kekaumenos, Porphyrios, Hermeias, Ammonios, Ioannes von Damaskos, Aristoteles und Psellos überliefert, zeigt in bezug auf Enklitika, Worttrennung und Wortverbindung, daß der Kopist jeweils sorgfältig aus seiner Vorlage abschreibt. – Eine Probekollation des Cod. Paris. 194A, der ebenfalls von der Hand des Nikandros (a. 1255) stammt und den Evangelienkommentar des Theophylaktos von Ochrid enthält, zeigt folgende Schreibweisen (f. 35): πρην ἢ, οὐχ', Ἀβραάμ. Vom Laurentianus 59,12 abweichende Schreibweisen (z.B. Cod. Paris. 1973) können als Indiz dafür gelten, daß Nikandros seine Vorlage jeweils sehr treu reproduziert hat. – Die Sorgfalt, mit der die Hss. von Nikandros geschrieben sind, insbesondere die orthographischen Variationen für bestimmte Wörter in allen drei Hss., können als Indiz dafür angesehen werden, daß der Laurentianus bis zu einem gewissen Grade die orthographischen Gewohnheiten des Michael Choniates selbst wiedergibt.

sie im apparatus criticus erwähnt sind. Einige orthographische Varianten wurden jedoch in den Text aufgenommen, wenn die eingeführte byzantinische Schreibweise eine bestimmte Orthographie dafür festgelegt hat (z.B. θρυλλ-, ἀρραβ-, Ἀβραάμ, ἀβραμιαί-, Ἡσαΐας, Ἱερεμίας, Σολομῶν). Nur in folgenden Fällen ist im apparatus criticus eine Ausnahme gemacht worden: 1. wenn die orthographische Variante Beweiskraft für die Beurteilung der handschriftlichen Überlieferung besitzt, nämlich wenn die orthographische Variante eine existierende Wortform mit einer anderen Bedeutung darstellt (z.B. ep. 57,26 διακυρίττεσθαι); 2. wenn Eustathios, der Lehrer des Choniates, expressis verbis eine Lesart bevorzugt (z.B. ep. 4,19 ὦδε; ep. 35,2 προσαγορεύεις); 3. wenn eine von Lampros vorgeschlagene Korrektur im Text berücksichtigt wurde (z.B. ep. 57,23 ἀπὸ; ep. 57,39 ποιμαίνετε; ep. 60,19 ἐμπορεύει).

Akzentuierung²

In den Handschriften, die die Briefe des Choniates überliefern, erscheinen folgende Besonderheiten der Akzentuierung, die nicht in den Text aufgenommen wurden und im apparatus criticus nicht verzeichnet sind (zu Ausnahmen s. den vorigen Abschnitt):

1. Akut bzw. Gravis statt Zirkumflex: z.B. ep. 3,15 στύφον LBE, ep. 4,28 βαθμίδας LBE, ep. 19,16 δάδας B, ep. 20,9 παντοίαι B, ep. 20,19; 27,29; 35,5 σιδηρά(ν) B, ep. 20,34; 55,28 στύλον LB, ep. 21,8 σφραγίδες³, ep. 21,55 σφραγίδα, ep. 21,72 σφραγίδας, ep. 21,8 γήρας, ep. 27,45 αἰδῶ B, ep. 36,30 πείραν, ep. 52,10 Θράξ, ep. 53,44 χωρίται, ep. 56,27 διπλοῦς, ep. 83,40 δράσαι, ep. 100,69 βαλβίδος, ep. 94,41 κύνας, ep. 94,59 ἀκτίνας, ep. 100,72 ὠδίσιν, ep. 101,48 θύσαι, ep. 101,95 δράμα, ep. 103,93 κρηπίδα, ep. 104,28 ὠδίνας, ep. 111,125 πνίγμα, ep. 111,215 λαίλαψ, ep. 113,104

² Das philologische Interesse für die Akzentuierung der griechischen Hss. hat am Anfang des vorigen Jahrhunderts einige Aufsätze hervorgebracht, die jedoch von den Editoren ignoriert wurden; in den letzten zwanzig Jahren hat sich dieses Interesse wieder belebt. Wichtig sind die Bemerkungen von K. Krumbacher, Ein serbisch-byzantinischer Verlobungsring, Sitzungsberichte der philos.-philol. u. der hist. Kl. der K. Bayerisch. Akad. der Wiss. zu München, Heft 3, München 1906, S. 431. Ausführlicher dazu Reil, Zur Akzentuation, S. 479–484; B. Laum, Alexandrinisches und Byzantinisches Akzentuationssystem, Rheinisches Museum für Philologie (N.F.) 73 (1920/1924) 1–34. Von den Studien der letzten Jahre siehe bes. C.M. Mazzucchi, Sul sistema di accentazione dei testi greci in età romana e bizantina, Aegyptus 59 (1979) 145–167; C.M. Mazzucchi, Minuscola libraria. Translitterazione. Accentazione, in: Paleographia e codicologia Greca, Atti del II Colloquio internazionale (Berlino-Wolfenbüttel, 17–21 ottobre 1983), Bd. I, Alessandria 1991, 41–45. C.M. Mazzucchi, Per una punteggiatura non anacronistica, e più efficace, dei testi greci, in: Ὀπώρα. Studi in onore di mgr Paul Canart per il LXX compleanno. Bollettino della Badia Greca di Grottaferrata N.S. 51 (1997) 129–143.

³ Wenn keine weiteren Handschriften angeführt werden, ist die Lesart nur in L überliefert.

θύνον, ep. 115,50 λούσαι, ep. 116,45 γαλή, ep. 125,6 θλίψις, ep. 159,17 σύκον.

2. Zirkumflex statt Akut bzw. Gravis: ep. 1,3 πυκτίδι B, ep. 50,17 αἶθρα, ep. 71,3,5 παρεστάναι, ep. 88,5 ἀποσπᾶσαι, ep. 51,9 ἐκποδῶν, ep. 84,3; 139,31 μῦρον, ep. 100,53 πλάσμα, ep. 100,110; 175,14 χῶρα(ν), ep. 100,262; 173,99 γλώττας L(S), ep. 111,15.189; 137,16.42 φᾶναι, ep. 111,20 ξυνωρίδι, ep. 111,215 καταιγίδι, ep. 117,28 ἀνῦσαι, ep. 117,36 ἐκσπᾶσαι, ep. 118,26 κριθῆν, ep. 118,27 διακομίσαι, ep. 129,21 πείρα LB, ep. 137,5 ἐστηρίχθαι, ep. 144,22.30 λῖνον, ep. 145,14 ἰχθύσι, ep. 168,21 πῖων, ep. 179,34 ἐπιβᾶς.

Orthographisches: Vokale und Konsonanten

Die orthographischen Besonderheiten der Handschrift(en) in bezug auf Vokale und Konsonanten wurden nicht in den Text aufgenommen und sind auch im apparatus criticus nicht verzeichnet (zu Ausnahmen s. oben S. 32*).

Vokale

ει statt ι: ep. 103,118 ἀκηδείας.

η statt ι: ep. 6,26 ἐπιδερμήδη P.

η statt υ: ep. 100,245 λήγοις.

ι statt ει: ep. 20,17 λαχανίας, ep. 20,34 τεμένι B.

ι statt οι: ep. 30,52 στιβῆς B.

ι statt υ: ep. 30,51 κονίζης B.

ο statt ω: ep. 6,24 κατησβόλοτο BP, ep. 20,32 ἀκόμπος B.

οι statt υ: ep. 100, 32.67 ἀνυπεύθινος(ν).

ω statt ο: Das Wort γηρωκομῆν schreibt Eustathios mit ω, weil diese Schreibweise attizistisch sei⁴. Er argumentiert folgendermaßen: γῆρας γῆρος, ἐξ οὗ τὸ γηροβοσκήσειν παρ' Εὐριπίδῃ καὶ τὸ γηροβοσκὸς παρὰ Σοφοκλεῖ ἐν συστολῇ τοῦ ο, εἰ καὶ οἱ μετ' αὐτοὺς ἐκτείνουσιν ἐν τοῖς τοιοῦτοις τὴν ρω συλλαβὴν ἀπὸ γενικῆς Ἀττικῆς τοῦ γῆρος Eust. Comm. in Il. 600,12 (II p. 184, 17 van der Valk). Derselben Regel folgt Choniates vermutlich in den folgenden Fällen: ep. 115,29 γερωκομικοῦ (sic), ep. 115,60 γηρωκομικῆς, ep. 120,24 γηρωκομῶν.

Konsonanten

1. Vereinfachung

λ statt λλ: ep. 63,27 ἀπαγγέλει, ep. 64,10 ἀπαγγέλον, ep. 98,36 ἐπαγγελομένως, ep. 100,300; 135,17 ἀσχάλοισι/ἀσχάλων, ep. 102,47

⁴ Vgl. Hedberg, Eustathios, S. 25.

κρυστάλωθεις, ep. 111,144 κρυστάλων, ep. 111,182 κρυσταλίην, ep. 158,42 ἀπαλαγέντι, ep. 57,4 ἔληνες.

v statt vn: ep. 100,196 Πελοποννήσου.

ρ statt ρρ: ep. 100,30 ἐριμμένον, ep. 100,145 ἐρύσατο, ep. 100,149; 126,12 ἐρύετο, ep. 101,123 ἐρέμβετο, ep. 107,25 ἀνερώννυε, ep. 145,55 καταρακτήρ, ep. 148,15 ταπεινορημοσύνης.

σ statt σο: ep. 135,5 Ὀδυσέως, ep. 151,13 τρισάκις.

τ statt ττ: ep. 20,18 ὑμητόν B, ep. 151,19 Βρετανῶν.

2. Verdoppelung

λλ statt λ: ep. 101,209 Κύπελλος, ep. 111,45.46 κυπέλλην, ep. 156,11 κυπέλλας, ep. 18,4 ἄλλυπον B.

μμ statt μ: ep. 61,7 κρῦμοῖς, ep. 152,16 κεκραμμένον (aber ep. 158,5 κεκραμένην), ep. 161,7 τετρεμμαίνοντες.

ππ statt π und umgekehrt: ep. 105, 1 Εὐρίππου (falsche Etymologie) und ep. 127,12 κάπαριν.

ρρ statt ρ: ep. 30,25 πυρροῦ LB, ep. 54,9 κατήρραξεν, ep. 55,20 κατήρραξε, ep. 94,49 καταρραχθέντος, ep. 100,159 κατέρραξε, ep. 100,164; 111,97 προσαρράξας, ep. 101,51 καταρραχθέντα, ep. 101,65 ἐπικατέρραξεν, ep. 101,100 καταρραχθείς, ep. 103,95 προσήρραξαν, ep. 108,26 πρόσρρησιν, ep. 111,25 προσαρράσσοντα, ep. 111,39 ἀνηρρείψαντο, ep. 111,138 βορρόν, ep. 111,225 βορρέαν, ep. 114,13 ἐξηρρεύγου, ep. 122,22 εὔρροϊαν, ep. 157,27 προσαρραχθέν. Laut Eustathios Comm. in Il. 671, 5 sqq (II, p. 423, 9–13 van der Valk) ὄρα δὲ ὡς τὸ ὠκυρόω τοῦ μέτρου μὴ ἀπαιτήσαντος οὐκ ἐδίπλασε τὸ ρ κατὰ τὴν ἐν τοῖς τοιούτοις Ἀττικὴν ἀναλογίαν. ἐν δὲ λόγῳ πεζῷ, καθὰ τὸ χρυσοῦρρος καὶ τὸ γλυκύρροον καὶ τὸ πολὺρρυντον καὶ ὅσα τοιαῦτα, οὕτω καὶ τὸ ὠκύρροος διπλαζέει τὸ ἀμετάβολον. Vgl. dazu Eust. Comm. Od. I, 83, 14 τὸ δὲ κάκ' ἔρεξε δι' ἑνὸς ρ κοινόν ἐστιν. Ἀττικὸν μέντοι τὸ ἔρρεξε.

σσ statt σ: ep. 8,38 φουσσητήρ B, ep. 34,26 ἐτιθάσσευες, ep. 100,319 ἐπάσσατο, ep. 124,14 τιθασσεύειν, ep. 154,11 τιθασσευομένων. Speziell zum Wort τιθασσεύουσι vgl. van der Valk Eust. Comm. in Il. II p. x: „Intellegimus igitur Byzantinos pronos fuisse ad litteram σ post vocalem perquam breviter enuntiatam perperam duplicandam. E multis haec exempla ex Eust. de prompta afferam: 696,33 τιθασσεύουσι“.

ττ statt τ: ep. 75,5 παττάγου.

3. Nasalierte Gutturale

γκ statt γγ: ep. 65,38 ἀγκαρείας, ep. 118,25 ἀγκαρευθείς, ep. 130,23 ἐγκύτερον, ep. 180,14 ἔγκονος. Vgl. ferner ep. 111,187 σαλπικτήν (entnasaliert).

Spiritus⁵

Die folgenden Phänomene sind im Text stillschweigend korrigiert und in den apparatus criticus nicht aufgeführt worden (zu Ausnahmen s. oben S. 32*).

1. Lenis statt Asper: ep. 1,16 ὄλων LP; ep. 6,8 ἀλμυρόν B; ep. 24,14 ἦπαρ.

Das Wort ὤδε steht einmal mit Spiritus asper ep. 111,131, sonst immer mit Spiritus lenis (LB: ep. 4,19; L: epp. 165,44; 175,13; 176,13). Im Iliaskommentar des Eustathios begegnet das Wort häufig ebenfalls mit Spiritus lenis, wozu van der Valk bemerkt hat (I p. xxix): „Quod ad spiritus scribendi rationem attinet, discimus e codicibus Laurentianis usum Eustathii in ea re fallacem atque inconstantem fuisse. Nam vox ὤδε cf. v.c. Eust. 891,11 et 1340,44 saepe in eis scribitur ὠδε cf. v.c. Eust. 891,11 et 1340,44. ... Nimirum Byzantini, qui litteram h non pronuntiabant, in his rebus parum accurati erant“.

2. Asper statt Lenis: ep. 8,29 ὀπωροφόρον B, ep. 27,6 ἦματι LB, ep. 158,34 ἦρέμα.

Negation

Die Verwendung des Apostrophs hinter der Negation οὐχ' ist ein gemeinsames Charakteristikum aller Hss, die die Briefe Michaels überliefern⁶; das Problem der Schreibung dieses Wortes mit oder ohne Apostroph, das den antiken Grammatikern bekannt war, hatte auch Eustathios beschäftigt. Er verwendet das Wort mit Apostroph und argumentiert folgendermaßen: Eust. Comm. in Il. 1085,54 (III p. 928,8 sqq van der Valk) τὸ οὐχὶ ἐπίρρημα, ἐξ οὗ ὀρθῶς ἂν ἐν συναλιφῇ ἐκθλιβείη τὸ δίχρονον, ὥστε οἱ ἐν τῷ οὐχ' οὕτως καὶ τοῖς ὁμοίοις μὴ τιθέντες ἀπόστροφον ὡς μόνου τοῦ χι στοιχείου μεσολαβοῦντος διὰ καλλιφωνίαν, καθὰ τοῦ κ ἐν τῷ οὐκ ἔχω καὶ οὐκ ἄγω καὶ τοῖς τοιούτοις, οὐκ ἀσφαλῶς ἐνίστανται. τὸ μὲν γὰρ οὐκ εὔρηται χωρὶς τοῦ ἰῶτα, οὐχ' δὲ οὐχ' εὔρηται τις εἰπών. Obwohl nicht klar ist, ob die Schreibweise mit Apostroph den Willen des Autors Choniates oder die Gewohnheit der Schreiber repräsentiert, scheint es mir richtiger, die Schreibung mit Apostroph in den Text zu setzen.

⁵ Zur Verwendung der Spirituszeichen vgl. Reil, Zur Akzentuation, S. 484–495.

⁶ Speziell zur Form οὐχ' vgl. Kambylis, Pindarkommentar, S. 124*. – Nach einer Probeuntersuchung und einem Vergleich des Laurentianus 59,12 mit dem Cod. Paris. gr. 194 A, f. 35r (ante 1255; Evangelienkommentar des Theophylaktos von Ochrid), der wie der Laurentianus von Nikandros geschrieben ist, ist in bezug auf Choniates' Text festzustellen, daß die Negation οὐχ' im Parisinus wie im Laurentianus mit Apostroph erscheint, die Wörter πρὶν ἢ im Parisinus aber getrennt und nicht, wie im Laurentianus, zusammengeschrieben (πρὶνῆ) sind (vgl. S. 30* mit Anm. 1).

Wortverbindung und -trennung

Die Verbindung von Bestandteilen (z.B. διατουτο, ινατί, δηλονότι, ούδεμία, καθεκάστην, καθόσον, τωτέως, μηδιστάναι, διακενής, υποχρησμούς, βιβλιάττα, άστεϊάττα, τοπαράπαν, μηδέ), oder die Trennung bzw. Scheintrennung (z.B. πρόσπαλαίσαντες, εισοικήσεις, πρόσ-άγειν, oder δι' έσπάσθη, δι' ειπών) sind in byzantinischen Manuskripten die Regel⁷. Es handelt sich dabei aber nicht um ein festes System, sondern lediglich eine Tendenz, die nicht konsequent befolgt wird. Von den in dieser Art verbundenen oder getrennten Wörtern wurden nur diejenigen in den Text aufgenommen, welche in einer ähnlicher Art in späteren Formen der griechischen Sprache nachgewiesen sind, bzw. diejenigen, für die alle Handschriften miteinander übereinstimmen. Im einzelnen: In den Text und ohne weitere Angaben in den apparatus criticus wurden Wörter wie die folgenden aufgenommen, z.B.: άναμέρος, άπεναντίας, δηλονότι, διατουτο, έφάπαξ, έρόσον, ινατί, καθεκάστην, καθόσον, κατάκρας, κατασκοπού, μηδαμού, ούδεμία, παράπαν, παραχρήμα, παρόσον, πρινή, τανϋν, τωτέως. Die Trennung von zusammengehörigen Bestandteilen in den Hss. wurde im Text nicht berücksichtigt – mit Ausnahme der Negation μηδέ mit einem Akzent statt den zwei Akzenten der Handschriften; die Stellen sind im apparatus criticus ebenfalls nicht verzeichnet (zu Ausnahmen s. oben S. 32*).

Wortverbindung

1. Artikel: Der Artikel ist in den folgenden Fällen immer mit dem nachfolgenden Wort zusammengeschrieben: τανϋν εpp. 46,19; 70,39; 116,5; 123,28; 172,7, τωτέως LBEP ep. 6,28; L ep. 14,26 und noch ca. 13 Stellen; LB ep. 18,17 und noch ca. 4 Stellen, τοαυτό L ep. 139,31; sonst ist die Verwendung des Artikels normal.

2. Negation: Zusammengeschrieben erscheint μηδεμιās in L, jedoch getrennt μη δέ μιās in B ep. 20,23; einmal ist die Negation ούχ' mit dem nächsten Wort zusammengeschrieben ούχορώντες (sic) L ep. 133,27, sonst ist ihre Verwendung in L normal; ein ähnlicher Fall ist μηδιστάναι L ep. 91,18, sonst getrennt geschrieben. Außerdem: ούμενοϋν L ep. 51,47, μηδαμού LB ep. 113,142, ούκαυέχεται B ep. 2,6, ούκαυτοματίσας L ep. 29,9.

⁷ Zur Wortverbindung und -trennung vgl. Reil, Zur Akzentuation, S. 501–512. Ausführlicher vgl. Enrico Valdo Maltese, Ortografia d'autore e regole dell'editore: gli autografi bizantini, in: L'edizione critica tra testo musicale e testo letterario, Atti del Convegno internazionale (Cremona 4–8 ottobre 1992), [Studi e Testi Musicali, N.S. 3], Lucca 1995, S. 261–286 [Nachdr. in Rivista di Studi Bizantini e Neellenici 32 (1995) 91–121] (Hinweis von D. Harlfinger).

3. Konjunktionen: Immer als ein Wort geschrieben begegnet ινατί L ep. 40,34; 65,24; LT ep. 101,161.

4. Adverbien; Immer zusammengeschrieben erscheint πρινή LBEP ep. 6,35; LB ep. 30,3; 130, 25; L 10,29 und an drei weiteren Stellen. Vgl. auch όφέποτε 44,2.

5. Adjektive: Zusammengeschrieben mit einer Partikel oder einem Pronomen, z.B. δηλαδή LB ep. 20,65; L 14,16 und noch ca. 13 Stellen, δηλονότι L ep. 49,11; 55,12; 115,22; 116,28; 158,53, βραχέαττα LS ep. 173,54, μέτριάττα L ep. 63,26.

6. Präpositionen άμφι, άνά, άπό, διά, εις, έν, έξ, έπί, κατά, μετά, παρά, πρό, πρόσ, ύπό: Mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben, wie z.B. άμφικτύπον L ep. 111,273, άναχείρας L ep. 111,259, άνάμέρος B ep. 112,72 (aber L άνά μέρος), άπεντεϋθεν L ep. 21,88, διακενής LT ep. 101,218; L ep. 106,35; 165, 27; LB ep. 113,32; LS ep. 173,84, διοτιποτοϋν L ep. 101,32, ένεφικτώ LB ep. 130,35, έξης B 130,36 (aber έξ ης L), έξυπερδεξιου L ep. 107,56, επιδιηνεκεί L ep. 100,167, έπιφρονήσει B ep. 20,55, έπανέμων L ep. 111,213, έσαϋθις L ep. 101,11, έφάπαξ L ep. 100,105, κατάκαιρόν L ep. 113,45 (κατακαιρόν B), καθό LB ep. 130,21, κατασκοπού L ep. 101,128, καθ' ένα L ep. 112,72 (aber καθένα B), κατ' έξουσίαν L ep. 113,113 (aber B κατεξουσίαν), προβαλανειών L ep. 115,62, προγενέσεως LB ep. 29,2, πρόκαιροϋ L ep. 89,6 (und B προκαιροϋ), ύπεράπαντας L ep. 83,9, ύποδέους L ep. 132,21, ύποσχήματι L ep. 142,54, διά τό L ep. 6,19 (διατό B), άναμέρος L ep. 18,10; 112,43 (άνά μέρος B), διαταϋτα B ep. 1,30 (διά ταϋτα LEP), διαταϋτα L ep. 101,266 (διά ταϋτα S), καθένα B ep. 112,72 (καθ' ένα L), μηδέτερον L ep. 113,134 (aber B μηδ' έτερον).

Worttrennung

1. Konjunktionen: Zwei Akzente trägt μηδέ L ep. 12,6; 13,35; 16,11; 17,10; noch ca. 33 Stellen; so auch μηδέν L ep. 158,3 und μηδ' L ep. 74,4; noch ca. 6 Stellen.

2. Negation: Bei den Negationen ist keine konstante Praxis zu beobachten; einige Beispiele: ούδεμία LB ep. 27,22; 30,12; L ep. 65,52, μηδεμιās L aber μηδέ μιās B ep. 20,23, ούμενοϋν L ep. 51,47, μηδαμού LB ep. 113,142, μηδέπω L 81,18.

3. Präpositionen: Auch hier stimmen die Hss. nicht immer überein, z.B. πρόσ έπί τούτοις L – προσεπιτούτοις B ep. 27,30, πρό μικροϋ L – προμικροϋ B ep. 28,9. Abtrennung der Präposition bei Komposita in L an folgenden Stellen: ύπερπερισσεϋσαι = ύπερπερισσεϋσαι ep. 31,34, έξ-

ὑπηρετῶν = ἐξυπηρετῶν ep. 131,72, κατὰποθῶμεν = καταποθῶμεν ep. 178,16, κατ' ἀλλήλου = καταλλήλου ep. 154,11, ἐπινόσον = ἐπίνοσον ep. 107,41.

Enklise

Die Betonung bzw. Nicht-Betonung der Enklitika in den byzantinischen Hss. bei Personalpronomina, dem indefiniten Pronomen τις, bei den Verben φημί, εἰμί, der Konjunktion τέ sowie bei δέ ist uneinheitlich⁸. Die Hss. L und B der Choniates-Briefe zeigen im allgemeinen Orthotonierung bzw. Inklination der Enklitika. Dabei hält sich der Laurentianus meistens enger an die „byzantinischen Regeln“, während der Baroccianus einer konservativen Tendenz und den sogenannten Regeln der Alexandriner folgt. Die Unsicherheit der Schreiber der Choniates-Briefe bei der Behandlung der Enklitika ist deutlich: Der Ausdruck ἄλλοτε ἄλλο τι ep. 95,40 begegnet in den folgenden Variationen: ἄλλο τε ἄλλο τι L – ἄλλοτε ἄλλο τι V – ἄλλοτε ἄλλο τί B. Die Besonderheiten der Hss. bei der Enklise wurden im Text nicht berücksichtigt, es wurde normalisiert:

1. Partikeln τε, γε, δε, κεν, πω, τοι:

Die Partikel τε erscheint als orthotoniert und inkliniert; z.B. wenn ein Oxytonon vorangeht, ist die Partikel entweder inkliniert ὄ, τε (sic) Μαραθῶν – ὄ, τε (sic) ἐπίσκοπος⁹ LB ep. 20,25,47, Ἀρριανούς τε L ep. 28,8 (aber Ἀρριανούς τε B), oder orthotoniert Προποντίς τε L ep. 150,28, αὐτὸ τε LB ep. 166,12. Wenn ein Paroxytonon vorangeht, ist τε meistens orthotoniert: γνωρίζω τε LB ep. 19,2, θείων τε L ep. 32,20; 49,15, ὅτι τε LB ep. 19,5, ἔμα τε L ep. 76,6, aber manchmal auch inkliniert μέγα τε LB ep. 3,17, οἶα τε L ep. 104,29. Wenn ein Perispomenon vorangeht, ist τε entweder orthotoniert θεοῦ τε LB ep. 8,42, νῦν τε LB ep. 15,16, μακρᾶς τε L ep. 95,16 (aber BV μακρᾶς τε), αὐτῶν τε L ep. 102,99, oder manchmal inkliniert ψυχῆ τε L ep. 130,54 (aber ψυχῆ τε B). Wenn ein Properispomenon vorangeht, ist τε entweder orthotoniert θεῖα τε LB ep. 29,26, ὄρῳσι τε L ep. 108,28, πετραῖοι τε L ep. 115,67, οἶος τε LB ep. 27,4, oder unbetont Θηβαιοί τε L ep. 100,207, οἶον τε – οἶος τε LBE ep. 5,9; 6,8; LB ep. 28,12; LT ep. 101,219, oder inkliniert οἶός τε B ep. 112,30 (aber οἶος τε L, οἶον τε LB ep. 113,7).

⁸ Zur Akzentuierung der Enklitika umfassend Reil, Zur Akzentuation, S. 519–526; zu einigen Enklitika vgl. J. Noret, Quand donc rendrons-nous à quantité d'indéfinis, prétendument enclitiques, l'accent qui leur revient?, Byzantion 57 (1987) 191–195; J. Noret, Une orthographe insolite et nuancée, celle de Nicéphore Blemmyde, ou à propos du ΔΕ enclitique, Byzantion 55 (1985) 493–505; J. Noret, Faut-il écrire οὐκ εἰσιν ou οὐκ εἰσίν?, Byzantion 59 (1989) 277–280.

⁹ Charakteristisch in beiden Fällen und in beiden Hss. ist das Komma nach dem Artikel (vgl. Bemerkungen über die Interpunktion S. 41*f.); ein Komma steht fast immer auch nach ὁ μὲν, ὁ δέ, ἡ μὲν, ἡ δέ, (sic).

γε ist unbetont, wenn ein Properispomenon vorangeht: μάλλον γε LBE ep. 3,31, Ἀθηναῖοι γε L ep. 100,206, τοῦτο γε L ep. 152,43; es ist aber manchmal inkliniert, wenn ein Paroxytonon vorangeht εἶθι γε LB ep. 113,42, ὥστε γε L ep. 132,84.

δε begegnet inkliniert ἀγαπητὸν δε LB ep. 8,3, oder orthotoniert ἄλλον δέ L ep. 146,7. Die apostrophierte Form δ' ist entweder enklitisch verwendet, z.B. ἐπεὶ δ' L ep. 36,5; 138,15, τό δ' L ep. 42,16; 91,10, ἐγὼ δ' L ep. 113,6, oder wie nicht enklitisches δέ verwendet: τὸ δ' L ep. 18,4; 100,301; 101,30.100; 141,15, σὺ δ' L ep. 5,13, τοὺς δ' L ep. 8,23, τὴν δ' L ep. 173,21.

κεν ist stets inkliniert verwendet: τάχα κεν L – τάχα κεν B ep. 17,8; 113,82; noch ca. 3 Stellen.

πω steht zweimal bei einem Properispomenon unbetont: ἐπιβῆναι πω L ep. 114,19, εἶδον πω LS ep. 173,96.

τοι: wenn ein Proparoxytonon vorangeht, ist es inkliniert: ἐδοξάσαμέν τοι L ep. 126,9 app.; wenn ein Paroxytonon vorangeht, ist es inkliniert, und zwar immer in der Kombination ἔνθεν τοι L ep. 100,132; LB ep. 113,19; LS 173,22; L noch ca. 4 Stellen. Wenn ein Properispomenon vorangeht, ist τοι orthotoniert oder unbetont: οἶος τοί L – οἶος τοι S ep. 173,114.

2. Pronomina τις, τι, μου, μοι, με, σου, σοι, σε, οἱ:

Das indefinite Pronomen τις – τι begegnet in allen Kasus immer mit Akut τις – τί in den folgenden Fällen (einige Beispiele): Wenn ein Oxytonon vorangeht, ist das Pronomen orthotoniert: μοναχὸς τις L ep. 73,18, πατήρ τις L ep. 70,44, oder inkliniert: γὰρ τις L 21,51. Wenn ein Paroxytonon vorangeht, ist das Pronomen entweder orthotoniert: βαλβίδος (sic) τινὸς L ep. 83,97, Ἠλέκτρα τις L ep. 147,21, ἐξεκόπη τις LBE ep. 5,10, oder inkliniert: τοιόνδ' εἰ τι LBV ep. 95,35, ἄλλο τι L ep. 104,14 (aber ἄλλη τις L ep. 152,7), ἄλλοιάν τινα B ep. 30,37, ὥσπερ τινα / τι / τις L ep. 9,30; 80, 4; LS ep. 173,80, εἴπερ τις / τι LBEP 1,28; LB ep. 18,4; 20,67, οἶεσθαί τι L ep. 166,29 (aber οἶεσθαί τί B), oder manchmal das Monosyllabon unbetont: παραφέρων τις E ep. 6,34 (aber παραφέρων τις LBP), εὐρήσει τις L ep. 18,5 (aber εὐρήσει τις B), ὅτε τις L ep. 27,47 (aber ὅτε τις B). Wenn ein Proparoxytonon vorangeht, ist das Pronomen orthotoniert: ἐξωθήσεως (sic) τινῶν L ep. 99,39, λείποντα τινὰ L ep. 111,251, oder inkliniert: δεοίμεθά τι L ep. 59,24, ἐπιτεκτῆναιτό τι LE ep. 6,29 (aber B ἐπιτεκτῆναιτο τι), ἐπωλόλυξέ τις LT ep. 101,168, πυθέσθαι τι BE ep. 4,19 (aber L πύθεσθαί τι). Wenn ein Perispomenon vorangeht, ist das Pronomen orthotoniert: αἰθαλῆ τινὰ LB ep. 30,39, λωτοῦ τινὸς L ep. 135,3. Wenn ein Properispomenon vorangeht, ist das Pronomen orthotoniert: ποιῆσαι τινὰ L ep. 156,21, κρεῖττον τί LB ep. 28,46, oder manchmal unbetont: δοθῆναι μοι LB ep. 129,73, oder manchmal inkliniert: οἶόν τινα L – οἶά τινα S ep. 173,21.

Das Personalpronomen in einer der Formen μου – μοι – με – σου – σοι – σε – οί begegnet in Kombination mit anderen Enklitika in den folgenden Fällen (einige Beispiele): γάρ τι σε L ep. 13,4, καί τι σοι L ep. 45,17. Wenn ein Oxytonon vorangeht, ist das Pronomen inkliniert: δέ σε L ep. 9,30; 24,31, ἐπί σε LB ep. 27,66. Wenn ein Paroxytonon vorangeht, verliert das einsilbige Pronomen entweder seinen Akzent: συλλαβέσθαι μοι L ep. 54,20, διατηροίη σε L ep. 108,38, oder ist es inkliniert: ἀφιέναι οί LB 130,16, ἐπαναστάντά οί L ep. 119,19. Wenn ein Proparoxytonon vorangeht, ist das Enklitikon inkliniert: ἦνυσταί σοι LBEP ep. 2,4, ἴλεώς μοι LB ep. 93,30, διασκέδασταί σοι L ep. 83,3, oder verliert seinen Akzent: ἐρρυπαίνετο οί L ep. 51,39/40. Wenn ein Perispomenon vorangeht, bleibt das einsilbige Pronomen unbetont: γοῦν σε L ep. 79,11. Wenn ein Properispomenon vorangeht, ist das einsilbige Pronomen entweder unbetont: μᾶλλον μοι L ep. 134,9 τοσοῦτον με LBE ep. 5,4, πεσεῖται σοι LE ep. 3,25, ἐπιβαλοῦσα μοι LBV ep. 95,46, κατεγγυῆσαι μοι LBV ep. 95,55, oder manchmal inkliniert: πεμφθῆναι σοι LP ep. 1,3, πεσεῖται σοι B ep. 3,25 (aber πεσεῖται σοι LE), μεταδοῦναι οί L ep. 130,11.

3. Adverbien ποτε, που, πως, ποθεν:

ποτε: Wenn ein Paroxytonon vorangeht, wird ποτε inkliniert, wie z.B. ὁ, τί ποτε LBEP ep. 6,13; LB ep. 112,69, ἐπιλαθέσθαι ποτε LB ep. 17,10, πάλαι ποτε L ep. 20,12 (παλαί ποτε B); 116,29; 175,7, εἴπερ ποτε L ep. 32,10,27. Wenn ein Proparoxytonon oder ein Properispomenon vorangeht, wird ποτε orthotoniert, wie z. B. ὑπνώσοιμι ποτέ L ep. 45,37, ἤκουσα ποτέ L ep. 115,49. Wenn ein Perispomenon vorangeht, wird ποτε entweder orthotoniert, wie z. B. ἐμαυτῶ ποτέ LB ep. 27,15, χρυσῶ ποτέ L ep. 63,20, ἀνελθεῖν ποτέ LB ep. 26,13, γοῦν ποτέ B ep. 15,11 (aber L γοῦν ποτε), oder manchmal inkliniert (atonon): πῶς ποτε L ep. 117,24, γοῦν ποτε L ep. 15,11.

που: Erscheint in unterschiedlicher Weise inkliniert: ἔξω που L – ἔξω που B ep. 4,34; so auch in L: εἴ τι που L ep. 59,28.

πως: In L wird πως inkliniert: καθικέσθαι πως L ep. 66,11, ὧδέ πως ep. 111,131; einmal erscheint es als nicht enklitisch πῶς: σὺν τέχνῃ πῶς L ep. 24,23.

ποθεν: Wenn ein Perispomenon vorangeht, wird ποθεν contra legem betont: μῦς ποθεν L ep. 116,44. Wenn ein Proparoxytonon vorangeht wird es contra legem orthotoniert: εὐάγγελον ποθεν L ep. 9,3.

4. Das Verb εἶμι: Wenn ein Oxytonon vorangeht, steht das Verb entweder orthotoniert: χρηστὸν ἐστὶν L ep. 10,7, οὐδὲν εἰσὶν L ep. 174,44, ἀδελφὸς ἐστὶ LB ep. 16,14, γὰρ ἐστὲ LB ep. 35,14, τίς εἶμι LB ep. 94,2, oder seltener inkliniert: τίς ἐστὶν LB ep. 95,37; 60,11. Wenn ein Paroxytonon vorangeht, ist das Verb inkliniert: εἴπερ εἰσὶν L ep. 54,19. Wenn ein Proparoxy-

tonon vorangeht, ist das Verb entweder orthotoniert: ἐπιστόλιον ἐστὶ L ep. 102,29, βαρύτερος ἐστὶν L ep. 92,8, oder inkliniert: ἅγιός εἰμι L ep. 20,89 (aber ἅγιος εἰμι B). Wenn ein Perispomenon vorangeht, steht das Verb orthotoniert: ἡμῖν ἐστὶ B ep. 164,19. Wenn ein Properispomenon vorangeht, ist das Verb entweder orthotoniert (überwiegend): προσῆκον ἐστὶν L ep. 131,25, σημεῖον ἐστὶν L ep. 117,36, oder inkliniert: ταῦτά εἰσὶν L ep. 102,25, τοῦτο ἐστὶ LE ep. 6,2 (aber auch τοῦτο ἐστὶ B). Bei Kombinationen des Verbes mit οἶος – οἶα – οἶοι und τε bleibt das Verb unbetont: οἶος τέ εἰμι LBV 95, 54; L ep. 22,4.

5. Das Verb φημί: Im Indikativ Präsens 1. u. 3. Pers. Sing. u. Plur. begegnet es an mehr als 30 Stellen, entweder als parenthetisches Verb in der Bedeutung „wie man sagt“, oder als konstruktiver, wesentlicher Teil eines Haupt- oder Nebensatzes. Die Manuskripte zeigen keinen Unterschied zwischen beiden Fällen, denn es gibt keine besondere Interpunktion, Kennzeichnung oder Isolierung zwischen zwei Kommata, auch keine besondere Distinktion der anderen Kategorie des Verbs. Wenn ein Oxytonon vorangeht, ist das Verb entweder orthotoniert: Δαυὶδ φησὶν L ep. 76,5, οἱ μὲν φασὶν L ep. 100,214, ψυχὴ φησὶ parenthetisch LS ep. 173,29, ἀνδρὸς φησὶν parenth. L ep. 116,41, με φασὶν L 175,3, oder manchmal inkliniert: ἐγκωμιαζομένου γὰρ φησὶν LB ep. 89,15. Wenn ein Paroxytonon vorangeht, ist das Verb orthotoniert: ὁμοίου φασὶν parenth. L ep. 101,46. Wenn ein Proparoxytonon vorangeht, ist das Verb entweder inkliniert: ἐφρόντισά φησὶν parenth. L ep. 49,2, oder meistens orthotoniert: δεῦτερος φασὶ parenth. L ep. 65,8, οἴκοθεν φασὶν parenth. L ep. 144,18, διδάσκαλος φησὶν L ep. 153,31, δανείζεται φησὶ parenth. L ep. 155,15, ἡμίξηρον φασὶ L ep. 179,54/55. Wenn ein Perispomenon vorangeht, ist das Verb entweder orthotoniert: χαλκοῦν φημί LB ep. 27,29, γραμμῆς φασὶν parenth. L ep. 67,17/18, oder inkliniert: σοφοῦ φησὶν parenth. L ep. 53,2, Ἡρακλῆς φασὶ parenth. LV ep. 95,26 (aber auch Ἡρακλῆς φασὶ parenth. B). Wenn ein Properispomenon vorangeht, ist das Verb orthotoniert: εἶναι φασὶ LBEP ep. 1,10, ζῶσι φασὶν LB ep. 8,48, τεταριχεῦθαι φασὶν LS ep. 173,33.

Interpunktion

Die Interpunktion der mittelalterlichen Handschriften, so ungewöhnlich und fern von der Syntax sie sein mag, ist, wie schon Karl Krumbacher am Ende des 19. Jh. bemerkt hat, ein wichtiges Lesehilfsmittel, wie die Interpunktion in den Musikhandschriften¹⁰. Sie ist besonders wichtig für die

¹⁰ K. Krumbacher, Ein Dithyrambus auf den Chronisten Theophanes. [Sb. philol.-philol. u. hist. Cl. k. Bayer. Ak. Wiss. 1896/IV], München 1897, 583–625, bes. 598–601; Hörandner, Der Prosarhythmus, S. 35. Zur Interpunktion vgl. auch D. Blank, Remarks on Nicanor, the

Briefe, weil ein byzantinischer Brief nicht nur einen Empfänger hatte, sondern mehrere, ein θέατρον, einen Kreis von gelehrten Menschen, die den Brief hören wollten. In der vorliegenden Ausgabe wurde die Interpunktion der Handschriften, insbesondere die des Codex Laurentianus, der sehr sorgfältig geschrieben ist und aus dem engeren Umkreis des Choniates zu stammen scheint, eklektisch berücksichtigt.

Apparatus criticus

Der kritische Apparat ist negativ, nur in Ausnahmefällen ist er mit Rücksicht auf den Leser positiv gestaltet. Abweichungen der Hss. bezüglich der Orthographie und der Enklise sind nicht erwähnt (zu Ausnahmen s. oben S. 32*). Orthographie- und Druckfehler der Editionen von Lampros, Migne, Tafel und Elissen, Fehllösungen im Text sowie falsche Angaben im Apparat der Edition von Lampros werden ebenfalls nicht erwähnt, damit der Apparat nicht über Gebühr belastet wird. Selten sind hier Ausnahmen gemacht worden, wenn nicht klar ist, ob es sich um eine stillschweigende Konjekture oder eine Fehllösung von Lampros handelt. Ausnahmen gibt es ebenfalls an Stellen, wo eine Konjekture von Lampros wichtig sein könnte (z.B. ep. 39,19 τοῖς πειρασμοῖς πυρωθεῖς). Wörter, wie z.B. ἰνατί, διαπαντός, διατοῦτο, διατουτονί, καθεκάστην, κατίσον, παραχρημα, τωτέως, παρόσον, παράπαν, πρηνή, προκαιροῦ, προσβραχύ, μεταβραχύ, ἐπιτοαυτό, ἐπιτοσοῦτον, δηλαδή, εἰσέπειτα, ἐφῶ, ἀπεντεῦθεν, ὑγεία, die von Lampros stets in der Form ἴνα τί, διὰ παντός, διὰ τοῦτο, διὰ τουτονί, καθ' ἑκάστην, κατ' ἴσον, παρὰ χρέμα, τῶ τέως, παρ' ὅσον, παρ' ἅπαν, πρὶν ἢ, πρὸ καιροῦ, πρὸς βραχύ, μετὰ βραχύ, ἐπὶ τὸ αὐτό, ἐπὶ τοσοῦτον, δηλαδὴ, εἰς ἐπειτα, ἐφ' ᾧ, ἀπ' ἐντεῦθεν, ὑγεία ediert worden sind, sind im Apparat nicht berücksichtigt.

Apparatus fontium

Der apparatus fontium enthält fontes im engeren Sinn sowie loci paralleli und imitationes. Die selten von Choniates wortwörtlich zitierten Quellen werden im apparatus fontium ohne weitere Angabe eingeführt (z. B. ep. 45,38: Hom. Od. 4, 809). Die direkt oder indirekt zitierten oder imitierten Stellen anderer Autoren werden im apparatus fontium mit einem „cf.“ eingeführt; dasselbe gilt auch für die Selbstverweise. Die nur inhaltlich aber nicht sprachlich imitierten Stellen anderer Autoren sind mit Angaben wie „allusio ad“ oder „ad ... alludit“ aufgenommen.

Stoics and the Ancient Theory of Punctuation, *Glotta* 61 (1983) 48–67; A. L. Caffuri, La teoria grammaticale antica sull'interpunzione dei testi greci e la prassi di alcuni codici medievali, *Aevum* 68 (1994) 95–115; J. Noret, Notes de ponctuation et d'accentuation Byzantines, *Byzantion* 65 (1995) 69–88.

Apparatus codicum

Der apparatus codicum liefert die Sigla der Hss, jeweils auf der Seite, wo der Titel eines Briefes steht.

Indices

Die Angaben in den Indizes sind nach Brief und Zeile zitiert.

Der Index nominum propriorum bietet für jede einzelne Stelle der Briefe, an der ein nomen proprium steht, kurze inhaltliche Angaben.

Der Index verborum ad res Byzantinas spectantium gibt die lateinische Übersetzung der aufgenommenen Wörter.

Der Index graecitatis bietet einen Überblick über die phonetischen, morphologischen, syntaktischen und allgemein sprachlichen Erscheinungen des Textes. Damit der Sprachgebrauch des Autors und seine Kompetenz durchschaubar werden können, sind nicht nur die vom byzantinischen Gebrauch her bekannten Formen aufgenommen, sondern auch diejenigen, die für die klassische Zeit üblich sind.

Der Index verborum memorabilium enthält Hapaxlegomena und seltene Wörter.

Angeschlossen sind: Index locorum, Index eorum ad quos Choniatae epistulae scriptae sunt und Initia epistularum.

VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN LITERATUR

- Abramea, Ἡ Βυζαντινὴ Θεσσαλία: A. P. Abramea, Ἡ Βυζαντινὴ Θεσσαλία μέχρι τοῦ 1204. Συμβολὴ εἰς τὴν ἱστορικὴν γεωγραφίαν, Athen 1974.
- AEM: Ἀρχεῖον Εὐβοϊκῶν Μελετῶν
- Ahrweiler, Byzance et la mer: H. Ahrweiler, Byzance et la mer. La marine de guerre, la politique et les institutions maritimes de Byzance aux VIIe–XVe siècles, [Bibliothèque Byzantine, Études 5], Paris 1966.
- Angold, Church and Society: M. Angold, Church and Society in Byzantium under the Comneni 1081–1261, Cambridge 1995.
- Astruc–Morize, Un nouveau „Codex Mésopotamitoux“: G. Astruc – Morize, Un nouveau „Codex Mésopotamitoux“: Le Parisinus Graecus 194 A, *Scriptorium* 37 (1983) 105–109.
- BCH: Bulletin de Correspondance Hellénique
- Beck, Kirche und theologische Literatur: H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich, München 1959.
- Bees – Seferlis, Περιγραφή: E. Bees – Seferlis, Περιγραφή τοῦ κώδικος Ἰσαάκ τοῦ Μεσοποταμίτου (= Petropol. Graec. CCL) (ἐκδίδεται ἐκ τῶν καταλοίπων Ν. Α. Βέη), *BNJ* 21 (1971–74) 7–53.
- Bees – Seferlis, Ἐκ τῶν καταλοίπων τοῦ Ν. Α. Βέη: E. Bees – Seferlis, Ἐκ τῶν καταλοίπων τοῦ Ν. Α. Βέη. Unedierte Schriftstücke aus der Kanzlei des Johannes Arokaikos des Metropolitens von Naupaktos (in Aetolien), *BNJ* 21 (1971–74) 57–243.
- BNJ: Byzantinisch-Neugriechische Jahrbücher
- Bones, Εὐθυμίου τοῦ Μαλάκη, Τὰ σωζόμενα: K. Bones, Εὐθυμίου τοῦ Μαλάκη, Μητροπολίτου Νέων Πατρῶν (Υπάτης), Τὰ σωζόμενα [Θεολογικὴ Βιβλιοθήκη, 2], Athen 1937.
- Brand, Byzantium: C. Brand, Byzantium confronts the West (1180–1204), Cambridge – Mass. 1968.
- Browning, The Patriarchal School I: R. Browning, The Patriarchal School at Constantinople in the Twelfth Century, *Byzantion* 32 (1962) 167–202 [I] (=Variorum Reprints, London 1977, X).
- Bühler: W. Bühler, Zenobii Athoi proverbia, vulgari ceteraque memoria aucta edidit et enarravit, Bd. 4, Göttingen 1982.
- Byz. Forsch.: Byzantinische Forschungen
- ByzSlav: Byzantino-Slavica
- BZ: Byzantinische Zeitschrift
- CFHB: Corpus Fontium Historiae Byzantinae
- Chatzekostas, Ἡ Χαλκίς: G.D.A. Chatzekostas, Ἡ Χαλκίς κατὰ τὸν 12ο αἰῶνα (βάσει τῆς μαρτυρίας Μιχαήλ Ἀκομινάτου), *AEM* 6 (1959) 180–193.
- Cheyne, Pouvoir et contestations: J.-C. Cheyney, Pouvoir et contestations à Byzance (963–1210), [Byzantina Sorboënsia 9], Paris 1990.
- Darrouzès, Notes: J. Darrouzès, Notes sur Euthyme Tornikès, Euthyme Malakès et Georges Tornikès, *REB* 23 (1965) 148–167.
- Darrouzès, Les discours: J. Darrouzès, Les discours d'Euthyme Tornikès (1200–1205), *REB* 26 (1968) 49–121.
- Darrouzès, ΟΦΘΙΚΙΑ: J. Darrouzès, Recherches sur les ΟΦΘΙΚΙΑ de l'église byzantine, Paris 1970.
- Darrouzès, Lettres et Discours: J. Darrouzès, Georges et Démétrios Tornikes, Lettres et Discours. Introduction, Texte, Analyses, Traduction et Notes, Paris 1970.
- DHGE: Dictionnaire d'histoire et de géographie ecclésiastiques
- van Dieten, Erläuterungen: J.-A. van Dieten, Niketas Choniates. Erläuterungen zu den Reden und Briefen nebst einer Biographie, [Supplementa Byzantina, 2], Berlin – New York 1971.
- Dölger, Finanzverwaltung: Fr. Dölger, Beiträge zur Geschichte der byzantinischen Finanzverwaltung. Besonders des 10. und 11. Jahrhunderts [Byzantisches Archiv, 9], Berlin 1927.
- DOP: Dumbarton Oaks Papers
- ΔΧΑΕ: Δελτίον τῆς Χριστιανικῆς Ἀρχαιολογικῆς Ἑταιρείας
- Δωδώνη: Ἐπιστημονικὴ Ἐπετηρίδα τῆς Φιλοσοφικῆς Σχολῆς τοῦ Πανεπιστημίου Ἰωαννίνων
- ΕΕΒΣ: Ἐπετηρὶς Ἑταιρείας Βυζαντινῶν Σπουδῶν
- ΕΕΦΣΠΑ: Ἐπιστημονικὴ Ἐπετηρίδα τῆς Φιλοσοφικῆς Σχολῆς τοῦ Πανεπιστημίου Ἀθηνῶν
- EO: Échos d'Orient
- Gautier, Théophylacte: P. Gautier, Théophylacte d'Achrida. Discours, Traités, Poésies [CFHB 16, I], Thessalonike 1980.
- Gounarides, Ἡ χρονολογία: P. Gounarides, Ἡ χρονολογία τῆς ἀναγόρευσης καὶ τῆς στέψης τοῦ Θεοδώρου Α' τοῦ Λασκάρεως, *Σύμμεκτα* 6 (1985) 59–71.
- GRBS: Greek, Roman and Byzantine Studies
- Grumel, Regestes: V. Grumel, Les registres des actes du Patriarcat de Constantinople, Bd. 1, fasc. III-II: Les registres de 715 à 1206 (deuxième édition revue et corrigée par Jean Darrouzès), Paris 1989.
- Hedberg, Eustathios: T. Hedberg, Eustathios als Attizist, Uppsala 1935.
- Herrin, Realities: J. Herrin, Realities of Byzantine provincial Government, Hellas and Peloponnesos, 1180–1205, *DOP* 29 (1975) 253–284.
- Herrin, The Ecclesiastical Organisation: J. Herrin, The Ecclesiastical Organisation of Central Greece at the Time of Michael Choniates: New Evidence from the Codex Atheniensis 1371, *Actes du XVe Congrès International des Études Byzantines*, Athen 1976, 131–137.
- Hoeck – Loenertz, Nikolaos-Nektarios von Otranto: J. M. Hoeck – R. J. Loenertz, Nikolaos-Nektarios von Otranto Abt von Casole. Beiträge zur Geschichte der Ost-Westlichen Beziehungen unter Innozenz III. und Friedrich II., *Ertal* 1965.
- Hoffman, Rudimente: J. Hoffman, Rudimente von Territorialstaaten im byzantinischen Reich (1071–1210). Untersuchungen über Unabhängigkeitsbestrebungen und ihr Verhältnis zu Kaiser und Reich, [Miscellanea Byzantina Monacensia, 17], München 1974.
- Hörandner, Der Prosarhythmus: W. Hörandner, Der Prosarhythmus in der rhetorischen Literatur der Byzantiner, [Wiener Byzantinische Studien, 16], Wien 1981.
- Hunger, Hochsprachliche Literatur: H. Hunger, Die hochsprachliche profane Literatur der Byzantiner, [Byzantisches Handbuch V, 2 = Handbuch der Altertumswissenschaft XII 5, 2], München 1978.
- Hussey, The Cambridge Medieval History: J. M. Hussey, The Cambridge Medieval History, Bd. 4: The Byzantine Empire, 1: Byzantium and its Neighbours, Cambridge 1966.
- JÖB: Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik bzw. der Österreichischen Byzantinischen Gesellschaft
- Kambylis, Pindarkommentar: A. Kambylis, Eustathios von Thessalonike Proimion zum Pindarkommentar, Göttingen 1991.
- Karathanasis: D. K. Karathanasis, Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten des

- Altertums in den rhetorischen Schriften des Michael Psellos, des Eustathios und des Michael Choniates sowie in anderen rhetorischen Quellen des XII. Jahrhunderts, München 1936.
- Karlsson, Idéologie: G. Karlsson, Idéologie et cérémonial dans l'épistolographie byzantine. Textes du Xe siècle analysés et commentés, Uppsala 1962.
- Karpozilos, The Ecclesiastical Controversy: A. Karpozilos, The Ecclesiastical Controversy between the Kingdom of Nicaea and the Principality of Epiros (1217–1233), [Βυζαντινά Κείμενα και Μελέται, 7], Thessaloniki 1973.
- Katsaros, 'H „κατά την Έλλάδα“ βυζαντινή Μονή του Προδρόμου: V. Katsaros, 'H „κατά την Έλλάδα“ βυζαντινή Μονή του Προδρόμου τελευταίος σταθμός της ζωής του Μιχαήλ Χωνιάτη, Βυζαντινά 1 (1981) 101–137.
- Katsaros, A Contribution: V. Katsaros, A Contribution to the Exact Dating of the Death of the Byzantine Historian Niketas Choniates, XVI. internationaler Byzantinistenkongress, Akten II / 3 Wien 1981, JÖB 32/ 3 (1982) 83–91.
- Katsaros, 'Ιωάννης Κασταμονίτης: V. Katsaros, 'Ιωάννης Κασταμονίτης, Συμβολή στη μελέτη του βίου, του έργου και της εποχής του, [Βυζαντινά Κείμενα και Μελέται, 22], Thessalonike 1988.
- Kazhdan, Evidence about Kievan Rus': A. Kazhdan, Some Little-known or Misinterpreted Evidence about Kievan Rus' in Twelfth-Century Greek Sources, Harvard Ukrainian Studies, OKEANOS, Essays presented to Ihor Sevcenko on his Sixtieth Birthday by his Colleagues and Students, (Hrsg. C. Mango and O. Pritsak), Bd. VII, 1983, 344–358.
- Kazhdan – Franklin, Studies: A. Kazhdan – S. Franklin, Studies on Byzantine Literature of the Eleventh and Twelfth Centuries, Cambridge – Paris 1984.
- Koder, Negroponte: J. Koder, Negroponte, Wien 1973.
- Koder – Hild, Hellas und Thessalia: J. Koder – Fr. Hild, Hellas und Thessalia, [Tabula Imperii Byzantini, 1], Wien 1976.
- Koilonou, Euthymios Tornikes: F. Koilonou, Euthymios Tornikes als Briefschreiber. Vier unedierte Briefe des Euthymios Tornikes an Michael Choniates im Codex Buc. gr. 508 (mit zwei Tafeln), JÖB 45 (1995) 53–75.
- Koilonou, Die Quellenidentifizierung: F. Koilonou, Die Quellenidentifizierung als Hilfsmittel zur Textkonstitution der Briefe des Michael Choniates, in: Lesarten. Festschrift für Athanasios Kambylis zum 70. Geburtstag, Berlin – New York 1998, S. 129–136.
- Koilonou, Μιχαήλ Χωνιάτης: F. Ch. Koilonou, Μιχαήλ Χωνιάτης. Συμβολή στη μελέτη του βίου και του έργου του – τὸ corpus τῶν ἐπιστολῶν [Πονήματα 2, 'Ακαδημία Ἀθηνῶν], Athen 1999.
- Koilonou, Quellenforschung: F. Koilonou, Quellenforschung zu den Briefen des Michael Choniates, Ἑλληνικά 51,1 (2001) 75–99.
- Kontos: K. S. Kontos, Φιλολογικά ποικίλα (Εἰς Μιχαήλ τὸν Ἀκομινᾶτον), Ἀθηνᾶ 1 (1889) 181, 327, 427, 544, 619, 625–627.
- Kordoses, Southern Greece under the Franks: M. S. Kordoses, Southern Greece under the Franks (1204–1262). A Study of the Greek Population and the Orthodox Church under the Frankish Dominion, Ioannina 1987.
- Kotzabassi: S. Kotzabassi, Zu zwei Briefen des Michael Choniates, Ποικίλα Βυζαντινά 11, Varia III, Bonn 1991, 63–72.
- Krumbacher, Geschichte: K. Krumbacher, Geschichte der Byzantinische Litteratur, München 1891, 21897.
- Lampropoulos, 'Ιωάννης Ἀπόκαυκος: K. Lampropoulos, 'Ιωάννης Ἀπόκαυκος. Συμβολή στην έρευνα του βίου και του συγγραφικού του έργου, Athen 1988.
- Lampros I, II: Μιχαήλ Ἀκομινᾶτου τοῦ Χωνιάτου τὰ Σωζόμενα, ed. Sp. Lampros, Bd. I-II, Athen 1879–1880 (Nachdr. Groningen 1968).
- Laurent, Le Corpus des sceaux: V. Laurent, Le Corpus des sceaux de l'Empire byzantin, Bd. 5: L'Église, Teil I: L'Église de Constantinople, A. La Hierarchie, Paris 1963.

- Laurent, La succession épiscopale: V. Laurent, La succession épiscopale de la Métropole de Thessalonique dans la première moitié du XIIIe siècle, BZ 56 (1963) 284–295.
- Laurent, Regestes: V. Laurent, Les registres des Actes du Patriarcat de Constantinople, Bd. I: Les Actes des Patriarches, fasc. IV: Les registres de 1208 à 1309, Paris 1971.
- Lilie, Handel und Politik: R. J. Lilie, Handel und Politik, zwischen dem byzantinischen Reich und den italienischen Kommunen Venedig, Pisa und Genua in der Epoche der Komnenen und der Angeloi (1081–1204), Amsterdam 1984.
- Malamut, Les îles de l'Empire byzantin: E. Malamut, Les îles de l'Empire byzantin (VIIIe-XIIe siècles), τ. 1–2, Paris 1988.
- NE: Νέος Ἑλληνομνημόν
- ODB: Oxford Dictionary of Byzantium
- Oikonomidès, Fiscalité: N. Oikonomidès, Fiscalité et exemption fiscale à Byzance (IXe-XIe s.), Athen 1996.
- Ostrogorsky, Geschichte: G. Ostrogorsky, Geschichte des byzantinischen Staates, München 1963.
- Papageorgiou: P. N. Papageorgiou, Μιχαήλ Ἀκομινᾶτου τοῦ Χωνιάτου τὰ σωζόμενα ἐκδοθέντα ὑπὸ Σπυριδῶνος Π. Λάμπρου καὶ ὁ ἐν Φλωρεντία Λαυρεντιακὸς κώδιξ, Athen 1883.
- Papagianni, Τὰ οἰκονομικά τοῦ ἐγγάμου κλήρου: E. Papagianni, Τὰ οἰκονομικά τοῦ ἐγγάμου κλήρου στὸ Βυζάντιο, [Forschungen zur byzantinischen Rechtsgeschichte, 1] Athen 1986.
- PG: J.-P. Migne, Patrologiae cursus completus. Series graeca, Paris 1857–1866.
- RAC: Reallexikon für Antike und Christentum
- REB: Revue des Études Byzantines
- Reil, Zur Akzentuation: M. Reil, Zur Akzentuation griechischer Handschriften, BZ 19 (1910) 476–529.
- Setton, The Papacy and the Levant: K. M. Setton, The Papacy and the Levant (1204–1571), Bd. I: The Thirteenth and the Fourteenth Centuries, Philadelphia 1976.
- Schmid, Der Atticismus: W. Schmid, Der Atticismus in seinen Hauptvertretern, 5 Bde. (5. Register-Bd.), Stuttgart 1887–1897.
- Spyridonidou: M. Spyridonidou-Skarsouli, Der erste Teil der fünften Athos-Sammlung griechischer Sprichwörter, Berlin – New York 1995.
- Stadtmüller: G. Stadtmüller, Michael Choniates, Metropolit von Athen (ca. 1138–ca. 1222) [Orientalia Christiana XXXIII, 2: N 41], Rom 1934.
- Stavridou – Safraka, Νίκαια καὶ Ἡπειρος: A. Stavridou – Safraka, Νίκαια καὶ Ἡπειρος τὸν 13ο αἰώνα. Ἰδεολογικὴ ἀντιπαράθεση στὴν προσπάθειά τους νὰ ἀνακτήσουν τὴν Αὐτοκρατορία, [Ἐταιρεία Βυζαντινῶν Ἐρευνῶν 7], Thessaloniki 1990.
- Tafel, Eustathii Opuscula: T. L. F. Tafel, Eustathii Opuscula, Frankfurt a. M. 1832 (Ndr. Amsterdam 1964).
- Vasiljevskij, Epirotica saeculi XIII: V. Vasiljevskij, Epirotica saeculi XIII. Aus dem Briefwechsel des Johannes von Naupaktos, VV 3 (1896) 233–299.
- VV: Vizantijskij Vremennik
- Wellnhöfer, Johannes Apokaukos: M. Wellnhöfer, Johannes Apokaukos, Metropolit von Naupaktos in Aetolien (c. 1155–1233), sein Leben und seine Stellung im Despotaton von Epirus unter Michael Doukas und Theodoros Komnenos, Freising 1913.
- Wilson, The Date and Origin of Ms. Barocci 131: N. G. Wilson, The Date and Origin of Ms. Barocci 131, BZ 59 (1966) 305–306.
- Zacos – Veglery, Byzantine Lead Seals: G. Zacos – A. Veglery, Byzantine Lead Seals, Bd. 1, (I, II, III), Basel 1972.

DIE REGESTEN DER BRIEFE *

1. An seinen Bruder Niketas Choniates¹

Niketas habe den Wunsch geäußert, die Werke Michaels gesammelt und geordnet in einer Handschrift zu erhalten. Michael zögere jedoch damit; er beruft sich dabei auf Pythagoras, Platon, Aristoteles, Demosthenes, Isokrates und Ailios Aristeides, und er könne noch weitere Vorbilder nennen. Da diese großen Autoren mit der Edition ihrer Werke gezögert hätten, was solle er mit seinen Werken tun? Er stehe hinter jenen ja doch weit zurück, und ihm fehle in Athen² auch die nötige Muße. Wenn Niketas allein der Leser wäre, bräuchte Michael diesen Brief nicht zu schreiben; denn er wisse ja, daß Niketas aus brüderlicher Zuneigung über alle Unzulänglichkeiten hinwegsehen werde. Da er aber die Werke einem weiteren Kreis zugänglich machen werde, habe er, Michael, diesen Brief schreiben müssen.

Der erste Brief des Corpus, der ca. 1194/1195 (oder kurz darauf) abgefaßt wurde³, ist ein Widmungsbrief, den Michael zusammen mit der ersten Fassung seiner Werke an Niketas geschickt haben muß⁴.

2. An Eustathios von Thessalonike⁵

Choniates schreibt diesen Brief anlässlich des Schweigens des Eustathios nach seiner Ankunft in seinem Bistum in Thessalonike, um sich nach der

* Eine prosopographische Untersuchung mit Informationen über die Ämter, die literarische Tätigkeit u.ä. der Adressaten, über verwandschaftliche und andere Beziehungen zueinander, sowie über die geographische Verteilung der Briefe vgl. bei Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 73–200.

¹ Zu Leben und Werk des Niketas vgl. van Dieten, Erläuterungen, S. 8–51.

² Zu Athen vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 126–129. H. Hunger, Athen in Byzanz: Traum und Realität, JÖB 40 (1990) 43–61.

³ Lampros II, S. 548 f. hat den Brief falsch datiert (vor 1182). Zur richtigen Chronologie des Briefes vgl. Stadtmüller, S. 229 [107]–231 [109].

⁴ Zur Chronologie des Briefes trägt der Baroccianus bei, der im Titel des Briefes Hinweise zum Amt des Niketas überliefert – τῷ αὐτοδέλφῳ σεβαστῷ καὶ ἐπὶ τῶν κρίσεων κυρῷ Νικήτῃ; zum Amt des Niketas ca. 1194/5 vgl. van Dieten, Erläuterungen, S. 34.

⁵ Zu Leben und Werk des Eustathios von Thessalonike vgl. P. Wirth, Eustathiana. Gesammelte Aufsätze zu Leben und Werk des Metropoliten Eustathios von Thessalonike, Amsterdam 1980; Eustathii Thessalonicensis Opera minora, (ed. P. Wirth), [CFHB 32] Berlin – New York 1999, S. 5*–8*; Kazhdan – Franklin, Studies, S. 115–195; Angold, Church and Society, S. 179–197.

Reise seines Lehrers und seiner Ankunft in Thessalonike zu erkundigen und um seine freundschaftliche Gesinnung zu zeigen. Er versichert Eustathios, daß seine freundschaftlichen Gefühle für ihn durch die Trennung noch zugenommen hätten, indem er mehrere Beispiele dafür anführt, daß der Verlust eines Gutes erst das Bewußtsein für dessen Wert schärfe. Choniates bittet Eustathios ihm zu schreiben; er werde bedrängt von Menschen, die Neuigkeiten über Eustathios erfahren möchten.

Der Brief wurde in Konstantinopel ca. 1176 abgefaßt⁶.

3. An Konstantinos Pegonites⁷

Dem Steuerbeamten Konstantinos Pegonites sendet Choniates aus Konstantinopel vorliegenden freundlich-ironischen Antwortbrief. Er lobt die rhetorische Fähigkeit des Adressaten, dessen kurzer heftiger Brief bissig und schmerzhafter sei als ein Bienenstich, als der Stachel eines Skorpions, als ein Stachelrochen. Wenn der Brief länger gewesen wäre, wäre seine Wirkung gar nicht auszudenken. Der Brief des Adressaten sei unter anderem süßlich herb wie Zimt; süß, weil er von einem Freund geschrieben wurde, und herb, weil er voll beißender, scharfer Worte war. Die Worte des Pegonites waren wie Geschosse, aber Choniates schütze sich durch die Freundschaft wie mit einem großen und starken Schild, den er nicht fortwerfen werde. Choniates würde auch dann den Schild der Freundschaft nicht fortwerfen und fahnenflüchtig werden, wenn Pegonites seine Pfeile mit dem Gift der Feindschaft getränkt hätte. Auch wenn Pegonites nicht mit Liebe, sondern mit Haß auf ihn geschossen hätte, hätte Choniates die Freundschaft nicht verraten, denn er sei ein gutbewaffneter, kühler und unerschrockener Beschützer der Freundschaft, obwohl Pegonites ihn für einen Feind halte, weil er keinen Brief von ihm erhalten habe. Aber das sei kein Grund für das Ende einer freundschaftlichen Beziehung; sonst wäre die Liebe des Pegonites flüchtig und leicht. Choniates spielt im folgenden mit feiner Ironie mit dem Namen der Hyperboreer, der unfreundlichen Anwohner des Euxeinos Pontos, und der Chalyber; auf diese Weise gibt er uns Informationen über die Gegend am kimmerischen Bosphorus, wo Pegonites als Steuerbeamter tätig war⁸.

⁶ Zur Datierung des Briefes vgl. Stadtmüller, S. 238 [116], der den Brief in das Jahr 1175 oder spätestens 1176 datiert; Lampros II, S. 549 datiert den Brief zwischen 1160 und 1177. – Auf 1176 datiert die Ankunft des Eustathios in seinem Bistum in Thessalonike P. Magdalino *Eustathios und Thessalonica*, in *Φιλῆλλον. Studies in Honour of Robert Browning*, Venice 1996, 225–238, hier 227.

⁷ Zur Persönlichkeit und Tätigkeit des Pegonites vgl. Kazhdan, *Evidence about Kievan Rus'*, S. 348–358.

⁸ Kazhdan, *Evidence about Kievan Rus'*, S. 348–358 hält die Vermutung von Lampros II, S. 550 für unwahrscheinlich, daß der Ort in Armenien liegt, und auch die Vermutung von

Auch Niketas Choniates muß in dieser Zeit als Beamter unter Pegonites in diesem Gebiet tätig gewesen sein, wie die Bitte des Verfassers an den Adressaten zeigt: Choniates werde das Wohlwollen des Pegonites gegenüber Niketas Choniates als Zeichen der Freundschaft zu schätzen wissen⁹.

Der Brief ist vor 1182 anzusetzen¹⁰.

4. An Eustathios von Thessalonike

Choniates verwendet ein Zitat aus Theokrit, um das Glück des Briefboten zu beschreiben, der nach längerer Trennung von ihm die Gelegenheit habe, ihn wiederzusehen. Choniates dagegen habe unter der Abwesenheit seines Lehrers unsäglich zu leiden wie jemand, der vor Hitze vergehe und nach Kühlung lechze. Besonders wenn er Trost, einen Gesprächspartner oder einen Ratschlag brauche, gingen seine Gedanken sofort zu Eustathios. Das einzige Mittel zu kühlendem Trost seien die Briefe des Eustathios, die stufenweise eine Leiter vom Himmel bis zur Erde bildeten (gleich der Jakobsleiter), an der die Engel Gottes auf und nieder flögen. Die Erinnerung des Choniates an seinen Umgang mit Eustathios, an seine geistige Adoption durch ihn und auch die Hoffnung auf seine zukünftige Rückkehr nach Konstantinopel erwärmten sein Herz. Der Brief schließt mit nochmaligem Preis des Eustathios und Segenswünschen für ihn.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung¹¹; er ist in Konstantinopel geschrieben.

5. An Michael Autoreianos¹²

Die Abwesenheit des Niketas Choniates, der als Steuerbeamter in Paphlagonien tätig war¹³, sei für Michael schmerzhaft, aber das habe Gott eben so gewollt. Warum aber habe sich auch der Adressat ihm entzogen, indem er

Stadtmüller, S. 238 [116], daß sich der Ort im Pontosgebiet in Kleinasien befindet; er kommt zu dem Ergebnis, daß es sich um einen Ort am kimmerischen Bosphorus handelt.

⁹ Zur Problematik, die mit dem Staatsdienst des Niketas in Zusammenhang steht, vgl. van Dieten, *Erläuterungen*, S. 23.

¹⁰ Zur Datierung des Briefes vgl. Stadtmüller, S. 238 [116]–239 [117]; van Dieten, *Erläuterungen*, S. 23.

¹¹ Vgl. Stadtmüller, S. 239 [117].

¹² Michael Autoreianos war zwischen 1199 und 1200 Chartophylax des Patriarchen Ioannes Kamateros, vgl. Grumel, *Regestes* (Nr. 1195), S. 606. Danach bekleidete er das Officium des Megas Sakellarios bis 1208, als er das Patriarchat (1208–1214) bekam, vgl. Laurent, *Regestes* (Nr. 1203–1218), S. 2 ff.

¹³ Vgl. van Dieten, *Erläuterungen*, S. 23.

schweige? Michael sei in der Situation eines Menschen, der das eine Auge verloren habe und dessen zweites Auge nun auch gefährdet sei.

Der Brief bietet keine bestimmten Hinweise zur genauen Datierung¹⁴; er muß aber vor 1182 (etwa gleichzeitig mit ep. 3) in Konstantinopel abgefaßt worden sein¹⁵.

6. An Eustathios von Thessalonike

Der erste Teil des Briefes (Z. 1–20) spielt mit ὑπὸ-Komposita. Choniates drückt seine Dankbarkeit dafür aus, daß Eustathios ihn mit seinem Brief aufgefangen und gerettet habe wie ein Kind, das in Gefahr war, im Meer zu ertrinken. Der Brief des Eustathios sei wie eine Hand gewesen, die Michael vor dem Ertrinken gerettet habe. Michael fährt fort mit einem amüsanten, teilweise der Bibel entlehnten Bild: Die Hilfe sei völlig unerwartet gekommen; er hätte eher geglaubt, daß der dunkelhäutige Briefbote eine weiße Hautfarbe bekommen könnte, als daß er einen Brief von seinem Lehrer Eustathios (wie Moses die Gesetzestafeln) empfangen haben könnte¹⁶. Danach spricht er über einen verkommenen Greis, dessen finstere Pläne jedenfalls vorerst vollständig gescheitert seien. Der Greis ist vermutlich mit Alexios Protosebastos zu identifizieren¹⁷. Am Ende des Briefes erwähnt Michael eine Fastenrede und eine Monodie des Eustathios¹⁸, die er von ihm erhalten hatte; er habe noch keine Gelegenheit gehabt, die Fastenrede zu lesen, und auf die Monodie habe er gerade erst einen flüchtigen Blick werfen können. Er wünscht Eustathios ein langes Leben.

Der Brief wurde nach dem Volksaufstand am 16. Mai 1182 geschrieben¹⁹.

¹⁴ Wir erfahren nur, daß er geschrieben wurde, als Niketas in Paphlagonien war.

¹⁵ Vgl. Stadtmüller, S. 239 [117].

¹⁶ Kommentar zum Briefboten vgl. Lampros II, S. 551. Der schwarze Briefbote war vielleicht ein stehendes Motiv in der byzantinischen Literatur vgl. A. Karpozilos, Ἰωάννου Νομικοπούλου "Ἐκφρασις Αἰθίοπος καὶ ἵππου πᾶνυ καταπρωρημένου, Δωδώνη 9 (1980) 287–289.

¹⁷ Zur Identifizierung vgl. J. Dräseke, Eustathios und Michael Akominatos, Neue kirchliche Zeitschrift 24 (1913) 485–502, hier S. 494–498. – Alexios Protosebastos, der Günstling der Kaiserin-Witwe Manuels, erreichte durch Intrigen und Verleumdungen die Absetzung und die Verbannung des Patriarchen Theodosios Boradiotes nach Terebinthos; über seine Tätigkeit und sein Schicksal vgl. Niketas Choniates, Historia 223,1–250,20 van Dielen.

¹⁸ Zur Identifizierung beider Werke vgl. Lampros II, 552: die erste Rede des Eustathios περὶ νηστείας kann man mit gewisser Sicherheit mit der „Oratio in sanctam quadragesimam praeparatoria“ (Tafel, Eustathii Opuscula, S. 125–140) identifizieren; die Monodie ist höchstwahrscheinlich identisch mit der „Manuelis Comneni imp. laudatio funebris“ (Tafel, Eustathii Opuscula S. 196–214). (Eine neue Edition der Reden des Eustathios in sanctam quadragesimam in Vorbereitung von S. Schönauer).

¹⁹ Stadtmüller, S. 239 [117] datiert den Brief aufgrund der Identifizierung von Dräseke (vgl. oben Anm. 17) nach dem Volksaufstand am 2. Mai 1182; vgl. aber eine andere Datierung des Aufstandes auf den 16. Mai 1182 bei Niketas Choniates, Historia, S. 264, 73 van Dielen.

7. An Eustathios von Thessalonike

Choniates beginnt mit einem Euripidesvers: als „Rauch aus gelehrten Quisquilien“ könne Eustathios diesen Brief von Michael bezeichnen; mit Recht. Der Rauch sei jedoch ein Zeichen der unauslöschlich brennenden Liebe des Briefschreibers. Auch der Bote sei rauchig wie ein altes Ofenweib. Aber nach seinem Treffen mit Eustathios, dem er Nachrichten von Michael überbringe, werde er glänzend und leuchtend mit Briefen des Eustathios zu Michael zurückkehren. Michael hofft auf die Gnade Gottes aufgrund der Fürbitten des Eustathios.

Dieser rhetorisch elegante Brief ist ein typisches Beispiel eines literarischen Privatbriefes und außerdem ein Beispiel für die wichtige Rolle des Boten in der byzantinischen Epistolographie²⁰.

Der Brief bietet keine genauen Anhaltspunkte zur Datierung, er muß aber in Athen ca. 1182–1183 abgefaßt worden sein²¹.

8. An Michael Autoreianos

Der Brief sei nicht besonders lang oder weise, obwohl er in Athen geschrieben werde; man müsse ja schon damit zufrieden sein, wenn die Epistel nicht besonders grob und bäurisch sei. So leitet Choniates seine Klage über die Zustände im zeitgenössischen Athen ein und fährt fort mit Bildern und Metaphern aus dem Buch Jeremia und aus Demosthenes, um sein Elend im geistig und materiell verarmten Athen zu schildern²². Die Schönheit Attikas sei unverändert geblieben, aber die weisen Menschen existierten nicht mehr. Nur ungebildete und arme Menschen könne man in der ehemals berühmten Stadt Athen sehen; ihre Armut drückt Michael mit einem weiteren Zitat aus Jeremia aus²³. Er klagt in dramatischem Ton über sein Unglück, das er jedoch als Gottes Willen akzeptiert. Ihn tröste der Gedanke, daß seine

²⁰ Ein vertrauenswürdiger und eloquenter Bote war nicht nur dafür verantwortlich, den Brief zu überreichen, sondern auch, dem Empfänger mündlich Nachrichten über Alltägliches zu überbringen. Vgl. Karlsson, Idéologie, S. 17–18; Hunger, Hochsprachliche Literatur I, S. 229 ff.

²¹ Der Brief stammt laut Stadtmüller, S. 239 [117] aus Konstantinopel, d.h. vor 1182; zu einer späteren Datierung des Briefes aus Athen ca. 1182–1183 vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 110.

²² Über die wirkliche Situation Athens im 12./13. Jh. und das übertrieben abwertende Bild der byzantinischen Gelehrten über die byzantinische Provinz vgl. N. B. Tomadakes, Ἦσαν βάρβαροι οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ Μιχαήλ τοῦ Χωνιάτου; ΕΕΦΣΠΑ 7 (1956/57) 88–105; vgl. auch K. M. Setton, Athens in the Middle Ages, London 1975; dazu H. Hunger, Athen in Byzanz: Traum und Realität, JÖB 40 (1990) 43–61.

²³ Vgl. Lampros II, S. 553.

Freunde für ihn beteten. Die Trennung von diesen Freunden sei für ihn jedoch ein so großer Schmerz, daß er all die anderen lästigen Sorgen vergessen habe. Zum Schluß fragt er sich, ob er – isoliert am äußersten Ende der Erde – die Hagia Sophia und seine geliebten Freunde wiedersehen werde. Er wünscht Autoreianos Gesundheit und Freude.

Der Brief muß in der ersten Zeit des Aufenthaltes des Choniates in Athen (ca. 1182–1183) geschrieben worden sein²⁴.

9. An den Patriarchen Theodosios Boradiotes²⁵

Der Brief von Theodosios, der im Jahre 1183 auf die Insel Terebinthos verbannt wurde²⁶, sei für Choniates ein Anlaß zur Klage. Die väterliche Liebe und die Sympathie, die Theodosios in seinem Brief ausgedrückt habe, riefen bei Choniates tiefe Trauer hervor, da er sich an den Umgang und das Philosophieren mit Theodosios in seiner Muße in Konstantinopel erinnert habe. Offenbar hat Theodosios in seinem Brief die Schönheit der Insel beschrieben. Choniates antwortet darauf, Terebinthos sei zu beneiden und zu preisen, da Theodosios sich dort aufhalte, und nicht nur wegen ihrer Naturschönheit. Schön sei auch Attika, dessen Reize Choniates in diesem Brief anschaulich beschreibt. Nicht deshalb also sehne sich Choniates nach Terebinthos, sondern weil die Insel nun Theodosios beherberge, den Choniates mit Palme, Ölbaum und Perle vergleicht. Er hoffe auf Gottes Gnade aufgrund der Fürbitten des Theodosios.

Als frühesten Zeitpunkt des Briefes hat Stadtmüller das J. 1183 vorgeschlagen²⁷.

²⁴ Zur Datierung vgl. Lampros II, S. 552; vgl. dazu Stadtmüller, S. 241 [119].

²⁵ Zum Brief und zum Adressaten vgl. Lampros II, S. 554. Theodosios Boradiotes war Patriarch zwischen 1179 und 1183, vgl. Grumel, *Regestes* (Nr. 1152–1161), S. 572 ff. – Zum Namen Boradiotes vgl. Ephraem, *Caesares* (Enarr. Patr. Cplit.), PG 143, 372C: „Θεοδόσιος ἐκ μουῆς Βοραδίου ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ μονοτρόπων κλέος“. Der Familienname des Patriarchen soll mit dem Boradiou-Kloster in Zusammenhang stehen und nicht mit Βορράς (Norden), wie Kukules vermutet hat, Ph. Kukules, *Βυζαντινῶν τιμῶν ἐπιθέτων σημασία καὶ ὀρθογραφία*, *ΕΕΒΣ* 5 (1928) 3–18, hier 5 f.

²⁶ Theodosios wurde auf die Insel Terebinthos verbannt (September 1183), weil er mit der Ehe der Tochter Andronikos' I. mit dem Sohn des Manuel Komnenos nicht einverstanden war, vgl. Niketas Choniates, *Historia*, S. 261, 88 ff. van Dieten. Auf Terebinthos hat Theodosios mit seinen eigenen Händen ein Kloster gebaut, vgl. Niketas Choniates, *Historia*, S. 242, 1–5 van Dieten. – Zur Insel vgl. R. Janin, *Les îles des Princes. Étude historique et topographique*, IV. *Prinkipo*, *EO* 23 (1924) 415–436. Vgl. ferner *ODB* 3, 1720.

²⁷ Vgl. Stadtmüller, S. 241 [119].

10. An Theognostos Phurnitarios²⁸

Michael sei überzeugt davon, daß Theognostos sich an ihn erinnere. Die Tugenden des Theognostos, seine Erfahrung, seine Weisheit und echte Freundschaft wie auch sein aufrechter und christlicher Charakter hätten sich tief in das Gedächtnis Michaels eingepägt, was er mit einem Aischylos-Zitat fein ausdrückt. Ohne Freunde sei Choniates in Athen wie ein Mensch, der in wasserarmen Gegenden an ein mit Wasser reich gesegnetes Land denkt. Das übrige Elend in Athen brauche er daher nicht weiter auszumalen. Er spricht seine Verehrung gegenüber einem nicht namentlich genannten heiligen Kleriker aus und läßt seinen mit der Politik vertrauten Freund Brachion grüßen, dessen Namen er für ein Wortspiel nutzt. Er bittet seine Freunde, für ihn zu beten und ihm zu schreiben. Er sei ohne Hoffnung bei dem Gedanken, wie schwer es sei, die Freunde einst wiederzusehen, weil die Kluft zwischen Athen und Konstantinopel so groß sei, was er mit Bibelzitat untermauert.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur genauen Datierung²⁹.

11. An Georgios Tessarakontapechys³⁰

Dieser Brief ist eine Antwort aus Athen auf den einzigen Brief des sonst unbekanntenen Georgios Tessarakontapechys. Choniates möchte den Grund für das Schweigen des Freundes wissen. Ist er in höchste Machtsphären aufgestiegen oder hat er sich so sehr der Philosophie hingeegeben, daß er Choniates, der dem Philosophenkreis nicht mehr angehört, vergessen hat? Choniates kenne die Beschäftigungen des Freundes nicht; dieser sei einerseits aufgrund seiner Anlagen prädestiniert für die Politik und außerdem auch ein Liebhaber der Bücher und der Philosophie. Michael Choniates kann nicht glauben, daß er so leicht die *vita contemplativa* zugunsten der *vita activa* aufgegeben habe. Choniates wünscht ihm seelische und körperliche Kraft und ermuntert ihn, Briefe nach Athen zu schicken.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; doch die Stelle, die der Brief im *Corpus* einnimmt, spricht für ca. 1183³¹.

²⁸ Theognostos Phurnitarios ist höchstwahrscheinlich identisch mit dem Empfänger des 29. Briefes des Eustathios (Tafel, *Eustathii Opuscula*, S. 335–339), wie schon Lampros II, S. 554 bemerkt hat; vgl. dazu Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 171. – Zum Namen vgl. S. Lampros, *Ὀνόματα παραγνωρισθέντα* (Ρουπένης, Φουρνιτάρης, Τρουμπάτζης), *NE* 1 (1904) 333–335, hier 334.

²⁹ Der Brief enthält zwar keinen bestimmten Hinweis, der zu seiner genauen Datierung dienen könnte, aber seine zeitliche Anordnung im *Corpus* weist auf ca. 1183 hin; vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 171 ff.

³⁰ Zu Georgios Tessarakontapechys vgl. Lampros II, S. 554.

³¹ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 179.

12. <An denselben>

Choniates habe schon drei oder vier Briefe an Georgios Tessarakontapechys gesandt, aber aus dem letzten Antwortbrief des Georgios habe er geschossen, daß dieser nicht alle Briefe erhalten habe. Das sei nicht die Schuld des Choniates, sondern ein Unglück, anders gesagt, ein verlorener Wunsch der Sünder³², als Mahnung, diejenigen, die ihn liebten und denen er sogar sein Leben schulde, nicht mit bloßen Worten abzuspeisen. Seine Isolation in Athen verhindere alle seine Absichten, aber er müsse sich bescheiden. Georgios wird aufgefordert, Briefe zu schreiben. Choniates habe sich des Georgios wegen brieflich an Matzukes gewandt³³; er habe neulich zu seinem Bedauern gehört, daß Georgios noch nicht „τὴν οἰκονομίαν“ bekommen habe³⁴.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zu einer genaueren Datierung, man könnte ihn aber gemäß der zeitlichen Anordnung der Briefe im Corpus zwischen 1183 und 1185 ansetzen³⁵.

13. An den Megas Skeuophylax Georgios Xiphilinos³⁶

Choniates erklärt die Ursache seines bisherigen Schweigens; er habe keinen Brief an Xiphilinos geschrieben, weil er so dessen Freundesliebe habe prüfen wollen, ob nämlich Xiphilinos nach zeitlicher und räumlicher Trennung von Choniates bereit sei, einen Brief an ihn zu schreiben, ohne vorher seinerseits einen von ihm erhalten zu haben. Das sei kein hinterhältiger Gedanke, sondern das Denken eines unglücklich liebenden Menschen, der mit solchen geschickten Manövern die Liebe eines Menschen auf sich zu ziehen versuche. Gott selbst, „das höchste Geliebte“, sagt Choniates, bleibe ja oft verborgen und lasse sich nur indirekt erkennen durch die Schönheit der von ihm geschaffenen Dinge und ziehe auf diese Weise die Gott liebende Seele an sich. Xiphilinos habe jedoch offenbar dasselbe gedacht und deshalb keinen Brief geschrieben. Falls sein Schweigen jedoch auf sein neues hohes Amt zurückzuführen sei, wäre das für Choniates ein Unglück. Er wolle Xiphilinos jedoch keinen Vorwurf machen, sondern nur so viel sagen, daß auch die Engel sich bisweilen von der Gottesschau lösen und sich Zweitrangigem

³² Vgl. Ps. 111,10 „was die Gottlosen wollen, das wird zunichte“.

³³ Matzukes ist wahrscheinlich identisch mit Theodosios Matzukes, dem Adressaten von epp. 27, 30, 34, 54, 59 des Choniates; vgl. Lampros II, S. 554.

³⁴ Es ist unklar, was Choniates mit diesen Worten meint. Vermutlich handelt es sich um eine Anspielung auf eine finanzielle Unterstützung.

³⁵ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 179.

³⁶ Laut Niketas Choniates, Historia, S. 247, 44 van Dieten, war der spätere Patriarch Xiphilinos im Jahr 1182 als „τὶς τῶν ἐντρόφων τοῦ βῆματος“ tätig; vgl. Darrouzès, ΟΦΘΙΚΙΑ, S. 102 Anm. 6. Zum Adressaten vgl. Lampros II, S. 555.

zuwenden. Choniates habe erst vor kurzer Zeit von Monasteriotes³⁷ erfahren, daß Xiphilinos das Amt des Skeuophylax erhalten habe. Das verspätete Eintreffen dieser guten Nachricht gibt ihm Gelegenheit, über seine Einsamkeit und Isolierung in Athen zu klagen. Er vergleicht seine Position mit derjenigen im Hades, getrennt von seinen in Abrahams Schoß geborgenen Freunden durch den unüberwindbaren Schlund. Der Brief schließt mit der Bitte, Xiphilinos möge Choniates nicht ganz vergessen.

Der Brief ist auf ca. 1183 anzusetzen³⁸.

14. An den Patriarchen Theodosios Boradiotes

Die Ursache seines Schweigens, schreibt Choniates, sei der Mangel an guten Nachrichten aus Athen, an und für sich möchte er Theodosios einen Brief nach dem anderen schreiben. Es wäre aber zudringlich, „Trauerbotschaften“ aus Athen an ihn zu senden. Er schreibe dennoch einen Brief, da er verpflichtet sei, von sich Nachricht zu geben, und da er zuversichtlich hoffe, daß er Trost und Mitleid von Theodosios erhalten könne, obwohl die Gefahren für den verbannten Patriarchen in Terebinthos im Vergleich mit seinen eigenen in Athen viel größer seien. Körperlich sei Choniates selbst gesund, aber es gehe ihm eben wie einem Hirten, der seine Herde hungrig und durstig sieht, zerrissen von Dieben, Räubern und Piraten und noch dazu von den Mächtigen innerhalb der Herde so drangsaliert, daß die Schafe davonlaufen. Er möchte das Elend mit Hilfe der Fürbitten des Theodosios ertragen, da er den Lauf des Übels nicht hemmen könne.

Der Brief ist auf die erste Zeit der Verbannung des Theodosios in Terebinthos ca. 1183 anzusetzen³⁹.

15. An den Megas Logothetes Ioannes Belissariotes⁴⁰

Choniates klagt über das Schweigen des Ioannes, dessen Briefe sein einziger Trost in der Fremde seien. Durch die Vorsehung Gottes, der ihre Trennung

³⁷ Leon Monasteriotes war ca. 1183 als Krites tou Belou tätig, vgl. Niketas Choniates, Historia S. 265, 3–4 van Dieten; vgl. auch Lampros II, S. 556. Der Anlaß von Monasteriotes' Besuch in Athen wird aus dem Brief nicht klar.

³⁸ Zur Datierung vgl. Lampros II, S. 555; vgl. auch Stadtmüller, S. 241 [119].

³⁹ Vgl. Stadtmüller, S. 241 [119].

⁴⁰ Die Titel der Briefe 15 und 53 überliefern zum ersten Mal die Nachricht, daß Ioannes Belissariotes Megas Logothetes war, vgl. dazu van Dieten, Erläuterungen, S. 159. Ioannes Belissariotes war „ἐπὶ τῶν οἰκειακῶν“, „λογοθέτης τῶν σεκρέτων“, „μέγας λογαριαστής“, „πρωτοσηκρήτης“, „δρφανοτρόφος“, „κριτής“. Diese und weitere Nachrichten über das Leben und die Tätigkeit des Ioannes gibt Niketas Choniates in seiner Monodie für Ioannes, den Bruder seiner Frau, vgl. Niketas Choniates, Or. 15, p. 147–169 van Dieten.

vorausgesehen habe, sei die alte freundschaftliche Verbundenheit des Verfassers mit Ioannes durch die verwandtschaftliche Bindung noch enger geknüpft worden⁴¹. Choniates vergesse ihn nicht, Ioannes ihn auch nicht. So würden sie auch in Zukunft als Freunde eng verbunden bleiben, trotz der körperlichen Trennung.

Die Abfassung des Briefes scheint in die Zeit des Andronikos Komnenos (1182–1185) zu fallen⁴².

16. An Eustathios von Thessalonike

Eustathios bleibe in seinen Tugenden und seiner freundschaftlichen Gesinnung gegenüber Choniates beständig; er sei daran gewöhnt, nach der höchsten Vollkommenheit zu streben. Für Eustathios seien Freundschaftsbriefe nicht so wichtig, er schaue seinen Freunden in die Seele. Daher sei Choniates sicher, daß Eustathios ihm jetzt sein besonderes Mitleid zuwende. Choniates, dankbar für die Liebe seines Lehrers, wünscht ihm Gesundheit und ein langes Leben. Überbringer des Briefes war der Bruder des verstorbenen Demetrios Thessalos⁴³, ein Mönch; für ihn erbittet Choniates den Beistand des Eustathios, für sich selbst seine Fürbitten.

Die genaue Abfassungszeit des Briefes ist nicht festzustellen, man könnte ihn aber gemäß der zeitlichen Anordnung der Briefe im Corpus zwischen 1183 und 1185 ansetzen⁴⁴.

17. An Georgios Tessarakontapechys

Choniates habe nur einen Brief von Georgios erhalten. Der Brief sei ein Einzelstück, wie der Vogel Phoenix, wie die Sonne, schreibt Choniates ironisch, und danach stellt er rhetorische Fragen nach dem Grund für das Schweigen des Freundes. Habe Georgios geglaubt, nachdem er keine große Zahl von Briefen von Choniates erhalten habe, daß ihm damit Unrecht geschehen sei, oder sei er der Meinung, daß sein einziger Brief den zahlreichen Briefen des

⁴¹ Choniates meint die Ehe seines Bruders Niketas mit der Schwester der Belissarioten; deutlicher spricht er über die Freundschaft und die Verwandtschaft mit den Belissarioten in der Monodie auf seinen Bruder Niketas, vgl. Lampros I, S. 351, 17 ff. „ἡττήθη [scil. Νικήτας] τῆς καλοκάγαθίας τῶν ἀοιδίμων Βελισσαριωτῶν, οὗς ἡ διατριβὴ καὶ κοινωνία τῶν αὐτῶν διδασκάλων καὶ μαθημάτων συνωκειώσατο ἡμῖν καὶ εἰς φίλους ἐτέρους ἐφήρμοσεν. ἐκείνων γὰρ ἀδελφὴν παρὰ μητρὶ ἀγαθὴν τρεφομένην καὶ θαλαμειομένην ἐνυμφεύσατο, ὁμοίος ὁμοίοις ἀνακραθεὶς οὐ τόσοῦν κατὰ κῆδος, ὅσον δι' ὁμοίθειαν“.

⁴² Vgl. Stadtmüller, S. 242 [120]; van Dielen, Erläuterungen, S. 159.

⁴³ Weitere Hinweise zu Demetrios Thessalos und seinen Bruder erhalten wir weder aus dem Brief noch aus anderen Quellen. Außerdem ist die Art der Unterstützung des Eustathios für den Mönch nicht klar.

⁴⁴ Vgl. Kolovou, Μιχαὴλ Χωνιάτης, S. 177.

Choniates gleichwertig sei? Die erste Vermutung wäre ein ungerechter Vorwurf, weil Choniates schon viele Briefe geschrieben habe, jetzt ja wieder schreibe und auch in Zukunft schreiben werde; die zweite Annahme jedoch entspräche der Wahrheit, denn nicht einmal sämtliche Briefe, die Choniates in seinem Leben schreiben könnte, kämen dem einen Brief des Georgios gleich. An diesem Punkt ergreift Choniates die Gelegenheit, eine Andeutung über die aristotelische Tugend der edlen Freigebigkeit zu machen. Georgios war mit der aristotelischen Ethik vertraut, die er zusammen mit Choniates in Konstantinopel studiert hatte, wie aus den Klagen des Choniates über den Verlust dieser Studiengemeinschaft und über sein Unglück, in Athen zu sein, hervorgeht. Er wünscht seinem Freund seelische und körperliche Gesundheit.

Die genaue Abfassungszeit des Briefes ist nicht festzustellen⁴⁵.

18. An Ioannes, den Metropolitanen von Theben⁴⁶

Choniates wünscht seinem geistlichen Bruder Gesundheit und Freisein von Kummer. Da es aber für den Menschen kein Freisein von Kummer gebe, was Choniates mit Zitaten aus der Bibel, Homer und Hesiod stützt, müsse man schon mit der körperlichen Gesundheit zufrieden sein. Eben diese wünscht daher Choniates dem Adressaten.

Es gibt keinen Anhaltspunkt, um die genaue Abfassungszeit des Briefes zu bestimmen⁴⁷.

19. An den Hypertimos und Metropolitanen von Neai Patrai⁴⁸ Euthymios Malakes⁴⁹

Vorliegender Brief ist eine fortwährende Klage über das Elend Michaels in der Metropolis von Athen. Michael wolle nicht über sein Bistum klagen

⁴⁵ Der Brief ist etwa gleichzeitig mit dem 11. Brief an Tessarakontapechys entstanden vgl. Stadtmüller, S. 242 [120].

⁴⁶ Der Empfänger des Briefes ist mit Ioannes Kaloktenes zu identifizieren, der schon seit 1166 Metropolit von Theben war, während des Patriarchates des Lukas Chrysoberges, vgl. Grumel, Regestes (Nr. 1064), S. 515; zur einzigen Quelle (Theodoros Balsamon, In Canon. XVI Conc. Chalced. PG 137, 445) über die philanthropische Tätigkeit des Ioannes in Theben vgl. J. Darrouzès, Remarques sur des créations d'Évêchés byzantins, REB 47 (1989) 209–237, hier 226–231. Sekundärliteratur und weitere Informationen über Ioannes Kaloktenes und die Metropolis von Theben vgl. Kolovou, Μιχαὴλ Χωνιάτης, S. 105 ff.

⁴⁷ Der Brief muß gemäß der Anordnung der Werke Michaels' im Laurentianus ca. 1182–1183 geschrieben worden sein.

⁴⁸ Zur Metropolis Neai Patrai und ihren Suffraganbistümern vgl. Abramea, Ἡ Βυζαντινὴ Θεσσαλία, S. 52–54; vgl. auch Lampros II, S. 557–559.

⁴⁹ Zu Leben und Werk des Euthymios Malakes vgl. Bones, Εὐθυμίου τοῦ Μαλάκη, Τὰ σφωζόμενα; Darrouzès, Notes, S. 148–167; J. Darrouzès, Euthyme Malakès, métropolitte de Néopatras († 1204), DHGE 16 (1967) 63.

und so seinem Freund lästig fallen, weil auch das Unglück des Euthymios groß sei. Wenn schon der Neid sich mit schwerer Hand der Metropolis von Neai Patrai bemächte, die von einem so weisen und fähigen Mann wie Euthymios geleitet werde, was solle man da für das elende Athen erwarten? Aus den Worten des Briefes wird nicht klar, worum es geht. Vermutlich handelt es sich um den Streit zwischen Euthymios und dem Metropoliten von Euripos, von dem wir aus dem nächsten Brief erfahren. Choniates berichtet knapp über die Armut in Athen, den Mangel an Brot, die Bitterkeit des attischen Harzweines⁵⁰ und die „Bosheit vieler Menschen“⁵¹.

Die genaue Abfassungszeit des Briefes ist nicht festzustellen⁵².

20. An Euthymios Malakes

Dieser Antwortbrief⁵³ an Euthymios behandelt zwei Themen. Das erste Thema, das Choniates häufig in seinen in Athen abgefaßten Briefen anspricht, ist sein Unglück in Athen. Malakes hatte wahrscheinlich in seinem Brief geklagt, er sei in Konstantinopel nicht zufrieden⁵⁴. Darauf antwortet Choniates, und er schildert mit vielen Bibelziten den Verfall der ehemals berühmten Stadt. Zum geistigen Niedergang komme die materielle Misere, hervorgerufen durch Unfruchtbarkeit und Dürre. So erzeuge die Ebene von Marathon kein Getreide mehr, und darüberhinaus sei aus Eleusis ein Piratenest geworden. Sein einziger Trost sei die Gottesmutter in der Parthenonkirche. Das zweite Thema ist ein für uns unklarer großer Streit zwischen Euthymios Malakes und dem Bischof von Euripos, Balsam⁵⁵. Zum Vermittler in diesem Streit sei Choniates durch einen entsprechenden Brief des ökumenischen Patriarchen Basileios Kamateros bestimmt worden, und er

⁵⁰ Zu den diätetischen Gewohnheiten der Byzantiner vgl. E. Kisliger, „Ernährung“, in: *Lexikon des Mittelalters* 3, 2171–2174. Vgl. auch E. Kisliger, „Retsina e balnea: consumo e commercio del vino a Bisanzio“, in: *Storia del vino*, Milano 1991, S. 77–84.

⁵¹ Was Choniates mit dem Ausdruck „τὴν ἐπὶ κακοηθείᾳ τῶν πολλῶν ἀηδίαν“ meint, ist nicht klar; es handelt sich vermutlich um eine Anspielung auf die nach Ämtern strebenden Kleriker seines Bistums.

⁵² Nur die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung zwischen 1182 und 1185 während der Regierung Andronikos' I. Komnenos; vgl. Kolovou, *Μιχαὴλ Χωνιάτης*, S. 114.

⁵³ Der Brief wurde als Antwort auf den 33. Brief des Euthymios Malakes (p. 71 Bones) aus Athen nach Konstantinopel geschickt. Malakes antwortet darauf in einem langen Brief (ep. 1, p. 38–43 Bones) und verwendet dieselben Motive und parallele Zitate, um das Problem zu beschreiben.

⁵⁴ Vgl. Euthymios Malakes ep. 33 (p. 71 Bones).

⁵⁵ Aus diesem Brief, wie auch aus dem 1. Brief des Malakes an Choniates erfahren wir über diesen Streit in der Regierung Andronikos' II. (1183–1185), vgl. Bones, *Εὐθυμίου τοῦ Μαλάκη, τὰ σωζόμενα*, S. 14–16. Vgl. dazu S. Troianos, *Ἡ ἐκκλησιαστικὴ διαδικασίᾳ μεταξύ 565 καὶ 1204*, Athen 1969, S. 45 Anm. 93, S. 46 Anm. 97, S. 47 Anm. 105, S. 55 Anm. 13, S. 66 Anm. 40.

habe Bischof Balsam und die Äbte von Euboia nach Athen zitiert⁵⁶. Der Bischof sei zwar gekommen, aber die Äbte seien unter dem Vorwand der Altersschwäche nicht erschienen; deshalb sei Choniates selbst nach Euripos gereist (cf. ep. 28, 45–47). Über das, was der Bischof, die Äbte und der Mönch Kallistos in Anwesenheit von Bischöfen und kirchlichen Würdenträgern dort vorgetragen hätten, sei Euthymios wohl schon informiert. Balsam sei dann von Choniates streng ermahnt worden, er solle sich mit Malakes versöhnen – Malakes sei eine hoch geehrte und geschätzte Persönlichkeit, eng befreundet nicht nur mit den Bischöfen der Metropolis, sondern auch mit Patriarchen und Kaisern. Endlich habe Balsam in tieferreichender Sinnesänderung geschworen, er wolle in Zukunft freundliche Beziehungen zu Malakes unterhalten; das Zerwürfnis sei die Schuld Dritter, die ihn bei Michael verleumdet hätten. Er wolle nur, daß Malakes in seinem Gebet an ihn denke und öfter mit ihm in Kontakt trete, wenn Malakes Euripos besuche. Choniates spricht dann über die Einfalt, wenn nicht Torheit, des Balsams und fährt fort, in ironischem und humorvollem Ton über die Eitelkeit Balsams zu sprechen, dem die Anrede der Euripioten geschmeichelt habe, die ihn bei jeder Gelegenheit als „Heiligen Balsam“ apostrophierten. Am Ende läßt Choniates den Patriarchen grüßen⁵⁷, Euthymios und die übrige geistliche Bruderschaft sowie einen Epi ton Kriseon, über dessen bevorstehenden Besuch in Athen es Gerüchte gebe. Choniates erbittet die Gnade Gottes durch die Fürbitten des Euthymios.

Der Brief ist auf ca. 1185 anzusetzen⁵⁸.

21. An den Sakellarios⁵⁹ von Athen Phokas

Der Brief ist eine scharfe, bissige Antwort des Choniates an den Sakellarios Phokas, der Skeuophylax⁶⁰ werden wollte, obwohl er blind war. Choniates weist mit überlegener, auf eine Fülle von (hauptsächlich Bibel-)Zitaten gestützter Argumentation die Ansprüche zurück, die Phokas auf seine an-

⁵⁶ Basileios Kamateros war Patriarch in Konstantinopel zwischen 1183 und 1186; vgl. Grumel, *Regestes* (Nr. 1164), S. 579; vgl. auch Lampros II, S. 475. Informationen zum Leben und zur Tätigkeit des Basileios Kamateros vor seinem Patriarchat enthält die Rede des Gregorios Antiochos für den Patriarchen Kamateros, vgl. Marina Loukaki, *Grégoire Antiochos. Éloge du patriarche Basile Kamateros. Texte, traduction, commentaire suivis d'une analyse des œuvres de Grégoire Antiochos*, Paris 1996, S. 29–36.

⁵⁷ Choniates erwähnt nicht den Namen des δεσπότης und αὐθέντης, aber dessen Charakterisierung als „τῆς οἰκουμένης ἥλιος“ spricht für eine Identifizierung mit dem Patriarchen Basileios Kamateros; vgl. auch die vorige Anmerkung.

⁵⁸ Zur Chronologie vgl. Grumel, *Regestes* (Nr. 1164), S. 579.

⁵⁹ Vgl. Darrouzès, *ΟΦΘΙΚΙΑ*, S. 310–314.

⁶⁰ Vgl. Darrouzès, *ΟΦΘΙΚΙΑ*, S. 314–318.

geblich vorhandene Bildung, sein Dienstalder und seinen schon erreichten Grad in der kirchlichen Hierarchie gegründet hatte. Er verweist außerdem auf die den Ansprüchen der Anciennität entgegenstehende Praxis des Patriarchats in Konstantinopel und zitiert die kirchenrechtliche Bestimmung, welche die Ordination eines tauben oder blinden Bischofs verbietet, da das bischöfliche Amt in einem solchen Falle nicht ordnungsgemäß verwaltet werden könne. Dasselbe sei auch bei einem blinden Skeuophylax der Fall. Der Brief muß ca. 1183–1186 geschrieben worden sein⁶¹.

22. An den Patriarchen Theodosios Boradiotes

Choniates schreibt diesen Brief nach langer Zeit des Schweigens, für das er sich entschuldigt. Er äußert seine Scheu und seine Ehrfurcht vor Theodosios. Theodosios besitze viele Bücher über den Landbau; weil Choniates aber in Athen gezwungen sei, sich außer mit anderen Nichtigkeiten auch mit Landwirtschaft zu befassen, bitte er ihn, ihm entweder eines von diesen Büchern als Geschenk zu schicken oder es „dem Bruder“ (vermutlich Niketas) zu geben, damit er es kopieren könne. Choniates spricht den Wunsch aus, den Patriarchen noch einmal in seinem Leben von Angesicht zu Angesicht zu sehen und bittet ihn um seine Fürbitte bei Gott⁶².

Der Brief bietet keine bestimmten Anhaltspunkte zur Datierung, man könnte ihn aber gemäß der zeitlichen Anordnung der Briefe im Corpus zwischen 1183 und 1185 ansetzen⁶³.

23. An den Metropolit von Neai Patrai und Hypertimos Euthymios Malakes

Choniates schreibt nach der Rückkehr des Malakes aus seiner geistigen Heimat Konstantinopel in seinen Geburtsort Theben in Hellas. Der erste Teil des Briefes setzt *ἐνεγκαιμένη* und *θρεψαμένη* einander gegenüber; Konstantinopel und Hellas lägen im Streit, welches von beiden die echte Heimat des Malakes sei. Malakes aber teile seine Liebe zwischen beiden und reise trotz seines im Vergleich zu Choniates höheren Alters unermüdlich hin und her. Choniates lebe schon seit drei Jahren in Athen (1185), und

⁶¹ Der Patriarch, der im Brief erwähnt wird, muß mit dem Patriarchen Basileios Kamateros (1183–1186) identifiziert werden, vgl. oben Anm. 56. Die Chronologie des Briefes wurde von Lampros II, S. 561 aufgrund der zeitlichen Anordnung des Briefes vor der Rede an Nikephoros Prosuch (1182–1183) vorgeschlagen. Zum Brief und zur Datierung vgl. ferner Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 131 ff.

⁶² Vgl. Lampros II, S. 561.

⁶³ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 176.

inzwischen habe er ohne Erfolg versucht, Konstantinopel zu besuchen; das sei Gottes Wille. Malakes wird aufgefordert, seinem Freund Choniates etwas vom Glanz seines neuen Titels Hypertimos und überhaupt von seinem Glück und von den kaiserlichen Gaben, Geschenken und Ehrengeschenken abzugeben; sie könnten das ja, wenn sie sich trafen, gerecht teilen. Überbringer dieses Briefes sei der Abt des Klosters des Propheten Elias; der Verfasser bittet, Malakes möge den Abt in der gehörigen Weise empfangen und ihm sein Vertrauen schenken. Nikolaos Antiocheites, Grammatikos des Choniates, lasse Malakes seine Verehrung ausrichten.

Der Brief ist aufgrund der Erwähnung des dreijährigen Aufenthalts des Verfassers in Athen auf ca. 1185 anzusetzen⁶⁴.

24. An Euthymios Malakes

Choniates hat einen Brief von Malakes erhalten. Malakes habe Choniates wegen seines Aufenthalts in Athen glücklich gepriesen und auf der anderen Seite darüber geklagt, daß er im Gegensatz zu Choniates Mißgunst und Neid ausgesetzt sei. Das sei kein Wunder, antwortet Choniates (u.a. mit einem Zitat aus dem Ajax des Sophokles); denn der Neid setze immer etwas voraus, um das man jemanden beneiden könne: Wissen, Weisheit, Einsicht, herausragende Stellung usw. Über all das verfüge Theodosios, aber nicht Choniates. Außerdem sei die Realität in Athen ganz anders: Der von Malakes gepriesene Felsen der Akropolis sei eher mit dem Felsen des gequälten Prometheus im Kaukasus vergleichbar. Aber Choniates wisse schon, warum Malakes das getan habe: Er habe Choniates erhoben und sich selber klein gemacht, um nichts von seinem großen Glück abgeben zu müssen. Er wird, wie auch im 23. Brief, aufgefordert, seinem Freund etwas von den großen kaiserlichen Ehrengaben zuteilwerden zu lassen und Athen baldigst zu besuchen. Gott möge ihn gesund erhalten.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zu einer genaueren Datierung, er ist aber wahrscheinlich kurz nach dem 23. Brief geschrieben⁶⁵.

25. An den Patriarchen Theodosios Boradiotes

Choniates habe seit langem keinen Brief mehr von Boradiotes erhalten. In Athen erinnere er sich an die Weisheit des Patriarchen, der meinte, es gebe keine Frömmigkeit und keine Güte mehr in der Welt. Wenn schon nicht die

⁶⁴ Vgl. Stadtmüller, S. 243 [121].

⁶⁵ Vgl. Stadtmüller, S. 243 [121].

ganze Welt, so benötige doch das „Tal“, in dem Choniatos lebe, eine neue Sintflut. Danach klagt Choniatos über sein Unglück in Athen, über die herrschende Ungerechtigkeit und Habgier sowie über den Bruderhaß⁶⁶. Zum Schluß bittet er Boradiotes, für ihn zu beten und ihn durch Briefe zu trösten.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur genauen Datierung, man könnte ihn aber gemäß der zeitlichen Anordnung der Briefe im Corpus zwischen 1183 und 1185 ansetzen⁶⁷.

26. An den Patriarchen Basileios Kamateros⁶⁸

Da es Choniatos verwehrt sei, in eigener Person Trost und Erleuchtung bei Kamateros zu finden, näherte er sich ihm wenigstens von Zeit zu Zeit brieflich und erwecke so das Bild des Patriarchen, das er in sich trage, zum Leben. Er hoffe, er könne Athen einmal verlassen und Basileios in Konstantinopel besuchen. Er wolle nicht hinter der Königin von Saba zurückstehen, die von der Weisheit Salomons nur gehört habe und dann von weither angereist sei, während er ja die Weisheit des Patriarchen seit langem kenne und einen viel kürzeren Weg zurückzulegen habe. Es gebe in der Kirche Athens viele Schwierigkeiten, die der Lösung durch den Patriarchen bedürften; vorerst bitte er darum, daß die ungünstig verpachteten Immobilien (κακῶς ἐκδοσθέντα ἀκίνητα) restituiert würden. Die an den Patriarchen (wahrscheinlich zusammen mit diesem Brief) gesandte Eingabe (ἀναφορά) gebe darüber detaillierte Auskunft. Choniatos erbittet die Gnade Gottes durch die Fürbitten des Patriarchen.

Der Brief wurde zwischen 1183–1186 abgefaßt⁶⁹.

27. An Theodosios Matzukes⁷⁰

Choniatos beginnt mit einer allgemeinen Aussage über die heilenden Eigenschaften der Zeit. Die Zeit könne allerdings nicht die Schmerzen dessen

⁶⁶ Worum es konkret geht, ist nicht klar; wahrscheinlich handelt es sich um dasselbe Thema, auf das Choniatos auch in seinem 19. Brief an Malakes anspricht.

⁶⁷ Vgl. Kolovou, *Μιστήλ Χωνιάτης*, S. 176.

⁶⁸ Nachfolger des Patriarchen Theodosios Boradiotes war Basileios Kamateros (August 1183–Februar 1186) vgl. Grumel, *Regestes* (Nr. 1162–1167, 1168), S. 174–177. Vgl. ferner Lampros II, S. 562–563. – Zur Familie Kamateros vgl. Kolovou, *Μιστήλ Χωνιάτης*, S. 106 Anm. 171.

⁶⁹ Zur Datierung vgl. Kolovou, *Μιστήλ Χωνιάτης*, S. 106 Anm. 171; Stadtmüller, S. 243 [121] datiert den Brief zwischen 1183–1187.

⁷⁰ Der Empfänger ist wahrscheinlich identisch mit dem kaiserlichen Hypogrammateus Theodosios Matzukes (ca. 1180), den Niketas Choniatos erwähnt, *Historia*, S. 215, 9 van Dielen. Vgl. dazu Lampros II, S. 563–564.

heilen, der in der Fremde leben muß. Mit diesem Topos spricht Choniatos seinen Wunsch aus, seinen Freund wiederzusehen, oder zumindest Briefe von ihm zu erhalten, und zugleich ergreift er die Gelegenheit, über sein Unglück in Athen zu klagen, vor allem über die Not der ihm anvertrauten Herde. Athen sei eine unfruchtbare Wüste, und hinzu komme die Plage der Piraten, welche von Aigina aus die Dörfer Attikas regelmäßig heimsuchten und Vieh und Menschen raubten. Außerdem klagt Choniatos über die ungerecht verteilte Steuerlast, die vor allem die Armen treffe und zur Entvölkerung führe. Er schildert die große Armut der Menschen, die nicht einmal über die notwendige Kleidung oder wenigstens über ausreichend Weizenbrot verfügten. Matzukes, sein einziger Beistand, wird von Choniatos aufgefordert, bei Choumnos⁷¹ zu intervenieren, er möge sich um die gerechte Verteilung der Steuerlast und das Problem der Seeräuber in Aigina kümmern⁷². Wenn Choumnos das tue, werde ihm seine Verwandtschaft mit dem Kaiser weiterhin Glück bringen. Choniatos wünscht dem Adressaten mit Gottes Hilfe Gesundheit, Freude und ein langes Leben.

Der Brief stammt aus der ersten Zeit des Choniatos in Athen, frühestens aus dem Jahr 1183⁷³.

28. An Georgios Tessarakontapechys

Mit einem Homer- und einem Euripideszitat beginnt Choniatos seine Klage über sein Unglück in Athen; er sei zum Barbaren geworden, weil er lange Zeit in Athen gelebt habe. Tessarakontapechys habe in seinem Brief geschrieben, daß er wegen seiner Beschäftigung mit der Politik in Konstantinopel unzufrieden sei, da ihm so die Zeit für die Philosophie fehle. Choniatos antwortet ihm, daß die Verbindung von Philosophie und Politik eine gute Tradition habe, indem er auf Cato, Cicero, Arrian, Themistios und Psellos verweist. Was solle er, Choniatos, denn sagen, der in Athen von jeglichem geistigen Leben isoliert sei. Sogar die reine attische Sprache sei nicht mehr lebendig, nur einige Ortsnamen seien unverändert geblieben; die Sprache der Einwohner Attikas sei nun voll von volkssprachlichen Elementen (z.B. Verkleinerungsformen wie δεινδρύφια, προβατύλλια, παιδύλλια, und Formen wie ὄτευτος, ἀτοῦνος). Georgios wird aufgefordert, ihm weiterhin Briefe zu schreiben; sein letzter Brief sei wie Zimt süß und herb zugleich gewesen. Choniatos jedoch habe nicht die Muße, Briefe zu schreiben. Er

⁷¹ Es handelt sich um Theodoros Choumnos, vgl. Lampros II, S. 565. Vgl. dazu Niketas Choniatos, *Historia*, 274, 28–29 et al. van Dielen.

⁷² Vgl. Lampros II, S. 565 f.

⁷³ Vgl. Stadtmüller, S. 243 [121].

sendet Grüße an den Schwiegersohn des Tessarakontapechys, den Praitor Demetrios Drimys⁷⁴, dessen energische Strafverfolgung Choniates lobt. Er schließt seinen Brief mit dem Stoßseufzer, dieser Praitor möge nach Attika entsandt werden, um auch dort die Rechtsbrecher zu strafen. Choniates bittet Gott um Bewahrung des Adressaten und seines Schwiegersohnes.

Der Brief ist auf ca. 1185 anzusetzen, da Choniates erwähnt, er sei das dritte Jahr in Athen⁷⁵.

29. An den Patriarchen Basileios Kamateros

Choniates schreibt an Basileios anlässlich dessen Amtsantritt als Patriarch. Basileios sei nach einem göttlichen Plan zu hoher Würde gelangt; Spuren von Gottes Willen seien schon in der Vergangenheit sichtbar geworden. Choniates spielt auf Gefahren an, die Basileios in früherer Zeit auf sich genommen habe; als Kampfpfeil habe er die höchste Würde bekommen. Choniates wünsche Basileios, der in glücklicher Weise theologisch-theoretische und politisch-praktische Fähigkeiten in sich vereine, eine lange Amtszeit und bittet ihn um seine Fürbitten bei Gott.

Der Brief ist zu Beginn der Amtszeit des Basileios im J. 1183 geschrieben worden⁷⁶.

30. An Theodosios Matzukes

Choniates vergleicht die Ankunft des Praitors in Athen mit der Rettung von Schiffbrüchigen, die durch Gottes Hilfe in einen sicheren Hafen gelangen. Der Praitor des helladischen Themas Demetrios Drimys⁷⁷ habe die Athener gerettet, weil er versucht habe, die ungerechte Verteilung der Steuererlässe zu mildern und die Willkür des Praktors (Steuereintreibers) zu brechen, der diese als Vorwand zu überhöhten Steuererhebungen benutzt habe. Wenn keine grundlegende Neuveranlagung vorgenommen werde, werde sich an dem Grundübel nicht viel ändern und die Verelendung der Armen würde weitergehen. Also bittet Choniates um Abhilfe, die ja möglich sei. Wenn das nicht geschehe, werde Choniates den Spuren des Patriarchen (Theo-

⁷⁴ Zur Identifizierung des Praitors vgl. Lampros II, S. 566–567; vgl. ferner Herrin, *Realities*, S. 268.

⁷⁵ Zur Datierung Stadtmüller, S. 243 [121]; vgl. ferner Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 164.

⁷⁶ Vgl. Grumel, *Regestes* (Nr. 1162–1167, 1168), S. 578 ff. Zur Datierung vgl. ferner Stadtmüller, S. 244 [122].

⁷⁷ Anlässlich der Ankunft des Praitors Demetrios Drimys in Athen (1183) hat Choniates eine Rede geschrieben (Lampros I, S. 157–179); vgl. dazu Lampros II, S. 567.

dosios Boradiotes) folgen und zur gelobten Insel Terebinthos fahren. Damit er aber nicht auch dort noch Mühsal erleiden müsse (denn er müsse dann dem Beispiel des Patriarchen folgen und schwere Handarbeit leisten), wolle er ins Kloster des Matzukes kommen⁷⁸, das alle Annehmlichkeiten biete und, da an der Küste gelegen, die Vorteile des Meeres und des Festlandes miteinander vereine. Terebinthos dagegen sei unangenehm, da eine wasserarme, wüste Insel. Der ganze zweite Teil des Briefes ist dem Thema Terebinthos gewidmet. Choniates bittet den Adressaten spöttisch, den Brief im Geheimen zu lesen, damit der Patriarch nicht etwa erfahre, daß Choniates den Aufenthaltsort von Matzukes im Vergleich mit Terebinthos so viel schöner finde⁷⁹. Indirekt preist Choniates die rhetorischen Fähigkeiten des Patriarchen, der die trockene, baumlose und wasserarme Insel als bewässertes Paradies habe schildern können⁸⁰. Es gebe nicht einmal Schlangen dort, sondern nur Hasen, die aber für die Mönche viel schädlicher seien; denn Schlangen seien harmlos, weil es auf der Insel keine Eva gebe, die Hasen aber seien eine große Bedrohung für das von den Mönchen als Speise so geschätzte Gemüse.

Der Brief wurde nach dem J. 1183 abgefaßt⁸¹.

31. An den Sebastos und Epi tou Kanikleiou⁸² Demetrios Tornikes⁸³

Einen glorifizierenden Psalmenvers verwendet Choniates am Anfang des Briefes, um den Sturz Andronikos' I. Komnenos (September 1185) zu feiern und den neuen Kaiser Isaak II. Angelos zu preisen. Er spielt dann auf das kaiserliche Amt Epi tou Kanikleiou an, das Demetrios während der Kaiserherrschaft Isaaks II. erworben hatte, und auf die Gefahren, in die Demetrios während der Regierung des Andronikos geraten war. Am Schluß bittet Choniates den Adressaten, das Mitleid des Kaisers zu erregen, um Erleich-

⁷⁸ Es ist nicht klar, wo das Kloster lag. Aus dem Inhalt des Briefes wird nur deutlich, daß Matzukes in dieser Zeit irgendwo in einem am Meer liegenden Ort lebte.

⁷⁹ Choniates spielt höchstwahrscheinlich auf den Brief des Theodosios an, auf den Choniates mit ep. 9. antwortet.

⁸⁰ Vgl. oben Regest zu ep. 9.

⁸¹ Vgl. Stadtmüller, S. 244 [122].

⁸² Zur Persönlichkeit und zu den Ämtern des Demetrios Tornikes, des Vaters des Konstantinos und des Euthymios Tornikes, vgl. Lampros II, S. 568 f.; laut Darrouzès, *Lettres et Discours*, S. 32 ff. war Demetrios tätig als Krites tou Belou (1183), Epi tou Kanikleiou (1186), Logothetes (ab 1191), Logothetes tou Dromou (ab 1194–1198/1199). Zur Würde Epi tou Kanikleiou im allgemeinen vgl. I. Karagiannopoulos, *Βυζαντινή Διπλωματική. Αυτοκρατορικά Έγγραφα*, [Βυζαντινά Κείμενα και Μελέται 4], Thessalonike 1972, S. 154.

⁸³ Weitere Informationen über die Persönlichkeit und die Ausbildung des Demetrios bei Darrouzès, *Les discours*, S. 94 Anm. 1.

terungen für die armen Einwohner Athens zu bewirken. Er bittet Gott um ein langes Leben für Demetrios.

Der Brief ist nach dem Tode Andronikos' I. (September 1185) geschrieben⁸⁴.

32. An Demetrios Tornikes

Mit einer pompösen Einleitung über die göttliche Vorsehung, mit Erwähnungen anderslautender epikureischer und aristotelischer Lehren führt Choniates den Adressaten in das konkrete Thema des Briefes ein⁸⁵: Die göttliche Vorsehung sei offenbar geworden durch den Sturz der Tyrannei Andronikos' I. Komnenos (September 1185)⁸⁶, durch die Übernahme der Herrschaft durch den philanthropischen Kaiser Isaak II. Angelos (11./12. September 1185)⁸⁷, durch den Sieg des Alexios Branas gegen die Sizilier (7. November 1185)⁸⁸, und auch durch die gerechte Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten, mit welcher Tornikes als hoher kaiserlicher Beamter unter Isaak Angelos betraut worden sei. Die Pointe der Vorrede, nämlich der Preis der Fähigkeiten des Demetrios für sein Amt, gibt dem Verfasser Gelegenheit, über die Armut der Athener zu klagen und seine eigene Situation in Athen anhand des Passus des Thukydides über die Pest zu schildern. Die Hilfe des Demetrios sei nötig, weil Armut und ungerechte Steuer die Einwohner Athens schwer belasteten. Athen sei nicht in demselben Maße wie die übrigen Provinzen in den Genuß der kaiserlichen Schenkung gekommen; die Pronoia (προνοίας τῶν συστημάτων)⁸⁹ war begrenzt und sie sei nicht der Allgemeinheit zugutegekommen. Die Steuertilgung (ἐκκοπή)⁹⁰ während der Regierung Alexios' II. Komnenos war keine spezielle Hilfe, eine solche Tilgung sei auch anderen Städten (Euripos, Korinth) zuteil geworden. Choniates schlägt Tornikes vor, auf kaiserlichen Befehl (δρισμός), den Kataster (Katastichon) des Praitors Prosuch⁹¹ in Kraft zu setzen⁹². Die

⁸⁴ Vgl. Lampros II, S. 569; dazu vgl. Stadtmüller, S. 245 [123].

⁸⁵ Zum Inhalt des Briefes vgl. Lampros II, S. 569.

⁸⁶ Vgl. Niketas Choniates, Historia, S. 338, 93–341, 64 van Dielen.

⁸⁷ Vgl. Niketas Choniates, Historia, S. 341, 65–346, 9 van Dielen.

⁸⁸ Vgl. Niketas Choniates, Historia, S. 358, 72–359, 18 van Dielen.

⁸⁹ Kommentar dieses Passus vgl. Lampros II, S. 570. προνοίας ist laut Dölger, Finanzverwaltung, S. 126, in seiner Bedeutung identisch mit πρόνοια.

⁹⁰ Dölger, Finanzverwaltung, S. 103 Anm. 4, ἐκκόπτειν (τὰ δημόσια) bedeutet „die Steuer im Kataster tilgen“.

⁹¹ Nikephoros Prosuch war Pritor des Themas Hellas – Peloponnes ca. 1182–1183 vgl. Lampros I, S. 142–149; Herrin, Realities, die Tabelle am Ende des Aufsatzes.

⁹² Speziell zur Bedeutung καταστρώνναι vgl. Lampros II, S. 570 und Dölger, Finanzverwaltung, S. 103 Anm. 4.

frühere Verwaltung (οἰκονομία) des Chumnos sei nur für die finanziell Mächtigen günstig gewesen; aber wer auch immer der Pritor (Steuereinknehmer) sei, das Ergebnis werde wieder dasselbe sein, wenn nicht der Kataster des Prosuch zugrunde gelegt werde. Der Verfasser läßt die Kinder des Demetrios grüßen und wünscht ihm ein langes Leben ohne Widrigkeiten.

Der Brief ist frühestens auf das J. 1185, oder spätestens auf den Anfang des J. 1186 anzusetzen⁹³.

33. An den Patriarchen Theodosios Boradiotes

Thema des Briefes ist das Schweigen des Theodosios. Wenn das Schweigen allen gleichermaßen gelte, sei das für Michael zwar erträglich, aber auch so sei er wegen seines engen Verhältnisses zu Theodosios besonders betroffen. Wenn das Schweigen des Theodosios aber ihm speziell gelte, dann sei das für ihn eine Katastrophe. Er habe schon viel Bitteres erfahren, seitdem er es gewagt habe, sein geistliches Amt zu übernehmen (obwohl von seinem Lehrer über die Schwierigkeiten des Amtes unterrichtet), weiteres Schweigen des Theodosios aber wäre für ihn schlimmer als der Tod. Theodosios wird schließlich gebeten, Briefe zu schreiben, um Michael zu unterstützen und zu trösten, wie Paulus es mit Timotheos getan habe⁹⁴.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur genauen Datierung, man kann ihn aber gemäß der zeitlichen Anordnung der Briefe im Corpus zwischen 1185 und 1186 ansetzen⁹⁵.

34. An Theodosios Matzukes

Thema des mit biblischen Zitaten und Anspielungen reich geschmückten Briefes sind die Gefahren, in denen sich Theodosios während der Regierung Andronikos' I. Komnenos und nach dessen Sturz befand. Andronikos habe ihn gezwungen, politisch tätig zu sein, obwohl er schon damals den Rückzug aus dem weltlichen Leben erstrebt habe. Auch das aber sei auf göttliche Fürsorge hin geschehen, denn er habe so die Möglichkeit gehabt, mäßigend auf Andronikos einzuwirken. Daher habe ihn auch der allerbarmherzigste Kaiser (Isaak II. Angelos) entgegen den Forderungen vieler Leute nicht

⁹³ Vgl. Stadtmüller, S. 245 [123].

⁹⁴ Der Umstand, daß sich Michael mit Timotheos vergleicht, ist ein Zeichen dafür, daß die Beziehung zwischen Michael und Theodosios eine Beziehung zwischen Schüler und Lehrer war.

⁹⁵ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 176.

bestraft. Entsprechende Gerüchte hätten sich zum Glück als unzutreffend erwiesen. So könne sich Theodosios nun, seiner politischen Ämter ledig, ganz dem geistlichen Leben eines Mönchs widmen, wofür ihm Michael seelische und körperliche Gesundheit wünscht.

Der Brief wurde nach dem Sturz des Andronikos 1185, spätestens Anfang 1186 abgefaßt⁹⁶.

35. An die Brüder Belissariotes

Mit diesem Brief an die Brüder Ioannes und Michael Belissariotes⁹⁷ drückt Choniates seine Freude darüber aus, daß sie, wie die biblischen Jünglinge im Feuerofen, während der Regierung Andronikos' I. allen Versuchungen standhaft getrotzt hätten. Er ermahnt sie, nun auch im Glück standhaft zu bleiben und nicht den Versuchungen, die damit verbunden seien, zu erliegen; denn Reichtum und Glück begünstigten die schlechten Eigenschaften der Menschen. Das beste Beispiel dafür sei Andronikos I.; solange er sein unstetes Wanderleben auf der Flucht geführt habe, habe ihm die materielle Basis gefehlt, um seine Mordlust und Schlechtigkeit auszuleben. Michael wünscht den beiden Brüdern die nötige Standhaftigkeit im Glück ihrer jetzigen politischen Machtstellung und bittet sie, ihm gewogen zu sein⁹⁸.

Der Brief ist nach dem Tode des Andronikos (September 1185) geschrieben⁹⁹.

36. An Eustathios von Thessalonike

Als eine traurige Botschaft sendet Choniates Eustathios diesen Brief aus Anlaß der Eroberung von Thessalonike durch die Normannen (24. August 1185)¹⁰⁰. Er beklagt die Einnahme der Stadt mit einer kurzen *laus urbis captae*, um seinen Lehrer zu trösten. Allerdings, schreibt Choniates am Schluß, sei es geschmacklos, einen Trostbrief an Eustathios zu schicken, der ein Philosoph sei, fähig, sich selbst und andere zu trösten.

⁹⁶ Vgl. Stadtmüller, S. 245 [123].

⁹⁷ Informationen über die Laufbahn der Brüder Belissariotes bietet die 15. Rede (Totenklage um den Bruder seiner Frau, Ioannes Belissariotes) des Niketas Choniates; Ioannes war als Logothet und Richter tätig, Michael als Eparch, vgl. van Dieten, Erläuterungen, S. 157 ff.

⁹⁸ Vgl. Lampros II, S. 571.

⁹⁹ Vgl. Stadtmüller, S. 245 [123].

¹⁰⁰ Für die Beschreibung der Eroberung der Stadt vgl. St. Kyriakidis, Eustazio di Tessalonica. La espugnazione di Thessalonica, [Istituto Siciliano di Studi Bizantini e Neellenici, Testi e Monumenti, Testi 5], Palermo 1961. Vgl. dazu Niketas Choniates, *Historia*, S. 297,5–308,17 van Dieten.

Der Brief wurde nach der Eroberung von Thessalonike durch die Normannen (1185) abgefaßt¹⁰¹.

37. An den Archimandriten Lukianos¹⁰²

Die Freundschaft und die christliche Liebe zwischen beiden Korrespondenten sind das Thema dieser Antwort an Lukianos, der sich wahrscheinlich in einem früheren Brief über Michaels Schweigen beklagt hatte. Der Adressat wird am Ende aufgefordert, den Zustand der Bücher öfter zu kontrollieren und sie an einem geeigneten Ort aufzubewahren¹⁰³. Choniates bittet ihn, den heiligsten Bischof (höchstwahrscheinlich den Patriarchen Basileios Kamateros)¹⁰⁴ zu grüßen, wenn er ihn treffe.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; allerdings spricht die Reihenfolge der Briefe in der Sammlung für eine Datierung des Briefes auf ca. 1185–1186.

38. An Lukianos

Lukianos hat vermutlich über Michaels Schweigen geklagt. Aus diesem Anlaß schreibt Choniates diese spöttische Antwort. Die gemeinsame Ausbildung, die Wissensliebe und der edle Wetteifer hätten die Korrespondenten seit ihrer Jugend zu einer Seele vereinigt. Ihre Freundschaft könne daher nicht unter dem Vorwand des Schweigens ausgelöscht werden; das sei lächerlich, und Lukianos solle sich schämen. Wenn sie sich allerdings in der Zukunft treffen sollten, dann werde Choniates noch spöttischer sein.

Der Brief muß chronologisch dem 37. Brief sehr nahe sein.

¹⁰¹ Vgl. Lampros II, S. 571; vgl. dazu Stadtmüller, S. 245 [123].

¹⁰² Der Adressat dieses und des nächsten Briefes scheint mit dem Kathegoumenos des Studiouklosters und Adressaten des 55. und 70. Briefes identisch zu sein, was besonders die Kommentare des Verfassers über die alte Freundschaft mit dem Korrespondenten seit ihrer Kinderzeit befestigt. Der Unterschied zwischen der Amtsbezeichnung des 37. Briefes (Archimandrit) und jener des 55. und 70. Briefes (Kathegoumenos) muß kein Einwand sein. Laut J. Rezac (Lemma Archimandrit, *Lexikon des Mittelalters* 1, Sp. 897) „wurden die Vorsteher der Mönchskolonien im 11./12. Jh. A. genannt. ... Neben diesen A. mit ausgedehnter Jurisdiktion wurden die Oberen größer oder bedeutender Kl. A. genannt“.

¹⁰³ Es handelt sich vermutlich um Bücher Michaels, die er (Michael) ihm anvertraut hat, vgl. Lampros II, S. 572.

¹⁰⁴ Aufgrund der zeitlichen Anordnung der Briefe in der Sammlung ist dieser Brief auf ca. 1185–1186 zu datieren; infolgedessen muß der Bischof mit dem Patriarchen Basileios Kamateros identisch sein.

39. An den Logothetes Basileios Kamateros¹⁰⁵

Choniates hat wahrscheinlich einen Brief von Basileios erhalten, der unter Andronikos I. geblendet und verbannt worden war¹⁰⁶. Choniates schreibt vorliegenden Brief nach dem Sturz Andronikos' I. (1185), um Basileios zu trösten. Basileios sei geblendet worden, aber das Ebenbild Gottes, der geistige Mensch, sei gesund und unversehrt geblieben. Choniates argumentiert weiter mit Bibelzitaten, die Vorbilder und Trost für Basileios sein können.

Der Brief ist nach dem Tode des Andronikos (September 1185) geschrieben worden¹⁰⁷.

40. An den Logothetes Demetrios Tornikes

Das Prooimion dieses Briefes hat Choniates mit Bibelzitaten versehen. Er sei enttäuscht, weil er gehofft habe, Demetrios könne das Mitleid des Kaisers für Athen erregen; doch das sei ein vergeblicher Traum gewesen, obwohl man hätte erwarten können, daß gerade dieser besonders gebildete Kaiser ein Herz für die Mutterstadt aller Bildung hätte. Athen habe weder eine Gebührensenkung noch einen Steuererlaß genossen, und – was noch schlimmer sei –, ein zweiter Antiprator habe Athen besucht, obwohl die Athener seit drei Jahren von den Steuern (ἐπιτήρεια), die die Provinzialbeamten eintrieben¹⁰⁸, befreit seien. Der Adressat wird aufgefordert, sich darum zu kümmern, daß erstens nur ein Prator und kein Antiprator¹⁰⁹ regelmäßig nach Athen komme, – wie früher Drimys und Prosuch –, und daß zweitens der Anagrapheus die Steuer der armen Besitzer von kleinen Landgütern gerecht festsetze und nicht höher als für die anderen Städte im Umland¹¹⁰. Das wäre ein Zeichen dafür, daß der Adressat die Athener nicht vergessen habe.

Die Datierung des Briefes ist problematisch und muß in der Schwebe bleiben. Laut Titel des Briefes ist der Adressat mit der Würde des Logotheten bekleidet. Lampros datiert den Brief auf (wahrscheinlich) das erste Jahr der Regierung Isaak II. (ca. 1185)¹¹¹. Stadtmüller datiert ihn auf ca.

¹⁰⁵ Zur Familie Kamateros vgl. G. Stadtmüller, Zur Geschichte der Familie Kamateros, BZ 34 (1934) 352–358; speziell zum Leben und zu den Ämtern des Basileios Kamateros vgl. van Dieten, Erdäuterungen, S. 170 ff. und S. 181 ff.

¹⁰⁶ Die Blendung des Basileios Kamateros unter Andronikos erwähnt auch Niketas Choniates, Historia, S. 267, 38–39 van Dieten. Vgl. Lampros II, S. 572.

¹⁰⁷ Vgl. Stadtmüller, S. 246 [124].

¹⁰⁸ Vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 61; dazu auch Ljubomir Maksimović, The Byzantine Provincial Administration under the Palaiologoi, Amsterdam 1988, S. 11 f.

¹⁰⁹ Zur Rolle des Antiprators vgl. Herrin, Realities, S. 286 Anm. 75.

¹¹⁰ Vgl. Lampros II, S. 573.

¹¹¹ Lampros II, S. 573.

1185–1186¹¹². Darrouzès hat jedoch bemerkt, daß bis 1188–1189 Ioannes Doukas das Amt des Logotheten innehatte; Demetrios wird zuerst für den 10. September 1191 als Logothetes erwähnt¹¹³. Als terminus post quem für die Abfassung des Briefes muß somit der 10. September 1191 gelten.

41. An Michael Autoreianos

Mit einer langen Anspielung auf die aristotelische Freundschaftslehre¹¹⁴, wie sie besonders in der Nikomachischen und Eudemischen Ethik dargestellt wird, schildert Choniates seine Freundschaft mit seinem Mitschüler Michael Autoreianos¹¹⁵. Aristoteles definierte die „erste“, d.h. die perfekte Freundschaft als die Freundschaft, die auf der absoluten Gleichheit der tugendhaften Charaktere beruht. Die Ähnlichkeit nicht nur der Namen, sondern auch des Lebens und der Ausbildung der Korrespondenten seit ihrer Jugendzeit sei die Basis ihrer Freundschaft¹¹⁶. Nun komme als weitere Parallele ihrer Lebensläufe hinzu, daß sie beide zu Hypogrammateis des Patriarchats ernannt worden seien¹¹⁷. Ja, wenn beide Freunde in Hellas tätig wären, wäre das die Krönung ihrer Freundschaft; sie könnte die Freundschaft der Dioskuren übertreffen. Das liege jedoch in der Hand Gottes, der das Leben beider Freunde immer zum Besseren führe.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; allerdings spricht die Reihenfolge der Briefe in der Sammlung für eine Datierung des Briefes vor 1199/1200¹¹⁸.

¹¹² Stadtmüller, S. 246 [124].

¹¹³ Vgl. Darrouzès, Lettres et Discours, S. 32 ff.

¹¹⁴ Laut der aristotelischen Freundschaftslehre gibt es drei Gründe für Freundschaft: Freundschaft aus Nutzen, aus Lust oder des Guten bzw. der Tugend wegen, vgl. W. Geerlings, Freundschaft, Lexikon des Mittelalters 4, Sp. 911.

¹¹⁵ Freundschaft ist ein Topos in der byzantinischen Epistolographie; für eine spezielle Studie des Topos mit reicher Literatur vgl. F. Tinnefeld, „Freundschaft“ in den Briefen des Michael Psellos. Theorie und Wirklichkeit, JÖB 22 (1973) 151–168.

¹¹⁶ Das Zusammenleben, das von Aristoteles als wichtiges Element für das Entstehen und Bestehen der Freundschaft betont wird, wie auch die gemeinsame Ausbildung und die tugendhaften Charaktere werden auch von Choniates betont. Weitere Erläuterungen, Quellen und Literatur zum Thema vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωϊιάτης, S. 243–248.

¹¹⁷ Wann genau Michael Choniates und Autoreianos die Würde des Hypogrammateus bekleidet haben, ist unbekannt.

¹¹⁸ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωϊιάτης, S. 86.

42. An den megalyperochos Protonotarios und Praitor
Nikolaos Tripsychos¹¹⁹

Choniates antwortet auf einen Brief des kaiserlichen Beamten Nikolaos Tripsychos. Choniates hofft, daß die Ankunft des Praitors in Athen positive Auswirkungen auf die von der Steuer belasteten Einwohner Attikas haben werde. Er preist den Praitor wegen seiner Rechtschaffenheit, seiner Gerechtigkeit und edlen Ausbildung wie auch wegen seiner Kenntnisse in der Rechtswissenschaft. Choniates habe auch den Praitor persönlich treffen wollen¹²⁰; das werde er in Kürze nachholen; im Augenblick könne er nicht abreisen, weil ein (uns unbekannter) Neffe von Seeräubern angeschossen worden sei.

Der Brief ist nach 1187 anzusetzen¹²¹.

43. An den Bischof von Gardikion und Peristera Epiphianos¹²²

Der Brief des uns sonst unbekanntenen Epiphianos an Choniates sei ein Grund für Freude und Leid, einerseits weil Epiphianos gesund sei, andererseits weil er Probleme habe. Der Adressat wird aufgefordert, Mut zu haben. Der Brief schließt mit der Bitte des Choniates, ihm Wagenbauer nach Athen zu schicken, damit diese notwendige Reparaturen durchführen.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; allerdings spricht die Reihenfolge der Briefe in der Sammlung für eine Datierung des Briefes zwischen 1187 und 1192¹²³.

44. An den Megas Logothetes¹²⁴ Kastamonites¹²⁵, den Onkel des Kaisers

Choniates habe gezweifelt, ob er dem ihm unbekanntenen Megas Logothetes Theodoros Kastamonites schreiben dürfe. Als Kastamonites ihm jedoch

¹¹⁹ Nikolaos Tripsychos war zwischen 1186–1187 als Praitor tätig, vgl. Herrin, *Realities*, Tabelle am Ende des Aufsatzes. Zum Amt des Praitors vgl. Herrin, *Realities*, S. 266 ff.

¹²⁰ Lampros II, S. 574 vermutet, daß Tripsychos in dieser Zeit in der Nähe von Athen, wahrscheinlich in Theben, gewesen sei. Das ist sehr wahrscheinlich, denn laut Herrin (*Realities*, S. 256) war im 12. Jh. die Residenz der Administration in Theben.

¹²¹ Zur Datierung vgl. Lampros II, S. 573–574.

¹²² Der Empfänger des Briefes ist sonst unbekannt. Dieser Brief ist das einzige uns erhaltene Zeugnis für die Vereinigung beider Bistümer (Gardikion und Peristera) im 12. Jh., vgl. Lampros II, S. 574–575. Zur geographischen Lage von Gardikion und Peristera vgl. Abramea, *Ἡ Βυζαντινὴ Θεσσαλία*, S. 162–3. Vgl. dazu Koder – Hild, *Hellas und Thessalia*, S. 161 und S. 235. Zur Bedeutung von Gardikion für den Handel und als Zentrum für den Werkzeugbau vgl. Lilić, *Handel und Politik*, S. 187.

¹²³ Vgl. Kolovou, *Μυχτὴλ Χωριάτης*, S. 176.

¹²⁴ Das kaiserliche Amt des Megas Logothetes erscheint zum ersten Mal in Verbindung mit Theodoros Kastamonites, vgl. Katsaros, *Ἰωάννης Κασταμονίτης*, S. 143.

¹²⁵ Zum Leben des Theodoros Kastamonites, eines Bruders der Mutter von Isaak II. Angelos

zwei Briefe geschrieben habe, habe auch Choniates Kampfesmut und Zuversicht bekommen, an den Onkel des Kaisers zu schreiben. Durch rhetorische Fragen preist er Kastamonites wegen seiner Nachsicht, seiner Milde und Philanthropie. Choniates habe erfahren, Kastamonites habe die Verwaltung der Metropolis von Athen übernommen. Das sei eine hoffnungsvolle Nachricht. Durch einige Bestimmungen eines kaiserlichen Chrysobulls (προσκυνητοῦ ὀρισμοῦ), die Übelwollende dort eingefügt hätten, seien die Rechte der Metropolis von Athen, die durch frühere Chrysobulla garantiert seien, geschmälert worden. Man vertraue jedoch darauf, daß der Adressat sich davon nicht beeinflussen lassen werde. Choniates bittet ihn, nicht nach Aktenlage, sondern erst aufgrund eigener Anschauung zu entscheiden.

Die Metropolis von Athen enthalte dem Fiscus nichts vor und unterstütze auch die Armen; sie habe ihre Landgüter teils gänzlich verloren, teils seien sie von den Piraten heimgesucht worden, und der Ertrag sei geringer als die notwendigen Investitionen¹²⁶. Am Ende des Briefes gibt Choniates dem Wunsch Ausdruck, Athen möge nicht nur auf Miltiades, Perikles, Themistokles, Theseus und Aristeides stolz sein können, sondern auch auf den Megas Logothetes Theodoros Kastamonites. Der Verfasser wünscht dem Kaiser und dem Logotheten Gesundheit, ein langes Leben und Anteil am ewigen Gottesreich.

Der Brief ist laut Lampros auf das erste Jahr des Kaisertums Isaak II. Angelos anzusetzen, nämlich auf das Jahr 1185¹²⁷; Stadtmüller setzt jedoch mit Recht das J. 1192 (wahrscheinliche Zeit des Todes des Kastamonites) als terminus ante quem für die Abfassung des Briefes¹²⁸.

45. An Michael Autoreianos

Choniates hatte erfahren, daß sich Autoreianos in einer schwierigen Situation befand. Mit einem Bild aus dem Buch Hiob schildert er andeutungsweise die bedrängte Lage des Autoreianos, ohne jedoch bestimmte Angaben über die Art der Schwierigkeiten zu machen, und vergleicht sein eigenes bisheriges Schweigen zum Leid des Freundes mit dem Schweigen der Freun-

(Niketas Choniates, *Historia*, S. 437, 22 van Diäten), vgl. Katsaros, *Ἰωάννης Κασταμονίτης*, S. 140–143. Zu den Ämtern des Theodoros Kastamonites und zur Zeit seines Todes (frühestens im April 1192) vgl. ferner S. Kotzabassi, *Ἐνας ἀνέκδοτος λόγος τοῦ Νικηφόρου Χρυσοβέργη στὸν Κωνσταντῖνο Μεσοποταμίτη*, *Ἑλληνικά* 42 (1991–1992) 291–301, hier S. 293 Anm. 15. Zur Tätigkeit des Theodoros als Mesazon vgl. J. Verpeaux, *Contribution à l'étude de l'administration byzantine: ὁ μεσάζων*, *ByzSlav* 16 (1955) 270–296.

¹²⁶ Vgl. Lampros II, S. 576.

¹²⁷ Vgl. Lampros II, S. 576–576; dieser Datierung von Lampros stimmt Katsaros, *Ἰωάννης Κασταμονίτης*, S. 191 zu.

¹²⁸ Vgl. Stadtmüller, S. 247 [124].

de des Hiob, das erst durch ein Wort des Leidenden selbst gebrochen worden sei. Da Autoreianos aber so lange nichts habe verlauten lassen, dürfe Michael nunmehr anfragen, ob das Leid noch anhalte oder durch eine Audienz beim Kaiser (Isaak II. Angelos) behoben worden sei. Der Freund sei ihm immer nahe, sogar in den Träumen. So erwähnt Choniates einen allegorischen, in seinem Falle wohl gottgesandten Traum: Er habe von Autoreianos geträumt, daß es diesem schließlich beim dritten Versuch gelungen sei, ein Reittier zu besteigen. Der Adressat wird am Ende aufgefordert, zu schreiben, wenn die Sache nach Wunsch ausgegangen sei. Der ganze Brief ist eine dunkle Andeutung, wahrscheinlich über Autoreianos' Verlust eines kirchlichen Amtes, das er wiederzuerlangen versucht¹²⁹.

Der Brief ist nicht zu datieren; allerdings spricht die Reihenfolge der Briefe in der Sammlung für eine Datierung des Briefes vor 1199/1200¹³⁰.

46. An den ökumenischen Patriarchen Leontios Theotokites¹³¹

Choniates klagt über seine Isolierung in Athen – dem äußersten Ende der Welt – und schildert mit Zitaten und Bildern aus Hesiod, den Psalmen, dem Buch Jona und Lukian seine Sehensucht, in Konstantinopel die Hagia Sophia und Leontios wiederzusehen, der alle früheren Patriarchen überrage, da er sowohl als Mönch wie auch als Kleriker ein leuchtendes Vorbild gewesen sei¹³²; das sei jedoch unmöglich, weil Land- und Seeweg zu gefährlich seien. Der Brief ist anlässlich eines die Insel Aigina¹³³ betreffenden Problems geschrieben: Choniates sei vor drei Jahren für die Eintreibung der dem Patriarchat zustehenden Steuern des Erzbistums von Aigina verantwortlich gemacht worden; er habe das aber nur ein Jahr lang betrieben, und danach habe er wegen der Armut der Insel darauf verzichtet. Er sei jedoch vom Patriarchat gegen seinen Willen wieder damit beauftragt worden und habe mit Mühe die Akrostichon-Steuer¹³⁴ in Höhe von zwei Pfund (= 144 Hyperpyra) gesammelt. Der Patriarch wird aufgefordert, eine andere Lösung zu finden, denn es sei für Choniates unmöglich, noch einmal jemanden nach Aigina zu schicken, um die Steuer einzutreiben, da die meisten

¹²⁹ Vgl. Lampros II, S. 576.

¹³⁰ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 86.

¹³¹ Leontios Theotokites war nur ca. sieben Monate Patriarch (Februar/März – September/Oktober 1189) vgl. Grumel, *Regestes* (Nr. 1176), S. 587 f.

¹³² Vgl. Lampros II, S. 576–577. Choniates spielt dort auf die frühere Würde des Theotokites als Hegoumenos des Klosters Hagioi Apostoloi im Berg des Hagios Auxentios in Chalkedon an, vgl. Nikephoros Kallistos Xanthopoulos, *Enarratio de episcopis Cplii*, PG 147, 464C.

¹³³ Zu geographischen und kirchlichen Informationen über die Insel vgl. Koder – Hild, *Hellas und Thessalia*, S. 119 ff.; Koder, *Negroponte*, S. 45.

¹³⁴ Vgl. Dölger, *Finanzverwaltung*, S. 47, 107, 147.

Einwohner der Insel entweder wegen der Seeräuber geflohen seien oder sich mit ihnen durch Heirat verbunden hätten und mit ihnen gemeinsame Sache machten. Darüber habe Michael in einem früheren Brief an (einen uns unbekanntem) Oikonomos ausführlicher berichtet¹³⁵. Er erbittet die Gnade Gottes durch die Fürbitten des Adressaten.

Der Brief wurde während des Patriarchats des Leontios, zwischen Februar/März – September/Oktober 1189 abgefaßt¹³⁶.

47. An Ioannes Kopsenos¹³⁷

Anlässlich des Todes der Ehefrau von Kopsenos schreibt Choniates diesen und den folgenden Brief¹³⁸. Er preist die Verstorbene wegen ihrer Tugenden als Ehefrau und Mutter, und danach tröstet und ermuntert er Kopsenos, dessen nur der Lektüre gewidmete Lebensweise ihm nicht die Möglichkeit des Vergessens durch äußerliche Geschäftigkeit gewähre. Der Adressat solle das Unglück mit Edelmut ertragen, weil der Tod ein menschliches Geschick und laut der christlichen Lehre mit der Auferstehung und dem ewigen Leben verknüpft sei. Choniates könne weiter darüber sprechen, doch Kopsenos sei ein gelehrter, mit der Philosophie und der christlichen Lehre vertrauter Mensch, und auch fähig, andere zu trösten. Choniates wünscht ihm, er möge mit der Zeit und der Hilfe Gottes wie der standhafte Hiob das Unglück erdulden können.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung; allerdings spricht die Reihenfolge der Briefe in der Sammlung für eine Datierung des Briefes nach dem J. 1189¹³⁹.

48. An Ioannes Kopsenos

Kopsenos habe nicht geantwortet auf den vorigen Trostbrief des Choniates, deshalb schreibe Choniates ihm noch einmal. Sei Kopsenos wohl so betrübt

¹³⁵ Vgl. Lampros II, S. 577.

¹³⁶ Vgl. oben Anm. 131; Lampros II, S. 576 datiert den Brief auf ca. 1190; Stadtmüller, S. 247 [125] setzt den Brief zwischen 1190 und 1191 an.

¹³⁷ Ioannes Kopsenos ist aus anderen Quellen nicht bekannt. Nur Michael Choniates erwähnt ihn noch einmal in seinem 145. Brief an Demetrios Makrembolites; dort wird Kopsenos als Schwiegervater des Demetrios Makrembolites erwähnt. Vgl. Lampros II, S. 578.

¹³⁸ Inspirationsquelle beider Briefe ist die in ihrer Originalität umstrittene ep. 201 Julians (ed. Bidez); zum Thema vgl. F. Kolovou, *Auf der Suche nach einer Theorie des Zitats in der byzantinischen Epistolographie oder construire et connaître, voir plus de choses qu'on n'en sait*, in: XXe Congrès international des Études byzantines Paris 2001 (19–25 août), Table ronde: L'épistolographie et la poésie épigrammatique: projets actuels et questions de méthodologie (Ein definitiver Druck des Aufsatzes wird in Aussicht genommen).

¹³⁹ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 177.

wegen des Todes seiner Frau, oder habe er den vorigen Brief nicht erhalten? Denn Tränen, ständiges Leid und übermäßige Trauer paßten nicht zu einem gebildeten, mit der Philosophie vertrauten Menschen. Kopsenos kenne auch die christliche Lehre über die Auferstehung; übermäßiges Leiden sei charakteristisch für Nicht-Christen, die nicht an das ewige Leben der Seele glauben. Als Beispiel einer übertriebenen Reaktion angesichts des Todes nennt Choniates den Sophisten Herodes Atticus, der laut Philostratos äußerst heftig über den Tod seiner Gattin Regilla klagte, so daß man ihn deshalb sogar verspottet habe.

Die Abfassungszeit dieses Briefes wie auch des vorigen Briefes ist nicht genau bestimmbar.

49. An den Epi tou Kanikleiou¹⁴⁰ Demetrios Tornikes

Mit biblischen Zitaten und Sprichwörtern klagt Choniates über den Neid, dem prinzipiell alles Hervorragende unter den Menschen ausgesetzt sei, und daher auch in besonderem Maße der in jeder Hinsicht mit allen Gütern begabte Adressat. Daher, so Choniates, war es zu erwarten, daß auch ihn der Neid einmal treffen werde, was nun geschehen sei¹⁴¹. Der Brief ist thematisch eng verknüpft mit dem 51. Brief.

Der vorliegende Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur sachlichen Erläuterung und Datierung, man kann ihn aber gemäß der zeitlichen Anordnung der Briefe im Corpus zwischen 1189 und 1195 ansetzen¹⁴².

50. An den Protasekretis Demetrios Drimys

Choniates schreibt vorliegenden Brief, nach brieflicher Ermahnung seines Bruders Niketas, anlässlich der Weigerung des Drimys, zum zweiten Mal das Amt des Praitors im Thema Hellas zu übernehmen und in dieser Eigenschaft zum zweiten Mal Athen zu besuchen¹⁴³. Seine Ablehnung sei ungerecht gegenüber Athen. Drimys mit seinen administrativen Fähigkeiten und mit seiner Gerechtigkeit könnte Athen vor ungerechten kaiserlichen Beamten schützen, er habe es jedoch vorgezogen, in Konstantinopel zu bleiben, wo das Leben einfacher sei. Durch die biblische Parabel vom anvertrauten Pfund schildert Choniates seine Enttäuschung darüber, daß Drimys seine Gerechtigkeit als Richter in Thessalien, Hellas und Peloponnes

¹⁴⁰ Laut Darrouzès, *Lettres et Discours*, S. 32 ff., war Demetrios Tornikes 1186 Epi tou Kanikleiou.

¹⁴¹ Lampros II, S. 578 vermutet, daß Choniates auf Tornikes' Verlust eines Amtes anspielt.

¹⁴² Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 179.

¹⁴³ Vgl. Lampros II, S. 578.

nicht ausüben wollte, und verweist demgegenüber auf die positiven Beispiele aus der Antike: Aristeides, Pythagoras, Herakles. Doch die verwöhnten Bürger Konstantinopels, führt Choniates leicht ironisch aus, möchten sich überhaupt nicht aus den Mauern der Stadt entfernen, so daß die unersättlichen Praktoren das übrige Land verwüsten können. Die Konstantinopolitaner möchten nur, fährt Choniates spöttisch fort, die Güter aus Mazedonien, Thrakien, Thessalien, Euboia, Theben¹⁴⁴ und Korinth mühelos und ohne Beschädigung durch Regen und Sonne genießen. Das sei aber keine weise Haltung, wie das allegorische Beispiel des homerischen Sperlings beweist, dessen Küken vor seinen Augen vernichtet wurden. Es sei nicht möglich, daß eine Zisterne immer voll ist, wenn kein Wasser mehr aus den Quellen fließt, merkt Choniates am Ende ernsthaft an. Bevor Choniates dem Adressaten Gesundheit u.ä. wünscht, bittet er ihn um Entschuldigung wegen seiner die Vorschriften für Briefe überschreitenden langen Epistel.

Der Brief ist nach der Zeit des Praitoramtes von Drimys (1183–1185) geschrieben¹⁴⁵.

51. An den Epi tou Kanikleiou Demetrios Tornikes

Choniates schreibt anlässlich der Schwierigkeiten, in die Tornikes geraten ist, diese Antwort auf einen früheren Brief von Tornikes, der ihm ungerechtere Vorwürfe wegen seines Schweigens gemacht hatte. Choniates gehöre nicht zu den Menschen, die ihre Freunde im Stich lassen; das drückt er unter Verwendung eines Sophokles- und eines Homerzitats aus. Er sei in der Vergangenheit ein treuer Freund des Epi tou Kanikleiou, des Sebastos und des als rechte Hand des Kaisers fungierenden Tornikes gewesen, und bleibe ihm immer noch treu verbunden, trotz der Schwierigkeiten. Er habe ihn früher wegen seiner inneren Werte geliebt und tue das weiterhin. Er sei froh gewesen, als Tornikes mächtig und glücklich war, und sei betrübt gewesen, als sein Freund ins Unglück gestürzt wurde. Es folgt eine philosophische Betrachtung über die Natur der aristotelischen und christlichen Eudämonie. Im Gegensatz zur aristotelischen Lehre der Eudämonie ist nach der christlichen Lehre die Glückseligkeit unabhängig von materiellen Gütern, wie das biblische Beispiel des Hiob zeigt. Am Schluß betont

¹⁴⁴ Zu Theben vgl. N. Svoronos, *Recherches sur le cadastre byzantin et la fiscalité aux XIe et XIIe siècles: Le cadastre de Thebes*, BCH 83 (1959) 1–145; Koder – Hild, *Hellas und Thessalia*, S. 269–271; J. Ferluga, *Tebe bizantina quale centro economico nel XII secolo*, Primo Congresso internazionale di Studi Beotici, tenutosi a Tebe dall' 11 al 14 settembre 1986, S. 19–29 (Ndr. in: *Untersuchungen zur byzantinischen Provinzverwaltung. VI–XIII Jahrhundert*. Gesammelte Aufsätze, Amsterdam 1992, S. 605–615).

¹⁴⁵ Vgl. Stadtmüller, S. 248 [126].

Choniates, sein Schweigen aufgrund von Mangel an Muße bzw. an treuen Briefboten sei kein Zeichen mangelnder Freundschaft; er liebe Tornikes von Herzen.

Der Brief¹⁴⁶ bietet keine bestimmten Anhaltspunkte zur Datierung, er muß aber bald nach ep. 49 abgefaßt worden sein¹⁴⁷.

52. An Basileios Pikrides, den Logariastes des Praitors¹⁴⁸

Choniates preist die sprachliche Eleganz des Briefes von Pikrides und ergreift dabei die Gelegenheit, über den Mangel an feiner Bildung in Athen zu klagen. Mit treffenden Wortspielen und feiner Selbstironie stellt er das ihn betreffende Paradox dar: Er, ein Attizist, sei in Attika zum Barbaren geworden, weil er lange Zeit in Hellas gelebt habe. In Konstantinopel habe seine Sprache einen gewissen Adel besessen, in Athen jedoch lalle er, nicht wie ein Kind, sondern wie die stumme Philomela; sie sei von dem Barbaren Tereus, er von der attischen Unkultiviertheit verstümmelt worden. Es sei ihm aber wenigstens die Fähigkeit geblieben, eine schöne Sprache passiv zu genießen. So biete ihm der Brief von Basileios Trost und Vergnügen und die Hoffnung auf ein baldiges Treffen der Korrespondenten in Athen¹⁴⁹.

Der Brief enthält keinen Anhaltspunkt zur Datierung; allerdings spricht die Reihenfolge der Briefe in der Sammlung für eine Entstehung des Briefes zwischen 1183 und 1195¹⁵⁰.

53. An den Megas Logothetes Ioannes Belissariotes

Choniates schreibt an Ioannes Belissariotes wegen zweier Klöster; das eine ist höchstwahrscheinlich das Komnenos-Prodrumou-Kloster in der Nähe der Thermopylen und das andere das Homologeton-Kloster in Attika. Mit einem Bibelzitat preist Choniates die Scharfsichtigkeit des Ioannes Belissariotes anlässlich einer (uns unbekannt) Angelegenheit, die Komnenos¹⁵¹ und die Brüder seines Klosters in ihren Beziehungen zu Michael betrifft. Es

¹⁴⁶ Zum Brief vgl. Lampros II, S. 578–579.

¹⁴⁷ Stadtmüller, S. 248 [126].

¹⁴⁸ Der Logariastes Basileios Pikrides und der Praitör sind aus anderen Quellen nicht bekannt; zu Logariastes vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωιάτης*, S. 161 Anm. 530.

¹⁴⁹ Choniates spielt hier auf die baldige Ankunft des Logariastes und des Praitors in Athen an, vgl. Lampros II, S. 579.

¹⁵⁰ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωιάτης*, S. 178.

¹⁵¹ Lampros II, S. 579 betrachtet den Namen Komnenos als Namen eines Menschen in Athen: „Γίνεται δ' ἐν αὐτῇ λόγος περὶ τῆς κατὰ τοῦ ἱεράρχου ἀντιπράξεως τιῶν ἐν Ἀθήναις, τῶν περὶ τινα Κομνηνόν“.

werden Verwaltungsentscheidungen (ὄρισμοί) erwähnt, die der Adressat in Michaels Hände habe gelangen lassen. Belissariotes habe Choniates das Verhalten dieser Leute vorausgesagt; Choniates erklärt, daß er nun schon seit zwölf Jahren in Athen sei und daher geübt darin sein müsse, mit solchen Problemen umzugehen; er werde sich auf jeden Fall in den Willen Gottes schicken. So habe er sich auch schon früher von diesen Leuten nicht aus dem Gleichgewicht bringen lassen. Den Grund der Kontroverse habe Choniates in seinem Brief (ep. 57) an Demetrios Tornikes erklärt¹⁵²; der Brief an Tornikes bietet Anhaltspunkte, die vermuten lassen, daß der Fall das Komnenos-Kloster¹⁵³ betrifft¹⁵⁴.

Der Adressat habe in Erinnerung an seinen Bruder Theophylaktos¹⁵⁵ Belissariotes dem Homologeton-Kloster¹⁵⁶ Freiheit von Staatslasten und Abgaben gewährt¹⁵⁷; wenn nun anlässlich des Besuches des Abtes dem Kloster noch ein Sonderrecht erteilt werde, habe Choniates nichts dagegen, das Privileg sollte jedoch nicht die Kirche Athens belasten. Choniates erwähnt darüberhinaus seine Furcht, daß das der Kirche Athens überschriebene Landgut Oropos der Kirche wieder genommen werden könne¹⁵⁸; daher bittet er um eine Garantie. Ein Verlust würde die Kirche Athens bei ihren großen Verpflichtungen finanziell treffen, und eine solche Maßnahme würde den Spott der Einwohner von Hellas (παρὰ τῶν Κοττωτικῶν)¹⁵⁹ erregen. Die Art der Garantien für die Kirche Athens habe Choniates schon in einem (uns nicht erhaltenen) Brief an den Schwiegersohn des Belissariotes erklärt; der hier erwähnte Schwiegersohn ist wahrscheinlich Niketas Choniates¹⁶⁰.

¹⁵² Lampros II, S. 579–580.

¹⁵³ Zur Identifizierung des Komnenos-Klosters, das Suffragan von Athen war, mit dem Kloster Prodrumou in Mendenitsa bei den Thermopylen vgl. Katsaros, *Ἡ „κατὰ τὴν Ἑλλάδα“ βυζαντινὴ Μονὴ τοῦ Προδρόμου*, S. 101–137; außerdem Katsaros, *A Contribution*, S. 83–91.

¹⁵⁴ Vgl. unten Regest des 57. Briefes.

¹⁵⁵ A. Sideras, *Wer war Theophylaktos Belissariotes?*, JÖB 28 (1979) 121–125, hat gezeigt, daß Theophylaktos (1186) der jüngste Bruder der Belissariotes war; vgl. auch Stadtmüller, S. 165 [45]. – Choniates hat Theophylaktos eine Monodie gewidmet, vgl. Lampros I, S. 196–207, und Lampros II, S. 580.

¹⁵⁶ Zum Kloster der Hagioi Homologetai in Ambelokepoi in Athen vgl. Koder – Hild, *Hellas und Thessalia*, S. 173.

¹⁵⁷ Lampros II, S. 580 vermutet, daß es sich bei der Steuerfreiheit um die Tilgung des Akrostichon handelt.

¹⁵⁸ Zu Oropos vgl. Koder – Hild, *Hellas und Thessalia*, S. 229. Dasselbe Thema diskutiert Choniates in seinem 82. Brief an den Anagrapheus Kolymbas und seinen Assistenten Nomikopoulos. Er klagt über die ungerechte Registrierung des Oropos unter den Landgütern von Theben.

¹⁵⁹ Zur Bedeutung Katotikoi vgl. K. Amantos, *Κοττωτικοί = Ἑλλάς, Ἑλληνικά* 1 (1928) 244. Choniates spielt hier auf die Ansprüche Thebens auf das Dorf Oropos an.

¹⁶⁰ Die Bezeichnung dieser Person als „sehr geliebt“ und die Tatsache, daß Niketas, der mit einer der Schwestern der Belissariotes verheiratet war, als ca. 1194–1195 Sebastos und Epi ton Kriseon tätig war (van Dielen, *Erläuterungen*, S. 34), sprechen dafür, daß der Schwiegersohn mit Niketas Choniates identisch ist, vgl. Lampros II, S. 580 f.

Der Brief wurde nach dreizehnjährigem Aufenthalt des Choniates in Athen (ca. 1194/1195) abgefaßt¹⁶¹.

54. An Theodosios Matzukes

Mit dem homerischen Bild der lebendig gefangenen Vögel klagt Choniates über seine Gefangenschaft in Athen und schildert sein Heimweh nach Konstantinopel. Er habe versucht, nach Konstantinopel zu reisen, jedoch aus verschiedenen Gründen und wegen einer plötzlichen Krankheit keinen Erfolg gehabt; sein einziger Trost sei der Briefwechsel mit seinen Freunden in Konstantinopel und die Hoffnung, sie wiederzusehen.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung, er muß aber nach 1195 in Athen abgefaßt worden sein¹⁶².

55. An Loukianos, den Kathegoumenos des Studiouklosters

Thema des Briefes ist die alte Freundschaft zwischen den Korrespondenten. Sie seien seit ihrem gemeinsamen Aufenthalt in Konstantinopel eng verbunden; die Trennung habe dann ihre Liebe zueinander noch verstärkt und habe das Verlangen in ihnen entzündet, sich wiederzusehen. Choniates sei enttäuscht darüber, daß Lukianos das bischöfliche Amt in Euripos nicht angetreten habe. Darauf spielt er mit einem Wortspiel an, das sich des Ortsnamens Euripos und der allgemeinen Bedeutung des Wortes „Meeresströmung von Ebbe und Flut“ bedient. So habe denn umgekehrt Choniates nach Konstantinopel reisen wollen, aber wegen einer schweren Krankheit müsse er das Bett hüten. Der Adressat wird aufgefordert, für Choniates zu beten.

Der Brief muß zeitlich dem vorigen (ep. 54) sehr nah sein; dafür spricht die Erwähnung der schweren Krankheit des Choniates in beiden Briefen. Andere Anhaltspunkte zur Datierung bietet der Brief nicht¹⁶³.

56. An Ioannes Kopsenos

Die Brief handelt von der konstanten Freundschaft des Ioannes und seiner Bereitwilligkeit, Briefe zu schreiben. Die Freundschaft zwischen den Korrespondenten bleibe unverändert, nicht nur, weil beide Freunde benachbarte

¹⁶¹ Vgl. Stadtmüller, S. 298 [126]; van Dielen, Erläuterungen, S. 38 Anm. 49.

¹⁶² Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 158.

¹⁶³ Lampros II, S. 581 datiert diesen Brief wie auch den vorigen auf ca. 1195.

Städte bewohnten¹⁶⁴ und dann und wann im Jahr die Gelegenheit hätten, sich zu treffen, oder weil ihre Korrespondenz regelmäßig sei, sondern weil ihre Liebe und Freundschaft von der christlichen Lehre geprägt sei. Daher schreibe Kopsenos Briefe, um Trost für den fehlenden dauernden Umgang mit den Freuden zu finden, und aus diesem Grund habe er Michael auch gebeten, ihm seine Katechesen (κατηχητικά προσφωνήματα)¹⁶⁵ zu schicken.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung, man kann ihn aber gemäß der zeitlichen Anordnung der Briefe im Corpus auf ca. 1194/5 ansetzen¹⁶⁶.

57. An den Logothetes tou Dromou Demetrios Tornikes

Das schon im 53. Brief an Ioannes Belissariotes erwähnte Problem des Choniates mit aufsässigen Menschen (wohl den Mönchen des Komnenos-Klosters) ist das Thema auch des vorliegenden Briefes, der jedoch nichts Konkretes zum Verständnis der Angelegenheit beiträgt¹⁶⁷. Der Umstand, daß Choniates als „Vater“ über seine unartigen „Kinder“ spricht, zeigt jedoch, daß es sich um einen den Klerus betreffenden Fall handelt. Choniates verteidigt sich gegenüber dem Adressaten gegen den möglichen Vorwurf, nicht entschieden und streng genug durchgegriffen zu haben.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung, er kann aber aufgrund seiner Beziehung zum 53. Brief, der ca. 1194/1195 abgefaßt wurde, mit gewisser Sicherheit ebenfalls auf ca. 1195 angesetzt werden.

58. An Demetrios Tornikes

Durch allegorische Bibelzitate beschreibt Choniates dem Adressaten die Armut in Athen, die dort wegen der Unersättlichkeit der kaiserlichen Steuerbeamten herrscht. Der Adressat wird aufgefordert, die Bittschrift (δητήριος χάρτης), das sogenannte Hypomnestikon¹⁶⁸, das die Einwohner Athens an den Kaiser Alexios III. Angelos geschickt haben, zu lesen; dann

¹⁶⁴ Lampros II, S. 582 vermutet, daß Kopsenos in der Nähe von Athen wohnte, wahrscheinlich in Chalkis, Theben oder Korinth.

¹⁶⁵ Lampros II, S. 582 nennt nur fünf Reden: „ὁ εἰσβατήριος ὅτε πρῶτον ταῖς Ἀθήναις ἐπέστη, ἡ Κατήχησις πρώτη, ἡ Ὀμιλία κατὰ τὴν Κυριακὴν τῶν νηστειῶν, ἡ εἰς τὴν ἑορτὴν τῶν Βαῖων καὶ ἡ Ὀμιλία περὶ τοῦ τίς ὁ σκοπὸς τοῦ σύνθετον πλασθῆναι τὸν ἄνθρωπον“. Zu den Katechesen des Choniates vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 26 Anm. 5 und S. 34–38.

¹⁶⁶ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 177.

¹⁶⁷ Vgl. oben Regest des 53. Briefes und Lampros II, S. 582.

¹⁶⁸ Lampros II, S. 583.

werde er die allegorischen Anspielungen des vorliegenden Briefes verstehen. Der Adressat wird gebeten, die Nebensteuern (παρείσπραξις)¹⁶⁹ zu vermindern und die von den Provinzialbeamten geforderten Staatssteuern (ἐπιήρεια)¹⁷⁰ zu senken. Briefbote ist ein gewisser Thomas, der zu diesem Zweck nach Konstantinopel geschickt wurde und eventuell auch dem Kaiser das Hypomnestikon überreicht hat¹⁷¹.

Der Brief wurde ca. 1198–1199 geschrieben¹⁷².

59. An Theodosios Matzukes

Choniates schildert seine Freundschaft mit Matzukes unter Verwendung eines literarisch geläufigen Motivs: Matzukes sei wie die Sonne, über deren helle Strahlen sich die Menschen freuen. Die Freundschaft der Korrespondenten sei eine Freundschaft zwischen tugendhaften Menschen (τῶν σπουδαίων φίλοι), die nach der aristotelischen Freundschaftslehre zu den an sich erstrebenswerten Gütern (καθ' αὐτὰ ἐφετά) gehört. Choniates sei nicht mit vielen befreundet (πολύφίλος); er schätze allein die Tugenden des Matzukes und nicht seine Ämter. Choniates sei ein treuer Freund, auch wenn er seinem Korrespondenten aus Mangel an Muße keinen Brief schreibe. Der Adressat wird aufgefordert, den vorliegenden Brief als Zeichen reiner und treuer Freundschaft anzusehen. Am Ende wird der Adressat gebeten, dem Grammatikos zu helfen; Matzukes dürfe jedoch nicht glauben, daß der Brief deshalb geschrieben worden sei. Choniates schreibt Matzukes nach einer Zeit des Schweigens, um ihn um etwas zu bitten; den Inhalt der Bitte sollte der Briefbote, nämlich der Grammatikos, Matzukes mitteilen¹⁷³.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung, jedoch kann man ihn auf Grund seiner Beziehung zu dem Hypomnestikon und den Briefen 58–67 auf ca. 1198/1199 datieren.

¹⁶⁹ Lampros II, S. 583.

¹⁷⁰ Vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 61.

¹⁷¹ Lampros II, S. 582–583 vermutet, daß das Hypomnestikon und die Briefe 58–67, die als Erläuterungen und Anhang zum Hypomnestikon fungieren, alle zur selben Zeit geschrieben und mit demselben Briefboten Thomas nach Konstantinopel (ca. 1198) geschickt wurden.

¹⁷² Zur Datierung vgl. Stadtmüller, S. 250 [128]–251 [129].

¹⁷³ Lampros II, S. 583 glaubt, daß der hier erwähnte Briefbote identisch ist mit dem Boten Thomas, der mit den Briefen 58–67 und dem Hypomnestikon nach Konstantinopel geschickt wurde.

60. An den Megas Dux¹⁷⁴ Michael Stryphnos¹⁷⁵

Choniates berichtet dem Megas Dux Stryphnos von der Armut in Athen; die Stadt sei einkommensschwach und im Vergleich mit Theben in einer sehr schlimmen Lage, wie Choniates mit einer feinen Anspielung auf die Seidenweberei von Theben bemerkt. Die Seeräuber seien die große Plage Attikas, und das einzige Gut, das Athen besitze, seine günstige Lage am Meer, sei jetzt zu einem Verhängnis geworden. Choniates erwähnt hier, daß Stryphnos während eines Besuchs in Athen¹⁷⁶ gesagt habe, das menschenreiche Athen sei durch den Seehandel begünstigt und mit Konstantinopel vergleichbar¹⁷⁷. Das Bild in Athen sei jedoch inzwischen anders; die Mißgunst einiger einheimischer Menschen in Athen und die Bosheit von Nachbarn, außerdem die Seeräuber, die Habgier der Provinzialbeamten u.s.w. seien eine gefährliche Bedrohung. Stryphnos wird von dem enttäuschten Choniates gebeten, er möge die Einwohner Attikas, die wegen schwerer Steuerlasten Zufluchtsorte außerhalb Athens suchten, von den Steuern (ἐπιήρεια) befreien. Stryphnos sei reich an Geld, Gütern, Freunden und Würden. Die Metropolis von Athen könnte diesen Reichtum noch vermehren, jedoch nicht als Geldquelle, sondern als Quelle der Danksagungen, der Lobrede und des Gebets der Athener, daß Gott sein Glück von Dauer sein lasse. Am Ende wird der Adressat aufgefordert, sich um den Sohn eines gewissen Kamazenos zu kümmern, ihn über die Mörder seines Vaters siegen zu lassen, ihm zu seinem Vermögen zu verhelfen und ihn so nach Athen zurückzusenden¹⁷⁸.

¹⁷⁴ Zur Würde des Megas Dux im 11. und 12. Jh. vgl. M. Gregoriou – Ioannidou, Παρακμή και πτώση του θεματικού θεσμού. Συμβολή στην εξέλιξη της διοικητικής και της στρατιωτικής οργάνωσης του Βυζαντίου από τον 10ο αί. κ.έ., Thessalonike 1985, S. 81, 92.

¹⁷⁵ Zur Tätigkeit und Geldgier des Dux vgl. Niketas Choniates, Historia, S. 482, 24. 491, 21 van Dielen. Vgl. dazu Lampros II, S. 512–513, 530–533, 583; Ahrweiler, Byzance et la mer, S. 277, 290–292, 295; H. Ahrweiler, L'ideologie politique de l'empire byzantin, Paris 1975, S. 95. – Michael Stryphnos, verheiratet mit der Schwester der Kaiserin Euphrosyne, bekleidete die Würden Protonobelissimohypertatos, Sebastos und Megas Dux, vgl. Žacos – Veglery, Byzantine Lead Seals, Bd. 1 (III), (Nr. 2740, Nr. 2748 bis, Nr. 2749); M. Ross, Catalogue of the Byzantine and Early Medieval Antiquities in the Dumbarton Oaks Collection, Bd. II, Washington 1965, (Nr. 158), S. 108–109. Stryphnos wird auch in zwei Akten des Klosters Megiste Lavra (Mai 1196 und Juni 1196) als Schwager des Kaisers und Megas Dux der kaiserlichen Flotte erwähnt, vgl. P. Lemerle, A. Guillou, N. Svoronos, D. Papachryssanthou, Actes de Lavra, I, (Des Origines à 1204), [Archives de l'Athos, V], Paris 1970, Nr. 67, 350 (33, 41), 353 (105), und Nr. 68, 356–357 (14, 48).

¹⁷⁶ Die Zeit der Anwesenheit des Stryphnos in Athen ist nicht bestimmbar; es handelt sich aber um einen früheren Besuch des Dux in Athen als denjenigen, anlässlich dessen Choniates das Proshonema an ihn (Lampros I, S. 324–342) geschrieben hat, vgl. Lampros II, S. 584.

¹⁷⁷ Athen war einer der Freihandelsorte, vgl. Lillie, Handel und Politik, S. 53.

¹⁷⁸ Choniates weist darauf hin, daß er in der Angelegenheit dieses Sohnes des uns nicht bekannten Kamazenos bereits einen ausführlichen Brief an Stryphnos geschrieben habe (der uns aber nicht erhalten ist).

Der Brief ist auf die ersten vier Monate des J. 1198 oder spätestens auf den Anfang des J. 1199 zu datieren¹⁷⁹.

61. An den Patriarchen Georgios Xiphilinos¹⁸⁰

Choniates schildert klagend mit zahlreichen Zitaten sein Elend in Athen und äußert den Wunsch, wieder in Konstantinopel zu sein. Er sei unglücklich, weil er weit entfernt von Xiphilinos sei; die Kimmerier und die Hyperboreer seien glücklicher als er. Deshalb wird der Adressat aufgefordert, seine hilfreiche Hand nach Choniates auszustrecken und zu Gott zu beten, daß Choniates wieder nach Konstantinopel kommen könne¹⁸¹.

Terminus ante quem für die Abfassungszeit des Briefes ist der 7. Juli 1198, das Ende des Patriarchats des Xiphilinos¹⁸².

62. An den Patriarchen Theodosios Boradiotes

Nach einer Zeit des Schweigens schreibt Choniates vorliegenden Brief. Er klagt über seine Isolierung in Athen und erinnert sich an die Weisheit des Theodosios, der ihm den Rat gegeben habe, die Metropolitenerwürde in Athen nicht anzunehmen. Choniates habe das zu spät verstanden, er habe unbesonnen und kühn gehandelt; im äußersten Winkel der Erde, in Athen, habe er die Strafe dafür entrichtet. Theodosios wird aufgefordert, Choniates zu verzeihen, daß er lange nicht geschrieben habe. Der Adressat wird weiter darum ersucht, für Choniates zu beten.

Der Brief wurde vielleicht ca. 1198/1199 geschrieben¹⁸³.

63. An den Sebastos Theodoros Eirenikos

Mit einer Anspielung auf die kaiserliche Würde des Eirenikos als Mesazon¹⁸⁴, der wie Moses zwischen dem Kaiser und den Untertanen stehe, beginnt

¹⁷⁹ Der Brief wurde zusammen mit dem Hypomnestikon und den Briefen 58–67 geschrieben und nach Konstantinopel geschickt, vgl. Stadtmüller, S. 250 [128].

¹⁸⁰ Georgios Xiphilinos war Patriarch zwischen dem 10. Dezember 1191 und dem 7. Juli 1198, vgl. Grumel, Regestes (Nr. 1179–*N. 1192d), S. 592–602.

¹⁸¹ Lampros II, S. 584, erklärt die Klagen des Choniates als einen Versuch, durch die Hilfe des Xiphilinos eine Versetzung nach Konstantinopel zu erreichen.

¹⁸² Vgl. Grumel, Regestes (Nr. 1179–*N. 1192d), S. 592–602. Stadtmüller, S. 249 [127]–250 [128] datiert den Brief auf ca. 1198/1199 gleichzeitig mit dem Hypomnestikon und den dazu geschriebenen Briefen.

¹⁸³ Vgl. Stadtmüller, S. 249 [127]–250 [128].

¹⁸⁴ Zur Würde des Mesazon, die mit anderen Ämtern verknüpft war und dem Träger große

Choniates vorliegenden Brief. Der Adressat wird aufgefordert, die Philanthropie des Kaisers Alexios III. Angelos auf Athen zu lenken; Athen sei in einer schwierigen Lage wegen der Härte des Praitors und der Habgier der Provinzialbeamten. Die Art der erbetenen Hilfe für Athen habe Choniates schon im Hypomnestikon an den Kaiser beschrieben: die erwartete Hilfe sei bescheiden und gerecht; sie brächte dem Staat keinen Verlust. Am Ende wird der Adressat aufgefordert, durch die Hilfe für Athen seine Pflicht gegenüber Gott zu erfüllen. Seine Hilfe wäre ein Weihgeschenk im Tempel der Gottesmutter und eine Danksagung für seine Ernennung. Athen werde ihn ebenso ehren wie Harmodios und Aristogeiton und später Themistokles.

Der Brief wurde vielleicht kurz vor der Ernennung des Eirenikos zum Epi tou kanikleiou ca. 1198 geschrieben¹⁸⁵.

64. An Georgios Padyates¹⁸⁶

Choniates hat wahrscheinlich von anderen erfahren, daß Padyates in Schwierigkeiten war. Padyates habe Choniates keinen Brief geschrieben, obwohl Choniates bereit sei, sich über das Glück seines Freundes zu freuen und über sein Unglück zu klagen. Leicht ironisch zeigt er ihm eine große Menge von möglichen Briefboten, die seine Briefe nach Athen bringen könnten: Praktores, Apographeis, Anagrapheis, Dasmologoi, Nautologoi; es seien ja viele, mehr als Gott Frösche nach Ägypten geschickt habe. Der Adressat wird aufgefordert, Briefe nach Athen zu senden. Choniates wünscht ihm Gesundheit, Freude und ein langes Leben.

Der Brief wurde wahrscheinlich ca. 1198/1199 geschrieben¹⁸⁷.

65. An die Belissarioten

Mit einem zweiten Brief an die Belissarioten klagt Choniates über sein Elend „im äußersten Winkel der Erde“, in Athen, und über die Ungerechtigkeit der Steuerbeamten gegenüber den steuerpflichtigen Athenern. In

Macht gab, vgl. H.-G. Beck, Der byzantinische „Ministerpräsident“, BZ 48 (1955) 309–338; zu den Quellen über die Tätigkeit der Theodoros Eirenikos, Theodoros Kastamonites und Konstantinos Mesopotamites als Mesazones vgl. J. Verpeaux, Contribution à l'étude de l'administration byzantine: *ὁ μεσάζων*, ByzSlav 16 (1955) 270–296, hier S. 27. – Zur Tätigkeit des Theodoros Eirenikos als Mesazon während der Regierung Alexios' III. vgl. Niketas Choniates, Historia, S. 492, 50–54 van Dieten.

¹⁸⁵ Vgl. Stadtmüller, S. 299 [177]–250 [178]; vgl. dazu van Dieten, Erläuterungen, S. 175–176.

¹⁸⁶ Die einzigen (unklaren) Informationen zur Tätigkeit des sonst unbekanntenen Padyates als kaiserlicher Mesazon (?) erhalten wir im 87. Brief des Choniates (vgl. unten Regest zu ep. 87).

¹⁸⁷ Vgl. Stadtmüller, S. 249 [127].

einem einzigen Brief könne er nicht einen so großen Schwarm von Übeln schildern. Choniates hofft, daß die Belissarioten, die für die Verwaltung Athens zuständig seien¹⁸⁸, Mitleid zeigen und der Stadt Hilfe bieten mögen, weil den Athenern von den ungerechten Steuerbeamten das Mark ausgesogen worden sei. Die berühmte Stadt der Weisen solle gerettet werden vor den zahlreichen Steuerbeamten, nämlich den Provinzialbeamten (ἐπιπρεασταί)¹⁸⁹, den Steuerbeamten, die für die Steuer für den Schiffbau zuständig waren (κτίσται κατέργων)¹⁹⁰, den Beamten, die die Steuer für den Bau der Flotte sammelten (κατεργοκτίσται – πλωϊμολόγοι τοῦ Στειριόπου)¹⁹¹, den Beamten, die für die Steuer nach Feuerstellen oder nach Familien zuständig waren (καπνολογοῦντες)¹⁹², den Beamten für die Zugtiersteuer (ζευγολογοῦντες)¹⁹³ und den Mitarbeitern des Praitors mit der Pflicht, die Steuern von Schuldner einzutreiben (ὑποδοχάτορες τοῦ πραιτώρος)¹⁹⁴. Eine schwere Last sei der Besuch des Praitors selbst, für den Athen eine Reihe von Sachleistungen erbringen müßte, nämlich die äußerst aufwendige Verpflegung der Steuerbeamten (ἀμετροὶ τροφαί)¹⁹⁵, Steuern (ζημίαι), Gebühren an den höchsten Beamten der Verwaltungseinheit des Themas Hellas-Peloponnes (προσκυνητικά)¹⁹⁶ und Frondienste von Zugtieren (ἀγγαρεῖαι)¹⁹⁷, was zu einem völligen Verkauf der Zugtiere der Athener führe. Choniates klagt auch über die Seeräuber, über das Akrostichon¹⁹⁸ und über einen uns weiter unbekanntes Vestiarites¹⁹⁹, der zusammen mit seinem Mitarbeiter²⁰⁰ die neuartige Besteuerung (κῆνος) von den Athe-

¹⁸⁸ Zu den Ämtern der Belissarioten vgl. oben Anm. 40 und 97.

¹⁸⁹ Zur ἐπιπρεα vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 61–62.

¹⁹⁰ Vgl. Ahrweiler, Byzance et la mer, 276; Dölger, Finanzverwaltung, S. 62.

¹⁹¹ Der Terminus κατεργοκτίσται erscheint zum ersten Mal im 12. Jh. vgl. Oikonomidès, Fiscalité, S. 111. Zu Katergoktistai und Ploimologoi vgl. Ahrweiler, Byzance et la mer, S. 276 und S. 289–91. Zu der speziellen Steuer, die Choniates als πλωϊμοί bezeichnet vgl. auch Lampros II, S. 588 und Herrin, Realities, S. 275. – Zu Ioannes Steirionos, dem Seeräuber aus Kalabrien, vgl. Niketas Choniates, Historia, 482, 9 ff van Dieten; vgl. Ahrweiler, Byzance et la mer, S. 290 f.

¹⁹² Über diese Steuer des καπνολόγιου vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 51, 83; Herrin, Realities, S. 274.

¹⁹³ Über die Art der Steuer des ζευγολόγιου vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 53; Herrin, Realities, S. 274.

¹⁹⁴ Zu den ὑποδέκται des Praitors vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 62.

¹⁹⁵ Zur Pflicht der Einwohner eines Themas zur διατροφή der Beamten, die das Thema besuchten, vgl. Oikonomidès, Fiscalité, S. 96.

¹⁹⁶ Zur Steuer προσκυνητικίου, auch bekannt als κεφαλατικίου, vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 50–51.

¹⁹⁷ Zu ἀγγαρεῖαι vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 22, 62; A. Stavridou-Zafra, 'H ἀγγαρεῖαι στὸ Βυζάντιο, Βυζαντινὰ 11 (1982) 23–54.

¹⁹⁸ Über das Akrostichon vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 47, 77, 107, 147; Ahrweiler, Byzance et la mer, S. 224; Herrin, Realities, S. 270.

¹⁹⁹ Im 13. Jh. sammelten die Vestiaritai die Steuern aus den Provinzen des Reiches, vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 20.

²⁰⁰ Lampros II, S. 587 vermutet, daß der hier erwähnte Mitarbeiter Sgouros sein könnte.

nern forderte²⁰¹. Die Steuerforderung von fast 10 Pfund sei ungerecht gegenüber den Athenern; über die auf kaiserlichen Befehl (ἐξ ὀρισμοῦ ἀπογραφέντες)²⁰² festgesetzten Steuern und zusätzlichen Abgaben hinaus würden ihnen weitere Abgaben nach Belieben der Ploimologoi auferlegt, die den kaiserlichen Befehl verachteten. Das sei ungerecht, und zwar besonders deshalb, weil Theben, das wegen der Seidenindustrie viel reicher als Athen sei, aufgrund kaiserlicher Privilegien (Chrysoboullon) den Ploimologoi keine solche Steuer bezahle. Der Briefbote Thomas solle den Belissarioten alles ausführlich referieren und von ihnen die entsprechende Hilfe erhalten, sonst solle er lieber nicht nach Athen zurückkehren, sondern Choniates nur Bescheid geben, damit auch er dann Athen verlasse. Nach dieser ausdrucksvollen und dramatischen Pointe wünscht Choniates den Belissarioten ein langes Leben und läßt ihre Mutter grüßen²⁰³.

Der Brief wurde wahrscheinlich ca. 1198/1199 gleichzeitig mit dem Hypomnestikon an den Kaiser Alexios III. Angelos geschrieben²⁰⁴.

66. An den theophilestos Konstantinos Spatharios²⁰⁵

Choniates schreibt zum Trost des Konstantinos Spatharios, der nach anderen Widrigkeiten nun auch noch körperliche Heimsuchung in Gestalt bö-

²⁰¹ Die Bedeutung von κῆνος (regelmäßige Besteuerung) ist synonym mit ἀναγραφή, vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 61, 121, 143. Vgl. auch Ahrweiler, Byzance et la mer, S. 146, 212.

²⁰² Zu Anagraphis vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 81.

²⁰³ Zum Verhältnis zwischen der hier erwähnten weiblichen Person und den Belissarioten vgl. A. Sideras, Wer war Theophylactos Belissariotes?, JÖB 28 (1979) S. 124.

²⁰⁴ Vgl. Stadtmüller, S. 249 [127]–250 [128].

²⁰⁵ Der Titel des Briefes in der ersten Edition laut der Hs L τῷ θεοφιλεστάτῳ σπαθαρίῳ κύρ Κωνσταντίνῳ hat zu Verwirrung geführt: Die Anrede θεοφιλεστάτος steht im Widerspruch zum Amt des Spatharios, denn die Anrede bezeichnet ein geistliches Amt, und das Amt des Spatharios ist ein kaiserliches Amt. Nach Darrouzès wird mit θεοφιλεστάτος ein Rang innerhalb eines Amtes ausgedrückt (ΟΦΦΙΚΙΑ, S. 76 Anm. 3): „le predicat [θεοφιλεστάτος] signifiant un degré archontique“, und S. 99: „Les archontes sont annoncés par la formule: παρισταμένων (παρόντων) δεσποτικῶν ἀρχόντων à qui l'on ajoute souvent l'epithète θεοφιλεστάτων“. Die Würde des Spatharios ist ein Rangtitel, der sich bis zum Ende des 11. Jh., erhalten hat vgl. N. Oikonomidès, Les listes de préséance byzantines des IXe et Xe siècles, Paris 1972, S. 297 f.; J. B. Bury, The Imperial Administrative System in the Ninth Century, [The British Academy Supplemental Papers I], London 1911, S. 112 f. – In unserem Brieftitel ist σπαθαρίος aber nicht als Rangbezeichnung, sondern als Familienname aufzufassen, vgl. die Erwähnung (Darrouzès, ΟΦΦΙΚΙΑ, S. 530) des Hypomnestatographos Konstantinou tou Spathariou in einem Protokoll mit einer Liste von Archonten (1191). Es ist der einzige mir bekannte Beleg für die Existenz des Namens im 12. Jh. Eine Identifizierung des Adressaten mit dem dort genannten geistlichen Archon des Protokolls wäre willkürlich, da keine anderen Anhaltspunkte vorliegen, jedoch wäre sie nicht unmöglich. Zum Brief und zur Problematik vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωϊνάτης, S. 124–126.

artiger Geschwüre zu ertragen habe. Er spielt durch Bibelzitate auf die Schmerzen an, die Spatharios quälen. Er habe gelitten wie Hiob und Paulus. Choniates spricht seinen Wunsch aus, seinen Freund wiederzusehen und ihn als Vorbild der Tapferkeit und der Geduld vor Augen zu haben. Der Adressat wird aufgefordert, Briefe zu schreiben; die Distanz zwischen Athen und Konstantinopel sei so groß wie die Kluft zwischen dem reichen Mann und dem armen Lazarus in Abrahams Schoß.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung, jedoch liefert seine Anordnung in der Sammlung nach dem Hypomnestikon und den dazu geschriebenen Briefen als terminus post quem für die Abfassung die Zeit 1198/1199.

67. An den Logothetes tou Dromou Demetrios Tornikes

Der Brief wurde nach dem 58. Brief an Demetrios geschrieben. Da der Briefbote Thomas und das von ihm überbrachte Schreiben (ep. 58) die schwierige Lage der Athener bereits ausführlich dargelegt hätten, sei es überflüssig, das jetzt noch einmal zu wiederholen. Dieser Brief hier ist ein Empfehlungsbrief. Choniates empfiehlt dem Logothetes den namentlich nicht genannten Briefboten, der von seinem Schwiegersohn namens Stephanos, der schon zur Gefolgschaft des Logothetes gehöre, viel Gutes über ihn gehört habe. Daher wolle er in seine Dienste treten und habe Choniates um einen Empfehlungsbrief gebeten. Er sei reich und tugendhaft, was in dieser Zeit besonders schwierig sei; daher werde er sowohl von der Bevölkerung als auch von den Praetoren geschätzt. Tornikes könne mit seinem scharfen Blick den Charakter des Menschen auch selbst sofort erkennen.

Der Brief wurde frühestens Ende des J. 1198 geschrieben²⁰⁶.

68. An Georgios Padyates

Choniates schreibt nach langem Schweigen des Padyates. Indem Padyates schweige, sei er ungerecht gegen Choniates, der ein treuer Freund sei. Choniates habe einander widersprüchliche Informationen erhalten; einige sagten, Padyates sei in Konstantinopel verheiratet und glücklich; andere sagten genau das Gegenteil. Nach einer langen Wartezeit – es sei schon tiefer Winter –, wolle er die Wahrheit über seinen gelehrten und edelgesinnten Freund wissen; niemand aber habe Padyates in Konstantinopel gesehen

²⁰⁶ Vgl. Stadtmüller, S. 250 [128]–251 [129].

oder von ihm gehört. Schließlich habe es ja nach dem Frühjahr eine große politische Umwälzung²⁰⁷ gegeben, und Padyates sei vielleicht in ein höheres Amt aufgestiegen. Choniates ergehe es wie David oder Hiob, ja wie Christus selbst, die in schwieriger Lage von ihren Freunden und Verwandten verraten worden seien. Der Adressat wird aufgefordert, Briefe zu schreiben; das wäre ein Zeichen dafür, daß er durch das boshafte, weiter nicht bekannte Mädchen seine Gesinnung nicht verloren und seinen Lehrer nicht verraten habe. Choniates möchte gute Nachrichten von Padyates hören.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung; allerdings spricht die Reihenfolge der Briefe in der Sammlung für ca. 1198/9²⁰⁸.

69. An Michael Autoreianos

Nach einer langen Zeit des Schweigens des Autoreianos schreibt Choniates vorliegenden Brief, eine humorvolle, spöttische und mit Zitaten und Anspielungen versehene Grabrede auf die verstorbene Stimme seines Freundes. Am Ende plädiert Choniates, im Namen des Autoreianos dafür, daß das Schweigen keinesfalls als Zeichen der Unfreundlichkeit gelten dürfe. Auf diese Weise zeigt Choniates seine stets freundliche Gesinnung gegenüber Autoreianos.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung, man könnte ihn aber gemäß der zeitlichen Anordnung der Briefe im Corpus zwischen 1199 und 1200 ansetzen²⁰⁹.

70. An Loukianos, den Kathegoumenos des Stoudiokloster

Die Briefe des Lukianos seien wie Gemälde, auf denen seine Tugenden abgebildet seien. Choniates sei deswegen durch den Brief, den er von Lukianos erhalten habe, getröstet und froh. Auf der anderen Seite aber habe ihm der Brief Schmerzen bereitet, denn er habe erfahren müssen, daß Loukianos Probleme mit den undankbaren und ungehorsamen Mönchen des Stoudioklosters hatte. Choniates könne nicht begreifen, warum die Mönche ungehorsam gegenüber Loukianos seien, der nach dem Beispiel Christi in Tat und Wort ein Vorbild für sie sei. Choniates ergreift die Gelegenheit, über sein Unglück und seine banausische Gemeinde in Athen zu klagen; früher sei er pessimistisch gewesen, jetzt aber sei er völlig ohne

²⁰⁷ Vgl. ep. 68,17–22.

²⁰⁸ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 178.

²⁰⁹ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 86.

Hoffnung, weil seine Gemeinde sich mit dem Alltag auf der Erde beschäftige, ohne Ehrgeiz und Begehren, zum Himmel emporzusehen, wo die unvergängliche Weide und das Wasser der Glückseligkeit zu finden seien.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung, aber die Anordnung des Briefes in der Sammlung spricht für ca. 1198/9²¹⁰.

71. An den Epi tes hieras Sakelles²¹¹ Konstantinos Mesopotamites²¹²

Choniates preist den Adressaten wegen seiner Tugenden, seines Weitblicks und Scharfsinns, die ihm Macht und Würde verliehen, nicht nur am kaiserlichen Hof, sondern auch in der Kirche. Der ganze Brief ist eine Anspielung auf die doppelte Würde des Mesopotamites: Der Adressat sei ein ausgezeichnete Diener der Kirche und des Palastes; er sei wie ein Eckstein zwischen dem heiligen und dem kaiserlichen Tribunal und könne die kirchliche Synode mit dem kaiserlichen Senat zusammenfügen; er sei wie ein strahlender Stern und ein Diener „der zwei Ölkinder“. Die Anspielung wird mit weiteren Bibel- und Homerzitate fortgesetzt, die das Doppelamt des Konstantinos Mesopotamites weiter schildern. Der Zweck des Briefes ist nicht klar; sein rhetorischer Bombast läßt vermuten, daß Choniates den Brief anlässlich einer die Stadt Athen betreffenden Angelegenheit schrieb, mit der Hoffnung, Hilfe von dem mächtigen Mesopotamites zu erhalten; die sachlichen Themen hätte auch in diesem Fall der Briefbote erläutern sollen.

Bemerkenswert an diesem Brief ist eine gewisse sprachliche Ähnlichkeit mit dem auf Mesopotamites bezüglichen Passus aus der Geschichte des Niketas Choniates (S. 489,47–491,2). Dieselben Motive, die Michael zum Lobpreis des Mesopotamites verwendet, erwähnt auch Niketas Choniates für die abwertende, negative Schilderung des Charakters und der Tätigkeit des Mesopotamites.

²¹⁰ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 112.

²¹¹ Der ἐπί τῆς ἱερῆς σκεῆλλης war verantwortlich für die Frauenklöster, vgl. Darrouzès, ΟΦΦΙΚΙΑ, S. 318–322.

²¹² Konstantinos Mesopotamites, der spätere Metropolit von Thessalonike (April – Mai 1197), ist bekannt durch das Geschichtswerk des Niketas Choniates, S. 484, 81; 489, 47; 484, 84–87. 484, 83. 88sq. 485, 4sq. 489, 30–490, 70. 490, 69. Zur Tätigkeit des Mesopotamites vgl. Laurent, La succession épiscopale, S. 285 f. und S. 288–292; Stavridou – Safraka, Νίκητα καὶ Ἡπειρος, S. 151 f. Laut van Dieten, Erläuterungen, S. 173 ff, war Konstantinos während der Regierung Isaaks II. Angelos (1185–1195) mächtig; während der Regierung des Alexios III. Angelos (1195–1203) verlor er sein Amt und seinen Einfluß, den er im J. 1198 wiedererlangte, als Euphrosyne aus dem Exil zurückkehrte. Vgl. Stadtmüller, S. 251 [129]. Mesopotamites war wahrscheinlich ein Mitschüler des Nikephoros Chrysoberges, vgl. S. Kotzabassi, Ἐως ἀνέκδοτος λόγος τοῦ Νικηφόρου Χρυσοβέργη (wie oben Anm. 125). Zu den Siegeln des Mesopotamites vgl. Laurent, Le Corpus des sceaux, (Nr. 464), S. 338 f.

Nach der letzten, von Laurent vorgeschlagenen Datierung der Liste der Bischöfe von Thessalonike muß der Brief ca. 1197 geschrieben worden sein²¹³.

72. An den Metropolit von Thessalonike Ioannes Chrysanthos²¹⁴

Choniates schreibt aus Anlaß der Übernahme des bischöflichen Sitzes von Thessalonike durch Ioannes (Sommer 1197)²¹⁵. Thessalonike sei glücklich wegen seiner ausgezeichneten und philanthropischen Bischöfe. Choniates habe in diesem Punkt Anteil am Glück der Stadt, einerseits weil er ein geistiges Kind und Schüler des früheren Metropoliten Eustathios sei, andererseits weil er ein geistlicher Bruder des heutigen, aus Athen stammenden Metropoliten sei, der vor der Übernahme des Metropolitenstzes von Thessalonike im Patriarchat in Konstantinopel tätig war²¹⁶. Choniates wolle häufig Briefe an Ioannes schreiben, jedoch hindere ihn der unruhige Alltag daran.

Nach der letzten, von Laurent vorgeschlagenen Datierung der Liste der Bischöfe von Thessalonike muß der Brief ca. 1197 geschrieben worden sein²¹⁷.

73. An den Metropolit von Neai Patrai Euthymios Malakes

Malakes befindet sich offenbar in Konstantinopel; er wird mit Worten aus den Psalmen aufgefordert, in der Hauptstadt sein Schwert zu gürteln und sich herrlich zu schmücken. Der Psalmvers gibt Choniates den Anstoß, über sein Elend in Athen zu klagen und anlässlich zweier Skandale wegen der Herrschsucht der Mönche in zwei Klöstern um die Vermittlung und die Hilfe des Malakes zu bitten. Der erste Skandal betrifft das Kloster Myrri-niou²¹⁸: Malakes hatte den dortigen Abt, der aus dem Laienstand heraus das

²¹³ Laurent, La succession épiscopale, S. 286. – Laut Stadtmüller, S. 251 [129], 313 [191], wurde der Brief im J. 1198 oder 1199 geschrieben; van Dieten, Erläuterungen, S. 173 f. datiert die Einsetzung und die Absetzung des Mesopotamites als Bischof von Thessalonike nach L. Petit (Les évêques de Thessalonique [suite], EO 5, 1901/2, S. 30–31), d.h. auf das Jahr 1198.

²¹⁴ Zur Persönlichkeit und Tätigkeit des Ioannes Chrysanthos, des Nachfolgers des Konstantinos Mesopotamites im Bistum von Thessalonike vgl. Exkurs 8 bei Stadtmüller, S. 313 [191]–314 [192].

²¹⁵ Vgl. Laurent, La succession épiscopale, S. 287 f.

²¹⁶ Vgl. Laurent, La succession épiscopale, S. 287 Anm. 21: „Ce détail a son importance, car il rend quasi certaine l'identification du métropolitain Jean avec le canstrisios Jean Chrysanthos“. Laurent vermutet darüberhinaus, daß die zwei Korrespondenten schon aus der Zeit der gemeinsamen Tätigkeit im Patriarchat in Konstantinopel miteinander bekannt waren.

²¹⁷ Vgl. oben Anm. 216. Laut Stadtmüller, S. 251 [129], wurde der Brief später, d.h. ca. 1198/1199 geschrieben.

²¹⁸ Vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 223 (Myrrinion): „vielleicht im Grenzgebiet der Kirchensprengel von Theben und Neai Patrai im Bereich des Oite-Gebietes; die genaue Lage ist unbekannt“.

Amt an sich gerissen hatte, durch einen würdigeren Nachfolger ersetzt. Doch nach der Abreise des Malakes nach Konstantinopel erschien ein Gegenkandidat, der die Unterstützung des praitorischen Protokentarchen und dessen militärischer Eskorte hatte. Das Problem ist wohl von Malakes nicht gelöst worden, da Choniatos dasselbe Thema in ep. 86 an den Bischof von Theben Manuel wieder erwähnt²¹⁹. Der zweite Skandal betrifft ein Kloster in Daulia²²⁰. Ein Mönch namens Michael, der das Amt des Hegoumenos bekleiden möchte, will das Kloster aus der Diözese des Bischofs von Daulia entfernen; der Mönch hat durch persönlichen Vortrag vor dem Kaiser den rechtmäßigen Abt aus seinem Amt verdrängt und die Leitung des Klosters übertragen bekommen. Dieser rechtmäßige Abt und Überbringer des Briefes, Ephraim, reist nun zum zweiten Mal nach Konstantinopel, um sein Recht zu finden. Beim ersten Mal hatte er Malakes nicht angetroffen. Der Adressat wird aufgefordert, Ephraim jetzt seine Hilfe zu gewähren, der wegen der Abwesenheit des Malakes aus Konstantinopel so viele Mühen und Gefahren habe ertragen müssen.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung aber seine Stellung im Corpus spricht für ca. 1198–1200.

74. An Georgios Padyates

Choniatos bezeichnet den Adressaten als glücklich wegen seiner Weisheit und Tugend, da er gemäß der Lehre der Stoiker und im Gegensatz zur Meinung des Aristoteles für die Glückseligkeit keinerlei äußerer Güter bedürfe; für die Stoiker sei ja auch nur der Weise ein wahrer König oder Kaiser. Sogleich aber bittet er den Adressaten, den Brief nur leise zu lesen, denn eine solche Aussage sei gefährlich zu einer Zeit, wo Menschen gern Kaiser werden wollten. Obwohl der Brief keinen konkreten Anhaltspunkt zur Datierung bietet, könnte man hinter dieser Anspielung des Choniatos die drei Pseudo-Alexioi, die Usurpatoren des kaiserlichen Thrones (ca. 1192–ca. 1196)²²¹ bzw. den Usurpator Manuel Kamytzes (ca. 1201)²²² vermuten²²³. Choniatos klagt über das Schweigen des Padyates, aber er unterstellt, Padyates schweige, um

²¹⁹ Lampros II, S. 591.

²²⁰ Vgl. Koder – Hild, *Hellas und Thessalia*, S. 142 (Daulia): „am Ostabfall des Parnassos, westlich des Kephissos. Als Bistum Suffragan von Athen“.

²²¹ Vgl. Hoffman, *Rudimente* S. 39–44; Cheynet, *Pouvoir et contestations*, S. 123 f. (Nr. 169, 170), S. 130 (Nr. 182, 183).

²²² Vgl. Hoffman, *Rudimente* S. 137–138; Cheynet, *Pouvoir et contestations*, S. 137 f. (Nr. 196–197).

²²³ Für diese Vermutung spricht auch die Tatsache, daß Choniatos im 78. Brief (chronologisch mag er dem 74. Brief sehr nahe sein) den Parakoimomenos Ioannes Ionopolites als Kämpfer gegen den Usurpator Alexios Branas und den Rebellen Manuel Kamytzes lobt.

seinen Freund nicht zu betrüben. Choniatos grüßt am Ende eine (nicht weiter bekannte) „heilige“ Frau (die Mutter des Adressaten?) und erwähnt das Geschenk, ein kleines Pferd, das er dem Adressaten sendet.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung, er ist aber gemäß der Reihenfolge in der Sammlung wahrscheinlich auf ca. 1198–1202 anzusetzen.

75. An den Epi tou Kanikleiou²²⁴ Theodoros Eirenikos

Mit einer Anspielung auf die doppelte Würde des Eirenikos als Epi tou Kanikleiou und Mesazon²²⁵, die ihm eine Machtstellung zwischen dem Kaiser und den Untertanen gab, beginnt Choniatos vorliegenden Brief. Er erwähnt die freundliche Gesinnung des für Athen verantwortlichen Logotheten Konstantinos Tornikes (77. Brief)²²⁶ und bittet um Hilfe gegen die Gefahr durch den lokalen Herrscher von Nauplia Leon Sgouros, der Argos und Korinth eroberte und Attika bedrohte²²⁷.

Die Erwähnung des Sgouros ist terminus post quem für die Abfassungszeit des Briefes; er kann frühestens im J. 1200 abgefaßt worden sein²²⁸.

76. An die Belissarioten

Choniatos wünscht den Belissarioten Gesundheit und Wohlergehen. Seine Erinnerung an sie, der Briefwechsel und die Hoffnung, sie wiederzusehen, seien ein Trost für ihn. Er wünscht ihnen auch Macht, Glück und Gedeihen und läßt am Ende ihre Mutter grüßen²²⁹.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stelle des Briefes im Corpus spricht für ca. 1200²³⁰.

²²⁴ Laut van Dieten, *Erläuterungen*, S. 176, war Eirenikos bis zum Ende der Regierung Alexios' III. (1195–1203) als Epi tou Kanikleiou tätig. Das Amt Epi tou Kanikleiou konnte mit anderen hohen Ämtern (z.B. Protaskretis, Logothetes tou Dromou) kombiniert werden, vgl. I. Karagiannopoulos (wie oben Anm. 82).

²²⁵ Vgl. dazu oben Anm. 184 zum 63. Brief an Theodoros Eirenikos.

²²⁶ Vgl. Lampros II, S. 592 f.

²²⁷ Kommentar zum Passus vgl. Lampros II, S. 593 f. – Zur Persönlichkeit und Aktivität des Leon Sgouros vgl. Hoffman, *Rudimente*, S. 56–60, 95 f. 123, 130–f. 138 f. Nach 1202 waren die Herrschsucht und der Ehrgeiz des Herrschers von Nauplia eine ernste Gefahr für die Akropolis selbst; zum Problem der genauen Datierung der Belagerung Athens vgl. Hoffman, *Rudimente*, S. 57–58 Anm. 119. Vgl. dazu Cheynet, *Pouvoir et contestations*, S. 138 f. (Nr. 198), S. 454–456.

²²⁸ Stadtmüller, S. 252 [130].

²²⁹ Zur Identifizierung der „heiligen Frau“ vgl. oben Regest zu ep. 65 Anm. 203.

²³⁰ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 140.

77. An den Logothetes tou Dromou²³¹ Konstantinos Tornikes²³²

Choniates preist den Sohn des verstorbenen ehrenhaften Logotheten Demetrios Tornikes für seine Tugenden, die er zusammen mit dem Logothetenamt von seinen Vater geerbt habe. Choniates bittet Konstantinos um Hilfe gegen die von Panhypertimos Leon Sgouros ausgehende Gefahr²³³, der durch Beziehungen zu einflußreichen Gambroi (γαμβροί²³⁴, σύγγαμβροί) des Kaisers und insbesondere zum Gehilfen des ungenannten Mystikos²³⁵ noch mächtiger und bedrohlicher geworden sei²³⁶.

Terminus post quem für die Abfassungszeit des Briefes ist das J. 1200²³⁷.

78. An den Parakoimomenos Ioannes Ionopolites²³⁸

Durch ein Heraklit(?)- und ein Bibelzitat preist Choniates den Parakoimomenos wegen seiner großen Feldherrnkunst. Mit einem langen Vergleich des Ionopolites mit Narses, dem Feldherrn Justinians, spielt der Verfasser auf den Aufstand des Manuel Kamytzes (1201/1202) an, den Ionopolites erfolgreich unterdrückt hat²³⁹. Choniates nennt den Adressaten Lichtgeber, Retter, Samenkorn römischer Feldherrnkunst und einen neuen

²³¹ Allgemein zum Amt des Logotheten vgl. R. Guiland, *Les Logothètes. Etudes sur l'histoire administrative de l'Empire byzantin*, REB 29 (1971) 5–115, speziell auf S. 44–45 und 66–67 Erläuterungen zu Konstantinos Tornikes, dem Nachfolger seines Vaters Demetrios im Amt des Logotheten.

²³² Vgl. Lampros II, S. 594. Allgemein zur Familie Tornikes im 12. Jh. vgl. Darrouzès, *Lettres et Discours*, S. 43.

²³³ Zu den Titeln des Sgouros vgl. Lampros II, S. 595. Vgl. dazu Cheynet, *Pouvoir et contestations*, S. 139.

²³⁴ Zu Gambroi vgl. L. Stiernon, *Notes de titulature et de prosopographie byzantines. Sébaste et gambros*, REB 23 (1965) 222–243.

²³⁵ Zu Mystikos vgl. P. Magdalino, *The Not-so-secret Functions of the Mystikos*, REB 42 (1984) 229–240.

²³⁶ Ausführlicher Kommentar bei Lampros II, S. 595–596: der einzige einflußreiche Verwandte des Kaisers, der mit gewisser Sicherheit identifiziert werden kann, ist Michael Stryphnos, der die Schwester der Kaiserin Euphrosyne geheiratet hat.

²³⁷ Vgl. Stadtmüller, S. 252 [130]. Vgl. dazu Darrouzès, *Lettres et Discours*, S. 32.

²³⁸ Der Eunuch Ioannes Ionopolites war Parakoimomenos des Kaisers Alexios III. Angelos, vgl. Niketas Choniates, *Historia*, S. 461, 26–28 und 534, 81 van Dieten; van Dieten schreibt aufgrund stemmatischer Gründe Ἰωνοπολίτης; dieselbe Form überliefert auch der Laurentianus als Titel des 78. Briefes. – Zur Orthographie des Namens (Ἰωνοπολίτης oder Ἰωνοπολίτης, nicht Ἰονοπολίτης) vgl. Stadtmüller, S. 252 [130]. K. Amantos, *Παράτηρήσεις τινες εἰς τὴν μεσαιωνικὴν Γεωγραφίαν*, EEBΣ 1 (1924) 41–54, hier S. 51, schlägt die Schreibweise Ἰωνοπολίτης vor. Nach der handschriftlichen Überlieferung der *Historia* des Niketas Choniates (461, 26–27 und 534, 81 van Dieten) ist der Name Ἰωνοπολίτης zu schreiben.

²³⁹ Niketas Choniates, *Historia*, S. 534, 81 van Dieten; vgl. dazu Hoffman, *Rudimente*, S. 137 f.; Cheynet, *Pouvoir et contestations*, S. 137 f. (Nr. 196).

Narses; er lobt sein hohes Ethos, seinen Mut und sein Erbarmen gegenüber den Rebellen. Sie seien ja nicht von Natur aus Feinde der Romäer, sondern hätten sich nur hinreißen lassen. Am Ende wird der Adressat noch einmal als Schutzwehr der Romäer und Friedensbringer gelobt²⁴⁰.

Aufgrund der Erwähnung des Aufstandes von Kamytzes ist der Brief auf ca. 1202 anzusetzen²⁴¹.

79. An den Metropolit von Neai Patrai Malakes

Choniates preist den Adressaten selig wegen seines ausgedehnten Aufenthaltes in Konstantinopel und ergreift dabei noch einmal die Gelegenheit, über sein eigenes Elend in Athen zu klagen.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur genaueren Datierung, er muß jedoch vor 1204 aus Athen geschrieben sein²⁴².

80. An Athanasios, den Abt des Komnenou-Klosters

Choniates erinnert sich an das einzige Treffen mit Athanasios²⁴³, dem Abt des Komnenou-Klosters²⁴⁴, und lobt seine Tugenden. Der Adressat wird gebeten, Briefe zu schreiben. Choniates lebe in Athen in Wirrnis und geistigem Dunkel; zum Trost stelle er sich das Komnenou-Kloster, die weisen und erleuchteten Reden des Athanasios und die Brüder des Klosters vor.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung. Nach der Reihenfolge der Briefe im Corpus muß er zwischen 1202/3–1205 geschrieben worden sein.

²⁴⁰ Ionopolites hat auch gegen den Pseudalexios in Ankara (1195) gekämpft, vgl. Niketas Choniates, *Historia*, S. 461, 26–28 van Dieten.

²⁴¹ Vgl. Stadtmüller, S. 252 [130]–253 [131].

²⁴² Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωσιάτης*, S. 116 f.

²⁴³ Der Adressat ist auch als Korrespondent des Ioannes Apokaukos bekannt, vgl. Lampropoulos, *Ἰωάννης Ἀπόκαυκος*, S. 222.

²⁴⁴ Das Komnenou-Kloster (vgl. auch den 165. Brief an Theodoros Doukas) ist identisch mit dem Kloster tou Prodromou in der Nähe von Thermopylai, wo Choniates zwischen den Jahren 1217 und 1222 einen Zufluchtsort fand. Zur Identifizierung des Klosters vgl. Katsaros, *Ἡ „κατὰ τὴν Ἑλλάδα“ βυζαντινὴ Μονὴ τοῦ Προδρόμου*, S. 101–137; vgl. Derselbe, *A Contribution*, 83–91. Das Kloster war Suffragan der Metropolis von Athen, vgl. Herrin, *The Ecclesiastical Organisation*, S. 134.

81. An den Anagrapheus²⁴⁵ Sergios Kolymbas²⁴⁶

Der Adressat hatte sich über Choniates beklagt, weil dieser ihm nach seiner Rückkehr aus Konstantinopel nach Athen noch nicht geschrieben habe. Choniates entgegnet, daß es vielmehr an ihm sei, sich zu beklagen, weil der Adressat nicht seine Ankunft in Theben abgewartet, sondern sich vorher auf eine Reise in die Peloponnes begeben habe. Freilich könne der Adressat diesem Vorwurf leicht begegnen, indem er darauf verweise, daß er, wenn er in Theben auf Choniates gewartet hätte, auf den Begleitschutz der mit ihm in die Peloponnes Reisenden hätte verzichten müssen und so Gefahr gelaufen wäre, in der unsicheren Gegend um den Isthmus²⁴⁷ in die Hände von Piraten zu fallen.

Auf jeden Fall sei der Vorwurf, Choniates sei aus Konstantinopel voller Hochmut zurückgekehrt, unberechtigt. Im Gegenteil, Choniates habe von seinem Besuch in Konstantinopel nur Mühen gehabt; er habe keine höhere Würde erlangt, keine offizielle Bestätigung für Grunderwerb oder sonst eine kaiserliche Gabe erhalten, nur den Hochmut und den Stolz der „Freunde“ habe er erfahren. Nach seiner Begegnung mit den mächtigen und reichen Konstantinopolitanern sei er vielmehr noch bescheidener und demütiger geworden. Er habe also nicht aus Hochmut, sondern aus Zurückhaltung keinen Brief an Kolymbas geschrieben. Choniates wünscht dem Adressaten Gesundheit, Freude und Erfolg.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stelle des Briefes im Corpus spricht für ca. 1202–1205²⁴⁸.

82. An denselben und an seinen Assistenten (Begleiter) Nomikopoulos

Choniates richtet mit diesem sehr kurzen Brief den dringenden Apell an den Anagrapheus Kolymbas und seinen Assistenten Nomikopoulos²⁴⁹, das Dorf

²⁴⁵ Zur Tätigkeit des Anagrapheus, ähnlich dem Amt des Exisotes und Praktor, jedoch unterschieden vom Amt des Epoptes, vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 82.

²⁴⁶ Lampros II, S. 599, hat Georgios Kolymbas mit dem kaiserlichen Sekretär und Protonotarios (ca. 1192) Sergios Kolybas identifiziert. Herrin, Realities, S. 271 Anm. 91, zweifelt an der Identifizierung.

²⁴⁷ Lampros II, S. 599 f. vermutet, daß Choniates mit den Worten περί τῶν Ἰσθμῶν πειρατικὰ ἐνεδρα nicht die Schiffe der Seeräuber meint, sondern die Mitkämpfer des Leon Sgouros.

²⁴⁸ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωσιάτης, S. 177.

²⁴⁹ Zum Familiennamen Νομικόπουλος vgl. A. Karpozilos, Ἰωάννου Νομικοπούλου (wie oben Anm. 16), S. 285 f. Laut Herrin, Realities, S. 272, bedeute die Klage des Choniates über die Exisotes („ἤδη πάντων ἡ μοχθηρία περίεστι, πανσέβαστοι κεφαλαί, ὅτε καὶ τὴν εὐθύτητα τῶν κανόνων, τοῦτο γὰρ πᾶς ἐξισωτῆς δῆπον, οἱ ἐνδιδάστροφοὶ παρεγκλίνουσιν“), daß wahrscheinlich Nomikopoulos das Amt des Exisotes bekleidet hat. Herrin, Realities, S. 271,

Oropos²⁵⁰ nicht fälschlich als Grundbesitz von Theben, sondern als athenischen Grundbesitz zu führen²⁵¹. Das sei durch Urkunden, die sie in Händen hielten, hinreichend erwiesen. Insbesondere sollten sie die Rechtsentscheidung (σημείωμα) des Praitors lesen, die aufgrund der Eingeständnisse der Thebaner selber ergangen sei; dann würden sie Leuten aus diesen Landstrichen nicht mehr so leicht Glauben schenken²⁵².

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stelle des Briefes im Corpus spricht für ca. 1202–1205.

83. An Georgios Chamakon

Choniates schreibt diesen Trostbrief an den sonst unbekanntem Georgios Chamakon anlässlich des Todes der Ehefrau Chamakons, die nach längerer Krankheit kinderlos verstorben ist. Chamakon sei untröstlich angesichts des Todes seiner Frau, obwohl er in der Vergangenheit Leid und Unglück ertragen und anderen Leidenden Trost gespendet habe. Der Verlust seiner Ehefrau jedoch sei für ihn ein hartes körperliches und seelisches Leid. Choniates setzt seinen Trostbrief fort mit Klagen um die Tugenden der Verstorbenen, und danach beginnt er, den Adressaten durch Argumente und Beispiele aus der christlichen Lehre zu trösten. Wozu das Jammern? Es sei nicht die verehrte Frau gestorben, sondern ihre äußere Umhüllung; ihre Abwesenheit sei vorläufig, vergleichbar mit der des Mondes; sie habe, gemäß der Lehre der Kirchenväter, lediglich den Weg des Lebens bis zur Stadt des Todes durchlaufen. Alles ist Gottes Vorsehung. Chamakon solle das Leiden philosophisch betrachten und mit Gottes Hilfe ertragen.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für ca. 1202–1205²⁵³.

84. An Hesaias Antiocheites

Der (sonst unbekannt) Adressat wird aufgefordert zu schreiben, um Choniates über ihre Trennung zu trösten. Choniates schicke Hesaias einen

kommentiert die Tätigkeiten des Anagrapheus; das Amt bot den Trägern Gelegenheit zu einer gewissen Willkür in Bezug auf die Berechnung und die Besteuerung des Grundbesitzes.

²⁵⁰ Zu Oropos vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 229: um 1200 ging es in den Besitz der Kirche Athens über, doch machte auch Theben als Vorbesitzer Ansprüche geltend, was zum Streit mit dem zuständigen Anagrapheus führte.

²⁵¹ Zur Bedeutung ἐπίσκεψις, Verwaltung, Gutsverwaltung, Domaine vgl. Dölger, Finanzverwaltung, S. 151 f.

²⁵² Lampros II, S. 600, versteht den Passus anders.

²⁵³ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωσιάτης, S. 179.

Schlauch mit Öl und vier Fässer Seife; er werde ihm mit einem anderen monembasiotischen Schiff auch Priestergewänder schicken²⁵⁴ – diesmal sei der Naukleros²⁵⁵ Katzaris vom Piraeus abgesegelt, bevor die Priestergewänder, die man schon gekauft und in den Färberbottich gesteckt habe, fertig gefärbt worden seien²⁵⁶.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; nur seine Stellung im Corpus spricht für ca. 1202–1205.

85. An Manuel, den Metropolit von Theben²⁵⁷

Nach einer kurzen undeutlichen Bemerkung über seine zumindest partielle Genesung von einer nicht genannten Krankheit spricht Choniatos über ein umstrittenes Grundstück, dessen Kurator²⁵⁸ ein Kleriker war. Der Schwiegersohn eines gewissen Lamaris habe Michael einen das Amt des Kurators betreffenden Rechtsbescheid (σημείωμα) eines Praitores gegeben; eine Kopie davon schicke Michael Manuel. Manuel wird gebeten, das Schriftstück zu lesen und danach die Praitores zu fragen, ob es rechtens sei, daß ein geistlicher Kurator gegen seinen eigenen Bischof prozessiere. Sollte sich dies als illegal erweisen, dann müßte, da kein anderer gesetzlich bestallter Kurator vorhanden sei, der Ususfructus (νομή) der umstrittenen Liegenschaft übertragen werden (μετατεθήσεται).

²⁵⁴ Lampros II, S. 601, vermutet, daß der Adressat in Monembasia wohnte. Aufenthaltsort des Adressaten könnte aber auch die weitere Umgebung von Monembasia sein. Zum byzantinischen Monembasia vgl. H. Kalligas, Byzantine Monembasia. The Sources, Monembasia 1990, speziell zu den Handelsschiffen aus Monembasia, die zum Piräus segelten, S. 69.

²⁵⁵ Zur Bedeutung Naukleros in der byzantinischen Zeit vgl. G. Makris, Studien zur spätbyzantinischen Schifffahrt, [Collana Storica di Fonti e Studi 52], Genova 1988, S. 271 f.: „Der Terminus ναυκληρος konnte in früh- und mittelbyzantinischer Zeit den einfachen Seemann, den Kapitän, den Besitzer des Schiffes, den Seehändler oder aber eine Person, die solche Funktionen in sich kombinierte, bezeichnen. Alle Belege aus spätbyzantinischer Zeit deuten darauf hin, daß der Naukleros eine Art Offizier der Handelsmarine war, in dessen Zuständigkeitsbereich vor allem die Durchführung der Geschäfte und die finanziellen Angelegenheiten des Schiffes fielen“.

²⁵⁶ Athen war im 12. Jh. ein Zentrum für Purpur- und Seifenproduktion, vgl. M. Angold, The Byzantine Empire (1025–1204). A Political History, London – New York 1984, S. 248.

²⁵⁷ Zu Theben vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 270: „spätestens seit 870 autokephales Erzbistum; vor Mitte des 11. Jh. Erhebung zur Metropolis (vgl. Gelzer, Notitiae II 88, V 28–33 et passim)“.

²⁵⁸ Lampros II, S. 601. Zu den Kuratoren vgl. Darrouzès, ΟΦΦΙΚΙΑ S. 304; sie waren „subordonnés de l'économe: le chartulaire, employé le plus commun, le primicier de l'économe; d'autres, comme les κούρατορες, ἐπὶ τῶν κτημάτων, παραδότης τῶν ἐπισκέψεων τῆς μεγάλης ἐκκλησίας, sont plutôt des civils que leur fonction mettrait en rapport avec l'administration ecclésiastique“. Die κούρατορεία war eine Klerikern verbotene Beschäftigung, vgl. Darrouzès, ΟΦΦΙΚΙΑ, S. 304 Anm. 3 und S. 81 Anm. 6.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung vor 1204²⁵⁹.

86. An Manuel, den Metropolit von Theben

Choniatos werde Manuel auch in Zukunft dankbar sein, wenn er Choniatos' Versäumnisse in Rechtsangelegenheiten korrigiere. Im Falle der Angelegenheit des Myrriniou-Klosters (vgl. ep. 73 an Euthymios Malakes) bitte er schon von sich aus um brüderliche Amtshilfe. Rheuma und kaltes Wetter hinderten ihn, selbst tätig zu werden. Er bittet Manuel, den Synodalbescheid (σημείωμα) zur Kenntnis zu nehmen und den Megas Oikonomos²⁶⁰ zu beauftragen, gemäß dem Tenor des Bescheides bei den Vorstehern der Suffraganklöster der Diözese Athen rechtskräftig zu interpellieren (ἐπιφωνήσασθαι). Der Brief schließt mit Wünschen für Gesundheit und ein langes Leben des Adressaten.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung, er muß aber zeitlich dem 85. Brief sehr nahe sein.

87. An Georgios Padyates

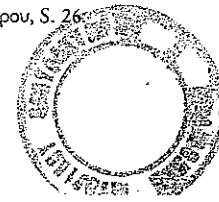
Dem Brief ist zu entnehmen, daß Padyates ein kaiserlicher Beamter war. Nach einer gewissen Zeit kaiserlicher Ungnade und dem Fernsein vom Palast habe Padyates eine hohe Stellung am Kaiserhof erlangt; er sei sehr vertraut mit dem Kaiser und habe im Auftrag des Kaisers Schriftstücke an Choniatos geschrieben. Diese seien Choniatos vorgekommen wie die Gesetzestafeln Gottes, welche Moses überbracht habe. Der Brief endet mit einem verklau-sulierten Wunsch Michaels, Padyates möge das hohe Amt des Mesazon erhalten. Choniatos wünscht ihm Gesundheit und ein langes Leben.

Der Brief ist nicht datierbar; die Stellung des Briefes im Corpus weist auf die Entstehung zwischen 1202 und 1205²⁶¹.

²⁵⁹ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 178.

²⁶⁰ Zum kirchlichen Amt des Oikonomos vgl. Darrouzès, ΟΦΦΙΚΙΑ, S. 16–17, 35–39. Laut dem 26. Konzil in Chalkedon war seit Mitte des 5. Jh. das Amt des Oikonomos unabdingbar für die Kirche; der Oikonomos verwaltete das kirchliche Vermögen. Speziell für die Große Kirche wurde seit dem 9. Jh. der Oikonomos vom Kaiser ausgewählt, und oft war er kein Kleriker. Im Jahr 1057 bekam die Kirche durch ein Chrysoboulon des Isaakios Komnenos wieder das Recht der Auswahl der Oikonomoi, vgl. Papagianni, Τὰ οἰκονομικά τοῦ ἐγγράμου κλήρου, S. 26.

²⁶¹ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 178.



88. An seinen Neffen Michael²⁶²

Am Anfang des Briefes erwähnt Choniatos den Tod eines seiner Verwandten; der junge Sohn seines Neffen Georgios wurde von Leon Sgouros brutal verstümmelt und getötet²⁶³. Choniatos habe Georgios einen Trostbrief schreiben wollen, aber der Schmerz sei noch zu frisch gewesen und es habe kein Briefbote zur Verfügung gestanden. Der Adressat wird aufgefordert, Choniatos durch einen vertrauenswürdigen Boten „das halbe aristotelische Organon“ zu schicken²⁶⁴; Choniatos sei überzeugt von der Großzügigkeit und Bereitwilligkeit seines Neffen.

Der Brief wurde vor dem J. 1208 auf der Insel Keos abgefaßt²⁶⁵.

89. An seinen Neffen Michael

Kurz nach ep. 88 wurde der vorliegende Brief mit demselben Hauptthema, dem Tod des Sohnes des Georgios Sebastos, geschrieben. Choniatos habe in der Zwischenzeit eine Monodie über den Tod des Jungen geschrieben, die er schon in Form eines Briefes (ep. 100) an ihn und den Vater des Getöteten geschickt habe. Sein Schmerz sei jedoch so groß, daß er nun eine zweite Monodie als Trostbrief (ep. 101) an sie geschrieben habe. Sie werde für sie ein Anlaß zu Klage und Trost zugleich sein. Die zweite Monodie sei literarisch eine „Schwester“ der vorigen, weil nämlich derselbe Autor der Vater und die gleiche Materie die Mutter von beiden sei. Beide Schwestern sprächen dieselben Worte, jedoch nicht auf dieselbe Art; denn was die eine kurz erwähne, schildere die andere länger und umgekehrt. Der Adressat wird aufgefordert, nach dem Vorlesen den Trostbrief, der von Mäusen zerfressen sei, den anderen Neffen des Metropoliten zuliebe zu kopieren, was er schon mit dem ersten getan habe. Choniatos sei nicht in der Lage, Briefe abzuschreiben.

Der Brief wurde wie der vorige vor dem J. 1208 auf der Insel Keos abgefaßt²⁶⁶.

²⁶² Zu Michael vgl. van Dielen, Erläuterungen, S. 12.

²⁶³ Zu Leon Sgouros vgl. Hoffman, Rudimente, S. 56–60, S. 95 f., S. 123, S. 130 f., S. 138 f.; Setton, The Papacy and the Levant, S. 21–25; vgl. dazu oben Anm. 227. Choniatos hat zwei Monodien (ep. 100 und 101) an Georgios geschrieben, um ihn zu trösten.

²⁶⁴ Es ist nicht deutlich, welche aristotelischen Bücher Choniatos damit meint, vgl. Lampros II, S. 602.

²⁶⁵ Schon Lampros II, S. 602–603 hat bemerkt, daß die Briefe 88 und 89 auf der Insel Keos geschrieben wurden, obwohl sie im Cod. Laurentianus unter den Briefen stehen, die aus Athen geschickt wurden; vgl. Stadtmüller, S. 254 [132]–255 [133].

²⁶⁶ Vgl. Regest zu ep. 88.

90. An den Metropoliten von Theben

Choniatos habe nur zwei Briefe von Manuel erhalten²⁶⁷, seit er nach der Eroberung von Theben²⁶⁸ auf Andros Zuflucht gefunden habe²⁶⁹. Er beklagt, nicht zu wissen, ob Manuel immer noch auf Andros wohne oder nicht.

Nur auf dem Wege über Andros und entsprechende Briefe Manuela könne er Nachrichten aus Konstantinopel, Kleinasien und (via Karystos auf Euböia)²⁷⁰ auch aus Hellas erhalten. Er beklagt sich über den Nordwind und das Meer, die vielleicht die Ankunft solcher Nachrichten nach Andros behindert haben könnten. Oder sollte die Schuld etwa bei Manuel liegen? Umgekehrt jedenfalls gelte ein solcher Vorwurf nicht, denn aufgrund der sogar in Hochsommer sehr ungünstigen Winde um Keos werde dieses anders als Andros nicht von größeren Schiffen angelaufen.

Er hat diesen Brief nach dem folgenden (ep. 91) gegen Ende des Sommers 1206 auf Keos abgefaßt²⁷¹.

91. An den Metropoliten von Theben Manuel

Dieser Brief ist eine Antwort auf zwei Briefe Manuela, die Choniatos an einem Tag erhalten habe. Choniatos sei bekümmert gewesen, weil er seit langer Zeit keinen Brief von Manuel empfangen hatte. Der erste Brief Manuela sei eine Quelle der Freude für Choniatos, weil Manuel nach seiner Abreise von Keos auf Andros Zuflucht gefunden habe und dort gesund sei. Manuel habe in seinem Brief über das Unglück nach der lateinischen Eroberung geklagt, jedoch sei seine rhetorische Eleganz auch eine Quelle der Freude für den Empfänger. Der zweite Brief habe den Empfänger betrübt. Choniatos teile die Mut- und Ratlosigkeit seines Freundes; er rät ihm zu Mut, Geduld und Hoffnung auf die Hilfe Gottes.

Dieser Brief muß vor der ep. 90 geschrieben worden sein; auf jeden Fall wurde er Ende des Sommers 1206 auf Keos abgefaßt²⁷².

²⁶⁷ Den Inhalt beider Briefe erwähnt Choniatos in ep. 91.

²⁶⁸ Nach der Eroberung von Theben Ende 1204 durch Bonifaz von Montferrat wurde dort ein Lateiner als Erzbischof eingesetzt, vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 269–271.

²⁶⁹ Manuel, der Metropolit von Theben, hatte zunächst auf Keos Zuflucht gefunden und danach auf Andros, vgl. Lampros II, S. 604.

²⁷⁰ Durch die Privilegien, die Alexios III. im J. 1199 an Enrico Dandolo vergeben hatte, wurde Karystos ein bedeutender Handelsort und Hafen für freien venezianischen Handel (Stadt mit venezianischer Handelsniederlassung), vgl. Koder, Negroponte, S. 44; dazu Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 183–184.

²⁷¹ Stadtmüller, S. 255 [133].

²⁷² Stadtmüller, S. 255 [133]–256 [134].

92. An den Arzt Nikolaos Kalodoukes

Choniates habe gehofft, der Brief des Kalodoukes würde für ihn eine Quelle der Freude. Doch zu erfahren, daß Kalodoukes Übles von einem Freund erlitten habe, habe ihn tief betrübt. Choniates tröstet ihn mit Beispielen aus der Bibel und rät ihm, die Ungerechtigkeit des Freundes, dem zuliebe Kalodoukes in der Vergangenheit Choniates oft um Hilfe gebeten habe, ohne Groll zu ertragen und das Unglück philosophisch zu erdulden. Choniates läßt den Vater des Nikolaos grüßen.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus, spricht für sein Entstehen zwischen 1206 und 1208²⁷³.

93. An Ioannikios, den Kathegoumenos des Klosters des Heiligen Meletios²⁷⁴

Choniates sei körperlich gesund, seelisch jedoch schwerkrank. Er sei von Gott bestraft worden und lebe daher nun auf Keos Attika gegenüber, wie Adam gegenüber von Eden. Aber der Brief und die Geschenke von Ioannikios, wie auch der Besuch der Brüder, die den Brief und die Nahrungsmittel nach Keos mitgebracht hatten, seien Trost und Freude für die Seele des verbannten Metropolitens. Am Ende kommentiert Choniates die Natur der christliche Liebe und zitiert einen Passus des ersten Briefes des Paulus an die Korinther. Ioannikios sei von der höchsten Geistestgabe der Liebe geprägt; er sei ein treuer Freund, wie eine Fackel der Tugend in der sternlosen Nacht der Heimsuchung. Choniates läßt die Mönche des Meletiu-Klosters grüßen.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung vor 1208²⁷⁵.

²⁷³ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 182.

²⁷⁴ Die Hss L und B überliefern in den Titeln der epp. 93 (LB), 96 (L) und 133 (L) den Namen des Meletiu-Klosters als τοῦ κυρ Μελετίου, den Papageorgiou (ep. 93 und 96) und Lampros (ep. 96 und 133) durch τοῦ ἁγίου Μελετίου (vgl. Titel epp. 157, 161, 178) ersetzt haben. Es gibt jedoch Belege in der Alexias der Anna Komnene dafür, daß in einem Fall Festung sowie ein Kloster und Kirche den gleichen Namen „des Herrn (= des Heiligen) Georgios“ tragen; vgl. Anna Komnene, Alexias VI 11,4 (28); XI 2,4 (28).7 (82); XV 1,3 (41); 2,1 (88).4 (37) (ed. Kambylis-Reinsch) und Anna Komnene, Alexias. Übersetzt, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von D.R. Reinsch, Köln 1996, S. 223 Anm. 169. (Den Hinweis verdanke ich D.R. Reinsch). – Das Meletiu-Kloster liegt nördlich von Eleutherai; auch nach der Eroberung durch die Lateiner im J. 1204 befand es sich noch in den Händen orthodoxer Mönche, vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 217.

²⁷⁵ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 181.

94. An Theodoros Laskaris, den Basileus des Ostens

Choniates schreibt anlässlich der zweiten Einladung von Laskaris, nach Nikaia zu kommen. Er spricht Laskaris als Basileus an und lobt seine Philanthropie mit vielen Bibelziten. Laskaris sei wie Christus. Er schenke den Menschen von oben Erbarmen und Philanthropie²⁷⁶. Er habe in Nikaia väterlich die Flüchtlinge aus Konstantinopel aufgenommen, wie die Henne bei Matthäus und Lukas ihre Küken unter ihren Flügeln versammelte; er sei ein Hafen für die schiffbrüchigen Byzantiner, und Nikaia sei eine neue Arche Noah für die Überbleibsel des Römischen Reiches, die gleichzeitig die Samen der nachfolgenden Welt seien. Laskaris wird danach für seine siegreichen Unternehmungen um das Jahr 1206/1207 gepriesen²⁷⁷. Choniates wünscht, Theodoros Laskaris möge Asien vor den Lateinern bewahren und Konstantinopel von der Fremdherrschaft befreien; Laskaris möge der neue Erbauer bzw. Erneuerer der Stadt genannt werden; er möge als legitimer Erbe Konstantins des Großen der neue Kaiser des Reiches werden. Aufgrund körperlicher Krankheit lehnt Choniates schon die zweite Einladung des Laskaris ab, in Nikaia Zuflucht zu nehmen.

Die Datierung des Briefes, dessen Bote der Seeräuber Steiriones sein muß (vgl. ep. 98,34f.), steht in Zusammenhang mit dem Problem des Beginns des Patriarchats des Michael Autoreianos und der Krönung von Laskaris²⁷⁸. Der Brief wurde nach Stadtmüller 1208 auf der Insel Keos geschrieben. Stadtmüller hat die Erwähnung der kaiserlichen Einladung nach Nikaia in den epp. 94, 95 und 129 bemerkt; aufgrund der Bemerkung des Choniates in seinem Brief an Basileios Kamateros (ep. 129), daß er

²⁷⁶ Eine Ähnlichkeit des Bildes mit der Zeremonie der Prokypsis sieht Stavridou – Safraka, Νίκαια καὶ Ἡπειρος, S. 116. Das tertium comparationis liegt jedoch eher in der Gottähnlichkeit des Kaisers.

²⁷⁷ Zur Kommentierung des Briefes vgl. Lampros II, S. 605 f. Anlässlich der siegreichen Feldzüge des Theodoros Laskaris um das Jahr 1206/1207 hat Niketas Choniates eine Rede geschrieben (Or. 14 p. 129–147 van Dieten), die „etwa im Sommer 1206 verfaßt worden sein muß“ vgl. van Dieten, Erläuterungen, S. 152. – Ausführliche Darstellung der Kriegstaten des Laskaris in Nikomedia und Herakleia bei Gounarides, Ἡ χρονολογία, 59–65.

²⁷⁸ Zur Problematik, wann Laskaris zum Kaiser ausgerufen und gekrönt wurde, vgl. B. Sinogowitz, Über das byzantinische Kaisertum nach dem vierten Kreuzzuge (1204–1205), BZ 45 (1952) 345–356 (Ausrufung im Frühling 1205); Karpozilos, The Ecclesiastical Controversy, S. 18, 23 (Ausrufung im Frühling 1205); van Dieten, Erläuterungen, S. 152: („Wenn aber unsere Datierung [der Rede] (Sommer 1206) stimmt, ergibt sich daraus, daß Theodoros Laskaris die Kaiserwürde im Sommer des Jahres 1205 angenommen hat“); Gounarides, Ἡ χρονολογία, S. 59–71 (Ausrufung 1206, Krönung 1207) – Kritik an der Datierung von Gounarides übt A. Christophilopoulou in BZ 79 (1986) 157: „G. datiert die Krönung Theodoros I. am 16 April 1207, jedoch scheint es, daß mein Buch, Ἐκλογή, ἀναγόμεναι καὶ στέψεις τοῦ Βυζαντ. Αὐτοκρ. (1956) ihm unbekannt ist“; Überblick über die Problematik vgl. Stavridou – Safraka, Νίκαια καὶ Ἡπειρος, S. 55 Anm. 23.

schon seit drei Jahren auf Keos Zuflucht gefunden habe²⁷⁹, datiert Stadtmüller auch ep. 95 auf 1208²⁸⁰.

95. An den Patriarchen Michael Autoreianos

Mit Versen aus dem Sophokleischen Ajax beginnt Choniates diesen Brief an Autoreianos, den er als Patriarchen anredet²⁸¹; er vergleicht den Brief des Autoreianos, den er erhalten hatte, mit der Stimme der unsichtbaren Göttin Athena, die Odysseus vor dem Kampf gegen Ajax hörte. Autoreianos habe Choniates nach Nikaia eingeladen; der verbannte Metropolit sei wie ein Schiffbrüchiger in der Ägäis und der Patriarch wie ein ruhiger Hafen; Choniates möchte durch das breite Meer nach Nikaia schwimmen. Nach der doppelten Einladung vom Patriarchen und vom Kaiser sei eine Absage schwierig; sein Wunsch, in die Heimat zurückzukehren sei so groß wie der Wunsch des Odysseus, den emporsteigenden Rauch seines Hauses auf Ithaka wiederzusehen. Doch Choniates sei wie die ungefederten Vögel oder wie die, denen vor Alter die Schwanzfedern ausgefallen seien; er sei wie die mit einer Schnur gebundenen homerischen Vögel. Er ergreift die Gelegenheit, eine Fabel aus dem pseudoplatonischen Dialog Axiochos zu erwähnen, um seine Entscheidung zu erklären. Er sei über siebzig Jahre alt, ohne Backenzähne und Haare; er habe schwache Augen, er könne sich nur mit Hilfe von Stöcken bewegen, und er sei seelisch kraftlos. Er sei nicht fähig, nach Bithynien zu segeln, es sei ihm sogar unmöglich, nach Euböia²⁸², Andros²⁸³ oder Naxos²⁸⁴ zu fahren. Die Metropolis dieser Insel, die verwaist sei, habe ihm der Patriarch zwar anvertraut, und er würde das ihm auferlegte Amt auch übernehmen, obwohl er eigentlich viel zu alt dazu sei, doch Choniates könne sich wegen seines Alters und seiner angegriffenen Gesundheit nicht um die Kirche von Naxos kümmern, und der Patriarch möge eine andere Lösung finden²⁸⁵. Er wird aufgefordert, Verständnis für Choniates' Entscheidung zu zeigen und außerdem den Kaiser zu besänftigen. Choniates

²⁷⁹ Ep. 129, 50–52 „νομίζω, σφωτάτε ἀνδρῶν, κατὰ θεῖαν ψῆφον Ἀθήνηθεν μὲν ἀπεληλάσθαι με, φυγαδευτηρίῳ δὲ κεχρησθαι τῆδε τῇ νήσῳ, ἔτος τουτί τρίτου“.

²⁸⁰ Stadtmüller, S. 256 [134].

²⁸¹ Autoreianos war Patriarch zwischen 1208 und 1214, vgl. Laurent, Regestes (Nr. 1203–1218), S. 2 ff.

²⁸² Auf Euböia hatte die Metropolis Athen Suffragane (Euripos, Oreos, Karystos, Porthmos und Aulon), vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 127.

²⁸³ Andros war ab etwa 900 Suffragan von Athen, vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 127.

²⁸⁴ Zu Naxos vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 69 Anm. 210.

²⁸⁵ Choniates beklagt, daß seine eigene Diözese Athen nun von den Lateinern, die er als Wüstlinge bezeichnet, geschändet werde.

wünscht dem Adressaten ein langes Leben; zwei uns sonst unbekannte Neffen des Choniates, Niketas²⁸⁶ und Theophylaktos²⁸⁷, lassen dem Patriarchen ihre Verehrung und ihre Grüße ausrichten.

Der Brief wurde 1208 geschrieben, und zwar zur gleichen Zeit wie die ep. 94 an Theodoros Laskaris²⁸⁸.

96. An Ioannikios, den Kathegoumenos des Klosters des Heiligen Meletios

Choniates bedankt sich für einen Brief von Ioannikios; die Briefe und die Liebe des Ioannikios seien ein großer Trost.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung vor 1206²⁸⁹.

97. An Euthymios Tornikes²⁹⁰

Die Korrespondenz und die Freundschaft mit Euthymios sei Trost und Freude für den verbannten Metropolit, was er mit Bibelziten, Sprichwörtern und einem Wortspiel mit dem Namen Euthymios ausdrückt. Am liebsten wäre es Choniates gewesen, wenn Euthymios seinem Brief noch eine positive Weissagung in Versform beigegeben hätte, doch habe er die Niederungen dieser Art von Literatur wohl hinter sich gelassen. Der Adressat wird aufgefordert, zu schreiben; seine Briefe seien für Choniates auch ohne eine solche Beigabe eine Quelle der Freude.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für eine Datierung auf ca. 1208²⁹¹.

²⁸⁶ Vgl. van Dieten, Erläuterungen, S. 12–14.

²⁸⁷ Vgl. van Dieten, Erläuterungen, S. 13.

²⁸⁸ Vgl. Stadtmüller, S. 256 [134].

²⁸⁹ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 181.

²⁹⁰ Euthymios Tornikes war ein Sohn des Logotheten Demetrios Tornikes, Bruder des Logotheten Konstantinos Tornikes und Neffe des Euthymios Malakes; sein Name steht in einer das Patriarchat des Dositheos betreffenden Urkunde (13. September 1191). Nach der Eroberung von Konstantinopel 1204 findet er Zuflucht auf Euböia und danach – wann genau, wissen wir nicht – flieht er nach Epirus (bis 1222), vgl. Darrouzès, Notes, S. 148–167; vgl. dazu van Dieten, Erläuterungen, S. 118, 128, 130. Euthymios Tornikes war nie Metropolit von Neai Patrai, vgl. Darrouzès, Les discours, S. 50; vgl. dagegen Lampros II, S. 655, 660 und Stadtmüller, S. 193 [71] Anm. 3, die glauben, daß Euthymios nach 1204 Metropolit von Neai Patrai war. Edition der Rede des Tornikes bei Darrouzès, Les discours, S. 49–121.

²⁹¹ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 183.

98. An Euthymios Tornikes

Choniates beginnt mit einem Lob auf den zuverlässigen Briefboten, der die Korrespondenz zwischen beiden Freunden überbracht hat. Unter Verwendung des geläufigen literarischen Motivs „πατήρ – τόκοι“ fährt der Verfasser fort mit Lobesworten über die sprachliche Ausschmückung des früheren Briefes des Euthymios, über seine hervorragenden Gedanken, den Aufbau der Begriffe, seine logischen und seine raffinierten rhetorischen Fähigkeiten sowie den ausgefeilten Wortschatz; er hofft, die nächste Epistel des Euthymios werde in Bezug auf die Rhetorik eine „Schwester“ der letzten sein, jedoch fröhlicher als diese. Euthymios, der in der Nähe von Keos wohnt (vermutlich auf Euboia), wird gebeten, Choniates durch seine Briefe zu erfreuen. Choniates erwähnt die Einladung von Laskaris, der ihm durch Steiriones einen Horismos (ὁρισμός)²⁹² geschickt habe; Choniates nennt die Gründe seiner Weigerung, nach Nikaia zu fliehen; er fordert jedoch den Adressaten auf, die Einladung von Laskaris, nach Nikaia überzusiedeln, anzunehmen; Euthymios sei jünger und tapferer. Es bleibe somit noch für Euthymios, einen Abschiedsbrief, und für Choniates, einen Geleitbrief zu schreiben; er fürchte, diese Epistel sei dann die letzte vor seinem Tod.

Der Brief muß ca. 1208 geschrieben worden sein²⁹³.

99. An den Mönch Lukas²⁹⁴

Der Mönch Lukas habe die Insel Keos verlassen und sei nach Athen übersiedelt; danach habe er Michael erst jetzt einen Brief geschrieben. Auf diesen antwortet Michael, er habe sich gefragt, wohin Lukas gegangen sei. Habe er auf dem Berg Panion²⁹⁵ Zuflucht gefunden, oder in einem Kloster auf dem Hymettos oder in Phokis im Kloster des Hosios Lukas? Er sei froh, nun zu wissen, daß Lukas in Athen sei, und bittet ihn, dort seelsorgerisch tätig zu sein.

Choniates habe von Lukas ein Sigillion erhalten²⁹⁶; er habe es Lukas über den Mönch Neophytos zurückgeschickt. Choniates habe durch dieses von ihm unterschriebene Sigillion das betreffende Kloster dem Kommolardos als Abt anvertraut; der Adressat wird aufgefordert, den Abt Kommolardos

²⁹² Zum Seeräuber Steiriones, bekannt seit der Zeit Alexios' III. vgl. Lampros II, S. 609; vgl. Ahrweiler, Byzance et la mer, S. 290 Anm. 1 und 2. Vgl. auch oben Regest zu ep. 94.

²⁹³ Stadtmüller, S. 256 [134].

²⁹⁴ Der Adressat ist aus anderen Quellen nicht bekannt; nur aus ep. 116. des Choniates ist zu erfahren, daß Lukas Hegoumenos des Klosters auf Makre war.

²⁹⁵ Vgl. Kommentar von Lampros II, S. 609; dazu Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 45.

²⁹⁶ Es betraf das Kloster Hagios Georgios auf der Insel Makre. Zur Insel Makre (heute Makronesos) vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 210.

dazu zu verpflichten, auf das Kloster zu achten, damit es nicht ganz verwüstet werde²⁹⁷. Zuletzt bittet Choniates den Adressaten um sein Verständnis gegenüber einem Mönch Michael, bezeichnet als ehemaliger Bruder des Klosters τοῦ Καλοκαιροῦ, der einen Fehler gemacht habe; er bittet Lukas auch, dem Briefboten Neophytos sein Wohlwollen zu erweisen.

Der Brief wurde spätestens im J. 1208 auf der Insel Keos geschrieben²⁹⁸.

100. An seinen Neffen Georgios, den Sebastos²⁹⁹

In zwei vorangehenden Briefen an seinen Neffen Michael (ep. 88 und 89) hat Choniates seinen Schmerz über den Tod des jungen Sohnes des Georgios bekundet und ferner seinen Wunsch geäußert, Georgios Trostbriefe zu schreiben (ep. 88). Den vorliegenden Brief erwähnt er in ep. 89,8–9, wo er darüberhinaus beide Trostbriefe an Georgios inhaltlich kommentiert. Choniates führt zunächst aus, er wolle bei Georgios sein, um ihn zu trösten; das sei jedoch unmöglich, deswegen habe er „die zweitbeste Fahrt“ gewählt, um ihm brieflich zu kondolieren. Die Epistel sei zugleich eine Monodie, ein Trostmittel für den Verfasser wie auch für den Adressaten: Der erstgeborene Sohn des Georgios sei schön und, obwohl fast noch ein Knabe, reif und weise gewesen. Der Junge, der dem gewalttätigen Sgouros, der ihn in Athen als Geisel genommen habe, als Mundschenk diene³⁰⁰, habe ohne Absicht ein wertloses Gefäß aus Glas zerbrochen, und zur Strafe habe ihn Leon Sgouros mit einer eisernen Keule erschlagen. Der Junge sei schon vor seinem Tode in vielfacher Weise vom Schicksal heimgesucht worden: Schon bei seiner Geburt habe er die Mutter verloren, als kleines Kind habe er dann unter einer großen Geschwulst an der Schläfe gelitten, die operativ entfernt werden mußte. Dann sei er in die Hände des unmenschlichen Sgouros gefallen, der ihn als Geisel genommen habe und ihn sogleich in besonders grausamer Weise kastrieren ließ. Der Tyrann von Akrokorinthos sei für seine Brutalität und Blutrünstigkeit bekannt; er habe sehr viele Menschenleben auf dem Gewissen, unter anderem auch den Metropolitan von Korinth Nikolaos. Nach dem Lob der Tugenden des verstorbenen Kindes tröstet Choniates Georgios durch Bilder und Beispiele aus der christlichen Lehre. Nach einer kurzen Bemerkung über die Härte des Sgouros – er sei

²⁹⁷ Dieselbe Angelegenheit erwähnt Choniates gegenüber seinem Neffen Michael (ep. 116,17–38). Vgl. Lampros II, S. 610.

²⁹⁸ Stadtmüller, S. 256 [134].

²⁹⁹ Zu Georgios Choniates, Neffe des Michael Choniates und wahrscheinlich identisch mit dem späteren Metropolitan von Korfu, vgl. Beck, Kirche und theologische Literatur, S. 702; vgl. dazu van Dieten, Erläuterungen, S. 11–12.

³⁰⁰ Vgl. den Kommentar von Lampros II, S. 611; vgl. auch Hoffman, Rudimente, S. 56–60.

grausamer als die Lateiner – geht Choniatas näher auf das Ende des Nikolaos, des Metropoliten von Korinthos ein, der von Sgouros geblendet worden sei und von Akrokorinth, dem Sitz des Tyrannen, von einem Felsen gestürzt worden sei – nach einer anderen Version sei der Metropolit an Bogensehen erhängt worden³⁰¹. Das Schicksal des Choniatas und des Metropoliten von Theben Manuel (ep. 90) sei im Vergleich zu Nikolaos glücklicher, beide seien aus ihren Metropolen geflohen und hätten Zuflucht auf kykladischen Inseln gefunden, sie seien beide immer noch am Leben. Choniatas setzt seine Klage fort mit Verwünschungen der Schönheit der Natur von Akrokorinth und mit dem Preis des verstorbenen jungen Michael, der ein neuer Märtyrer sei. Am Ende wendet sich Choniatas an seinen Neffen Georgios mit dem Rat, das Unglück gemäß der christlichen Lehre zu ertragen, wie beispielsweise David und Hiob Ähnliches erduldeten; das endlose Trauern sei nicht christlich, ebensowenig aber die Unempfindlichkeit gegenüber dem Tode des Kindes. Choniatas wünscht ihm, er möge mit der Hilfe Gottes das Unglück tragen.

Der Brief wurde vor 1208 auf Keos geschrieben³⁰².

101. Ein weiterer Brief an denselben in gleichem Sinn

Der vorige Trostbrief (ep. 100) reiche nicht aus, den Schmerz des Choniatas und seines Neffen über den Tod des Jünglings zu mindern, deshalb schreibe Choniatas aus der Verbannung Georgios diesen weiteren. Es sei eine alte Sitte, daß man die in der Fremde verstorbenen Menschen dreimal zu sich rufe; doch der Verfasser rufe den verstorbenen jungen Michael wiederholt zu sich. Mit Beispielen aus der christlichen und der antiken Literatur schildert Choniatas noch einmal seinen Schmerz angesichts des Todes seines jungen Verwandten; daß der Knabe ein wertloses Gefäß zerbrach, ist der Kern aller rhetorischen Topoi und Bilder, die Choniatas reichlicher als im vorigen Brief als Trostmittel verwendet. Die Darstellung des tugendhaften, reifen Charakters des Jünglings und seiner körperlichen Schönheit ist ausführlicher als in dem früheren Brief, basiert jedoch auf denselben Leitmotiven. Auf die Schilderung der Mißhandlung und der Verstümmelung des jungen Michael folgt eine lange Klage des Choniatas über die Einsamkeit des Kindes vor dem Tode während seines vierjährigen Frondienstes als Geisel des Sgouros in Akrokorinthos. Die Härte des Tyrannen beschreibt

³⁰¹ Niketas Choniatas, *Historia*, S. 638, 41–61 van Dielen, erwähnt nur die erste Version über den Tod des Nikolaos, vgl. Hoffman, *Rudimente*, S. 57.

³⁰² Die epp. 100 und 101 wurden auf Keos geschrieben und nach Athen geschickt; gemäß ihrer inhaltlichen Beziehung zu den epp. 88 und 89 sind sie vor 1208 zu datieren, vgl. Stadtmüller, S. 254 [132]–255 [133]. Kommentar beider Briefe vgl. Lampros II, S. 610–613.

Choniatas in diesem Brief ausführlich mit langen Abschnitten aus Plutarch und Herodot. Die Klagen des Verfassers über den Tod Michaels und der Preis des Jungen, der anderen Märtyrern nicht nachstehe, bilden den Schluß des Trostbriefes.

Auch dieser Brief wurde vor 1208 auf Keos geschrieben³⁰³.

102. An Euthymios Tornikes

Anläßlich eines nicht unterzeichneten Briefes von Euthymios schreibt Choniatas, Euthymios habe aus Angst vor den Lateinern, wie er in seinem Brief mitteile, seinen Namen nicht genannt; aber Choniatas habe den Absender erkannt an den anmutigen Gedanken, dem ausgefeilten Wortschatz und auch an der Verwendung einer bestimmten Anrede für Choniatas, die bei einigen in Chalkis wohnenden Bekannten üblich sei; was aber insbesondere für die Identität des Verfassers spreche, sei die Erwähnung von Prophezeiungen über die Wiedergewinnung Konstantinopels³⁰⁴. Wenn Choniatas auch nichts von solchen Orakeln halte, möchte er doch, daß der in ihnen ausgedrückte Wunsch in Erfüllung gehen möge. Aber die Anonymität des Briefes sei ein Grund des Zweifels für Choniatas; Euthymios sei bekannt für seinen Freimut; früher sei er jedenfalls mutig und tapfer gewesen. Habe Euthymios eigentlich Angst, fragt sich Choniatas spöttisch, daß man ihn wegen seiner Neigung zu Athen (Athenaismus) anklage, ähnlich wie früher Menschen wegen ihrer Neigung zu den Medern (Medismus) oder zu Philipp (Philippismus) als Verräter beschuldigt wurden? Mit Bibelzitat und mit der Erwähnung des Odysseus-„Outis“ spielt Choniatas auf die Gefahr an, die von den Lateinern und ihren „menschenfressenden Zähnen“ drohe, die Euthymios Angst bereiteten. Am Schluß argumentiert Choniatas mit Hilfe eines geläufigen literarischen Topos dafür, daß Euthymios die Briefe geschrieben habe: der Verfasser als Vater und seine Werke als seine Kinder. Die Briefe des Euthymios benötigten keine Angaben des Absenders. Zusätzlich sendet Choniatas Grüße an die Hagiosophiten³⁰⁵ und an einen ausgezeichneten Arzt (ἀρχιατρός)³⁰⁶, den er kurz kennengelernt und dessen Gelehrsamkeit und Liebe zur Literatur er bewundert habe; er würde, wenn er bei ihm wäre, mit ihm zusammen Galens Werke studieren, die er erhal-

³⁰³ Vgl. Stadtmüller, S. 254 [132]–255 [133].

³⁰⁴ Vgl. Lampros II, S. 613.

³⁰⁵ Die Hagiosophiten um Tornikes sind bekannt als Empfänger des 112. Briefes von Choniatas; vgl. Lampros II, S. 613.

³⁰⁶ Der hier erwähnte Arzt ist vielleicht identisch mit Georgios Kallistos, dem Empfänger der ep. 107 des Choniatas. Choniatas hat den Arzt wahrscheinlich auf Keos kennengelernt. Vgl. auch Lampros II, S. 614.

ten habe, nämlich die Traktate *De anatomicis administrationibus* und *De placitis Hippocratis et Platonis* sowie das Aristotelische Werk *De partibus animalium*³⁰⁷; die Werke Galens seien für Choniatos ein Mittel, durch die Kenntnis der Natur zur Erkenntnis Gottes zu gelangen; das Aristotelische Werk sei ein Mittel zur Erkenntnis der Natur durch die Philosophie. Hier ergreift Choniatos die Gelegenheit, über die Fauna auf Keos zu sprechen: Die Bären seien zwar schwer zu jagen, und wenn man welche fange, landeten sie als Geschenk auf den Tischen der Lateiner, aber die Inselbewohner töteten genügend Schweine, die angeblich ihre Felder zerstörten; diese stünden ihnen, wenn der Arzt bei ihnen wäre, für anatomische Studien zur Verfügung. Mit der Bitte um Verständnis für die *contra legem* lange Epistel grüßt Choniatos den Adressaten.

Der Brief wurde auf Keos (ca. 1208) geschrieben und nach Chalkis auf Euboia geschickt³⁰⁸.

103. An Euthymios Tornikes

Choniatos habe in der Vergangenheit nur zwei Briefe von Euthymios und seitdem keine Nachricht mehr von ihm erhalten; jetzt aber antworte er auf einen dritten Brief des Euthymios. Zuerst geht er auf das Schweigen seines Freundes ein; habe Euthymios eigentlich aus Angst vor den Lateinern nicht geschrieben, oder sei er der Meinung, zwei Briefe seien genug? Choniatos argumentiert gegen eine solche Ansicht, und in Bezug auf die zwei früheren Briefe seines Freundes erfindet er spöttische Wortspiele mit Sprichwörtern über die Zahl zwei. Sprichwörter seien manchmal direkt falsch so z.B. auch „δὶς κράμβη θάνατος“ (zweimal Kraut zu essen, bedeutet den Tod). Das Sprichwort gibt dem Verfasser Anlaß, von den schlechten Eßgewohnheiten³⁰⁹ der Einwohner der Insel zu sprechen und gleichzeitig über sein Elend auf Keos zu klagen. Mit leiser Ironie kommentiert er einige sprachliche Mißverständnisse im Alltag zwischen ihm und den Inselbewohnern wegen der unterschiedlichen Wortbedeutungen im attischen Dialekt und dem auf Keos; das tägliche Essen sei mager und ohne Fisch als Zukost; das einzige Zubrot der Inselbewohner sei Käse, denn das Wort *προσφάγιον* bedeute im Inseldialekt Käse³¹⁰. Eine dritte Erklärungsmöglichkeit für das Schweigen des Euthymios,

³⁰⁷ Zu den Galenischen und Aristotelischen Werken, die Choniatos in seinen Briefen erwähnt vgl. Kolovou, *Die Quellenidentifizierung*, S. 130. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 272–276.

³⁰⁸ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 183.

³⁰⁹ Zu den Eßgewohnheiten der Byzantiner vgl. J. Koder, *Ὁ κηπουρὸς καὶ ἡ καθημερινὴ κουζίνα στὸ Βυζάντιο*, [Ἐφείς τῆς Βυζαντινῆς Κοινωνίας 2], Athen 1992, S. 19 und 22.

³¹⁰ N. A. Bees, Zu *προσφάγιον* (= „Käse“) in einem Brief des Metropoliten Michael Choniatis von Athen, in: *Annuaire de l'Institut de Philologie et d'Histoire Orientales et Slaves (Mélanges Émile Boisacq)* 5 (1937) 31–35.

die Choniatos erwogen habe, sei, daß er den Weg von Euboia nach Keos für gesperrt halte; aber das sei nicht wahr. Der Adressat wird aufgefordert, Briefe zu schreiben. Am Schluß läßt Choniatos die Hagiosophiten grüßen, die auf Euboia einen gelehrten Kreis um Euthymios bildeten³¹¹.

Auch die Antwort des Euthymios auf diesen Brief enthält keine bestimmten Anhaltspunkte zur Datierung. Dieser Brief ist nur aufgrund der Reihenfolge der Briefe im Corpus auf ca. 1208 zu datieren³¹².

104. An Euthymios Tornikes

Von der Korrespondenz mit Choniatos könne Euthymios offenbar nie genug bekommen. Das habe zwei Gründe: erstens die leidenschaftliche Liebe des Euthymios zu Choniatos und zweitens sein Bemühen berühmten weisen Männern nachzueifern, insbesondere Archimedes und Zenon, die beide ihr äußeres Unglück zu ihrer geistigen Vervollkommnung genutzt hätten. Das tue auch Euthymios, der sich in der schwierigen Zeit der lateinischen Herrschaft mit der antiken Literatur beschäftigt und im Gefolge dieses Studiums selbst Werke konzipiert habe. Da er diese aber wegen der Ungunst der äußeren Umstände nicht ausarbeiten können, habe er sie in Briefform an Choniatos gesandt. Der Adressat wird aufgefordert, weiterhin Briefe zu schreiben, auch wenn Choniatos nicht den Ehrgeiz habe, in gleicher Häufigkeit auf diese Briefe zu antworten.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für ca. 1208³¹³.

105. An Theodoros, den Bischof von Euripos³¹⁴

Mit einem Gemeinplatz über die enge Verknüpfung von Glück und Unglück im Leben beginnt Choniatos sein Schreiben. Der Brief von Theodoros habe Choniatos zugleich Freude und Schmerz bereitet, Freude mit der

³¹¹ Lampros II, S. 613 identifiziert die Hagiosophiten mit den Mitempfängern der ep. 112 an Euthymios.

³¹² Den Antwortbrief des Euthymios auf den Brief des Choniatos und noch drei weitere Briefe des Euthymios an Choniatos überliefert die Hs. der Rumänischen Akademie Buc. Gr. 508, f. 49; zum Briefwechsel des Euthymios mit Choniatos vgl. Kolovou, *Euthymios Tornikes*, S. 53–74 (mit Erstedition des Antwortbriefes des Euthymios auf ep. 103 des Choniatos). Zur Datierung vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 183.

³¹³ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 183.

³¹⁴ Nach der lateinischen Eroberung wurde in Euripos ein orthodoxer Bischof eingesetzt und kein Lateiner, wie es üblich war, vgl. Chatzekostas, *Ἡ Χαλκίς*, S. 180–193; A. Savvides, *Ἡ Εὐβοία κατὰ τὰ τέλη τοῦ ΙΒ' – ἀρχῆς τοῦ ΙΓ' αἰ. μ.Χ.*, *AEM* 24 (1981–1982) 313–323. Vgl. dazu Koder – Hild, *Hellas und Thessalia*, S. 156–158.

Nachricht, daß Theodoros die Drangsal (durch die lateinische Herrschaft) geduldig ertrage, Schmerz durch die Mitteilung, daß ein (uns unbekannter) Staurax in Gefahr sei. Die einzige Information, die Choniates über die Angelegenheit des Staurax gibt, ist, daß Staurax ein mit dem Recht vertrauter Mensch sei, der von der barbarischen Tyrannei der Lateiner ungerecht behandelt werde. Choniates hoffe auf eine Verbesserung der Lage des Staurax und wünscht Theodoros Gesundheit.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung vor 1206³¹⁵.

106. An den Grammatikos von Theben

Choniates schreibt diesen Brief, der viele Wortspiele mit dem Wort Kupfer enthält, anlässlich eines uns unklaren Geldgeschäftes. Mit Sprichwörtern und u.a. Aristophanes-, Euripides- und Hesiodzitatenschildert Choniates eine Geldangelegenheit zwischen einem Lateiner und einem sonst unbekanntem Mönch Petros.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung vor 1206³¹⁶.

107. An Georgios Kallistos, den Oberarzt

Choniates lobt Kallistos wegen seiner ärztlichen und menschlichen Tugenden aus Anlaß einer Epistel von Georgios, die ihm Trost und seelische Gesundheit gebracht habe. Die Briefe des Georgios seien von der Heiligen Schrift und den Schriften Galens geprägt, und sie hätten die Wirkung eines schmerzstillenden Antidotons gegen Michaels' Schmerzen, die von dem Biß der Lateiner herrührten. Der Adressat, der höchstwahrscheinlich in Chalkis wohnte, wird aufgefordert, Briefe zu schreiben, dabei aber in Zukunft auf Lobesworte für Choniates zu verzichten. Der Verfasser sei nicht ganz sicher, ob er im nächsten Sommer immer noch auf Keos wohnen werde; nach der Eroberung Kretas³¹⁷ durch die Lateiner habe er Angst, daß auch diese ägäische Insel von den Lateinern erobert werde. Der Adressat wird trotzdem gebeten, Choniates nützliche und für ihn geeignete Werke Galens nach Keos zu schicken.

³¹⁵ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 181.

³¹⁶ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 181.

³¹⁷ D. Tsougarakis, *Byzantine Crete. From the 5th Century to the Venetian Conquest*, Athen 1988, S. 89, datiert die Eroberung Kretas durch die Venezianer auf Ende 1210 oder Ende 1211.

Der Brief ist wegen der Erwähnung der Eroberung Kretas durch die Venezianer (Ende 1210)³¹⁸ spätestens auf Anfang 1211 anzusetzen.

108. An Euthymios Tornikes

Choniates habe keine Geduld, auf einen erneuten Brief des Freundes zu warten; er habe insgesamt nur drei Briefe von ihm erhalten (vgl. ep. 103). Das gibt ihm Anlaß, einen langen die Zahl Drei betreffenden Passus aus Aristoteles *De Caelo* zu zitieren, um Euthymios wegen seiner drei Briefe zu necken. Der Adressat, der wahrscheinlich in Chalkis wohnte, wird aufgefordert, Briefe zu schreiben und sie per Schiff aus Chalkis nach Keos zu schicken. Der Verfasser läßt den Kreis der Hagiosophiten um Euthymios grüßen.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung, er muß aber bald nach ep. 103 an Tornikes geschrieben worden sein. Dafür spricht das Spiel mit der Zahl Drei in Bezug auf die Zahl der Briefe von Tornikes³¹⁹.

109. An Demetrios, den Bischof von Karystos³²⁰

In diesem Brief an den uns sonst unbekanntem Demetrios³²¹ spricht Choniates seinen Dank für die 18 Minen (1 Mine = ca. 319 gr.)³²² Wachs aus, die er von Demetrios als Geschenk erhalten habe. Mit Bibelzitatenspricht er über die christliche Symbolik des Wachses und der Zahlen acht und zehn³²³. Er dankt Georgios, dem Sohn des Demetrios (höchstwahrscheinlich identisch mit Georgios Bardanes³²⁴), der Choniates zuliebe eine Abschrift der *Theriaka* Nikanders aus einer schwer zu entziffernden Handschrift angefertigt habe.

³¹⁸ Stadtmüller, S. 257 [135], datiert den Brief ausgehend von seiner Datierung der Eroberung Kretas (1206) auf frühestens 1206.

³¹⁹ Vgl. Stadtmüller, S. 257 [135].

³²⁰ Zur Kirche von Karystos nach 1204 vgl. Koder – Hild, *Hellas und Thessalia*, S. 183.

³²¹ Vgl. den ausführlichen Kommentar von Lampros II, S. 615–617.

³²² E. Schilbach, *Byzantinische Metrologie*, [Hdb. d. A. W., XII, 4], München 1970, S. 175.

³²³ Zur Symbolik der Zahl Zehn, Symbol des Wachens (*Mat.* 25,1), vgl. G. Spitzing, *Lexikon byzantinisch-christlicher Symbole. Die Bilderwelt Griechenlands und Kleinasien*, München 1989, S. 318. Zur Symbolik der Zahl Acht vgl. G. Podskalsky, *Ruhestand oder Vollendung? Zur Symbolik des achten Tages in der griechisch-byzantinischen Theologie, Fest und Alltag in Byzanz* (Hrsg. G. Prinzing, D. Simon), München 1990, S. 157–166, S. 216–219.

³²⁴ Lampros II, S. 617, argumentiert dafür; vgl. auch Stadtmüller, S. 199 [77] Anm. 2; Hoek – Loenerz, *Nikolaos-Nektarios von Otranto*, S. 117ff. Weitere Informationen über die Verwandtschaft der beiden Männer vgl. unten Regest zu ep. 110 Anm. 327.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für sein Entstehen zwischen 1206 und 1208³²⁵.

110. An Georgios, seinen Sohn
(i.e. den Sohn des Demetrios, des Bischofs von Karystos)

Dieses ist der erste von zehn Briefen des Choniates an Georgios Bardanes³²⁶, den Sohn³²⁷ des Bischofs von Karystos³²⁸. Choniates tadelt Georgios, weil er nach seiner Abreise von Keos nach Karystos das Studium des aristotelischen Organon vernachlässigt habe. Das sei ja daraus zu ersehen, daß er die Handschrift mit den (oder einer der) Analytika sogleich von Karystos nach Keos zurückgeschickt habe. Choniates fragt dann spöttisch, ob Georgios etwa eine andere aristotelische Handschrift an der Küste von Karystos deponiert oder ob er den Inhalt der aristotelischen Werke nach einer einzigen Lektüre im Gedächtnis behalten und auswendig gelernt habe. Das sei bei der Schwierigkeit und Dunkelheit des Aristoteles völlig unmöglich. Choniates hoffe jedoch, daß Georgios zumindest seinen Kontakt zur Rhetorik nicht aufgegeben habe, weil die Rhetorik zu den wichtigen Bestandteilen eines gelehrten Menschen gehöre, und zwar besonders in der Zeit der Barbaren-Herrschaft. Der Verfasser ergreift die Gelegenheit, eine allegorische Beschreibung der politischen Situation nach der lateinischen Eroberung zu geben; unter Verwendung von Bibelziten und Sprichwörtern schildert er den Mangel an feiner Bildung und die barbarische Lebensart der Lateiner. Die wahren Herrscher seien daher nicht sie, sondern die äußerlich Unterdrückten, die ihnen geistig und moralisch überlegen seien und diese

³²⁵ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 181.

³²⁶ Georgios Bardanes war ein Schüler von Michael Choniates. Er war Hypomnematographos und Chartophylax der Metropolis von Athen. Er nahm 1214/1215 am Unionsversuch der Kirchen teil; im Rahmen dieser Tätigkeit lernte er Nikolaos-Nektarios von Otranto kennen. Er wurde 1219 Metropolit auf Korfu. Zu Bardanes' Persönlichkeit und Tätigkeit vgl. Ed. Kurtz, Georgios Bardanes, Metropolit von Kerkyra, BZ 15 (1906) 603–613; Hoeck – Loenertz, Nikolaos-Nektarios von Otranto, S. 148–235; M. Wellas, Griechisches aus dem Umkreis Kaiser Friedrichs II., München 1983, S. 41 ff. Anm. 285 (mit Informationen über den Briefwechsel des Georgios Bardanes). Vgl. auch Angold, Church and Society, S. 232–240; ODB 1, Sp. 254–255; Beck, Kirche und theologische Literatur, S. 702.

³²⁷ Nach den Basiliken (Basilicorum Libri LX, Textus Librorum I–VIII, Hrsg. H. J. Scheltema et N. Van der Val, Reihe A', Bd. 1, Gravenhage 1955, S. 82, βιβλίον τρίτον, τίτλος α' Περί Ἐπισκόπων καὶ κληρικῶν καὶ χειροτονίας καὶ προνομίων αὐτῶν, B III, 1, 8 = Nov. 137c. 2. 3), durften von den verheirateten Priestern nur diejenigen Bischöfe werden, deren Frau in erster Ehe mit ihnen verheiratet war, also nicht, wenn ihre Frau von einem anderen Mann geschieden oder Witwe war.

³²⁸ Zur geographischen und politischen Lage von Karystos im 13. Jh. vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 183 f.

Überlegenheit mit Hilfe der Rhetorik kultivieren müßten. Er läßt am Ende den Bischof von Karystos grüßen.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung³²⁹.

111. An denselben Georgios

Choniates schreibt anlässlich einer in Karystos vom Adressaten vorgenommenen Verteilung von Getreidemehl, das eigentlich Choniates zugestanden hätte³³⁰. Georgios habe einen Teil der Ernte für einen (uns sonst unbekanntem) Niketas deponiert, einen anderen Teil habe er einen als „unvernünftig“ und „frevelhaf“ bezeichneten Partner verkaufen lassen. Diese beiden habe er sich damit gewogen gemacht, Choniates dagegen habe er kaum ein Viertel der Ernte geschickt. Der Adressat hatte sich wohl bereits im Vorfeld bemüht, dieses geringe Aufkommen mit der Begründung der wegen des Nordwindes schlechten Ernte zu rechtfertigen. Choniates antwortet darauf ironisch unter Verwendung einer Reihe von Wortspielen mit den Wörtern βορὰ und βορᾶς, mit mehreren kleinen Ethopoiien, mit welchen Worten Georgios den schädlichen Nordwind besänftigen bzw. ihn schelten solle. Auf jeden Fall solle er den Rest des Mehls mit dem Überbringer des Briefes an Choniates expedieren, bevor der genannte Niketas im Frühsommer nach Karystos komme. Nach diesen gelehrten Ethopoiien, die den größten Teil des Briefes ausmachen, folgen gegen Ende des Briefes einige konkrete Angaben: Choniates läßt den Bischof von Karystos grüßen. Mit dem Arzt Nikolaos (Nikolaos Kalodoukes, vgl. ep. 131) lese er Schriften Galens und logische Werke des Aristoteles. Er rät dem Adressaten, das Studium Homers eifrig zu betreiben. Bei seinem nächsten Besuch in Athen könne er eine Handschrift mit den Werken Homers kaufen; allerdings müsse er wissen, daß dieser Codex Lücken habe, die ergänzt werden müßten. Choniates kenne nämlich den Codex; er sei ihm von einem (uns sonst unbekanntem) Basileios Kynegos geschickt worden; Choniates habe ihm den Codex aber wieder zurückgeschickt, weil er nicht vollständig sei und weil er den hohen Preis von zwei Hyperpyra, die Basileios für den Eigentümer des Codex, einen Mann namens Lapardas³³¹ forderte, nicht habe bezahlen können.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung³³².

³²⁹ Stadtmüller, S. 257 [135] vermutet, daß ep. 110 gleichzeitig mit ep. 109 geschrieben wurde.

³³⁰ Karystos war nach den Privilegien Alexios' III. (1198) für Venedig ein Freihandelszentrum, vgl. Lilie, Handel und Politik, S. 63.

³³¹ Zum Namen Λαπαρδάς (Λαμπαρδάς = Lombard) vgl. V. Laurent, Légendes sigillographiques et familles byzantines, EO 31 (1932) 338–344.

³³² Laut Stadtmüller, S. 257 [135], ist ep. 111 einige Zeit nach ep. 110 abgefaßt.

112. An die sehr gelehrten Diakonen um den sehr gelehrten
Euthymios Tornikes

Der Briefwechsel mit Euthymios und den Hagiosophiten³³³, die in Chalkis wohnten, sei eine Quelle der Freude für Choniatas. Er könne sich jedoch nicht an jeden einzelnen der Adressaten jeweils mit einem eigenen Brief wenden; er sei ein Greis, erstarrt vom Alter und der Bücher beraubt, deshalb könne er keine schönen Briefe schreiben, die Adressaten jedoch seien junge Männer und mit der Rhetorik vertraut. Der Verfasser habe sich entschlossen, einen gemeinsamen Brief an den gelehrten Kreis in Karystos zu schreiben, weil er die Adressaten als einen einzigen im Namen Gottes miteinander verbundenen Kreis ansehe; der gemeinsame Brief sei keineswegs eine unstatthafte Neuerung, auch Paulus habe Briefe an seine Gemeinden geschrieben.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für ca. 1208³³⁴.

113. An dieselben³³⁵

Die Adressaten des Briefes fühlten sich offenbar von dem vorigen Brief (ep. 112) beleidigt. In seiner Antwort tadelt Choniatas sie streng und plädiert mit reichhaltigen Beispielen aus der profanen und kirchlichen Literatur für die Berechtigung des gemeinsamen Briefes. Am Ende erwähnt Choniatas die Pläne des Euthymios, nach Nikaia übersiedeln, und spricht seine Erwartung aus, daß er selbst wahrscheinlich bald sterben werde, so daß die Kluft zwischen ihm und Euthymios noch größer sein werde. Der Verfasser läßt am Schluß des Briefes den (sonst unbekanntem) Doxopatres grüßen.

Der Brief wurde nach Karystos, in die Heimat der Adressaten, geschickt; er bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung, er muß aber sehr bald nach dem vorigen (ep. 112) geschrieben worden sein³³⁶.

114. An Nikolaos Pistophilos

Choniatas antwortet dem Adressaten (vgl. ep. 112), der sich unter dem Vorwand seiner Jugend geweigert hatte, Briefe zu schreiben. Er preist die

³³³ Die Namen der Hagiosophiten, die auch als Adressaten anderer Briefe des Choniatas erscheinen, überliefert die Hs. Barocci 131 „an Euthymios Tornikes und an die anderen Hagiosophiten, d.h. an Nikolaos Pistophilos und an Manuel Beriboes“.

³³⁴ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 183.

³³⁵ Vgl. Kommentar von Lampros II, S. 621.

³³⁶ Stadtmüller, S. 258 [136].

Weisheit und die Eloquenz des Nikolaos, der schon vor zehn Jahren, damals sehr jung, Didaskalos³³⁷ in Konstantinopel gewesen sei. Choniatas läßt am Schluß eine (sonst unbekannte) Frau grüßen, die nach dem Tod ihres Mannes Nonne geworden sei.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Entstehung zwischen 1206 und 1208³³⁸.

115. An den Arzt Nikolaos Kalodoukes

Choniatas schreibt anlässlich eines Geschenkes, einer Handschrift mit der Galenischen Schrift *De sanitate tuenda*, das er von dem Arzt Kalodoukes erhalten habe. Da der Arzt erfahren hätte, daß Choniatas' Gesundheit wegen schlechter Ernährung auf Keos gefährdet sei, habe er als Ersatz für seine persönliche ärztliche Hilfe dem verbannten Metropoliten das aus sechs Büchern bestehende Werk geschickt. Choniatas kommentiert kurz den Inhalt des Traktats und besonders die galenischen Ratschläge für einen gesunden Körper – d.h. eine dem Alter gemäße Ernährung und Baden. Er ergreift hier die Gelegenheit, über den schlechten Zustand der öffentlichen Bäder und die Gewohnheiten der Badenden auf Keos zu klagen: die Bäder³³⁹ seien nicht überdacht und deswegen kalt, und der Rauch des Feuers sei lästig; einige der Badenden wüschen nur ihren Kopf oder nur ihren Körper. Auch die Ernährung auf Keos sei für sein hohes Alter schlecht; auf Keos gebe es keine Fische (!), aber viel Fleisch und Käse; der Wein sei von schlechter Qualität, oft geharzt (Retsina), und Choniatas, an feine Weine gewöhnt, schätze ihn eigentlich überhaupt nicht. Auch über allerhand Arzneien habe Choniatas Informationen aus dem Galenischen Traktat bekommen, aber auf Keos gebe es ja nicht einmal richtiges Brot, geschweige denn solche Luxusartikel. Der Verfasser dankt dem Adressaten für das Manuskript und betont, daß ihm der Traktat wegen der schlechten Zustände auf Keos lediglich Kenntnisse, aber keine praktische Hilfe habe verschaffen können.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für sein Entstehen vor 1207/8³⁴⁰.

³³⁷ Aus dem Inhalt dieses Briefes wird nicht klar, ob Nikolaos Kleriker oder Laie war, doch der Anrede in ep. 151 ist zu entnehmen, daß er Kleriker war; zu Didaskalos als kirchlichem und staatlichem Amt vgl. R.J. Macrides, ODB 1, Sp. 619.

³³⁸ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 183.

³³⁹ Zu den byzantinischen Bädern vgl. A. Berger, *Das Bad in der byzantinischen Zeit*, München 1982.

³⁴⁰ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 183.

116. An seinen Neffen Michael

Choniates antwortet auf zwei frühere Briefe seines Neffen, der ihn in dem ersten Brief aufgefordert habe, mit den unüberlegten und ungeprüften Ordinationen von Klerikern aufzuhören, jedoch in dem zweiten Brief seinerseits vorgeschlagen habe, einen Hegoumenos einzusetzen und diesem das Kloster auf Makre zu übergeben. Auf den ersten Brief hatte Choniates schon mit Hilfe (des Schreibers) Thomas geantwortet, dessen sich Choniates auch bei diesem zweiten Brief bedient, der auf den zweiten Brief des Neffen reagiert. Choniates sei mit der Empfehlung des zweiten Briefes einverstanden, und er habe durch ein Sigillion das Kloster des Hagios Georgios auf Makre dem Abt Kommolardos anvertraut (vgl. ep. 99) in der Hoffnung, daß Kommolardos auf das Kloster achte, damit es nicht ganz verfallende, wie es in der Vergangenheit mit dem Kloster des Hagios Georgios in Kerameikos geschehen sei, obwohl sein Abt Lukas ein sehr geachteter und auch von den Lateinern respektierter Mann war. Choniates erwähnt auch seinen früheren Gedanken, die Mönche von der Insel Makre, die ein gefährlicher Stützpunkt der Seeräuber geworden sei, zu entfernen. Aufgrund der Befürchtung, Kommolardos werde das Kloster veröden lassen, erzählt Choniates zwei Fabeln, eine Aesopische und eine neuere³⁴¹. Zuletzt klagt Choniates über die Belästigung durch die Angehörigen des niederen Klerus von Attika³⁴², die nach Keos kämen und durch ihre Gesuche und Eingaben um Pfründen (χαριστικάτα)³⁴³, Landgüter (κληρικάτα)³⁴⁴ und andere Offizien ihm selbst und den Gastgebern in Keos durch Bitten um Fürsprache bei Choniates lästig fielen. Der Brief ist ein Beweis dafür, daß Choniates die Kirche Athens auch noch nach seiner Entfernung aus Athen von Keos aus als Metropolit „en titre“ verwaltete³⁴⁵.

³⁴¹ Zum Fortleben der Aesopischen Fabeln in Byzanz vgl. I. Th. A. Papademetriou, Αἰσωπικοί Μῦθοι στὸ Βυζάντιο καὶ τὴ Λατινικὴ Δύση. Παράδοση, διάδοση καὶ ἐπιβίωση, ΕΕΦΣΠΙΑ 28 (1985) 431–445.

³⁴² Zum Niedergang des Klerus vgl. V. Tifitxoglou, Gruppenbildungen innerhalb des Konstantinopolitanischen Klerus während der Komnenenzeit, BZ 62 (1969) 25–72, passim; vgl. auch P. Gautier, L'édit d'Alexis Ier Comnène sur la réforme de clergé, REB 31 (1973) 165–201; Papagianni, Τὰ οικονομικά τοῦ ἐγγάμου κλήρου, S. 87.

³⁴³ Vgl. H. Ahrweiler, Charisticariat et autres formes d'attribution de fondations pieuses aux Xe–XIe siècles, ZRVI 10 (1967) 1–27 [= Études sur les structures administratives et sociales de Byzance, Variorum Reprints, London 1971, VII]; P. Gautier, Réquisitoire du patriarche Jean d'Antioche contre le charisticariat, REB 33 (1975) 77–132; S. Barnalides, Ὁ θεσμὸς τῆς χαριστικῆς (δορεῖς) τῶν μοναστηρίων εἰς τοὺς Βυζαντινοὺς, [Βυζαντινὰ κείμενα καὶ μελέται 21] Thessaloniki 1985; C. Bartusis, Charistikion, ODB I, 412f.

³⁴⁴ Zur Bedeutung des Wortes κληρικάτον vgl. Papagianni, Τὰ οικονομικά τοῦ ἐγγάμου κλήρου, S. 191, 192; vgl. auch E. Papagianni, Ἡ νομολογία τῶν ἐκκλησιαστικῶν δικαστηρίων τῆς βυζαντινῆς καὶ μεταβυζαντινῆς περιόδου σὲ θέματα περιοριστικοῦ δικαίου, Ἡ ἐνοχικὸ δίκαιο – Ἐμπράγματο δίκαιο, Athen 1992, S. 268 Anm. 60.

³⁴⁵ Vgl. Lampros II, S. 624.

Der Brief wurde nach zweijährigem Aufenthalt des Choniates auf Keos (ca. 1207–1208) geschrieben und nach Athen geschickt³⁴⁶.

117. An Georgios Bardanes³⁴⁷

Choniates habe zwei Briefe von Bardanes erhalten; der eine habe unter der Feuchtigkeit des Meeres so gelitten, daß er nicht mehr habe geöffnet werden können, der andere aber sei unberührt in seine Hände gekommen und bereite ihm große Freude. Choniates habe dank der Hilfe des Bardanes drei Bücher aus seiner reichen Bibliothek wiedererworben, die dieser den barbarischen Lateinern habe entreißen können. Der Adressat wird weiter aufgefordert, die Geometrie des Eukleides und ein Autographon des Choniates, nämlich die Erläuterung der Paulusbrieve des Theophylakt von Ochrid, beide auf Bombycin geschrieben, loszukaufen; Bardanes werde als Gegenleistung für den Preis der Bücher von Choniates einen Thukydideskodex bekommen³⁴⁸. Choniates erinnert Bardanes an eine Nikandros-Handschrift, die er noch nicht an Choniates geschickt habe. Choniates möchte, daß nach seinem Tod seine Studenten seine Bücher erben.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung³⁴⁹.

118. An denselben

Der vorige Brief des Bardanes sei für Choniates eine Quelle der Freude; Bardanes habe in seinem rhetorisch erlesenen Brief mitgeteilt, daß er das Manuskript der Elementa des Euklid (vgl. ep. 117) erworben habe; die geometrischen Lehrsätze seien für Choniates ein Weg von der Realität in die philosophische Betrachtung und außerdem ein Weg zum Vergessen und zum Trost. Der Adressat wird aufgefordert, das Euklid-Manuskript durch einen (sonst unbekannt) Chartophylax nach Keos zu schicken; der Chartophylax³⁵⁰ sei von Keos nach Karystos abgereist, um das Weizen- und Gerstenmehl, das Choniates gehöre (ep. 111), teils nach Keos zu verfrachten und teils zu verkaufen. Über dieselbe Angelegenheit hätte Choniates auch einen Brief an den Bischof von Karystos schreiben sollen, er habe aber keinen Grammateus dafür, seit der Chartophylax nach Karystos abgefahren

³⁴⁶ Vgl. Stadtmüller, S. 258 [130].

³⁴⁷ Vgl. Lampros II, S. 624–626.

³⁴⁸ Ohne weitere Informationen über den Inhalt der Hs.

³⁴⁹ Der Brief wurde laut Stadtmüller, S. 258 [136], später geschrieben als ep. 109.

³⁵⁰ Zum Chartophylax vgl. Darrouzès, ΟΦΦΙΚΙΑ, S. 508–525.

sei. Choniates bittet den Adressaten, dem Chartophylax zu helfen. Mit einem Wortspiel (Πωλάρης – πωλικόν) am Ende des Briefes verspottet Choniates wahrscheinlich den Verantwortlichen dafür, daß Choniates nur einen Teil des ihm zustehenden Mehles bekam.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung³⁵¹.

119. An den Sebastos Manuel Hyaleas³⁵²

Choniates schreibt anlässlich des Todes des Konstantinos, des jungen Sohnes des sehr reichen Manuel Hyaleas, der seinen Sohn zum Erben hatte einsetzen wollen; Choniates habe Konstantinos niemals gesehen, er habe aber von anderen erfahren, daß der Verstorbene körperlich und geistig edel gewesen sei. Choniates erwähnt biblische Beispiele von Vätern, deren Söhne früh gestorben seien, und versucht durch christliche Beweisführung, den betroffenen Vater zu trösten. Choniates wünscht dem Adressaten, mit der Zeit und mit Gottes Hilfe Trost zu finden.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; er wurde aber vor ep. 149 geschrieben, die dasselbe Thema behandelt³⁵³.

120. An den Kathegoumenos des Klosters tou Kynegou ton Philosophon³⁵⁴

Nach einem Wortspiel mit dem Namen des Hegoumenos (Φιλόσοφος)³⁵⁵ und dem Verb φιλοσοφείν dankt Choniates dem Adressaten für die Geschenke (zwei Stößel und Wachs in zylindrischer Form³⁵⁶) und diskutiert den symbolischen Charakter der Gaben. Der Adressat wird aufgefordert, dem alten Kathegoumenos Ehre zu erweisen.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung auf ca. 1207/8³⁵⁷.

³⁵¹ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 180.

³⁵² Manuel Hyaleas war ein reicher Landgutbesitzer in Thessalia, vgl. A. Kioussopoulou, 'Ο θεσμός τῆς οἰκογένειας στὴν Ἑπιπέδο κατὰ τὸν 13ο αἰ., [Forschungen zur byzantinischen Rechtsgeschichte, Athener Reihe], Athen 1990, S. 131 Anm. 91, S. 132 Anm. 92.

³⁵³ Vgl. Stadtmüller, S. 259 [137], 262 [140].

³⁵⁴ Kommentar des Briefes von Lampros II, S. 628–629. Zum Kloster ton Philosophon vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 196 f.

³⁵⁵ Der Adressat ist wahrscheinlich identisch mit der Person, die in der Inschrift eines Architravs genannt ist, der vermutlich aus dem Kloster der Philosophoi auf dem Hymettus stammt und sich im Byzantinischen Museum in Athen befindet, vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 100 Anm. 129.

³⁵⁶ Zu den Realia der byzantinischen Epistolographie vgl. A. Karpozelos, Realia in Byzantine Epistolography X–XIIc, BZ 77 (1984) 20–37, spez. S. 30.

³⁵⁷ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 182.

121. An seine Neffen Niketas und Michael³⁵⁸

Choniates schreibt anlässlich des Todes eines Neffen und der Ehefrau eines weiteren Neffen in Athen; er tröstet seine Neffen und gibt ihnen den Rat, das Unglück mit Geduld zu ertragen; es sei Gottes Vorsehung.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur genaueren Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung auf ca. 1208.

122. An Demetrios Makrembolites³⁵⁹

Dieser Freundschaftsbrief an den (uns sonst unbekanntem) Makrembolites wurde nach einer Zeit der Trennung beider Freunde geschrieben. Choniates habe erfahren, Makrembolites sei in Athen durch Nachrichten von Reisenden aus Keos über den verbannten Metropolitentief betroffen gewesen. Er äußert seine Erwartung, er werde sterben, bevor er Makrembolites wiedersehe; er wolle daher wenigstens schreiben, andererseits aber auch wieder nicht, um den Freund nicht zu betrüben. Am Schluß wünscht Choniates dem Adressaten und seiner Familie Belohnungen von Gott als Gegengabe für ein Geschenk, das von den Seeräubern unbehelligt zu Choniates gelangt sei.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für sein Entstehen zwischen 1208 und 1214³⁶⁰.

123. An denselben

Choniates habe nichts Neues aus Keos mitzuteilen; nach seiner Vertreibung aus Athen und seiner Verbannung nach Keos sei er wie tot. Der Adressat jedoch solle ihm über sein Leben mit seiner Familie unter der Herrschaft der Lateiner berichten, die für ihre Geldgier bekannt seien. Der Adressat wird aufgefordert, Briefe zu schreiben.

Der Brief wurde einige Zeit nach der lateinischen Eroberung (1204) geschrieben³⁶¹.

³⁵⁸ Zur Verwandtschaft der beiden Männer vgl. van Dieten, Erläuterungen, S. 12.

³⁵⁹ Makrembolites war ein Schwiegersohn des Kopsenos (ep. 47), vgl. Lampros II, S. 630.

³⁶⁰ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 183.

³⁶¹ Stadtmüller, S. 259 [137].

124. An den Kathegoumenos des Klosters der Hagioi Homologetai³⁶²

Choniatos antwortet auf einen Brief des Kathegoumenos. Er habe erfahren, der Adressat sei durch die Herrschaft der Lateiner in großes Unglück gestürzt worden. Choniatos gibt ihm den Rat, die lateinische Tyrannei gemäß der alttestamentlichen Ermahnung (Is. 26, 20) zu ertragen, d.h. ohne jede Begegnung mit den Lateinern im Verborgenen zu leben.

Der Brief, der erste von insgesamt sechs Briefen an denselben Adressaten, bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung³⁶³.

125. An denselben

Der Adressat sei immer noch in Schwierigkeiten. Choniatos ermahnt ihn mit biblischen Beispielen, das Unglück geduldig zu ertragen. Der Adressat habe ein Buch erworben, das früher zur reichen Bibliothek Michaels gehört habe; Choniatos bittet ihn, ihm dieses Buch auszuleihen; das nächste Mal aber, falls der Adressat noch ein Buch Michaels finde, möchte Choniatos das Buch kaufen. Choniatos habe dem Diakonos und Boten des Briefes eine Urkunde (πιπτάκιον) über die Ordination zum Priester (πρεσβύτερος) gegeben.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stelle, die der Brief im Corpus einnimmt, spricht für seine Datierung zwischen 1208 und 1214.

126. An denselben

Aus dem vorigen Brief des Kathegoumenos und schon vorher durch mündliche Kunde habe Choniatos erfahren, der Adressat sei in einer lebensgefährlichen Situation gewesen, und das wegen der feindlichen Gesinnung von Landsleuten, die den Seeräubern diese dienlichen Hinweise gegeben hätten. Durch Gottes Hilfe sei der Adressat jedoch gerettet worden. Er wird aufgefordert, Choniatos über sein Leben nach diesem Anschlag zu informieren.

Der Brief muß zwischen 1208 und 1214 abgefaßt worden sein.

³⁶² Zum Kloster Hagioi Homologetai (Hagion Panton) im heutigen Athener Bezirk Ampelokepoi vgl. Koder – Hild, *Hellas und Thessalia*, S. 173. Vgl. auch Lampros II, S. 631.

³⁶³ Stadtmüller, S. 259 [137], diskutiert die innere Reihenfolge der einzelnen Briefe. Die Stelle, die der Brief im Corpus einnimmt, spricht für seine Datierung zwischen 1208 und 1214, vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 181.

127. An denselben

Der Adressat habe Gott für vielfältige Wundertaten zu danken: die Rettung aus der Hand von Piraten (vgl. ep. 126), ihre Besänftigung, die Rückführung in sein Kloster, aus dem er vertrieben worden war. Choniatos dankt ihm für die Sendung von Kapern, die ihm wegen der schlechten Nahrung und dem Mangel an jeglichem Gemüse auf Keos besonders willkommen seien.

Der Brief muß zwischen 1208 und 1214 abgefaßt worden sein.

128. An denselben

Der Adressat habe in einem Schreiben angeordnet, daß sein Neffe Nikolaos, der auf Keos Schüler sei, nach Athen zurückkehren solle. Nikolaos sei ein sehr begabter und tüchtiger Schüler, und daher sei Choniatos zunächst mit der Rückberufung des Nikolaos nicht einverstanden gewesen, aber als er die Geschwüre am Kopf des Kindes bemerkt habe, habe er zugestimmt, indem er dem Zorn des Adressaten gegenüber dem Abt, in dessen Zelle Nikolaos gewohnt habe, nachgebe. Er gibt dem Adressaten Anweisungen für die Therapie des Knaben; nach der Heilung solle er ihn nach Keos zurückschicken, zu Georgios, dem besten Lehrer des Themas Hellas. Er solle dann nicht mehr mit dem Abt in einer Zelle, sondern zusammen mit den anderen Kindern wohnen. Am Ende erwähnt Choniatos, daß er ein Gefäß mit Wein erhalten habe.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; es ist aber zu vermuten, daß er nach ep. 130 geschrieben wurde³⁶⁴.

129. An Basileios Kamateros, den Onkel der Gattin des Kaisers Laskaris³⁶⁵

Choniatos schreibt anlässlich der Einladung von Laskaris und Kamateros, in Nikaia Zuflucht zu suchen. Er beginnt mit einer *captatio benevolentiae* des Adressaten; er lobt die Tugenden des Kamateros, seine Barmherzigkeit, Gerechtigkeit und politische Erfahrung, die ihm Macht und Einfluß beim Kaiser gegeben hätten. Basileios habe Gottes Güte verdient. Mit einer Re-

³⁶⁴ Stadtmüller, S. 259 [137]–260 [138].

³⁶⁵ Kommentar zur Verwandtschaft des Adressaten mit dem Kaiser (*γυναικοθεῖο τοῦ Λάσκαρι* im Titel des Briefes) bei Lampros II, S. 632; vgl. auch Zacos – Vegler, *Byzantine Lead Seals*, Bd. 1, (III), S. 1564 ff. Theodoros Laskaris war verheiratet mit Anna, einer Nichte des Kamateros und Tochter Alexios' III. und der Euphrosyne.

miniszenz aus der antiken Literatur über den Charakter einer Stadt – eine Stadt bestehe nicht so sehr aus Mauern und Gebäuden, sondern vielmehr aus edlen, tapferen, weisen und gerechten Menschen – spielt er auf das Patriarchenamt des Autoreianos an. Kamateros wird gelobt, weil er dem Kaiser geraten habe, einen Patriarchen als Oberhaupt der Kirche in Nikaia einzusetzen³⁶⁶. Laskaris und der Kaiser werden auch gepriesen wegen ihrer Menschenfreundlichkeit und ihrer Bemühungen, den Flüchtlingen aus Konstantinopel in Nikaia einen Zufluchtsort zu bereiten. Choniates selbst habe Zuflucht auf Keos gefunden, das den Lateinern unzugänglich sei³⁶⁷; gegenüber von Attika lebe er wie Adam gegenüber von Eden; das sei Gottes Wille bzw. Gottes Strafe. Überdies sei er alt und die Reise nach Nikaia für ihn zu lang und anstrengend. Daher müsse er auch diese zweite Einladung des Kaisers ablehnen; er bittet Kamateros um Verständnis und darum, den Kaiser zu besänftigen. Mit Wünschen für Kamateros und Laskaris schließt Choniates den Brief ab.

Der Brief ist aufgrund der Erwähnung des dreijährigen Aufenthaltes des Choniates auf Keos auf ca. 1208 anzusetzen³⁶⁸.

130. An den Kathegoumenos der Hagioi Homologetai

Der Kathegoumenos habe in seinem letzten Brief mitgeteilt, daß er sich verpflichtet fühle, das verwaiste Kind seines Bruders zu erziehen und auszubilden. Er wolle, daß das Kind auf Keos schnell und in großen Schritten seine Kenntnisse erweitere. Choniates sei damit jedoch nicht einverstanden; er gebe dem Kathegoumenos die Schuld daran, daß es dem Kind an den nötigen Grundkenntnissen mangle, und er plädiere daher für einen gründlichen stufenweisen Bildungsgang des Jungen; er solle zunächst die elementaren Regeln und Definitionen der Syntax, der grammatischen Analogie und der Etymologie lernen, bevor er beginne, argumentierende Sätze (νοήματα) zu verfassen. Choniates ergreift hier die Gelegenheit, die Unterrichtsmethode der Mönche in Athen zu kritisieren und die Unwissenheit des niederen Klerus zu schildern; die Mönche würden zu Priestern geweiht, ohne daß sie für dieses Amt genügend vorbereitet seien, ohne daß sie sich die Tugenden des Gehorsams, der Höflichkeit und der Demut wirklich anverwandelt hätten, ja ohne eine tiefere theologische Ausbildung. Infolgedessen seien die Mönche eingebildet und strebten sogleich nach höheren

³⁶⁶ Vgl. Lampros II, S. 632 f.

³⁶⁷ Vgl. Lampros II, 633. Zu Keos vgl. E. Malamut, *Les îles de l'Empire byzantin*, Bd. 1, S. 103, 124.

³⁶⁸ Die epp. 94, 95 und 129 wurden gleichzeitig geschrieben, vgl. Stadtmüller, S. 256 [134] und 260 [138]. Zur Datierung vgl. auch oben ep. 94.

Würden; sie wünschten und hofften, entweder Nachfolger früh Verstorbener zu werden, oder lebende Geistliche aus ihrem Amt zu vertreiben. Auf jeden Fall aber sei die Ausbildung der Mönche eine Sache des Kathegoumenos, die Ausbildung des Kindes jedoch solle der Kathegoumenos dem Lehrer überlassen. Choniates grüßt den Adressaten.

Der Brief ist nicht genau zu datieren³⁶⁹; die Reihenfolge der Briefe in der Sammlung spricht für sein Entstehen zwischen 1208 und 1214.

131. An den Archiatros Nikolaos Kalodoukes³⁷⁰

Choniates lobt die Zuneigung des Adressaten zu ihm und seine großen medizinischen Fähigkeiten, die noch größer sein könnten, wenn nicht die Eroberung Konstantinopels durch die Lateiner seine Studien unterbrochen hätte. Danach gibt er ihm berufsethische Ratschläge; der Arzt solle die persönlichen Honorare verachten und Mitleid mit seinen Patienten haben. Kalodoukes habe die Absicht geäußert, den Namenstag des Heiligen Gregor von Nazianz nicht öffentlich zu begehen, da es von einigen als nicht richtig angesehen werde, diesen Heiligen allgemein zu feiern; der Heilige Gregor von Nazianz sei nur etwas für Philosophen und Redner. Er wolle daher nur im Verborgenen für ihn den Akathistos-Hymnos singen. Choniates ist damit nicht einverstanden, denn das führe zu einer Fraktionierung innerhalb der Kirche, wenn man nur seine speziellen Berufsheiligen feiere. Der Adressat wird aufgefordert, dem Matrosen Stephanos Makrogones, dem er ein Nomisma geliehen hatte, die Schuld zu erlassen oder wenigstens auf die Zinsen zu verzichten.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung zwischen 1208 und 1214³⁷¹.

132. An seinen Neffen Niketas³⁷²

Niketas sei von Keos nach Athen geflohen; er habe Angst gehabt, er könnte wegen der schlechten Ernährung sterben, schreibt Choniates spöttisch. Der Chartophylax des Choniates, Georgios Bardanes, sei ihm nach Athen ge-

³⁶⁹ Stadtmüller, S. 259 [137]–260 [138].

³⁷⁰ Der Antede und den ersten Worten des Briefes ist zu entnehmen, daß Nikolaos ein geistiger Sohn des Metropoliten war.

³⁷¹ Vgl. Κολοβου, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 182.

³⁷² Der im Titel des Briefes erwähnte Niketas ist nicht der einzige Adressat. Wie in Paragraph 13 des Briefes deutlich wird, sind Niketas und Georgios Bardanes gemeinsam Empfänger des Briefes; zum Adressaten vgl. auch van Dieten, *Erläuterungen*, S. 12 f.

folgt; Bardanes sei krank geworden und habe nicht mehr auf Keos leben wollen. Choniates sei damit einverstanden; auch Christus habe seinen Schülern die Freiheit gegeben, ihn zu verlassen (Joh. 6,67). Die Angst des Niketas vor dem Tod gibt Choniates den Anstoß, als Christ über die Unabhängigkeit und Leidenschaftslosigkeit des Geistes gegenüber den körperlichen Leiden zu philosophieren. Der Aufenthaltsort von Niketas und Georgios gibt dem Verfasser die Gelegenheit, noch einmal über die vergangene Glorie Athens zu klagen. Am Schluß erklärt Choniates den Beweggrund für diese Epistel; nach der Abreise von Niketas und Georgios habe er keine Gelegenheit mehr gehabt, seine Kenntnisse weiterzugeben; er sei ohne Schüler allein auf Keos – nur Kalokairos stelle eine Aufheiterung für ihn dar. Der letzte Trost für die Isolation auf der Insel seien seine Bücher. Der Adressat habe als derjenige, der Choniates zuerst verlassen habe, die Verpflichtung, für diesen Trost zu sorgen, indem er Choniates diejenigen Bücher schicke, die er ihm angebe.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung, er ist aber auf die Zeit von ep. 140 an Georgios Bardanes anzusetzen³⁷³.

133. An Ioannikios, den Kathegoumenos des Klosters Hagios Meletios

Choniates schreibt anlässlich des Besuchs eines (uns sonst unbekannt) blinden Menschen im Kloster des Hagios Meletios. Choniates preist den Besucher glücklich, weil er die Chance habe, mit seinen geistigen Augen die Tugenden des Ioannikios und seiner Mönche zu sehen. Hier ergreift Choniates die Gelegenheit, über sein Unglück und seine Einsamkeit auf Keos zu klagen und über die Natur der christlichen Liebe zu philosophieren.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für sein Entstehen zwischen 1208 und 1214³⁷⁴.

134. An Euthymios Tornikes

Choniates schreibt diesen Brief aus Anlaß der Entscheidung des Euthymios, in Chalkis zu bleiben und die Einladung von Theodoros Laskaris, in Nikaia Zuflucht zu suchen, abzulehnen. Euthymios habe nach dem Vorbild des Moses beschlossen, zusammen mit seinem Volk auf Euboia zu bleiben und das Martyrium durch die Lateiner zu ertragen. Euthymios habe in seinen

³⁷³ Vgl. Stadtmüller, S. 260 [138].

³⁷⁴ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωριάτης, S. 181.

rhetorisch eleganten Briefen an Choniates die lateinische Tyrannei leidenschaftlich geschildert; Choniates glaubt, die Tyrannei sei ein Prüfstein (lapis lydius) für die Tugend eines Philosophen, und er vermutet, Euthymios habe auch den gelehrten Kalokairos³⁷⁵ davon überzeugt, das aufgrund der lateinischen Herrschaft harte Leben auf Euboia als einem Philosophen angemessen zu wählen und nicht nach Keos zurückzukehren.

Der Brief ist nicht zu datieren, er muß aber gleichzeitig mit ep. 135 geschrieben worden sein³⁷⁶.

135. An Ioannes Kalokairos

Kurz nach oder vielleicht gleichzeitig mit ep. 134 schreibt Choniates diesen spöttischen und mit Homer- und Bibelzitat versehenen Brief; er möchte wissen, warum Kalokairos nicht nach Keos zurückkehren wolle; widrige Winde könnten nicht der Hinderungsgrund sein, und die Möglichkeit, daß in Hellas die Unterdrückung durch die Lateiner nachgelassen habe, scheidet aus; es gebe nämlich viele Schiffe für den Fang von Purpurschnecken, die von Chalkis, Karystos und Athen nach Keos kämen³⁷⁷, und andererseits habe Choniates sichere Kunde, daß die Bedrückung durch die Lateiner noch zugenommen habe. Er warte auf eine Antwort und hoffe, Ioannes werde wieder nach Keos kommen.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur genauen Datierung³⁷⁸.

136. An Laskaris, den Basileus des Ostens

Es handelt sich um einen Empfehlungsbrief für den Großgrundbesitzer (θεματικός ἄρχων) und Sebastos Chalkutzes³⁷⁹, der seine Familie und sein Vermögen in Chalkis verlassen und in Nikaia Zuflucht gesucht habe. Choniates sei sehr alt, er hoffe jedoch, er werde vor seinem Tod die Befreiung Konstantinopels von den Lateinern erleben. Laskaris wird aufgefordert, seinen Kampf gegen die lateinische Herrschaft fortzusetzen. Choniates lobt

³⁷⁵ Vgl. oben Regest zu ep. 132.

³⁷⁶ Vgl. dazu Stadtmüller, S. 260 [138].

³⁷⁷ Zur lokalen Personen- und Handelsschiffahrt vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 103.

³⁷⁸ Vgl. Regest zu ep. 134.

³⁷⁹ Zu Chalkutzes vgl. M. Angold, *A Byzantine Government in Exile. Government and Society under the Laskarids of Nicaea 1204–61*, Oxford 1975, S. 13; P. Goumarides, *Οἱ πολιτικές προϋποθέσεις γιὰ τὴν ἀντίσταση τοῦ Λατίνου τὸ 1204*, *Σύμμεκτα* 5 (1983) 143–160. Zur Familie Chalkutzes vgl. E. Malamut, *Les îles de la mer Égée de la fin du XIe siècle à 1204*, *Byzantion* 52 (1982) 345.

ihn am Ende mit Bildern und Metaphern, die in der byzantinischen Literatur für die Schilderung der Fürsorge und der Menschenfreundlichkeit des Kaisers typisch sind.

Der Brief ist zwischen 1208 und 1214 anzusetzen, weil er zusammen mit epp. 137 und 138 in der Zeit des Patriarchats des Michael Autoreianos geschrieben wurde³⁸⁰.

137. An den Patriarchen Michael Autoreianos

Choniates beginnt diesen Brief, dem mit epp. 136 und 138 die Empfehlungen für Chalkutzes gemein sind, mit einer mit Bibelzitatene geschmückten Darstellung der großen Kluft zwischen Keos und Nikaia. Es sei fast ein Wunder, daß der Großgrundbesitzer Chalkutzes diese Kluft habe überschreiten können. Autoreianos wird gebeten, Chalkutzes, der in Chalkis seine Familie und sein von den Lateinern geplündertes Vermögen zurückgelassen habe, moralisch zu unterstützen und ihn dem Kaiser vorzustellen.

Der Brief wurde in der Patriarchatszeit des Autoreianos (zwischen 20. April 1208 und 26. August 1214) auf Keos geschrieben³⁸¹.

138. An den Archiereus von Kreta, Nikolaos³⁸²

Choniates schreibt zum ersten Mal an den ihm persönlich unbekanntem Archiereus von Kreta, der in Nikaia Zuflucht gefunden hat, und empfiehlt ihm den Flüchtling Chalkutzes. Choniates wiederholt hier, was er auch in epp. 136 und 137 über Chalkutzes geschrieben hat. Der Adressat wird gebeten, Chalkutzes dem Kaiser vorzustellen. Wenn der Kaiser Chalkutzes freundlich aufnehme, sei das nicht nur ein Trost für diesen allein; auch alle anderen mit Chalkutzes verwandten Archontes in Hellas könnten dadurch Hoffnung schöpfen und in ihrer Loyalität dem Kaiser gegenüber gestärkt werden.

Der Brief wurde zusammen mit epp. 136 und 137 zwischen 1208 und 1214 geschrieben³⁸³.

³⁸⁰ Vgl. Stadtmüller, S. 260 [138]–261 [139].

³⁸¹ Zur Datierung des Briefes vgl. Stadtmüller, S. 260 [138]–261 [139]; vgl. auch Regest zu ep. 95.

³⁸² Zur Identität des Adressaten vgl. V. Laurent, *Le Synodicon de Sybrita et les métropolités de Crète aux Xe–XIIIe siècles*, EO 32 (1933), 385–412, hier S. 401; zur Ausbildung und Laufbahn des Nikolaos vgl. D. Tsougarakis, *Byzantine Crete* (wie oben Anm. 317), S. 215 f.

³⁸³ Vgl. Stadtmüller, S. 260 [138]–261 [139].

139. An Ioannes Apokaukos, den Metropolit von Naupaktos³⁸⁴

Choniates beginnt mit einer Legende über das Sternbild *Θυτήριον*, die in Aratscholien überliefert ist; er vergleicht den Empfänger seines Briefes mit der Konstellation *Θυτήριον*, die den Seeleuten eine Orientierungshilfe in Hinblick auf das zu erwartende Wetter bietet. Choniates spricht auf diese Weise seine Dankbarkeit aus, weil Ioannes ihm freundliche Briefe geschrieben und seine Neffen, die einige Zeit bei Apokaukos bleiben mußten, freundlich aufgenommen habe. Er preist Euthymios Tornikes glücklich, der sich der Lateinerherrschaft entzogen habe und nun die lebendige Gegenwart des Adressaten genießen könne, und beneidet die beiden Männer um die Möglichkeit, Gespräche miteinander führen zu können³⁸⁵.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung zwischen 1208 und 1214³⁸⁶.

140. An Bardanes

Choniates beginnt den Brief mit biblischen Allegorien und Andeutungen aus dem zweiten Buch Mose (Ex. 2, 11–12; 3, 7–8; 5, 6.7.8): Bardanes habe wie Moses sein Heimatland Ägypten verlassen³⁸⁷ und diesen Vergleich selbst in einen Brief gezogen. Daher wolle Choniates ihn dazu aufrufen, gleich Moses eine einzige Tat zu begehen um nun, da er bei seinen Lieben in Athen sei, gegen die lateinischen Barbaren vorzugehen wie Moses gegen den ägyptischen Aufseher. Gemäß der Lehre des Evangeliums dürfe er allerdings niemandem Gewalt antun, also solle er durch harte Reden und heftigen Tadel seine Tapferkeit beweisen. Choniates meint, der vorsichtige, bedächtige und schüchterne Adressat könne durch Ermahnung das Gleichgewicht

³⁸⁴ Zu Leben und Werk des Ioannes Apokaukos, des Metropolit von Naupaktos (ca. 1199/1200–ca. 1232) vgl. Wellnhöfer, *Johannes Apokaukos*; Parthenios Polakes, *Ἰωάννης Ἀπόκαυκος, Μητροπολίτης Ναυπάκτου, Νέα Σιών* 18 (1923) 129–336 und 449–527; N. B. Tomadakes, *Οἱ λόγοι τοῦ Δεσποτάτου τῆς Ἠπείρου*, EEBΣ 27 (1957) 3–62, hier S. 8–42; Lampropoulos, *Ἰωάννης Ἀπόκαυκος*. Speziell zum literarischen Werk des Apokaukos vgl. Bees – Seferlis, *Ἐκ τῶν καταλοίπων τοῦ Ν. Α. Βέη. Unedierte Schriftstücke aus der Kanzlei des Johannes Apokaukos, des Metropolit von Naupaktos (in Aetolien)*, BNJ 21 (1971–74) 57–243. Vgl. dazu Angold, *Church and Society*, S. 213–232.

³⁸⁵ Euthymios Tornikes war ein Mitschüler des Apokaukos, wie aus ihrem Briefwechsel hervorgeht, vgl. Lampropoulos, *Ἰωάννης Ἀπόκαυκος*, S. 40 ff.

³⁸⁶ Vgl. Kolovou, *Μιχαὴλ Χωνιάτης*, S. 180.

³⁸⁷ Die allegorische Verwendung des biblischen Themas aus dem zweiten Buch Mose hat zu einem Mißverständnis geführt: Meliarakes (*Ἱστορία τοῦ βασιλείου τῆς Νικαίας καὶ τοῦ Δεσποτάτου τῆς Ἠπείρου* (1204–1261), Athen 1898, S. 199–205) war der Meinung, daß Bardanes ägyptischer Herkunft sei; Ed. Kurtz, *Georgios Bardanes Metropolit von Kerkyra*, BZ 15 (1906) S. 613 hat das Mißverständnis beseitigt.

zwischen der Philosophie und dem aktiven Leben, d.h. die aristotelische Tugend der Mesotes (Mitte), erreichen.

Der Brief wurde bald nach ep. 132 geschrieben³⁸⁸.

141. An denselben Bardanes

Choniates schreibt nach langer Abwesenheit des Bardanes von Keos. Mit Zitaten aus den Lehrsätzen der skeptischen Philosophie (Sext. Emp. Pyrr. Hyp. 1, 7–29) formuliert er mit der entsprechenden Terminologie seine Skepsis über die Rückkehr des Bardanes aus Athen nach Keos; mit Beispielen aus Plutarch und aus dem ersten Buch Mose schildert er seine Gedanken über die engen Familienbeziehungen des Bardanes, dem es schwerfalle, sich von seiner Familie zu trennen. Choniates erkundigt sich auch, ob Bardanes von seinem Kopfleiden (vgl. ep. 158) befreit worden sei.

Der Brief ist nicht genau zu datieren, er wurde aber nach ep. 140 geschrieben³⁸⁹.

142. An denselben

Choniates habe aus einem Brief seines Hypomnematographos Bardanes erfahren, daß dessen Kopfleiden immer noch nicht abgenommen und daß zweitens die Brautwerbung des Bardanes für Ioannes Syrinus keinen guten Fortgang genommen habe. Choniates fragt daher, warum Bardanes noch länger im von den Lateinern beherrschten Athen bleiben wolle, und bringt Beispiele von berühmten Menschen, die ihre unter Tyrannei leidenden Städte verlassen haben. In Bezug auf seine noch nicht geheilte Krankheit tröstet Choniates den Adressaten: Es gebe dafür auch andere Ursachen als dessen Sündhaftigkeit. Danach erörtert er die möglichen Gründe für den gescheiterten Versuch, den von Bardanes getauften Ioannes Syrinus (er hatte vorher einer anderen Religion angehangen, war also wahrscheinlich Moslem oder Jude) mit der Tochter eines gewissen Nyktopas zu verheiraten. An und für sich seien die Väter ja in dieser schlimmen Zeit sehr gern bereit, ihre Töchter zu verheiraten. Möglicherweise hätten sie ja selbst Fehler bei den Verhandlungen mit Nyktopas gemacht, oder man hätte nach einer anderen Braut Ausschau halten sollen, wenn Nyktopas uneinsichtig blieb, obwohl er hätte wissen müssen, daß die Lateiner seine Tochter leicht

³⁸⁸ Stadtmüller, S. 260 [138] und 261 [139].

³⁸⁹ Stadtmüller, S. 261 [139]; Kolovou, Μιχαήλ Χωονιάτης, S. 180.

zu einer Ehe zwingen könnten. So aber bestehe Gefahr, daß sich Ioannes wieder seiner alten Religion zuwende.

Der Brief, der verschiedene nicht zu beantwortende Fragen hinsichtlich der Identität der erwähnten Personen aufwirft, bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung, er muß aber nach ep. 140 abgefaßt worden sein.

143. An denselben

Choniates schätze die Briefe des Bardanes nicht als kindliches Lispeln, wie Bardanes glaube, sondern als Zeichen eines in der Zukunft erfolgreichen Redners. Choniates korrigiert seinen Schüler Bardanes, der in einem Brief grammatische Fehler gemacht hatte. Bardanes habe den Dativ Plural des Adjektivs ἐπιμήκης falsch gebildet und λόγοις ἐπιμήκοις geschrieben; der casus rectus sei aber nicht ὁ ἐπίμηκος, sondern ἐπιμήκης, und der Dativ Plural sei ἐπιμήκεσιν. Bardanes habe auch das Verb δεδίττεσθαι im Aktiv benutzt; Choniates bemerkt dazu, die „Alten“³⁹⁰ verwendeten immer die Form δεδίττεσθαι, wie auch bei vielen anderen Verben, z.B. bei μορμολύττεσθαι. Der Adressat wird aufgefordert, den Tadel als weiser Mensch in positivem Sinn zu akzeptieren. Durch konstruktive Kritik unterscheide sich bekanntlich der Freund vom Schmeichler.

Der Brief ist nicht zu datieren; er muß aber nach ep. 140 abgefaßt worden sein.

144. An Pleures³⁹¹, den Sakellarios

Choniates schreibt von Keos, ein Jahr nach seiner Vertreibung aus Athen; zur Zeit sei er wegen des strengen Winters von Athen isoliert. Der Brief des Pleures sei daher für ihn wie eine Frühlingschwalbe im Winter. Choniates antwortet auf die Klagen des Pleures über das Leben in Athen. Er selbst sei unglücklich, und er schildert sein Unglück und seine Hilflosigkeit mit einer Aesopischen Fabel: Er sei wie die Eule, die die anderen Vögel vergeblich vor Gefahr gewarnt habe und bei Eintritt der Gefahr weit weggeflogen sei, ohne den anderen Vögeln helfen zu können. Choniates könne Pleures nicht trösten; er selbst brauche auf Keos Briefe und Bücher zum Trost.

Der Brief ist auf das Frühjahr 1205 anzusetzen³⁹².

³⁹⁰ Die Identität der „Alten“ Grammatiker ist nicht klar.

³⁹¹ Zur Familie Pleures/Pleures, der viele kirchliche Beamte in Athen entstammen vgl. Herrin, Realities, S. 261.

³⁹² Vgl. Stadtmüller, S. 261 [139]; Kolovou, Μιχαήλ Χωονιάτης, S. 124.

145. An Demetrios Makrembolites³⁹³

Choniates weiß zur Abfassungszeit des Briefes nicht, wo sich der Adressat aufhält, in Athen, Chalkis oder Theben; er möchte auch über dessen Frau und die Kinder Nachrichten erhalten und wissen, wie Makrembolites die harte lateinische Herrschaft, die viele Menschen zur Flucht gezwungen habe, erdulde.

Der Brief, der mit Zitaten und Bildern aus der Bibel reich geschmückt ist, bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung, er wurde aber vor ep. 150 geschrieben³⁹⁴.

146. An Theodoros, den Metropolit von Euripos

Der Verfasser preist den Adressaten für seine Geduld im Leiden und seine Hilfsbereitschaft gegenüber den Verwandten, die vor der lateinischen Herrschaft geflohen seien; er dankt Theodoros für ein Geschenk, das trotz des Schiffbruchs des Transportschiffes unbeschädigt aus Athen nach Keos gekommen sei. Dann spricht Choniates von seiner ehemaligen Bibliothek³⁹⁵, die in die Hände der Lateiner gefallen war; diese aber verstanden von den Büchern so viel wie Esel von Leierklang oder Mistkäfer von Parfüm. Einige dieser Bücher seien ihm von Leuten, die sie den Lateinern wieder gabekauft hätten, bereits wieder zugeschickt worden. Da Choniates nun erfahren habe, daß ein von ihm selbst geschriebenes Manuskript mit dem Kommentar des Theophylaktos von Ochrid zu den Paulusbriefen in Händen des Theodoros sei, bitte er ihn, das Buch nach Keos zu schicken, entweder als Geschenk oder als Leihgabe.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung³⁹⁶.

³⁹³ Die geringen Informationen über Demetrios Makrembolites kommen aus diesem Brief; er stammte aus Athen, und seine Frau (Tochter des Kopsenos) aus Theben, deshalb hatte er auch Verwandte in Theben. Vgl. dazu Cheynet, *Pouvoir et contestations*, S. 244 Anm. 328. Stadtmüller, S. 261 [139].

³⁹⁴ Zur Bibliothek des Choniates nach 1204 vgl. Sp. Lampros, *Περὶ τῆς βιβλιοθήκης τοῦ Μητροπολίτου Ἀθηνῶν Μιχαὴλ Ἀκομινάτου*, *Ἀθήναιον* 6 (1877) 354–367. H. J. de Jonge, *La bibliothèque de Michel Choniates et la tradition occidentale des Testaments des XII Patriarches*, *Nederlandsch Archief voor Kerkgeschiedenis N. S.* 53 (1972–73) 171–180.

³⁹⁶ Stadtmüller, S. 262 [140], ist der Meinung, daß der vorliegende Brief kurz nach ep. 117 geschrieben wurde.

147. An Euthymios Tornikes

Choniates habe nach dem von Euthymios nicht unterzeichneten Brief (ep. 102) einen weiteren erhalten, diesmal mit dem Namen des Absenders. Anlässlich dieses Briefes lobt Choniates mit einem sehr geläufigen Motiv (Vater/Verfasser – Kinder/Schriften) den Freimut, die rhetorische Fähigkeit und den Artizismus des Adressaten. Choniates bittet um weitere Briefe, die ihm Trost bieten können. Der Verfasser läßt am Schluß die Hagiosophiten, den gelehrten Kreis um Tornikes, grüßen.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung³⁹⁷.

148. An Manuel Beriboes³⁹⁸

Der Verfasser lobt Manuels Bescheidenheit; der Adressat sei sehr schüchtern in Bezug auf sein literarisches Können; Choniates vergleicht ihn mit Archimedes, dessen Kriegsmaschinen, die doch nur ein Beiwerk seiner Wissenschaft gewesen seien, während der Belagerung von Syrakus so große Bewunderung hervorgerufen hätten. Er ermahnt ihn, die lateinische Tyrannei tapfer zu erdulden und die philosophische Betrachtung in unfreier Zeit nie zu verraten; er weist auf Archimedes als Vorbild, der seinen Ideen zuliebe sein Leben verloren habe. Am Schluß läßt Choniates die Geschwister Manuels grüßen³⁹⁹.

Der Brief muß vor 1208 abgefaßt worden sein⁴⁰⁰.

149. An Manuel Hyaleas

Manuel Hyaleas hat wohl auf den vorangehenden Trostbrief (ep. 119) von Choniates geantwortet. Choniates lobt ihn, weil er den Tod seines jungen Sohnes, des einzigen Erben des Familiennamens und des väterlichen Vermögens, als Gottes Willen mit christlicher Tapferkeit ertragen habe.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung, er muß aber nach ep. 119 geschrieben worden sein⁴⁰¹.

³⁹⁷ Stadtmüller, S. 261 [139], setzt den Brief zu Recht zeitlich nach ep. 102.

³⁹⁸ Manuel Beriboes ist laut Titel des Briefes 112 im cod. Barocci 131 einer der beiden Hagiosophiten (neben Nikolaos Pistophilos) in Chalkis; vgl. Lampros II, S. 620, S. 640 f.; vgl. Chatzekostas, *Ἡ Χολκίς*, S. 190.

³⁹⁹ Von den Geschwistern des Beriboes ist nur Nikephoros Beriboes als Korrespondent des Choniates (ep. 162, 177) bekannt.

⁴⁰⁰ Vgl. Kolovou, *Μιχαὴλ Χαωνιάτης*, S. 181.

⁴⁰¹ Stadtmüller, S. 259 [137], S. 262 [140].

150. An Demetrios Makrembolites

Choniatos antwortet von Keos auf einen Brief des Demetrios, der nach langem Schweigen endlich Nachrichten über das Schicksal des Demetrios gebracht habe. Makrembolites war offenbar nach langer Zeit der Flucht nach Athen zurückgekehrt; dank der Hilfe eines mächtigen Menschen habe er die väterlichen Grundstücke aus den Händen der Lateiner zurückerhalten. Zusammen mit seinem Brief habe Makrembolites auch Geschenke geschickt, eingepökelte Fische, die es im Marmarameer und in Flüssen gebe⁴⁰², und eine runde Scheibe Wachs, für Choniatos die symbolische Aufforderung, nüchtern zu sein und zu wachen. Am Schluß läßt Choniatos die Ehefrau und die Kinder des Makrembolites grüßen.

Der Brief wurde einige Zeit nach ep. 145 auf Keos geschrieben und nach Athen gesandt⁴⁰³.

151. An Nikolaos Pistophilos

Auf einen Brief an Nikolaos (ep. 114) habe der Verfasser keine Antwort erhalten; er wisse nicht, ob Nikolaos den Brief bekommen habe. Auf jeden Fall schreibt Choniatos noch einmal; er spricht seine Hochschätzung für die Gelehrsamkeit und Weisheit des Adressaten aus und versichert ihn seiner echten und beständig freundlichen Gesinnung, die sich unabhängig von Briefwechsel und örtlicher Trennung der Korrespondenten gleich bleibe.

Der Brief ist nach dem 114. an denselben Adressaten geschrieben⁴⁰⁴.

152. An Manuel Beriboes

Choniatos lobt mit geläufigen epistolographischen Motiven den rhetorischen Charme eines Briefes von Manuel. Aus dem Inhalt dieses Antwortbriefes ist zu schließen, daß Beriboes nach seiner Rückkehr nach Euboia unglücklich war; er habe seine geistige Mutter, die Gelehrtenstadt Konstantinopel, verlassen und sei in seinen Geburtsort und den Wohnort der Familie Beriboes, nach Chalkis, geflohen. Auf Euboia sei der Adressat von den Problemen der lateinischen Herrschaft, die seinen Verwandten Schwierigkeiten bereitete, eingeholt worden. Der Adressat wird aufgefordert, sei-

⁴⁰² Erläuterungen zu den Realien vgl. Lampros II, S. 641.

⁴⁰³ Stadtmüller, S. 262 [140].

⁴⁰⁴ Vgl. Stadtmüller, S. 262 [140].

nen Verwandten zu helfen und Trostbriefe nach Keos zu schicken. Choniatos läßt am Schluß die Geschwister des Beriboes grüßen.

Der Brief ist nicht zu datieren; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung vor 1208⁴⁰⁵.

153. An Euthymios Tornikes

Es entspreche der Wahrheit, daß Choniatos Euthymios selten schreibe; die Distanz zwischen Euboia und Keos sei groß, und die wegen der Seeräuber in der Ägäis schlechten Verkehrsverhältnisse erschwerten noch zusätzlich die Kommunikation von Euboia zu den Kykladen⁴⁰⁶. Aus einem Brief des Euthymios habe Choniatos erfahren, daß er die Einladung von Laskaris nach Nikaia abgelehnt habe; er habe das Leben in Chalkis und gemäß der christlichen Lehre das Mitleiden mit seinen von den Lateinern beherrschten Verwandten gewählt.

Der Brief ist nicht zu datieren⁴⁰⁷.

154. An Theodoros, den Bischof von Euripos

Der Verfasser kommentiert eine Auseinandersetzung zwischen Theodoros und den Lateinern: Theodoros habe lange Zeit versucht, die mit wilden Löwen verglichenen Lateiner zu besänftigen und sei nun zum Dank dafür selbst ihr Opfer geworden. Choniatos sei vom Adressaten darüber brieflich in kurzen Worten informiert worden, und dann habe ihm ein (sonst unbekannter) Priester namens Basileios (wahrscheinlich der Überbringer des Briefes) die wahren Umstände ausführlich geschildert⁴⁰⁸. Choniatos sei tief berührt. Wie auch immer man sich verhalte, die Lateiner kennen keine Gnade. Wenn man ihnen entgegenkomme, erlange man höchstens die Gunst, wie Odysseus in der Höhle des Kyklopen als letzter gefressen zu werden. Der Adressat wird aufgefordert, einem Neffen des Choniatos in einer (uns unbekannt) Sache zu helfen. Am Schluß dankt Choniatos dem Adressaten für Wein und andere Geschenke.

⁴⁰⁵ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 181.

⁴⁰⁶ Vgl. Lampros II, S. 642. Zur Piraterie vgl. Koder – Hild, *Hellas und Thessalia*, S. 83, 106.

⁴⁰⁷ Eine Gleichzeitigkeit von epp. 153 und 134 ist nicht hinreichend belegbar; vgl. Stadtmüller, S. 262 [140].

⁴⁰⁸ Die nur angedeutete Auseinandersetzung steht wahrscheinlich mit der Weigerung des Theodoros in Zusammenhang, die Würde des Bischofs in Euripos *iuxta consuetudinem Latinorum* zu erlangen. Wegen seiner Weigerung wurde Theodoros aus Euripos entfernt, vgl. dazu Setton, *The Papacy and the Levant*, S. 410 ff.

Der vorliegende Brief ist wegen der Erwähnung des Konfliktes zwischen dem Adressaten und den Lateinern nach dem 8. Dezember 1208 anzusetzen⁴⁰⁹.

155. An Georgios Pistophilos⁴¹⁰

Ein Dankesbrief für Geschenke, die Choniates von Pistophilos erhalten hat: Der Verfasser lobt die Freigebigkeit und die Freundlichkeit des Pistophilos; er sei nicht in der Lage, die Gabe zu erwidern. Der Überbringer dieses Briefes wie auch des Briefes von Pistophilos und seiner Geschenke ist (der sonst unbekannt) Ioannes Syropoulos, der Pistophilos dankbar für sein Mitleid sei.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung zwischen 1208 und 1210⁴¹¹.

156. An den Kathegoumenos des Kaisariani-Klosters⁴¹²

Choniates liegen zwei Probleme am Herzen; zunächst eine Ungerechtigkeit gegen den Kathegoumenos des Klosters auf Keos: Dieser habe dem Kathegoumenos des Kaisariani-Klosters vor vier Jahren zehn Bienenkörbe anvertraut, ohne je den Ertrag erhalten zu haben. Zweitens geht es um den Hypomnematographos Bardanes und den Mönch Petros, den Helfer des Choniates auf Keos: der Kathegoumenos von Kaisariani habe diejenigen Klöster Attikas, die Bardanes und Petros anvertraut worden seien, zu seinen eigenen gemacht; trotz der brieflichen Bitten des Choniates um eine gerechte Behandlung habe der Kathegoumenos nie geantwortet. Choniates vermutet, der Kathegoumenos sei vielleicht derselben Meinung wie die Lateiner, nämlich daß Choniates in Athen reich geworden sei und diese Reichtümer mitgenommen habe, so daß er und die Seinen nun in der Verbannung auf Keos Wohlstand genießen. Choniates beschwert sich über die Gerüchte, die von Römern und Lateinern verbreitet worden seien, daß er als Metropolit in Athen viel Geld verdient habe. In Wirklichkeit habe Choniates kein Vermögen angesammelt; alles, was er aus Athen mitgenommen habe, sei innerhalb eines Jahres für die

⁴⁰⁹ Stadtmüller, S. 262 [140], diskutiert mit Vorbehalten den Vorschlag von Norden (Das Papsttum und Byzanz. Die Trennung der beiden Mächte und das Problem ihrer Wiedervereinigung bis zum Untergang des byzantinischen Reiches (1453), Berlin 1903, S. 201 A. 2), der in diesem Brief einen Hinweis auf die Absetzung des Bischofs durch den lateinischen Erzbischof von Athen im J. 1208 (vgl. Innoc. III, epp. II, 179) sah.

⁴¹⁰ Der Adressat ist wahrscheinlich ein Verwandter (vielleicht ein Bruder) des Nikolaos Pistophilos, des Adressaten der epp. 112 und 151, vgl. Chatzekostas, 'Η Χαλκίς, S. 190.

⁴¹¹ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 183.

⁴¹² Zu Kaisariani vgl. Koder – Hild, Hellas und Thessalia, S. 178.

lange Reise nach Thessalonike, wo er den Kardinal (Benedikt von Santa Susanna) aufgesucht habe⁴¹³, und von dort nach Euboia und zuletzt 1205 nach Keos verbraucht worden.

Der Brief ist frühestens auf 1210 anzusetzen⁴¹⁴.

157. An Ioannikios, den Kathegoumenos des Klosters des Heiligen Meletios

Choniates schreibt aus Anlaß der Entscheidung des (sonst unbekannt) Protekdikos⁴¹⁵ Orphanos, sich weit von der lateinischen Herrschaft zu entfernen und im Kloster des Heiligen Meletios Zuflucht zu suchen. Der Adressat und die Brüder seines Klosters werden aufgefordert, für Choniates zu Gott zu beten; Choniates habe es aufgrund seiner Sünden nach Keos verschlagen; so sei ihm die Möglichkeit genommen, den Rest seines Lebens in einem Kloster in Askese zu verbringen.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung nach 1210⁴¹⁶.

158. An den Hypomnematographos Georgios Bardanes

Choniates habe an einem Tag, innerhalb von vier Stunden, zwei Briefe von Bardanes erhalten. Der erste Brief sei für Choniates eine Freudenquelle gewesen, weil er ihn glauben machte, Bardanes gehe es ganz gut; er habe lediglich eine beiläufige Anspielung auf ärztliche Behandlung der gesundheitlichen Probleme des Bardanes enthalten. Doch der zweite Brief mit der

⁴¹³ Zur Rolle des Choniates in Thessalonike (vermutlich als Wortführer in der Diskussion zwischen den Vertretern der beiden Kirchen) und zu seinem dortigen Treffen mit dem päpstlichen Legaten Benedikt von Santa Susanna im Sommer-Herbst 1205 vgl. Hoeck – Loenertz, Nikolaos-Nektarios von Otranto, S. 34 f.; vgl. auch Stadtmüller, S. 184 [62]. Zur päpstlichen Propaganda nach 1204 und besonders zur Rolle Benedikts vgl. Kordoses, Southern Greece under the Franks, S. 61 f.

⁴¹⁴ Stadtmüller, S. 263 [141].

⁴¹⁵ Darrouzès, ΟΦΦΙΚΙΑ, S. 323–332; J. Herrin, Realities, 264.

⁴¹⁶ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 181.

⁴¹⁷ J. Coman, Observations sur la prosopopée de l'âme et du corps attribuée à Michel Choniate, Actes du XIVe Congrès International des Études Byzantine, Bucarest 6–12 sept. 1971, Bd. II, Bukarest 1976, 53–66, hier S. 54, vermutet, daß das Werk mit der Prosopopoiia identisch sei; Michaels Erläuterungen machen dieses sehr wahrscheinlich (vgl. ep. 159,7–9 „πεί γούν και ήμεις, ίχνησιν άμυδροίς τών τής ψυχής και σώματος αντίθέσεων έπακολούθησαντες, φιλοτιμότερον έπετάθημεν εις τό άρχιτεκτόνημα τουτο“). Lampros II, S. 643 f., vermutet, daß es sich um das Gedicht Θεανώ handelt.

⁴¹⁸ Vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 183.

Nachricht, daß Bardanes trotz ärztlicher Behandlung und guter Ernährung wieder, und zwar mehr als je zuvor, an Kopfschmerzen leide, habe Choniaties tief getroffen. Hier ergreift Choniaties die Gelegenheit, über ein weiteres Leid, das den Adressaten quält, zu sprechen, nämlich das Mitleid mit seinen Verwandten unter der Fremdherrschaft in Athen. Choniaties tröstet den Adressaten; das Leid sei Gottes Wille, und die körperliche und seelische Heilung komme nur vom alles heilenden Gott. Choniaties dankt dem Adressaten für das Geschenk, die bequemen Sandalen mit Sohlen aus Kork. Der Adressat wird aufgefordert, den an den Arzt Nikolaos Kalodoukes gerichteten Brief (ep. 131) zu lesen; laut Kalokairios sei der Brief lesenswert.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung.

159. Von demselben an Euthymios (Tornikes)

Choniaties sendet Euthymios ein eigenes Werk mit der Bitte, Euthymios solle es den Gelehrten auf Euboia zeigen – wenn es lesenswert sei, andernfalls solle er es nach Keos zurückschicken⁴¹⁷.

Der Brief ist nicht zu datieren; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Datierung zwischen 1210 und 1217⁴¹⁸.

160. An den Chartophylax Georgios Bardanes

Choniaties schreibt vor Bardanes' Abreise von Athen zum Marmarameer über die Gefahren der Reise wegen des ungünstigen Winterwetters, und er wünscht dem Adressaten eine gute Reise und einen guten Fortgang seiner Pläne. Der Zweck der Reise des Bardanes nach Nikaia ist für uns nicht klar⁴¹⁹.

Der Brief wurde im Herbst 1215 geschrieben⁴²⁰.

⁴¹⁹ Bardanes reiste im J. 1214 nach Konstantinopel; er war Vertreter des Michael Choniaties in den Unionsverhandlungen der katholischen und der orthodoxen Kirche in Konstantinopel im J. 1214. Im J. 1215 reiste er nach Nikaia; der Zweck und die Ergebnisse der Reise sind uns nicht bekannt. Auf jeden Fall schreibt Choniaties diesen Brief vor der Abreise des Bardanes nach Nikaia. Vgl. dazu Stadtmüller, S. 204 [82]–205 [83]. Zur Datierung und zum Zweck der Reisen des Bardanes, wie auch zu seiner Bekanntschaft mit Nektarios von Casole, dem Dolmetscher des Kardinallegaten Pelagius in Konstantinopel, vgl. Hoecq – Loenertz, Nikolaos-Nektarios von Otranto, S. 119, 160; vgl. dazu Stadtmüller, S. 205 [83] Anm. 1.

⁴²⁰ Vgl. Stadtmüller, S. 263 [141].

161. An Ioannikios, den Kathegoumenos des Klosters des Heiligen Meletios

Nach seiner Abreise von Keos spielt Choniaties auf die Gründe seiner Entscheidung an, das Prodomos-Kloster in Mendenitsa bei Thermopylae und nicht das Kloster des Heiligen Meletios bei Eleutherai als Zufluchtsort zu wählen⁴²¹.

Stadtmüller datiert den Brief auf das Jahr 1216, zwölf Jahre nach der Flucht des Choniaties aus Athen, also noch in seine Zeit auf Keos⁴²². Der Brief wurde jedoch im Jahr 1217 im Prodomos-Kloster in Mendenitsa geschrieben, denn Choniaties kommentiert offenbar mit den Worten δι' ὄλων δωδεκα ἐνιαυτῶν seine zwölfjährige Verbannung auf Keos. Diese zwölf Jahre, so führt er aus, hätten ihn doch wohl gelehrt, den geistlichen Wert der Armut richtig einzuschätzen, und daher könne es nicht die Armut des Meletios-Klosters sein, die ihn dazu veranlaßt hätte, nicht dort seinen Wohnsitz aufzuschlagen, sondern im Prodomos-Kloster. Das Wort δεῦρο (Z. 15) bezieht sich auf diesen seinen neuen Aufenthaltsort⁴²³. Dieser Brief – und nicht ep. 165 –, ist also der erste aus dem Prodomos-Kloster bei Mendenitsa⁴²⁴.

162. An Nikephoros Beriboes⁴²⁵

Ein Trostbrief, der mit geläufigen Motiven der christlichen consolatio geschmückt ist, anlässlich des Todes der Nichte⁴²⁶ des Nikephoros Beriboes (vgl. ep. 163), die mit einem Neffen⁴²⁷ des Michael Choniaties verheiratet war (vgl. ep. 163); die Ehe wurde wahrscheinlich in Euboia aufgrund der Empfehlung des Choniaties selbst geschlossen⁴²⁸. Choniaties tröstet den Adressaten und bittet ihn, den fern vom Ort des Geschehens weilenden Ehemann der Verstorbenen mit Worten bzw. mit Briefen zu trösten und ihm zu helfen, sein Vermögen zu erhalten, da er auf Euboia seiner Frau zuliebe Verluste erlitten habe.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung.

⁴²¹ Choniaties erklärt nicht, warum er das Prodomos-Kloster als seinen letzten Zufluchtsort gewählt hat; die Gründe sind wahrscheinlich dieselben, die er in ep. 165 an Theodoros Doukas anführt.

⁴²² Vgl. Stadtmüller, S. 263 [141].

⁴²³ Dazu vgl. Kolovou, Μιχαήλ Χωνιάτης, S. 101 ff.

⁴²⁴ Vgl. dazu Katsaros, A Contribution, S. 84–86.

⁴²⁵ Nikephoros und Manuel Beriboes waren wahrscheinlich Brüder des Mannes der Beriboessa (ep. 163).

⁴²⁶ Die Verstorbene war eine Tochter der Aikaterine Beriboessa, vgl. Regest zu ep. 163.

⁴²⁷ Es handelt sich um Georgios Choniaties, einen Schwiegersohn der Beriboessa, vgl. Regest zu ep. 163.

⁴²⁸ Vgl. ep. 163. Die Nichte des Beriboes verstarb während der Abwesenheit ihres Gatten von Euboia.

163. An (Aikaterine) Beriboessa (die Schwiegermutter
des Georgios Choniates)⁴²⁹

Ein Trostbrief aus demselben Anlaß wie der vorige (ep. 162): Choniates tröstet die Mutter der Verstorbenen mit christlichen Motiven und bittet sie, ihrerseits seinem Neffen, dem Ehemann der Verstorbenen, Trost zu spenden.

Der Brief ist nicht zu datieren, muß aber dem vorigen zeitlich nahestehen.

164. An seinen Neffen Michael

In diesem Brief an seinen gleichnamigen Neffen nach Theben, wo der Adressat Zuflucht gefunden hatte⁴³⁰, erörtert Choniates die Schwierigkeiten wegen der schlechten Verkehrsverhältnisse, die ihn hinderten, mit dem Adressaten Briefe auszutauschen; er sei beunruhigt, weil er schon lange keine Nachricht von seinem Bruder Niketas erhalten habe⁴³¹. Es spricht dem Adressaten in dessen schwieriger Lage, in welcher er zwischen den Unterdrückern und den Unterdrückten zu vermitteln versuche, Mut zu.

Der Brief wurde frühestens im J. 1207 (nach ep. 116) verfaßt⁴³².

165. An den allermächtigsten Theodoros Doukas⁴³³

Unter dem Vorwand des Alters und seiner angegriffenen Gesundheit lehnt Choniates eine Einladung des Theodoros Doukas ab, nach Arta überzusiedeln; er sei „ein Freund der Athener und ein hoffnungsloser Tor“, deshalb habe er einen Zufluchtsort ganz in der Nähe von Athen gesucht. Während seines zwölfjährigen Aufenthaltes auf Keos habe er nur einmal, und zwar vor einem Jahr (1216), versucht, seine Gemeinde in Athen zu besuchen⁴³⁴;

⁴²⁹ Den Vornamen der Beriboessa und die Information, daß sie die Schwiegermutter von Georgios Choniates war, verdanken wir dem Titel der ep. 163 im cod. Barocci. – Lampros II, S. 644 f. nimmt mit Recht an, daß Beriboessa die Wirwe eines uns unbekanntes Beriboos (eines Bruders von Nikephoros und Michael, vgl. ep. 162) war. Stadtmüller, S. 263 [141] und Chatzekostas, 'Η Χαλκίς, S. 190, sind der Meinung, daß Beriboessa die Gattin des Nikephoros Beriboos (ep. 162) war.

⁴³⁰ Der Adressat wohnte früher in Athen (ep. 116).

⁴³¹ Michael wartete vielleicht auf Nachrichten von seinem Bruder, der ca. 1206–1207 nach Nikaia gereist war, vgl. van Dieten, Erläuterungen, S. 46, S. 148 Anm. 166.

⁴³² Vgl. Stadtmüller, S. 264 [142].

⁴³³ Zu Theodoros Komnenos Doukas aus der Familie der Angeloi vgl. ODB 3, Sp. 2042.

⁴³⁴ Lampros II, S. 647, ist der Meinung, daß die Reise des Choniates von Keos nach Athen im J. 1215 stattfand. Stadtmüller, S. 264 [142], datiert den Brief mit Recht auf 1217 und infolgedessen die Reise nach Athen auf 1216. Katsaros, A Contribution, S. 85 ff.; verbindet die Briefe 165 und ep. 160 miteinander und datiert auch den zweiten auf 1217.

der Besuch sei wegen der Aggressivität der Lateiner sehr gefährlich gewesen. Er habe danach im Prodomos-Kloster in Mendenitsa Zuflucht gefunden, wo er zusammen mit dem Kathegoumenos und den Mönchen des Klosters für Doukas bete⁴³⁵. Er sei alt, und seine Gesundheit sei angegriffen; er könne deshalb nicht nach Arta reisen. Das wichtigste Hindernis für eine Reise nach Arta sei aber die Aggressivität der Lateiner, die ihre Feindschaft und ihr Mißtrauen gegen den Abt und das Prodomos-Kloster schon gezeigt hätten; als die Lateiner in Hellas erfahren hätten⁴³⁶, daß Choniates nach seiner Abfahrt von Keos über Athen und Euboia nach Mendenitsa bei Thermopylae fahren würde, hätten sie vermutet, daß er seine Reise geradezu zu Theodoros Doukas fortsetzen werde; seine ihn begleitenden Neffen und der Abt des Prodomos-Klosters hätten sich mit ihrem Leben für ihn verbürgt und den Lateinern versprochen, Choniates reise nur zum Prodomos-Kloster in Mendenitsa. Der Verfasser äußert seine Dankbarkeit für das Wohlwollen des Doukas ihm und einem (sonst unbekanntem) Ligyros gegenüber, der von Doukas in seinem Amt rehabilitiert wurde; er lobt die Philanthropie und die edle Herkunft des Theodoros, versichert ihn seiner, des Abtes und der Bruderschaft des Klosters Fürbitten für ihn und seinen verstorbenen Halbbruder und Vorgänger (Michael Doukas) und schließt den Brief mit Wünschen für eine erfolgreiche Herrschaft des Doukas⁴³⁷.

Der Brief ist auf 1217 anzusetzen⁴³⁸.

166. An Ioannes (Apokaukos), den Metropolit von Naupaktos

Apokaukos habe Michael in seinem vorigen Brief mit den Unsterblichen, mit dem Tageslicht und der Sonne verglichen⁴³⁹; das sei ein Zeichen großer Freundlichkeit, aber es habe keinen Bezug zur Realität, schreibt Choniates und klagt über sein Schicksal. Der Adressat wird aufgefordert, sich um ein

⁴³⁵ Katsaros, A Contribution, S. 85 ff., datiert die Ankunft des Choniates im Prodomos-Kloster in Mendenitsa auf das J. 1217.

⁴³⁶ Es hat dort wohl ein Treffen der wichtigsten lateinischen Befehlshaber stattgefunden. Zu κεφαλή vgl. Ljubomir Maksimović, The Byzantine Provincial Administration (wie oben Anm. 108), under the Palaiologoi, Amsterdam 1988, S. 117 f.

⁴³⁷ Zur Herrschaft des Theodoros Angelos Doukas vgl. G. Ostrogorsky, Geschichte, S. 348, 357–362. Vgl. dazu G. Prinzing, Studien zur Provinz- und Zentralverwaltung im Machtbereich der epirotischen Herrscher Michael I. und Theodoros Dukas, 'Ηπειρωτικά Χρονικά 25 (1983) 37–112.

⁴³⁸ Lampros II, S. 645, datiert den Brief auf 1216; Stadtmüller, S. 264 [143] datiert den Brief richtig auf das J. 1217; er meint, der Brief sei der erste Brief des Choniates aus Mendenitsa. Aber der erste Brief des Metropolitens aus dem Prodomos-Kloster ist ep. 161 an Ioannikios, vgl. Regest zu ep. 161; vgl. dazu Katsaros, A Contribution, S. 86.

⁴³⁹ Der Brief des Apokaukos an Choniates wurde von A. Papadopoulos – Kerameus, 'Αρμυρία 3 (1902) 285–287, ediert; vgl. Stadtmüller, S. 264 [162].

Metochion des Prodromos-Klosters, ein kleines Kloster des Heiligen Nikolaos tou Sozontos, zu kümmern⁴⁴⁰.

Der Brief, dessen Abfassungszeit nicht bestimmbar ist, wurde im Prodromos-Kloster in Mendenitsa geschrieben⁴⁴¹.

167. An denselben

Mit einer Anekdote, die die Tugend des Lakonismus lobt, schmückt Choniates diesen lakonischen Brief, in dem er den Adressaten bittet, dem Briefboten⁴⁴² jede erdenkliche Hilfe für die Reise zum Aufenthaltsort des Theodoros Doukas⁴⁴³ zu bieten.

Der Brief bietet keine Anhaltspunkte zur Datierung⁴⁴⁴.

168. An Martinianos, den Kathegoumenos des Prodromos-Klosters⁴⁴⁵

Choniates dankt Martinianos, dem Kathegoumenos des Prodromos-Klosters von Kalydon in Aetolien für sein Interesse, das durch die häufige Sendung von Briefen offenbar werde.

Dieser einzige uns erhaltene Brief an Martinianos wurde spätestens im Jahr 1217 auf Keos geschrieben⁴⁴⁶.

⁴⁴⁰ V. Katsaros, Ζητήματα ἱστορίας ἐνὸς Βυζαντινοῦ Ναοῦ κοντὰ στὸ Εὐπάλιο Δωριῶδος, Βυζαντινά 10 (1980) 11–50, identifiziert das Kloster des Heiligen Nikolaos tou Sozontos mit einem gleichnamigen Kloster, das sich drei km nordwestlich von Eupalion befindet (das Kloster gehörte zum Bistum von Naupaktos, vgl. P. Soustal – J. Koder, Nikopolis und Kephallenia, [Tabula Imperii Byzantini, 3], Wien 1981, S. 210 ff.); der Komnenos, den Choniates erwähnt, kann mit Sicherheit mit Manuel I. Komnenos identifiziert werden.

⁴⁴¹ Die genaue Abfassungszeit des Briefes ist nicht bestimmbar, er muß aber gleichzeitig mit ep. 165 geschrieben sein, vgl. Stadtmüller, S. 264 [162].

⁴⁴² Derselbe Bote hat auch Briefe an Theodoros Doukas und an Ligyros bei sich; vgl. Regest zu ep. 165.

⁴⁴³ Lampros II, S. 648. Theodoros Doukas war ca. 1217 in der Nähe von Dyrrachion, aber Choniates kannte den Aufenthaltsort des Doukas nicht.

⁴⁴⁴ Der Brief wurde nach ep. 166 geschrieben vgl. Stadtmüller, S. 264 [142].

⁴⁴⁵ Lampros II, S. 648 f. vermutet, daß das Kloster unter der kirchlichen Verwaltung des Bistums von Naupaktos stand. V. Katsaros, Προβλήματα βυζαντινῆς τοπογραφίας στὴ Δυτικὴ Στερεὰ (12ος–13ος αἰ.). Πηγὲς καὶ δεδομένα, Βυζαντινά 13 (1985) 1503–1539, hier S. 1529–1530, interpretiert die Worte ἐκ τοῦ Καλυδωνίου κόλπου des Choniates in dem Sinne, daß das Kloster irgendwo in der Nähe des alten Ortes Kalydon lag; nach Forschungen in situ (Ausgrabungen von Dygge und Poulsen) haben sich dort ein Tempel des Dionysos und aus der postbyzantinischen Zeit eine der Geburt des Ioannes Prodromos geweihte Kirche befunden, und es ist sehr wahrscheinlich, daß es an demselben Ort auch eine byzantinische Kirche gegeben hat.

⁴⁴⁶ Vgl. Stadtmüller, S. 264 [142].

169. An den Bischof von Raidestos⁴⁴⁷

Choniates dankt Ioannes, dem Bischof von Raidestos⁴⁴⁸, für seinen Brief, den er nach einer langen Zeit des Schweigens erhalten habe.

Der Brief ist frühestens Anfang des Jahres 1216 geschrieben worden; Stadtmüller verknüpft ep. 160 und 169 und vermutet, daß Bardanes den Brief nach seiner Rückkehr aus Nikaia im Herbst 1215/1216 aus Raidestos mitgebracht habe⁴⁴⁹.

170. An Euthymios Tornikes

Choniates antwortet auf einen Brief des Euthymios; der Adressat habe die Übersiedlung des Choniates ins Prodromos-Kloster mit überschwenglichen Worten gepriesen. Choniates antwortet darauf mit mehreren Zitaten, indem er seine wirkliche Situation schildert; er sei sehr alt und dem Tod nahe.

Der Brief kann auf frühestens 1217 datiert werden⁴⁵⁰.

171. An den Patriarchen Manuel (Charitopulos-Sarantenos)⁴⁵¹

Der Brief beginnt mit der Lobpreisung Gottes: es sei Gottes Gnade in seinem umfassenden Zorn, daß es auch nach der Eroberung Konstantino-

⁴⁴⁷ Das Bistum von Raidestos war Suffragan der Metropolis von Herakleia in Thrakien, vgl. Lampros II, S. 649. – Zu Raidestos als Suffraganbistum der Metropolis von Herakleia vom 8. Jh. bis 1204 vgl. C. Asdracha, La Thrace Orientale et la Mer Noire: Géographie ecclésiastique et Prosopographie (VIIIe–XIIIe s.), Géographie Historique du Monde Méditerranéen (sous la direction d'H. Ahrweiler), [Byzantina Sorbonensia, 7], Paris 1988, S. 248. – Raidestos gehörte zu den Städten, die αὐτόπρακτοι waren und daher das Privileg der lokalen autonomen Verwaltung genossen, vgl. M. Dendias, Συμβολὴ εἰς τὰ τῆς ὀργανώσεως καὶ λειτουργίας τῆς διοικήσεως ἐν τῷ Βυζαντινῷ κράτει περὶ τὴν ἐποχὴν τῆς ὑπὸ τῶν Φράγκων καταλύσεως αὐτοῦ, Atti dello VIII Congresso Internazionale di Studi Bizantini (Palermo, 3–10 April 1951), Bd. II, Roma 1953, 307–322, hier S. 321. – Zur Bedeutung von Raidestos als Handelszentrum vgl. Lilie, Handel und Politik, S. 209 f.

⁴⁴⁸ Der Adressat hatte sich der lateinischen Kirche und dem Papst untergeordnet, wie einem Brief des Papstes Inozenz III. an ihn (14. Juli 1212) zu entnehmen ist, vgl. Setton, The Papacy and the Levant, S. 410 Anm. 31.

⁴⁴⁹ Stadtmüller, S. 265 [143].

⁴⁵⁰ Stadtmüller, S. 265 [143].

⁴⁵¹ Manuel Charitopulos-Sarantenos (vielleicht identisch mit Manuel Karantenos, vgl. ODB 2, Sp. 1106) war von März 1217 bis Herbst 1222 Patriarch, vgl. V. Laurent, Regestes S. 27–39. – Manuel war Maistor ton Philosphon in der sogenannten Patriarchatschule, vgl. R. Brownijng, The Patriarchal School I, S. 198–200. – Zum Werk Manuels vgl. P. Wirth, Manuel Karantenos, Plagiator Basileios' des Großen, Byz. Forsch. 3 (1968, Hakkert 1971) [=Polychordia, Festschrift Fr. Dölger III] 248–250. U. Criscuolo, Un'inedita didascalia di Manuele Karanteno o Saranteno, Bollettino della Badia Greca di Grottaferrata 30 (1976)

pels noch einen Kaiser und einen Patriarchen gebe. Choniates sendet diesen Empfehlungsbrief mit seinem Schüler und Chartophylax der Kirche Athens Georgios Bardanes nach Nikaia und empfiehlt Bardanes dem Adressaten. Bardanes habe die Fremdherrschaft nicht mehr ertragen können und suche Zuflucht beim Patriarchen, dem er nützlich sein könne⁴⁵².

Der Brief ist auf frühestens 1217 anzusetzen; terminus ante quem ist das erste Jahr von Manuels Patriarchat⁴⁵³.

172. An Eugenia Tychemoira

Die Adressatin habe Choniates nie gesehen, aber sie habe ihm geschrieben und den Wunsch geäußert, einen Brief von ihm zu erhalten. Mit diesem Antwortbrief wünscht Choniates ihr und ihren Kindern seelische Rettung, körperliches Wohlbefinden und ein glückliches und freies Leben.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung⁴⁵⁴.

173. An Ioannes (Apokaukos), den Metropolit von Naupaktos

Choniates habe als Geschenk von Apokaukos hundert Doppereinheiten eingepökelten Fischrogen und Cerealien (Reis) erhalten⁴⁵⁵. Er schreibt dafür einen meisterhaften langen Dankesbrief voller Zitate und Anspielungen auf die Zahlenmystik, auf platonische, neuplatonische und aristotelische, auf medizinische und astronomische Werke⁴⁵⁶, indem er den Adressaten eine Palinodie des Begleitbriefes zu den Geschenken schreiben läßt. Im Begleitbrief hatte der Adressat ein Lob der Zweizahl gesungen, die Palinodie hingegen verherrlicht die Einzahl.

142–146. U. Criscuolo, Un opuscolo inedito di Manuele Karanteno o Saranteno, *ΕΕΒΣ* 42 (1975–76) 218–221. U. Criscuolo, Altri inediti di Manuele Karanteno o Saranteno, *ΕΕΒΣ* 44 (1979/80) 151–163. – Zum Siegel mit seinem Namen vgl. Zacos – Vegler, *Byzantine Lead Seals*, Bd. 1 (II), S. 39.

⁴⁵² Zu den Flüchtlingen aus den unter Fremdherrschaft stehenden Orten Griechenlands nach Nikaia vgl. Karpozilos, *The Ecclesiastical Controversy*, S. 28 f.

⁴⁵³ Vgl. Stadtmüller, S. 265 [143].

⁴⁵⁴ Stadtmüller, S. 265 [143].

⁴⁵⁵ Der Brief des Apokaukos ist erhalten und wurde von Bees – Seferlis, *Ἐκ τῶν καταλοίπων τοῦ Ν. Α. Βέη*, S. 84, mit Kommentar S. 183 ediert; der Brief (Nr. 26) des Apokaukos hat den Titel τῶ [Ἀθηνῶν ἀπο]στειλάντος αὐτῷ φοτάρικα ἑκατὸν καὶ ὄρυζα. – Zur Bedeutung „Doppereinheiten eingepökelten Fischrogen“ (ep. 173,23 „τὰ ταριχευτὰ τῶν ἰχθύων ὡς“ und 173,47 „πάντα δίδυμα“) vgl. Tafel, *Eustathii Opuscula*, S. 231,5sq. „ὡς ἰχθύων τεταριχευμένα ... εἰς δυάδα πλακῶδη ... παραυγάζοντα εἰς ὑπέρυθρον“.

⁴⁵⁶ Ausführlicher Kommentar des Briefes bei Kolovou, *Quellenforschung*, S. 86–92.

Der Brief wurde in der Fastenzeit im Prodomos-Kloster in Mendenitsa geschrieben, aber wir wissen nicht, wann genau⁴⁵⁷.

174. An Mesopotamites, den sogenannten Kostomeres⁴⁵⁸, den Metropolit von Neai Patrai

Kostomeres habe Choniates geschrieben und den Wunsch geäußert, ihn zu sehen und Trost für seine Enttäuschung über die ihm versagte Karriere in Konstantinopel zu finden, wo er ein Lehramt bekleidet hatte. Choniates antwortet mit einem langen, zitatenreichen Brief; er sei nicht mehr der berühmte Metropolit von Athen, er sei sehr alt und krank und habe keine Kraft, anderen zu helfen und sie zu trösten; sein Gedächtnis sei schwächer geworden, was er mit Kallimachoszitaten schildert, und seine Briefe könnten dem Adressaten kein Vergnügen mehr bereiten. Trotzdem schreibt Choniates in der Hoffnung, daß Kostomeres in seinen Klageworten Trost und Freude finden könne.

Terminus post quem für die Abfassungszeit des Briefes ist 1219⁴⁵⁹, als Kostomeres nach der Befreiung der Stadt von den Lateinern⁴⁶⁰ den Metropolitanstuhl von Neai Patrai erhielt.

175. An Ioannes (Apokaukos), den Metropolit von Naupaktos

Michael leide an Hemiplegie, trotzdem habe er diesen Brief abgefaßt, um Apokaukos seinen Schüler Georgios Bardanes⁴⁶¹ zu empfehlen und ihn zu bitten, Bardanes Theodoros Doukas vorzustellen, falls Doukas irgendwo in

⁴⁵⁷ Vgl. Stadtmüller, S. 265 [143]. – Bees – Seferlis, *Ἐκ τῶν καταλοίπων τοῦ Ν. Α. Βέη*, S. 184, vermutet, daß der Brief Nr. 26 des Apokaukos entweder ungefähr Ende 1217, oder zwischen September und Dezember 1219 geschrieben wurde; ihre erste Vermutung scheint aufgrund der Stellung des Briefes von Choniates innerhalb der Sammlung wahrscheinlicher.

⁴⁵⁸ Bees – Seferlis, *Ἐκ τῶν καταλοίπων τοῦ Ν. Α. Βέη*, S. 192, identifiziert den Bischof von Neai Patrai Kostomeres mit dem Logariastes Kostomeres; vgl. Katsaros, *A Contribution*, S. 87. Vgl. auch D. Gonis, *Ἰωάννης Κωστομοίρης Μεσοποταμίτης μητροπολίτης Νέων Πατρῶν*, *Θεολογία* 65,4 (1994) 723–801. – Zur Orthographie (Κωστομοίρης) und Etymologie (κόστος = Saussurea/Alpenscharte + μύρον = Salböl/Salbe) des Namens vgl. E. Trapp, *Die Etymologie des Namens Kostomyres*, *JÖB* 30 (1981) 169; zum Familiennamen in den byzantinischen Quellen bis in die Palaiologenzeit vgl. Katsaros, *Ἰωάννης Κωστομονίτης*, S. 244 Anm. 6.

⁴⁵⁹ Vgl. Katsaros, *A Contribution*, S. 87; Stadtmüller, S. 265 [143] setzt als terminus ante das J. 1218.

⁴⁶⁰ Zur Befreiung von Neai Patrai (Hypate) von der lateinischen Herrschaft im J. 1219 vgl. D. Nicol, *The Despotate of Epirus*, Oxford 1957, S. 58. Vgl. dazu Regest zu ep. 19, Anm. 48.

⁴⁶¹ Über die Problematik der Identifizierung der genannten Person mit Georgios Bardanes vgl. van Dieten, *Erläuterungen*, S. 13, mit der älteren Literatur.

der Nähe von Naupaktos sei. Bardanes sei zum zweiten Mal geflohen, diesmal nach Naupaktos, um fern von der Fremdherrschaft zu leben; er sei tüchtig und begabt, vernünftig und treu, deshalb empfehle Choniates ihn ohne Vorbehalt an Apokaukos und indirekt an Doukas⁴⁶².

Der Brief wurde zwischen 1217 und 1218 abgefaßt⁴⁶³.

176. An Euthymios Tornikes

Das Unglück des Choniates nach der halbseitigen Lähmung seines Körpers und nach dem Verlust seines Gedächtnisses und der Fähigkeit des normalen Sprechens ist Thema dieses lakonischen Briefes. Choniates könne nicht mehr sprechen und schreiben, und er bittet daher den Adressaten um Verständnis dafür, daß er auf das literarische Erzeugnis, das Tornikes ihm geschickt habe, nicht in gebührender Weise antworten könne. Euthymios könne Nachrichten über Michael von Menschen erhalten, die aus der Umgebung des Prodromos-Klosters nach Euboia reisten.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für ca. 1217/8⁴⁶⁴.

177. An Nikephoros Beriboes

Die schlechte Gesundheit des Choniates nach der Hemiplegie, das infolgedessen schwache Gedächtnis und die Unfähigkeit, fließend zu sprechen und schreiben, ist Thema dieses sehr kurzen Briefes. Choniates könne den Adressaten nicht trösten und bittet ihn um Verständnis.

Der Brief bietet keinen Anhaltspunkt zur Datierung.

178. An Ioannikios, den Kathegoumenos des Klosters des Heiligen Meletios

Choniates beschreibt mit Bibelzitaten und einem Epiktet-Zitat seine tragische Situation als Behinderter nach der Hemiplegie; durch die Lähmung sei die rechte Seite seines Körpers (Hand- und Fuß) gelähmt, und außerdem könne er nicht korrekt reden. Er bittet Ioannikios um Verständnis.

⁴⁶² Die Anwesenheit des Bardanes in Naupaktos ist auf 1217 oder 1218 zu datieren, als er nämlich vor seiner Einsetzung zum Metropoliten von Kerkyra im J. 1219 im Bistum Grebena tätig war, vgl. Stadtmüller, S. 266 [144].

⁴⁶³ Stadtmüller, S. 265 [143]–266 [144].

⁴⁶⁴ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 184.

Die Abfassungszeit des Briefes ist nicht bestimmbar; die Stellung des Briefes im Corpus spricht für seine Entstehung nach 1217⁴⁶⁵.

179. An Laskaris, den Basileus des Ostens

Mit einer *captatio benevolentiae* des Laskaris beginnt Choniates diesen Bittbrief⁴⁶⁶. Der Kaiser, der aufgrund seiner Kämpfe genauso berühmt sei wie Herakleios und Basileios II.⁴⁶⁷, wird für seine Kriegstaten gelobt⁴⁶⁸, besonders für die erfolgreiche Schlacht und den Sieg über die Selçuken in Antiocheia (1210/1211), wie auch für die Tötung ihres Sultans⁴⁶⁹. Choniates erinnert sich danach an Manuel Komnenos, der ohne Erfolg nach Ikonion ausmarschiert sei⁴⁷⁰, und ergreift die Gelegenheit, Laskaris noch einmal zu preisen⁴⁷¹. Er spricht seine Hoffnungen und Wünsche aus, daß Laskaris der Befreier Konstantinopels werden möge⁴⁷² und daß viele Autoren die erfolgreiche Herrschaft des Laskaris loben mögen⁴⁷³. Nach diesem langen und bombastischen Prolog bittet Choniates am Ende des Briefes den Kaiser, das Allheilmittel Theriake und das Fell eines Schneehasen aus Rußland (beides Mittel zum Schutz des alten und kranken Metropoliten vor der Kälte) zum Prodromos-Kloster⁴⁷⁴ zu schicken.

Der Brief wurde frühestens 1217 im Prodromos-Kloster in Mendenitsa abgefaßt⁴⁷⁵.

⁴⁶⁵ Vgl. Kolovou, *Μιχαήλ Χωνιάτης*, S. 184.

⁴⁶⁶ Stadtmüller, S. 266 [144], interpretiert besonders die Erwähnung des Feldzuges des Laskaris nach Antiocheia als *captatio benevolentiae*.

⁴⁶⁷ Dasselbe erwähnt auch Niketas Choniates, Or. 16 (p. 174, 18 ff. van Dieten); vgl. Lampros II, S. 652.

⁴⁶⁸ Die hier angedeuteten Kriegstaten des Laskaris werden ausführlicher von Niketas Choniates, Or. 14 und 16 van Dieten dargestellt; vgl. dazu Lampros II, S. 651.

⁴⁶⁹ Zur Schlacht von Antiocheia (17. Juni 1211) vgl. A. Savvides, *Byzantium in the Near East: its Relations with the Seljuk Sultanate of Rum in Asia Minor, the Armenians of Cilicia and the Mongols A.D. c. 1192–1237*, Thessalonike 1981, S. 96–100.

⁴⁷⁰ Vgl. die Beschreibung des Niederganges des Manuel Komnenos von Niketas Choniates, *Historia* (S. 179, 58 ff. van Dieten); vgl. dazu Lampros II, S. 651 f.

⁴⁷¹ Vgl. Lampros II, S. 652 f.

⁴⁷² Vgl. den ähnlichen Ausdruck des Niketas Choniates, Or. 16 (S. 175, 32 ff. van Dieten).

⁴⁷³ Vgl. Lampros II, S. 653.

⁴⁷⁴ Das Kloster wurde von Alexios I. Komnenos (1081–1118) gestiftet, vgl. Katsaros, *Ἡ „κατὰ τὴν Ἑλλάδα“ βυζαντινὴ Μονὴ τοῦ Προδρόμου*, S. 119.

⁴⁷⁵ Stadtmüller, S. 266 [144].

180. An Demetrios Tornikes, seinen Mesazon⁴⁷⁶

Der Verfasser beginnt damit, daß er drei berühmte Verwandte des Demetrios nennt: Konstantinos, den Vater des Demetrios, seinen Großvater Demetrios und den Metropolit von Palaiai Patrai Tornikes⁴⁷⁷. Choniates habe gar nicht gewußt, daß ein Nachfahr des großen Demetrios existiere. Er bittet ihn, den jungen Briefboten, der den vorliegenden Brief an Demetrios und ep. 179 an Laskaris mitbringt, Kaiser Laskaris vorzustellen. Choniates leide sehr wegen der Kälte und seiner Hemiplegie. Mit einem Zitat aus dem Ajax des Sophokles wünscht er dem Adressaten, glücklicher zu sein als sein Vater und in den Tugenden seinem Vater zu ähneln.

Der Brief wurde frühestens 1217 zusammen mit dem 179. Brief an Theodoros Laskaris nach Nikaia geschickt⁴⁷⁸.

181. An meinen heiligsten Bischof und geliebten Bruder im Herrn, an den Hypertimos Ioannes von Naupaktos – der Metropolit von Athen

Nach einer langen Zeit des Schweigens schreibt Choniates anlässlich der Kandidatur von Bardanes für das Bistum Korfu an Apokaukos. Apokaukos habe seine Vorliebe für Georgios Bardanes schon gezeigt, und auch Choniates plädiert für seinen Schüler und bittet den Adressaten, auch in die Ordination des Bardanes einzuwilligen⁴⁷⁹.

Der Brief, zuerst von V. G. Vasiljevskij (ep. 9) ediert⁴⁸⁰, wurde nach dem 15. Oktober 1219, dem Tag der bischöflichen Synode in Arta für die Auswahl des neuen Erzbischofs auf Korfu unter dem Metropolit von Naupaktos, geschrieben⁴⁸¹.

⁴⁷⁶ Demetrios Tornikes, Sohn des Konstantinos Tornikes, wird von Georgios Akropolites (p. 66, 15 Heisenberg) erwähnt als „τὰ κοινὰ διέπων καὶ μεσιτεύων τοῖς ὑποθέσειν“ in der Zeit des Theodoros I. Laskaris; vgl. Lampros II, S. 654–656. Der Mesazon Demetrios Tornikes ist laut Darrouzès, Les discours, S. 108 Anm. 22, der bekannteste Sohn der Tornikesfamilie – seine Mutter, eine geborene Komnene, war wahrscheinlich eine Enkelin des Manuel Komnenos.

⁴⁷⁷ Darrouzès, Lettres et Discours, S. 35, ist mit Recht der Meinung, daß der genannte Metropolit von Palaiai Patrai mit Georgios Tornikes identisch ist. Lampros II, S. 655 vermutet, daß der o.g. Metropolit mit Euthymios Tornikes identifiziert werden kann.

⁴⁷⁸ Stadtmüller, S. 266 [144].

⁴⁷⁹ Vasiljevskij, Epirotica saeculi XIII, S. 254, 17–34 – S. 255, 1.

⁴⁸⁰ Vasiljevskij, Epirotica saeculi XIII, S. 254 ff. Zu früheren Editionen des Briefes vgl. Bees – Seferlis, Ἐκ τῶν κατολοῦτων τοῦ Ν. Α. Βέη, S. 12.

⁴⁸¹ Vgl. Hoeck – Loenertz, Nikolaos Nektarios von Otranto, S. 119 ff.

ΜΙΧΑΗΛ ΤΟΥ ΧΩΝΙΑΤΟΥ
ΕΠΙΣΤΟΛΑΙ

TABULA NOTARUM IN APPARATU CRITICO ADHIBITARUM

1. Codices

L	= codex Laurentianus Plut. 59,12
B	= codex Oxoniensis Baroccianus 131
E	= codex Scorialensis Y-II-10
P	= codex Petropolitanus 250
R	= codex Petropolitanus 251
S	= codex Parisinus suppl. gr. 1202
T	= codex Parisinus suppl. gr. 1284
V	= codex Vaticanus Barberinianus gr. 240
H	= codex Hierosolymitanus Panagiu Taphu 276

2. Cetera

{ }	= litterae delendae	e.g.	= exempli gratia
< >	= litterae adiciendae	fort.	= fortasse
[]	= litterae in codicis lacuna deperditae	i.e.	= id est
ac	= ante correcturam	in marg.	= in margine
add.	= addidit, addiderunt	incip.	= incipit, incipiunt
al. m.	= alia manu	init.	= initium, -a
alt.	= alter, -a, -um	lac.	= lacuna
cancell.	= cancellavit, cancellaverunt	leg.	= legit, legerunt
cf.	= confer	lin.	= linea
coll.	= collato	litt.	= litterae (litteras)
coni.	= coniecit	om.	= omisit, omiserunt
corr.	= correxit	pc	= post correcturam
del.	= delevit	pr.	= primus, -a, -um
dubit.	= dubitanter	s.	= supra
ex coniect.	= ex coniectura	schol.	= scholium, scholia
ex corr.	= ex correctione	susp.	= suspicatur
		tit.	= titulus

3. Viri docti (nomina breviate)

Lampros (h.)	Lampros (hereditas)
Papag.	Papageorgiu
Papad.-Keram.	Papadopulos- Kerameus

cetera facile intelleguntur

1. Πρὸς τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ κῦρ Νικήταν τὸν Χωνιάτην

1 Πολλάκις ἐπέστειλας ἡμῖν περὶ τῶν ἡμετέρων πονημάτων, ἀδελφὲ
φίλτατε, ἀξίων πεμφθῆναι σοι πάντα συντεταγμένα πυκτίδι μιᾷ, ἡμεῖς δὲ
λίαν ὠκνοῦμεν τὴν αἴτησιν, τὸ γράφειν καὶ συγγράμματα ἐκδιδόναι οὐ
5 παντὸς τοῦ βουλομένου εἰδότες ἀλλὰ τῶν τελείαν ἕξιν ἔχόντων ἐν λόγοις,
ὅπου γε καὶ τούτων ἐνίους μαυθάνομεν δι' ὄκνου τὸ πρᾶγμα ποιή-
σασθαι· 2 Πυθαγόρας μὲν γὰρ ὁ σοφὸς οὐδόλως τὰ δόγματα βίβλοις
πεπίστευκε, μονιμωτέρας βίβλους λέγων ἠγεῖσθαι τὰς τῶν ἀκροασαμένων
ψυχάς· ἀμέλει καὶ τὰ θρυλλούμενα χρυσᾷ ἐπιτῶν Πυθαγόρου, Πυθαγορικοῦ
10 δὲ τινος εἶναι φασί· Πλάτων δὲ οὐ μόνον ἀγαπητὸν ἔλεγεν ὅτω κᾶν ἐν
γῆρᾳ ἐγγένοιτο νοῦς, ἀλλὰ καὶ τοὺς συγγεγραμμένους λέγεται λόγους
ἔξουχιζεῖν μέχρι γῆρως καὶ βροστρυχιζεῖν· ὁ δὲ Σταγειρίτης ἀσαφείᾳ
τοσαύτη τὰ συγγράμματα συνεσκίαζεν ὥς, ἐκδιδοῦς, μὴ ἐκδιδόναι ὁμο-
λογεῖν· τὸ δὲ τοὺς Δημοσθενικοὺς λόγους ἐλλυχνίων ἀπόζειν τί ποτε
15 βούλεται ἢ τὸ μὴ αὐτοσχεδίους λόγους ἐκφέρειν δῆπουθεν; τὸν δὲ Πανηγυ-
ρικὸν δι' ὅλων ἐτῶν δέκα ἐξενηνοχέει· Ἰσοκράτης ἰστορῆται, εἶπερ μὴ
ὡς ἀντίτεχνος ὁ Λυσίας ἔχθηρα τούτο προσέρριψεν· ἦκουσας δὲ, οἶμαι, καὶ
τοῦ Μυσοῦ σοφιστοῦ, οἴδας τὸν Ἀριστείδην, ὅπως παραιτούμενος τὸ
σχεδιάζειν οὐ τῶν ἐμούντων ἀλλὰ τῶν ἀκριβοῦντων ἔλεγεν εἶναι, ἵνα μὴ
20 ἐτέρους παρεσκευκῶμεν τῷ λόγῳ πλείονας εὐλαβούμενους τὸ ἀνεκ-
μελετήτους προΐεναι λόγους καὶ οὐ χρονία ἠκριβωμένους σχολῆ. 3 εἰ δ'

1. 7-10 Πυθαγόρας - φασί: cf. Diog. Laert. Vit. Soph. 8,42; Iamb. Vit. Pyth. 29,157-158 (p. 114-115 Nauck); Porph. Vit. Pyth. 19 et 57 (p. 26,20 sqq. et p. 49,15 sqq. Nauck); Plut. Num. 22,2-4 10-11 Πλάτων - νοῦς: cf. Procl. Comm. in Tim. 21 E (I p. 92,4-5 Diehl) φρόνησις γάρ, φησι, καὶ δόξαι ἀληθεῖς ἀγαπητὸν ὅτω καὶ εἰς γῆρας ἐν παραγένωνται; Plat. Leg. 653a φρόνησιν δὲ καὶ ἀληθεῖς δόξας βεβαίους εὐτυχῆς ὅτω καὶ πρὸς τὸ γῆρας παρεγένετο 11-12 συγγεγραμμένους - βροστρυχιζεῖν: cf. Dion. Hal. De comp. verb. 25,209 (II p. 133,4-13 Usener - Radermacher = p. 264,21-24 Roberts) 12-14 Σταγειρίτης - ὁμολογεῖν: cf. Plut. Alex. 7,5 14 ἐλλυχνίων ἀπόζειν: cf. Plut. Dem. 3-4 15-17 Πανηγυρικὸν - προσέρριψεν: cf. Plut. Moral. (orat. vit.) 837 F sqq.; Dion. Hal. De comp. verb. 25,209 (II p. 133,1-4 Usener - Radermacher = p. 264,19-21 Roberts) 19 οὐ - ἀκριβοῦντων: Philostr. Vit. Soph. 2,9,2 (II p. 87-88 Kayser) 20 παρεσκευκῶμεν: vox Eustathiana; cf. Eust. Comm. II. 683,61 (II p. 471,2 sqq. van der Valk) 21 λόγους - ἠκριβωμένους: cf. Plat. Tim. 29c ὁμολογουμένους λόγους καὶ ἀπηκριβωμένους

L 1^v B 106^v-107^r E 85^v-86^r P 131^v

1 πρὸς - χωνιάτην L: τῷ αὐταδέλφῳ σεβαστῷ καὶ ἐπὶ τῶν κρίσεων κυρῷ νικήτᾳ B: τῷ ἀδελφῷ E: τοῦ ἀθηνῶν πρὸς τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ κῦρ νικήταν τὸν χωνιάτην P 9 καὶ Πυθαγόρου B - 10 δε: δεῖ B 16 ὅλων LP 20-21 ἐκμελετήτους P 21 οὐ om. P

ἐκεῖνοι οὕτως τὴν τῶν οἰκείων πόνων ἔκδοσιν ὤκουν, πόσῳ μᾶλλον τοὺς καθ' ἡμᾶς ἔχρη, ὧν οὐ τοσαύτη περι λόγους ἢ ἐπιστήμη, ἄλλως τε ὑπὸ μυρίου πραγμάτων ὄχλου περιστοιχιζομένων ἐκάστοτε καὶ οὐκ ἀγόντων
 25 ὅτεδήποτε σχολὴν ὡς καὶ τι λόγου εἶδος ἀπακριβώσασθαι. 4 ταῦτα δὲ οὐτ' ἂν τὴν ἀρχὴν εὐλαβούμεθα οὔτε μὴ γράφειν προήχθημεν, εἰ πρὸς δὲ μόνον ἐκδιδόναι τὰ παρ' ἡμῶν πεπονημένα ἐμέλλομεν, οὕτω μὲν φιλοῦντα ὡς εἴπερ τις φιλάδελφος, οὕτω δὲ διὰ τὸ φιλεῖν οὐκ ὄξυδορκήσονται, ὡς καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς προδήλως ἐπταισμένα μὴ βλέπειν βλέποντα. ἐπεὶ δὲ οἶδα, ὡς
 30 οὐ παρὰ σεαυτῶ μόνῳ καθέξεις, ἀλλὰ καὶ πρὸς ἑτέρους διαδώσεις, διὰ ταῦτα γράφειν δεῖν ἔγνωμεν ταῦτα ἔρρωσο.

2. Τῷ Θεσσαλονίκῃ κυρῶ Εὐσταθίῳ

1 ὦ μοι ἐγὼ τί ποτε τοσοῦτος ὑπερρῦτος χρόνος καὶ γράμμα τῆς σῆς οὐκ ἐδεξάμην ἀγιότητος, μακαριώτατε δέσποτα, ἴν' ἀκριβῶς εἰδείην, ὅπως ἤνυσται σοι τὰ τῆς ὁδοπορίας, ὅπως | ἐς τὴν Θεσσαλονικέων ἀφίκου; μὴ
 5 ποτε ἢ νυμφευσαμένη σε πόλις αὕτη κατὰ τὰς βαρυζήλους τῶν γυναικῶν οὐκ ἀνέχεται ἐπιστρέφειν σε πρὸς τὴν Κωνσταντίνου, τὴν βασιλίδαν, οὔτε μὴν ἐπιστολὰς οἷον μηλοβολεῖν, ἀλλ' αὐτῆς ὅλον εἶναι καὶ πάντα τῆδε χαρίζεσθαι; ἢ τοῦτο μὲν οὐχί, οἶει δέ, ὡςπερ τᾶλλα τοῦ παρόντος ἄπιστα καιροῦ, οὕτω καὶ τὸ περὶ σὲ φίλτρον οὐκ ἐμπεδον, καὶ παρὰ
 10 τοῦτο οὐδ' αὐτὸς θέλει φυλάττειν θερμὸν τὸν ἀντέρωτα; 2 ἀλλ' οὐκ ἔστι τοῦτο, οὐ, μὰ τὴν σὴν ἱεράν κεφαλὴν. μᾶλλον μὲν οὖν νῦν οἱ ποθοῦντες πλέον τῷ πόθῳ κάμνουσι παρόσον τῇ ἀποστάσει μανθάνουσιν, οἷον ἔχοντες ἀγαθὸν ἐλάνθανον ἑαυτούς· ἐπεὶ καὶ θάλψις ἡλίου καὶ ὑγεία καὶ ἅπαν καλὸν τότε μᾶλλον θαυμάζεται, ἡνίκα βαρὺς ἐμπεσεῖται χειμῶν καὶ
 15 νόσος εἰσφθαρή καὶ τὰ τῆς ἐναντίας ὅλως συστοιχίας ἀντεισαχθῆ. οὕτω καὶ Ἀθηναῖοι Σωκράτην ἔχοντες μὲν ἐβάσκανον, μετὰ δὲ τὴν κύλικα ὡς

24 πραγμάτων ὄχλου: cf. infra ep. 5,6 28 διὰ – ὄξυδορκήσονται: cf. Plat. Leg. 731c

22 οὕτω E 28 ὄξυδορκήσαντα BP 31 ἔρρωσο om. LBP (sed vide infra ep. 3,40)

2. 2 ὦ μοι ἐγὼ: cf. Hom. Il. 11,404; Od. 5,299; cf. etiam Nic. Chon. Or. 7,52,16 van Dielen 5 βαρυζήλους – γυναικῶν: cf. Lycophr. Alex. 57 ἢ βαρυζήλος δάμαρ 7 μηλοβολεῖν: cf. Aristoph. Nub. 997; cf. infra ep. 13,19 16–17 Ἀθηναῖοι – ἐθαύμαζον: cf. Diog. Laert. Vit. Soph. 2,43 (l p. 79 sqq. Long)

L 1^v–2^f B 107^f E 86^f P 131^v

7 οὔτε δὲ P 14 βαρεῖς P

σοφὸν ἐθαύμαζον καί, ὅπερ οὐκ ἤδεσαν ἔχοντες ἀγαθόν, τοῦτο ἀποβαλόμενοι ἐπόθουν ἀνακαλούμενοι. 3 σοῦ δὲ καὶ πρότερον περιεχόμεθα καὶ νῦν ἐτι μᾶλλον ποθήσειν ἐμέλλομεν· ἐπεὶ τοίνυν ἔχεις μαθὼν τὴν περι
 20 σὲ νῦν ἐνταῦθα διάθεσιν, ἐπίστελλε, σοφώτατε, φείσοι κάμου διατεθρυλλημένου τὰ ὧτα παρὰ τῶν πυνθανομένων τὰ περὶ σοῦ· διατηροῖ σε θεὸς πολυχρόνιον.

3. Τῷ Πηγονίτῃ κυρῶ Κωνσταντίνῳ

1 Βαβαὶ τῆς τοῦ λογογράφου δεινότητος· βαβαὶ τῆς ἐπιστολιμαίας σφοδρότητος· ὁσίχον τὸ γράμμα καὶ ἡλικόν | φίλον ἐδάμασεν· οὐχ' οὕτω κέντρον μελίττης, οὐχ' οὕτω σκορπίου, οὐχ' οὕτως ὑεροκελεύθου τρυγόνος
 5 ὀδύνας ἐντέθεικε· τί παθεῖν ἐμέλλομεν, εὐγενεσιτάτη μοι κεφαλῇ, εἰ τὸ γράμμα προτενὲς ἐνεστήσω καθ' ἡμῶν καὶ πολὺστιχον, εἰ τὴν ἄμαχον γλώτταν ὄλην ἀνήκας φέρεσθαι. 2 νῦν δὲ κωλύμη τις, οἶμαι, κατὰ τὸν Θεουκιδίδην ἀντέσπακε σε καὶ πρὸς τῶν φορολογικῶν παρεσύρης πραγμάτων καὶ
 10 οὕτως δακνηρότερον ἐμοίγε τοῦτο ἢ Φιλίππῳ τὸ λακωνικὸν ἐκεῖνο, τὸ Διονύσιος ἐν Κορίνθῳ, ἐδέδοκτο, μᾶλλον δὲ (εἰρήσθω γὰρ τάληθές) τῷ Ἰνδικῷ ξύλῳ ἐφόκει, κινάμωμον τοῦτο λέγουσιν οἱ πολλοί, ὅπερ μετὰ τοῦ στύφοντος καὶ τὸ γλυκάζον οὐκ ἀγεννὲς εὐτυχεῖ· οἷς μὲν γὰρ ἀπὸ φιλάτης
 15 χεῖρὸς καὶ γλώττης ἐπέσταλτο, ἡδιστον γραμμάτων ἀπάντων ἐμοί, οἷς δὲ τι καὶ δάκνον ῥῆμα καὶ λοῖδωρον προσεπέρριπτο, οὐκ ἠρέμα στύφον ὑπέκνιζεν. 3 ἀλλὰ με τοιοῖσδε βάλλοις αὐτὸς βλήμασιν· οὐ γὰρ μοι μέλον

20–21 διατεθρυλλημένον τὰ ὧτα: Plat. Resp. 358c; Suda δ 782

17 ἀποβαλόμενοι B 20 διατεθρυλλομένου P 21 ὁ θεὸς B

3. 3 ὁσίχον – ἐδάμασεν: cf. Theocr. Id. 4,55 ὁσίχον ἐστὶ τὸ τύμμα, καὶ ἀλικόν ἄνδρα δαμάσσει 7–8 κωλύμη – ἀντέσπακε: cf. Thuc. 1,92,1; 4,63,1 9 ἐν στενῷ – περιέστησας: cf. Dem. 1,15 εἰς στενὸν κομιδῆ τὰ τῆς τροφῆς τοῖς ξένοις αὐτῷ καταστήσεται 10–11 Φιλίππῳ – Κορίνθῳ: cf. Plut. Moral. (de garrulit.) 511A 11 Διονύσιος ἐν Κορίνθῳ: cf. Karathanasis p. 42 εἰρήσθω γὰρ τάληθές: locus communis; cf. e.g. Dem. 11,156; Isocr. Ateorag. 7,76 12 Ἰνδικῷ – κινάμωμον: locus communis; cf. e.g. Symeon Mag. et Logoth. II. 91,12 (p. 152 Darrouzès)

L 2^v–2^f B 107^f E 86^f P 131^v (titulum tantum praebet)

1 πηγονίτι L 3 ὁσίχον E τὸ γράμμα (sine accentu) B 7 τίς LB 8 πραγμάτων: γραμμάτων E 10 οὕτω E 11 ἐδέδοκτο L 14 ἀπάντων γραμμάτων E 15 στύφον LBE: corr. Lampros 16 βλήμασιν: βέλεσιν E γὰρ μοι: γὰρ τι E β μέλλον (sic) B

προβαλλομένω σάκος φιλίας μέγα τε στιβαρόν τε, ὅπερ οὐκ ἂν ἀποβαλοίμην αὐτὸς οὐδ' ἀνασχοίμην τοῖς περὶ τὴν φιλίαν λειποτακτοῦσιν ἐγγράφεισθαι· εἰ δ', ὅπερ ἀπευξαίμην, καὶ φαρμάξεις ἔχθρα τὰ βέλη καὶ
 20 τοξεύσεις οὐκ ἔρωτικῶς ἔτι, ἀλλὰ πρὸς μῖσος λαμπρόν, οὐδ' οὕτως ἂν τὸ θεῖον τοῦτο προδώσω πρόβλημα. 4 οὕτως εὐόπλως ἐς φιλίαν ἔχω καὶ ἀπαθῶς καὶ οὐδὲ τοῦ προσπίπτοντος σκανδάλου πτοοῦμαι ροιζήματα, ὥσπερ ὁ γενναῖος ἄρα σύ, ὃς ἤδη καὶ εἰς ἔχθρους, οἶμαι, τάττεις, ὅτι μὴ γράμμα σοι ἐπεστάλκαμεν. εἰ δὲ μὴ τὸν διακομίζοντα εὐροίμι, εἰ δὲ σταλὲν
 25 ἴσως οὐκ εἰς χεῖρας πεσεῖται σοι, εἰ δ' ἄλλως οὐ δυναίμην ἐπιστεῖλαι σοι ἢ δυνάμενος ὀλιγώρως ἔχοιμι, ὥσπερ ἄρα καὶ ἄλλα πολλὰ τῶν ἀναγκαίων περιφρονῶ, παρὰ τοῦτο δεσμὸν φιλίας ἄρρηκτον οὕτω δὴ διαρρήξεις καὶ τὴν πνευματικὴν συμφυῖαν διασπάσεις ἐτοιμῶς; 5 ὡς λίαν μεγαλόψυχος εἶ κάπτι τῆς φιλικῆς γνώμης ἐστὼς πάγιος· μὴ ποτε πτηνὸς κατὰ τοὺς
 30 μύθους καὶ ὁ σὸς ἔρωσ καὶ κοῦφος ἀφίπταται καὶ οὐ βέβαιος ἴσταται, καὶ μᾶλλον γε νῦν ὅτε τοῖς Ὑπερβορέοις ἀνδράσι καὶ ἀνεράστοις ἀγχιθυρεῖς καὶ τῶν πάλαι κακοξείνων Ποντικῶν ἐπιχωριάζεις τοῖς κλίμασιν; ἢ τάχα τοῖς σιδηρεῶσι τῶν Χαλύβων ἐγγειτονῶν οὐκ ἀγανοῖς ἔτι βέλεσι, χαλυβδικῶ δὲ μᾶλλον κνώδοντι τὸν σὸν ὠπλισσας ἔρωτας; θράττει με καὶ τὸ τῆς
 35 Ταυροσκυθίας ἀντίπορθμον, μὴ τὸ τῆς ξενοκτονίας κακὸν ἐκεῖθεν διαβῆ καὶ πρὸς σέ, ἐπεὶ ῥαδίως ὀρώ σε τὰ τῶν ἀνθρώπων ἔθη μεταλαμβάνοντα, παρ' οἷς ἂν συνοικεῖν σοι προσγένηται. 6 ἀλλὰ γὰρ χαίροις μὲν αὐτὸς, ἀγαπῶν δὲ καὶ τὸν οὐχ' ἤττον σὸν ἢ ἐμὸν ἀδελφὸν καὶ περιπέτοις ἐς ἅπαν συνοῖσον αὐτῶν· οὕτω γὰρ τῆς περὶ ἐμέ σου φιλίας τεκμήριον ποιήσομαι
 40 τὴν εἰς αὐτὸν εὐνοίαν· ἔρρωσο.

17 σάκος – στιβαρόν τε: cf. Hom. Il. 3,335; 18,478 29–30 πτηνὸς – ἔρωσ: cf. Eur. Hipp. 1275 31 Ὑπερβορέοις ἀνδράσι: cf. Herod. 4,32; Hymn. Hom. 6,29; Pind. P. 10,30; Suda v 247 et 248 ἀγχιθυρεῖς: vox Eustathiana; cf. Eust. Comm. Il. 1133,60 (IV p. 145,10 van der Valk) μὴ περὶ ἀγαθῆς ἐριδος λέγειν, ἀλλὰ τῆς φαύλης, ἥπερ ὁ χόλος ἀγχιθυρεῖ 32 κακοξείνων: cf. Hom. Od. 20,376; Eur. Alc. 558 app. crit. 33 ἀγανοῖς – βέλεσι: cf. e.g. Hom. Il. 24,759; Od. 3,280; 15,411 33–34 χαλυβδικῶ – κνώδοντι: cf. Steph. Byz. Ethn. (p. 685 Meineke); Lycophr. Alex. 1109; Suda χ 60 35 Ταυροσκυθίας – κακόν: cf. Herod. 4,103; Eur. Iph. T. 53; cf. etiam Nic. Chon. Hist. 312,2–3 van Dieten

17 σάκος LB ἀποβαλοίμην B 21 εὐόπλως ἐς (εἰς B) φιλίαν LB: εἰς φιλίαν εὐόπλως E εὐόπτως falso legit Lampros 22 πτοοῦμαι B^{ac} 23 ἐχθρούς (sine spiritu) B 24 ἀπεστάλκαμεν B 25 πεσεῖται σοι LE 26 ἄρα om. E 31 ὅτι E 32 κλίμασι E καὶ τάχα E 33 σιδηρεῶσι LBE (quod servavi): σιδηρεῦσι Lampros 36 ἦθη E

4. Τῶ Θεσσαλονίκης κυρῶ Εὐσταθίῳ

1 Εὐδαίμων οὗτος ἀνὴρ καὶ εἴ τις ἄλλος· πάλαι μὲν τῆς πρὸς τὴν σὴν ἀγιότητα συνθεῖας ἔσχεν εὐτυχῶς, σοφώτατε δέσποτα, εἶτα δ' ἐπὶ χρόνον τινὰ τοῦ καὶ ἀγγέλοις αὐτοῖς αἰδεσίμου προσώπου διαστάς αὔθις τὴν
 5 αὐτοψίαν τοῦδε κατὰ θεῖον ἠτύχησε, σκιερὰν δ' ὑπὸ φηγὸν ἀελίου φρύγοντος ὀδοιπόρος ἔδραμεν ὡς τις· | ἡμῖν δὲ τῶ πυρὶ τοῦ σου πόθου κάμνουσιν ἀμήχανον τὸ δεινόν, ἕως ὁ καθ' ἡμᾶς σὺ μόνος ζέφυρος τὴν μὲν πανευδαίμονα Θεσσαλονικὴν εἴης περιηχῶν, ἡμᾶς δ' οὐκέτι ζωογόνον περιπνέεις καὶ τὸ λυποῦν ἅπαν ἀναψύχοις ὡς πρότερον. 2 εἶτα τίνας
 10 παρ' ἡμᾶς ὡς ὑπερεκκαίωμένους ἡμῶν ὁ συμπαθῆς ἔλεειν ἔγραφε, ἢ τίνα παρὰ τὰ καθ' ἡμᾶς πυρφόρα ἐκάλεις κλίματα ὡς τοῦ κατὰ Θεσσαλονικὴν καυματωδέστερα; 3 ἡμεῖς τοι κἂν διατακέντες ἐλύθημεν, κἂν ἐς τέφραν ἀπηθαλώθημεν, εἰ μὴ γραμμάτων αὔραις ἐζώγρεις ἐκλείποντας· τί μοι καὶ
 15 περιψύχει, πῦρ δ' ἄλλο ὑπονέμεται τὰ σπλάγχχνα θερμότερον διὰ τὸ τῆς σῆς ἀγιωσύνης ἀπόδημον; 4 μὴ μοι διαπιστήσης· εἰ ποτε βουλοίμην κενῶσαι τῆς ψυχῆς τὸ λυπούμενον ἤδη γεγρονὸς ὑπέραντλον, ἢ τῶν ἀναγνωσμάτων, ὅσα προσίσταται μοι, πρὸς ἐπιστατικώτερον ἀνακοινώσασθαι νοῦν ἢ πνεῦσθαι τι ἢ συμβουλευσασθαι καὶ ὧδε κάκεισε τῆ
 20 διανοίᾳ περιβλεψάμενος οὐδένα ὀρώ, παραχρῆμα ἐς τὸν μέγαν τῶν Θεσσαλονικέων ποιμένα ὑπὸ τῆς μνήμης ἀνάγομαι καὶ στένων ἀνακαλοῦμαι τὸν κατὰ πνεῦμα πατέρα, τὸν καθηγητήν, τὸν παρήγορον, τὸν ἀγαθὸν σύμβουλον, τὸν ἐς ἅπαν, ἐφ' ὅτῳ ἂν τις δέοιτο, ἰκανώτατον· καὶ ἐπὶ
 25 τυφόμενον ἔνδον ὑποσημαίων πῦρ, ὅπερ ὡς διὰ τινων σβεστηρίων

4. 5 κατὰ θεῖον: cf. CPG II p. 471 (Ap. IX 37) κατὰ θεόν; Karathanasis p. 23; Nic. Chon. Hist. 13,16; 229,66; 243,37; 286,11–12; 344,49; 464,12; 589,39 van Dieten; cf. etiam infra ep. 13,20; 20,52; 24,28; 68,37; 137,8; 164,46 5–6 σκιερὰν – τις: cf. Theoc. Id. 12,8–9 σκιερὴν δ' ὑπὸ φηγὸν ἡελίου φρύγοντος ὀδοιπόρος ἔδραμον ὡς τις 13 αὔραις ἐζώγρεις: cf. Hom. Il. 5,697–698 14 λαμπρόν – ἀπαρκτίαν: cf. Herod. 2,96 λαμπρὸς ἄνεμος 15 πῦρ – ὑπονέμεται: cf. Anth. Pal. 7,444,2 πῦρ ὑπονεμάμενον

L 2^v B 107^v–108^r E 86^v–87^r

1 τῶ ἀγιωτάτῳ θεσσαλονίκης κυρῶ εὐσταθίῳ B: τῶ θεσσαλονίκης E 2 ὃς post ἄλλος add. E 3 ἀγιώτητα B^{ac} 4 αὐτοῖς om. E προσώπου (sine accentu) B 5 εὐτύχησε E φηγὸν L et in marg. θεοκρίτου βουκο(λικόν) 9 τινὰς B 10–11 τίνα τὰ παρὰ B 11 θεσσαλονίκης L 14 μὲν om. L 18 τὸ post πρὸς add. E 19 πύθεσθαι τι L ἢ post τι om. E ὧδε LBE κάκεισε: καὶ τῆδε (?) E 20 ὀρών B 21 μνήμης BE: ποιμήνης L 23 ἐς om. B 24 ἀναθρώσκει Lampros τὸ om. E 25 ὑποσημαίνει Lampros

ὀργάνων, τῶν σῶν γραμμάτων, ὑπολήγει μὲν, ἀλλ' οὐ καὶ παράπαν ἀποσβέννυται. 5 ὦ γραμμάτων, ἃ διὰ τὸ συνεχῶς ἄλλα ἐπ' ἄλλοις ἀρμόττεσθαι καὶ συντίθεσθαι, βαθμίδας οὐκ ἀκόμῳως θείη τις | ἄν, δι' ὧν πρὸς τοὺς χθονίους ἡμᾶς κατιέναι προνοητικῶς οὐκ ὀκνεῖς ὁ τὰς ἀναγωγούς
 30 τῶν ἀρετῶν πάλα καὶ νῦν ἀνερχόμενος, ὡς ἐντεῦθεν, εἰ καὶ μὴ τῷ χορῷ τῶν ἀγγέλων ἐντάττεσθαι, παρ' ἀγγέλου γοῦν οὐδὲν ἢ βραχὺ τι ἐλαττοῦσθαι καὶ σέ, ἅτε τὴν αὐτὴν ἐκείνοις ἀναβαίνοντα καὶ καταβαίνοντα κλίμακα· 6 ἐγὼ δὲ ὁ δύσελπις ἀεὶ ῥῆμιν τῶν τῆς προνοίας πανδερκῶν βλεφάρων ἔξω που πίπτειν οὐκ εἰδῶς ὡς ἀγγέλῳ τοιῶδε πεπίστευμαι, ῥ
 35 τὰ κατ' ἐμὲ θαυμασιῶς οἰκονομοῦνται· οὐκ ἀπέχρησε τὰ τῆς προτέρας προμηθείας φιλότιμα, τὸ περὶ λόγους φῶς, ἢ κατ' οἶκον εἰσοίκιαις, ἢ κατὰ πνεῦμα εἰσποίησις, ὁ πορισμὸς ὀπόσων ἐνδεῆς ἐγὼ ἄνθρωπος· οὐκ ἀπέχρησε ταῦτα, ἀλλ' ἔτι, μὴ τοπικῶ ἢ χρονικῶ διαστήματι διειργόμενος, τὴν ἡμῶν θάλπει μνήμην καὶ τῆς περὶ ἡμᾶς ἐπιστροφῆς ἐμπυρεῖ ἀσβεστον
 40 ἔναυσμα. 7 ὦ νοῦς πανδεχῆς, ὃ δέλτος ψυχῆς μνήμονος, βιβλίον ἀτεχνῶς θεοῦ, ἐν ῥῷ μυρίοι γεγράμμεθα· ἀλλὰ διατηρηθήη τὸ τῶν Θεσσαλονικέων εὐφεγγέστατον φῶς ἀσβεστον, ὡς ὑπὸ λοιπῷ τούτῳ πυρσῷ κατὰ τὴν τοῦ βίου νυκτομαχίαν λαμπῶμεθα.

5. Τῷ Αὐτωρειανῷ κυρῷ Μιχαήλ

1 Ὁ μὲν ἐμὸς ἀδελφός, ἤδη δὲ καὶ σός, εἴπερ καὶ ἐγὼ σός, ἰδοὺ φροῦδος τὴν εὐθὺ Παφλαγόνων στελλόμενος· τοῦτο γάρ που φίλον θεῶ· ἵνατί δὲ καὶ σὺ τοσοῦτόν με ἀπεκρύψω χρόνον, ἀδελφική κεφαλή; ἢ καὶ τοῦτο
 5 προνοίας ἐξήπται τῆς ἄνωθεν; εἰ τοῦτο, στέργοιμ' ἄν, ὀλίγα δ', ὧν ἡμάρτον, μεμαστίγωμαι. 2 ἀλλ', εἰ μὲν ὄχλος πραγμάτων ἐπεισπεσῶν ἀπέργει σε τῆς πρὸς ἡμᾶς ὁδοῦ, οὐπω δεινόν, καίπερ ὄν ἀργαλίεον ἐμοί, εἰ δ' ὡς νεκρὸς ἐπελήσθη ἀπὸ καρδίας, πῶς ἄν παραστήσω, ὅσα δέδηγμα

28–33 βαθμίδας – κλίμακα cf. Gen. 28,11–13 31–32 ἀγγέλου – ἐλαττοῦσθαι: cf. Ps. 8,6
 40 δέλτος – μνήμονος: cf. Aesch. Prom. 789; cf. etiam infra ep. 10,5; 51,48; 94,16; 101,20

26 ὑπολήψει E 28 βαθμίδας LBE: corr. Lampros τὶς B 29 ἀναγωγὰς B 34 τοιοῦτο E
 35 οἰκονομοῦντι E 36 ἡσοίκιαις L: εἰσοίκησις Lampros

5. 6 ὄχλος πραγμάτων: cf. supra ep. 1,24 8 ὡς – καρδίας: cf. Ps. 30,13 8–9 ὅσα – καρδίαν: cf. Aristoph. Ach. 1

L 2^o–3^o B 108^o E 87^o

1 αὐτωρειανῷ BE: αὐτορειανῷ L 2 μὲν om. E 5 δὲ E 8 ἀπελήσθη B

τὴν ἑαυτοῦ καρδίαν; ἐξ εἰκόνος δὲ ὁμῶς ὑπογραπτέον τὸ ἄλγος, ὡς οἶόν
 10 τε· ἐξεκόπη τις θάτερον τῶν ὀφθαλμῶν, εἴτα ἐπὶ τῷ λειπομένῳ τὰς ἐλπίδας σαλεύων καὶ τοῦτον ἐκκεκόφηαι κεκινδύνευκε· πρότερον εἴη ὀδυνηρότερον; ἢ που τὸ δεύτερον· ἐκείνος οὗτος ἐγὼ, οὐς δὲ φημι ὀφθαλμούς, πάντως ὄρᾳ· εἰ γὰρ καὶ μηδεὶς ὀφθαλμὸς ἑαυτὸν ὄρᾳ, σὺ δ' ὁμῶς ὄρᾳ σεαυτὸν προσέτι καὶ θάτερον· ὑγιαίνεις, φίλτατε ἀδελφῶν ἐμοί καὶ φιλαδελφότατε.

6. Τῷ Θεσσαλονίκῃ

1 Ὑψώσω σε, θειότατε δέσποτα, ὅτι ὑπέλαβες με· εἴτε τοῦτο ἐστὶ τὸ ὑπολαβεῖν, περιτρεπόμενον ἤδη τινὰ μεγάλας χερσὶν ὑποδέξασθαι καὶ ἀπεῖρξαι τοῦ πτώματος, εἴτε ὑποκουφίσαι καταδυνάμενον, ὡς εἴ τις
 5 ἀθαλάττωτον παῖδα καὶ τοῦ νήχεσθαι ἀρτιμαθῆ, τὰς χεῖρας ὑποβαλῶν, μετεωρίζοι καὶ οὐκ ἐφῆ πίπτειν ὑπόβρυχα. ἐγῶγε γὰρ κἄν ἀνατέτραμμαι σκοτοδινιάσας ἐκ τῆς ἀστάτου τῶν πραγμάτων περιστροφῆσεως, κἄν ὕδωρ ὀλιγοπιστίας ἐξέπιον ἄλυμρόν, οὐχ' οἶός τε ὧν οὐδὲ ταῖς τοῦ βίου ἀκταῖς ἐπινῆχεσθαι, 2 ἀλλὰ σὺ, ὦ θεῖον καὶ κοινὸν ἀγαθόν, ὦ φωσφόρον
 10 ὄμμα Χριστοῦ, ὡς εἶδες, ὡς ἔγνωσ οὕτως ἔχοντα, οἷα χεῖρα γενναίαν καλὸν γράμμα ὑπῶρεςας, | καὶ παραχρῆμα ὀρθίος ὁ πίπτων καὶ ὁ μικροῦ καταδύς τῶν κυμάτων καταρχήσατο. 3 καὶ τὸ μὲν κρήδεμον τῆς Ἰνοῦς οὐκ οἶδα ὅ τι ποτὲ τῷ τλήμονι Ὀδυσσεῖ συνεισήνεγκεν, ὅτε θαλαττομοχοῦντι τοῖς στέρνοις αὐτὸ ὑπετείνετο, τό γε μὴν σὸν γράμμα, ὃ ἐν τοῖς στέρνοις
 15 φέρω, τὸ πᾶν ἡμῖν καὶ τὸ ὄλον τῆς σωτηρίας εἰργασταὶ καὶ ταῦτα, ὅτε οὐκ ἦν ἡμῖν ἐλπίς τοιοῦδε καλοῦ, τὸ ἄσυχλον εἰδοῖσι τῆς σῆς ἀγιότητος,

10 ἐξεκόπη – ὀφθαλμῶν: cf. e.g. Aristoph. Nub. 24 ἐξεκόπη πρότερον τὸν ὀφθαλμόν 14 φίλτατε – φιλαδελφότατε: cf. Greg. Naz. Or. 7 funebr. in laud. frat. Caes. (p. 236,36 Calvet-Sebasti) ὦ φίλτατε ἀδελφῶν ἐμοί καὶ φιλαδελφότατε

13 σεαυτὸν: ἑαυτὸν E

6. 3–6 ὑπολαβεῖν – ὑπόβρυχα: cf. Euth. Malac. ep. 33,10–13 (p. 71 Bones) 5 ἀθαλάττωτον: cf. Aristoph. Ran. 204 12 κρήδεμον – Ἰνοῦς: cf. Hom. Od. 5,351 sqq.

L 3^o B 108^o–108^o E 87^o P 132^o (a lin. 9 ἐπινῆχεσθαι usque ad finem epistulae)

1 τῷ θεσσαλονίκῃ BE: τῷ θεσσαλονίκῃ κυρῷ εὐσταθίῳ L 2 εἴτε B 5 ὑπολαβῶν LB 6 ἀνετεράμην Lampros 7 σκοτοδινιάσας B 12 καταρχήσατο P 15 εἰργαστο BP: εἰργάσατο E

ὡς μᾶλλον ἂν ἐπετείσμη τὸν αἰθιοπικὸν τουτονὶ γραμματοκομιστὴν εἰς
 λευκοχρῶτα μεταβαλεῖν ἢ γράμμα τῆς ἱερωτάτης σου ψυχῆς μετὰ χεῖρας
 ἄρτι λαβεῖν, ὃν πᾶνυ καταλλήλως εἰς Μωσῆν ἐξεδέξω, διὰ τὸ οἶον ἐκ
 20 γνόφου κατέρχεσθαι ὄλον ὑπόζοφον. 4 ἐγὼ δὲ καὶ τὸ ἐπόμενον συλ-
 λογιζομαι ὅτι καὶ ὡς ἐκ θεοῦ πλάκας κομίζει τὰ παρὰ σοῦ γράμματα· μὴ
 ποτε δέ, ὡ δέσποτα, καὶ βᾶτῳ καιομένη που ὀρειβατῶν ἐντετύχηκεν, εἴτ'
 οὐκ ἐνόησεν ἀποστρέψαι τὰς ὄψεις καὶ παρὰ τοῦτο τὸ πρόσωπον
 κατασβόλωτο. ἀλλ' ὁ μὲν, ἕως ἡμῖν γραμματοφορεῖ καὶ μηνύει λευκὰς περὶ
 25 σοῦ ἀγγελίας, καὶ εἰς ἀγγελον φωτὸς καὶ ἡμέρας ἰδὼν τετάζεται, κἂν
 ἐπιδερμίδι σαρκὸς μελαίνης σκιάζεται, σὺ δὲ εἴης ἀεὶ πίπτοντας ἕξω τοῦ
 καλοῦ ἐπανάγων διδασκαλικῶς ἅμα καὶ πατρικῶς. 5 τὸ ἐπιτείχισμα τοῦ
 δεινοῦ καὶ δυσκόλου γείτονος τωτέως μὲν εἰς κενὸν ἔσχασε καὶ μυρία
 κορῶναι αὐτῷ ἐπικράζουσιν, εἰ δ' ἐπιτεκτῆναιτὸ τι καὶ ἐτι, οὐκ οἶδα·
 30 ἔταλάνισα, μὰ τὴν σὴν σοφίαν, τὸ σαπρὸν γερόντιον, οἷς, σοροπηγεῖν
 ἑαυτῷ λαθόμενον, ἐποικοδομεῖν κατὰ τῶν γειτονούντων ἐπεβάλετο μέγα
 ἡνεμόεντα ἄλλως, οἷς ἀνεμιαῖα ἠλέγχθησαν καὶ ὡς αὔραι λυθέντα διε-
 φυσήθησαν. 6 τοῦ περὶ νηστείας λόγου οὕτω γεγευμένα, τῆς δὲ μοναχίας
 τοσοῦτον, ὅσον εἰ καὶ τράπεζαν παραφέρων τις ὄψων πολλῶν καὶ καλῶν
 35 γέμουσαν, πρὶν ἢ καὶ χεῖρας ἐπιβαλεῖν, εὐθύς ἤρπασε τὸν δαιτυμόνα
 ἀφείς ἐπιχαίνοντα καὶ μόνῃ τῇ ὄψει ἀνιαρῶς παραψάυσαντα· δοίη σοι
 θεὸς ζωὴν μακροχρόνιον.

17–18 αἰθιοπικόν – μεταβαλεῖν: cf. CPG I p. 18 (Z I 46), p. 187 (D I 45), p. 344 (Plut. Boiss. 7); CPG II p. 4 (DV I 19), p. 258 (Ap. I 68); Karathanasis p. 45; Karpozilos, Dodoni 9 (1980) 287–289; Spyridonidou p. 151 19–20 Μωσῆν – ὑπόζοφον: alludit ad Ex. 20,21 21 ὡς – κομίζει: alludit ad Ex. 32,16 22–24 βᾶτῳ – κατασβόλωτο: alludit ad Ex. 3,2–7 25 ἀγγελον φωτὸς: cf. 2 Co 11,14 ἡμέρας ἰδὼν: cf. 1 Th. 5,5 28 εἰς κενὸν ἔσχασε: cf. Eust. De Thess. carpta narr. 20,28 et 42,15 (Kyriakidis); Eust. ep. 6,43–44 (p. 313 Tafel); Nic. Chon. Hist. 26,83–84 et 282,80–81 van Dieten 32 ἡνεμόεντα: vox Homericā; cf. e.g. Hom. II. 2,606; 3,305; Od. 3,172; 19,432

18 λευκοχρῶτα LBE: λευκοχρωτα (sine accentu) P: λευκόχρωτα Lampros 20 γνόφου BE: νόφου LP 21 πλάκας (sine accentu) B 24 κατασβόλωτο BP ἕως ἂν ἡμῖν γραμματοφορῇ E ἡμῖν post λευκὰς add. E 25 ἰδὼν om. Lampros 26 ἐπιδερμίδη P δε (sine accentu) B εἴη L ἀεὶ om. E πίπτοντας B 28 τωτέως (sine accentu) E 31 ἐποικοδομεῖν B ἐπεβάλλετο P: ἐπελάβετο E 32 οἷς LBEP: an ἄ (sc. μέγαρον) scribendum? Kambylis 34 περιφέρων E 36 δῶη E

7. Πρὸς τὸν αὐτὸν Θεσσαλονίκης

1 Ὁ δ' αὖ πάλιν ἔμφορτος πολλῶν γραμμάτων καπνοῦ τάχ' ἂν πρὸς
 τὸν γραμματοκομιστὴν τὸν παρόντα κομψεύσαι· καὶ μάλ' ἀληθῶς· οὐδὲν
 γὰρ τὰ ἡμέτερα ταῦτα ἢ καπνός, τεκμήριον μόνον τοῦ παρ' ἡμῖν ἀσβέστους
 5 ὑποκάεσθαι ἐπι τοὺς σοὺς θερμούς ἔρωτας, τὰ δὲ γε ἄλλα εἰς ἀέρα σκιδνάμενος
 καὶ λυόμενος· εἰ δέ σοι καὶ φίλτατος, ὅτι τῆς λόγῳ σε θρεψαμένης
 ἀποθρῶσκει, τοῦτο λέγοις μὲν ἂν αὐτός, ἀκούοιμεν δὲ ἡμεῖς, πλὴν καὶ
 οὕτω καπνός, καὶ παρὰ τοῦτο οἶμαι καὶ ὁ κομίζων καπνηρὸς ὄλος καὶ
 γρηῖ καμινοῖ ἴσος. 2 ἀλλ' ὁ τοιόσδε καὶ ὢν καὶ ἡκων ἐνθένδε στυλιπνὸς ἡμῖν
 10 ἐπανήκοι (πῶς εἴποις;) καὶ ἰδεῖν ἡδιστος καὶ φαιδρὸς λάμποντι προσώπῳ
 ἐκ τῆς σῆς δῆπουθεν αὐτοπτήσεως καὶ τοῦ κεστοῦ τῶν γραμμάτων σου
 ἐπισχεδιάζοντος αὐτῷ τὸ ἐπιχαρι, ὅς καὶ τῇ σῇ ἀγιότητι αὐθις ἀναγγελεῖ
 τὰ καθ' ἡμᾶς ὅπως ἔχουσιν· ἴλεως εἴη μοι θεὸς διὰ τῶν σῶν ἱερωτάτων
 ἐντεύξεων. |

8. Τῷ Αὐτῳρειανῷ κύρ Μιχαῆλ

1 Ἀθήνηθεν τὸ γράμμα, ἀλλ' οὐ παρὰ τοῦτο περισσώτερον καὶ σοφώ-
 τερον, ἀγαπητὸν δὲ μᾶλλον, εἰ μὴ καὶ λίαν ἀγροικικώτερον· οὕτως οὐ
 μόνον οὐκ ἐπιδέδωκέ μοι τὰ τοῦ λόγου εἰς τὴν μητέρα τῶν σοφῶν μετα-
 5 ναστεύσαντι, ἀλλὰ κάπτι τὸ χεῖρον προχωρεῖν κενιδύνουκεν, ὅτι τοσοῦτον
 σπανίζει, οὐ λέγω φιλοσόφων ἀνδρῶν, ἀλλ' ἤδη καὶ βαναύσων αὐτῶν,

7. 2 πολλῶν – καπνοῦ: cf. Eur. Hipp. 954; Mich. Chon. Aphileud. (I p. 9,28 sqq. Lampros); Nic. Chon. ep. 6,209,5–6 van Dieten 9 γρηῖ καμινοῖ ἴσος: cf. Hom. Od. 18,27; cf. etiam Eust. Comm. Od. 1835,40 τὸ δὲ γρηῖ καμινοῖ ἴσος, οἱ μὲν κατὰ τὸ πολὺλαλον φασιν, ὡς ἐν ῥητορικῶν λεξικῶν· ἕτεροι δὲ τὸ μὲν γρηῖ διὰ τὸ ῥυσοῦν τοῦ προσώπου εἶπον· τὸ δὲ καμινοῖ διὰ τὸ ἐπιφαινόμενον μέλαν ὡς οἶον ἐκ τινος ἀσβόλης. Ἀρίσταρχος δὲ καὶ Ἡρωδιανὸς καμινοῦ φασὶ τὴν καμινεύτρια 10 φαιδρὸς – προσώπῳ: cf. Aristoph. Equ. 550 φαιδρὸς λάμποντι μετώπῳ

L 3^v–3^v B 108^v E 87^v P 132^v

1 πρὸς – θεσσαλονίκης: πρὸς τὸν αὐτὸν θεσσαλονίκης κύρ εὐστάθιον P: τῷ αὐτῷ BE 2 πολλοῦ Lampros 3 μάλ' α: μαλα (sine accentu) E 5 ἐπι om. E 7 ἂν om. L καὶ ante ἡμεῖς add. E 9 ἴσος LEP: ἴσος B^{pc}: ἴσος Lampros καὶ (pr.) om. E ἡκων B ἐνθένδεν B: ἐνθάδε E 10 ἐπανήκει EP ἂν ante εἴποις add. E φαιδρῶ P 13 τὰ – ἔχουσιν: ὡς τὰ καθ' ἡμᾶς ἔχουσιν E ἀγίων καὶ post σῶν add. B

8. L 32^v–33^f B 162^v

4 τὰ om. L ἕς B^{ac} 6 οὐ λέγω: οὐ μόνον B

ὡς δοκεῖν τὴν παλαιάν ἐκείνην Ἱερουσαλήμ πεπολιορκημένην παρὰ τῶν Βαβυλωνίων καὶ καθηρημένην φαντάζεσθαι, ἐμὲ δὲ αὐτὸν ἄλλον Ἱερεμίαν λογιζέσθαι, τείχη κατεσκαμμένα καὶ λεωφόρους ἐρήμους ὄρωντα καὶ
 10 δακρῦων ποιούμενον πρόφασιν· τοὺς δὲ περιλειπομένους, γύναια καὶ παιδάρια καὶ τὴν ἔξωρον ἡλικίαν μετὰ τῶν ἐν ἡλικίᾳ κομιδῇ εὐαριθμήτων, οὐδὲ τούτους γούν μικρὸν παραμύθιον ἔχοντα, ὅτι μὴ καὶ προσθήκην τοῦ πένθους μεγίστην, παρὰ τοσοῦτον οὐκ ἐπίπαν ὄρωμένους γυμνοὺς ἅπαντας
 15 ἀκριβῶς οὐδ' αὐτὰ κρύπτουσι, παρὰ τοσοῦτον δὲ λιμῶ θανεῖν ἀντιβαίνοντας παρόσον ὁ κρίθινος ἄρτος συνέχει τὰ λιμηρὰ τῶν ταλαιπώρων ψυχάρια, οὐκ εἰς κόρον τρέφων, ἀλλ' ὅσον μὴ τὸν ἀναγκαῖον διερωγῆναι δεσμὸν τῆς φύσεως, ὡς οἱ γε κριθοφαγοῦντες ἐς κόρον εὐδαίμονες οὔτοι καὶ πίνοντες τῆς γῆς ταύτης, ἵνα μὴ λέγω τοὺς ἐσθίοντας στέαρ πυροῦ, δύο που
 20 ἢ καὶ τρεῖς, ἀλλὰ πτωχοῖς καὶ τοῦτο μεμαγμένον αἵμασιν, οἷς κρεῖττον ἦν κατὰ τὸν ὄφιν γῆν ἐσθίειν διὰ βίου παντὸς ἢ τὸν λαὸν Κυρίου ἐσθίειν ἐν βρώσει ἄρτου καὶ τὸν θεὸν μὴ ἐπικαλεῖσθαι, ὡς | εἶναι τοὺς μὲν πενεστέρους ἔλεινους, τοὺς δ' εὐπορωτέρους μισητούς, ὃ ἐστὶν ἅπαντας δυστυχεῖς.

2 ἐγὼ μὲν οὖν ὁ μάταιος ὦμην, ὡς εἰ μὴ καὶ Δημοσθένους ζηλωτὰς τοὺς
 25 ἐκείνου πολίτας εὐροίμι, ἀλλὰ γε τοῦ κριθίνου Δημοσθένους πάντως, οἶδας δῆπου τὸν Δείναρχον, οἱ δὲ οὐ μόνον λιμὸν τοῦ ἀκοῦσαι λόγον, ἀλλὰ καὶ λιμὸν ἄρτου κριθίνου δυστυχοῦσιν οἱ τλήμονες· 3 ἦν δὲ ἄρα κάκεῖνο τοῦ Ἐκκλησιαστοῦ σοφόν· γενεὰ πορεύεται καὶ γενεὰ ἔρχεται, ἡ δὲ γῆ εἰς τὸν αἰῶνα ἔστηκεν· ἡ μὲν γὰρ χάρις τῆς γῆς ἢ αὐτῆ, τὸ εὐκραές, τὸ ὀπωροφόρον, τὸ πάμφορον, ὁ μελιχρὸς Ὑμηττός, ὁ εὐγάληνος Πειραιεύς, ἡ μυστηριώτις
 30 Ἐλευσίς ἦν ὅτε, ἡ τῶν Μαραθωνομάχων ἱππήλατος πεδιάς ἡ τε Ἀκρόπολις αὐτῆ, ἐφ' ἧς ἐγὼ νῦν καθήμενος αὐτῆν δοκῶ πατεῖν τὴν ἄκραν τοῦ οὐρανοῦ· ἡ δὲ φιλόλογος ἐκείνη γενεὰ καὶ περιττὴ τὴν σοφίαν οἶχεται, ἐπεισηῆθη δὲ ἡ ἄμουσος, πτωχὴ τὸν νοῦν, πτωχὴ τὸ σῶμα, κούφη μεταναστεῦσαι καὶ
 35 ἄλλοτε ἄλλης ἐπιβῆναι τροφὴν μαστεύουσα, κάκεῖθεν αὐθις ἀναπτῆναι κατὰ τοὺς ἀβεβαίους καὶ πλάνητας ὄρνιθας.

7–11 ὡς – εὐαριθμήτων: cf. Dem. 19,361; cf. etiam Theon Progymn. 1 (II p. 63,3 sqq. Spengel)
 7–8 ὡς – Ἱερεμίαν: cf. Je. 46,1 16–17 κρίθινος ἄρτος – τρέφων: cf. 4 Regn. 4,42 19 στέαρ πυροῦ: cf. Ps. 80,17; 147,3 21 κατὰ – βίου: cf. Is. 65,25 22 βρώσει ἄρτου: cf. Ps. 52,5 24 Δημοσθένους ζηλωτὰς: cf. Lucian. Hist. 15 25–26 κριθίνου – Δείναρχον: cf. Hermog. De id. 2,11 (p. 399,1–3 Rabe) 28–29 γενεὰ – ἔστηκεν: cf. Eccl. 1,4 33 φιλόλογος: cf. Mich. Chon. Protheor. (I p. 3,1 Lampros)

7 πολιορκημένην L 12 ἔχοντα cum B scripsi: ἔχοντας L 14 κρύπτεται B 30 πάμφορον Lampros πυραιεύς B post μυστηριώ[...] (sine accentu) fenestra ca. 3 lit. B 31 ἱππήλατος B 33 φιλόλογος L

4 κάυτεῦθεν ἡ μεγάλη πόλις ἐρείπιον μέγα καὶ ἄλλως θρυλλούμενον· ἐξέλιπε καὶ φυσητήρ, οὐ σιδηρεὺς παρ' ἡμῖν, οὐ χαλκεὺς, οὐ μαχαιροποιοῖς, ταῦτα δὲ τὰ χθές καὶ πρὸ τρίτης ἐτι σωζόμενα· εἶδες τῶ λόγῳ τὴν τοῦ
 40 ἡμετέρου λόχους κατάστασιν· ἔμαθες τὴν κληρονομίαν ἡμῶν, τὴν κρατίστην οὐκ οἶδ' ὅτε, νῦν δ' ἔχουσιν οὕτως ὡς ἀπαγγελλόντων ἡμῶν ἠκουσας· 5 στέργω μέντοι ταύτην ὡς παρὰ θεοῦ τε πιστεύων δέξασθαι καὶ ὡς πάλαι πρὸς ἅπαν τοιοῦτον ταραχῶδες καὶ θυμολγῆς ἐτοιμαζόμενος, θαρρῶν δὲ καὶ ἄλλως ἐπὶ ταῖς τῶν φιλοῦντων ὑμῶν προσευχαῖς, ὧν ἡ στέρησις
 45 πείθει τῶν ἄλλων ἀνιαρῶν ἐπιλανθάνεσθαι. φεῦ, φεῦ· ἄρα προσθήσω | τοῦ ἐπιβλέψαι με πρὸς τὸν ἅγιον τῆς τοῦ θεοῦ Σοφίας ναόν; ἄρα τὰ φίλτατα ὑμῶν ὄψομαι πρόσωπα, καὶ πότε ταῦτα; ἐλπιδες μὲν ἐν τοῖς ζῶσι φασίν, ἀλλ' ἢ γε κατωτάτη αὐτῆ ἐσχατιά ἱκανὴ διαστήσῃ μακρότερον ἢ περ ὁ θάνατος· ἀλλὰ τί ταῦτα φίλος μοι διελέξατο θυμός, θεοῦ τὰ καθ'
 50 ἡμᾶς ὡς βούλεται διεξάγοντος; ἄφ' οὐ διαφυλάττωιο ὑγίης τε καὶ εὐθυμίας.

9. Τῶ πατριάρχῃ κῦρ Θεοδοσίῳ

1 Τί τοῦτο πέπονθα, μακαριώτατε δέσποτα, καινόν τι πάθος καὶ ἀπεναντίας τοῖς πολλοῖς καὶ ἀλλόκοτον; τοῖς μὲν γὰρ εὐάγγελόν ποθεν καὶ φιλικόν γράμμα φανὲν ἠδονῆς πρόξενον γίνεται· ἐμὲ δὲ τὸ τῆς μεγάλης
 5 ἀγίωσύνης σου γράμμα, ὅσα μοι δι' εὐχῆς ἀπηγγελκός, ὁμως δακρῦειν μᾶλλον ἢ χαίρειν παρεσκεύασεν· ἡ γὰρ τοι ἐμφαινόμενη ὄλω τῶ γράμματι περὶ ἡμᾶς πατρικὴ διάθεσις καὶ συμπαθεία μᾶλλον πρὸς τὸ πενθεῖν προετρέπετο ἀναλογιζόμενος, ἡλικίης ξυναυλίας ἀπερρωγότες ἐξετο-
 10 πίστημεν, καὶ ταῦτα ἡνίκα μετὰ καθαρᾶς ἀπραγμοσύνης ἐξῆν συμφιλοσοφεῖν τῇ θειοτάτῃ ψυχῇ καὶ τῆς ἐντεῦθεν καταπολαύειν μακαριότητος. 2 ἢ γε μὴν ἀγία Τερέβινθος, ἡ τὸ οἰκουμηνικὸν οἰκειωσαμένη καλόν, ἡ τῆς ὑψηλῆς λυχνίας ὑψηλοτέρα καὶ φανοτέρα, καθότι τὸ φῶς τοῦ κόσμου διὰ τὴν ἐκούσιον ταπεινώσιν μᾶλλον ὑψωθὲν ὑπεδέξατο, οὐ ποτε τῆς ἡμετέρας μνημῆς ἐκπίπτουσα, δριμῦν τὸν πόθον ἐνίησιν, οὐ δι' ἄς τὸ γράμμα ἐξῆμνησε

38 ἐξέλιπε – φυσητήρ: cf. Je. 6,29 39 χθές – τρίτης: cf. Karathanasis p. 64–65 45–46 ἄρα – ναόν: cf. Jn. 2,5; cf. etiam Nic. Chon. Hist. 313,30 et 592,42 van Dielen 47–48 ἐλπιδες – ζῶσι: locus communis; cf. e.g. Theocr. Id. 4,42 49 φίλος – θυμός: cf. Hom. II. 17,97; 21,562; 22,122.385

39 πρὸ τρίτης LB: πρότριτα Lampros (h.) τὴν post λόγῳ om. B 40 κληρονομίαν B 50 ὑφ' Lampros (fot. recte)

9. 12 τὸ φῶς τοῦ κόσμου: cf. Mat. 5,14; Joh. 8,12

L 33'

14 ἐκπίπτουσα Lampros (cf. infra ep. 10,3): ἐκκίπτουσα L

15 χάριτας· εἰσὶ γὰρ καὶ παρ' ἡμῖν χωρία κατάρρυτα καὶ ἀνθινὰ καὶ
πολύδενδρα καὶ περὶ πού τὰ κράσπεδα τοῦ μελιχροῦ Ὑμηττοῦ οὐκ ἀηδῆ
φροντιστήρια, τοσοῦτον ἀνακεχωρηκότα θαλάττης ὡς | μῆτε κλύζεσθαι
φλοίσβω καὶ τὰς τῆς θαλάσσης δρέπεσθαι χάριτας, εἴτε τις ἰχθύιν ἀσπαί-
20 ροντα ἔτι ποθεῖ εἴτε καὶ τὴν ὄψιν ἄλλως ἐστιᾶν βούλεται· ἐξὸν γὰρ αὐτόθεν
καθήμενον βλέπειν πέλαγος, ὅσον ὀφθαλμὸς βούλεται ἢ δύναται, ἔτι δὲ
καὶ τὰς ἐν αὐτῷ νήσους, ὧν καὶ παρὰ τοῖς παλαιοῖς ὀνόματα, τὴν
Ψυτταλίαν, τὴν Σαλαμίνα, τὴν Αἴγιναν καὶ ἄκτὰς καὶ πορθμούς καὶ λιμένας
καὶ ὄρμους παντοδαπούς καὶ πρὸ πάντων τὸν Πειραιᾶ, εἰ δ' οὐκ ὀκνεῖ τῆς
τραχείας ἐπιβῆναι τοῦ Ὑμηττοῦ ῥάχεως, ὄψεται σχεδὸν τὴν Ἀττικὴν
25 πᾶσαν ἐκεῖθεν, ἴδη δὲ καὶ τὰς Κυκλάδας καὶ τὰς Σποράδας περὶ αὐτὴν
ἐπικειμένας πανταχόθεν ὡσπερ ἐν χοροῦ σχήματι. 3 οὐκ οὐκ διὰ τοιαύσδε
ψυχαγωγίας μεμνήμεθα τῆς Τερεβίνθου καὶ μεμνημένοι καθήμεθα δεῦρο
δακρύνοντες, ἀλλ' οἷς τὸ ἀγαθόν, οὐ μὴδ' ἅπας ὁ κόσμος ἄξιος, ἐκολπώσατο
καὶ ἔστιν ἀειθαλῆς οὐχ' ὡς ἐλαιόφυτος δαφνηρά τε καὶ μυρσινήεσσα, ὡς
30 αὐχούσα δὲ σὲ τὸν δίκαιον ἀνθούντα ψαλμικῶς ὡσπερ τινὰ φοῖνικα καὶ
ὡς ἐλαίαν κατάκαρπον· διὰ ταῦτα ἡ Τερέβινθος ἀοίδιμος καὶ ἐράσιμος ὡς,
εἰ γε τὸν μάργαρον ἐξῆν ὄραν ἐτέρωθί που αὐτὸν καθ' αὐτόν, μικροῦ ἂν
ἤξιώθη λόγου τὸ κέλυφος· ἴλεως γένοιτό μοι θεὸς διὰ τῶν ἱερωτάτων σου
προσευχῶν.

10. Τῷ Φουρνιταρίῳ κῦρ Θεογνώστῳ

1 Οἶδα ὡς, εἴ τις μέμνηταί μου, μέμνησαί μου καὶ σύ, τιμίαι κεφαλή· οἶδα
δὲ τοῦτο ἀπὸ τῶν ἐμῶν παραμετρῶν καὶ τὸ σὸν οὐκ ἐκτίπτει γὰρ ποτε
τῆς ἡμετέρας μνήμης ὁ καλὸς Φουρνιτάριος· ἐπεὶ μοι τὰ τῶν σῶν ἀρετῶν
5 οἷον ἐγκέκαυται εἰς δέλτον φρενὸς μνήμονα καὶ οὐκ ἂν λαθοίμην ἐμπειρίας
ἐκείνης καὶ φρονήσεως καὶ φιλίας ἀδόλου καὶ χρηστοθήτους ψυχῆς καὶ τῷ
ὄντι χριστιανικῆς καὶ μᾶλλον ἐνταῦθα ἔνθα ὀλίγον μὲν τὸ χρηστόν ἐστιν,
ἄφθονον δὲ τούναντίον· ἀμέλει καὶ μὴ εὐρίσκων οἶους ἀνδρας ποθῶ,
φαντάζομαι οἶους ἀπώλεσα καὶ πολὺ πλεῖον ἐρασμιωτέρους καὶ θαυμασιω-

29 Ἐλαιόφυτος: vox apud Aeschylum de insula Lesbo; cf. Aesch. Pers. 874 sqq. μυρσινήεσσα: cf. infra ep. 30,53 30 δίκαιον – φοῖνικα: cf. Ps. 91,13 31 ὡς – κατάκαρπον: cf. Ps. 51,10; Os. 14,7

24–25 τὴν^β Ἀττικὴν σχεδὸν^σ πᾶσαν^γ L 26 τοιαύσδε L^α

10. 5 εἰς – μνήμονα: cf. Aesch. Prom. 789 ἢν ἐγγράφου σὺ μνήμοσιν δέλτοισ φρενῶν; cf. supra ep. 4,40 et infra ep. 51,48; 94,16; 101,20

10 τέρους νομίζω νῦν ἢ πρότερον, ἐκ τῶν ὑπεναντίως διακειμένων κατα-
λαμβάνων, οἶμαι, τὴν αὐτῶν ἀρετὴν ἀκριβέστερον καὶ τοσοῦτον τὴν
ἀρχαίαν γλυκυθυμίαν ἀνακαλούμενος, ὅσον τοῖς παροῦσι πικραίνομαι,
ὡς τὰ εὐνδρα τῶν χωρίων φαντάζονται οἱ τοῖς ἀνύδροις που ἐνισχόμενοι.
2 εἴτα ζητήσεις τὰ ἐπὶ τούτοις μαθεῖν; οὐκ ἂν οἶμαι· οἶδας γὰρ οὐχ' ἦττον
15 ἐτέρου σοφοῦ, ὅτι φιλεῖ τὰ πάντα τῷ ἀνθρώπῳ συνδιατίθεσθαι, ἄτε καὶ
τὴν ἀρχὴν δι' αὐτὸν γενόμενα κακύνεται ἀνθρώπος καὶ παραχρῆμα εἰς
ἄλμην ἢ καρποφόρος μετέβαλε καὶ ὁ ὑπὲρ κεφαλῆς ἀπὸ χαλκοῦς καὶ ἰσχύς
ἐπιλείπει ἄρτου καὶ ὕδατος καὶ θηρίων ὀδόντες ἐπαποστέλλονται καὶ
ὄφεις πετόμενοι ἐπαφίενται, οἱ οὔτε φείδονται καταπίνειν ἀνθρώπους οὔτε
20 κορέννυνται καταπίνοντες· ἀγαθύνεται πάλιν ἀνθρώπος καὶ πάλιν οὐρανὸς
καινὸς καὶ κατάρρυτος ἔρημος καὶ τὸ ἐπηρεάζον οὐδὲν, τοῦ θεοῦ τοῖς
ἀγαθοῖς καὶ τοῖς εὐθέσιον ἀγαθύνοντος· ἐπεὶ οὖν ἔπεται τῇ κατὰ τὸν
ἀνθρώπον διαθέσει τὰ λοιπὰ, ἔφθη δὲ ὁ λόγος γνωρίσαι σοι, ὅπως οἱ
ἐνταῦθα διακείνται, ἤδη καὶ τὰ ἐπόμενα πάντως μεμάθηκας.
25 3 ὁ ἀγιώτατος δεσπότης προσκυνηθήτω, προσειρήσθω καὶ ὁ κάλλιστος
ἐν φίλοις Βραχίων, ᾧ γράψαι πολλάκις ἐπιχειρήσας οὐδ' ἅπας ἔγραψα,
εἰδὼς αὐτὸν τὰ πάντα λαμπρὸν καὶ μεγαλοπρεπῆ καὶ ὑπέροσμνον καὶ τὸ
ὄλον βραχίονα ὑψηλὸν καὶ ὑπεροφόμενον καὶ οὐδ' ὑπαναγνώσοντα τυχόν
τὸ παρ' ἡμῶν γράμμα, εἰ μὴ καὶ πρηνὴ λῦσαι τὸν δεσμὸν ὀγκῶδες καὶ
30 παχυλὸν φαίνοιτο· ἅπαν γὰρ τὸ κομπηρὸν καὶ κοιλπῶδες ἠγάπησεν. ἐγὼ
δὲ οὐκ ἄγω σχολὴν φιλότιμα στέλλειν καὶ | περιττὰ καὶ τοιαύσδε ἀκοῆς
ἄξια· συγγνώσεται οὖν τωτέως μὴ ἐπιστέλλοντι· σοφὸς γὰρ ὢν τὰ τε
ἄλλα καὶ δὴ τὰ πολιτικά, οὐκ ἀγνοεῖ πῶς τὰ τῶν Ἀθηναίων ἄρτι νοσεῖ
καὶ πῶς ὁ τούτους λαχὼν ὀδυνᾶται, οὐχ' ἠδύς ὢν καὶ ἄλλως ἀνάληγτος,
35 ἀλλὰ καὶ λίαν ὑπ' εὐαισθήτου καρδίας δαπανώμενος.
4 ὑπερεῦχεσθε τοίνυν ἡμῶν, ᾧ μακάριοι, καὶ γράμμασιν ἀναψύχετε·
σφόδρα γὰρ φλεγόμεθα οὐ τῷ χωρισμῷ μόνον ὑμῶν, ἀλλὰ καὶ τῇ
ἀνεπιστίᾳ τοῦ συνελθεῖν ποτε· τό τε γὰρ μεταξὺ ἐμοῦ καὶ ὑμῶν χάσμα
μέγα ἐστήρικται καὶ θάνατος προθεσίαν οὐκ ἐπαγγέλλεται· ὁμῶς φερέσθω
40 τὰ καθ' ἡμᾶς, ὅπη τὸ φέρον βούλεται, καὶ ἀπολάβοιμεν ἀλλήλους, εἰ μὴ
ἐνταῦθα, ἐκεῖ γοῦν, ὅπου τὸ κατοικεῖν ἀδελφούς ἐπὶ τὸ αὐτὸ τοσοῦτον
τερπνότερον ὅσον τὸ διεστάναι ὀδυνηρότερον.

15–22 ὅτι – ἀγαθύνοντος: cf. Nic. Chon. Hist. 43,64–70 van Dielen 17 ἄλμην – μετέβαλε: cf. Ps. 106,34 καὶ – χαλκοῦς: cf. De. 28,23 18 ἐπιλείπει – ὕδατος: cf. Herod. 7,21 θηρίων – ἐπαποστέλλονται: cf. De. 32,24 19 ὄφεις – ἐπαφίενται: cf. Nu. 21,6; Je. 8,17 20–21 οὐρανὸς καινός: cf. Is. 65,17; 66,22 21–22 τοῖς – ἀγαθύνοντος: cf. Ps. 124,4 28 βραχίονα ὑψηλόν: allusio ad nomen proprium; cf. Ex. 6,1; 4 Regn. 17,36; De. 3,24 38–39 χάσμα – ἐστήρικται: cf. Luc. 16,26 39–40 φερέσθω – φέρον: cf. Anth. Pal. 10,73 εἰ τὸ φέρον σε φέρει, φέρε καὶ φέρου, εἰ δ' ἀγανακτεῖς, καὶ σαυτὸν λυπεῖς καὶ τὸ φέρον σε φέρει; cf. etiam Cassia epigr. 2,71–72 (p. 359 Krumbacher) 41 ὅπου – αὐτό: cf. De. 25,5

11. Τῷ Τεσσαρακονταπήχει κύρ Γεωργίῳ

1 Ὡ μοι ἐγὼ· τί ποτε ἄλλοτε μὲν ἄλλοι συνήθεις συχνοῖς ἡμᾶς δεξιούνται τοῖς γράμμασι καὶ μόνον οὐκ ἐκλείποντας ἀναψύχουσιν, ὁ δὲ τῶν φίλων ὁμόψυχος, ἐνὸς ἀξιώσας καὶ μόνου γράμματος, εἶτα τοῦ λοιποῦ μακρὰν ἀπροσηγορίαν κατεψηφίσατο; πότερον ὑπ' ἀνθρωπίνης ἡμέρας ἀρθεῖς καὶ αὐτὸς τῶν προσγειότερων καὶ χαμαὶ ἐρχομένων ἐλάθετο ἢ φιλοσοφίᾳ προσανέχων ἔτι μᾶλλον ἀεροβατεῖ καὶ περιφρονεῖ τοὺς καθ' ἡμᾶς ὡς φυγάδας τοῦ τῶν φιλολόγων θιάσου καὶ μηκέτι τῷ κύκλῳ τῶν μακαρίων ἐγγραφομένους ἀνδρῶν;

10 2 ἀλλ' ὄρᾳς, ὦ γενναῖε, ὅπως οὐδ' αὐτοὶ οἶδαμεν τοῦτο, ποίοις ἀνακτόροις ἐμπεριπατεῖς· ἄρα τοῖς τῶν βασιλείων ἢ τοῖς τῶν Μουσῶν; ἄλλως δὲ οὕτως καταμαντευόμεθά σου ἀμφιγνοοῦντες· ὅταν μὲν γὰρ τὸ γένος ἀναλογισώμεθα ἡλικὸν τῆς ψυχῆς καὶ τοῦ σώματος καὶ τὸ εὐφυῆς ὁποῖον καὶ ὡς | οὐκ ἀπαῖδον ἀνδρὶ πολιτικῷ καὶ φοροῦντι τὰ μαλακά, ἐν τοῖς οἴκοις τῶν βασιλείων διατρίβειν σε στοχαζόμεθα· ὅταν δὲ αὐθις ἐν θυμῷ βάλωμεθα, ὅπως ἐρωτικῶς περὶ τὰς βίβλους εἶχες καὶ ὡς κατάκρας ἐάλως φιλοσοφίας, οὐ πειθόμεθα βραδίως μεταβεβληκέναι σε τὸν θεωρητὴν καὶ σχολαστὴν βίον εἰς τὸν πολιτικὸν τε καὶ ἔμπρακτον· ὅπως δ' ἂν βιώης, ἐρρωμένος διατελοῖς ψυχῇ τε καὶ σώματι καὶ μὴ κατοκνοῖς Ἀθήνας·

20 στέλλειν γράμματα.

12. <Τῷ αὐτῷ>

1 Οὐ μόνον δεύτερον ἐχαράξαμέν σοι γράμμα, τριπτόητε κεφαλή, ἀλλ' ἤδη καὶ τρίτον, οἶμαι, καὶ τέταρτον· εἰκασ δὲ μὴ πάντα ἀπολαβεῖν, ὡς ἔστιν ἐκ τοῦ γράμματός σου στοχάσασθαι· καὶ τοῦτο εἴη ἂν οὐκ ἀδίκημα μὲν ἡμέτερον, ἀτύχημα δὲ καὶ ἄλλως ἐπιθύμημα ἀμαρτωλῶν ἀπολλύμενον, ἵνα μηδὲ προσρήμασι γοῦν ψιλοῖς ἀμειβοίμην τοὺς ἐμούς ἐραστάς, οἷς

11. 2 ὦ μοι ἐγὼ: cf. supra ep. 2,2 5 ὑπ' ἀνθρωπίνης ἡμέρας: 1 Cor. 4,3 7 ἀεροβατεῖ καὶ περιφρονεῖ: cf. Aristoph. Nub. 225; cf. etiam Nic. Chon. Or. 15,151,1 van Dieten 17–18 θεωρητὴν – βίον: cf. infra ep. 41,9–10

L 33^v–34^r

5 ὑπ' ἀνθρωπίνης ἡμέρας L: ὑπὲρ ἀνθρωπίνην μοῖραν perperam conii. Lampros 11 ἄρα Lampros

12. 5 ἐπιθύμημα – ἀπολλύμενον: cf. Ps. 111,10

L 34^r

1 titulum τῷ αὐτῷ addidi: titulum om. L: τῷ αὐτῷ Τεσσαρακονταπήχει (:;) dubitanter add. Lampros (cf. Papag.) 6 ἀμειβοίμην L: corr. Lampros

ἐποφείλω καὶ αὐτὴν τὴν ψυχὴν· οὕτως ἢ λαμπρὰ ἐρημία τῆς γενναίας ποτὲ πόλεως ἀντίξους μοι πρὸς ἅπασαν ἔφεσιν· ἀλλ' εὐχαριστεῖν ἐπὶ τούτοις χρεῶν, ἵνα μὴ ἀκερδῶς μᾶλλον δ' ἐπιζημίως πειρασώμεθα. 2 σὺ δ', ὦ γενναῖε, μὴ φείδου τῶν πρὸς ἡμᾶς γραμμάτων, ἐπειδὴ σοὶ τε εὐχερὲς τοῦτο καὶ ἡμῖν μεγίστης ἡδονῆς πρόξενον· τὸν πανεντιμότετον Ματζζούκηνη ξίωσα διὰ γραφῆς περὶ σοῦ· ἀκούσας γὰρ ὡς οὐδέπω ἔσχες τὴν οἰανοῦν οἰκονομίαν, σφόδρα ἐλυπήθη. |

13. Τῷ μεγάλῳ σκευοφύλακι κύρ Γεωργίῳ τῷ Ξιφιλίνῳ

1 Προλαμβάνω τοῖς φιλικῶς, πανεντιμότετε καὶ σοφώτατε δέσποτα, οὐ προαρπάσας ἐπίτηδες τὸν καιρὸν, οὐδ' ὄξυγραφήσας πρὸ ὥρας καὶ κλέψας τὴν νίκην θερμότερον μᾶλλον μὲν οὖν (οὐ γὰρ τί σε τῶν ἀπορρήτων τῶν ἐμῶν ἀποκρύψομαι) καὶ τὸ γράφειν ἐκὼν ἐπισχῶν μέχρι καὶ ἐς δεῦρο καὶ τὴν σιωπὴν ἀπειλαιτιάσας ἤδη καὶ παρελκύσας καὶ ἐς μακρότερον βουλόμενος πείραν λαβεῖν τῆς περὶ ἡμᾶς σου φιλικῆς διαθέσεως ἐκ τῆς τοπικῆς διαστάσεως καὶ χρονικῆς παρατάσεως, εἰ γράφεις μὴ γράμμα δεχόμενος πρότερον, εἰ ἐπιστρέφῃ παρῶφθαι δοκῶν· 2 οὐ κακοήθης ὁ λογισμὸς, ἀλλὰ δυσέρωτος ἀνδρὸς καὶ τὸ ποθεῖσθαι ποθοῦντος καὶ τοιοῖσδε σοφίσμασιν ἀνάπτουτος τὸν ἔρωτα, ὅτι καὶ θεός, τὸ ἀκρότατον ἐραστόν, ὡς τὰ πολλὰ τοὺς ἐραστάς φιλεῖ κρύπτεσθαι, λίαν ἀμυδρῶς ἐκ τοῦ κάλλους τῶν κτισμάτων παραφαινόμενος, ἴν' οὕτως ἔλκη μᾶλλον πρὸς ἑαυτὸν ψυχὴν τὴν φιλόθεον.

15 3 ἄλλως δὲ, ὡς εἰκεν, ἐσοφίζομην ταυτί· σὺ γάρ, ὦ γενναῖε, ὥσπερ ἀντισοφίζομενος αὐτὰ ταῦτα, τὴν ἴσῃν ἀπροσηγορίαν παρέτεινας καὶ τοῦ δοκοῦντος ἀπεστράφθαι οὐδ' αὐτὸς ἐπέστραψαι. 4 ἀλλ' εἰ μὲν ὑπ' ἔρωτος ταῦτα παιζόμεθα, ἔχομεν ὅπερ ἐποθοῦμεν καὶ χαίρομεν οἷς βάλλομεν ἐν τῷ μέρει βαλλόμενοι· μηλοβολοῦντας γὰρ ἀλλήλους καὶ τοὺς ἔρωτας

7 ἐποφείλω – ψυχὴν: cf. paröemiam latinam „animam debere“ et Graecos hodiernos „τοῦ χρωστάω καὶ τὴν ψυχὴ μου“

7 γενεοῖς L^{ac}

13. 11–13 θεός – παραφαινόμενος: cf. Sap. 13,5 19 μηλοβολοῦντας – ἔρωτας: signum amoris; cf. Philostr. Imag. 1,6,30 sqq. (II p. 302–303 Kayser); Aristoph. Nub. 997; Theocr. Id. 6,6–7; Nic. Chon. Or. 15,154,10 van Dieten; Nic. Chon. ep. 1,202,5–6 van Dieten; Nic. Chon. Hist. 648,52–54 van Dieten; cf. etiam supra ep. 2,7

L 34^r–34^v

8 μή: μοι L^{ac} 16 ἀπροσηγορίαν Lampros (h.) et Kontos: προσηγορίαν L

20 γράφουσιν· εἰ δ' ὅτι μείζονα εὐροίαν καὶ εὐδαιμονεστέραν κατὰ θεῖον
εὐτύχησας, παρὰ τοῦτο τῶν καθ' ἡμᾶς ὀλιγώρησας, εἴη ἂν τὸ πρᾶγμα
ἔμὸν μὲν ἀτύχημα, σὸν δὲ – ἄλλ' οὐ βούλομαι φλαῦρον οὐδὲν ἔρεῖν περὶ
τῆς ἱερᾶς καὶ ἀλήπτου | ψυχῆς, ἐκεῖνο δὲ μόνον φημί, ὡς οὐδ' ἡ νοερά
φύσις καὶ ἀγγελικὴ τῷ θεῷ μόνῳ προσανέχει, ἀλλὰ καὶ τοῦ κάλλους
25 ἐκείνου καταπολαύει καὶ τῶν δευτέρων ἐπέστραπται.
5 πότε δοκῶ σοι, μακαριώτατε δέσποτα, μεμαθηκέναι τὴν σὴν ἱερὰν
ἀνάβασιν; ἄρα πρὸ χρόνου συχνοῦ; οὐ, μὰ τὸν δοξάζοντα τοὺς αὐτὸν
δοξάζοντας· ἀλλὰ χθὲς καὶ πρότριτα, τοῦ μεγαλειφανεστάτου Μονα-
στηριώτου κατελθόντος Ἀθήναζε· οὕτω μυριοίς τε βαλλόμεθα τοῖς δεῦρο
30 ἀνιαροῖς καὶ οὐδὲ τοῖς ὑμετέροις χαρμοσύνοις συνευφραϊνόμεθα. 6 φεῦ τῆς
ὑπερορίου καταδίκης ἡμῶν, φεῦ τῆς κατωτάτης ταύτης ἐσχατιᾶς, εἰς ἣν
ὡς εἰς ἄλλον Ἄδου κευθμῶνα κατήλθομεν καὶ μέγα χάσμα μεταξὺ ἡμῶν
τῶν βασιανιζομένων δεῦρο καὶ ὑμῶν τῶν ἐν τοῖς Ἀβραμαῖοις κόλποις
ἀναπαυομένων ἐστήρικται, ὡς μὴ μόνον μὴ οἴους τε εἶναι διαβαίνειν ἔνθεν
35 πρὸς ὑμᾶς, ἀλλὰ μηδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπαίρειν καὶ μακρόθεν ὄραν, ὅπως
περὶ τὴν μακαρίαν ἐστὲ λήξιν παρακαλούμενοι· καὶ ἡμεῖς μὲν οὕτως, σὺ δ'
ἔντειναι καὶ κατενοδοῦ, μηδὲ τῆς ἡμῶν οὐθενείας παράπαν ἐπιλανθανόμενος.

14. Τῷ πατριάρχῃ κῦρ Θεοδοσίῳ

1 Ἦθελον μὲν ἄλλα ἐπ' ἄλλοις ἐγχαράττειν σοι γράμματα, θειότατε
δέσποτα, καὶ οὕτως ἀναψύχειν ἑμαυτὸν σοφιζόμενος τὸ οἶον δοκεῖν
συχνότερον ἐντυγχάνειν σοι καὶ διομιλεῖσθαι· τό γε μὴν ἀπορεῖν τοῦ
5 γράφειν τι χάριεν καὶ οἶον ὁ φιλάνθρωπος σὺ φιλεῖς, ἀνακόπτει με τῆς
ὀρμῆς· φορτικὸν γάρ καὶ ἄλλως ἀηδὲς ἀχνυμένας, ὁ φασί, σκυτάλας στέλλειν

20 κατὰ θεῖον: cf. supra ep. 4,5 28 χθὲς καὶ πρότριτα: cf. supra ep. 8,39 32 Ἄδου
κευθμῶνα: cf. Hesiod. Theog. 158; Hesiod. fr. 204,130 (Merkelbach – West); Maneth. 1 (5),85–
86 (Koelley) 32–34 μέγα – ἐστήρικται: cf. supra ep. 10,38–39 33 ἐν – κόλποις: cf. Luc.
16,22–23 37 ἔντειναι καὶ κατενοδοῦ: cf. Ps. 44,5 ἔντεινον καὶ κατενοδοῦ; cf. infra ep. 73,2;
87,12; 104,36; 120,8; 165,82; Theod. Prodr. carm. XV 61; XVI 207; XVII 23 (Hörandner)
οὐθενείας: vox Eustathiana; cf. Eust. De Thess. capta narr. 66,12–13 (Kyriakidis); cf. infra ep.
23,23

20 εὐροίαν L: corr. Lampros 29 βαλλόμεθα L: corr. Lampros 30 ἡμετέροις L^{ac} 37 ἔντεινε
Lampros (h.) ἄσθενείας Lampros

14. 6 ἀχνυμένας – σκυτάλας: cf. CPG I p. 217 (D III 25); CPG II, p. 323 (Ap. IV 68);
Karathanasis p. 74–75

L 34^v

2 ἠθελον (sine spiritu et accentu) L

ἀεὶ καὶ τὴν συμπαθῆ ψυχὴν παρακαλεῖν εἰς τὸ συνοιμῶζειν καὶ συν-
οδύρεσθαι· 2 πλὴν ἐπέειπερ οὐκ ἔξδον γνωρίζειν τῇ | ἀγιωσύνη σου τὰ καθ'
ἡμᾶς, ὅπως ἄρα καὶ ἔχουσιν, ἀνέχον τῶν Ἀθήνηθεν ἀεὶ σκυθρωποτέρων
10 γραμμάτων· πολλῶν γάρ σου τῶν θλίψεων οὐσῶν οὐδὲ τὸ ἐφ' ἡμῖν ἔμελλες
εὐθυμεῖν, μᾶλλον δὲ τὰ μὲν αὐτῷ σοὶ συμπύπτοντα δυσχερῆ μικροῦ λόγου
ἀξιοῖς, ὅτι μηδ' ἀπτονται βεβηκότος εὐ καὶ κωφὰ τὰ τοῦ πειραστοῦ βέλη
νομιζόντος, τὰ δὲ τῶν ἄλλων ἀνιαρὰ καὶ μᾶλλον τῶν ἀσθενεστέρων καὶ
15 σπλάχνα οἰκειομένων τὰ τῶν ἄλλων κακὰ καὶ ἐπολοφυρομένων αὐτοῖς
ἀπαρακλήτῃ· οὕτω δὲ ὑπεραλγῶν ἡμῶν καὶ ὑπερευχῆ δηλαδὴ καὶ τῶν
λυπούντων λύσιν ἢ ἀνακώχουσιν ἢ ὑπομονὴν ἀποστέλλεις ἄνωθεν καὶ
τῆς τοιαύτης αισθανόμεθά σου βοηθείας ὡς ἐναργοῦς, ὅπου γε καὶ αὐτῇ
μόνη τῇ τῆς σῆς ἀγιότητος μεία, ἠνίκα ἀπαναίνεται παρακληθῆναι ἢ
20 ψυχῇ ἡμῶν, εὐφραϊνόμενοι παραμυθούμεθα, τοῦτο μὲν ὡς τὸν συλλυ-
πούμενον καὶ ὑπερευχόμενον ἔχειν πιστεύοντες, τοῦτο δὲ καὶ πρὸς τοὺς
σοὺς κινδύνους τὰς ἡμετέρας ἀνθρωπίνης ἐπιηρείας παραβάλλοντες καὶ
τοσοῦτον λειπομένας εὐρίσκοντες, ὅσον οὐδ' ἔστιν εἰπεῖν, καὶ πρὸς τούτοις
ἐπᾶδοντες ὡς, εἰ δίκαιοι ἐς τοσοῦτον τληπαθοῦσι, τί πάσχειν εἰκὸς τοὺς
25 καθ' ἡμᾶς καὶ πολλὰς ὀφείλοντας μάστιγας; 4 Ἰστω γοῦν ἡ μεγάλη
ἀγιωσύνη σου, ὡς ὑγιᾶς μὲν τωτέως τοῦ σώματος ἔχομεν, οὕτω δὲ
διακείμεθα ὡς διακέοιτ' ἂν ποιμὴν ὄρων τὸ αὐτοῦ ποιμνιον λιμῶ καὶ δίψει
κακούμενον καὶ σπαραττόμενον κλέπτταις, λησταῖς, πειραταῖς καὶ θηροῖ,
πρὸς δὲ καὶ ὑπὸ τῶν ἰσχυροτέρων τῆς ἀγέλης διακυριττόμενον οὕτω
30 κραταιῶς, ὡς καὶ προσκατάγνησθαι καὶ τρεπτόμενον οἴχεσθαι· σῆς δ' ἂν
εἴη ἔργον εὐχῆς φέρειν ταυτί, ἐπέειπερ εἶργειν ἄλλως οὐκ ἔχομεν. |

15. Τῷ μεγάλῳ λογοθέτῃ τῷ Βελισσαριώτῃ κῦρ Ἰωάννη

1 Βαβαὶ τῆς σιγῆς σχετλιάσω γάρ, οὐ μέτρια ζημιούμενος, ἀλλὰ τὸ
μόνον ἔμοι παραμύθιον, τῇ τε στερήσει τῶν φιλάτων ὑμῶν τρυχομένῳ

12 κωφὰ – βέλη: cf. Hom. II. 11,390 14–15 ἀγίων – σπλάχνα: cf. Joh. Chrys. De stat.
3,1,2,36B (PG 49,48,19) 19–20 ἀπαναίνεται – ἡμῶν: cf. Ps. 76,3

8 μὴ post ἔξδον dubitanter add. Reinsch (sed. cf. ep. 20,49–50) 12 κωφᾶ L^{ac} 27 αὐτοῦ
Lampros 29 διακυριττόμενον L: corr. Lampros

15. 2 μέτρια ζημιούμενος: locus communis; cf. e.g. Plut. Cleom. 56,5

L 34^v–35^r B 159^r

1 τῷ – Ἰωάννη Lampros: τῷ μεγάλῳ λογοθέτῃ (bis) τῷ βελισσαριώτῃ κῦρ Ἰωάννη B: τῷ
βελισσαριώτῃ κῦρ Ἰωάννη L 3 τε post τῇ om. L

καὶ τοῖς ἄλλοις, οἷς οἶδε δεξιούσθαι ἢ ἀλλοδαπή τοὺς ἐπήλυδας· ἢ οὐκ
 5 οἶδεν ἢ ἀγγίνοιά σου ὅπως τὰ αὐτόθεν στελλόμενα γράμματα φλεγόμενος
 ἡμᾶς ἀναψύχουσι, καὶ μᾶλλον τὰ παρ' ὑμῶν; οἷς πάλαι διὰ φιλίας
 ἀκραιφνοῦς ἠρμωσμένος, εἶτα καὶ διὰ συγγενείας ἀνεκράθην εἰς ἄκραν
 ἔνωσιν, τοῦ θεοῦ, οἶμαι, προβλεψαμένου τὴν νῦν διάστασιν καὶ διὰ τοῦτο
 10 τῷ τῆς φιλίας δεσμῷ τὸν τῆς συγγενείας προσπιλέξαντος, ἵνα καὶ ἐς
 τοσοῦτον ἀφεστηκόσιν ἄλυτος διαμένη καὶ ἄρρηκτος. 2 οὐκ ἐκπίπτεις
 γοῦν ποτε τῆς μνήμης ἡμῶν, ἀλλά, κἄν σιωπᾶς, τοῦ φιλάτου δοκοῦμεν
 αἰσθάνεσθαι φθέγματος, κἄν ἀπῆς, νομίζομεν παρόντα προσπιτύσσεσθαι·
 σὺ δὲ ἀλλὰ καὶ αὐτὸς τὰ αὐτὰ πάσχων, οἶμαι, παρὰ τοῦτο γράφειν ὀκνεῖς
 15 ὡς ἐν μέσῃ τῇ χώρᾳ τῆς ψυχῆς ὄλους φέρων ἡμᾶς, ὡσπερ καὶ ἡμεῖς ὄλον
 σε κατὰ νοῦν φανταζόμενοι φέρομεν· οὕτω γὰρ ἐν ἀλλήλοις χωρεῖσθαι
 πείθου καὶ ἀχωρίστως ἐνίζεσθαι· καὶ εἶημεν οὕτω νῦν τε καὶ εἰς τὸ
 μέλλον συνόντες ἀδιάστατοι, κἄν τοῖς σώμασι διιστώμεθα. |

16. Τῷ Θεσσαλονίκῃς κῦρ Εὐσταθίῳ

1 Ἀγιώτατε δέσποτα, οἶδα τὴν ἱερωτάτην σου ψυχὴν τὴν αὐτὴν
 οὔσαν οὐ μᾶλλον ἐν τῷ ἀναλλοιώτῳ τῶν λοιπῶν καλῶν ἢ τῇ περὶ ἡμᾶς
 διαθέσει σου· οὐδενὸς γὰρ καλοῦ μεταπίπτειν μεμάθηκας, ἀλλ' ἐς τὸ
 5 ἀκριβέστερον μᾶλλον ἐγκάεσθαι· καὶ γράμμασι μὲν οὐδὲν ἢ μικρῷ προσέχεις
 διὰ φιλίαν χαραττομένοις, εἰς ψυχὴν δὲ μᾶλλον προκύπτεις κάκειθεν
 λαμβάνεις τὸ τῆς ἀγάπης ἐχέγγυον· 2 οἶδα ὅτι νῦν μᾶλλον ἢ καὶ πρότερον
 τὰ καθ' ἡμᾶς ἐλεεῖς ὁ φιλόανθρωπος, καὶ πλέον ἐλεῶν προσπάσχεις δριμύ-
 10 τερον, τὸ δὲ ἀφθονώτερον τρέφει τὸ τῆς ψυχῆς διακείμενον· εἰ δὲ τὸ μὴ
 ἄγνωεῖν ἀγαπώμενον οἶδε τίκτειν ἀντέρωτα, τοῦτο μὲν ὀκνῶ κομπάζειν
 ἐγώ, ὅτι μὴδὲ πᾶν σεμνὸν τὸ καὶ παρὰ τοῖς τελώναις αὐτοῖς κατορθού-
 μενον, ἐπεύχομαι δὲ τῷ ἀγαπήσαντι ἡμᾶς ὡς αἰτίῳ καὶ τῆς ἀνταγαπήσεως
 ὑγιεινὴν ζωὴν καὶ μακρόβιον.

6 μᾶλλον: μάλιστα B ὑμῶν: ὑμῖν L 9 τόν: τοῦ L 10 διαμένη B 11 δοκῶμεν B
 13 αὐτὰ: πάντα Lampros 15 συγχωρεῖσθαι B 17 διιστάμεθα B

16. 9 τὸ ... διακείμενον: vox Aristotelica; cf. e.g. Aristot. Soph. El. 166 b 14 11–12 τὸ –
 κατορθούμενον: alludit ad Mat. 5,46

L 35^r B 159^r

1 κυρῶ leg. Lampros 6 χαραττομένης B 7 καὶ om. L 8 ἐλεεῖς om. B 11 καὶ τὸ
 παρὰ L 12 καὶ post αἰτίῳ om. B

3 ὁ εὐλαβῆς οὗτος μοναχὸς ἀδελφὸς ἐστὶ τοῦ μακαρίτου Δημητρίου
 15 τοῦ Θετταλοῦ καὶ δεῖται τῆς σῆς ἀντιλήψεως· ἀπολαυσάτω γοῦν τῆς σῆς
 ἀγαθότητος, δι' ἣν τε εἶχες εἰς ἐκεῖνον πατρικὴν διάθεσιν καὶ διὰ τὴν
 ἡμετέραν ἀξίωσιν· ἴλεως εἶη μοι θεὸς διὰ τῶν σῶν ἱερωτάτων εὐχῶν. |

17. Τῷ Τεσσαρακονταπήχει κῦρ Γεωργίῳ

1 Τί ὅτι ἐν καὶ μόνον ἦν τὸ καλὸν ἐκεῖνο καὶ χρυσοῦν γράμμα ὡς μόνος
 φοῖνιξ ὁ ὄρνις ἢ μόνος ἥλιος; πότερον, ὡς μὴ πλεῖστα ἀντιλαμβάνων
 γράμματα νενομίκας ἀναξιοπαθεῖν καὶ παρὰ τοῦτο μηκέτι γράφειν δικαιοῖς
 5 (τοιοῦτος γὰρ τῶν εὐγενῶν ὑμῶν ὁ θυμὸς καὶ ὑπὲρ τῶν φαύλων ἀμυντικὸς
 καὶ τοῖς καθ' ἡμᾶς ταπεινοῖς ἐγκοτῶν μακρότερον) ἢ τῶν ἡμετέρων πολλῶν
 γραμμάτων ἀντάξιον τὸ ἐν ἐκεῖνο ἡγήσω καὶ παρὰ τοῦτο τοῦ λοιποῦ
 γράφειν οὐκ ἐδικαίωσας; 2 εἰ μὲν τὸ πρότερον ἐρεῖς, δεινὸς ἀνὴρ τάχα κεν
 ἀναίτιον αἰτιώωτο· ἐγράψαμεν γὰρ καὶ νῦν ἰδοὺ γράφομεν καὶ εἰσέπειτα
 10 γράφομεν, ὅτι μὴδὲ οἶδον τε τοιαῦδε φιλίας ἐπιλαθέσθαι ποτέ· εἰ δὲ τὸ
 δεύτερον, ἀληθὲς μὲν· οὐδὲ γὰρ διὰ βίου ἐπιστέλλοντες, πολλοστὸν τοῦ
 σοῦ γράμματος ἀποτίσομεν· μικρολόγου μὲν τοι τὸ πάθος, εἴ τις πρὸς μὲν
 τὴν περιουσίαν ἀπίδοι τῆς σῆς λογιότητος, ἐν καιρῷ δὲ μνησθεῖ τῆς
 15 παρὰ τῷ σῷ Σταγειρίτῃ ἐλευθεριότητος, ἥτις ἐν τῷ ὑπερβάλλειν τῇ δόσει
 διαφαίνεται. 3 ἀλλὰ Σταγειρίτην εἰπῶν, τῶν προτέρων ἡμερῶν ἀνεμνήσθην
 καὶ μοι τὸ αἶμα εὐθύς ἔβαν ἄλλοσέ πη τῶν σπλάγχων μετέρρευσεν,
 ἀναλογισαμένῳ ἡλικίας εὐδαιμονίας ἐξεκλίσθην καὶ εἰς τὴν κοιλάδα τοῦ
 τῆδε κλαυθμῶνος πῶς κατενήνεγμαι· εἶη εὐλογητὸς ὁ θεός, ὃς καὶ τὴν σὴν
 εὐγένειαν διαφυλάττει ὑγιαίνουσιν ψυχῇ τε καὶ σώματι. |

15 post ἀντιλήψεως signo lacunam indicaverat Tafel ἀπολαυέτω B

17. 3 φοῖνιξ ὁ ὄρνις: signum rei rarioris; cf. Herod. 2,73; Nic. Chon. Or. 12,113,10–11 van
 Dieten 8–9 δεινὸς – αἰτιώωτο: cf. Hom. II. 11,654 14 ἐλευθεριότητος – δόσει: cf. Aristot.
 Eth. Nic. 1119b 22–26 17–18 εἰς – κλαυθμῶνος: cf. Ps. 83,7

L 35^r B 159^r

2 ὅτι: ἐστιν B 5 ὑμῶν in marg. B φαυλοτάτων B 8 οὐ δικαίωσας B 9 αἰτιώωτο
 B 11 ἀληθῆς B 14 ἥτις: εἴ τις B 15 διαφένεται B^{ac} 18 πῶς L 19 ὑγιαίνουσιν
 om. B

18. Τῷ Θηβῶν κῦρ Ἰωάννη

1 Πανιερώτατε ἀδελφέ, ἐλπίζομεν καὶ εὐχόμεθα ὑγιῶς ἔχειν καὶ ἀλύπτως
τὴν σὴν ἱερότητα, μᾶλλον δὲ τὸ μὲν ὑγιῶς διακεῖσθαι σε κατ' εὐχὴν
ἡμετέραν εἴπερ τι καὶ ἐλπίδα, τὸ δ' ἄλυπον, εἰ καὶ τοῦτο εὐκταιότατον,
5 σχεδὸν τι ὁμῶς ἀνέλπιστον· ποῦ γὰρ καὶ εὐρήσει τις τόπον ἢ βίον οὐ
λέγω παράπαν ἀθυμίας ἀπηλλαγμένον, ἀλλὰ καὶ ψυχαγωγίᾳ μετρίᾳ
ἰλαρυνόμενον, ὅτε τοῦ προφητικοῦ καιρὸν ἔχοντος πᾶσα κεφαλὴ εἰς πόνον
καὶ πᾶσα καρδίᾳ εἰς λύπην καὶ μᾶλλον ἢ αἰσθητικὴ καὶ οὐχ' οἶαν ἀσχοῦσιν
10 λύπης καὶ εὐθυμίας ἀναμέρος μερίζεσθαι, ἀλλ' ὑπ' ἀθυμίας συνεχούς, ἀεὶ
τοῦ πίθου τῶν ἀγαθῶν (εἰ λέγει τι Ὅμηρος) παρὰ τοσοῦτον ἐπιλείποντος,
παρόσον ὁ τῶν κακῶν ὑπέρρυσεν. 2 οὕτω γοῦν ἐχόντων τῶν καθ' ἡμᾶς
ἀγαπητόν, εἰ μὴ καὶ τὸ σῶμα νοσερὸν ἔχει τις· ἀπόχρη γὰρ ἡ τῆς ψυχῆς
μελεδῶν οὕτω τι καὶ αὐτῷ λυμαιομένη τῷ σώματι, ὡς καὶ γυιοκόρος
15 παρὰ τοῖς ποιηταῖς ὀνομάζεσθαι διὰ τὰς ἐντεῦθεν τηκεδόνας δῆπουθεν·
ὅπως οὖν μὴ διπλῶ πάθει βαλλόμενος ἐκκαῆς, εἴης τὸ σῶμα γοῦν φέρων
ἐρρωμένον καὶ ἄτρυτον· τούτου τωτέως ἐπιστέλλειν οὐκ ἔχομεν ἄμεινον. |

19. Τῷ Νέων Πατρῶν καὶ ὑπερτίμῳ κῦρ Εὐθυμίῳ

1 Ἐγὼ δὲ ἄλλοις μὲν ἐπιστέλλων γνωρίζω τε ἅμα καὶ προσανακλαίομαι
τὰ τοῦ κατ' ἐμὲ τούτου λάχους ἀτυχήματα καὶ συντρίμματα, σοὶ δέ, τῆ
τριποθήτῳ καὶ πανιερωτάτῳ μοι κεφαλῇ, τοιοῦτόν τι γράφειν ὄλως ὀκνῶ,

18. 7–8 πᾶσα – λύπην: cf. Is. 1,5 11 πίθου – ἀγαθῶν: cf. Hom. Il. 24,527 14–15 μελεδῶν
– τηκεδόνας: cf. Hesiod. Op. 66; cf. Eust. Comm. Il. 575,5 (Il p. 133,1 van der Valk); 1287,55
(IV p. 681,23–24 van der Valk); Sch. in Hesiod. Op. 66b (p. 38 Pertusi)

L 35^v–35^v B 159^v

6 μετρίᾳ om. L 7 ὅτε: ἄτε con. Lampros (fortasse recte) 9 ὑπο L 10 εὐθυμίας: ἀθυμίας
B συνεχῶς B 11 πίθου: πόθου L 12 ὁ: καὶ B 14 αὐτῷ: αὐτὸ B: αὐτῆ Lampros
γυιοκόρος (γυο – B) LB: γυιοβόρος con. Lampros 16 βαλόμενος B ἐκκαίης B

19. 2 προσανακλαίομαι: cf. Synes. ep. 41,12 Garzya

L 35^v B 159^v

1 titulus: καὶ ὑπερτίμῳ om. B 3 καὶ: ἡ L σοὶ δέ: σύ δε B 4 πανιερωτάτῳ Lampros:
πανιερωτάτῳ LB fortasse recte; cf. Eust. Comm. Il. 333,41 et 421,4 (I p. 521,5 sqq. et 661,4 sqq.
van der Valk); Comm. Od. 1504,36 (I p. 176,7 sqq)

5 ἀμφοτέρων, ὅτι τε ἀκριβέστερον οἶδας ταῦτα ἢ περ ἡμεῖς, καὶ τὸ χηρευούσης
δὲ ἐκκλησίας ἀφανισμόν ἐκτραγωδεῖν πρὸς σὲ ἄκαιρον οἶμαι καὶ εὐθες· 2
εἰ γὰρ σοῦ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο, ἀνδρὸς σοφοῦ τὰ πάντα καὶ
τὴν ποιμαντικὴν ἐπιστήμονος, οὕτω βαρείας τῆ λαχούσῃ σε χεῖρας ὁ
φθόνος ἐπέβαλε, τί καινὸν εἰ τῆ ἀπροστατεύτῳ καὶ ἀνάνδρῳ σφοδρῶς
10 ἐπέσκηψε; πῶς ἔμελλεν ἀντισχεῖν ἐπ' ὀλίγον τὰ προκατειργασμένα τῶν
Ἀθηνῶν ἐγκαταλείμματα, ὅτε ὁ σὸς πόνος ἀθρόον λυθείς διεσκέδασται;
οὐκ ἀνεύλογον, εἰ ἐν τῷ ξηρῷ ξύλῳ τοιαῦτα τετόληται, ὅτε ἐν τῷ ὑγρῷ
κατεπράχθη καινότερα 3 διὰ ταῦτα οὐδέν τι τοιοῦτον ὑπογρύξω εἰς τὴν
σὴν τελειότητα, ἱερώτατε, ἔτι κάκεινα πολλῶ πλέον σιγῶ, τὸ καὶ ἄρτον
15 ἐσθίειν ὄνιον καὶ μηδὲ τῷ ἐγχωρίῳ οἴνῳ τὴν καρδίαν εὐφραίνεισθαι, ὅτι
μὴ καὶ σφόδρα διὰ τὸ ἐχευευκὲς πικραίνεισθαι· οἶδας τὰς δῆδας τὰς λιπαράς,
ὧν μᾶλλον ἢ τῶν βοτρύων ὁ Ἀθήνησιν οἶνος δοκεῖ ἀποθλίβεσθαι, ἵνα μὴ
λέγω τὴν ἐπὶ κακοθηεῖα τῶν πολλῶν ἀθιδίαν, ὑφ' ἧς καὶ τὰ σιτία τοῖς
εὐαισθητοῖς χολῆς πικρότερα καὶ τὰ ποτὰ ὑπὲρ τὸ ὄξος τὸ Σφήττιον. |

20. Τῷ αὐτῷ

1 Εἰ συνόντι τῷ καλῷ νυμφίῳ τῆς ἐκκλησίας καὶ χαρᾶς ὄσης συν-
απολαύοντι οὐ φορητὴ φίλου ἐνὸς ἢ καὶ δευτέρου στέρησις, τί ἂν ἡμεῖς
πάθοιμεν οἱ τῆς θρησαμένης μὲν ἐκκλησίας καὶ πόλεως ἐκτετοπισμένοι
5 μακράν, τοῦ δ' ἐν αὐτῇ παμφαίνοντος μεγίστου φωστήρος ἐς τοσοῦτον
ἀφροσθηκότες καὶ μὴ τῆς ζωογόνου τοῦδε θέρμης ἐγγύτερον ἀπολαύοντες,
ἐταιρείας πάσης ἐστερημένοι καὶ ὀμηλικῆς ἐρατεινῆς καὶ σοῦ δὲ αὐτοῦ ἐπὶ
πᾶσι, τῆς ἱερωτάτης καὶ σοφωτάτης κεφαλῆς καὶ τοῦ παντὸς τιμωμένης
μοι; 2 εἰ τῷ διατρίβοντι, ὅπου παντοῖαι χροεῦουσι χάριτες, οὐκ εὐθυμος

7 ζῶντος – δερκομένοιο: cf. Hom. Il. 1,88; Od. 16,439 13 οὐδέν – ὑπογρύξω: cf.
Karathanasis p. 41 15 οἴνω – εὐφραίνεισθαι: cf. Ps. 103,15 16 ἐχευευκὲς: vox Homeric;
cf. Hom. Il. 1,51; 4,129; Eust. Comm. Il. 42,25 sqq (I p. 68,25 –69,5 van der Valk) 19 ὄξος
τὸ Σφήττιον: cf. CPG I p. 440 (App. IV 29); CPG II p. 213 (M VII 93); Karathanasis p. 44–45

5 ἢ περ L^{ac}: εἴπερ B 8 ποιμαντορικὴν B τῆς λαχούσῃς B 11 Ἀθηνῶν: ἀσθενῶν B
δισεκέδασσθαι B 14 σὴν: γῆν B^{ac} πολλῶ (bis) B 17 μὴ om. B

20. 7 ὀμηλικῆς ἐρατεινῆς: cf. Hom. Il. 3,175

L 35^v–36^v B 159^v–160^v

1 νέων πατρῶν καὶ ὑπερτίμῳ post τῷ αὐτῷ add. B 2 εἰ: εἴτα B 3 τίαν B

10 ἐπίπαν ὁ βίος, ἀλλ' ὑποκνίξει τι καὶ θυμοδακές, πῶς ἂν ἡμεῖς βιωτὸν τὸν
βίον νομίζοιμεν οἱ τὴν κοιλάδα τοῦ κλαυθμῶνος λαχόντες οἰκεῖν, τὸ σεμνὸν
τῆς γενναίας πάλαι ποτὲ πόλεως ὄνομα μόνον εἶτ' οὖν ἐρείπιον τὸ τῶν
λόγων ἔδαφος πρότερον νῦν δὲ θρήνων καὶ οἰμωγῶν δάπεδον, ἧς τοσοῦτον
15 χρόνος καὶ φθόνος ἐφιλονίκησε κατορχήσασθαι, ὡς πάλαι μὲν ἀνδρείαν
καὶ λόγους καὶ λοιπὴν ἀρετὴν ἀφελέσθαι παράπαν, νῦν δὲ καὶ αὐτὰ τῆς
γῆς ἐκτρίψαι τὰ ἀγαθὰ καὶ πεδίον ἀφανισμοῦ ὄλην τὴν Ἀττικὴν ἐργά-
σασθαι; 3 ἐπέλιπον τοὺς παραδείσους οἱ ποταμοὶ, τὰς λαχανεῖας αἱ κρήναι,
τὴν Καλλιρρόην τὸ ρέθρον, οἱ μελισσῶνες τὸν Ὑμηττόν, αἱ πόαι τὰ
ποιμνία· χαλκοῦς γὰρ ὁ καθ' ἡμᾶς οὗτος οὐρανός, ἡ δὲ γῆ σιδηρᾶ, ταῦτα
20 δὴ τὰ θεθθεν τῶν ἀμαρτωλῶν ἐπιτίμια, καὶ ὡς ὑπὸ τὴν διακεκαυμένην
ζώνην τὰς οἰκήσεις ποιοῦμενοι ἀνομβροὶ παράπαν ἐσμέν καί, ὡς εἶποι ἂν
τις, ἀλίβαντες· 4 ὅθεν οὐδὲ ἡ | ποτὲ χρυσοῦ ζώνη ἐτι χρυσοῦ καὶ τοὺς
Ἀθηναίους εὐφροσύνη περιζωννύουσα, ἄτε μηδεμιᾶς εὐμοιροῦσα χλωρό-
τητος, ἀλλ' αὖτος γεγονυῖα καὶ σφίγγουσα λύπη τοὺς ταλαιπώρους ὡς
25 οὐδ' ὅτι οὖν ἀπολείβουσα ὑγρὸν ἔλαιον· ὁ τε Μαραθῶν καὶ ἡ Ἐλευσίς, ὁ
μὲν μετὰ τῶν πάλαι τροπαίων καὶ τὸ σιτοφόρον προσαπεβάλετο, λιμοῦ
γενναίου τῷ χώρῳ ἐπιστρατεύσαντος, ἡ δὲ τρόπον ἄλλον ἀπόρρητος
καὶ σιωπῆς βαθείας μεστή, καθότι οἱ ἐκέισε πειραταὶ τοὺς παραβάλλοντας
εἰς Ἄδου καταγόουσιν ἄδυντα καὶ μούντες θανάτου μυστήρια οὐκ ἔωσιν
30 ὅτιποτοῦν τοῦ λοιποῦ φθέγγεσθαι· καὶ ἵνα διὰ βραχέων ἐπιτροχάσω σοι
τὴν δεῦρο κατάστασιν, πάλαι μὲν πέτρα τις ἦν Ἀθήνησιν ἐν παροιμίαις
ἄδομένη ἀγέλαστος, νῦν δὲ πᾶσα ἡ Ἀττικὴ πέτρα λέγοιτ' ἂν οὐκ ἀκόμψως
ὡς ἀνικμος καὶ παρὰ τοῦτο ἀγέλαστος· 5 μία παραψυχὴ καὶ διάχυσις, ἡ
διαλάμπουσα χάρις τῷ τεμένει τῆς Θεομήτορος· αὕτη μοι καὶ εἰς στῦλον
35 πυρὸς σχεδιάζεται καὶ νεφέλη γίνεται ἡγεμῶν ἐρημάζοντι καὶ σκηνὴ
κρύπτουσα με κατὰ τὸν Δαυὶδ ἐν ἡμέρᾳ κακῶν μου καὶ θεοπτίας περιωπῆ
τὸ τῆς βᾶτου προφαίνουσα μυστήριον ἐναργέστερον, τὸ μείζον, ἀκρόπολις
οὐρανοῦ καὶ εἰς τρίτον οὐρανὸν ἀναβαίνειν ὀκνοῦντα μετεωρίζουσα.

10–11 βιωτὸν τὸν βίον: ad βίος ἀβίωτος allusio; cf. Aristoph. *Plut.* 969 11 κοιλάδα – κλαυθμῶνος; cf. *supra* ad ep. 17,17–18 16 πεδίον ἀφανισμοῦ; cf. *Jl.* 2,3 et 3,19 18 Καλλιρρόην; cf. *Thuc.* 2,15,5 19 χαλκοῦς – σιδηρᾶ; cf. *De.* 28,23 22 ἀλίβαντες; cf. *Suda* α 1210 χρυσοῦ ζώνη; cf. *Euth. Malac. ep.* 1,18 (p. 38 *Bones*); *Mich. Chon. Or. ad patr. Mich.* (I p. 72,1 sqq. *Lampros*) 25 ὑγρὸν ἔλαιον; cf. *Hom. Il.* 23,281; *Od.* 6,79 31–32 πέτρα – ἀγέλαστος; cf. *CPG I* p. 3 (Z I 7), p. 181 (D I 8); *CPG II* p. 2 (DV I 7); *Karathanasis* p. 27 34–35 εἰς – νεφέλη; cf. *Ex.* 14,24; cf. *etiam infra ep.* 55,28–30 35–36 σκηνὴ – Δαυὶδ; cf. *Ps.* 26,5 38 τρίτον οὐρανόν; cf. 2 *Co.* 12,2

12 τὸ: τῆς B 13 θρηγῶν B 21 εἶπη L^{ac} B 23 εὐφροσύνην B 24 αὖτος γεγονυῖα: αὐγειονυῖα B 27 ἐπιστρατεύσαντος vel – τεύοντος ex corr. B 33 ἀνικμος (sine spiritu) B 34 στῦλον LB: corr. *Lampros* 35 εἰγεμῶν B^{ac} σκηνὴ L

6 τὰ μὲν δὴ καθ' ἡμᾶς ἀνιάρὰ καὶ τὰ ἐπὶ τούτοις παρήγορα ταῦτα, βίος
40 ἀπ' ἀμφοῖν τοῖν πίθων κιννάμενος, οὐστinas πίθους βούλεται Ὀμηρος· τὸ
δὲ προσκνητὸν γράμμα τοῦ ἀγιοτάτου δεσπότητος καὶ οἰκουμενικοῦ
πατριάρχου δεξάμενοι, ἐπεὶ ὑφωρώμεθα τὸ φιλοπαῖγμον τῶν Εὐριπιωτῶν
καὶ ἐφυλαττόμεθα μή ποτε τῶν συνήθων τις νεωτερίσει, μετεκαλεσάμεθα
τὸν τε ἐπίσκοπον καὶ τοὺς ἡγουμένους Ἀθήναζε, καθ' ἡσυχίαν τὰ τῆς
45 ὑποθέσεως ἐξετάσαντες· 7 ὡς δὲ ὁ | μὲν ἐπίσκοπος ἐπεδήμησεν, οἱ δ'
ἡγούμενοι οὐκ ἠβουλήθησαν παρουσιάσαι, πρεσβυτικὴν ἀσθένειαν προ-
βαλλόμενοι, ἠναγκάσθημεν ἐπιχωριάσαι τῷ Εὐρίπῳ· καὶ ὅσα μὲν ὁ τε
ἐπίσκοπος καὶ οἱ ἡγούμενοι καὶ ὁ μοναχὸς Κάλλιστος εἶπον παρουσίᾳ
ἐπισκόπων καὶ ἐκκλησιαστικῶν ἀρχόντων, μαθεῖν εἶχε πάντως ἡ ἀγιοσύνη
50 σου· τὸν δ' Εὐρίππου μεγάλως αἰτιασάμενοι καὶ σφοδρῶς ἐπιπλήξαντες
ὡς μὴ θεραπείαν καὶ διάθεσιν ἀγαπητικὴν τοιοῦδε ἀνδρὸς ἐκ παντὸς
τρόπου θέλοντα (δὴ ὅσοι φίλον εὐτυχῆσαμεν κατὰ θεῖον, εὐδαίμονες τοῦτο
γε τὸ μέρος νομίζομεθα· οὐ μόνον γὰρ οἱ καθ' ἡμᾶς ἐπίσκοποι ἀλλὰ καὶ
πατριάρχαι καὶ βασιλεῖς αὐτοὶ τὴν εὐνοίαν καὶ φιλίαν τοῦ Νέων Πατρῶν
55 πολλοῦ τιμῶνται καὶ τοῦ παντὸς ἀνταλλάττονται ὡς ἐπὶ φρονήσει καὶ
σοφίᾳ καὶ παντοδαπῇ ἀρετῇ τῆς συνόδου προκαθημένου πάσης), κατα-
νυγῆναι καὶ εἰς συναίθεσιν ἐλθεῖν τῆς παρ' αὐτοῦ τολμωμένης ἀτοπίας
παρεσκευάσαμεν· 8 καὶ διωμόσατο ὡς καὶ αὐτὸς τὴν τῆς ἀγιοσύνης σου
ἀγάπην τοῦ παντὸς ἀνθαιρεῖται, ἄνδρες δὲ φησιν οὐκ εἰρηνικοὶ μεταξὺ
60 ἑκατέρων παραρριπτοῦσι τὰ σκάνδαλα καὶ κατ' ἐμοῦ τοῦ οὐδαμινοῦ τὸν
τηλικούτου ἐκπολεμοῦσιν ἄνθρωπον· καὶ πρὸς τούτοις παρουσίᾳ τῶν
Εὐριπιωτῶν σχεδὸν πάντων ἐδεήθη ἡμῶν, ὡς ἂν παρακλητεύσωμεν
εὐμενισθῆναι τὴν ἀγιοσύνην σου τῷ ταλαιπώρῳ καὶ καταλαγῆναι καὶ
σπείσασθαι, ἐτοιμῶς ἔχοντι ἅπαν θελητὸν σοι ἀποπληρῶσαι πλὴν ἑνός,
65 μὴ περικοπὴν ἔχειν τῆς προσευχῆς αὐτοῦ καὶ τοῦ συχνότερον δηλαδὴ
συνημερεύειν σοι, ὅτε κατ' Εὐρίππου διατρίβεις δήπουθεν· εὐόμιλος γὰρ ὢν
εἶπερ τις ἐν ταῖς συνελεύσεσιν ὁ ἀνὴρ καὶ ἡδιστος ἐν ταῖς κοινωνίαις τοῦ
λόγου, δέδιεν ὡς μή ποτε ἐν τοῖς τοιούτοις ἀλώσιμος ὢν οὐκ ἔξῃ αὐτὸν ἐν
τῷ ἐπισκοπεῖῳ διάγειν καθ' ἑαυτὸν· ἰοῦ, ἰοῦ τῆς ἠλιθιότητος! 9 δέομαι οὖν
70 κατὰ τὴν αἴτησιν τοῦ ἐπισκόπου συγκαταβῆναι τῇ ἀφελείᾳ τούτου, ἵνα
μὴ λέγω | εὐθεῖα, αἰδοῖ τοῦ ἐπισκοπικοῦ ἀξιώματος· εἰ δ' ἔτυχον κατ'
Εὐρίππου ὢν, εἶπον εὐλαβεία τοῦ κρότου τῶν Εὐριπιωτῶν, βαβαὶ τοῦ

40 ἀπ' ἀμφοῖν – κιννάμενος; cf. *supra* ep. 18,11 52 κατὰ θεῖον; cf. *supra* ep. 4,5 59 ἄνδρες – εἰρηνικοὶ; cf. *Ab.* 1,7

43 τί LB: corr. *Kambylis* νεωτερίσει B: μετεωρήσει *Lampros* et μετεωρίσει *Lampros* (h.): an νεωτερίσειεν scribendum? *Reinsch* 52 ὄν: οἱ B φίλων B 53 νομίζομεθα B 66 διατρίβοις *Lampros* 69 τῷ om. B ἐπισκοπῆ B ἠλιθιότητος B 71 ἔτυχον: vox in B vix legi potest; ἔτυχες in B leg. *Lampros*

θρύλλου, βαβαί τοῦ ἐνθειαςμοῦ, ὅσος λαὸς ἐπερρόθησεν, ἅγιος ὁ Εὐρίπου, πλουτοδότης, οἰκτίμων, ἐλεήμων, ἅγιος ὁ Βαλσάμ· τοσοῦτοις εὐριπιω-
 75 τικοῖς ἁγιασμοῖς ἐκκεκώφηται μοι τὰ ὦτα καὶ διαθεθρύλληται· 10 ἑταλάνισα, δέσποτά μου, τὸν ἀνθρωπὸν τοῦ τοιοῦτου μακαρισμοῦ καὶ τοσοῦτου· οὐχ' οὕτως τὸ Διὸς Κόρινθον ἐν παροιμαίαις ταύτολογίας σύμβολον ᾄδεται ὡς ἐν Εὐρίπῳ τὸ ἅγιος ἐπίσκοπος, οὐδ' αἰ χορεύουσαι νεάνιδες τοσαυτάκις ἐν τοῖς μελυδρίοις τὴν ἐπώδον ἀναλαμβάνουσιν ὡς οἱ Εὐριπιῶται ἐπὶ τοῖς
 80 ὑπὲρ αὐτοῦ λόγοις τὸ ἅγιος· καὶ πάλαι μὲν ἐν τῇ Αὐλίδι τὰ κεραμεῖα σκευάρια ἄφθονα εἶναι, <φασί>, σφόδρα καὶ εὐωνότατα, νῦν δὲ τὸ ἅγιος ἀφθονώτερον ἐκέισε· οὐκ οἶδ' εἰ καὶ εὐωνότερον, οὐ γὰρ ἠβουλήθητιν πρίασθαι, μηδὲ πριαίμην ποτέ· διὰ τοῦτο γὰρ καὶ τὸν ἄνδρα ἑταλάνισα· ἢ γὰρ ἔχει τι μακαρισμοῦ ἄξιον καὶ ἀπέχει τὸν μισθὸν αὐτοῦ πολλαπλάσιον, ἢ οὐ
 85 τοιοῦτος καὶ ἄθλιος ὑπὸ τῶν μακαριζόντων πλανώμενος, ἂν δ', ὅπερ οὐ πείθωμαι, καὶ οὐκ ὀλίγοι τῶν κροτούντων χεῖλεσι μόνον εὐλογεῖν πείθωνται ἢ βούλωνται, ἀθλιώτατος παρ' ἀνθρώπων δόξαν θηρώμενος ἁγιότητος· ἀλλ' εἴη μήτ' αὐτὸν μήτ' ἕτερον τῆς ἀληθοῦς ἐκπεσεῖν ἁγιότητος, ἥς χωρὶς οὐδεὶς ὄψεται τὸν Κύριον· ἅγιοι γὰρ, φησὶν, ἐστὲ, ὅτι ἐγὼ ἅγιός εἰμι.
 90 11 προσκυνῶ τὸν ἁγιώτατον ἡμῶν δεσπότην καὶ αὐθεν|την, τὸν τῆς οἰκουμένης ἥλιον καὶ διδάσκαλον ἰσαπόστολον, καὶ τὴν ἁγιοσύνην σου καὶ τὴν λοιπὴν πᾶσαν ἱεράν ἀδελφότητα καὶ τὸν θαυμάσιον ἐπὶ τῶν κρίσεων, ὃν εἶθε ἴδοιμι θᾶπτον ἡμῖν ἐπιφάσσαντα, τοῖς λαχοῦσι τὰ δεῦρο ὡς Ἄδου ἄλλα μέρη κατώτατα, καθὼς τὸ τῆς φήμης πτερὸν προμεμήνυκεν.
 95 ἴλεως εἴη μοι θεὸς διὰ τῶν σῶν ἁγιωτάτων εὐχῶν.

73 ἐνθειαςμοῦ: cf. Sch. in Aristoph. Vesp. 8b1 (p. 10 app. crit. Koster) οὔτοι οἱ δαίμονες μανίας τε καὶ ἐνθειαςμοῦ εἰσι ἐμποιητικοί 75 ἐκκεκώφηται μοι – διαθεθρύλληται: cf. supra ep. 2,20–21 77 Διὸς Κόρινθον: cf. CPG I p. 63 (Z III 21), p. 221 (not. crit. D III 34); CPG II p. 206 (M VII 46), p. 368 (Ap. VI 17); Karathanasis p. 37 84 ἀπέχει – αὐτοῦ: cf. Mat 6,2; 6,5 89 ἅγιοι – εἰμι: cf. 1 Pe. 1,16 94 φήμης πτερὸν: fortasse allusio ad φθόνου πτερὸν; cf. CPG II p. 50 (DV III 86); p. 713 (Ap. XVII 88)

73 ἐκθειαςμοῦ B ἐπερρήθησεν B 74 ἀγαθοδότης post πλουτοδότης add. B Βαλσάμ om. B 76 θειότατε post μου add. B σοφώτατε in marg. B leg. Lampros post τοσοῦτου fenestra ca. 20 litt. B 77 Κόρινθος conit. Lampros (h.) sed vide infra ep. 123,4 ταυτολογίας LB: corr. Lampros 78 νεανίδες B 80 ὑπὲρ om. L λέγεται post Αὐλίδι add. Lampros 81 εἶναι: ἦν Parag. φασί add. Kambylis 82 οἶδα B 83 διατοῦτο γὰρ L: διὰ γὰρ τοῦτο B 84 αὐτοῦ Lampros 85 ἀθλιώς L 86 πείθονται B 87 βούλωνται B 88 εἴη μήτ' αὐτόν L 90–95 προσκυνῶ – εὐχῶν om. L 94 ἄλλα Lampros: ἀλλά B 95 εἴημι B

21. Τῷ σακελλαρίῳ τῶν Ἀθηνῶν τῷ Φωκᾷ

1 Ἔδει μὲν, θεοφιλέστατε, μηδεμίαν σοι δοῦναι ἀπόκρισιν, οὕτω τοὺς νόμους τῆς ὑποταγῆς παραλύοντι· εἰς ἐλάχιστον γὰρ μοι, ὁ φησὶν ὁ θεῖος Ἀπόστολος, ἵνα ὑπὸ σοῦ ἀνακριθῶ, ὁ δὲ ἀνακρίνων με Κύριός ἐστιν· ἵνα
 5 δὲ μὴ δοκῶμέν σοι δι' ἀπορίαν ἀπολογίας σιωπᾶν, ἄκουσον πρὸς ἃ λέγειν οὐκ ὠκνησας· δώσω γὰρ σοι, κατὰ τὴν γραφὴν εἰπεῖν, ἀπόκρισιν ἀνδρικήν. 2 οὐ κατὰ λόγον τὸν εἰκότα δοκοῦσί σοι γενέσθαι τῶν ὀφφικίων αἰ σφραγίδες, ὡς εἰρηκας· παρεώραται γὰρ, ὡς ῥήθης, καὶ λόγος καὶ γῆρας καὶ βοθμός, οἷς πᾶσιν αὐτὸς ἐγκαλλωπιζέσθαι μεγαλουχεῖς, ὡς ἐκ τοῦ
 10 μακαριωτάτου Ξηροῦ μέχρι καὶ ἐς δεῦρο τὰς τῶν διακονιῶν ἐκμετρήσας ἀπάσας κλίμακας· 3 ἀλλ' ἄκουσον, τιμώτατε πρῶτον δέ μοι ἀποκριναί, τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστὴν ἐφ' ἡμᾶς, ἵνα κρίνης τοὺς κριτὰς καὶ ἀνακρίνης τὰ παρ' ἡμῶν διοικούμενα; τίς ἢ τοσαύτη θερμότης καὶ τόλμα, ἵνα μὴ λέγω θρασύτης παράβολος; πῶς τοῖς προεστῶσι δοξάζεις
 15 ἀντίδοξα καὶ ποιμαίνεις τοὺς ποιμένας, τὸ πρόβατον; οὐ δοκεῖ σοι γενέσθαι κατὰ λόγον τὰ γεγονότα· εἶτα τί; ἀλλ' ἐμοὶ δοκεῖ καὶ τῷ κλήρῳ παντί, εἴπω δὲ καὶ τῷ πνεύματι, ᾧ τὰ δοκοῦντα ποιεῖν ἐπίκειται μοι ἀνάγκη, κἂν μὴ δοκῇ | σοὶ τε καὶ τοῖς κατὰ σέ· εἰ γὰρ ἀνθρώποις ἤρεσκον, φησί, Χριστοῦ δοῦλος οὐκ ἂν ἦμην. 4 οὐ δοκοῦσί μοι, φησί, κατὰ λόγον γενέσθαι· καὶ ἢ
 20 αἰτία ὡς θαυμασία καὶ ἀληθής· παρεώραται γὰρ καὶ λόγος καὶ χρόνος καὶ βοθμός· ποῖος λόγος, ὦ μακάριε; λέγε μοι τίς ἢ σὴ σοφία καὶ ἐπιστήμη, ποίας ἐγεύσω γραμματικῆς, ποίας ῥητόρων ἐμνήθης χάριτας; πότερον τοῖς ἔξω λόγοις ἐνίδρωσας ἢ τοῖς ἡμετέροις καὶ τὸ βάθος ἐρευνῶσι τοῦ πνεύματος; ἢ καὶ ἀμφοτέρων τὴν γνῶσιν συνέλεξας; εἰ ἔχεις τι λέξαι δι'
 25 ἐμπειρίαν τῶν νέων σοφώτερον, γυμνώθητι ῥακέων καὶ δεῖξον οἷαν ὁ γέρων ἐπιγουνίδα τρέφεις, κἂκ τῆς καλάμης τὸ θέρος παράστησον· ἀλλ' οὐκ ἂν ἔχοις ἐπιδείξαι τι σοφόν· οὐκοῦν μὴ καυχάσθω ὁ κυρτός, φησὶν, ὡς ὁ ὀρθός· ὀρθῶς ὅπως μὴ προσέχων σεαυτῷ τὰ μὴ ὄντα φαντάζει, καὶ

21. 3–4 εἰς – ἐστιν: cf. 1 Co. 4,3–4 6 δώσω – ἀπόκρισιν: cf. Jb. 13,22; 33,5 7 κατὰ λόγον τὸν εἰκότα: cf. Plat. Tim. 30b 12 τίς – ἡμᾶς: Act. 7,27; cf. etiam Ex. 2,14 14 τόλμα – παράβολος: cf. Plut. Num. 1,3 τόλμητιν καὶ παραβόλῳ θρασύτητι 18–19 εἰ – ἦμην: cf. Gal. 1,10 24–25 ἔχεις – σοφώτερον; cf. Eur. Phoen. 529–530 25–26 γυμνώθητι – τρέφεις: cf. Hom. Od. 18,74 26 κἂκ – παράστησον: cf. Karathanasis p. 103–104 27–28 μὴ – ὀρθός: 3 Regn. 21 (20),11

L 36^v–37^v

1 titulus: post Ἀθηνῶν fenestra ca. 6 litt. L 4 Κύριός ἐστιν L 8 σφραγίδες L: corr. Lampros 8 γῆρας L: corr. Lampros 14 προεστῶσι L: corr. Lampros 15 ποιμαίνεις L: corr. Lampros

μηδὲν εἰδώς δοκεῖς εἶναι λόγιος καὶ τὴν λεγομένην διπλῆν νοσεῖς ἀγνοῖαν;
 30 ἀλλ' οὕτω μὲν τὸ μὴ παρευδοκιμηθῆναι λόγον σαφῶς ἀποδέδεικται.

5 μὴ ποτε δὲ γῆρας κατὰ τὸν σὸν λόγον ἠτίμαστο; ἀλλ' οὐκ ἔστιν οὐδὲ
 τοῦτο, οὐκ ἔστιν, καὶ τοι πολλαχοῦ τὰ ὑστερογενῆ τῶν πρεσβυγενῶν
 προτετίμηται, ὡς τοῦ Ἡσαῦ Ἰακώβ καὶ Δαυὶδ τῶν ἀδελφῶν καὶ Παῦλος
 τῶν προμαθητευθέντων Χριστῶ καὶ τοῦ νόμου τὸ εὐαγγέλιον· πλὴν ἡμεῖς
 35 οὐκ ἐπίπροσθὲν σου μεταγενέστερον ἄλλον τεθείκαμεν, ἔχεις γάρ ἦν ἔλαχες
 πάλαι τάξιν ἀναφαίρετον καὶ πρωτοστατεῖς τῶν αὐτῶν, ὧν ἐπρωτοστατεῖς
 καὶ πρίν, καὶ προεδρεύεις ὧν πρώην προήδρευες κάπῃ τὰ πρεσβεία τῆς
 ἀνωτέρω τιμῆς προβαίνεις ἀπαραγκώνιστος· οὐ γὰρ τινὰ τῶν ὑφ' ἐστῶτων
 ἀνωτέρω σου φέροντες προεστήσαμεν, βάρος δὲ διακονίας, ὅπερ οὐχ' οἶός
 40 τε ἦσθα καὶ αὐτὸς ἀναδέξασθαι, δι' ἣν ἔχεις ἀσθένειαν σωματικὴν, ἀνεθέμεθα
 ἐτέρῳ ἀνδρὶ οὐ πολλοστῶ μετὰ σέ, ἀλλ' εὐθύς τεταγμένῳ μετὰ σέ καὶ τῇ
 ἐκκλησίᾳ διακονησάμεν πολυτρόπως, καὶ οὐ μόνον σοῦ, ἀλλὰ καὶ ἐτέρων
 πολλῶν ἄμεινον. 6 εἰ δὲ δυνατὸς εἶναι φῆς τὰ ἱερά σκευὴ ἐποπτεῦν τε |
 καὶ φυλάττειν μετὰ τοιαύτης ἀσθενείας, τάχα καὶ ὁ παρ' ἡμῖν οὗτος ἄλαλος
 45 καὶ κωφὸς ἀξιῶσει κορυφαῖος χορολέκτης γενέσθαι τῶν ἱεροψαλτῶν ὡς
 ψάλλειν τε καὶ ὑπακοῦναι δυνάμενος; ἀλλὰ πλείστους σκευοφύλακας λέγεις
 γενέσθαι τυφλοὺς· πῶς τοῦτο εἴρηκας; εἰ μὲν μετὰ τὸ προβληθῆναι λέγεις
 ἀμβλυθῆναι τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν, καινὸν οὐδέν· πολλοὶ γάρ καὶ τῶν
 50 ἐπισκόπων τῇ συμφορᾷ ταύτῃ περιπίπτουσιν· εἰ δὲ τυφλοὺς πρῶτον
 ὄντας εἴτα προβληθῆναι δισχυρίζῃ πρὸς τὰς διακονίας ταύτας, ψευδῆς
 σου ἡ ἔνστασις· οὔτε γὰρ τις ἐπίσκοπος γίνεται οὔτε μὴν ἱερεὺς ἢ διάκονος
 τυφλὸς καὶ κωφὸς ὧν κατὰ τὸν ἀποστολικὸν καὶ θεῖον κανόνα, ὃν μετὰ
 μικρὸν ὕστερον παραθήσομαι. 7 ἐγὼ δὲ σου κάκεινο θαυμάσας ἔχω, ὅπως
 τὸ σαυτοῦ πλημμέλημα ἐμοὶ προσέρριψας· δέον γὰρ σαυτὸν αἰτιάσασθαι,
 55 ἐβελήσαντα τὴν μὲν τοῦ ὀφθικίου σφραγίδα δέξασθαι, τὴν δὲ διακονίαν
 ἐνεργεῖν ἕτερον· ἐμὲ τὸν ἀναίτιον ἠτιάσω· ποῦ γὰρ ὑπαίτιος ἐγώ, ἐν οἷς
 αὐτὸς ἐπιτρέχων τῇ σφραγίδι τὴν ἐνέργειαν τὴν τοῦ ὀφθικίου ἀπεβάλλου
 καὶ τὸ σφραγισθῆναι προείλου διὰ τὴν τοῦ πλείονος ἔφρσιν; καὶ ταῦτον
 60 πέπονθας τῶ τῆς Αἰσωπείας κυνός, ἥτις ἐπιλαβέσθαι προθυμηθεῖσα τῆς
 φανταζομένης ἐν τῷ ποταμῶ σκιᾶς ὡς πολλῶ μείζονος, καὶ ὃ κατέχειν,
 ἀπώλεσεν.

29 μηδὲν – λόγιος: allusio ad Plat. Apol. 21d; Leg. 863c; Soph. 229c διπλῆν νοσεῖς ἀγνοῖαν: cf. Plat. Apol. 21d; Leg. 863c; Soph. 229c; Procl. Comm. in Cratyl. 65 (Pasquali); Joh. Philop. Comm. in Anal. Post. I 16 [79b 23] (p. 191,20–25 XIII/3 CAG Wallies); cf. etiam Julian. ep. 82,444 c (p. 135,18–19 Bidez) 33 τοῦ Ἡσαῦ Ἰακώβ: ad Gen. 25,30–33; 27,1 alludit Δαυὶδ τῶν ἀδελφῶν: ad 1 Regn. 6,1 sqq. – 3 Regn. 2,1 sqq. alludit 33–34 Παῦλος – Χριστῶ: alludit e.g. ad Gal. 1; 1 Co; 2 Co. 34 νόμου – εὐαγγέλιον: cf. Mat. 5,17 52 ἀποστολικὸν – κανόνα: cf. infra lin. 101–103 56 ἀναίτιον ἠτιάσω: cf. supra ep. 17,8–9 59–61 Αἰσωπείας – ἀπώλεσε: cf. Aesop. Fab. 133 Perry (= Fab. 136 Hausrath – Hunger)

55 σφραγίδα L: corr. Lampros 56 αἰτιάσω L^{2c} 58 σαυτὸν L: corr. Lampros

8 ἄλλως τε τότε μὲν καὶ ἐσφραγίσθης ἂν, εἴπερ ἠβουλήθης, οὐπω
 τοσοῦτον ὡς νῦν ὑπὸ τῆς ἀσθενείας καταποθείς, νῦν δὲ πῶς ἂν ἐπιστεύθης
 65 φυλακὴν ἱερῶν σκευῶν ἀνὴρ κλίνης τοῦ λοιποῦ καὶ γωνίας ἄξιος καὶ οὐχ'
 οἷος τε ὧν σεαυτῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ πρὸς τὸ βαδίζειν τρία ποδὸς βήματα
 τοῦ χειραγωγούντος δεόμενος; ἱκανούσθω ἡμῖν, ὦ βέλτιστε σακελλίου,
 τὰ ἤδη ἀπολωλὸτα ἱερά· φειδώμεθα τῶν περιλειφθέντων, μὴ γένωνται
 φροῦδα καὶ ταῦτα· οὐ γὰρ μικρὸς ὁ ἐντεῦθεν κίνδυνος· μόνος ὁ Ἄχαρ
 ὑφ' ἐλετό τι τῶν ἀναθημάτων καὶ θυμὸς Κυρίου ἐπὶ πάντα τὸν Ἰσραήλ. 9
 70 ἐπεὶ δὲ ζητεῖς | εἰ κανονικὸν ἔστι τὸ παροφθῆναι σε διὰ τὴν τύφλωσιν,
 ζητῶ κάγω μαθεῖν παρὰ τῆς σῆς λογιότητος, ὅποιος κανὼν διορίζεται
 κατὰ βαθμὸν τὰς σφραγίδας ποιεῖσθαι καὶ τὰς προβολὰς τῶν τοῦ
 πνεύματος διακονιῶν; ποῖος νόμος διακελεύεται μὴ ψήφῳ καὶ δοκιμασίᾳ
 εἰς τὰ τοῦ πνεύματος προκρίνεσθαι λειτουργήματα, χρόνῳ δὲ καὶ βαθμῶ
 75 καὶ τῷ προκληρωθῆναι τῶν ἄλλων; ἄρα χρόνῳ ἢ βαθμῶ δουλεύει τὸ
 πνεῦμα τὸ ἅγιον, θεοφιλέστατε, καὶ οὐχ' ὅτε καὶ ὅπου θέλει πνεῖ; καὶ πῶς
 τοὺς πρεσβυτέρους υἱοὺς τοῦ Ἰεσοῦ παρῆιδε καλοὺς ὄντας καὶ μεγάλους
 τῷ φαινομένῳ, τὸν δὲ μικρότερον καὶ νεώτερον καὶ ποιμενικὸν ἐξελέξατο;
 ἄρα πολμήσεις ἐγκαλέσαι κάκεῖ τῷ πνεύματι παρόραμα χρόνου καὶ
 80 πρεσβείου καὶ φυσικοῦ βαθμοῦ σύγχυσιν; μὴ σύ γε τοσοῦτον ἀντιπνεύσης
 τῷ πνεύματι. 10 ἄλλα νόμον μὲν ἢ κανόνα οὐκ ἂν ἔχῃς προβαλέσθαι· ἔθος
 δὲ παλαιὸν μὴ ὑπερβάθμιον πόδα τείνειν ἐν ταῖς ἐκκλησίαις, μηδὲ τοὺς
 κατωτέρω ὑπεράλλεσθαι καὶ τὰς διακονίας τῶν ἀνωτέρω δέχεσθαι· καὶ
 μὴν εἰ πρὸς τὴν βασιλεύουσαν ἀναδράμοις, ὦ πολυτίμητε σακελλίου,
 85 ὥσπερ ἄρα καὶ μέλλεις, καθὼς οὐκ ὀλίγοι λέγουσιν, ἴδοις ἂν ἐν τῇ μεγάλῃ
 ἐκκλησίᾳ σακελλίου καὶ σκευοφύλακας καὶ ραιφενδαρίους ἐκ τῶν ἐσχάτων
 ὀφθικίων εἰς τὰ ὑψηλότερα ταῦτα ὑπερβάντας, ἐνίους δὲ καὶ ἔξωθεν τοῦ
 κύκλου τῶν ἀρχόντων εἰς τὰ ἀνώτερα ἀπεντεῦθεν εἰσαχθέντας καὶ νεωτέρους
 γερόντων προτιμηθέντας κατὰ τὸ ἀνεστηλωμένον ἐκέισε νεαρὸν θέσπισμα.
 90 Ἴ1 οὐκ ἀκούεις δὲ ὅτι καὶ ὁ νῦν ἀγιώτατος καὶ σοφώτατος οἰκουμηνικός
 πατριάρχης πολλῶν προγενεστέρων καὶ προβαθμιωτέρων διὰ τὸ ὑπερ-
 βάλλον τῆς σοφίας καὶ ἀρετῆς προτετίμηται καὶ εἰς τὸν ὑπέρτατον θρόνον

64 γωνίας ἄξιος: cf. Karathanasis p. 69 68–69 μόνος – ἀναθημάτων: cf. 4 Regn. 16,8; vide etiam Th. Bals. in can. apost. 74 (PG 137,185A) 69 θυμὸς – Ἰσραήλ: cf. 2 Par. 28,13 75–76 τὸ πνεῦμα – πνεῖ: cf. Joh. 3,8 77–78 τοὺς – ἐξελέξατο: ad 1 Regn. 16,10 sqq. alludit 80–81 μὴ – πνεύματι: cf. Lucian. Tox. 7 εἰ δὲ τι καὶ μικρὸν ἀντιπνεύση αὐτοῦ 82 ὑπερβάθμιον πόδα τείνειν: cf. CPG I p. 375 (GC III 89); CPG II p. 702 (Ap. XVII 62)

66 σακελλίων Lampros 72 σφραγίδας L: corr. Lampros 80 ἀντιπνεύσης Kambylis: ἀντιπνεύσεις L: ἀντιπνεύσεις Lampros 82 τοὺς: τὰ Lampros 84 σακελλίου scripsi (cf. supra lin. 66 et infra lin. 84): σακελλ L: σακελλάριε Lampros 86 ραιφενδαρίου L^{2c} (ραιφαινδ- L^{2a}): ρεφενδαρίου Lampros: ρεφενδαρίου Stadtmüller p. 296: an ραιφενδαρίου scribendum?

ἀνήρπασται; τὸ δὲ καινότερον, καὶ ὁ νῦν χαρτοφύλαξ τῆς μεγάλης ἐκκλησίας ἐκ τοῦ σκευοφύλαξ εἶναι ὑπεβιβάσθη πρὸς | τὸ ὀφείκιον τοῦτο·
 95 καὶ οὐκ ἂν τις εἶπη εὖ φρονῶν σύγχυσις ταῦτα, ποιοῦσαν τὰ ἄνω κάτω καὶ τὰ κάτω ἄνω, ἀλλὰ τῶν οἰκονόμων τῆς ἐκκλησίας ἐξήτασμένην διοίκησιν, πρὸς τὸ λυσιτελεῖς ἐκάστη διακονία τοὺς ἰκανωτέρους ἢ ἄλλως ἀξιοτέρους δοκιμάζουσιν, ἦν ὁ μὲν βάπτων εἰς νοῦν οὐκ ἠγνόησεν, ὁ δὲ κατὰ σὲ ἀνεύλογον νομίζει καὶ ἀντίξουν τῇ τῶν κανόνων εὐθύτητι· 12
 100 πλὴν ἄκουσον καὶ κανόνος τῶν θείων ἀποστόλων, ἐξ οὗ, οἶμαι καὶ τὸ κατὰ σὲ τηρηθήσεται ζήτημα ὡς πάντη σχεδὸν ὁμοίων· κωφὸς δὲ τις, φησίν, ὧν καὶ τυφλὸς μὴ γενέσθω ἐπίσκοπος οὐχ' ὡς μεμιασμένος, ἀλλ' ἵνα μὴ τὰ ἐκκλησιαστικὰ παρεμποδίζοιτο· παρὰ τοῦτο γοῦν οὐδὲ σὺ σκευοφύλαξ παρ' ἡμῶν προεβλήθης, ἵνα μὴ τὰ ἱερά σκευὴ ἀφύλακτα ὄντα εὐχείρωτα
 10 εἶη τοῖς ἱεροσούλοις.

22. Τῷ πατριάρχῃ κῦρ Θεοδοσίῳ

1 Μετὰ πλείστης αἰδοῦς ἐγχαράττω τὴν παροῦσαν γραφήν, ἀγιώτατε δέσποτα· οἷς γὰρ μὴ συχνότερον ἐπιστέλλω, οὐδ' ἄξιόν τι ἐπιδείκνυσθαι οἷς τέ εἰμι, ὁποῖον πρὸς τοὺς τηλικαῦτα εὐηργετηκότας οἱ εὐχάριστοι·
 5 ἐκάλυπεν ἔντροπή τὸ πρόσωπόν μου καὶ οὐδὲ γρύζειν τοῦ λοιποῦ οὐδ' ἐν γράμμασιν ὄλωσ τολμῶ. κἄν εἰς τέλος ἐσίγησα, εἰ μὴ πρῶτα μὲν τὸ ἴλεων τῆς σῆς ἀγιότητος καὶ εὐπαραίτητόν τε καὶ συγγνωμονητικὸν ἐπαναφέρειν τῆς ἀμέτρου ὑποστολῆς ἐπειθεν, εἶτα καὶ τίς με λογισμὸς πρὸς τὸ γράφειν ἀνεξωπύρησεν, ὑπαγορεύων ἄμεινον εἶναι πολλῶ τὸ ἐκ διαλειμμάτων
 10 γοῦν καὶ χρόνῳ τὴν καθήκουσαν διὰ γραμμάτων ὁμιλίαν ἀφοσιοῦν ἢ ἔλλείπειν παντάπασιν· 2 Ἰλαθί μοι τοῖνον, ἀγιώτατε δέσποτα· οὐκ ἐπιλήσιμων ἐγὼ τοῦ θεοῦ μου, πόνος δ' ἄλλος | ἐπ' ἄλλῳ προσπίπτων ἀνθέλκει καὶ οὐκ ἔξ προσανέχειν, οἷς ἔδει τὴν μνήμην ἐναδολεσχεῖν συνεχῶς ἀεί·

95–96 τὰ ἄνω κάτω καὶ τὰ κάτω ἄνω: cf. CPG II p. 61 (GCL I 61); Karathanasis p. 92 98 βάπτων εἰς νοῦν: locutio proverbialis; cf. Nic. Chon. Hist. 205,18; 219,81–82; 259,34; 449,37–38; 624,13 van Dieten 101–103 κωφὸς – παρεμποδίζοιτο: cf. Can. apost. 78 (II p. 100–101 Rhallès – Potès); vide etiam Theod. Bals. in can. apost. 78 (PG 137,193D)

95 εἶποι Lampros

22. 5 ἐκάλυπεν – μου: Ps. 68,8 11–12 ἐπιλήσιμων – θεοῦ: cf. e.g. Ps. 105,21 13 συνεχῶς ἀεί: cf. e.g. Herod. 1,67 συνεχῶς ἀεί; Plat. Leg. 706a et 807c ἀεί συνεχῶς

L 37^r–38^r

7 συγγνωμονητικὸν L (quod scrivani; cf. indicem verborum memorabilium): συγγνωμονικὸν Lampros

πρόσευξαι δὲ καὶ τὴν σὴν θεάσασθαι καὶ προσκυνῆσαι ἀγιωσύνην πρηνῆ
 15 τὴν παροῦσαν καταλύσαι ζωὴν. 3 γεωργικοῦ βιβλίου χρῆζομεν καί, ἐπεὶ πολλὰ τοιαῦτα οἶδα ἔχειν τὴν ἀγιωσύνην σου, παρακαλῶ σταλήναι μοι ἐν ἀπ' αὐτῶν ἢ δοθῆναι πρὸς τὸν αὐτάδελφόν μου, ἐφ' ᾧ μεταγραφῆναι μετὰ γὰρ τῶν λοιπῶν ματαιοτήτων καὶ τῇ περὶ γεωργίαν προσκείσθαι ἀναγκαζόμεθα.
 20 4 οὕτως ἄνωθεν κάτω προβαίνομεν ἢ κατώκαρα, ὡς ἔφη τις, βιοτεύομεν μετὰ τὴν σεμνοτάτην ἱερωσύνην καὶ πολυέραστον· ἀλλὰ στόμα πρὸς στόμα λαλήσαιμὲν ποτε πρὸ τοῦ κατακριθῆναι τὴν τελευταίαν σιωπήν, ἰλέω μοι γινόμενου τοῦ θεοῦ διὰ τῶν σῶν ὀσιωτάτων προσευχῶν.

23. Τοῦ αὐτοῦ τῷ Νέων Πατρῶν καὶ ὑπερτίμῳ κυρῷ Εὐθυμίῳ

1 Εὐλογητὸς ὁ θεός, ἀγιώτατε καὶ σοφώτατε, ὅτι σε καὶ πάλιν ἡμῖν ἀπέδωκε, τὸν πᾶσι μὲν οἷς ἡδύ τι καὶ λέγειν ἐράσμιον, Ἑλλάδι δὲ καὶ τῇ
 5 Κωνσταντίνου περιμάχητον μάλιστα, τῇ μὲν ὡς ἐνεγκάμενη καὶ τὸ εἶναι παρασχομένη, τῇ δ' ὡς θρεψαμένη σοφία καὶ χάριτι καὶ τὸ εὖ εἶναι προθεμένη. 2 διὰ ταῦτα, ὧν ἑκατέρα μὲν οἰκιοῦται, καὶ ὅλον ἐξιδιοῦσθαι φιλονικεῖ, σὺ δ' ἄλλ' εἶπερ τι[νι] καὶ τοῦτο σοφώτατα διαιτᾷς, θατέρῳ παρὰ θατέραν χαριζόμενος καὶ κατὰ καιρὸν ὅλον ἀποδιδούς ἑαυτὸν καὶ μὴτὲ ἀδικῶν μηδετέραν καὶ ποθεινότερος ἀμφοτέροις γινόμενος· 3 ὅτε μὲν
 10 γὰρ τῇ βασιλίδι πόλει χαρίζῃ, τηλικαῦτα καὶ τῇ Ἑλλάδι θερμοῦς ὑποκάεις τοὺς ἔρωτας· πάλιν δ' ἀναψύχων Ἑλλάδα τῇ παρουσίᾳ, φλέγεις | τὴν Κωνσταντίνου τῷ πόθῳ τῆς διαστάσεως· καὶ οὕτως ὑπὸ δυεῖν τούτων βαρυζήλων ἀντιζήλων φιλούμενος παρῶν καὶ ποθούμενος ἀπῶν, οἶδας ἀμφοτέροις ἐν τῷ μέρει χαρίζεσθαι, κοῦφος ἐκ θατέρως εἰς θατέραν φερόμενος
 15 ὡς ἂν ὑπ' ὠκυπτέρων ἐρώτων ἀνεχόμενος καὶ οὐδὲ γήρως βαρῦτητι, πρὸς ὅπερ ἀποκλίνεις ἤδη, γινόμενος ὀκνηρότερος, ὁποῖοι ἔσμεν ἡμεῖς, ὧν

20 κατώκαρα: cf. Pind. fr. 161 (Snell – Maehler); Aristoph. Ach. 945; Pax 153

17 ἐφῶ L: distinxit Lampros

23. 2 εὐλογητὸς – θεός: cf. 3 Regn. 5,7 (21)

L 45^r–45^v

6 προσθεμένη Lampros ὧν: οὖν Lampros 7 -vi delevit Kambylis τι[νι]: an τι νῦν scribendum?

ἡ ἀκμή τῆ κατὰ σέ παραβαλλομένη παρακμῆ, οὐδ' ὅσον πρὸς γῆρας
 ἀετοῦ νεότης κορύδου παρεξετάζοιτ' ἄν. 4· καὶ δῆλον ἐκεῖθεν· ἔτος τοῦτο
 τρίτον πειρώμεθα πρὸς τὴν μεγαλόπολιν ἀνελθεῖν, καὶ οὕτω ἀνήλθομεν·
 20 μένομεν δὲ κατὰ χώραν, ὑπ' ὄκνου μαλακίζόμενοι ὡς οἱ μέλλοντες ἀνίπτα-
 σθαι ὄρνιθες καὶ οὐκ ἀνιπτάμενοι, οὕτω δὲ μάτην ὑπόχαλῶντες τὰς
 πτέρυγας· 5 ἀλλὰ τοῦτο μὲν διοικεῖτω θεὸς ὅπως καὶ βούλεται, παρ' οὐ
 πᾶσα ἡρεμία καὶ κίνησις, εἴπερ ἐν προνοίᾳ θεοῦ καὶ ἡ ἡμετέρα οὐθένεια· σὺ
 25 δ' ἄλλ' ἄγε μετάδος ἡμῖν, ὧ θειότατε δέσποτα, τῆς ὑπερτίμου λαμπρότητος,
 τῆς εὐδαιμονίας, τῶν δόσεων, τῶν χαρίτων, τῶν δωρεῶν, τῶν λοιπῶν
 ἀγαθῶν, ὅσα βασιλεὺς ὁ θεοειδὴς ἀρετὴν τιμῶν καὶ σοφίαν φιλοτίμως
 ἔδαφιλεύσατο· ἡ ταῦτα μὲν, ὅτε ἀλλήλοις ἐντευξόμεθα, διελώμεθα δικαίως,
 εἴπερ κοινὰ, ἐμοῦ μὲν μετὰ λογιστευτικῆς ἀκριβείας ἀπαιτήσαντος λόγους,
 30 σοῦ δ' ὑποσχόντος περὶ πάντων, ὅτε οὐδὲ τὴν τοῦ Περικλέους σκῆψιν
 ἔχοις ἄν, οἶμαι, προβαλέσθαι, τὸ εἰς τὸ δέον ἀναλῶσαι τοσάδε τάλαντα·
 ὅ τωτέως καὶ ταύτην μοι δὸς πρῶτην αἴτησιν, γνησίως καὶ ἰδεῖν καὶ
 προσδέξασθαι τὸν εὐλαβέστατον καθηγούμενον τῆς σεβασμίας μονῆς τοῦ
 μεγάλου προφήτου Ἡλιοῦ καὶ ἔχειν τοῦ λοιποῦ τοῦτον ἐν τοῖς μάλιστα
 35 τῶν σῶν κατὰ πάντα· πολυχρόνιον διαφυλάττοι θεὸς τὴν σὴν ἀγιότητα,
 ἣν προσκυνεῖ καὶ ὁ γραμματικὸς ἡμῶν κύρ Νικόλαος Ἀντιοχεΐτης. |

24. Τῷ αὐτῷ

1 Σύμφημι καὶ αὐτός, σοφωτάτη καὶ ὑπέριτμη κεφαλή, τὰ μὲν τῆς σῆς
 ἀγιότητος φθονούμενα λέγοντι καὶ διατοῦτο βαλλόμενα πάντοθεν, τὰ δ'
 ἡμέτερα οὐκ ἐπιτρεαζόμενα φθόνῳ, ἅτε μὴδὲ ζηλούμενα· φύσις γὰρ αὐτῆ
 5 φθόνου πρὸς τοὺς ἔχοντας ἔρπειν, τοὺς δὲ μὴδὲν αὐχούντας σεμνὸν ἢ
 ἄλλως μέγα μὴ προσποιεῖσθαι, κατὰ τοὺς δεινοὺς ἀριστέας, οἱ τὸ πλήθος
 περιφρονοῦντες τοῖς ἀνδραγαθίζομένοις ἐπιθυμοῦσι συμπλέεσθαι. 2 τί

17–18 πρὸς – κορύδου: cf. CPG I p. 42 (Z II 38), p. 349 (GC I 4); CPG II p. 53 (GCL I 2);
 Karathanasis p. 113; Spyridonidou p. 187 sqq. 23 οὐθένεια: cf. supra ep. 13,37 28 εἴπερ
 κοινὰ: ad κοινὰ τὰ τῶν φίλων alludit; cf. CPG I p. 106 (Z IV 79); p. 266 (D V 76); CPG II p.
 76 (GCL II 54); p. 481 (Ap. IX 88); cf. etiam infra ep. 24,22. 31 29–30 Περικλέους – τάλαντα:
 cf. Aristoph. Nub. 859 cum schol.; de proverbio εἰς τὸ δέον cf. Buehler p. 258

19 μεγαλίπολιν L: corr. Lampros 33 Ἡλιοῦ Lampros

24. 4–5 φύσις – ἔρπειν: cf. Soph. Ajax 157 πρὸς γὰρ τὸν ἔχονθ' ὁ φθόνος ἔρπει

L 45^v–46^r

γούν σοι καινόν, εἰ ἐπιφύεται μὲν, οἷς πέφυκεν ἐπιφύεσθαι, ἐπιστήμη, φημί,
 σοφίᾳ, φρονήσει, περιφανεῖα, ἄλλοις μυρίοις, ὧν τοῖς ἀπολαμπρύσμασι
 10 ἔλκεις πρὸς σεαυτὸν τὸ τοῦ φθόνου βλέφαρον, τὸν δὲ μὴδὲν τούτων ἔχοντα
 τὴν ἀρχὴν ἢ ἀμυδρόν τι καὶ οὐχ' οἶόν τε ἄλλως ὑποκνίξειν ἀνεπηρέαστον
 ἔξ μένειν καὶ οὕτως εἰκῆ κείμενον; 3 εἰ δὲ τὴν ἄκραν ταύτην θαυμάζεις καὶ
 τὸ ἐν αὐτῇ καθῆσθαι προσκυνούμενον, ὡς ἂν φαίης αὐτός, ὡς δ' ἐγὼ οἶδα
 προσηλωσθαι λύταις τὸ ἦπαρ κειρόμενον, τί μὴ πρότερον εὐδαιμονίζεις
 15 τὸν μυθεούμενον Προμηθέα ἐφ' ὑψηλοτέρας πέτρας, τοῦ Καυκάσου, ταῦτά
 πάσχοντα; πῶς δέ; καὶ σχετλιασμοῦ ἠξίωσας τὸ μισεῖσθαι σε φιλοῦντα
 καὶ κακοῦσθαι ποιοῦντα εὖ; ταῦτα δὴ τὰ τῆς χριστιανικῆς φιλοσοφίας
 σεμνώματα, δι' ὧν εἰς τὴν κατὰ Χριστὸν ἀναβαίνεις ὁμοίωσιν; ἢ πῶς ὡς
 ἐπαινουμένους ἡμᾶς ἐμακάρισας, οὓς τούναντίον Χριστὸς ἔταλάνισε, τὸν
 20 ἔξ ἀνθρώπων θηρωμένους ἔπεινον; 4 ἀλλὰ ταῦτα μὲν, ὅπως καὶ γράφειν
 προήχθης, οὐ λέληθας. ἵνα γὰρ μὴ τὰ τῆς εὐδαιμονίας καταναγκασθῆς
 πρὸς ἡμᾶς διελέσθαι εἰς μέσον κοινὰ προθέμενος, ἐξήφρας μὲν τὰ ἡμέτερα ὡς
 μᾶλλον εὐδαιμονέστερα, τὰ δὲ περὶ σὲ σὺν τέχνῃ πως ἀπεκλεύσω, ὡς οὐκ
 εὖ τάχα | πράττοντα, παραίτησιν ταύτην τῆς τῶν ἀγράβων κοινωνίας
 25 εὐπρόσωπον προβαλλόμενος. ἄλλ' ἐν Ἑλλάδι κάγω στρέφομαι καὶ πῶς
 παρὰ Κρητὶ κρητίζεις ἐτόλμησας; 5 οὐκοῦν ἔπει περ ἐάλως τοιαῦτα
 μηχανώμενος ἢ σοφίζόμενος, ἄγε δὴ διάπεμπέ τι καὶ πρὸς ἡμᾶς τοὺς
 φίλους, ἀφ' ὧν κατὰ θεῖον ἠτύχησας μεταδιδούς βασιλικῶν μεγαλοδωρεῶν,
 30 δυνάμεως, εὐημερίας, ὕψους, λαμπρότητος· προσθήσω δ' ὅτι καὶ τοῦ ἐπὶ
 τούτοις φθόνου, ἵνα τῶν φθονουμένων ὦμεν καὶ ἡμεῖς καὶ μὴ τῶν ἐλεουμένων.
 ἢ ταῦτα μὲν αὐτόθεν ἔχομεν, εἴπερ κοινὰ τὰ τῶν φίλων, αὐτὸν δὲ σὲ μόνον
 ποθοῦμεν Ἀθήνησιν ἀπολαβεῖν καὶ τὴν ἐκ τοῦ ἰδεῖν καὶ ὀφθῆναι γλυκυθυ-
 μίαν εὐρέσθαι· ὁ καὶ γένοιτο θάττον, τοῦ θεοῦ ἐρρωμένον διατηροῦντός σε.

12–16 εἰ – πάσχοντα: ad Aesch. Prom. alludit 22 κοινὰ: allusio ad proverb. κοινὰ τὰ τῶν
 φίλων; cf. infra lin. 31 26 παρὰ – κρητίζειν: cf. CPG I p. 297 (D VII 65); CPG II p. 205 (M
 VII 35), p. 628 (Ap. XIV 98); Karathanasis p. 46–47; Spyridonidou p. 386 sqq. 28 κατὰ θεῖον:
 cf. supra ep. 4,5 31 κοινὰ τὰ τῶν φίλων: cf. supra ep. 23,28

14 ἦπαρ L: corr. Lampros 15 ἐφ' Lampros: ὑφ' L ταῦτα L: corr. Lampros 23 πῶς
 Lampros: πῶς L

25. Τῷ πατριάρχῃ κῦρ Θεοδοσίῳ

1 Χρόνος συχνός, μακρὰ σιωπὴ καὶ δεσποτικὸν γράμμα οὐδὲ βραχύ-
τάχα εἰς τὸ ταμείον εἰσελθὼν ἀποκρύπτεται καὶ μόνος ἐντυγχάνει μόνω
θεῷ καὶ τῶν καθ' ἡμᾶς ἀνθρωπικῶν οὐδαμῶς ἐπιστρέφεται, μύσας τὰς
5 αἰσθήσεις καὶ νοερώς εἰς ἑαυτὸν συναγόμενος, τοῦτο δὴ τὸ μόνον εἰς
σωτηρίαν ἄρτι ἐχέγγυον, ὡς τό γε τοῖς ἐν μέσῳ πράγμασιν ἐγκαλινδεῖσθαι
καὶ οἶσθαι τι κατορθοῦν προὔπιτος ἀπάτη καὶ ἴδιος προφανῆς ὄλεθρος.
ὄπερ πάλαι τοῖς σοῖς λόγοις ἐδιδασκόμεν, μακαριώτατε δέσποτα, νῦν δὲ
ἔργοις αὐτοῖς μανθάνω σαφέστερον, οἴμοι, ὅτι ἀπόλωλεν εὐλαβῆς ἀπὸ
10 τῆς γῆς καὶ οὐκ ἔστιν ὁ ποιῶν ἀγαθὸν καὶ δεόμεθα δευτέρου κατακλισμοῦ,
φθαρείσης αὐθις τῆς γῆς, οὐκ οἶδα εἰ πάσης, τῆς γε μὴν καθ' ἡμᾶς πάσης
συμπάσης ὁμοῦ, ἔνθα φθόνος κότος τε καὶ ἄλλων ἔθνεα | κηρῶν, ὡς ἐμέ γε
καὶ δέος οὐκ ἀνεύλογον θράττει, μὴ παραπολαύσω θεομηνίας τοῖς ἐνταῦθα
συναναστρεφόμενος. 2 βαβαὶ τοῦ ψεύδους, ἤλικον καὶ ὄσον· βαβαὶ τοῦ
15 φθόνου, ὁπόσος· πῶς ἂν ἐκτραγωδήσω τὴν τηλικαύτην ἀδικίαν, τὴν
πλεονεξίαν, τὴν μισαδελφίαν, τὰ σύστοιχα τούτοις ἄλλα κακὰ· ὧν τὴν
μὲν θεραπείαν πάλαι ἀπηγορεύκαμεν, ἐν μέρει δ' εὐχῆς ποιούμεθα μὴ
μετασχεῖν τοῦ κακοῦ κατὰ τὴν μετάδοσιν τοῦ λοιμοῦ· ἐπεὶ γοῦν τοιοῖσδε
20 τῆς ἀσθενείας ἡμῶν, ἀλλὰ καὶ συχνότερον παραμυθοῦ τοῖς γράμμασι.

26. Τῷ πατριάρχῃ κῦρ Βασιλείῳ

1 Ἐδει μὲν μὴ ἐς τοσοῦτον στερεῖσθαι τῆς ἐκ τοῦ θεοειδοῦς σου προσώπου
ἐλλάμψεως, ὧ τῆς κατὰ Χριστὸν ἱερωσύνης φανότατε ἤλιε, ἀλλ' εὐθὺς
προσδραμεῖν ὁ τι ἐγγυτάτω καὶ παρὰ σοὶ φωτὸς ἐμπλησθῆναι καὶ τὸν

25. 2 χρόνος συχνός: cf. Herod. 8,52; Plat. Phd. 57a; al. 3 εἰς – ἀποκρύπτεται: cf. Is. 26,20;
cf. infra ep. 33,24–25 3–4 μόνος – θεῷ: cf. Sap. 8,20 9–10 οἴμοι – γῆς: Mi. 7,2 οἴμοι ὅτι
ἀπόλωλεν εὐσεβῆς (εὐλαβῆς app. cric.) ἀπὸ τῆς γῆς 12 ἔνθα – κηρῶν: cf. Emped. fr. B 121,2
(I p. 360,18 Diels – Kranz) ἔνθα Φόνος τε Κότος τε καὶ ἄλλων ἔθνεα Κηρῶν; cf. infra ep. 50,5
et 79,5–6

L 46^r B 160^r

6 ἐγκαλινδεῖσθαι B 8 πάλαι: πάλιν B 15 ἐκτραγωδήσω B 16 τούτοις: ταύτης B 17
θεραπεῖαν B 20 γράμμασιν B

26. L 46^r–46^v B 160^r–161^r

2 μὲν μὴ Papag.: μὲν L: μὴ B

5 σκότον τῶν λυπηρῶν ἀπόσασθαι· ἐπεὶ δὲ καὶ εἰσέτι τὴν λαχοῦσάν με
ταύτην ἐσχατιὰν οἶά τινα ὑποχθόνιον χώραν οἰκῶ, ἐπιπροσθεύσαν
ἐνώπιον ἐνωπίῳ ἐνατενίζεις σοὶ, ἀγαπητόν ἐμοὶ καὶ εἰ ποτε διὰ γράμματος
ἀμυδροῦ ὅσα καὶ διόπτρας τινὸς τῷ ἀκραιφνεστάτῳ φωτὶ σου προσο-
μιλήσας συνέσομαι. 2 τὸ γὰρ ἐθέλειν ἐντυχεῖν τῇ μεγάλῃ ἀγιωσύνη σου
10 καὶ μετασχεῖν σοφίας τινὸς καὶ ἀγιασμοῦ πείθει με καὶ ἀπόντα συνεῖναι
δοκεῖν καὶ τῷ ὑπερτάτῳ σου θρόνῳ πελάζειν καὶ τῶν αὐτόθεν ἐλλάμψεων
ἀμέσως ἐμπίπλασθαι· οὕτω τὰ ἰνδάλματα τυποῦνται μοι | πρὸς ἐνάργειαν·
3 εἴη δὲ καὶ ἐκ τῆς γῆς ταύτης ἀνελθεῖν ποτε, ἧς οἱ μοχλοὶ κάτοχοι αἰώνιοι,
καὶ ὀφθαλμοῖς αὐτοῖς ἰδέσθαι τὸ ἄκρον τῆς ἱερωσύνης, ποιητῆς ἂν εἶπεν,
15 ἄωτον, ἵνα μὴ τῆς τοῦ νότου βασιλείσης ἐλεγχώμεθα δεύτεροι, οἷς μὴ
κατ' ἔρωτα σοφίας πολλῶ τῆς Σολομωντείου μείζονος ἐπιτομωτέραν
ὀδοιπορίαν ἐθαυρήσαμεν· καὶ τοὶ ἐκείνην μὲν μόνη φήμη τοῦ Σολομῶντος
εἴλκυσε, πρᾶγμα οὐ σφόδρα πιθανὸν καὶ ὡς τὰ πλεῖστα ψευδόμενον, ἡμᾶς
20 δὲ πείρα μακρὰ τῆς κατὰ σὲ σοφίας γεύσασα δυσκαθέκτους μᾶλλον ποιεῖ
καὶ δυσέρωτας καὶ οὐκ ἀνεχομένους τὸ μὴ οὐ θάττον πρὸς τὸ ποθούμενον
θαῦμα ἴσθαι. 4 γένοιτο οὖν μοι τὸν ἀποστολικόν σου θρόνον προσ-
πτύξασθαι καὶ τῆς παρ' αὐτοῦ καταπολαῦσαι χάριτος· ἡμεῖς μέντοι πολλὰς
δυσχερείας εὐρηκότες ἐν τῇ καθ' ἡμᾶς ἐκκλησίᾳ καὶ τῆς παρὰ τῆς μεγάλης
ἀγιωσύνης σου δεομένας ἐπιλύσεως, τωτέως δεόμεθα, ἵνα τὰ κακῶς
25 ἐκδεδομένα ἀκίνητα ἐπανέλθωσιν εἰς αὐτήν, περὶ ὧν ἡ ἀποσταλεῖσα πρὸς
τὴν μεγάλην ὀγιωσύνην σου ἀναφορὰ κατὰ μέρος ἀναγγελεῖ· ἴλεως εἴη
μοι θεὸς διὰ τῶν σῶν ἀγίων εὐχῶν.

27. Τῷ Ματζούκῃ κῦρ Θεοδοσίῳ

1 Τοῖς μὲν ἄλλοις ἀνιαροῖς οἶδε μαραίνειν τὴν ἀκμὴν ὁ χρόνος καὶ οὐκ
ἔστι τι πάθος ἢ συμφορὰ, ἦν οὐκ ἂν ὁ χρόνος κοιμίζῃ· διὰ ταῦτα καὶ θεὸν

7 ἐνώπιον ἐνωπίῳ: cf. Ex. 33,11 13 ἧς – αἰώνιοι: cf. Jn. 2,7 14–15 ἄκρον – ἄωτον: cf.
Pind. Isth. 7,18 15 νότου βασιλείσης: Mat. 12,42 16–18 κατ' – εἴλκυσε: ad 3 Regn. 10,1–
13 alludit

6 οἰκῶ: δοκῶ B 9 ἐντυχεῖν: τυχῆ B ἀγιωσύνη B^{pc} 12 ἐνάργειαν L 15 τῆς: τοῖς
B 23 τῆς (pr.): τὰς B 23–24 τῇ μεγάλῃ ἀγιωσύνη L 24 σου om. B 26 ἀναφορὰ
B^{ac} 26–27 εἴη μοι: εἴημι B

27. 3–4 θεὸν – χρόνον: cf. Soph. El. 179 χρόνος γὰρ εὐμαρῆς θεὸς

L 46^v–47^r B 161^r–161^v

1 ματζούκι L^{pc} (ματζούκι L^{ac}) Θεοδοσίῳ: θεοδώρω B (cf. infra ad ep. 30,1) 3 κοιμίζῃ:
καμύζῃ B: κοιμίζοι Lampros

εύμαρῆ τὸν χρόνον φασί· τὴν δ' ἐκ τῆς ἀποδημίας ἀλγηδόνα οὐχ' οἷός τέ
 5 ἔστιν ἀμαυροῦν, ὅτι μὴ καὶ σφόδρα ἐπιτείνει καὶ πλεον ὀδυνηροτέραν
 ποιεῖ. εἰ γοῦν | οἱ ποθοῦντες ἐν ἡματι γηράσκουσιν, ὅτε δήπου δίστανται,
 τί πάσχειν εἰκὸς τοὺς ἐν ἀποδημίαις ἀπειναυτίσαντας; εἰ δ' ἑνιαυτὸς εἰς
 τῶν παρὰ τῷ Μέτῳι μεγάλων ἑνιαυτῶν τοῖς κάμνουσι πτόθω μακρότερος,
 ὅπόσος ἂν νομισθεῖη ὁ ὑπερέκεινα; 2 οὕτως εἰ καὶ μηδὲν ἔτερον εἶχονεν τὸ
 10 ὅτι οὐκ οἶδ' ὅπως ὑπὸ συνθηθείας ἔσμεν ἄλωσιμοι καὶ ἄλλως ἀγώγιμοι καὶ
 οὐ φέρομεν ἀνδρῶν τοιούτων διάστασιν, ὧν οὐ μόνον ὄψις καὶ λόγος
 ἐφέλκεται, ἀλλὰ καὶ γράμμα καὶ πρόσρημα στελλόμενον ἐπιστρέφει καὶ
 μνήμη μόνη πείθει δοκεῖν τοῖς φιλάτοις συνεῖναι καὶ τὴν ἐκείθεν γλυκυθυμίαν
 15 δρέπεσθαι. ἕως ἐν ἑμαυτῷ ποτε γενόμενος τοὺς μὲν φίλους οὐκέτι βλέπειν
 δύναμαι, συναποπτάντας τῷ τῆς φαντασίας ἰνδάλαματι, τὴν δ' ἐκ τῆς
 εἰδωλοποιίας χαρὰν εἰς κοπετὸν εὐθύς μετατρέπω καὶ ἑμαυτὸν ὀδύρομαι
 τῆς μονώσεως.

3 βαθεῖα γὰρ Ἀθήνησιν ἐρημία καὶ σπάνις οὐ μόνον τῶν λοιπῶν ἀγαθῶν,
 20 ἀλλὰ πολλῶν πλεον καὶ φιλίας καὶ τῆς κατὰ Χριστὸν ἀγαπήσεως, ὅσον
 καὶ τῶν ἄλλων καλῶν τὸ χρῆμα τουτὶ σπανιώτερον· καὶ νέμεσις μὲν
 οὐδεμία, οἶμαι, ἐπὶ στερήσει τοιῶνδε ἀνδρῶν μαλακίζεσθαι καὶ παθαίνεσθαι,
 πρὸς σὲ δ' ὁμως γενναῖον ἄλλως ὄντα καὶ ἀξιοῦντα μὴ παρ' ὀτουοῦν τῶν
 ἀνθρωπικῶν παθῶν τοὺς καθ' ἡμᾶς ἀλίσκεσθαι, φέρειν δὲ πάντα, εἰ μὴ
 25 μέλλοιμεν τοῦ ἐπαγγέλματος καταψεύδεσθαι, αἰδῶς καὶ γράφειν ὅλως
 τοιοῦτόν τι· 4 ἐκεῖνα μέντοι προσανακλαίεσθαι, ὅσα τὸ μικρὸν ἡμῶν θλίβει
 ποίμνιον (καὶ οὐδὲ τὸ σόν, οἶμαι, καταμέμψεται μεγαλόψυχον ὡς οὐκ
 ἀγενῆνοὺς τοσοῦτον ἀνδρὸς ὅσον φιλοποιμνίου καὶ συμπαθοῦς γνώρισμα),
 τὸν χαλκοῦν φημι οὐρανόν, τὴν σιδηρᾶν διὰ ταῦτα γῆν ἄσπαρτον καὶ
 30 ἀνήροτον, πρὸς ἐπὶ τούτοις, ἴνα τᾶλλα σιγῶ, πειρατὰς ληιζομένους τὰ
 κύκλω τῆς Ἀττικῆς καὶ νῦν μὲν ἀγέλας βοσκημάτων ἐλαύνοντας, κατα-
 κόπτοντας, νῦν δὲ τοὺς ἀνόπλους καὶ ἀρράβδους ἀγεληδὸν καὶ αὐτοὺς
 ἀνδραποδιζομένους καὶ σιδήρου ποιουμένους πάρεργον, οἱ τὰ ἐνεργὰ καὶ

4-5 οὐχ' - ἀμαυροῦν: cf. Simonid. fr. 26,1,5 (Page) οὐθ' ὁ πανδαμάτωρ ἀμαυρώσει χρόνος;
 Soph. fr. 954,1 (Radt) χρόνος δ' ἀμαυροῖ πάντα; Menand. Sent. mon. 831 Jaekel χρόνος δ'
 ἀμαυροῖ πάντα κείς λήθην ἀγει 6 οἱ ποθοῦντες - γηράσκουσιν: cf. Theoc. Id. 12,2 7
 ἀπειναυτίσαντας: cf. Eust. Comm. Od. 1384,60 (l p. 10,1) ἰστέον δὲ ὅτι ἀπὸ μὲν τοῦ ἑνιαυτοῦ
 τὸ ἀπειναυτίζειν γίνεται 8 τῷ Μέτῳι μεγάλων ἑνιαυτῶν: cf. Suda μ 801; CPG I p. 433
 (App. III 88 annot.) 21-22 νέμεσις - οὐδεμία: cf. CPG II p. 582 (Ap. XIII 39c) 29 χαλκοῦν
 - γῆν: cf. De. 28,23; cf. supra ep. 10,17 29-30 ἄσπαρτον καὶ ἀνήροτον: cf. Hom. Od. 9,109;
 Philostr. Imag. 1,9 (II p. 306,21 Kayser); CPG I p. 183 (D I 18); Karathanasis p. 67-68

5 μῆν B 6 εἰ B^{pc} (οἱ B^o): οἱ L ἡματι LB: corr. Lampros 7 ἀπειναυτίσαντας L 9
 ἔχομεν B 13 πρό ρρημα B 17 ὀδύρομαι L 20 ὅσον B 22 τοιῶνδε: τοιούτων B
 24 τοὺς(?) B 25 αἰδῶς L^{ac} 26 προσανακλαίεσθαι L 27 ὡς: καὶ B 28 ἀγενῶς B 33
 οἱ: ἡ B

καιριώτερα τῶν μελῶν ἀκρωτηριάζονται, ἢ τὸ τελευταῖον, ἀπεμπολοῦντας,
 35 ὅποτε καὶ φιλανθρωπεύσασθαι βούλονται, πλὴν οὐκ ἀλογοπραγῆτως
 καὶ ἄλλως ἀβασανίστως, ἀλλὰ μετὰ τὸ τυπτήσαι πολλὰ καὶ στρεβλῶσαι
 καὶ ἀναρτήσαι καὶ τῷ βυθῷ καταδῦσαι πολλάκις καὶ οὕτω λαβεῖν
 ἀντάλλαγμα τῆς ψυχῆς τῶν ἀθλίων πάντα τὰ προσόντα σφίσι, πρὸς δὲ
 καὶ ὅσα δυναθεῖεν παρὰ τῶν φιλανθρωποτέρων δανείσασθαι· 5 προστίθημι
 40 τοῖς ὀλοθρευτικοῖς τούτοις κακοῖς καὶ τὴν κακῶς γενομένην διανομήν καὶ
 κουφισμόν τῶν δημοσίων τελῶν, καὶ ἐπὶ συντριβῆ ἄλλων τῶν πτωχο-
 τέρων καὶ ἀποικισμῷ παντελεῖ, ὧν τοὺς στεναγμούς οὐκ ἀπολεῖσθαι εἰς
 τέλος διδάσκει με Δαυίδ ὁ φιλόπτωχος· 6 τούτους νομίσει μεθ' ἡμῶν
 ἵκετηριάζοντας τεταριχευμένους ὄραν ῥάκη ῥωγαλέα περικειμένους καὶ
 45 τὴν αἰδῶ μόλις ἀμφικαλύπτοντας, πελιδνοὺς ἀκριβῶς καὶ ὑποκεκαυμένους
 λιμῷ· μὴ γὰρ κριθοφαγούντας τοὺς Ἀθηναίους μανθάνων δόξης κριθιῶντας
 εἶναι καὶ εὐτραφεῖς, ὡς ὅτε τις ἵππος στατὸς ἀκοστήσας ἀπὸ φάτνης, ὅτι
 μηδὲ πολύχους μηδ' ἐριφνῆς Ἀθήνησιν ἢ κριθῆ καὶ ἥς πληρώσει ἂν ὁ
 θερίζων τὴν χεῖρα καὶ τὸν κόλπον αὐτοῦ ὁ τὰ δράγματα συλλέγων·
 50 ἐνίους δὲ μήτε θερισμὸν μένειν μήτε μὴν ἄλωνα, | ἀλλ' αὐτοῦ που τίλλοντας
 ταῖς χερσὶ ψώχειν τοὺς στάχους κατὰ τοὺς ἐν Εὐαγγελίοις πεινῶντας
 μαθητάς· 7 τίς οὐκ ἐλεήσει τοὺς τοιοῦτους, τίς οὐκ οἰκτίσεται, οὐ σιτοδεία
 μόνον, ἀλλ' ἤδη καὶ κριθοδεία τετρυνωμένους; ὁ μὴ καμπτόμενος τούτοις
 οὐ σιτοφάγῳ ἀνδρὶ ἔοικε, θηρίῳ δὲ ἄλλως ὠμοφάγῳ καὶ μισανθρώπῳ·
 55 τούτων αἱ κραυγαὶ δι' ἡμῶν εἰσελθέτωσαν εἰς τὰ ὦτα τοῦ κυρίου μου, τοῦ
 λαμπροτάτου Χούμνου, καὶ μὴ στραφήτωσαν οἱ τῆς χώρας ἐντολεῖς
 κατησχυμένοι, τεταπεινωμένοι· ναί, οὕτως ὄναι τοῦ βασιλείου κήδους
 καὶ τῆς καθ' αἶμα συνανακράσεως, οὕτω τύχοι τῆς εὐημερίας μονιμωτέρας
 καὶ τῆς τύχης ἀσφαλετέρας καὶ οὐκ ἀγνώμονος.

60 8 ἀλλ' οὕτω μὲν ἐγὼ τοῖς τῶν ἐμῶν Ἀθηναίων ἐπιτραγωδῶ κακοῖς· τῆς
 σῆς δ' ἂν εἴη φιλανθρώπου ψυχῆς καὶ κηδομένης τῆς ἡμῶν οὐθενότητος

35 ἀλογοπραγῆτως: cf. Ann. Comn. Alex. III 6,8 (92-93) Kambylis - Reinsch τὸ γὰρ παντελῶς
 ἀλογοπράγητον ἔξουσιν ἐξ ἀεί 42-43 στεναγμούς - φιλόπτωχος: cf. Ps. 11,6 44
 45 ὄραν - ἀμφικαλύπτοντας: cf. supra ep. 8,13-15 47 ὡς - φάτνης: cf. Hom. II. 6,506; 15,263
 ὡς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνη 48-49 ἥς - συλλέγων: cf. Ps. 128,7 50-
 52 τίλλοντας - μαθητάς: cf. Luc. 6,1; Mat. 12,1; Mar. 2,23 54 οὐ σιτοφάγῳ ἀνδρὶ: cf. Hom.
 Od. 9,191 55 τούτων - μου: cf. 2 Regn. 22,7

34 καιριώτερα B ἀπεμπολοῦντας Lampros: ἀπεμπολοῦντες L: ἀπέμπολοντες B: ἀπ-
 εμπολῶντας Lampros (h.) 38 ἀντάλγμ^a L 40 διανομήν¹ γενομένην¹ B 41 κουφισμόν
 Lampros: κουφισμῷ L: κουφισμῷ B post vocem τελῶν lac. suspicatus est Lampros καὶ
 delendum esse censet Kambylis 43 νομίσει B: νόμισαι L: νόμισον Lampros: an νομίσει<ς>
 scribendum? Kambylis 44 ῥωγαλέα L 45 ἀμφικαλύπτοντα Lampros (h.) fortasse recte 47
 ἀπὸ φάτνης LB: an ἐπὶ φάτνη scribendum? (cf. supra app. font. ad lin. 47) 48 ἐριφνῆς B
 πληρώσει B 50 αὐτοῦ Lampros 51 ψώχειν L Lampros (h.): post ψ fenestra 1 litt. B:
 ψήχειν Lampros ευαγγελίοις (sine spiritu) B 52 τοὺς τοιοῦτους: τούτους B 57
 κατησχυμένοι B

πέϊσαι μὲν τὸν τοιοῦτον ἄνδρα ἐνδοῦναι τῇ διορθώσει τῆς διανομῆς, διοικονομήσασθαι δὲ τι καὶ κατὰ τῆς Αἰγίνης, τοῦ κοινου καταγωγίου τῶν κατὰ θάλατταν πειρατῶν, ἀφ' ἧς ὡς ὑπερδεξίου ὀρητηρίου τῶν
 65 δεῦρο χωρῶν ἀπασῶν κατατρέχουσι, καὶ ὅλως τὰ ὑπὲρ ἡμῶν πραγματεύεσθαι, ἐπεὶ σὲ μόνον ἀντιλήπτορα ἡμῖν ὁ θεὸς ἐχαρίσατο, ὑφ' οὗ διατηροῖο ὑγιῆς, εὐθυμος, μακροχρόνιος.

28. Τῷ Τεσσαρακονταπήχει κῦρ Γεωργίω

1 Ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, φιλότατη μοι ψυχῇ, κατὰ μοῖραν ἔειπες·
 θεήρισμαί τὴν γλώτταν, ἀφήρημαί τὴν φωνήν, | τὸ πᾶν εἰπεῖν, βεβαρ-
 βάρωμαι χρόνιος ὢν ἐν Ἀθήναις καί, τὸ σχετικώτερον, ἐπελήσθην ὡσεὶ
 5 νεκρὸς καὶ ἐπιλέησμαι· κατέβην γὰρ εἰς τὴν κατωτάτην ταύτην ἐσχατιάν,
 ἧς οἱ μοχλοὶ κάτοχοι αἰώνιοι· 2 καὶ σὺ μὲν τὰς τῆς φιλοσοφίας ἐκμετρήσας
 κλίμακας, οὐδὲ τὰς πολιτευτικὰς θέμιδας περιιδεῖν ἐδικαίωσας, ἀποβλέπων,
 οἶμαι, πρὸς τοὺς Κάτωνας καὶ Κικέρωνας, Ἀρριανούς τε καὶ Θεμιστίους
 καὶ τοὺς πρὸ μικροῦ Ψελλούς, οἱ τὰ ἄκρα φιλοσοφίας πατήσαντες καὶ τὰς
 10 κοσμοῦσας τὰ ἀνθρώπινα θέμιδας ἐμελέτησαν, οὐκ ἐν τῇ γνώσει μόνῃ τῶν
 ὄντων τὸ θεοείκελον ὀριζόμενοι, ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ τῶν δευτέρων ἐπεστράφθαι
 καὶ κοσμεῖν ὡς οἶόν τε· δέον οὖν ἐπὶ τούτοις εὐθυμεῖν, αὐτὸς μᾶλλον ὡς
 μεγάλην συμφορὰν τὴν τῆς φιλοσοφίας προσθήκην προσανεκλάσω μοι
 καὶ μὴ ποτε τοῦτο ἦν, ὃ Σολομῶν πεφιλοσόφηκεν ὁ προστιθείς, λέγων,
 15 γνῶσιν προστίθησιν ἄλγημα; 3 εἰ δ' αὐτὸς οὕτως σχετιάζεις, τί χρεῶν
 πάσχειν ἡμᾶς τοὺς ἀπάσης σοφίας ὑπερορίους καὶ παρ' οἷς βάρβαρος
 μόνον ὄχλος καὶ τὸ φιλοσοφεῖν ἀπώσάμενος καὶ οἱ πάσαι ἀττικισταὶ νῦν
 βαρβαρισταί, ὡς μόλις τῶν τριῶν τούτων ἐνιαυτῶν τῆς διαλέκτου σύνεσιν
 μελετήσαι ἄνευ τῶν ἔτι περισωζομένων ὀδιαφθόρων ὀνομάτων, τοῦ

63 διοικονομίσασθαι B 65 κατατρέχουσι LP^c 67 μακροχρόνιος L: πολυχρόνιος B

28. 2 ναὶ – εἰπες: cf. Hom. Il. 10,169; cf. etiam Hom. Il. 1,286; 8,146; Od. 4,266; 18,170 3–4 βεβαρβάρωμαι – Ἀθήναις: cf. Eur. Or. 485; Philostr. Apoll. ep. 34,20 (I p. 352 Kayser); cf. infra ep. 52,7 4–5 ἐπελήσθην – νεκρός: cf. Ps. 30,13; cf. supra ep. 5,8 6 ἧς οἱ μοχλοὶ – αἰώνιοι: cf. supra ep. 26,13 6–12 φιλοσοφίας – κοσμεῖν: fort. ad Themist. Or. 17,215a (I p. 307,26–30–308,6–11 Downey) alludit; cf. etiam Themist. Or. 34,32 (II p. 218,6–11 Downey – Norman) 11 θεοείκελον: vox Homericā; cf. Hom. Il. 1,131; Od. 3,416 14–15 προστιθείς – ἄλγημα: Eccl. 1,18

L 47^c–47^v B 161^v

1 litt. post τῷ τεσσαρακο νῖξ legi possunt B 2 εἰπας B 3–4 βεβαρβάρωμαι LP^c 7 πολιτικός L 9 τὴν ἄκρα φιλοσοφίαν B 10 μόνον B 13 μεγάλην L: nihil legi potest in B: μέσην Lampros 14 ὁ post ὃ add. B

20 Πειρατιέως, τοῦ Ὑμηττοῦ, τοῦ Ἀρείου Πάγου, τῆς Καλλιρρόης, τῆς Ἐλευσίως, τοῦ Μαραθῶνος καὶ τοῦ ὑποκορίζειν δενδρύφια, προβατύλλια, παιδύλλια ὡς τὰ γε λοιπά, ὀτεῦτος καὶ ἀταῦνος καὶ τὰ τούτοις σύστοιχα· τίς καὶ συνήσει μὴ συγγηράσας καὶ μαθῶν γλώτταν ἐπαῖειν βάρβαρον; 4
 εἶτα πρὸς τὸν οὕτως ἀπενεχθέντα εἰς ἄμουσα ἔθη τετόλμηκας αὐτὸς
 25 ἀποκλαύσασθαι φιλοσοφίας στέρησιν, ὁ τοῖς ἀνακτόροις αὐτῆς ἐνσκηνοῦ-
 μενος; φεῦ· πῶς ἀνέμνησάς | με τῆς ἐμῆς συμφορᾶς καὶ τὸν θρήνον ἐξήγειρας;
 καὶ εἰ μὴ τὸ γράμμα ταῖς παρ' αὐτοῦ χάρισιν ἔθελγε καὶ οὕτω παρεμυθεῖτο
 τὸ τῆς ψυχῆς ὀδυνώμενον, τάχ' ἂν καὶ δάκρυα ἐπεστάλαξα· βεβληκὸς
 γοῦν με τὸ γράμμα ἐν τῷ μέρει πως καὶ ἴασατο καὶ ξύλον ἦν ἰνδικόν,
 30 κινάμωνον τοῦτό φασι, ἐν τῷ στύφειν καταγλυκαῖνον ἢ ῥόδον πλησσοῦν
 ἀκάνθαις, ἀλλὰ καὶ τῷ κάλλει καὶ τῇ εὐωδίᾳ παραμυθούμενον· ἀμέλει τοι
 ἐκέντει με φιλοσοφίας ἀναμνησκον καὶ αὐθις ἀνέψυχε, πῶς εἶποις, οἷς
 ἐφιλοσόφει καὶ ῥητορικῶν ἀπέπνει χαρίτων καὶ ἔρωσ μηλοβολῶν δι' ὧν
 ἔβαλλεν ἔθελγε.

35 5 μὴ γοῦν καὶ εἰσέτι κατόκει τοιαῦτα στέλλειν χρυσᾶ γράμματα, μηδὲ
 τοῖς ἡμετέροις παραμέτρει τὰ σά· ἡμεῖς ἀσχολοὶ καὶ πολλοῖς κλυζόμενοι
 πράγμασι, σὺ δὲ σχολαστῆς καὶ τὴν ἀκρόπολιν τῆς φιλοσοφίας οἰκῶν καὶ
 τοῖς λόγοις ἐννεάζων τοσοῦτον, ὅσον ἡμεῖς ὑπορρέομεν καὶ πρὸς τὸ
 πρεσβυτικώτερον ἀποκλίνομεν· ἴστω μέντοι ἢ εὐγένειά σου ὡς πολλῶν
 40 ὄντων αἰτίων τοῦ μὴ συχνότερον ἐπιστέλλειν σοι, τὸ πρῶτον καὶ μᾶλλον
 ἀληθές ἐστι τὸ αἰδεῖσθαι, οἷς μὴδέπω ἄξιόν τι τοιαύτης φιλίας ἐνεδειξάμεθα,
 πολλὰ καὶ ταῦτα βουλόμενοι· αἰδῶς γὰρ ἀληθῶς γράμμασι μόνον περι-
 λαλεῖν, οὗς δέον ἀμειβεσθαι πράγμασι· δοίη δὲ θεὸς καὶ σχολὴν καὶ ἰσχύν,
 45 ἵνα καὶ γράφοντες καὶ ὡς εἰκὸς δεξιούμενοι μὴ πόρρω τοῦ φιλικοῦ
 καθήκοντος πίπτωμεν· 6 προσαγορευθῆτω ὁ ἄριστος τὰ πάντα καὶ δίκαιος
 γαμβρός σου· οὐκ ἔχω γὰρ κρεῖττόν τι τούτου προσειπεῖν μαυθάνων,
 ὅπως τὴν πραιτωρικὴν ἀρχὴν κάλλιστα διοικῶν πυκνὰ τὸν τιμωρητικὸν
 λῶρον κατὰ | τῶν ἀτασθάλων καὶ ὑβριστῶν ἐπιφέρει· ὡς εἶθε καὶ πρὸς τοὺς
 50 ἔμοις καὶ οὐκ ἔμοις Κατωτικούς ἀπεστάλη, ἵνα πολλῶν ἀδίκων γούνατ'
 ἔλυσεν, ἐπεὶ οὕτω τοῦ δικαίου ὑπερζηλοῖ· εἶθ' ὁ θεὸς διαφυλάττων ὑμᾶς.

21 ὑποκορίζειν: cf. Eust. Comm. Il. 1196,10 (IV p. 367,20 van der Valk) 28–29 βεβληκὸς – ἴασατο: ad paroesiam ὁ πρῶτος καὶ ἴασεται alludit; cf. CPG II p. 763 (MP II 28); Kathanasis p. 34 33–34 ἔρωσ – ἔθελγε: cf. supra ep. 13,19 49–50 πολλῶν – ἔλυσεν: cf. Hom. Il. 5,176

21 ὑποκορίζειν Lampros (h.): ὑποκορίζειν LB δενδρύφια B 22 ὀτεῦτος LB: an ὁ τεῦτος vel ὀτεῦτος scribendum? Kambylis 23 συνοίσει B 24 τετόλμηκας B^{pc} (ἐτόλμηκας B^{ac}) 25 αὐτοῖς B 26–27 πῶς – χάρισιν hic om. B et post εἶποις (lin. 32) add. φῶς (φεῦ L) πῶς – (αὐτοῦ B) χάρισιν (lin. 26–27) B 29 πῶς B 32 ἀναμνησκῶν B^{ac} 36 κλυζόμεθα B 37 σοφίας B 39 πρεσβ (?) B ἴστω B 40 αἰτίων L 41 ἀληθές ἐστι: ἀληθές, ἐπὶ B 43 δὲ post δοίη om. L 45 post καθήκοντος fenestra ca. 3 litt. B πίπτωμεν B 47 πρακτωρικὴν L 48 εἶθε B 49 καὶ οὐκ ἔμοις om. L ἀπεστάλει B 50 ἐπεὶ B ὑπερπονεῖ et supra lin. ζηλοῖ add. B

29. Τῷ πατριάρχῃ κῦρ Βασιλείῳ

1 Εὐλογητὸς ὁ θεὸς ὁ εἰδὼς τὰ πάντα καὶ πρὸ γενέσεως αὐτῶν καὶ πρὸ μακροῦ μὲν ὑποσημαινόμενος καὶ φαίνων, ὅτε μέγα τι βούλεται διοική-
 5 σασθαι, ἐν καιρῷ δὲ παράγων καὶ τελεσιουργὸν ἄττα δὴ καὶ προσώρισεν· ὡσπερ δὴ τὰ κατὰ τὴν μεγάλην ἀγιωσύνην σου προεῖδε μὲν πάλαι καὶ προρρήσειν ἐναργεστάταις καὶ ἀποκαλύψειν οὐκ ὀλίγοις προεγνώ-
 10 ρισεν, ὧν ἄλλοτε ἄλλην πάλαι καὶ αὐτὸς ἀκούων σχεδὸν ἐκάστοτε τὰ ὄτα διαθευρύλλημαι. 2 νῦν δὲ ἠνίκα τὰ προπεφασμένα εἰς ἔργον ἐνεγκεῖν ἐδικαίωσεν, εἰς τὸν ὑπέρτατον θρόνον ἀνύψωσεν, οὐκ αὐτοματίσας οὐδὲ
 15 σχεδιάσας τὴν τοιαύτην ἀνάβασιν; ἀλλ', ὡς εἶπον, ὀράσεις πληθύνας τοῦ μέλλοντος καὶ ταῖς προρρήσει σεμνώσας τὸ χρίσμα τῆς μεγίστης ἱερωσύνης σου· 3 ἐντεῦθεν ἀκόλουθον εἶπεῖν, ὡς ἔχρισέ σε θεὸς ἔλαιον ἀγαλλιᾶσεως παρὰ τοὺς μετεσχηκότας σοι τοῦ αὐτοῦ καὶ θρόνου καὶ χρίσματος, οὐ μόνον οἷς πρὸ χρόνων ἀνακηρύξας μόνον οὐκ ἐνέδυσσε τὴν τῆς ἰερωσύνης
 20 στολήν, ἀλλ' ὅτι καὶ μόνῳ σοὶ μέγιστα πράγματα προσανέθετο, οὐ καὶ σφόδρα προκινδυνεύσας ἄθλον τὴν ὑψίθρονον ἀρχιερωσύνην ἀπέλαβες· ἡ ἄθλον μὲν τῶν πόνων ἐκείνων ὁ ἀποκείμενος τῆς δικαιοσύνης στέφανος, ὁ δὲ θρόνος ἀρραβὼν τῆς μελλούσης ἐκείνης μακαριότητος καὶ ἀφορμὴ τοῦ ἐπιθεῖναι κορωνίδα χρυσέαν τοῖς καλοῖς ἀγωνίσμασιν.

4 ἔχεις γοῦν τὸν θρόνον, τὴν τῆς εὐσεβείας ἀκρόπολιν, τοῦτο μὲν ὡς
 25 προαθλήσας τῆς ἀληθείας, τοῦτο δὲ καὶ ὡς αὐτόθεν θεμιστευόν τὰ τελεώτερα· ναί, καὶ κοσμήσας ἐπὶ μακρὸν τὸν τοῦ Χριστοῦ θρόνον ὁ ἀγιώτατος καὶ σοφώτατος, ἵνα καὶ οἱ ὑποποίμενες ἡμεῖς τοιοῦδε πρωτοποίμενος ἀπο-
 30 λαύσωμεν καὶ περιφρονουμένη ἀρχιερωσύνη ἐπὶ τῶν χρυσῶν τούτων ἡμερῶν ὑψωθῇ· πότε γὰρ ἄλλοτε, εἰ μὴ νῦν, ὁπότε θεωρία καὶ πράξις τὸν ἡμέτερον ἀρχιπιόμενα δορυφοροῦσι καὶ οὐδὲν τῶν ὄσα θεῖά τε καὶ ἀνθρώπινα πράγματα διαππέφυγεν, οὐ φρόνησις πολιτευτική, οὐ διοίκησις πραγμάτων πολύστροφος, οὐκ ἄλλο οὐδὲν τῆς εὐδαίμονος ἀρχιερωσύνης μικρὸν ἢ μέγα, ὁ φασί, παραπλήρωμα, ἀλλ' ἐπ' αὐτὸν τὸν βατῆρα τῆς μακαριότητος τὸ τοῦ λόγου ἐλήλακεν, οὐ ταῖς εὐχαῖς ἴλεω τύχοιμεν τοῦ θεοῦ.

29. 7-8 τὰ ὄτα διαθευρύλλημαι: cf. supra ep. 2,20-21 10 ὀράσεις πληθύνος: cf. Os. 12,10 (11) 12-13 ἔχρισέ - σοι: cf. Ps. 44,8 17 ὁ - στέφανος: cf. 2 Ti. 4,8 19 ἐπιθεῖναι - χρυσέαν: cf. Karathanasis p. 75-76 21 τὰ τελεώτερα: i.e. Deus; fortasse ad Procl. Elem. Theolog. (p. 134,23 sqq. Dodds) πᾶν τὸ τέλειον ἐν τοῖς θεοῖς τῆς θείας ἐστὶ τελειότητος alludit 29-30 ἐπ' αὐτὸν τὸν βατῆρα ... ἐλήλακεν: cf. CPG II p. 166 (M IV 2)

L 47^v-48^r B 161^v-162^r

1 τίπιλος: τῷ πατριάρχῃ κῦρ βασιλείῳ (in marg. πατριαρχικόν) B: τῷ νέων πατρῶν καὶ ὑπερτίμῳ κῦρ εὐθυμῷ (in marg. alia manu πατριάρχῃ μᾶλλον ἢ) L 3 ὑποσημαινόμενος (?) B^{pc} 5 προεῖδε L 10 ὀράσει B 12 ἐντεῦθεν (sine spiritu) B ante θεός add. ὁ B 14 μόνον (alt.) om. B ἐνέδυσσε (sine spiritu) B 17 ἦ: ἢ B 18 ἀφορμὴν B 21 μιστευόν (sic) L 22 κοσμίσεις B 29 τὸ: τῷ L^{ac}

30. Τῷ Ματζούκῃ κῦρ Θεοδοσίῳ

1 Πιστὸς ὁ θεός, πανεντιμοτάτη μοι κεφαλὴ, ὅς οὐκ ἐξ ἡμᾶς πειράζεσθαι, ὑπὲρ ὃ δυνάμεθα, ἀλλὰ φειδοῖ τῆς ἡμῶν ἀσθενείας πρηνὴ τὸ πέλαγος τραχυνηθῆναι δεσποτικῶς ἐπιτιμᾶ τοῖς πνεύμασι καὶ τοῖς κύμασι, καὶ αὔρα
 5 παραχρῆμα | πρᾶεῖα τὸν τυφῶνα κατασιγάξει καὶ τοὺς ναυαγούς ὑπο-
 10 δέχεται λιμὴν εὐρμος· 2 ὅπως δὲ τὸ τροπολογεῖν ἐξάσωμεν, ὁ πανυ-
 15 πέρλαμπρος πρᾶίτωρ πρὸ γε τῶν ἄλλων τὰ καθ' ἡμᾶς ἐπεσκέφατο· καὶ οἷος οὗτος μισοπόνηρος φύσει καὶ φιλοδίκαιος, ἐπεχείρησε τὰ δεῦρο πλημμελῶς φερόμενα κοσμεῖν καὶ ρυθμίζειν· καὶ πρῶτον τὴν ἄνισον διανομὴν
 20 τῶν ἐκκοπέντων τελῶν, ἦν καὶ πρόφασιν, εἰ καὶ μὴ εὐλογον, τῆς ἀμέτρου παρεισπράξεως ὁ πράκτωρ προβάλλεται· καὶ εἴπερ μὴ αὐθις ἀναδασθεῖη, δυσχέρεια δὲ οἷμαι οὐδεμία, πολλὰ τὰ ἐντεῦθεν ἀναφυήσονται ἄτοπα,
 25 μᾶλλον δὲ ἦδη ἀναφυνέντα μενοῦσιν ἀνίατα, ὁ συντριμμός τῶν πενήτων, ἡ τῆς φορολογικῆς ἀδικίας εὐάφορμος πρόφασις, ὧν ἀπάντων ἐν φάρμακον, ἡ τοῦ παντὸς ἀξία μοι κεφαλὴ· καὶ μοι διάφερε τὰ λυποῦντα ἢ καὶ τὸ παράπαν διάλυε· ἔξεστι γάρ.

3 εἰ δ' οὖν, κατ' ἔχνος τοῦ θειοτάτου βαδιοῦμαι δεσπότης καὶ εὐθὺ τῆς μακαριστῆς Τερεβίνθου πλευσοῦμαι· ἵνα δὲ μὴ κάκεῖ πράγματα ἔχω
 20 καταναγκαζόμενος πλινθοποιεῖν καὶ λιθοδομεῖν καὶ τὰς ἀτρίπτους καὶ
 25 παναπάλους χεῖρας περὶ τὰ χειρωνακτικὰ κατατρίβεσθαι, (τίς γὰρ ἐς τοσοῦτον ἀπάλαμνος ὡς τὸν πάμμεγαν ὄρων αὐτουργοῦντα, μὴ βιάζεσθαι καὶ αὐτὸς φιλεργεῖν;) εἰς τὸ κατὰ σὲ φροντιστήριον προσδραμοῦμαι, ἔνθα βίος ἀηλεσμένος καὶ ἄμοχθος, ἔνθα ὕδωρ μὲν πηγιμαῖον καὶ ζῶν καὶ ἀλλόμενον, ἀλλ' οὐ συλλογιμαῖον καὶ νοσερόν καὶ ὡς τὰ νεκρά που, φασίν,
 30 ἐστὼς καὶ ἀκίνητος, ὁ δὲ ἄρτος στέαρ πυροῦ καὶ ἄρτος ἐπιθυμιῶν, ὁ δὲ οἶνος μὴ καὶ πλείων εἴη τοῦ ἐν τῇ Τερεβίνθῳ λακκαίου ὕδατος, ὁ δ' αὐτὸς προεστὼς ἐπιεικῆς καὶ συγγνώμων τὰ πάντα καὶ εὐκολος· 4 ἐπὶ τούτοις τὸ ἐπὶ θαλάττῃ κεῖσθαι τὸ φροντιστήριον καὶ μήτε τῶν τῆς θαλάττης

30. 2-3 πιστὸς - δυνάμεθα: cf. 1 Co. 10,13 4-6 αὔρα - εὐρμος: cf. Hom. Od. 4,357-358; cf. etiam Hom. Od. 9,136; Hesiod. Sc. 207 23 βίος ἀηλεσμένος: cf. CPG I p. 7 (Z I 21), p. 351 (GC I 21); CPG II p. 95 (GCM I 21), p. 749 (MP I 35); Karathanasis p. 68 ὕδωρ - ζῶν: cf. Ge. 21,19; Nu. 5,17; Ca. 4,15; cf. etiam Joh. 4,11; 4,14 25 στέαρ πυροῦ: cf. Ps. 80,17 et 147,3 ἄρτος ἐπιθυμιῶν: cf. Da. LXX 10,3; Da. Th. 10,3

L 48^v-48^v B 162^v-162^v

1 Θεοδοσίῳ L: Θεοδώρῳ B (cf. supra ad ep. 27,1) 2 εἰ B 6 πανυπέρλαμπρος B 10 ἀλογον B 13 μένουσιν B 16 ἔξεστι B 18 δὲ μὴ: μὴδὲ B 20 παρὰ B 21 αὐτεργοῦντα B 22 τὰ B φροντιστήρια B 23 ἀηλεσμένος B 25 ἄρτος (alt.): α- (fort. sine spiritu et accentu) vix legi potest B 26 πλείων B

χαρίτων λείπεσθαι μήτε τῶν ἀγαθῶν τῆς ἡπείρου στέρεσθαι πρόσω ἄμεινον
 30 τοῦ νησιδίῳ βραχεῖ περιγράφεσθαι καὶ δεῖσαν τῆς | ἐκέισε μεταβῆναι
 εἰρκτῆς πιστεύειν ἑαυτὸν ὀλίγω ξύλω καὶ κύμασιν.

5 ἄλλά, πρὸς τῆς ἀγάπης αὐτῆς, ἐν ἀπορρήτῳ ὑπανάγνωθι ταῦτα, μή
 που καὶ πύθοιτο· οἶδας δὲ ὅπως ἐραστής ἐστὶ τῆς νήσου βαρύζηλος καὶ
 οὐκ ἀνέξεται τῆς ἐρωμένης παρευδοκιμουμένης καὶ φερούσης τὰ δεύτερα,
 35 ἦν μέχρι μὲν καὶ τῆς ἔναγχος ἐγίνωσκον, ὅποιαν (οἶμαι) καὶ ἡ φύσις
 ἐδημιούργησεν, ἔκ γε μὴν τῆς μεγαλοφωνίας τοῦ δεσποτικοῦ γράμματος
 ἀλλοίαν τινὰ καὶ ὑπερφυῆ φαντάζεσθαι τοῦ λοιποῦ βιάζομαι· ἦν γὰρ
 τωτέως ἦδειν ἄχλοον, ἄφυλλον ὡς τοῦτ' αὐτὸ φυλλοβόλον τερέβινθον,
 ἀειθαλῆ τινὰ εἶναι ἀθρόον διδάσκομαι καὶ τὴν μικροῦ πολυδίψιον,
 40 παράδεισον ἄρτι κατάρρυτον· καὶ θαυμάζειν ἔχων οὐ πάνυ τεθαύμακα· ἡ
 γὰρ ἔπαινος μόνον ἦν ἀνδρὸς ἐραστοῦ καὶ σοφοῦ καὶ τὴν γλώτταν λαμπροῦ
 καὶ καινὸν οὐδέν, εἰ τὴν μικρὰν νῆσον ὑψηγορεῖ καὶ ταῖς δάφναις στεφανοῖ
 καὶ τοῖς μύρτοις κοσμεῖ, ἡ καὶ ἐν ἔργοις τὰ ἐπαινούμενα καὶ οὐδ' οὕτως
 παράλογος ἡ καινοτομία, οὐδὲ τῆς περὶ τοὺς ἀγίους φιλοφροσύνης τοῦ
 45 Χριστοῦ ἀπάξδουσα, ὅς οὐ μόνον ξηραίνει ποταμούς· Ἡθάμ καὶ τὴν
 καρποφόρον εἰς ἀλμώδη μεταβάλλει γῆν ἀπὸ κακίας τῶν κατοικούντων
 ἐν αὐτῇ, ἀλλὰ καὶ τὸναντίον γῆν ἀνυδρον εἰς διεξόδους ὑδάτων τοῖς
 ἀγίοις μεταποιεῖ καὶ μέλι θηλάζειν ἐκ πέτρας δίδωσι καὶ ἔλαιον ἐκ στερεᾶς
 πέτρας· 6 τί γοῦν θαυμαστόν, εἰ καὶ νῦν διὰ τὸν δίκαιον τὴν κραναήν
 50 νῆσον καὶ διψηρὰν εἰς εὐδρον καὶ πολυδενδρον καὶ Μακάρων νῆσον
 μετεσκεύασε καὶ κατὰ τὸ πάλαι προφητευσθέν ἀντὶ τῆς ἐν αὐτῇ κονύζης τε
 καὶ στοιβῆς μυροσίης τε καὶ κυπάριττος ἀναβέβηκεν· ἄλλως γὰρ πόθεν ἡ
 Τερέβινθος μυρσινήεσσα αἴφνης καὶ σύμφυτος καὶ δασύσκιος ἡ χθὲς
 ἐξηκανθωμένη καὶ αὐχηρὰ καὶ πετρώεσσα καὶ παρὰ τοσοῦτον καὶ
 55 ἄδενδρος, παρόσον πῖτυν καὶ μόνον προβάλλεται, φυτὸν οὐ τὸ ψιθύρισμα
 οὐ πάνυ τι χάριεν τοῖς ἀσκηταῖς ὡς λάλον ἄλλως καὶ ὄχληρόν καὶ τὴν
 νοερὰν ἀνάβασιν καθέλκον εἰς αἴσθησιν· 7 ἄλλ' οὐδὲ τὸ ἀνοφι τῆς νήσου
 σφόδρα ἐκπέπληγμα, ὅτι μηδὲ παρὰ τοῦτο καὶ ἄθηρος τὸ παράπαν ἐστί·

45 ξηραίνει - Ἡθάμ: cf. Ps. 73,15 46 καρποφόρον - γῆν: cf. Ps. 106,34 47 γῆν - ὑδάτων: Ps. 106,35 48-49 μέλι - πέτρας: cf. De. 32,13 49 κραναήν: vox Homericā, insulae Ithacae epithetum; cf. e.g. Hom. Il. 3,201; Od. 1,247 50 Μακάρων νῆσον: cf. CPG I p. 78 (Z III 86); CPG II p. 187 (M V 81); Karathanasis p. 54 51-52 κατὰ - ἀναβέβηκεν: cf. Is. 55,13 55-56 πῖτυν - χάριεν: cf. Theocr. Id. 1,1

30 βραχὺ B 34 καὶ (?) B 35 οἶμαι: εἶναι B 36 δεσποτικοῦ; δεσπότη μου B 37 ἀλλοίαν τινὰ B: ἀλλοίαν τι L 39 τὴν: τὸν B 41 ἐραστοῦ; ἐρμού B 43 κοσμοῖ B 45 ἡθάμ B 46 ἀλμάδα L 48 ἔλεον L 49 κραναϊκὴν B 50 νήσων B 53 μυρσινώεσσα B 54 πετρώεσσα scripsi: πετρώεσσα LB: πετρήεσσα Lampros 57 τὸ ἀνοφι: ὡς τὸ ἀνεφρον B

βόσκει γὰρ συχνὰ λαγῶδια, κνώδαλα δειλά μὲν καὶ ἀσθενῆ, λυπηρὰ δὲ
 60 ἄλλως τοῖς μοναχοῖς καὶ μᾶλλον τοῦ ὄφως βλαπτικώτερα· ὄφεις μὲν γὰρ
 οὐδὲν ἂν ἔχοι τι ἐπηρεάζειν, οὐ διὰ τὴν δοθείσαν μόνον ἐξουσίαν τοῦ
 πατεῖν ἐπάνω ὄφρων καὶ σκορπίων, ἀλλὰ καὶ διὰ τὸ ἀπεινὰ τῆς νήσου
 τὴν Εὐαν, τὸ ἀρχαῖον καὶ πρῶτον τοῦ ἔρποντος ὄργανον, καὶ ἧς ἄνευ
 65 τῶν ἀσκητῶν, καταβόσκεται· καὶ ἄλλως δὲ γείτονα μὲν ἔχειν ὄφιν γυμνασία
 οὐκ ἀγεννῆς εἰς εὐσέβειαν, λαγῶς δὲ δειλίας καὶ φυγῆς ἀνάμνησις.

31. Τῷ σεβαστῷ καὶ ἐπὶ τοῦ κανικλείου κῦρ Δημητρίῳ τῷ Τορνίκῳ

1 Τίς λαλήσει τὰς δυναστείας τοῦ Κυρίου, πανσέβαστε κύριέ μου,
 ἀκουστάς ποιήσει πάσας τὰς αἰνέσεις αὐτοῦ, ὅτι κατήγαγεν εἰς Ἄδου καὶ
 αὐθις ἀνήγαγεν, ἐπαίδευσεν καὶ ἰάσατο, ὠργίσθη καὶ ὠκτείρησε καὶ νῦν
 5 κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ὀδυνῶν, ὅσας Χριστιανοῖς ὁ δεινὸς ἐκεῖνος ἐπήγαγεν
 ἀνθρώπος, αἱ παρακλήσεις τοῦ φιλανθρώπου βασιλέως εὐφραίνουσι πᾶσαν
 ψυχὴν εὐσεβῆ· 2 τῇ γὰρ πικρίᾳ τῆς παιδεύσεως ἀνάλογον τὸ τῆς
 γλυκυθυμίας ἐκέρασεν ἀντιφάρμακον καὶ τοσοῦτω φιλάνθρωπον καὶ ἡμερον
 δέδωκεν αὐτοκράτορα, ὅσῳ | κολαστὴν ἀπαραίτητον παρέστησε πρότερον,
 10 ἵν', ὡς δι' ἐκεῖνου ἐπαίδευσεν, οὕτως διὰ τούτου παρακαλέσῃ· πατρικῶς
 γὰρ πῆ μὲν ἀτακτοῦντας ῥαπίζει, πῆ δὲ δακρύνοντας ἀγκαλιέται.

3 ὑπόθεσις μὲν οὖν αὕτη καὶ πρώτη καὶ μάλιστα θυμηδίας καὶ εὐφρο-
 σύνης πάση φιλοχρίστῳ ψυχῇ, δευτέρα δὲ τὸ ὑπουργὸν τοιαύτης
 προβεβλησθαι βασιλείας ἄξιον καὶ ἀγαθοῦ βασιλέως ἀγαθὸν θεράποντα,
 15 ὅπως εὐρωώτερον ἢ τῆς εὐποιίας προρρήῃ πηγῇ καὶ τὰ φιλάνθρωπα
 σπλάγγνα μᾶλλον εὐρύνηται καὶ πᾶσιν εὐέντευκτα εἴη τὰ ἐς τὴν βασιλείου
 περιωπὴν καὶ εὐάνυστα, ὧν ἂν τις δέοιτο, καὶ μὴ μέλλησις ἀποκναίη τοὺς
 δεομένους ἢ καὶ ἀπελπίζειν ἐπίπαν ποιῆ, μηδὲ κατανεύουσα κεφαλὴ
 κατασοφίζεται καὶ βόσκη ταῖς ὑποσχέσεσι· 4 τοῦ γὰρ <τι> τοιοῦτον

60-63 ὄφεις - ὄργανον: ad Ge. 3,1-24 alludit

60 τοῖς om. B τοῦ: ποῦ B βλαπτικώτερον B 61 ἔχοι τι: ἔχοντι B ἐπειρεάζειν B

31. 2-3 τίς - αὐτοῦ: Ps. 105,2 3-4 κατήγαγεν - ἀνήγαγεν: cf. 1 Regn. 2,6 4 ἐπαίδευσεν - ἰάσατο: cf. De. 32,39 ὠργίσθη - ὠκτείρησε: cf. Ps. 59,3 5 κατὰ - ὀδυνῶν: cf. Ps. 93,19 6-7 αἱ - εὐσεβῆ: cf. Ps. 93,19

L 48^v-49^r

11 πῆ et πῆ Lampros 16 εὐέντευκτα L: corr. Lampros (h.) εἰς leg. Lampros 18 κεφαλή L: corr. Lampros 19 τι add. Lampros

20 παρά τῇ ἀπλῇ καὶ ἀληθεστάτῃ ψυχῇ, ἧς τὸ ναὶ ἔργον ἐστὶν ἐντελές καὶ τὸ οὐ κενῆς προσδοκίας τομῆ καὶ προσεδρίας ματαιίας ἀπαλλαγῆ, ὡς τὸν τυγχάνοντα καὶ μὴ χάριτας εἰδέναι σοι, τὸν μὲν ὅτι μὴ ἔψευσται τῆς ἐλπίδος, θάττον τετυχηκώς, τὸν δ' ὅτι μὴ λάθῃ ψευσθήσεται εἰς μακρότερον πεπεισμένους ἀτέλεστα πάντως αἰτήσασθαι. 5 εἶη δὲ καὶ ἡμᾶς τῶν τυ-
 25 χανόντων τῆς αἰτήσεως γενέσθαι καὶ μὴ τῶν διαμαρτανόντων, αἰτούμεθα δὲ οὐδὲν ἴδιον, ὅτι μὴδ' ἔχομεν δεῦρο ἴδιον, ἀλλ' ἢ λυσιτελές τι τῷ κοινῷ τῶν ἐμῶν Ἀθηναίων ἢ καὶ τῇ καθ' ἡμᾶς ἐκκλησίᾳ ὡς εἶναι τὸ γενησόμενον ἀγαθὸν κοινόν τε καὶ ἐμόν. 6 ἐμόν γάρ τὸ τοῦμοῦ λάχους καλόν· ὡς σύ γε, πανσέβαστε καὶ τοῦ παντός ἀξία μοι κεφαλή, μὴδὲν ἕτερον μεγαλο-
 30 πρεπέστερον σώστρον ἀνοίσεις θεῶ, οἷς τῶν ὀδόντων τοῦ παμφάγου πυρὸς παραδόξως ἐξέσπασαι, μὴδὲ θῦμα σωτηρίου προσενέγκῃς ἱερώτερον ἄλλο ἢ τὸ μετοχετεύσαι τὸν βασιλικὸν ἔλεον καὶ Ἀθήναζε· δεινὸν γάρ, εἰ πανταχοῦ ἐπικλύζων ἐνταῦθα κατὰ | στράγγα ῥύησεται, ἐνθα πλεονάζει μᾶλλον πενία καὶ παρά τοῦτο ὑπερπερισσεῦσαι δίκαιόν ἐστιν· εἶη φυλάττων
 35 θεὸς τὴν πανσέβαστον κεφαλὴν πολυχρόνιον.

32. Τῷ αὐτῷ

1 Σαφῆς μὲν ἡ τῆς θείας προνοίας ἐνάργεια, εἰ καὶ τινες πρὸς τὰς ἀκτῖνας οὐκ ἐντρανον ἀτενίζουσι τῷ ὑποζόφῳ τῆς διοικήσεως τῶν καθ' ἡμᾶς πραγμάτων ἐπισκοτούμενοι, παρόσον οἱ λόγοι, καθ' οὓς πλέκονται τὰ
 5 ἐνταῦθα, φιλοῦσι τοῖς πολλοῖς κρύπτεσθαι· 2 νῦν δὲ δοκεῖ μοι κἄν αὐτὸν Ἐπίκουρον (καὶ ὅστις ἕτερος αὐτομάτου καὶ τύχης προστάτης δεινός) πεπεισθαι θείας προνοίας ἐξηφθαι τὴν τῶν ἀνθρωπίνων πραγμάτων πλοκήν, κἄν Σταγειρίτην αὐτὸν τῆς περὶ τὴν πρόνοιαν μικρολογίας ἀφέμενον καὶ τοῦ ὑπὸ σελήνην τὸν πλοῦτον αὐτῆς ἐπιδαφιλεύσασθαι,

32 μετοχετεύσαι: cf. infra ep. 63,25 33 κατὰ στράγγα: cf. e.g. Eust. Comm. II. 1030,7 (III p. 762,17 van der Valk)

21 οὐ· L προσεδρίας: προσεδρείας Lampros (h.) 22 τὸν μὲν Lampros: τὸ μὲν L 29 πανσεβασ^{στ} L: πανσεβάστη legit Papag. 32 μετοχεύσαι L: corr. Lampros.

32. 3 ἐντρανον ἀτενίζουσι: cf. Mich. Chon. Prosop. (JÖB 22 p. 34,35 Hunger) 6-8 Ἐπίκουρον – πλοκήν: cf. Ps.-Nonn. Comm. IV 27 (p. 95 Nimmo Smith); Epicur. fr. 383 Usener; Suda ε 2406 8-9 Σταγειρίτην – ἐπιδαφιλεύσασθαι: fortasse ad Aristot. Phys. 195b-196b alludit; cf. etiam Suda α 3930

L 49^ε-49^ν

2 ἐνάργεια: ἐνέργεια con. Reinsch 9 τοῦ: τοῖς Lampros fortasse recte

10 οὕτω φανότατα τεκμήρια τῆς περὶ ἡμᾶς κηδεμονίας νῦν εἴπερ ποτὲ εἶδομεν, ὡς ἔγωγε ἀμυχανῶ τί πρῶτον ὑμνήσω, τὴν ῥαδίαν τῆς βαρείας τυραννίδος κατάλυσιν, τὴν ἐννομον τῆς φιλανθρώπου βασιλείας ἀνάρρησιν ἢ τὴν τῶν ἐν γῇ καὶ θαλάσσει πολεμίων διαπολέμησιν ἢ τὴν ἐμμελῆ τῶν κοινῶν πραγμάτων διοίκησιν, ἦν ὑπὸ τοιοῦτῳ βασιλεῖ αὐτός, πανυπέρλαμπρε
 15 κύριέ μου, πεπίστευσαι· οὕτω τὰ πάντα σύμφωνα καὶ τὴν περὶ ἡμᾶς ἀγαθότητα τῆς ἀνωτάτω προνοίας κηρύττοντα.

3 θαυμαστὰ μὲν δὴ πάντα καὶ πολλῆς γέμοντα τῆς ἐκπλήξεως, θαυμαστότερον δὲ πάντων τὸ βασιλέα μὲν ἄνωθεν ἡμῖν δοθῆναι τὴν βασιλείαν κοινήν ευεργεσίαν τιθέμενον, ὑπουργὸν δὲ τοῦ τοσοῦτου καλοῦ προ-
 20 βεβλήσθαι ὡς μὲν ἀγαθόν, ὡς δὲ σοφόν, θείων τε καὶ ἀνθρωπίνων πραγμάτων ἐπιστήμονα, ὑφ' οὗ κακὸν μὲν οὐδεὶς οὐδὲν πείσεται, ἀγαθὸν δὲ οὐκ ἔσται ὅστις οὐχί. 4 εἰ δ' ἐς τοσοῦτον ἐκκέχυται τὸ πάγκοινον ἀγαθὸν καὶ οὐδὲ λήξει χεόμενον, πῶς οὐχὶ καὶ εἰς τὴν ἡμετέραν ἐσχατιὰν ῥύησεται; ὡς ἔγωγε πολλῆς μὲν ἐμπέπλησμαι ἀηδίας, ἐξ οὐπὲρ τὴν ἱεράν
 25 ἀπραγμοσύνης ἀκρόπολιν οὐκ οἶδ' ὅπως προδεδωκα, εἰς ὄχλον δὲ πραγμάτων φέρων ἐμαυτὸν ἐπέρριψα, οἷς προπετώς ἱερωσύνην ἐθάρρησα, πράγμα ἐργωδέστατον, εἴπερ ποτὲ νῦν, καὶ οὐδ' ἀνεκτὸν τοῖς πολλοῖς, εἰ μὴ τοῦτο νῦν τὸ παρά τῶν προφητῶν θρηνούμενον ὁ ἱερεὺς καθὼς ὁ λαὸς γένοιτο· 5 τί δ' ἔστιν, ὁ φημι; ἐπέσκηπέ ποτε λοιμὸς ἐς τὴν Ἀττικὴν, ἀπ'
 30 Αἰθιοπίας ἀρξάμενος (οἶδας, ὃν λέγω· πῶς γὰρ οὐ; ἀπὸ στήθους, οἶμαι, τὰ τοῦ συγγραφέως εἰδῶς καὶ διεξιῶν ἐπὶ λέξεως, ὡς καὶ Δημοσθένης ὁ ζηλωτῆς τῆς ἐκείνου σεμνότητος καὶ δεινότητος λέγεται) τοῦ τοιοῦτου λοιμοῦ πλείστα μὲν καὶ ἄλλα Θουκυδίδης ἐτραγωδεῖ κακὰ, τὸ σχετικώ-
 35 ταιον δὲ φησιν ἀπόλλυσθαι τοὺς νοσοῦντας οὐ μᾶλλον ὑπὸ τοῦ λοιμοῦ ἢ τοῦ ἀπορεῖν τῶν θεραπευόντων αὐτούς· οὐδὲ γὰρ τοῖς ἰατροῖς ἢ τοῖς ἄλλως ἐπιμελουμένοις τὸ προσιέναι σφίσιν ἀκίνδυνον εἶναι, ἀλλὰ πρότερον τῆς νόσου μεταλαβεῖν ἢ μεταδοῦναι ὑγείας· ταύτην σοι τὴν εἰκόνα τοῦμοῦ πάθους ἐνεστησάμην. 6 οὐκοῦν ἴδου με κἀνάθηρσον, οἷα πάσχω κακὰ καὶ οἶον φέρω τὸν κίνδυνον, εἰ ἄλλους θεραπεύειν ἐπιβαλλόμενος τοῖς αὐτοῖς
 40 κακοῖς περιπίπτειν βιάζομαι· οὐπὲρ ἔνεκα, νῆ τὴν ἱεράν κεφαλὴν σου, ἀτεχνῶς τὰ τῆς θείας ἀπειλῆς δέδωκέ μοι καρδίαν ἀθυμοῦσαν καὶ ἐκλείποντας ὀφθαλμούς καὶ τηκομένην ψυχὴν καὶ ἔστιν ἡ ζωὴ μου κρεμαμένη ἀπέναντι τῶν ὀφθαλμῶν μου καὶ οὐ πιστεύω τῇ ζωῇ μου.

28-29 παρὰ – γένοιτο: cf. Is. 24, 2 29 sqq. λοιμὸς ἐς τὴν Ἀττικὴν ...: cf. Thuc. 2,47-52 31-32 Δημοσθένης – λέγεται: cf. Dion. Hal. Dem. 10 (I p. 149,12-13 Usener – Radermacher) καὶ Θουκυδίδην τὸν ἐν αὐτῷ πρωτεύσαντα μιμούμενος ὁ Δημοσθένης 41-43 δέδωκέ – ζωῇ μου: cf. De. 28,65-66

13 τῇ post ἐν add. Lampros 25 ἀκρόπολιν: Ἀκρόπολιν perperam scripsit Lampros 25-26 εἰς – ἐθάρρησα in marg. L 29 ἔστιν Lampros: ἔστιν L 31-32 ὁ ante ζηλωτῆς secluserit Kambylis 38 ἴδου Lampros 39 ἐπιβαλλόμενος L: corr. Lampros

7 ἀλλὰ ταῦτα μὲν, οἶμαι, μέχρι τοῦ νῦν, τοῦ λοιποῦ δὲ σύ μοι τὸ πολὺ
 45 τοῦ δέους περιλείεις, τῆς ἡμετέρας ἀντιλαμβανόμενος ἀσθενείας, ἐπεὶ σε
 θεὸς σωτήρα κοινὸν προστήσατο καὶ τῷ ἐπὶ σοὶ τὸ παρ' ἑαυτοῦ
 προστέθεικε, τῇ ἀγαθῇ προαιρέσει τὴν δύναμιν· οἶδας γὰρ ὡς, ὃ ἂν εἰς
 ἡμᾶς ἐνδείξαιτο καλόν, οὐχ' ἡμῖν, τῇ μητρὶ δὲ τοῦ θεοῦ ἀνακείσεται· ἡμεῖς
 γὰρ ἐφήμεροι καὶ μηδὲν ἴδιον ἔχοντες, ἢ δὲ τί ἄλλο ἢ μήτηρ θεοῦ, ἢ καὶ
 50 φυλάττοι μὲν πολυχρόνιον τὸν κραταῖον καὶ ἅγιον ἡμῶν αὐτοκράτορα,
 φυλάττοι δὲ καὶ τὴν σὴν καλοκάγαθον ὑπεροχὴν, ἵνα μήτε ἀγαθῇ βασιλείᾳ
 ἐλλείποι θεράπωντος ἀγαθοῦ, μήτε τοιοῦτος θεράπων ἄγοι σχολὴν τοῦ
 εὐ ποιεῖν τὸν εὐ πάσχειν δεόμενον, εἴη δὲ τὸ ἀγαθὸν ὑγιές.

8 ἐκεῖνο δὲ τωτέως ἀναφέρω, ὡς ἢ μᾶλλον δεομένη εὐπορίας ἡμετέρα
 55 χώρα τῶν Ἀθηνῶν, ὡς καὶ μᾶλλον ἐρημωθεῖσα, οὐκ ἀναλόγως ταῖς λοιπαῖς
 χώραις τῆς βασιλικῆς δωρεᾶς ἀπήλαυσε· βραχεῖα γὰρ ἢ τῶν συστημάτων
 ποσότης καὶ οὐδ' αὐτὴ κοινωφελής· 9 εἰ δὲ τὴν γενομένην ἐπὶ τοῦ μακαρίτου
 βασιλέως κυροῦ Ἀλεξίου ἐκκοπήν λέγοις, πρῶτα μὲν οὐχ' ἡμεῖς μόνοι,
 ἀλλὰ καὶ Εὐριπος καὶ Κόρινθος ἀπήλαυσαν ἐκκοπῆς παρὰ τοῦ αὐτοῦ
 60 βασιλέως· εἴτα, εἰ μὴ καταστρωθῆναι γένηται ὄρισμός τὸ παρὰ τοῦ
 μακαρίτου Προσοῦχ γενόμενον κατάστιχον, οὐδ' ἐκ τῆς ἐκκοπῆς ταύτης
 ὠφελοῦνται οἱ μᾶλλον ἐλέους δεόμενοι· ἢ γὰρ τοῦ Χοῦμνου οἰκονομία τοῖς
 δυναμένοις ταύτην ἀπέδοτο· ἀλλὰ καὶ ὅστις ἂν πράκτωρ ταύτην ἐμ-
 πιστευθῆ, τὸ αὐτὸ ποιήσει καταστρωθῆτω τοῖνυν δι' ὄρισμὸν τὸ τοῦ
 65 Προσοῦχ· κάλλιον γὰρ οὐκ οἶμαι ἕτερον γενέσθαι παρ' οὐδενός· 10 τὰ
 κάλλιστα μοι τέκνα καί, ὃ φασί, τοῦ πατρὸς τὰ παιδιά προσαγορεύω καὶ
 ἐπεύχομαι σφίσι τὰ εὐκταϊότατα· εἴη θεὸς διαφυλάττων τὴν πανσέβαστον
 σου κεφαλὴν μακροχρόνιον καὶ πάσης θνητῆς δυσχερείας ἀπηλλαγμένην. |

33. Τῷ πατριάρχῃ κῆρ Θεοδοσίῳ

1 Ἀγιώτατέ μου δέσποτα, πότερον μόνοις ἡμῖν σιωπῆς ἢ καὶ τοῖς
 ἄλλοις; ἐπεὶ θεῷ τὰ πάντα δεδωκώς τελευτῶν καὶ λόγον αὐτῷ ἀνέθηκας
 καὶ σιγὴν ἐνθεον ἠλλάξω λόγου διδασκαλικοῦ καὶ τὸ ἀπεστράφθαι πρὸς
 5 τὸν θεὸν τοῦ τῶν δευτέρων καὶ καθ' ἡμᾶς ἐπεστράφθαι προτετίμηκας· 2 εἰ

66 τοῦ πατρὸς τὰ παιδιά: cf. CPG II p. 220 (M VIII 43); Karathanasis p. 69–70

51 καλοκάγαθον L: corr. Lampros

33. L 49^v–50^r

5 τῶν δευτέρων: fortasse θεῶν δευτέρων vel <θεῶν> τῶν δ. (coll. ep. 76,15) scribendum Kambylis

μὲν καὶ τοῖς λοιποῖς, κοινοτέρα μὲν ἢ ζημία, ἀνεκτὴ δ' ὄμως, οἷς τὸ κοινωνοῦν
 συνανέχει τὴν συμφορὰν, εἰ καὶ οὕτως ἐγὼ βαρυτέρας τῆς ζημίας αἰσθάνο-
 μαι, παρῶσον καὶ τοῦ ἐκ τῶν σῶν λόγων κέρδους πλέον ἀπήλαυον·
 ἀμφισβητήσει μοι γὰρ οὐδεὶς τὸ μὴ οὐ πάντων πλέον εἶναι με τῶν σῶν
 10 σειρήνων ἀλώσιμον· εἰ δὲ τοῖς ἄλλοις μὲν τὰς ἐκ τῆς γλώττης ἐπιρρέεις
 χάριτας, ἡμῖν δὲ καὶ τὰς μικρὰς τῷ ποσῷ, τῇ δὲ δυνάμει τῶν πολυστίχων
 βιβλίων μείζους ὑποκρατεῖς συλλαβὰς, τοῦτο κολοφῶν τῶν ἐμῶν κακῶν,
 τοῦτο οὐδὲν ἀλλ' ἢ ἐπιλησθῆναι ὡσεὶ νεκρὸν ἀπὸ καρδίας ἢ καὶ μνήμης
 15 ἐκπεσεῖν θεοῦ, εἶπερ καὶ σοῦ. 3 ὡ τῆς ἡμῶν συμφορᾶς, εἰ καὶ τὴν ἱερὰν
 φωνὴν προσαφαιρούμεθα, τὸ λοιπὸν καὶ μόνον ἡμῶν παραμύθιον. ἀπε-
 μηκίσθημεν τῆς πρωτοτύπου εἰκόνοσ· ἵνατί καὶ τῶν ἰνδαλαμάτων στερού-
 μεθα; τί δοκεῖς τοῦ λοιποῦ πάσχειν ἡμᾶς, οἱ οὐχ' ὅπως θείας συνουσίας
 ἐκτοπισθέντες ὄψεως ἀγιοπρεποῦς ἐστερήθημεν, ἀλλὰ καὶ τὴν παρὰ τῶν
 γραμμάτων παραμυθίαν ζημιούμεθα, ὅτε οὐδὲ τῆς τῶν ἐπιστολῶν παρη-
 20 γορίας ἀπολαύοντες ἀποχρώντως καὶ ῥαότερον εἶχομεν, ἀλλὰ καὶ οὕτω
 στένοντες ἀπωλοφυρόμεθα; πότε ἤξομεν καὶ ὀφόμεθα καὶ ὀφθῶμεν τῷ
 προσώπῳ τοῦ δευτέρου θεοῦ καὶ ζησόμεθα; 4 ἀλλ' εἰ μὲν τῶν πραγμάτων
 τὸ πλημμελὲς ἀτάκτως φερόμενον ἐπειθε σιωπᾶν, καινὸν οὐδὲν θεῖον γὰρ
 | παράγγελμα, εἰσερχόμενον εἰς τὸ ταμιεῖον ἀποκρῦπτεσθαι μικρὸν ὅσον
 25 ὅσον, ἕως ἂν παρέλθῃ ἡ ὄργη Κυρίου· εἰ δ' ἄλλως ὀλιγωρούμεθα καὶ οὐδὲ
 τοῦ προσφθέγγεσθαι ἀξιούμεθα, νῦν τὸ κεφάλαιον τῶν ἐμῶν ἀτυχημάτων
 ὃ φθόνος ἐπήνεγκε, καὶ παρὰ τοσοῦτον οὐ τέθηκέν μοι πᾶσα ἐλπίς, παρόσον
 ἐτι θάλλομαι προσδοκίᾳ φιλοτίμων γραμμάτων καὶ τὴν προτέραν ἀφωνίαν
 30 ἀντισηκουόντων· 5 εἰ δὲ καὶ πορρωτέρω ἐπιταθῆσεται τὸ τῆς σιωπῆς
 μυστήριον τοῦτο ἐκεῖνο, εὖρε θεὸς τὸν ἄλιτρον· καὶ μοι πολλάς πολλακίς
 πικρίας ἐπενεγκῶν, ἐξ οὐπερ προπετῶς ἱερωσύνῃν ἐθάρρησα, καὶ ταῦτ'
 ἀφ' ἐστίας καὶ παρὰ τοῦ διδασκάλου τὴν ἐργωδίαν μαθάνων τοῦ
 λειτουργήματος, νῦν καὶ τὸ θανάτου πικρότερον προσεπήνεγκεν· 6 ἀλλὰ
 στηρίζοις μὲν προσευχαῖς, παρηγοροῖς δὲ καὶ γραφαῖς τὸν σὸν Τιμόθεον·
 35 αἰ σοὶ γὰρ χεῖρες ἐποίησάν με καὶ ἐπλασάν με, εἰ καὶ τῆς τοιαύτης πλάσεως
 καὶ εὐλογίας ἀναστρεφόμεθα.

12 κολοφῶν – κακῶν: cf. CPG I p. 366 (GC II 86) 13 ἐπιλησθῆναι – καρδίας: cf. supra ep. 5,8 24–25 εἰσερχόμενον – Κυρίου: cf. supra ep. 25,3 30 εὖρε – ἄλιτρον: ex Theocr. cf. Strömberg p. 82 32 ἀφ' ἐστίας: cf. CPG I p. 14 (Z I 40), p. 385 (App. I 43); CPG II p. 62 (GCL I 63), p. 321 (Ap. IV 61); Karathanasis p. 20 34 παρηγοροῖς – Τιμόθεον: alludit ad 1 Ti. et 2 Ti.; cf. eiam 1 Co. 4,17 35 αἰ σοὶ – ἐπλασάν με: cf. Offic. exequ. cap. 7 (p. 425 Goar)

11 μικρᾶς L^{ac} 15 ἀπεμηκύνθημεν conit. Lampros 24–25 μικρὸν ὅσον ὅσον L (quod servani; cf. app. font.); μικρὸν ὅσον perperam conit. Lampros 30 ἐκεῖνο L^{ac}

34. Τῷ Ματζούκη κῦρ Θεοδοσίῳ

1 Ἰ Νῦν εἴπερ ποτέ μνείαν ἐποιήσατο θεὸς τῶν παλαιῶν θαυμασίων
 αὐτοῦ καὶ διὰ τῶν νῦν γεγονότων τὰ παλαιότερα ἀνεκαίνισεν, ἵνα καὶ
 ὀφθαλμοῖς ὁρατὰ τὰ πρότερον ἀκουστὰ γένηται· ἀλλὰ τὰ μὲν ἄλλα ἄλλοις
 5 ἔασω, τὰ δὲ γε κατὰ σέ, μεγαλυτέροχέ μοι κεφαλή, θαυμάσομαι, καθόσον
 ὁ νόμος τῆς ἐπιστολῆς ἐνδίδωσιν. 2 ἤκουσα πολλοὺς πολλὰκις ἐξ ἀφύκτων
 ῥυσθῆναι κινδύνων παρὰ θεοῦ καὶ ἐξ αὐτῶν ἀναχθῆναι, ὡς φησὶ Δαυίδ,
 τῶν τοῦ θανάτου πυλῶν καὶ οὐ διηπίστουν ἀκούων ἀμφοτέρων, ὃ τι τε
 θεῖα γραφαὶ λέγουσι καὶ ὅτι θεῶ δύνατὰ καὶ τὰ παρ' ἀνθρώποις ἀδύνατα·
 10 νῦν δὲ καὶ πάλιν ὁρῶ, ὅπως Ἰωνᾶς μὲν ὑπὸ κήτους κατεπόθη καὶ οὐκ |
 ἀναλώθη, Δανιήλ δὲ συνώκησεν ἀνέπαφος λέουσιν, ἐν μέσῃ δὲ καμίνῳ
 παῖδες εὐσεβεῖς ἐχόρευσαν ἄκαυτοι, Αὐδίου δὲ τῷ Ἀχαάβ ὑπουργήσας
 γόνυ τῇ Βάαλ οὐ, οὐκ ἔκαμψεν, οὐδὲ ταῖς ἐκείνου μαιφονίαις προσέθετο·
 15 3 ἀλλὰ τίς ὁ νῦν Ἰωνᾶς ἢ Δανιήλ ἢ Αὐδίου ἢ ἐκείνοις τοῖς παισὶν ἴσοστάσιος;
 αὐτός, ὦ μακάριε, σὺ αὐτός· κῆτος δὲ καὶ κάμιнос καὶ λέων καὶ μαιφόνος
 παραδόξως ἐκπέφυγας, καὶ ᾧ συναπολέσθαι οὐ συναχέωρησαι, τὸ μὲν
 ἵνα κἀνταῦθα θαυματουργήσῃ θεός, τὸ δὲ ἵνα μὴ συναπόληται δίκαιος
 μετὰ ἀσεβοῦς· 4 τί γὰρ ἂν καὶ ἔδρασας τοῦ τυράννου καταδουλοῦσθαί σε
 20 θέλοντος καὶ οὐκ ἐῶντος ἀπηλλάχθαι τῆς ὑπ' ἐκείνου πονήρου ζωῆς,
 μᾶλλον δὲ τοῦ διὰ τὸν ἐκείνου φόβον θνήσκειν ἐκάστοτε; σὺ μὲν γὰρ ὅλον
 ἑαυτὸν ἀνέθηκας τῷ θεῷ καὶ τόπον ἐζήτηεις οἰκεῖον τῷ ἐπαγγέλματι, ὃ δὲ
 τυραννῶν, εἰ καὶ μὴ τῆς γνώμης ἀλλὰ τοῦ σώματος κύριος ἦν, καὶ μερίζεσθαι
 θεῷ καὶ καίσαρι ἐβιάζετο· ἦν δὲ ὄρα προνοίας θεοῦ καὶ τοῦτο, τὸ μὴ καὶ
 25 σὲ παράπαν ἐκποδῶν ποιήσασθαι· 5 οἶμαι γὰρ ὡς οὐδὲ τῶν ἐπιφυλλίδων
 ὁ ὠμότατος τρυγητῆρ ἐκείνος ἐφείσατο, εἰ μὴ παρῶν αὐτὸς ἐπιθάσους
 σὺν τέχνῃ τὸν θῆρα καὶ πρὸς τὸ ἡμερώτερον οἶα σοφὸς λεοντοκόμος
 ἐγερνταγώγεις καὶ μετ' ἐπιστήμης κατεγοήτευες· ἅπερ, οἶμαι, καὶ ὁ
 30 φιλανθρωπώτατος βασιλεὺς εἰδὼς τὰς τῶν πολλῶν αἰτιάζσεις, οἱ φιλοῦσιν
 αἰτιάζσθαι καὶ τὸν ἀναίτιον, οὐ προσεποιήσατο· καὶ δόξα τῷ ἀπαλλάξαντι

34. 7–8 ἀναχθῆναι – πυλῶν: cf. Ps. 9,14 9 θεῶ – ἀδύνατα: cf. Luc. 18,27 10–11 Ἰωνᾶς
 – ἀναλώθη: cf. Jn. 2,1 sqq. 11 Δανιήλ – λέουσιν: cf. Da. LXX 6,18 11–12 ἐν – ἄκαυτοι:
 cf. Da. LXX 3,46 12–13 Αὐδίου – προσέθετο: ad 3 Regn. 18,3 sqq. alludit 13 γόνυ –
 ἔκαμψεν: cf. Rom. 11,4 Βάαλ: de Andronico; cf. Nic. Chon. Hist. 257,88 van Dieten 18–
 19 μὴ – ἀσεβοῦς: cf. Ge. 18,23 30 αἰτιάζσθαι – ἀναίτιον: cf. Hom. Il. 13,775

L 50^c–50^d

10 ὁρῶ Lampros: ὁρᾶν L 12 Ἀβδίου Papag. 13 τῆ: τῷ Lampros οὐ scripsi: οὐ L
 ἔκαμψεν Lampros: ἔκαμψαν L 14 Ἀβδίου Papag. 25 ἐκποδῶν L: corr. Lampros 26
 ἐπιθάσους L: corr. Lampros

καὶ σὲ πραγμάτων καὶ ἡμᾶς τῶν ἐπὶ σοὶ θλίψεων. 6 οἶα γὰρ ἠκούομεν
 ἀπόφημα, οἷσι δὲ λύπαις ἐπὶ τούτοις ἐβαλλόμεθα, ὅπως δὲ νῦν εὐφημοῦμεν
 καὶ μακαρίζομεν σε τῆς ἀπράγμονος τοῦ λοιποῦ ζωῆς· νῦν τὰς ἰσταμένας
 βιοτεύσεις ἡμέρας ἦδη τὰς λυομένας ἐκμετρησάμενος· νῦν ἀποδώσεις τὰ
 35 τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ, μᾶλλον δὲ πάντα θεῷ, ἐπεὶ καὶ τὰ τῶν Καισάρων
 προαποδέδωκας Καίσαρι· 7 δέδωκας μερίδα τοῖς ἐπτά, νῦν ἀποδώσεις καὶ
 τοῖς ὀκτώ· χθὲς ἐπηχενίζου ζυγὸν βαρὺν καὶ τυραννικόν, σήμερον αἶρεις
 τὸν εὐαγγελικὸν καὶ χρηστὸν, καὶ ἀποθέμενος τὰ μολίβδων πολυταλάντων
 βαρύτερα τὸν σταυρὸν ἐπεφορτίσθης, τὸ τοῦ Χριστοῦ φορτίον τὸ ἐλαφρὸν
 40 καὶ κουφίζον μᾶλλον τὸν βαστάζοντα καὶ τῷ ἑσταυρωμένῳ δεσπότη
 ἐπόμενον, ὃς καὶ φυλάττει σε ὑγιῆ ψυχῇ τε καὶ σώματι.

35. Τοῖς Βελισσαριώταις

1 Οὐ διορίζω προσαγορεῖαις ἢ γράμμασιν, οὓς φιλάδελφος ὁμοψυχία
 καὶ φύσις ἐνοποιοῦσα οὐχ' ὑπὸ τι δίστησιν, ἐνίζω δὲ καὶ αὐτὸς τῇ αὐτῇ
 προσαγορεῖαι καὶ τῷ αὐτῷ γράμματι τοὺς νέους παῖδας θεοῦ, οἱ πρότριτα
 5 μὲν μὴ ὑπέκοντες βαβυλωνίῳ τυράννῳ ἐς κάμινον ἐρριπτοῦντο σιδηρᾶν
 πειρασμῶν, ἄκαυτοι δὲ διαφυλαχθέντες ἄδουσι νῦν καὶ τὸν σωτήρα
 ὑμνοῦσιν· εὐχάριστοι γὰρ καὶ γεννάδαι, καὶ ὡσπερ οὐδὲν ἀπηχῆς ἐφθέγ-
 ξαντο τῆνικαῦτα πυρούμενοι, οὕτω καὶ νῦν τὸν ἐξαγαγόντα εἰς ἀναψυχὴν
 10 αἰνοῦσι θεόν· 2 ἀλλὰ γὰρ ἐς τέλος οὕτω φυλάττοισθε βέβαιοι, ἐν οὐ μένουσι
 μένοντες καὶ μήτε καταπίπτοιτε τοῖς σκυθρωποῖς συστελλόμενοι, μήτ'
 ἄγαν διαχέοισθε ἀνιέμενοι, ὁποίους μέχρι καὶ δεῦρο πάντες οἶδασιν ἐμβριθεῖς
 καὶ στασίμους καὶ μὴ ταῖς ῥοπαῖς τῆς τύχης ὄσονοῦν παρεκκλίνοντας, οὓς
 οὐ βραεῖα τύχη κατήνεγκεν ὡς μικροψύχους, οὐδ' ὡς χαύνους ἢ ἐναντία
 15 ἄριστα χρώμενοι καὶ τοὺς διπλοῦς πειρασμούς | ἐμμελῶς διαφέροντες·

34–36 ἀποδώσεις – Καίσαρι: cf. Mat. 22,21; cf. infra ep. 44,50–51 36–37 δέδωκας – ὀκτώ:
 cf. Eccl. 11,2

35. 2 προσαγορεῖαις: vox apud Eust. ep. 16,80 et ep. 19,33 (p. 323 et 325 Tafel); cf. infra lin. 4
 et ep. 37,8 4 προσαγορεῖαι: cf. supra ad lin. 2 4–9 νέους – θεόν: alludit ad Da. LXX 3,1–
 9; cf. supra ep. 34,11–12

L 50^r B 159^r

1 τίτλος τοῖς Βελισσαριώταις L: τῷ αὐτῷ μεγάλῳ λογοθέτῃ καὶ μεγάλῳ λογιστῇ B 2
 προσηγορεῖαις Lampros ἢ: καὶ B 4 προσηγορεῖαις Lampros 6 ἄκαυτοι B 7 ἀπηχῆς
 L: ἀπηχῆς B: ἀπεχῆς Lampros 7–8 ἐφθέγξατο L^a B 9 αἰνοῦσι (sine accentu) B
 διαφυλάττοισθε B 11 ἀνιέμενοι B 14–15 ὄρα in marg. L

πειρασμός γὰρ καὶ τὸ εὐημερεῖν καὶ στερροτέρας ψυχῆς δεόμενον, ἵνα μὴ πρὸς ὕβριν ἐκφέρηται, καὶ ῥᾶον πενίαν ἐσχάτην ὑπενεγκεῖν ἢ πλοῦτον βαθύν· 3 καὶ ἵνα τὰς πόρω πίστεις ἐάσω, ποῖος λυσιτελέστερος βίος τῷ παλαμναίῳ ἐκείνῳ γέροντι; ὁ πλάνης, ὁ φυγᾶς, ὁ περιδείης ἀεὶ ἢ ὁ τυραννικὸς καί, ὁ φασιν, ἐπ' αὐτὸν τὸν βατῆρα τῆς εὐδαιμονίας ἐλληλακῶς; ὁ πρῶτος 20 δηλαδὴ· εἰ γὰρ καὶ τὴν αὐτὴν ἐν τῇ πλάνῃ ψυχῇ περιέφερον, ἀλλ' οὐκ ἀποχρῶσαν καὶ ὕλην τῇ τοσῆδε μαιφονίᾳ εἶχε πορίζεσθαι ἀγαθὸν δὲ ἦν καὶ τὸ τὴν μοχθηρὰν φύσιν σχολάζειν, μένουσαν ἀχορήγητον· ὀλίγοι γὰρ ἂν ταύτης παρούσης παραπολαύοιεν· ἅμα δὲ ὑποκειόμενον εὔρε 25 χωρῆσαι τὴν κακομηχανίαν πᾶσαν δυνάμενον, καὶ κακὸν οὐδέν, ὃ μὴ φιλοτίμως ὡς ὑπέθετο· οὐχ' ἥττον γὰρ τὰς κακοποιούς ψυχὰς ἢ τὰ μοχθηρὰ τῶν σωμάτων, ὅσον θρέψεις τοσοῦτον βλάψεις καθ' Ἰπποκράτην τὸν ἰατρόν. 4 εἶη δὲ σταθηροτέρας ὑμᾶς καὶ μονίμου τῆς κατὰ τὸν βίον ἰλαρότητος ἀπολαύειν, εἰ καὶ πρὸς τούναντίον ἐτοιμαζόμενοι ὡς εὐσεβεῖς 30 οὐ ταράττεσθε· ἵνα καὶ ἡμεῖς τὸ ἐφ' ὑμῖν εὖ πράττωμεν τοὺς ἀντιλαμβανομένους εὐτυχοῦντες καὶ τὰς ἄλλοτε ἐμπιπτούσας ἡμῖν δυσχερείας ἐξομαλίζοντας· ὑγιαίνοντες καὶ εὐθυμοῦντες διατελοῖητε.

36. Τῷ Θεσσαλονίκῃς κῦρ Εὐσταθίῳ

1 Ἦθελον αὐτὸς συμπαρεῖναί σοι, μακαριώτατε δέσποτα, καὶ ξυναυλίαν θρηνεῖν καὶ τοῦ ὀλοφυρμοῦ κοινωνεῖν τῷ καθ' | ἡμᾶς Ἰερεμίᾳ, εἶτ' οὖν Ἰεζεκιήλ, καθότι παραπλήσιον ἐκείνοις τοῖς πάλαι τῆς αἰχμαλωσίας τῆς 5 σῆς παραπήλασας πόλεως· ἐπεὶ δ' ἀνάγκη διεστάναι, γράμματι τωτέως ἀφοσιοῦμαι τὸ συμπενεθεῖν καὶ δακρύουσαν καί, ὁ φασιν, ἀχνυμένην ταύτην πέμπω σκυτάλην. 2 ὦ, οἷα πόλις ἐάλω, πρώτη μετὰ τὴν πρῶτην καὶ τοῖς ἀγαθοῖς ἀπασῶν βασιλεύουσας· οἷαν Ῥωμαίων συμφορὰν εἶδεν ὁ ἥλιος·

20 ἐπ' αὐτὸν τὸν βατῆρα ... ἐλληλακῶς: cf. supra ep. 29,29–30 25 κακομηχανίαν: cf. Lucian. Phalar. 1,12 26–27 τὰ – βλάψεις: cf. Hippocr. Aphorism. 2,10 (IV p. 472 Littre)

16 στεροτέρας LB: corr. Lampros 18 βίω B 19 ὁ πλάνης; ὁ φυγᾶς L: ὁ πλάνης καὶ φυγᾶς B 21 τῇ om. L 26 ὑπέθετο: ἐπεδείξατο L: ὑπετίθετο Lampros 30 ἐφ' (εὐφ' L) ὑμῖν LB: ἐφ' ἡμῖν Lampros 31 συμπιπτούσας L

36. 6–7 ἀχνυμένην – σκυτάλην: cf. supra ep. 14,6 7 πρώτη – πρῶτην: cf. πρῶτος (i.e. Paulus) μετὰ τὸν πρῶτον (i.e. Jesus)

L 51'

5 διεστάναι L: corr. Lampros (h.) 8 εἶδεν Tafel: οἶδεν L

φεῦ, ἤλικον ἴσχυσεν ἰταλικὴ αἰχμὴ· ὅσον σικελικὴ ἀνερροίβδησεν ἀμπωτίς· 10 οἷαν πόλιν ἐπέκλυσε· φεῦ τοῦ φθόνου, φεῦ τῶν Τελχίνων· φθόνος ἦν ὁ τοῖς ἀγαθοῖς βασκίνας τῆς πόλεως, φθόνος κατὰ γῆν στρατεύει καὶ κατὰ θάλατταν ἔρπει καὶ τὴν δορυφορομένην παρ' ἑκατέρων στοιχείων ἑκατέρωθεν πορθεῖ καὶ κατάκρας αἰρεῖ· 3 οἴμοι, τί τοσοῦτον πόλις πεπλημμέληκεν εὐσεβῆς, ἵνα καὶ μάρτυρος πολιοῦχου ἔντευξις αἰσχυρῆ καὶ σοφοῦ 15 ἀρχιερέως ὅσια εὐχή, μᾶλλον δὲ πάντων εὐσεβῶν δέησις; τίς γὰρ οὐκ ἐδέετο ὑπὲρ Θεσσαλονίκῃς θεοκλυτῶν ὡς κοινῆς πατρίδος καὶ καταγωγίου κοινοῦ; ἀλλ' ἠλέγχθημεν πάντες μάτην εὐξάμενοι· πᾶσι γὰρ, οἴμαι, κεράσαι πικρίας ποτήριον θεὸς ἐδικαίωσε καὶ παρὰ τοῦτο τὸ κοινὸν ἐντρύφημα προὔδωκε· 4 τίνα τῶν ἀπάντων οὐκ ἐδεξιοῦτο Θεσσαλονίκη ἐκ Βυζαντίου 20 ἢ ἐξ Βυζάντιον ἢ ὀπουδήποτε παροδεύοντα; οἷα γὰρ τις καρδία τῆς Ῥωμαϊκῆς ἀρχῆς τὴν μέσην αὐτῆς ἔλαχε χώραν καὶ πᾶσι κοινὸν ἀγαθὸν ἐξέκειτο καὶ τῇ Κωνσταντίνου, ὅσα κεφαλῇ καὶ πόλει τοῦ κράτους, ὑφίζανουσα τῶν λοιπῶν ἀγαθῶν ἡμφισβῆται· οὐ γὰρ πλέον τι λέγειν ἢ περὶ τὴν βασιλεύουσαν αἰδῶς δίδωσιν· 5 ἐπὶ κοινῇ γούν, ὡς ἔφην, μαστιγι 25 τὸ κοινὸν ἐάλω παραμύθιον· εἰ δὲ πλέον αὐτός, ἀγιώτατε καὶ σοφώτατε δέσποτα, τῆς πικρίας ἐγεύσω, καινὸν οὐδέν· φιλεῖ γὰρ τὸ θεῖον τὰς δυνάμεις μετρεῖν καὶ ταῖς δυνάμεσιν ἐπάγειν τὸ βάρος τῆς πείρας ἀνάλογον καί, ὡς|περ τὸν μαλακὸν καὶ οἶον μηδὲν φέρειν οὐδὲ τὴν ἀρχὴν καθῆκεν εἰς οὐδὲν δυσχερές, ἵνα <μῆ> πρὸς τῷ μηδὲν τι κερδᾶναι καὶ τῇ λύπῃ καταποθῆ, 30 οὕτω τῷ γενναίῳ κατὰ σὲ καὶ τὴν πείραν τῶν ἀβουλήτων {καὶ} ὕλην ποιουμένῳ εὐδοκιμήσεως θερμότεραν τὴν παρὰ τῶν κινδύνων ἐπήνεγκε πύρωσιν· 6 ἀπειρόκαλον οὖν τοιῶδε ἀνδρὶ παραμυθητικὸν ἐπιστέλλειν, ὃν ἔχομεν αὐτοὶ πάσης φιλοσοφίας διδάσκαλον ἀεὶ φυλαττόμενον παρὰ θεοῦ πολυχρόνιον.

9 σικελικὴ – ἀμπωτίς: alludit fortasse ad Hom. Od. 12,104 τῷ δ' ὑπὸ δία Χάρυβδις ἀναρροίβδει μέλαν ὕδωρ 10 Τελχίνων: cf. e.g. Joh. Tzet. Chil. XII,808 sqq. (Leone); ep. 94 (p. 136,10–11 Leone) 26–27 φιλεῖ – ἀνάλογον: locus communis

9 σικελικὴν L: corr. Lampros 13 αἰρεῖ L: corr. Lampros 16 ἐδέετο Kambylis (fortasse recte) 17 κεράσαι L: corr. Lampros (h.) 20 ὀπουδήποτε L: corr. Lampros 22 πόλει L: πόλιω perperam con. Lampros 29 μῆ add. Lampros 30 πείραν L: corr. Lampros καὶ (καὶ τὴν Migne: καὶ κακῶν Lampros) L: seclisit Papag.

37. Τῷ ἀρχιμανδρίτῃ κυρῷ Λουκιανῷ

1 Καὶ τοῦτο σὸν καὶ τοῦτο τῆς σῆς ἀρετῆς, ὁσιώτατε ἀδελφέ, τὸ τὴν αὐτὴν φυλάττειν ἡμῖν κατὰ πνεῦμα διάθεσιν καὶ διὰ μνήμης ἔχειν αἰεὶ καὶ γράμμασιν ἀναθάλλειν τὴν πάλαι στοργήν· οὐ γὰρ ταῦτ' αὐτοῖς πολλοῖς
5 καὶ αὐτὸς πέπονθας, οἱ μὴ δεχόμενοι γράμματα παρ' ἡμῶν ἄλλοτε ἄλλοις κλυζομένων πράγμασι καὶ τῆς πάλαι φιλίας ἀπεστάτησαν ἀγνοοῦντες, ὡς ἔοικεν, ὡς ἢ κατὰ θεὸν ἀγάπη οὐ διὰ τι ἀνθρώπινον ἢ τὴν ἀρχὴν γίνεται ἢ καὶ μέχρι τέλους συνίσταται, οὐδὲ ταῖς διὰ γραμμάτων προσ-
10 αγορείαις οἱ φιλοῦντες κατὰ Χριστὸν τεκμηρίοις χρῶνται φιλίας ἀκραιφνοῦς, ἀλλὰ ταῖς κατὰ ψυχὴν εὐθείαις καὶ ἀδόλοισι διαθέσεσιν. 2 ὅποῖος καὶ αὐτὸς εὐρέθης ἡμῖν καὶ ἡμεῖς εὐρεθῶμεν, σὺν θεῷ δ' εἰρήσθω, τῇ σῇ τιμιότητι, κἀν ἄλλως μὴ συχνοτέροις γράμμασιν ἀλλήλους ἀμειβόμεθα· ἄξιῶ τὴν ἀγίω-
15 σὺνην σου συχνοτέρον ἀναθεωρεῖσθαι τὰ βιβλία καὶ ἐν καλῷ τόπῳ φυλάττεσθαι· τὸν ἀγιώτατον ἡμῶν δεσπότην, εἴπερ ἐντυγχάνεις αὐτῷ, προσκύνει ἀφ' ἡμῶν· ἡ ἀγία εὐχή σου χαρισθεῖ μοι. |

38. Τῷ αὐτῷ

1 Εὐχόμεθα ὑγιαίνειν σε, τιμιώτατε ἀδελφέ, καὶ μὴ παράπαν ἐπιλελῆσθαι τῆς ἀρχαίας καὶ ἐκ μειρακίων φιλίας καὶ οἷον συνανακράσεως· οἶδα γὰρ σου τὸ βαρύζηλον καὶ τὸ ὑπὸ μικρολυπίας πρόχειρον εἰς ἀποστροφὴν·
5 ἀνάσχου γὰρ οὕτω βαλλόμενος, ὅτι καὶ ἡμεῖς ἐς τοσοῦτον ἀποστρεφόμενοι. 2 ὦ λόγοι καὶ κοινοὶ παιδευταὶ καὶ κοινὸς ἔρωσ παιδεύσεως καὶ ἔρις ἀγαθῆ καί, ὡς οἱ ποιηταὶ φασιν, ὀμηλικὴ ἔρατεινή, δι' ὧν ἀπάντων εἰς μίαν ψυχὴν συνετάκημεν, ἠλέγχθητε ἅρα πάντα, καὶ οὐκ οἶδα εἴτε χρόνος εἴτε διάστασις τοπικὴ εἴτε τι ἄλλο κατεκαυχήσατο καὶ ἡμῶν· ἀλλ' ὄρῳ,
10 τιμιώτατε, ὅπως μικροῦ καὶ τραγωδῶν με ποιεῖς. 3 εἴτα ἐπὶ τούτοις τί ἄλλο εἰς ἀπολογίαν ἀνθυπενέγκης ἢ πάντως ἐκεῖνο, τὸ ἀπροσῆγορον, τὴν ἀγραφίαν καὶ τὸ καὶ τό· ἐγὼ δὲ πολλὰ ἔχων λέγειν ἐκεῖνο τωτέως φημί, ὡς, εἴπερ ἡ τοιαύτη φιλία δικαία ἐστὶ διὰ τοιαύτας σκήψεις λύεσθαι,

37. L 51^v-51^v

4 ταυτὰ L: corr. Lampros 8-9 προσηγορίαις Lampros

38. 7 ὀμηλικὴ ἔρατεινή: cf. supra ep. 20,7

L 51^v9 ὑμῶν L^{ac} 10 εἴτα scripsi: εἰ τὰ L

λελύσθω· φθόνος οὐδεὶς· εἰ δὲ γελοῖόν ἐστιν εἰπεῖν, ἐγκαλύφθητι. ταῦτα
15 διὰ γραμμάτων· εἰ δὲ δοίη θεὸς καὶ ἐς ὄψιν ἔλθειν, καὶ δριμυτέροις ἐπαντλήσωμεν σκώμμασιν· εἴης ἐρρωμένος ψυχῇ τε καὶ σώματι.

39. Τῷ λογοθέτῃ κύρ Βασιλείῳ τῷ Καματηρῷ

1 Οὐκ οἶδα, πανσέβαστε κεφαλῇ, ὅπως τῷ παρόντι χρήσομαι γράμματι· διπλῶ γὰρ πάθει μερίζομαι, λύπη, λέγω, καὶ ἡδονῇ, καὶ τὸν λεγόμενον ἀτεχνῶς πάσχω κλαυσιγελῶν· ὅτε | μὲν γὰρ ἀναλογίσομαι οἷον ὀφθαλμὸν
5 τῆς βασιλείας ἐξέκοψεν ὁ παλαμναῖος ἐκεῖνος ἀνὴρ καὶ ἠλίκον ἀπέκειρε βόστρυχον τῆς γενναίας Ῥωμαίων ἀρχῆς, τῆς ἐντεῦθεν δυνάμεως ψιλῶσαι ταύτην πραγματευσάμενος, ὡσπερ ἄρα καὶ οἱ τῷ μεγάλῳ Σαμφῶν ἐπιθέμενοι ἑτερόφυλοι, δακρύων ἐμπίπλαμαι καὶ μόνου γίνομαι τοῦ πενθεῖν. 2 ἀναφέρω δ' αὔθις τοῦ πάθους καὶ τοῦ δακρύνειν ἀνακωχεύω ἐννοούμενος
10 τὴν ταχεῖαν περὶ ἡμᾶς τοῦ θεοῦ χρηστότητα καὶ ὅπως τὰς ἐν ὀδύνη ψυχᾶς παραμυθούμενος ἐπανήγαγεν ἐκ τῆς ὑπερορίου τλαιπωρίας καὶ τὴν σὴν σεβαστότητα καὶ τοῖς βασιλείοις καὶ ἡμῖν ἀπέδωκεν ὅλον ὑγιῆ τῷ κρυπτομένῳ καὶ οὐδενὸς ἐλλειοπιότα τῶν ὅσα εἰδοποιούσι τὸν ὄντως ἀνθρωπον. 3 εἰ γὰρ καὶ διαλελώβηταί σοι παρὰ τῆς ἐπηρείας ὁ ἔξω καὶ
15 πῆλινος ἄνθρωπος, ἀλλὰ γε ὁ ἐντὸς καὶ κατ' εἰκόνα θεοῦ ὑγιῆς διεφυλάχθη καὶ ἀδιάφθορος, ὅτι τοῦ σοφοῦ οἱ ὀφθαλμοὶ ἐν τῇ κεφαλῇ αὐτοῦ καὶ νοῦς ὄρῳ καὶ νοῦς ἀκούει, ὃν σώων δῆπου φέρεις καὶ ἀρτεμέα, ὡς τῆς ἐπηρείας τοῦ Τελχίνου ἐκεῖνου καὶ ὀλοθρευτοῦ τῶν καλῶν ὑψηλότερος, ἵνα μὴ λέγω, ὅτι καὶ τοῖς πειρασμοῖς πυρωθεῖς καὶ τὰ ἐς ψυχὴν λεπτυνθεῖς
20 ἐπανήλθες σεαυτοῦ τελεώτερος.

4 οἶδα γὰρ ὡς μεγαλοψύχως φέρεις τὴν συμφορὰν, καὶ παιδεύεις Κυρίου λογιζόμενος ταύτην φιλοσοφίας γυμνασίᾳ κέχρησαι, καὶ τὰ ἀγαθὰ ἐκ

14 φθόνος οὐδεὶς: locus communis apud Byzantinos; cf. e.g. Plat. Tim. 23d

16 ἐπαντλήσωμεν L: corr. Lampros

39. 4-5 ὀφθαλμὸν - βασιλείας: cf. Karathanasis p. 89 7-8 οἱ - ἑτερόφυλοι: alludit ad Jd. 16,1-31 15 κατ' εἰκόνα θεοῦ: cf. e. g. Ge. 1,26-27; 5,1 16 τοῦ - αὐτοῦ: cf. Eccl. 2,14 16-17 νοῦς - ἀκούει: cf. Epich. fr. 249 (Kaibel) 17 σώων - ἀρτεμέα: cf. Hom. Il. 5,515 ζῶων τε καὶ ἀρτεμέα (de Aenea)

L 51^v-52^r

17 σώων: ζῶων fontis sui (v. app. font.) sua sponte, ut puto, in σώων mutavit Noster 19 τοῖς πειρασμοῖς πυρωθεῖς L: τοῖς π. πειρασθεῖς in textu et τοῖς ὀφθαλμοῖς πηρωθεῖς in app. crit. dubitanter proposuit Lampros

χειρὸς Κυρίου δεξιάνομος ὑποφέρεις καὶ τὰ κακά, μᾶλλον δὲ στερρότερον τοῦ Ἰώβ πρὸς τὰς ἐπαγωγὰς τῶν λυπηρῶν ἀντιβαίνων οὐδὲ κακὰ ταῦτα νομίζεις ἢ ὀνομάζεις (ἁμαρτία γὰρ μόνη κυρίως καὶ ὄντως κακόν· νόσος δὲ καὶ πένια καὶ πῆρωσις οὐ κακόν· ὕλη γὰρ φιλοσοφίας, εἰ βουλόμεθα, χρώμεθα), ὡσπερ οὐδὲ τάναντία τούτων ἀγαθὰ κυρίως ὕβριν ὡς τὰ πολλὰ τοῖς μὴ νήφουσι τίκονται. 5 εἰς τελεωτάτην γὰρ τάξιν ἀναβεβηκῶς υἱοῦ παιδαγωγίαν νομίζεις τὰ πατρικὰ ραπίσματα καὶ τεκμήρια | στοργῆς σοι νομίζονται, τῶν φιλημάτων οὐ χείρονα· τάχα καὶ εὐεργέτην ὀνομάζεις τὸν ὠμότατον ἐκείνον, οἷς δι' αὐτοῦ τὴν πατρικὴν ἐδέξω παιδείαν, ὅσα καὶ παρὰ δούλου ἴταμου καὶ βαρύχειρος. 6 τοιαῦτα πιστεύω φιλοσοφεῖν τὴν πολυφρονα καὶ σοφὴν ψυχὴν, τοσούτω φωτὶ τὸν νοῦν τὸν ὑψηλὸν περιλάμπεσθαι· οὕτως ὀξυδορκεῖν πρὸς τὴν ἀποπττον τοῖς πολλοῖς τῶν ὄντων ἀλήθειαν· οὐκέτι γὰρ ἔξω διὰ τῶν αἰσθητηρίων χεόμενος, ἀλλ' εἰς ἑαυτὸν νοερῶς ἀνακλώμενος ἐπαναδιπλοῦται καὶ πολλαπλασίῳ ἑαυτοῦ καθίσταται καὶ πλείστῳ φωτὶ καὶ οἰκείῳ οὕτω καταστραπτόμενος (μᾶλλον δὲ φῶς αὐτὸς ὢν, τοῦ πρώτου φωτὸς ἀπόρροια) οὐ δεῖται τοῦ ἐπεισάκτου καὶ θύραθεν, ὅπερ ἐξοικίζει μᾶλλον τῆς οἰκείας ἕδρας τὸν νοῦν καὶ πείθει 40 πόρρω που φέρεσθαι, πρὸς τὴν τῶν αἰσθητῶν φαντασίαν πλανώμενον· ὡς κάκεινον τῶν ἱερῶν ἁσμάτων κατὰ λόγον ἀρμόττειν σοι· ἑκαρδίωςας ἡμᾶς ἐνὶ ἀπὸ ὀφθαλμῶν σου· εἷς γὰρ ἐστὶν ὀφθαλμὸς, ὁ νοῦς δηλαδὴ ὁ καὶ τὸν νοητὸν νυμφίον καρδιῶσαι λεγόμενος. 7 ὀφθαλμοὶ δὲ σώματος οὗτοι οὔτε θεῶ ἑράσμιοι καὶ ἄλλως δὲ ὠκύμορον φῶς ἐν ἑαυτοῖς θαλαμῶσιν· ἢ 45 γὰρ νόσος ἡμαύρωσεν ἢ χρόνος ἡμβλυνεν ἢ συμφορὰ ἐπεσκότησεν ἢ θάνατος ἔσβεσεν· ἔτι μικρὸν καὶ πάντες τοῦ φωτὸς τοῦδε στερηθησόμεθα, οὐ περ οὐδὲ ζῶντες ἐνδελεχῶς ἐμπιπλάμεθα, καθότι καὶ ὕπνω διακόπτεται καὶ νυκτὶ σβέννυται, ἐνίοτε δὲ οὐδ' ἐργηγορότες καὶ μεθ' ἡμέραν τῆς γλυκύτητος τοῦ φωτὸς αἰσθανόμεθα μερίμναις καὶ συμφοραῖς τὴν διάνοιαν 50 κατατεινόμενοι, καθ' ὃν τρόπον καὶ τινες φεύγοντες ἐν μεσημβρινῇ σκοτίᾳ φεύγειν παρὰ τῷ προφήτῃ λέγονται· ὡστε μὴ πάνυ λυπεῖτω ἢ τοῦ φωτὸς τοῦδε στέρησις, ἐκείνου δὲ τοῦ φωτὸς φοβείτω μᾶλλον ἢ ἐκπτώσις, οὐ καὶ τυχεῖν μακαριστὸν καὶ ἐκπεσεῖν φοβερώτερον. |

41–42 ἑκαρδίωςας – σου: Ca. 4,9 50–51 ἐν – λέγονται: cf. Is. 16,3

26 ὕλην L: corr. Lampros 33 signo /, post νοῦν posito et in marg. iterato τὸν ὑψηλὸν add. L 40 πλανώμενον Lampros: πλανωμένην L 50–51 φεύγοντες et φεύγειν L: φέγγοντες et φέγγειν perperam conij. Lampros 52 φοβείτω L: λυπεῖτω (sic) leg. Lampros

40. Τῷ λογοθέτῃ κῦρ Δημητρίῳ τῷ Τορνίκῃ

1 Ἠπάτησάς με, κύριε, καὶ ἠπατήθην· φθέγγομαι γὰρ πρὸς τὸ πανσέ-
βαστον ὕψος σου, ὅπερ Ἰερεμίας πρὸς τὸν θεόν· ἀλλ' ὅπως μὲν ὁ προφήτης
ἠπατήσθαι λέγει παρὰ θεοῦ, αὐτὸς ἂν λέγοις, λύων συνδέσμους κατὰ τὸν
σοφὸν Δανιὴλ καὶ ἀναγγέλλων κρατούμενα· ὅπως δ' ἐγὼ φενακισθῆναι
παρὰ τῆς θεοειδοῦς κεφαλῆς καὶ τοῦ παντὸς ἐμοὶ τιμωμένης ἕδοξα, ἀκούσις
ἂν ἐμοῦ λέγοντος. 2 ὦμην, ἀγχίθεε κύριέ μου, μᾶλλον δ' ἐπιπεύσμη, ὡς
νῦν ἦκει καιρὸς Ἀθήνας ἀναζωπυρηθῆναι καὶ συνοικισθῆναι καὶ τῆς παλαιᾶς
ταλαιπωρίας ἀνενεγκεῖν καὶ τὸν οὐκ εὐτυχῆ ταύτης ἱερέα τῶν ἐπ' αὐτῇ
θρήνων ἀνακαχεῦσαι βραχὺ καὶ μικρὰν εὐρέσθαι τῶν μυρίων δυσχερειῶν
ἀνάπνευσιν, ὅτε φιλαυθροπότητος μὲν βασιλεὺς κατεπέμφθη κατορθῶσαι
τὴν οἰκουμένην, ἀγαθὸς δὲ θεράπων ὑποδρηστεύει καὶ τῆς τοιαύτης ἀρχῆς
ἄξιος· καὶ δίκαιος Ἀθήναζε μᾶλλον ἢ ἐτέρωθί που μᾶλλον μετοχετεύει
τὸν τοῦ αὐτοκράτορος ἔλεον, καθότι τῶν πάλαι σοφῶν ὁμόθεν γενόμενος
15 τῇ κοινῇ τῶν φιλολόγων πατρίδι ὀφείλει θρεπτήρια καὶ τὰς σοφὰς
αἰδέσεται ψυχὰς, εἰ μὴ δι' αὐτοῦ παύσσονται Ἀθηναί τοῦ αἰεὶ τῶν οἰκητόρων
ἐκκενοῦσθαι καὶ ἕως τῶν θεμελίων καταστρέφεσθαι, ὅτε βασιλεία καὶ
φιλοσοφία συνηλθέτην ἐπ' εὐδαιμονίᾳ τῶν πόλεων.

3 ὦμην ταῦτα ὁ δύσελπις αἰεὶ καὶ οὐ ποτε παρ' οὐδενὸς τῶν ἀνθρώπων
χρηστὸν τι καραδοκίῃσας ἀλλ' ἢ τὰ νῦν καὶ παρὰ σοῦ, τῆς σοφῆς κεφαλῆς·
μάτην δ' ἄρα ὠνεῖρωξας ταῦτα καὶ κενὸς ἄλλως ἠλέγχθην οὕτω ῥαδίως
ἐλπῖσι βουκοληθεῖς, ὕψ' ὧν οἱ εὐθέςτεροι βόσκονται, καὶ γέγονα κατὰ
τὴν προφητικὴν εἰκόνα ὡς ὁ διψῶν ἐν ὕπνω καὶ πίνειν δοκῶν καὶ
διυπνιζόμενος καὶ αὐθις διψῶν· 4 τί ἐστὶν ὁ φημι; ταῖς μὲν | ἀστυγείτοσιν
25 ἡμῶν πόλεσι κουφισμοὶ τελῶν καὶ φόρων ἀνέσεις, Ἀθηναῖς δὲ ταῖς ἀθλίαις
τοιοῦτον οὐδέεν, ἀναγραφικὴ δὲ μᾶλλον πολυπραγμοσύνη, οὐκ οἶδ' ὅπως
ἐπὶ σωτηρίᾳ γενήσεσθαι δόξασα, τὸ δὲ βαρύτερον, πάλιν ἀντιπραίτωρ,
ὁ πρώτος καὶ τελευταῖος Ἀθηνῶν ὄλεθρος· οὐ τῆς ἐπιηρείας ἀπαλλαγέντες

40. 2 ἠπάτησάς – ἠπατήθην: Je. 20,7 4–5 λύων – κρατούμενα: cf. Da. Th. 5,12 12 ὑποδρηστεύει: cf. Nic. Chon. Hist. 328,10; 490,60; 643,4 van Dielen 17–18 ὅτε – πόλεων: alludit fortasse ad Plat. Resp. 22 ἐλπῖσι – βόσκονται: cf. Alciphr. III ep. 2,3 (p. 59 Schepers) οὕτως ἡμεῖς ἐλπῖσιν ἀπατηλαῖς βουκολούμενοι πλείους τῶν ἡδονῶν τοὺς προπηλακισμοὺς ὑπομένομεν; Eur. Ba. 617 ἐλπῖσιν δ' ἐβόσκετο; Soph. fr. 948 Radt ἐλπῖς γὰρ ἢ βόσκουσα τοὺς πολλοὺς βροτῶν; Menand. Sent. mon. 51 Jaekel αἰ δ' ἐλπῖδες βόσκουσι τοὺς κενούς βροτῶν 22–24 γέγονα – διψῶν: cf. Is. 29,8

L 52^r–52^v

13 ἄξιος· καὶ δίκαιος sc̄ripsi: ἀξι^o· καὶ δίκαι^o L: ἄξιον καὶ δίκαιον Lampros 14 τοῖς πάλαι σοφοῖς Lampros

Ἄθηναῖοι ἔτος τοῦτο τρίτον, ἐπεὶ παρὰ δόξαν εἶδον ἀνθ' ἑνὸς ἐπιστάντας
 30 δύο, ὠλόλυξαν ἔλεινον καὶ ὡς τέλεον ἀρπαζομένων Ἀθηναίων ἐξ ἀνθρώπων
 ἐκόψαντο· 5 ἐπὶ τούτοις τίς ἱερείας ἔμοῦ θρηνητικώτερος; ἀλλὰ μνήσθητι
 Ἀθηναίων, πανσεβάστη κεφαλὴ καὶ φιλάνθρωπε, μνήσθητι δὲ καὶ τῆς
 οὐθενείας ἡμῶν· στήθι ὡς ἄλλος Φινεὲς ὑπὲρ ἡμῶν καὶ κοπασάτω ἡ θραῦσις·
 ἵνατί ὑπερορᾶς ἐν εὐκαιρίαις, ἐν θλίψεσιν; 6 οὐ μεγάλα τινὰ καὶ ἐπιζήμια
 35 τῷ δημοσίῳ αἰτούμεθα, ἀλλὰ πρῶτον μὲν μὴ στέλλεσθαι εἰς Ἀθήνας
 ἀντιπραίτωρα, αὐτὸν δὲ τὸν πραίτωρα κατὰ περιόδους ἐπιδημεῖν καὶ
 ὁσάκις δεήσειε, καθὼς ὁ θαυμάσιος Δριμύς καὶ ὁ πρὸ αὐτοῦ Προσοῦχ,
 εἶτα, οὐς ἔτρωσας εἰ βούλει μετρίως ἰάσασθαι, διορισθήτω καταλογίζεσθαι
 τὸν ἀναγραφέα τὸν γεωμετρούμενον γήδια τοσοῦτων μοδίων τῷ νομί-
 40 σματι, ὅσων καὶ ταῖς ἀγγιθυρούσαις χώραις ἡμῶν κατελογίσθησαν· καὶ
 δεῖξον ἔργοις αὐτοῖς ὡς οὐκ ἐπελήσθημεν ἀπὸ καρδίας ὡσεὶ νεκροί, ἀλλ' ἐν
 καιρίῳ μνήμης παρὰ τῇ σῇ ἀντιλήψει καὶ εἰσέτι κεισόμεθα· εἴη ὁ θεὸς
 διαφυλάττων τὴν πανσεβάστων σου ὑπεροχὴν ὑγιῆ, εὐθυμον, πολυ-
 χρόνιον.

41. Τῷ Αὐτωρειανῶ κῦρ Μιχαήλ

1 Πρόσθε, σοφωτάτη καὶ φίλη μοι κεφαλὴ, καὶ τοῦτο τῇ τῶν καθ' ἡμᾶς
 βίων ὁμοιότητι, εἴπερ ἦσθα μεμνημένος, ὅπως ἐπὶ | τῶν χρυσῶν ἐκεῖνων
 ἡμερῶν, σχολὴν ποτε ἄγοντες καὶ παίζοντες, οὐκ ἀμούσως παραλλήλους
 5 τοὺς βίους ἡμῶν ἐπιθέμεθα, ἀπ' αὐτοῦ τοῦ ὁμωμυεῖν τὴν ἀρχὴν ποιησά-
 μενοι· εἰ γὰρ τὸ περὶ τοιούτων διαλέγεσθαι οὐ παίζόντων ἦν ἀλλὰ
 σπουδαζόντων, καθότι καὶ Σταγειρίτης τὴν πρῶτην φιλίαν ἐξ ὁμοιότητος

33 στήθι – θραῦσις: cf. Ps. 105,30 38 εἶτα – ἰάσασθαι: cf. supra ep. 28,28–29 40
 ἀγγιθυρούσαις: cf. supra ep. 3,31 41 ἐπελήσθημεν – νεκροί: cf. Ps. 30,13; cf. supra ep. 5,8

32 πανσεβάστε Lampros (h.) 33 ἡμῶν L: ἡμᾶς conl. Lampros (fort. recte) 36 ἀντιπραίτωρα
 in textu et ἀντιπραίτωρα in app. crit. Lampros: ἀντιπραί^πL 39–40 νομίσματι leg. Lampros:
 π^τ (compendiose) L: πολισμάτι (e.g.) Kambylis 40 ἡμῶν L: ἡμῖν conl. Lampros 42 κείμεθα
 post ἀντιλήψει add. Lampros

41. 6–7 οὐ παίζόντων – σπουδαζόντων: saepe apud Platonem; cf. e.g. Gorg. 481b; cf. etiam
 Greg. Naz. ep. 4 et ep. 6 (p. 4,16 et p. 7,15 Gally) 7–8 Σταγειρίτης – φιλοσοφεί: cf. Aristot.
 Eth. Nic. 1156b 6; cf. etiam Asp. Comm. in Eth. Nic. VIII 2 [1156a 3–5] (p. 164,8 XIX/1 CAG
 Heylbut); Mich. Eph. Comm. in Eth. Nic. IX 1 [1163 b 32–34] (p. 462,5 XX CAG Heylbut)

L 52^v

7 ὁ post καὶ addendum esse putat Reinsch

ἀκριβοῦς ἡρμόσθαι φιλοσοφεῖ, ὅμως δεδόςθω τὰ οὕτως ἐσπουδασμένα
 τηνικαῦτα λέγεσθαι παίγνια, παρεξεταζόμενα πρὸς ἄλλα τοῦ θεωρητοῦ
 10 καὶ σχολαστοῦ βίου σεμνώματα, ὡσπερ καὶ τὰ νῦν παρ' ἡμῶν σπουδα-
 ζόμενα. ἀλλ' οὐ βούλομαι φλαῦρον ἐρεῖν οὐδὲν αἰδοῖ τῆς τῶν καθ' ἡμᾶς
 ἐπαγγελμάτων σεμνότητος. 2 ὅπερ οὖν ἔλεγον, πρόσθε οὖν ταῖς ἤδη
 συμπαθοῦσαις ἡμῖν ὁμοιότησιν καὶ τὸ ὑπογραμματέας γενέσθαι πατρι-
 15 ἀρχικῆς ἀμφοτέρους μεγαλειότητος· ἐλπίζω δ' ὅτι καὶ κατὰ τὴν ἱερὰν
 ἄξιαν οὐκ εἰς μακρὰν διοίσομεν· ἂν δὲ καθ' Ἑλλάδα καὶ ἐπὶ ταῖς τῶν
 ἀγγιθύρων ἐκκλησιῶν λυχνίαις δοιῆ θεὸς φαίνειν καὶ φαίνεσθαι, τότ' ἂν ἡ
 αὐτότης ἡμῶν ὑπερβάλῃ καὶ αὐτὸ τὸ τῶν φιλαδέλφων Διοσκούρων
 ὁμόγιον, καὶ μᾶλλον εἰ μὴ κατ' ἐκείνους ἑτερήμεροι βιοτεύσομεν· ἀλλὰ
 20 ταῦτα μὲν φερέσθω, ὅπη φίλον θεῶ ἄγοντι πρὸς τὸ ἀμεινον αἰετὴν ἡμετέραν
 ζωήν.

42. Τῷ μεγαλυπερόχῳ πρωτονοταρίῳ καὶ πραίτωρι κῦρ Νικολάῳ τῷ Τριψύχῳ

1 Ἀνέπνευσα μικρὸν τῶν περιστοιχιζόντων με μυρίων ὀδυνηρῶν,
 μεγαλυτέροχε καὶ ἐν Κυρίῳ ἀγαπώμενέ μοι αὐθέντα, δεξάμενος ἐπιστολήν
 5 τῆς τοῦ παντὸς τιμωμένης μοι κεφαλῆς, ἀναψύχουσαν μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις,
 οἷς ὡς δρόσος Ἀερμῶν ἐπεφέκαζε καὶ ὡς μύρον ἱερὸν προσεπέπνεεν ἡδιστον,
 ἀναζωοποιοῦσαν δέ, καὶ οἷς τὴν σὴν παρουσίαν ἀπήγγελλεν, ἐλπίζομένην
 ἔμοι γ' οὖν ὡς ἄλλην τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ εἴτε πρὸς | ναυαγούντας μαθητὰς
 ἐπιστασίαν εἴτε πρὸς τοὺς καθημένους ἐν τάφοις κάθοδον. τί γὰρ ἀλλ' ἢ
 10 ναυαγίαν ἢ θανάτου σκιὰν ὑποληπτέον τὴν ἐν τοῖς Κατωτικοῖς ταύτην
 ἡμετέραν ζωήν, ἧς σωτήρ καὶ κοσμήτωρ κατεπέμφθης αὐτὸς ἄνωθεν; 2 εἴη
 εὐλογητὸς ὁ θεὸς ὁ πορευσᾶς σε δεῦρο κυβερνήτην δεξιὸν καὶ κατευναστήρα
 τῶν ἐπιφρισόντων ταῖς πολιτείαις ἀδικημάτων καὶ φῶς ἐν σκότει ὑψηλὸν
 15 ἐφ' ὑψηλῆς λυχνίας πυρσεῦον τῆς Θέμιδος καὶ σοφὸν ἱατρὸν τῶν ἐπι-
 σκηπτόντων τῇ Ἑλλάδι ποικίλων ἀρρωστημάτων, ὧν τὸ μὲν φαρμακεύσεις
 ἠπίως, τὸ δ' ἐπιπλάσεις ἡμέρως, ἔστι δ' ὅπερ καὶ τεμεῖς τῷ ἀποτόμῳ τῆς

17–18 φιλαδέλφων – ὁμόγιον: cf. Hom. Od. 11,298–304

42. 6 ὡς – Ἀερμῶν: cf. Ps. 132,3 10 θανάτου σκιάν: cf. e.g. Ps. 22,4; 43,20; 87,7; 106,10,14;
 Is. 9,2 13 φῶς ἐν σκότει: cf. Ps. 111,4

L 68^v–69^f

2 πραίτωρι L: corr. Lampros 16 ἠπίως L: corr. Lampros

ἀποφάσεως ἢ καὶ ἐπικαύσεις τῷ ὑπὲρ τοῦ δικαίου διαπύρω ζήλω σου, καὶ ἀμφότερα μετὰ λόγου καὶ ἐπιστήμης· καὶ ὅλως οὐδὲν ἔσται νόσημα πολιτείας, ὃ μὴ τῆς παρὰ σοῦ θεραπευτικῆς ἐπὶ καλῶ αἴσθηται· 3 ταῦτα φρονεῖν περὶ σοῦ καὶ λέγειν ἔχω καὶ τοῖς οὐκ εἰδόσιν εὐαγγελίζεσθαι, 20 πάλαι τὸ ἐμπεφυκὸς σοι καλοκάγαθον καὶ χρηστόθητες ἀκριβωσάμενος, καὶ τὴν τῆς παιδείσεως ἐλευθέριον ἀγωγὴν εὖ εἰδώς, καὶ ὡς ἀπασαν ἐπιστήμην λόγου συνειληφώς, εἶτα καὶ Ἰταλικὴν ἐπιστήμην ὡσπερ τινὰ χρυσὴν στεφάνην ἐπέθηκας. 4 ἀλλ' ὦ πῶς ἔτι γράμμασιν ὀμιλεῖν ἀνέχομαι 25 καὶ τοῖς ἰνδάλασιν ἀπολαύω τοῦ τηλικούτου καλοῦ καὶ οὐκ ἦδη προστρέχω καὶ τῆς ἀληθείας ἐμπίπλαμαι καὶ δίδωμι τοῖς ὀφθαλμοῖς τρυφᾶν καὶ σχῆμα καὶ πρόσωπον εὐγενοῦς φίλου; 5 τοῦτο δὴ καὶ ποιήσω μετὰ μικρόν, εἰ καὶ τωτέως ἐπεσχέθην διὰ τὸ παρὰ πειρατῶν τοξευθῆναι τὸν ἐμὸν ἀνεψιὸν καὶ χαλεπῶς ἔχειν τοῦ τραύματος, ὡς τῶν γε λοιπῶν κωλυμάτων 30 ἕνεκα πάλαι ἂν ἔθεοσάμην τὴν αὐθεντίαν σου· ναί, καὶ θεασάμεθα ὑγιῶς ἔχουσαν καὶ εὐθύμως συντηρουμένην παρὰ τῆς ἀνωθεν δεξιᾶς. |

43. Τῷ Γαρδικίου καὶ Περιστερᾶς ἐπισκόπων κύρ Ἐπιφανίω

1 Ἰερώτατε καὶ ἐν Κυρίῳ ἀγαπώμενέ μοι ἀδελφεὶ καὶ συλλειτουργέ, δεξάμενοι τὴν γραφὴν τῆς ἀγιωσύνης σου, εὐφροσύνης ἅμα καὶ λύπης ὑπεπλήσθημεν, τοῦτο μὲν οἷς ἐμάθομεν ὑγιαίνειν τὴν σὴν ἱερότητα, τοῦτο 5 δὲ ὅτι πειρασμοῖς προσπαλαίεις, ὁποίοις οἱ καθ' ἡμᾶς σχεδὸν πάντες ὑφίστανται· ὁμως εὐχαριστητέον τῷ θεῷ καὶ ὑπομενετέον μεγαλοψύχως, ἵνα μὴ μάτην, μᾶλλον δὲ καὶ ἐπικινδύνως πειραζόμεθα. 2 ἐγὼ δέ, εἰ μὴ φορτικός, ἔχω τι ἀξιῶσαι τὴν ἀγιωσύνην σου· οἶδας δὲ πάντως ὅτι ἡ νῦν κατάστασις τῶν καθ' ἡμᾶς ἐπισκόπων τὰ τε ἄλλα κοσμιωτέρα ἔστι καὶ 10 περὶ τὰς βαναυσικὰς καὶ λοιπὰς χειρωνακτικὰς τέχνας ἀπασχολεῖται, ὡς καὶ βούν ἄροτῆρα ἐνίστε ἐπισκέπτεσθαι καὶ ἄροτρον περιεργάζεσθαι καὶ περιοκοπεῖν ἅμαξαν· ἐπεὶ γοῦν τὰ ἀθηναϊκὰ πάντα γλίσχρα καὶ εὐτελή, καὶ δὴ καὶ τὰ γηπιονικὰ ὄργανα, στείλον ἡμῖν ἀμαξοποιοῦς.

21 καλοκάγαθον L: corr. Lampros

43. L 69'

1 Περιστερᾶς Lampros: περιστερᾶς L 5 προσπαλαίεις L: corr. Kambylis ὁποίοις L: ὁποίους Lampros fort. recte (sed cf. verbum ὑφίσταμαι cum dativo pro accusativo apud Thuc. 2,61,4,2: συμφοραῖς ταῖς μεγίσταις ... ὑφίστασθαι) 9 ἔστι (sine accentu) L 12 παντα (sine accentu) L

44. Τῷ πρωτοπανεντιμουπερτάτω θεῷ τοῦ βασιλέως τῷ Κασταμονίτη

1 Ἐμελλεν ὁ πάμμεγας καὶ ἅγιος κύριός μου ὀφέποτε μένος καὶ θάρσος ἐμπνεῦσαί μοι, ὥστε καὶ πρὸς τὸ ὕψος τῆς αὐτοῦ περιωπῆς ἀνανεῦσαι καὶ πρὸς τὰ ἐπιστολιμαῖα προσφθέγξασθαι· ἐγὼ μὲν γὰρ διανοούμενος ὡς 5 οὐρανὸς ὑψηλός, | γῆ δὲ βαθεῖα, κατὰ τὸν σοφὸν Σολομῶντα, οὐδὲ τὴν ἀρχὴν γράφειν ἐτόλμων, οὔτε διὰ μέσου γράμματος ὅσα καὶ παραπειτάσματος ἐνατενίζειν ἢ ὀμιλεῖν· οὔτε γὰρ συνήθεια φθάσασα οὔτε γνωριμότης ἔπειθε ταῦτα θαρρεῖν. ὑπεστελλόμεν οὖν διὰ τοῦτο ὑπὸ δειλίας ἐπαινουμένης, ὡς οἶμαι, καὶ ὡς ὁ Μωσῆς ἀπέστρεφε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ 10 (εὐλαβεῖτο γὰρ, φησί, κατεμβλέψαι ἐνώπιον τοῦ θεοῦ), οὕτω καὶ αὐτὸς οὐδὲ διὰ γραμμάτων ἐνατενίζειν τῷ κατὰ χάριν θεῷ εἶχον θαρρεῖν. 2 ἐπεὶ δὲ πρῶτον γράμμα καὶ δευτερον ἐδεξάμην, ἐξ ὕψους τοσοῦδε καταπεμφθὲν πρὸς τὴν ἡμετέραν ἐσχατιάν, ἡρξάμην εὐθύς εἰς θάρσος ἀναζωπυρεῖσθαι καὶ τὸ ἐκ τῆς δειλίας πρὸς τὸ γράφειν ναρκῶδες ἀποσειεσθαι καὶ τοιαῦτα 15 ἔμαυτῷ διαλέγεσθαι· οὐχ' ὄρας, ὦ σὺ τὰ πάντα δειλέ, θεοῦ καὶ πάλιν κατάβασιν ἢ συγκατάβασιν; τί δέδοικας τοῦ λοιποῦ; τί τὸ ὕψος μόνον περισκοπεῖς, τὸ δὲ μέτριον καὶ ἡμερον οὐ κατανοεῖς; μέχρι τίνος φόβον οὐκ ἐπαινούμενον φοβῆ; ἴδου αὐτὸς ὁ πάμμεγας λογοθέτης τὸ ἐνδόσιμον τοῦ λέγειν καὶ γράφειν δέδωκεν· αὐτὸς τὰς ἐπιστολὰς ὡσπερ χεῖρας ἀπλώσας 20 εἰς ἑαυτὸν ἐπιστρέφει· τί τὸν ἐπιλαμβανόμενον κατὰ μίμησιν θεοῦ φεύγει ἀλογίστως δειλαινόμενος; ὑψηλὸς μὲν ἀνὴρ καὶ τῆ δόξῃ καὶ τῆ τιμῇ ἀπρόσιτος, ἀλλὰ καὶ τὰ ταπεινὰ ἐφορᾷ καὶ τοῖς προσιοῦσι διὰ φιλανθρωπίαν εὐπρόσιτος· θαρσήσας γοῦν μάλα ἐπίστελλε. 3 ταῦτα πρὸς ἑμαυτὸν ἔλεγον πρότερον· ἐπεὶ δὲ καὶ φήμη καὶ γράμμα εὐγγελίζοντο ἡμῖν, ὡς ὁ 25 τὰ πάντα διοικῶν παμμέγιστος λογοθέτης τὰς Ἀθήνας ἰδίας ἑαυτοῦ πεπιοῖται καὶ τὴν κατ' αὐτὸς ἀνεδέξατο κηδεμονίαν καὶ φροντίδα, πάλιν οἰκονομίας ἀρχαίας θεοῦ φανταζόμενος ἀνεμνησκόμεν καὶ τὰ παρὰ θεοῦ τοῖς πάλαι φιλανθρώπως πραγματευόμενα ἐώρων ἀτεχνῶς ἐφ' ἡμῖν ἀνακαινιζόμενα. ὡς γὰρ, ὅτε διεμέριζεν ἔθνη ὁ ὕψιστος καὶ ἔστησεν ὄρια 30 ἔθνων, ἐγεννήθη μερὶς Κυρίου, λαὸς αὐτοῦ Ἰακώβ, σχοίνισμα κληρονομίας αὐτοῦ Ἰσραὴλ, οὕτω καὶ ὁ ὑψηλὸς λογοθέτης, τὰ λοιπὰ τῶν Ῥωμαίων ὄρια καὶ τὰς αὐτῶν διοικήσεις ἄλλοις ἄλλως διαμερίζων, αὐτὸς ἑαυτῷ τὰς Ἀθήνας ἀπεκληρώσατο καὶ λαὸν ἡμᾶς οἰκίειν ἰδιώσατο· 4 πάντες οὖν

44. 5 οὐρανὸς – βαθεῖα: Pr. 25,3 9–10 Μωσῆς – θεοῦ: cf. Ex. 3,6 17–18 φόβον – φοβῆ: cf. Mar. 4,41 29–31 ὅτε – Ἰσραὴλ: cf. De. 32,9

L 69'–69'

2 Κύριός conit. Lampros 12 τοσοῦδε L: corr. Lampros 16 μόνον supra lineam L 21 ἀνὴρ Lampros (fort. recte) 30 ἐγεννήθη L: corr. Lampros 33 ἰδιώσατο L^{ac}

ὑπὸ χρηστοτέρων ἐλπίδων ἀνεθάλφθημεν, πάλαι ταῖς πολυτρόποις
 35 νεκρωμένοι κακώσεσιν· εἰ γὰρ καθήπετο τῆς καθ' ἡμᾶς ἐκκλησίας ἕνια
 τῶν τοῦ προσκυνητοῦ ὀρισμοῦ ῥητῶν ἐξ ἀναφορᾶς πάντως τῶν τελεσίων
 καὶ διαβολέων ἐνθεθιμένα, ἀλλ' οὐ παρὰ τοῦτο οἱ διυπηρετούμενοι τῇ
 Θεομήτορι τῶν ἀγαθῶν ἐλπίδων καὶ τῆς ἐπὶ ταῖς ἐλπίσι κοινῆς ἡδονῆς
 40 ἐξεπίπτομεν, θαρροῦντες ἐπὶ τῷ φιλοδικαίῳ τῆς μεγίστης σου ἀντιλήψεως,
 καὶ ὡς οὐ παρασυρήσεται ἡ στερροτάτη καὶ φιλοθεωτάτη ψυχὴ παρὰ
 τῶν βασκάνων ἐνδιαβαλλόντων διὰ κενῆς εἰς τὸ καινίσαι τι ἐπὶ τοῖς
 ἀνέκαθεν δικαίοις τῆς ἐκκλησίας παρὰ τὰς περιλήψεις τῶν προσόντων
 αὐτῇ χρυσοβούλλων, τοῦτο δὴ ὅπερ καὶ αὐτὸ τοῖς προσκυνητοῖς προσ-
 45 ἐκεῖτο ὀρισμοῖς ὡς θεῖον τι φάρμακον τῆς διαβολῆς ἀντιφάρμακον.

5 ταῦτ' ἄρα καὶ δεόμεθα μὴ οὕτως ἐξ ἐρήμης τοὺς διαβολεῖς ἰσχύειν
 κατὰ τῆς ἐκκλησίας, ἕως παρὰ τῆς ἐναργείας τῶν πραγμάτων πληρο-
 φορηθῆ ἢ σὴ παμμεγίστη ἀντίληψις, ὡς οὔτε τὸ δημόσιον ἢ ἐκκλησία
 τῶν Ἀθηνῶν ζημιοῖ οὔτε τοὺς ἀπορωτάτους ἀδικεῖ, ἀλλὰ καὶ τούτοις
 κατὰ δύναμιν προσβοηθεῖ (σιγάτω φθόνος καὶ πᾶσα γλῶσσα διάβολος)
 50 κἀκείνῳ συνεισφέρει πάντα δὴ τὰ καθήκοντα καί, εἴπερ τις ἄλλη, τὰ
 Καίσαρος ἀποδίδωσι Καίσαρι. 6 οὐ γὰρ οὕτως ἡμεῖς ἀπαίδευτοι καὶ τῶν
 λογίων τοῦ πνεύματος ἀμαθεῖς, ὡς μὴ ἀποδιδόναι πᾶσι τὰς ὀφειλάς, τῷ
 τὸ τέλος τὸ τέλος, τῷ τὸν φόρον τὸν φόρον, τῷ τὴν τιμὴν τὴν τιμὴν, εἰ καὶ
 τὰ τῆς καθ' ἡμᾶς ἐκκλησίας κτήματα τὰ μὲν τὸ παράπαν ἀπώλοντο
 55 πολυτρόπως, τὰ δὲ καθεκᾶστην ὑπορρέουσιν ὑπὸ τῶν | πειρατῶν
 ληιζόμενα, καὶ τὰ τῶν προσόδων εἰς στενὸν κομιδῆ καὶ οὐκ ἀνάλογον
 ταῖς ἀναγκαίαις δαπάναις περιίστανται.

7 ἀλλ' ἐπεὶ περ ἠξιώθημεν ἐπισκέπτεσθαι καὶ ἐπιτροπεύεσθαι παρὰ
 τοῦ κοινοῦ καὶ μόνου διοικητοῦ τῶν ῥωμαϊκῶν πραγμάτων, θαρροῦμεν
 60 ὡς ἡ τε καθ' ἡμᾶς χώρα καὶ <ἡ> ἐκκλησία πάλαι τεθηκυῖα νῦν ἀναβιώσουσι
 καὶ ἀναθηλήσουσιν ὡς ἐξόν, ἵνα μὴ ἐπὶ τοῖς παλαιοῖς ἀγαθοῖς ἀνδράσιν
 Ἀθηναίαι σεμνολογῶνται μόνον, Μιλτιάδῃ καὶ Περικλεῖ καὶ Θεμιστοκλεῖ καὶ
 συνοικιστῇ Θησεῖ καὶ ἐξισωτῇ Ἀριστείδῃ τῷ δικαίῳ, ἀλλὰ καὶ ἀνοικιστῇ
 καὶ ἀνακαινιστῇ καὶ σωτῆρι, τῷ παμμεγίστῳ λογοθέτῃ ἐγκαλλωπίζονται·
 65 τοιαῦτα ἡμεῖς εὐ παθεῖν παρὰ τῆς εὐεργετικωτάτης ψυχῆς ἐλπίζομεν· διὰ
 ταῦτα καὶ ἐπευχόμεθα τῷ τε κρατίστῳ καὶ ἀγίῳ ἡμῶν αὐτοκράτορι καὶ
 τῇ μεγίστῃ ἀντιλήψει σου ὑγίαν εὐθυμον καὶ βιοτὴν μακροχρόνιον καὶ
 τῆς αἰωνίου βασιλείας κληρονομίαν.

34 χρηστοτέρων ἐλπίδων: locus communis 50–51 τὰ – Καίσαρι: cf. supra ep. 34,34–36

37 δι' ὑπηρετούμενοι L: corr. Lampros 41 καινίσαι τι Lampros (h.): καινίσαι τι L: καινίσαι
 τι Lampros 44 φάρμακον praebet L: <φάρμακον> (sic) in textu Lampros 47 τὸ Lampros:
 τὸν L 55 ὑπορρέουσι L: corr. Lampros 58 ἐπισκέπτεσθαι Lampros (h.) 60 ἢ add.
 Kambylis τεθηκυῖα L: corr. Lampros

45. Τῷ Αὐτωρειανῷ κῦρ Μιχαῆλ

1 Ὅπερ τῆς γραφῆς ἱστορούσης μανθάνομεν συμβεβηκέναι περὶ τοὺς
 φίλους τοῦ γενναίου Ἰώβ, τοῦτο καὶ ἐφ' ἡμῖν ἴδιοι τις ἂν, ὧ καλὲ δέσποτα·
 ὡς γὰρ ἐκείνῳ, μόνον οὐκ ἐκπεσόντες ἑαυτῶν διὰ τὸ μέγεθος τῆς πληγῆς,
 5 ἐπτὰ μὲν ἡμέρας καὶ νύκτας ἐπτὰ παρεκάθισαν αὐτῷ, οὐδεὶς δέ, φησὶν,
 ἐλάλησε πρὸς αὐτὸν λόγον καίπερ παραγενόμενοι πόρρωθεν πρὸς τὸ
 παρακαλέσαι καὶ ἐπισκέπασθαι αὐτόν, τάχα δὲ καὶ μακροτέραν σιωπὴν
 ἠγάπησαν, εἰ μὴ αὐτὸς ὁ γεννάδας ἀνοίξας τὸ στόμα διαλέξεως ἀφορμὰς
 ἐνδεδῶκεν· οὕτω καὶ αὐτός, πόρρωθεν ἰδὼν, οὐ λέγω ὅτι οὐκ ἔγνω ὡς
 10 ἐκείνῳ τὸν φίλον, οὐδ' ἑμαυτοῦ τὴν στολὴν ἔρηξα, ὤμωξα δὲ μόνον καὶ
 ἔκλαυσα καὶ τὴν πληγὴν ὀρών δεινὴν οὔσαν καὶ μεγάλην σφόδρα μέγχι
 καὶ ἐς δεῦρο σιωπῶν ἔκαθήμην, οὐκ ἔχων μὲν ὃ τι καὶ εἴποιμι, προσδοκῶν
 δὲ πρῶτον ἀκοῦσαι τι λαλοῦντος καὶ οὕτως εὐαφῶρως λαβέσθαι τῆς
 15 διαλέξεως· 2 ἐπεὶ δὲ τοσοῦτον οὐκ οἶδ' ὅπως ἐσιώπησας χρόνον αὐτός, οὐ
 προπετεῖς ἡμεῖς τοῦ λοιποῦ προσφωνοῦντες διὰ γραμμάτων καὶ περὶ τῆς
 πληγῆς πυνθανόμενοι. ἄγε γοῦν εἶπέ, πότερον ὁ χρηματίσας διὰ λαίλαπτος
 καὶ νεφῶν θεϊότατος βασιλεὺς ὤφθη σοι οὕτως ἔχοντι καὶ τί σοι προσ-
 20 διείλεκται (τοῦτο γὰρ ἴαμα τῆς κατὰ σέ συμφορᾶς οἶδαμεν) ἢ ἔτι τῷ πάθει
 προσταλαιπωρεῖς; ἀποκρίθητι πυνθανομένοις· οὐ παρακλήτορες ἡμεῖς
 κακῶν, οὐδὲ τῆς νόσου βαρύτεροι· πεποιθήαμεν γὰρ ὡς τὸ τοῦ ἀγαθοῦ
 κυβερνήτου ἐκείνου καὶ ἐπεπόνθεις καὶ ἔλεξας ὀρθάν, ὧ Ἰόσειδον, καταδύεις
 τὰν ναῦν· 3 ἢ δοκεῖς, ὡς ἐπελήσθης ὡσεὶ νεκρὸς ἀπὸ καρδίας ἡμῶν; οὐκ
 25 ἔστι τοῦτο, οὐκ ἔστι· πῶς γὰρ οἱ γε τοσοῦτον τὰ περὶ σέ κατὰ νοῦν
 περιφέρομεν, ὥστε καὶ ὄναρ τὰ περὶ σοῦ μεθήμερινὰ διανοήματα φαντα-
 ζόμεθα; καὶ ἵνα τῶν ἐώλων ἀφέμενος εἴπω τι τῶν προσφάτων, ἐδόκουν
 ὄραν σε πειρώμενον ἐπιβῆναί τινος ὀχήματος, τόδ' οὐχ' ἴστατο ἀτρεμές,
 οὐδ' ἐπιβραίνοντος ἠνείχετο, ἀνεσκίρτα δὲ καὶ πτυρόμενον ἐδυσχέραινε·
 οὐ μὴν ἀνήκας αὐτὸς παρὰ τοῦτο· ἀπαξ καὶ δις τῆς πείρας διαμαρτῶν,
 καὶ τρίτον ἐπικεχείρηκας καὶ ἀνέβης ἐπὶ τὸ ὑποζύγιον καὶ γαῦρος ἐφέρου
 30 τὸ λοιπόν. 4 ταῦτ' εἶδον· πρὸ μικροῦ, εἶτε τῶν ἡμερινῶν περὶ σοῦ
 φαντασμάτων ἀπηχούντων ταυτὶ εἶτε τυποῦντος τοῦ θέλειν τὴν σὴν ἐπὶ

45. 2–9 ὅπερ – ἐνδεδῶκεν: cf. Jb. 2,11–3,1 sqq. 16–17 διὰ – νεφῶν: Jb. 38,1 19–20
 παρακλήτορες – κακῶν: cf. Jb. 16,2 20–22 πεποιθήαμεν – ναῦν: cf. Ael. Arist. Or. XLIII
 542,10 sqq. (I p. 801–802 Dindorf = Or. XXV 13 p. 75 Keil) 22 ἐπελήσθης – καρδίας: cf. Ps.
 30,13; cf. supra ep. 5,8

L 69^a–70^a

20 τὸ τοῦ L 28 πείρας L: corr. Lampros

τὸ ἱερὸν ὕψος ἀνάβασιν ἢ ἐπάνοδον· οὐ φιλῶ μὲν ἀθύρμασιν ὀνειρῶν παίζεσθαι, ἀλλὰ κἄν σημαίνωσί τι ποτέ, οὐ προσποιούμαι φυλακτόμενος, μὴ περιχαίνων τῷ δελητίῳ λάθῳ περιπαρεῖς τῷ χαλκῷ. 5 τούτῳ μέντοι
 35 καὶ πιστεύειν ὡς θείῳ καὶ πείθεσθαι βούλομαι καὶ θεόπεμπτον εἶναι πως εὐχομαι, οὐχ' ὡς τοῖς κατὰ τὸν Ἰωσήφ ἢ Δανιὴλ παρεξετάζων ἐμαυτὸν, μὴ οὕτως ὑπνώσαιμι ποτε εἰς | θάνατον ὡς ὀνειρῶσαι τι τῶν θείων ἐκείνων ἀνδρῶν περὶ ἐμαυτοῦ, ὧν τοσοῦτον ἀνάγκη καὶ ἐν ὀνειρήσει πύλησι
 40 εἶδῶς ὅτι καὶ Ἀσσυρίοις τυράννοις καὶ Αἰγυπτίοις ἐφίσταται ποτε ἀνωθεν ὀνειρος· καὶ τί καινὸν ἀξιοῦσθαι τῶν ὁμοίων τοὺς περὶ τὰς ὑπολήψεις τοῦ θείου ὑγιαίνοντας, κἄν οὐ προβάλλωνται τὰς ψυχὰς διὰ τῶν καθαρτικῶν ἐπιτηδείους πρὸς ἔλλαμψιν; 6 οὕτω τῷ περὶ σὲ πάθῳ κάμνομεν καὶ ἐπευχόμεθα τὰ καλλίω καὶ προσδοκῶμεν τὰ λφονα· εἰ δὲ καὶ τὰ περὶ σὲ
 45 πράγματα κατ' ἐλπίδα καὶ εὐχὴν ἡμετέραν φέρονται ἢ διοικούνται παρὰ θεοῦ, λέγοις ἂν αὐτὸς καὶ γνωρίζοις ἡμῖν· ἔρρωμένος διατελοῖς ψυχῇ τε καὶ σώματι.

46. Τῷ οἰκουμεικῷ πατριάρχῃ κῦρ Λεοντίῳ

1 Ἁγιώτατέ μου δέσποτα καὶ αὐθέντα, καὶ πρόην μὲν εἶχον ἐρωτικῶς τῆς πρὸς τὴν μεγαλόπολιν ἀνόδου καὶ σχεδὸν ἐξ οὐπερ εἰς τὴν κατωτάτην ταύτην κατεκυλίσθην ἐσχατιάν, νῦν δὲ καὶ μᾶλλον ἐρωτικώτερον ἔχω καὶ
 5 οὐκέτι κατέχειν ἐμαυτὸν οἷός τέ εἰμι ἐφιέμενον τοῦ προσκυνῆσαι τὴν μεγάλην ἀγιωσύνην σου καὶ τοῦ παρ' αὐτῆς ἀγιασμοῦ καὶ φωτισμοῦ μετασχεῖν· καὶ ἐπεὶ πλείη μὲν γαῖα κακῶν, πλείη δὲ θάλασσα καὶ ἡ δι' αὐτῆς ὁδὸς ὅσα

34 περιχαίνων – χαλκῷ: locus communis; cf. Ann. Comn. Alex. XV 8,4 (71–73) Kambylis – Reinsch καὶ ἄλην τὴν ὀρμιάν τῆς ἀγρας αὐτῷ κατεχάλασε καὶ τὸ ἀγκιστρον περιπέρας παντοδαποῖς δελέασι τῷ παμφάγῳ ... κῆτει παρέσχεν ἐμφαγεῖν; cf. etiam Nic. Chon. Hist. 56,49 ff van Dieten; Nic. Chon. Or. 8,75,24 ff et Or. 15,153,19 ff van Dieten 35–36 θεόπεμπτον – ἐμαυτὸν: alludit ad Mat. 1,20 et Da. LXX 7,1 sqq. 37 μὴ – θάνατον: cf. Ps. 12,4 38 ὀνειρήσει πύλησι: Hom. Od. 4,809 40–41 εἶδῶς – ὀνειρος: alludit e.g. ad Ge. 41,1–36; Da. LXX 2,1 sqq.

39 ἀφουράν Lampros: ἀφοράν L 43 ἐπιτηδίοις L: corr. Lampros ἔλλαμψιν L: corr. Lampros

46. 7 πλείη – θάλασσα: cf. Hesiod. Op. 101

L 70^ε–70^ν

3 τῆς Lampros: τὴν L 7 ὁδὸς in textu et in marg. Δ^ο L

καὶ ἡ φέρουσα πρὸς Ἄθην ἠγρίωται, ποτινῶμαι διὰ ταῦτα κατὰ τὸν
 θεῖον Δαυὶδ καὶ πτέρυγας αἰτοῦμαι περιστερᾶς, ὡς πετασθήσομαι καὶ
 10 διαέριος ἐνεχθήσομαι· 2 ἀλλ' ὦ μοι, διαπίπτει μοι κἀνταῦθα ὁ ἔρωσ καὶ
 σχάζει τὸ πτερόν ἀμχανῶν καὶ ἐλεγχόμεθα εἰς ἀδύνατα μάτην ἀνα-
 πτερούμενοι, καθότι μηδ' ὑπὸ τῆς κατὰ πνεῦμα τὸ θεῖον ἀκεραιότητος
 κουφιζόμεθα, ὡς σάρκες δὲ μᾶλλον | εἰς γῆν ἔρπομεν· 3 πότε γοῦν καὶ ὅπως
 15 ἀναβήσομαι; ὡς ἔγωγε ἀπελπίζω καὶ ὑπὸ κήτους τῆς ἀπογνώσεως
 ἐπιβλέψαι με πρὸς ναὸν τὸν ἁγίων σου; ἄρα τὸν ἀποστολικὸν προσκυνήσω
 καὶ περιπτύξομαι θρόνον, ὃν ἄλλοτε μὲν ἄλλοι κατεκόμισαν ἄνδρες θεῖοι
 καὶ πρὸς τὸν πρῶτον καὶ μέγαν ἀρχιερέα καὶ ὑψηλότερον τῶν οὐρανῶν
 ἀφομοιούμενοι, ταῦν δὲ τοσοῦτω κοσμεῖ θειώτερος, ὅσῳ ἐκείνων μὲν ἕκαστος
 20 ἱερῷ βίῳ ἢ μοναδικῷ προέλαμψαν, εἴθ' οὕτως εἰς τὴν μεγίστην λυχνίαν
 ἐτέθησαν, αὐτὸς δὲ, ὡς τῆς κατὰ Χριστὸν ἱερωσύνης κεφάλαιον, ἀμφοτέροι
 τοῖν βίοις τοὺς κατὰ θάτερον λάμποντας ὑπερέλαμψαν· ναί, καὶ ἐπὶ μακρὸν
 πυρσεύοις τὰ καθ' ἡμᾶς.

4 ἡ ἐκκλησιαστικὴ νῆσος ἢ Αἴγινα ἀνετέθη μὲν ἡμῖν πρὸ χρόνων τριῶν,
 25 καὶ ἐνεργήσαντες τὴν ταύτης δουλείαν ἐπὶ ἐνιαυτῷ ἐνὶ καὶ ἰδόντες τὴν
 ταύτης δυσχέριαν εὐθὺς παρητησάμεθα· ἐπεφορτίσθημεν δὲ πάλιν, οὐκ
 οἶδ' ὅπως ταύτην, καὶ οὐκ ἐθέλοντες· καί, ὅσον ἠδυνήθημεν ἐκεῖθεν
 ἀκρόστιχον ἀναλαβέσθαι διὰ μυρίων καινοτομιῶν καὶ δεξιῶσεων, ἀπε-
 30 στείλαμεν, ἦγουν λίτρας ὑπερπύρων δύο· 5 καὶ τοῦ λοιποῦ γενέσθω ἐπ'
 αὐτῇ οἰκονομία, οἶαν κελεύει ἡ μεγάλη ἀγιωσύνη σου· ἡμεῖς γὰρ οὐκέτι
 δυνάμεθα οὐδὲ ἄνθρωπον γοῦν ἀποστέλλειν ἐκεῖσε διὰ τὸ τοὺς πλείονας
 φυγάδας γενέσθαι σφαττομένους καὶ πάντα διὴ τὸν τρόπον κακουμένους,
 ὀλιγοστοὺς δὲ τινὰς ἐναπομεῖναι, ὅσοι δηλαδὴ ἐμίγησαν τοῖς πειρατικοῖς
 35 ἔθνεσι δι' ἐπιγαμιῶν καὶ ἕμαθον τὰ ἔργα αὐτῶν, καθὼς πλατύτερον περὶ
 τούτου ἐδηλώθη τῷ πανεντιμοτάτῳ μεγάλῳ οἰκονόμῳ· ἴλεως εἶη μοι θεὸς
 διὰ τῶν ἀγιωτάτων εὐχῶν τῆς μεγάλης ἀγιωσύνης σου. |

8–9 κατὰ – πετασθήσομαι: cf. Ps. 54,7 15–16 ἄρα – σου: cf. supra ep. 8,45–46

15 an est τὸν post πρὸς addendum? (cf. app. font. ad loc.) 29 ὑπερπύρων Lampros: ὑπ^{πρ} (compendiose) L

47. Τῷ Κοψηνῷ κῦρ Ἰωάννη

1 Τὴν ἐπισυμβᾶσαν σοι συμφορὰν ἤδη πυθόμενος, οὐκ ἔχω γράφειν, ἀνδρῶν ἄριστε, ὅσα δέδηγμαί τὴν ἔμαυτοῦ καρδίαν, καὶ νῦν σχεδὸν οὐκ ἀδακρυτὴ τὴν ἐπιστολὴν ἐγχαράττω σοι τοῦ φιλικοῦ νόμου συμπαθεῖν, 5 μᾶλλον δὲ ταῦτοπαθεῖν ἀναπείθοντος· φεῦ οἶφ περιπέπτωκας πάθει ἀναγκαίῳ μὲν καὶ οὐκ ἄλλοτρίῳ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως, ἀλγεινοτάτῳ δὲ ὁμως καὶ οἶφ μέσης ἄψασθαι τῆς καρδίας· 2 τί γὰρ ἄλγεινότερον ἀνδρὶ τοῦ ἀπερρωγένοι θανάτῳ τῆς συνοικουσίας, ἄλλως τε σώφρονος οὔσης καὶ ἀγαθῆς οἰκουροῦ καὶ γενναίων παιδῶν μητρὸς καὶ τὰ πάντα θυμη- 10 ρεστάτης τῷ γήμαντι; πῶς ἤνεγκας τοῦ συμφοῦς οὕτω μέλους τὴν διχοτομίαν, πῶς οὐ τῇ ὁμοψύχῳ καὶ αὐτὸς συναπέψυσας, πῶς δὲ καὶ φέρεις εἰσέτι μονούμενος, μᾶλλον δὲ ἡμίνεκρος ὢν καὶ βιοτεύων ἡμίτομος; πῶς ἔλκεις τὸ βιωτικὸν ἀχθος μόνος, τῆς ὁμοζύγου διαζευχθεὶς ἀνὴρ οὐ πάντῃ τοῦ βίου τῇ τύρβῃ <ἐαυτὸν> δεδωκώς, οὐδὲ ταῖς ἀκάνθαις τῶν 15 μεριμνῶν κατὰ πολὺ συμπιγόμενος, ἀνανεύων δὲ καὶ πρὸς τὴν ὡς ἔξον ἀπράγμονα τοῦ λόγου σχολὴν καὶ συνάγων εἰς ἑαυτὸν δι' ἀναγνώσεως τὸν νοῦν καὶ οὐκ ἔων ἐξ αἰεὶ ἀποπιλανᾶσθαι πρὸς τὴν τῶν παρόντων πολυφρόντιδα ματαιότητα; τοῦτο γὰρ ἔστιν, ὡς οἶμαι, ὄπερ, καθ' ἑαυτὸ λυπηρὸν ὄν, τὸ πάθος πολλῶ σοι ποιεῖ λυπηρότερον.

20 3 πλὴν εἰ καὶ ἀλγεῖν ἐπέσκηψέ σοι τοσοῦτον, ἀνάγκη φέρειν γενναίως καὶ λόγῳ κοιμίζειν τὸ ἀγριαῖνον τοῦ πάθους, πρῶτα μὲν λογιζόμενον ὡς ἀνθρώπινον τὸ συμβάν καὶ ὡς οὐδὲν σοι πλεόν εὑρεῖν ἐξέσται ἐκ τοῦ μᾶλλον ἀλγεῖν, εἶτα τοῦ ἀποστολικοῦ κατὰ καιρὸν ἀναμιμησκόμενον ῥητοῦ, παράγειν φιλοσοφοῦντος τὸ σχῆμα τοῦ κόσμου τούτου, ἵνα καὶ οἱ 25 ἴχοντες γυναίκα ὦσι, φησὶν, ὡς μὴ ἔχοντες· ὅποτε καὶ πρὸ τῆς παραγωγῆς τοῦ παντὸς ἔχων οὐκ ἔχειν ἐδόκει δῆπουθεν, ὁρῶν ὡς ἀγγίνους, ὅπως καὶ τὰ καρτερώτατα τῶν σωμάτων καὶ μονιμώτερα ἐκλείπει ποτέ· ἡ δὲ γε σελήνη καὶ σύχνοτέραις ὑπόκειται ἀλλοιώσεσιν· οὐ γὰρ μόνον ἐκλείπει, ὅτε τῷ κώνῳ τοῦ τῆς γῆς ἀποσκιάσματος ἐμπίπτει, ἀλλὰ γε καὶ καθ' 30 ἐκάστην μηνὸς περίοδον ἀφαντοῦται καὶ θνήσκουσα οἷον ἀρπάζεται· εἰ δὲ

47. 3 ὅσα – καρδίαν: cf. supra ep. 5,8–9 3–4 οὐκ – ἐπιστολὴν: cf. [Julian.] ep. 201,412 a (p. 229,3 Bidez) 5 ταῦτοπαθεῖν: cf. vocem apud Theod. Stud. ep. 432,32 et ep. 452,30 Fatouros 8–10 συνοικουσίας – γήμαντι: cf. [Julian.] ep. 201,412 b (p. 229,6–7 Bidez) 20 ἀνάγκη φέρειν: cf. [Julian.] ep. 201,412 c (p. 229,16 Bidez) 22 ἀνθρώπινον τὸ συμβάν: locus communis: cf. [Julian.] ep. 201,412 c (p. 229,16 Bidez) 23 τοῦ ἀποστολικοῦ: cf. infra lin. 24–25 24 παράγειν – τούτου: cf. 1 Co. 7,31 24–25 ἵνα – μὴ ἔχοντες: cf. 1 Co. 7,29

L 70^v–71^r

5 ταῦτοπαθεῖν L: corr. Lampros 8 οὔση L: corr. Lampros 9 ἀγαθῆ L: corr. Lampros 14 ἑαυτὸν add. Kambylis 20 ἀλγεῖν Lampros: ἀλιεῖν L 29 ὅτε Lampros (h.): οὔτε L

πάλιν τρόπον ἀναβιώσκει τινά, τί τοῦτο; καὶ ἡμεῖς τὸ τῆς παλιγγενεσίας ἡμῶν προσδοκῶμεν μυστήριον.

4 εἶχον ἐπισυνεῖρειν καὶ πλεῖω, ἀλλ' αἰδοῦμαι πρὸς ἄνδρα φιλοσοφοῦντα καὶ ἄλλους νουθετεῖν εἰδόμενα ποιεῖσθαι λόγους, ὁποίους ἔδει λέγειν ἐπὶ 35 παραμυθία πάθους ὁμοίου πρὸς τοὺς ἀγεύστους ἀληθοῦς παιδεύσεως· 5 οὐκοῦν τὴν ἐκ τοῦ λέγειν παραμυθίαν παρεῖς (ἔχεις γὰρ ταύτην παρὰ σαυτοῦ) εὐχῆ κατεπέδω τοῦ ἄλγους σου· εἴπερ μὴ φθάσας ὁ λογισμὸς καὶ τὴν ἡμετέραν εὐχὴν καὶ τὴν ἐκ τοῦ χρόνου εὐμάρειαν <ἔχεις>· χρόνος γάρ, φησὶν, εὐμαρῆς θεός, τὴν ὀδύνην κατεγοήτευσε τῷ παρ' αὐτοῦ νηπενθεῖ 40 φαρμάκῳ καὶ τοῦ κρατήρος τῆς Λακαίνης πολλῶ κρείττονι· ἄψαιτό σου τῆς ὀδυνωμένης καρδίας ὁ πάσης παρακλήσεως θεός, οὐ καὶ μόνῃ ἢ μνήμῃ οἶδεν εὐφραίνειν τὴν ἀπαναινομένην παρακληθῆναι ψυχὴν καὶ τὸ τῆς ὀθυμίας ἔλκος παραχρῆμα φεύξαιτο, ὃ καὶ ἐπὶ τοῦ πολυτλήμονος Ἰωβ διδασκόμεθα.

48. Τῷ αὐτῷ

1 Τί ποτε τὴν σιωπὴν ἀσπαζόμενος, ὦ θαυμάσιε, τὸ εὐγνωμον τῆς ἡχοῦς οὐκ ἐζήλωσας, οὐδ' ἀντίφθογγον φωνὴν | ἀπέδωκας; πότερον 5 περισσοτέρῃ κατεπέθης λύπη διὰ τὸ ἐπὶ τῇ γυναικὶ πάθος καὶ παρὰ τοῦτο ὃ τε λογισμὸς ἐπισκοτεῖται σοι ἔτι καὶ τὸ τοῦ λόγου φῶς ἐπαχλύεται; ἔτι μόνον δακρυεῖς, ἔτι μόνον θρηνεῖς, καὶ νῦν μὲν ξυναυλίαν πενθεῖς, νῦν δὲ μονοθεῖς· ἡ τοῦτο μὲν οὐχί (οὐ γὰρ οὕτως ἀγεννῆς ὁ ἐμὸς Κοψηνὸς ἢ ἄλλως ἀμαθῆς τῶν τε θνητῶν καὶ ἀθανάτων πραγμάτων), τὸ γράμμα δὲ 10 τυχὸν οὐκ ἀπέλαβες; ἡ γὰρ ἂν τὴν σιωπὴν αὐτῷ πάθει ἀποβαλόμενος εἰς σεαυτὸν ἐπαῆγκας καὶ τοῦ λέγειν καὶ γράφειν ἐγένου καὶ τὴν συμφορὰν, εἰ χρῆ οὕτω λέγειν, φιλοσοφίας καὶ μεγαλοψυχίας ὕλην ἐπεποιήκεις· 2 τοιαῦτα ἐγὼ περὶ τῆς πεπαιδευμένης λογιζομαι ψυχῆς· ὅθεν οὐδὲ συχνὰ οὐδ' ἄλλως παρήγορα στέλλω τὰ γράμματα, ἵνα μὴ λάθωμεν τὸν μὴ

31–32 ἡμεῖς – μυστήριον: cf. Mat. 19,28; Tit. 3,5 33–35 εἶχον – παιδεύσεως: cf. [Julian.] ep. 201,412 c (p. 229,14–21 Bidez) 36–38 οὐκοῦν – <ἔχεις>: cf. [Julian.] ep. 201,413 d (p. 231,3–7 Bidez) 38–39 χρόνος – θεός: cf. Soph. El. 179; cf. supra ep. 27,3–4 39–40 νηπενθεῖ – Λακαίνης: alludit ad Helenam cf. Hom. Od. 4,220 sqq; cf. etiam [Julian.] ep. 201,412 d (p. 230,3–5 Bidez) 43–44 ἐπὶ – διδασκόμεθα: alludit ad Jb.

38 post εὐμάρειαν lacunam suspicatus est Kambylis verbo finito supplendam: ἔχεις addidi 39 αὐτοῦ coni. Lampros

48. L 71^r

9 ἡ L: corr. Lampros 9–10 εἰς σεαυτὸν Lampros: εἰσεαυτὸν L: fortasse εἰς ἑαυτὸν Kambylis

κάμνοντα θεραπεύοντες καὶ πρὸς σοφὸν σοφίζόμενοι περισσὰ ἢ τὸν ἐστῶτα
 15 βεβαίως ὑποστηρίζοντες ἢ πυρσὸν ἀνάπτουτες τῷ μὴ ναυαγοῦντι νυκτὸς
 ἢ στάθμην ἰθύνοντες ἢ κανόνα ὑπορθοῦντες ἢ ἀλίζοντες ἄλας ἀμώραντον·
 3 οὐκ ἔστι γὰρ τῆς μωρανθείσης σοφίας μαθητῆς ὁ λόγιος Κοψηνός, ἵνα τὸ
 τῆς παλιγγενεσίας μυστήριον ἀγνοῖ καὶ ἀμετρα πενθῆ διατοῦτο ὡς οἱ μὴ
 τῆ ἐλπιδὶ τῆς ἀναστάσεως παραμυθούμενοι· 4 ὅποῖον καὶ τὸν Ἀθηναῖον
 20 Ἡρώδη ἀκούω, σοφιστὴν μὲν ἄκρον καὶ βασιλέα τῶν λόγων ἀκούοντα,
 οὕτω δὲ ἀσάφως καὶ δουλικῶς διατεθειμένον ἐπὶ τῷ θανάτῳ Ῥηγίλλης
 τῆς γυναικός, ὡς ὑπερπενθῆσαι μὲν ἀμέτρως, ὑπαλλάξαι δὲ καὶ τὸ σχῆμα
 τῆς οἰκίας, μελαίνοντα τοῦ οἴκου τὰ ἄνθη παραπετάσματος καὶ χρώμασι
 25 σπουδαίων ἀνδρῶν καὶ οὐκ ἄκομψον ἀκούσαι σκῶμμα παρὰ φιλοσόφου
 ἀνδρός, ἰδόντος ἐτοιμαζόμενας αὐτῷ ῥαφανίδας καὶ εἰπόντος ὡς ἀδικεῖ
 Ῥηγίλλαν Ἡρώδης λευκὰς ῥαφανίδας ἐν μελαίνῃ οἰκίᾳ σιτούμενος· 5 τοιοῦτοι
 οἱ παρ' Ἑλλησι σοφοί, γελοῖοι καὶ παρ' ἑαυτῶν κωμωδούμενοι, | ὧν
 διάφερε σὺ (ἔξεστι γάρ) καὶ τοῖς παρὰ τῆς ἀνωτάτω προνοίας διοικουμένοις
 30 ἐφέπου θεοφιλῶς· οὐ γὰρ ἐσμέν τῆς αὐτοσοφίας σοφώτεροι καὶ ἐπὶ τοῖς
 συνοίσουσιν ἡμῖν βουλευτικώτεροι, οὐδ' ἀγαπῶμεν ἡμᾶς αὐτοὺς μᾶλλον
 τῆς αὐτοαγάπης, ἢ καὶ γένοιτό σοι παρήγορος καὶ φῶς ὑπανάψοι σου
 τῆ ψυχῆ καὶ τὴν ἀχλὺν τῆς ἀθυμίας διασκεδάσοι· οὐκ ἔχω γὰρ κρείττον
 τούτου ἀλεξιφάρμακον ἕτερον.

49. Τῷ ἐπὶ τοῦ κανικλείου κῦρ Δημητρίῳ τῷ Τορνίκῳ

1 Φόβος ὃν ἐφρόντισα, φησίν, ἦλθέ μοι, καὶ ὃν ἔδεδοικεν, συνήντησέ
 μοι· εἰ γὰρ ἥλιον βλέπομεν καὶ σελήνην ἐκλείποντα ἢ βασκάνοις ἐπισκο-
 5 τούμενα νέφεσι (φιλοσοφητέον γὰρ ἐν καιρῷ τὰ τοῦ γενναίου Ἰώβ), πῶς
 ἐξῆν περὶ τῆς ἀνθρωπίνης λαμπρότητος ὡς ἀναλλοιώτου καὶ ἀνεπισκο-

16 ἄλας ἀμώραντον: cf. Mat. 5,13; Luc. 14,34 17 μωρανθείσης σοφίας: cf. 1 Co. 1,20; Rom. 1,22 18 παλιγγενεσίας μυστήριον: cf. supra ep. 47,31–32 18–19 ὡς – παραμυθούμενοι: cf. 1 Th. 4,13 19–27 Ἀθηναῖον – σιτούμενος: cf. Philostr. Vit. Soph. 2,1,8 (II p. 63–65 Kayser) 26–27 ἀδικεῖ – σιτούμενος: cf. Philostr. Vit. Soph. 2,1,9 (II p. 65,9/10 Kayser) ἀδικεῖ... Ῥηγίλλαν Ἡρώδης λευκὰς ῥαφανίδας σιτούμενος ἐν μελαίνῃ οἰκίᾳ

16 an ἀπορθοῦντες scribendum? Kontos 21 Ῥηγίλλης Lampros: Ῥηγίλλης L 25–26 in marg. κομψὸν L (ad lin. 25/26 pertinet) 27 Ῥηγίλλαν Lampros (h.): Ῥηγίλλαν L: Ῥηγίλλαν Lampros μελαίνῃ L^c: μέλασιν conl. Lampros οἰκίᾳ scripsi (cf. supra app. font. ad loc.): οἰκήμασι L 29 τοῖς Lampros: τῆς L 32 ὑπανάψοι Lampros 33 διασκεδάσοι Lampros

49. 2–3 φόβος – μοι: Jb. 3,25

L 71^c–71^v

τῆτου διανοεῖσθαι; οὐκ οὐτε αὐτός, ὧ πανσεβάστη κεφαλή, τῶν οὐκ ἐς
 ἀεὶ ἐστησόμενων ὡς ἐστῶτων ἀεὶ περιεῖχον· πῶς, ὃς καὶ ἐν εὐχῆς μέρει τὴν
 ἀπόθεσιν τούτων φθάνων ἐποιοῦ; 2 οὐτε μὴν ἐγώ γε βεβαίαν ἐσεσθαι τὴν
 πόνηρον εὐδαιμονίαν ἠλπίζον, τοῦτο μὲν παρὰ τῆς παροιμίας συλλο-
 10 γιζόμενος, ὡς εἰ τὸ πόρρω Διὸς καὶ κεραυνοῦ ἐστι πόρρω, τὸ ἐγγιστὰ
 Διὸς δηλονότι καὶ κεραυνοῦ ἐστιν ἐγγιστὰ (τίς δ' οὐ πέφρικεν ἐγγυτάτω
 ἐστῶς κεραυνίου πυρός;), τοῦτο δὲ τὸ τοῦ φθόνου κακεντρεχῆς εἰδῶς καὶ
 ἐπιπραστικὸν ἀεὶ τῶν καλῶν· καὶ εἰ πρὸς τὸν ἔχοντα ἐν γέ τι τῶν καλῶν
 15 ἐρπειν φιλεῖ, πῶς, ἔλεγον, ἀφέξεσθαι μελλήσει τοῦ πᾶν ἀγαθὸν ἔχοντος,
 εὐσέβειαν, καλοκόγαθίαν, σοφίαν, ἐπιστήμην θείων τε | καὶ ἀνθρωπίνων
 πραγμάτων, καὶ ἐπὶ πᾶσιν ἄκραν ἐν βασιλείοις αὐλαῖς λαμπρότητα καὶ
 παρὰ μεγίστῳ βασιλεῖ ἐς τὰ κριβῆς ἡμοσομένην οἰκείωσιν; οὐκ ἔστιν ὅπως
 οὐ τελχινῶδες ἐμβλέψαι τῷ σωρῷ τῶν τηλικῶνδε καλῶν ὁ καὶ τοῖς
 20 ἀμυδροτέροις τῶν ἀγαθῶν ὀφθαλμοβολῶν ἐμπικρον· 3 ταῦτ' ἐλογιζόμενην
 καὶ ἔδεδοικεν, τὰ δ' οὐκ εἰς μακρὰν ἐμελλεν ἐσεσθαι· οὐ μὴν ἐπελθόν μοι τὸ
 προσδοκώμενον ἀπαθῶς ὑπέστην καὶ ἀταράχως, ἅτε προεκμελετήσας τῇ
 προσδοκίᾳ καὶ προφυλαξάμενος, ἀλλ' ἐπλήγην, πῶς εἶποις, καὶ ὤμωξα
 τὴν κοινήν συμφοράν· μικροῦ καὶ πρὸς τὴν τοῦ θείου Ἱερεμίου τόλμαν
 25 θρασῦς καὶ ἵνατί ὁδὸς μὲν ἀσεβῶν εὐδοοῦται πρὸς τὸν θεὸν διηπόρου καὶ
 ἐφύτευσας, ἔλεγον, αὐτοὺς καὶ ἐρριζώθησαν, ὁ δ' ἀγαθὸς θάττον ἢ κῆπος
 Ἀδώνιδος ἔρρευσε· 4 πῶς ὁ μὲν μακρότερα περιβλέπεται, ὁ δὲ ἢ διηνεκῶς
 ἐν σκότῳ που κρύπτεται ἢ μικρόν τι φανεῖς ἀπεκρύψατο, (ὥσπερ διατοῦτο
 φανεῖς, ἵνα γεύσας μόνον τῆς αὐτοῦ γλυκύτητος ἀπέλθῃ παραχρήμα),
 30 καταλελοιπῶς τοὺς ταλαιπώρους ἀνθρώπους οὐ μᾶλλον χαίροντας, οἷς
 τὴν ἀρχὴν ἐγεύσαντο τοῦ καλοῦ, ἢ δακρύνοντας καὶ ὀδυρομένους, ὅτι μὴ
 πρὸς κόρον ἀπήλασαν· 5 καὶ τί ἂν λέγοιμι πάντα τὰ τῆς τότε ζάλης τῶν
 λογισμῶν ἀποβλύσματα, ἕως τῷ κυβερνήτῃ λόγῳ φέρειν, ὡς βούλεται,
 τὰ καθ' ἡμᾶς ἐνδεδώκαμεν; βούλεται δὲ πάντως, ὡς οὐκ ἦν ἄλλως ἄμεινον,
 35 εἰ καὶ ἡμῖν ἐπιπολῆς βλέπουσιν οὐχ' οὕτω δοκεῖ φυλάττοι θεὸς τὴν
 πανσεβάστων ἀσθεντίαν σου ὑγιῆ, εὐθυμον, πολυχρόνιον. |

10 πόρρω Διὸς καὶ κεραυνοῦ: cf. CPG I p. 300 (D VII 77b); CPG II p. 620 (Ap. XIV 65); Karathanasis p. 21; cf. infra ep. 145,13 12 κεραυνίου πυρός: cf. Eur. Tr. 80 18 σωρῷ – καλῶν: de proverbio cf. Spyridonidou p. 99–100 19 ὀφθαλμοβολῶν: cf. Sch. II. 3,443 (I p. 436 Erbse); Nic. Chon. Hist. 103,17 van Dielen 25–26 ἵνατί – ἐρριζώθησαν: cf. Je. 12,1 26–27 κῆπος Ἀδώνιδος: cf. CPG I p. 183 (add. ad D I 14); CPG II p. 3 (DV I 12); Karathanasis p. 24; Spyridonidou p. 129 28 μικρόν τι φανεῖς ἀπεκρύψατο: alludit ad Pythagoram; cf. Aphth. Prog. 3 (p. 4,6–8 Rabe); Fatouros, JÖB 26 (1977) 124; cf. infra ep. 50,6 32 πρὸς κόρον ἀπήλασαν: cf. infra ep. 50,8–9 33 ἀποβλύσματα: cf. Isid. Pel. ep. 1,203 (PG 78,312D)

6 αὐτός Lampros: αὐτὰ L πανσεβάστη Lampros: πανσεβάστη L: fort. πανσεβάσσε conl. Kambylis (cf. lin. 36) 15 καλοκαγαθίαν L: corr. Lampros 18 ἐμβλέψαι Lampros 20 ἔδεδοικεν L: corr. Lampros 21 προεκμελετήσας: an προεμελετήσας scribendum? 27 Ἀδώνιος L: corr. Kambylis 29 αὐτοῦ Lampros 30 καταλελοιπῶς L^{cc}

50. Τῷ πρωτασηκρήτις κύρ Δημητρίῳ τῷ Δριμεῖ

1 Οὐκ ἔμελλον οὐδὲ νῦν τὰ ἐπιστολιμαῖα ταῦτα προσφθέγγασθαί σε, λαμπροτάτη μοι κεφαλῇ, εἰ μὴ πρὸς τοῦτο γράμμασιν ὁ ἐμὸς ἀδελφὸς παρεκάλεσε· τὴν δ' αἰτίαν, εἰ πυνθάνοιο, μάνθανε· ἦκες ἐπὶ τὴν καθ' ἡμᾶς
 5 ταύτην ἐσχатиάν ποτε, ἔνθα φθόνος τε κότος τε καὶ ἄλλων ἔθνεα κηρῶν, ἔγευσας εὐνομίας καὶ δικαιοπραγίας, εἶτα μικρόν τι φανείς ἀπεκρύψω· πάλιν ἐνεχειρίζε σοι βασιλεὺς ὁ θεϊότατος τὴν Ἑλλάδα νόμοις ἰθύνειν καὶ βήμασι, σὺ δ' ἐφθόνησας ἡμῖν τῆς δευτέρας καθόδου καὶ τοῦ ἐς κόρον ἀπολαῦσαι τῆς σῆς θέμιδος, διψῶντας δικαιοσύνης καὶ θρόνου κατὰ νόμους
 10 δικάζοντος· 2 ταύτης τῆς ἀδικίας μνησικακῶ σοι, τῷ ἀμέμπτῳ τὰ πάντα δικαστῆ, ὡσεὶ καὶ κυβερνήτῃ ἀγαθῷ κατοκνοῦντι νηὸς ναυαγούσης οἰάκων ὄψασθαι ἢ ἱατρῷ μὴ βουλομένῳ βοηθῆσαι νόσῳ κάμνουσιν ἢ στρατηγῷ δυναμένῳ ἐπικουρεῖν πολεμουμένους καὶ οὐκ ἐπικουρήσαντι· καὶ διὰ ταῦτα οὐδὲ γράμμασι προσενέπειν ἠνειχόμεν, ὡς ἂν μικροῦ καὶ μισοῦμενον· 3
 15 ἀλλ' ἐπὶ τούτοις οἶδα, οἷα ἢ ἄμαχος ὑποφέρει γλώττα, στρογγύλα μὲν καὶ ἐπίτροχα καὶ διὰ βραχέων τὰς αἰτίας ἐπιλυόμενα, τὴν ἐν μεγαλοπόλει, ἔνθ' ἀνέφελος αἶθρα πέπταται, ἄλυπον, λέγω, βιοτὴν καὶ πολιτείαν κερδαλεωτέραν, τὴν μετὰ γυναικὸς ἀγαθῆς καὶ παιδῶν ἡδίστων συνοικησιν· καὶ ὡς οὐ μόνον τούτων ἔμελλες στέρεσθαι τὴν ἀρχὴν τῆς Ἑλλάδος
 20 ἀναζώσασμενος δεύτερον, ἀλλὰ καὶ μυρίαὶς δυσχεραίας ἐμπίπτειν, ὀδοιπορίας, φημί, μακρᾶ, τῇ ἐξ ὀδοιπορίας τλαιπιωρίας καὶ κακοηθείᾳ ἀνδρῶν μοχθηρῶν καὶ τὴν αὐτονομίαν προβαλλομένων ὡς ἀπὸ τῶν ἀξόνων τοῦ Σόλωνος καὶ τὸ ἐπ' αὐτοῖς ἀνεύθυνον αἰεὶ καὶ ταῖς δικαστικαῖς | ψήφοις ἀντινομοθετούντων καὶ ἀντικειμένων, ὡς ἀντικεῖσθαι φασὶ τῇ καταφάσει
 25 τὴν ἀπόφασιν οἱ φιλόσοφοι.

4 πρὸς ταῦτα ὡς ῥητορικὸς μὲν οὐκ ἔχω τι τυχὸν ἀντεπάγειν, ὡς δ' ἐπίσκοπος πολλὰ λέγοιμ' ἂν· ἀλλ' ἵνα τὰ πλείω παρῶ, οὐχ' ἡμῖν αὐτοῖς μόνους, ὧ μᾶκάριε, ζῶμεν, οὐδὲ τὰ καθ' ἡδονὴν ἡμῖν αὐτοῖς καὶ ῥαστώνην νομοθετούμεθα πολιτεύεσθαι, ὅτι μηδὲ μέχρι τῶν ὀρωμένων πιστεύουσι
 30 Χριστιανοὶ τὰ καθ' ἑαυτοὺς ἴστασθαι, ἐφ' ἑτέραν δὲ πολιτείαν διὰ τῆς

50. 5 ἔνθα – κηρῶν: cf. supra ep. 25,12 6 μικρόν – ἀπεκρύψω: cf. supra ep. 49,28 8–9 τοῦ – ἀπολαῦσαι: cf. supra ep. 49,32 17 ἀνέφελος – πέπταται: cf. Hom. Od. 6,44–45 22–23 ἀξόνων – Σόλωνος: cf. Plut. Sol. 25,1–2 24–25 ἀντικεῖσθαι – φιλόσοφοι: cf. Aristot. De interpr. 17a 32–33 πάση καταφάσει ἐστὶν ἀπόφασιν ἀντικειμένη καὶ πάση ἀποφάσει κατάφασιν; Aristot. Cat. 12b 8–10 λέγεται δὲ καὶ τοῦτα ἀντικεῖσθαι ἀλλήλοισι ὡς κατάφασιν καὶ ἀπόφασιν

L 71^v–72^v

1 πρωτασηκρήτις scripsi: σῶκ^π (compendiose) L: πρωτασηκρήτις Lampros 17 αἶθρα L: corr. Lampros

ἐνταῦθα μετασκευάζεσθαι· ἀκούεις δὲ καὶ τῆς δεσποτικῆς, οἶμαι, παραβολῆς καί, ὅπως ἐκάστῳ θεὸς διανέμει τάλαντον, οἷον ἐμοὶ μὲν ἐπισκοπικόν πιστεύει χάρισμα, σοὶ δὲ δικαστικόν, ἄλλῳ χρήματα καὶ ἄλλῳ ἄλλο τι, καὶ τὴν ἐπεργασίαν τοῦ πιστευθέντος παρ' ἐκάστου κατὰ καιρὸν εἰσ-
 35 πράξεται· 5 ὁ γοῦν ἐξέστα σοι τότε προβαλέσθαι μὴ θελήσαντι ἐς τοσοῦτον πολυπλασιάσαι τὸ δικαστικὸν χάρισμα, ὡς νόμοις καὶ δίκαις κοσμήσαι Θετταλίαν τε καὶ Ἑλλάδα καὶ ὄση τοῦ Πέλοπος, ἀλλ' ἐν γωνίᾳ πον μῆ τῶν τοῦ Βυζαντίου κατορούσαντι, γυναῖκα καὶ παῖδας καὶ τὴν ἐπ' αὐτῶν ἔρραθυμημένην ζωὴν καὶ τὸ μὴ ἔξω <τῶν> τῆς πόλεως στοῶν ἐθέλειν
 40 βαδίσαι, μὴ πον καὶ ψεκασθῆς· οὐκ ἂν, οἶμαι, τοιοῦτον τολμήσας ἐρεῖς, πολλῶ δὲ μᾶλλον οὐδὲ πολίτευμα κερδαλεώτερον.

6 ὦ μακαρίων ἐκείνων ἀνδρῶν· οὐ γὰρ ὄνειδίζω τῆς ἐνδιαστροφῆς θρησκείας, μακαρίζω δέ, ὅτι καὶ τοιαῦτα θρησκεύοντες ὁμῶς τοῦ καλοῦ καὶ τῆς ἀρετῆς ἀντεποιοῦντο προθύμως, οἱ καὶ θαλάσσης κατετόλμων καὶ μακρὰς ἀποδημίας ἐπέλλοντο, ἵνα τὸν ἀνθρώπινον βίον κοσμήσαι σφίσι
 45 ἐγγένηται· 7 καὶ ὁ μὲν φόρους ταῖς νήσοις ἀρμόσας ὠνομάζετο δίκαιος· ὁ δὲ νόμοις τὰς πόλεις ἐρρυθμιζεν, ὁ δὲ τις ἐπὶ Σικελίαν ἀπέπλει, καὶ πολλάκις τὴν ὄλοην ἀνεμέτρησε Χάρυβδιν ὡς φιλοσοφία χαλάσῃ τυραννίδος ὠμότητα· ποῖαν | Ἡρακλῆς ὁ γενναῖος οὐκ ἐπήλθεν ἠπειρον, θηρία καὶ
 50 θηριώδεις ἀνθρώπους ἐξαφανίζων καὶ τὸν ἀνθρώπινον βίον ἀνακαθαίρων καὶ μετασκευάζων εἰς ἡμερότητα, δι' ἧ καὶ εἰς θεῖαν λῆξιν ὑπὸ τῶν εὐπεπονηθέντων παρενεγράφετο· 8 ὑμεῖς δέ, ὦ τρυφεροὶ τῆς Κωνσταντίνου πολῖται, οὐδὲ τοῦ τείχους καὶ τῶν πυλῶν προκύπτειν ἐθέλετε, οὐδὲ τὰς ἀστυγείτους καὶ ἀγχιπύλους ἐπισκέπτεσθαι πόλεις ποτέ, ἵνα τῆς παρ'
 55 ὑμῶν εὐνομίας ἴδαντο, μόνους δὲ φορολόγους καὶ θηρίων ὀδόντας κατὰ τὴν μωσαϊκὴν ἀπειλήν στέλλετε ἄλλους ἐπ' ἄλλοις καλαμωμένους τὰ τῶν πόλεων ἐγκαταλείμματα· 9 αὐτοὶ δὲ μένετε κατὰ χώραν ἡσυχίαν ἄγοντες, εἴ τις νόμων ἐπιστήμην πλουτεῖ, εἴ τις δικαστικὴν ἐπησκήσατο, εἴ τις δικαιοσύνην ἀσπάζεται ἢ καὶ ὑπὲρ τοῦ δικαίου τάχα καὶ τολμᾷ ἀποθανεῖν·
 60 ἐξερημοῦσι δὲ τὰς πόλεις οἱ φθόροι καὶ λοιμοὶ πράκτορες· 10 τίνος γὰρ καὶ σπανίζετε; οὐ Μακεδονίας καὶ Θράκης καὶ Θετταλίας πυρφόροι πεδιάδες ὑμῖν γεωργοῦνται, οὐχ' ὑμῖν ληνοβατεῖται οἶνος ὁ Εὐβοεὺς καὶ Πτελεατικὸς καὶ Χῖος καὶ Ῥόδιος, οὐ τὰς ἀμπεχόνας ὑμῖν ἰστουργοῦσι Θηβαῖοι καὶ

31–32 δεσποτικῆς – τάλαντον: cf. Mat. 25,14–28 46 καὶ – δίκαιος: cf. Plut. Arist. 6,1; Aeschin. 3,181; Suda α 3903 46–47 ὁ (alt.) – ἐρρυθμιζεν: alludit ad Solonem; cf. Plut. Sol. 25,1–6 47–49 ὁ – ὠμότητα: alludit ad Pythagoram; cf. Jambl. Vit. Pyth. 7,33 (p. 24,19 sqq. Nauck) 55–56 θηρίων – στέλλετε: cf. De. 32,24 62 οἶνος ... Πτελεατικός: de loco Ptelea cf. Theocr. Id. 7,65 τὸν Πτελεατικὸν οἶνον ἀπὸ κρητῆρος ἀφυσῶ; Schol. in Theocr. 7,65 (p. 55 Dübner = p. 95 Wendel) Πτελέα τόπος ἐν Κῶ ἢ ἐν Ἀρκαδίᾳ. ἢ τὸν Θεσσαλικὸν οἶνον

36 πολλαπλασιάσαι con. Lampros 39 τῶν add. Lampros 53 πολῖται L^c τοίχους L^{ac} 63 ἰστουργοῦσι L: corr. Lampros

Κορίνθιοι δάκτυλοι, οὐ χρημάτων πάντες ὁμοῦ ποταμοὶ ὡς ἐς μίαν
65 θάλασσαν τὴν βασιλίδα πόλιν συρρέουσιν; ὅτου γοῦν ἔνεκα εἰς ἄλλοδαπὴν
βαδιεῖσθε καὶ τῶν συνήθων διατριβῶν τὰς ἀλλοτριὰς ἀλλάξεσθε, ἐξὸν
μηθ' ἕσθαι μηθ' ἠλιούσθαι καὶ τῶν ἀπανταχῆ καλῶν οἴκοι καθημένους
ἀποπλύνετε καὶ βίου ἀληθεσμένου καθηδυσθαίη;

11 ἀλλὰ γὰρ πάλιν ἐκεῖνο προθυμοῦμαι φθέγγασθαι, ὡς οὐκ ἔδει μόνον
70 τὰ ἑαυτῶν σκοπεῖν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων καὶ εἰ μὴ ὡς νόμοις θεοῖς
πειθόμενοι ἀλλ' οὖν ὡς ἀνδρας σοφοὺς τὰ πολιτικά τῆς ὁμηρικῆς μὲν
ἀναμνησθεσθαι στρουθοῦ, ἥπερ οὐκ ἀπέχρησεν εἰς ἀποφυγὴν τοῦ κακοῦ
τὸ ἐλευθέρων τωτέως πέτεσθαι τῶν τέκνων κατεσθιομένων πρὸς αὐτῆς,
ἀνάγειν δὲ καὶ τοὺς λογισμοὺς πρὸς τὴν Ἰλιον καὶ τὰς περὶ αὐτὴν πόλεις,
75 ὧν τὰ πάθη τὸ περὶ τὴν στρουθὸν τέρας σαφῶς ἐχρησμάδησεν. 12 ἢ
οἴεσθε ὡς τῶν ὑπὸ τὴν βασιλίδα φθειρομένων πόλεων ἔξω μὲν θαλασσίους
λησταῖς, ἔσω δὲ πολυτρόποις ἀδικίαις, ὑμεῖς ἀπαθεῖς καὶ διὰ τέλους
εὐδαίμονες ἔσεσθε; ἀλλ' οὐχ' οἷόν τε δεξαμένην ὑποπίμπλασθαι καὶ ἀεὶ
πλημμυρεῖν ἐπισχεθέντων τῶν ἐς αὐτὴν εἰσβαλλόντων κρουσῶν.

80 13 ἀλλ' ὑπερέβην μικροῦ τῶν ἐπιστολιμαίων νόμων τοὺς ὄρους· ὑπὸ
γὰρ τῆς ἄγαν προθυμίας τοῦ ἐθέλειν προσομιλεῖν σοὶ τὴν γραφὴν
παρεξέτεινα, μᾶλλον δὲ ἔλαθον ἑμαυτὸν ὡς ἐπιστέλλον ταῦτα προσ-
διαλέγομαι καὶ διατοῦτο ὡς παρῶν συμπάροντος πολλὴν ἀδολεσχίαν
κατέχει· ἀλλὰ γένοιτό ποτε καὶ ἀληθῶς ὁμιλήσαι καὶ τῆς ἐντεῦθεν
85 γλυκυθυμίας ἀπολαῦσαι, διατηροῦντος τοῦ θεοῦ τὴν αὐθεντίαν σου ὑγιῆ,
εὐθυμον, πολυχρόνιον.

51. Τῷ ἐπὶ τοῦ κανικλείου κύρ Δημητρίῳ τῷ Τορνίκῳ

1 Φεῦ, φεῦ ἠλίκον ἤκουσα· ἐγὼ τοῦ σοφοῦ κανικλείου, τῆς θεσπεσίας
ψυχῆς, τῆς θεοειδοῦς καὶ φίλης μοι κεφαλῆς ἐπιλέλησμαι; εἰ τοῦ τοιούτου,
ἑμαυτοῦ ἢ καὶ θεοῦ λαθοίμην αὐτοῦ· ἀλλὰ μὴ οὕτω με πρόσπαιζε, ὡ
5 μακάριε· παίζοντος γὰρ ἀτεχνῶς ταῦτα νομίζω, ὅποια οἱ φιλοῦντες παίζειν

64–65 ποταμοὶ – συρρέουσιν: cf. Ann. Comn. Alex. XV 11,22 (58–61) Kambylis – Reinsch 67
μηθ' ἕσθαι μηθ' ἠλιούσθαι: cf. CPG II p. 43 (DV III 45); Buehler p. 213–216 68 βίου –
ἀληθεσμένου: cf. supra ep. 30,23 71–73 ὁμηρικῆς – αὐτῆς: cf. Hom. II. 2,311–317.

66 ἀν βαδιεῖσθαι scribendum? Kambylis ἀλλάξεσθε L: corr. Lampros: an ἀλλάξεσθαι
scribendum? Kambylis 67 οἴκοι L: corr. Lampros 68 βίου ἀληθεσμένου L: βίου
ἀληθεσμένου leg. et βίου ἀληθεσμένου scripsit Lampros 70 τὰ ante τῶν add. Lampros 76
οἴεσθαι L^c

51. 5–6 παίζοντος – σπουδάζοντος: cf. supra ep. 41,6–7

L 72^v–73^r

φιλοῦσιν, ὡς, εἴ γε σπουδάζοντος εἶναι πῶς ἠγοῦμην, κὰν ἀπηγξάμην
ἀθυμῖα παρενεχθείς; 2 πῶς δ' ἂν καὶ τὴν σὴν σοφίαν διέφυγεν, ὡς ἡμεῖς οὐκ
ἔσμεν μοίρας ἐκείνης τῶν φίλων, οἱ | κατὰ τὴν τραγωδίαν ἐκποδῶν εἶσιν
ἀνδρὸς κακῶς πράσσοντος; ἄτε γὰρ οὐκ ἀνδρὸς ὄντες φίλοι ἀλλὰ καὶ τῆς
10 περὶ τὸν ἀνδρα εὐπραγίας, παρουσίας μὲν ταύτης οὐκ ἀποστατοῦσιν,
ἀποπτάσης δὲ παραχρῆμα καὶ αὐτοὶ συναφίπτανται, ὡς αἱ μῦσαι τοὺς
γαυλοῦς, οὐς τωτέως περιεβρόμβουν, οὐ προσποιοῦνται, ὅτε μηκέτι γλάγος
ἄγγεα δεύει; 3 ἡμεῖς δὲ οὐχ' ἅμα τῷ καιρῷ προσεπέπτημεν, ἵνα καὶ παριόντι
συναποπταίημεν, μονίμου δὲ πράγματος, τῆς σῆς ἀρετῆς καὶ σοφίας ἐκ
15 μαιρακίων ἐρασθέντες μόνιμοι μένομεν ἐρασταὶ καὶ μενούμεν δι' αἰῶνος
βέβαιοι, καὶ οὐ μᾶλλον τῆς σῆς ψυχῆς ἀρετῆ καὶ σοφία οὐδέποτε δια-
στήσεται ἢ ἡμεῖς τῆς διὰ ταῦτα φιλικῆς διαθέσεως; 4 οὐκ ἠγάπησα τὸν
θεῖον Τορνίκιον πέρυσιν ὡς κανικλείου, ὡς σεβαστόν, ὡς παρὰ τῷ βασιλεῖ
μέγαν καὶ τὴν τῶν ῥωμαϊκῶν πραγμάτων ἀνεξωσμένον διοίκησιν, ἵνα
20 σήμερον ἀντικρούσαντός τι τοῦ καιροῦ καὶ τὰ τῆς ἀγάπης τούτοις
σαλευομένοις συνδονηθῆ; ἀλλὰ πάλαι μὲν τῆς ἀρετῆς ἠγάσθην καὶ τῆς
σοφίας ἐξεπεπλήγμην καὶ τῆς εὐσεβείας ἐθαύμασα καὶ τῆ διὰ πάντων τῶν
καλῶν εὐ ἡρμοσμένη συνεδέθην ψυχῇ δεσμοῖς ἀρρήκτοις, ἀλύτοις καὶ οἶοι
τοῦ πνεύματος; 5 ἐπεὶ δὲ τοῖς τηλικούτοις κάλλεσι καὶ τὸ τῆς εὐημερίας
25 γάνωμα προσαπέχρωσεν ὁ θεός, οὐκ ἐγενόμην μὲν διὰ ταῦτα ἔρωτικώτερος,
ἔχαιρον μέντοι καὶ συνεγαννύμην τῷ ἔρωμένῳ καὶ τῆς λαμπρότητος
ἐκονώνουν καὶ τοῦ καιροῦ προσαπήλασον; 6 πάλιν ἕτερόν τι μετε-
βουλεύσατο θεός, καὶ ἡμεῖς πάλιν λύπη συνεχέθημεν καὶ ἐταλαινώσαμεν
τοὺς οὐκ ἐσθέντας ἀνθρώπους εὐεργετῆσθαι μακρότερα· πλὴν τῆ προνοῖα
30 παρεχωρήσαμεν φέρειν τὰ καθ' ἡμᾶς, ὡς ἄρα καὶ βούλεται, ἦτις οὐκ
ἠμέσχετο, οἶμαι, τὴν θεσπεσίαν ψυχὴν γνησίῳ κόσμῳ λαμπρυνομένην
περικεῖσθαι τὰ νόθα καὶ ἐψευσμένα (ὅσα καὶ ῥάκος πορφύρα προσυφασ-
μένον) καὶ τῷ διὰ ταῦτα φθόνῳ ἐπισκοτεῖσθαι ἢ ἄλλως ἐπιβουλεύεσθαι; 7
'Αριστοτέλης γὰρ | τὸν παρ' αὐτῷ εὐδαίμονα καὶ τοῖς ἔκτος καὶ ἀπὸ
35 τύχης ἐπικοσμεῖτω, οἷος ἐκεῖνος ἀνθρωπίνως δοξάζων τὰ πολλὰ καὶ οὐχ'
ὑπερκύπτων τῆς φύσεως· ὡς ἡμεῖς γε μικρόν ἢ οὐδὲν προσποιοῦμεθα τὰ
τοιαῦτα, ὡς καὶ τὸν θεοτάτον Ἰώβ οὐχ' οὕτως εὐδαιμονίζειν ἦνίκα ἦν

8–9 ἐκποδῶν – πράσσοντος: cf. Soph. fr. E. 799a (Radt) ἀνδρὸς κακῶς πράσσοντος ἐκποδῶν
φίλοι; Scholia in Soph. vetera, El. 188 (p. 112 Papageorgius [sic]); Schol. in Ael. Arist. (III p. 85
et p. 681 Dindorf); CPG I p. 29 (Z I 90); CPG II p. 7 (DV I 45); Suda α 2190; ε 586 12–13
ὅτε – δεύει: cf. Hom. II. 2,471 23 δεσμοῖς ἀρρήκτοις, ἀλύτοις: cf. Hom. Od. 8,274–275
29–30 τῆ προνοῖα – βούλεται: cf. supra ep. 49,34 34–36 'Αριστοτέλης – φύσεως: cf. Aristot.
Pol. 1323b 23–29 37–38 Ἰώβ – ὑλώδης: cf. Jb. 29,5

8 ἐκποδῶν L: corr. Lampros 18 πέρισυν L: corr. Lampros 30 παρεχωρήσαμεν Lampros:
παρεχωρήκαμεν L: an παρακεχωρήκαμεν scribendum? 34 τοῖς L^c 35 ἐπικοσμεῖ conia.
Lampros

ὕλῳδης, κατ' ἐκείνον εἰπεῖν, ὡς ὅτε γυμνὸς ἀπάντων καὶ πονηροῖς ἔλκεσι
βρῦων ἐπὶ τοῦ κοπρῶνος ἐκάθητο· 8 παρὰ τοσοῦτον γὰρ οὐκ ἔρρυπαίνετό
40 οἱ τὸ μακάριον ἐντεῦθεν, ὡς ἀφιλοσόφως ἂν ὁ Σταγειρίτης ἐφιλοσόφησε,
παρόσον τηνικαῦτα μᾶλλον ἐλαμπρύνετο καὶ ἐπ' αὐτόν, ὃ φασί, τὸν
βατῆρα τῆς εὐδαιμονίας ἐκουφίζετο γεγωνῶς θεοῦ μεγάλου ὀριστή, ὅπερ οὐδέπω
πρότερον· καὶ οὐπερ ἀκοῆ ὥτως ἐπὶ τῆς εὐημερίας ἤκουε,
τοῦτον ἐπὶ τῆς τότε δυσημερίας ὀφθαλμοῖς ἐώρακεν ἀναγορευθεὶς παρ'
45 αὐτοῦ δίκαιος.

9 πῶς οὖν οὕτω φιλοῦντες καὶ τοιαῦτα περὶ τοῦ εὖ πράττειν ἢ μὴ
δοξάζοντες ἐμέλλομεν ἐπιλαθέσθαι τῆς θειοτάτης ψυχῆς; οὐ μὲν οὖν οὐδὲ
ἐλαθόμεθα· εἰς δέλτον δὲ φρενὸς μνήμονα ἐγκεκολαμμένην αἰεὶ τὴν σὴν
φέρομεν μνήμην καὶ ἐν μέσῳ κόλπῳ ψυχῆς τοὺς σοὺς κατὰ θεὸν θάλπομεν
50 ἔρωτας· 10 εἰ δ' οὐ στέλλομεν ἄλλα ἐπ' ἄλλοις γράμματα, οὐ λήθης τοῦτο
τεκμήριον, ἀλλ' ἴσως ὀλιγωρίας ἢ τοῦ μὴ τυγχάνειν ἀξιολόγου σχολῆς ἢ
πιστοῦ γραμματοκομιστοῦ καὶ ἐτέρων τοιοῦτων, ὅσα συγγνώμης ἀξιώσει
τις ἐπιεικῆς δικαστῆς φιλίας αἰτιωμένης· 11 τούτων, εἴπερ τι βούλοιο,
αἰτιῶ καὶ τὰς δίκας ὑποσχέιν ἡμεῖς ἔτοιμοι· ἐκείνο δέ, τὸ ἐπιλαθέσθαι τὸν
55 Ἀθηνῶν τῆς κατὰ σὲ φιλίας, μὴ εἰς νοῦν ποτε βάλοιο, ἵνα μὴ τὸν ἐμόν τε
καὶ σὸν παροξυνεῖς φιλάνθρωπον θεόν, ὃς διατηροῖ τὴν πανσέβαστον
σου κεφαλὴν ὑγιῆ, εὐθυμον, μακροχρόνιον. |

52. Τῷ Πικρίδῃ κῦρ Βασιλείῳ, τῷ λογαριασῆ τοῦ πραιτώρος

1 Ἦδὺ τὸ φθέγμα τᾶλλα τε καὶ ὡς ἀκριβῶς Ἑλλήνιον καὶ σπανιώτατον
ἔμοι γε, καὶ ταῦτα μέσην οἰκοῦντι ἢ παροικοῦντι Ἑλλάδα. τὸ καινότατον·
ὁ γὰρ νῦν ἀττικιστῆς βαρβαριστῆς ἐστὶν ἀτεχνῶς, φιλουμένη μοι κεφαλῇ·
5 2 καὶ τοῦ λόγου τεκμήριον, αὐτὸν ἰδοῦ με κἀνάθησον, ὃς πρὶν ἢ μὲν τὰς
σοφὰς Ἀθήνας λαχεῖν εἶχον ὄσονοῦν τι γλώττης εὐγενῶς, εἴτ' οὖν ἀττικῶς,

38-39 ὡς - ἐκάθητο: cf. Jb. 2,8 41-42 ἐπ' αὐτόν - εὐδαιμονίας: cf. supra ep. 29,29-30 42
θεοῦ μεγάλου ὀριστή: cf. Hom. Od. 19,179 43-44 ἀκοῆ - ἐώρακεν: cf. Jb. 42,5 ἀκοῆν μὲν
ὥτως ἤκουόν σου τὸ πρότερον, νυνὶ δὲ ὁ ὀφθαλμὸς μου ἐώρακεν σε 44-45 ἀναγορευθεὶς
- δίκαιος: cf. Jb. 40,8 48 εἰς - μνήμονα: cf. supra ep. 10,5 55-56 τὸν - θεόν: cf. e.g. Ps.
9,25

39 signo / post ἐκάθητο et in marg. inferiore iterato παρὰ - ἐφιλοσόφησε add. L 42
ὀριστῆς Lampros: ὁ ὀριστῆς L 43 ἀκοῆ Lampros: ἀκοῆ vel ἀκοῆν L 44 ἐώρακεν
secundum fontem (cf. app. font. 43-44) scripsi: ἐωρακῶς καὶ L

52. L 73'

1 πραιτώρος Lampros: πραι^{TPS} (πραιτώρος vel -ορος) L

νῦν δὲ (βεβαρβάρωμαι γὰρ χρόνιος ὢν ἐν Ἑλλάδι) ὄρα, ὅπως σοι δια-
λέγομαι, εἴ γε τέως ὄλως συνετά σοι φθέγγομαι, ἀλλὰ μὴ ψελλίζομαι, οὐ
λέγω παιδικῶς, κατὰ δὲ τὴν ἀττικὴν παρθένον ἐκείνην, ἧς τὴν γλώτταν
10 ὁ Τηρεὺς ἀπετέμετο· ὡς γὰρ ἐκείνην ὁ βάρβαρος Θραῖξ, οὕτω κάμῃ ἢ
κατορχουμένη τῆς Ἀττικῆς ἀμουσία τέθεικεν ἄγλωττον· 3 πλὴν εἰ καὶ
οὕτως ἔχομεν γλώττης, ἐξ οὐ δήτα τῶν οἰκείων ἐκτοπισθέντες ἔθων ἐπὶ
τὴν κατωτάτην ταύτην ἐξεκουλίσθημεν ἐσχατιάν, ἀλλὰ γε τῆς συνήθους
καὶ λογίου φωνῆς εὐαισθητῶς ἔχομεν· ἅμα γοῦν τὸ σὸν ἤκουσα ὡς εὐμαθῆς
15 φώνημα, καὶ παραχρήμα ξυνήρπασα φρενί· ἐτέρφθην οὖν χρόνῳ ποτὲ
φιλιτάτης φωνῆς αἰσθόμενος, εἰ καὶ ἄλλως συνέχεε, τοῦ προτέρου με βίου
ἀναμνήσασα· ἀλλὰ περὶ τούτων οὐκ ἐς μακρὰν, θεοῦ διδόντος ζωὴν,
ἐντευσόμεθα. |

53. Τῷ μεγάλῳ λογοθέτῃ τῷ Βελισσαριῳτῇ

1 Τοῦ σοφοῦ, φησί, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐν τῇ κεφαλῇ αὐτοῦ, ἔνθα καὶ τοὺς
σοὺς εἴπερ τινὸς ἐνιδρυμένους πάλαι μὲν ἤδειν, ὧ πανσέβαστε κορυφή· ὅτι
δὲ καὶ γνώμας ἐπὶ τοσοῦτον διοστηκόντων ἀνδρῶν κατοπιτεύουσιν ὡς ἐξ
5 οὐρανοῦ διακλύπτοντες, ἔναγχος ἔγνω διὰ τῶν σῶν γραμμάτων μαθῶν·
οἷς γὰρ αὐτὸς συμπολιτεύομενος ἤδη χρόνον μακρὸν ἠγνόουν, ὁποίοις
σύνειμι, τούτους τὸ σὸν διορατικὸν διὰ τοσοῦδε προῦφαινε καὶ τὸ
θειότατον, ὅπως καὶ εἰσέπειτα διατεθήσονται, προηγόρευσεν· 2 ἄρα γὰρ
κατεδυσώπησε τοὺς ἀτεράμονας ἢ ὑμετέρα ἐπιείκεια, δι' ἣν τοὺς ἀπολυ-
10 θέντας ὀρισμοὺς οὐκ ἐνεχειρίσατε τῷ τὰ κεκλευσμένα διαπραττομένῳ
ἀλλ' εἰς τὰς ἡμέτερας χεῖρας διεπέμψατε, ἢ τὸ δεξαμένους ἡμᾶς ἐπικρύψασθαι
τὴν ἀπόνοιαν τῶν ἀνδρῶν ἐνέτρεψεν; οὐ μὰ τὸν ἀνεξίκακον καὶ μακρόθυμον
ἔλεον τοῦ θεοῦ, ἀλλ' οὕτως διετέθησαν, ὡς τὸ σὸν γράμμα προήγγειλεν·
ἴλεως τοῖς ἀνθρώποις γένοιτο Κύριος· 3 τὰ γε μὴν ἡμέτερα οἶδας μὲν καὶ
15 ταῦτα· τί γὰρ τὸ σὸν ὀπτικὸν διαφεύγει ἀφ' οὕτω μετεώρου περιωπῆς
περιαθροῦν τὰ πάντα; πλὴν παραδηλούμεν ἐν βραχεῖ καὶ ἡμεῖς· οὔτε

7 βεβαρβάρωμαι - Ἑλλάδι: cf. supra ep. 28,3-4 9-10 κατὰ - ἀπετέμετο: cf. Ach. Tat. V
3,4,3 Vilbois; cf. etiam Ps.-Nonn. Comm. V 39 (p. 271 Nimmo Smith); Apollod. Bibl. 3,14,8

10 Θραῖξ scripsi: Θράξ L 16 αἰσθανόμενος Lampros

53. 2 τοῦ - αὐτοῦ: cf. Eccl. 2,14

L 83'-84'

10 κεκλευσμένα Lampros: κελευσμένα L

πρώην ὑπερεπιζόμενος παρά τε τοῦ Κομνηνοῦ καὶ τῆς ἀπουσίας τῶν ἀνδρῶν ἐξέστην τῶν λογισμῶν, οἷς ἐμένειν ἅπαξ ἔδοκίμασα (καὶ τὰς αἰτίας μαθήσῃ τῷ πρὸς τὸν πανσέβαστον λογοθέτην τοῦ δρόμου ἡμετέρῳ

20 γράμματι ἐντυχῶν), οὔτε νῦν ἐξίσταμαι, εὐχομαι δὲ μηδ' εἰσέπειτα ἐκστῆναί ποτε, ἀλλὰ φέρειν εἰς τέλος ἐνισχυόμενος ἄνωθεν.
4 τρισκαιδέκατον ἐνιαυτὸν ἤδη ἀνύω παροικῶν ἐν Ἀθήναις καὶ πόσον ἔτι παροικήσω τοῦ λοιποῦ; αἰσχύνομαι ἐμαυτὸν, εἰ μὴ γενναιότερον ἀντέχομαι καὶ ἀκλόνητος ἵσταμαι, πρὸς ἅπερ πάλαι ἐγυμναζόμενη μελέτη

25 μακρᾶ φοβεῖ δέ με καὶ θεὸς λέγων· ἐμοὶ ἐκδίκησις, ἐγὼ ἀνταποδώσω· 5 αὐτὸς τοῖνυν ἢ τὰς καρδίας καὶ τουτωνὶ τῶν ἀδελφῶν εἰς σαρκίνας μεταβαλεῖ (δύναται γὰρ) ἢ καὶ φαρμάκοις ἀποτομωτέροις χρήσεται καὶ ἡμῶν σιωπῶντων καὶ ἐνὶ γε τῷ τρόπῳ ἴασεται· εἰ δὲ μηδέτερον βούλεται, εἰς ἐμὴν ἄρα μετρίαν ἔκτισιν, ὧν ἡμαρτον, ἢ φατρία αὕτη συνέστραπται, καὶ

30 ἔσται μοι Σατὰν ὡς Ἄδερ τῷ Σολομῶντι πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς μου· οὐκοῦν, φησὶν, ὄργην Κυρίου ὑποίσω, ὅτι ἡμάρτηκα αὐτῷ· ἀπόχρη δέ μοι ἢ παρ' ὑμῶν παραμυθία πραττόντων εὐ διὰ τῆς χάριτος τοῦ Χριστοῦ, φυλάττοντος ὑμᾶς πολυχρονίους καὶ παρὰ θεῶ καὶ ἀνθρώποις εὐδοκιμοῦντας.
35 6 τῇ μονῇ τῶν ἁγίων Ὁμολογητῶν ἐχαρίσασθε ἀτέλειαν διὰ τὸν μακαρίτην κύρ Θεοφύλακτον· καὶ νῦν δὲ τοῦ ἡγουμένου ἀνεληθόντος, εἴ τι ἄλλο δυνηθῆτε φιλοτιμησασθαι, φθόνος οὐδεὶς· μόνον μὴ γένηται τι ἐπὶ παραγραφῇ ὧν ἔχει ἐπ' αὐτῇ δικαίων ἢ ἐκκλησία· τοῦτο γὰρ οὔτε ὠφελήσῃ τὴν ἐκείνου ψυχὴν καὶ τὰς ἡμετέρας προσβλάψει καὶ οὐδὲ στερκτὸν ἄλλως

40 ἐσεῖται κανόσιν ἐναντιούμενον· 7 τὸν Ὄρωπόν, ἐπεὶ ὠδηγήθητε παρὰ τῆς Θεομήτορος ἀνατεθῆναι τῇ ἐκκλησίᾳ, παρακαλῶ στηριχθῆναι βεβαιότερον (ἔξει γὰρ ἢ ἐκκλησία συγκρότησιν τινα ἐπὶ ταῖς ἀμέτροις δουλείαις αὐτῆς ἀπὸ τοῦ προαστείου τούτου μηδενὸς ἀδικουμένου καὶ οἱ περίλοιποι χωρῖται σωθήσονται), ὡς τό γε ἀφαιρεθῆναι πάλιν καὶ δοθῆναι ἀνθρώπῳ

45 τὸ ἀνατεθῆναι θεῶ σὺν τῷ οὐκ εὐσεβὲς εἶναι καὶ καταγέλαστον καὶ παρὰ τῶν Κατωτικῶν εἰς ἡμετέραν κωμωδίαν κείσεται, παρ' οἷς καὶ τὰ ἐπαινετὰ καταμωκῶνται, μὴ τοι γε τὰ τοιαῦτα ὁποῖαν δὲ χρῆ γενέσθαι τὴν ἐπιστήριξιν, δεδῶκαμεν εἶδησιν τῷ περιποθήτω μοι γαμβρῷ σου. |

25 ἐμοὶ – ἀνταποδώσω: Rom. 12,19; Hb. 10,30 26 καρδίας – μεταβαλεῖ: cf. Ez. 11,19 30 ἔσται – ζωῆς μου: cf. 3 Regn. 11,14 31 ὄργην – αὐτῷ: cf. Μί. 7,9

24 ἀκλόνητος cum Lampros (in app.) scripsi: ἀπτόνητος in textu Lampros: ἀπλόνητος L 30 σατὰν L^{ac} 38 παραγραφῇ Lampros: περιγραφῇ L 44 χωρῖται L: corr. Lampros 45 ἐπί post εἶναι add. Lampros

54. Τῷ Ματζούκη κύρ Θεοδοσίῳ

1 Ἄπερ πάσχουσι ζωγρούμενα τὰ πτηνὰ, τοῦτο κάμει πάσχοντα ἴδοι τις ἀτεχνῶς· ἐκεῖνά τε γὰρ δεδεμένα μηρίνθῳ τῷ πόδε τοσαυτάκις κατασπῶνται πρὸς τοῦ δεσμοῦ καθελκόμενα, ὡσάκις ἂν πειρῶτο ἀνίπτασθαι πρὸς τὰ πάτρια· καὶ αὐτὸς δὲ ἅπαξ ἄλους καὶ δεῦρο δεθείς, ποθῶ μὲν τὴν λύσιν καὶ ὡσπερ ἀναπτεροῦμαι πρὸς τὴν καθ' ὑμᾶς τοὺς μακαρίους ἀνεσιν, μάτην δὲ ὄντως πτερυγίζων καθέλκομαι ὑπ' ἄλλοτε ἄλλου δεσμοῦ τυραννούμενος· ὡσπερ ἄρα καὶ ἔναγχος, παρασκευαζομένῳ πρὸς τὴν ἄνοδον, αἴφνης προσπεσοῦσα χαλεπὴ νόσος κατήραξεν εἰς κλινίδιον καὶ

10 μόνον οὐκ ἐνεβριμήσατο τραγικώτερον· μένε, ταλαίπωρε, ἀτρέμας σοῖς ἐν δεμνίοις· 2 ἔπτηξα τοῖνυν καὶ μένω νῦν ἐπὶ χώρας ταλαιπώρως ἔχων δυσχεραίνω μὲν τοι τὰ δεσμὰ καὶ μηκέτι καθεκτῶς ἔχων σοφίζομαι τὴν σύνοδον γράμμασιν εἰκὴ στελλομένοις καὶ οὐ κατὰ τινα αἰτίαν, ὧν χάριν ὡς τὰ πολλὰ ἐπιστέλλομεν, δι' αὐτὸ δὲ μόνον τὸ δοκεῖν συνεῖναι πως ὑμῖν

15 καὶ τὴν ἐκ τῆς μακρᾶς ἀποδημίας ὀμιλίαν ἀφοσιοῦσθαι ἢ μᾶλλον ὡς ἐξὸν ἐμφορεῖσθαι καὶ ἐς ὅσον τὸ βούλεσθαι διορίζεται.
3 ἀλλ' ἕως πότε τοῖς τῶν ἰνδαλμάτων σοφίσμασι παραλογίσομαι τὸ λυποῦν, ὦ τοῦ παντὸς ἀξία μοι κεφαλή; ἕως τίνος ὄνειρώξω τὰ πάλαι ποθοῦμενα, εἴπερ εἰσὶν ἀληθῶς αἱ ἐλπίδες ἐργηγορότων ἐνύπνια; ἴτω

20 ποτὲ καὶ τῶν πραγμάτων ἐνέργεια συλλαβέσθαι μοι τῶν προσεσυχῶν τῷ θεῷ, καὶ ἀλλήλοις ἐγγίζοντες καὶ πρὸς ὑμᾶς ἴεμενον ἐφελκύσασθε, τὴν ἄνωθεν ῥοπήν ἐπικαλούμενοι ἡμῖν τοὺς ἐπέχοντας δεσμούς (διαρρήξουσας, ὡς ἀλλήλους ὀφόμεθα καὶ παρ' ἀλλήλων ὀφθῶμεν πρηνὴ μακρότερον διασταίημεν.

54. 3 δεδεμένα – πόδε: cf. Hom. Il. 23,854 10–11 μένε – δεμνίοις: cf. Eur. Or. 258; cf. infra ep. 129,68 19 ἐλπίδες – ἐνύπνια: dictum Pindaricum apud Stob. Anthol. 4,47,12,2 (V p. 1006 Wachsmuth – Hense); dictum Aristotelicum apud Diog. Laert. Vit. Soph. 5,18; cf. infra ep. 102,14–15 et 137,25

L 84^c–84^d

9 κατήραξεν Lampros: κατήραξεν L 16 ἐμφορεῖσθαι L^{pc} 22 διαρρήξουσας Lampros: διαρρήξουσας L 23 παρ' ἀλλήλων Lampros: παραλλήλων L

55. Τῷ καθηγουμένῳ τῆς μονῆς τοῦ Στουδίου κῦρ Λουκιανῶ

1 Δεινὸς ὁ τῶν ἐρώντων καὶ ἐρωμένων πόθος, καὶ μᾶλλον ὁ τοῦ ψυχικοῦ
 κάλλους καὶ κατὰ θεὸν ἐκκρεμάμενος· οὐ γὰρ τοῖς ἀδυνάτοις ἐπιχειρεῖν
 5 τολμᾷ μόνον, ἀλλὰ καὶ πρὸς τάναντία μετακυβέσσεται· δεῖγμα τοῦ λεγομένου
 τὸ καθ' ἡμᾶς πάθος, πανοσιωτάτη μοι κεφαλή· ἡράσθημεν ἀλλήλων πάλαι
 κατὰ Χριστὸν καὶ ὁ ἔρωσ οὐκ ἀβέβαιος καὶ πτηνός, ὁποίους τοὺς ἀνθρω-
 πικούς μανθάνομεν, παραμόνιμος δὲ ἐστώς, εἰ καὶ οὗτος ἄλλως ἐπτέρωται,
 ὡς ἐκ τῶν Ἀσμάτων διδασκόμεθα· περίπτερα γάρ, φησὶν, αὐτοῦ φλόγες
 10 πυρός· 2 ἀλλ' ἔως μὲν διετρίβομεν κατὰ τὴν μεγαλόπολιν, ἑκάτεροι εἶχομεν
 ἀλλήλους ἐν ὄψει καὶ οὕτως ἐμετρούμεν τῷ συνεῖναι τὸν ἔρωτα· ἐπεὶ δὲ καὶ
 διέστημεν, μᾶλλον διὰ τὴν ἀπόστασιν ἀνεφλέχθημεν, ἔνθα καί, μὴ φέροντες
 πλέον τῇ διαστάσει κάεσθαι, ἐπειρώμεθα μὲν αὔθις συνιέναι, σοῦ δηλονότι
 15 στειλαμένου δεῦρο καὶ τὸ αὐτὸ δεξαμένου λειτούργημα· οὐκ ἐδόκει δέ, ὡς
 εἴκοι, ταῦτα καὶ τῷ θεῷ. ταύτη τοι καὶ διέπεσε καὶ οὐθ' ὁ τῆς Εὐβοίας
 Εὐριπὸς παρασύρας εὐτύχησέ σε ποιμένα, οὐθ' ἡμεῖς πρόσοικον καὶ
 20 συνέκδημον· οὕτως ἀδυνάτοις ἐπιβάλλειν ἐδόξαμεν. 3 ἀλλ' ὅρα μοι καὶ τὸ
 τῆς ἀμπώτιδος παλιρρόθιον καὶ ὅπως ἄλλος μέ τις Εὐριπὸς ἐπιθυμίας εἰς
 ἀντίρρουν ὑπήνεγκεν· ἀπογνοὺς γὰρ τῆς σῆς δεῦρο καθόδου, ποθῶ αὐτὸς
 ἐνθένδε πρὸς ὑμᾶς ἀναλῦσαι, καὶ εἰ μὴ παλαμναία τις | νόσος προσπεσοῦσα
 25 κατήραξε καὶ τῇ κλίνῃ προσήλωσε, κἄν τὸν ἐπιόντα χειμέριον καιρὸν
 συνδιῆγον ὑμῖν καὶ εἶχον ἄν πάντως ἐνεαρίζειν ἄλλως ἐν μέσῳ χειμῶνι τὰς
 ὑμετέρας δρεπόμενος χάριτας· 4 ἀλλὰ τὸ βαρύτατον φορτίον καὶ δύσοιστον
 ἐφόδιον, αἱ πολλὰ ἁμαρτία, κἀνταῦθα προσίστανταί μοι, καὶ με προ-
 θυμούμενον ἀνιέναι πρὸς ὑμᾶς ἀντιπεριάγουσι καὶ πρὸς τὴν κατωτάτην
 30 ταύτην κατακυλινδοῦσιν ἐσχατιάν.

5 ὄρεξον οὖν μοι ὅσα καὶ χεῖρας μεγαλοδυνάμους τὰς σὰς προσευχάς,
 καὶ συνεκκουφίσας δι' αὐτῶν εὐζωνότερά μοι τὰ τῆς ὁδοιπορίας παρα-
 σκεύασον· πιστεύω γὰρ ὡς αὐταὶ καὶ εἰς στύλον πυρός καὶ νεφέλης
 35 σχεδιασθήσονται μοι καὶ προηγῆσονται ἀπ' Αἰγύπτου ταύτης ἀνιόντος
 ἐπὶ τὴν καθ' ὑμᾶς ἐπιθυμητὴν καὶ ἁγίαν γῆν· ἰδόντα με τοὺς ποθομένους
 ὑμᾶς καὶ λίπτοι αἰῶν.

55. 3 ἀδυνάτοις ἐπιχειρεῖν: cf. CPG I p. 9 (Z I 29); CPG II p. 137 (M I 26) ἀδύνατα θηρᾶς 6
 ἔρωσ – πτηνός: cf. supra ep. 3,29–30 8–9 περίπτερα – πυρός: cf. Ca. 8,6 19–20 cf. supra
 ep. 54,9–10 28–30 εἰς – γῆν: cf. Ex. 14,24; cf. etiam supra ep. 20,34–35 30–31 ἰδόντα –
 αἰῶν: cf. Hom. Od. 7,224

L 84^v

1 Στουδίου Lampros: στουδεῖου L 9 μεγαλόπολιν: μεγάλην πόλιν Lampros 17
 παλιρρόθιον Lampros Papag.: παλλιρρόθιον L 19 ἐνθένδε Lampros: ἐνθάδε L 20
 κατήραξε L: corr. Lampros προσήλωσαι L^{ac} 28 στύλον L: corr. Lampros νεφέλην
 Lampros (sed cf. app. font. ad lin. 28–30)

56. Τῷ Κοφηνῶ κῦρ Ἰωάννη

1 Πολυτλήμων ἡ παροῦσα τῶν ἀνθρώπων ζωὴ καὶ τᾶλλα μὲν, μάλιστα
 δὲ οἷς ἀποπέπτωκε τὰ πολλὰ τοῦ τῆς ἀγάπης καλοῦ· σκεδαστὴ γὰρ
 οὔσα καὶ διαστατῆ οὐχ' οἷα τέ ἐστὶν ἀπολαβεῖν τοῦ τῆς φιλίας ἀξιο-
 5 λογωτάτου ζωπύρου, τοῦ συνεῖναι τοὺς ἀγαπωμένους ἀλλήλοις καὶ
 συνδιημερεύειν, φημί, ὡς καὶ κινδυνεύειν ἐντεῦθεν ἐνίοτε, εἴπερ κατὰ τὴν
 παροιμίαν πολλῶν ἀπροσηγορία φιλίας ἔλυσε· 2 ταῦτ' εἰδὼς καὶ αὐτός, ὦ
 θαυμάσιε, ὡς ἐπιστήμων καὶ σοφὸς καὶ φιλίας ἀστραβῆς κίων, κατὰ τὸν
 σὸν Πίνδαρον, γραμμάτων ἐναύσμασιν ἐμπυρεύεις τὸ φίλιον οἰόμενος,
 10 οἶμαι, ὡς οὐκ ἀπόχρη μόνον εἰς ἀγάπης συντήρησιν τὸ ἀστυγεῖονας
 εἶναι καὶ ἐν | ταῦτῳ συνιέναι εἶθ' ὅτε τοῦ ἐνιαυτοῦ, εἰ μὴ καὶ ταῖς διὰ
 γραμμάτων ὁμιλίαις συναπτοίμεθα· ἢ τοῦτο μὲν οὐχὶ (ἀνθρωπίνης γὰρ
 φιλίας ταυτί), ἢ δὲ γε τῶν κατὰ Χριστὸν φιλοῦντων, κἄν ὁ μὲν ἐν Ἰνδοῖς,
 ὁ δ' ἐν Γαδεῖροις διώκισται, κατὰ πνεῦμα συνάπτει καὶ νοερώς καὶ ἀλύτως
 15 ἀρρήκτως ξυνδέεται· 3 οὐκ οὖν ὡς ἐμπυρεύματα μαραινομένης φιλίας ἢ
 λυομένης συνδέσεως ἢ φυλακῆν ἰσταμένης προβάλλη τὰ γράμματα, ἀλλ',
 ἴν' ἐκ τοῦ ἔμου πάθους καταμαντεύσωμαι καὶ τοῦ σοῦ, ἀκαμάτῳ τῆς
 ἀγάπης πυρὶ θαλπόμενος, ἐθέλεις μὲν ἀναμύχειν τὸ ποθοῦν αὐτοπροσώποις
 καὶ ἀδιαστάτοις ἐντεύξεσιν, ἐπεὶ δὲ τοῦτο οὐ κεχώρηκεν, ὡς ἐλέγομεν, ἢ
 20 νῦν ζωὴ ὡς κεφάλαιον τῆς μελλούσης μακαριότητος, σοφίζη παραμύθιον
 τοῦ πάθους τὰ γράμματα καὶ ἀγαπᾶς κατὰ τοὺς δυσέρωτας τὰ ἰνδάματα.
 μὴ τι γε ἄρα παρὰ τοῦτο καὶ τὰ κατηχητικά προσφωνήματα ζητεῖς, ὡς
 ἄλλος τις μυθικὸς ἐραστής τὰ τῆς Ἥχους ἐδίωκεν ἀπηχῆματα, ἴν' ἀπο-
 25 λαύης τῶν παιδικῶν τῆς ἡμετέρας φωνῆς; 4 ἀλλὰ σὺ τοιοῦτος ὢν, ὦ
 μακάριε, φυλάττοιο μὲν ἡμῖν ἐν ἀβεβαίῳ καὶ φιλαπεχθῆμονι βίῳ ἀμετά-
 πτωτος φίλος καὶ βεβηκῶς, φυλάττοιο δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις τύπος ἀρετῆς
 σαφῆς καὶ καλοῦ παντὸς ἀκριβὲς ἀρχέτυπον, ὡς καὶ διπλοῦς μισθοῦς
 ἀποφέρειο, τὸν μὲν ὡς αὐτουργὸς ὢν αὐτὸς ἀγαθοῦ, τὸν δὲ καὶ ὡς ἐτέρους
 εἰς ταῦτὸ παρακαλῶν ἐν τῷ καθ' ἑαυτὸν ὑποδείγματι.

56. 7 πολλῶν – ἔλυσε: proverbium ex Aristot. Eth. Nic. 1157b 13 8 ἀστραβῆς κίων: cf. Pind.
 O. 2,82 (90) 23 μυθικός – ἀπηχῆματα: cf. Orph. Hymn. 11,9; Anth. Pal. 6,79.87

L 84^v–85^r

4 τέ Lampros (h.): τίς L 7 ἀπροσηγορίαν L^{ac} 15 ἐμπυρεύματα Lampros: ἐμπορεύματα
 L 19 οὐ κεχώρηκεν Lampros: οὐκ ἐχώρηκεν L: an οὐ <παρα>κεχώρηκεν scribendum?
 Kambylis 22 μὴ τι γε ἄρα scripsi: μὴ τι δὲ ἄρα L: μὴ τοι δὲ ἄρα Lampros ζητήης L: corr.
 Lampros 27 διπλοῦς L: corr. Lampros

57. Τῷ λογοθέτῃ τοῦ δρόμου κύρ Δημητρίῳ τῷ Τορνίκη

1 Αἰεὶ παῖδες οἱ Ἕλληνες τοῦτο δὴ τὸ τοῦ Σόλωνος εἶτε τοῦ Αἰγυπτίου σοφοῦ πρὸς τὸν Σόλωνα, ὡς που Πλάτων | τιμαιογραφῶν, οἶμαι, ἰστόρηκεν. ἀλλ' Ἕλληνες μὲν οἱ πάσαι παῖδες αἰεὶ παρὰ τῷ Αἰγυπτίῳ σοφῷ ὡς
5 φιλόμυθοι αἰεὶ (παιδικὸν γὰρ φιλοσόφημα μῦθος) καὶ μηδέποτε ἀληθείας ἀνδρώδες ἀσπαζόμενοι μάθημα· οἱ δὲ καθ' ἡμᾶς οὔτοι λέγοντ' ἄν εἰκότως παῖδες αἰεὶ ὡς παιδιῶδες καὶ φιλοπαίγμονες. 2 παίγνι γὰρ ἐγὼ λέγω καὶ ὅσα καθ' ἑαυτῶν μᾶλλον ἢ ἄλλων σπουδάζουσιν, εἰ καὶ μηδὲν ἀπεικίκατες τῶν παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ γυναικαρίων τῶν ἀγομένων ἐπιθυμίαις καὶ
10 ἡδοναῖς ποικίλαις· πάντοτε γὰρ καὶ οὔτοι κατ' ἐκεῖνα μαυθάνουσιν παρ' ἡμῶν καὶ οὐδέποτε εἰς ἐπίγνωσιν τοῦ συνοίσοντος οἷοί τε εἰσιν ἔλθειν· ὡς εἶθε καὶ τὴν κακίαν γυναικῶδες ἦσαν καὶ νηπιάζοντες, ἀλλὰ μὴ πάνυ τι ἀνδρικοί τε καὶ πολιοί· εἶεν· οἷα δὲ ἐπὶ τούτοις ἀκούειν δοκῶ τῆς πανσεβάστου κεφαλῆς κατηγορούσης μου καὶ τὴν αἰτίαν τῆς ἀταξίας τῶν
15 παίδων τουτωνί προσαπιτούσης ἔμοι τῷ δυστυχεῖ πατρί· 3 οὐ σὺ γὰρ τοιούτους τούτους πεποιήκας, ὧ πρὸς ἐπιστροφὴν παίδων ἀτάκτων καὶ τοῦ Ἰσραὴλ ἐκείνου τοῦ παλαιοῦ μαλθακώτερε, οὐ σὺ τὸ ἀκόλαστον τούτων ἔθρεψας, ὡς τὰ πολλὰ μὲν ἐφησυχάζων οἷς λέγεις ἀθύρμασιν, εἶτα καὶ νουθετήσῃς λόγου πραείαις τόσον θράσος ἐπιστρέφειν πειρώμενος,
20 ὅπερ εἰ καὶ βράβδω βραεῖα μικρὸν ὑπεστέλλετο, ἐν μεγάλῳ ἂν ἐπιούμην θαύματι; 4 ἀλλὰ καὶ πῶς ἂν καὶ χρήσαιο βράβδω, ὅς οὐδ' ἡμᾶς χαλεπαίνοντας εἴασας προσενεχθῆναι τοῖς ἀνουθετήτοις παιδαγωγικότερον; οὐκοῦν οὐκ ἀπὸ λόγου καὶ πατραλοίας τοὺς ἀθλίους ἔλασθε ἐργασάμενος ὑπὸ τῆς ἄγαν εἶτε φειδοῦς εἶτε ἐπεικείας χρῆ λέγειν (οὐ γὰρ φιλοτεκνίας
25 ἐρῶ), ἢ καὶ τὸ τῆς παροιμίας εἰπεῖν ἡγνόνησας, φαλακρὸς ὢν, εἶτα ἐπινυστάζων κατεναντίον κριῶν δεδιδαγμένων διακυρίττεσθαι;

5 ἄληθῆ ταῦτα εἶπας ἢ εἶποις ἂν, πανσέβαστε καὶ πάνσοφε κεφαλῆ· καὶ τί γὰρ ὢν λέγεις οὐκ ἀληθές; πλὴν ἄκουσον· οὐ γὰρ ἀποκρύφωμαι σε τοὺς ἔμούς λογισμούς, οἷς χρώμενος πειρώμαι φέρειν τὰς ἐνίων παροιμίας
30 εὐχερῶς ὡς οἷόν τε. 6 πρῶτα μὲν αἰδοῦμαι τὴν εὐαγγελικὴν φιλοσοφίαν, ἧς τὸν ζυγὸν ὡς χρηστὸν καὶ εὐάνυστον ἔμοι τάχα παρὰ τοῦ χειρο-

57. 2-3 αἰεὶ – ἰστόρηκεν: cf. Plat. Tim. 22b 8-11 μηδὲν – ἔλθειν: cf. 2 Ti. 3,6-7 16-17 ἐπιστροφὴν – Ἰσραὴλ: cf. Luc. 1,16 25-26 φαλακρὸς – κριῶν: cf. Aesop. paroem. 163 (Perry) φαλακρὸς καθήμενος ἀπέναντι κριοῦ ἐνύσταζε; Buehler p. 251 29-30 φέρειν – εὐχερῶς: locus communis; cf. e.g. Plat. Resp. 474a εὐχερῶς φέρειν 31 ζυγὸν – χρηστὸν: cf. Mat. 11,30

L 85^f-85^v

4 Ἕλληνες L: corr. Lampros 6 λέγοντ' Lampros: λέγοιτ' L 8 εἰ Lampros: ἢ L 20 βραεῖα L^{ac} 23 ἀπὸ L: corr. Lampros 26 δεδιδαγμένον L: corr. Lampros διακυρίττεσθαι L: corr. Lampros

θετοῦντος ὑπέλαβον ἐπαυχένιον, οὐ τὸ κεφάλαιον οὐχ' ὅπως μὴ κακῶς ἀντιδρᾶν τοὺς ὑπάρξαντας, ἀλλὰ καὶ τοὺς μισοῦντας ἀγαπᾶν καὶ εὖ ποιεῖν καὶ βραπιζόμενον εἰς τὴν δεξιὰν στρέφειν καὶ τὴν ἑτέραν, ὡς
35 ἀγιαζόμενος ἑκατέρωθεν διπλοῦς μισθοὺς ἄρνυται, καὶ τῶλλα, ὅσα αὐτὸς τε ποιεῖν καὶ διδάσκειν ἑτέρους ὑπὸ τοῦ ἐπαγγέλματος ἀναγκάζομαι· 7 δεύτερον, ἀναλεγόμενος μνήμη τοὺς ἐπὶ προστασίᾳ λαοῦ διαλάμπαντας εὐαγγελικῶς ἱερούς ἀνδρας καὶ μακαρίους, οὐδένα εὐρίσκω βία, πειθοῖ δὲ μᾶλλον χρῆσάμενον καὶ λόγῳ· ποιμαίνετε γὰρ, φησί, μὴ ἀναγκαστικῶς
40 ἀλλ' ἔκουσίως, μηδ' ὡς κατακυριεύοντες τοῦ κλήρου ἀλλ' ὡς τύπος γινόμενοι· ἔπειτα αἰσχύνομαι ἑμαυτόν, εἰ ἐπὶ τοσόνδε χρόνον οὕτω βεβιωκῶς νῦν ἄλλοιός ἢ πρότερον φανήσομαι. 8 ταῦτά με πείθει φέρειν μετρίως τὰς τῶν ἀντιπραττόντων μοι μοχθηρίας· ὑπὸ τούτων κουφίζομαι εἴ ποτε κάμνων ὑπέραντλος γίνομαι· ἐπὶ πᾶσιν, εἰς θεὸν ἀνατιθεὶς τὸ πᾶν, πιστεύω ὅτι
45 κατ' ἐλπίδα τὴν οὐ καταισχύνουσαν ἀποτελεωθήσεται μοι τὰ τοῦ πράγματος· ἢ γὰρ τῷ ἀνεξικακῶ καὶ μακροθύμῳ ἰαθήσεται οἷά τινα θεραπεία φιλοανθρώπῳ καὶ ἡμερωτέρῳ, καὶ οὐκ ἄμισθός μοι ὁ μόχθος κερδάναντι τοὺς ἀδελφούς, ἢ τὸν πλοῦτον τῆς φιλανθρωπίας κατασωτευσάμενοι τὴν ἀποτομωτέραν αὐτοὶ καθ' ἑαυτῶν ἐκκαλέσονται, καὶ τοῦτο δεῦρο πάντως
50 ἢ ἐκέισε καὶ οὐκ ἂν τὸν ἀνάιτιον αἰτιάσαιντο. 9 εἴη δὲ καὶ ἡμᾶς ἀπημάντους διατηρεῖσθαι, κατεπάδειν ἐπαγγελομένους θηρία κωφεύοντα, μὴ καὶ πάθειμέν τι, καὶ πάθος οὐκ ἔλεοῦμενον· τίς γάρ, φησὶν, ἐλεήσει ἐπαισίδον ὀφεώδηκτον; φυλάττοι δὲ Κύριος τὴν σὴν πανσέβαστον ὑπεροχὴν εὐημεροῦσαν καὶ πολυχρόνιον. |

58. Τῷ αὐτῷ

1 Ἐως τίνος, πανσέβαστε κύριέ μου, κεκράζομαι καὶ οὐ μὴ εἰσακούσης, βοήσομαι πρὸς σὲ μετὰ τοῦ πτωχοῦ τούτου καὶ ἀδικουμένου λαοῦ καὶ οὐ σώσεις; καιρὸς γὰρ μοι προσολοφύρασθαι σοὶ οἷα καὶ Ἀββακούμ τῷ θεῷ·
5 ἐπληθύνθησαν γὰρ ὑπὲρ τὰς τρίχας τῶν κεφαλῶν ἡμῶν οἱ θλίβοντες καὶ

32-33 μὴ – ὑπάρξαντας: ad Mat. 5,38-39 alludit 33 τοὺς – ἀγαπᾶν: cf. Mat. 5,44 34 βραπιζόμενον – ἑτέραν: cf. Mat. 5,39 35 μισθοὺς ἄρνυται: cf. Plat. Prot. 349a; Resp. 346c; Leg. 813e 39-40 ποιμαίνετε – γινόμενοι: cf. 1 Pe. 5,2-3 42 ἄλλοιός – φανήσομαι: cf. Plat. Tim. 50c 50 ἀνάιτιον αἰτιάσαιντο: cf. supra ep. 17,8-9 52-53 τίς – ὀφεώδηκτον: Si. 12,13

39 ποιμαίνεται L: corr. Lampros 53 ὀφεώδηκτον L (quod servavi): ὀφείδηκτον con. Lampros (secundum fontem, ut videtur) φυλάττει L: corr. Lampros

58. 2-4 ἔως – θεῷ: cf. Hab. 1,2 5 ἐπληθύνθησαν – ἡμῶν: cf. Ps. 39,13

L 85^v

ἐπιηραζόντες ἡμᾶς· 2 καὶ τοῖς μὲν παλαιοῖς ἄλλα ἐπ' ἄλλοις κακοῖς ἐπιόντα
 ἐξῆς καὶ διάδοχα εἰσφθείροντο, ὡς τὰ κατάλοιπα τῆς κάμπης τὴν ἀκρίδα
 καταφαγεῖν, τὰ δὲ τῆς ἀκρίδος τὸν βροῦχον, τὰ δὲ τοῦ βρούχου τὴν
 ἐρυσίβην· ἡμῖν δὲ ἀθρόα πάντα καί, ὡς ἡ ποίησις ἂν εἴποι, πανσυδίη
 10 ἐπιπεπτῶκασι καὶ οὐδὲν καταλέλειπται, ὅπερ καταφάγοι ἂν ἕτερος ὄλεθρος.
 3 ὑπανάγνωθί μοι τὸν δεητήριον χάρτην, ὃν οἱ παντλήμονες Ἀθηναῖοι
 ἀνέπεψαν πρὸς τὸν κράτιστον καὶ ἄγιον ἡμῶν αὐτοκράτορα, καὶ
 ἀναλεξάμενος ἐκείθεν τὸ πλῆθος τῶν ὀλοθρευτικῶν δυνάμεων γνοίης ἂν
 τίς ἢ κάμπη καὶ τὰ λοιπά· ἀλλὰ καὶ τὰ πρὸς τὴν αὐθεντίαν σου ἐπελθῶν,
 15 οὐκ ἀμφιγνοήσεις τὸ μὴ οὐκ ἀπογνῶναι τοὺς ἀνθρώπους καὶ ὁμόσε πᾶσι
 κινδύνοις χωρεῖν· 4 ἐπικαμφθεὶς οὖν ταῖς αὐτῶν τε καὶ ἡμῶν δεήσεσι, τὴν
 μὲν παρείσπραξιν μετριωτέραν κέλευσον γίνεσθαι, τὰς δ' ἐπιηρίας κου-
 φισθῆναι, ὅση δύναμις· σπούδασον, ἵνα μὴ τῆς ἀπωλείας τῶν Ἀθηνῶν ἢ
 αἰτία τῇ αὐθεντίᾳ σου προστριβῆ· 5 διατοῦτο καὶ ὁ ἐνπιότατος κῦρ
 20 Θωμᾶς διὰ τὸ τῆς τοιαύτης δουλείας ἀναγκαιότατον ἀπεστάλη, δι' οὗ
 καὶ προσκυνοῦμεν τὴν αὐθεντίαν σου, ἣν διαφυλάττοι θεὸς πολυχρόνιον. |

59. Τῷ Ματζούκη κῦρ Θεοδοσίῳ

1 Τοῖς μὲν λοιποῖς ἄλλοτε ἄλλης χρείας ὑπαγορευούσης ἐπιστέλλειν
 βιαζόμεθα σοὶ δέ, ὦ τοῦ παντὸς ἀξία μοι κεφαλή, τρόπον ἄλλον καὶ ὃν
 τῷ ἡλίῳ προσομιλοῦμεν· ταῖς τε γὰρ ἀκτίσι τούτου ἔσαι καὶ ὅτε μὴ πρὸς
 5 ἔργους ὤμεν ἐπεντρανίζειν ἀγαπῶμεν πάντες, κἀγὼ δὲ φιλῶ προσλαλεῖν
 σοὶ καὶ διὰ γραμμάτων προσδέρκεσθαι, κἂν μὴ τι τῶν ἀναγκαίων ἐπιείγῳ
 ἔστι· 2 τοιαῦτα γὰρ τὰ ὄντως καθ' αὐτὰ ἐφετά, οἷς καὶ ἡ τῶν σπουδαίων
 φιλία συντάττεται, ὡς ἢ γε διὰ τὰ καὶ τὰ τούτων ἐκλελοιπότητων καὶ αὐτῇ
 συναπώχετο· οὐκ οὐδὲ αὐτὸς συνεδέθη σοὶ τῇ θεσπεσίᾳ ψυχῇ διὰ
 10 τὴν παρὰ βασιλεῦσιν αἰδῶ καὶ γνησίαν οἰκείωσιν καὶ τὴν ἐν τοῖς δημοσίοις
 προεδρεύουσιν ὑπεροχῇν, ἵνα τι καὶ αὐτὸς παραπολαύω τοῦ ὕψους καὶ
 τοῦ καιροῦ, ἀλλὰ πάλαι τὸ σὸν φιλοκάγαθον ἐπιγνοῦς καὶ τὸν ἄπειρον

7-9 τὰ – ἐρυσίβην· cf. JI. 1,4 9 πανσυδίη· vox Homericā; cf. Hom. Il. 2,12; 11,709.725; cf. etiam Eur. Tr. 797

9 ἐρυσίμην L^{ac}

59. 7-8 ὄντως – φιλία· cf. Aristot. Eth. Nic. 1169b-1170a

L 85^v-86^v

12 φιλοκάγαθον L: corr. Lampros

ἔσμον τῶν καλῶν, τὴν ἀκαπήλευτον ἀγάπην, τὸ φιλάληθες καὶ ἐμπεδον
 ἦθος, τὴν μεγαλοπράγμονα φρόνησιν καὶ τῇ διοικήσει τοῦ παντὸς
 15 ἀποχρῶσαν· καὶ τούτων κατάκρας ὡς φιλοτοιοῦτος εἶπερ τις ἄλους, τὴν
 μέσην τῆς ἐμῆς ψυχῆς χώραν ἀπεκκληρωσάμην σοὶ σὺν ἑτέροις ὀλίγοις
 κομιδῇ· 3 οὐ γὰρ πολυφίλος τις ἐγώ, οὐδ' οἷος εἴη πολλοὺς τὸ φιλοῦν τῆς
 ψυχῆς ἐκχέειν καὶ καταμερίζειν ἰσμοῖρόν τε καὶ αὐτοδύναμον· καὶ φέρων
 20 ἔνδον ἀεὶ φαντασιοῦμαι τὸ ἐράσμιον καλὸν καὶ ἐν καλῷ μνήμης θάλπω καὶ
 ταμειεύομαι, ἐκφέρων δ' ἐνίοτε καὶ διὰ χειλέων λόγοις εὐφήμοις πρὸς οὖς
 χρῆ καὶ ὅτε καιρός· σπανιώτερον δὲ καὶ προσφθέγγομαι γράμμασι τάχα
 μὲν ὀλιγῶρῳ περὶ τὰ τοιαῦτα φύσει καὶ γνώμῃ χρώμενος, τάχα δὲ καὶ
 ὄχλω πραγμάτων καὶ | μακρᾶ διαστάσει κολουόμενος· 4 τοιοῦτος ἐγὼ
 τοῖς ἐμοῖς κατ' ἄρετῆν παιδικοῖς, ὥστε καὶ ὅτε γράφοντες δεοίμεθα τι, μὴ
 25 διὰ τοῦτ' αὐτὸ οἶον τὴν γραφὴν ἐγχαράττεσθαι, καὶ ὅτε μὴ γράφοιμεν
 μὴδ' ὄξιοῖμεν ὅτιποτοῦν, ἴσθι ὡς οἱ αὐτοὶ σοὶ βεβήκαμεν ἀκίνητοι· ἀκινήτου
 γὰρ χρήματος ἐάλωμεν, ὡς εἴρηται, τῆς σῆς σπουδαίας ψυχῆς· καιροῦς δὲ
 χαίρειν ἔωμεν ὡς ὄνειρων ἀθύρματα καὶ καπνοῦ σκιάν· 5 εἰ τί που δεηθείη
 σου ὁ γραμματικὸς, ὄλω θυμῷ βοήθησον, ἀλλ' ὅπως μὴ πάλιν ἐπιστέλλειν
 30 ἡμᾶς τούτου ἕνεκα οἰηθῆς· διατηροῖθ θεὸς πολυχρόνιον σε, τὸ κοινὸν
 ὄφελος καὶ τοῦμόν ἴδιον σεμνολόγημα.

60. Τῷ μεγάλῳ δουκὶ τῷ Στρυφνῷ

1 Ἐπειδὴ θεὸς ἀνάγων δι' ἄλλοτε ἄλλων βαθμίδων τὰ κατὰ σέ καὶ
 πρὸς τὰ μετεωρότερα τῶν ἀξιωματῶν κουφίζων κοινὸν προστάτην τοῦ
 ῥωμαϊκοῦ γένους καὶ τῶν τῆς βασιλείας πραγμάτων κοσμήτορα κατ-
 5 εστήσατο, καὶ θεῷ μὲν ὀφείλεις διὰ ταῦτα τὴν τῆς εὐγνωμοσύνης ἀντίδοσιν,
 Χριστιανοῖς δὲ πᾶσι τὸ εὖ ποιεῖν καὶ καθ' ὃν ἂν τις δέοιτο προσλαμβάνεσθαι
 καὶ προσαρήγειν τοῖς κάμνουσι, δεόμεθα δὲ εἶπερ τινὲς καὶ ἡμεῖς τῆς σῆς
 ἀντιλήψεως· ἄγε δὴ κλῖνον, ὦ κύριέ μου καὶ αὐθέντα, τὸ οὖς σου καὶ
 ἐπάκουσόν μου, ἵνα καὶ Κύριος ἐπακούσαι σου ἐν ἡμέρᾳ θλίψεως.

15 φιλοτοιοῦτος· vox Aristotelica; cf. Aristot. Eth. Nic. 1099a 9; 1118b 22; 1125b 24 17
 πολύφιλος· vox Aristotelica; cf. Aristot. Eth. Nic. 1170b 23-24 28 ὄνειρων ἀθύρματα· cf.
 Greg. Naz. Carm. de se ipso 19,5 (PG 37,1277); Synes. De insomn. 5,9 Terzaghi; Nic. Greg. Hist.
 Rom. III p. 143,2 Schopen – Bekker καπνοῦ σκιάν· cf. CPG I p. 425 (App. III 44)

15 τούτων· τοῦτ- L^{ac} 18 ταυτοδύναμον L: corr. Lampros

60. 8-9 κλῖνον – μου· Ps. 85,1 9 Κύριος – θλίψεως· Ps. 19,2

L 86^v-86^v

6 ὃν L: ὁ Lampros (fort. recte)

10 2 οἶδεν ἢ πανσύνετος αὐθεντία σου ὡς ἢ καθ' ἡμᾶς αὕτη χώρα τῶν Ἀθηνῶν οὐ κάρτιμός τις ἐστίν, οὐ ζωοτρόφος, οὐχ' ἴσουργός ὑφασμάτων σηρικῶν, οὐκ ἄλλο οὐδὲν τῶν ἀνθρωπίνων ἀγαθῶν εὐμοιροῦσα, μόνοις δ' ἐνευθηνεῖται θαλαττίοις λησταῖς οὐ μόνον τὰ παράλια κακουργοῦσιν, ἀλλὰ καὶ πᾶσαν ἀκρώρειαν, ὡς καὶ τὴν θάλατταν αὐτὴν, ἐξ ἧς εὐετηρίαν 15 τινὰ πρότερον εἶχον Ἀθῆναι, νῦν εἰς πανωλεθρίαν αὐταῖς περιίστασθαι· 3 καὶ μέμνημαί σου εἰπόντος, ὅτε δεῦρο ἐπιδεδήμηκας, ὡς εἰκόασιν αἱ Ἀθῆναι τῇ νῦν βασιλευσούσῃ τῶν πόλεων· καὶ ὡς ἐκείνη διὰ τῶν φορταγωγῶν πλοίων πάντα καρπιζέται τὰ ἀγαθὰ, οὕτω καὶ Ἀθῆναι τῇ παρὰ τῶν πλοίων ἐμπορεῖα ἐνευθηνοῦντο πολυανδρούμεναι, ὡς φασιν· οὐ γὰρ ἕτερον 20 εὐτυχοῦσι οὐδὲν ἀγαθόν, ὅτι μὴ τὸ ἐπὶ θαλάττῃ κείσθαι καὶ πρὸς τὸν ἐκ θαλάττης πλοῦτον εὐ ἔχειν τῆς κατὰ φύσιν θέσεως· 4 ταύτην τοίνυν, τὴν καὶ παρὰ τῆς σῆς ἀγχινοίας μαρτυρηθεῖσαν εἶναι τοιαύτην ὅποιαν λέγομεν, πολλὰ ἐπιτρίβουσι τὰ δεινὰ καὶ φιλονεικοῦσιν ἐξερημῶσαι, φθόνος ἐγχα- 25 ῤίων βασκάνων τινῶν, κακοήθεια γειτονούντων, καταδρομὴ πειρατῶν, ἀπληστία ἐπηρεαστῶν, ἄλλα μυρία, ἵνα μὴ τὰ καθ' ἕκαστον καταλέγων ὄχλον ἐμποιῶ· 5 ὑπὸ τοσῶνδε καὶ τοιῶνδε κακῶν ἀποικιζομένην ἤδη δυστυχῶς τὴν λαχοῦσαν με ταύτην οὐκ εὐτυχῶς χώραν ὄρων καὶ μηδὲν ἔχων, ὃ τι καὶ δράσω, πάντων ἀπογνοῦς, σοὶ μόνῳ προστρέχω καὶ σῶν ἰχνῶν ἀπτομαι καὶ προβάλλομαι τοῦτο μὲν ὃ περικείμει ἱερωσύνης ἀξίωμα, 30 τοῦτο δὲ αὐτὴν τὴν μητέρα θεοῦ καὶ τὸ ἐνταυθοὶ περιβόητον ταύτης ἀνάκτορον· 6 δυσωπήθητι, κατοικτεῖρισον καὶ κάμφθητι πρὸς ἔλεον τοσοῦτων πτωχῶν ἀγομένων καὶ φερομένων παντὶ ἀνέμῳ καὶ πρὸς ἄλλοδαπὰς ἐκτοπιζομένων χώρας καὶ κούφισον τῶν ἐπιτρίβουσῶν ἐπη- 35 ρειῶν· πολλὰ σοὶ δέδωκεν ὁ θεὸς καὶ ἔτι δώσει καλῶς χρωμένῳ τοῖς δεομένοις, χρήματα, κτήματα, δούλους, φίλους, ὑπεροχὰς ἀξιομάτων καὶ τὸ κηδεστὴν εἶναι βασιλείας ἐγγύτατον· γενώμεθα καὶ ἡμεῖς κλῆρος σὸς ἰδιόκτητος, ἀφ' οὗ χρήματα μὲν οὐκ ἐρανισθήσεται σοὶ, ὅτι μηδ' ἀφθόνως ἔχομεν τούτων καὶ δαψιλῶς, ἄλλα δὲ τινα χρυσοῦ τιμιώτερα, λίθων καὶ μαργάρων 40 τιμαλφέστερα· 7 τίνα ταῦτα; εὐχάριστοι εὐφημίαι καὶ ἐπαινετήριοι λόγοι καὶ πρὸς θεὸν ἰκετήριοι, ὡς ἂν μονιμώτερά σοι τὰ τῆς εὐδαιμονίας διατηροῖτο καὶ ἀναφαίρετα· πόσων χρημάτων ἐμισθῶσω ἂν πρὸς τὸ ὑπερεντυγχάνειν σου νύκτα καὶ μεθ' ἡμέραν ἐν ναῶ τοιῶδε κλῆρον τοσόνδε σὺν ἐμοὶ ἀρχιερεῖ καὶ λαοῦ πλήθει τοσοῦτα; καὶ νῦν ἔξδν τὰ τοσαῦτα εὐτυχήσαι ἀμισθὶ καὶ ἀδαπάνως, οὐχ' ὄλαις χερσὶν ἀρπάσσει τὴν τηλι- 45 καύτην εὐλογίαν, ἧς δεῖται πάντως ὁ μέγας ὄλβος, ὥσπερ καὶ ἡ μεγάλη φορτὶς τοῦ διευθύνοντος πνεύματος;

19 πολυανδρούμεναι, ὡς φασιν: cf. Thuc. 6,17,2 32 ἀγομένων καὶ φερομένων: locus communis; cf. infra ep. 100,33

15 αὐταῖς L: αὐτῶν leg. Lampros 19 ἐμπορία L: corr. Lampros (h.) 25 καθέκαστον L: corr. Lampros

8 στήσον τοίνυν τὰς ἐπιρρεούσας ἡμῖν ἐκάστοτε ἐπηρείας, περὶ ὧν κατὰ μέρος ὁ ἐντιμώτατος ἀπαγγελεῖ γραμματικός, καὶ ἡμεῖς ἔτοιμοι ἀντεισφέρειν τὰς τοιαύτας ἀντιδόσεις τῇ αὐθεντίᾳ σου· περὶ δὲ τοῦ υἱοῦ 5 τοῦ Καμαζηνοῦ ἐκείνου, πλατύτερον ἐν ἑτέρῳ γράμματι δηλώσας, καὶ νῦν αὖθις ἀξιώ, ἵνα ὡς πρόσφυγα τῆς Θεομήτορος παραδεξαμένη ἢ σὴ ἀντιληψὶς ἀνώτερον τῶν φονέων τοῦ πατρὸς αὐτοῦ καὶ κύριον τῶν πραγμάτων τῆς μεγαλοδυνάμου καὶ ἀντιληπτικῆς αὐθεντίας σου, ἦν διαφυλάττοι 55 Κύριος ὑγιῆ, εὐθύμον, πολυχρόνιον.

61. Τῷ πατριάρχῃ κῦρ Γεωργίῳ τῷ Ξιφιλίνῳ

1 Δεῖλαιοι μὲν καὶ δεῖλαιον ἔλκοντες βίον, ὅσοι τῆς ἡλιακῆς ἀπρωκισμένοι φλογὸς περὶ τὰ ἀρκτικώτερα καὶ δυσχείμερα φθείρονται, δύστηνοι δὲ καὶ 5 Κιμμέριοι οἱ κατὰ σκότον ἠλάσκοντες· τλημονέστεροι δὲ πολλῶ τούτων κάκεινων ἡμεῖς, οἱ μεμακρυσμένοι μὲν τῶν σῶν ζωογόνων ἀκτίνων, ὧ τῆς κατὰ Χριστὸν ἱερωσύνης ἡμέτερε ἡλιε, βίον δὲ βιοῦντες ἀβίω|τον ὡς 5 κρועρωτέροις μὲν κρυμοῖς τοῖς ὀσημέραι ἀνιαροῖς τὰς ψυχὰς παχνοῦμενοι, ἀχλυωδεστέροις δὲ πάσης ἀνόστρου νυκτὸς νέφεσιν ἀθυμίας καὶ κατηφείας καλυπτόμενοι, παρόσον οἱ μὲν Ὑπερβόρειοι οὗτοι ἔσθ' ὅτε τοῦ ἐνιαυτοῦ, 10 ἠνίκα δῆπου καὶ τὸν περὶ αὐτοὺς οὐρανὸν ἡλιος διφρηλατεῖ θερμότεραν ἐλαύνων φλόγα, καὶ φῶς δεδῶρκασι καὶ θαλφθέντες ἐζωπυρήθησαν, ἡμεῖς δὲ μακροῖς ἔτεσιν οὕτω συνεχῶς ἀφεστηκότες τοῦ σοῦ πυρὸς ὡς ἐν Ἄδῃ κρועρῶ καὶ ἀνηλίῳ πλαζόμεθα καὶ ζωὴν ἀντλοῦμεν μοχθηροτάτην καὶ 15 πόνηρον.

49 ἀντισφείρειν L: corr. Lampros 53 παραπέμψη Lampros: παράπεμψον L

61. 4 Κιμμέριοι – ἠλάσκοντες: alludit fortasse ad Hom. Od. 11,14–19 κατὰ σκότον ἠλάσκοντες; cf. Emped. fr. 121,4 (l p. 360,18 Diels – Kranz) Ἄτης ἐν λειμῶνι κατὰ σκότον ἠλάσκουσι; Synes. De Prov. 1,15–16 Terzaghi (= PG 66,1213A) ἐθα φθόνος τε, κότος τε καὶ ἄλλων ἔθνεα κηρῶν, Ἄτης ἐν λειμῶνι κατὰ σκότον ἠλάσκουσι; Synes. ep. 147,10 Garzya 6 βίον – ἀβίωτον: cf. Karathanasis p. 68 7 τὰς ψυχὰς παχνοῦμενοι: cf. Hom. Il. 17,111–112 ἄλκιμον ἦτορ παχνοῦται; Hesiod. Op. 358 ἐπάχνωσεν φίλον ἦτορ 8 νέφεσιν ἀθυμίας: cf. Joh. Chrys. Ad pop. Ant. 2,3 (PG 49,37,1–2); in Genes. homin. 6,1 (PG 53,54,37–38) 9 Ὑπερβόρειοι: cf. supra ep. 3,31 10 οὐρανὸν – διφρηλατεῖ: cf. Soph. Ajax 845; cf. etiam Papag. 95 12–13 ἐν Ἄδῃ κρועρῶ: cf. Hesiod. Op. 152 βῆσαν ἐς εὐράωντα δόμον κρועροῦ Ἄϊδαο

L 87*

7 κρυμοῖς L: corr. Lampros

15 2 ἀλλὰ μέχρι τίνος ταυτί; μέχρι τίνος οὕτως βιωσόμεθα, εἴ γε τὸ οὕτως ζῆν βιοῦν ἔστιν; οὐκ ὀρέξεις μοι χεῖρα μεγαλοῦργον καὶ ὡς ἐξ Ἄδου τῆς κατωτάτης ταύτης ἐσχατιᾶς ἀναγάγῃς με καὶ ἐν τῇ κατὰ σέ χώρᾳ τῶν ζώντων ἀποκαταστήσεις, ἵνα τὸ φῶς ἐποπτεύσω τοῦ σοῦ προσώπου καὶ ζήσωμαι; 3 διαπέτασον μόνον ὑπὲρ ὑμῶν πρὸς τὸν σὸν θεὸν τὰς μεγαλοδυνάμους χεῖρας καὶ ὡς ἐν ἀτόμῳ ἐνθένδε ἀρπαγῆσόμεθα
20 καὶ τοῦ περὶ σέ ξυνέδρου καὶ μακαρίου κύκλου μεταληψόμεθα· ναί· μόνον ἰκέσιον εἶπέ τι ῥῆμα πρὸς Κύριον καὶ ταῦτα γέγονε πάντα· ἴλεως εἶη μοι Κύριος διὰ τῶν σῶν δυσωπητικωτάτων εὐχῶν τῆς σῆς ἀγιότητος, ἦν χαρίσαιτο τῇ ἑαυτοῦ ἐκκλησίᾳ ἐς ἡλίους μακρούς.

62. Τῷ πατριάρχῃ κῦρ Θεοδοσίῳ

1 Ἄρ' οὐχὶ πάλαι τεθνηκότα με νομίζεις, ἀγχίθεις δέσποτα; ἄρ' οὐκ ἀπὸ καρδίας σῆς ἐπελήσθην ὥσει νεκρός; ναί πάντως· καὶ οὐ παραλόγως οἶμαι, οὐδὲ τοῦ εἰκότος μακρὰν· συχνὸς γὰρ ἦδη χρόνος κἀγὼ κατῆσον νεκροῖς
5 ἐκωφώθην καὶ ἐσίγησα καὶ οὐδὲ βραχὺ τι παρεφθεγξάμην οὐδ' ἐπεστάλκειν | πρὸς τὸν ἐμὸν θεὸν καὶ πατέρα καὶ πλάστην καὶ εἴ τι ἄλλο σεμνότερον πρᾶγμα καὶ ὄνομα 2 ναί γὰρ καὶ τεθνήκαμεν ἀντικρυς καὶ ἐπεκάλυψεν ἡμᾶς θανάτου σκιά, κατακυλισθέντας εἰς τὸν κατώτατον τοῦτον μυχὸν καὶ ἀτεχνῶς Τάρταρον, ἐνθα εἰδώλοις ἀνθρώπων συνδιαιτώμεθα καὶ τόλμης
10 ἐμπλήκτου τίνομεν δίκας, τὴν κινδυνώδη καταθαρσῆσαντες ἀρχιερωσύνην, μηδὲ τῷ κατὰ σέ ὑποδείγματι σωφρονιζόμενοι, μηδὲ τοῦ θράσους ἀνακοπτόμενοι· ἐν δίκῃ οὖν οἷς πεπλημελήκαμεν τούτοις ἐκτίνομεν ποινάς, καὶ παρόσον τῆς ζωῆς ἀπωκίσθημεν παρὰ τοσοῦτον τῷ Ἄδῃ ἐλάθομεν παροικήσαντες· 3 πάλαι γὰρ ποτ' ἔζων παρὰ σοὶ καὶ τῆς αὐτοῦ που
15 κατενεφορούμην μακαριότητος· ἀφ' οὗ δὲ τοπικῆ καὶ χρονικῆ διαστάσει τῆς ζωῆς ἀπέρρωγα, Ἄιδόσδε βεβήκειν ὁ δύστηνος. 4 σύγγνωθι γοῦν, ὦ μακαριώτατε δέσποτα, εἴπερ καὶ ὡς ἄλλο λήθης πόμα τὸ ἐν χειρὶ Κυρίου

20 ἐν ἀτόμῳ: cf. 1 Cor. 15,52 21 ξυνέδρου – κύκλου: cf. Soph. Ajax 749 ἐκ ξυνέδρου καὶ τυραννικοῦ κύκλου

23 εὐχῶν Lampros: εὐχῆ L

62. 2-3 ἀπὸ – νεκρός: cf. supra ep. 5,8 5 ἐκωφώθην – ἐσίγησα: cf. Ps. 38,3.10 7 πρᾶγμα καὶ ὄνομα: cf. infra ep. 101,16 7-8 ἐπεκάλυψεν – σκιά: cf. Ps. 43,20 16 Ἄιδόσδε: de voce cf. Hom. II. 7,330

L 87^v

5 παρεφθεγξάμην L: corr. Lampros 9 συνδιαιτώμεθα L: corr. Lampros 12 οἷς L: ὦν conl. Lampros

ποτήριον ἐκπεπωκῶς ἐλαθόμεν μὲν οὐχὶ (οὐδὲ γὰρ ἐν Ἄϊδαο δόμοισι λαθοίμην ἂν σου), ἐπὶ χρόνον δ' ἐπέσχον τὰ ἐπιστολιμαῖα προσφθέγματα·
20 μᾶλλον δὲ καὶ ὑπερέχου τῆς ἡμῶν ἀθλιότητος, ἵνα μὴ καταποθῶμεν πολλοῖς διαύλοις τῶν ἐνταῦθα πραγμάτων φορούμενοι, ἀλλ' ὑπερίσχωμεν τῶν προσκλυζόντων, τοῦ θείου πνεύματος διακυβερνῶντος ταῖς αὐτοῦ πραιείας αὐραῖς καὶ τὴν ἡμετέραν ἐπικουφίζοντος ἀσθένειαν διὰ τῶν σῶν δυσωπητικωτάτων ἐντεύξεων, ἃς δὴ καὶ χαρίσαιτο ἡμῖν ὁ θεός.

63. Τῷ σεβαστῷ κῦρ Θεοδώρῳ τῷ Εἰρηνικῷ

1 Πολλὰς οἶδ' ὅτι τὰς ἀντιδόσεις ὀφείλει θεῷ ἢ σὴ θεοφιλῆς ψυχῇ, πανοσέβαστε κεφαλῇ, τῶν τε ἄλλων θεοπέμπτων δὴ που χαρίτων, ἀλλὰ
5 δὴ καὶ οἷς φέρων ἔστησε μέσον θεοῦ | καὶ χαμαὶ ἐρχομένων ἀνθρώπων, ὡς ἄλλον εἶποι τις Μωσῆν, εἶσω τῆς νεφέλης τῶν βασιλείων εἰσιόντα καὶ μόνον μόνῳ προσομιλοῦντα τῷ θεοειδεῖ βασιλεῖ καὶ τοὺς αὐτοῦ χρησμούς τοῖς κάτω διαπορθμύοντα 2 ἀντιδώσει δὲ οὐδὲν τοιοῦτον ὡς εὐγνώμων οἶον τὴν ἀπαλλαγὴν τῶν λυπούντων, μᾶλλον δ' ἐπιτριβόντων Ἀθήνας, πόλιν ἀρχαίαν καὶ ἦν ὅτε εὐδαίμονα καὶ μισοτύραννον καὶ πατρίδα φίλην
10 τοῦ κοινοῦ γένους τῶν ἀπανταχοῦ σοφῶν καὶ εἴπερ τινὶ καὶ σοὶ παρὰ τοῦτο προσήκουσαν καί, ἵνα τὰ ὕστερα χρόνῳ καὶ δόξῃ πρεσβύτερα προσθήσω, πολιοῦχον αὐχοῦσαν τὴν παμβασιλείαν Παρθένου καὶ Θεομήτορα, ἧς τὸ δεῦρο θεῖον ἀνάκτορον βέβηκε μὲν κατὰ κορυφὴν τῆς παλαιᾶς Ἀκροπόλεως, ἐν οὐρανῷ δὲ ἐστήριξε κάρη, μᾶλλον δὲ αὐτὸ ἔστιν ἄκρα
15 τοῦ οὐρανοῦ ὡς τῆς Θεοτόκου θεῖος Παρθενῶν καὶ ὑπερκόσμιος θάλαμος καὶ μυρίας τὰς τοῦ πνεύματος ἐνεργείας τοῖς προσιοῦσι καὶ τελουμένοις προβαλλόμενον· 3 ταύτην τὴν οὕτω παλαιοῖς τε καὶ καινοῖς κοσμουμένην σεμνώμασι καταδουλοῦται μὲν πραιτῶρ Ἑξέρσου βαρβαρικώτερον· οὐ γῆν καὶ ὕδωρ αἰτεῖ, τῆς γῆς δὲ ἅπαν ἐκφόριον καὶ θρέμματα πάντα, καὶ πρὸς

18 ἐν Ἄϊδαο δόμοισι: cf. Hom. Od. 4,834 21 πολλοῖς – φορούμενοι: cf. Eur. Hec. 29 24 δυσωπητικωτάτων: cf. supra ep. 61,23

19 λαθοίμην Lampros: λαθοίμ' L 21 φ[]ο[]ρούμενοι post φ et o fenestra l litt. L ὑπερίσχωμεν Reinsch (cf. eiam ep. 68,33 app. crit.): ὑπερέσχωμεν L: ὑπερέσχωμεν Lampros

63. 4 θεοῦ – ἀνθρώπων: cf. Hom. II. 5,442 ἀθανάτων τε θεῶν χαμαὶ ἐρχομένων τ' ἀνθρώπων 4-7 ὡς – διαπορθμύοντα: cf. Ex. 34,4-6; alludit ad officium „μεσάζων“; cf. infra ep. 75,8 14 οὐρανῷ – κάρη: cf. Hom. II. 4,443 18-19 Ἑξέρσου – αἰτεῖ: cf. Herod. 7,32.133

L 87^v-88^r

20 γε πηγὰς ἀνορύττει θησαυροῦ καὶ μαστεύει Πακτωλοῦς χρυσῶ ποτε
 ῥέοντας· κακοὶ δὲ ἅπας ἐπηρεαστῆς βαρύτερον ἢ περ οἱ τριάκοντα τύραννοι·
 ἐγὼ δὲ κἀθημαὶ τλήμων, οὐδὲν τῶν δεινῶν ἀπείργειν οἶός τε ὦν, ὅτι μὴ
 τοῖς ταλαιπώροις τούτοις συνοιμῶζειν καὶ συνεποδύρεσθαι. 4 ταῦτ' ἄρα
 τῆς καθ' ἡμᾶς ἱερᾶς ἀγκύρας ἐξέχομαι καὶ δέομαι τὸν βαθύρρουν τῆς
 25 βασιλικῆς φιλανθρωπίας ἔλεον μετοχετεύσαι καὶ Ἀθήναζε· ἃ δὲ δεόμεθα,
 μέτρι' ἄττα καὶ δίκαια καὶ τῶ δημοσίῳ ἀζήμια, τὸ παρὰ τῶν Ἀθηναίων
 ἀνενεχθὲν δεητήριον ἀπαγγέλλει· 5 οὐκοῦν ἀπόδος Κυρίῳ τὰς εὐχὰς σου,
 εἴτ' οὖν ὀφειλὰς σου· ἐχέτω καὶ σὸν ἀνάθημα ὁ θεϊότατος οὗτος ναὸς σου·
 σὸν γὰρ ἔστιν ἅπαν τὸ διὰ σοῦ γενησόμενον καὶ ὡς ἀπαρχὴ τῆς σῆς
 30 ἀναβάσεως λογισθήσεται· Ἀθῆναι δὲ <σε> τῶν αὐτῶν γερῶν ἀξιώσουσιν,
 ὧν Ἀρμόδιον καὶ Ἀριστογείτονα πρότερον καὶ Θεμιστοκλῆν ὕστερον· ναὶ
 οὕτως ὄναιο τῆς προόδου καὶ τῆς οικειώσεως διὰ τῆς Θεομήτορος,
 συντηρούσης σε κἀπὶ τὰ μείζω προαγούσης, φθόνου καὶ δυσκόλου παντὸς
 ἀνώτερον.

64. Τῶ Παδυάτη κύρ Γεωργίῳ

1 Εἰ μὲν ἄμεινον ἢ πρότερον πράττοι τὰ κατὰ σέ, θεσπεσία μοι κεφαλή,
 τίς ἐμοῦ πλέον ἄλλος προσήκων κλύειν ταυτὶ καὶ συνήδεσθαι; εἰ δ', ὅπερ
 ἀπέυχεσθαι δίκαιον, οὐδέπω δευτέρων ἄμεινόνων τετύχηκας, οὐδὲ λευκῆς
 5 ἡμέρας πρόσωπον εὐφεγγές ἐπιμειδιάσαν σοὶ τὴν ἀχλυώδη καὶ πίσσης
 μελαντέραν τῆς δυσημερίας ἀπεληλάκει κατήφειαν, τίς πάλιν ἐμοῦ προσ-
 πόσχῃν σοὶ καὶ συστνυγάζειν συμφέστερος, ὃς ἔρωτι τῶν σῶν καλῶν εἰς

20–21 πηγὰς – ῥέοντας: locutio proverbialis; cf. Karathanasis p. 52 21 κακοὶ – τύραννοι: cf.
 e.g. Plat. Apol. 32c 24 ἱερᾶς ἀγκύρας: cf. CPG I p. 256 (D V 29), p. 365 (GC II 69); CPG
 II p. 118 (GCM III 77); Karathanasis p. 79; Karpozilos, Ἑλληνικά 35 (1984) 422; cf. infra ep.
 76,5; 100,87–88; 119,26 25 μετοχετεύσαι: cf. supra ep. 31,32 27 ἀπόδος – εὐχὰς σου: cf.
 Ps. 49,14 30–31 Ἀθῆναι – ὕστερον: cf. Herod. 5,55; 6,109.123; 8,123–124

26 μέτρι' ἄττα Lampros (h.): μέτρι' ἄττα Lampros: μέτρι' ἄττα L 27 ἀπαγγέλει L: corr.
 Lampros 30 σε add.. Reinsch

64. 4 δευτέρων ἄμεινόνων: cf. Karathanasis p. 88 4–5 λευκῆς ἡμέρας: cf. CPG I p. 428 (App.
 III 60); CPG II p. 184 (M V 51) λευκῆς ἡμέρας πρόσωπον εὐφεγγές: cf. Aesch. Pers. 386–
 387 λευκόπῳλος ἡμέρα πᾶσαν κατέσχε γαῖαν εὐφεγγῆς ἰδεῖν

L 88'–88"

I – δυ – in rasura 5 ἐπιμειδιάσαν L: corr. Lampros (h.)

ἄκρον μυελὸν συνετάκην σοι; 2 ἀδικεῖς οὖν, ἀδικεῖς, ὦ μέλος ἐμὸν τίμιον,
 ψυχὴν οἶαν καὶ συγχαίρειν σοὶ χαίροντι καὶ πενθοῦντι συνολοφύρεσθαι,
 10 μὴ γράμμασιν ἀπαγγέλλον, ὅπη ποτὲ τύχης κείται τὰ κατὰ σέ, καὶ εἰ τὰ
 δεξιὰ ὄπλα μετενεδύσατο εἴτε τὰ ἄριστερά καὶ εἰσέτι περικείται, καὶ ταῦτα
 ἀμφιδεξιῶς ἔχοντα ὡς μὴ μόνον μεγαλοφρόνως φέρειν ταῦτα, ἀλλὰ κακείνα
 μετριοφρόνως ἀνέχειν, τουτέστιν εἰδόμενα χρῆσθαι ἀμφοτέροις ἄριστα, καὶ
 ὡς οὐδ' ἂν τις τῶν πάλαι ἠρώων ἀσπίδα οἶδεν ἐπὶ δεξιὰ καὶ ἐπ' ἄριστερά
 15 προβάλλεσθαι· 3 οὐ γὰρ τοὶ σὺ τοιόσδε οἶος τοῖς μὲν σκαιοῖς βαρυνόμενος
 χωλεύειν, ὡς ὁ Δαυὶδ τὴν τοῦ Σαοῦλ πανοπλίαν ἐνδεδυκώς, τοῖς δὲ ἰλαροῖς
 ὡσεὶ πτεροῖς αὐθις αἰρόμενος κουφότερον, κατὰ τὸ κεφάλαιον τῆς Ἰλιάδος,
 μετεωρίζεσθαι· πῶς οὖν, οὕτω βεβηκότως ἔχων, τοῦ μεμνησθαι τῶν | αἰ
 μεμνημένων σου καὶ γράφουσιν ἀντεπιπέλλειν ἐκκέκρουσαι; οὐ γὰρ δὴ
 20 καὶ ταῦτα κακοπραγίᾳ προσαφήρηται, μὴ τοσοῦτον δυνηθεῖν ὡς καὶ
 τῶν ἐφ' ἡμῖν τυραννεῖν ἀγαθῶν· 4 τί ποτ' οὖν ἄλλο τῆς σιγῆς αἰτιασόμεθα;
 ὁ νοῦς ποταμῶ ἑοικώς πλήθοντι, ἢ γλώσσα οὐκ ἀναξία τοιοῦδε νοὸς
 ἐξάγγελος, ὅςυγράφος εἰ καὶ μηδεὶς ἄλλος τύχοι παρών, ἀλλ' ἢ καλὴ χεὶρ
 αἰεὶ πάρα διακονουμένη ὡσεὶ πτερόν ἢ ἐ νόημα. μὴ ποτε δὲ οἱ διακομιούντες
 25 σπάνιοι; ἀλλὰ καὶ οὗτοι μυριοὶ καὶ ὄσα φύλλα καὶ ἄνθεα γίνεται ὄρη,
 πράκτορες, πραίτωρες, ἀπογραφεῖς, ἀναγραφεῖς, δασμολόγοι, ναυτολόγοι
 καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ πονηροῦ τοῦδε κόμματος, οὗς ἢ τῶν πόλεων βασιλῆς
 στέλλει πανταχόσε, μάλιστα δὲ εἰς Ἑλλάδα ἐτησίους, καὶ ὅσους οὐδ' ὁ
 θεὸς ποτε βατράχους εἰς Αἴγυπτον· 5 λέγοις ἂν οὖν αὐτὸς τὸ τῆς σιωπῆς
 30 μυστηρίου, ὡς ἡμεῖς γε ἀμηχάνως ἔχομεν ἀγαθῦναι σοὶ Κύριος ὁ θεὸς καὶ
 διατηροῖ σε ὑγιῆ, εὐθυμον, πολυχρόνιον.

65. Τοῖς Βελισσαριώταις

1 Ἐδει μὲν ἡμᾶς αὐτούς, ἅπαν τὸ κατέχον ἀποθεμένους, πρὸς ὑμᾶς
 ἀναδραμεῖν, ἐκτραγωδησαί τε πάντα τὰ καθ' ἡμᾶς ἀνιάρὰ καὶ προσ-
 ολοφύρεσθαι καὶ ἢ λύσιν εὑρεσθαι τουτωνὶ ἢ τοῦ λοιποῦ γοῦν αὐτοῦ

9 συγχαίρειν – συνολοφύρεσθαι: cf. Rom. 12,15 14–15 οἶδεν – προβάλλεσθαι: cf. Hom.
 II. 7,238 16 ὡς – ἐνδεδυκώς: cf. I Regn. 17,38–39 16–18 τοῖς – μετεωρίζεσθαι: fortasse
 ad Hom. II. 13,158 allusio 24 ὡσεὶ – νόημα: cf. Hom. Od. 7,36 25 μυριοὶ – ὄρη: cf. Hom.
 II. 2,468 29 θεός – Αἴγυπτον: cf. Ex. 7,26–29 30 ἀγαθῦναι σοὶ: cf. Ps. 124,4 ἀγάθουν
 Κύριε τοῖς ἀγαθοῖς

9 fort. est οἶαν <οὔσαν> scribendum? Kambylis 10 ἀπαγγέλων conii. Lampros 24 πάρα
 διακονουμένη Lampros: παρίδιακονουμένη L 25 μυριοὶ Lampros (h.): μυρία L 30 σοὶ
 L: σε conii. Lampros (sed cf. app. crit. ad loc.)

65. L 88'–89'

5 που καταδεδυκέναι καὶ σχολὴν ἄγειν ἀπράγμονα καὶ μηκέτι βιάζεσθαι
 ρούν, φησί, καὶ φορὰν καιροῦ δυσαντίβλεπτον· 2 ἐπεὶ δὲ ἔοικεν, ὡς οὐπω
 δοκεῖ θεῷ τῆς κατωτάτης ἐσχατιᾶς ἐξανάλυσαι καὶ δοῦναι ποτε ἀνακάμψαι
 πρὸς ὑμᾶς καὶ τὴν ὑμῶν ἀνέφελον αἰθρίαν, δεῦτερος, φασί, πλοῦς διὰ
 γραμμάτων ἐντυγχάνειν ὑμῖν καὶ προσανακάεσθαι καὶ τὸν παρ' ὑμῶν
 10 ἔλκειν ἔλεον· 3 ὡς δ' οὐκ | ἐξὸν ἐπιστολῆς μέτρῳ χωρηθῆναι τοσοῦτον
 σμῆνος κακῶν, καὶ τὸν ἐντιμότερον κύρ Θωμᾶν συναποστεῖλαι δεῖν
 ἔγνωμεν, ὅπως τὰ παρὰ τῶν γραμμάτων κεφαλιωδῶς ὑπαγορευόμενα
 αὐτὸς ἀποτάδην ἐκτραγωδήσειε· καὶ γνοίημεν, εἴτε δι' ὀλιγορίαν (ὡς
 παρὰ πολλῶν ὀνειδιζόμεθα) κακῶς πράττομεν, εἴτε κατὰ θεομηνίαν τινὰ
 15 καὶ μεγάλων κακῶν εἰσπραξίν.

4 πρόσχετε τίνυν, οἷς ἀχθόμεθα, θεσπέσιοι καὶ φίλτατά μοι κεφαλαί·
 καὶ εἰ μὲν κατὰ λόγον δόξομεν πάσχειν ταυτί, ἐπιζυγώσατε τῷ μὲν
 γράμματι τὰς ἀκοάς, τῷ δὲ διακομιστῇ τοῦ γράμματος καὶ τὴν θύραν
 αὐτῆν. 5 εἰ δὲ ἀδίκως ἐκπιεζόμεθα καὶ παρὰ τῶν δασμολογούντων
 20 ἐκμυελίζόμεθα δι' οὐδὲν ἕτερον, ἀλλ' ὅτι ἐπτωχεύσαμεν σφόδρα καὶ ἐσμέν
 ταπεινοὶ καὶ τῷ βουλομένῳ ἐτοίμη θήρα ἐκκείμεθα (οὔτε γὰρ ἐρμύνα τινα
 περὶ ἡμᾶς τὰς ἐπιπραστικὰς ἐπελεύσεις ἐκδεδιττόμενα, οὔτε πορθμοὺ γέφυρα
 ὀλισθηρὰ καὶ στενὴ καὶ τὸν νοῦν τῶν διαπεραιουμένων συνάγουσα, οὐ
 πολυσχλία πόλεως κυμαινομένη καὶ τὴν ἄμυναν ἐπικλύζουσα), ἵνατί καὶ
 25 εἰσέτι νυστάξετε καὶ ὑπνώσετε καὶ οὐ μᾶλλον διαναστήτε καὶ σπεύσετε εἰς
 τὸ βοηθῆσαι, οἷοί τε ὄντες θεοῦ χάριτι; 6 οὐ κοινοὶ ὑμεῖς φροντισταὶ τῶν
 ὑπὸ τὴν ῥωμαϊκὴν ἀρχὴν χωρῶν, οὐ μετὰ τῶν λοιπῶν καὶ τῶν Ἀθηνῶν;
 εἰ μὴ δι' ἡμᾶς ἢ δι' αὐτάς, ὡς ἐστὶαν ποτὲ τῶν σοφῶν, ὠφείλετε βοηθῆσαι
 κινδυνεύουσας ἀπαλιφῆναι τοῦ καταλόγου τῶν Ἑλληνίδων πόλεων, οὐκ
 30 ἂν ὡς κηδεμόνες τῶν δημοσίων προσόδων καὶ λογιστὰι λογιστῶν
 ἐπαρέξετε χεῖρα ταῖς Ἀθήναις, ἡδὴ καταδυομέναις πρὸς τοῦ κατακλυσμοῦ
 τῶν ἐπηρειῶν;

7 ἀλλ' ἵνα μὴ δόξωμεν τὴν ἄλλως ῥαψωδεῖν, ἀριθμεῖτέ μοι τοὺς ἐπι-
 35 ρεαστάς, κτίστας κατέργων, πλωιμολόγους τοῦ Στειριόπου, ἑτέρους
 πλωιμολόγους οὐχ' ἀπλῶς, ἀλλὰ καπνολογούντας, ζευγολογούντας, τοὺς
 ὑποδοχάτορας τοῦ πραιτώρος, αὐτὴν τοῦ πραιτώρος τὴν ἐπέλευσιν, τὰς
 ἀμέτρους τροφάς, τὰς ζημίας, τὰ προσκυνητικά, τὰς ἐπὶ τῇ ἐξελεύσει
 αὐτοῦ ἀγγαρείας τῶν ὑποζυγίων, μᾶλλον δὲ προφάσει ἀγγαρείας δια-

5-6 μηκέτι - δυσαντίβλεπτον: *paroemia* apud Eust. Comm. II. 891,10 (III p. 349,10 van der Valk); CPG I p. 267 (D V 82) 8 ἀνέφελον αἰθρίαν: cf. Hom. Od. 6,44-45 δεῦτερος - πλοῦς: cf. CPG I p. 359 (GC II 21); CPG II p. 24 (DV II 45); Karathanasis p. 80; Karlsson p. 48-51 11 σμῆνος κακῶν: cf. Karathanasis p. 98-99 17-18 ἐπιζυγώσατε - τὰς ἀκοάς: cf. *infra* cp. 75,7 20 ὅτι - σφόδρα: Ps. 78,8 25 νυστάξετε καὶ ὑπνώσετε: cf. 2 Regn. 4,6 ἐνύσταξε καὶ ἐκάθευδεν

16 πρόσχετε L: corr. Lampros 31 πρὸ leg. Lampros 33 τὴν ἄλλως Lampros: τὴν ἄλλως L 38 ἀγγαρείας (pr. et alt.) Lampros: ἀγαρείας L

πράξεις ἐπὶ τούτοις καὶ τὴν παρὰ τοῦ βεστιαρίτου καινοφανῆ τοῦ κήσου
 40 ἀπαιτήσιν μετὰ σοβαροῦ τινος καὶ ὑψιβρεμέτου συνεργοῦ. 8 καὶ μὴ μοι
 λέγετε ὅτι κοινὰ ταῦτα, ἀλλὰ μαθάνετε τὴν ἡμετέραν ἀθλιότητα, ὅτι
 τινὰ μὲν τούτων ἡμεῖς μόνοι τῶν ἄλλων ἐζημιώθημεν, οἷον τὰ τοῦ Στειριόπου
 καὶ τὰ τῶν κατεργοκτιστῶν, τᾶλλα δὲ τῶν ἄλλων βαρύτερα ἡμεῖς
 45 ἀπαιτούμεθα, ἵνα μὴ λέγωμεν ἀπαιτήσιν καὶ παρείσπραξιν βαρείαν τοῦ
 ἀκροστίχου καὶ θαλαττίων ληστῶν ληλασίαν συνεχῆ.

9 ἄρ' οὐκ ἰλιγγιάσατε καὶ πρὸς τὴν ἀκοὴν αὐτῆν αἱ φιλόφρονες
 ψυχαί; εἰ δ' ἄκουσμα μόνον ἰλιγγον ἐμποιεῖ, τί οὐκ ἂν ἐργάσαιτο τὸ
 πάσχειν αὐτό; ἀλλ' εἰ φείδεσθε μὲν ἡμῶν ἤδη ἐκκακησάντων καὶ περι-
 50 σκοπουμένων δρασμῶν τινα, φείδεσθε δὲ τῶν Ἀθηνῶν ὡς ῥωμαϊκοῦ
 κτήματος καὶ κάκιστ' ἀπολουμένου ὅσον οὐδέπω, ποιήσατε ἔλεος ἀζήμιον
 τῷ δημοσίῳ· 10 τίς ἢ ἐξ Ἀθηνῶν παρὰ τοῦ πραιτώρος εἰσκομιδῆ, ἢ δῆλον
 ὡς οὐδεμία τις; καὶ ἵνατί λοιπὸν ζημιούμεθα ἐγγύς τῶν δέκα λιτρῶν,
 μᾶλλον δὲ ἀφανιζόμεθα καὶ συντριβόμεθα πολλαπλάσιον; ἵνατί τὸ Θηβαίων
 μὲν χρυσόβουλλον στέργει καὶ οὐ καταβάλλονται πλωίμους, ἡμεῖς δὲ ἐξ
 55 ὀρισμοῦ ἀπογραφέντες οὐ τοὺς κατατεθέντας ἡμῖν καὶ τὰς ἐπιβαλλούσας
 συνδοσίας ἀπαιτούμεθα, ἀλλ' εἰ τι βούλονται οἱ κτάρτατοι πλωιμολόγοι
 καὶ καταφρονηταὶ τῶν προσκυνητῶν προσταγμάτων; 11 ἀλλ' ἐξηνέχθη
 εἰς ἀδόλεσχον πολυγραφίαν, ὑπὸ τῶν ἀπίερων ὀχληρῶν παρασυρεῖς·
 οὐκοῦν σιγῶμεν· ὁ δὲ κύρ Θωμᾶς ἀπαγγελλέτω καὶ ποριζέσθω θεραπείαν
 60 τινὰ ἢ μὴ κατελθέτω, ἀλλὰ δηλωσάτω ἡμῖν τοῦτο, ἵνα καὶ ἡμεῖς οἰχησώμεθα
 ὅπη ποτὲ φίλον ἡμῖν· ὁ Κύριος πολυχρονίους διαφυλάττει ὑμᾶς· προσκνη-
 θήτω ἢ ἅγια κυρά. |

66. Τῷ θεοφιλεστάτῳ Σπαθαρίῳ κύρ Κωνσταντίνῳ

1 Ὀντως τῷ δυνατῷ μείζων ἢ πείρα καὶ πρὸς τὸ ἀντιτεῖνον ἢ μάχη·
 καὶ τῶν λεγομένων μάρτυς αὐτός, μακαριώτατε δέσποτα· ἄνθρωπος γὰρ
 ὦν ἀληθινός, θεοσεβής, ἰδυστικὸς ἐν κοινῷ καὶ ἐν σχήματι πολιτευτικῷ
 5 φιλοσόφως βιοτεύων καὶ οἷα παιδεύμα καὶ θρέμμα Χριστοῦ τὸ πολίτευμα
 ἔχων ἐν οὐρανοῖς, ἐξεκαλέσω καθ' ἑαυτοῦ τὸν βάσκανον καὶ πειραστὴν καὶ
 μισοτοιοῦτον ἀλάστορα· 2 ὡς δὲ πολλοῖς ἀκροβολισμοῖς ἐπειράτο κατα-

44 ἀπαιτούμεθα Lampros: ἀπαιτήμεθα L βαρείαν L: corr. Lampros 51 ἢ L: an ἢ scribendum? Reinsch 54-55 ἐξορισμοῦ L: distinctit Lampros

66. 5-6 τὸ - οὐρανοῖς: cf. Basil. Caes. Or. 3 de Parad. (PG 30,68C)

L 89^f

1 Σπαθαρίῳ scripsi (cf. *registam epistulae*): σπαθαρίῳ L 5 βιωτεύων L: corr. Lampros

σεΐσαι πρότερον, ἔγνω δὲ μεγάλῳ προβλήτῃ προσβάλλων καὶ κύματα ἐπεγεύρων εἰς ἀφρόν λυόμενα καὶ μόνον ἄχνην ἀλὸς ἀποπτύοντα, τελευτῶν
 10 αὐτῆς τῆς σαρκὸς ὡς ἄλλου Ἰώβ πάλιν ἀπτεται, ὡς πυνθάνομαι, καὶ παίσας ἔλκει πονήρῳ αὐτῆς καθικέσθαι πως τῆς ψυχῆς οἶεται.

3 ἀλλ' ἔψευσται πάλιν ὁ Τελχίν· πάλιν γὰρ γενναίῳ περιτυχῶν Ἰώβ πάλιν κατησχυμένος ἀπελεύσεται· τυχὸν γὰρ διορύξει τὸν τοῖχον ὁ κλέπτῃς τοῦ σώματος, ἀλλ' οὐκ ἀφαιρήσεται τι τοῦ θησαυροῦ τῆς ψυχῆς· καὶ τὸ
 15 μὲν ὅστρεῶδες ἔλυτρον ἴσως περιρραγήσεται, ὁ γε μὴν μάργαρος ἔνδον μενεῖ τηρούμενος ἄστυλος· λέληθεν ἑαυτὸν θύλακον περιρρήσων κρεῶν καὶ ψυχῆς δοκῶν ὄλβον χειρώσασθαι· 4 ὦ μακαριστὸς ὄντως σύ, ὡς ἐν θεάτρῳ τῷδε τῷ βίῳ πρὸς τὸν πειραστὴν κονισάμενος καὶ κατὰ τοὺς ἐκ τῆς παλαίστρας Χριστοῦ διαπυκτεύσας καὶ νικήσας τὸν κοσμοκράτορα
 20 καὶ ἐν τοῖς σεαυτοῦ πολυτλήμοσι μέλεσι δοξάσας τὸν Κύριον, ὃς πάλιν ἀντιδοξάζων σε μετ' ἀθλητῶν στεφανώσεται καὶ ἀνακηρύξει μετ' ἀσκητῶν καὶ τοῦ περὶ τὸν Παῦλον ἀξιώσει χοροῦ, ὡς κατῆσον ἐκείνῳ ἐν τῷ σώματι σεαυτοῦ τὰ στίγματα τοῦ | Κυρίου Ἰησοῦ βαστάσαντα, μετὰ δὲ τοῦ Ἰώβ ἐκεῖνα καὶ σοὶ πάντως ἔρεϊ· οἶε με ἄλλως σοὶ κεχηματικένας, ἀλλ' ἢ ἵνα
 25 ἀναφανῆς δίκαιος; οὕτως ἐγὼ που περὶ τοῦ κατὰ σὲ πειρασμοῦ καὶ φρονῶ καὶ φθέγγομαι.

5 τοῦ παντὸς ἂν εἰλόμην τὸ καὶ αὐτοπτῆσαι καὶ διομιλήσασθαι σοὶ τῷ ἐμψύχῳ τροπαίῳ Χριστοῦ, ἵνα τύπον ἔμπνουν ἀπεμαζαίμην ἀνδρείας τε καὶ καρτερίας ἐν τοῖς δεινοῖς καὶ ἐπὶ πᾶσιν εὐχαριστίας εὐγνωμόνων καὶ
 30 ἄλλων, ὅσα τὰ μὲν Χριστιανῶν σεμνολογοῦσι πάτρια, ὀλίγοι δὲ ἔργοις αὐτοῖς ἐπιδεικνύμεθα· 6 ἐπεὶ δὲ τοσοῦτον χάσμα τῆς διαστάσεως ἀπείργει, γράμμα οὖν δακτυλῆσι πέμψον ἡμῖν καὶ καιομένους κατάψυξον· εὐ γὰρ ποιῶν ὁ λόγος τῆς εὐαγγελικῆς παραβολῆς ἀνέμνησε καταλλήλως· σὺ γὰρ ὁ πτωχεύων ἐκὼν καὶ ἠλκωμένος καὶ παρὰ τοῦτο ἐν κόλποις Ἀβραάμ
 35 παρακαλούμενος, ἡμεῖς δὲ οἱ πλουτοῦντες καὶ τρυφῶντες ἐν κακοῖς καὶ πρὸ τῆς γέεννης ταῖς ἐνταῦθα βασάνοις ὀδυνώμενοι, ὧν ῥύσαιτο Κύριος ἡμᾶς, ταῖς σαῖς εὐχαῖς ἰλεούμενος.

9 ἄχνην ἀλός· cf. Hom. Od. 5,403 10 σαρκὸς – ἀπτεται· cf. Jb. 2,5 10–11 καὶ – οἶεται· cf. Jb. 2,6–7 17 sqq. ὡς ἐν θεάτρῳ τῷδε τῷ βίῳ· cf. Greg. Naz. Or. 26 de se ipso (p. 252,5 Mossay); Or. 19 ad Iul. exaequ. (PG 35,1049 A) 22 τοῦ – Παῦλον· cf. Act. 13,13 23 τοῦ – βαστάσαντα· cf. pass. Pauli apost. BHG 1458 (PG 118,316 A-D); cf. infra ep. 100,144–146 23–25 μετὰ – δίκαιος· cf. Jb. 40,8 34–36 ὁ πτωχεύων – ὀδυνώμενοι· cf. Luc. 16,19–24

13 διορύξει L: corr. Lampros 24 οἶε scripsi secundum Jb. 40,8: εἶοι L: εἶη Lampros μὴ post me add. Lampros sed cf. Jb. 40,8 25 τοῦ L: corr. Lampros 27 ἠλλόμην L: corr. Lampros 28 ἀπεμαζαίμην vel – ἄμην L: ἀπεμαζαίμην Lampros

67. Τῷ λογοθέτῃ τοῦ δρόμου κύρ Δημητρίῳ τῷ Τορνίκῃ

1 Τὰ μὲν καθ' ἡμᾶς, ὅπως ἔχοντά ἐστιν καὶ οἷας δεῖται παραμυθίας τε καὶ βοηθείας, ὁ ἐντιμώτατος κύρ Θωμᾶς καὶ τὰ δι' αὐτοῦ κομισθέντα πρὸ μικροῦ γράμματα πάντως ἀπαγγελεῖν εἶχον τῇ πανσεβάστῃ αὐθεντίᾳ
 5 σου· καὶ περιπτὸν τὰ αὐτὰ καὶ περὶ τῶν αὐτῶν ἀδολεσχεῖν· 2 ὁ δὲ παρῶν οὗτος διακομιστῆς τοῦ γράμματος, ἔχων γαμβρὸν ἐπὶ θυγατρὶ Στέφανον τούνομα (συνήθη τῇ αὐθεντίᾳ σου) καὶ μαθῶν, | ὡς ἔοικε, παρ' αὐτοῦ οἷος σὺ τὰ τε ἄλλα καὶ περὶ τοὺς εὐνοϊκῶς πρὸς σὲ διακειμένους, ἠράσθη εἰς γενέσθαι τῶν συνήθων καὶ οἰκείων τῇ καλοκαγάθῳ σου ὑπεροχῇ· καὶ ἐπεὶ
 10 πρὸς τὴν ἐπιτυχίαν τοῦ ἐφετοῦ συμβαλέσθαι οἱ τὰ ἡμέτερα γράμματα ἔδοξε καὶ προσελθῶν ἤξιον τούτοις ἐφοδιασθῆναι, οὐκ ἦν ἀπάσασθαι ἀνδρὸς αἴτησιν δικαίαν καὶ ἡμῖν εὐχερῆ· 3 οὐκοῦν, χαριζόμενοι μᾶλλον τῇ αὐθεντίᾳ σου ἢ τούτῳ, τὰ περὶ τὸν ἄνθρωπον γνωρίζομεν· πλούσιος γὰρ ὢν καὶ καλοκαγαθίας ἀντιποιεῖται, τὸ ἐργωδέστατον νῦν εἴπερ ποτέ
 15 ταῦτ' ἄρα οὐ μόνον τοῖς ἐγχωρίοις, ἀλλὰ καὶ πραίτωρσιν αὐτοῖς δι' αἰδοῦς καὶ τιμῆς ἐστι πολλῆς· πέπεισμαι δ' ὅτι καὶ τὴν σὴν αὐθεντίαν προσβεβαιώσεται, τοιοῦτος ὢν, ἔργοις αὐτοῖς, μᾶλλον δὲ καὶ ἀπὸ γραμμῆς, φασίν, αὐτῆς τῆς πρώτης ἐντεύξεως διοπτρεύσεται τὸ ἦθος τοῦ ἀνδρὸς ἢ διορατικωτάτη σου ἀγχίνουα καὶ οὐ δεῖσεται λόγων ἢ ἔργων συνιστῶντων
 20 τοῦ λοιποῦ· πολυχρόνιον διαφυλάττοι θεὸς τὴν πανσεβάστον αὐθεντίαν σου.

68. Τῷ Παδυάτῃ κύρ Γεωργίῳ

1 Ἄδικεῖς, ὦ φιλότις, ἀδικεῖς οὐχ' ἀπλῶς ἀλλὰ πολλαπλῶς· γυμνὸν γὰρ περιβολῆς καὶ δεινότητος προβαλοῦμαι τὸ ἐγκλημα, εἴ πως δριμύτερον οὕτω καθίκωμαι· ναὶ ἀδικεῖς, ἵνα πολλάκις τὴν αὐτὴν ἐπενέγκω πληγὴν,
 5 ἄνθρωπον καθαρῶς ἀγαπῶντα· ἀγαπῶντα λέγω; ὄλον τῆς σῆς ψυχῆς ἐκκρεμάμενον καὶ οὐκ ἐν δευτέρῳ τοῦ σαρκικοῦ καὶ μόνου ἀδελφοῦ τὰ κατὰ σὲ τιθέμενον· ὅς, περὶ πλείονος ὢν ἔχω πραγμάτων τὰς σὰς ἄγων μερίμνας, ὁσημέραι μὲν αὐτὸς τῶν κατιόντων δεῦρο πυνθάνομαι, εἴ τις

67. 17 ἀπὸ γραμμῆς· cf. CPG I p. 210 (D II 83); CPG II p. 145 (M II 18); Karathanasis p. 81

L 89^a–89^b

9 καλοκαγάθῳ L: corr. Lampros 14 καλοκαγαθίας L: corr. Lampros ἐργωδέστατον L: corr. Lampros

68. L 89^a–90^a

ἴδιοι ἢ καὶ ἀκούσαι, ὅπως | ἔχων ἐστὶν ὁ τὰ πάντα καλός, ὁ λόγιος, ὁ σῶμα
 10 καὶ ψυχὴν εὐγενής, ὁ ἐμὸς Γεώργιος, (ἄρα πράττει εὖ, ἄρα εὖ ἔχει τοῦ
 σώματος;) οὐδὲ μίᾱς δὲ προσρήσεως ἀξιοῦμαι παρὰ σοῦ, οὐδ' αὐτῆς τῆς
 ἀπὸ Σκυθῶν, ὁ φασί, ῥήσεως, καὶ τοι καὶ παρ' ἄλλων μανθάνων τὰ κατὰ
 σὲ δεινὸν ἂν ἐλογιζόμην καὶ μόνην τὴν σιωπῆν· 2 νῦν δὲ τί με οἶει πάσχειν,
 15 μηδὲν σαφὲς ἐκ τῶν συχνῶν διδασκόμενον πύσεων, ὅτι μὴ καὶ μᾶλλον
 ταῖς μαχομέναις συγγεόμενον ἀποκρίσεσιν; οἱ μὲν γὰρ ἐν μεγαλοπόλει σε
 φάσκουσιν εἶναι γήμαντα κατὰ νόμον καὶ πράττοντα εὖ· οἱ δὲ τούναντίον
 ἅπαν· 3 μετὰ γε μὴν τὴν ἑαρινὴν ὥραν μεταβολῆς μεγίστων πραγμάτων
 γεγυίας, ὡς γέγονε, καὶ συχνῶν κατεληλυθότων καὶ κατερχομένων,
 ἴδου χεიმῶνος ἀκμὴ καὶ οὐδεις ἔρωτῶμενος κατὰ θέαν γοῦν παροδικὴν
 20 ἐντυχεῖν σοι φησὶν ἢ ἐντυχόντος ἀκηκοέναι τὸ ὄτιοῦν, ὅτε καὶ μᾶλλον
 διψητικώτερον ἔχομεν τῶν περὶ σοῦ ἀγγελιῶν, εἴ πως τῇ τοιαύτῃ μεταβολῇ
 καὶ τὰ κατὰ σὲ πρὸς ἀμείνω κατάστασιν συμμετέβαλεν.

4 ὁρᾷς ἡλίκα πάσχομεν (ἀπλοῦν καὶ φαῦλον τὰ δίκημα), ὃς ἐξὸν ἄλλα
 ἐπ' ἄλλοις στέλλειν γράμματα οὕτως ἕξ ἡμᾶς ῥήγνυσθαι; πότερον σῆς
 25 ὀλιγωρίας τὸ πρᾶγμα λογίσσομαι, ἢ καὶ τοῦτο τοῖς ἐμοῖς κακοῖς ἐπι-
 γράφομαι, ὅπερ καὶ μᾶλλον; ἀληθὲς γὰρ εἴπερ τι κάκεινο, τὸ τοῦς ἅπαξ
 ἐκδεδομένους τοῖς πειρασμοῖς καὶ παρὰ τῶν φιλοῦντων καὶ τῶν κατὰ
 γένος προσηκόντων καταπροῖεσθαι· καὶ ἵνα μὴ Δαυὶδ καὶ Ἰώβ ἢ τόνδε ἢ
 τόνδε ἐπάγω (πλήρης γὰρ ὁ βίος τῶν τοιούτων ἀρχαίων τε καὶ προσφάτων
 30 ὑποδειγμάτων) καὶ τὸν δεσπότην Χριστόν, ἐπεὶ ἅπαξ ἑαυτὸν καθῆκεν εἰς
 τὸν ὑπὲρ ἡμῶν ἐκούσιον πειρασμόν, πρῶτα μὲν οἱ ἴδιοι, φησὶν, οὐ
 παρέλαβον, εἴθ' ὅσοι καὶ παρέλαβον, καὶ οὗτοι κατὰ τὸ κεφάλαιον τοῦ
 πειρασμοῦ ὡς οὐκ εἰδότες ἠρνήσαντο· 5 ἀλλ' ἐπίσχε· μὴ τοῦ ῥηθέντος
 λαβόμενος, οἷος σὺ διαλεκτικὸς δεινός, οὐ λέγω ἐριστικὸς καὶ πρὸς σοῦ
 35 τοῦτο ποιούμενος, πειρῶ σεαυτὸν ἀπολύειν τοῦ αἰτιάματος, ὡς οὐδὲν
 καινὸν πλημμελοῦντα, εἴ καὶ αὐτὸς ἐγεγόνεις τῆς ἀναγκαίας φύσει εἴτ'
 οὖν συμπιπτούσης κατὰ θεῖον φορᾶς· 6 τοῦ δὲ κορυφαίου Πέτρου τὴν
 εὐγνωμοσύνην ἐνθυμηθεῖς, μίμησά μοι τὸν καλὸν ἐκείνου μετᾶμελον καὶ
 40 ἐξελθὼν ἔξω τῶν διαλεκτικῶν κιγκλίδων καὶ λαβυρίνθων, ἔνθα καὶ δίκαιος
 ὢν ὁ λόγος καταδικάζεται, οὐ λέγω κλαῦσον πικρῶς (χαρίζομαι γὰρ σοι
 τὰ δάκρυα) ἀλλὰ γράψον ἐφίεις τῇ ὀξυγράφῳ καὶ καλλιγράφῳ χειρὶ ἢ καὶ
 ὑπαγόρευσον ἐτέρῳ· 7 ἀλλὰ τίς τοσοῦτον ὀξύχειρ ὡς ὑπουργῆσαι γλώττης
 εὐροῖα, καὶ αὐτὴν ὑπερνωκῶσης τὴν τῆς ἀπλανοῦς κίνησιν, ὡς μόνον γε οἱ
 45 σοὶ δάκτυλοι παρὰ τῆς φύσεως ἠρμόσθησαν ἰσοταχεῖς τοῖς τοῦ σοῦ νοῦ
 καὶ τῆς σῆς γλώττης κινήμασιν· εἰ δὲ καὶ μετὰ τὸ ἐμβλέψαι σοι τὸν

12 Σκυθῶν – ῥήσεως: cf. Herod. 4,127; Karathanasis p. 45 31–32 οἱ – παρέλαβον: cf. Joh. 1,11 33 ὡς – ἠρνήσαντο: alludit ad apost. Petrum; cf. infra lin. 37–40 37 κατὰ θεῖον: cf. supra ep. 4,5 37–40 Πέτρον – πικρῶς: cf. Mat. 26,75; Mar. 14,72; Luc. 22,62

9 ἀκούσοι L: corr. Lampros 19 παροδικεῖν L: corr. Lampros 33 ἐπέσχε L: corr. Lampros

διδάσκαλον διὰ τινος βλέμματος τοῦ παρόντος γράμματος οὐκ εἰς ὑπόμη-
 σιν ἔλθοις τῆς ἀρνήσεως καὶ μετάνοιαν, ἄρα τοσοῦτον ἐξέπληξέ σε παιδίσκη
 τις πονηρά, ὅποια κατὰ τὸν Σολομώντα ποιοῦσιν ἐξίπτασθαι καρδίας,
 ὡς ὑπὸ κάρου βαθέος μικροῦ καὶ καταποθῆναι, καὶ κίνδυνος μηκέτι
 50 μνησθῆναι, κἂν πάντες φωνοῦντες βραγῶσιν ἀλέκτορες, μήτε διδασκάλου
 μήτε λόγων ἐκείνου, καὶ μάλισθ' ὅσους περὶ τῆς ἐκ γάμου ἀσφαλείας
 ἐξέτεινε; 8 οἶδας ὃ φημι, ἀλλ' ἀπεύχομαι ταῦτα, ἀπεύχομαι· εἴη δὲ τὰ
 λῶνα πάντα περὶ σοῦ καὶ παρὰ σοῦ πυθέσθαι καὶ πᾶσαν ὑπόνοιαν καὶ
 ἀκοὴν ἀλμυρὰν τοῖς ποτίμοις σου γράμμασιν ἀποκλύσασθαι.

69. Τῷ Αὐτωρειανῷ κύρ Μιχαὴλ

1 Τοῖς μὲν παλαιοῖς εἰς τρεῖς ἀνακαλεῖν τοὺς ἐπ' ἀλλοδαπῆς οἰχομένους
 ἐνομίζετο· ἐγὼ δὲ πολλάκις τοῦτο οὐκ ὀκνήσω, | κἂν αὐθις οὐχ' ὑπακούσης
 μηδὲ ἔλαττον ὡς πάλα μοι τῇ φωνῇ, μὴ εἴη δὲ εἰπεῖν καὶ τῇ φιλικῇ
 5 διαθέσει τεθηγκῶς, ἵνα μὴ τῷ ὄλω, φασί, καὶ παντί, ἐκ δ' ἡμισείας δυστυχῆς
 ὤμεν, ἡμιθνήτος ἡμῖν διατηρουμένου σου καὶ τῷ καιριωτέρῳ ζωτικῶς
 ἔχοντος· 2 ἀλλ' ἵνα μὴ κωφῶ, εἴτ' οὖν νεκρῶ πρὸς οὓς πολλάκις διαλεγόμενος
 ὄφλοισι γέλωτα, φέρε λοιπὸν οἰκειότερόν τι ποιῶν ἔσω σοι τὸν ἐπιτάφιον
 τῆς φωνῆς· 3 ὦ γλυκεῖα, ὦ φίλη, ὦ σοφὴ φωνή· πῶς τέθνηκας ἔμοιγ' οὖν;
 10 πότερον ὡς τὴν τῶν ὀρνίθων τῶν ὠδικῶν, οὕτω καὶ σὲ χεიმῶν βάσκανος
 ἐσβησεν ἄγχας, ἢ κατὰ τὴν τοῦ θεοῦ Ζαχαρίου καὶ σὺ σιωπῆς ἐπιτιμίῳ
 δέδεσαι; ἢ τούτων μὲν οὐδέτερον, διαλεκτικαῖς δὲ δογματῶν κιγκλίσιν
 περιανυμένη ὅσα κρητικοῖς λαβυρίνθοις ἢ σύριγξιν αἰγυπτίαις οὐκέτι
 καὶ ἡμῶν εὐθὺ ποθεῖς φέρεσθαι γράμμασιν ἔποχος; οὐκ ἔραστῆς σοὶ ἐγὼ

47–48 ἐξέπληξέ – καρδίας: cf. Pr. 7,10 50–52 μήτε – ἐξέτεινε: alludit ad 1 Co. 7,1–40

53 πύθεσθαι L: corr. Lampros

69. 2–3 τοῖς – ἐνομίζετο: cf. Hom. Od. 9,65 cum scholio p. 412 Dindorf; cf. etiam Joh. Tzetz. Chil. V,552–556 (Leone); ep. 6 (p. 9,3 sqq. Leone); cf. infra ep. 101,14–15 5 ὄλω – παντί: saepe apud Platonem; cf. e.g. Plat. Phd. 79c 7–8 κωφῶ – ἔσω: cf. CPG I p. 370 (not. GC III 32) ἔδειν ἐπὶ κωφῶ νεκρῶ – διαλεγόμενος: cf. Karathanasis p. 56–57 8 ὄφλοισι γέλωτα: cf. Eur. Med. 404 οὐ γέλωτα δεῖ σ' ὄφλεῖν; Aristoph. Nub. 1035 μὴ γέλωτ' ὀφλήσεις 11–12 κατὰ – δέδεσαι: cf. Luc. 1,21–22 13 κρητικοῖς – αἰγυπτίαις: locus communis; cf. e.g. Ael. Nat. anim. 6,43,1 (Hercher) σύριγξας μὲν Αἰγυπτίας ἔδουσι μὲν οἱ συγγραφῆς, ἔδουσι δὲ καὶ λαβυρίνθους τινὰς Κρητικούς 14–15 ἔραστῆς – Ἥχοῦς: cf. Orph. Hymn. 11,1

L 90'–90"

13 αἰγυπτίαις Lampros: αἰγυπτίαις L (fortasse recte; vox byzantina ὁ σύριγξ? vel ὁ, ἢ αἰγυπτίαις?) 14 σοὶ L: σὸς vel σοῦ con. Kamyblis (cf. lin. 15 ὡς ... Ἥχοῦς)

15 ὡς ὁ νόμιος θεὸς τῆς Ἥχου; οὐ πολλάκις προσείρηκα γράμμασιν; ἀλλὰ
 σὺ φρούδη, ἀλλὰ σὺ φειδωλὸς ἐρωμένη, οὐδὲ πρόσρημα χαριζομένη
 ἀντίφθογγον καὶ οἶον ἐκ τῶν πετραίων κοιλοτήτων ἀντανακλώμενον·
 ἄρα μοι τέθηκας. οὐ γὰρ ἂν ἦσθα τοσοῦτον ἀνεπίστροφος ἀδολεσχοῦντος
 20 ἐραστοῦ· ὀκνῶ γὰρ εἰπεῖν ἀγνωμονεστέρα πετρῶν, τῶν ἐμῶν παιδικῶν
 φειδομένη. 4 ἀπόχρη μοι τοσοῦτον ἐποιμῶξαι τῇ ζημίᾳ τῆς φιλάτης
 φωνῆς, ὧ καλὲ δέσποτα· εἰ δ', ὅπερ ἀπεύχεσθαι χρὴ, πρὸς αὐτῇ τῇ φωνῇ
 καὶ τῇ ἀδελφάζουσαν στοργὴν τεθνάναι γνωστῶς γνώσομαι, ὧ μοι
 φίλτατε τῶν κατὰ θεὸν ἀδελφῶν καὶ φιλαδελφότατε, καὶ τοῦτο ἔτι
 προσθήμι· τί μοι σχετλιώτερον γένοιτο ἢ πῶς τὴν τοσῆνδε συμφορὰν
 25 ὀλοφύρωμαι; τίνα τῆνικαῦτα τραγωδίαν ἀρμόσομαι; ἀλλ' ἀπερῦκοι τόδε
 θεός, ἐπανασῶζοι δέ μοι μᾶλλον τὸν ἀδελφὸν ἐντελῆ καὶ στέργοντα
 ἀκραιφνῶς καὶ γράφοντα φιλικῶς καὶ τῆς φωνῆς ἀναβιούσης ἐμοὶ προσ-
 φθεγγόμενον. 5 εἰ δ' ἀνάγκη κολουέσθαι μοι κἀνταῦθα τὸ ἀγαθόν, ὡς οὐκ
 ἔξόν μοι χρηστοῦ τινὸς ἀπολαύειν ὀλοτελῶς, στέργοιμ' ἂν, εἰ μόνον
 30 στεργοίμην ἀπόρητά τε καὶ ἀφθεγκτα καὶ μὴ μισοίμην οὕτως, ὥστε
 μὴδὲ γράμματι προσενέπειν· | 6 μένε μοι τοίνυν βεβαία, φίλη ψυχῆ, τὰ δ'
 ἐν τῇ φωνῇ, εἰ καὶ τῶν ἐν ψυχῇ σύμβολα εἴρηται, ἀλλ' οὐκ αἰεὶ τὰ ἔνδον
 σαφῶς ἐξαγγέλλουσιν, ἀλλὰ τισ ἕτερα μὲν κεῦθαι ἐνὶ φρεσίν, ἕτερα δὲ βάζει
 καὶ τινων λόγοι μὲν ὑπὲρ ἔλαιον ἀπαλύνονται, ὡς καὶ λόγοι Κερκώπων,
 35 φησί, μαλακοί, αὐτοὶ δὲ κεντρώδεις καὶ πλῆκται τοῖς πράγμασι· καὶ τῶν
 Χριστοῦ μαθητῶν ὁ μὲν τισ προδοὺς κατεφίλει καὶ χαίρει βραββί ἔλεγεν, ὁ
 δὲ φιλῶν μὴ εἰδέναι δισχυρίζετο· καὶ περὶ τοῦ γράφειν γούν εἴποιμ' ἂν
 θαρρούντως, ὡς οὔτε τῷ ἐπιστέλλειν τὸ φιλεῖν ἔπεται πάντως, οὔτε τῷ μὴ
 ἐπιστέλλειν τὸ μισεῖν, ὡς ἐναντίω ἐναντίον ἀρμόσειε δῆπουθεν.
 40 7 ὄρα; ὅπως ὡς ἄλλος αὐτὸς ὑπερλαλῶ τῆς μακρᾶς σιωπῆς καὶ τὸ
 παρὰ τοῖς πολλοῖς οὕτω δεινὸν ὡς καὶ λυτικὸν εἶναι φιλίας (εἴπερ πολλῶν
 ἀπροσηγορία φιλίας ἔλυσε, πάλαι που γέγραπται) οὐ λογιζομαι δεινόν,
 ἀλλὰ καὶ ἀπολύω τῶν ἐγκλημάτων· τοιοῦτος ἔσο καὶ σὺ τὰ φιλικὰ, ἵνα ὡς
 45 πάντη πάντως ὁμόχρωμοι ταῦτιζώμεθα καὶ ἐνιζώμεθα παρὰ τῷ ἐνὶ καὶ
 μόνω θεῷ, ὃς καὶ διαφυλάττει σε πολυχρόνιον.

22–23 ὧ – φιλαδελφότατε: cf. supra ep. 5,14 31–32 τὰ δ' – σύμβολα: cf. Aristot. De interpr. 16a 4 ἔστι τὰ ἐν τῇ φωνῇ τῶν ἐν τῇ ψυχῇ παθημάτων σύμβολα, καὶ τὰ γραφόμενα τῶν ἐν τῇ φωνῇ 33 ἕτερα – βάζει: cf. Hom. Il. 9,313 34 λόγοι – ἀπαλύνονται: cf. Ps. 54,22 λόγοι Κερκώπων: cf. CPG II p. 36 (DV II 100); Suda κ 1407 35 κεντρώδεις: cf. Sch. in Pind. P. 1,54 (Drachmann) 36 ὁ μὲν – ἔλεγεν: alludit ad Judam; cf. Mat. 26,49 36–37 ὁ δὲ – δισχυρίζετο: alludit ad Petrum; cf. supra ep. 68,33 40 ἄλλος αὐτός: locus communis 41–42 πολλῶν – ἔλυσε: cf. supra ep. 56,7

18 ἄρα L: ἄρα Lampros 29 στέργοιμ' ἂν Lampros: στέργει μ' ἂν L 30 μισοίμην Lampros: μισοίμην L 35 κεντρώδεις L: corr. Lampros

70. Τῷ καθηγουμένῳ τῆς μονῆς Στουδίου κύρ Λουκιανῷ

1 Τὰ γράμματα τῆς σῆς τελειότητος ἐπελθόν, πανοσιώτατε δέσποτα
 καὶ ἐν Κυρίῳ ἀγαπώμενε ἀδελφέ, παρεκλήθην μὲν ὡς οὐκ οἶδα μεμνημένος
 πῶποτε, ἦθος ἐκείνο καὶ χάριεν καὶ ἀπλοῦν καὶ φιλάληθες καὶ τῇ κατὰ
 5 Χριστὸν ἀγάπῃ καὶ ταπεινώσει σεμνυλόμενον ἀναθεωρῶν, ἐμφανταζόμενον
 τοῖς γράμμασιν ὡς ἐν πίναξιν· ὅλον γὰρ ἐδόκουν ἔχειν τὸν θεϊότατον
 Λουκιανὸν συνόντα καὶ διομιλούμενον καὶ τοῖς παρ' ἑαυτοῦ χάρισι |
 καταμελιτοῦντα τὴν ἐμὴν ἀκοήν καὶ ψυχὴν· ἠνιάθην δὲ αὐθις οὐδὲν ἦττον,
 οἷς καὶ αὐτὸν σὲ κατεμάνθανον πολλῶν τῶν δυσκόλων πειραῶσθαι καὶ τῆς
 10 ὑπὸ σέ συνοδίας οὐ πάνυ εὐγνώμονος καὶ πειθηνίου πρὸς τὸ κατὰ Χριστὸν
 ἐπεσθαι· καὶ πολλὰ τῆς καθ' ἡμᾶς γενεᾶς κατεστέναξα ὡς δυσαγώγου καὶ
 αὐτονόμου καὶ μὴ εἰδυίας καλῶς ἄρχεσθαι, καὶ μάλιστα τοῦ φύλου δὴ
 τούτου <τοῦ> μοναχικοῦ καὶ μηδὲν οὕτως κατεπαγγελμένου ὡς τὸ
 15 ὑπήκουον, καὶ μηδὲ οἰκείῳ χρησθαι τοῦ λοιποῦ θελήματι, ἀλλὰ μόνοις τοῖς
 τῶν καθηγεμόνων νεύμασιν ἔλκεσθαι δίκην ὑποζυγίου τινός, καὶ οἶω
 παρεικάζων ἑαυτὸν ὁ Δαυὶδ κτηνώδης, φησί, πρὸς τὸν θεὸν ἐγενόμην
 παρὰ σοί· 2 ἀτὰρ τί καὶ εὐρήσουσιν ἐν σοὶ οἱ χρηστοὶ Στουδιῶται
 σκανδαλοῦργον καὶ ἀντίξουν πρὸς τὸ μὴ ἀγαπᾶν ὑπὸ σοὶ καλῷ καθηγεμόνι
 ποιμένεσθαι; ποῖον δὲ καὶ δυσβάστακτον φορτίον ἐπανατίθεται αὐτοῖς, ὃ
 20 μὴ πρώτος αὐτὸς σὺ χερσὶν ὄλαις κουφίζεις, καὶ οἷς αὐτὸς βραδίως αἶρεις
 καὶ τοὺς λοιποὺς αἶρην παρακαλεῖς, καὶ λόγοις καὶ ἔργοις διδάσκων
 θαρρούντως ὑποφωνεῖς “μάθετε ἀπ' ἐμοῦ”; 3 οὐκ ἐν μέσῳ αὐτῶν ἀναστρέφῃ
 ὡς διακονῶν, οὐχ' ὡς διακονούμενος, οὐχ' ὡς ἄρχων, ἀλλ' ὡς ἀρχόμενος;
 οὐ τὸ αὐτὸ καὶ αὐτὸς ἀμπίσχη φαιδὸν τριβώνιον; οὐκ ἐπὶ τῆς αὐτῆς
 25 τραπέζης τὰ αὐτὰ καὶ σοὶ παρατίθεται βρώματα; οὐκ ἐγχεῖται σοὶ καὶ
 οἶνος ὁ αὐτὸς τοῖς λοιποῖς καὶ ἰσόμετρος; οὐκ ἀποστολικῶς, εἴτ' οὖν
 προδρομικῶς, ζῶνη σοὶ ἀχαλκος; εἰ δὲ καὶ μὴ ἀραβδος σὺ, ἔθει πατρικῶ
 πειθόμενος, ἀλλὰ τῆς εἰπεῖν ἔχει ὡς τῇ βράβδῳ ταύτῃ κατέαγε τὸ κρανίον
 30 τοῦ καθηγεμόνος ὑμῶν καὶ ἰδόντες, ὡς οὐδὲν τι ἕτερον κρύπτει ἀλλ' ἢ

70. 8 καταμελιτοῦντα – ἀκοήν: cf. Synes. Dio 2,11–12 Terzaghi τῷ καταμελιτοῦντι τὰς ἀπάντων ἀκοάς διηγῆματι; cf. etiam e.g. Mich. Ital. Or. 17 et 20 (p. 154,7–8 et 165,1–2 Gautier); Joh. Tzet. ep. 19 (p. 34,17 Leone) 16–17 κτηνώδης – σοί: cf. Ps. 72,22 22 μάθετε ἀπ' ἐμοῦ: cf. Mat. 11,29 26–28 οὐκ – πειθόμενος: cf. Greg. Naz. Carm. de se ipso 2,1,12 (p. 42,199–201 Meier); Greg. Naz. Or. 45,19 (PG 36,649B)

L 90^v

1 στουδείου L: corr. Lampros λουκιανῷ L: corr. Lampros 3 παρεκλήθην μὲν Lampros: παρεκλήθη μὲν L 13 τοῦ add. Lampros 25 οὐκ ἐγχεῖται L: distinctit Lampros καὶ σοὶ Lampros: σοὶ καὶ L 27 ἀραβδος Lampros

βιβλίον ἱερὸν καὶ τὰς ἐν κρυπτῶ προσευχὰς καὶ τοὺς στεναγμοὺς καὶ τὰ δάκρυα, ἐγκαλύπτεσθε μὴ βουλόμενοι τὴν στενήν καὶ τεθλιμμένην ἐλαύνειν ὑφ' ἡγεμόνι τοιοῦτῳ καὶ οὕτως εὐζωνότερον προσδεύοντι. |

5 εἶτα τί πάθω τλήμων ἐγώ, μήτε τὰ παρακαλοῦντα τῆς ἐμφύχου ἀρετῆς ὑποδείγματα προβαλλόμενος καὶ ἄλλως δὲ λαχὼν ποιμνιον περὶ τὴν γῆν αἰεὶ κεκυφὸς καὶ τοῖς παροῦσιν ἀγαθοῖς ἐμβροσκόμενον καὶ δουλού-
μενον καὶ μὴ πειθόμενον ἀνανεύειν καὶ προσδεύειν πρὸς τὰς ἀφθάρτους νομάς καὶ τὸ ὕδωρ τῆς ἐκεῖσε μακαριστῆς ἀναπαύσεως; καὶ πάλαι μὲν ἦν διὰ ταῦτα περιδεὴς αἰεὶ τις καὶ δύσελπις, τανῦν δὲ καὶ τὸ παράπαν
40 ἀπέγνωσμαι μηδεμιᾶς ὑποτεινομένης ἐλπίδος ἀγαθῆς τοῦ λοιποῦ· ὁ ἄλλ', ὦ σῶτερ καὶ ποιμὴν τῶν ἡμετέρων ψυχῶν, σώζειν ἄλλ' ἡμᾶς γοῦν αὐτούς, εἰ καὶ μὴ <τούς> λοιπούς, κἂν ψευδοίμεθα τὸ ἐπάγγελμα· τοῦτο καὶ οὐ προσεύχου ὑπὲρ τε ἑαυτοῦ καὶ ἡμῶν, τᾶλλα δὲ βρείτωσαν ὡς θέλουσι, λέγει που πατήρ τις σοφός.

71. Τῶ ἐπὶ τῆς ἱερᾶς σακέλλης κῦρ Κωνσταντίνῳ τῶ Μεσοποταμίτῃ

1 Ὁρατικόν, φησίν, ἄνδρα καὶ ὄξυν ἐν τοῖς ἔργοις αὐτοῦ βασιλεῦσι δεῖ παρεστάναι· εἴποιμι δ' ἂν καὶ αὐτός, εἰ θέμις προσγράψαι τι τῇ γνώμῃ τοῦ σοφοῦ, ὡς οὐ βασιλεῦσι μόνον τὸν θεωρητικὸν ἄνδρα καὶ πρακτικὸν
5 χρῆ παρεστάναι, ἀλλὰ γε καὶ αὐτῶ τῶ δι' οὐ βασιλεῖς βασιλεύουσι, τοῦτο δὴ ὅπερ ἄνωθεν ἐπὶ σοὶ διωκῆθη, ὦ καλὲ δέσποτα· 2 τὸν γὰρ οὕτω μὲν ἀκριβέστατα διορῶντα, οὕτω δὲ ὀξύτατα πράττοντα ὡς μόνον ὑποδρηστεύειν ἄριστα τηλικαύτη ἀρχῆ, μᾶλλον δὲ διοικεῖν τὰ συνεκτικώτερα τοῦ παντός, πῶς ἔδει ζημιωθῆναι ἢ, εἴπειν οἰκειότερον, ἱερο-
10 συληθῆναι τὴν ἐκκλησίαν Χριστοῦ, | πάλαι θεῶ ἀνακειμένην κατὰ τὸν θεαίτητον Σαμουήλ; πάλιν δ' αὖ μόνου γενέσθαι τοῦ ἱεροῦ βήματος πῶς ἠνέσχετ' ἂν τὰ βασιλεία πιστὸν οἰκονόμον καὶ φρόνιμον ζημιούμενα, ὅποῖον

31 τὰς – προσευχὰς: cf. Mat. 6,6 32 στενήν – τεθλιμμένην: cf. Mat. 7,14 43–44 τᾶλλα – σοφός: cf. Greg. Naz. Carm. mor. 33,10 (PG 37,934); Greg. Naz. Carm. de se ipso 68,6 (PG 37,1411)

42 τοὺς add. Lampros

71. 2–3 ὄρατικόν – παρεστάναι: Pr. 22,29 9–10 ἱεροσυληθῆναι – Χριστοῦ: cf. Just. ep. Zen. et Ser. 3 (PG 6,1185D) τὸν ναὸν τοῦ Θεοῦ ἱεροσυλεῖ 10–11 πάλαι – Σαμουήλ: alludit ad 1 Regn. 19,20

L 90^v–91^r

3 et 5 παρεστάναι L: corr. Lampros

καὶ Χριστὸς αὐτὸς καλεῖ σπανιώτατα; τοῦτο γὰρ οὐδὲν ἦν ἀτεχνῶς <ἀλλ' ἦ> τῆς ῥωμαϊκῆς ἀρχῆς ἀφαιρεθῆναι τὴν δεξιὰν καὶ τὸν πᾶνθ' ὀρώντα
15 ὀφθαλμόν.

3 ἄριστα γοῦν ἀλλήλοις συμβάντα τὸ ἱερὸν καὶ <τὸ> βασιλείον ἀνάκτορον ἀμερίστως ἑαυτοῖς διενείμαντο καὶ κατεστήσαντό σε βασιλείον ἀντικρυς ἱεράτευμα, τολμήσας δ' εἶπω καὶ λίθον ἀκρόγωνον δυοῖν βημάτοι, ἱεροῦ καὶ βασιλείου, μεσιτεύοντα καὶ συνόδῳ συνάπτοντα σύγκλητον· 4
20 καὶ νῦν ἀποδίδως τὰ Καίσαρος Καίσαρι καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῶ θεῶ καὶ κοσμεῖς ἀμφοτέρας αὐτάς, ἱερὰν καὶ βασιλείον, καὶ ὡς ἀμφιφαῆς τις ἀστήρ αὐγάζεις ἐκατέρωθεν καὶ θεραπεύεις τοὺς δύο υἱοὺς τῆς πιότητος τοὺς κατακωχίμους τῶ ἐλαίῳ τῆς χρίσεως· 5 ἔξεστι γάρ σοι καὶ ἀμφοῖν διυπηρετῆσθαι, δυοῖ μὲν οὐσι κυρίοις, καθότι τῶ μὲν ψυχῶν, τῶ δὲ
25 σωματίων ἄρχειν ἐνδέδοται, καὶ τῶ μὲν ῥάβδος, τῶ δὲ ξίφος ἐγκεχεῖρισται, ἐνιζομένοις κατὰ τὸν Ζοροβάβελ καὶ τὸν τοῦ Ἰωσεδὲκ Ἰησοῦν τῶ αὐτῶ νοῖ καὶ τῶ αὐτῶ πνεύματι καὶ τὸν πρῶτον ἀρχιερέα ὁμοῦ καὶ βασιλέα Χριστὸν ἐν ἑαυτοῖς εἰκονίζουσιν· οὐ γὰρ ὡς θεὸς καὶ Μαμωνᾶς ἡ τὰ ἀμέσως ἀντιθέτα, οὕτω καὶ οἱ κύριοι οὗτοι ἀλλήλοις ἀντικαθίζονται, ἵνα καὶ ὁ
30 διακονῶν οἷς τὸν ἕτερον ἀγαπᾷ μισοῖ τὸν ἕτερον, ἀλλ' ἑκάτερος παρ' ἑκάτερα ἀντεριεθόμενος κατὰ τοὺς ἐν ταῖς οἰκοδομίαις ἀμείβοντας συνίσταται καὶ συνίστησι τὰ ἡμέτερα· 6 οὐ μᾶλλον οὖν πρὸς τῆς σῆς ἐστὶν ἀμφιδεξιότητος τὸ δύνασθαι τοῖς κυρίοις τούτοις διακονεῖν ἢ πρὸς τῆς ἐνώσεως τῶν διακονουμένων κυρίων καὶ ταυτότητος, ὡς που καὶ τὸν
35 Διομήδην οὐκ ἂν γνοίης ποτέροισι μετεῖη, ἢ Τρωσὶν ὁμιλοῖη ἢ Ἀχαιοῖς· κατὰ γὰρ τοὺς πλήθοντας χειμάρρους τῶν μὲν ὑπερεκύμαινε τὴν τάξιν, τῶν δὲ τὰς πυκνὰς ἐπέκλυζε φάλαγγας· 7 σὲ δὲ γνοίη ἂν τις ὡς | ἑκατέρω τῶν ἀρχαίων πληρωμάτων διομιλεῖς φίλα τε καὶ προσήγορα, καὶ συνῶν ἀμφοτέροις ***

14–15 πᾶνθ' ὀρώντα ὀφθαλμόν: cf. supra ep. 39,4–5 16–19 ἄριστα – σύγκλητον: cf. Nic. Chon. Hist. 490,80–89 van Dieten 17–18 βασιλείον – ἱεράτευμα: cf. Ex. 19,6; cf. etiam Nic. Chon. Hist. 491,2 van Dieten 20 ἀποδίδως – θεῶ: cf. supra ep. 34,34–36 22 δύο – πιότητος: cf. Za. 4,14 23 ἐλαίῳ – χρίσεως: cf. e.g. Ps. 151,4 23–24 ἔξεστι – κυρίοις: cf. Mat. 6,24 26–28 ἐνιζομένοις – εἰκονίζουσιν: alludit ad 2 Es. 5,1 sqq. 33 ἀμφιδεξιότητος: de voce cf. Eust. II. 957,31 (III p. 546,10 van der Valk) 35 Διομήδην – Ἀχαιοῖς: cf. e.g. Hom. II. 5,414

13–14 ἀλλ' ἦ post ἀτεχνῶς (coll. ep. 100,201) add. Kambylis: ἕτερον ἀλλ' ἦ add. Lampros 16 τὸ addidi 26 δὲ post ἐνιζομένοις add. Papag. 32 καὶ συνίστησι del. Papag. 34 ταυτότητος L: corr. Lampros 39 post ἀμφοτέροις epistula in mediis verbis abruptum videtur; spatium unius versus vacuum in L

72. Τῷ Θεσσαλονίκης κύρ Ἰωάννη

1 Εὐδαίμων ἀεὶ καὶ τρίς καὶ πολλάκις τοῦτο Θεσσαλονίκη τά τε ἄλλα καὶ
 ὅτι κληροῦχος ἀρίστων ἀρχιερέων ἐστὶ καὶ τοσοῦτῶ φιλανθρωποτέρων
 καὶ ὑπερτέρων τῶν λοιπῶν ἐπὶ τε βίου ὀρθότητι καὶ λόγου λαμπρότητι,
 5 ὅσῳ καὶ αὐτῇ τῶν ἄλλων ὑπερίδρυται πόλεων· 2 παραπολαύω δὲ τῆς κατ'
 αὐτὴν εὐδαιμονίας τοῦτο γε τὸ μέρος καὶ αὐτός, τὸ μὲν τι προσήκων ὦν
 τοιοῖσδε ἀνδράσιν, ὡσπερ ἄρα τῷ μὲν ὀσίως καὶ ἱεροπρεπῶς ἀναπαυσαμένῳ
 ὅσα παῖς καὶ μαθητῆς οἰκείουμένος, σοὶ δέ, ὦ τοῦ παντός ἀξία μοι κεφαλή, ὡς
 ἀδελφὸς γνησίως φιλῶν καὶ φιλούμενος, τὸ δέ τι καὶ ἀπολαμβάνων, ἐγγυτέρω
 10 μετασκηνοῦντας ἐκ τῆς βασιλίδος τῶν πόλεων, ὥστε καὶ τὰς διὰ γραμμάτων
 ὁμιλίας ποιῆσθαι συχνοτέρας καὶ μηδὲ τὴν αὐτοψίαν ἀπαγορεύειν ὡς οὐχ'
 οἶαν τε γενέσθαι· 3 εἰ δὲ καὶ τὰ τοῦμοῦ λάχους πάντα οἰκεία καὶ φίλα ἐμοί,
 πῶς οὐχὶ καὶ τὸ τῶν Ἀθηνῶν τηλικούτον βλάστημα καὶ θρέμμα φίλτατον
 ἐμοὶ καὶ κατὰ τοῦτο λογίζοιτο;

15 4 τοσοῦτοις δὲ καὶ τοιοῖσδε φιλικοῖς δεσμοῖς ἐξήρημαί σου, θεϊότατε
 δέσποτα, καὶ ποθῶ μὲν, εἰ οἶόν τε ἦν, ὁσημέραι προσλαλεῖν καὶ τὴν
 ἐντυχίαν σοφίζεσθαι ἢ ἀφοσιοῦσθαι τοῖς γράμμασι, τὸ δὲ παραχῶδες τῆς
 παρουσίας ζωῆς ἐκκρούει τὰ καθ' ἡμᾶς ἄλλων τε καλῶν καὶ τοῦ τοιοῦδε
 20 ἔφετοῦ· 5 οὐ διαπιστεῖς μοι δὴ πον ἀρτίως· ἐπειδὴ περ ἐάλως καὶ σὺ ὡς
 ἡμεῖς καὶ τῷ δυσασθεῖ τῆς ἀρχιερωσύνης ὑπέκυσας κύφωσι, | καὶ διὰ τῆς
 τῶν πραγμάτων πείρας ἐλθῶν συγγινώσκεις ἄν, εἰ καὶ πρώην ἴσως
 εἰρωνεῖαν ἢ μικροψυχίαν ἡμῶν κατεγίνωσκες· φυλάττει θεὸς ἐρρωμένην
 τὴν σὴν ἀγιότητα.

73. Τῷ Νέων Πατρῶν

1 Σὺ μὲν, πανυπέρτιμε κεφαλή, ἔντειναι καὶ κατευοδοῦ καὶ τῇ βασι-
 λευούσῃ τῶν πόλεων συμβασίλευε· ἡμεῖς δ' ἐν φάει, μᾶλλον δ' ἐν σκότει
 ἀνιαρῶν (ποῦ γὰρ ἐν Ἑλλάδι φῶς χάριεν;) δουλεύσομεν· ἀλλὰ μὴ τῆς

72. L 91'

3-4 φιλανθρωποτέρων καὶ ὑπερτέρων [νεὶ καθυπερτερούντων cf. Ann. Comn. Alex. V 8,3
 (71) καθυπερτερεῖν (Kambylis - Reinsch)] Kambylis: φιλανθρωποτέρων καὶ ὑπερβαλλόντων
 Reinsch: φιλανθρωποτέρων Lampros: φιλαυθρώπων L 21 συγγινώσκεις L: corr. Lampros

73. 2-3 ἔντειναι - συμβασίλευε: cf. supra ep. 13,37 3-4 ἡμεῖς - δουλεύσομεν: cf. Eur. Hec.
 415 ἡμεῖς δ' ἐν φάει δουλεύσομεν

L 91'-91''

2 ἔντειναι Papag (cf. supra ep. 13,37 et infra ep. 87,12; 104,36; 120,8; 165,82): ἔντεινε L 3
 φάει L: corr. Lampros

5 αὐτοῦ που ἐλευθερίου λαβόμενος αἰθρίας, ἄστροις, ὁ φασί, τὰ δευτέρα
 τεκμαίρου, ἀλλ' ἀντιλάζου καὶ πόνων ἐν τῷ μέρει μετρίων καὶ μᾶλλον
 ἔνεκα τῶν ἱερῶν φροντιστηρίων, ἅπερ τὴν ἀρχὴν ὡς ἐργαστήρια ἡσυχίας
 ἐπινοηθέντα, νῦν εἴπερ ποτὲ ἢ τῶν πολλῶν φιλαρχία κυδοιμοῦ καὶ ζάλης
 ἐνέπλησεν· 2 ἡλικίον ἔργον ὁ σὸς ζῆλος διεπράξατο, ὅτι τὸν ἀπὸ κοσμικῆς
 10 ἀναξυρίδος ἐπιβάντα τῆς ἡγουμενείας τοῦ Μυρρινίου παραλύσας τῆς
 ἀρχῆς, τὸν θαυμάσιον ἀντικατέστησας γέροντα· ἀλλ' ὄρα τὸ τῆς φιλονείκου
 μοχθηρίας φιλότιμον· οὐπω, οἶμαι, τῆς ἐπὶ τὴν βασιλεύουσιν φερούσης
 ἡψω καὶ ὡσπερ ἔφεδρος ἀνταγωνιστῆς ἕτερος, αὐτόθεν ἐπαποδυσάμενος,
 κατῆε δυσμαχώτερος μετὰ πραιτωρικοῦ πρωτοκεντάρχου καὶ τῆς περὶ
 15 αὐτὸν εἰωθυίας τάξεως· ἄρ' οὐ στεναγμῶν ταῦτα καὶ πολλῶν δακρύων
 ἄξια;

3 ἕτερον αὖθις μοναστήριον, ἐν Δαυλίᾳ διακείμενον καὶ τῇ τοῦ Δαυλίας
 ἐπισκόπου ἐνορία ὑποκείμενον, μοναχὸς τις | Μιχαῆλ πειράται τοῦ κατὰ
 χώραν ἐπισκόπου ἀποσπάσαι ἔρωτι ἡγουμενείας· ὅς καὶ τῷ βασιλεῖ τῷ
 20 ἀγίῳ προσίων καὶ ἀνευγκῶν ὅσα ὁ τῆς ἀρχῆς ὑπηγόρευεν ἔρωτος, ἠδυνήθη
 ἐπιλαβέσθαι τῆς προστασίας τοῦ τοιοῦτου μοναστηρίου καὶ τὸν παρόντα,
 προβληθέντα παρὰ τοῦ πρώην ἡγουμένου καὶ τῶν μοναχῶν καὶ σφρα-
 γισθέντα παρὰ τοῦ ἐπισκόπου, παραγκωνίσασθαι, ὅς καὶ δευτέρας εἰς
 τὴν μεγαλόπολιν ἀνόδου ἐδεήθη διὰ τὸ τῆς σῆς ὑπερτίμου ἀγιωσύνης
 25 ἀπόδημον· ὃν γὰρ ἐπορίσατο ὀρισμὸν, ἀμφοτέροις σοὶ τε καὶ ἐμοὶ διορίζεται
 κατεξετάσας τὰ τῆς τοιαύτης ὑποθέσεως.

4 παρρησιασάτω τοῖνυν ὁ σὸς ἔνθεος ζῆλος περὶ τῶν μονῶν τῶν τε
 πατριαρχικῶν καὶ τῶν λοιπῶν καὶ τοὺς εἰσφθειρομένους αὐταῖς καθ' ἡδονὴν
 φιλαρχίας ἀκολάστου ἐκκεντησάτω ἐλέγχων δόρατι, ἵνα καὶ τὸ τοῦ Φινεῆς
 30 ἐξιδιώση καλὸν ὡς καὶ τὰ τῶν ἄλλων δικαίων ἐξαίρετα· 5 τὸν γε μὴν
 τιμιώτατον κύρ Ἐφραίμ χρητὴ παντοίας ἀξιώσας ἀντιλήψεως ἀδικούμενον
 τε καὶ τοσοῦτους ὑποστάντα κινδύνους καὶ κόπους διὰ τὸ τῆς σῆς
 ἀγιωσύνης ἀπόδημον· τὰ δ' ἀπ' ἀρχῆς ἄχρι τέλους τῆς κατ' αὐτὸν
 ὑποθέσεως αὐτὸς ἀπαγγελεῖ δῆπου καὶ παρὰ τῆς σῆς ἐπιστήμης ζητήσῃ
 35 καὶ εὐρήσῃ τὰ λύτρα· πολυχρόνιον διαφυλάττει σε Κύριος τῇ αὐτοῦ
 ἐκκλησίᾳ, τὸ ἡμέτερον καύχημα.

5-6 ἄστροις - τεκμαίρου: cf. CPG I p. 206 (D II 66); CPG II p. 148 (M II 50), p. 312 (Ap. IV
 12); Karathanasis p. 92 6 ἀλλ' - μετρίων: cf. Eur. Or. 452 ἀλλ' ἀντιλάζου καὶ πόνων ἐν τῷ
 μέρει; cf. Papag, 95 13 ὡσπερ ἔφεδρος ἀνταγωνιστής: cf. Plut. Sull. 29,1 καθάπερ ἔφεδρος
 ἀθλητῆ 15 στεναγμῶν - δακρύων: locus communis; cf. e.g. Eur. Hec. 230 πλήρης
 στεναγμῶν οὐδὲ δακρύων κενός 29-30 τοῦ - καλόν: ad Si. 45,23-24 alludit

5 δευτέρα Lampros: δευτερο L 6 ἀντιλάζου Papag.: ἀντιλαζόρου L: ἀντιλαμβάνου
 Lampros 11 ἀντικατέστησας Lampros: ἀντεκατέστησας L 13 ἔφεδρος Lampros (h.) et
 Kontos: ἔφεδρος L 14 πραιτωρικοῦ dubitanter Lampros II p. 591: πραιτωρικός L

74. Τῷ Παδυσάτῃ κῦρ Γεωργίῳ

1 Σὺ δέ, ὦ μακάριε, οὐδὲ γράφειν ἡμῖν ἀξιοῖς τοῦ λοιποῦ· μακάριον γάρ
 σε καλῶ πρὸς τὰ ἐφ' ἡμῖν ἀγαθὰ καὶ κυρίως συνεκτικά τῆς εὐδαιμονίας
 ἀποβλέπων, οὐ πρὸς τὰ τυχερὰ καὶ ὑπόβλητα, ὅτι μηδ' ἀνέχομαι
 5 ἀτιμότεραν ἑαυτῆς εἶτ' οὖν ἀδρανεστέραν λέγειν τὴν ἀρετὴν διὰ τὸ τῆς
 ἐπακτοῦ ὕλης | ἀχορήγητον· ἀλλὰ τοῖς Στωϊκοῖς πείθομαι μᾶλλον ἢ
 Σταγειρίτῃ, γενναιότερον καὶ τῆς ἡμετέρας φιλοσοφίας ἐγγύτερον ἀπο-
 χρώσαν αὐτὴν ἑαυτῇ, καὶ ἄνευ τῆς ἔξωθεν ὀργανικῆς ὕλης δοξάζουσι καὶ
 μόνον τὸν σοφὸν ὀνομάζουσι τὰ τε ἄλλα τῶν μακαριζομένων καὶ μέντοι
 10 καὶ βασιλέα. 2 ἀλλ' ὦ τί με παρέδραμε; πρὸς Φιλίου, σιγῇ ὑπανάγνωθι·
 οὐ γὰρ ἀσφαλὲς ἐν οὕτω βασιλειῶσι καιροῖς τὴν στωϊκὴν παραδοξολογίαν
 οὐδ' ἐν παιδιᾷ προσπαίζειν σχήματι· 3 τοῦ δέ γε μὴ γράφειν τὰς μὲν
 ἀληθεῖς αἰτίας αὐτὸς οἶδας δῆπου, ἀ δὲ ἡμᾶς χρὴ καταμαντεύσασθαι,
 δοκοῦμεν οὐ παρ' ἄλλο τι ἐπέχειν τὴν πτερόεσσαν γλῶτταν καὶ χεῖρα
 15 ἀλλ' ἢ παρὰ τὸ φεῖδεσθαι ἡμῶν, ἵνα μὴ, γνωρίζων ἡμῖν τὰ κατὰ σε οὐκ εὖ
 πράττοντα, συλλυπεῖσθαι παρασκευάζῃς· ἀλλ' ἔξῃ περὶ αὐτῶν ἐν ἀδύλῳ
 κειμένους ἀμφιγνοεῖν καὶ οὕτω μέσως διακείσθαι, οὔτε χαίροντας οὔτε
 λυπομένους, μᾶλλον δ' ἐπικλινομένους πρὸς τὸ εὐθυμότερον, ἅτε τοῦ
 βούλεσθαι σοὶ τὰ τῆς ἀμείνονος μοίρας συμπεῖθοντος τουτί καὶ φαντάζοντος·
 20 4 εἶη δὲ πράττειν σε κατ' εὐχὴν ἡμετέραν καὶ βούλησιν, ὡς τὴν φαντασίαν
 ἀληθίζεσθαι καὶ μὴ κενεμβατεῖν ἐπὶ μόνῃς εἰδωλικῆς ὀνειρώξεως· 5 τὴν
 ἀγίαν κυρὰν προσκυνῶ· ἀλογίτζην τῶν νῦν εὐρισκομένων ἐνταῦθα τὸ
 κάλλιον ἀπεστόλακμεν τῇ εὐγενείᾳ σου καὶ δέξαι τοῦτο ὡς εὐλογίαν τῆς
 Θεομήτορος, ἢ καὶ διαφυλάττοι σε πολυχρόνιον.

74. 2-6 μακάριον - ἀχορήγητον: cf. Aristot. Eth. Nic. 1099a 21-33 9-10 μόνον - βασιλέα: cf. Clem. Alex. Strom. I, cap. XXV, 168,4 (II p. 105 Stählin) μόνον γοῦν τὸν σοφὸν οἱ φιλόσοφοι βασιλέα, νομοθέτην, στρατηγόν, δίκαιον, ὄσιον, θεοφιλῆ κηρύττουσιν 10 πρὸς Φιλίου: locus communis; cf. e.g. Plat. Gorg. 500b, 519e

L 91^v-92^r

10 ἀτιμάζουσι post βασιλέα add. Lampros (sed cf. Kumanudes et Papag.) 14 γλῶτταν vel γλῶσσαν L 22 ἀλογίτζην Lampros

75. Τῷ ἐπὶ τοῦ κανικλείου κῦρ Θεοδώρῳ τῷ Εἰρηνικῷ

1 Ἄρ' ἐπόμεται καὶ γράμμα ἡμέτερον καὶ τῶν ἐν αὐτῷ φωνῶν ἀκροάσεται
 ὁ πανσέβαστος ἐπὶ τοῦ κανικλείου, πάντ' ἐφορῶν καὶ πάντ' ἐπακούων
 ὑπὲρ τοῦς καλουμένους πάλοι βασιλέων ἀκοῆς καὶ ὀφθαλμοῦς, ἢ παρὰ
 5 τοσοῦδε πατάγου καὶ βόμβου πραγμάτων κοινῶν καταφορούμενος καὶ
 ἰλιγγιῶν παρόψεται τὴν σκυτάλην ταύτην τῆς καθ' ἡμᾶς ἐσχατιᾶς καὶ τῇ
 ταύτης ἰσχυροφωνίᾳ τὰ τῆς ἀκοῆς ἐπιζυγώσει θύρετρα; 2 ὅπερ οὐκ οἶμαι·
 μέσος γὰρ ἐστὼς θεοῦ καὶ ἀνθρώπων, ὥσπερ τις Μωσῆς ἢ κατὰ τὴν
 Σολομώντειον παροιμίαν παρεστῶς βασιλεῖ ὡς ὄρατικός ἀνὴρ καὶ ὄξυς ἐν
 10 τοῖς ἔργοις αὐτοῦ, οὐδενὸς οὐδὲ τῶν καθ' ἡμᾶς μικρῶν ἀνέξεται καταφρονεῖν.
 3 μέγα δὲ τούτου τεκμήριον τίθεμαι τὸ τὰς καθ' ἡμᾶς Ἀθήνας ἀναθεῖναι
 τῷ πανσεβάστω λογοθέτῃ, ἀνδρὶ τὰ τε ἄλλα καὶ τὴν περὶ τὰς Ἀθήνας
 καὶ ἡμᾶς διάθεσιν φιλικὴν πατρῶζοντι ἢ καὶ τοῦ πατρὸς τουτό γε τὸ
 μέρος μέγ' ἀμείνονι· πείθομαι γὰρ ὡς οὐ μᾶλλον αὐτῷ ἢ ἡμῖν χαριζόμενος
 15 διωκνομήσω τοῦτο, ὦ τοῦ παντὸς ἀξία μοι κεφαλή, ὅτι καὶ μᾶλλον ἡμεῖς
 τῆς αὐτοῦ καλοκάγαθίας παραπολαύσαμεν ἂν (ἡμᾶς δὲ ὅταν εἶπω, Ἀθήνας
 λέγω) ἢ αὐτὸς τι τῶν Ἀθηνῶν ὄναιτο.
 4 ἀλλ' ὅπως τὸ ἀγαθὸν τοῦτο βέβαιον γένηται ἡμῖν· πολλοὶ γὰρ οἱ
 βασκαίνοντες καὶ πολεμοῦντες ἀπὸ ὕψους, καὶ μάλιστα οἱ μὴ στέργοντες
 20 ἂν ἔλαχον Σπάρταν, μηδ' ἀγαπῶντες τοῖς ἐντὸς Ἰσθμοῦ, ἀλλὰ καὶ τῆς
 Ἀττικῆς ἐπιλαμβανόμενοι, οἱ καὶ Ἀθήνας ἄλλοτε ἄλλαις δραστηρίοις
 δυνάμεσι μνηστεύουσι δι' αὐτῶν, καὶ ἡμᾶς τὰ παραπλήσια τῷ πολυτλήμονι
 Ἄργῳ δρασεῖοντες· ἀλλ' ἀντέχου, πολυτίμητε κεφαλή, μὴ τῆς Τορρικῆς
 καλοκάγαθίας ἐκπεσόντες καὶ μᾶλλον, εἰ τύχοι ὁ λογοθέτης ἀπόδημος ὢν,
 25 ὑπὸ κακοποιῶ τινι δυνάμει γενώμεθα· ὅπερ οὐ πεισόμεθα, ὡς ἐλπίζομεν
 καὶ εὐχόμεθα, σοῦ ζῶντος Χριστοῦ χάριτι καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο καὶ
 ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν ἀεὶ μείζονα προβαίνοντος καὶ μᾶλλον οἰκειομένου
 τῷ κρατίστῳ καὶ ἀγίῳ ἡμῶν αὐτοκράτορι. |

75. 3 πάντ' - ἐπακούων: cf. Hom. Il. 3,277; Od. 11,109; 12,323 ὅς πάντ' ἐφορᾷ(ς) καὶ πάντ' ἐπακούει(ς) 4 βασιλέων - ὀφθαλμούς: cf. e.g. Herod. 1,114,8 ὀφθαλμὸν βασιλέως; Aristoph. Ach. 92.94.124 7 τὰ τῆς ἀκοῆς ἐπιζυγώσει θύρετρα: cf. supra ep. 65,17-18 8 μέσος - Μωσῆς: cf. supra ep. 63,4-7 8-10 κατὰ - αὐτοῦ: cf. supra ep. 71,2-3 13-14 τοῦ πατρὸς - μέγ' ἀμείνονι: cf. Hom. Il. 4,405 18-19 πολλοὶ - ὕψους: cf. Ps. 55,3; cf. infra ep. 77,18-19 19-20 στέργοντες - Σπάρταν: cf. CPG I p. 307 (D VIII 16), p. 314 (D VIII 46); CPG II p. 209 (M VIII 78), p. 772 (MP II 86); Karathanasis p. 47; cf. infra ep. 123,6-7 et ep. 129,63 21-22 δραστηρίοις δυνάμεσι: cf. infra ep. 77,24-25 26 σοῦ - δερκομένοιο: cf. Hom. Il. 1,88; Od. 16,439

L 92^r

5 πατάγου L: corr. Lampros 16 et 24 καλοκαγαθίας L: corr. Lampros 20 Σπάρταν scripsi: σπάρταν L

76. Τοῖς Βελισσαριώταις

1 Εἴπερ τι ἄλλο κατ' εὐχὴν ἔμοι τὸ εὖ πράττειν ὑμᾶς καὶ ὑγιῶς ἔχειν τοῦ σώματος, ὡς τοῦ ῥωμαϊκοῦ πολιτεύματος σεμνολόγημα καὶ ἔμὸν ἴδιον μετὰ γε θεὸν ὄφελος καὶ καλλώπισμα· τῆς γὰρ ὑμετέρας εὐπραγίας ὅσα
5 καὶ ἱερᾶς ἀγκύρας ἐξήπταται τὰ καθ' ἡμᾶς, καὶ ὅπερ ὁ θεὸς Δαυὶδ φησιν, ὅτε ἀπηνήνατο αὐτῷ παρακληθῆναι ἡ ψυχὴ, ὡς ἅμα τε μνησθεῖη θεοῦ καὶ εὐφράνθη· τοῦτο κἀγὼ ἀτεχνῶς πάσχω· περὶ ὑμᾶς οὐκ ἔφθην ἀπὸ ἀκηδίας νυστάξαι· καὶ διὰ τῆς ὑμῶν μνήμης παρακληθεῖς ἐν ὑπομονῇ καὶ καρτερίᾳ ἔβεβαιώθην καὶ τοῦ λυποῦντος λαθόμενος ἀπήλλαγμα. 2 εἰ δὲ ψιλὴ μνήμη
10 τοσοῦτον δύναται, ἡλίκον μοι τὸ καὶ προσδιαλέξασθαι γράμμασι καὶ εἰπεῖν τι καὶ ἀκοῦσαι τι ἐν τῷ μέρει ἀπόδημον· τὸ γὰρ καὶ θεὸς αὐτοπροσώπου ἀξιοθῆναι ποτε, τί ἄλλο ἢ θεοῦ πρόσωπον ἰδεῖν ἀντικρυς καὶ τὰ τῶν θεοπτησάντων παθεῖν;

3 οὕτως ὑμεῖς ἅπαν σωτηριῶδες ἐστέ μοι, καὶ ἄγκυρα καὶ παράκλησις
15 καὶ καρδίας τέρψις καὶ θεοὶ δεῦτεροι· ναὶ καὶ εἴητέ μοι διὰ βίου παντός, τοῦ θεοῦ διατηροῦντος ὑμᾶς ἔρρωμένους, πράττοντας εὖ, δυναμένους ἔργῳ καὶ λόγῳ, παρὰ θεῶν τε καὶ ἀνθρώπων μᾶλλον καὶ μᾶλλον προκόπτοντας· τὴν ἀγίαν κυράν, τὴν ὄντως ἀγαθὴν ῥίζαν τοῦ ἀγαθοῦ καρποῦ, προσκυνῶ. |

77. Τῷ λογοθέτῃ τοῦ δρόμου κύρ Κωνσταντίνῳ τῷ Τορνίκῃ

1 Ὡς εὐδαίμων εἴπερ τις ὁ μακαρίτης καὶ πάνσοφος λογοθέτης τὰ τε ἄλλα καὶ οἷς ἀπήλθεν ἐνθὲνδε οὐκ ἐρημώσας τῆς αὐτοῦ καλοκαγαθίας τὸν ἀνθρώπινον βίον, συναποικομένης οἷον καὶ συνταφείσης αὐτῷ, ἀλλ' ὑπὲρ
5 γῆς μᾶλλον καταλελοιπῶς ταύτην ἔτι ζῶσαν καὶ ἔμβιον· 2 αὐτὸς γάρ, πανσέβαστε, ὡς ἔμπνους ἐκείνου καὶ φυσικὸς χαρακτήρ ἐν ἑαυτῷ τάκεινου πάντα καλὰ φέρεις ἀθάνατα· τὸ δὲ χαριέστατον, οὐ τὰ ἐφ' ἡμῖν μόνον καὶ ὅσα φύσεως δῶρα πατρόθεν ἐκμέμαξαι, ἀλλὰ καὶ εἴ τι ἄλλο παρὰ τῆς τύχης ἐκείνῳ πεφλοτιμήται καὶ τοῦτο οἷόν τις κλῆρος πατρῶος διέβη καὶ

76. 5 ἱερᾶς ἀγκύρας: cf. supra ep. 63,24 5-7 ὅπερ - εὐφράνθη: cf. Ps. 76,3-4 7-8 ἀπὸ - νυστάξαι: cf. Ps. 118,28; cf. infra ep. 83,23 15 θεοὶ δεῦτεροι: cf. supra ep. 33,5

L 92'

77. L 92'-92'

3 καλοκαγαθίας: corr. Lampros 4 συνταφείσης Lampros: συντραφείσης L 5 καταλελοιπῶς L: corr. Lampros

10 ἐπὶ σέ· 3 καὶ μαρτυρεῖ μου τῷ λόγῳ τὸ ὕψος τοῦ ἀξιώματος, ἢ παρὰ βασιλεῦσιν οἰκείωσις, ἢ τῶν ἐμῶν Ἀθηνῶν ἐπιτρόπευσις καὶ διοίκησις, εἴ γε τυχηρὰ χρὴ ταῦτα καλεῖν ἀγαθὰ, ἀλλ' οὐ μᾶλλον ἀρετῆς γέρα βασιλεία.

4 ἐπεὶ τοίνυν οὐ τέθνηκεν ἡμῖν ὁ σοφὸς λογοθέτης, ἀλλ' ἐπὶ βραχὺ χωρισθεῖς, ὅσον διδάξαι τοὺς κακοὺς γινώμασις ἡλίκον ἀγαθὸν ἐν χεροῖν
15 ἔχοντες οὐ συνίεσαν, πάλιν ἐπανῆκεν Ἀθήναζε διὰ σοῦ· ἄγε, ὡς πανσέβαστε κεφαλὴ, ζῶσαι ὡς ἀνὴρ ἐκεῖνος, ὁ σὸς λέγω πατήρ, τὴν ὄσφυν σου καὶ τοῦ πατρὸς ἀμείνων φάνηθι, ὡς ἐν ἄλλοις πολλοῖς καὶ ἐν τῇ τῶν καθ' ἡμᾶς ἀντιληπτικῇ δραστηριότητι· 5 πολλοὶ γὰρ οἱ πολεμοῦντες ἡμᾶς ἀπὸ ὕψους, ὧν πρῶτος ὁ πανυπέρτιμος, ὃς τὰ ἐντὸς Ἰσθμοῦ ἤδη κατεργασάμενος
20 καὶ τῇ Ἀττικῇ σφοδρότερον προσβάλλει νῦν ἢ πρότερον, καὶ οὐχ' ὥσπερ Ἀρχίδαμος δενδροτομῶν Ἀχαρνᾶς καὶ τοὺς καρποὺς ληϊζόμενος, πολλῶν | δὲ δεινότερα δρῶν ἄλλα καὶ κατὰ τὸν Δημάδην ἐπεγεύρων τῇ πόλει ναυάγια, μᾶλλον δὲ τῇ ἐρημίᾳ τῆς ποτε πόλεως.

6 πρόσσχος τοίνυν ὡς οὗτος ἄλλαις τε μνηστεύει Ἀθήνας δραστηρίους
25 δυνάμει, γαμβροῖς καὶ συγγάμβροις βασιλέως, καὶ τῷ ὑποδρηστήρι τοῦ μυστικοῦ ὡς εἴ τινα φιάλην ἀφνειᾶς ἀπὸ χειρός, φησὶ Πίνδαρος, προπίνων ἔδωρήσατο, ἐπεὶ περ μετὰ τὸ ἐμπαροινῆσαι αὐτῷ ἐς φιλοτησίαν ἐτράπετο· 7 περὶ μέντοι τῶν κατὰ μέρος ἔχομεν παραδηλώσαι τῇ πανσεβάστῳ αὐθεντικῶς σου μόνον διατηροῖη ταύτην θεὸς ὑγιῇ τε καὶ εὐθυμον καὶ ἀπὸ
30 δόξης εἰς δόξαν αἰεὶ μείζονα καὶ ἐγγυτέρω τῆς βασιλικῆς λαμπρότητος προβαίνουσαν.

78. Τῷ παρακοιμωμένῳ κύρ Ἰωάννη τῷ Ἄνοπολίτῃ

1 Παλαιὸς μὲν ἔφη τις σοφός, ὡς εἴπερ μὴ τὴν ἐν οὐρανοῖς θέσιν εἶχεν ὁ ἥλιος, ἦν ἔχει λαχῶν, ἀπώλετο ἂν τὸ πᾶν· ἐγὼ δὲ καὶ τὰ παραπλήσια μὲν

16 ζῶσαι - σου: cf. 4 Regn. 4,29 17 πατρὸς ἀμείνων: cf. Hom. Il. 1,404 οὐ πατρὸς ἀμείνων 18-19 πολλοὶ - ὕψους: cf. supra 75,18-19 21 Ἀρχίδαμος - ληϊζόμενος: cf. Thuc. 2,19,1; de v. δενδροτομῶν cf. Thuc. 1,108,2; Synes. Enc. calvit. 1,15 Terzaghi 22-23 κατὰ - ναυάγια: Plut. Phoc. 1,1-3; 30,5 24-25 δραστηρίους δυνάμει: cf. supra ep. 75,21-22 26-27 φιάλην - ἔδωρήσατο: cf. Pind. O. 7,2-3; cf. infra ep. 158,7-11

16 ζῶσαι L: ζῶσαν leg. (v. app. crit.) et in ζῶσον corr. Lampros ἀνὴρ scripsi: ἀνὴρ L 20 προσβάλλει L: corr. Lampros 24 πρόσσχος L: corr. Lampros

78. 2-3 παλαιὸς - πᾶν: alludit fortasse ad Heracl. fr. 94 (I p. 96 Diels - Kranz) ἥλιος γὰρ οὐχ ὑπερβήσεται μέτρα. εἰ δὲ μὴ Ἐρινύες μιν Δίκης ἐπῖκουροι ἐξερρήσουσιν

L 92'-93'

1 ἰονοπόλιτῃ L: Ἄνοπολίτῃ cum Lampros scripsi (cf. Nic. Chon. Hist. 461,26-27 et 534,81 van Dielen): an ἰονοπολίτης scribendum? (cf. regestam epistulae)

τῆ τοιαύτῃ μετεωρολογίᾳ τοῦ σοφοῦ εἶποίμι ἂν ἐπὶ σοί, ὦ τοῦ παντὸς
 5 ἀξία μοι κεφαλῆ, μάλιστα δὲ τῆς Γραφῆς ἐκεῖνα κατάλληλα· εἰ μὴ Κύριος
 Σαβᾶωθ ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα στρατηγικὸν καὶ πιστὸν τὸν ἀπεναντίας
 τῷ τῆς ἀξίας ὄνοματι ἀκοίμητον ὀφθαλμὸν τῆς ῥωμαϊκῆς στρατιᾶς, ὡς ἡ
 καταστραφεῖσα Πεντάπολις ἂν ἐγενήθημεν.

2 καὶ τὴν μὲν πρεσβυτάτην Ῥώμην ἀπερρηγμένην τῆς νεωτέρας ὁ ἐν
 10 εὐνοῦχοις στρατηγικώτατος Ναρσῆς τῷ ἀοιδίμῳ Ἰουστινιανῷ παρ-
 εστήσατο καταγωνισάμενος Γότθους καὶ Γερμανούς· σὺ δὲ τὸ πλεῖστον
 τμήμα τῆς ῥωμαϊκῆς ἀρχῆς | ἀπερρωγὸς ἐπανήγαγες· τὸν γὰρ ἀπο-
 στατήσαντα πρῶτον μὲν τῶν ἑαυτοῦ φρενῶν, εἶτα καὶ τῆς ἰδίας καὶ
 15 κοινῆς κεφαλῆς ἠλεγξας ἀντικρυς κολοῖόν, ξένοις μὲν πτεροῖς κουφισθέντα
 ἐπὶ βραχύ, μετὰ μικρὸν δὲ ψιλωθέντα καὶ τοῖς ὀρώσι κείμενον γέλωτα· 3
 οὕτως ἔργοις αὐτοῖς ἀπεδείχθης μετὰ τὸν λαμπρὸν ἥλιον, τὸν αὐτοκράτορά
 φημι, φωστήρ ἐν σκοτομήνῃ καὶ σωτήρ καὶ σπέρμα στρατηγίας ῥωμαϊκῆς
 καὶ νέος Ναρσῆς εὐψυχότατος.

4 τίνα οὖν σοι τῷ τοιῶδε νικητήριον πλέξω στέφανον; τελείας γὰρ
 20 ἀρετῆς, ὡς ἔφη τις, οὐκ ἂν γένοιτο ἀξία τιμῆ· τίνα ἕτερον ἢ ὃν ἐμὲ μὲν
 δοῦναι, σὲ δὲ λαβεῖν καθήκον ἐστίν; ἔστι δὲ οὗτος· ἐξαποστείλαι σοὶ Κύριος
 ὁ Θεὸς βοήθειαν ἐξ ἀγίου κατοικητηρίου αὐτοῦ καὶ ἐπισκιάσαι μὲν ἐπὶ
 τὴν κεφαλὴν σου ἐν ἡμέρᾳ πολέμου, θείῃ δὲ ἐπὶ αὐτὴν ἄλλον ἐπὶ ἄλλω
 νικητήριον στέφανον· καὶ μὴ λήγοις ἐκθλίβων μὲν καὶ λεππύνων ὡς χυοῦς
 25 ἅπαν ἀντίξουν τῷ ῥωμαϊκῷ πολιτεύματι, ἄλλοτε δὲ ἄλλους πεπεδημένους
 ἐξάγων ἐν ἀνδρείᾳ καὶ παραπέμπων δεῦρο θύσοντας θυσίαν σωτηρίου τῇ
 Θεομήτορι καὶ ἀπαγγελοῦντας ἡμῖν ἄλλον ἄλλο τι τῶν σῶν ἀνδρα-
 γαθημάτων ἀεὶ τι καινότερον, πάντας δὲ τὴν καλοκαγαθίαν τὴν σὴν, καὶ
 ὅπως μαχόμενος μὲν ἡρωϊκὸν αὐχεῖς τὸ μεγάλῃμον, ἡττῶν δὲ τὸ πολέμιον
 30 ἡμερον προσβλέπεις αὐτὸ τοῦ λοιποῦ καὶ φιλόφρονον, καὶ τῶν ἀνα-
 στατωθέντων οὐκ ἔφθης περιγενέσθαι καὶ πράως ἐφείσω ὡς τῆς ῥωμαϊκῆς
 ἀρχῆς οἰκείων μελῶν, καὶ ἴσσω νοσοῦντα καὶ οὐκ ἀποτόμως ἐχρήσω κατὰ
 τοὺς ἀτέχνους ἰατρούς, οἳ, τῶν μελῶν ἕνια ὑπὲρ ἀτεχνίας θεραπεύειν
 ἀτονοῦντες, σιδήρω καὶ πυρὶ δαπανῶντες ἀνάλωσαν· 5 οὐ γὰρ ἠγνόησας

5-8 εἰ – ἐγενήθημεν: cf. Is. 1,9 9-11 ὁ – Γερμανούς: cf. e.g. Proc. De bell. goth. VIII 21,6 et
 passim 14-15 κολοῖόν – γέλωτα: cf. Aesop. Fab. 101 Pery (= Fab. 103 Hausrath – Hunger)
 19-20 τελείας – τιμῆ: cf. Aristot. Eth. Nic. 1124a 7-8 ἀρετῆς γὰρ παντελοῦς οὐκ ἂν γένοιτο
 ἀξία τιμῆ; Asp. Comm. in Eth. Nic. IV 7 [1123b18-1124a12] (p.111,26 XIX CAG Heylbut);
 Heliod. in Eth. Nic. paraphr. IV 4.5 [1123b11-1124a9] (p. 72,39 XIX/2 CAG Heylbut) τῆς γὰρ
 τελείας ἀρετῆς οὐκ ἂν ποτε γένοιτο ἀξία τιμῆ 21-22 ἐξαποστεῖλαι – ἀγίου: cf. Ps. 19,3
 22-23 ἐπισκιάσαι – πολέμου: cf. Ps. 139,8 24 λεππύνων ὡς χυοῦς: cf. Ps. 17,43

6 Σαβᾶωθ L 12-14 ἐπανήγαγες – κεφαλῆς in marg. inferiore L 22 ἐπισκιάσαι L: corr.
 Lampros 28 καλοκαγαθίαν L: corr. Lampros

35 ὡς τὸ νῦν στασιάζον οὐ φύσει Ῥωμαίοις ἐστὶ πολέμιον, ἀλλ' ὑπὸ τῶν
 στασιαστῶν καὶ ἀποστατῶν χθές καὶ πρότῃτα πεπολέμητο, ὅπερ
 ἐπεπόνθει ἂν ἕτερος, ὑπὸ θυμοῦ ἀχαλινώτου καὶ ζήλου τοῦ μὴ κατ'
 ἐπίγνωσιν ἐπισκοτούμενος καὶ καταστρατηγούμενος· σὲ δὲ φαῖσιν ἐλεεῖν
 40 μᾶλλον ἢ μισεῖν καὶ κολάζειν τῆς ἀπονοίας εἶτ' οὖν ἀνοίας τὸ ἀποστατοῦν
 καὶ διαλλάττειν τῷ αὐτοκράτορι. 6 τοιοῦτόν σε θεὸς ἐπὶ τῆς καθ' ἡμᾶς
 γενεᾶς ἀνέδειξε προβλήτα Ῥωμαίων, παυστήρα πολέμων, καθαιρέτην
 στάσεων, ἀρμωστὴν ἀναστατουμένων, εἰρήνης πρύτανιν καὶ ἄξιον διὰ
 ταῦτα ἐς μακροὺς χρόνους διατηρεῖσθαι τῷ κραταιῷ καὶ ἀγίῳ ἡμῶν
 βασιλεῖ ὡς πολυόμματόν τινα καὶ ἄγρυπνον φύλακα καὶ Χριστιανοῖς
 45 ἡμῖν κοινὸν ὄφελος.

79. Τῷ Νέων Πατρῶν

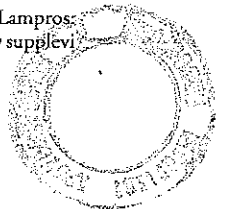
1 Ἐλλάδος δὲ, ὡς ἔοικεν, οὐκέτι ἐπιστρέφῃ, μακάριε, μόνῃ δὲ προσανέχεις
 τῇ βασιλίδι τῶν πόλεων· καὶ εἰκότως· τίς γὰρ εὐ φρονῶν οὐκ ἂν ἀγαπῶν
 ἄλλον οἰκῶν Ὀλυμπον, ἔνθα αἴθηρ πέπταται ἀνέφελος, ἐπιζητοῖ δὲ εἰς
 5 τὸν κατωτάτω τοῦτον Τάρταρον κατακυλινδεῖσθαι, ἔνθα κότος τε φθόνος
 καὶ ἄλλα ἔθνεα κηρῶν, τοσοῦτω τοῦ μυθευομένου Κρόνου ἀθλιώτερον,
 ὅσω μῆδ' ἐλέους τῆς τοιάσδε συμφορᾶς κολουόμεθα διὰ τὸ τῆς ταρταρώσεως
 ἔθελούσιον· 2 ἀλλὰ τὸ μὲν δι' ἐνίων περιόδων ἀναδύεσθαι ποτε εἰς τὴν
 μακαρίαν λῆξιν καὶ αὐθις καταδύεσθαι φέρει τινὰ τῇ διακοπῇ τοῦ κακοῦ
 10 ἀνάψυξιν, τὸ δὲ ἀεὶ καταδεσμεῖσθαι ὑποχθόνιον οὐδὲν ἐστίν ἕτερον ἀλλ' ἢ
 Τιτάνων ἀδιεξίτητον δεσμοτήριον· 3 εὐδαιμονίζω γοῦν σε διὰ ταῦτα,
 σοφώτατε δέσποτα, οἷς ἐνθένδε μεταίρεις ἐνίστε πρὸς τὴν εὐδαίμονα πόλιν
 τοῦ κράτους αὐθις, ἑμαυτὸν δὲ ταλαινίζω καταδικασμένον ἀειφυγίαν
 τινὰ τῶν αὐτόθεν <ἀγαθῶν φεύγειν>. |

44 πολυόμματόν τινα – φύλακα: allusio ad Argum cf. Lucian. Dial. Deor. 7 (3),1

79. 4 ἔνθα – ἀνέφελος: cf. Hom. Od. 6,44-45 4-6 εἰς – ἀθλιώτερον: cf. Hom. Il. 8,479-481
 5-6 ἔνθα – κηρῶν: cf. supra ep. 25,12 13-14 ἀειφυγίαν – φεύγειν: cf. Plat. Leg. 877c2
 φευγέτω ἀειφυγίαν; cf. etiam Plat. Leg. 871d6; 877e7; 881b7; 881d4; Euseb. Praep. ev. 13,21,10
 (p. 462 des Places)

L 95°

2 μακάριε (sine accentu) L 8 τὸ μὲν δι' Lampros: μὲν τῶν δι' L 11 Τιτάνων Lampros:
 τιτάνου L 14 ἐπίστα post αὐτόθεν lacunam statuit Lampros; verbis ἀγαθῶν φεύγειν supplēvi
 (cf. supra app. fontium)



80. Τῷ γέροντι τῆς μονῆς τοῦ Κοιμηνοῦ κύρ Ἀθανασίῳ

1 Εἰ παροδικῶς καὶ προσβραχὺ ἐντυχόντες τῇ σῇ τελειότητι οὕτως ἐάλωμεν τῶν σῶν κατὰ πνεῦμα χαρίτων, ὡς φαντάζεσθαι τὸ σὸν θεοειδὲς πρόσωπον ὡσπερ τι ἀρετῆς ἔμψυχον ἵνδαλμα, τί παθεῖν ἐμέλλομεν, εἰ
5 πρὸς καιρὸν ἐνεφορήθημεν; πάντως ἐξέστημεν ἂν ἔκστασιν σώφρονα καὶ εὐδαίμονα ἢ καὶ ἀλλοιώσωιν τῆς δεξιᾶς τοῦ Ὑψίστου, κατὰ τὸν θεῖον εἰπεῖν Δαυίδ, ἠλλοιώθημεν· τάχα καὶ τῆς ὁδοῦ, ἣν ἠλαύνομεν, λαθόμενοι σοὶ ἂν προσεκολληθήμεν ὡς ἡγεμόνι τῆς πρὸς οὐρανὸν φεροῦσης ὁδοῦ· καὶ τοι
10 καὶ τοῦτο πάσχω τρόπον ἄλλον· οὐ γὰρ ἀποκρύψομαι σε τὸ πάθος τῆς ἐμῆς ψυχῆς.

2 ἐν Ἀθήναις γὰρ τυρβαζόμενος (τί γὰρ ἄλλο ἢ κατ' ἐμὲ ζωῇ ἢ τύρβῃ καὶ τοῦ νοδὸς ἐπισκότησις;) φαντάζομαι τὸ κατὰ σὲ φροντιστήριον, τὸ πάσης ἀρετῆς ἐργαστήριον, καὶ δοκῶ προσβλέπειν μὲν τὴν κατὰ Χριστὸν κεχαριτωμένην μορφήν καὶ μυρίας ὄσας ἀκτῖνας τῆς φωτειδοῦς ψυχῆς
15 ἀποβλύζουσαν, ἀκούειν δὲ τοῦ θείου στόματος λόγους ἐκείνους προρρέοντας, ὅσοι ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ θησαυροῦ τῆς καρδίας ἐκφέρονται· οὕτως ἐξήρημα τῆς σῆς ἀρετῆς, ἄκρω καὶ ταῦτα δακτύλῳ ταύτης γευσάμενος· 3 μακαρία ἢ ὑπὸ σοὶ ὁδηγῶ τὸν καλὸν δρόμον τρέχουσα συνοδία· ἡμέρας ὁ ἥλιος οὐ συγκαύσει ταύτην, οὐδὲ ἡ σελήνη τὴν νύκτα, οὔτε μὴν προσκόψει ποτὲ
20 τοσοῦτῳ καταλαμπομένη φωτὶ ἀρετῆς ἀρχηγέτιδος· 4 ἄλλ' ἐπεὶ καμὲ ζηλωτὴν καὶ ἐραστὴν καὶ ὄπαδὸν τῇ προαιρέσει ἔσχες καὶ διὰ μόνης ἐντεύξεως, ἐπισκέπτου καὶ τὰ καθ' ἡμᾶς καὶ πρὸς τὸ καλὸν ἐπίστρεφε λόγους τε ἐπιστολιμαίοις καὶ προσευχαῖς· ὁ ἥλιος ἐν οὐρανῷ τέθειται, ἀλλ' εἰς γῆν καταπέμπει τὴν θάλασσαν καὶ λάμψιν αὐτοῦ· κατὰ ταῦτα γοῦν καὶ
25 αὐτός, ὁ τῆς ἀρετῆς ἥλιος, ἰσχύεις, εἰ βούλει, τὴν καθ' ἡμᾶς ἐσχατιὰν πολυτρόπως τὰ ἐξ ψυχῆν ζωογονεῖν· ναὶ καὶ ζωογονοίης, πανοσιώτατε πάτερ καὶ δέσποτα, θεὸν ἡμῖν ἰλεούμενος.

80. 6-7 ἀλλοιώσωιν - Δαυίδ: cf. Ps. 76,11 16 ἐκ - καρδίας: Luc. 6,45 17 ἀκρω - δακτύλω: cf. CPG I p. 24 (Z I 61); CPG II p. 5 (DV I 29); Karathanasis p. 57-58 18-19 ἡμέρας - νύκτα: cf. Ps. 120,6

L 96'

15-16 προρρέοντας Lampros (h.); προρέοντας L: προσρέοντας Lampros 21 ὄπαδὸν L: corr. Lampros

81. Τῷ ἀναγραφῆι κύρ Σεργίῳ τῷ Κολουμβᾷ

1 Προφθάνεις τὴν παρ' ἡμῶν μέμψιν, πανσέβαστε καὶ φίλη μοι κεφαλῇ, κατὰ τοὺς δεινοὺς εἶτ' οὖν προαλεῖς τὰ πολέμια· ἢ γὰρ οὐ δικαιότερον ἂν αἰτιασαίμην αὐτός, οἷς οὐκ ἔτλης ἐν Θήβαις προσμείναι βραχὺ καὶ κατιόντας
5 ἐκ Βυζαντίου θεάσασθαι, ἀλλ' ἡμῶν εἰσιόντων αὐτὸς ἐξήεις ἐτέρωθεν; ἀλλὰ τοῦτο μὲν οἶδ' ὅτι ῥαδίως ἢ ἄμαχος ἀποτρίβεται γλώττα μεταθεμένη τὴν αἰτίαν ἐπ' ἄλλο τι τῶν ἔξωθεν· τάχα καὶ τὰ περὶ τὸν Ἴσθμὸν πειρατικὰ παρεσκευκλήσει ἐνεδρα, ἅπερ οὐκ ἀκίνδυνον ἦν σοὶ διέναι ὑστερήσαντι
10 δι' ἡμᾶς τῶν τὴν αὐτὴν στελλομένων καὶ φιλωθέντι τοῦ ἐκείθεν συμμαχικοῦ· ἀληθῆς γὰρ ἦν, ὡς ἔοικεν, εἴπερ ποτὲ καὶ νῦν ἡ παροιμία ἢ λέγουσα, οὐ παντὸς ἐς Κόρινθον ἔσθ' ὁ πλοῦς· 2 πῶς οὖν ἄνευ Θησέως (εἰρήσθω γὰρ καὶ τὸ παροιμιῶδες τουτί) τὰ λεγόμενα κακὰ Τερμέρεια παρώδευσας ἢ καὶ πολλῶ
15 τούτων χείρονα, εἴπερ καὶ οἱ νῦν πειρατεύοντες θηριωδέστεροι τῶν πάλαι λοχώντων περὶ τὸν Ἴσθμὸν (οἶδας τοὺς Πιτυοκάμπτας, Προκρούστας τε καὶ Σκίρωνας); τοιαῦτα παραβαλλόμενος σαυτὸν μὲν τῆς αἰτιάσεως ἀπολύσεις ἂν, ἡμῶν δὲ γράψαιο, μᾶλλον δὲ ἤδη καὶ ἐγράψω ὑπεροψίαν προστριβείσαν ἡμῖν ἐκ τῶν σεμνῶν θεαμάτων τῆς βασιλίδος τῶν πόλεων καὶ τὸ τεκμήριον ἄλυτον οἶον ἐπήγαγες, τὸ μηδέπω σοὶ
20 ἐπιστεῖλαι κατιόντας Ἀθήναζε. |

3 εἶτα τίς ἂν ἡμῶν ἀθλιώτερος γένοιτο, εἴπερ τὰ τῆς γραφῆς ἐστὶν ἀληθῆ; εἰ γὰρ τοσόνδε κάματον ὁδοιπορίας ἀνατλάντες καὶ τᾶλλα, ὅσα προὔλεγε αὐτὸς ἡμῖν πρὸ τῆς ἐντεῦθεν ἀνόδου, καὶ τὴν πόλιν τοῦ κράτους ὀψὲ καὶ μόγις ἰδόντες οὐδὲν ἄλλο ἐκείθεν ἐμπορευσάμενοι κατήλθομεν,
25 οὐχ' ὕψος ἀξιώματων, οὐ κτήσεων καθιέρωσιν ἢ ἑτέραν τινὰ δωρεὰν βασιλείου, ὅτι μὴ μόνον ὄφρῦν καὶ τῶν φιλοῦντων ὑπεροψίαν, πότερον εὐθήεις μᾶλλον ἡμεῖς ἢ δυστυχεῖς; 4 ἀλλὰ θάρρει, σοφῇ κεφαλῇ· οὐχ' οὕτω τὰ καθ' ἡμᾶς κεχαύνωνται· ὡς ἂν δὲ τῶν φιλικῶν παραπολαύσης καὶ αὐτὸς ἀγωγίμων, οὐκ ἀποκρύψομαι σε, ἅπερ ὠνάμην τῆς ἀναβάσεως· οὐ, μὰ τὸν ἐμόν τε καὶ σὸν Φίλιον, μὴ μοι ἀπιστήσης, πανσέβαστε, ὡς
30 μετριώτερον ἔχω τοῦ φρονήματος νῦν ἢ πρότερον· 5 ὡς εἰ τις γὰρ πένης

81. 10-11 οὐ - πλοῦς: cf. CPG I p. 135 (Z V 37), p. 289 (D VII 16); Karathanasis p. 52-53 12 κακὰ Τερμέρεια: cf. CPG I p. 162 (Z VI 6), p. 309 (D VIII 24); CPG II p. 215 (M VIII 8); Karathanasis p. 33-34 20 τίς - ἀθλιώτερος: cf. Soph. O. T. 815 τίς τοῦδ' ἔγ' ἀνδρὸς νῦν ἔτ' ἀθλιώτερος; 29 μὰ - Φίλιον: cf. Plat. Alc. I, 109d

L 96'-96'

1 Σεργίῳ scripsi auctor Lampros (cf. Lampros II p. 599; cf. etiam infra ep. 82,4): γεωργίῳ L 3 εἶτ' οὖν Lampros: εἶτ' οὖν L: εἶπουν proposuit Kontos 6 ἀποτρέφεται Lampros 21 τᾶλλα Lampros: τᾶλλα L 28-29 οὐ, μὰ L: οὐ μὰ Lampros 30 ὡς εἰ τις Lampros: ὡσεῖ τις L

ἴδοι που θησαυρὸν βαθῦν καὶ οἶον εὐδαίμονα βασιλεία ταμειούνται, τῆνικαῦτα μᾶλλον ἐσχάτην ἑαυτοῦ πενίαν κατέγνωκε· πολλοὶ δὲ τῶν μακαρίων ἀνδρῶν μετὰ θεοπτίαν ἔταλάνιζον ἑαυτοὺς καὶ γῆν καὶ σποδὸν ὠνόμαζον· οὕτω καὶ ἡμεῖς, τοὺς ἐν τῇ βασιλίδι πόλει θείους ἀνδρας
 35 ἴστορηκότες καὶ τῇ πρὸς ἐκείνους παραθέσει τῆς ἑαυτῶν οὐθενείας μᾶλλον αἰσθόμενοι, ἔγνωμεν ἑαυτοὺς (τοῦτο δὴ τὸ ἐργωδέστατον καὶ ὀλίγοις κομιδῇ ληπτὸν μάθημα) καί, κατὰ τὸν θεῖον Δαυὶδ εἶπεν, ἔταπεινώθημεν σφόδρα· ὁ οὐκ οὐκ καὶ τὸ σιγᾶν ἐς δεῦρο ὑπεροψίας ἦν, ὅτι μὴ καὶ μᾶλλον ὑποστολῆς· ἐπεὶ δὲ φώνημα σὸν ἀκούσας οὐχ' οἷός τε ἦν σιγᾶν, ἴδου
 40 φθέγγομαι καὶ προσφθέγγομαι τὰ πρῶτα τῶν φίλων καὶ κατασπάζομαι καὶ ἐπεύχομαι σοι καθαρὰν ὑγείαν καὶ εὐθυμίαν καὶ τῶν πεπιστευμένων σοι πράξεων εὐμάρειαν, ἵνα καὶ δι' αὐτῶν τῶν ἀποτελεσμάτων βεβαιωθῶ τὸ σὸν περὶ τὰ πράγματα ἀμφιδέξιον καὶ ἡμεῖς ἐπαινέται ἀληθεῖς καὶ οὐ διὰ φιλίαν τυφλώττοντες δόξωμεν· ἐρρωμένην τὴν πανσέβαστον αὐθεντίαν
 45 σου διαφυλάττοι ὁ Κύριος. |

82. Πρὸς τὸν αὐτὸν καὶ τὸν σύντροφον αὐτοῦ κῦρ < > τὸν Νομικόπουλον

1 Ἦδη πάντων ἡ μοχθηρία περίεστι, πανσέβαστοι κεφαλαί, ὅτε καὶ τὴν εὐθύτητα τῶν κανόνων (τοῦτο γὰρ πᾶς ἐξισωτῆς δήπου –) οἱ ἐνδιάστροφοι παρεγκλίνουσιν· 2 οὐ σύ, πανσέβαστε κῦρ Σέργιε, τὰ
 5 ἀθηναϊκὰ πρακτικὰ στρέφεις ἐν ταῖς χερσίν ὄλον ἐνιαυτόν, οἷς συγγέγραπται καὶ τὸ ὑπὸ τὴν ἀθηναϊκὴν ἐπίσκεψιν τελοῦν χωρίον ὁ Ὁρωπός; οὐκ ἐδόθη σοι ἐν Ἀθήναις καὶ τὸ τούτου ἀναγραφικὸν ζήτημα μετὰ τῆς λοιπῆς ἀθηναϊκῆς ἐπισκέψεως; καὶ πῶς νῦν ἠνέσχου τυπωθῆναι καὶ αὐθις
 10 παρὰ τῶν Θηβαίων τοῦτο; Θηβαίων, οὐς – ἐγὼ μὲν οὐδὲν ἐρῶ φλαῦρον· τὸ δὲ πραιτωρικὸν σημεῖωμα, ὃ περὶ τῆς τοιαύτης ὑποθέσεως ἐπὶ τῇ αὐτῶν ὁμολογίᾳ προέβη, ἀναγνόντες οὐκ ἂν τοῦ λοιποῦ ῥαδίως πιστεύοιτ' ἂν τοῖς Κατωτικοῖς· 3 ἔχοντες οὖν καλῶς ἔασατε τὸ πολυπαθὲς χωρίον ἀνεπηρέαστον· ὁ Κύριος διαφυλάττοι τὴν πανσέβαστον αὐθεντίαν ὑμῶν πολυχρόνιον.

32–34 πολλοὶ – ὠνόμαζον: cf. Ge. 18,27 37–38 κατὰ – σφόδρα: cf. Ps. 115,1; 141,7 44 διὰ – τυφλώττοντες: alludit ad dictum Platonis Leg. 731c τυφλοῦται περὶ τὸ φιλοῦμενον ὁ φίλων; cf. CPG II p. 777 (MP III 30); Karathanasis p. 66–67; cf. etiam supra ep. 1,28.

43 ἐπαινέται Kambylis: ἐπαινέται L

82. L 96^v–97^r

1 πρὸς – Νομικόπουλον: post κῦρ lacunam statui nomine Nomicipuli supplendam: τὸν Νομικόπουλον in. marg. L 5–6 συγγέγραπται Lampros: συγγεγράπται L

83. Τῷ Χαμάκωνι κῦρ Γεωργίῳ

1 Ἀκήκοα, πανσέβαστε κεφαλή, πολλῶν ἀπαγγελόντων ἐμοί, ὡς οὐδέπω τοῦ πένθους ἀνέσφηλας, οὐτε μὴν διεσκέδασταί σοι τὸ νέφος τῆς ἀθυμίας, οὐδ' ἡ φορὰ τῶν δακρύων ἐπέλιπε· καὶ πρῶτα μὲν σφόδρα θεαύμακα,
 5 ὅπως ὁ γενναῖος καὶ | πολλὰς πειρασμῶν νιφάδας μεγαλοψύχως ὑποστάς νῦν ὡς ἀγευστος ἀνιαρῶν κατεπόθης ὑπὸ τῆς συμφορᾶς καὶ τῶν ταῦτα παθόντων ἀπάντων ἠλέγχθης φιλοπενθέστερος, μᾶλλον δὲ ὁ πολλοὺς παρακαλέσας πρότερον ἐφ' ὁμοίοις παθήμασι νῦν ἐάλως αὐτὸς παθαινόμενος ὑπὲρ ἅπαντας· εἶτα μέντοι τὸ μέγεθος τῆς συμφορᾶς ἐπιλογισάμενος καὶ
 10 ὡς πᾶσα συζυγίας διάζευξις διχοτομία τίς ἐστὶν ἀτεχνῶς, εἴπερ εἰς μίαν συσσορκίαν ἐνίζονται τὰ ὁμόζυγα, τί καινόν, εἶπον, εἴπερ ὡς ἐφ' ἐνὸς ζῶου θατέρου τῶν μερῶν ἀπίοντος καὶ τὸ λειπόμενον ἐφθαρται, οὕτω καὶ ἐπὶ τῶν νόμῳ συνεζυγμένων, ἐνὸς διαστάτος τμήματος, τὸ ἐτι περιὸν συναπιέναι ποθεῖ, μὴ φέρον τὴν μόνωσιν· καὶ ἄλλως δὲ εἰ τὰ ἠνωμένα μὴ
 15 μόνον εἰς σάρκα μίαν ἀλλὰ καὶ εἰς ψυχὴν μίαν κέκραται, πῶς τῶν οὕτως ἀκριβῶς ἠρμοσμένων ἢ λύσις οὐ μερισμός ἐστι ψυχῆς τε ἅμα καὶ σώματος ἀντικρυς; 2 οὐκ οὐκ μεμψαίμην σοι τοῦ λοιποῦ, ἀνδρῶν ἄριστε, οὕτως ὀδυνωμένῳ καὶ ὀδυρομένῳ ἀπέραντα, μᾶλλον δὲ ἠμιτόμῳ καὶ ἠμιθνήτι ὀρωμένῳ μέλει καὶ θανάσιμα περισπαίροντι, ἅπερ ἐπεπόνθει ἂν δήπου
 20 καὶ ὁ πρωτόπλαστος ἀφαιρούμενος τὴν πλευράν, εἴπερ μὴ φθάσας τὴν αἰσθησὶν ἀπεβάλετο ὑπνώσας ἐκστατικώτερον· σὺ δ' ἄλλὰ τούναντίον αἰσθόμενος πρότερον τῆς ἀφαιρέσεως τῆς πλευρᾶς εἶτα ὑπὸ περιωδυνίας καὶ ἀθυμίας ἐξέστης μικροῦ· ἐνύσταξε γὰρ ἀπὸ ἀκηδίας ἢ ψυχῆ σου καὶ παρακληθῆναι τὴν ἀρχὴν ἀπαναίνεται.
 25 3 ταῦτ' ἄρα καὶ αὐτὸς τῶν παρακλητόρων λόγων τωτέως λαθόμενος, πρὸς τὸ συμπενεθεῖν σοι καὶ συνολοφύρεσθαι ὑπενεχθεῖς, οὕτω τοῦ θρηνεῖν ἀπάρχομαι. ὦ οἶον χρῆμα γυναικὸς ὤχετο· οἷα γένους σεμνότης· ἡλικία κάλλους ἀκρόπολις· κείται γυνὴ ἀρετῶν ἐστία, γυναικῶν καύχημα, καλλώπισμα φύσεως, ἧς τὸ μὲν ἀνδρεῖον καὶ τὸ σμῆνος τῶν λοιπῶν καλῶν
 30 Σολομῶν φθάσας προέγραψε, τὸν δὲ αὐτῆς ἀνδρα, ὡς εὐρηκότα· τὸ σπανιωτάτον τοῦτο χρῆμα, ζηλωτὸν ὠνόμασε | καὶ μακάριον· ἄμφω δὲ

83. 3 νέφος τῆς ἀθυμίας: cf. supra ep. 61,8 10–11 εἰς – ὁμόζυγα: cf. Mat. 19,5; cf. etiam Offic. coron. (p. 317h Goar) 15 εἰς ψυχὴν μίαν: locus communis; cf. e.g. proverbium quod laudat Aristot. Eth. Nic. 1168b7; Magn. Mor. 1211a32–33; Eth. Eud. 1240b9 18 ἠμιτόμῳ καὶ ἠμιθνήτι: cf. Greg. Naz. Or. 43 in laud. Basil. Magn. (p. 302,26–27 Bernardi); Nic. Chon. Hist. 115,51 van Dielen 20–21 ὁ πρωτόπλαστος – ἐκστατικώτερον: cf. Ge. 2,21 23 ἐνύσταξε – σου: cf. supra ep. 76,7–8 28–31 γυνὴ – μακάριον: cf. Pr. 12,4; cf. etiam Si. 26,1

L 97^v–97^r

19 ἐπεπόνθει Lampros: ἐπεπόθει L

τούτους ὁ καθ' ἡμᾶς αἰὼν ἐς τὸ φῶς τοῦ βίου προήνεγκε· 4 θάνατος δέ, φεῦ τοῦ φθόνου, ἄρτι διαζεύξας τὴν μὲν ἐξ ἀνθρώπων ἀπήγαγε, τὸν δὲ τοσοῦτον νῦν ἐλεῖσθαι παρεσκεύασεν, ὅσον ἐζηλοῦτο παρὰ πᾶσι πρότερον·
 35 ἀνάλογος γὰρ τῇ εὐρέσει τῆς οὕτως ἀνδρείας γυναικὸς καὶ ἡ ταύτης ἀποβολῆ· οὕτως ὁ χθὲς εὐδαίμων τῆς συζυγίας, σήμερον οὐκ εὐδαίμων τῆς διαζεύξεως. 5 πῶς ἡ φίλανδρος γυνὴ μόνῳ τάνδρῃ φέρειν ἀφήκας τοῦ βίου τὸν βαρὺν κύφωνα, τὸν δεσμὸν αὐτῷ σώματι ἀποθεμένη καὶ ἀναδραμοῦσα πρὸς θεὸν ἄνετος; πῶς ἡ βοηθὸς ἀπέπτῃς καὶ προὔδωκας τὸν
 40 ὁμόζυγον, οὕτω πρότερον τοιοῦτόν τι δρᾶσαι ἀνασχομένη, ὅτε συνδιήλθες αὐτῷ διὰ πυρὸς καὶ ὕδατος, καὶ τὴν αὐτὴν ὑπέδυσ θανάτου σκιάν, καὶ οὐδὲν τι μικρόψυχον πρὸς τὸν ἄνδρα ἐξήνεγκας ῥῆμα καὶ οἶον πρὸς τὸν γενναῖον Ἰώβ ἢ ἑτερόζυγος σύζυγος;

6 οὐκέτι τὰ κατ' οἶκον εὖ διαθήσεις ὡς οἰκουρὸς ἀγαθῆ· οὐδὲ σκευμάτων
 45 καὶ βουλευμάτων τῷ τοῦ βίου συμμεθέξεις κοινωνῶ· οἶα νῦξ ἐπικέχεται πᾶσιν, οἷς ἔναγχος ἐπέλαμπες ὡς σελήνη πάμφωτος· καὶ νῦν ποθοῦσιν οἱ προσγενεῖς τὸ ἑαυτῶν σεμνολόγημα· οἱ προσδεῖς τὸν τῆς φιλανθρωπίας λιμένα· αἱ θανμάζουσαι κάλλος ψυχῆς εἴτε σώματος τὴν ἐκατέρωθεν ἀπαστράπτουσαν, ὁ δὲ ἄνηρ τὴν σύσσωμον βοηθὸν καὶ ὁμόψυχον, ἦν
 50 πρῶν μὲν τὰ τοῦ βίου δυσχερῆ συνδιαφέρουσαν αὐτῷ εὕρισκε, νῦν δὲ ἐν τῷ μέρει καὶ αὐτὸς τῆς μακροχρονίου νόσου παραπήλαυσε, ἐκείνη καμνοῦση συγκάμων καὶ τηκομένη συνδαπανῶμενος· θαυμαστὸν δ' ὅπως καὶ ἀπιούση μὴ συναπώχεται. 7 ἀλλ' αὐτὴ μὲν εἰς ἀναψυχὴν ἀπήχθη ὅλη λελαμπρυσμένη τῷ τῶν πειρασμῶν καθαρτηρίῳ πυρί, οὐ δέ, τλημονέστατε
 55 πάντων ἀνδρῶν, ἐπ' ἔσχατιᾶς, ὡς πυνθάνομαι, ἀγροῦ τινος ἐρημάζων, μόνος φέρεις τὰ ἀλγινά, δέον, ὡσπερ συνεπαθαίνου νοσοῦση, οὕτω καὶ τοῦ ἀλγεῖν ἀπηλλαγμένη συνεπαγᾶλλεσθαι· 8 ἀνανήψωμεν γὰρ ἤδη τοῦ πάθους, καὶ τοῦ πενθεῖν ὀψὲ ἀνακύψωμεν· ἀποχρώντως τὴν σεβαστὴν | ἐθρηνησαμεν καὶ τὴν νεομισμένην χοῆν τῶν δακρῶν ἐσπείσαμεν. ἕως
 60 πότε μενεῖς ἀπαρακλήτος; ἕως πότε τὸν χρόνον τοῦ πένθους παρατενεῖς καὶ πηγᾶσεις τὸ δάκρυον ἐπὶ τῷ θανάτῳ τῆς μακαρίας, ἢ (τάληθέσπερον εἰπεῖν) ἐπὶ τῇ ἀποθέσει τοῦ πολυαλγοῦς σώματος; 9 οὐ τέθνηκεν ἢ σεβαστή, ἀλλ' ὁ περιέκειτο περίβλημα ὁστρεῶδες ἀπεβάλετο ἢ μαργαρώδης ψυχὴ, καὶ νῦν εἰς χώραν ζώντων ἐκ τοῦ θνητοῦ τοῦδε χωρίου μετετάξατο·
 65 θυγάτηρ ἦν Ἀβραὰμ εἰσποιηθεῖσα διὰ τῆς πίστεως, καὶ μακαριστέα μᾶλλον, οὐ θρηνητέα, ὅτι πρὸς τοὺς γαληνοὺς ἐκείνου κόλπους ἐκ τοῦ παρόντος κλύδωνος μεθωρμίστατο· οὐ γὰρ ἠνέσχετο, ὡς ἐν τινι φρουρᾷ τῷ γεῶδει σώματι ἔτι καθεῖργυσθαι· τοῖνον ὡσεὶ περιστερᾶς ἀναλαβοῦσα πτέρυγας πρὸς τὴν ἄνω κατάπασιν ἐπτερούσατο.

40–41 συνδιήλθες – ὕδατος: cf. Ps. 65,12 41 ὑπέδυσ – σκιάν: Ps. 43,20; cf. supra ep. 62,7–8 42–43 οὐδὲν – σύζυγος: cf. Jb. 2,9 64 χώραν ζώντων: cf. Ps. 114,9 65–66 Ἀβραὰμ – κόλπους: cf. supra ep. 13,33 68 ὡσεὶ – πτέρυγας: cf. Ps. 54,7

40 δρᾶσαι L: corr. Lampros (h.) 53 αὐτῇ L: corr. Lampros

70 10 ἀλλὰ δεινὸν ἢ τοιαύτη διάστασις· ναὶ δεινόν, εἴπερ τὸν ἅπαντα χρόνον ἐκείνη μὲν ἐκείσε ἡμελλε κατοικεῖν, σὺ δ' ἐνταυθοῖ παροικεῖν· ἐπεὶ δὲ ἢ μὲν ἐπίγειος αὕτη οἰκία τοῦ σκῆνους ἡμῶν καταλύεται, πρὸς δὲ τὴν ἐν οὐρανοῖς ἀχειροποίητον οἰκοδομὴν ὅσον οὐδέτω καὶ ἡμεῖς ἐπειγόμεθα, οὐ πάνυ τι ἐπαχθὲς διεστάναι προσβραχὺ τοὺς αὐθις συνεσομένους
 75 μεταβραχὺ· 11 μὴ γὰρ ἐξ ἀνθρώπων ἀφανισθεῖσα ἐς τὸ παντελὲς ἀπόλωλεν; οὐχ' ὄρῃς ὅπως καὶ σελήνη πολλακίς ἀρπαζομένη θνήσκει τρόπον τινα καὶ πρὸς μικρὸν ἀποκρυσμαμένη πάλιν ἀναβιώσκει καὶ εἰς τὸ παμφαῆς ἐπανέρχεται; οὕτω καὶ τὴν κατὰ σὲ σελήνην, ἐπεὶπερ τῷ ἡλίῳ τῆς δικαιοσύνης πλησιάσασα κέκρυπται μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖς, καὶ πάλιν
 80 μικρὸν καὶ ὄψει περικαλλεστέραν πολλῶ καὶ ὀλόφωτον· 12 ποσάκις ἐς ἄλλοδαπὴν ἀπεδήμεις ἐφ' ὅλοις ἐνιαυτοῖς καὶ τῆς συζύγου διστάμενος οὐκ ἐθρήνεις οὐδ' ἐδάκρυσ, ἀλλ' ἔφερες μεγαλοψύχως καὶ γενναίως, ὑπὸ τῆς ἐλπίδος δὴ πού τοῦ ὄψεσθαι ποτε τὸ φίλτατον πράγμα καὶ ὄνομα
 85 κουφιζόμενος· νόμισον τοῖνον καὶ πάλιν ἀποδημίαν εἶναι τὸ πάθος καὶ γενοῦ μετέωρος ταῖς ἐλπίσι τοῦ ὄψεσθαι ταύτην καὶ ὑπ' αὐτῆς ὀφθῆναι οὐκ εἰς μακρὰν καὶ χαίρειν ἕα τοὺς γυναικῶδεις θρήνους καὶ τὸ ἀπαρακλήτως πενθεῖν, μηδ' ἔλεγχε τὴν ποιητικὴν ἀπόφασιν ὡς ψευδῆ λέγουσαν· οὐ γὰρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο, οἷς αὐτὸς ἐνεστήσω τὸ γοερὸν
 90 πάθος οὕτως ἀκόρεστον. 13 ἀναμνήσω σε καὶ διδασκάλων ἡμετέρων σοφῶν, οἱ βίου τε καὶ θανάτου παράγοντες εἰκόνα τὴν μὲν ἐνταῦθα ζωὴν ὀδῶν προσεικάουσι καὶ, ὡσπερ οἱ πρὸς τὴν αὐτὴν πόλιν ὀδεύοντες οὐχ' ἅμα πάντες ταύτην καταλαμβάνουσιν, ἀλλ' οἱ μὲν πρὸ τῶν ἄλλων φθάσαντες
 95 εἰσῆλθον, ἄλλοι δὲ μετ' αὐτοὺς καὶ μετ' ἐκείνους ἕτεροι, πάντες δὲ ὁμως εἴσω τῆς αὐτῆς κατέλυσαν πόλεως, οὕτω, φασί, καὶ οἱ τὴν ζωὴν ταύτην ὀδεύοντες ἄλλος πρὸ ἄλλου ἐς τὸ τοῦ θανάτου φθάνει κατάλυμα καὶ πρὸς
 100 τὰς ἐκείσε λήξεις ἐλάσας τῆς ὁδοιπορίας ἐπαύσατο· ἀπαυστος δὲ δρόμος ἐξ οὐπερ ὡς ἐκ βαλβίδος τινος τῆς γενέσεως ἐξαλλόμενοι καὶ τὸν καμπτήρα τοῦ θανάτου περιθρέξαντες, ἕως καὶ τὴν πύλην αὐτῆς τῆς ἐξόδου διέλθωσιν· 14 ἡλιβάτου τοῖνον εὐηθείας ἐστί, τοὺς τετελεκότας τὸν δρόμον θρηνηῖσθαι παρὰ τῶν ἔτι ὀδεούντων κάπτι τὸ αὐτὸ ἐπειγομένων κατάλυμα· δέον παρ' ἐκείνων μᾶλλον ἡμᾶς ἐλεεῖσθαι, ὡσπερ καὶ παρὰ τῶν ἐν λιμένι κατηγμένων οἱ ἐν μέσῳ ἔτι πελάγει χειμαζόμενοι.

83 πράγμα καὶ ὄνομα: cf. infra ep. 101,16 88 οὐ – γόοιο: Hom. Il. 24,524 90–98 βίου – διέλθωσιν: cf. e.g. Basil. Caes. ep. 5 (I p. 18,36–39 et app. crit. Couitonne) 98 περιθρέξαντες: ad vocem cf. Plat. Thē. 160e περιθρεκτέον 99 ἡλιβάτου – εὐηθείας: cf. Porph. De abst. 1,12 (p. 94,29 Nauck)

74 et 75 προσβραχὺ et μεταβραχὺ: distinxit Lampros 74 συνεσομένους Lampros (h.): ἐσομένους L 75 ἀπόλωλεν (-ό-) L^{pc} 79 θεωρεῖς (-ω-) supra lineam L 83 τοῦ ὄψεσθαι Lampros: τὸ ὄψεσθαι L 97 ἐξαλλόμενοι L: corr. Lampros 98 περιθρέξαντες L: περιθρέξαντες con. Lampros

15 ἔπου τοίνυν διὰ ταῦτα εὐχαρίστως καὶ εὐγνωμόνως τῇ κυβερνητικῇ
 τοῦ παντός προνοίᾳ θεοῦ διεξαγούση τὰ καθ' ἡμᾶς, ὁπῆποτε βούλεται,
 105 ἧς τὸ σοφὸν ἅμα καὶ ἀγαθὸν ἐν ταῖς κατὰ σέ τούτοις περιστατικοῖς
 διαφαίνεται· ἐπεὶ γὰρ ἔδει λυθῆναι θανάτῳ ποτὲ τὴν ἁρμονίαν τῆς καλῆς
 συζυγίας, οὐ σὺ προσηλθες ἐκείνης· ἀνύποιστον γὰρ ἂν ἐγεγόνει τὸ τῆς
 διαζεύξεως πάθος ἐκείνη ὡς φιλάνδρῳ λίαν καὶ ἄπαιδι καὶ μηδ' ἐν μορφῇ
 110 τῆν σιδηρέαν τῆς χηρείας κάμινον.

16 ἀλλὰ προπέμψας αὐτὴν ὑποστήση μὲν τὸ πάθος φιλοσόφως καὶ
 εὐγενῶς ὡς μεγάλοφρων ἀνὴρ· καὶ εὖ μὲν διαθήσεις τὰ περὶ τὴν ὄσιαν
 ἐκείνης καὶ ὅσα ταῖς ἀπελθούσαις μακαρίας ψυχαῖς Χριστιανῶν παῖδες
 συμπαραπέμπουσιν, εὖ δὲ καὶ τὰ καθ' ἑαυτὸν διοικήσεις καὶ ὅλως μετα-
 115 σκεύαση πρὸς τὸ ἐν οὐρανοῖς πολίτευμα, ἐνθα νῦν ἡ σεβαστὴ συγχορεύει
 ταῖς περὶ θεὸν ὄσαις ψυχαῖς. 17 ταῦτά σοι ὡς ἐν ἐπιστολῆς τύπῳ
 διαλεγόμεθα, οὐκ ἔχοντες αὐτοπροσώπως προσενεγκεῖν σοι τὴν ἐκ τοῦ
 λόγου παράκλησιν· οὐ γὰρ ἀνεχόμεθα ἐπιτοσοῦτον ταπεινοῦσθαί σου τὸ
 μέγαλόφρον καὶ ὡς ἀφιλόσοφον ἐξελέγχεσθαι· ὁ δὲ θεὸς πάσης παρακλήσεως
 120 ἄψαιτό σου τῆς ὀδυνωμένης καρδίας καὶ τὸ ἄλγος ἰάσαιτο· οὐ καὶ μνήμη
 μόνη οἶδεν εὐφραίνειν τὰς ἀπαναινομένας παρακληθῆναι ψυχάς.

84. Τῷ ὀσιωτάτῳ κῦρ Ἰσαΐα τῷ Ἀντιοχείτῃ

1 Ὡς δρόσος ἐπ' ἄγρωσιν ἢ οἰκειότερον εἰπεῖν, ὡς δρόσος Ἀερμῶν καὶ
 μύρον Ἀαρῶν, οὕτως ἐφ' ἡμᾶς τὰ ῥήματά σου, πανοσιώτατε ἀγαπητέ
 ἀδελφέ· ἀναψύχουσι γὰρ ἅμα πειρασμοῖς τε ἄλλοις καὶ τῷ σῶ πόθῳ
 5 κάμνοντας καὶ πνευματικὰς ἐμπνέουσι χάριτας· ὡς γὰρ εὐαγγελικὸς
 οἰκοδεσπότης ἐκβάλλεις ἐκ τοῦ θησαυροῦ σου καινὰ καὶ παλαιὰ κατὰ τὸν
 μαθητευθέντα ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν· 2 μὴ τοίνυν ὄκει, ὦ θεία καὶ

112 ὄσιαν: cf. infra ep. 89,13 119–120 ὁ – καρδίας: cf. I Regn. 10,26

103 ἔπου Lampros: ὅπου L 107 ἂν supra lineam L 113 ἐπελθούσαις L: corr. Lampros
 115 συγχορεύει Reinsch (cf. infra ep. 100,284): χορεύει L

84. 2 ὡς (pr.) – ἄγρωσιν: cf. De. 32,2 2–3 ὡς (alt.) – Ἀαρῶν: cf. Ps. 132,2–3; cf. supra ep.
 42,6 5–7 ὡς – οὐρανῶν: cf. Mat. 13,52

L 98^f

2 ἀερμῶν (ἀ-) L^{Pc} 3 μύρον L: corr. Lampros

σοφῇ κεφαλῇ, ἄλλα ἐπ' ἄλλοις διαπέμπειν ἡμῖν γράμματα, ταῦτόν δὲ
 εἰπεῖν ζωῆς ῥήματα· ἀπόχρη γὰρ ἡμῖν εἰς λόγου κολάσεως ἢ τῆς ἀγγελου-
 10 δοῦς μορφῆς καὶ συνδιαγωγῆς καὶ ὁμιλίας στέρησις· τὸ δὲ μὴ γράμμασι
 γοῦν παραμυθεῖσθαι πυκνοτέροις τοῦτο κολάσεως προσθήκη, τοῦτο
 τιμωρίας ἐπίτασις, ὅπερ οὐκ ἀνέξη δήπου ποιεῖν, ἢ φιλανθρωποτάτη
 ψυχῇ καὶ τὰ σπλάγχνα μιμουμένη τοῦ Ἰησοῦ. |

3 ἀπεστάλη τῇ ἀγιωσύνη σου ἔλαιον (ἀσκὸς πλήρης χωρῶν δώδεκα
 15 ξέστας ἀττικούς) καὶ σάπων (βυτινάρια τέσσαρα, ὧν τὸ ἐν βραχύτερον
 τῶν λοιπῶν)· ῥάσα ἐξωνήθησαν καὶ ἐπατήθησαν, πρὶν δὲ καὶ βαφῆναι
 ἀπέπλευσεν ὁ παρὼν ναύκληρος ὁ Κάτζαρις καὶ ὁ παραλαβὼν τὰ παρόντα
 εἶδη· εἰ δὲ ἔλθῃ αὐτόθεν πρὸς ἡμᾶς ἕτερον πλοῖον μονεμβασιωτικόν,
 20 σταλήσεται καὶ τὰ ῥάσα· καὶ μὴ παρασιωπήσης ἐξιλάσκεσθαι ἡμῖν τὸν
 θεόν σου.

85. Τῷ Θεβῶν κῦρ Μανουήλ

1 Ἀγιώτατε καὶ πανυπέρτιμε δέσποτα καὶ ἐν Κυρίῳ ἀγαπητέ ἀδελφέ,
 εἴης ὑγιῶς ἔχων καὶ εὐθύμως· ζῶμεν καὶ ἡμεῖς, βραχὺ τι μὲν κουφισθέντες,
 οὕπῳ δὲ καθαρῶς ἀπαλλαγέντες τοῦ συνέχοντος νοσήματος· ὁ γαμβρὸς
 5 τοῦ Λάμαρι σημείωμα κουρατωρείας πραιτωρικὸν προσκεκόμικεν ἡμῖν,
 οὐπερ ἴσον καὶ ἀπεστάλη πρὸς τὴν ἀγιωσύνην σου, ἵνα ἐπελθοῦσα αὐτὸ
 ποιήσῃται ἐρώτησιν πρὸς τοὺς πραίτωρας, εἰ θεμιτὸν ἐστὶ κληρικὸν
 κουράτωρα ἀντικρίνεσθαι τῷ ἰδίῳ ἀρχιερεῖ· καὶ εἰ διαγνωσθῇ τοῦτο αὐτὸ
 10 παράνομον, τότε μὴ δοθέντος ἐτέρου κουράτωρος ἀπεντεῦθεν τῷ νόμῳ
 δεκτοῦ, μετατεθήσεται ἡ τοῦ ἀμφιμάχου ἀκινήτου νομῆ· φυλάττειτο ἡ
 πανυπέρτιμος ἀγιωσύνη σου ἐρρωμένη καὶ πολυχρόνιος. |

9 ζωῆς ῥήματα: cf. Joh. 6,68 15 ξέστας: cf. infra ep. 101,32

9 λόγον (λ-) L^{Pc} 14 ἔλαιον L: ἔλαιου Lampros (sine signis parentheses) 15 σάπων
 βυτινάρια scripsi: σαπῶ βητινάρια L: σάπωνος βητινάρια Lampros (cf. supra lin. 14)

85. L 98^f

5 προκεκόμικεν L: corr. Lampros 6 ἴσον L: ἴσον Lampros

86. Τῷ αὐτῷ

1 Ἀγαπήσω σε, πανυπέρτιμε δέσποτα καὶ ἀδελφέ, οἷς ἐλέγχεις τὰ καθ' ἡμᾶς ὀλιγώρως περὶ τὰς δίκας ἔχοντας, ἵνα τοῦτο γοῦν κατὰ τὸν Σολομῶντα δόξωμεν σοφοί· τῷ ὄντι γὰρ οὕτως ἔχαμεν· μὴ γοῦν κατοκνεῖ
5 καὶ εἰσέτι ἐλέγχειν, ὅτε τοῦ δέοντος ἔξω φερομένους ὄρῃς· 2 ἐπὶ μέντοι τῇ τῶν Μυρρινιωτῶν ὑποθέσει προλαμβάνων τοὺς ἐλέγχους ἀξιῶ τὸ ἡμέτερον ὑστέρημα ἀδελφικῶς ἀναπληρῶσαι. τὸ γὰρ ἐνοχλοῦν μοι νοσηματώδες βῆμα καὶ τὸ τῆς ὥρας κρυμῶδες δυσκινητότερόν με ποιεῖ· προσήκει γὰρ σοι νεωτέρω ὄντι γεροντικὴν ὑπερείδειν ὀλιγοδράνειαν, ἵνα καὶ σοὶ κατ'
10 εὐχὴν ἡμέτεραν ἐσχατογέροντι ἐσομένω θεόθεν ἀντιδοθῇ τις παραστάτης σφριγῶν, εἰ γε τοιαῦδε παραμυθίας δεῖσθαι ποτέ. 3 τὸ συνοδικὸν ἐπελθῶν σημείωμα ἐπίτρεψον τῷ μεγάλῳ οἰκονόμῳ ἐπιφωνήσασθαι κατὰ τὴν περιλήψιν αὐτοῦ τοὺς ἔχοντας μοναστήρια τῆς κατ' ἐμὲ ἐκκλησίας ἐρρωμένη διαφυλάττειτο καὶ μακρόβιος ἢ πανυπέρτιμος ἀγιωσύνη σου.

87. Τῷ Παδυάτῃ κῦρ Γεωργίῳ

1 Εὐλογητὸς ὁ θεὸς ὁ ποιῶν ταῦτα καὶ μετασκευάζων, ὁ κατάγων εἰς Ἄδου καὶ ἀνάγων, ὅτι σε, τὸ ἐμὸν ἐν Κυρίῳ φίλτατον σπλάγγχον, διὰ πυρὸς καὶ ὕδατος διελθόντα, ἐξήγαγεν εἰς ἀναψυχὴν· καὶ οὐκ ἠνέσχετο
5 καὶ εἰσέτι σιδηρᾷ πειρασμῶν καμίνῳ πυροῦσθαι οὔτε μὴν παρερριφῆσαι τὸ τῆς ἐκλογῆς σκεῦος ὡς ἐν τινὶ γωνίᾳ τῇ ἀφανείᾳ κρυπτόμενον, ἀλλὰ λελάληκεν εἰς τὴν καρδίαν τοῦ βασιλέως περὶ σοῦ ἀγαθὰ, καὶ φέρων εἰς μέσον ἔστησεν εἰς ἔλεγχον μὲν τῆς μισοκαλίας τοῦ παρόντος βασκάνου καιροῦ, εἰς ἀνακήρυξιν δὲ τοῦ φιλοκάλου ἀγίου ἡμῶν αὐτοκράτορος καὶ
10 τιμᾶν εἰδότος λόγον καὶ ἀρετὴν καὶ τὴν ὑπ' ἀμφοῖν τούτοις κοσμουμένην εὐγένειαν.

2 Ἐντειναι τοίνυν καὶ κατευοδοῦ καὶ μὴ λήγεις ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν προβαίνων· καὶ μᾶλλον καὶ μᾶλλον τῷ βασιλεῖ οἰκειούμενος, οὐ τὰς

86. 2-4 ἀγαπήσω – σοφοί: cf. Pr. 9,8

L 98^r-98^v

3 ἔχοντας scripsi: ἔχοντα L 5 ἐπὶ L: corr. Lampros 11 ἐπελθῶν scripsi: ἐπελθόν L

87. 2 εὐλογητὸς – μετασκευάζων: cf. Am. 5,8 2-3 ὁ κατάγων – ἀνάγων: cf. 1 Regn. 2,6 3-4 διὰ – ἀναψυχὴν: cf. Ps. 65,12; cf. supra ep. 83,40-41 4-5 οὐκ – πυροῦσθαι: cf. e.g. De. 4,20 6 ἐκλογῆς σκεῦος: cf. Act. 9,15 7 λελάληκεν – καρδίαν: cf. 2 Regn. 19,8; 2 Par. 32,6 12 Ἐντειναι – κατευοδοῦ: cf. supra ep. 13,37

L 98^v

οὐράνιους φωνὰς διὰ τῆς σῆς χρυσῆς γλώττης καὶ φιλάτης χειρὸς
15 τετρανωμένους δεξάμενοι, πόσοις καὶ οἷσις δοκεῖς ἡμᾶς ἀνθέλκεσθαι πάθει; νῦν ἄμην ἀκούειν ὡς ἐξ οὐρανοῦ τοῦ θεοῦ χρηματίζοντος καὶ ὑπὸ δέους ἐξεπληττόμην· νῦν τὰ γράμματα ἐπιῶν ὡς πλακῶα χαράγματα ἔχαιρον, ὡς εὐμαθῆς σου φρενὶ ξυναρπάζων τὸ φῶνημα, καὶ Μωσῆν ἄλλον ἐφανταζόμεν
20 καὶ τοῦ θεοειδοῦς αὐτοκράτορος εὖ ποιῶν τεθεώρηκεν ὁ λόγος, εὐχόμεθα γενέσθαι τοῦτ' αὐτὸ καὶ τοῖς πράγμασιν (οὕτω γὰρ τελείας ἀρετῆς ἴδιοιμεν ἀξίαν τιμὴν) τοῦ θεοῦ διατηροῦντός σε ὑγιῆ τε καὶ πολυχρόνιον.

88. Τῷ ἀνεπιῷ αὐτοῦ κῦρ Μιχαήλ

1 Περιπόθητέ μοι ἀνεπιῆ, εἴης ὑγιαίνων καὶ καλῶς ἔχων μετὰ τῶν ὑπὸ σέ πάντων· ζῶμεν καὶ ἡμεῖς καιρίαν αὐθις πληγὴν δεξάμενοι ἐπὶ τῷ φόνῳ τοῦ θαυμασίου παιδὸς τοῦ κυροῦ Γεωργίου, ὃν ὁ παλαμναϊότατος τῶν
5 πῶπποτε τυράννων, ὁ πρῶμιος Ἀντίχριστος, μετὰ τὸ ἀποσπᾶσαι τῶν πατρικῶν ἀγκαλῶν, μετὰ τὸ βαρβαρικῶς ἀποκόψαι καὶ ὡς ἐν ἀφύκτῳ εἴρκτῃ φρουρῶν, τελευταῖον καὶ φόνου παρανάλωμα ἐποιήσατο. | 2 ὦ μαιφόνου καὶ αἰμοχαροῦς ψυχῆς καὶ ὄλην τοῦ ἀπ' ἀρχῆς ἀνθρωποκτόνου τὴν ἐνέργειαν δεξαμένης· 3 ἀλλ' ἐκεῖνος μὲν ἐν κόλποις Ἀβραάμ ἀνεπαύσατο
10 μετὰ τῶν παιδῶν τῶν ὑφ' Ἡρώδου ἀναιρεθέντων διὰ τὸν βίαιον καὶ ἄδικον θάνατον, αὐτὸς δὲ τὴν αἰώνιον καὶ ἀπέραντον δώσει δίκην· ἐνταῦθα γὰρ κἂν ἐπιζῶν σκωληκόβρωτος γένηται, κἂν μυρίους θανάτους ἠδύνατο ὑποστῆναι, οὐδ' οὕτως ἂν ποιήνῃ ἀξίαν τῶν τοσοῦτων χριστιανικῶν αἱμάτων ἐξέτισεν.

4 Ἐδεῖ μὲν οὖν καὶ πρὸς τὸν κυρὸν Γεώργιον γράψαι παραμυθίαν τινά· ἀλλὰ τὸ μὲν τῇ λύπῃ συγχυθεὶς καὶ αὐτὸς, τὸ δὲ καὶ τοῦ παρόντος
15 μοναχοῦ ἄμα τῷ ἐλθεῖν ὑποστρέψαντος, οὐκ ἠδυνήθη τωτέως γράψαι· ἄλλωστε καὶ φλεγμαινούσης ἄρτι τῆς ψυχῆς αὐτοῦ ὑπὸ τῆς ἀφορήτου πληγῆς μάτην ἂν ἐγράψαμεν· ψυχὴ γὰρ ὑπὸ λύπης ὑπερβαλλούσης

17-20 ὡς – αὐτοκράτορος: cf. supra ep. 75,8 21-22 οὕτω – τιμὴν: cf. supra ep. 78,19-20

88. 3 καιρίαν – πληγὴν: locus communis; cf. e.g. Aesch. Ag. 1343 9 κόλποις Ἀβραάμ: cf. supra ep. 13,33 10 παιδῶν – ἀναιρεθέντων: cf. Mat. 2,16 11 αὐτὸς – δίκην: cf. 2 Th. 1,9

L 104^r-104^v

4 κῦρ leg. Lampros 5 ἀποσπᾶσαι L: corr. Lampros 9 ἐκεῖνος Lampros: ἐκεῖνο L 15 κῦρ leg. Lampros 18 ante ἄρτι vocem ἄρτι cancell. L 19 ὑπερβαλλούσης L: corr. Lampros

20 καταποθείσα καὶ πρὸς τοὺς παρακλητικούς λόγους ἀηδιζομένη ἄχθεται.
5 ἔαν τὸ ἡμῖσι τοῦ Ἀριστοτελικοῦ Ὁργάνου ἀνελάβου, στεῖλόν μοι,
πλὴν μετὰ πιστοῦ ἀνθρώπου καὶ ἐν ἀφόβῳ καιρῷ· ὡς ἔοικεν, εἰ εὕρισκες
πλοιάρια, καὶ αὐτὴν τὴν τροφήν τῶν παιδίων σου ἀρπάζων ἐκ τῶν
στομάτων αὐτῶν ἔστειλλες ἄν· ἀλλὰ μὴ ποίει οὕτως (τὰ γὰρ τῆς προ-
25 ἀρέσεώς σου φιλοτιμότητα οἶδαμεν) καὶ μηκέτι μερίμνα καὶ τυρβάζου
περὶ πολλὰ· ὁ Κύριος εἶη μεθ' ὑμῶν, ὁ πατήρ τῶν οἰκτιρμῶν καὶ θεὸς
πάσης παρακλήσεως. |

89. Τῷ αὐτῷ

1 Περιπόθητέ μοι ἀνεπιέ, κύριε Μιχαήλ, εἷς ὑγιῶς ἔχων πανοικεσία
καὶ ἐν τοῖς παροῦσι κακοῖς ἄμεινον· ζῶμεν καὶ ἡμεῖς, ὡς ἔοικεν, οὐκ ἄλλου
τινὸς ἔνεκα ἢ ἵνα πευθῶμεν ἐπὶ τοῖς ἡμῶν ἀμαρτήμασι καὶ ταῖς δι' αὐτὰ
5 ἐπιφερομέναις ἡμῖν θεηλάτοις μαστίξεσι· 2 διὰ ταῦτα ἐπένησα μὲν
προκαιροῦ μονωδῆσας ἐπὶ τῷ θανάτῳ τοῦ μακαρίτου παιδὸς καὶ τὰ
θρηνηθέντα ἐγχαράξας ἐπιστολῇ ἀπέσταλκα ὑμῖν· ἐπεὶ δὲ καὶ ἔτι ὀδυνωμένη
μου ἡ καρδιά ὤδινε καὶ ἕτερα γοερά ἄσματα, ἰδοὺ ἐπὶ τῇ προτέρᾳ καὶ
ταύτην δευτέραν ἀρμωσάμενος ἀπέσταλκα, ἣν δεξάμενοι ὑπανάγνωτε· 3
10 δόξετε γὰρ οὕτως, ὡς ὑπὸ κορυφαίῳ ἐμοὶ χοροῦ τραγικοῦ, δέχεσθαι
τοῦτο συναυλίας γοερᾶς σύνθημα, οὐδὲν ἦττον καὶ παραμύθιον, καθότι
τοῖς σχετλιασμοῖς καὶ μακαρισμῶς τοῦ μεираκίου συνδιαπλέκεται· ἀμφότερα
γὰρ τῇ ὁσίᾳ τῶν μακαρίων συμβαίνει φιλεῖ, καὶ λύπη καὶ ἡδονή· λύπη
μὲν ὡς ἀπιόντων ἐνθένδε (δίκαιος γὰρ, φησὶν, ἀποθανῶν κατέλιπε μετά-
15 μελον), ἡδονὴ δὲ ὡς εὐφημουμένων (ἐγκωμιαζομένου γὰρ, φησὶν ὁ αὐτός,
δικαίου εὐφρανθήσονται λαοί). 4 ἀναγνόντες δὲ τὴν μονωδίαν, εὐρήσητε
μὲν ἀδελφὴν τῆς προτέρας (ὡς πατρός τε τοῦ αὐτοῦ οὖσαν καὶ οἶα μητρὸς

25–26 μερίμνα – πολλά: cf. Luc. 10,41 26–27 ὁ πατήρ – παρακλήσεως: cf. 2 Co. 1,3

24 ἔστειλες L: corr. Lampros

89. 6–7 alludit ad ep. 100 9 alludit ad ep. 101 13 τῇ ὁσίᾳ: cf. supra ep. 83,112 14–
15 δίκαιος – μετὰ μελον: cf. Pr. 11,3 15–16 ἐγκωμιαζομένου – λαοί: cf. Pr. 29,2

L 104^v B 154^f

1 τῷ αὐτῷ L: τῷ ἄ καὶ ἀνεπιέ αὐτοῦ κύρ Μιχαήλ B; verba inter τῷ ἄ ε α καὶ
compendiose scripta hodie vix leguntur sed v. Lampros app. crit. ad loc. 2 μοι om. B κύριε
Lampros: κυρ' L: κυρὲ legit Papag.: κύρ B πανοικεῖ (?) B 3 ὡς ante ἐν add. B 7
θρηνηματά B 9 τὴν post ταύτην add. Lampros 10 ὑποκορυφαίῳ B 12 μακαρισμοῖς
B 16 ἀναγνόντες B^{ac} 17 οἶον B

τῆς αὐτῆς ὕλης εἴτ' οὖν ὑποθέσεως), πλὴν τοῖς πλείοσι νοήμασι δια-
φέρουσιν· εἰ δ' ἕνα τῶν ἐκείνης καὶ ἡδε φθέγγεται, θαυμάζειν οὐ χρή, εἰ
20 ἀδελφαὶ οὔσαι καὶ ἀδελφὰ ἔστιν, ἃ φθέγγονται· εἶτα καὶ ἐπι|σκέπτεσθαι,
ὡς, εἰ καὶ ταῦτα λαλοῦσιν, ἀλλ' οὐχὶ καὶ ταῦτῶς, ἀλλ' ἃ μὲν ἐκείνη
μεμηκυμένως ἔφησεν, αὐτὴ συνέτεμε, καὶ τούναντίον, ἅπερ ἢ πρώτη
παρέδραμε βραχυλογήσασα, ἢ δευτέρα ἐπεξεργάσατο, καὶ διὰ τῆς τοιαύτης
25 μεθόδου τὸν φόρτον τῆς ταυτολογίας ὑφείλετο, ἥτις κατὰ τοὺς τεχνικούς
καὶ τὴν τῶν ἀλλοτρίων κλοπὴν ἐπικρύπτεται, ὡς περ καὶ οἱ λωποδύται,
τὰ φόρια παρελόμενοι ἢ ἐπιρραψάμενοι ἢ ἐκστρέψαντες, ἔλαθον οὐκ οἰκεία
περιβαλλόμενοι· 5 ταῦτα καὶ ἡμῶν μὴ γραψάντων εἶχες δήπου καὶ αὐτὸς
ὑπολογίζεσθαι. μετὰ μέντοι τὸ ὑπαναγνῶναι, μετάγραφον καὶ ταύτην
χάριν τῶν ἐξαδέλφων σου· ἐγὼ γὰρ, εἰ ἡδυνάμην μεταγράφειν, ταύτην ἂν
30 μετέγραφα βεβρωμένην, ὡς ὄρξ, ὑπὸ ὀρείων μυῶν· ἔρρωμένος σώζοιο. |

90. Πρὸς τὸν Θηβῶν

1 Ὡς ὕδωρ ψυχρὸν τῷ διψῶντι, φησὶν, οὕτως ἀγγελία μακρόθεν· εἰ δὲ
καὶ παρ' ἀδελφοῦ ἐς ἀδελφὸν τὸ τῆς ἀγγελίας ταύτης διαπορθμεύεται
ψυχαγωγία, οὐχ' ὕδωρ τοῦτο μόνον ἀπλῶς, ἀλλὰ καὶ πλεον ἢ νέκταρος
5 ἀπορρώξ καὶ ἄλλη δρόσος Ἀερμῶν ὑμνουμένη παρὰ τῷ θεῷ Δαυίδ· εἰ δὲ
καὶ ὁ διψῶν οὐ μετρίως κάεται, ἀλλ' ὡς οἱ πυρεταίνοντες τὸν παρὰ τοῖς
Ἀσκληπιάδαις καλούμενον καῦσον καὶ σύννοχον πυρετόν, ἡλικὸν καὶ οἶον
φανέται τῷ πίνοντι; 2 πῶς οὖν οὕτω φλεγόμενος παρῶψω, πανυπέριτμε
δέσποτα, καὶ τὸν ἐκ τῶν γραμμάτων δροσισμὸν ἐπέλιπες; ἄρα οἶε σβέσαι

20 ἀδελφαί: alludit ad ep. 100 et ep. 101 21–25 εἰ καὶ ταῦτα – ἐπικρύπτεται: cf. Hermog.
De meth. 24 (p. 440,8 sqq Rabe) 25–27 ὡς περ – περιβαλλόμενοι: cf. Clem. Alex. Strom. VI,
cap. II, 25,1–4 (II p. 442 Stählin) 28 καὶ ταύτην: alludit ad ep. 101

19 ἐνία B 21 τὰ ante ταῦτα add. L ταῦτα L ταυτῶς L ἃ L: εἰ B 23 ἐπεξεργάσατο
B^{pc} 23 τοιαύτης B 24 ταυτολογίας LB: corr. Lampros ἀφείλετο B^{ac} 25 λωποδίται
L 26 παρελόμενα B οἰκεία L

90. 2 ὡς – μακρόθεν: cf. Pr. 25,25 4–5 νέκταρος ἀπορρώξ: cf. Hom. Od. 9,359 5 δρόσος
– Δαυίδ: cf. supra ep. 42,6 7 καῦσον ... πυρετόν: saepe apud script. medic. cf. e.g. Hippocr.
VM 17 (I p. 612 Littre); Aphorism. 3,21 (IV p. 494 Littre) σύννοχον πυρετόν: Galen. De meth.
medend. (X p. 603 Kühn); De vict. rat. in morb. acur. (XIX p. 218 Kühn)

L 104^v–105^v

1 τοῦ αὐτοῦ ἐπιστολαὶ ἃς ἔγραψε ἀπὸ τῆς νήσου τῆς κέω ante titulum (in margine scriptum)
add. L 6 κάεται L: καίεται leg. Lampros 8 παρῶψω Lampros 9 οἶη L^{ac} et in. marg. οἶ L

10 τὸ δίψος, οἷς ἐφάπαξ δύο ἐπιστολῶν ἀναψύξεις ἐμέκασας; καὶ τίς, ὡς εἶπον, καυσούμενος ἅπαξ πεπωκώς, κἄν εὐμεγέθη κύλικα μὴ πρῶτην μόνην ἢ καὶ δευτέραν ἐλκύσει, τὴν καῦσιν ἠκέσατο; οὐκ οἶδας, ὡς ἄσβεστός μοι τῶν περὶ σοῦ πείσεων ὁ φλογμός καὶ δαῶραι ἢ γούιν ὀσημέραι δεῖται τῶν περιψυχόντων γραμμάτων καὶ τῶν δι' αὐτῶν ἀπαγγελιῶν ὡσπερ
15 τινῶν ἄλλων ἐφημερίδων ἐπισημαιομένων τὰ καθεκάστην παρὰ τῶν ἀγχιστρόφων νῦν εἶπερ ποτὲ καιρῶν νεοχούμενας; 3 ἀλλὰ τί τοῦτό φημι, ὅτε οὐδ', εἰ τὴν αὐτὴν ἐτι παροικεῖς νῆσον, ἢ ἄλλοσέ ποι μεθωρίσω, πυνθάνομαι τλήμονες ὄντως ἡμεῖς | ἦπου αἰστός τε καὶ ἄπυστος ἑκάτερος ἑκατέρῳ οἰχησόμεθα, εἰ πορρωτέρω που διασταίημεν, ὁπότε ταῦτο τοῦτο
20 καὶ νῦν κινδυνεύομεν πείσεσθαι, καὶ ταῦτα ἐκ γειτόνων νησῶν παροικούντες ἀντίπορθμα καὶ ὦν τὸ μεταξὺ ῥόθιον οὐχ' ἦττον ἢ τὸν στενὸν Ἑλλησποντον ἐγεφύρωσεν ἂν Ξερξῆς λινοδέσμῳ σχεδία, οὐ πέλαγος νομίζων καὶ ὀνομάζων, ἀλλ' ἄλμυρὸν ποταμόν; 4 ὁ γοῦν αἰτίασομαι τῆς τοσαύτης ἐπηρείας, πότερον τὸν ἐτησίαν βορρᾶν ἢ τὸ διορίζον πέλαγος
25 ἢ καὶ ἄμφω κακῶς ἐρῶ ὡς ταῖς παρ' ἀλλήλων ἀγγελιαφορίαις προσιστάμενα, τοῦτο δὴ καὶ ποιήσω καὶ οὐ δόξω σοι δήπου ξενολογεῖν ἢ καὶ μανίαις, κατὰ τὸν εἰπόντα, ὑποκρέκειν, εἰ γε τοῖς ἀναισθητοῖς μέφομαι, ὅτε καὶ τῶν μακαρίων ὁ μὲν τις τοῖς μηκέτ' οὔσιν ἠράσατο ἡμέρα καὶ νυκτὶ τῆς αὐτοῦ γενέσεως, ὁ δὲ ὄρεσιν ἀνομβρίαν ἐπηύξατο. 5 οὗς μιμούμενος
30 οὐκ ἀτόπως λέγοιμ' ἂν ὡς βορρᾶ, κατὰ μὲν παλαιὸν τινα χρησμόν σαλπιστα σκυθικέ, φοβερὸν ἠχῶν καὶ ἀντηχῶν τῷ νότῳ, τῷ λιβυκῷ αὐλητῇ, κατὰ δὲ Σολομώντα ἄνεμε σκληρὲ καὶ ὀνόματι μὲν ἐπιδέξιε καλούμενε, πράγματι δὲ ἡμῖν ἐπαρίστερε, ὅτε ἐνυάλιον ἀτεχνῶς σαλπίζων καὶ θάλατταν ἐκκυμαίνων καὶ ἄλλο ἐπ' ἄλλο κύμα μέγα κυλίνδων καὶ καταπλήττων
35 πλωτῆρας καὶ πείθων μένειν εἴσω λιμένος πτήσσοντας ἐκ Ταυροσκυθίας ἄρα, ὅθεν σοι καὶ τῆς γενέσεως αἰ πηγαί, τὸ ἄγριον τοῦτο ἐπεσπάσω καὶ

18–19 αἰστός τε – οἰχησόμεθα: cf. Hom. Od. 1,242; cf. etiam Fatouros JÖB 29 (1980) 179 22–23 Ἑλλησποντον – ποταμόν: cf. Herod. 7,35–36 22 λινοδέσμῳ σχεδία: cf. Aesch. Pers. 68 27 μανίαις – ὑποκρέκειν: cf. Pind. O. 9,39 28–29 ὁ μὲν – ἐπηύξατο: alludit ad Jobem et Eliam 30–31 βορρᾶ – αὐλητῇ: cf. Plut. Luc. 10,2a ὄναρ δ' ἢ θεός Ἄναξαγόρα τῷ τοῦ δήμου γραμματεῖ παραστᾶσα „καὶ μὴ ἐγωγε“ εἶπεν „ἦκα τὸν Λιβυκὸν αὐλητὴν ἐπὶ τὸν Ποντικὸν σαλπικτὴν ἐπάγουσα. φράσσον οὖν θαρρεῖν τοῖς πολίταις“ 31–32 κατὰ – καλούμενε: cf. Pt. 27,16 34 κύμα – κυλίνδων: cf. Hom. Od. 5,296 καὶ Βορέης αἰθρηγενέτης, μέγα κύμα κυλίνδων; cf. etiam Nic. Chon. Hist. 539,6 van Dielen κύμα ... ἐπὶ κύματι ... ἐπικυλινδεται; Lucian. Philopat. 3 κυμάτων ἐπικυλινδούντων; Fatouros JÖB 29 (1980) 183

11 καυσούμενος Lampros (h.) et Kontos: καυσόμενος L 18 τλήμονες L^{pc} 19 ταῦτο L: corr. Lampros 20 πείσεσθαι Lampros: πείθεσθαι L 23 ἄλμυρὸν Lampros: ἄρμυρὸν L 24 βορρᾶν Lampros: βορρᾶν L 33 ἐνυάλιον L^{ac} 34 ἐπ' ἄλλο L: ἐπὶ ἄλλῳ Lampros (h.)

μισόξενον. 6 ὦ καὶ σὺ πονηρὸν ὕδωρ καὶ ἄτοπον· ἀμύνομαι γὰρ σε τῆς ἐς ἡμᾶς ἀδικίας, οὐ μάλιστα περσικαῖς, ἀλλὰ τοῖς παρὰ τοῦ λόγου ῥαπίσμασιν· ὦ Καφρηίδος μητριᾶς νηῶν ἀπόρροια καὶ τάκειθεν παρασυρόμενα
40 οἰκτιστα ναυάγια ὑποδεχομένη ἄσμενος· ὦ πειραταῖς μὲν εὐξείνος, ἡμῖν δὲ τοῖς ἀθλοῖς φυγάσι κακόξενος· ὦ Ἄδου ἀτεχνῶς μέγα χάσμα, οὐχ' ὅπως διαζεγγύνον ὀμόπουν | ἀδελφῶν ξυνωρίδα, ἀλλὰ μηδὲ διαλέξεις ἐγγραμμάτους ἑῶν παρ' ἑκατέρων διαπορθμεύεσθαι· ὦ στοιχεῖον δοῦλον παντοίοις ἀνέμοις καὶ κυμαίνομενον ἢ μᾶλλον μαινόμενονον πνεύμασιν, ὡς ἢ
45 τε μανιώδης κραυγῇ καὶ τὰ ἐπαφριζόμενα πτύσματα διαμαρτύρονται. 7 ἄλλα τοιαῦτα μὲν ἐγὼ τοῖς ἀψύχοις ὑπὸ περιωδυνίας τραχυνόμενος ἐμπικραίνομαι· ὅπως δὲ μὴ κατὰ τὸν παρ' Ὀμήρῳ δεινὸν ἄνδρα τὰ ἀναίτια στοιχεῖα αἰτιώμεθα, αὐτοὶ ναρκώδεις ὑπ' ἀκηδίας πρὸς τε τὰ ἄλλα καὶ πρὸς τὸ κινεῖν τὰς γραφίδας ἢ ὑπαγορεύειν τὰ ἐπιστολιμαῖα γενόμενοι,
50 ἐπεὶ γε, ὡς πυνθάνομαι, καὶ ἐνθένδε αὐτόθι καὶ αὐτόθεν δεῦρο διαπεραιοῦνται πλοιάρια, δι' ὧν τὰ ὀθενοῦν ἀπαγγελλόμενα σαφέστερον ἂν μανθάνοις αὐτὸς δήπου· εἴτε γὰρ ἐξ Ἰωνίας εἴτε ἐκ Βυζαντίου καταπλεῖ ναῦς, οἷα δὴ τις ἐν καλῷ τοῦ κατάπλου κειμένη ἢ σὴ ξεναγὸς Ἄνδρος τὰς ἐκεῖθεν κομιζόμενας ἀγγελίας ὡς ἄλλα τινὰ πολῦτιμ' ἀγώγιμα ὑποδέχεται,
55 ἀλλὰ καὶ τὰς ἐξ Ἑλλάδος οὐδὲν ἦττον διὰ τῶν καρυστίων πορθμείων πυνθάνεται, ὥστε ἡμεῖς παρ' ὑμῶν ἀκούοιμεν ἂν τι καινὸν καὶ ἀληθέστερον. 8 εἰ δὲ χρὴ καὶ ἡμᾶς ἀντεισφέρειν ἀμοιβὰδόν, ἄκουε (μὴ διαπιστήσης μοι, ὅτι μηδ' ἄλλοτε) ἤσθθῃμιν ποτὲ ἐν τῇ Κέῳ τῆδε τῇ νήσῳ καὶ θερνῆς πλὴν μαλακῆς καὶ ταύτης καὶ χλιαρᾶς, καὶ οὐκ ἐν μῆσιν ἢ γούιν ἐβδομάσιν, ἀλλ'
60 ἐν ἡμέραις οὐχὶ συχναῖς καὶ ταύταις οὐδ' ὀλοκλήροις, ἀλλ' ἐν σταθηραῖς καὶ μόναις ταῖς μεσημβρίαῖς αὐτῶν, ὅτε κατὰ κορυφὴν τοῦ ἡλίου βάλλοντος μικροῦ καὶ ἄσκια τὰ σώματα ἡμῶν ἐγίνοντο, ὡς τῆς γε ἔω καὶ δειλῆς ὁ αἰθριγενέτης βορέας περιψύχων τῶν χειμερίων περιβλημάτων ἀνεμίμησκε· νῦν δὲ καὶ καθ' ὅλην τὴν ἡμέραν, καὶ ταῦτα τοῦ τελευταίου μηνὸς τῆς
65 θερείας ὥρας ἐνεστώτος, ἐπικρατεῖ ὁ κρυμός, καταβαίνοντος τοῦ Ἑλλησποντίου συνεχοῦς· οὕτως ὑπὲρ τὴν ἡμερόεσσαν Ἰλιον παντοίοις ἐκκείται πνεύμασι καὶ ὑπὲρ Δωδώνην δυστυχεῖ τὸ δυσχείμερον. |

37–38 ὦ – περσικαῖς: alludit ad Xerxem cf. supra lin. 22–23 39 μητριᾶς νηῶν: cf. Aesch. Prom. 727 41 μέγα χάσμα: cf. Hesiod. Theog. 740 47–48 δεινὸν – αἰτιώμεθα: cf. Hom. Il. 11,654 63 αἰθρηγενέτης βορέας: vox Homericā; cf. Hom. Od. 5,296 66 ἡμερόεσσαν Ἰλιον: cf. Hom. Il. 3,305 67 δυσχείμερον: Dodonae epitheton apud Hom. Il. 2,750

37 ἐς Lampros: ἐς εἰς L 42 διαζεγγύνων L^{ac} 44 καὶ secluserit Kambylis 47 ὅπως L: ὁμως conit. Lampros 52 καταπλεῖ Lampros (h.): καταπλεῖν L 55 Ἑλλάδος L^{pc} πορθμείων Lampros: πορθμείων L 58 νήσῳ καὶ θερνῆς L: an νήσῳ θέρμης scribendum? Papag. 60 καὶ ταύταις L: καύσεως ταύταις perperam conit. Lampros (cf. lin. 59 μαλακῆς καὶ ταύτης)

91. Τῷ αὐτῷ Θηβῶν κῦρ Μανουήλ

1 Κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ὀδυνῶν μου ἐν τῇ καρδίᾳ μου αἰ διὰ τῶν
 γραμμάτων σου παρακλήσεις εὐφραναν τὴν ψυχὴν μου, πανυπέρτιμε
 δέσποτα καὶ τῶν ἐν Χριστῷ ἀδελφῶν φίλτατε καὶ φιλαδελφότετε· ὅτι
 5 γὰρ ὠδυνώμην πρότερον, μηδὲν τι μεμαθηκῶς περὶ σοῦ, ἐξ οὗ δῆτα
 Κέωθεν ἐς Ἄνδρον μεθωρμίσω, οὔτε ἀντίφθογον οὔτε γράμματος ἔστειλα
 δεδεγμένος καὶ παρὰ τοῦτο διακαιόμενος τὴν καρδίαν, οἷς μὴδ' ὅτιοι γῆς
 ἢ θαλάσσης προσέσχευς ἐπυθόμην, τοσούτῳ παρακέκλημαι ἐπὶ μιᾷ ἡμέρας,
 10 ἥδη δὲ καὶ ὥρας, δύο ἀπολαβῶν γράμματα, τὸ μὲν μικρῶ πρότερον καὶ
 ὅσον ἐπελθεῖν, τὸ δ' εὐθύς μετ' ἐκείνο ὑπαναγκωσθέν. 2 ἔμοι μὲν οὖν ἀπέχρησε
 καὶ τὸ ἐν εἰς γε τὸ ἀποπληῆσαι τὸ τῆς ψυχῆς ἐπιθυμοῦν, ὃ γε καὶ πρὶν
 ἀναπτυχθῆναι τῷ εὐόγκῳ τοῦ μεγέθους τὴν χεῖρα πληροῦν ἐψυχαγῶγει
 με, ὅσα καὶ κύλιξ τὸν διψῶντα καὶ πρὶν πεπωκέναι ἀναψύχει εὐμεγέθης
 ὀρωμένη καὶ ὑπισχνουμένη τὸ πλήσιον· ἐπεὶ δὲ καὶ ἀνέωγα, τί ἀλλ' ἢ
 15 παρῆν ὄραν κῆπον ἀναπεπταμένον καὶ πηγὴν ἡδιστον ἀναβάλλουσαν;
 ξυμφέροι γὰρ πάνθ' ὁμοῦ τὰ πρὸς ἡδονὴν μοι ἀγαθὰ, τὸ ὑγιῶς ἔχειν τὴν
 σὴν ἀγιότητα καὶ τὸ μὴ ἐκτετοπίσθαι που ὑπερόρια, ἀλλ' ἐν τῇ ἐκ γειτόνων
 ταύτη νήσῳ περιγράφεσθαι καὶ δόξαν παρέχειν ὡς εἰκὸς μὴ διεστάναι
 μᾶλλον ἢ συνῆφθαι τῷ γειτονήματι.
 20 3 οὕτως ἡδίων ἐγεγόνειν τῷ γράμματι· εἰ γὰρ καὶ τὰ τῆς ἡμέτερας
 μάστιγος ἐτραγῶδει καὶ προῦκαλεῖτο δάκρυα ὁ περιπαθὴς ὄλοφυρμός,
 ἀλλὰ κάκεινος ἔθελγεν ἄλλως τῷ κομφῷ τῆς ἐπαγγελίας καὶ καλλιρρήμονι·
 ὅμως δὲ ἐπὶ τῷ πρώτῳ καὶ τὸ δεύτερον ἐπιδοθέν διπλοῦν μοι τὸ ψυχα-
 γῶγημα ἐσχεδίασεν· 4 ἦν δὲ ἄρα οὐδὲν τῶν ἀνθρωπίνων, ὃ μὴ τῶν τῆς
 25 ποιήσεως δυνεῖν πίθοιν κέκραται· ὅθεν οὐδὲ ἢ ἐκ τῶν γραμμάτων ἐπι-
 λαρύνουσα τὰ ἡμέτερα παραψυχὴ ἀμιγῆς τοῦ λυποῦντος· τὸ γὰρ δεύτερον
 γράμμα πολλὴν ἀκηδῖαν τῆς σῆς ψυχῆς ἀπήγγελλε καὶ ἀπορίαν τοῦ
 πρακτέου, ὧν οὐδὲ ἡμεῖς ἀπηλλάγμεθα· ἀλλὰ ἀνδριστέον καὶ ὑπομενετέον,
 ὀδελφέ, καὶ ἀναρτητέον τὸ πᾶν τῶν ἐλπίδων εἰς τὸν κηδεμόνα πάντων· ὃ
 30 γὰρ ἂν ἐκείνου ἐνδιδόντος πεισόμεθα, συνοίσει δῆπου, κἂν ἄλλως δυσαρρε-
 στῶμεν καὶ ἀπαρεσκῶμεθα.

91. 2-3 κατὰ - μου: cf. Ps. 93,19 4 ἀδελφῶν - φιλαδελφότετε: cf. supra ep. 5,14 25 δυνεῖν
 πίθοιν: cf. Hom. II. 24,527; cf. supra ep. 18,11

L 105^v

4 δεσπότης L: corr. Lampros 5 ὠδυνώμην L: corr. Lampros 7 οἷς μὴδ' Lampros: ἦς μὴδ'
 L 12 χεῖραν L: corr. Lampros 15 ὄραν L^{pc} (κῆ L^{ac}) 18 μηδιστεῖναι L: distinxit et corr.
 Lampros 21 ὄλοφυρμός L: corr. Lampros 22 καλλιρρήμονι L: corr. Lampros 24 τῶν
 (alt.) L: an τοῖν scribendum? Kambylis 27 ἀπήγγελε L: corr. Lampros

92. Τῷ ἱατρῷ κῦρ Νικολάῳ τῷ Καλοδούκῃ

1 Ὅσον ψυχαγωγηθῆναι δεδεγμένοι σὸν γράμμα προσεδοκῶμεν,
 ἀγαπῶμενε υἱέ, τοσοῦτον δεξάμενοι ἠνιάθημεν καὶ πικρίας ἐνεπιλήσθημεν,
 μεμαθηκότες δι' αὐτοῦ, ὅσα καὶ οἶα ὑπέστης χαλεπά, καὶ ταῦτα παρὰ
 5 φίλου δοκοῦντος, ὑπὲρ οὗ καὶ ἡμᾶς πολλακίς ἠξιώσας· ἀλλ' οὐδὲν καινόν,
 εἰ κατὰ τὸν εὐαγγελικὸν χρησμὸν διὰ τὸ πληθυνθῆναι τὴν ἀνομίαν ἐψύγη
 ἢ ἀγάπη τῶν πολλῶν. 2 χρὴ οὖν φέρειν μεγαλοψύχως· εἰ γὰρ καὶ παντὸς
 ἑτέρου πειρασμοῦ βαρύτερός ἐστιν ὁ παρὰ τῶν φιλοῦντων ἐπιφερόμενος
 καὶ ὄντως ἀνύποιστος ἢ δύσοιστος (ὡς καὶ ὁ γενναιότατος Δαυὶδ ἐπι-
 10 μαρτύρεται λέγων, εἰ ὁ ἐχθρὸς ὠνεῖδισέ με, ὑπήνεγκα ἂν· σὺ δέ, ἀνθρωπε
 ἰσόφυχε), ἀλλὰ καὶ ὁ μισθὸς πολὺς καὶ ἀνάλογος τοῖς φιλοσόφως τὸν
 τοιοῦτον ὑποφέρουσι· καὶ τί λέγω μισθόν; διδάσκομαι ὅτι ὁμοιοπαθεῖς τῷ
 Χριστῷ καὶ Κυρίῳ ἡμῶν καθίστανται οἱ παρὰ τῶν φίλων κακῶς πάσχοντες
 καὶ ὡς μέτοχοι τῶν αὐτῶν παθημάτων κοινωνοὶ καὶ τῆς δόξης γίνονται.
 15 3 καὶ τίς ταῦτα μανθάνων καὶ πιστεύων οὐχὶ χαρήσεται πάσχων τὰ
 πάνδεινα; | καὶ σὺ τοῖνον μὴ σφόδρα ἀνῶ, μηδὲ μνησικάκει τοῖς προξενουσί
 σοι, εἰ καὶ μὴ ἔκουσίως, τὴν τοῦ δεσπότητος ταῦτοπάθειαν, ἀλλὰ χαίρε τῷ
 σωτῆρι Χριστῷ παρομοιούμενος, ὅς καὶ δοίη σοι ἢ λύσει τῶν πειρασμῶν
 ἢ δύναμιν τοῦ ὑποφέρειν αὐτοὺς φιλοσόφως· προσειρήσθω ὁ θεοφιλέτατος
 20 πατήρ σου.

93. Τῷ καθηγουμένῳ τοῦ κῦρ Μελετίου κῦρ Ἰωαννικίῳ

1 Ἐρωτᾶς, σεβασμία καὶ φίλη μοι κεφαλῇ, πῶς ἄρα καὶ ἔχομεν· μέλει γὰρ
 σοι καὶ ὑπερορίων ὄντων ἡμῶν καὶ οὐ ποτε τῆς ἱερᾶς σου μνήμης ἐκτίπτομεν,
 ὡς πιστεύομεν· οὐκοῦν ἄκουε· σώματος μὲν ὑγιῶς ἔχομεν, ψυχῆς δὲ καὶ λῖαν
 5 νοσερῶς, ὡς ἐντεῦθεν μηδὲ τὴν ἐκ τῆς σωματικῆς ὑγείας γλυκυθυμίαν καθαρῶς
 καρπιτοῦσθαι, εἴπερ τῇ ψυχικῇ διαθέσει καὶ ἢ τοῦ σώματος ἕξις φιλεῖ
 συμπαθαίνεσθαι· ψυχῆς δὲ νόσοι καὶ ἄλλαι μὲν, βαρύτερα δὲ τὸ συνειδέσθαι

92. 6-7 κατὰ - πολλῶν: cf. Mat. 24,12 9-11 Δαυὶδ - ἰσόφυχε: cf. Ps. 54,13-14 11 μισθὸς
 πολὺς: cf. Ge. 15,1

L 105^v-106^r

1 ἱατρῷ L: corr. Lampros 2 ὅσον L: corr. Lampros 16 μνησικάκει L: corr. Lampros 17
 ταυτοπάθειαν L: corr. Lampros

93. L 106^r B 155^r-155^v

1 κῦρ (pr.) LB (cf. regestam epistulae): ἀγίου Παπαγ. κῦρ Ἰωαννικίῳ om. B 3 ὑπερορίων
 ὄντων B^{pc} 5 νοσερῶς B^{pc} ὑγείαν L 6 ψυχῆ B 7 βαρύτεροι B

ἐαυτῆ προσκεκρουκία θεῶ καὶ μάλλον, εἰ τῆς θείας ἀποστροφῆς ἐναργῆ καὶ
 πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχει τεκμήρια, ὡσπερ καὶ αὐτός, ἄτε ὁμοιοπαθῆς ὢν τῷ
 10 προπάτορι, ἀπέναντι τῆς Ἀττικῆς, ὡς ἐκεῖνος τῆς Ἐδέμ, παροικῶ δεῦρο
 φθειρόμενος. 2 πλὴν οὕτως ὀδυνωμένην μου τὴν ψυχὴν σφόδρα τὸ σὸν
 ἔψυχαγώγησε γράμμα καὶ ἡ ἐπιδημία τῶν ἀδελφῶν· οἷον γὰρ εἰκόνα τῆς
 σῆς τελειότητος ἐδόξαμεν ἐνοπτρίσασθαι· ὡσπερ δὲ οὐκ ἀποχρώντων ἡμῖν
 15 εἰς ψυχαγώγημα τούτων, καὶ εἴ τι τρακτὸν ἢ | ποτὸν ὑπολειφθὲν ἔλαθε τοὺς
 παροδεύοντας Ἰταλοὺς, ὑπὲρ τὰς μυθικὰς Ἀρπυίας τὴν τῶν ἀνθρώπων
 τροφήν ἀρπάζοντας, τοῦτο ἡμῖν διαπέπομφας βαβαί· καὶ ταῦτα τοιῶνδε
 καὶ τοσῶνδε ὀρέων καὶ πεδιάδων μεταξὺ κειμένων καὶ πελάγους θαλάσσης
 πειραταῖς μάλλον ἢ κύμασιν ἀγρίαίνοντος.

3 ὄντως ἢ πρὸς τὸν θεὸν καὶ τὸν πλησίον ἀγάπη πάντα στέγει, πάντα
 20 ὑπομένει· περίπτερα γὰρ αὐτῆς, κατὰ τὸ Ἄσμα τῶν Ἀσμάτων, φλόγες
 πυρός· καὶ τίς ὁ ἀπείρξων αὐτὴν οὕτως ἐπτερωμένην τοῦ διέναι, ὅποι καὶ
 βούλεται; 4 ταύτην καὶ αὐτός, ὡς ἄνθρωπε τοῦ θεοῦ, τῆς κατὰ σὲ τελειώσεως
 σύνδεσμον θέμενος καὶ τοὺς ὑπερορίους ἀδελφούς ἐπισκέπτῃ καὶ ψυχα-
 γωγῆς καὶ συνάπτεις σεαυτῷ, ὡς οἶδε συνάπτειν ἢ σχέσις τοῦ πνεύματος,
 25 οὐ χαλεπότητι καιροῦ, οὐ τοπικῆ διαστάσει ἐπιμῆκει καὶ δυσχερεῖ, οὐκ
 ἄλλῃ τινὶ ἐργωδίᾳ τοῦ φιλικοῦ καθήκοντος ἐξειργόμενος· καὶ χάρις τῷ
 οὕτω σε χαριτώσαντι Χριστῷ καὶ πυρσὸν ἀρετῆς ἐν τῇ ἀνάστρω ταύτῃ
 νυκτὶ τοῦ πειρασμοῦ ὑψηλὸν ὑψηλῶς ἀνάψαντι· τὴν ἀδελφότητα πᾶσαν
 30 προσαγορεύω καὶ τὰς εὐχὰς ὑμῶν κοινῶς ἀπάντων ἐπικαλοῦμαι, ἵνα δι’
 αὐτῶν ἰλεῶς μοι γένοιτο Κύριος.

94. Τῷ βασιλεῖ τῆς Ἀνατολῆς τῷ Λάσκαρι

1 Τίς εἰμι ἐγώ, κύριε, κύριέ μου βασιλεῦ; ὃ γὰρ πρὸς τὸν θεὸν ὁ θεὸς ἔφη
 Δαυὶδ, τοῦτο καὶ αὐτὸς ἐρῶ πρὸς | τὸ ἔνθεον κράτος σου, ὅτι καὶ τὰ καθ’

9–10 ὁμοιοπαθῆς – Ἐδέμ: alludit ad Ge. 3,24 15 μυθικὰς Ἀρπυίας: cf. e.g. Apoll. Rhod. 2,188
 19–20 ἀγάπη – ὑπομένει: cf. 1 Cor. 13,7 20–21 περίπτερα – πυρός: cf. Ca. 8,6; cf. supra
 ep. 55,8–9

8 προσκεκρουκία LB^{ac} 9 προφθαλμῶν B 11 ὀδυνωμένην B 12 εἰκόνας B 13
 ἐνοπτρίσασθαι B 15 τὴν om. L 18 κύμασιν B 19 στέγει LP^c B: στέργει con. Lampros
 21 ὅπη B 24 ἐαυτῷ B σχέσις L: χάρις B 25 οὐ τοπικῆ L: καὶ τοπικῆ B 26 ἐργωδ’
 B 29–30 καὶ – Κύριος om. L

94. 2–3 τίς – Δαυὶδ: cf. 1 Par. 17,16

L 106^r–107^r B 162^v–163^r

1 τῷ – Λάσκαρι L: τῷ μεγάλῳ βασιλεῖ τῶν ῥωμαίων κύρ θεοδώρῳ κοιμηνῷ τῷ λάσκαρι B
 2 κύριε om. B

ἡμᾶς ἐν καλῷ μνήμης θάλπουσα ἢ πολύφροντις ἀγία βασιλεία σου διὰ
 5 προσκυνητῶν αὐτῆς γραμμάτων, πρώτου τε καὶ δευτέρου, πρὸς ἐαυτὴν
 ἐφέλεκται καὶ διαναπαύσειν ἡμᾶς ἐπαγγέλεται· μάλλον δὲ τίς καὶ ποταπὸς
 ἔστιν ὁ βασιλικὸς νοῦς, ὁ καὶ τὰ πόρρω καὶ οὕτω λεπτὰ καὶ κρυπτόμενα
 διορῶν; ὅσον δὲ καὶ τὸ πλάτος τῆς βασιλικῆς καρδίας, ὅτι καὶ κόσμον
 ὅλον χωρεῖ ἐν σπλάγχνοις τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ, ὄντως θεϊότατε βασιλεῦ,
 10 καρδίαν μὲν σοι ὡς τὴν τοῦ Σολομώντος ἐπλάτυνεν ὁ θεός, σπλάγχνα δὲ
 Χριστοῦ φιλόνηρωπα ἐνεστάλαξε καὶ νοῦν δὲ Χριστοῦ ἔχειν κατὰ τὸν
 θεῖον Ἀπόστολον ἐχαρίσατο καὶ, ἵνα συνέλω, χαρακτήρας ἐναργεῖς τῆς
 ἐαυτοῦ θεϊότητος ὁ πλάσας τῇ σῇ ψυχῇ προσεμάξατο.

2 ταῦτ’ ἄρα ἐν ὑψηλοῖς κατοικῶν τῆς βασιλείας ὑψώμασι καὶ τὰ καθ’
 15 ἡμᾶς ταπεινὰ ἐφορᾷς ὡς ἐκεῖνος καὶ ὡς ἐπὶ τῷ βιβλίῳ ἐκείνου, οὕτω κάπτι
 τῇ μνήμονι τῆς σῆς φρενὸς δέλτω πάντες γεγράμμεθα καὶ πρὸς πάντας
 ἐξαπλοῖς ὡς θάλψιν ἡλίου τὴν ὀλικωτέραν προμήθειαν καὶ κοινῶς ὑετίζεις
 τὸν ἔλεον· 3 σαφές δ’ αὐτόθεν τεκμήριον οὐκ ἀπέχρησε τῇ περὶ τὸ εὖ ποιεῖν
 ἄκορῆστον προθυμίᾳ σου ἢ τῶν πόλεων βασιλῆς, παρὰ μὲν τῆς βαρβαρικῆς
 20 ἐπικλύσεως ἐκβεβρασμένη τῶν τοῦ Βυζαντίου περιβόλων ἐπὶ τὰς ἀκτὰς
 τῆς Ἀσίας ἔλειενὸν ναυάγιον, ὑποδεχομένη δὲ παρὰ σοῦ καὶ ξεναγουμένη
 καὶ σωζομένη· ἀλλὰ καὶ τοῖς ὁποῖοτε ἐξωσμένοις κατὰ ζῆλον Χριστοῦ
 ἀνακέκραγας δεσποτικῶς εἶτ’ οὖν πατρικῶς, δεῦτε πρὸς με πάντες κἀγὼ
 ἀναπαύσω ὑμᾶς· 4 κατὰ γὰρ τὴν ἐν Εὐαγγελίοις εἰκόνα, ὡς ὄρνις ἐπισυνάγει
 25 τὰ νοσσία ἐαυτῆς, οὕτω καὶ αὐτὸς τὰ τέκνα τῆς ἐκκλησίας, ἄλλο ἀλλαχοῦ
 διεσκεδασμένα, ἐπὶ σεαυτὸν ἀθροίζει ἐν σπουδῇ πεποιήσαι· ἀνάλογον
 γὰρ τῷ οἰκουμεικῷ κλυδωνίῳ καὶ λιμένα σεαυτὸν οἰκουμεικὸν ἀνεπέτασας,
 μάλλον δὲ ἄλλῃν ἐτεκτῆνω κιβωτὸν τὴν Ἀσίαν κατὰ θεῖον δῆπου ἐπίταγμα,
 ἐν ἣ τὰ τῆς ῥωμαϊκῆς πολιτείας ὑπολείμματά τε ἅμα καὶ δευτέρου κόσμου
 30 σπέρματα αὐτῆ Ἀσία διέσωσας· 5 ὄντως γὰρ πολλάκις ὁ Ἰταλόθεν
 ἀναρροιβήσας στρατὸς καὶ τὰ τῆς Εὐρώπης ἐπιθαλαττίδια ἐπικλύσας
 ἐξεκύμηκε κατὰ τῆς Ἀσίας καὶ δι’ Ἑλλησπόντου καὶ Προποντίδος ὑπερ-
 χεθῆναι διεφιλονείκησεν· ἀλλ’ ὡς ὁ θεὸς τῇ θαλάσῃ τὴν ψάμμον ἔθηκεν
 ὄριον καὶ οὐκ ἐπιβαίνει τῆς χέρσου τῆς γείτονος, οὕτω καὶ αὐτὸς τὰ τῆς
 35 Ἀσίας ἀλιτενῆ κράσπεδα ἐπιτειχίσας τῷ τῶν ὀπλων σου διαφράγματι

6 διαναπαύσειν ἡμᾶς: cf. Ge. 5,29 9 ἐν – Ἰησοῦ: cf. Phil. 1,8 10 καρδίαν – θεός: cf. Ps.
 118,32 11–12 νοῦν – Ἀπόστολον: cf. 1 Co. 2,16 16 τῇ – γεγράμμεθα: cf. Aesch. Prom.
 789; cf. supra ep. 4,40 23–24 δεῦτε – ὑμᾶς: cf. Mar. 11,28 24–25 ἐν – ἐαυτῆς: cf. Mar.
 23,37; Luc. 13,34 28–30 ἄλλῃν – διέσωσας: alludit ad Ge. 6–7

4 ἐγκαλῶ B 9 τοῦ LB: τοῖς leg. Lampros 9–10 ὄντως – θεός om. B 20 ἐπιπελύσεως
 B 21 ὑποδρομένη B 23 ἀνέκραγας L 24 ευαγγελίοις (sine spiritu) B 32 ἑλλησπόντου
 B 32–33 ὑπερχεθῆναι LB: ὑπερχυθῆναι con. Lampros 35 ἀλιγενῆ B

ἄβρατα τοῖς Ἰταλοῖς πάντῃ πεποίηκας· καὶ ὡς τὸ ὑπερέκεινα τῶν Ἑρακλείων στηλῶν οὐ βατόν, οὕτω καὶ τοῖς ἀλαζόσι τούτοις ὁ τῆς Προποντιδος Βόσπορος.

6 πλὴν δι' εὐχῆς μοι μὴ τὴν Ἀσίαν μόνην ἀστιβῆ τοῖς Ἰταλοῖς διατηρήσαι
 40 καὶ πάντῃ ἄβατον, ἀλλὰ καὶ τὴν βασιλίδα τῶν πόλεων ἀπαλλάξαι τῆς αὐτῶν ὕβρεως καὶ ὡς κύνας λυσσητήρας ἀπελάσαι τῶν ἱερῶν περιβόλων τῆς καθ' ἡμᾶς Ἱερουσαλήμ ὡς τοὺς Ἰεβουσαίους ἐκ τῆς ἀρχαιοτέρας ὁ μέγας Δαυίδ, καὶ μακαρισμῶν μὲν ἀναδήσασθαι στέφανον ὡς τῆ ταλαιπώρῳ Ἰταλίας θυγατρὶ ἀνταποδόντα ψαλμικῶς, ὁ ἀνταπέδωκεν ἡμῖν
 45 ἀνταπόδομα, νέον δὲ πολιστήν καὶ συνοικιστὴν ἢ ἀνοικιστὴν ὀνομάζεσθαι δι' αἰῶνος τῆς πόλεως Κωνσταντίνου, τῆς βασιλίδος, τῆς πανευδαίμονος· 7 οὐκ ἔλαττον γὰρ εἰς φιλοτιμίαν τοῦ πόλιν ἐκ κρηπίδων αὐτῶν δεῖμασθαι, τὸ πεσοῦσαν αὐτὴν ἀναδείμασθαι, ναὶ μὴν καὶ τοῦ θρόνου ἐκείνου εἰς γῆν καταραχθέντος ἀνορθωτὴν γενέσθαι καὶ κληρονόμον αὐτοῦ καὶ διάδοχον
 50 γνήσιον καὶ τῶν ἐκείνου πολιτῶν αὐτοκράτορα ἔννομον· 8 ὧν γὰρ σὺ ξεναγὸς καὶ συναγωγεὺς καὶ τροφεὺς καὶ σωτήρ, πῶς οὐχὶ καὶ βασιλεὺς τούτων ἔνθεσμος, βασιλείας δέ, ἢν πίπτουσαν ἀνέστησας καὶ συνεστήσω λυομένην καὶ οἰχομένην ἐπελάβου, πῶς οὐ πάντων ἄλλων σὺ ἀξιώτερος; ὁ δὲ καὶ τῶν καθ' ἡμᾶς μικρῶν καὶ ἐν καρδίαις θαλασσῶν κατεπτηχότων
 55 οὐδενὸς καταφρονηῶν, ἀλλὰ προνοίας ἀξιῶν, ἄρ' οὐ δίκαιός ἐστι τὸ κατὰ πάντων ἀναζώσασθαι κράτος κατὰ τὰ παλαιάτα τῆς Ῥωμαϊκῆς ἀρχῆς πάτρια κάπτι τὰ βασιλεία τῆς οὐρανοπόλεως ὡς εἰς ἄλλο στερέωμα καθιδρυθῆναι, ὡς ἂν ἀπὸ μετεωροτέρας περιωπῆς τὰ πάντα κατοπτεῦη καὶ θάλπη καὶ τὰς ἀκτῖνας τῆς εὐποιίας ἐπισπεῖρη ἐς πάντα πολυφόρβου
 60 πείρατα γαίης; 9 ταῦτα, καὶ μὴ δυνάμενοι ἔλθειν εἰς προσκύνησιν τῆς ἀγίας βασιλείας σου διὰ σωματικᾶς ἀσθενείας, ἐπευχόμεθα μὲν ἡμεῖς διηνεκῶς, θεὸς δ' ἐπακούει διατηρῶν τὸ ἔνθεον κράτος σου πολυχρόνιον.

41 κύνας λυσσητήρας: cf. Hom. II. 8,299 41-43 ἀπελάσαι - Δαυίδ: alludit ad 2 Regn. 5,1-25 44-45 ἀνταποδόντα - ἀνταπόδομα: cf. Ps. 136,8; cf. etiam Ps. 27,4 54 ἐν καρδίαις θαλασσῶν: cf. Ps. 45,3 59-60 πολυφόρβου - γαίης: Hom. II. 14,200. 301

36 πάντα L 41 κύνας B 42 ἰεβουσαίους B 43 μὲν om. L ἀναδήσασθαι B^{pc} 45 δὲ om. L <ἢ ἀνοικιστὴν> (sic) in textu Lampros 47 ἐκρηπίδων L 48 θρόνου B: χρόνου L 49 καταραχθέντος LB: corr. Lampros 52 βασιλείαν B 53 οἰχομένης B 55 ἄρ' B 59 ἀκτῖνας L 62 δὲ B

95. Τῷ πατριάρχῃ κῦρ Μιχαῆλ

1 Ὡς εὐμαθὲς μοι τὸ σόν, ἀγιώτατε καὶ σοφώτατε δέσποτα, θειότατον φώνημα· κἂν ἄποπτος ἄλλως ἤς· τῷ τε ἑκαστάτω τοπικῶ διαστήματι καὶ τῇ ἀνωτάτῳ τῆς ἀποστολικῆς ἀξίας κορυφαίᾳ περιωπῇ, εἰς ἣν ἄλλος μὲν
 5 τις τῶν ῥαδίως χαυνουμένων, ὡς εἰς τρίτον οὐρανὸν ἀρπαγείς, τὰ τε ἄλλα ἕτεροῖς ἂν ἐφάνη, οὐ κατὰ ἀλλοίωσιν τῆς δεξιᾶς τοῦ ὑψίστου, τὴν ἀνθρωπικὴν δὲ μᾶλλον καὶ ἐπαρίστερον, καὶ δὴ καὶ τὸ φθέγμα ὡς ἀτεχνῶς χρηματίζων ὑπερεσέμνυε· καὶ ἡ μὴδὲ τὴν ἀρχὴν ἡμῖν ὠμίλησεν, ὡς οὐκ ἔξον ἀνθρώπῳ λαλήσαι ἢ ἀκοῦσαι, ὅσα οὐρανόθεν μεμύηται ῥήματα, ἡ
 10 καὶ ὀμιλήσας ὡς ἐξ αἰθέρος διὰ λαίλαπος καὶ νεφῶν τὴν ἐν λόγοις ἐντευξίν ἐπεποιήτο· 2 σὺ δὲ ὡς τοῦ θεοῦ καὶ θεῖος ὁ αὐτὸς εἶ, τὴν τε ταπεινώσιν Ἰησοῦ ὡς ὑφαντὸν ἐκ τῶν ἄνωθεν | ποδῆρη περιβαλόμενος, καὶ οὖν ἀμετάβλητα συντηρῶν τὰ σεαυτοῦ πάντα, καὶ τὸ φθέγμα ταυτό, ὃ ἦν, καὶ νῦν ἐπὶ τὴν καθ' ἡμᾶς ταύτην καθῆκας ἐσχατιᾶν οὐδ' ὑπὸ τι δεσποτικόν
 15 ἢ πατρικόν γοῦν, ἀδελφικόν δὲ καὶ τὸ ὄλον φίλιον βρῦον ταῖς ἀπὸ τῶν ἀρίστων νοημάτων καὶ ὀνομάτων χάρισι μελιχραῖς, μακρᾶς τε ἀγάπης οὐ ζώπυρον θάλαπον, ἀλλὰ πυρσὸν ἑκκαῖον τηλεφανῆ, δι' οὗ τὸν ναυαγὸν ἐμέ καὶ κατὰ μέσον τὸν Αἰγαῖον κλυζόμενον ἐπὶ σεαυτὸν προεκαλέσω, τὸν κοινὸν λιμένα καὶ πᾶσιν εὐγάληνον, ὑφ' οὗ τοσοῦτον ἀνεπτέρωμαι, ὥστε
 20 κἂν πλοιάρια καὶ πορθμεῖα χαίρειν ἔσας ἔβαλον ἐμαυτὸν εἰς τὴν θάλασσαν καὶ πρὸς τὸ μέγα καὶ οἰκουμενικὸν φῶς ἐφερόμην διανηχόμενος καὶ τῇ πίστει ὑπανεχόμενος, ὅσα καὶ φελλὸς ἀβάπτιστος κατὰ Πίνδαρον· καὶ μάλισθ' ὅτι καὶ ὁ κράτιστος αὐτοκράτωρ καὶ βασιλεὺς ἐτέρωθεν καὶ αὐτὸς

95. 2-3 ὡς - ἤς: cf. Soph. Ajax 15-16 ὦ φθέγμ' Ἀθάνας, φιλάττης ἐμοὶ θεῶν, ὡς εὐμαθὲς σου, κἂν ἄποπτος ἤς 5 ὡς - ἀρπαγείς: cf. 2 Co. 12,2 6 ἀλλοίωσιν - ὑψίστου: cf. supra ep. 80,6-7 10 διὰ - νεφῶν: cf. supra ep. 45,16-17 19 λιμένα - εὐγάληνον: cf. Lycorhr. Alex. 20 22 φελλὸς ἀβάπτιστος: cf. Pind. P. 2,80; cf. infra ep. 146,12-13

L 107^r-107^v B 163^r-163^v V 120^r-120^v

1 τῷ - Μιχαῆλ L: τῷ ἀγιωτάτῳ μου δεσπότη καὶ οἰκουμενικῷ πατριάρχῃ κῦρ μιχαῆλ τῷ αὐτῶρειανῶ (et in marg. πατριαρχικόν) B: τοῦ ἀγιωτάτου μητροπολίτου ἀθηνῶν κυροῦ(?) μιχαῆλ καὶ αὐταδέλφου χωνιατοῦ, ἐπιστολὴ εἰς τὸν παναγιώτατον πατριάρχην κῦρ μιχαῆλ V 3 ἑκάστω L 4 κορυφαίαν B^{ac} εἰς ἣν vix legi potest V 5 χαυνουμένων L: χαυνουμένων? vix legi potest V 6 δεξιᾶς: vix legi potest V 7 καὶ δὴ τὸ B ὡς om. B 8 μὴδὲ LB: lac. V καὶ - ὠμίλησεν vix legi potest V 10 ἑξαίθερος B 11 ὡς: ὅς con. Lampros 12 περιβαλόμενος V 13 ταυτό LBV: corr. Lampros 14 ἐπὶ τὴν καθ': ἐπ[lac. 6 lit.]θ' V 15 ἀδελφικὸν δὲ καὶ LB: ἀδελφικὸν καὶ (?) V 15-16 ἀπὸ τῶν ἀρίστων (ἀρρήτων B): ἀπ[lac. 6 lit.]ίστων V 16 μελιχραῖς χάρισι V 17 πυρσὸν ἑκκαῖον: πυρ[lac. 6 lit.]αῖον V 18 τὸν (sc. πόντου) LBV: τὸ περπεραμ con. Lampros (cf. infra lin. 52) προεκαλέσω L: προκαλέσω B: προσεκαλέσω V 18-19 τὸν κοινόν: [lac. 6 fere lit.]όν V 19 ἀνεπτέρωμαι L 20 κἂν om. L inter ἐμαυτὸν et θάλασσαν lac. 7 fere lit. V 20-21 inter θάλασσαν et μέγα lac. 10 fere lit. V 22 φελλὸς ἀβάπτιστος L: φελλ[ac. 5 lit.]άπτιστος V: φελλὸς ἀβάπτιστος B κατὰ Πίνδαρον: lac. V 23 καὶ μάλισθ' ὅτι B inter ὅτι et κράτιστος lac. 5 fere lit. V

φιλόανθρωπον χείρα ὀρέγων προσεφέλκεται. 3 οὕτως τοῦ προσδραμεῖν
 25 τοῖς καλοῦσιν ἐγενόμην, τὸ μὲν οὐχ' οἷός τε ὦν δυσι καὶ τοιοῖσδε ἀντιβαίνειν,
 πρὸς οὓς οὐδ' ἂν Ἡρακλῆς, φασί, τὸ δὲ καὶ ἐρασθεῖς, ὡς Ὀδυσσεὺς πεπειθήται,
 τῆς ἐνεγκαμένης καὶ καπνὸν ἀποθρώσκοντα θεάσασθαι, οὕτω καὶ αὐτὸς
 τῆς κοινῆς πατρίδος σχῆμα γοῦν καὶ σκηνὴν ἰδεῖν κατὰ τὸν τύπον τὸν
 δεδειγμένον ἐν τῷ ὄρει τῆς οὐρανοπόλεως, ἀληθινήν καὶ αὐτὴν καὶ
 30 πεπηγυῖαν παρὰ Κυρίου καὶ οὐ παρ' ἀνθρώπου τινός, κάντεῦθεν ἀπο-
 στολικῶς συμπαρακληθῆναι διὰ τῆς ἐν ἀλλήλοις πίστεως.

4 ἀλλ' ὦ τί πάθω; ἀνίπταμαι μὲν οὕτως ὑπὸ τῆς ἄγαν προθυμίας,
 μάτην δὲ ἄλλως πετυρίζω ὡς οἱ ἄπτιλοι τῶν ὀρνίθων καὶ κόλουροι ἢ καὶ
 35 μηρίνθω τοὺς πόδας συνδεδεμένοι καὶ παρὰ τοῦτο τῆς ἐς τὰ πάτρια
 καθόδου εἰργόμενοι· τοῦτο δὲ ἐστὶ τοιόνδε τι· ἀλλ' ὅπως μὴ ἀπιστήσης
 μοι ἢ κατὰ τὴν | πόρρωθεν εἰωθυῖάν σοι ἀστειοσύνην χαριεντιζόμενος
 ἐρεῖς ἡμᾶς καὶ ταυτὶ σκηνηκεῖσθαι· λόγος τίς ἐστὶν ἀρχαῖος παιδιὰν σπουδῆ
 παραμιγνύς, ἐκάστῳ τῶν ἀνθρώπων γεννωμένῳ τὴν φύσιν δανείζειν τὰ
 ἐξ ὧν σύγκειται, ἅπερ ὁ μὲν θᾶπτον ἀποδιδούς ἀνεμέσητος παρ' αὐτῆ, ὁ
 40 δὲ μέλλων καὶ τὴν ἀπότισιν ἀναδυόμενος εὐθύνεται καὶ ἄλλοτε ἄλλο τι
 τῶν μελῶν ἀφαιρούμενος ἐνεχυράζεται. 5 ἀτὰρ τοι κάμῃ ἀναβαλλόμενον
 ὀρώσα τὴν καταβολὴν, ὧν ἔχρησε περὶ τοὺς ἑβδομήκοντα ἐνιαυτούς,
 τῶν τε γομφίων ἔχει πολλοὺς ἐνεχυράσασα· καὶ πρὸς γε τῆς ὄξυδερκείας
 οὐκ ὀλίγον παρεῖλετο· ναὶ μὴν καὶ τῆς κόμης λαβωμένη καὶ πρὸς βίαν
 45 ἔλκουσα, ἕως καὶ εἰς φαλάκρωμα ἀκριβὲς ἀπεψίλωσε· τέλος, ἔγνω καὶ
 συμποδίσει με ποδοκάκην ἐπιβαλοῦσά μοι. 6 τοσοῦτων πρεσβυτικῶν
 κακῶν ὑπέραντλος γέγονα, ὥστε καὶ τοῦ κοιτωνίσκου προκύπτειν
 ἐκβιαζόμενος, οἷον ἀσκωλιάζω καμπύλαις βακτηρίαις διερειδόμενος· αἱ δὲ
 γε τῆς ψυχῆς δυνάμεις, ἀλλ' οὐδὲ αὐταὶ μοι ἔρρωνται, ὑπὸ τῶν κοινῶν
 50 καταβεβλημένα καὶ ἰδίων δυσπραγιῶν ἢ καὶ ταῖς τοῦ σώματος συμ-
 μεταβαλοῦσαι σαθρότησι.

26 πρὸς – Ἡρακλῆς: cf. CPG I p. 140–141 (Z V 49); Karathanasis p. 26 26–27 ὡς –
 θεάσασθαι: cf. Hom. Od. 1,57–59 28–29 κατὰ – ὄρει: cf. Ex. 25,40 30–31 ἀποστολικῶς
 – πίστεως: cf. Rom. 1,12 34 μηρίνθω – συνδεδεμένοι: cf. Hom. Il. 23,854 37–41 λόγος
 – ἐνεχυράζεται: cf. [Plat.] Axioch. 367 b; cf. infra ep. 174,32–35

24 χείρα ὀρέγων: [lac. 8 litt.]γων V προσεφέλκεται: προ[lac. 4 litt.]λκεται V 25 τοῖς
 καλοῦσιν ἐγενόμην: [lac. 4 fere litt.] καλοῦσιν [lac. 1 litt.]γενόμην V τοιοῖσδε ἀντιβαίνειν:
 [lac. 12 litt.]βαίνειν V 26 Ὀδυσσεὺς L 27 inter ἐνεγκαμένης et θεάσασθαι lac. 20 fere litt.
 V 28 τρόπον B 28–29 τὸν δεδειγμένον: post τὸν lac. V 29 καὶ αὐτὴν καὶ: post καὶ
 (pr.) lac. V 30 παρὰ Κυρίου καὶ οὐ παρ' ἀνθρώπου: παρὰ θεοῦ καὶ παρ' ἀνθρώπου B 31
 συμπαρακληθῆναι: [lac. 7 litt.]κληθῆναι V 32 inter ἀλλ' et πάθω lac. 3 fere litt. V οὕτω
 V 34 ξυνδεδεμένοι B 35 ἀποστήσης B^{ac} 36 εἰωθυῖαν σοι LV: εἰωθεῖαν σοι B 39
 ἀναμέσητος παρ' αὐτοῦ L 40 ἄλλοτε ἄλλο τι cum Lampros scripsit: ἄλλο τε ἄλλο (ἄλλο
 τί B) τι BV: ἄλλο τε ἄλλο τι L 42 ἑβδομήκοντα B^{ac} 44 κόμης B^{ac} 46 τοσοῦτον B^{ac}
 47 ὑπέραντλος L 48 ἐμβιαζόμενος B 49 μου post ψυχῆς add. B 50 καταβεβλημένων
 B^{ac} 51 σαθρότητι B

7 πῶς οὖν, οὕτως ἔχων καὶ ψυχῆς καὶ σώματος, ἀπὸ τῆς ἐσχρατῆς τοῦ
 κατ' Αἰγαῖον πελάγους ἐπὶ Βιθυνίαν μεταβήσομαι, ὅς οὐδ' εἰς τὰς ἀντι-
 πόρθμους νήσους οἷός τέ εἰμι μεθορμίσασθαι, Εὐβοίαν λέγω ἢ Ἄνδρον ἢ
 55 Νάξον αὐτὴν, ἣν καὶ χηρεύουσαν κατεγγυῆσαί μοι ἐξεβιάσατό σε ἢ πασῶν
 τῶν ἐκκλησιῶν μέριμνα, ἵνα τῆς ἐμῆς νύμφης, ἣ συνεβίωσα ἐπὶ μακρόν,
 μοιχευομένης παρ' ἀσελγῶν καὶ ἵπποπόρνων ἐπιβητόρων, μὴδ' αὐτὸς
 ἄγω σχολὴν κλάειν τὴν ἐμὴν ταύτην ἐφύβριστον συμφορᾶν, ἀλλὰ πρεσ-
 60 βύτης ὦν καὶ ἔξωρος νυμφίος ξυνεύνω γραῖ καὶ αὐτῆ χήρα παρευνάζωμαι
 οὐκ εἰς παιδουριγὸν ἀλλὰ ψυχρὸν καὶ ἄγονον παραγκάλισμα; 8 πλὴν
 σοῦ κατὰ θεομῶν πατρικῶν μνηστεύοντος ἀνάγκη μὲν στέργειν τὴν
 κατεγγυῆσιν οὐχ' ὅπως τῆς χηρευούσης τῆσδε, ἀλλὰ καὶ εἴ τινα ἄλλην
 ἐκβλητον ἢ καὶ μαχλάδα λαβεῖν ἐκέλευσας, ὡς τῷ θεοσπεσίῳ Ὡσηῷ ὁ θεός·
 65 πλὴν, ὡς εἶπομεν, οὐδὲ τῆ νήσῳ ταύτῃ προσσχέιν καὶ ὄψεσθαι καὶ ὀφθῆναι
 δεδυνήμεθ' ἄρα, ἀλλ' οὐδὲ δυνησόμεθα, ὥστε ἐτέραν τινὰ τῆς τοιαύτης
 ἐκκλησίας ποιησάτω ἢ μεγάλη ἀγιωσύνη σου πρόνοιαν. 9 δέομαι δὲ τῆς
 ἀποστολικῆς καὶ πάντ' ἐμοὶ σεβασμίας κορυφῆς μὴτ' αὐτὴν χαλεπῆναί
 μοι, οὐχ' εἰτοιμῶς προσδραμόντι διὰ τὴν ἐμποδοστατήσασάν μοι ἀσθένειαν,
 καὶ τὸν κράτιστον αὐτοκράτορα διαπραῦναι, εἴπερ τυχόν ἐπὶ τῇ παραι-
 70 τῆσει δεινοπαθήσει ὡς ὁ ἐν Εὐαγγελίοις δειπνοκλήτωρ καὶ βασιλεὺς· οὐ
 γὰρ δι' ἄγρων ἢ ζεύγη βοῶν, ἢ παρὰ τὸ ἐπιγῆμαι τὴν ἐν Νάξῳ ἐκκλησίαν,
 ἢς πρὶν συζυγῆναι διέζευγμαι, παρητησάμην τὴν κλῆσιν ἥδη τοῦτο
 δεύτερον, ἀλλὰ δι' ἣν εἶπον ἀναγκαίαν ἀσθένειαν. 10 χαρίσαιτο Κύριος τῇ
 75 ἐκκλησίᾳ αὐτοῦ τὴν σὴν ἀγιότητα πολυχρόνιον, ἣν μεθ' ἡμῶν προσκυνεῖ
 ὁ ἀνεμιὸς ἡμῶν Νικήτας καὶ διάκονος τῆς μεγάλης ἀγιωσύνης σου, ὡσαύτως
 καὶ ὁ ἕτερος ἀνεμιὸς ἡμῶν Θεοφύλακτος.

60 ψυχρὸν – παραγκάλισμα: cf. Soph. Ant. 650; Lycophr. Alex. 113 ψυχρὸν παραγκάλισμα
 62–63 ἄλλην – θεός: cf. Os. 3,1 69–70 ἐπὶ – βασιλεὺς: cf. Luc. 22,20 70 δειπνοκλήτωρ:
 vox apud Cyrill. Alexandr. Fragm. comment. in Luc. (PG 72,792 C)

52 ἔχων οὕτως B ἐσχρατῆς: ἐσχρατι cetera vix legi possunt B 53 ὡς B^{ac} οὐδ' εἰς τὰς
 V: οὐδὲ τὰς LB: οὐδὲ εἰς τὰς Lampros (h.) 55 πᾶσα B 56 ἦς B 57 ἵπποπόρβων V
 μὴδ' αὐτὸς LB: μὴδαμῶς V 58 κλάων B 59 καὶ χήρα (χήρα B) BV 60 παραγκάλισμα
 B 64 προσσχέιν LB 65 δυνάμεθα V καὶ post ὥστε add. V 67 μήταυτην B 69
 διαπραῦναι V Lampros (h.): διαπραῦναι LB τῇ om. B 70 δεινοπαθήσας V ευαγγελίοις
 (sine spiritu) B 71 inter γὰρ et ἡ lac. 3 litt. V inter ζεύγη et ἡ lac. 4 litt. V τὴν ἐν
 νάξῳ (ἐνάξῳ B) ἐκκλησίαν LBV: τῆς ... ἐκκλησίας Lampros 72 inter συζυγῆναι et
 παρητησάμην lac. 10 litt. V τοῦτο ἥδη B 73 χαρίσαιτο: χα[lac. 6 litt.]ο V 74–76
 ἦν – Θεοφύλακτος om. L 75 inter καὶ et τῆς lac. 8 litt. V δὲ post ὡσαύτως add. V

96. Τῷ καθηγουμένῳ τοῦ κῦρ Μελετίου τῷ κῦρ Ἰωαννικίῳ

1 Ἐμνήσθη γάρ μου ὁ θεός, ἔφη που ὁ τῶν ἐπιθυμιῶν ἀνὴρ, ὅτε διὰ τοῦ θεοσπεσίου Ἀββακούμ ἐδέξατο θεόπεμπτον ἄριστον· κἀγώ, γράμμα σὸν δεξάμενος, ὡς σεβασμιωτάτη κεφαλή, ὡς ἄλλην φιλοφροσύνην ἀδελφικὴν, ὑπερθεγξάμην παραπλησίως· ἐμνήσθη γάρ μου ἡ θεοειδὴς ψυχὴ ἀνδρὸς ὑπερορίου καὶ φυγάδος καὶ παρὰ θεοῦ ἀπωσμένου καὶ γεγονότος ὡσεὶ σκευὸς ἀπολωλός, ἐκεῖνα πάλιν ἀπειλησαμένου δήπτου τοῦ θεοῦ, μᾶλλον δὲ καὶ ἔργοις πληρώσαντος, πατεῖν τὴν αὐλήν μου οὐ προσθήσει ἔτι καὶ αὐθις, καθὼς ἀπώσω τοῦ ἱερατεύειν μοι, ἀξίως δηλαδὴ κἀγὼ ἀπώσομαι, λέγει Κύριος.

2 διὰ ταῦτα τοίνυν ἐθαύμασα διαπορούμενος, ὅπως οὐκ ἐπελήσθην ὡσεὶ νεκρὸς ἀπὸ καρδίας, ἀλλὰ μᾶλλον καὶ μνήμης καὶ γραμμάτων ἠξίωμαι παρὰ σοί, ὁ οὕτως ἐκπεπολεωμένος θεῷ, ὁ δι' ὃν τὸ ἁγιοστήριον τοῦ θεοῦ κληρονομοῦσιν ἀλλόφυλοι· καὶ ἡ θεία παρ' αὐτοῖς κιβωτός ἐστι. 3 πλὴν θάττων ἐπεσχέθην τοῦ θαυμάζειν καὶ διανοεῖσθαι τοιαῦτά τινα καὶ ὑπολαλεῖν, ἐνθυμηθεὶς τὴν σὴν τελειότητα, ἧς σύνδεσμος ἡ ἀγάπη παρὰ τῷ Ἀποστόλῳ λέγεται, δι' ἣν οἱ πάλαι καὶ νῦν ἄνθρωποι τοῦ θεοῦ οὐ προσεπιτίθενται τοῖς προσκερουκόσι θεῷ, οὐδέ, οὐς οὕτως πατάσσει, αὐτοὶ καταδιώκουσιν, ἀλλ' εἰδότες ὡς φιλανθρωπίαν τὴν εἰς ἀλλήλους ἀπαιτεῖ θεός, κἂν ὑπ' αὐτοῦ κολάζωνται τινες, ἵλεούντο τὸν θεὸν τοῖς ἡμαρτηκόσι φιλαδέλφως δεόμενοι. 4 οὕτω Μωσῆς ὁ μέγας ὑπὲρ τῶν τολμησάντων εἰδωλοποιῶν ἰκετηρίασατο· οὕτω Παῦλος ὁ θεῖος ὑπὲρ τῶν ἀρνησαμένων τὴν ἑαυτῶν καὶ πάντων ζωὴν ἠῤυχετο αὐτὸς ἀνάθεμα εἶναι ἀπὸ θεοῦ. 5 ὦν κατὰ ζῆλον καὶ αὐτὸς ὑπὲρ ἡμῶν τῶν παραπικρανάντων τὸν ἀγαθὸν Κύριον οὐ παύη δεόμενος σὺν τῷ χορῷ τῆς ὑπὸ σὲ ἀδελφότητος, καθὼς τὸ γράμμα παρεδήλου καὶ οὐ μικρῶς ἐψυχαγωγῆσεν ἀπεγνωσμένους πάλαι· ὁ δὲ καὶ εἰσέπειτα ποιεῖν ἀξιωσάτω ἡ σὴ ὀσιότης· 6 ἔστω δὲ τὸ ὄλον καὶ πᾶν τῆς ἰκετηρίας μὴ ἐκκενωθῆναι ἡμῖν (καὶ μάλιστα ἐν τῇ μελλούσῃ ὀργῇ) τὸν τρυγίαν τοῦ ἐν χειρὶ Κυρίου ποτηρίου τοῦ πλήρους οἴνου κεράσματος, οὐπὲρ εἴπερ τινὲς ἀμαρτωλοὶ ἀκράτου πεπώκαμεν εἰς μέθην καὶ δεινὴν λογισμῶν ἔκστασιν· ἴλεως γένοιτό μοι θεὸς διὰ τῶν ὀσιωτάτων ἐντεύξεων.

96. 2-3 ἐμνήσθη - ἄριστον: cf. Bel 37 6-7 γεγονότος - ἀπολωλός: cf. Ps. 30,13 8 πατεῖν - ἔτι: cf. Is. 1,12 9 ἀπώσω - Κύριος: cf. Os. 4,6 10-11 ἐπελήσθην - καρδίας: cf. supra lin. 6-7 12-13 τὸ - ἀλλόφυλοι: cf. Ps. 82,13 13 θεία - ἐστι: cf. 1 Regn. 6,1 15-16 τελειότητα - λέγεται: cf. Col. 3,14 20-21 Μωσῆς - ἰκετηρίασατο: alludit ad Ex. 32,30-32 21-23 οὕτω - θεοῦ: cf. Rom. 9,3 27-30 μὴ - πεπώκαμεν: cf. Ps. 74,9

L 107^r-108^r

1 κῦρ (pr.) L (cf. regestam ep. 93): ἁγίου Lampros Papag. 10 ἐπιλήσθην L^{ac} 13 ἐστι Lampros: ἔτι L 17 προσκερουκόσι: προσ s. lin. L 19 τινες L^{pc} 21 εἰδωλοποιῶν Reinsch: εἰδωλοποιία L: εἰδωλοποιία Lampros ἰκετηρίασατο Lampros (cf. etiam ep. 100,307): ἰκετηρίασατο L 27 ὀσιότης (-ὸ-) L^{pc} 28 τὸν L: τὴν Lampros 30 δεινὴν L: δεινῶν Lampros

97. Τῷ Τορνίκῳ κῦρ Εὐθυμίῳ

1 Ἐψυχαγώγημαι καὶ αὐθις, σοφὴ καὶ φίλη μοι κεφαλή, τῷ σῷ σεμνῷ γράμματι· καὶ οὐπὲρ ὁ παραβολικὸς πλούσιος δεηθεὶς οὐδὲ ἀπαξ τετύχηκε, τούτου ὁ πλουτισθεὶς ἐν κακοῖς ἐγὼ καὶ φλεγόμενος ἐν βασανιστηρίῳ πυρὶ, ἀπολαύω κατ' ἐνδελέχειαν· καταψύχεις γάρ με ὄλον, οὐ γλῶτταν μόνην, οὐδ' ἄκρω δακτύλῳ, ἀλλ' ἀμφοτέραις χερσὶν ἐπαντλῶν, δι' ὧν ἐγχαράττει μοι ψυχαγωγὰ γράμματα, ὡς ἄλλην δρόσον Ἀερμῶν ἢ πνεῦμα δροσῶδες ἢ ζωογόνον καὶ θεῖον ἐμφύσημα.

2 οὕτως ὄλως εἰ εὐθυμῖα φερώνυμος καί, ὅπερ ἐκλήθης, οὐ παύη κατὰ καιρὸν μοι γινόμενος, καὶ ταῦτα τοσῶδε διειργόμενος τοῦ μεταξὺ πελάγους χάσματι, ὅπερ κἂν Ἀβραάμ προῦβάλετο εἰς παραίτησιν· ἀλλὰ σοὶ γε οὐτε τὸ τῆς ἀντιπορθμεύσεως οὐ περατὸν οὐτε τὸ τίνειν με δικαίως δίκην τῆς προτέρας ῥαστώνης ἀντίζυγον ἐπῆλθε σκήψασθαι, ὥστε μὴ οὐ διαπέμπειν ὀδυνομένῳ τὸ δυνατόν ψυχαγωγίμα. 3 οὐκοῦν αὐτόθεν τὴν ἀντιμισθίαν ἀντιλαμβάνεις τῆς περὶ ἡμᾶς ἡμερότητος· κἂν γὰρ ἡμεῖς μὴ τολμῶμεν ἐπάγειν διὰ τὴν τοῦ πατριάρχου μεγαλειότητα, ὅμως ὡσπερ τι γεωμετρικὸν πόρισμα συναγόμενον ἀναφαίνεται τὸ ἀποδεικνύεσθαι σε δηλαδὴ τοῦ ἐν παραβολαῖς Ἀβραάμ συμπαθέστερον τι περὶ ἡμᾶς ἢ περ ἐκεῖνος περὶ τὸν βασανιζόμενον πλούσιον.

4 ναὶ καὶ μὴ λήγεις οὕτω ψυχαγωγῶν· ὠφελος μὲν τοι καὶ ἄκουσμά τι εὐκταῖον παραμιγνύναι τοῖς γράμμασιν ὡς ἄλλο νηπενθὲς ἔπασμα· ἀλλ' ἔοικας μὴδὲν ὑγιὲς πυνθάνεσθαι, μήτε μὴν ἔτι τὰ χρησιμολόγια ἱαμβεῖα σεβάζεσθαι ὡσπερ τινὰ λόγια, ἐρρῶσθαι δὲ μᾶλλον ἔδσαι ὡς ἀτεχνῶς ὄντα κατὰ τὸν Σταγειρίτην τερετίσματα καὶ παρὰ τοῦτο διαπιστεῖν τοῖς θρυλλουμένοις διὰ κενῆς, μόνοις δὲ ἐπεσθαι τοῦ λοιποῦ τοῖς παρὰ τῆς ἀνωτάτω προνοίας πρυτανευομένοις κατὰ τὸν λέγοντα πρὸς θεόν· οὐκ ἐκοπίασα κατακολουθῶν σοὶ πλὴν ἔμοιγε ἀπόχρη καὶ προσήγορον μόνον σὸν γράμμα ἐγχειριζόμενον, ὅπερ καὶ μήπω λυθὲν τοῦ δεσμοῦ καὶ ἀναπτυχθὲν ἡδονῆς ἐμπίπλησι τούτικλην τὸ σὸν ὡς εὐθυμοποιῶν φάρμακον προϊσχύμενον.

97. 3-5 παραβολικὸς - πυρὶ: cf. supra ep. 66,34-36 6 ἄκρω δακτύλῳ: cf. supra ep. 80,17 ἀμφοτέραις - ἐπαντλῶν: cf. CPG I p. 31 (Z I 98), p. 209 (D II 77b); CPG II p. 8 (DV I 50), p. 143 (M I 98); Karathanasis p. 58 7 δρόσον Ἀερμῶν: cf. supra ep. 42,6 11 χάσματι - Ἀβραάμ: cf. supra ep. 10,38-39 18-19 Ἀβραάμ - πλούσιον: cf. supra lin. 3-5 21 νηπενθὲς ἔπασμα: cf. Hom. Od. 4,221 22-23 χρησιμολόγια - λόγια: cf. Poll. 1,18 (p. 5 Behe) καὶ τὸ μὲν ἔργον μαντεία, χρησιμολόγιον, λόγιον, φήμη ἐκ θεοῦ 23-24 ἀτεχνῶς - τερετίσματα: dictum Aristotelicum de ideis Platonis; cf. Aristot. Anal. Post. 83a33 26-27 οὐκ - σοι: cf. Je. 17,16

L 108^r-108^r

10 τοσῶδε (-ε) L^{pc} 11 σοὶ Lampros: σὺ L 13 σκέψασθαι leg. Lampros 17 ἀναφαίνεσθαι (et alia manu -vetat in marg.) L 18 τι Lampros: τε L 20 μέντοι (-ο- supra lineam) L 21 παραμιγνύναι L: corr. Lampros (h.) 22 χρησιμολόγια Lampros 23 ἔδσαι L: corr. Lampros (h.) 25 διακενοῖς L^{ac} 29 τὸν L

98. Τῷ αὐτῷ

1 Ἄγαθὰ πολλὰ γένοιτο τάνδρι τουτῷ, οἷς παρὰ σοῦ πρὸς ἡμᾶς καὶ πρὸς σέ παρ' ἡμῶν κεκόμικε γράμματα, τὰς ἀντιφώνους προσρήσεις μεταφέρων πολλῶ τῆς ἠχοῦς ἐναργέστερον καὶ τελέωτερον· ἐκείνη μὲν 5 γὰρ ἄκροις καὶ φειδωλοῖς φωνήμασι τὰς προσλαλιὰς ἀντιδίδωσιν, οὐτοσί δὲ παντελεῖς καὶ ὀλοφώνους ἀντικομίζει τὰς προσηγόρους ἐπιστολάς· 2 εἰ δὲ καὶ νῦν αὖθις ἐτέρας ὑπάρξει ἀντιστρόφου γραμμάτων κομιδῆς, πάλιν καὶ αὐτὸς μισθὸν τῆς εὐχῆς ἀντικομίζεται, καὶ μᾶλλον εἰ ἀδελφὴν τῆς 10 προτελέῃ περικειμένην κόσμον, καὶ ὡς ἄλλην παρὰ τῷ Δαυίδ θυγατέρα βασιλέως πᾶσαν τὴν δόξαν οὐχ' ὅπως ἔσωθεν περιβεβλημένην, ἐν τε δηλαδὴ σεμνώμασιν ἐννοιῶν καὶ πυκνώσεσιν ἐνθυμημάτων καὶ μεθόδων δεινότησιν, ἀλλὰ καὶ ἕξω χρυσεῖς θυσάνοις τῆς διαλεκτικῆς παρηρητημένην καὶ ποικιλλομένην εἰς κάλλος ἀμήχανον ἐκατέρωθεν. 3 ἀλλὰ τοῦτο μὲν 15 οὐδὲ ἀμφιβάλλειν τὴν ἀρχὴν ἐχρῆν· εἰ γὰρ τοῦ αὐτοῦ ἐκείνου πατρός ἐκφυήσεται, εὐδηλον ὡς καὶ χάρισιν ἀδελφαῖς ὠραῖσεται· οὐ γὰρ ἐξ αἱμάτων ταύταις ἢ γένεσις, οὐδὲ φύσις ἢ πλάττουσα, ἵνα τὸ ἄτακτον τῆς ὕλης βιάζεται παραφθεῖρειν τῆς μορφῆς τὴν εὐγένειαν, ἀλλ' ἐκ νοερῶν ὠδίνων ὁ τοκετὸς καὶ καθ' ἕξιν τεχνικὴν ἀκίνητον ἐκλοχεύονται.

20 4 ἐκεῖνο δὲ μᾶλλον εὐχῆς ἀξίον, ἵνα μὴ πανεῖκελος οὖσα τῇ ἀδελφῇ τὰ αὐτὰ καὶ αὐτῇ μονωδῇ καὶ γοερὸν ᾄδῃ καὶ καθέλικη πρὸς δάκρυα, ἀλλ' ἄλλον κόσμον ἀείδουσα μεταβῆ πρὸς τὸ καὶ τι καθ' ἡδονὴν ἡμῖν ἀρμόσασθαι· 5 εἰ γὰρ καὶ τὰ δυσχερῆ τοῦ καιροῦ καὶ ὁ τοῦ καθ' ἡμᾶς βίου πλημμελεῖς δίνος οὐδὲν ὑπαγορεύει σοὶ πρὸς διήγησιν χάριεν, ὅμως οἶδεν 25 ὁ κρατῆρ τῆς σῆς σοφίας πολλῶ ἀμεινον τοῦ τῆς Ἐλένης μεταβαλεῖν τὸν πεπτωκότα φαρμάκοις ἀρρήτοις ἐπὶ σχῆμα νηπενθῆς καὶ κακῶν ἀπάντων ἐπίληθες· εἰ δὲ καὶ τῇ βρυωνίᾳ ἀμπέλῳ τοιοῦτόν τι πρὸς τῆς φύσεως ὁ λόγος κεχάρισται, πολλῶ μᾶλλον σοί, τῇ κατὰ Χριστὸν ἀληθινῇ καὶ καρποφόρῳ ἀμπέλῳ καὶ πολλῶ βρυούση καρπῷ, πρὸς θεοῦ δεδωρηται.

98. 10–11 ὡς – περιβεβλημένην: cf. Ps. 44,14 26–27 νηπενθῆς – ἐπίληθες: cf. Hom. Od. 4,221; cf. supra ep. 97,21 27 βρυωνία ἀμπέλῳ: βρυωνία nomen proprium; cf. Diosc. De mater. medic. 4,182.183; Galen. De simpl. medicam. temperam. ac facult. (XI p. 827 Kühn) 28–29 τῇ – ἀμπέλῳ: cf. Joh. 15,1–3

L 108^v–109^r

5 προσλαλιὰς s. lin. L 7 ἀντιστρόφου Lampros: ἀντιστρόφους L 10 θυγατέρα in textu et θυγατέρων in app. crit. Lampros: θυγατέραν L 21 αὐτῇ L: corr. Lampros ἄδει L: corr. Lampros 22 τὸ καὶ τι Lampros: τὸκέτι L 26 πεπτωκότα L: πεπωκότα Papad. – Keram. 27 fortasse est ἀμπέλῳ secludendum? cf. supra app. font.

30 6 ἀπόθλιπον τοίνυν ἡμῖν τοῖς ἐν λύπαις οἴνον, Σολομῶντι πειθόμενος, καὶ στρέψον εἰς χαρὰν τὸν κοπετὸν ἡμῶν καὶ ψυχὴν ὀδυνωμένην παρακάλεσον, ὡς ἐκ γειτόνων ἡμῖν ἐτι παροικεῖς καὶ οὐδέπω πορρωτέρω ἐκτετόπισαι· ὅπερ καιρὸς, οἶμαι, ὑποστήναι σε δεδρακότα μᾶλλον ἢ 35 πεπουθότα. 7 ἰδοὺ γὰρ ὁ βασιλεὺς ὁ Λάσκαρις ἀπέσταλκε διὰ τοῦ πανευγενεστάτου Στειριόνου ὄρισμόν πρὸς ἡμᾶς μετακαλούμενος πρὸς ἑαυτὸν, καὶ τιμὴν ἐπαγγελόμενος καὶ ἀνάπαυσιν· κἀγὼ μὲν ἤδη παρητησάμην ἀνελεῖν, φύσει μὲν ὦν αἰεὶ μισαπόδημος καὶ νωθῆς, νῦν δὲ καὶ μᾶλλον ναρκώδης, ἅτε ἀποκλίνων ἤδη ἐς | τὸ πρεσβυτικὸν καὶ πρὸς γε 40 ἅτε παρ' οὐδεμιᾶς χρηστοτέρας ἐλπίδος ὑπανεχόμενος, ἀγαπῶν δὲ μόνον, εἰ παραχωρηθεῖν δεῦρο ἐρημάζων, ἐκμετρήσαι τοῦ πολυαμαρτήτου βίου μοι τὸ λειπόμενον· σοὶ δὲ τῷ στερρῷ καὶ γενναίῳ τὰ πάντα οὐδὲν τι ἐργῶδες προσελεθεῖν τῷ καλοῦντι καὶ εἰσω γενέσθαι λιμένος, τῶν τῆς 45 φυγῆς ναυαγίων ἀπαλλαγέντι· 8 τί οὖν λοιπὸν ἔστι; σέ μὲν συντακτήρια γράμματα πέμψαι, ἡμᾶς δὲ προπεμπτήρια· τίς δὲ οἶδεν, εἰ μὴ καὶ Πύθια (κατὰ τὴν παροιμίαν) καὶ Δήλια.

99. Τῷ ὀσιωτάτῳ μοναχῷ κῦρ Λουκᾷ

1 Ὅψε καὶ μόλις γράμμα τῆς σῆς τιμιότητος δεξάμενοι, ἐξ οὔπερ ἐνθένδε μεθωρμίσω Ἀθήναζε, ἡδυνήθημεν μαθεῖν ἀκριβῶς ἐνθα συνεστάλης ἀποκρυβεῖς μικρὸν ὄσον, τῷ θείῳ Ἡσαΐα πειθόμενος· πρότερον δὲ ἀγνοοῦντες 5 διελογιζόμεθα πρὸς ἑαυτοὺς, ἄρα ὡς εἰς ἄλλο Σινᾶ τὴν τοῦ Πανικῶ ὄρους ἀκρῶρειαν ἀνέδραμεν ἢ φιλόθεος ψυχὴ καὶ τὸν θεῖον γνόφον ἀποκρυβὴν ἔθετο; ἄρα ἐπὶ τὸν Ὑμηττὸν ἀνακεχώρηκε, τὸν ἐπὶ τῷ μελιχρῷ τῆς ἡσυχίας

30 ἀπόθλιπον – οἴνον: cf. Pr. 24,74 (31,6) 33–34 δεδρακότα – πεπουθότα: cf. Soph. O. C. 267; Papag. 96 37 μισαπόδημος: Poll. 6,172 (p. 45 Bethe) 40 ὑπανεχόμενος: cf. Eust. De Thess. carta narr. 132,22–23 (Kyriakidis) ὑπανεχόμενος ὡς ἐπὶ τιμῇ ββαινεν ἄβρος ἔσω 45–46 Πύθια – Δήλια: cf. CPG I p. 165 (Z VI 15), p. 311 (D VIII 35); CPG II p. 629 (Ap. XV 9); Karathanasis p. 33; Papag. 57

31 ὀδυνωμένην L: corr. Lampros 35 μετακαλούμενον conit. Lampros 36 ἐπαγγελόμενος L: corr. Lampros 37 νωθῆς L^{ac}

99. 3–4 ἀποκρυβεῖς – πειθόμενος: cf. supra ep. 25,3 5–7 εἰς – ἔθετο: alludit ad Ex. 20,21 6–7 ἀποκρυβὴν – ἔθετο: cf. Jb. 24,15 7–8 τὸν – Κάρμηλον: cf. 3 Regn. 18,42

L 109^r–109^v

3–4 ἀποκρυβεῖς L: corr. Lampros 4 πρότερον Reinsch (cf. lin. 14): πρότερον L 7 ἀνακεχώρηκε Lampros: ἀνεχώρηκε L

ἀντικρυς Κάρμηλον, ἢ τὴν τυραννικὴν Ἰεζάβελ ἀντιπεριστάμενος ὁ καθ' ἡμᾶς Ἥλιου καὶ πορρωτέρω τῆς Ἀττικῆς ἀπέδραμεν, ὡσπερ Χωρῆβ ἄλλο
10 καὶ θεοπτικὸν σπήλαιον ἀναζητήσας τὸ φωκικὸν φροντιστήριον; τὸ γὰρ ἀρπαγῆναι σε ὡς εἰς τὸν οὐρανὸν ἀναληφθέντα ἢ προσληφθέντα, οἷα μηλωτὴν τὴν ἄσαρκον σάρκα ἀποθέμενον, οὐδ' ἀναλογίσασθαι ἠνεσχόμεθα· ὁ γὰρ οὐ βούλεται τις, οὐδ' εἰς νοῦν φιλεῖ βαλέσθαι.

2 ταῦτα μὲν οὖν πρότερον· ἐπεὶ δὲ τέληθες διὰ τοῦ γράμματος ἐγνώμεν
15 καὶ ὡς παρὰ τῆ καθ' ἡμᾶς χήρα, τῆ πόλει τῶν Ἀθηνῶν, ὡς ἄλλη Σαραφθία ξεναγεῖσθαι ἠγάπησας, μεγάλως ἐψυχαγωγήθημεν, πεπεισμένοι ὅτι οὔτε ἡ ὕδρια τοῦ ἀλεύρου τῆς χήρας ταύτης ἐκλείπει, οὐθ' ὁ καμψάκης τοῦ ἐλαίου ἐλαττονήσει, εὐλογοῦμένα ἐπὶ τῷ ποδί σου καὶ πληθυνόμενα. 4 λέγω δὲ ἄλευρον καὶ ἔλαιον καὶ τὰ τρέφοντα μὲν καὶ στηρίζοντα καρδίαν
20 σαρκίνην καὶ πιαίνοντα καὶ ἰλαρύνοντα, πολὺ δὲ πρότερον καὶ τὰ συνέχοντα τὴν ψυχὴν, τὸν ἐξ οὐρανοῦ καταβάντα καὶ ζωτικὸν ὄντως ἄρτον καὶ τὸ τῆς ἀγαλλιόσεως ἔλαιον, ἅπερ πάσαι φιλοπόνως γεωργήσας καὶ ὡς ἐν τινι ταμιεῖῳ μεγάλῳ, τῆ φιλοκάλῳ ψυχῇ σου, ἐναποθέμενος, κατὰ τὸν μαθητευθέντα ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν οἰκοδεσπότην
25 εὐαγγελικὸν, ἐκβάλλεις ἐκ τοῦ θησαυροῦ σου καινὰ καὶ παλαιὰ ἀφθόνως ἀνοίγων τὸ στόμα καὶ τρέφων ψυχάς, ὅσαι τοῦ ἀκοῦσαι λόγον Κυρίου λιμώττουσιν. 5 ἐπεὶ γοῦν εἰς τοῦτο ἀπέσταλας παρὰ θεοῦ, ὡς ἑμαυτὸν πείθω, ἄγε, ὦ φίλη καὶ σεβασμία μοι κεφαλή, θρέψον λιμωττούσας ψυχὰς καὶ στηρίξον καρδίας τάλαιπωρουμένας· ναὶ διάθρυπτε πεινώσιν ἄρτον
30 καὶ μὴ κατόκει παραμυθητικοῖς λόγοις παρακαλεῖν ὀδυνωμένας ψυχὰς, τοῦ ἰλαρῆναι πρόσωπον ἐν ἐλαίῳ τῷ λιπαίνοντι λόγῳ σου· οὕτω γὰρ ἀναπληρώσεις τὸ ὑστέρημα ἡμῶν τῶν κατορυζάντων εἰς γῆν τὸ πιστευθὲν τάλαντον, τῶν μισθωτῶν καὶ οὐ ποιμένων, ὡς πεφευγόντων διὰ τὴν τῶν λύκων ἐφοδὸν καὶ καταλιπόντων τὰ πρόβατα.

35 6 τὸ σιγίλλιον, ὅπερ ἀπέστειλας, ὑπέγραψα καὶ ἀπεστάλη σοι μετὰ τοῦ μοναχοῦ Νεοφύτου· σὸν δ' ἔργον τοῦ λοιποῦ παρεγγυήσασθαι τῷ Κομμολάρδῳ τὸ ἀνατεθὲν αὐτῷ μονίδιον διατηρήσαι καὶ μὴ ἐξερημῶσαι, καὶ σὺ πάντως τὸν ὑπὲρ τούτου λόγον δώσεις· 7 ἀπὸ τίνος ἐνηχῆθημεν, ὡς ὁ μοναχὸς Μιχαὴλ ὁ ποτὲ τοῦ Καλοκαιροῦ (ἐξ ὠθήσεώς τινων καὶ οὐκ

8–10 τυραννικὴν – σπήλαιον: cf. 3 Regn. 19,8–9 12 μηλωτὴν – ἀποθέμενον: cf. 3 Regn. 19,13 15–16 παρὰ – ἠγάπησας: cf. 3 Regn. 17,9 17–18 ἢ – ἐλαττονήσει: cf. 3 Regn. 17,14–16 18 εὐλογοῦμένα – πληθυνόμενα: cf. Ge. 30,30 21–22 τὸν – ἄρτον: cf. Ex. 16,4 22 ἀγαλλιόσεως ἔλαιον: cf. Ps. 44,8 24–25 μαθητευθέντα – παλαιά: cf. supra ep. 84,5–7 29 διάθρυπτε – ἄρτον: cf. Is. 58,7 31 τοῦ – ἐλαίῳ: Ps. 103,15 32–33 κατορυζάντων – τάλαντον: cf. Mat. 25,18 33–34 μισθωτῶν – πρόβατα: cf. Joh. 10,12

25 εὐαγγελικὸν ἐκβάλλεις in ras. L 30 ὀδυνωμένας L: corr. Lampros 31 ἰλαρῆναι L: corr. Lampros (h.) 39 Καλοκαιροῦ scripsi (cf. epp. 135,1; 132,88; 134,18 et Eust. ep. 31 Tafel): καλοῦ καιροῦ L: Καλοκαιροῦ Lampros

40 [ἐκ προαιρέσεως σῆς) λογοθετεῖται, ὑπὲρ ὧν ἐνεπιστεύθη· καὶ ἐπεὶ βοηθεῖται ὑπὸ τῆς ἀνωμαλίας τοῦ καιροῦ, συμπαθείας ἀξιοθήτω, κἂν ἴσως καὶ προσέκρουσεν ὡς ἄνθρωπος· εἰ δὲ καὶ ἐπὶ τῷ μοναχῷ Νεοφύτῳ φιλανθρωπότερον διατεθῆς, καὶ ὑπὲρ ἀμφοτέρων εὐχαριστεῖν ἔχομεν· διαφυλάττειτο ἢ τιμότης σου ἐν ὑγείᾳ ψυχῇ τε καὶ σώματι.

100. Τῷ ἀνεπιῷ αὐτοῦ κύρ Γεωργίῳ τῷ σεβαστῷ

1 Ἦθελον, ἀνεπιέ, συμπαρεῖναι καὶ συναλγεῖν σοι πενθοῦντι τὸ τῶν ἡμετέρων συμφορῶν κεφάλαιον, εἶτα καὶ λόγον προσάγειν παρακλήσεως φάρμακον ταῦτα δὴ τὰ τῶν συμπασχόντων τοῖς οὐκ εὖ πράττουσι καθ' ἡντιναοῦν οἰκείωσιν· 2 ἄλλ' ἐπεὶ περ ἢ ἐπιπεσοῦσα ἡμῖν θεομηνία διὰ τὴν
5 χύσιν τῆς ἀμαρτίας πρὸς τοῖς λοιποῖς ἀνιστοῖς καὶ ἀπ' ἀλλήλων ἐς τοσοῦτον διέστησεν, ὥστε καὶ συλλυπούμενον ὑπομένειν καὶ οὐχ' ὑπάρχειν καὶ παρακαλοῦντα <ζητεῖν> καὶ οὐχ' εὐρίσκειν, ἐπὶ τὸν δεύτερον, ὁ φασί, πλοῦν ἀπειδον, τὸ ἀφοσιώσασθαι δηλαδὴ, καθ' ὅσον ἂν χωρήσειε μέτρον ἐπιστολῆς, τὰ τῷ κοινῷ πάθει καθήκοντα. οὕτω γὰρ ἂν ἑκάτεροι τοῦ
10 πολλοῦ ἄλγους ἐπὶ ποσὸν κουφισθῆμεν, ἐγὼ μὲν μονωδῶν καὶ παρακαλῶν ἐν τῷ γράμματι, ἐν τῷ μέρει δὲ καὶ παρακαλούμενος (φιλεῖ γὰρ κενοῦσθαι τὸ τῆς ψυχῆς ἄλγος ἐκτραγωδούμενον), οὐ δὲ τῶν τοιούτων ἀκροτελευτίων στεναγμάτων ἤχοῦς ἀκροώμενος καὶ παραμυθούμενος, ἐπεὶ διστηκότες
15 οὐκ ἔχομεν ξυναυλίαν πενθικὴν ἀρμόσασθαι.

3 ὦ, οἷαν ἀγγελίαν ἠκούσαμεν· ἠλίκοι πάθος ὑπέστημεν· πῶς ἀξίως θρηνήσω· πῶς ἀναλόγως τῷ πάθει πευθήσω· | πῶς ἐκτραγωδήσω τοσόνδε συμφορᾶς μέγεθος, ἢ πολλαῖς ἐπιγενομένη μοι θλίψεσι ταῖς εὐρούσαις ἡμᾶς σφόδρα, πάσας ἀμαυρώσασα τῷ περιόντι τοῦ ἄλγους ἀπέκρυψε καὶ
20 πασῶν ἐπιλαθέσθαι πεποίηκε· 4 φεῦ, κεῖται παῖς ἀτεχνῶς χρυσοῦς, παῖς ἄγαλμα κάλλους, φιλοτίμημα φύσεως, παῖς καλὸς μὲν τῷ εἶδει καὶ κατὰ Δαυὶδ πυρράκης μετὰ κάλλους ὀφθαλμῶν, καλλίων δὲ τῷ ἦθει πολλῷ,

100. 8 παρακαλοῦντα – εὐρίσκειν: cf. Mat. 12,43 8–9 δεύτερον – πλοῦν: cf. supra ep. 65,8 20 παῖς – χρυσοῦς: cf. Pind. O. 13,8; cf. etiam „χρυσὸ παιδί“ apud Graecos hodiernos 21 ἄγαλμα κάλλους, φιλοτίμημα φύσεως: cf. Greg. Naz. Or. 24 in laudem Cypriani (p. 50,6,8 Mossay); Mich. Psell. Hist. 6,125,1 ff. (Renauld); Mich. Psell. Hist. Synt. 94,5 (Aerts); Ann. Comn. Alex. I 12,3 (80–81); III 3,1 (89); X 3,5 (65–66) Kambylis – Reinsch; Eust. Comm. Od. 266,25 21–22 κατὰ – ὀφθαλμῶν: 1 Regn. 17,42

L 109^v–113^v

1 Τῷ – σεβαστῷ in marg. L 3 λόγῳ L^{ac} 4 δὴ τὰ Lampros: δῆτα L 8 ζητεῖν add. Kambylis

παῖς ἤδη μὲν ἀναβαίνων εἰς μείρακα, τὸ δὲ βεβηκὸς τοῦ φρονήματος καὶ ἡδρυμένον, κατὰ τὸν ψαλμοδόν, ἐν νεότητι παραφαίνων {ἀκμάζοντος}.

25 5 κείται, φεῦ, ὁ τοιοῦτος οὐ κλινοπετής, οὐ νόσφ κατειργασμένος καὶ πατρικαῖς χερσὶν ἐναποψύξας χεῖλη συμπτυσσοῦσαι καὶ καθαίρουσαι τὰ ὄμματ' ἔλεινον μὲν γὰρ ἦν ἂν καὶ τότε τὸ πάθος, υἱὸς πρωτότοκός τε ἅμα τῷ πατρὶ ἐξ ὑμεναίων προτέρων καὶ τηλύγετος, μόγις ἐν ὄρφανίᾳ μητρὸς τραφεὶς καὶ αὐξηθεὶς ξένω γάλακτι, εἶτα ἐν ἄωρῳ ἄνθει τῆς ἡλικίας

30 ὡς ἔρνος νεοθαλὲς ἐξαπιναιῶς ἀνατετραμμένον καὶ ἐρριμμένον χαμαὶ μυρίων νῦν σχετλιώτερον, ὅτι μὴ φύσις ἢ χαρισμένη, εἰ καὶ πρὸ ὥρας, ὁμῶς ἀφείλετο, ἧς ὁ νόμος ὡς πάντων βασιλεὺς ἀνυπεύθυνος, καὶ πείθονταί οἱ τὰ θνητὰ πάντα ὡς αὐτῷ βουλευτὸν ἄγοντί τε καὶ φέροντι, ἀλλὰ χεῖρ τυραννική (βαβαὶ τῆς ὠμότητος) φόνου πάρεργον ἔθετο, σιδηρέῳ ῥοπάλῳ

35 πατάξασα, ὁ τοῖς πάλαι καλουμένοις πελάταις ὄπλον ἀτειρὲς ἐγκεχεῖριστό τε καὶ ἀπ' αὐτῶν παρωνόμαστο.

6 φεῦ τῆς θηριωδίας πῶς ἡ μαιφόνος οὐκ ἐπεσχέθη δεξιά· πῶς οὐχ' εὐρέθη ξηρὰ καὶ ἀκίνητος· πῶς οὐκ ἐνάρκησεν, ἀλλ' ἴσχυσε τοιοῦδε μαιρακυλλίου κατενεγκεῖν ὄργανον οὕτω σιδηροβριθὲς καὶ ἠράκλειον, ὅπερ

40 ὤκησεν ἂν τις ἄλλος κατὰ κυναρίου ἢ ἐτέρου θηρίου ῥαδίως κατενεγκεῖν; 7 ἀλλ' ἡ ἀμοχαρὴς καὶ νηλεὲς ψυχὴ καὶ χεῖρ οὐδ' οἰκτροῦ παιδαρίου ἐφείσατο, ἀλλὰ κατ' αὐτοῦ κατενεγκεῖν τετόλμηκε, καὶ ταῦτα διὰ σκευὸς ὑάλου ἀκουσίως κατεαγὲν· τοῦτο γὰρ τὸ παιδικὸν παῖσμα, ᾧ τηλικαύτην δίκην ὁ ἀλάστωρ ἐπέθηκεν οὐ συνεγνωκῶς ἀκουσίως σφαλέντι,

45 οὐ παιδικῶς ἀμαρτόντος φεισάμενος ἢ τῇ εὐτελείᾳ γοῦν τοῦ θραυσθέντος ἀγγείου ἐπιμετρήσας τὴν κόλασιν.

8 μαιφονώτατε τῶν ἐκ τοῦ παντὸς αἰῶνος παλαμναίων τυράννων καὶ τοῦ ἀπ' ἀρχῆς ἀνθρωποκτόνου υἱὲ πρωτότοκε· εἰ κρίνεις ἄξιον τοιοῦδε θανάτου παιδάριον ἀφελὲς ἐπὶ ἀκουσίῳ ζημίᾳ ὑάλου, ὕλης οὕτως εὐώνου

50 καὶ εὐθραύστου καὶ ῥαδίως διολισθαινούσης καὶ ἀπὸ σκληροτέρων δακτύλων, μὴ τοι γε μαλακωτέρων καὶ παιδικῶν καὶ ἄλλως τρομερῶν διὰ τὴν σὴν θηριότητα, σὺ οὕτως ἐκὼν συντρίψας ὠμῶς, οἷα σκευὸς κεραμεοῦν, πλάσμα θεῶν χειρῶν ἐκλεκτόν, φύσεως ἔργον, σκευὸς πολῦτιμον, κατ'

24 ἡδρυμένον – νεότητι: cf. Ps. 143,12; cf. etiam Euth. Zigab. Comm. in Ps. (PG 128,1288B)
32 νόμος – βασιλεὺς: cf. Pind. fr. 169 (Snell – Maehler) 33 ἄγοντί τε καὶ φέροντι: locus communis; cf. supra ep. 60,32 39 ὄργανον – σιδηροβριθὲς: cf. Aristoph. Ran. 1402 = Eur. fr. 531 (Nauck² – Snell) σιδηροβριθὲς τ' ἔλαβε δεξιᾷ ξύλον 53–54 κατ' εἰκόνα – κτίσαντος: cf. e. g. Ge. 1,26–27; 5,1

24 ἡδρυμένον scripsi (cf. Ps. 143,12): ἡδρυμένον L ἀκμάζοντος seclusi (fortasse scholium grammaticum ad vocem ἡδρυμένον) 26 καθαρούσαις L: corr. Lampros 30 ἐρριμμένον L: corr. Lampros 32 ἀνυπεύθυνος L: corr. Lampros 35 πελάταις L: ἀπελάταις conl. Lampros (sed cf. infra lin. 119 πελατική κορόνη) 45 ἀμαρτόντος L: corr. Lampros 50 εὐθραύστου L: corr. Lampros 53 πλάσμα L: corr. Lampros

εἰκόνα πεπιοημένον τοῦ κτίσαντος, πόσους καὶ οἴους θανάτους ὑποστάς,

55 εἴ γε οἶόν τε ἦν, ὑπόσχοις ἂν δίκην ἀξίαν κατὰ τοὺς σοὺς ὠμούς νόμους; 9 ὡ σκευὸς ὄντως ὄργης, ἀποστολικῶς εἰπεῖν, κατηρτισμένον εἰς ἀπώλειαν· καὶ οὐπῶ λέγω τὸν μυρίον ὄχλον τὸν παντὶ γένει ἀξιώματί τε καὶ ἡλικίᾳ καὶ ἐπιτηδεύματι συγκεφαλαιούμενον, οὐς ἐτάζων ἐκάστοτε ἀνηλεῶς ἄλλον ἄλλως ἐξαφανίζεις κατὰ κρημῶν ἡλιβάτων καὶ βυθῶν θαλασσιῶν ῥιπτά-

60 ζων, κατατοξεύων, ἀνασκολοπιζών, κατορύττων, κρεουργῶν κατ' ἄρθρα καὶ μέλη καὶ οὐς μὲν ἀνασχίζων καὶ ἀλίζων ταριχευτικῶς, οὐς δὲ ἀμφ' ὀβελοῖς διαπεύρων μαγειρικῶς ὡς ἐστιάτωρ Ἐρινύων φιλότιμος, οὐς δὲ πίσση κατακεχρισμένους ὀλοκαυτῶν τῷ πατρὶ σου, τοιαύταις ἀνθρωποθυσίαις χαίροντι μάλιστα καὶ σοὶ ταυθ' ὑπηχούντι, ἃ μηδενὶ τῶν πώποτε

65 τυράννων ἐνέπνευσεν, ὑπὲρ ὧν οὐδὲ ἡ ἀπέραντος, οἶμαι, δίκη τῆς γέννης ἄξιαν σοὶ ἀντιμετρήσει τὴν ἐκτίσιν. 10 οἶμοι ψυχῇ, οἴου κήτους παμφάγου γέγονεν ἐμβρῶμα παιδάριον ἀνυπεύθυνον, ὃ οὐκ ἔγνω δεξιᾶν καὶ ἀριστεράν· οἷσις πειρατηρίοις ἐνέκυρσεν, ὅσαις συμφοραῖς βρεφόμενος ἐνεγυμνάσατο, οἶον ὁ τλημονέστατος οὐτοσί ἀπ' αὐτῆς τῆς γενεθλίου βαλβίδος ἕως καὶ

70 εἰς αὐτὸν τὸν καμπτήρα τῆς τελευτῆς δίαυλον ἤνυσεν· οὐπῶ ἐπέγνω μητέρα καὶ ὄρφανίσθη μητρός, ὁμοῦ τε τῶν ἐπ' αὐτῷ λυθείσης ὠδίνων καὶ ὠδίσιν Ἄδου περιπεσοῦσης· οὐπῶ ἐγεύσατο γάλακτος μητρικοῦ καὶ πικρίας ὄρφανικῆς ἐνεπίμπλατο· ἅμα τὰ πρῶτα τὸ φῶς ἔβλεψε καὶ ἤμαρ ὄρφανικόν, ὃ παῖδα παναφήλικα τίθησιν, ὑπεδέξατο· ταινίαι σπαργάνων

75 περιεῖλισσον καὶ σειραὶ συμφορῶν ἐπισυνέσφιγγον· ὡς ἀμήτωρ τροφαῖς ξέναις προσήγετο καὶ ὡς ἐκθετος θηλῆν ἄλλοτριαν ἐμάστευεν. ἐῷ γὰρ τὸ παρά τῷ κροτάφῳ ἐκείνου πομφολυγῶδες ὑπερανεστηκὸς περιπτωματικῆς ὕλης οἶδημα, καθ' οὗ χεῖρες ἰατρικαὶ παρέθηγον σιδήρια καὶ διαβρωτικὰ προσήγον φάρμακα, ἵνα τοῦ παρα φύσιν αἵσχος τὸ περικαλλὲς ἀπαλλαγῇ

80 πρόσωπον· οἷας οὖν ἀλγηδόνας καὶ τότε ὑπέστη ἐν νηπιῶδει ψυχῇ καὶ βρεφικῶ σώματι· 11 ἐπεὶ δὲ μογερῶς οὕτω καὶ πολυπόνως ἀπογεγαλακτισμένος καὶ τεθραμμένος τοῖν γονέοις τὸν λοιπὸν ἐγνώρισεν, οὐκ ἐφθη τῆς παρὰ τῷ τεκόντι παιδοκομίας ἀπολαύσαι (φεῦ τῶν συνεχῶν δυσπραγμάτων, δίκην κυμάτων <ἄλλων> ἐπ' ἄλλοις προσπιπτόντων τῷ τλήμονι)

85 καὶ βιαίως ἀπερράγη καὶ αὐτῶν τῶν πατρικῶν ἀγκαλῶν καὶ δευτέραν οἶδεν ὄρφανίαν ἀλγεινότεραν, καθότι τότε μὲν οὐτε ἦσθετο τοῦ κακοῦ, τὸ δὲ μηδὲν φρονεῖν κάρτ' ἀνώδυνον κακόν, καὶ ἄλλως δὲ ὡς ἐπὶ ἱερᾷ, φασίν,

56 σκευὸς – ἀπώλειαν: cf. Rom. 9,22 65 ἀπέραντος – γέννης: saepe apud Nov. Test. cf. e. g. Mat. 5,22; 18,9 66–67 κήτους – παιδάριον: cf. supra ep. 34,10–11 72 ὠδίσιν Ἄδου: cf. Ps. 17,6 ὠδίνες θανάτου 73–74 ἤμαρ – τίθησιν: cf. Hom. Il. 22,490 86–87 τὸ – κακόν: cf. Soph. Ajax 554b; Suda ζ 61 et κ 425; Parag. 96 87–88 ἱερᾷ – ἀγκύρα: cf. supra ep. 76,5

54 πεπιοημένον Lampros: πεπιοημένου (-η-) L^{pc} 67 ἀνυπεύθυνον L: corr. Lampros 69 βαλβίδος L: corr. Lampros 72 ὠδίσιν L: corr. Lampros 84 ἄλλων add. Lampros

ἀγκύρα καὶ τελευταία, τῷ πατρὶ ἐσάλευε. 12 τὸ δ' ὕστατον τοῦτο καὶ αὐτοῦ ἐκπεσών, ἐς αὐτὸν τὸν βυθὸν τῆς παντελοῦς ὀρφανίας ἐπέγνω
 90 ἀπορριφεῖς, μᾶλλον δὲ καὶ τὸ ζῆν αὐτῷ πατρὶ ἀποβαλὼν ὡς λόγῳ μὲν
 τυράννῳ ἐξομηρευθεῖς, ἔργῳ δὲ κῆτει παμφάγῳ καταποθείς, παρ' οὐ πρῶτα
 μὲν πατρὸς ἐστέρηται καὶ τὸ γενέσθαι πατῆρ προσαφήρηται ἀπο-
 τετημημένος βαρβαρικώτερον· οὐ γὰρ διδύμους μόνον ὁ λωβητῆρ καὶ
 95 δηλήμων τῆς φύσεως καὶ ἄλλος δεινότερος ἔχεται, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν τὸν
 οὐρητῆρα καὶ φυσικὸν | αὐλὸν πρυμνόθεν ἐξέτεμε· καὶ δὴ ἀτεχνῶς ἐτεθνήκει
 καὶ τότε ὅσον ἐπὶ τῇ ἀποτόμῳ κρεουργίᾳ τῆς παιδουργοῦ φύσεως ὁ
 πάντα ἀνατλάς παῖς· εἶτα παρὰ δόξαν ὁμως ἐπιβίους ἔθνησεν αὐθις,
 ὁσῶραι τῷ οὕτως μισανθρώπῳ θηρίῳ παραβαλλόμενος· 13 ὦ ποσάκις
 τῆς ἡμέρας ἀπέθνησεν ὁρῶν πρόσωπον ἐκεῖνο ἐρινυῶδες θηριούμενον,
 100 ὠρυόμενον, ἀπειλὰς ἐρευγόμενον καὶ μάλισθ' ὅταν ἐώρα ἢ ἤκουε βασανί-
 ζοντα τρισαθλίους ἀνθρώπους, κρεουργοῦντα, κατακρημνίζοντα· καὶ πότε
 γὰρ οὐχ' ἐώρα ἢ ἤκουε τοιαῦτα ὡς ἐν εἶδει παιδιᾶς προσαθύροντα καὶ
 διατριβῆν ἠδίστην ἑαυτῷ ποιοῦμενον; 14 οὐκ οὐκ ἔλγε διὰ ταῦτα θνήσκων,
 τῷ τυραννικῷ δέει ἀπονεκρούμενος, ἔως, τὸν βιαιότατον καὶ ὕστατον
 105 θάνατον ὑποστάς, τῶν μὲν ἐκάστοτε καὶ πολλῶν ἐκείνων τὸν ἐφάπαξ καὶ
 ἓνα τουτοῖ ἀντηλλάξατο (τὸ ὡς ἐν κακοῖς, ὁ φασιν, ἀμεινον), τοῦ δὲ
 πελάζειν τοιῶδε τυράννῳ τὸ προσεγγίζειν τῷ Ἄδῃ, τῆς δ' ἐν Ἀκροκορίνθῳ
 δουλείας καὶ φρουρᾶς τὸ ἐν νεκροῖς ἐλευθέρων εὔρε κουφότερον. 15 καὶ τοι
 οὐκ εἰς Ἄδου σύ, ὦ φίλτατόν μοι τέκνον, εὐ οἶδα καὶ πέπεισμαι, κατα-
 110 βέβηκας, εἰς χώραν δὲ ζώντων ἐν αἰδίῳ φωτὶ μετετάξω καὶ πρὸς κόλπους
 Ἀβραμιαίους ἐνθα μετακεχώρηκας, τοῦτο μὲν ὡς εἰσποιηθεῖς τῷ πατριάρχῃ
 διὰ τῆς εἰς Χριστὸν πίστεως, τοῦτο δὲ καὶ ὡς ὁμοίως Λαζάρῳ τῷ πένητι
 ἐν πυλῶσιν ὑπερόπτου πλουσίου βεβλημένος, οὐκέτι ζῶν, ἀλλὰ τεθνηκώς,
 τὸ οἰκειότερον, οὐδὲ νοσεροῖς βρύων ἔλκεσιν, ἀλλὰ φονικοῖς βραίνόμενος
 115 αἵμασιν (ἦπου καὶ κύνες ὡς ἐκεῖνου τὰ τραύματα προσιόντες ἀπέλειχον,
 οὕτω καὶ τὰ σὰ κατὰγματα). ταῦτ' ἄρα καὶ τῆς αὐτῆς ἐκείνῳ τετύχηκας
 λήξεως. 16 ἐγὼ σε καὶ τοῖς ἐν Βηθλεὲμ ἀνηρημένοις ἀγίοις βρέφεσι πιστεύω
 συναναπαύεσθαι, ὅτι μηδ' ὁ σὸς σφαγεὺς Ἡρώδου τοῦ παιδοκτόνου φι-
 120 παιδὸς κουφοτέρᾳ· εἰ δ' ἐκείνοις μέγα καὶ σεμνὸν τὸ ἐπισφαγιασθῆναι

91 κῆτει – καταποθείς: cf. supra lin. 66–67 94 δηλήμων – ἔχεται: cf. Hom. Od. 18,85; cf. infra ep. 101,208 106 τὸ – ἀμεινον: cf. paroemiam ἐκ δύο κακῶν τὸ μὴ χεῖρον βέλτιστον apud Theod. Stud. ep. 358,36 (Fatouros) ex Aristae. 1,13 δύο δὲ κακῶν εἰς ἀρεσιν προκειμένων, τὸ μετριώτερον αἰρετέον 110 χώραν ζώντων: cf. supra ep. 83,64 110–111 κόλπους Ἀβραμιαίου: cf. supra ep. 13,33 112–115 Λαζάρῳ – ἀπέλειχον: cf. supra ep. 97,3–5 117–118 Βηθλεὲμ – Ἡρώδου: cf. supra ep. 88,10 119 πελατική: cf. supra ad lin. 35

91 παμφάγῳ Lampros: παμφάγον L 98 οὕτω Lampros 108 εὔρε L^c 110 χώραν Lampros: χώρα L 119 ἀπελατική conit. Lampros

Χριστῷ γεννωμένῳ, πόσῳ σοὶ σεμνότερον θανόντι | συναποθανεῖν, καθότι τῷ ὁμοιώματι τοῦ θανάτου αὐ γέγονας σύμφυτος, δι' ὕδατος πρότερον καὶ δι' αἵματος δεύτερον.

17 διὰ ταῦτα οὐδὲ πενητητέος μοι σὺ τοῦ λοιποῦ, ἀλλὰ μακαριστέος, ὡ
 125 καλὲ παῖ, οὐ θάνατον ζωῆς, ἀλλὰ ζῶην θανάτου ἀκήρατον ἀλλαξάμενος,
 ὅτι ἐν βραχυβίῳ ζωῇ μακροῦς ἠγωνίσω παρ' ἡλικίαν καὶ μεγάλους ἀθλους·
 καὶ τῶν μὲν ἡδέων τοῦ βίου ἀπήεις τὸ παράπαν ἄγευστος, τῶν δὲ ἀλγεινῶν
 κατακώχιμος· ὡς χρυσίον ἐν καμίνῳ πειρατηρίων ἐδοκιμάσθης καὶ στίλβων
 ὄλος ἐφάνης καὶ ἀκηλίδωτος, καὶ κατὰ τὸν Σολομῶντα ἐν ὀλίγῳ τελειωθείς,
 130 ἠρπάγης πρὸ ὥρας, ἵνα μὴ κακία ἀλλάξῃ σύνεσιν σὴν· διήλθες διὰ πυρὸς
 καὶ ὕδατος καὶ αὐτός, καὶ πῶς οὐκ ἐμελλεν ὁ δίκαιος θεὸς εἰς ἀναψυχὴν καὶ
 σὲ ἐξαγαγεῖν; 18 ἐνθεν τοι καὶ τοῖς περὶ τὸν θεῖον Δανιὴλ νεανίαις σε
 συναθλον τίθει· ἀπήχθης τῆς ἐνεγκαμένης καὶ αὐτὸς αἰχμάλωτος, ἀλλῶ
 Βαβυλωνίῳ τοὺς τρόπους καὶ πονηροτάτῳ παρὰ πᾶσαν τὴν γῆν δεδου-
 135 λευκας· καμίνῳ πειρασμῶν ἐμβέβλησαι καὶ καμίνου φλογωδεστέρῳ θυμῷ
 τυράννου παραβέβλησαι· συγκαθείρχθης ὡς ἐν λάκκῳ τῇ ζοφερᾷ Ἀκρο-
 κορίνθῳ ἀνημέροις λέουσι· καὶ τέως μὲν ἀνάλωτος καὶ πυρὶ καὶ θηρσὶ
 διέμεινας, εἶτα τοῦ θεοῦ βουληθέντος δήπου ἀπαλλάξαι σε πονήρου ζωῆς,
 μαρτυρικῶς τετελειώσαι, ἵνα τύχοις ἀναστάσεως κρείττονος. 19 θαυμαστόν
 140 μὲν γὰρ καὶ τὸ σβέσαι δύναιμι πυρὸς καὶ φράξει θηρῶν στόματα·
 θαυμαστότερον δὲ πολλῶν καὶ ἄλλως κερδαλέωτερον τὸ πυρποληθῆναι
 μαρτυρικῶς καὶ καταποθῆναι ὑπὸ χάσματος θηρῶν, ὥσπερ καὶ τὸ ἐν τῷ
 φόνῳ μαχαίρας ἀποθανεῖν τοῦ φυγεῖν στόματα μαχαίρας σεμνότερον, εἰ
 καὶ τῆς αὐτῆς ἀμφοτέρα πίστεως κατορθώματα· 20 ἀμέλει τοι καὶ Παῦλος
 145 ὁ μέγας εὐχαριστεῖ μὲν τῷ Σωτῆρι καὶ ὅτι ἐρρύσατο αὐτὸν ἐκ στόματος
 λέοντος, τοῦ Νέρωνος δηλαδὴ, πλέον δὲ χαίρει ὅτι τῷ αὐτῷ καὶ αὐθις
 περιπεσὼν λέοντι, τοῦ καιροῦ τῆς ἀναλύσεως αὐτῷ ἐπιστάντος, ἐσπένδετο.
 21 κατὰ | ταῦτα τοίνυν καὶ ἡμεῖς εὐχάριστοι μὲν ἦμεν τῷ θεῷ, ὅτε σε ἐκ
 στόματος ἐρρύετο λέοντος, θαυμαστώων ἐπὶ σοὶ τὰ ἐλέη αὐτοῦ· νῦν δέ, εἰ
 150 καὶ τὸ πάθος πιέζον εἰς πένθος ἐκκαλεῖται καὶ δάκρυα, ἀλλὰ καὶ εὐθυμεῖν
 χρῆ καὶ φέρειν ῥαπτότερον, ὅτι παταχθεῖς ἀδίκως καὶ βιαιῶς ὠμοβόρῳ
 λέοντι οὐκ ἐξαπόλωλας, ὡς δοκεῖ τοῖς ἀφροσιν, οὐδὲ ἢ ἀφ' ἡμῶν πορεῖα
 σου σύντριμμα, ἀλλ' ἐκδημία πρὸς θεὸν ἀθλητικὴ καὶ μεταβάσις διὰ στενής
 καὶ τεθλιμμένης ἐξόδου ἀπὸ τῶν ἐνθένδε πρὸς τὴν ἐκεῖσε μακαριότητα· 22

122 τῷ – σύμφυτος: cf. Rom. 6,5 128 ὡς χρυσίον – ἐδοκιμάσθης: cf. Pr. 17,3; cf. etiam 1 Pe. 1,7 129 κατὰ – τελειωθείς: cf. Sap. 4,13 130–132 διήλθες – ἐξαγαγεῖν: cf. Ps. 65,12 132–138 τοῖς – διέμεινας: cf. Da. LXX 1,1 sqq. 139 ἵνα – κρείττονος: cf. Hb. 11,35 142–143 ἐν – ἀποθανεῖν: cf. Hb. 11,37 144–146 Παῦλος – Νέρωνος: cf. pass. Pauli apost. BHG 1458 (PG 118,316 A–D); cf. etiam Euseb. Hist. eccl. 2,25,5 (Schwartz); cf. supra ep. 66,23 147 καιροῦ – ἐσπένδετο: cf. 2 Ti. 4,6 149 θαυμαστώων – αὐτοῦ: cf. Ps. 16,7 153–154 διὰ – ἐξόδου: cf. supra ep. 70,32

145 ἐρρύετο L: corr. Lampros 149 ἐρρύετο L: corr. Lampros

155 ὅτι στάχυς σιτοφόρος ὄντως σύ, οὐπω μὲν ἀκμάζων οὔτε νευστάζων, λελευκασμένος καὶ τομὴν προκαλούμενος, χλοάζων δὲ ἔτι καὶ ἀδρυνόμενος, ἄωρος δὲ ὅμως τεθερισμένος ἐπὶ τὰς ἄνω ἀποθήκας ἀνακεκόμεσαι· ὅτι βότρυς σὺ ὀμφακίας μὲν τῆ ἡλικία, πέπειρος δὲ ἄλλως πειρασμῶν πολλῶν καύσωνι, καὶ σε τυραννικὴ μὲν χεὶρ ὡς ἀγρία τις κατήραξε χάλαζα, θεὸς δὲ εἰς τοὺς ἑαυτοῦ ληνοὺς ὡς ἀπαρχὴν ἀγίαν προσηγάγετο, ἀθλητικὸν αἶμα ὡς γλεῦκος ἀμβρόσιον στάζοντα· 23 παρεμφερῆς τοῖς τῶν θρυλλουμένων πάλαι μειρακίων ὁ σὸς θάνατος· Ἄρης βροτολοιγὸς καὶ μαιφόνος, εἰς μονιὸν θηριωθεὶς, ἀνείλε καὶ σὲ ὡσπερ τὸν Ἄδωνιν· ὡς τῷ καλῷ Ὑακίνθῳ δίσκον ὁ Βορρᾶς προσαράξας κατέβαλεν, οὕτω καὶ σοὶ ἄχθος σιδήρεον ἐπενεγκὸν ἀνείλε πνεῦμα σκληρότερον καὶ ἀτεχνῶς τυφώνειον εἶτε χαρῶν-
160 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180

25 ἐπεισὶ μοι πευθῆσαι σε ὡς ὁ Ἰακῶβ ἦν ὅτε τὸν Ἰωσήφ· θηρίον πονηρὸν κατέφαγεν σε, θηρίον πονηρὸν ἤρπασέ σε, ὦ μέλος ἑμὸν· πλὴν ἐκεῖνος μὲν οὐκ ἠθέλησε παρακληθῆναι παρακαλούμενος, σάκκον ἐπὶ τὴν ὀσφῦν ἐπιθεὶς καὶ ζητῶν καταβῆναι εἰς Ἄσθην πρὸς τὸν υἱόν, ἀγνώων ὅτι ὁ θρηνούμενος παρ' αὐτοῦ ὡς ἤρπασμένος ὑπὸ θηρίου εἰς τὴν ἐν Αἰγύπτῳ βασιλείαν ὑπὸ πομπῆ θεῖα ἐστέλλετο. 26 ἐγὼ δὲ οἶδα, τέκνον, οἶδα σαφῶς εἰς οὐρανῶν βασιλείαν προσκέκλησαι· τοῖνυν οὐδὲ πευθῶ ἀπαράκλητα· ἐκεῖνο δὲ μᾶλλον δακρύω, πῶς ἠγνοήσαμεν διδόντες κυνὶ λυσοτητῆρι παιδίον ἅγιον καὶ ῥιπτοῦντες ἔμπροσθεν χοίρου βορβοροφάγου μαργαρίτην πολύτιμον, ὑφ' οὗ καταπεπάτησαι μὲν καὶ συντέριψαι, ἀλλὰ τὸ ὄστρεῶδες τοῦ σαρκίου περίβλημα, ὡς τὴν γε μαργαρώδη ψυχὴν οἱ κατ' οὐρανὸν ἐνεκολπώσαντο θησαυροί· 27 πῶς οὐκ ἠσθόμεθα τὸν φίλτατον ὡς βρῶμα

160 ληνοὺς – ἀπαρχὴν: cf. Ex. 22,28 162–163 Ἄρης – Ἄδωνιν: cf. Bion I (Epitaph. Adon.),66; cf. etiam Nic. Chon. Or. 3,15,16 van Dielen 163–164 Ὑακίνθῳ – κατέβαλεν: cf. Philostr. Imag. 24,5 sqq. (II p. 329 Kayser) ἀμαθῆς γε ὁ Ζέφυρος νεμεσῆσας αὐτῷ καὶ τὸν δίσκον ἐς τὸ μειράκιον ἐπαφείας, καὶ γέλωσ δοκεῖ τῷ ἀνέμῳ ταῦτα καὶ τωθάζει περιωπὴν ἔχων; cf. etiam Apollod. Bibl. 3,10,3; Joh. Tzet. Chil. I,247–250 (Leone) Ἀπόλλων δὲ καὶ Ζέφυρος τοῦ μείρακος ἀντήρων. καὶ δὴ ποτε δισκέυοντος Ἀπόλλωνος σὺν τούτῳ, λάβρον πνεύσας ὁ Ζέφυρος τὸν δίσκον περιτρέπει τῆ κορυφῇ δὲ τὸν καλὸν πλῆξας ἀνείλε νέον; Nicandr. Ther. 905 sqq. 163–168 ἀνείλε – ὑάκινθον: cf. Nic. Chon. Or. 6,53,1–9 van Dielen 168 ἀνεμώνη: Anemone fulgens; Anemone et Adonis; cf. Nicandr. fr. 74,60–64 νάρκισσον: cf. Paus. 9,31,7–9 ὑάκινθον: Hyacinthus et Apollo; cf. Nicandr. Ther. 902–905 sqq. 169–174 πευθῆσαι – ἐστέλλετο: cf. Ge. 37,33–36 177 κυνὶ λυσοτητῆρι: cf. Hom. Il. 8,299 178–179 ῥιπτοῦντες – πολύτιμον: cf. Mat. 7,6 180–181 οἱ – θησαυροί: cf. Mat. 19,21

158 ὀμφακίας L: corr. Lampros 159 τυραννικὴ L: corr. Lampros κατέραξε L: corr. Lampros (h.) 161 αἶμα: ἄμα L^{ac} 164 βορρᾶς L: corr. Lampros προσαράξας L: corr. Lampros κατέβαλεν L^{ac} 165 ἐπενεγκὸν Reinsch: ἐπενεγκῶν L 176 ἀπαράκλητα: – κλητα in textu in ras. et iterum in marg. L 181 ἐνεκολπώσαντο L: corr. Lampros

προβαλλόμενοι Κύκλωπι, ᾧ δὴ πίνοντι σατραπικῶς οἰνοχοεῖν κομφῶς ἄγαν καὶ τρισὶ δακτύλοις ὀχεῖν τὴν κύλικα βιαζόμενος, ἔλαθες γεγονῶς ὡς ἐξ ὑέλου σκεῦος ἀπολωλός· τοιῶδε γὰρ ὄτωδῆποτε ἀπολωλότη καὶ αὐτὸς
185 ἀπόλωλας, καὶ κατὰ τὸν Ἰερεμίαν ἔμεγαλύνθη ποτήριον συντριβῆς σου καὶ θανάτου τρυγίας ἐξεκενώθη σοι. 28 οὗτος γὰρ νόμος ἀντιδεξιῶσεως τοῖς οἰνοχοοῦσι κυκλώπειος, πυμάτους τῶν ἄλλων ἐδεσθαι, εἰ καὶ μὴ πύματον καὶ σὲ ὁ ἀνθρωποβόρος οὐτοσὶ κατεδήδοκεν, ἀλλ' ἐπὶ μυρίοις βεβρωμένοις πρότερον καὶ πρὸ μυρίων βρωθησομένων ὕστερον· οὐ γὰρ
190 τῆς τοιαύτης θοίνης στήσεται ποτε κατεμφορούμενος, ὅτι μὴ πρηγῆς γενόμενος καὶ λακήσας μέσος διαρραγήσεται.

29 οἶμοι, ὅτι ἐπλουτίσθημεν ἐν τοῖς κακοῖς· οὐκ ἀπέχρησεν ἡμῖν τὸ ὑπ' ἄλλοφύλλων τυραννεῖσθαι καὶ ὡς ἐν ἀνδραπόδων μοίρα τάττεσθαι, ἀλλ' ἐπὶ τὸ τόσον ἄλγος τῶν ἡμετέρων τραυμάτων καὶ ὁ τάχα ὁμοεθῆς οὗτος
195 προστίθησιν, οὐπερ ἡ φλόξ μὲν πρὸ τῆς Ἰταλικῆς ἐφόδου ἴα πολλὰ τῆς Ἑλλάδος κατενεμήσατο καὶ Πελοποννήσου, οἱ δ' ἄνθρακες μετὰ τὴν ἐφοδὸν ἐπικάουσι. 30 παρ' οὗ καὶ Ἰταλοὶ δεδικαίωται (τῶν γὰρ αὐτοῦ κακώσεων αἱ παρὰ τούτων φιλανθρωπότεραι) καὶ δοκοῦσι τοῦ ὁμογενοῦς οἱ ἑτερογενεῖς ἡμερώτεροι Ῥωμαίοις καὶ ὡς ἐπίπαν ἐπιεικέστεροι· τεκμήριον δὲ ἀπὸ τῶν δουλουμένων τοῖς Ἰταλοῖς πόλεων οὐδεὶς ὡς ὁμοφύλω τῷ τοιῶδε
200 προσπέφυγε (τοῦτο γὰρ οὐδὲν ἦν ἀλλ' ἢ φεύγοντα καπνὸν ἐμπίπτειν πυρὶ), ἕκ δὲ γε τῶν τυραννουμένων αὐτῷ φρουρίων, ὅσοι ἂν ὑπεκδύναι δύναιτό, αὐτομολοῦσι πρὸς τούτους ἄσμενοι καὶ ὡς ἐξ Ἄδου αὐτοῦ ἀναλύοντες. 31 μαρτυρεῖ δὲ σφίσι καὶ ἡ τῶν πραγμάτων ἐνάργεια· ποῦ
205 γὰρ οἱ τοσοῖδε Ἄργους, Ἑρμιόνης, Αἰγίνης οἰκήτορες; ποῦ δὲ οἱ τῆς Κορίνθου πολῖται οἱ ὄλβιοι; οὐκ οἴχονται αἴστοι πάντες, ἄπυστοι; Ἀθηναῖοι γε μὴν Θηβαῖοι τε καὶ οἱ Χαλκιδεῖς καὶ οἱ ἀνωτέρω ἐπιθαλαττίδιοι μένουσιν οἴκοι καὶ οὐδέπω τὰς ἑαυτῶν πατρίδας πεφεύγασιν.

32 εἰ δ' ἐγὼ καὶ ὁ Θηβῶν ἱεράρχης καὶ τις που ἄλλος ἕτερος τῶν καθ' ἡμᾶς ἐκκλησιῶν ἀπεληλάμεθα, ἀλλὰ καὶ τοῦτό γε τὸ μέρος πολὺ τοῦ
210 Ναυπλιώτου τυράννου διήνεγκαν Ἰταλοὶ καὶ ὅσον θανάτου, καὶ τούτου βιαίου, διοίσει φυγῆ· ἡμεῖς μὲν γὰρ φυγαδευθέντες ἐν τοῖς ζώσιν ὅμως ἐσμὲν καὶ βλέπουσιν ἥλιον· ὁ δὲ ἱεράρχης Κορίνθου οὐδ' ὅπως ἠφάντωται, τοῖς πολλοῖς ὠμολόγηται, ἀλλ' οἱ μὲν φασὶν ἐκ τῶν παρακρήμων

184 σκεῦος ἀπολωλός: cf. supra ep. 96,6–7 185 κατὰ – σου: La. 2,13 186 τρυγίας – σοι: cf. Ps. 74,9 187 πυμάτους et 188 πύματον: cf. Hom. Od. 9,369 191 λακήσας μέσος: cf. Act. 1,18 192 ἐπλουτίσθημεν – κακοῖς: alludit fort. ad Pr. 12,21 201–202 φεύγοντα – πυρὶ: cf. CPG I p. 314 (D VIII 45); CPG II p. 474 (Ap. IX 59a); Karathanasis p. 95–96 206 οἴχονται – ἄπυστοι: cf. Hom. Od. 1,242

185 ἀπόλωλας L: corr. Lampros 190 πρηγῆς L: corr. Lampros 196 πελοποννήσου L: corr. Lampros 199 ἡμερώτεροι L: corr. Lampros 201 ἐμπίπτει L: corr. Lampros 202 ὑπεκδύναι L: corr. Lampros (h.)

215 Ναυπλίου σκοπέλων ὡσθέντα εἰς βυθὸν ῥιφήναι θαλάσσιον, οἱ δὲ νευραῖς τόξων ἀπαγχονισθῆναι ἰσχυρίζονται.

33 ἀλλὰ τί ταῦτα πολλάκις θρηνησας καὶ νῦν ἀναμνηθεῖς, τὸ ἐπ' αὐτοῖς ἐπιξαιίνων ἄλγος ἀνακαινίζω μοι, ὅτε οὐδὲ τὸ νεαρὸν τοῦτο πάθος καὶ μᾶλλον ἀπτόμενον τῆς ἐμῆς καρδίας ἱκανὸς εἰμι πενθῆσαι τῷ λόγῳ καὶ
220 κατολοφύρασθαι, ὅσον ἄξιον; 34 Ἀκροκόρινθε στυγηρά, μὴ πέσοι ἐπὶ σὲ ὑετός, μὴδὲ θάλαψαι σε ἥλιος, καταξηράναι δὲ θεὸς τὰς ἐν σοὶ πηγὰς ὡς ποταμούς· Ἡθάμ, ἵνα μὴ ἔσται ὁ κατοικῶν ἐν σοὶ τοῦ | λοιποῦ· μᾶλλον δὲ καταχθεῖς εἰς Ἄδου κευθμώνας, ὅτι ἀντὶ φρουρίου ἐρυμνοῦ καὶ ἄκρας ἀναλώτου πόλεως περιφανοῦς εἰς λεόντων μετεσκεύασθης κατοικητήριον
225 καὶ ληστήριον πέτραν Σκίρωνος καὶ βωμὸν ἀνθρωποθυσιῶν ἀπάνθρωπον. αἵματι ἀθῶν πεφοίνιξαι πᾶσα, ἄλλω τε πλείστῳ καὶ δὴ καὶ τῷ τοῦ ἐμοῦ ἀρνειοῦ καὶ ἀκάκου ἀμνοῦ, ὅπερ ὡς τὸ τοῦ Ἄβελ ἐκ γῆς βοᾶ δῆπου πρὸς Κύριον καὶ καταβοᾶται τοῦ φονευτοῦ, ὅτι αἱ κύκλω σου χαράδραι καὶ φάραγγες στεινόμεναι, κατὰ τὸ ἔπος, νεκέσσι τῶν κατακρημιζόμενων
230 πτωμάτων ἐκάστοτε γεγόνασι πολυάνδρια, μᾶλλον δὲ αὐτῶν ὁστέων καὶ ψιλῶν· δορὰς γὰρ καὶ σάρκας καὶ νεῦρα θῆρες ἀγροῦ παραχρῆμα καὶ οἰωνοὶ πάντες διασπαράττουσιν, ὡς νομίζεσθαι σε ὅσον ἐπὶ τῷ πολλῷ τῶν ὁστέων θημῶν ἄλλον Σειρήνων σκόπελον, τοσοῦτον διοίσοντα παρόσον ἐκεῖ μὲν μέλεσιν ἀλισκόμενοι καὶ θεलगόμενοι ἔθνησκον ἀνθρωποί, ἐνταῦθα δὲ χερσὶν ἀφύκτοις τυράννου περιπίπτοντες βασανιζόμενοι
235 ὄλλυνται. 35 μηκέτι ἄκραν Κορίνθου καλεῖτε ταύτην, ἀνθρωποί, ἀλλ' ἀκρόπολιν Ἄδου, θανάτου φρούριον, ἀλαστόρων κωμαστήριον, Ἐρινύων ἐστιατόριον· οὐκέτι γὰρ ἐρυμνὴ καὶ σωτηριώδης ἀνθρώπων ἀκρόρεια, ἀλλὰ βασανιστηρίων καὶ κολαστηρίων καὶ τιτανικῶν δεσμωτηρίων πυργόβαρις καὶ λειμῶν Ἄτης βρύων φόνους καὶ κατάρρυτος αἵμασιν· 36 ὧν μνησθήσεται δῆπου ὁ ἐκδικῶν, οὐδ' ἐπιλήσεται τῆς κραυγῆς τῶν οὕτως ἀδίκως θανατουμένων, καὶ πρώτου γε τοῦ ἐμοῦ φιλτάτου καὶ ὁμωνύμου παιδὸς μοχλῶ σιδηρῶ παταχθέντος, ἐφ' οἷς σφαλλόμενα τὰ μεираκία ἐπιστρέφουσιν ἀνθρωποὶ κόνδυλον ἐπεντρίβοντες ἢ κόμην
240 σπαράττοντες ἢ, τὸ ἐμβριθέστερον, σκύτσει καὶ λύγοις μαστίζοντες. 37 ναί, μεμνήσεται καὶ μετελεύσεται τὸν αὐτόχειρα, κὰν εἰς ἕτερον ἐρυμνὸν ὑπερνέφελον καταφεύξῃται, ἐκεῖθεν καθελεῖ τοῦτον εἰς τέλος καὶ τοῖς ὑποταρταρίοις συγκαθεῖρξει δαίμοσι, δίκας αἰω|νίους εἰσπράττοντες· ὅτι μὴδὲ οἶόν τε κατὰ τὸν τῆδε βίον ἀξίως τῶν τοσῶνδε καὶ τοιῶνδε

221–222 καταξηράναι – Ἡθάμ: cf. Ps. 73,15 224 λεόντων – κατοικητήριον: cf. Na. 2,12
227 ἀρνειοῦ – ἀμνοῦ: cf. Je. 11,19 227–228 Ἄβελ – φονευτοῦ: cf. Ge. 4,10 229 στεινόμεναι – νεκέσσι: cf. Hom. Il. 21,220 240 λειμῶν Ἄτης: cf. Emped. fr. B 121,4 (I p. 360,20 Diels – Kranz) 248 ὑποταρταρίοις: cf. Hom. Il. 14,279

221 θάλαψαι L: corr. Lampros 231 δορὰς Lampros: δορεὺς L 236 καλεῖται L: corr. Lampros
240 λιμῶν L: corr. Lampros (h.) Papag. ἄτης L: Ἄτης scripsi 245 λήγοις L: corr. Lampros

250 ἀσεβημάτων βασανισθῆναι τὸν ἀλιτήριον ἐν προσκαίρῳ ζωῆ καὶ φθαρτῶ σώματι· εἰ γὰρ καὶ ταῦτοπαθεία καὶ οὐ μείζονι εὐθύνη ἐνταῦθα τυχὸν ὑπαχθήσεται κατὰ τοὺς νομοθετοῦντας αἱ κε πάθοι τὰ ἔρρεξε, δίκη γε ἰθεῖα γένηται, 38 πῶς ἐξέσται τῷ τάλανι πᾶσι τρόποις ἐπεξελεθεῖν θανάτων, οἷς αὐτὸς πλείστους διέφθειρε καὶ τούτοις πολλάκις, ὥστε μυριάκις αὐτὸν
255 ἀποθανεῖν νῦν μὲν κατατομούμενον καὶ τοῦτο πολλάκις, νῦν δὲ τὴν ἐχθίστην ἐμοὶ καὶ μιανὰν κεφαλὴν ῥάβδῳ σιδηρᾷ συντριβόμενον, νῦν δὲ ζῶντα ὀβελιζόμενον, αὐθις κατὰ κρημῶν ὠθούμενον, εἶτα ὀλοκαυτούμενον, ἄλλοτε ἀνασκολοπιζόμενον, ἔπειτα κατατοξευόμενον, πάλιν κατακεντούμενον; 39 τίς τοὺς λοιποὺς τρόπους ἀπαριθμήσει, δι' ὧν μυρίους ἀνάλωσε; πῶς
260 δ' ἂν τὸ τρισάθλιον αὐτοῦ σῶμα ἐξαρκέσειε βασανιζόμενον ὡσαύτως ἢ κρεουργούμενον τοσαυτάκις, ὁσάκις αὐτὸς ἄλλων πόδας καὶ χεῖρας, αἰδοῖά τε καὶ ῥίνας ἀπέτεμε καὶ γλώττας καὶ ὀφθαλμούς ἐξέκοψεν; οὐδ' εἰ πολύπους καὶ πολύχειρ γένοιτο παρὰ φύσιν ὡς ἄλλος Βριάρεως ἢ πολυκέφαλος ὡς Ὑδρα ἢ ὡς Τυφῶν ἑκατογκέφαλος ἢ ὡς Ἄργος ὁ πανόπτης πολυόμματος,
265 οὐδ' οὕτως ἂν ἀπέχρησεν αὐτῷ ἢ τοσῆδε πολυμέλεια πρὸς τὸ ἀποτίσαι τὴν δικαίαν τῆς ταῦτοπαθείας ἀντανίσωσιν, ἦν οὐδ' ἐκεῖ, οἶμαι, ἀναποτίσει ἐν σκότῳ ἐξωτέρῳ καὶ Ταρτάρῳ καὶ γεέννῃ πυρός καὶ ὀδόντων βρυγμῶ καὶ Πυριφλεγέθοντι ποταμῷ καὶ Ἰοβόλῳ καὶ ἀτελευτήτῳ σκώληκι δι' αἰῶνος παντὸς εὐθυνόμενος καὶ μὴ δαπανώμενος. σώζονται γὰρ οἱ τοιοῦτοι,
270 ὡς ἔφησεν ὁ Ἀπόστολος, διὰ πυρός, ὀλέθριον δηλαδὴ σωτηρίαν, ἵνα καίωνται διαπαντὸς καὶ μὴδέποτε κατακαίονται ἀναλισκόμενοι· ἄφθαρτα γὰρ καὶ τὰ τῶν ἀσεβῶν ἀνίστανται σώματα. |

40 σὺ δέ, ὦ τέκνον φίλον μοι Μιχαήλ, μακάριος ὄντως καὶ τρισμακάριος, ὅτι κατὰ τὸν Σολομώντα ὀλίγα παιδευθεὶς μεγάλα εὐεργετήτης παρὰ
275 θεοῦ· ὀλίγα γὰρ, εἰ καὶ ἄλλως πολλά, ἃ πεπαιδευσαι, παραβαλλόμενα πρὸς τὴν ἐκείσε μακαριότητα, ὅτι, χῶρον ἀσεβῶν καὶ λατρείαν τυραννικὴν ἀποφυγῶν, εὐθὺ τῆς οὐρανῶν βασιλείας ἐχώρησας, ὅτι τῆς ἐν Ἀκροκορίνθῳ φρουρᾶς ὡς ἄλλου σπηλαίου Κύκλωπος ἀπολέυσαι. 41 ναὶ γὰρ Κύκλωψ ὁ αὐτόχειρ ὁ σός, πολλῶ τοῦ ῥαψωδουμένου ἐκείνου ἀνδρόμεα κρέα φαγεῖν

252–253 αἱ – γένηται: cf. Hesiod. fr. 212 (Merkelbach – West) εἰ κε πάθοι τὰ τ' ἔρρεξε, δίκη κ' ἰθεῖα γένοιτο; CPG I p. 396 (App. II 12); Karathanasis p. 61; Papag. 102; cf. *eriam* Kumanudes, Ἄθηναιον 9 (1880) 201–206 266 ἀντανίσωσιν: cf. Eust. Comm. Il. 1302,21 (IV p. 735,20 van der Valk) 267 ἐν σκότῳ ἐξωτέρῳ: cf. Mar. 8,12 γεέννη πυρός: cf. Mar. 5,22; 18,9 ὀδόντων βρυγμῶ: cf. Mar. 8,12; 13,42. 50; 22,13; 24,51; 25,30; Luc. 13,28 268 Πυριφλεγέθοντι: cf. Hom. Od. 10,513; Plat. Phd. 114a ἀτελευτήτῳ σκώληκι: cf. Mar. 9,48 269–272 σώζονται – σώματα: *alludit ad* I Co. 15,52 sqq. 274–275 κατὰ – θεοῦ: cf. Sap. 3,5 279 ἀνδρόμεα κρέα: cf. Hom. Od. 9,297; cf. *infra* ep. 101,44

251 ταυτοπαθεία L: corr. Lampros εὐθούνη L: corr. Lampros 253 ἰθεῖα Kumanudes (cf. *app. font.*): ἡ θεῖα L: ἡ θεῖα Lampros Papag. 257 κατακρημῶν L: *distinxit* Lampros 259 ὧν L^{pc} 262 ῥίνας L: corr. Lampros ἀπέτεμε Kambylis (cf. *ibid.* ἐξέκοψεν): ἀπέτεμε L γλώττας L: corr. Lampros 263 γένοιτο L: corr. Lampros 264 Τυφῶν L: corr. Lampros 265 ἀποτίσαι L: corr. Lampros 266 ταυτοπαθείας L: corr. Lampros 279 πολλῶ Lampros: πολλοῦ L

280 δεινότερος, καὶ εὖ γε δὴ τὰ ναυπλιωτικὰ σπήλαια Κύκλωπος ἐπονομάζονται, ὅθεν τὸ τοσοῦτον ἔφυ τὰ πρῶτα κακὸν καὶ τέθραπται· προεκλήθησαν γάρ, ὅπερ διατουτονί γεγόνασιν ὕστερον, οὐ γὰρ δὴ διὰ τὸν ἐν Σικελίᾳ Πολύφημον· 42 καὶ νῦν μὲν τὸ ἀκήρατον πνεῦμά σου ἐν χειρὶ θεοῦ ἀναπέπταται, καταλόγοις συγχορευῶν τῶν περὶ τὸν δίκαιον Ἄβελ καὶ 285 Στέφανον, ὀλίγω δὲ ὕστερον αὐθις ἐνωθὲν τῷ συνάθλω σώματι, ἀφθάρτω ἀναστάντι, συνέσεται τῷ Κυρίῳ μετὰ τῶν ἐκλαμπάντων ὡς ἥλιος· ὡς γὰρ ἅμα συνημμένα ψυχὴ καὶ σῶμα τοῖς παροῦσιν ἀλγεινοῖς ἐνηθλησάτην, οὕτω καὶ τῆς παρὰ τῷ θεῷ δόξης ἅμα κατατρυφήσαι χρεῶν συναμφοτέρας ὧν γὰρ οἱ ἄθλοι ξυνοί, τούτων ξυνοὶ καὶ οἱ στέφανοι.

290 43 οὕτω μὲν ἐγὼ τοῦ μακαρίτου παιδὸς τὸ πένθος ἀφοσιῶμαι, ἀνεψιὲ περιπόθητε, καὶ οἷς μακαριστέον ἐκεῖνο μᾶλλον ἢ πενήτεον κρίνω, οὐ τυχοῦσαν ἐπισυνείρω ἐμαυτῷ καὶ ὑμῖν παράκλησιν· πῶς γὰρ ἂν ἀπαρκλήτως θρηνοίημεν, ὃν εἰς ἀμείνω ζωὴν πιστεύομεν μεθορμίσασθαι; εὐηθες ὄντως καὶ μαχόμενον, τὸν αὐτὸν ὡς ὄντα ἐν ἀρίστη ζωῇ μακαρίζει καὶ 295 ὡς ἀπολωλότα καὶ μηκέτ' ὄντα περιπαθῶς κόπτεσθαι· τὰ αὐτὰ δὲ καὶ αὐτῷ σοὶ συμβουλευσαίμ' ἂν, ὥστε μὴ πενεῖν ἄγαν, ἐν μέρει δὲ καὶ παραμυθεῖσθαι καὶ φέρειν τὸ πάθος κατὰ τοὺς φρονίμους τῶν ἀνδρῶν καὶ μεγαλοψύχους. 44 τὸ | μὲν γὰρ ἀπαθὲς πάντη καὶ ἀνάγητον ἐν τοῖς τοιοῦτοις θηριῶδες, μᾶλλον δὲ οὐδὲ θηριῶδες, εἶπερ καὶ θηρία ἐπὶ τῇ 300 ἀφαίρεσει τῶν οἰκείων ἐγγόνων ἀσχάλλουσι καὶ παθαίνονται καὶ ἀλύουσι, ἔστι δ' ἅ καὶ γοερὸν ὠρύνονται· τὸ δ' αὖ καταπενθεῖν ἀπέραντα ἄγεννοῦς καὶ γυναικῶδους ψυχῆς· ἀνδρὸς δὲ ἀρίστου καὶ λογισμοῖς εὐσεβεῖσι χρωμένου πενεῖν, ὅσον δεῖ, καὶ ἀναφέρειν, ὅτε χρῆ, καὶ τῇ ἀνωτάτῳ προνοίᾳ εὐχαριστεῖν, οἰακίζούση τὰ καθ' ἡμᾶς διὰ τῶν δεξιῶν ὄπλων καὶ 305 ἀριστερῶν, κἂν τοὺς λόγους τῶν παραλόγως δοκούντων συμβαίνειν ἡμᾶς ἀποκρύπτοιο. 45 οὕτω καὶ Δαυὶδ ὁ θεῖος τοῦ παιδαρίου μὲν αὐτῷ νοσοῦντος νηστεύων καὶ χαμαὶ κοιταζόμενος ἰκετηριάζετο τὸν θεὸν ὑπὲρ αὐτοῦ· ἐπεὶ δὲ τεθηγκὸς ἦσθετο, ἀνέστη καὶ εἰσήει τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ, καὶ προσκυνήσας παρέθετο τράπεζαν, ἔφαγέ τε καὶ ἔπιε· καὶ πρὸς τοὺς 310 θαυμάζοντας, ὡς ἀλλόκοτον τὸ πεπραγμένον, εἶπεν, ὡς ἔτι μὲν ζώντος τοῦ παιδαρίου προσεποτινιάτο καὶ ἐδεῖτο θεοῦ, εἴ πως ἀνασφήλει τῆς νόσου· ἐπεὶ δὲ τέθηγκε, κενὰ τοῦ λοιποῦ τὰ τῆς ἰκετηρίας καὶ κακοπαθείας ὡς οὐκ ἔξαναλύσοντος τοῦ παιδός, ἀλλ' αὐτοῦ μᾶλλον οὐκ ἐξ μακρὰν ἀπελευσομένον πρὸς ἐκεῖνον. 46 καὶ ὁ ἀληθινὸς ὄντως ἀνθρώπος ὁ πᾶσαν

284 δίκαιον Ἄβελ: cf. supra lin. 227–228 284–285 καὶ Στέφανον: cf. Act. 7,59 286 συνέσεται – ἥλιος: cf. Mat. 13,43 306–314 Δαυὶδ – ἐκεῖνον: cf. 2 Regn. 12,16–24 314–322 ὁ ἀληθινὸς – φωνάς: alludit ad Jb. 1,1–20

283 Σικελίᾳ Lampros: σικε^{λα} L 292–293 ἀπαρκλήτῳ θρηνοίημεν L: corr. Lampros 295 τὰ αὐτὰ Lampros: τὴν αὐτὰ L 296 συμβουλεύσαίμ' ἂν L: corr. Lampros 299 τῇ post θηρία add. L: delevit Lampros 300 ἐγγόνων Lampros: ἐγγόνων L ἀσχάλλουσι L: corr. Lampros

315 προσβολὴν τοῦ πειράζοντος ἀθρόαν ὑπενεγκῶν ἀτητήτως, ὁ ἀδαμάντινος τῆς ὑπομονῆς ἀνδριάς, ἐπεὶ πάντα τὸν ὄλβον ἀποβαλὼν ὕστατον μάθοι καὶ τῶν δέκα παιδῶν ἀθρόαν πανωλεθρίαν, ἐπιπεσόντος αὐτοῖς τοῦ οἰκήματος, ἀνέστη μὲν καὶ διέρρηξε τὰ ἱμάτια αὐτοῦ καὶ τὴν κόμην τῆς κεφαλῆς ἐκείρατο καὶ ἐπάσατο γῆν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν, ἀφοσιούμενος τὰ τῇ 320 φυσικῇ συμπαθείᾳ νομιζόμενα, ὅτι μὴδ' ἀπαθῶς καὶ ἀναισθητῶς εἶχε τῶν τοιούτων ἐπιφορῶν· εἶτα, χαμαὶ πεσὼν, προσεκύνησε τῷ Κυρίῳ καὶ τὰς ἀοιδίμους ἐκείνας καὶ φιλοσόφους ἀφήκε φωνάς· αὐτὸς γυμνὸς ἐξῆλθεν ἐκ κοιλίας μητρὸς μου, γυμνὸς καὶ ἀπελεύσομαι· ὁ Κύριος ἔδωκεν, ὁ Κύριος ἀφείλετο· ὡς | τῷ Κυρίῳ ἔδοξεν, οὕτως καὶ ἐγένετο· εἴη τὸ ὄνομα Κυρίου εὐλογημένον εἰς τοὺς αἰῶνας.

47 τῷ τοιοῦτῳ τοίνυν κανόνι χρώμενοι καὶ αὐτοὶ ἐπὶ πᾶσι τοῖς ἀβουλήτως ἡμῖν συμπίπτουσιν, οὔτε τὸν θεὸν παροξυνοῦμεν ἀποδυστυχοῦντες, δυσκολαίνοντες, τῆς προνοίας κατασθενάζοντες, καὶ τὰ ἐκάστοτε ἀνιάρᾳ εὐφωρότερον οἶσομεν τῷ εὐχαρίστῳ καὶ μεγαλοψύχῳ 330 τῆς ψυχῆς φιλοῦντα κουφίζεσθαι, ὡς περ τοῦναντίον τῷ δυσαρέστῳ καὶ μικρολύτῳ ἐπαχθέστερα λογίζεσθαι. 48 ἄψαιτό σου τῆς ὀδυνωμένης καρδίας ἀοράτως ὁ πατήρ τῶν οἰκτιρῶν καὶ θεὸς πάσης παρακλήσεως καὶ τὸ φλεγμαῖνον αὐτῆς ἄλγος διαπραῦνας ἰάσαιτο καὶ κατὰ τὸ πλήθος τῶν ἐν τῇ καρδίᾳ σου ὀδυνῶν αἱ παρακλήσεις αὐτοῦ εὐφράνασαι τὴν 335 ψυχὴν σου ἰλαρὰν ἐργάσαιτο καὶ εὐχάριστον.

101. Ἐτέρα τοῦ αὐτοῦ εἰς τὸν αὐτόν, τὸν αὐτόν νοῦν ἔχουσα

1 Πρὸ μικροῦ μὲν ἐν ἐπιστολῆς τύπῳ τό τε καθῆκον πένθος ἀφωσιωσάμεθα τῷ μακαρίτῳ παιδί καὶ σοί, τῷ <πατρί>, τὴν ἡμῖν δυνατὴν παραμυθίαν προσηνεγκάμεν, ἀνεψιὲ περιπόθητε· ἄλλως γὰρ οὐκ ἐξῆν ἐς 5 τοσοῦτον διεστηκόσι καὶ βίον ἔλκουσι φυγάδα καὶ ὑπερόριον· 2 ἐπεὶ δὲ οὐκ ἀποχρώντως τῷ πάθει τμηκᾶδε ὠλοφυράμεθα, τοῦ νόμου τῆς ἐπιστολῆς μακρότερα κοπετὸν ἐπεκτείνειν καὶ κατεμφορεῖσθαι θρήνων ἀπείργοντος, οὔτε μὴν τὸ ἄλγος ἰλαρυνθὲν πῶ κεκοίμηται, φλεγμαίνει δὲ

323–325 γυμνὸς – αἰῶνας: cf. Jb. 1,21 327 θεὸν παροξυνοῦμεν: cf. Ps. 9,34 332 πατήρ – παρακλήσεως: cf. 2 Co. 1,3 333–335 κατὰ – ψυχῆν: cf. Ps. 93,19

317 παντολεθρίαν L: corr. Lampros 318 αὐτοῦ Lampros 319 ἐπάσατο L: corr. Lampros (h.)

101. L 113^l–116^v T 6^{cy} (fragm. epistulae incipit ad καὶ lin. 149 et desinit ad φωτός lin. 236) S 18^{cy} (fragm. epistulae incipit ad καὶ (alt.) lin. 236 et desinit ad στεφάνῳ lin. 295)

3 πατρί addidi post σοὶ τῷ: σοὶ <τῷ> τὴν in textu Lampros

ἀγριαῖνον εἰσέτι καὶ κερδᾶναι ζητεῖ διπλᾶ καὶ πολλαπλᾶ δάκρυα, βούλομαι
 10 δευτερον τοῦτο μοναυλῆσαι θρηνώδημα καὶ καθαγίσαι μὲν γοερά μὲν
 ἔσαυθις τῷ κειμένῳ, ἐπιστεῖσαι δὲ αὐτῷ οἰμωγᾶς τε ἀπὸ τῶν σπλάγγχνων
 καὶ ἀπὸ | βλεφάρων δάκρυα ἔοικε γὰρ ἢ ποίησις ἐπὶ γε τῷ ἡμετέρῳ
 τουτῷ πάθει μηδὲν λέγειν ῥαμφοδοῦσα ὡς αἴψα πέλει κόρος ἀνθρώποις
 15 κρυεροῖο γόοιο. 3 πάλαι μὲν τοὺς ἐπ' ἄλλοδαπῆς πίπτοντας εἰώθεσαν οἱ
 τέκνον Μιχαήλ, τὸ γλυκερὸν ἐμοὶ καὶ χρήμα καὶ ὄνομα, ἐπὶ ξένης ἀνοσιώ-
 16 τατα πεσόντα, οὐ τρίς μόνον, ἀλλὰ πολλάκις ἀνακαλέσομαι, καὶ περ ἐπ'
 ἄλλοδαπῆς καὶ αὐτὸς δεῦρο φθειρόμενος· ἢ γὰρ τοι κατὰ σὲ τραγωδία,
 πολυφθόρῳ διαπεπλεγμένη συμφορᾷ, εἰς βᾶθος ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς
 20 οἶον ἐγκέκαυται καὶ οὐ ποτε λήθης παρασυρήσεται ρεύματι, εἰς αἰοιδίμον
 δὲ πάθος ἐστήξεται καὶ ἀεὶ κλαυτον.

4 αἰ αἰ· πῶς ἐνέγκω τὴν ἀτοπίαν τοῦ δράματος· πῶς ὑποίσω τὴν
 συμφορὰν, εἰ σπέρμα εὐσεβῆς σιδηρέῳ μοχλῷ καταγνυται καὶ ὡς νήπια
 βαβυλώνια προσουδίζεται, εἰ μεράκιον ἀθῶν ἐπὶ σφάλματι τιμωμένῳ
 25 κονδύλου θανάτῳ ὑπεύθυνον κρίνεται, καὶ θανάτῳ ὀποῖῳ ἄνδρες αἰμάτων
 (καὶ οὗτοι σπάνιοι καὶ οὗτοι ἐν καιρῷ πολέμου) περιπεπτῶκασι. κατέαγε
 τὸ κρανίον Πύρρος μὲν κεράμου ἐπιρριφέντος αὐτῷ, Ἀβιμέλεχ δὲ κλάσματος
 μύλου διήλασε καὶ Σισάρα τὸν κρόταφον πάσσαλος καὶ οὕτως ἀπεσκάρ-
 30 ρισε καὶ ἀπέψυξεν ἔργα ταῦτα τοῦ αἰεὶ καινοτόμου πολέμου νεοχομούμενα.
 5 τὸ δ' ἡμέτερον μεράκιον, ἐγγέον τυράννῳ πίνοντι, τὸν αὐτὸν ἐκείνοις
 πέπονθεν ὄλεθρον, οὐ κλάσματος μύλου κατενεχθέντος ἐπὶ κεφαλὴν αὐτοῦ,
 οὔτε κεράμου, ἀλλὰ σιδηρέου μοχλοῦ δι' ὃ τιποτοῦν σκευὸς ὑαλοῦν (ξέστην
 δῆπου ἢ φιάλην ἢ ἔκτωμα) τοῦ δακτύλου παιδὸς ἄκοντος ἐκρῦεν καὶ
 θραυσθέν· καὶ ταῦτ' ἐν καιρῷ ἐστιάσεως, ὅτε καὶ θῆρας φασὶν ἱλαρνομένου
 35 ἀγαθύνεσθαι. 6 ἀλλ' οὐκ ἦν, ὡς ἔοικεν, ἐκείνη σιτοφάγων ἀνδρῶν, ἀλαστό-
 ρων δὲ ἀνδροφάγων τράπεζα, οἷς συνδειπνῶν ὁ παλαμναῖος παρέθετο

9 κερδᾶναι – δάκρυα: cf. Eur. Hec. 518 13–14 αἴψα – γόοιο: cf. Hom. Od. 4,103 14–
 15 πάλαι – ὄνομα: cf. supra ep. 69,2–3 16 τὸ γλυκερὸν – ὄνομα: cf. Greg. Naz. ep. 30 (p.
 27,6–7 Gallay) τὸ γλυκὺ μοι πρᾶγμα καὶ ὄνομα; Greg. Naz. Or. 22 de pace (p. 218,1 Mossay)
 τὸ γλυκὺ καὶ πρᾶγμα καὶ ὄνομα; Greg. Naz. Or. 7 funebr. in laud. frat. Caes. (p. 180,2 Calvet
 – Sebasti) τὸ γλυκὺ καὶ πρᾶγμα καὶ ὄνομα; cf. etiam Hom. Od. 16,23; 17,41 γλυκερὸν φᾶος
 20 οἶον ἐγκέκαυται: cf. supra ep. 10,5 λήθης – ρεύματι: cf. Nic. Chon. Hist. 70,40 van Dielen
 23–24 νήπια – προσουδίζεται: cf. Ps. 136,9 μακάριος ὃς ἐδαφίει τὰ νήπια σου 24
 προσουδίζεται: cf. Herod. 5,92 γ 25 ἄνδρες αἰμάτων: cf. Ps. 54,24; 138,19; Pr. 29,10 26–
 27 κατέαγε – αὐτῷ: cf. Plut. Pyrrh. 34,2–3; Joh. Malal. Chron. 8,26 (p. 157 Thurn) 27–28
 Ἀβιμέλεχ – μύλου: cf. Jd. 9,53; cf. etiam 2 Regn. 11,21 28–29 διήλασε – ἀπέψυξεν: cf. Jd.
 4,21 32 ξέστην: cf. supra ep. 84,15 33 ἢ φιάλην ἢ ἔκτωμα: cf. Herod. 9,80 φιάλας τε καὶ
 ἄλλα ἐκπώματα 34–35 ἐν καιρῷ – ἀγαθύνεσθαι: locus communis 35 σιτοφάγων
 ἀνδρῶν: cf. Hom. Od. 9,191 35–36 ἀλαστόρων: cf. supra ep. 100,237

9 κερδᾶναι L: corr. Lampros 14 εἰώθεσαν (?) L 20 ἐκέκαυται L: corr. Lampros (h.)-et
 Papag. 33 τοῦ post δακτύλου add. Lampros (fort. recte cf. infra lin. 104)

σφίσι τοῦτο ἡδιστον ἔδεσμα, ὡς μύθος πάλαι τὸν Πέλοπα, | ὅσπερ καὶ τῷ
 ἀπ' ἀρχῆς ἀνθρωποκτόνῳ δαίμονι κέρασμα προὔπιεν, οὐχ' αἷμα σταφυλῆς,
 40 ἀλλ' ἀθῶν καὶ ἀκρεφνῆς αἷμα φιλτάτης ἐμοὶ κεφαλῆς, τοῦ ἐμοῦ γλυκεροῦ
 βότρυος, ἄωρος οὕτως τετρυγημένου καὶ ἀποτεθλιμμένου βαρεῖα καὶ
 σιδηροβριθεῖ χειρί.

7 φεῦ οἶου πότμου τοῦμὸν γέγονε σπλάγγχνον παρανάλωμα, ἐν ᾧ
 Ἐριννῦες μὲν εἰστιῶντο, ἀλάστορες δὲ εἰσεκώμαζον, ἐπαρχεῖτο δὲ πᾶσα
 φύσις ἀπάνθρωπος, ἢ φίλον μὲν ὄψον ἀνδρόμεα κρέα θυόμενα, λαρὸν δὲ οἱ
 45 πόμα αἷμ' ἀνθρώπου χέμενον· καὶ μὴν καὶ τότε φιλοφρονούμενοι παρὰ
 ὁμοίου, φασίν, ὁμοιοὶ τὰ πρὸς ἡδονὴν ἐζήτουν, ὅπως δέπνον μὲν θυέσειον
 εἶτε κυκλώπειον φάγωνται, αἷμα δὲ τραυματίου πίωνται. 8 ὁ δὲ θερμότητος
 ἐστιάτωρ αὐτῶν παράσκευος ὦν θῦσαι καὶ ἀπολέσαι τὸν ἐμὸν ἄκακον
 ἀρνεῖον, τὸν ἐμὸν μόσχον τὸν σιτευτὸν ὥσπερ τι ἐπιτραπέζιον χάσμα
 50 παρέθετο τοῖς περὶ αὐτὸν φίλοις δαιτυμόσι καὶ δαίμοσιν· ἢ που καὶ
 ἐπεκροτάλισαν ὑφ' ἡδονῆς οἱ μισάνθρωποι, ἰδόντες οὕτως ἀθρόον καταρα-
 χθέντα καὶ συμπεφυρμένον ἰδίῳ αἵματι, τοῖς γε μὴν φιλανθρώποις ἀγγέλοις
 καὶ ἀνθρώποις θέμα οἰκτιστον, μεράκιον ἀνυπεύθυνον ὠμότητα οὕτως
 55 καὶ πάντ' ἐπακούων ἤκουεν, ὡς πάλαι τοῦ Ἄβελ, καὶ τότε βοῶντος πρὸς
 αὐτὸν τοῦ αἵματος καὶ τὴν δικαίαν ζητοῦντος ποίνιμον εἰσπραξίν, ἣν
 οὐχ' ἐπταπλάσιον, ἀλλὰ πολλαπλάσιον εἰς τὸν αὐτοῦ κόλπον κατὰ τὸν
 Λάμεχ τὸν ἀποκτείναντα νεανίσκον ὁ κατάρτος δέξεται. 10 τωτέως δὲ
 60 στένων ἔστω καὶ τρέμων ὡς ὁ Κάιν καὶ τῷ τῆς παιδοκτονίας μιάσματος
 θριαμβουόμενος, μικρὸν δὲ ὕστερον πίεται ὁ ἀμαρτωλὸς τοῦ ἐν χειρὶ Κυρίου
 ποτηρίου οἴνου ἀκράτου πλήρους κεράσματος· | συνεκποτέον δὲ ἔσται
 δῆπου τῷ ἀλιτηρίῳ καὶ τὸν τρυγίαν αὐτὸν, καθότι καὶ αὐτὸς τῷ

37 ὡς – Πέλοπα: cf. Pind. O. 1,37 et Schol. in Pind O. 1,37 (Drachmann) 38 αἷμα σταφυλῆς:
 cf. Si. 39,26 41 σιδηροβριθεῖ χειρί: cf. supra ep. 100,39 43 Ἐριννῦες – εἰστιῶντο: cf. supra
 ep. 100,62 44 ἀνδρόμεα κρέα: cf. supra ep. 100,279 44–45 λαρόν – ἀνθρώπου: cf. Hom.
 II. 17,572 45–46 παρὰ – ὁμοιοί: cf. Karathanasis p. 72 46 θυέσειον: cf. Joh. Chrys. Comm.
 in ep. ad Philipp. (PG 62,295,57); Porph. adv. Christ. 69,11 (p. 88 Harnack); Euseb. Hist. eccl.
 5,1,14 (Schwartz); cf. infra ep. 173,132 47 κυκλώπειον: alludit ad Hom. Od. 9,296–297 48–
 49 ἄκακον ἀρνεῖον: cf. supra ep. 100,227 49 μόσχον τὸν σιτευτὸν: cf. Jd. 6,25; 6,28 53
 ἀνυπεύθυνον: cf. supra ep. 100,32 et 67 54–55 ὁ – ἐπακούων: cf. Hom. II. 3,277 Ἥλιός θ'
 ὃς πάντ' ἐφορᾷ καὶ πάντ' ἐπακούεις; cf. etiam Od. 11,109; 12,323 55–56 τοῦ – εἰσπραξίν:
 cf. supra ep. 100,227–228 57–58 ἐπταπλάσιον – νεανίσκον: cf. Ge. 4,23–24 60 στένων
 – Κάιν: cf. Ge. 4,12. 14 61–62 πίεται – κεράσματος: cf. Ps. 74,9 62–63 συνεκποτέον –
 αὐτόν: cf. CPG I p. 401 (App. II 43); Karathanasis p. 98

37 ὡσπερ L: corr. Lampros 48 ἀπαράσκευος con. Lampros θῦσαι L: corr. Lampros 51
 καταραχθέντα L: corr. Lampros 54 ἐμφορῶν L: corr. Lampros 59 διηκεῖ L: corr.
 Lampros

οίνοχοοῦντι παιδί τρυγίαν ὀργῆς ἐνέχεε, καὶ σιδηρέω πλῆξας ῥοπάλω
 65 τῷ ἐξ ὑάλου σκεύει θραυσθέντι ἐπικατέραξεν. 11 οὕτως θυμὸς δρακόντων,
 μωσαϊκῶς εἰπεῖν, ὁ οἶνος αὐτοῦ καὶ θυμὸς ἀσπίδων ἀνιάτος καὶ τὸ ἔκπωμα
 ἐκεῖνο οὐκ ἦν οἴνηρον σκεῦος, ἀλλὰ σκεῦος θανάτου ἀντικρυς, οὐπὲρ ἢ
 θραῦσις καλοῦ παιδὸς θραυσμὸς γέγονεν· οὐ γὰρ ἦνεγκεν ὁ ἀγεννέστατος
 καὶ ἀνελευθερώτατος ζημιωθῆναι οὐ πολλῶν ὀβολῶν ἀξίαν ὑαλον, ἀλλὰ
 70 κατὰ τοὺς κωμωδουμένους ἐπικωκύσας, οἴμοι, τὸ ὑαλοῦν τέθνηκέ μοι
 κύπελλον, ἀβίωτον ἑαυτῷ τὸν βίον ἠγήσατο, εἰ μὴ τεθνηκίαι ὑάλω
 παραυτὰ καὶ τὸ μειράκιον συντεθνήξεται· καὶ μέντοι οὐκ ἔφθη συντετριφῆθαι
 τὸ τοῦ θανάτου ἄγγος ἐκεῖνο, καὶ αὐτὸς σιδηρᾶ ῥάβδω οἷά τι σκεῦος
 κεραμοῦν ἐπισυντέτριπται.

75 12 ὦ οἶω σκευαρίω οἶον χρῆμα ἀπόλωλεν, οὐ χαλκῶ χρύσειον, οὐδ'
 ἔνεαβοίω ἑκατόμβοιον, ἀλλ' ἐξ ὑάλου φαυλοργηθέντι καὶ τιμωμένω
 τριωβόλου θείας χειρὸς φιλοτέχνημα καὶ οὐ μῆδ' ὁ πᾶς κόσμος ἀντάξιος.
 οἶον ἱερὸν ἀνάθημα ὁ θεοστυγῆς πάλαι συλήσας Ἀθήνηθεν ὑστατον καὶ
 συντέτριφεν, οὐκ ἄψυχον, οὐδ' ὁποῖα τὰ ἐξ ἀργύρου καὶ χρυσοῦ χειρό-
 80 κμητα, θείας δὲ ἐπιστήμης (οὕτω γὰρ παρ' ἐνίοις τῶν σοφῶν ἢ φύσις
 ὀρίζεται) σοφὸν μεγαλοῦργημα, ἐκ σώματος μὲν χρυσοειδοῦς, ψυχῆς δὲ
 πολλῶν τιμιωτέρας χρυσοῦ συγκείμενον· 13 καὶ μοι τῶν συμφορῶν ἐπιθήκη
 γέγονε τοῦτο καὶ ἄλλη πένθους ὑπόθεσις· οὐπὼ ἀποχρώντως τὰ τοῦ
 θεοῦ ἄχραντα σκεῦη καὶ πολυτελέστατα ὁ δύστηνος ἀπεκλαυσάμην,
 85 βεβήλοισ χειρσὶ προδοδεομένα καὶ χοάνοις ἀθεμίτως διδόμενα καὶ κοινοῦμενα,
 ἀνεξίκακε καὶ μακρόθυμε Χριστῆ βασιλεῦ, οὕτω Ἀθηνῶν ἱερὰν ἀκρόπολιν,
 τοῦμὸν λάχος, καὶ τὸν ἐν αὐτῇ ἀγιώτατον Παρθενῶνα τῆς Θεομήτορος
 κατεπέπνευσα, σπήλαια ληστῶν | γεγονότα καὶ κατὰ τὴν Γραφὴν ἐχίνων
 καὶ ὀνοκενταύρων καὶ δαιμονίων ἐνδισατήματα, οὐποτε τῶν ἐπὶ τούτοις
 90 δακρύων οἶδα κεκορεσμένος, οὐδενὸς τῆ κεφαλῆ μου διδόντος ὕδωρ ἀέναον
 καὶ τοῖς ὀφθαλμοῖς μου πηγὴν δακρύων ἀείκρουνον, καὶ νῦν ἰδοὺ αὐ
 πάλιν ἐτέραν τραγωδίαν ἢ Ἀκροκόρινθος ἀντανίστησιν. 14 ἠλίκον γὰρ
 κάκεϊ θηρίον ἐμπεφώλευκεν, ὥς καὶ αὐτὴν ὑαίνης προφητικῶς λέγεσθαι
 σπήλαιον, μᾶλλον δὲ ἄλλον Σκύλλης ἢ Χαρυβδεως λέγεσθαι σκόπελον,
 95 καὶ καινὸν τοῦτο δράμα πονηρὸς δαίμων ἐκέϊθεν μοι κεχορηγήκεν, ἀφ'
 ὕψους ἀεὶ πολεμῶν μοι καὶ κυλίνδων ἄλλα ἐπ' ἄλλοις κακὰ. 15 οἷα γὰρ καὶ

64 τρυγίαν ὀργῆς: cf. supra ep. 100,186 66 θυμὸς – ἀνιάτος: De. 32,33 70–71 κατὰ –
 κύπελλον: cf. Aristoph. Ran. 985–986 τὸ τρύβλιον τὸ περυσινὸν τέθνηκέ μοι 71 ἀβίωτον
 – βίον: locutio pronominialis; cf. supra ep. 61,6 75–76 χαλκῶ – ἑκατόμβοιον: cf. Hom. Il.
 6,236 χρύσεια χαλκίω, ἑκατόμβοι' ἐνεαβοίων; Karathanasis p. 35–36 88–89 ἐχίνων –
 ἐνδισατήματα: cf. Is. 13,22 93–94 ὑαίνης – σπήλαιον: cf. Je. 12,9 95–96 ἀφ' ὕψους –
 πολεμῶν: cf. supra ep. 77,18–19 96 κυλίνδων – ἄλλοις: cf. supra ep. 90,34

65 ἐπικατέραξεν L: corr. Lampros 66 ἔκπωμα L: corr. Lampros 72 συντετριφῆθαι L: corr.
 Lampros 73 ἄγγος L: corr. Lampros 76 τιμωμένον L: corr. Lampros 79 συντέτριφεν
 L: corr. Lampros 90 ἀέναον scriptis: ἀένναον L 95 δράμα L: corr. Lampros

ὅσα ἐν ἀκαρεὶ σχεδιάσας ἐσκηνοποίησεν· ἐξερρήθη τῶν παιδικῶν δακτύλων
 ἔκπωμα καὶ πῆσον τέθραυσταί τε καὶ ἔθραυσε λύπη ἀγεννή καρδίαν
 τυραννικήν· ἢ δὲ καχλάσασα ὑπερζέει ὀλογίστω θυμῷ καὶ τὴν μαιφόνον
 100 δεξιάν ὀπλίξει πρὸς ἀμυναν· τὸ δ' ὄπλον σιδήρεον ῥόπαλον, ᾧ καταραχθεὶς
 ὁ παῖς ἐπὶ γῆς ἀναυδος ἔκειτο. 16 οὕτως οὐχ' ὅπως πολλὰ κατὰ τὸν
 παλαιὸν λόγον, ἀλλὰ καὶ σχέτλια τὰ μεταξὺ κύλικος καὶ χεῖλος ἄκρου
 τυραννικοῦ, ἅπερ τῆ ἐρινυώδει ἐκείνῃ τραπέζῃ θάττον αὐτοματίσας
 ἐπεισεκύκλησεν ὁ δεινὸς χορηγός, ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν τοῦ παιδὸς δακτύλων
 105 δραματοῦργεῖν καὶ διὰ τῶν ἐν μέσῳ εἰς τὴν ἐκείνου φίλην μοι κεφαλὴν
 ἀπροσκήσας τελευταῖον καὶ ἔκκορυφώσας συμπέρασμα τραγικώτατον, οὐ
 μὴν δὲ ἄλλα καὶ οἷς πρότερον πέπονθα πάθεσι παραπλήσιον.

17 κάκεϊ γὰρ ἱερὸν τι καὶ πολυτελὲς χρῆμα ἐναγέσι χειρσὶ καταθραυσθὲν
 ὤλετό μοι, χρυσοῦς κρατήρ, θαρρήσας ἐρῶ, ὑποδοχῆς θεῖου αἵματος ἀξιος
 110 ἢ ἀρωμάτων φιάλη, τὸ Σολομώντειον, ἢ μύρου πολυτίμου εὐαγγελικὸν
 ἀλάβαστρον· μύρου, ὅπερ τωτέως μὲν τῷ ἀτελεῖ τῆς ἡλικίας ὅσα καὶ
 συστόμῳ μυροδόχῳ δοχεῖω ἐναποκρυπτόμενον ἐταμιεύετο, φύσει μὲν
 νεκροβόρου γυπτὸς ἢ κοπροδιαίτου κανθάρου οὔτε τὴν ἀρχὴν | ἠδύπνοον
 καὶ ἄλλως ἀπόρρητον, τοῖς γε μὴν εὐαισθητῶς ἔχουσι τῶν τοιοῦτων οὐκ
 115 ἀμυδρῶς τῆς θεσπεσίας ὀδμῆς ἑαυτοῦ παρεῖχεν αἴσθησιν. 18 τίς γὰρ ἦθος
 ἐκεῖνο πρεσβυτικὸν καὶ ὑπὲρ ἡλικίαν εὐξύνετον καὶ τᾶλλα καλὰ ὀρών καὶ
 φυσιογνωμῶν οὐ τῆς δι' αὐτῶν ὑπισχνουμένης ὅσον οὐδέπω πολυσυνθέτου
 καὶ εὐόδμου ἀρετῆς τοῦ παιδὸς ὠσφραίνετο; τίς οὕτως ἀργὸς καὶ βλέπων
 ἐπιπολῆς, ὥς θαυμάζειν μὲν ὅπως οὐκ ἀκολάστῳ ἐξεβράσσετο γέλωτι,
 120 ὑποσέμνω δὲ ἱλαρύνετο μειδιάματι, μὴ τὴν ἔνδον δὲ τῆς ψυχῆς σταθερὰν
 γαλήνην τεκμαίρεσθαι ἢ μὴ διορᾶν τῆς ἐκείνου ψυχῆς τὴν εὐγένειαν,
 βάδισμα καὶ παιδιὰν καὶ ὀμιλίαν ἐνοπτριζόμενος; 19 οὔτε γὰρ ἄλμασι καὶ
 δρόμοις σεσοβημένοις ἔχαιρεν, οὔτε πρὸς παιδιῶδες ἀστασίας ἐρρέμβετο,
 βάδην δὲ καὶ μετ' εὐρύθμου, πῶς ἂν εἴποις, ἐστέλλετο σχήματος, οὐ κατὰ
 125 δέος παιδαγωγικόν, ὅτι μὴ κονδύλοις πρὸς τὸ εὐσχημον ἀπευθύνετο,
 ἀλλὰ θυμοσόφῳ φρονήματι πρὸς τὸ σεμνότερον ἐνηρμόττετο· ὅτε δὲ καὶ
 ἄγοι, σχολὴν μαθημάτων, φλυαρίαν μὲν οὐ προσεποιεῖτο πανταίου
 παιδαριώδους ἀθύρματος, τοξαρίῳ δὲ καὶ βέλεσι προσανέχων ἢ κατα-
 σκοποῦ βάλλειν ἐπιτυχῶς ἐμάνθανεν ἢ ἐναέριον ἐπιμήκιστον θείναι τὸ
 130 βέλος διετεινετο, θεατὴν, οὐ σωφρονιστὴν τὸν παιδαγωγὸν ἐπαγόμενος,

101 ἀναυδος ἔκειτο: cf. Hom. Od. 5,456–457 101–102 πολλὰ – ἄκρου: cf. CPG I p. 148 (Z
 V 71), p. 294 (D VII 46); CPG II p. 84 (GCL II 95), p. 617 (Ap. XIV 46); Karathanasis p. 34
 104 sqq. ἐπεισεκύκλησεν ὁ δεινὸς χορηγός ...: cf. supra lin. 36–37 110 ἀρωμάτων –
 Σολομώντειον: cf. Ca. 5,13 110–111 μύρου – ἀλάβαστρον: cf. Mat. 26,7 115 θεσπεσίας
 ὀδμῆς: cf. Hom. Od. 9,210–211

100 καταραχθεὶς L: corr. Lampros 113 νεκροβόρου L: corr. Lampros 115 ἀμυδρῶς
 scriptis: ἀμυδρὸς L: ἀμυδρῶν Lampros 117 δι' αὐτῶν Kamblyis: δι' αὐτὸν L 118
 ὠσφραίνετο L: corr. Lampros 118 οὔτως L: corr. Lampros 122 ἄλμασι L^{ac} 123 ἐρέμβετο
 L: corr. Lampros 129 ἐπὶ μήκιστον Lampros 130 ἐπαγόμενος L^{ac}

ἢ ἵππων ἀναβαίνων περιεκάλλπαζεν, ὡς μὴδὲ παιδιὰν εἶναι τὴν ἐκείνου παιδικὴν διατριβήν, ἀλλὰ γυμνασίαν νεανικὴν καὶ μελέτην στρατιωτικὴν ἀνδρόπαιδος. 20 τὴν δὲ φειδῶ τῶν λόγων, τὴν δὲ μὴ παρὰ θύραν τῶν ἐρωτήσεων ἀπόκρισιν ἢ τῆς ἐδωδῆς καὶ τοῦ ποτοῦ τὸ μέτριον, ταῦτα δὴ
135 τὰ πρὸς κατόρθωσιν ἐργώδη καὶ αὐτοῖς τοῖς πυκαζομένοις τὸν πῶγωνα, τίς ἐπισκεπτόμενος οὐ τὸν ἐσόμενον ἄνδρα ἐν ἡλικίᾳ παιδικῇ κατεμύθανεν; ἀλλὰ τί ταῦτα διέξειμι; ὅσω γὰρ καταλέγω τὰ ἐκείνω προσόντα καλὰ, τοσοῦτ᾽ ἡμεῖς φαινόμεθα δυστυχέστεροι, τοιοῦτον ἀποβαλλόμενοι σεμνο-
λόγημα. |

140 21 ὦ φύσεως μὲν κάλλιστον ἄγαλμα, φθόνου δὲ οἰκτιστον παρανάλωμα, ὦ καὶ φύς καὶ τραφεὶς ἐν συμφοραῖς καὶ διαντλήσας τὸν παρόντα βίον ἐν δυσπραγίᾳσιν, ὄρφανίζομενος μητρός, ἧς μαστὸν τὴν ἀρχὴν οὐκ ἐθήλασας, ἀποσπώμενος πατρός, οὐπερ ἄκρω λιχανῶ τῆς παιδοκόμου καὶ φιλοστόργου ἐγεύσω γλυκύτητος, εἶτα ἐν ὀμήρου προσχῆματι
145 ἐκδιδόμενος, τυράννω ἀπαγόμενος, ἐς Ἀκροκόρινθον ἐγκλειόμενος, ταῦτὸν δὲ εἰπεῖν τὸ παρὰ Πέρσαις καλούμενον λήθης φρούριον. 22 τὰ δ' ἐπὶ τούτοις ἡλικίας ἐκτομὴ καὶ σώματος καὶ λήματος ἀνδρικοῦ, ὅπερ εὐθύς ἐκ παιδαρίου ἵππαζόμενος καὶ τοξαζόμενος ἔφαινες, λατρεία δὲ τυραννικὴ καὶ τὸ ζῆν ὑπὸ θανάτου σκιᾶ, μᾶλλον δὲ καθ' ὦραν ἀποθνήσκεις, οὐ καθ'
150 ἡμέραν, ὡς ὁ Ἀπόστολος· καίτοι πάλοι ἀπέθανες, ἐξ οὐπερ ὠμῶς ἐξετέμησο εἰ δ' ἀνεβίως, θεοῦ τὸ θαυμάσιον τοῦ ζωοποιούντος τοὺς νεκρούς, ἴσως ἵνα πολλακίς ἀποθανῶν πολλῶν θανάτων τὴν ἐν οὐρανοῖς ζωὴν ὠνήσαιο. 23 ὅσων καὶ ταῦτα δακρύων ἄξια· ἀλλὰ γε τὸ ἐπὶ τούτοις ὕστατον πάθος τοῦτο ἀποκρύπτει πάντα καὶ πρὸς ἑαυτὸ μόνον τὸ πᾶν ἐκκαλεῖται δάκρυον·
155 συνθηρνεὶ δὲ σε μετ' ἐμοῦ, ὦ κάλλιστε παῖ, καὶ ἱερεμίας ὁ φιλοπενθῆς καὶ συμπαθῶς ἐποιμῶζων· ἀλγηρά, φησὶν, ἢ πληγὴ σου, ναὶ ἀλγηρά, ἐπεὶ καὶ θανάσιμος· ὅπη δ' ἄρα τῆς φίλης ἐμοὶ κεφαλῆς καὶ συμβέβηκε, λέγε μοι, φίλτατε Μιχαήλ· ἄρα κατ' ἄκρας κορυφῆς ἢ ἐπεγκρανίδος ἢ κροτάφου ἢ βρέχματος ἢ καταφορὰ τετόληται;

160 24 ὦ μαιφόνου χειρός, ἵνατί μὴ ἀπὸ κλειδὸς αὐτῆς ὁ βραχιὼν τοῦ ἀμαρτωλοῦ, πρὶν συντελέσαι τηλικούτου μύσος, συντέριπται; ἵνατί μὴ παρῶξεν ὡς ἀστραπὴν ἢ θεία δίκη τὴν ἑαυτῆς μάχαιραν καὶ τὸ ἐγχείρημα τοῦ θεοσυγοῦς ὑπέτεμετο, ἀλλ' εἰς ἄγος τοιόνδε παρεσχεδιάσται, ὥσπερ τι ἄλλο τυραννικῆς παροινίας παίγιον; διψῶ κάκεῖνα μαθεῖν, | πότερον

143 ἄκρω λιχανῶ: cf. supra ep. 80,17 146 τὸ – φρούριον: cf. Procop. De bell. pers. I 5,7,29.34.40 149–150 ἀποθνήσκεις – Ἀπόστολος: cf. I Co. 15,31 151 θεοῦ – νεκρούς: cf. Rom. 4,17 155–156 ἱερεμίας – πληγὴ σου: cf. Je. 10,19; 37,12

147 λήματος L: corr. Lampros (h.) 148 τυραννικῆ L: corr. Lampros 149 καί: hic inc. fragm. ep. in T 156 ναὶ ἀλγηρά L: ἀληθῶς ἀλγηρά T 157 λέγε lac. T 158 ἐπεγκρανίδος LT: ἐπ' ἐγκρανίδος περὶ εἰρημίας distinxit Lampros 159 βρέχματος cum LT scripsi: βρέγματος conl. Lampros 160 ἀπὸ κλειδὸς T: ἀποκλειδὸς L του lac. T 161 μύσος L² 162 ἢ lac. T ἑαυτῆς T: αὐτῆς L 164 παροινίας T: παρανοινίας L

165 εὐθύωρον τῇ ῥαγδαίᾳ ἐκείνῃ καταφορᾷ ἐναπέψυξας, ἐπεὶ ἐγκέφαλος ἄπας ἔνδον πεπάλακτο εἶτε καὶ ἐκκέχυτο θύραζε, ἢ ἐς νέωτα τοῦ τραύματος σφακελίσαντος; καὶ δὴ πεσόντι σοι καὶ ἀσπαίροντι ἢ ἀκνητίζοντι ἐπωλόλυξέ τις καὶ ἐπεδάκρυσε κατοικτεῖρας; 25 ἢ πάντες μὲν ἐπὶ τῶ οἰκτίστῳ παθήματι καὶ θεάματι περιαλγείς γεγονότες ἔσχετλαζον λάθρα
170 καὶ ἔστενον, κἂν ἄλλως ἀναλγείς καὶ θηριώδεις εἶεν ἦθεσι καὶ χώρω ἀσεβοῦς ἐνστρεφόμενοι, οὐδεὶς δ' ὁμῶς τεθάρσθηκεν ἐπιστυγνάζων ἢ ἀποδακρύων φανῆναι ἢ ἀκουστὸν ὀλοφύρασθαι, πολλοῦ γε ἔδει καὶ προσιέναι σοι καὶ ἀναλαβέσθαι καὶ ὕδωρ ἐπιπικέσσαι τῷ προσώπῳ ψυχρὸν καὶ ζωγροῦν ἐκλείποντα ἢ καὶ τοὺς ἰχώρας ἀπομόρξασθαι καὶ καταδησαι τὸ ἔλκος
175 ἐμπνέοντι, ἢ ἀποψύχοντι παρακαθίσαι καὶ συγκλείσαι στόμα καὶ καθελεῖν βλέφαρα καὶ λοιπὰ μέλη διευθεῖσαι καὶ ρυθμίσαι νεκρούμενα, πάντων διὰ τὸ τυραννικὸν δέος κατεπτηχότων καὶ ἀποτεθνηκότων μικροῦ, τυχὸν δὲ καὶ προσποιουμένων διὰ θωπιᾶν δουλικὴν συναγανακτεῖν τῷ μαιφόνῳ, ὡς οὐκ ἀδίκως ἐπεξίοντι τῆς πολυτίμου ὑάλου τὴν ἀπώλειαν, 26 ὡς
180 ἔγωγε δέδοικα; μὴ ἄρα τὸ τελευταῖον ὡς ἄκλαυτος αὐτοῦ που καὶ ἄθαπτος στυγνῆς Ἀκροκορίνθου παρέρριψαι· τίς γὰρ μὴ τοῦ τυράννου κελεύσαντος κατορῦσαι τετόλημην ἂν, ἵνα καὶ αὐτὸς ζῶν ἐπικατορυγῆ καὶ δῶ ταύτην δίκην φιλανθρωπίας ἀπάνθρωπον; πῶς δ' ἂν ἢ ἀνοσία καὶ θηριώδης κεφαλὴ ἠνέσχετο ἐπιτάξαι τὴν ταφήν, ἵνα δῆλος ἐντεῦθεν γένηται οἰκτῶ
185 ἐπικλώμενος ὁ ἀτειρῆς τε καὶ ἄκαμπος; 27 τοῦτο γὰρ μόνον αἰδοῦνται οἱ ἀναιδέστατοι τῶν τυράννων καὶ ὠμότατοι, φανῆναί ποτε κατενεχθέντες εἰς ἔλεον· τάχα οὐδ' αἰδοῦνται, ἀλλὰ μᾶλλον δεδοίκασι τὸ οἰκτιζέσθαι, ὡς τοῦ νηλεοῦς ὄντος οὐσιώδους καὶ συστατικοῦ τῆς κατ' αὐτοὺς θηριώδους προαιρέσεως, καὶ παρὰ τοῦτο τὸν ἔλεον ὑποπτεύουσιν ὡς τῆς ἀπ' αὐτῶν
190 ἀπανθρώπου πικρίας ἄρνησιν· ὥσπερ ἀμέλει καὶ ὄφιν φυλάσσει· ἂν τὴν ἀποβολὴν τοῦ ἐν αὐτῷ | ἰοῦ καὶ θῆρες τὴν μεταβολὴν τῆς θυμοειδοῦς ἀγριότητος, ὡς ἀτεχνῶς φθορὰν τῆς κατ' αὐτοὺς φύσεως. 28 καὶ τοῦτο οὐ λόγος μόνον ἐπὶ ψιλῆς εἰκοτολογίας κενεμβατῶν, ἀλλὰ καὶ μαρτυρίας ἐξ

165–166 ἐγκέφαλος – πεπάλακτο: cf. Hom. Il. 11,97–98 ἐγκέφαλος δὲ ἔνδον ἄπας πεπάλακτο; cf. etiam Hom. Il. 12,185–186; 20,399–400 173–174 ὕδωρ ... ψυχρὸν καὶ ζωγροῦν ἐκλείποντα: locus communis; cf. Graecos hodiernos „ἀνασταίνει καὶ πεθαμένο“

166 ἐκκέχυται LT: corr. Lampros 167 ἢ L: ἢ καὶ T: ἢ Lampros 168 ἢ T: ἢ L 169 παθήματι καὶ θεάματι L: θ[...]ατι καὶ παθήματι tantum et lac. T λάθρα καὶ L: καὶ λάθρα T 170 ἀναλγείς:] λγείς tantum et antea lac. T 172 ὀλοφύρασθαι L: ὀλοφύρασθαι T ἔδει καὶ T: καὶ ἔδει L 173 ἀναλαβέσθαι T: ἀναλαβέσθαι L 174 ἔλκος L: ἔλκος T 180 ἄκλαυτος – ἄθαπτος L: ἄκλαυτος [...]ου[...] καὶ ἄθαπτος αὐτοῦ που tantum et lac. T 181 παρέρριψαι T: παρέρριψε L 181–182 τοῦ τυράννου κελεύσαντος L: κελεύσαντος τοῦ τυράννου T 183 ταύτην δίκην T: ταύτην tantum L: δίκην ante ταύτην Lampros (cf. lin. 212–213) φιλανθρωπίας L: φ[] tantum et postea lac. T 184 ἵνα δῆλος L: lac. T 185 αἰδοῦνται L: lac. T 189 ἀπ' om. T 191 ἀποβολὴν L: ἀπὸ[] tantum et postea lac. T 192 κατ' αὐτοὺς Papag.: κατ' αὐτοῦ L: κατ' αὐ[] tantum et postea lac. T: κατ' αὐτὸ Lampros 193–194 ἐξιστοριῶν L

ιστοριῶν ἐραυζόμενος, τὴν πίστιν προῖσχεται, ὧν μίαν οὐκ ἄκαιρον
 195 διηγῆσασθαι τραγωδὸς τις τὰς Τρωάδας ἐπὶ σκηπῆς ὑπεκρίνετο, εἶχε δὲ
 πρὸς τῷ λοιπῷ ὄχλῳ καὶ τύραννον θεατῆν· ὡς δὲ προῦβαινε τὰ τοῦ
 δράματος λαμπρῶς καὶ θαυμαστὸν τι πάθος κατεῖχε τὸ θέατρον καὶ πρὸς
 οἶκτον καθέλκε καὶ δάκρυα, ἐνταῦθα ὁ τύραννος ἀφηνής ἑξαναστάς ᾤχετο
 φεύγων, πέμψας πρὸς τὸν τραγωδὸν θαρρεῖν καὶ μηδὲν διατοῦτο χεῖρον
 200 ἀγωνίζεσθαι· οὐ γὰρ ὡς αὐτοῦ καταφρονῶν ἀπελθεῖν, ἀλλ' αἰσχυρόμενος
 τοὺς πολίτας, εἰ, μηδένα τῶν παρ' αὐτοῦ ἀναιρουμένων ἐλεήσας πώποτε,
 νῦν ἐπὶ ταῖς τύχαις Ἐκάβης καὶ Ἀνδρομάχης δακρῦν ὀφθῆσεται. 29
 τοιοῦθε ἀτεράμονος ὧν κόμματος καὶ οὐτοσί, πῶς ἂν οἶός τε ἦν ἐφεῖναι τῇ
 ταφῇ τοῦ ὧμῶς ἀνηρημένου παρ' αὐτοῦ καὶ κινδυνεῦσαι οἴκτου ὄλωναι,
 205 πράγματος ὑπόπτου καὶ ἀθεμίτου τοῖς κατ' αὐτόν, καὶ μόνος ἀπάντων
 αἰσχύνην ὄφλειν ἐπὶ ἐλέῳ ὁ πάντας ἐπὶ μισανθρωπία ὑπερβαλέσθαι
 νεανιουσάμενος; 30 τί γὰρ πρὸς τὸν κακοδαίμονα τοῦτον παρεξεταζόμενοι
 οἱ ἐπὶ ὠμότητι διατεθρῦλλημένοι πώποτε Φαλάριοι ἢ Ἐχέτοι ἢ Κλέαρχοι;
 οἱ δὲ τῆς αὐτῆς Κορίνθου παλαιοὶ τύραννοι Κύψελος καὶ Περίανδρος
 210 τοσοῦτῳ ἂν ἐπὶ μαιφονία ὑφιζάνοιεν τούτου, ὅσῳ καὶ τῆς Ἀκροκορίνθου
 τὰ ὑπ' αὐτὴν γεώλοφα ὑπολείπονται. 31 καὶ τοῦ λόγου ἀπόδειξις·
 Περίανδρος μὲν Κερκυραίοις ἀνελοῦσι τὸν υἱὸν αὐτοῦ Λυκόφρονα δίκην
 ταύτην ἐπέθηκε, τοὺς υἱοὺς ἐκείνων εἰς Λυδίαν πέμψαι ἐπ' ἔκτομη· οὗτος
 δὲ ὁμήρους παῖδας ἀνδρῶν μηδὲν ὑπαρξάντων αὐτῷ ἀδικίας, ἀπαγαγὼν
 215 ἐπὶ προθεσμία ἐνωμότῳ, ἀπέτεμεν εἴτ' ἄλλον ἄλλῳ τρόπῳ διέφθειρεν·
 οὕτως ἠλίβατον καὶ διωλύγιον κακόν ἐστι τὸ ἐχθιστον ἡμῖν τοῦτο
 γειτόνημα. |

32 ἀλλὰ τί μοι ταῦτα διακενῆς ἐκτετόξευται; τάχα δοκῶ μοι ὁ δέιλαιος
 παραμυθίαν τινὰ ἐμαυτῷ σοφίζεσθαι, τὸν τρισαλιτήριον, ὡς ἂν οἶός τε ᾧ,
 220 βάλλων καὶ ἀμυνόμενος; ἵππος μὲν γάρ, ὡς ἔφη τις, ὀπλῆ μάχεται, ταῦρος
 κέρατι, κύων στόματι, λόγῳ δὲ, ᾧ λόγος τὸ πρόβλημα· πλὴν οὔτε παρὰ

195–202 τραγωδός – ὀφθῆσεται: cf. Plut. Pelop. 29,5–6 208 Φαλάριοι: cf. e.g. Pind. P. 1,96
 Ἐχέτοι: cf. supra ep. 100,94 Κλέαρχοι: cf. e.g. Dem. 20,482 212–215 Περίανδρος –
 διέφθειρεν: cf. Herod. 3,48 218 διακενῆς: alludit ad paroem. κενὴν ψάλλειν cf. CPG II p. 178
 (M V 12); Karathanasis p. 86; cf. infra ep. 106,35 220–221 ἵππος – πρόβλημα: cf. Greg. Naz.
 Carm. II 1,334,25–26 (PG 37,1309A)

194 ἐραυζόμενος L: ἐρ[...]. ζόμενος tantum et lac. T 195 Τρωάδας T: τραγωδίας L σκηπῆς
 L: σκ[] tantum et postea lac. T 197 καὶ θαυμαστὸν L:]μαστὸν tantum et antea lac. T 198
 ἐνταῦθα T: ἐντεῦθεν L ἑξαναστάς L: ἀναστάς T ᾤχετο L: ᾤ[] tantum et postea lac. T
 200 ἀπελθεῖν L: ἀ[] tantum et postea lac. T 202 Ἐκάβης L: ἐ[] tantum et postea lac. T 203
 ἐφεῖναι L:]φεῖναι tantum et antea lac. T 205 πράγματος L: πράγματα T ἀθεμίτου L:
 ἀθε[] tantum et postea lac. T 208 φαλάριοι LT: Φαλάριδες Lampros ἢ (alt.) L: καὶ T 212
 κερκυραίοις L: κερκυραῖαν T 214 παῖδας L: παι[] tantum et postea lac. T ὑπαρξάντων
 LT: an παρξάντων scribendum? Kambylis 215 εἴτ' T Lampros (h.): εἴτ' L 218 δοκῶ μοι
 T: δοκῶ L 219 τινὰ ἐμαυτῷ L: ἐμαυτῷ τινὰ T

τῶν ἐμῶν τουτωνὶ βελῶν γενναία δὴ χωρεῖ, κατὰ τὴν τραγωδίαν, πρὸς
 ἦπαρ τοῦ ὠμοσπλάγχχου, ὅπερ κύνες ἐμπνέοντος ἔτι φάγοιεν, μᾶλλον δὲ
 αἰδίως ὡς τὸ τοῦ Προμηθέως καὶ Τιτυοῦ οἰωνοὶ κείροιεν, οὐτ' αὐτοὺς ἐντεῦθεν
 225 ψυχαγωγοῦμαι μάτην θυμομαχῶν καὶ κωφὰ βάλλων καὶ ἀνεμώλια. 33 τὸ
 γὰρ σὸν πάθος, ᾧ τλήμων παῖ, οἶα πεφαρμαγμένον βέλος ἐμπέπηγέ μου
 τῇ ταλαιπώρῳ καρδίᾳ, καὶ κατὰ τὸν θεῖον Ἰώβ εἶπεῖν, ἐκπίνει μου τὸ
 αἷμα· εἰ δέ, καθ' ἕτερον σοφόν, πᾶσα πληγὴ καὶ μὴ καρδίας πληγὴ, τίς
 ἔσται τῇ ἀνιάτως πεπληγυῖα καρδίᾳ μου ἴασις (ἴασις λέγω) τῶν ἀλγεινῶν
 230 ὀδυνῶν, ἠτισοῦν ἄνεσις; οὐκ ἄλλη τις, οἶμαι, ἢ τὸ μὴ μόνον ἀναλογίζεσθαι
 τοῦ κατὰ σέ βίου τὰς δυσπραγίας, τοὺς ἀγῶνας, τὰς ἀλγηδόνας, τοὺς
 κινδύνους, τὸν καθημερινόν, εἴτα ἔσχατον καὶ βίαιον θάνατον, ἀλλ' εὐθύς
 ἅμα συναναλογίζεσθαι καὶ τὰ μετὰ θάνατον διάδοχα τῶν τοιούτων
 ἀγαθῶν, τὴν φυγὴν τοῦ τυραννοῦντος θηρίου, τὴν ἀπαλλαγὴν τῆς
 235 λατρείας καὶ μοχθηρᾶς ζωῆς, τὸ διὰ στενῆς ὁδοῦ ἐπὶ πλάτος ἀχθῆναι
 μακαριότητος καὶ παρὰ θεῶ ζῆν ὡς τέκνον φωτός καὶ κατατρυφᾶν, ὡς
 υἱὸς βασιλείας οὐρανῶν, αἰωνίου τέρψεως· οὕτω πρωϊαίτερον ῥαγήσεται
 μοι φῶς, ἀθυμίας διαλύον τὴν ζόφωσιν· οὕτως ἀνατελεῖ τῇ πονηρῷ ἐχούσῃ
 καρδίᾳ μου ἴασις.

240 34 ᾧ μακαρίων μαρτύρων μέτοχε, ᾧ Μακκαβαίων ἰσοστάσιε, ὅτι καὶ ὁ
 σὸς κρευουργὸς οὐκ Ἀντιόχου τῇ ὠμότητι δεύτερος· ᾧ τῶν τριῶν παιδῶν
 ἀθλητικώτερε, εἶπερ ἐκείνοι | μὲν ἐν μικρῷ μορίῳ ἡμέρας μιάς τῆ καμίνῳ
 ἐνεκαρτέρησαν ἀφλεκτοὶ καὶ τοῦτο ὥστε χορευοῦσαι καὶ ῥσαι ὑπὸ πνευματι
 δρόσου διασυρίζοντι, σὺ δὲ ἐν τῇ σιδηρᾷ τῆς Ἀκροκορίνθου καμίνῳ

222–223 γενναία – ἦπαρ: cf. Soph. Ajax 938 224 Προμηθέως: alludit ad Aesch. Prom. passim
 Τιτυοῦ: cf. Hom. Od. 11,576; cf. etiam Suda τ 696 ἐν τῷ ᾄδῃ κολάζεται, ἔχων βέλῃ ἐμπειραμένα
 τῷ ἦπατι; Ps.-Nonn. Comm. V 32 (p. 210 Nimmo Smith) 225 βάλλων – ἀνεμώλια: cf.
 Hom. Il. 4,355 σὺ δὲ ταῦτ' ἀνεμώλια βάζεις; Od. 4,837 κακὸν δ' ἀνεμώλια βάζειν 227–228
 κατὰ – αἷμα: Jb. 6,4 228 πᾶσα – πληγὴ: Si. 25,13 235 στενῆς ὁδοῦ: cf. supra ep. 100,153–
 154 236 τέκνον φωτός: cf. Eph. 5,8 237 υἱὸς βασιλείας: cf. Mat. 13,38 240 Μακκαβαίων
 ἰσοστάσιε: alludit ad 4 Ma. 5,1–17,23 241 Ἀντιόχου – δεύτερος: cf. Suda α 2693 241–
 244 τριῶν – διασυρίζοντι: cf. supra ep. 100,132–138

222 γενναία L: lac. T 223 ὅπερ T: οὐπερ L φάγοιεν L:]οιεν tantum et antea lac. T 224
 τοῦ om. T οἰωνοὶ κείροιεν T: ὀκτωνοὶ κείρειεν L: οἰωνοὶ κείρειεν Lampros 225
 ψυχαγωγοῦμαι L: ψυχαγ[] tantum et postea lac. T μάτην L:]την tantum et antea lac. T
 βάλλων LT: an βάζων scribendum? Reinsch 226 τλήμων L: πολυτλήμων T πεφαρμαγμένον
 Lampros (h.) et Kontos: πεφραγμένον L: πεφ[]tantum et postea lacuna T ἐμπέπηγέ μου T:
 ἐπέπηγέ μου L 227 ἐκπίνει L: ἐκπίνει T 228 αἷμα L: lac. T 229 πεπληγυῖα L:
 πεπληγυῖα T]σις λέγω; tantum et antea lac. T: ἴασις λέγω L 230 ἠτισοῦν T: ἠτις οἶν
 L: ἠτις οὐκ Lampros μόνον ἀναλογίζεσθαι L: μ[.....]]αι tantum et lac. T 232
 κινδύνους – εἴτα L: κ[.....]]τα tantum et lac. T 233 θάνατον (alt.) L: lac. T διάδοχα
 – τοιοῦτον L:]ων tantum et antea lac. T 235 καὶ – διὰ L:]ὰ tantum et antea lac. T
 ἀχθῆναι T: ἀπαχθῆναι L 236 φωτός L: vix legi potest in T φωτός: hic desin. fragm. ep.
 in T; post φωτός ad καὶ (alt.) inc. fragm. ep. in S 238 διαλύον S: διαλύων L ἀνατελεῖ
 S: ἀτελεῖς L 240 μακκαβαίων L: μακαβαίων S 244 διασυρίζοντι S: διασυρίζοντος L
 καμίνῳ S: καμίνου L

245 περιφλεγόμενος καὶ θερμότερῳ φλογὸς θυμῷ τυράννου καόμενος ἐπὶ
 τέτρασιν ἔφερεις ἔτεσιν ὧ κητῶα γαστρί καταποθείς καὶ διαγεγονῶς
 διαρκέστερον τοῦ Ἰωνᾶ καὶ μακρότερον, οὐκ ἔμελλες ἀσινῆς τὸ παράπαν
 καὶ ἀπήμων ἐκείθην ἐξαναδύναι καὶ ἀποδοθῆναι ἡμῖν ἀσμένοις ἀσμενος· 35
 ἐπεὶ γοῦν οὐκέτι σε ὕπαρ ἐν τῷ παρόντι αἰῶνι ὀφόμεθα, ἄγε ὄναρ γοῦν,
 250 ὧ φίλη ψυχῆ, τῷ τε πατρὶ καὶ ἡμῖν φάνηθι· ναὶ ἴθι, τέκνον, ἴθι· πλὴν μὴ
 μετὰ τῆς καιρίας ἐκείνης ὠτειλῆς καὶ τοῦ ἐξ αὐτῆς ῥέοντος αἵματος (οὐδὲ
 γὰρ ἐν ὕπνοις φανείης ἂν οὕτως ἡμῖν ἀνεκτὸν ἰδεῖν ὄραμα), ἀλλὰ μετὰ τοῦ
 σεμνοῦ ἐκείνου καὶ χαριέντος προσώπου καὶ πρεσβυτικῷ σχήματος καὶ
 255 βαδίσματος· καὶ μὴ μόνον ὀφθῆς τὰς ὀδυνωμένους ἐπὶ σοὶ ψυχὰς παρα-
 μύθησαι μειδιῶντι προσώπῳ καὶ λάμποντι μετώπῳ, ἀλλὰ καὶ φθέγγαι τι
 ψυχαγωγὸν καὶ πυνθανομένους ἀπόκριναι. 36 ποίας ἄρα τετύχηκας λήξεως,
 ποῦ δὲ μένεις καὶ ποῦ κοιτάζῃ καὶ τίς σε τῶν παρὰ τῷ θεῷ μακαρίων
 μονῶν ὑπεδέξατο καὶ τίσι τῶν ἁγίων πνευμάτων σύσκηνος γέγονας;
 260 πότερον ὁ κύκλος τῶν ἀδίκως ἀναιρεθέντων, ὧν κορυφαῖοι Ἄβελ καὶ
 Στέφανος, συγχορευτὴν σε προσελάβετο ἢ ὁ κοινὸς ἡμῶν πατὴρ Ἀβραάμ
 διὰ τῆς συγγενεῦς πίστεως ἐν τοῖς ἑαυτοῦ κόλποις ἐνηγκαλίσαστο ἢ ὁ
 δίκαιος Ἰὼβ εἰσποίησαστο, τὸ μὲν ὡς πατὴρ ὀρφανῶν αἰεὶ γινόμενος, τὸ δὲ
 ὡς ταῦτοπαθῆ ἀγαπήσας σε ἢ καὶ ὡς μισανθρωποτέρῳ ἢ ἐκείνος παρα-
 δεδομένον πειραστῆ; εἰ γὰρ καὶ ἑκατέρους διάβολοι ἔπαισαν πονήροις
 265 ἔλκεσιν, ἀλλ' ὁ μὲν πλῆκτῆς Ἰὼβ τῆς ἐκείνου ψυχῆς ἐφείσαστο, ὁ δὲ σὸς τῆς
 σῆς καὶ αὐτῆς ἤψατο· διαταῦτα τοῖς ἑαυτοῦ παισὶν ὁμόκληρον ἔθετο· 37
 δοκεῖς μοι, τέκνον | Μιχαήλ, ἀμφήριστος εἶναι τοῖς πᾶσι καὶ περιμάχητος,
 πάντων οἰκειουμένων καὶ πρὸς ἑαυτοὺς ἐλκόντων σε· σὺ δὲ ἀλλὰ τοῖς
 270 πόνων ἐκείνων λαθόμενος καὶ τῆς ἐνταῦθα καταγελῶν ματαιότητος. 38
 ταῦτα καὶ σοῦ μηδέπω φθεγγόμενου οὕτως ἔχειν ἑμαυτὸν πείθω, λογισμοῖς
 εὐσεβέσιν ἐπόμενον· εἰ γὰρ ὁ πεπορευκῶς ἐν Κορίνθῳ παραδέδοται τῷ
 Σατανᾶ κατὰ τὴν ἀποστολικὴν ψήφον εἰς ὄλεθρον, φησί, τῆς σαρκός, ἵνα
 275 τῷ πνεύμα σωθῆ, πῶς τοῦ ἀνυπευθύνου καὶ σώμα καὶ ψυχὴν ἀγνοῦ
 παραδεδομένου τῷ Σατανᾶ τῆς καθ' ἡμᾶς δυσμόρου γενεᾶς, οἷς λόγοις
 μόνος εἶδε θεός, οὐχὶ σέσωσται τὸ πνεῦμα σωτηρίαν αἰώνιον, συναθλήσαν

246–247 κητῶα – Ἰωνᾶ: cf. supra ep. 100,91 248 ἀσμένοις ἀσμενος: cf. infra ep. 140,4 251
 ὠτειλῆς – αἵματος: cf. Hom. Il. 5,870 259–260 Ἄβελ καὶ Στέφανος: cf. supra ep. 100,284,
 284–285 260–261 Ἀβραάμ – κόλποις: cf. supra ep. 100,110–111 262–265 Ἰὼβ – ἐφείσαστο:
 cf. supra ep. 100,314–322 272–274 εἰ – σωθῆ: cf. 1 Co. 5,5 274 ἀνυπευθύνου: cf. supra
 ep. 100,32

247 Ἰωνᾶ S ἀσινῆς L^{ac} τὸ παράπαν L: τοπαράπαν S 248 ἐξαναδύναι S 250
 ψυχῆ L^{pc} (μοι L^{ac}) 253 πρεσβυτικῷ L: πρεσβευτικῷ S 254 παραμύθησαι S:
 παραμυθῆσαι L 255 λάμποντι S: λαμπρῶ L 256 ἄρα Kambylis: ἄρα LS 257 τῶν
 παρὰ τῷ θεῷ S: παρὰ τῷ θεῷ τῶν L 260 προσελάβετο S: προσελάβοντο L 264 ἔπαισαν
 S: ἔπεισαν L 266 αὐτῆς L: αὐτὸς S 267 Μιχαήλ om. S 268 οἰκειουμένων L: οἰκειωμένων
 S 270 καταγελῶν L: καταγελῶν S 275 δυσμόρου S: δυσμόρφου L

τηλικάυτα καὶ συναλγῆσαν τῇ σαρκί, καθεκάστην ὀλοθρευομένη πάντα
 δὴ τρόπον τετράετες καὶ ἑξαπολωλυῖα τὸ λοιπίον; 39 οὕτω δὲ τὸ μὲν
 ὀστράκινον σκεῦος, ἀποστολικῶς, εἴτ' οὖν ἡ ὕδρια, σολομωντείως εἰπεῖν,
 280 συντέτριπται κάπτι τὴν πηγὴν τὰ πρῶτα καὶ ἀπλᾶ σώματα ἐπανέδραμεν·
 ὁ δ' ἐν αὐτῇ πολυόλβος καὶ ἀκήρατος θησαυρὸς εἰς χεῖρας θεοῦ ταμιεύεσθαι
 παρατέθειται, ἕως τῆς φύσεως ὁ κεραμεὺς ἀναπλάσει διὰ παλιγενεσίας
 καὶ τὰ διακεκριμένα ἐσαύθις ξυνδήσει ἀλύτῳ δεσμῷ συγκρίσεως.

40 ὧ ἀριθμῷ μὲν ἐτῶν βραχύβιε, μέτρῳ δὲ τηλαπθειῶν πλήρης ἡμερῶν
 285 καὶ μακρόβιε, τῇ δὲ παρὰ τῷ θεῷ ζωῇ ἀγήραε καὶ ἀθάνατε· ὧ διὰ ταῦτα
 πάντα μακαρίζεσθαι, οὐ ταλανίζεσθαι ἄξιε, εἰ καὶ τὸ συγγενὲς καὶ οἰκεῖον
 πιέζον ἡμᾶς κατὰ Πίνδαρον πείθει σχετλιάζειν ἐπὶ τῷ σῶ χωρισμῷ καὶ
 οἰκτροτάτῳ θανάτῳ, χαίρε ὅτι διήντηλθας ὅσας ἔδειξέ σοι θεὸς θλίψεις
 290 πολλὰς καὶ κακὰς καὶ ἐπιστρέψας ἐζωοποίησέ σε, ὅτι σὺν ὀλίγοις κομιδῇ
 τὴν στενὴν καὶ τεθλιμμένην στειλάμενος τοῖς ἐν οὐρανῷ πρωτοτόκοις
 νιοῖς τῆς βασιλείας συναπογέγραψαι· καὶ νῦν τοῦ χειμάρρου τῆς τρυφῆς
 ἐπαπολαύεις καὶ | κατεμφορῇ τῆς αὐτοζωῆς δι' αἰῶνος παντός, εἴτε καὶ
 τὰς ὑπερουρανίους Χριστοῦ περιπολεύων βασιλείους αὐλάς, εἴτε τὸν
 295 αἰοίδιμον καὶ θεόφυτον τῆς πανευδαίμονος Ἐδέμ κῆπον χωροβατῶν, ἐκ
 τῶν ἐκείνης ἀκηράτων λειμῶνων πλεκτῷ κατεστημένους στεφάνῳ.

102. Τῷ Τορνίκη κῦρ Εὐθυμῖω

1 Γράμμα μοι ἐγκεχέρισται, πανεντιμότετε καὶ λογιώτατε δέσποτα,
 οὐκ ἐπιγεγραμμένον ἐξωθεν τὸ τοῦ ἀπεσταλκότητος ὄνομα, ἐντὸς δὲ τὴν
 αἰτίαν τῆς ἀνωνυμίας ὑπογρύζον, οἷς παρελάλει πολλὴν ἑαυτοῦ δουλο-
 5 πρέπειαν καὶ φόβον μέγαν καὶ κοινόν, ἀπείργοντα ἐλευθεροστομησῆαι,
 ὅσα καὶ βούλεται. 2 τοῦτο ἐπελθῶν οὐ τὸν τυχόντα ὑπέστην ἀγῶνα
 ζητῶν εὐρηκέναι τὸν γεγραφότα· ὅτε μὲν γὰρ τὸ ἐπίχαρι τῶν νοσημάτων

279 ὀστράκινον – ἀποστολικῶς: cf. 2 Co. 4,7 279–280 ὕδρια – πηγὴν: cf. Eccl. 12,6 286–
 287 τὸ – ἡμᾶς: cf. Pind. N. 1,52b 290 στενὴν καὶ τεθλιμμένην: cf. supra ep. 100,153–154
 291 νιοῖς βασιλείας: cf. supra lin. 237 294 θεόφυτον – κῆπον: alludit ad Ge. 2,8

277 τηλικάυτα L: τηλικάυτα S 278 ἑξαπολωλυῖα LS: corr. Lampros 279 εἴτ' S: εἴτ' L
 280 ἀπλᾶ L^{ac} 282 ἀναπλάσει Lampros 283 ξυνδήσει Lampros 284 μέτρῳ S: μέτρον
 L 293 ὑπερουρανίους S: ὑπὲρ οὐρανίους L βασιλείους L: βασιλείας S

102. 4 ὑπογρύζον: cf. Lib. Declam. 43,60; Eust. De emend. vita monach. 243,39; 259,96 (Tafel)
 6 ὑπέστην ἀγῶνα: cf. Thuc. 3,57,3

L 121^v–122^v

3 ἔχον post ἐπιγεγραμμένον dubitanter Kambylis 4 δολοπρέπειαν L^{ac}

καὶ τὴν ἀβρότητα τῶν ὀνομάτων κατεθεώμη, τὸν χαρακτήρα τῆς σῆς
 10 λογιότητος ἀνέφερον, ἄλλως τε οἷς καὶ πρόσρησιν πρὸς ἡμᾶς περιεῖχεν
 ἐνίων συνήθων ἐν τῇ κατ' Εὐβοίαν Χαλκίδι διατριβόντων· καὶ τὸ ἔτι
 πλέον ἀπάντων πείθον με σὸν εἶναι τὸ ἐπιστόλιον – ἐμνηντο καὶ τῶν
 καθωμιλημένων οὐκ ὀλίγοις χρησιμωδημάτων, ἐμοὶ δὲ δοκούντων παρα-
 15 ληρημάτων, καὶ μετέωρος χρηστοτέρας διὰ τούτων ἐλπίσιν ἔλεγε φέρεσθαι,
 ὅστις ποτ' ἦν, ὃ ταῦτα ἐπεσταλκῶς· ὁποίας ἐλπίδας ἐγώ, παρὰ τῶν
 παλαιῶν ἐκδεξάμενος, ἐργηγορότων ὀνομάζω ἐνύπνια (καὶ τοι εὐξάμηνη
 εἶπερ τις ἀληθῆ | ἀποβῆναι, ὅσα χρησιμολογούνται, εἰς ἀγαθὸν τῶ καθ'
 20 ἡμᾶς πολιτεύματι), ἀλλ' οὐ παρὰ τοῦτο εἶπομ' ἄν προφητικῆς ἐπιπνοίας
 ἀπαθεσιτίσματα τὰ Σφιγγὸς κελαινῆς γῆρυν ἐκμιμούμενα φοιβάσματα
 οὔτε μὴν ἀληθείας ὀνομάσω σοφοῦς ἐξηγητὰς τοὺς ὀνειροκριτικῶς κατα-
 25 μαντευομένους αὐτῶν χρησιμολύτας καὶ πρὸς ὃ βούλονται στρεβλοῦντας
 βιαϊότερον, καὶ οὐ λίθον ποτὶ σπάρταν, φασίν, ἀλλὰ σπάρταν ποτὶ λίθον
 ἔλκοντας, ὅτι μὴδὲ τὸ πνεῦμα τοῦ πύθωνος οἱ περὶ τὸν μέγαν Παῦλον
 εἶασαν κηρύττειν αὐτοὺς δούλους τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου καὶ σωτηρίας
 30 ὁδὸν καταγγέλλοντας, ἀλλὰ σιγὴν αὐτῶν κατεψηφίσαντο. 3 ἃ μὲν οὖν
 ἐπήγετό με πιστεύειν σὸν εἶναι τὸ γράμμα, ταῦτά εἰσιν· ἤνικα δὲ πάλιν
 ἀνελογιζόμεν τὴν τοσὴνδε δειλίαν καὶ ὅπως ἑαυτὸν ἐπικρυπτόμενος
 ἀνωθυμία οὐ τεθάρρηκε τὸ πρὸς ἡμᾶς ἐπιστέλλειν ὃ τοῦ γράμματος πατήρ,
 ἄρα, ὑπεφώνουν κατ' ἑμαυτόν, τοῦ γενναίου καὶ ἀκαταπλήκτου Εὐθυμίου
 τὸ ἐπιστόλιον ἔστι; καὶ τί παθῶν ὃ ἐπὶ παρρησίᾳ ὀνομαστὸς αἴφνης
 35 οὔτως ὑπὸ δειλίας ἀνώθυμος γέγονεν; 4 οὐχ' οὗτος ὑπὲρ ἐκκλησιαστικῶν
 καὶ πατρῶν θεσμῶν μὴ ὅτι γε ὁμοφύλους πατριάρχας καὶ βασιλεῖς ὑπέστη
 μεγαλοφρόνως, ἀλλὰ καὶ ἀλλογενέσιν ὁμοσε χωρῆσαι πρὸς με πολλάκις
 ἀπισχυρίσατο; καὶ νῦν πῶς τὴν πρὸς ἡμᾶς διαπόντιον πρόσρησιν πέφρικε;
 μῶν εὐλαβεῖται μὴ καὶ γράψαιτό τις αὐτὸν ἀθηναῖσμοῦ, ὡς ἐνίοι τῶν
 40 πάλαι τινὰς μηδισμοῦ ἢ φιλιππισμοῦ;

5 τοιοῦτοί με λογισμοὶ ἀνθεῖλκον ἐτέρωθεν καὶ πείθειν ἐπειρῶντο, μὴ
 ἄν τὸν γεννάδαν Εὐθύμιον ἀνασχέσθαι ὑπ' ἀνωθυμίαν κρύπτεσθαι, κατὰ
 τοὺς δειλοὺς τῶν ὀπλιτῶν, οἱ ὑπαναχωροῦντες ἐκ τῶν προμαχούτων ἐς
 τὴν ξύγκλυδα πληθύν καταδύοντες λανθάνουσιν. 6 ὁμως πεφυκῶς αἰεὶ
 40 πρὸς τὸ ἐπιεικότερον ῥέπειν καὶ συγγνωμονικὸν μᾶλλον ἢ ἀκριβοδίκαιον,
 ἀνθυπέφερον αὐθις, ὡς οὐδὲν καινόν, εἰ καὶ ὃ ἀπτόμενος οὔτος ἀνὴρ

13 χρηστοτέρας – ἐλπίσιν: locus communis 14–15 ἐλπίδας – ἐνύπνια: cf. supra ep. 54,19
 18 Σφιγγὸς – ἐκμιμούμενα: cf. Lycophr. Alex. 7 φοιβάσματα: vox apud Eust. Comm. II.
 777,50 (II p. 815,11 van der Valk) εἰς φοίβασμα προρρησεως 21–22 σπάρταν – ἔλκοντας:
 cf. CPG II p. 775 (ann. MP III 15); Karathanasis p. 77–78 22–24 πνεῦμα – κατεψηφίσαντο:
 cf. Act. 16,16–18 34–35 γράψαιτό τις – φιλιππισμοῦ: cf. Greg. Naz. ep. 50 (p. 46,12 Gallay)
 καὶ βασιλισμὸν ἡμῖν, ὡς φιλιππισμὸν, ἐγκαλέσας 35 φιλιππισμοῦ: cf. Dem. 18,323

22 Πύθωνος Lampros 24 ἀν αὐτῶν scribendum? Reinsch 35 μηδισμοῦ L: corr. Lampros
 37 ἀνωθυμίαν vel ἀνωθυμίαν conl. Lampros (cf. infra lin. 56 et infra ep. 147,6): ἀνωθυμίας L

εὐλαβεῖται νῦν καὶ ὑποπτήσσει τὴν βαρβαρικὴν ὠμότητα, ὁπότε πᾶσιν
 ἡμῖν πνεῦμα δειλίας, γραφικῶς εἰπεῖν, ἐπιπέπτωκεν. 7 εἶτα καὶ τῶν μακαρίων
 45 ἐκείνων ἀνδρῶν ἀπεμνημόνευσεν, τοῦ Ἀβραάμ, τοῦ Ἰσαάκ, τοῦ Δαυὶδ, τοῦ
 Ἡλίας, τοῦ σκεύους τῆς ἐκλογῆς, ὧν οἱ μὲν ἀδελφὰς τὰς γυναῖκας ἑαυτῶν
 ὠνόμαζον, δεδιότες μὴ καὶ αὐτὰς ἀφαιρεθῶσι καὶ προσαπόλωνται· ὃ
 θεοβίτης δὲ οὕτως ὑπὸ δέους κατέπτηχε, μόνον οὐ κρυσταλλωθεῖς, καίπερ
 πυρίπνους ὦν καὶ πῦρ ἐξ οὐρανοῦ κατάγων καὶ φλόγειον ἄρμα ἐλαύνων
 50 ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέθρεξεν· ὃ δὲ οὐ τὸ ὄνομα μετέβαλε μόνον, ἀλλ' ὅλον
 ἑαυτὸν εἰς ἐπίληπτον μετεσκεύασεν, ὡσπερ καὶ Παῦλος Φαρισαῖον ἑαυτὸν
 καλεῖ, ὃ πᾶσαν νομικὴν αἴρεσιν ἠγησάμενος σκύβαλα. 8 οὐκ οὖν θαυμαστὸν
 ἔφη, εἰ καὶ ὃ σοφὸς Εὐθύμιος, ὡς ἐν τινι σπηλαίῳ τῇ κατ' Εὐβοίαν Χαλκίδι
 55 συγκαθειργμένος πολλοῖς, οὐχ' ἐνὶ ἀνθρωποφάγῳ Κύκλωπι, τὸν πολύ-
 τροπον καὶ πολυφρόνα μεμῖμηται ἥρωα, καὶ ὡς ἐκεῖνος ὑπὸ τὸν Οὐτίμ
 τὸν Ὀδυσσεά ἐκρυφεν, οὕτω καὶ οὗτος ὑπὸ τὸν ἀνώθυμον τὸν Εὐθύμιον·
 ταῦτόν γὰρ δύναται τὸ τε Οὐτίμ καὶ τὸ ἀνώθυμον, καὶ ἀγαθὸν ἐκάτερον
 πρόβλημα εἰς ἀνθρωποφάγων ὁδόντων ἀπόφευξιν· ὡς εἶθε καὶ τὰ ἐξῆς
 60 τοῦ Λαερτιάδου μηχανήματα ἠδυνήθη μιμήσασθαι ἐπὶ σωτηρίᾳ πολλῶν,
 ναὶ μέντοι καὶ ἑαυτοῦ, προκειμένων εἰς θοίνην ἀτεχνῶς κυκλώπειον.

9 οὕτως ἐγώ τοὺς ἐκατέρωθεν λογισμοὺς ταλαντεύσας καὶ διακαδω-
 νίσας ἀπεφηνάμην οὐκ ἄλλου εἶναι ἀλλὰ σοῦ αὐτοῦ τὴν ἐπιστολήν· καὶ εἰ
 μὲν εὐεπηβόλας τῶ ἀμφιβόλῳ διήτησα, σὸν, οὐκ ἐμόν, τὸ κατόρθωμα· σὺ
 γὰρ καὶ πατήρ ἀγαθὸς λόγων καὶ γραφεὺς δεξιός· ἀμέλει καὶ γεννᾶς τέκνα
 65 σοφίας πατρῶζοντα καὶ οἷα καταμηνύειν τὸν γεγεννηκότα καὶ μόνον
 βλεπόμενα· καὶ γράφεις δὲ παντοδαπῶν λόγων ἀγάλαμα οὕτως ἀκριβῶς,
 ὡς μὴ δεῖσθαι ἐπιγραμμάτων ἀλλ' αὐτόθεν ἐπιγινώσκεισθαι, πρὸς τίνα
 ἀρχέτυπα ἐξεργάσθησαν· οὕτω | καὶ τοῖς παλαιοῖς ἐνομιζέτο ζωγράφους
 70 ἀρίστοις, ὡς τὸ γ' ἐπιγράφειν τεκμήριον ἦν τοῦ μὴ ἀκριβοῦσθαι τὰ
 γεγραμμένα. 10 εἰ δὲ τάληθοῦς διήμαρτον καὶ σοὶ ὀθνεῖον εἰσεποίησα
 γέννημα, τάχ' ἄν ὃ τὰ πάντα μέτριος καὶ φιλόανθρωπος αἰτιάσαιτο δυοῖν
 θάτερον, ἢ τὸ παρὰ τῆς κοινῆς συγχύσεως ἐπισκοτεῖσθαι μοι τὸ τῆς
 διανοίας ὄμμα καὶ παρὰ τοῦτο μὴ οἶόν τε εἶναι εἰδέναι τὸ τε γνήσιον καὶ

43 πνεῦμα δειλίας: cf. 2 Ti. 1,7 45 σκεύους – ἐκλογῆς: alludit ad Paulum; cf. supra ep. 87,6
 45–46 ἀδελφὰς – προσαπόλωνται: cf. Ge. 20,2 47 θεοβίτης: i.e. Ἡλίας; cf. 4 Regn. 1,8 48
 πῦρ – κατάγων: 4 Regn. 1,12 48–49 φλόγειον – οὐρανοῦ: cf. 4 Regn. 2,11 49 εὐθύ τοῦ
 οὐρανοῦ: cf. Lucian. Icarom. 11,7 49–50 φεύγων – ἀπέθρεξεν: cf. 3 Regn. 19,1–8 50–51
 ὃ – μετεσκεύασεν: alludit ad Davidem; cf. 1 Regn. 21,14–15 51–52 Παῦλος – καλεῖ: cf. Act.
 23,6 52 πᾶσαν – σκύβαλα: cf. Phl. 3,8 55–56 ὑπὸ – ἐκρυφεν: cf. Hom. Od. 9,364–370
 68–70 οὕτω – γεγραμμένα: cf. Alexandr. Aphrod. in Topic. 140a20 (p. 428,3 II,2 CAG Wallies)

47 κρυσταλλωθεῖς L: corr. Lampros

51 Φαρισαῖον sc̄ipsi: φορισαῖον L: Φαρισαῖον

75 ἀλλότριον (αἱ παραχαῖ γάρ, φησί, παρέπλαγξαν καὶ τὸν σοφόν, πολλῶν γε μᾶλλον τὸν κατ' ἐμέ), ἢ τὸ οἶσθαι φιλεῖσθαι παρὰ σοῦ μόνου σφόδρα καὶ ἀληθῶς καὶ σοὶ μόνῳ μέλειν ἡμῶν καὶ ἀξιοῦν προσρήσεως.

11 ἀλλὰ τὰ μὲν περὶ τούτου ἀπόχρη· προσειρήσθω δὲ παρ' ἡμῶν ὁ περὶ σὲ φίλιος καὶ λόγιος ὁμιλος, πρὸς δὲ καὶ ὁ ἄριστος ἀρχιητρός, ὃν ἐπὶ βραχὺ γνωρίσας καὶ τῆς φιλολογίας θαυμάσας, εἶτα παραχρήμα διαστάς, 80 ἠνιάθη, καὶ νῦν δὲ ἀνιώμαι, τῆς ἀναγνώσεως τῶν Γαληνείων στερούμενος. 12 διεκομίσθη γὰρ ἄλλα τε βιβλία τοῦ θαυμαστοῦ Γαληνοῦ καὶ τὸ Περὶ μεθόδων ἀνατομικῶν καὶ τὸ Περὶ τῶν καθ' Ἱπποκράτην καὶ Πλάτωνα δογμάτων, ἃ συναναγνόντες οὐ μικρὰ ἂν ἀλλήλοις συνεβαλόμεθα, ἐγὼ μὲν αὐτῶ εἰς τὴν περὶ τῶν δογμάτων πραγματείαν, αὐτὸς δ' ἐμοὶ πρὸς 85 τὴν ἀνατομικὴν θεωρίαν· καὶ ἐπεὶ σχασάμενος τὸ πολιτεύεσθαι οὐχ' ἐκὼν πολλὴν ἄγω σχολήν, κατώπιτευσα ἂν ἔργα φύσεως θαυμαστά ἐναργέστερον καὶ διὰ τῆς φύσεως ἐπὶ τὸν δημιουργὸν αὐτῆς ἀνεπτερώθην θερμότερον. 13 ἅμα δὲ οὐδὲ Ἀριστοτέλους ἂν εἴημεν ἀνήκοοι ἐς τέλος ἐν πολλοῖς τῶν Περὶ τῶν ζώων μορίων γεγραμμένων αὐτῶ παραπέμποντος ἡμᾶς ἐς τὴν 90 ἀνατομικὴν θεωρίαν, κάκειθεν ἀξιοῦντος μανθάνειν αἰσθητῶς τὰ ἐν λόγοις φιλοσοφούμενα· καὶ μᾶλλον ὅτι οὐ σχολῆς μόνον ἡμῖν ἀφθονία, ἀλλὰ καὶ ζώων τῶν ἀνατμηθησομένων, οὐ Σατύρων λέγω, οὐ κυνοκεφάλων, οὐ πιθήκων, ἀλλ' οὐδὲ ἀρκτῶν· καὶ αὐταὶ γὰρ σπάνια καὶ δυσθήρατοι, καὶ μάλιστα | νῦν, ὅτε, καὶ εἴ που θηραθεῖεν, ταῖς λατινικαῖς δωροφοροῦνται 95 τραπέζαις ὡς ἡδιστον αὐτοῖς ὄψον καὶ εὐκταίωτερον ἢ τοῖς Ἰουδαίοις ὁ παρ' αὐτῶν προσδοκώμενος Λευιαθάν· οἶδας δὴ πού τὸν ἐν τῷ Ἰωβ διαγραφόμενον, ὃν οἱ κατάρτατοι καὶ πάντα πρὸς αἴσθησιν ἔλκοντες αὐτοῖς ἐν τῇ θαλάσῃ ταμιεύεσθαι φασὶ σιτευόμενον, κῆτος παμμέγεθες καὶ οἶον 100 ἐξαρκέσαι <πρὸς> αὐτῶν τε καὶ ἐτέρων πολλῶν ἔθνων τράπεζαν· οὐκ οὐ τοιούτων ζώων εὐπορία ἡμῖν, ἀλλὰ ὕων, οὓς οἱ νησιῶται οὗτοι ὀσημέραι κατασφάττουσιν ὡς λυμαιομένους δῆθεν λήια, καὶ φέροντες ἐφ' ἡμῶν προτίθενται διαμαρτυρόμενοι.

14 ἀλλ' ἔλαθον τοὺς ὄρους τῶν ἐπιστολιμαίων νόμων ὑπεραλάμενος μικροῦ· ὑπὸ γὰρ τοῦ σφόδρα ἐθέλειν ὁμιλεῖν σοὶ διὰ γραμμάτων ἐξέτεινα 105 πέρα τοῦ συμμέτρου τὴν ἐπιστολήν· καὶ τὸ πάθος συγγνωστόν· πότε γὰρ ἄλλοτε στελῶ γράμμα ἢ δέξομαι, τοσοῦτου χάσματος μέσον ἀμφοῖν διερρωγότες; τὸ δὲ καὶ αὐτοπροσώπου θεας καὶ ὁμιλίας ἀξιοθήναι, τοῦτο ἦδη καὶ ὑπὲρ εὐχὴν καὶ ἐλπίδα· ἔρρωμένος διατηροῖο, λογιώτατε ἀνδρῶν καὶ φιλίας ἀληθοῦς ἔμψυχον ἄγαλμα.

74 αἰ – σοφόν: cf. Pind. O. 7,30–31; cf. infra epp. 116,68–69; 174,59–60 96–97 Λευιαθάν – διαγραφόμενον: cf. Jb. 3,8

82 τὸ scripsit Lampros: τῶν L 93 σπάνιοι L: corr. Lampros 99 πρὸς addidi: εἰς add. Lampros: ἐς add. Papad.-Keram. 101 ἐφ' ἡμᾶς conl. Lampros 105 πέρα Lampros: παρὰ L 108 ὑπερ (sine accentu) L

103. Τῷ αὐτῷ

1 Ὡς εἰς καιρὸν ἡμῖν, λογιώτατε δέσποτα, γράμμα σὸν τοῦτο ἦδη τρίτον ἀπέσταλται· ἅμα γὰρ ἀπελάβομεν καὶ νυκτομαχίας πολλῶν λογισμῶν ἀπηλλάγμεθα· οἷα γὰρ καθ' ἑαυτοὺς ἀνετυπούμεθα, μὴ πλείω 5 δεδεγμένοι γραμμάτων δυεῖν, ἀμέλει καὶ διαπορούμενοι καὶ οἷον καταμαντευόμενοι τὰς αἰτίας τούτου, τοιάδε ἀνεπλαττόμεθα. 2 πότερον τολμήσας [δὶς ἐπιστεῖλαι, εἶτα ὡς ἂν παρακινδυνεύσας εἰς ἑαυτὸν ὑπεστάλη πάλιν καὶ σεσίγηκεν, ἢ τῷ παροιμιακῷ νόμῳ πειθόμενος, δὶς τὰ καλὰ θεσπίζοντι, διττά μοι καὶ μόνα τὰ καλὰ ἐκεῖνα γράμματα ἐνεχάραξε, τοῦ 10 λοιποῦ δὲ ἐκπεφρόντικεν, ἐπεὶ τὸ φιλικὸν καθῆκον ἦδη ἐξωσιώσατο; ἀλλ' ἐκεῖνο μὲν θρασυδειλοῦ ἂν εἴη πάθος καὶ γνώρισμα· καὶ τίς κοινωνία τῷ βεβηκότῳ ἐπὶ συμμέτρου μεσότητος πρὸς τὸν δι' ἐκπτῶσιν ἀρετῆς εἰς τὰ παρ' ἑκάτερα κακίας μετολισθαίνοντα; τοῦτο δὲ πῶς ἂν καὶ τὴν ἀρχὴν ἐπὶ νοῦν ἐβάλετο ἀνὴρ εἴπερ τις ἀγχίνους καὶ εἰδῶς, ὡς, εἴπερ ἐπισταλτέον 15 ἐστὶν δὶς μόνον ἀποῦσι τοῖς φίλοις, καὶ προσρητέον ἂν εἴη τοσαυτάκις παρόντας· ὁ γὰρ ἐστὶ πρὸς ἐπιδημοῦντας πρόσρησις, τοῦτο πρὸς ἀποδήμου ἐπιστολή. 3 καὶ τίς οὕτως ἀρχαῖος κατὰ τοὺς μυθευομένους προσελήνους, ὡς ἅπαξ ἢ δὶς ἀξιοῦν προσειπεῖν τοὺς συνήθεις, εἶτα σιγῇ παρατρέχειν μὴ προσενέποντας, ὅπερ μισούντων νομίζεται τεκμήριον 20 καὶ μὴ φρονούντων φίλα τε καὶ προσήγορα; οὐκ οὐκ οὐδὲ τῇ παροιμίᾳ προσέσχε τὸν νοῦν, παραληρούση, οἶμαι, ὑπ' ἀρχαιότητος. 4 πῶς γὰρ δὶς τὰ καλὰ, ἀλλ' οὐ μᾶλλον τρεῖς καὶ πολλακίς αὐτίκα, ἵνα μὴ λέγω τόδε ἢ τόδε τὸ καλόν, τὰ τῆς περιοχῆς ἀπάντων τῆς εὐδαιμονίας φημί, εἴτ' οὖν καθ' ἡμᾶς μακαριότητος, οὐδὲ πολλακίς πρακτέον ἐστίν, εἶτα παυστέον, 25 εἴπερ ἐνέργειά ἐστὶ κατ' ἀρετὴν τελείαν· καὶ εἰ παύσεται, ἀποβαλεῖται καὶ τὸ μακάριον δῆπου· ὅθεν καὶ ἐν βίῳ τελείῳ τελειοῦσθαι ταύτην προστίθησιν ὁ Σταγειρόθεν φιλόσοφος· ὁ δὲ γε Σόλων καὶ ὁ Σιράχ οὐδὲ τὸν ἐν βίῳ τελείῳ εὐδαιμονοῦντα μακαριστὸν οἶονται, εἰ μὴ καὶ πέρατι βίου εὐδαίμονι, ὡσπερ τινὶ λιμένι ἀσφαλεῖ, ἐγκαθορμίζονται ὄλβιοι.

30 5 ἐπιζυγώσας τοῖνυν τὸ τῆς ἀκοῆς θύρετρον ὡς οὐκ ἀκριβεῖ τῷ παροδίῳ τούτῳ ῥήματι, ἐκεῖνῳ μᾶλλον ἀναπετάσαι κατὰ θύραν, ὃ φασιν, οὐ παρὰ θύραν ἦκοντι, ὃ φησιν ὡς πολλῶν φιλίας ἀπροσηγορία ἔλυσεν· εἶδος δὲ

103. 8 δὶς τὰ καλὰ: cf. CPG I p. 66 (Z III 33); CPG II p. 67 (GCL I 96); Karathanasis p. 65–66 22 δὶς – τρεῖς: cf. supra lin. 8 23–25 εὐδαιμονίας – τελείαν: cf. Aristot. Eth. Nic. 1100a 10; 1100b 9–10; 1177a 1 26–27 ἐν – φιλόσοφος: cf. Aristot. Eth. Nic. 1098a 18; 1100a 5 27–28 Σόλων – εὐδαίμονι: cf. Anth. Pal. 9,366,6 τέρμα δ' ὄρᾶν βιότοιο Σιράχ – εὐδαίμονι: cf. Si. 11,28 31 ἀναπετάσαι – θύραν: locutio proverbialis 32 πολλῶν – ἔλυσεν: cf. supra ep. 56,7

L 122^v–124^f

7 ὑπεστάλην L: corr. Lampros 26 βίῳ Lampros: βίβλω L 31 ἀναπετάσαι L: corr. Lampros ἐκεῖνο L: corr. Kambylis 32 post ἦκοντι verbum finitum suspicatus est Kambylis

που προσηγορίας | και τὸ ἐπιστολιμαῖον πρόσφθεγμα. οὐ γὰρ δὴ πάση
 παροιμία πειστέον, εἰ καὶ παλαιᾶς φιλοσοφίας λέγονται λείψανα, διὰ
 35 βραχυλογίαν εὐμνημόνευτον τὴν ὁσημέραι πραγματειώδη ἀνανέωσιν
 ἀθανατιζόμενα, ἐπεὶ κάκεινο ἐάλω μοι τὰ νῦν ψευδόμενον παροιμακὸν
 ἀπόφθεγμα. 6 ἀνεπίφθονον δέ σοι καὶ διηγῆσασθαι· εἰ γὰρ καὶ νόμος
 ἐπιστολῆς ἐπικελεύεται μὴ τῶν κειμένων ὄρων βαίνειν μακρότερα μήτε
 μὴν τὰ ἐσκαμμένα ὑπεράλλεσθαι, ἀλλ' ἐγῶγε ἡδιστα ἂν ὑποσταίην
 40 παρανομίας γραφήν, εἰ μόνον τὸ ἐπιθυμοῦν μοι ἀπλήστως τὴν ὁμιλίαν
 τῶν πρὸς σέ γραμμάτων, ὅτ' ἐξεστίν, ἀποπλήσισαιμι. 7 τίς δὲ ἢ παροιμία;
 ἀλλ' ὅπως ἐπίσχησ τὸν γέλωτα, εἴτ' οὖν τῆς διηγῆσεως καταγέλωτα· δῖς,
 φησί, κράμβη θάνατος. τοῦτο πάλαι σεβαζόμενος ὥσπερ τι δελφικὸν
 γράμμα, οἶδας δῆπου τὸ γνῶθι σαυτὸν καὶ μηδὲν ἄγαν καὶ ἐγγύη πάρα
 45 δ' ἄτα καὶ εἴ τι τούτοις ἀδελφὸν ἕτερον, μᾶλλον δὲ ὡς ὑγιεινὸν τι
 παράγγελμα ἱπποκράτειον ἢ γαλήνειον διὰ μνήμης ἔχων, ἐφυλαττόμην
 (πῶς εἶποις) τὴν κράμβην παρατιθεμένην ἐπιτραπέζιον, καὶ τὰ πολλὰ μὲν
 ἀπειχόμεν ὑφωρόμενος ὡς τὴν ἐν τῷ λέβητι τολύτην ἦν ὅτε οἱ περὶ τὸν
 Ἑλισσαῖον υἱοὶ τῶν προφητῶν, ἐνίοτε δὲ καὶ προσηπτόμην ἐκ διαλειμάτων
 50 μακροτέρων καὶ σφόδρα ἐγκρατῶς προνοῶν, ὡς εἰ καὶ βλάψει τυχόν, ἀλλ'
 οὐχὶ καὶ ἐς κίνδυνον ἀποσκήψει διὰ τὴν βραχύτητα· ὅτε καὶ τις γραῦς
 ἀττική κωνεῖου κατὰ βραχὺ γενομένη ἔλαθε καὶ εἰς ἕξιν ἔλθοῦσα τοῦ
 πίμπλασθαι τῆς δηλητηριώδους πόας καὶ μὴ ἀπόλλυσθαι. 8 ταῦτα μὲν
 πρότερον· νῦν δὲ (πολλὰ γὰρ γηρῶν μανθάνω) ἔργους διδάσκαμοι ὡς εἰς
 55 ψεῦδος κεκόμψενται ἦδε ἢ παροιμία καὶ μάτην διαβέβληται οἱ ἀγαθὸν
 φαργῆν λάχανον. 9 ἡμεῖς γάρ, καίτοι ἐν καρδίᾳ θαλάσσης παροικούντες,
 ὁμῶς οὐκ ἰχθυώμεθα, ὥσπερ πεποιήνται καὶ οἱ τὸ Ἴλιον πολιορκούντες
 Ἕλληνες, καὶ ταῦτα τὸν ναύσταθμον πεπονημένοι ἐν Ἑλλησπόντῳ ἐπὶ
 τοῖσούτοις ἔτεσιν, ὃν ἰχθυόεντα καλεῖ Ὀμηρος· ἀλλ' εἴ ποτε τῶν ἐνταῦθα
 60 τυθοίμεθα εὐαγγελικῶς, παῖδες, μὴ τι προσφάγιον ἔχετε; οἱ δὲ παραχρῆμα
 τυρὸν προτείνουσι· τοῦτο γὰρ καὶ μόνον οἱ νησιῶται οἶδε καλοῦσι
 προσφάγιον, τὸ κοινὸν κατηγορημα εἰς ἰδικὸν κατάγοντες, ὥσπερ καὶ τὰ

39 τὰ ἐσκαμμένα ὑπεράλλεσθαι: cf. CPG I p. 168 (Z VI23); CPG II p. 224 (M VIII67); Karathanasis p. 83 42–43 δῖς – θάνατος: cf. Strömberg p. 30 44 γνῶθι σαυτὸν: cf. Anth. Pal. 9,366,3; CPG I p. 391 (App. I 80); CPG II p. 19 (DV II 10); p. 349 (Ap. V 56a); p. 750 (MP I 43); Karathanasis p. 60 μηδὲν ἄγαν: cf. Anth. Pal. 9,366,5; Plat. Charm. 165a 2–3 ἐγγύη – ἄτα: cf. Plat. Charm. 165a 2–3 ἐγγύη πάρα δ' ἄτη; Stob. Anthol. 3,1,4 (I p. 118 Wachsmuth – Hense) ἐγγύα πάρα δ' ἄτα 48–49 ἐν – προφητῶν: cf. 4 Regn. 4,38–39 51–53 γραῦς – ἀπόλλυσθαι: cf. Sext. Emp. Pyrrh. hyp. 1,19,26–28 (Mutschmann) 54 πολλὰ – μανθάνω: cf. Sol. fr. 22,7 (I,1 p. 43 Diehl); Plut. Sol. 31,3 59 ἰχθυόεντα – Ὀμηρος: cf. Hom. Il. 9,360–361 60 παῖδες – ἔχετε: cf. Joh. 21,5 62 ἰδικόν: typus posterior de ἰδικόν; cf. LSJ et Eust. Comm. II. 681,60 (II p. 463,15 van der Valk); Eust. Comm. II. 427,31 (I p. 672,18 van der Valk); Eust. Comm. II. 466,21 (I p. 737,9 van der Valk); Eust. Comm. II. 876,45 (III p. 297,16 van der Valk)

34 πιστέον L: corr. Lampros 42 ἐπίσχησ Lampros (h.): ἐπίσχε L 62 ἰδικόν Lampros (sed vide supra app. font. ad loc)

θρέμματα κτήματα λέγουσιν, ὡς καὶ τις τῶν παλαιῶν τὸν μέροπα εἰς
 ὄνομα ἑαυτοῦ ἰδιώσατο. 10 οὕτω γοῦν αὐχημῆραν καὶ ἄνοψον παρα-
 65 τιθέμενοι τράπεζαν, ἐπεὶ περ Ἄθηνηθεν ἡμῖν κράμβαι κομίζονται (ἐνταῦθα
 γὰρ οὐ μόνον ἀκροδρῶν σπάνις πολλή, ἄτε τῶν ἐγχωρίων ὡς ἄλλοις
 Διὸς βάλανοις μόνοις τοῖς καρποῖς τῆς φηγοῦ χρωμένων κατὰ τοὺς πάλαι
 βαλανηφαγοῦντας Ἀρκάδας, ἀλλὰ καὶ λαχανεῖα ἠγνόηται), κραιμφο-
 φαγοῦμεν συνεχῶς καὶ πολλακίς καὶ οὐ θνήσκομεν, ὅτι μὴ καὶ μᾶλλον
 70 ζῶμεν ἐσθιόντες οὐ μόνον ἐφθῆν, ἀλλὰ καὶ ἀλμάδα ταμειουμένην ἐς νέωτα
 καὶ καταχρημπτόμεθα γενναῖον τῆς λήρου παροιμίας καί, κατὰ τὸν εἰπόντα,
 ἄλμυρὸν προσπύομεν ἀπὸ στόματος κραιμφοφάγου, τρόπον ἄλλον ἢ
 περ ὁ κωμικὸς εἶρηκεν.

11 ἀλλ' ὅπερ ἐλέγομεν οὔτε παροιμία δουλεύων οὔτε δειλαινόμενος
 75 ἐπέσχευ ἂν τὸ γράφειν ὁ σοφὸς καὶ γενναῖος Εὐθύμιος· ταῦτ' ἄρα καὶ τοῖς
 λογισμοῖς ἀδολεσχῶν ἐτι καὶ σκάλλων τῷ πνεύματι καὶ διερευνώμενος
 τῆς ὀλιγογραφίας τὸ αἴτιον, ἕτερα ἐξ ἐτέρων ἀνελογιζόμεν καί, μὴ ποτε,
 ἔφασκον, σκῆψαιτο τὸ ἀποκεκλείσθαι τὴν πρὸς ἡμᾶς φέρουσαν. 12 πρὸς δ'
 καὶ παρεσκευαζόμεν (οὐ γὰρ σε ἀποκρύψομαι τάληθές) ἀντιπροτείνειν
 80 τὰς λύσεις· μᾶλλον δὲ ὡς πρὸς ὑποφορὰν ἐξαρτουμένην παρὰ σοῦ εἶχον ἐν
 ἐτοίμῳ ἀντεξάγειν εἰς ἀντίπρωρον ἀνθυποφορὰν τὰς αὐτόθεν δεῦρο
 πλεούσας ἄλλας ἐπ' ἄλλαις λέμβους οἷα συμμαχίδας χαλκεμβόλους τριήρεις
 τινάς, δι' ὧν καὶ καταναμαχησῆσαι καὶ εἰς ἀχανῆς καταδύσαι τὴν σκῆψιν
 ἠλπίσεν, ὡς μηκέτι τὰς αἰτίας μεταφέρειν εἰς τὰ | μεταξὺ πολλὰ οὐρεὰ τε
 85 βησοσῆντα θάλασσαν, τε ἠχῆεσαν.

13 ἀλλ' ἀνακρουστέον ἐπὶ πρύμναν τὰ ἐκ τῶν ἀρχεκάκων τριήρεων καὶ
 πρωτουργῶν ἡμῖν τῆς κοινῆς συμφορᾶς τροπολογούμενα· μὴ καὶ φορτικῶς
 σοι διαλέγωμαι· 14 ἐδόκει μοι τὰ οὐκ ὄντα φανταζόμενῳ ῥαδίως ἂν καὶ ἐκ
 πολλοῦ τοῦ περιόντος ἀποδείξει μὴ διατετειχίσθαι τὴν πρὸς ἡμᾶς πάροδον,
 90 ἀλλ' ἀνεωγένοι πολυσιχιδῶς, πῆ μὲν ὡς ἐπὶ διαμέτρου κατ' εὐθυωρίαν
 Χαλκιδόθεν ἐς δεῦρο φέρουσαν διὰ τοῦ μεταξὺ καὶ Ἐρετριῶν καὶ τοῦ
 καλοῦ Ἀρτεμισίου πελάγους, ἐνθα κατὰ Πίνδαρον φαεινὴν ἐλευθερίας
 κρηπίδα ἐβάλλοντο Ἕλληνες (αὐτοῦ γὰρ που ταῖς περσικαῖς τριήρεσιν οἱ

63–64 τις – ἰδιώσατο: alludit ad Meropem 64–65 αὐχημῆραν – τράπεζαν: cf. Callim. Hec. fr. 252 (Pfeiffer = fr. 33 Kapp) 67 Διὸς βάλανοις: cf. Diosc. De mater. medic. 1,106; Theophr. Hist. plant. 4,5,1 68 βαλανηφαγοῦντας Ἀρκάδας: cf. e.g. Herod. 1,66 71 καταχρημπτόμεθα: cf. Aristoph. Pax 815 72 κραιμφοφάγου: cf. Batrachom. app. crit. 218 (Allen) 73 κωμικὸς: alludit ad Aristophanem 76 ἀδολεσχῶν – πνεύματι: cf. Ps. 76,7 84–85 οὐρεὰ – ἠχῆεσαν: Hom. Il. 1,157 86 ἀνακρουστέον ἐπὶ πρύμναν: cf. Karathanasis p. 90 92–93 Ἀρτεμισίου – ἐβάλλοντο: cf. Pind. fr. 77 (Snell – Maehler)

72 κραιμφοφάτου L: corr. Lampros 73 εἶρηκεν (ε-) L^{pc} 75 ἄρα L: corr. Lampros 79 ἀποκρύψομαι L: corr. Lampros 85 βησοσῆντα L: καὶ σικιόντα conl. Papad. – Keram. 86 ἀνακρουστέων L: corr. Lampros ἀρχεκάκων L: corr. Lampros 91 ἔρετριῶν L: corr. Lampros 92 Ἀρτεμισίου Lampros: ἀρτεμίου L 93 κρηπίδα L: corr. Lampros

95 περὶ τὸν Θεμιστοκλέα πρῶτον προσήραξαν), ὅπερ ἐξῆς διὰ τῆς μαραθωνίου
Κυνοσουριδὸς ἀναχεόμενον ἐπὶ τὰς περὶ ἡμᾶς Κυκλάδας ταυτασί νήσους
ἐκδίδωσι· πῆ δὲ ὡς ἐπὶ δύο ἡμικυκλίων, τοῦ τε δεξιοῦ τοῦ διὰ τῆς Ἀττικῆς
τοῦ τε ἀριστεροῦ τοῦ διὰ τῶν Καρυστίων ἄκρων, εἰς ἡμέτερον περιάγουσαν
καταγῶγιον. 15 ἀλλὰ τί ποτε εὐθυφορικός ὁδοὺς ἐπισκυκλῶ ἐξὸν εἰπεῖν
100 ὡς Ἔρωτι πάντα βάσιμα, καὶ πῦρ καὶ ὄρος καὶ σκυθική χιῶν καὶ πέλαγος
Ἔρωτι δέδοται, ἡλίκα τῶ κατὰ πνεῦμα καὶ οὐρανίω διοίμην δύνασθαι, οὐπερ τὰ
περὰ καὶ τὸ πῦρ οὐχ' οἶα μῦθος τῶ περὶ τὰ δεῦρο ἐπτοημένῳ περιτίθησιν,
ἴν' ἐμφήνη τὸ διάπυρον καὶ πανταχοῦ φέρεσθαι ἀνετα καὶ τῶν ἀπειργόντων
105 ἀνώτερον. 16 ἀλλ' εἰ βουλομένῳ σοὶ ἔστι μαθεῖν ὅποια ταυτί, ἄκουε τῆς ἐν
Ἄσμοισιν ἐρώσεως καὶ ἐρωμένης ψυχῆς, ὅπως τῆς κατὰ θεὸν ἀγάπης τὴν
πτέρωσιν ὕμνησε· περίπτερα, φησίν, αὐτῆς φλόγες πυρός· τοῦ γοῦν οὐ
διαπτήσεται τῶ φλογερῶ πτερῶ, καὶ οὐκ αὐτὴ μόνη, ἀλλὰ καὶ τὰ αὐτῆς
ἔπεα πτερόντα; οὐκ ἔστι τις ἐν τῶ παντὶ χῶρος, εἰς ὃν οὐ ῥαδίως
110 διαπτερεύεται, κἂν τὰ παρὰ | τῶ Δαυίδ ἔσχατα τῆς θαλάσσης ἐρεῖς, μὴ
ὅτι γε τὸ ξεναγὸν ἡμῶν τουτὶ νησῦδριον τὸ τῆς κατὰ σὲ Εὐβοίας
ἀντίπορθμον.

17 τοιαῦτα, ὦ φίλη μοι κεφαλή, ἐν διακένους ἀναπλασμοῖς διανοίας
φαντασιούμενος ὠνεῖρωττον· ἐπεὶ δὲ τωτέως οὐκ ἐν ἐλπίσιν ἡμῖν σὸν
115 γράμμα ἐπέλαμψεν, ἐκεῖνα μὲν ὡσεὶ ἐνύπνια ἐξεγειρομένου παραχρῆμα
φροῦδα πάντα, ἡμεῖς δὲ τῆς πολυπλανοῦς εἰκοτολογίας τῶν λογισμῶν
ἀνεπαυσάμεθα. 18 καὶ εἴης μοι, χαριέστατε ἀνδρῶν, ἀλλὰ ἐπ' ἄλλοις, μὴ
τρὶς ἢ δεκάκις, ἀλλὰ πολλακίς ἐπιστέλλων μοι καὶ τὸν τῆς ἀκηδίας
νυσταγμὸν διαλύοις βεβαιῶν ἡμᾶς, ἐν οἷς γράφεις, πρὸς τὸ φέρειν εὐ-
120 χαρίστως τὴν μετρίαν ταυτηνὴν παιδείαν Κυρίου, μᾶλλον δὲ δεσποτικὴν
μαστίγωσιν· δικαίων γὰρ καὶ υἱῶν ἀγαπωμένων αἱ παιδευτικαὶ τῶν
θλίψεων ἐπαγωγαί, τῶν δὲ κατ' ἐμὲ πονηρῶν καὶ ὀκνηρῶν δούλων αἱ
τιμωρητικαὶ μάστιγες· προσειρήσθω μοι ὁ περὶ σὲ κορυφαῖον καὶ χορο-
λέκτην σοφὸν κύκλος ὁ λόγιος καὶ μουσηγετῶν ταῖς ἐννέα ξυμφῶν καὶ
125 ἀντίφθογγα.

105-107 ἐν - ὕμνησε: cf. Ca. 6,5 107 περίπτερα - πυρός: cf. Ca. 8,6 109 ἔπεα
πτερόντα: cf. Hom. Od. 4,550 110 παρὰ - θαλάσσης: cf. Ps. 138,9 115 ὡσεὶ -
ἐξεγειρομένου: cf. Ps. 72,20 118-119 ἀκηδίας νυσταγμῶν: cf. Ps. 118,28 120-121 παιδείαν
- μαστίγωσιν: cf. Pr. 3,11-12 125 ἀντίφθογγα: cf. Pind. fr. 125,3 (Snell - Maehler) ψαλμὸν
ἀντίφθογγον

95 προσήραξαν L: corr. Lampros 96 ἀναχεόμενον L: corr. Lampros 98 τὲ Papag.: δὲ L
105 τοῖς L: corr. Lampros 107 αὐτῆς (-ῆς) L^{pc}: αὐτῆ Lampros 118 ἀκηδίας Lampros:
ἀκηδείας L (sed vide infra ep. 107,23 hic ἀκηδεία et illic ἀκηδία?)

104. Τῶ αὐτῶ

1 Οὐτε τοῦ ἐπιστέλλειν ἡμῖν, ἀνδρῶν λογιώτατε, οὔτε τοῦ δέχεσθαι τὰ
παρ' ἡμῶν ἀντεπιστελλόμενα γένοιτο ἂν σοι ποτὲ κόρος, ὡς ἔοικε· δευεῖν
αἰτίων κατ' ἐμὴν δόκησιν ἔνεκα· ἐνὸς μὲν καὶ πρώτου, ὅτι διαπύρως καὶ
5 ἀνοθεύτως φιλεῖς, καὶ ταῦτα δὴ τὰ τῶν μανικῶν ἔραστῶν· ἐπεὶ τοῦ
φιλομένου ἀπόντος ὑπερεκκέκασαι, ὡς ἐξὸν σοι παραπολαύεις τοῖς τῶν
γραμμάτων ἰνδάλμασι, καὶ δοκῶν οὕτως συλλαλεῖν καὶ ὡς μὲν φωνεῖν,
ὡς δὲ φωνῆς ἐν τῶ μέρει ἀκούειν, καὶ παραψυχῆν τινα ταύτην ἔγνωσ
σοφίζεσθαι· ἦτις, ὦ φιλίας ἀκραιφνοῦς γνώμων, καὶ ἐν τοῖς μεθημερινοῖς
10 φαντάσμασιν εἰδωλοποιεῖς ἀεὶ τὴν καινὴν ἡμῶν ἐντευξιν, καὶ οὐ τοῦτο
μόνον, ἀλλὰ καὶ καθεύδων ὄνειροπολεῖς ταυτηνὴν, εἴπερ οὐ φαύλως ὀρίζονται
τὰ ὄνειράτα τῶν μετ' ἡμέραν ἀκουσμάτων καὶ φαντασμάτων ἀπιτηχῆματα.

2 ἐν μὲν δὴ τοῦτο αἴτιον λογιζομαι τῆς περὶ τὰ γράμματα ἀπλήστου
ἐφέσεως· δεύτερον δὲ ἐκεῖνο· τῶν ἐπὶ σοφίᾳ κλεινῶν ἀνδρῶν ἄλλου ἄλλο τι
15 ἐξήλωσας, τῶν δ' ἐξ ἀτυχημάτων εὐτυχησάντων εἰς ἄκρον βατήρα
φιλοσοφίας ἀφικέσθαι ἐκείνους, ὧν ὁ μὲν πειραταῖς περιπεσὼν καὶ κατα-
πλεύσας Ἀθήνας, εἶτα προσφοιτῶν τοῖς ἐκεῖσε μαθηματικοῖς οὕτω
γεωμετρίαν ἠκριβώσατο, ὥστε καὶ τετραγωνίαι τὸν κύκλον ἐπεβάλλετο,
ὁ δὲ ναυαγῆσας, εὐ γε, εἶπεν, ὦ τύχη, ὅτι με εἰς τὸ τριβώνιον τοῦτο
20 συνέστειλας, καὶ φιλοσοφῆσας τὰ κράτιστα τῶν Στωϊκῶν ἀναπέφηνεν.

3 οὐπερ καὶ τοῖς περὶ τοῦ μὴ εἶναι κίνησιν ἐπιχειρήμασιν ἐντυχῶν, ἔγνωσ
δήπου ὡς οὐκ ἀκόμψως εἶπεν αὐτὸν ὁ εἰπὼν ἀμφίγλωττον καὶ οὐ τὸ
σθένος οὐκ ἀλαπαδνὸν διὰ τὴν ἐφ' ἑκάτερα τῶν ἐναντιῶν ἐπιχειρηματικὴν
τοῦ ἀνδρὸς δριμύτητα.

4 κατὰ ζῆλον τοίνυν τούτων καὶ σύ, δυσπραγοῦντι καιρῶ χρησάμενος,
25 τὴν πᾶσαν σχολὴν ἐχαρίσω τοῖς τῶν παλαιῶν συγγραμμάσι· καὶ δὴ

104. 12 ὄνειράτα - ἀπιτηχῆματα: cf. Aristot. De insomn. 462a16 15-16 εἰς - φιλοσοφίας: cf.
CPG I p. 221-222 (not. 38) 16-18 ὁ - ἐπεβάλλετο: alludit ad Archimedeum; cf. Plut. Marc.
14-19 (Ἀθήνας apud Plut. non memoratur); de questione geometrica „dimensio circuli“ cf.
Archimed. (I p. 232 sqq. Heiberg) 19 sqq. ὁ δὲ ναυαγῆσας: alludit ad Zenonem Eleatam; cf.
Greg. Naz. Or. 4 contra Julianum (p. 186,18-19 Bernardi); Ps. - Nonn. Comm. IV 29 (p. 96
Nimmo Smith) 19-20 εὐ γε - συνέστειλας: cf. Diogen. Laert. Vit. Soph. 9,25-29; Basil. Caes.
ep. 4 (I p. 15,5-7 Courtonne) 21 οὐπερ - ἐντυχῶν: de Zenone; cf. Diogen. Laert. Vit. Soph.
9,72 22-23 ὁ εἰπὼν - ἀλαπαδνόν: alludit ad Zenonem Eleatam; cf. Plut. Per. 4,3 ὡς που καὶ
Τίμων ὁ Φλεάσιος εἴρηκε διὰ τούτων ἀμφοτερόγλωσσον τε μέγα σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν
Ζήνωνος, πάντων ἐπιλήπτορος ἀμφίγλωττον: vox apud Eust. Comm. II. 489,20 (I p.
775,10 van der Valk); 1192,30 (IV p. 354,12 van der Valk); 1206,45 (IV p. 402,26 van der Valk)
οὐ - ἀλαπαδνόν: cf. Hom. II. 7,257; Od. 18,373

L 124'-124''

2 ουτε pr. (sine spiritu et accentu) L 14 ὅτι post ἐκεῖνο dubitanter Kambylis 17 προσφοιτῶν
τοῖς Lampros: προσφοιτῶντας L

σοφαῖς βίβλοις συγγινόμενος τὸ τῆς ψυχῆς ἐπέρωσας γόνιμον· ἡ δὲ τὰς ὠδίνους οὐκ ἔχουσα στέγειν, οὔτε μὴν λυθῆναι τούτων οἷα τε οὔσα καὶ τοὺς εὐγενεῖς τόκους ἐξάγειν εἰς φῶς διὰ τὴν ἰταλικὴν καὶ μισολόγον
 30 τυραννίδα, πρὸς ἡμᾶς ὑπεκτίθεται ὅσα καὶ βραχυτάτοις σπαργάνοις ταῖς ἐπιστολικαῖς δέλτοις περιελίττουσα καὶ συμπτύσσουσα· ἡ καὶ ὡς τὸν μέγαν Μωσῆν οἱ τεκόντες λαρνακιδίῳ ἐγκλεισάμενοι καθῆκαν εἰς ποταμόν, οὕτω καὶ σὺ διὰ πορθμίδων στέλλεις τὰ σὰ τέκνα πελάγια. 5 καὶ τοιαῦτα μὲν ἡμεῖς καταμαντευόμεθα ἴσως παρὰ θύραν καὶ οὐδ' ἴκταρ, τὸ | τοῦ
 35 λόγου, βάλλοντες· σὺ δ' ἂν εἰδείης τὸ ὄντως ὄν· πλήν, ὅπως ἂν ἔχοι τὰ τοῦ πράγματος, ἔντειναι καὶ κατευοδοῦ καὶ συνεχῶς ἐπίστελλε, οὕτω γονίμως ἔχων περὶ τὸ πρᾶγμα, καὶ ἡμεῖς ἀφιλοτίμως ἔχωμεν πρὸς τὸ τὰ ἴσα σοι ἀντιφθέγγεσθαι.

105. Τῷ Εὐρίππου κῦρ Θεοδώρω

1 Ἴσοικε μὴδὲν εἶναι τοῖς ἀνθρώποις ἡδύ, ᾧ μὴ καὶ λυποῦν τι παρέζευκται· αὐτίκα, ἵνα μὴ ἐπάγω ἐτέρωθεν, τὸ γράμμα τὸ σόν, ἱερώτατε ἀδελφέ, ἡδυνέ τε ὁμοῦ καὶ λελύπηκε, τὸ μὲν ἀπαγγέλλον ὅπως, θεοῦ διδόντος τὸ
 5 δύνασθαι, μακροθύμως τὸν ἐπικείμενον πειρασμὸν διαφέρετε, τὸ δὲ ἀποδύρομενον τὸν κίνδυνον τοῦ θαυμασίου Σταύρακος. 2 ὥστε οὐκ ἔφθηνεν περιχαραῖναι τῇ ἰλαρᾷ ἀγγελίᾳ, καὶ τῷ σκυθρωπῷ ἐπεστύγνασμεν διηγήματι· ἀνεμνήσθημεν δὲ ἐν καιρῷ τῆς δημοσθενικῆς γνώμης, ἀποφαινομένης ὡς ἀπιστόν τι χρῆμα ταῖς πολιτείαις ἢ τυραννίς· προσεθέμην
 10 δὲ καὶ αὐτός, εἰ δὲ καὶ βαρβαρικόν, τυραννικώτατόν τι χρῆμα καὶ ἀπιστότατον. 3 ταῦτ' ἄρα καὶ ἀντίκειται νόμοις πολιτικοῖς καὶ τοῖς περὶ νόμους ἔχουσιν ὡς τὰ ἀφεστηκότα κατὰ διάμετρον· οὐκ οὐκ ἀνακλόουθον τῷ καιρῷ, εἴπερ καὶ ὁ νομομαθέστατος ἀνὴρ τῆς πολεμιοτάτης τῶν νόμων φορᾶς παραπήλαυσεν ἀδίκως· πλὴν τὸ περὶ αὐτὸν συμπεπτωκὸς προσθήκη, ὧν ἔχομεν ἀνιαρῶν, ἐδεξάμεθα καὶ ἠϋξάμεθα θάττον εὐαγγελισθῆναι
 15 τὴν λύσιν τῆς συμφορᾶς ναὶ καὶ γένοιτο τοῦτο, ἐρωμένης διαφυλαττομένης καὶ τῆς σῆς ἱερότητος. |

32 Μωσῆν – ποταμόν: cf. Ex. 2,1–3 34–35 οὐδ' – βάλλοντες: cf. CPG I p. 143 (Z V 55); CPG II p. 43 (DV III 46); p. 581 (Ap. XIII 32); Karathanasis p. 83 36 ἔντειναι καὶ κατευοδοῦ: cf. supra ep. 13,37

28 ὠδίνους L: corr. Lampros 38 ἴσα Lampros

105. 9 ἀπιστόν – τυραννίς: cf. Dem. 1,10

L 124^v

1 εὐρίππου L: corr. Lampros 2 εοικε (sine spiritu et accentu) L 15 ἀνιαρῶς L: corr. Papag.

106. Τῷ Θηβῶν γραμματικῷ

1 Οἷα ἐπιστέλλειν καὶ γράφειν ὡς οἷός τε ὧν ἐλάνθανες, ὧ θαυμάσιε· ἀλλὰ χάρις τοῖς νούμοις μὲν κατ' Ἰταλούς, κατ' Ἀττικοὺς δὲ ὀβολοῖς, οἷ
 σε καὶ οὐκ ἐθέλοντα τὸν τῆς γλώττης θησαυρὸν θεατρῖσαι παρεβιάσαντο. 2 φεῦ, ὅσον δύναται ὀβολός, τοῦτο δὴ τὸ τοῦ κωμικοῦ· εἴπερ οἱ μὲν ἐλπίδι
 5 τοῦ κερδᾶναι τοῦτον πράγματα ἔχουσι καὶ ἄλλοις παρέχουσιν, ὅτε καὶ τῆς δικαστικῆς ἐργωδίας οἱ πάλα ἠνείχοντο διὰ τὸν νενομισμένον αὐτοῖς μισθόν, τὸ τριώβολον· οἱ δὲ δέει τοῦ μὴ στερηθῆναι τούτου πάντα λέγουσί
 10 τε καὶ πράττουσιν. 3 ὥσπερ ἄρα καὶ αὐτός, ἐπιδοὺς ἐπὶ διαμείψει κέρμα χαλκοῦν, εἶτα μὴ ἀπολαβῶν, τὴν πάλα ἔχεμυθοῦσαν λέλυκας γλώτταν καὶ παρέστησας ὡς οὐ μόνον τὸ χρῆμα τῶν ὀβολῶν τὸ στόμ' ἐπιβύει
 κέρμασι τῶν ῥητόρων, ὡς ἡ κωμωδία φησί, καθὼ καὶ τὸ βοῦν ἐπὶ γλώττης παροιματικῶς εἴρηται καὶ Δημοσθένης εἰς ἀργυράγχην κεκωμώδηται, ἀλλὰ
 15 ὄντως γὰρ ὄλον τὸ ἐπιστόλιον χαλκόκροτον ἦν· ἄτε γὰρ ὑλὴν ὑποβαλλόμενον τὸ χάλκεον κόμμα, πάγχυρον ἐξήχει καὶ παρήχει καὶ τὴν ἀκοὴν κατεβόμβει, ὥσπερ ἵππων χαλκοπόδων ἀμφὶ κτύπος οὐατα ἐβαλλεν· οὐ γὰρ μόνον τὸ δωδωναῖον χαλκεῖον καὶ τὸν χαλκόστομον κώδωνα
 20 παρεκρότει, ἀλλὰ, τὸ παράδοξον, καὶ τὰ ἀργύρεα, εἴτ' οὖν χρύσεια χαλκούργειν ἐτόλμα, ὥσπερ ὁ Μίδας δι' εὐχῆς εἰς χρυσὸν τὰ πάντα μετέβαλλε· τὸν γὰρ δελφικὸν τρίποδα, ἀργύρεον ὄντα κατ' ἐνίου τὴν χρύσειον
 κατὰ τὸν Ἀριστοφάνην λέγοντα περὶ τοῦ Ἀπόλλωνος, ὅς θεσπιωδέει τρίποδος ἐκ χρυσηλάτου, ἢ χαλκομανῆς σοφιστικῆ χάλκεον ὠνόμασε. 5 καὶ ἵνα συνέλω, ὥσπερ Ἡσίοδος τοὺς ἐπὶ τοῦ χαλκοῦ γένους πάντα φησί
 25 κεκτῆσθαι χάλκεα, καὶ οἴκους καὶ ὄπλα, χαλκῷ δ' ἐργάζεσθαι, μήπω παρόντος μέλανος σιδήρου, οὕτω καὶ σοῦ τὸ γράμμα, οὐκέτι χρυσὸν ἔχοντος, τὰ πάντα χαλκολόγον ἦν. 6 οὐ γὰρ μέρος μὲν τι χαλκοῦν, μέρος

106. 5 φεῦ – ὀβολός: cf. Aristoph. Ran. 141 φεῦ, ὡς μέγα δύναστον πανταχοῦ τῷ δὲ ὀβολῷ; Suda ο 7 11–12 τὸ (alt.) – ῥητόρων: cf. Aristoph. Plut. 379 12 βοῦν ἐπὶ γλώττης: cf. CPG I p. 51 (Z II 70); p. 223 (D III 48); Karathanasis p. 106–107 13 Δημοσθένης – κεκωμώδηται: cf. supra lin. 11–12; Plut. Dem. 25e,5 14 χαλκόκροτον: de voce cf. Hom. Il. 5,785; Hesiod. Theog. 311 17–18 ἵππων – ἐβαλλεν: cf. Hom. Il. 10,535; cf. infra ep. 111,273 18 δωδωναῖον χαλκεῖον: cf. CPG I p. 162 (Z VI 5); p. 311 (D VIII 32); CPG II p. 109 (GCM II 81); Karathanasis p. 49–50 20–21 ὁ – μετέβαλλε: cf. Suda μ 1036 22–23 ὅς – χρυσηλάτου: cf. Aristoph. Plut. 9; Papag. 105 24–26 ὥσπερ – σιδήρου: cf. Hesiod. Op. 150–151

L 124^v–125^r

6 κερδᾶναι L: corr. Lampros 7 τοῖς L: corr. Lampros 9 ἐπιδιαμείψει L: distinctio Lampros 17 ἀμφικτύπος L: distinctio et corr. Lampros 19 εἴτ' L: corr. Lampros 21 μετέβαλλε L: corr. Lampros 22 θεσπιωδοῦ L: corr. Lampros (h.) et Papag. 23 ἢ L: σοφιστικῆς L: corr. Lampros

δέ τι ἕτερον παρεφθέγγετο, ὡσπερ καὶ χαλκοβατές τι δῶμα ἠκούσαμεν καὶ χαλκάσπιδάς τινας ἥρωας καὶ τριήρεις χαλκεμβόλους καὶ παρὰ Λάκωσιν
30 Ἦραν Χαλκίοικον, ἀλλὰ τὸ δλον καὶ πᾶν χαλκοῦν ἦν, ὡσπερ καὶ χαλκῆ Ἀθηναῖα.

7 καὶ τί δεῖ τὰ τοῦ γράμματος ἐκείνου παρεισκυκλεῖν, ὁπότε καμὲ συνήρπασε πρὸς τὸ ἀντηχῆσαι κατάχαλκα καὶ ὁμοία ἀνταμείψασθαι καὶ μὴ ἀντιδοῦναι κατὰ τὸν ὁμηρικὸν Γλαῦκον χρύσεια χαλκείων, ἑκατόμβοι
35 ἔνεαβοίων; τὸ δὲ γελοιότατον ὅτι διακενῆς καὶ ἄμφω ἀνεκυμβάλισαμεν· ὁ γὰρ Λατίνος τοὺς νούμμους ἀντιστρέψας τῶ μοναχῶ Πέτρῳ, παραυτὰ πάλιν ἀναδοῦναι οἱ ἀπήτησεν· ἐδεῖτο γὰρ αὐτῶν καταπεττευόμενος, ὡς ὕστερον ἐγνωστο, καὶ ἐξ ἐκείνου μέχρι καὶ ἐς δεῦρο κατέχων οὐκ ἀποδίδωσι, χρόνῳ καὶ μόλις διαπεραιούμενος καὶ μικρὸν τι φαινόμενος, αὐθις Ἀθήναζε
40 ἀφιπτάμενος. 8 ὥστε οὐχ' ὅπως κακοζήλως τὸν τρίποδα ἐξεχάλκωσας, ἀλλὰ καὶ τὸ περὶ τῆς ἀπολήψεως τῶν ὀβολῶν ἀποφοίβισμα ὡς ψευδὲς ὑπόχαλκον ἄλλως ἐθεσπιώδησας. ἀλλὰ πολλὰ σοι γένοιτο τὰγαθὰ, χαριέστατε ἀνδρῶν, δι' ὧν ἐπέστειλας ὑποκινήσαντι πρὸς τὸ ἐπιμειδιάσαι καὶ διαχυθῆναι μετρίως τοῖς γράμμασιν. |

107. Τῶ ἀρχιατρῶ κῦρ Γεωργίῳ τῶ Καλλίστῳ

1 Οὐκ ἄρα σωμάτων μόνον ἰατῆρ σὺ δεξιός, ᾧ θαυμασιώτατε καὶ φερωνύμως ἀνδρῶν κάλλιστε (τοῦτο δὴ τὸ κοινὸν τῆς κατὰ σέ φιλανθρώπου τέχνης ἐπάγγελμα), ἀλλὰ γε πολλῶ πλέον καὶ ψυχᾶς πονήρως ἐχούσας
5 οἷδας ἰᾶσθαι καὶ τῶν ἐνοχλοῦντων ἀπαλλάττειν παθῶν, ὥστε ὅσῳ κρείττους τῶν παρὰ τὸν Μαχάωνα μόνους ἰοὺς ἐκτεμνόντων καὶ ἐπιπαττόντων ἥπια φάρμακα οἱ χρόνῳ ὕστερον τὰ τῆς τέχνης σὺν ἐπιστήμῃ

28 χαλκοβατές – δῶμα: cf. Hom. Il. 1,426; Od. 8,321; 13,4 29 χαλκάσπιδάς – ἥρωας: cf. e.g. Eur. Iph. A. 764; Soph. Phil. 726 τριήρεις χαλκεμβόλους: cf. Plut. Anton. 35,4 30 sqq. Ἦραν Χαλκίοικον: Hera pro Athena falso scriptum est; cf. Paus. 3,17,2; 10,5,11 34–35 χρύσεια – ἔνεαβοίων: Hom. Il. 6,236; cf. etiam supra ep. 101,75–76 35 διακενῆς: cf. supra ep. 101,218 39 μικρὸν τι φαινόμενος: cf. supra ep. 49,28

30 Ἦραν (sine accentu) L 35 ἔνεαβοίων L: corr. Lampros 36 παρ' αὐτὰ L: coniunxit Kambylis 37 αὐτὸν L: corr. Lampros 43 ἐπιμειδιάσαι L: corr. Lampros (h.)

107. 5–8 ὅσῳ – τελεώτερος: cf. Hom. Il. 11,514–515 ἱητρός γὰρ ὄνηρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων / – ἰοὺς τ' ἐκτάμνειν ἐπὶ τ' ἥπια φάρμακα πάσσειν; Eust. Comm. Il. 859,35 sqq. (III p. 243,16 sqq. van der Valk)

L 125'–125"

6 παρὰ L: περι coni. Lampros (h.) Μαχάωνα L: corr. Lampros 6–7 ἐπιπαττόντων L: Lampros: ἐπιπαττόντων L 7 ἥπια L: corr. Lampros

ἀκριβωσάμενοι, τοσούτῳ σὺ τῶν σῶν ἀντιτέχνων τελεώτερος, 2 καθότι σὺ μὲν τὸν ἐξ ἀμφοῖν συγκείμενον θεραπεύεις ἀνθρώπον ὄλον, ἐκείνοι δὲ
10 περὶ τὸν ἡμισυν καὶ πῆλινον χρῶνται τῇ τέχνῃ, οὔτε οὔτε ἡ ὑγεία καθ' αὐτὸ ἀγαθόν, ὅτι μὴδ' ἀγαθύνει δῆπου τὸν ἔχοντα, οὔθ' ἡ νόσος ἀπλῶς κακόν, οὐ γὰρ κακύνει οἶδεν, ὅτι μὴ καὶ κολουεῖν ἐνίοτε κακίαν, καὶ φιλοσοφίας ὕλην ἐνδίδωσι· ψυχῆς δὲ ῥῶσις ὄντως ἀγαθὸν καὶ κακὸν ὁμοίως ἀσθένεια, ἦν μετὰ τοῦ ὑπουργικοῦ σώματος θεραπεύειν ἐκ-
15 μεμελέτηκας· καὶ μάρτυρες ἡμεῖς, οἱ τὰς ψυχὰς κεκακωμένοι καὶ ἀλγεινῶς ἔχοντες, ἐπεὶ γράμμα σὸν δεδέγμεθα καὶ ὑπανέγνωμεν, παραχρηῖμα ὡς ἀλεξιπήριον τινα ἀντίδοτον πεπωκότες ῥάονως καὶ εὐφώρως ἔχομεν· ἐκ παντοδαπῶν γὰρ δυνάμεων θαυμασίως ἐκέκρατο, ἀμέλει τοι οὐδὲν ἦν τῶν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς ἐνιζανόντων παθῶν, ὅπερ οὐκ ἀνεμόχλευε. 4
20 καὶ γὰρ ἐξεκένου μὲν τὴν ἐπὶ τοῖς πειρασμοῖς ἐνδομυχοῦσαν ἀθυμίαν, τὸ δὲ ἄλγος ἐκοίμειν, ὅπερ ἔχομεν ἐκ τοῦ δήγματος τῶν ἐπιπτάτων ἡμῖν κατὰ θεομηϊαν ὄφρων (οὐκ ἀγνοεῖς, ὁ σοφός, τοὺς ὄφεις τοὺς πτερωτούς), τὸν δ' αὖ κάρων τῆς ἀκηδίας, ὃν καὶ νυσταγμὸν | ὁ θεῖος Δαυίδ ὀνομάζει, διέλυε, καὶ μαρασμῶδει μὲν παρειμένους ἀπογνώσει ἀνεζωπύρει· καὶ
25 ἀνερρώνυε, τὸν δὲ καινὸν ἐξιάτο ἠπίαλον, ὃν νοσοῦμεν οἱ τλήμονες, ἅμα μὲν θαλπόμενοι ζήλω τῶ ἐπὶ τοῖς ἀνόμοις καὶ λύπη σφοδρᾷ ἐφ' οἷς κακῶς πεπόνθαμεν, ἅμα δὲ καὶ κρυερῶ περιψυχόμενοι φρίσσοντες φόβῳ ἐφ' οἷς προσδοκῶμεν καὶ εἰσέτι τυχὸν πείσεσθαι. 5 πόσας εἶχον καὶ ἄλλας ψυχικὰς κήρας ἀπαριθμεῖσθαι σοι ὑφ' ὧν κεκμηκότες ἦδη ῥάους γεγόναμεν αἴφνης
30 καὶ ἅμα τῶ τῆς σῆς ἐπιστολῆς ἀκρόασασθαι ὡσπερ τινὸς ἀκεσωδύνου καὶ παιωνείας ἐπωδῆς.

6 οὕτως ὑπὲρ πᾶσαν ἀκεστικὴν μέθοδον τὸ σὸν γράμμα πάσης δυσχερείας τῇ ψυχῇ ἐνοχλοῦσης ἀπήλλαττε· πεποίκιλτο γὰρ ἄλλοις τε καλοῖς πολυμαθείας ὠραίσμασι, καὶ μὲν δὴ τοῖς ἀπὸ τῶν γραφικῶν λειμώνων
35 ἄνθεσιν ἐστεφάνωτο. 7 καὶ οὐ μετρίως μὲν ἐψυχαγῶγει καὶ διὰ ταῦτα καὶ οἶον κατεγοήτευε, μάλιστα δὲ ἔθελγεν οἷς κατὰ ζήλον τοῦ γαληνεῖου χαρακτήρος πρὸς τὸ λογοειδέστερον καὶ λαλιώτερον ἐστωμύλλετο· καθ' ἑν μόντοι καὶ μόνον τὴν αἰσθησιν ἡμῖν δριμύσσον ὑπέκνιζεν, ὅτι με τῷς μακαριοῖς ἀνδράσι προσεῖκαζεν, ἐφ' ᾧ οὐχ' οἶός τέ εἰμι δηλώσει ὅσα
40 δέδηγμαί τὴν ἐμαυτοῦ καρδίαν· οὐδὲν γὰρ τοῦτο ἄλλ' ἢ ἀτεχνῶς ἀνάμνησις ἦν τῆς ἡμῶν ἀθλιότητος. 8 ὡς γὰρ, εἴ τις τὸν ἐπίνοσον εὐεκτικὸν ἐρεῖ, ἡ

23 νυσταγμὸν – ὀνομάζει: cf. Ps. 131,4 28–29 πόσας – ἀπαριθμεῖσθαι: cf. Pfeiffer, Kallimachosstudien p. 115, n. 2 39–40 ὅσα – καρδίαν: cf. supra ep. 5,8–9

10–11 καθ' αὐτὸ L: corr. Lampros 13 κακόν Lampros: κακῶς L 17 τινα L: τι Lampros (sed cf. infra ep. 115,76 τῇ ... ἀντιδότῳ sc. δόσει) 20 ἐξεκένου Lampros: ἐξέκινου L 21 ἐπιπτάτων Lampros: ἐπὶ πάντων L 25 ἀνερρώνυε L: corr. Lampros ἠπίαλον L: corr. Lampros (h.) 30 σῆς supra lineam et iterum in marg. L 34 γραφικῶν: γραφῶν L^{ac} 37 λαλιώτερον Lampros (cf. infra ep. 114,20): λαλιώτερον L 38 μόντοι Lampros: μὲν τι L 41 ἐπὶ νόσον L: coniunxit et corr. Lampros

ποδάρκην τὸν χωλόν, ἢ Λυγκέα τὸν τυφλόν, ἢ Κροῖσον τὸν ἐνδεῆ, μόνον οὐκ ὄνειδίζει τὰ ἀτυχήματα καὶ τὴν ἐπ' αὐτοῖς λύπην ἀναξαίνει δι' ἀναμνήσεως, οὕτω καὶ αὐτὸς ἀναμνησθεὶς οἷς τὰ ἡμέτερα παραβάλλειν
 45 οὐκ ὠκνησας, ἡσθόμην τῆς ἑμαυτοῦ ταλαιπωρίας <ταῖς> πρὸς τοὺς ἀγχισπόρους θεοῦ ἄνδρας παραθέσει καὶ ἡγημαὶ ἑμαυτὸν γῆν καὶ σποδόν. 9 καὶ σοὶ μὲν | καὶ συγγνοίη τις ἂν, εἰ οὕτως φιλῶν οὐκ ὄξυδορκεῖς περὶ τὸ φιλούμενον· ἐγὼ δὲ πόθεν ἂν παραμύθιον εὐροίμι οὐδὲν μὲν ἔνδον φέρων ὑγιές, ἀλλὰ πᾶντα πόνηρα καὶ σαπρά, εἴτα τοῖς ὄρωσι πρὸς τὸ τοῦ ἡρίου
 50 κονίαμα ἄριστα ἔχειν δοκῶν;

10 οὐκοῦν εἶπερ καὶ αὐθις βουλομένῳ σοι ἐστὶν ἀκεσώδυνα καὶ παυσίλυπα στέλλειν ἡμῖν γράμματα, φείδου τῶν ἡμετέρων ἐπαίων· ἔχε δὲ ἐν παρασκευῇ καὶ τῶν γαληνείων συγγραμμάτων τὰ ἡμῖν ἀρμοδιώτερα καὶ λυσιτελέστερα, ὥστε διαπέμψαι ταῦτα πρὸς ἡμᾶς, εἶπερ καὶ τὸ προσιὸν
 55 θέρος παραχωρηθῶμεν ἐνταῦθα διάγειν· δέος γὰρ ἐπικρέμαται, μὴ τὸ ἐμφωλεῦσαν τῇ Κρήτῃ κακόν, ὡς ἐξ ὑπερδεξίου ὀρητηρίου ἐξερπύσαν ἐκεῖθεν, ἐπιλάβηται τοῦ Αἰγαίου καὶ τὰς ἐν αὐτῷ νήσους δουλώσῃται. ἐρρωμένη διαφυλάττοιτο ψυχῇ τε καὶ σώματι ἢ ἐν Χριστῷ ἀγάπη σου· ἄξιός γάρ εἰ, ὦν ἄλλοις ἀγαθῶν μεταδίδως ἀφθόνως, τούτων ἀπολαύειν
 60 πρῶτος αὐτός.

108. Τῷ Τορνίκῃ κῦρ Εὐθυμίῳ

1 Οὐκ ἀναμενῶ καὶ αὐθις τὸ σὸν πρόσφθεγμα, σοφῆ καὶ φίλη μοι κεφαλή, ἴν' οὕτως ἀντιπροσφθέγωμαι δεύτερος, ἀλλ' ὑπάρξω καὶ αὐτὸς περιόδου τινὸς ἀποδήμων προσρήσεων δυοῖν ἕνεκα· ἐνὸς μὲν καὶ πρώτου, τοῦ μὴ δοκεῖν ἑτεροκινήτως ἔχειν αἰεὶ καὶ ἢ κατὰ τὰς ἡχοὺς ὑστεροφωνεῖν
 5 ἢ ὑπηχεῖν ὡς τὰ ἐντατά τῶν ὀργάνων καὶ ἐμπνευστά, ἃ οὐκ ἄλλως λαλεῖ ἢ παρὰ τῶν τεχνιτῶν κρουόμενά τε καὶ ἐμπνεόμενα, ἀλλὰ γε καὶ ἐν τῷ μέρει κάμῃ ἐνδιδόναι προσφωνήσεων σύνθημα· δεύτερον δὲ τοῦ ὑπομῆσαι τὴν σὴν λογιότητα, ὡς οὐκ ἀποχρώντως ἔχομεν τῶν προσηγώρων
 10 γραμμάτων, ὥστε καὶ σιωπᾶν | τοῦ λοιποῦ. 2 σὺ μὲν γὰρ δις ἤδη καὶ τρίς

42 Λυγκέα τὸν τυφλόν: alludit ad paroem. Λυγκέως ὄξύτερον βλέπειν; cf. Karathanasis p. 28
 46 ἀγχισπόρους θεοῦ: cf. Plat. Resp. 391e; Lucian. Enc. Dem. 13 (= Aesch. fr. 162 Nauck²-Snell); cf. etiam Eust. ep. 72,27 (p. 357 Tafel) ἡγημαὶ – σποδόν: Jb. 42,6 47–48 φιλῶν – φιλούμενον: alludit ad paroem. τυφλοῦται περὶ τὸ φιλούμενον ὁ φιλῶν apud Plat. Leg. 731e; cf. CPG II p. 777 (MP III 30); Karathanasis p. 66–67; cf. infra ep. 158,77

43 ἀτυχήματα Lampros: εὐτυχήματα L 43–44 διαναμνήσεως: distinxit et corr. Lampros
 45 ταῖς add. Lampros 50 δοκῶν Lampros: δοκῶ L 56 ἐξυπερδεξίου: distinxit et corr. Lampros

ἀποστείλας τὸ πᾶν ἐξεργάσθαι σοι καὶ τέλος ἔχειν ἴσως νομίζεις, καθότι καὶ τοῖς παλαιοῖς ἐδόκει τὰ τρία πάντα εἶναι καὶ τὸ τρις πάντη καὶ τοῖς τρισὶν ὠρίσθαι τὸ πᾶν καὶ τὰ πάντα (ἀρχὴ δὲ καὶ μέσον καὶ τελευτὴ τὸν τοῦ παντὸς ἀριθμὸν ἔχει), οἱ καὶ πρὸς τὰς ἀγιστείας τῷ ἀριθμῷ τούτῳ
 15 ἔχρῶντο καὶ πάντας μὲν τοὺς τρεῖς προσαγορεύουσι καὶ τὰ τρία πάντα, τοὺς δύο δὲ οὐ πάντας ἀλλ' ἀμφοτέρους καὶ τὰ δύο ἀμφοτέρα, φύσεως νόμοις καὶ μαθηματικοῖς ὄροις ἐπόμενοι, καθ' οὓς τὸ μὲν ἐφ' ἐν διεστηκὸς μέγεθος γραμμῆ ἐστι, τὸ δ' ἐπὶ δύο ἐπίπεδον, τὸ δ' ἐπὶ τρία σῶμα· καὶ παρὰ ταῦτα οὐδὲν ἐστὶν ἕτερον μέγεθος, ὥστε τὰ πάντα καὶ τὸ πᾶν καὶ
 20 τὸ τέλειον εἶναι τὰ τρία.

3 σὺ μὲν οὖν, ὅπερ ἔφη, ταῦτ' εἰδὼς, τριάδα ἐπιστολῶν πεπομφῶς τὸ πᾶν καὶ τὸ τέλειον τοῦ φιλικοῦ καθήκοντος ἀποτίσαι ἴσως δοκεῖς καὶ παρὰ τοῦτο τὴν γραφίδα ἐπέσχες τοῦ λοιποῦ καὶ σεσίγηκας. 4 ἐγὼ δὲ καὶ αὐτὸς φύσεως μὲν ἀδιαστρόφου καὶ μαθήσεως ἀληθοῦς θεσμοῖς οἶδα
 25 πείθεσθαι, οὐ μὴν διὰ ταῦτα τὸ τρις μόνον προσεπιεῖν διὰ γραμμάτων πάντη καὶ τελείως προσεπιεῖν εἶποιμι, οὐδὲ τρισσὴν πρόσρησιν πᾶσαν καὶ τελείαν καὶ οὐκ ἐνδέουσας. εἰ γὰρ τοῖς ἀποδήμοις τὸ τρις προσερεῖν ἀπόχρη, ἀπόχρη πολὺ πρότερον ὄρωσι τε καὶ ὀρωμένοις τὸ τοσονδε πρόσφθεγμα, ὅπερ οὔτε τῷ πολιτικῷ ἀνθρώπῳ καὶ ἡμέρῳ φύσει ζῶν
 30 νενομίσται, οὔτε μὴν τῇ ἀποστολικῇ νομοθεσίᾳ δοκεῖ, ἢ μηδὲν ὄφλειν ἀλλήλοις διορίζεται εἰ μὴ τὸ ἀγαπᾶν μόνον. τούτου δὲ ἐστὶ δῆπου καὶ τὸ ἀσπιάζεσθαι, ὥσπερ τοῦναντίον τὸ μηδὲ προσενέπειν· 5 αἰώνιον ἄρα καὶ ὀδιόλυτον χρέος οὐ μόνον τὸ ἀγαπᾶν, ἀλλὰ καὶ τὸ προσφθέγγεσθαι φιλικῶς· μὴ γοῦν τοῦ ἀπεράντου τούτου χρέους κατόκειν τὴν αἰεὶ ὀφειλο-
 35 μένην ἀπότισιν, ἀλλὰ βραχείαις συλλαβαῖς ἀφοσιοῦσθαι προθυμοῦ, ἥνικα ἂν αἰσθοιο πλοιαρίου χαλκιδικοῦ εὐθύ τῆς καθ' ἡμᾶς ξεναγοῦ ταύτης νήσου πλέοντος· οὐ μικρῶς γὰρ ἐντεῦθεν ψυχαγωγούμεθα· ὁ θεὸς τῆς ἀγάπης καὶ ἡ αὐτοαγάπη διατηροῖ σε πειρασμοῦ παντὸς ὑψηλότερον· προσεیرهσθωσαν ὁ περὶ σὲ λόγιος χορός.

109. Τῷ Καρύστου κῦρ Δημητρίῳ

1 Εἰ καὶ μὴ συχρότερον ἐπιστέλλεις ἡμῖν, δι' ἃ δεδήλωκας τοῦ σοῦ λάχους ἀνιανά, ὅπερ οὐδὲ ἡμῖν ἡγνόηται, ἀλλ' οὖν καὶ ἄνευ τῆς διὰ

11–20 καθότι – τρία: apud Aristotelem de Pythagoreis; cf. Aristot. De cael. 268a 7–30 27 τοῖς – προσερεῖν: cf. supra ep. 69,2–3 30–31 ἀποστολικῇ – μόνον: cf. 1 Jo. 4,11

11 ἀποστείλας L: ἐπιστέλλεις conit. Lampros 26 πρόσρησιν L: corr. Lampros 29 ἀνθρώπῳ Lampros: ἀνθρώπων L

γραμμάτων ὑπομνήσεως πάλαι σαφῶς ἐπεδείξω, οἶαν περὶ ἡμᾶς ἐν σεαυτῷ
 5 θάλπεις ἀεὶ τὴν κατὰ Χριστὸν διάθεσιν καὶ ὅπως τῇ βίβλῳ τῆς σῆς
 μνημοσύνης τὴν ἡμετέραν μνεῖαν εἰς ἀνεπίληστον ἐνεκόλασας· ἀμέλει τοι
 οὐδὲ ὑπερέυχεσθαι ἡμῶν καὶ εἴ τι χρηστὸν ἐξαιτεῖσθαι πέπαυσαι, ὃ δὴ καὶ
 εἰσέπειτα ποιεῖν ἀξιοῦμεν· γράμματα δὲ δεχόμενοι ποτε παραμυθησόμεθα,
 οὐ δεχόμενοι δὲ συγγνωσόμεθα διὰ <τὸ> τῶν κυκλούντων πειρασμῶν
 10 ἄσυχλον. 2 τὸν σταλέντα κηρὸν τὰς ὀκτῶ καὶ δέκα μνᾶς ἐπὶ ἀναγνώσει,
 ὡς ἔγραψας, ἀπελάβομεν· καὶ ἐξελάβομεν αὐτὸν τε καὶ τὸν σταθμὸν αὐτοῦ
 καὶ τὴν χρεῖαν εἰς σύμβολον ἀδελφικῆς πρὸς ἐγρήγορσιν παρακλήσεως·
 ἀτεχνῶς γὰρ ἐδόξαμεν ἀκοῦειν δι' αὐτοῦ ὑπηχοῦντός σου· ἔκκαυσον ἐν τῇ
 μελέτῃ σου πῦρ, ἀδελφέ, καὶ νῆφε ἐν πᾶσι φυλασσόμενος, μὴ νυστάξῃ σου
 15 ἀπὸ ἀκηδίας ἢ ψυχῆ καὶ ὑπνώσεως εἰς θάνατον, καὶ ὁ νυμφίος ἐξαπίνης
 ἐπιστῆ καὶ ἡ λαμπὰς ὡς ἄτροφος ἄρξηται σβέννυσθαι· τὰς δέκα παρθένους
 καὶ τὴν ὀγδόην ἡμέραν ἐκείνην τὴν μίαν καὶ νυκτὶ ἀδιάκοπον ἔχε ἀεὶ κατὰ
 νοῦν· καὶ τὸ μὲν ἔλειπὸν πάθος τῶν μωρῶν περίστασο, ζήλου δὲ τὴν τῶν
 φρονίμων προμήθειαν.

3 ταῦτα διὰ τοῦ κηροῦ καὶ τῆς ποσότητος τῶν δέκα καὶ | ὀκτῶ μνῶν
 ἐδόκει μοι συμβολικῶς οἶον ὑποτίθεσθαι, ταῦτη τοι καὶ διπλᾶς ὀφειλομένη
 σοι χάριτας, ὧ ἱερά κεφαλή, τοῦ τε συμβόλου αὐτοῦ καὶ τῆς δι' αὐτοῦ
 ὑποθήκης ἀγαθῶν, ὃ ἐστὶ χορηγίας διπλοῦ φωτισμοῦ, τοῦ πρὸς αἴσθησιν
 τε ἅμα καὶ νόησιν, ὡσπερ καὶ τῷ κυρῷ Γεωργίῳ, τοῦ τε μεταγράψαι τὸν
 25 Νικάνδρον καὶ τοῦ ἐκ τοιοῦτου ἀντιγράφου, ὅπερ ἔοικεν εἶναι βιβλίον
 ἐσφραγισμένον πρὸς ἀνάγνωσιν, οἶμαι, πᾶσι πλὴν αὐτοῦ· οὕτως ἀρχαιο-
 τάτοις καὶ οἶον ἑτερογλώσσοις καὶ τούτοις ἐξαηλιμμένοις στοιχείοις εἰς
 ἀμυδρὸν ὑποκεχάρακτο, ὥστε θάπτον ἂν τις ὁδὸν ὄφρα ἐπὶ πέτραν
 γνοίῃ, τὸ καὶ Σολομῶντι ἄγνωστον, ἢ τὰ ἐν αὐτῷ περὶ ὄφρα ἐπιποιοῦ
 30 διηγήματα. 4 αὐτὸς δ' ὁμοῦ, τὴν παρ' ἡμῶν ἐπιταγὴν ὡς ἄλλην ἐντολὴν
 Κυρίου δεξάμενος, φωτίζουσιν ὀφθαλμούς, διώπτουσιν ἀκριβῶς τὰ οὐκ
 ἐπίοπτα καὶ τὰ οὐχ' ἄλωτὰ τυχοῦσιν ὀφθαλμοῖς Νικάνδρεια Θηριακὰ
 ἀνελέξατο καὶ μετεγράψατο θηρώμενος, ὡς οὐδ' ἔλαφος αὐτῇ τὰ ἐρπυστικά
 ἢ ὁ τῶν ὀρνίθων ὄξυδερκέστατος· σώζοισθε ἐρρωμένοι ψυχῇ τε καὶ σώματι.

14–15 νυστάξῃ – ψυχῆ: cf. Ps. 118,28 15 ὑπνώσεως – θάνατον: cf. Ps. 12,4 15–16 ὁ
 νυμφίος – παρθένους: cf. Mat. 25,1–13 17 ὀγδόην ἡμέραν: cf. Ps. 6,1 in titulo; Ps. 11,1 in
 titulo; cf. etiam e.g. Athanas. Alex. Exposit. in Ps. (PG 27,76D); Basil. Caes. in Hexam. homil. 2,8
 (p. 36,15 de Mendieta – Rudberg); Maxim. Conf. Quaest. 191,22 (p. 133,22 Declerck) 28–
 29 ὁδὸν – ἄγνωστον: cf. Pr. 30,19 30–31 ἐντολὴν – ὀφθαλμούς: cf. Ps. 18,9

9 τὸ add. Lampros 11 ἀπελάβομεν L: corr. Lampros 12 εἰς: an ὡς scribendum? 25 τοῦ:
 τοῦτο proposuit Kambylis τοιοῦτου Lampros: τοῦτου L 27 ἐτερογλώσσης L^{ac}
 ἐξαηλιμμένοις L: corr. Lampros 33 ἐρπυστικά L: corr. Lampros

110. Τῷ υἱῷ αὐτοῦ κύρ Γεωργίῳ

1 Ἐξ οὐπερ ἐνθένδε μεθωρμίσω ἐς τὴν τῶν Καρυστίων κωμόπολιν,
 οὐδέπω καὶ νῦν δεδήλωκας τὰ κατὰ σεαυτόν, ὅπως ἔχεις καὶ πότερον ὅλος
 τοῦ ὑποδρηστεύειν ἐπισκόπου πατρὶ γεγυῶν τῶν ἐντεῦθεν μεριμνῶν καὶ
 5 τυρβασμῶν ἀναπιμπλάσαι συνεχῶς ἀεὶ, ἢ καὶ λόγοις δίδως ἔσθ' ὅτε σχολὴν
 τινα καὶ ῥητορικῶν γοῦν μεθόδων ἐμμελετᾶς παντοίοις γυμνάσμασι· πρὸς
 φιλοσόφους γὰρ ἐπιστήμας ὅπως διακείσαι, ἤδη φθάσας δεδήλωκας οἷς
 ἔδρασας. 2 τῆς γὰρ λογικῆς πραγματείας | ἀμηγέπη ἀκροασάμενος, εἴτ'
 ἐντεῦθεν ἀναχωρῶν κατενωτίσω δεῦρο ῥίψας τὴν Ὀργανικὴν δέλτον, εἴτ'
 10 οὖν Ἀναλυτικὴν, ὡσπερ εἰ στρυφνὸν πόμα ἐμμηκῶς, εἶτα καὶ αὐτὴν
 καταβελήκεις τὴν κύλικα, κακῶς ἀναλύων τὰ καταποθέντα καὶ βῆρον,
 ὅπερ ἡ ὀμηρικὴ Πηνελόπη τὸν μέγαν ἴστον καὶ περίμετρον.

3 τοιαύτην λαβὴν δεδωκῶς μᾶλλον δὲ ἔλεγχον μισοσοφίας πολὺ
 ἐναργέστερον ἢ τυραννίδος ἐπιθέσεως τὰς χιλίας πανοπλίας ὃ ἐν πλάσμασι
 15 Περικλῆς πῶς ἂν φεύξαιο, γενναῖε, ἢ τίνα εὐρήσεις ἀπόλογον, εἴ τις τῶν
 φιλολόγων γράψαιτό σε λειποταξίου, ἀποβαλόντα τὴν φιλόσοφον
 πυκτίδα, ὡς Δημοσθένης τὴν ἀσπίδα, ἣτις ἐπεγεγραπτο χρυσοῖς γράμ-
 μασι· ἀγαθὴ τύχη πόλεως; πάντως οὐδένα, ὡσπερ οὐδ' ἐκεῖνος ὁ δεινὸς
 περὶ λόγους, ὡς οὐδεὶς τῶν ἀπάντων· ἢ τολμησεῖς ἐρεῖν, ὡς εἶχες ἑτέραν
 20 τοιάνδε δέλτον ἀπόθετον ἐν τῇ τῆς Καρύστου ἀκτῇ ἢ προβαλῆ μηκέτι
 δεῖσθαι πυξίου ὡς ἄπαξ ἀναγνοῦς καὶ μνήμονι φρενὸς δέλτῳ ἐναπο-
 γραψάμενος; 4 εἰ γὰρ οὕτως εὐάλωτα ἦν τὰ τοῦ Σταγειρίτου συγγράμματα
 ὡς ἐκ πρώτης ἐντεύξεως ἀναλέγεσθαι τε τὸν ἐπιόντα καὶ εἰς μνήμην
 ἀνεπίληστον ἀποτίθεσθαι, οὐδὲν ἂν ἦν εὐχερέστερον τοῦ συγκαταλέγεσθαι
 25 κύκλῳ περιπατητικῷ. 5 νῦν δὲ ὄσης σχολῆς καὶ φιλοπονίας δεῖται τὰ ὑπὸ
 παραπετάσματι ἀσαφείας παρ' ἐκείνου κεκρυμμένα πρὸς τὸ θεαθῆναι καὶ
 φιληθῆναι, ἴσασιν οἱ μεμνημένοι· ἔγνωσ δὲ ἴσως ἐκ μέρους καὶ αὐτός, καὶ
 παρὰ τοῦτο, οἶμαι, ἀποκναίσας πρὶν καὶ διασχεῖν καὶ εἰσω παρακύψαι,
 παλίνρροσος ἔστραψαι· τοῦτο δὴ ὅπερ ἐκείνος πραγματευόμενος ὁ δεινὸς
 30 ἀνὴρ τὴν ἀσάφειαν ἐπίτηδες προῖσχετο ἔλεγχον ἀκριβῆ τῶν τε γνησίων
 καὶ τῶν νόθων τῆς ἐκείνου σοφίας ἐραστῶν· θερμῷ γὰρ ἔρωτι ληπτὰ καὶ
 τὰ ἄλλως δυσερίκτα, ψυχρῷ δὲ οὐδὲ τὰ ἐφικτὰ διωκτὰ.

110. 4 ὑποδρηστεύειν: cf. Nic. Chon. Hist. 328,10; 490,60; 643,4 van Dieten 11–12 ἀναλύων
 – περίμετρον: cf. Hom. Od. 24,128 sqq. 13 λαβὴν δεδωκῶς: elocutio ad sermonem Graecum
 hodiernum admonens „ἔδωκε λαβή“ 14–15 τυραννίδος – Περικλῆς: cf. Hermog. De stat.
 3,25 sqq. (p. 51,8 Rabe) 17–18 Δημοσθένης – πόλεως: cf. Plut. Dem. 20,2 21–22 μνήμονι
 – ἐναπογραψάμενος: cf. supra ep. 4,40 29–31 τοῦτο – ἐραστῶν: cf. supra ep. 1,12–14

L 126^v–127^r

10 ἐμμηκῶς L: corr. Lampros 12 ὅπερ: ὡσπερ dubitanter Kambylis 14 πλάσματι conii.
 Lampros 21 ἐναπογραψάμενος L: corr. Lampros 27 φιληθῆναι L: corr. Lampros

6 ἀλλ' ἐγὼ ἐν εὐχῆς μέρει ποιούμεαι μὴ παντελῶς ἔξω πεσεῖν σε τοῦ τῶν φιλολόγων καταλόγου, ἀλλ' εἰ καὶ τὴν | ἀσπίδα φιλοσοφίας ἀπεβάλου, 35 (θριγγὸς γὰρ φιλοσοφίας καὶ παρὰ τοῖς παλαιοῖς ἢ λογικὴ πραγματεία ὠνόμαστο), ἀλλὰ ῥητορικὴν γοῦν ὡς ἄλλο ξίφος κατέχειν, οἶαν τε οὖσαν ἄνδρ' ἀπαμύνασθαι, ὅτε τις πρότερον χαλεπήνη (οὕτω γὰρ καὶ ὠρίσαντο ἔνιοι), ἴνα μὴ παντὸς φιλωθείης λογικοῦ προβλήματος. 7 τέλειος μὲν γὰρ λόγιος ὁ τὴν γνώμην μὲν καταπυκνῶσας ἐπιστημονικοῖς θεωρήμασι, τὴν 40 δὲ γλώτταν εὐ ἀσκήσας ἐξαγγελέα λιγύφωνον· εἰ δὲ τις ἀποπίπτειν τοῦ τέλειου κινδυνεύει, μὴ τὴν γλώτταν γοῦν ἔστω τὸ παράπαν ἀπαίδευτος, ἀγαπάτω δὲ καὶ εἰδῶλον μορίου πολιτικοῦ κατέχων, καὶ μάλιστα νῦν ὅτε τῶν καθ' ἡμᾶς ἄρχει πόλεων ἢ πάλαι θρυλλομένη ἀποβαρβάρωσις, καὶ οὐδ' ἐν εἰδώλοις ἀμυδροῖς τὰ τῶν Χριστιανῶν ἀληθῆ πολιτεύματα 45 φαντάζονται, οἷχονται δὲ ὡς ἐξεγειρομένου ἐνύπνιον.

8 φεῦ τῆς κοινῆς διαφθορᾶς· φεῦ τῆς δευτέρας τοῦ παντὸς κατακλύσεως· πῶς ἐγένοντο εἰς ἐρήμωσιν ἐξάπινα πόλεις φιλόχριστοι, πόλεις ἐν αἷς Χάριτες σοφίας παντοδαπῆς ἐχωροβάτουν καὶ Μοῦσαι καὶ Θέμιδες· πῶς εἰς οἰκητήρια λεόντων μετεσκευάσθησαν, μᾶλλον δὲ ἐχίνων καὶ ὄνοκεν- 50 ταύρων, κατὰ τοὺς προφῆτας εἰπεῖν οἰκειότερον. εἰ γὰρ καὶ ἵπποκένταυρος ἦν ὁ πρῶτος οἰκιστὴς τοῦ σοῦ λάχους, σὸν γὰρ ἤδη τὸ πατρικόν, εἶπερ ὁ Κάρυστος παῖς τοῦ Χείρωνος, ἀλλ' ὅσον εὐγενέστερος ἵππος ὄνου, τοσοῦτον κἀκεῖνος τῶν κρατούντων νῦν, καθότι καὶ γλώττη ἐκοσμεῖτο Ἑλληνικὴ καὶ οὐχ' ὡς οὔτοι ἀξύνετα ἡμῖν βατταρίζουσιν, οἷα καθήλιοι 55 ἐννεάμυκλοι ὀγκώμενοι καὶ βρωμώμενοι. 9 ἀλλ' οὐ χρὴ παρὰ τοῦτο ὥσπερ ἀπ' ὄνου πεσόντας μόνον θρηνεῖν καὶ τοῦ λόγου καταμελεῖν παρασυμβαλλομένους τοῖς κτήνεσι, μήτε μὴν σοφίας ἐπιλαθέσθαι, κἂν δοκοῦντες ἄρχειν ἡμῶν οὕτως αἰσθάνωνται λόγων ἀρμονίας, ὥσπερ καὶ λύρας ὄνοι, τὸ παροιμιαζόμενον· ἀλλὰ μᾶλλον ἀρετῆ καὶ λόγῳ ἐπικοσμεῖσθαι τοῖς 60 οἰκείοις τοῦ κατ' εἰκόνα χαρακτῆρσιν· οὕτω γὰρ ἂν παρ' | ἀληθεία δικαζούση ὄντως ἡμεῖς μᾶλλον ἄρχειν τῶν κατεξουσιαζόντων ὡς καὶ τῶν θηρίων κριθείημεν. 10 εἰ γὰρ καὶ φρούρια κατειληφότες καὶ ἐρυμνὰ οἷονται ἄρχειν, οἷς ἀδικοῦσιν ἀρπάζοντες χρήματα <καὶ> βρώματα ἀλλ' οὐ κυρίως

35–36 θριγγὸς – ὠνόμαστο: de dialectica apud Plat. Resp. 534e ὥσπερ θριγγὸς τοῖς μαθημασιν ἢ διαλεκτικῇ ἡμῖν ἐπάνω κείσθαι 37 ἄνδρ' – χαλεπήνη: cf. Hom. Il. 19,183 49 οἰκητήρια λεόντων: cf. supra ep. 100,224 ἐχίνων – προφῆτας: cf. supra ep. 101,88–89 52 Κάρυστος – Χείρωνος: cf. Sch. in Pind. P. 4,181 (Drachmann); Anth. Pal. 14,68; Eust. Comm. Il. 281,10 (l. p. 432,12 sqq. van der Valk) 54 Ἑλληνικῇ: epith. femin. apud Pind., Thuc., Eur. et al.; cf. Eust. Comm. Il. 1077,30–35 (III p. 903,21–23 van der Valk) 54–55 καθήλιοι – βρωμώμενοι: Callim. fr. 650 (Pfeiffer); cf. etiam Lampros (h.) Papag. 56 ἀπ' ὄνου πεσόντας: cf. CPG I p. 47 (Z II 57); CPG II p. 299 (Ap. III 54); Karathanasis p. 106 56–57 παρασυμβαλλομένους – κτήνεσι: cf. Ps. 48,13. 21 58 λύρας ὄνοι: cf. CPG I p. 291 (D VII 33); CPG II p. 125 (GCM IV 66); p. 563 (Ap. XII 82); Karathanasis p. 71 60 κατ' εἰκόνα: cf. e. g. Ge. 1,26–27; 5,1 63 χρήματα <καὶ> βρώματα: cf. Ps. – Athan. Didasc. CCCXVIII patr. Nicaen. (PG 28,1641C) ἐὼν ἔχης χρήματα ἢ βρώματα, μετάδος τῷ μὴ ἔχοντι

63 καὶ inter χρήματα et βρώματα addidit Reinsch

ἄρχοντες παρὰ τοῦτο ὡς οὔτε φυσικῶς οὔτε χειροτονητῶς προεδρεύοντες, 65 ὅτι μηδὲ λέοντες ἢ παρδάλεις ἢ λύκοι ταῦτα δρώντες ὀνύχων καὶ ὀδόντων ἀκμῇ ἄρχειν ἀνθρώπων δικαίως ἂν νομίζοντο. 11 ὅσον οὖν αὐτοὶ ἐς τὴν παρὰ φύσιν θηριωδίαν φυσιοῦνται, τοσοῦτον ἡμεῖς ἐς τὴν κατ' εἰκόνα φυσικὴν ἀρχὴν ἐξευγενιζόμεθα· καὶ οὐκ ἂν ἡμῶν ὄντως ἄρξωσι, κἂν τὰ ἡμῶν πανθ' ὁμοῦ χρήματα ἐξιδιωσάμενοι γυμνοτέρους ὑπέρου κατα- 70 λίπωσιν ἢ καὶ τῆς δορᾶς αὐτῆς τῶν σαρκῶν ἡμῶν ἀφωσται· ἐπεὶ καὶ ὁ πρῶτος ἀνθρώπος γυμνὸς ὢν ἤρχε κυρίως, τὰ ἀληθῆ τοῦ κατ' εἰκόνα παράσχημα περικείμενος, ὕστερον δὲ, καίτοι τὰ τῶν ὑπὸ χεῖρα ζώων δέρματα ὡς χιτῶνας ἐπαμπισχόμενος, ὁμως τῆς ἀρχῆς διὰ τὴν ἀμαρτίαν παραλέ- 75 Κυρίῳ ἀδελφόν μου, τὸν ἱερώτατον Καρύστου.

111. Τῷ αὐτῷ

1 Ἐοικας ἀγνοεῖν, ὦ καλὲ Γεώργιε, ὡς ἡ καθ' ἡμᾶς πιθάκη τοῦ ἀλεύρου παντελῶς ἐξέλιπε, καθότι μὴ τὴν αὐτὴν τῆ τῆς σιδωνίας χήρας ὕδρια εὐλογία προφητικῆν πεπλοῦτηκε καὶ μάλα εἰκότως· ἐκεῖνη γάρ, ὡς μεγάλη 5 ξεναγῶ τηλικούτου προφήτου, δικαίως τὸ κεραμεῦον ἄγγος ἐπήγαγεν ἀληθευμένα, οὐχ' ὅπως ἄσπαρτα καὶ ἀνήροτα, τῶν μύλων | τῆς ἀνωτάτω προνοίας ὀξύτατα ἀληθόντων καὶ λεπτότερα, ὡς πρὶν ἐξηντλησθαι τι ἐκεῖθεν φθάνειν ἐπεισεῖν ἕτερα. ἡμῖν δὲ ἡ μὲν πιθάκη Δαναΐδων πίθος 10 ἐστὶν ἀτεχνῶς, μύλοι δὲ θεῖοι σχολαῖα καὶ ἄλλως λεπτά, ὁ ἐστὶ γλίσχρα, ἀλήθουσιν, ὅτε ἀξίους μὴ μόνον ἐσθίειν ἄρτον ὀδύνης καὶ τοῦτον ἐν πτωχείᾳ, ἀλλὰ καὶ βυθῷ ἐπιρριφθῆναι θαλάσσης, ὀνικοῦ μύλου κρεμασθέντος ἐπὶ τὸν ἀκαμπτον ἡμῶν τράχηλον.

69 γυμνοτέρους ὑπέρου: cf. CPG II p. 88 (GCL III 20); p. 702 (Ap. XVII 65); Karathanasis p. 71; Spyridonidou p. 343 71 κατ' εἰκόνα: cf. supra lin. 60 74–75 ἀσπάζομαι – Κυρίῳ: cf. Rom. 16,8

66 νομίζοιτο L: corr. Lampros 68 ἐξευγενιζόμεθα scripsi: ἐξευγενιζόμεθα L

111. 3–4 σιδωνίας – πεπλοῦτηκε: cf. supra ep. 99,17–18 6 ἄσπαρτα – ἀνήροτα: cf. supra ep. 27,29–30 6–7 τῶν μύλων – λεπτότερα et 9 λεπτά: cf. CPG I p. 444 (App. IV 48) 8 Δαναΐδων πίθος: cf. CPG II p. 154 (M III 16); Karathanasis p. 32 10 ἐσθίειν – ὀδύνης: cf. Ps. 126,2 11–12 βυθῷ – τράχηλον: cf. Mat. 18,6; Mar. 9,42; cf. etiam Fatouros JÖB 41 (1991) 66

L 127^c–130^c

1 τῷ αὐτῷ in marg. L 6 ἀλελυμένα L: corr. Lampros 8 πιθάκη L: corr. Lampros

2 ταῦτα δοκεῖς μοι ἀγνοεῖν καὶ παρὰ τοῦτο τὰ μὲν, ὧν εἶχομεν ἀλφίτων
 ἐν Καρύστῳ, ἐταμιεύσω τῷ κυρῷ Νικήτῃ, τὰ δὲ ἀποδόσθαι ἐφήκας τῷ
 15 ἄφρονι ἢ, οἰκειότερον φάναι, ἀλιτηρίῳ. εἰ γὰρ ἀνεγνώσως πλουτάρχεια,
 οἶδας δήπου ὅπως ὁ Χαιρωνεύς οὗτος ἰδιοτρόπως καὶ ἱστορικώτερον
 ἐτυμολογεῖ τὸν ἀλιτηρίον, φάσκων οὕτω κληθῆναι τὰ πρῶτα τοὺς ἐν τῇ
 Ἀττικῇ ἀρπάζοντας τὰ ἄλευρα ἀπὸ τῶν τηρούντων αὐτά, λιμοῦ κατα-
 κρατοῦντος σφοδροῦ. 3 οὕτω γοῦν τὰ μὲν ἀποθέμενος, τὰ δὲ καταπροέμενος
 20 τῇ ξυνωρίδι τῶν σῶν ἐταίρων, σὺ μὲν ὡς κερδαλεόφρων ἀλφिताμοιβὸς
 ἐνεπορεύσω τὴν παρ' αὐτῶν φιλικὴν εὐνοίαν, ἡμῖν δὲ οὐδὲ τεταρτημόριον
 ἀπέσταλκας· ἄρ' οὐ δίκαιος διανομεὺς σὺ καὶ κατὰ γεωμετρικὴν ἀναλογίαν
 σιτομετρῶν; 4 φεῦ τῆς ἀδοκῆτος καὶ ἀλλοκότου ταύτης ἀνεμοφορίας
 τῶν συλλεγόντων ἡμῖν ὀλιγίστων γῆς ἐκφορίων· σὺ μὲν γὰρ πολλακίς μοι
 25 τὸν ἐτησίαν βορρᾶν ἐξετραγώδησας, προσαρράσσοντα ἑξαπίνης καὶ
 κατακλῶντα νευστάζοντας ἤδη πρὸς θερισμὸν τῶν Καρυστίων τοὺς
 στάχνας, εἴτα καὶ ἄλλωντα δυστυχῶς καὶ λικμῶντα πολλῶν δυστυχέστερον,
 ὡς μηδ' ἄχυρμιᾶν τῆς χθιζῆς εὐετηρίας ὑπολείπεσθαι γνώρισμα. 5 ἐγὼ δέ,
 τλημονέστερόν τι παθῶν, πῶθεν τῆς κατὰ σὲ σοφιστικῆς ὑψηγορίας εὐρήσω
 30 τινὰ καὶ φθέγγομαι τι τοῦ πάθους ἄξιον; πῶς τὸ καινὸν δυσπράγημα
 ἐκτραγώδησω καινότερον; 6 πότερον, ὦ καλὲ παῖ, ὡς τοῖς Καρυστίοις ὁ
 βορέας ἐπηρεάζει, οὕτω καὶ ἡμῖν Βορεάδαί | τινὲς βασκαίνουσι, καὶ ὡς ἂν
 βότεροι καὶ κουφότεροι (ἀεὶ γὰρ ὀπλοτέρων φρένες ἠερέθονται) οὐκ
 35 ἀξιοῦσιν ἐν ἀρούραις ἔτ' οὔσαν τὴν τροφήν διαφθεῖρειν, καὶ τοῦτό γε
 πατρῶζειν, ἀλλὰ τὴν πατρικὴν τῶν ληϊῶν ἀνεμοφορίαν ὑπερπνέοντες,
 νεανικώτερον καὶ ἀπ' αὐτῶν τῶν ταμειουλκούντων σιρρῶν ἀρπάζουσι,
 ἢ καὶ αὐτοῦ που ἐπεχωρίασαν αἰ μυθεύομεναι Ἄρπυιαι, αἰ τοῦ πάλαι
 Φινέως τὴν τράπεζαν ἀπ' αὐτοῦ τοῦ στόματος ἀφαρπάζουσαι, αἰ τυχὸν
 40 καὶ τὴν ἡμετέραν ἐδωδὴν ἀνηρείψαντο; 7 ἢ τούτων μὲν οὐδέτερον, ὄσθημα
 δὲ ἄλλο τι θεϊότερον καὶ πνεύματος ὀργῆς ἐμπνευσις ταυτηνὶ διεφόρησεν,
 ὅπερ καὶ μᾶλλον οἶομαι; ἀκούω γὰρ τοι καὶ τοιοῦτον ἐν τοῖς προφητικοῖς
 θεσπίσμασιν· ἐπεβλέψατε εἰς πολλὰ καὶ ἐγένετο ὀλίγα καὶ εἰσηνέχθη εἰς
 τοὺς οἴκους ὑμῶν καὶ ἐξεφύσησα αὐτά. 8 ἀλλ', ὡς λογίζομαι, καὶ τῆς
 τοιαύτης θεομηνίας πολλῶν σχετλιώτερα τὰ ἡμέτερα· ἄκουε γὰρ τῶν αὐτῶν

16–19 Χαιρωνεύς – σφοδροῦ: cf. Plut. Moral. (de curiosit.) 523AB 15–21 24 γῆς ἐκφορίων: cf. Le. 25,19; Ag. 1,11 33 ἀεὶ – ἠερέθονται: cf. Hom. Il. 3,108 37–38 Ἄρπυιαι – ἀφαρπάζουσαι: cf. Apoll. Rhod. 2,188; Joh. Tzet. Chil. V, 946–947; Nic. Chon. Hist. 283,8–10 van Dieten; Nic. Chon. Or. 9,84,4 van Dieten 42–43 ἐπεβλέψατε – αὐτά: cf. Ag. 1,9

14 ἐταμιεύσω Lampros: ἐμιεύσω L 15 φάναι L: corr. Lampros 19 καταπροέμενος scripsi: καταπροέμενος L: κατακροῶμενος Lampros 20 ξυνωρίδι L: corr. Lampros 22 ἄρ' L: corr. Lampros τὴν post κατὰ add. Lampros 25 προσαρράσσοντα L: corr. Lampros 33 ἠερέθονται secundum fontem scripsit Lampros: ἠερέθονται L 39 ἀνηρείψαντο L: corr. Lampros 40 διεφόρησεν leg. Lampros: διεφόρη (?) L 41 γὰρ τοι L: γὰρ τι Lampros

45 χρησιμωδούντων οὕτως· τίνες ἦτε, ὅτε ἐνεβάλλετε εἰς κυψέλην εἴκοσι σάτα
 καὶ ἐγένετο δέκα σάτα κριθῆς; εἰς δὲ τὴν καθ' ἡμᾶς κυψέλην ὑπὲρ τοὺς
 τεσσαράκοντα μεδίμων κριθῆς ἐμβεβλημένων, ὡς ὁ ἐμβαλὼν δεδήλωκε,
 καὶ σίτου ἑνδεκα, οὐδὲ τὸ δυσστόν γοῦν γεγόνασιν, ἀλλὰ δώδεκα· ἐπὶ
 50 τούτοις τίνες ἐσμέν, ὀρώντες ὅτι καὶ τῶν πάλαι θεηλάτων τάπιτιμία ἐς
 τοσοῦτον ἡμῖν ἐπιτείνεται;

9 σταλήτωσαν τοίνυν ἡμῖν διὰ τοῦ παρόντος καὶ τὰ ὑπολελειμμένα,
 πλὴν ἀληθευμένα, ὡς ἐτι σώζεται καὶ πρὶν καὶ ταῦτα ἐριώλη τις ὑφελούσα
 οἰχῆσεται· ὁ γὰρ κύρ Νικήτας, ὡς οἶμαι, τηνικαῦτα ἐλεύσεται, ὅτε καὶ τὰ
 νέα, Πλειάδων ἐπιτελλομένων, ἀρξονται ἀμάσθαι, τῆς θείας χρηστότητος
 55 εὐλογούσης τὸν τοῦ ἐνιαυτοῦ τελεσφόρον στέφανον, καὶ μᾶλλον εἴπερ ὁ
 ἐτησίας, ὁ κατὰ Σολομῶνα σκληρὸς ἄνεμος, οὐ σκληρότερος αὐτόθι (εἴωθε
 τὰ πολλά) καταβήσεται οὐδὲ | βαρβαρικώτερον τὰ θέρη τῶν Καρυστίων
 ληῖσεται ἐκμειλιχθεὶς ἢ ἀποβιασθεὶς παρὰ σοῦ. 10 ἀλλ' ὅπως ἐνὶ γέ τῳ
 τρόπῳ τῆς ἀκολάστου στήσεις ὕβρεως, ἄκουσον· οὐκ ἀξύνετος τῶν
 60 δεομένων ἐστὶν ὁ βορρᾶς· καὶ τοῦτο πολλαχόθεν μαθὼν ἔχεις· ὁ τε γὰρ
 Ἀχιλλεύς, ἐπὶ τὴν Πατρόκλου πυρὰν τοῦτόν τε καὶ τὸν σύμπουν χορὸν
 καλέσας ἐδυσώπησε καὶ παρὰ τῷ θαυμασίῳ Ξενοφῶντι οἱ μύριοι, σφα-
 γισάμενοι ἀποκαίοντι καὶ πηγνύντι τοὺς ἀνθρώπους, διεπράνυν· καὶ ἢ
 ἐν Ἄσμασι καλῇ νύμφῃ ὡς ἐπαῖοντι δήπου, ἐξεγέρθητι, φησί, βορρᾶ· ἐστὶ
 65 δὲ καὶ ἄλλως ἀττικιστῆς, οὐ μόνον ὡς κηδεστῆς Ἐρεχθέως (ἐκείθεν γὰρ
 Ὀρειθυίαν ἤρπασεν, ἐξ ἧς αὐτῷ Ζήτης καὶ Κάλαϊς, οἱ Βορεάδαί), ἀλλὰ καὶ
 ὡς φιλωδὸς καὶ φιλόμουσος· ἀμέλει τι καὶ παρὰ τῷ σκοπέλῳ τῶν Σειρήνων
 καὶ τῷ τῆς Καλλιόπης Ὀρφεὶ καλὸν ἄδοντι κοιμίζεται καὶ ἀτρέμας ἔχων
 70 κίθαρωδούντων ἀκούουσι.

11 ποῦ τοίνυν καὶ τὰ σά, ὦ φίλος, θέλγητρα; ποῦ τὰ τῆς φίλης σοφιστικῆς
 γοητεύματα καὶ φίλτρα, ἴμερον στάζοντα, ποῦ δὲ τῆς ῥητορικῆς αἰ ἴγυγες;
 ταῦτα νῦν ἀναλαβοῦ ὡς κίθαριν ὀρφικὴν, ὡς Σειρήνων ὄσματα· μετὰ
 τούτων ἀντιπνεύσας ἤχησον, ῥητορικώτερον ἢ πολιτικώτερον τὸ τῶν

45–46 τίνες – κριθῆς: cf. Ag. 2,16 54–55 χρηστότητος – στέφανον: cf. Ps. 64,12 56
 ἐτησίας – ἄνεμος: cf. supra ep. 90,31–32 61–62 Ἀχιλλεύς – ἐδυσώπησε: cf. Hom. Il. 23,194–
 195 62–63 παρὰ – διεπράνυν: cf. Xenoph. Anab. 4,5,3–4 64 ἐν Ἄσμασι – βορρᾶ: cf.
 Ca. 4,16 65–66 κηδεστῆς – Βορεάδαί: cf. Callim. fr. 321 (Pfeiffer); Suda γ 46; Herod. 7,189;
 Apoll. Rhod. 1,211; Eust. Comm. in Dion. Perieg. 423 (II p. 295,25–30 Müller) 67 σκοπέλω
 – Σειρήνων: cf. Hom. Od. 12,167 68 Καλλιόπης Ὀρφεὶ: cf. Suda ο 654 69–70 ὡς –
 ἀκούουσι: cf. Hom. Od. 9,7

45 ἐνεβάλλετε (cf. app. font. ad loc.) scripsi: ἐνεβάλλετο L κυψέλην L: corr. Lampros
 σάτα^{μτρ} s. lin. al. m. L 46 ἐγένετο L^{ac} κυψέλην L: corr. Lampros 48 δύστον^{πιττον}
 L: corr. Lampros 56–57 αὐτόθι (εἴωθε τὰ πολλά) καταβήσεται interpunxit Reinsch: ἢ ante
 αὐτόθι add. Lampros 63 διεπράνυν L: corr. Lampros 65 ἀττικιστῆ L^{ac} 66 ἐξῆς L:
 distinxit et corr. Lampros 67 τι L: τοι Lampros (h.)

75 Σειρήνων προσίμιον ἀνακρουσάμενος. 12 „ἄγε, ὦ πολυταίε ἀναξ μεγαλοπτερύγων ἀνέμων, λόγων ἐμῶν ξύνες, πρὸς βραχὺ τὸ σαλπίζειν σχασάμενος· ἵνατί τὴν ὑφήλιον εὖ ποιῶν, μόνην τὴν καθ' ἡμᾶς ταύτην τῆς Εὐβοίας ἄκραν ἔσαν ἔγνωσ ἀδικεῖν; οὐ οὐ παρὰ Σολομώντι ἐπιδέξιος ὀνόματι κέκλησαι, οὐ παρ' Ὀμήρῳ αἰθρηγενέτης καὶ ζωγρῶν στρατιώτας
80 τραυματίας ὀλιγοδρανέοντα, οὐ παρὰ τῷ μύθῳ κόρης ἀττικῆς ἔραστῆς ἦ, ἵνα σοι τὰ μείζω ἐξυμνήσω, οὐ παρὰ πᾶσι πυροτρόφος σὺ καὶ τῆς ἀνθρωπίνης τροφῆς τελεσφόρος τροφεύς; ταύτη τοι καὶ βορᾶν τὴν βρώσιν ἀπὸ σοῦ παρονομάζουσιν ἄνθρωποι, ὡς μὴ μόνον ἐν ἀρούραις ἐρριζώμενους τοὺς στάχους ἐκτρέφοντος, ἀλλὰ καὶ τετημένους ἤδη, ὅπερ καὶ οἱ τρίβωνες
85 εἶδοτες ἀμαλλοδέται τῶν δραγματῶν τὰς τομὰς πρὸς σὲ τετραμένους ταῖς θημωνίαις ἐπιτιθέασιν, ἵνα δι' αὐτῶν ἐμπνέων καὶ τεθηκῶτα τὸν σῖτον οἶον ζωγρῆς, ὡς περ καὶ τοῖς σιτώσιν ἐντεθαμμένον ἄσχητον καὶ κακῶν διατηρεῖς ἀπαθῆ διὰ τῶν φωταγωγῶν εἰσχεόμενος. τὸ δὲ θαυμασιώτερον, καὶ ἡ νομικὴ πέτρα ἐν τῷ πρὸς βορρᾶν μέρει τῆς σκηνῆς ἴστατο, ἵνα
90 διδάσκωνται ἄνθρωποι, ὡς διὰ σοῦ τελεσφορεῖσθαι θεὸς εὐδόκησε τὰ τὴν καρδίαν ἀνθρώπου στηρίζοντα. 13 εἶτα πῶς, ὦ κοινὸν ἀγαθόν, ὁ πάσαις χώραις καὶ πόλεσι δεξιός, ὁ ζωγρῶν, ὁ τρέφων, ὁ ῥωννύων, ὁ ἀδρύνων τὰ τρέφοντα, λέληθας παρ' ἡμῖν πάντα τάναντία γινόμενος, ἐπαρίστερος, ὠλεσίκαρπος, φθόρος ληϊῶν, ἀσταχύων καταρρακτῆρ; ἦ, ἵνα τάληθες
95 ἐρῶ, καὶ τὰ ἐν ἡμῖν σπέρματα ἐκτρέφειν φιλεῖς, ἕως καὶ εἰς γῆρας λευκὸν καὶ κυπτάζον εἰς δρέπανον· ἀλλὰ πρὶν ἤξωσιν οἱ τλήμονες γηπῶνοι. ἐς νέωτα θέρους γευσόμενοι, ἔφθης αὐτὸς προσαράξας καὶ συμμάρψας καὶ ὡς ἐν ὄλμῳ αὐτῇ καλάμη τρίψας εἰς κονιορτὸν ὡς ἀπὸ ὄλωνος θερινής διασκιδνόμενος, ταῦτόν τι ποιῶν, ὡς εἴ τις πανδαισίαν φιλότιμον παραθέμενος
100 καὶ τῶν δαιτυμόνων ἐπιβιβαλλόντων ἤδη τὰς χεῖρας, εἶθ' οὕτως, πρὶν αὐτοὺς ἀψασθαί τινος, ἀνατρέψαι πάντα λάξας τράπεζαν κἀνακυπώσας μέθυ καὶ

75 πολυταίε: vox Homericā de Ulysse; cf. Hom. Il. 9,673; 10,544; 11,430; Od. 12,184 μεγαλοπτερύγων: vox biblica; cf. Ez. 17,3 et 7 78-79 παρὰ - κέκλησαι: cf. supra lin. 56 79 αἰθρηγενέτης: cf. supra ep. 90,63 80 κόρης - ἔραστῆς: cf. supra lin. 65-66 82-83 βορᾶν - παρονομάζουσιν: cf. Eust. Comm. Il. 193,20 (I p. 296,10 sqq. van der Valk); 579,5 (II p. 141,16 sqq. van der Valk); 732,10 (II p. 644,10 sqq. van der Valk); Comm. Od. 1538,30 (I p. 220,20) 85-87 ἀμαλλοδέται - ζωγρῆς: cf. Theoc. Id. 10,44-47 89 νομικὴ πέτρα: cf. Ex. 26,35 καὶ τὴν τράπεζαν θῆσαι ἐπὶ μέρος τῆς σκηνῆς τὸ πρὸς βορρᾶν 91 καρδίαν - στηρίζοντα: cf. Jd. 19,5; Ps. 103,15 94 ὠλεσίκαρπος: vox Homericā; cf. Hom. Od. 10,510 ἰτέα ὠλεσίκαρποι 94 καταρρακτῆρ: sic apud Lycophr. Alex. 169 et 539 96-97 γηπῶνοι - γευσόμενοι: cf. CPG I p. 43 (Z II 43); CPG II p. 138 (M I 34); p. 251 (Ap. I 39); Karathanasis p. 76; Spyridonidou p. 198 sqq. 101 λάξας - μέθυ: cf. Lycophr. Alex. 137 λάξας τράπεζαν κἀνακυπώσας Ἰέμιν; cf. Lampros (h.)

78 ἔσαν L: corr. Lampros 85 ἀμαλλοδέται L: corr. Lampros 90 διδάσκονται et in marg. κω L 91 πάσαις (?) L 93 ἐπαρίστερος L: corr. Lampros 96 ἤξουσιν L: corr. Lampros 97 προσαράξας L: corr. Lampros 101 ἀνατρέψαι L: corr. Lampros

τοὺς κεκλημένους ἔασαι κεκηνότας μάτην αἰσχύνης ἐμπίπλασθαι, ὡς περ καὶ τὰς ἀθλίους φορτίδας διὰ τοῦ Αἰγαίου κατεπιείγων, εἶτα τοῖς κρηνοῖς τῆς καθ' ἡμᾶς Καφηρίδος συνηλόησας. 14 ὡς τε οὐθ' ἡμῖν τοῖς αὐτόχθοσιν
105 ἴλωος ἐπιπνεῖς καὶ τοῖς παραπλεύουσι φοβερός ἐμπίπτεις καταποντιστής· καὶ γέγονε τὸ τε σπειρόμενον τὸ τε περιπλεόμενον τῆς ἡμεδαπῆς ἄκρας ταῖς παρὰ σοῦ σχεδιαζόμεναις συμφοραῖς διαβόητα. οἶους γὰρ ἀμφοτέροις ἐπικυλίνδεις κινδύμους, ὀλκάδας μὲν ἐπιχειλεῖς ἀγαθῶν κρημνώδεσιν ἀκταῖς προσκροτῶν καὶ εἰς ἄλῳς ἄχνην λεπτύνων, ληϊοῖς δὲ πελαγίζουσι καὶ
110 ὑποκυμαινομένοις ὠρια τραχύς καὶ ζαμενῆς ἐμπίπτων καὶ νεοχμῶν χερσαῖα ναυάγια. 15 ἔνθεν τοι τὰ μὲν περὶ ἡμᾶς κοῖλα τῆς Εὐβοίας κοιλὸς ἄλλη κλαυθμῶνος ἔδεται, αἱ δὲ πυρφόροι πεδιάδες πεδία ἀφανισμοῦ· ἀλλ' εἰ καὶ ἐς δεῦρο τοιοῦτος ἡμῖν ἐπεφέρου μηδενὸς ὑπάρξασιν ἀδικήματος, καταγιδώδης καὶ τυφωνικός καὶ ὡς ἀπὸ χαρωνείων βαράθρων ὀλέθριος, ἀλλὰ
115 νῦν γε ἴλαθι, κράτιστε πάντων ἀνέμων, πείσαι τοῖς ἀθλίους διὰ σὲ ὄψε γούν, μηκέτι ὡς ἀπὸ Σκυθίας κινούμενος βαρβαρικώτερον σάλπιζε, αὔραις δὲ εἰρηνικαῖς περιβόμβει καὶ τὰ καθ' ἡμᾶς. 16 ναὶ λῦσον τὸ σφοδρὸν τοῦτο καὶ σκυθροπῶν· ναὶ μέθες τὸ λίαν καὶ πνεὸν θυμοῦ, εἰς δὲ πνεῦμα στήθι πρατότατον, καὶ κοπασάτω θραῦσις ἢ χρόνιος· οὕτως ὄναιο τῶν φιλάτων".
120 17 τοιαῦτα μὲν οὖν οὕτως ἐν πρώτοις ὑποθωπεύων ῥητορεύσεις, καὶ εἰ μὲν μαλθακοῖς τούτοις καὶ λογοχαρέσι τερετίσμασι θέλξας διαπραῦνοις, ἀπήλλαξας τὸ πατρικὸν λάχος δαιμονώντος πνεύματος, καὶ οὐκέτι λυρικός σὺ, ὀρφικὸν νόμον εἶτε σειρήνειον ἔδων, ἀλλ' ἤδη καὶ ψάλλτης δαυτίτικος, πονηρῶν πνευμάτων κατεπαῖδων καὶ πνιγρῶν· τί γὰρ βουλιμῖας πνι-
125 γωδέστερον αὐτοῦ ἐπιλαμβανομένης λαιμοῦ εἰς πνίγμα θανάσιμον; 18 εἰ δ' εἰς κενὸν νευρᾶς κτύπον ψαλάξεις ταυτί, ἐπέστραπται δὲ ὅσα καὶ ὄνος λύρας τῶν κρουμάτων ὁ σκληρὸς ἄνεμος καὶ μᾶλλον σκληρύνεται καὶ σου τὰ ἐπάσματα ἐλέγχει ὡς οὐδὲν ἀλλ' ἢ μόνον ἀνεμῶλια τερετίσματα· σὺ δ' ἀλλὰ μῆδ' οὕτως ἀποκναίσας σιγήσης τοῦ λοιποῦ, ἀλλὰ μετὰβηθι καὶ
130 ἄλλον κόσμον ἄεισον, ἐκ τοῦ λυδίου εἰς τὸ δῶριον τὴν χέλυν μεθαρμοσάμενος καὶ δὴ πρὸς τὸ συντονώτερον καὶ ὀξύτερον τὸ μέλος μεταρρυθμίσας ὡδέ πως ἀναβαλοῦ.

102 κεκηνότας μάτην: cf. CPG I p. 273 (not. crit. D VI 20); CPG II p. 121 (GCM IV 15); p. 510 (Ap. X 85); Karathanasis p. 112 108 ἐπιχειλεῖς ἀγαθῶν: cf. Them. Or. 13,174 d (I p. 250,17 Downey) 109 ἄλῳς ἄχνην: cf. Hom. Od. 5,403 111-112 κοιλὸς - κλαυθμῶνος: cf. supra ep. 17,17-18 112 πεδία ἀφανισμοῦ: cf. Jl. 2,3 et 3,19 116-117 ἀπὸ - περιβόμβει: cf. supra ep. 90,30-31 118 τὸ λίαν: cf. e. g. Eur. Andr. 866; Plat. Crat. 415c 119 κοπασάτω θραῦσις: cf. Nu. 17,13,15; Ps. 105,30 124 πονηρῶν - πνιγρῶν: cf. I Regn. 16,14,15 126 εἰς - ψαλάξεις: cf. Lycophr. Alex. 139; de proverbio εἰς κενὸν cf. CPG II p. 752 (MP I 47); Spyridonidou p. 298 126-127 ὄνος λύρας: cf. supra ep. 110,58 127 σκληρὸς ἄνεμος: cf. supra lin. 56

102 ἔασαι L: corr. Lampros 103 τῆς κρημνῆς L: corr. Lampros 109 ἄχνη L: corr. Lampros (h.) 111 τοι L^{pc} 112 πεδία L: πεδίον Lampros 115 πείσαι τοῖς ἀθλίους L: φείσαι τῶν ἀθλίων Lampros 125 πνίγμα L: corr. Lampros (h.) 126 ἐπέστραπτε L: corr. Lampros

19 „ὦ σκληρὲ ὄντως ἀνεμε, οὐ ρεῦμα σὺ ἀέρος καὶ | χεῦμα φερέσβιον, ἀλλὰ χεῖμαρρος ἀγρίας λαίλαπτος· τί μηδὲν ἄχαρι πεπονητῶς πρὸς τῶν
 135 Καρυστίων τηλικαῦτα ὀδικεῖς, πόνους πολυμόχθων ἀροτρίων παρα-
 σύρων καὶ διαφθεῖρων ὡς ὁ παρ' Ὀμήρῳ πλήθων ποταμὸς γεφύρας καὶ
 ἀνδρῶν ἔργα πῖονα; τί παρ' ἄλλοις μὲν ὡς ἐτησίας βορρᾶς τὴν ἀνθρωπίνην
 τελεσφορεῖς βορᾶν, τὴν δ' ἡμετέραν ὡς θηρίων βορρὸν λαφύσεις καὶ
 140 λικμῶν ὀλεθρίως, ἅπερ οὐκ ἔσπειρας ἦ, καὶ ἀντιστρόφως εἰπεῖν, διασπείρων
 εἰς ἀέλλας θέρος ἀλλότριον; 20 ὄντως χιόνος σκυθικῆς ἀποφορὰ σὺ καὶ
 ξηνοκτόνου Ταυροσκυθίας ἀσθμα ταρτάριον· καὶ τί γὰρ τῶν ὀλγεινῶν καὶ
 πολεμίων τῇ ἀνθρωπίνῃ ζωῇ οὐ σχεδιάζεις αὐτός; οὐ μάλκας καὶ χίμετλα;
 οὐ παγετῶν καὶ κρυστάλλων πατήρ σὺ; τί δὲ τῶν καλῶν καὶ βιωφελῶν
 145 οὐ διαλυμαίνεται παρὰ σοῦ καόμενον; οὐ κτηνοκτόνος σὺ καὶ παρὰ
 ποιηταῖς βούδορος; οὐ φυτὰ τὰ μὲν πρυμνόθεν ἐκβοθρεύων ἀνασπᾶς, τὰ
 δὲ μαραίνων ἀπνεκροῖς, τὸν ἐν αὐτοῖς ὀπὸν πηγῆς; 21 τί λέγω ὀπὸν
 δένδρων, ὀπότε καὶ ποταμῶν ναυσιπόρων ἀπολιθοῖς ρεῦματα καὶ καλῶς
 ἢ ἐν Ἄσμασι νύμφη σοὶ μὲν ὡς λυμαντήρι μοσχευμάτων καὶ κηπευμάτων
 150 ἐπικελεύεται ἀπανίστασθαι, τὸν δὲ νότον προσκαλεῖται ὡς ἀλεινὸν πνεῦμα
 καὶ ζωογόνον φυτοῖς τε καὶ θρέμμασι, λέγουσα „ἐξεγέρθητι, βορρᾶ, καὶ
 ἔρχου, νότε, καὶ διάπνευσον κῆπὸν μου καὶ ῥανάτωσαν ἀρώματά μου“;
 22 ἀλλὰ τὰ μὲν κατ' ἡπειρον ὀλγεινά σου ὡς μυρίων βραχέα εἰπεῖν τοσάδε
 155 ὄσας δὲ διασκευάζεις κατὰ πόντον τραγωδίας, πόσαι Ἰλιάδες ἀν ῥαψω-
 δήσαιεν; οὐκοῦν συνελὼν τὰ πάντα ὡς ἐν τινι συναθροίσω περιγραφῇ τῶ
 προφητικῶ ἔκειναι λέβητι, ὃν Ἰερεμίας ἐώρα ὡς ἀπὸ προσώπου τοῦ βορρᾶ
 ὑποκαίμενον· ὁ δὲ θεὸς σαφηνίζων τὴν ὄρασιν, ἀπὸ προσώπου τοῦ
 βορρᾶ, | φησὶν, ἐκκαυθήσεται τὰ κακὰ ἐπὶ πάντας τοὺς κατοικοῦντας τὴν
 γῆν. 23 ἀλλὰ τῶν μὲν κοινῶν πᾶσι κακῶν παραπολαύειν καὶ ἡμᾶς καινὸν
 160 οὐδέν, τὸ δὲ πρὸς τοῖς κοινοῖς καὶ ἰδιὸν τι ἐτησίως καὶ πολλῶ δεινότερον
 καρποῦσθαι, ἡλικὸν δυσπράγημα. εἰ δὲ καὶ οἷς εὐ ποιεῖν δοκεῖς, τούτοις
 ἡμᾶς ζημοῖς, ἀντὶ καρποτρόφου φαινόμενος ὠλεσικάρπος, πῶς οὐκ ἂν ἐν
 δίκη γε εἴης ἀπάντων ἀνέμων ἔχθιστος, ἐρυσίβης ὀλεθριώτερος, παρόσον
 ἐκείνη μὲν ἔτι γαλακτοτροφούμενα τὰ ἐκφόρια τῆς γῆς βρεφοκτονεῖ

135–137 παρασύρων – ἀνδρῶν: cf. Hom. Il. 5,87–88 137 ἐτησίας βορρᾶς: cf. supra lin. 127
 139–140 θερίζων – ἔσπειρας: cf. e.g. Mat. 25,24 143 μάλκας: vox apud Nicandr. Al. 553;
 Ther. 724. 583 χίμετλα: vox apud Aristoph. Vesp. 1167; Nicandr. Ther. 682; Lycophr. Alex.
 1290 145–146 παρὰ – βούδορος: cf. Hesiod. Op. 504; cf. Eust. Comm. Il. 1117,50–55 (IV
 p. 90,3–6 van der Valk) 151–152 ἐξεγέρθητι – ἀρώματά μου: cf. supra lin. 64 156–159
 προφητικῶ – γῆν: cf. Je. 1,13–14

133 ρεῦμασιν L: distinxit et corr. Lampros 134 χεῖμαρρος L: corr. Lampros 138 βορρὸν
 Parag.: βορρὸν L: βορᾶν in textu et βορρᾶν in app. crit. Lampros 143 μάλκας Lampros:
 μάλκας L χίμετλα L^{ac}: χίμετλα Lampros 144 κρυστάλλων L: corr. Lampros 146
 βούδορος L: βουδόρος Lampros (sed cf. app. font. ad loc.) 151 βορρᾶ L: corr. Lampros

165 μαραίνουσα, σὺ δὲ ἀπογεγαλακτισμένα καὶ ἠϋξημένα εἰς ἀκμαστικήν
 ἡλικίωσιν ἀφαρπάζων τῶν ἐκπονησαμένων χειρῶν, μείζων τὴν ὀλγηδὸνα
 ἐπιτρίβεις καὶ τοσοῦτα ὄσων καὶ βρέφους ἀνὴρ τελεώτερος. 24 σὺ καὶ
 στρατοπέδων ἀκρίδων πολεμιώτερος· ἐκείνων μὲν γὰρ τὸ πτερόν ἐστιν ἅ
 τῶν ληϊῶν διαπεφεύγασι, τὰς σὰς <δ> οὐδὲν ἐκπέφευγε πτέρυγας, ὡσπερ
 170 καὶ τὰς τῶν χαλαζῶν σφενδόνας ἐκκλίνουσί τινες στάχυες, σὲ δὲ οὐδεὶς
 ἀπλήξ διέδρα καταρρηγνύμενον“.

25 τούτοις κάκεῖνα ἐπισυνείρας συγκριτικῶς, ὡ θρέμμα καὶ μόσχευμα
 σοφιστικῆς, ἀντιπαρεξέτασον πρὸς ἐνίους τῶν ἀνέμων τὸν βορρᾶν (μᾶλλον
 γὰρ οὕτως ἂν ὑποκνίζων ἐρεθίσαιας) καὶ λέγε οὕτως: „τί γὰρ τοιοῦτον
 175 ἡδίκησέ ποτε νότος ἢ ζέφυρος; ὦν τὸν μὲν ἀντέθηκέ σοι κατὰ διάμετρον ἢ
 φύσις εὐ ποιούσα ὡς ἐνστάτην γενναῖον τῆς σῆς κακότητος, ἀναζωπυ-
 ροῦντα μὲν ἀλεινῇ θαλπωρῇ τὰ παρὰ σοῦ καταψυχόμενα καὶ νεκρούμενα
 ζῶα τε καὶ φυτὰ, ἀντιπνοῖα δὲ σφοδρότερα τὴν σὴν ὑφιστάμενον καὶ
 ἀποβιαζόμενον ῥαγδαίαν θρασύτητα. 26 εἰ μὴ γὰρ οὗτος ἀντίπνοος
 180 ἀντίστατό σοι, κἄν εἰς Σκυθικὴν ἐρημίαν τὴν περὶ τὴν Θούλην καὶ
 Ὑπερβόρειον ἢ καθ' ἡμᾶς οἰκουμένη πάλαι σοι ἀπετελέσθη καὶ σοὶ μόνω
 ἐκκείμενον ἐνδιαίτημα, κἄν καὶ ἡ ὑγρὰ φύσις εἰς κρυσταλλίνην μετέβαλεν
 ἤπου καὶ τὰ περὶ ἡμᾶς πελάγη εἰς τὴν | Λίβυσσαν θάλασσαν μεγάλοις
 κύμασι κυλίνδων συνώθησας, εἴ γε μὴ ὁ φίλτατος νότος ἀντανωθῶν
 185 ἀντίπρωρα κύματα ἐκείθεν ἀντεπερρόθει σοι. 27 κάλλιστα τοῖνον καὶ σοφὸς
 τις χρησμός παρέδειξε τῆς ἐκατέρου φύσεως τὸ διάφορον, σὲ μὲν προσηπιῶν
 Θράκιον σαλπικτήν, τὸν δὲ νότον Λιβυκὸν αὐλητὴν, παρὰ τοσοῦτον
 ὑποφαίνων βορέου τὸν νότον εἰρηνικώτερον καὶ προσηνέστερον παρόσον
 μελιχρότερος καὶ σάλπιγγος αὐλός. 28 καὶ νότος μὲν, ὡς ἔπος φάναι,
 190 τοιοῦτος, ζεφύρου δὲ τίς ἀνέμων χαριέστερος καὶ μουσικώτερος, οὐ
 πολεμικὸν σαλπίζων καὶ ἄγριον, οὔτε μὴν ἐμπνέων αὐλοῖς, καινότερον δὲ
 τρόπον τοῖς κύκνοις συνυφαίνων τὰ κρούματα; τοῖς γὰρ ἐκείνων ἐμπύπτων
 πτεροῖς καὶ οἶα χορδὰς ἀνατινάσσων, κιθαρωδικῶς καὶ κατὰ λόγους
 ἀρμονικούς ἀναψηλαφῶμενος σχεδιάζει, κατὰ τὸν εἰπόντα, μέλος τὸ
 195 σύριγμα, οὐ καὶ ταῖς αὔραις τὰς τῶν Μακάρων νήσους περιπνεῖσθαι
 λόγος ἐντρέχει πολὺς, ὥστ' εἴπερ καὶ παρ' ἡμῖν διαρκέστερον ἐπέπνει

176 ἐνστάτην: vox apud Soph. Ajax 104; cf. etiam Ael. fr. 248 (Hercher) 180 Σκυθικὴν
 ἐρημίαν: cf. CPG I p. 453 (App. IV 75); CPG II p. 208 (M VII 66); Karathanasis p. 45–46 185–
 187 σοφὸς – αὐλητὴν: cf. Plut. Luc. 10,2a (cf. etiam in app. crit. vocem σαλπικτῆς in mss. XI–
 XII saec.) 192–195 τοῖς κύκνοις – σύριγμα: cf. Greg. Naz. Or. 28 de theolog. (p. 152,15–17
 Gallay) 195 Μακάρων νήσους: cf. CPG I p. 78 (Z III 86); CPG II p. 187 (M V 81);
 Karathanasis p. 54 196 λόγος ἐντρέχει: cf. Arat. Phaen. 100

169 δ' add. Lampros 175 καταδιάμετρον L: distinxit et corr. Lampros 182 κἄν L: corr.
 Lampros 183 Λίβυσσαν L: corr. Lampros 187 σαλπικτήν L (cf. supra app. font.): corr.
 Lampros 189 φάναι L: corr. Lampros 196 λόγου L^{ac}

αὔρα ζεφύριος, Μάκαρες ἂν ἦμεν ἕτεροι, ὡς νῦν γε, πρὸς τοῦ βορρᾶ καταπνεόμενοι κακοδαίμονες. 29 οὕτως οὐκ ἔστι τις τῶν ἀνέμων τοῦ βορρᾶ ὀλοώτερος ἄλλος· εἰ δέ τις καὶ τὸν ἐκ Θράκης ἐρεῖ ὠλεσίκαρπον, πάλιν τὸν βορρᾶν λέγει· ὁ αὐτὸς γὰρ εἶ, διαφόρους μὲν κλήσεις ἐκ τῶν τόπων μεταμπισχόμενος, Θράκιος καὶ Ἀπαρκτίας καὶ Ἑλλησποντίας καὶ Μίσης ὀνομαζόμενος, οὐ μὲντοι καὶ ταῖς τόπων διαφοραῖς συμμεταβάλλων, ἀλλὰ πανταχόθεν ἐφελκόμενος τὴν αὐτὴν κακοποιὸν ἰδιότητα“.

30 τοιαύτη σοὶ ἔσται, ὦ οὗτος, καὶ ἡ πρὸς τὸ βραχυτέρον ἢ σφοδρότερον εἶδος τοῦ λόγου ὑπάλλαξις· οἶμαι δὲ ὅτι ὥσπερ τοῖς θωπευτικοῖς οὐ μαλάξεις τὸν σκληρὸν τουτονί, οὕτως οὐδὲ τοῖς τραχυτέροις ἐκπλήξεις· οὐκοῦν λοιπὸν ἔστιν οὐ σοὶ μὲντοι μόνω, ἀλλὰ πᾶσι τοῖς ἐπιηραζομένοις καὶ πρὸ πάντων τῶ πατρὶ αὐτῶν καὶ ποιμένι τῶν βεόντων τουτωνί | λόγων καὶ εἰς ἀέρα χεομένων, ἀφεμένοις τὸν ἐν ἀρχῇ ὄντα λόγον καὶ πρὸς τὸν θεόν, καὶ θεὸν ἱκετηριάσασθαι, καὶ κατὰ τοὺς ποτὲ χεμαζομένους μαθητὰς θεοκλυτῆσαι „Κύριε, σῶσον ἡμᾶς ἀπολλύμεθα“. 31 αὐτὸς γὰρ ἔστιν ὁ τὸν βορρᾶν καὶ τὴν θάλασσαν πλάσας, ὁ περιπατῶν ἐπὶ πτερύγων ἀνέμων, ὁ ἀφορίζων τὸν ἑαυτοῦ θρόνον ἐπ’ ἀνέμων, ὁ ἐκτείνων βορέαν ἐπ’ οὐδενί· αὐτῶ γὰρ οἱ ἄνεμοι καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν· αὐτὸς ἐπιτάξει τῇ καταγιγίδι καὶ στήσεται εἰς αὔραν καὶ οὐκέτι λαίλαψ βορεία τοὺς ὑμῶν ὑφέλοι καρπούς, οὐδὲ σπερεῖτε τοῦ λοιποῦ ἀνεμῶλια.

32 ταῦτά σοι προσασύρω, φίλη κεφαλή, οὔτε συμμέτρως ἐπιστολιμαίω χαρακτήρι (ἀόριστοι γὰρ αἱ κινήσεις τῶν παιζόντων) οὔτ’ ἀποχρώντως τῶ σῶ περὶ τὰ σοφιστικά ἔρωτι· οὐδὲ γὰρ ὄλαι βίβλοι σοφιστῶν τὸ τῆς σῆς ψυχῆς ἐπιθυμοῦν ἀποπλήσουσι· πλὴν (εἰ καὶ τὸ μὲν ὑπερήλατο, τοῦ δ’ αὖ οὐκ ἐξίκετο) μὴ ὡς πικρὸς διαιτητῆς λόγων εὐθυνη, μήτε πρὸς τοὺς ἀρχιτεκτονικούς νόμους τοὺς ἀπὸ τῶν ἀξόνων τῆς σῆς σοφιστικῆς, ἀλλὰ καὶ τῆς ἀποπτώσεως τοῦ συμμέτρου σύγγνωθι καί, εἴ τι κινδυνῶδες τετόληται, ὡς οὐκ ἀκουσίως ἐρραθυμημένον ἐπιεικέστερον ἄκουε. 33 τὰς μὲντοι ὑποψύχους κουφολογίας καὶ μᾶλλον ἐν ταῖς πρὸς τὸν βορέαν ὀμιλίαις τῇ αὐτοῦ, οἶμαι, φύσει δικαίως ἂν προλογίσαιο· φιλεῖ γὰρ πῶς ὁ λόγος τοῖς ἀπαγγελλομένοις συμμορφάζεσθαι· ἢ δ’ εὐλογωτέρα παραίτησις, τοὺς ἀλείπττας τῶν ἀθλητῶν ἠβουλήθημεν μιμήσασθαι, καὶ ὡς ἐκεῖνοι δι’ ἑαυτῶν τοῖς γυμναζομένοις τοὺς ἀθλοῦς ὑποδεικνύοντες ἀθλοῦσι διάκενα πηδῶντες καὶ θέοντες οὐκ ἔννομα ἢ ἀκροχειριζόμενοι καὶ ἐς ἀέρα εἰκῆ

200–201 βορρᾶν – Μίσης: cf. Aristot. Meteor. 363b 29–31; 364b 19–21 209 εἰς ἀέρα χεομένων: cf. Karathanasis p. 95 209–210 ἐν – θεόν: cf. Joh. 1,1 211 Κύριε – ἀπολλύμεθα: Mat. 8,25 212–213 ὁ – ἀνέμων: Ps. 103,3 213 ἀφορίζων – ἀνέμων: cf. Pr. 8,27 213–214 ὁ – οὐδενί: cf. Jb. 26,7 214 αὐτῶ – ὑπακούουσιν: cf. Mat. 8,27 214–215 ἐπιτάξει – αὔραν: cf. Ps. 106,29 230–231 ἐς – παίοντες: cf. Aesch. Prom. 885 λόγοι παίους· εἰκῆ ... πρὸς κύμασιν ἄτης; Spyridonidou p. 175

197 αὔρα L: corr. Lampros 204 ἢ L^{pc} 213 ἐπανέμων L: distinxit et corr. Lampros 215 καταγιγίδι L: corr. Lampros αὔραν L: corr. Lampros λαίλαψ L: corr. Lampros 222 ἀξόνων L: corr. Lampros 225 βορρέαν L: corr. Lampros

παίοντες, οὕτω καὶ ἡμεῖς, προσγυμναζόμενοι σοὶ τὰ σοφιστικά ἕνεκά γε ψιλῆς ὑποδείξεως, οὐκ ὠκνήσαμεν ἀνεμιαῖα πυκτεῦσαι, ἀέρα, κατὰ τὸν πάνσοφον Ἀπόστολον, δαίροντες.

34 εἰ μὲν οὖν δυναίῳ τι τοῦ τοιοῦδε λογικοῦ ἀθύρματος, τῶ | γήρα χάριν ὀφλήσεις, οὐ μειρακιώδη πάντη, ἀλλὰ καὶ ὑπόσειμνά τινα παίζοντι· εἰ δὲ ἀκερδῆς ὅλως καὶ ἄκαρπον φανεῖται σοι, αὔρα ποντίας βορέου φερέτω· οἴσομεν γὰρ καὶ ἡμεῖς τὴν ἀνεμοφορίαν τῆς ἐπιστολῆς, ὡς τὴν τῶν ληίων οἱ Καρύστιοι καὶ δίκην τίσομεν ταύτην, ὅτι ὅλως ἀντιστήναι τετολημάκαμεν πνεύματι, ὅπου θέλει καὶ ὡς θέλει, πνέοντι καὶ ταῦτα 240 προφήτου λέγοντος ἀκούοντες, κατὰ πρόσωπον ψύχους αὐτοῦ τίς ὑποστήσεται;

35 ἔρρωσο· καὶ ὅσα καὶ ἀέρα τοὺς λόγους ἀνάπνεε· ὁ ἰερώτατος Καρύστου προσειρήσθω παρ’ ἡμῶν· 36 οὗς ἐδήλωσας λόγους, οὐκ ἐπεσκεμμέθα οὔτε ἠκριβωσάμεθα διὰ τὸ ἀνθέλκειν ἡμᾶς τὸν ἱατρὸν κύρ Νικόλαον εἰς συν- 245 αναγνώσεις ποτὲ μὲν Γαληνείων συγγραμμάτων, ποτὲ δὲ Ἀριστοτελικῶν τῶν ὅσα λυσιτελοῦσιν εἰς κατάληψιν τῶν ἐπιστημονικῶν ἀποδείξεων Γαληνοῦ· κἀν τούτῳ γὰρ οὐκ ἠθέλησεν ὁ κύρ Νικόλαος ἀπειθῆσαι τῶ καθηγεμόνι τῆς αὐτοῦ τέχνης, τῶ Γαληνῶ, πολλαχοῦ ἐπισκῆπτοντι μὴ ἀγυμνάστους πάντη μεθόδων ἀποδεικτικῶν ἦκειν ἐπὶ τὴν ἀκρόασιν τῶν 250 αὐτοῦ συγγραμμάτων. 37 Ὅμηρον ἀπέσταλκέ μοι ὁ κύρ Βασίλειος ὁ Κυνηγὸς καὶ ἐπελθὼν αὐτὸν εὔρον λείποντά τινα κατὰ τινα διαστήματα· καὶ μετὰ ταῦτα ἐζήτηε τίμημα δικαίω τοῦ Λαπαρδᾶ (ἐκείνῳ γὰρ ἀπεχαρίσθη τὸ τοιοῦτον βιβλίον) νομίσματα ὑπέρπυρα δύο, ἃ μὴ ἔχοντες καταθεῖναι ἀντεστρέψαμεν. 38 εἰ γοῦν ἀπέρχη εἰς Ἀθήνας καὶ βούλει ὠνήσασθαι 255 τοῦτον, ἔχε κατὰ νοῦν τὴν εἶδησιν ταύτην· δυνήσῃ γὰρ καὶ τὰ λείποντα ἀναπληρῶσαι καὶ ἔχειν τέλειον Ὅμηρον, οὗ ἅπαντες οἱ βέοντες τοῖς λόγοις ἀρύνονται· 39 μᾶλλον δὲ ὡς ἐξ Ὀκεανοῦ πάντας ποταμούς καὶ φρέατα πάντα φησὶν αὐτὸς Ὅμηρος, οὕτω καὶ ἀπ’ αὐτοῦ Ὀμήρου παντοδαποὶ λόγοι πη|γάζουσιν, ὃν καὶ ἀπὸ στήθους ἄδειν ὠφειλες· σὺ δὲ οὐδὲ ἀνά 260 χεῖρας ἔχων τὸ βιβλίον ὀμιλεῖς τῶ ποιητῇ· καὶ σκόπει πόσω δευτερός ἦκεις τοῦ Ἀλεξάνδρου κατὰ τὸ φιλόμηρον, ἀνδρὸς περὶ μάχας ἀνδροκτασίας τε καταγινομένου καὶ μόνον κατὰ νοῦν τρέφοντος, ὅπως δεσπόσει τῆς ὑφ’

232–233 ἀέρα – δαίροντες: cf. 1 Co. 9,26; cf. etiam CPG II p. 111 (ann. GCM III 17) 236 αὔρα ποντίας: cf. Eur. Hec. 444 239 πνεύματι – πνέοντι: cf. supra ep. 21,75–76 240–241 κατὰ – ὑποστήσεται: Ps. 147,6 257–258 ἐξ – Ὅμηρος: cf. Hom. Il. 21,195–197; cf. infra ep. 173,116–117 261 ἀνδροκτασίας: vox saepe apud Homerum; cf. e.g. Hom. Il. 7,237

231 παίοντες Lampros (h.) et Kontos: πνέοντες L 236 αὔρα L: corr. Lampros 239 καὶ (pr.): πν L^{sc} 248 αὐτοῦ Lampros πολλαχοῦ L: πολλά Lampros 250 αὐτοῦ Lampros 251 κατὰ τινα L: distinxit Lampros 253 νομίσματα ὑπέρπυρα δύο legit Lampros: ἢ ἕχοντες (compendiose) L 256 ἅπαντες Lampros: οἱ πάντες L 262 καταγινομένου L: corr. Lampros 262–263 ὑφ’ ἡλίου L: distinxit et corr. Lampros

ἥλιον· ὁμως καὶ οὕτως ἔχων λέγεται ὁ Μακεδῶν οὗτος ἐπικαθεύδειν Ὀμήρω
 ὑπὸ κεφαλῆν κειμένῳ ἐκάστοτε· οὕτως οὐδὲ ὑπνῶντων ἀφίστατο τοῦ
 265 ποιητοῦ. 40 σὺ δὲ καὶ ταῦτα νεωτέρας ῥητορικῆς ἐπιθυμητῆς σφοδρὸς ὢν,
 τῆς οὐκ ἐμμέτρου μὲν, ὅσον δ' ἐπὶ τῷ αὐτῷ νόμῳ καὶ αὐθάδει κροτάλω τῆς
 φράσεως ποιητικῆς ἀντικρυς ἀπασ καὶ ὡς ὄναρ ἐντυχῶν, οἶμαι, τῆς ἑαυτοῦ
 διανοίας, ὡς ὁ Πλάτων τῆς ἰδίας πόλεως ἐρίῳ στέψας, ἀπήλασας τοῦ
 270 λοιποῦ. 41 ταῦτα οὐκ ἀπάδοντα οἷς πολλάκις καὶ παρόντι σοὶ ἐπέπληξα
 καὶ πατρὸς κωμωδίας τε καὶ τραγωδίας, τῶν ἄλλων καὶ μάλιστα ἠκουσας,
 οἶμαι, τὸν Πολέμωνα τὸν σοφιστὴν καὶ τὸν ἐκείνου θρυλούμενον ῥοίζον,
 περὶ οὗ τις ἐρωτηθεὶς ἵππων μ' ὠκυπόδων ἀμφὶ κτύπος οὕατα βάλλει
 275 ἀπεκρίνατο, τὸ ἐπικροτον καὶ τὸ ὑψηχῆς τοῦ ῥήτορος, ὡς φησιν ὁ
 Φιλόστρατος, παραδηλῶν· οὗτος τοίνυν ὁ Πολέμων δεῖ, φησίν, ἐκφέρειν
 ὤμοις μὲν τῶν λογογραφούντων, ἀμάξαις δὲ τῶν ποιητῶν· ἀλλὰ στήτω
 μοι ἡ γραφίς, ἵνα μὴ καὶ ἑτέρου χάρτου συγκολλήσεως δεησόμεθα· τοὺς
 μεγαλοδοξοτάτους ἄρχοντας προσφθεγγόμεθα. |

112. Τοῖς περὶ τὸν λογιώτατον κύρ Εὐθύμιον
 τὸν Τορνίκην λογιωτάτοις διακόνοις

1 Ἐγὼ τὸ μὲν ἐπιστέλλειν ὑμῖν, ὦ σοφαὶ καὶ φίλοι μοι κεφαλαί, καὶ παρ'
 ὑμῶν αὐθις ἀμοιβαῖα δέχεσθαι τοῦ παντὸς ἂν ἀλλαξάμην πολλῶν γε
 5 ἔνεκα, μάλιστα δ' ὅτι παρ' ὅσον ἂν χρόνον ἢ τὰ παρ' ὑμῶν ἐπιῶν ἢ τὰ
 πρὸς ὑμᾶς γράφων τύχοιμι, δοκῶ συνεῖναι πῶς ὑμῖν καὶ οἷον ἔναδολεσχῆν
 οὐ γράμμασιν, ἀλλ' ὑμῖν αὐτοῖς ἀφ' ὧν καὶ πρὸς οὓς τὰ λεγόμενα. 2
 ὄνειρώττω γὰρ ἐργηγορῶτων ὁμιλίαν τινὰ καὶ φαντασιοῦμαι εἰδωλοποίαν
 ἐντεύξεως καὶ ὕπαρ ἀτεχνῶς, οὐκ ὄναρ τὴν κοινολογίαν ποιεῖσθαι δοκῶ,

263–265 ἔχων – ποιητοῦ: cf. Plut. Alex. 8,2; cf. etiam Eust. Comm. Il. 1,20 proem. (I p. 1,23
 sqq. van der Valk) 268 Πλάτων – στέψας: cf. Plat. Resp. 398a 272–276 Πολέμωνα –
 ποιητῶν: aliud it ad interrogationem Marci imperatoris ad Herodem; cf. Philostr. Vit. Soph.
 1,25,7 (II p. 49–50 Kayser); Nic. Chon. Or. 12,113,8–9 van Dielen 273 ἵππων – βάλλει: cf.
 Hom. Il. 10,535; cf. supra ep. 106,17–18

266 ἀφθάδει L: corr. Lampros 273 ἀμφὶ κτύπος Lampros: ἀμφικτύπου L 276 τὰ post μὲν
 add. Lampros τὰ post δὲ add. Lampros

112. L 130^v–131^v B 154^v–155^f

1–2 τοῖς περὶ τὸν λογιώτατον κύρ Εὐθύμιον τὸν Τορνίκην λογιωτάτοις διακόνοις secundum
 ep. 113,53–54 scripsi: τῷ τορνίκῃ κύρ εὐθυμῖω καὶ τοῖς ὑπ' (αὐτὸν ἀγιοσοφίταις in marg.) L:
 τῷ Τορνίκῃ κύρ Εὐθυμῖω καὶ τοῖς λοιποῖς Ἀγιοσοφίταις ἡγουν τῷ Πιστοφίλω κύρ Νικολάω
 καὶ τῷ Βεριβόθῃ κύρ Μανουήλ B 3 παρ' ὑμῖν B 4 ἀμοιβαῖα B γε L: τε B 5 ἂν
 supra lineam B παρ' ὑμῶν L: παρ' ὑμῖν B et post ὑμῖν fenestra ca. 4 litt. B 6 ὑμῖν: ὑ- B^{pc}

10 ὡς ἂν ἢ προσδιαλεγόμενων καταφανῶς ἀκροῶμενος ἢ προσδιαλεγόμενος
 ἔναργῶς ἐπαίουσιν· ὑπὸ γὰρ τοῦ ἄγαν ἐθέλειν, ὡς οἶμαι, καὶ γλίχσθαι
 τὴν ἐντυχίαν παρακλέπτομαι τὸ ἀπόδημον καὶ γίνομαι ὑμῶν καὶ μεθ'
 ὑμῶν ὄλω. 3 ὅσην οὖν καὶ οἶαν ψυχαγωγίαν οἶσθέ με καρποῦσθαι καὶ
 15 καὶ τῆς μὲν κατ' αἰσθηθῆναι ζῶης ἀρπαζόμενος, τῆς δὲ φανταστικῆς ἐπιβαίνων,
 δοκῶ μοι συνεῖναι τοῖς φιλτάτοις ὑμῖν· οὐ γὰρ ὡς οἱ παλαιοὶ τὰς θείας
 ἐπαγγελίας, οὕτω καὶ αὐτὸς τὰς ἱεράς καὶ ποθεινὰς ὑμῶν ὄψεις τε καὶ
 φωνὰς πόρρωθεν ὄρων καὶ ἀκούων ἀσπάζομαι, ἀλλ' ὡς ἀγχιιστα παρῶν
 καὶ οἷον αὐτόπτης γινόμενος καὶ αὐτήκοος. 4 οὕτως καὶ ἀπῶν ἀποῦσι
 20 κατὰ σῶμα συνάπτομαι πνεύματι καὶ ὡς παρόντων κατεμφοροῦμαι κατ'
 ἐξουσίαν πολλὴν καὶ τῆς ὑπερορίου διαστάσεως ἀπαλλάττομαι, ἕως τὴν
 ἐν γράμμασιν ὁμιλίαν σχασάμενος καὶ τῆς ἐντεῦθεν ἐκστάσεως ἐπανιῶν ἐν
 ἑμαυτῷ γένωμαι καὶ τῆς ὄνειρώδους προσλαλιάς καὶ φαντασιώδους
 25 ἀρπαγῆς αἰσθήσομαι καὶ γνώσομαι, ὡς οὐκ ἐν Χαλκίδι καὶ τοῖς ἐκεῖ που
 φιλτάτοις σύνειμι ἀληθῶς ὄνειροπολῶν δὲ ἄλλως ἔτι που κατερύκομαι
 εὐρέϊ πόντῳ, καὶ μέ τις τῶν κατ' Αἰγαῖον Κυκλάδων νήσων ὑγραῖς, τὸ
 ποιητικόν, ἀγκάλαις ὀχμάσασα πολλῷ τῷ μεταξύ τῶν φιλτάτων δίστησι.

5 τούτου μὲν δὴ ἔνεκα, ὡς εἶπον ἀρχόμενος, πολλοῦ μοι τὰ ἐπιστολιτικά
 γράμματα κρίνεται ἄξια καὶ ἠξιάμην ἂν ἐνδελεχῶς ἐκάστῳ ὑμῶν ἀνά
 30 μέρος καὶ ἰδίᾳ γράφειν οἷός τε εἶναι καὶ αὐτὰ παρ' ἐκάστου ὑμῶν ἀμοιβαδὸν
 τὰ ἴσα δέχεσθαι· οὕτω γὰρ ἂν, ἐκατέρωθεν πληθυννομένης τῆς ὁμιλίας καὶ
 αὐξομένης, καὶ ἢ ἀπ' αὐτῆς μοι ψυχαγωγία ἐς ἀνάλογον μέγεθος προῦ-
 βαινεῖν· ἀλλ' ὦ, τί πάθω; οὐδὲ τὸ χρηστὸν ῥᾶστον ἐμοὶ καὶ ἄλλως
 εὐπόριστον. 6 ἵνα γὰρ τὰς ἄλλας τωτέως ἐργωδίας ἐάσω, ὑμεῖς, ὦ θαυμάσιοι,
 35 περιλαλοῦντες ὑπερφωνεῖτε ἕνα με πολλοί, καὶ γέροντα νεανία, καὶ πάλαι
 σχασάμενον τὸ φιλότιμον ἐπακμάζοντες τῷ τοιοῦτῳ καὶ θερμότερον
 ἔλλαμπόμενοι· καὶ χαίρω μὲν ταῖς πολλαῖς ὑμῶν φωναῖς καταυλούμενος,
 οὐκ ἔχων δὲ ἀντάδειν πρὸς ἕκαστον φωνῆ μιᾶ, λιπτόμενος ἄχθομαι καὶ
 40 ποτε χειροπληθῆς φορτίον γραμμάτων ὑμετέρων ὡς τὰ πολλὰ δεχόμενος,
 πρῶτα μὲν τῷ εὐόγκῳ τούτου ἐπεντρανίζων ἀναψύχῳ, πῶς εἴποιτε, καὶ
 πλέον ἢ οἱ διψῶντες ταῖς μεγαλειότησι τῶν προσφερομένων ἐκπωμάτων

25–26 κατερύκομαι – πόντῳ: cf. Hom. Od. 1,197; 4,498 26–27 ὑγραῖς – ἀγκάλαις: cf.
 Lucian. Ion. trag. 41 = Eur. fr. 941 (Nauck² – Snell) 27 ὀχμάσασα: cf. Aesch. Prom. 618 τίς
 ἐν φάραγγί σ' ὄχμασεν; Eur. Or. 265 μέσον μ' ὀχμάσεις; Hesych. ε 7649 (Latte); Eust. Comm.
 Il. 904,4 (III p. 387,4–9 van der Valk)

10 πρὸς διαλεγόμενων B 11 ἐπαίουσι B γὰρ om. B 13 ὑμῶν: ἡ- B^{ac} 14 κοινῆς
 ἐν εὐκαιρῷ B 15 τῆς L: τοῖς B 16 οὐ L: καὶ B οἱ om. B 21 ἀπαλλάττομαι B 23
 ἑμαυτοῦ L 27 ὀχμάσασα L: ἐχμάσασα B τῷ L: τὸ B 30 ὑμῶν B^{pc} 34 ὑμεῖς L:
 ὑμῖν B 37 ἐλλαμπόμενος B ὑμῶν L: ἡμῶν B καταυλούμενος (-au-) B^{pc} 38 ἔχων
 L: ἔχω B μιᾶ φωνῆ B

ἐπιγαννύμενοι καὶ τοῖς ὀφθαλμοῖς οἶον προπίνουσι ψυχαγωγούμενοι· εἴτ' ἀναπιτύξας ἐπέρχομαι ἀνὰ μέρος ἕκαστον καὶ δοκῶ καθῆσθαι πον ἐν ἀλσώδει μουσικῶν ὀρνίθων| καταγωγῇ καὶ νῦν μὲν κύκλων, νῦν δ' ἀηδόνων εἴτ' ἄλλων καλῶν ἀειδόντων ἐπακροᾶσθαι, ὅτε καὶ τὸ τοῦ κωμικοῦ ὡς ἦδομαι καὶ τέρπομαι καὶ μόνον οὐ χορεῦσαι βούλομαι, ὡσπερ ἄρα καὶ τὸν Ἀλέξανδρον ἀνέπειθον πυρριχίζειν οἱ Τιμοθέου αὐλοῖ. οὕτως καὶ ὧτα γοητεύομαι καὶ ψυχὴν κατεπάδομαι καὶ ὄλω, ὅπερ ἔφην, πρὸς ὑμᾶς ὡς ἀμέσως ὁμιλοῦντας ἐπέστραμμαί, καὶ τῶν παρόντων ἐκτίπτων τοῖς ἀποῦσι φανταστικῶς προσίπταμαι. 7 καὶ παρὰ μὲν τῶν ὑμετέρων φωνῶν οὕτως ἀγαθυνόμενος διατίθεμαι· δεῖσαν δὲ κάμει τοῖς ἴσοις ἀντιχαρίσασθαι, ἢ μὲν ἄγαν προθυμία καὶ ἡ τοῦ ἐντυγχάνειν ὑμῖν διὰ γραμμάτων γοῦν ἔφεσις θερμὴ τις καὶ νεανικὴ, τὸ δὲ ναρκῶδες τοῦ γήρωσ, ἄλλως τε καὶ οὕτως δυσπραγοῦντος, θᾶπτον ἐλέγχεται καὶ τὸ τῆς ψυχῆς ἐξαλλόμενον σβέννυσιν ἐμποδοστατοῦσα ἡ φύσει παρεπομένη ὀλιγοδράνεια. εἶτα τὸν παρ' Ὀμήρω μὲν γέροντα Νέστορα νεοὶ τρύχουσι μαχηταί, πρὸς δὲ τοὺς ἐν παροιμίᾳ δύο οὐδ' Ἡρακλῆς ὁ καλλίνικος. 8 καὶ πῶς ἐγὼ βραχὺ μὲν ἐμπνέων, βραχὺ δ' ἀναστένων πρὸς οὕτω σφριγῶντας ἐν λόγοις καὶ τοσοῦσδε ἀπύρτως ἀρκέσαιμι; ἢ πῶς τοιῶδε συστήματι συμπαρεκτεινόμενος πλουσιῶ περὶ λόγους, αὐτὸς καὶ βιβλίων ἐπιλωμένος αὐτῶν, οὐκ ὀφλήσαιμι γέλωτα, ἀντιπαλαυτεύοντων ὑμῶν τὴν ὀλκὴν τῆς σοφίας καὶ μειαγωγούντων κατὰ πολὺ τὰ ἡμέτερα; ταῦθ' ὁ πρεσβυτικὸς ὄκνος ὑπαγορεύων σιωπᾶν ὑποτίθεται· πάλιν δ' αὐ φοβεῖ με τὸ προσέρπτον ἐτέρωθεν, καὶ πρὸς βίαν ἔλκων ἐπὶ τὸ γράφειν διανίστησι· κίνδυνος γὰρ ἐπικρέματα σιωπῶντι καὶ τὴν ἀπὸ τῶν ὑμετέρων γραμμάτων ψυχαγωγίαν ἐπιλιπεῖν με· οὐ γὰρ δικαίωσετε δήπου προσφθέγεσθαι τοῦ λοιποῦ τὸν μηκέτι τοῖς αὐτοῖς δεξιούμενον.

9 τοιᾶδε γοῦν ἀμφικρήμων δυσχερεῖα στενούμενος, σκέψασθε, ὧ μακάριοι, ὅ τι ποτὲ μεμηχάνημαι· εὐρετικὸν γάρ τι χρῆμα τὴν ἀνάγκην φασί· πολλοὺς ἀνελίξας λογισμοὺς ἐγνων τελευτῶν μέσσην τινὰ τῆς τε πολυγραφίας καὶ τῆς ἀνεπιστάτου σιωπῆς τεμείν ἀτραπὸν, ὃ ἔστι μὴ τὸ καθ' ἓνα ὑμῶν ἀνὰ μέρος τωτέως ἐπιστεῖλαι (ὡς τὸ παλαιὸν Ἀθηναῖοι τὸ

45-46 ὡς - βούλομαι: cf. Aristoph. Pax 291 47 Ἀλέξανδρον - αὐλοῖ: cf. Dio Chrysost. Or. 1,1; Suda τ 620; cf. etiam Ana. Compn. Alex. pr. 4,1 (11-13) Kambylis - Reinsch; Nic. Chon. Or. 7,54,25-26 van Dielen 56 Νέστορα - μαχηταί: cf. Hom. Il. 8,102 56-57 πρὸς - Ἡρακλῆς: cf. supra ep. 95,26 69-70 εὐρετικόν - φασί: cf. Eust. Comm. Il. 967,6 (III p. 577,6 van der Valk); Comm. Od. 1920,60 (II p. 273,45); cf. etiam Nic. Greg. Hist. Rom. I p. 497,7 et II p. 748,16 Schopen - Bekker 72-73 Ἀθηναῖοι - διένεμον: cf. Plut. Per. 9,3 sq

45 καλῶν scripsi: καλῶν LB: καλῶς Lampros ἀηδόνων B κομικοῦ B 47 πυρριχίζειν B^{ac} 50 μὲν om. L οὕτω B 54 ἐξαλλόμενον B 57 καὶ ante ὁ add. L 59 περιλόγους B 60 ὀφλήσαιμι: ὀφλεῖ- B^{ac} 61 ὀλκὴν B 62 σιωπῆς B 63 φοβῆ B προσέρπων L 64 ἔλκων L 68 σκέψασθαι B 70 τε om. B 71-72 τὸ, καθ' ἓνα L: τὸν καθένα B: τὸν καθ' ἓνα Lampros

θεωρικόν κατ' ἄνδρα διένεμον) ἀλλὰ τὰ πολλὰ συνελεῖν εἰς ἓν γράμμα πᾶσι ξυνόν, δι' οὗ καὶ πάντας ὁμοῦ προσφθέξομαι καὶ τὸ καθῆκον ἕκαστῳ ἐν μέρει ἐξοσιώσωμαι, αὐτὸς τε οὐ πράγματα παρέξω ἑμαυτῷ, ἴδια ἕκαστῳ ἐπιστέλλειν ἐκβιαζόμενος. 10 οὕτω μὲν οὖν ἐγὼ καὶ διὰ ταῦτα τὸ γράμμα τοῦτο ἐν κοινὸν πᾶσι ὑμῖν ἐνεχάραξα· ὑμεῖς δ' ἄξια τῆς ἐπιεικείας ὑμῶν πράττειτ' ἂν μὴ παρὰ τοῦτο μικρολόγους ἡμᾶς ἢ καινοτόμους νομίσαντες, εἴπερ ἕκαστου ὑμῶν ἐπιστέλλοντος ἴδια ἡμεῖς κοινῶς ἅμα πᾶσιν ἐπεστάλακαμεν· πάντας γὰρ ὑμᾶς ἓνα χορὸν ἐν Χριστῷ ἡρμοσμένον λογιζόμεαι καὶ μίαν παρεμβολὴν ἱερὰν καὶ ἄλλον ἑρμαϊκὸν καταλόγον καὶ τάγμα μουσοληπτον, οἷς ἐν ἀπέχρησεν ὡς τὰ πολλὰ ξύνθημα, ὅπερ ἐνδίδωσί τις χορολέκτης εἴτε πολέμαρχος, εἰ καὶ ταῖς ἐννέα Μούσαις μίαν Ἀπόλλων ἀντιψάλλει φόρμιγγα. 11 παρήμι τᾶλλα ἢ σάλπιγξ τοῦ εὐαγγελικοῦ κηρύγματος ἐνηχεῖ μὲν τὰ ἐπιστολιμαῖα καὶ κατ' ἄνδρα Τίτω, Τιμοθέω τε καὶ Φιλήμονι, τὰ πλεῖστα δὲ κατὰ πόλεις καὶ ἐκκλησίας καὶ ἔθνη πολυανδρούμενα. οὐκ οὐκ καινοτόμος ἐγὼ, οἷς ἴδια καὶ ἀνὰ μέρος ἔγραφον πρώην, νῦν ἐπιστέλλων κοινῶς ὡς ἐνὶ μουσοπόλῳ χορῷ, ὡς ἐκκλησίᾳ μιᾷ Χριστοῦ, ὡς πλειάδι σοφῶν, εἰ καὶ μὴ ἰσαριθμῶ τῇ τῶν θρυλλουμένων, | ἀλλὰ πολλῶ ἐκείνης πυρσευούση πολυαυγέστερον καὶ, ὡς ἔπος εἰπεῖν, οἷα ἐνὶ κόσμῳ ἐμῷ διὰ φιλίας σφαιρουμένῳ τοῦ ἐμπεδοκλείου πολὺ μονιμώτερον, παρόσον οὐχ' ὑπὸ τοῦ νείκους ἐς πολλὰ μεταβάλλον ἀναλύεται. 12 οὕτως οὖν ἐπιζομένον ὑμῶν καὶ ὄτρωον ἀναπληρούντων τὸν κύκλον ἢ τὸν σφαῖρον γράφων ὄλω καὶ παντὶ γράφοιμι· ἂν καὶ νῦν τὸ ἐπεσταλμένον ὑμῖν κοινὸν πᾶσιν ἐν μέρει· οὐχ' ἕκαστος ἀνὰ μέρος ἰδιώσεσθε, ξυμφήσετε δήπου· χαῖρε τοῖνυν τὸ σύνταγμα τὸ ἱερὸν, τὸ μελιχρὸν σμήνης καὶ ἄκεντρον, ἡ ἑρμαϊκὴ χέλυς, ἡ φιλίας ἀρίστη ἀρμονία καὶ τοῖς ἐμοῖς ὡσὶν εὐηχος· ναί, χαῖρε καὶ μὴ λήγοις προσάδουσα καὶ κατεπάδουσα τῆς ἀλγυνομένης μου ψυχῆς.

83-84 Ἀπόλλων - φόρμιγγα: cf. Aristoph. Av. 217-220 84-86 εὐαγγελικοῦ - Φιλήμονι: alludit ad epistulas Pauli ad Titum et Timotheum et ad epistolam Pauli et Timothei ad Philemonem 90-92 ἐνὶ - ἀναλύεται: de Σφαῖρος cf. Emped. fr. 27,28,29 (I p. 237-238 Diels - Kranz); de φιλία et νείκους cf. Aristot. Metaph. 985a 1-29

73 θεωρητικόν L 74 προσφθέγγομαι B 78 παρὰ τοῦ τὸ B 79 ἡμῶν B^{ac} 80 ἡμᾶς B^{ac} χορὸν B^{ac} ἡρμοσμένον L: ἡνωμένον B 81-82 μουσοληπτον L 84 τοῦ εὐαγγελικοῦ τοῦ εὐαγγελικοῦ B 85 τίτω L: τί τῶν B τὲ L: om. B 86 φιλήμονι B πολυανδρούμενα B 88 μουσιπόλω L μία B 92 ἀναλύ[fenestra ca 5 litt. B 93 τῶν post ὄτρωον add. L 95 ἰδιώσεσθαι B 98 εὐηχος: -ς L^{ac}

113. Τοῖς αὐτοῖς

1 Ἡπάτησάς με, Κύριε, καὶ ἠπατήθην, ὁ θεὸς Ἱερεμίας φησί πρὸς
 τὸν θεόν, οὐ καθ' ὁμοιότητα δὴ τινα ἐπεισὶ μοι καὶ αὐτῷ πρὸς ὑμᾶς εἰπεῖν·
 ἠπατήσατέ με, φίλοι, καὶ ἠπατήθην· ἀλλὰ τὴν μὲν προφητικὴν, ἣν τινα
 5 δὴ ὑποληπτέον ἀπάτην, εἶδεῖν ἂν καὶ λέγοιεν, ὅσοι τοὺς χρησμούς
 διερευνῶνται τοῦ πνεύματος, ἐγὼ δ' ὅπως παρ' ὑμῶν ἐξηπάτημαι, αὐτόθεν
 ἐπιτροχάζων ὡς οἶόν τε διηγῆσομαι. 2 ὦμην ὑμᾶς, ἀδελφοί, ὁμοπάτριδας
 εἰδώς, διὰ τῆς αὐτῆς ἐηλυθότας παιδείσεως, τῷ αὐτῷ συγκεκληρωμένους
 μεγίστῳ βήματι, ἵνα μὴ τᾶλλα καταριθμῶμαι πάντα, ἐν τῷ αὐτῷ νοῖ καὶ
 10 τῇ αὐτῇ γνώμῃ κατηρτίσθαι κατὰ τὸ ἀποστολικὸν παράγγελμα· καὶ |
 πρὸς ἐμακάριζον ὡς ἐν κακοῖς ἄμεινον ἔχοντας, οἷς ἐκ τῆς βασιλίδος τῶν
 πόλεων ἀλούσης κατάκρας ἀπαναστάντες, οὐκ ἐπ' ἄλλοδαπὴν ἄλλος
 ἄλλην σποράδες πεπλάνησθε, ἀλλ' ἐπὶ τὴν ἐνεγκαμένην κατιόντες ἀν-
 15 ἐκάμψατε καὶ ὡς εἰς ἐν σμήνος κατὰ Χριστὸν συνεστραμμένοι τὴν τοῦ
 τυραννικοῦ καιροῦ χαλεπότητα συνδιαφέρετε ἀλλήλοις καὶ διάγχετε
 εὐθυμότερον καὶ ξυμπονεῖτε κοινῶς ἑαυτοῖς μελιχρὰν βιοτήν. 3 οὕτω
 μακαρίου ἡγουμήν ὡς διὰ ποικίλης μὲν κοινωνίας περιπτώσεων εἰς ἄκρον
 μυελὸν ψυχῆς συντακέντας, εἰς ἓνα δὲ κραθέντας κατὰ Χριστὸν ἀνθρωπὸν
 20 ἔσθεν τοι καὶ τὸ κατ' ἄνδρα καὶ ἀνὰ μέρος ἐπιστέλλειν ὑμῖν οὕτως ἐνιζόμενοις
 σχασάμενος ὡς περιέργον καὶ ἄλλως ἔμοι ἐργωδέστερον, ναρκωδέστερον
 διακειμένῳ περὶ τὸ λέγειν καὶ γράφειν διὰ τὸν πρεσβυτικὸν μαρασμὸν καὶ
 τὸν συνεπιθέμενον ἀβουλήτων ἔσμον, ἅπερ συμπάσχειν τε ἅμα καὶ
 25 ἰδιοπαθεῖν ἐκβιάζονται, ἔγνω ἐν γράμμα τὰ πολλὰ συναλείφειν καὶ δι'
 αὐτοῦ προσλαλεῖν ἅμα τὴν ὁμόπνοιον, ὡς ἐδόκουν, φιλότητα.
 4 ἀλλ' ἀπατηλὸν τι χρῆμα ἄγνοια καὶ μέθη οὐδὲν ἤττον καὶ ζόφου
 τοῖς λογισμοῖς ἐπισκοπεῖ· ἀμέλει τοι καὶ ἡμεῖς ἀγνοοῦντες ὡς ἐν τῇ αὐτῇ
 μὲν πόλει, τάχα δὲ καὶ ἐν τῇ αὐτῇ ῥυμοτομία τῶν στενωπῶν συνώκησθε,
 30 ἕκαστάτω δὲ καὶ πορρώτερον ὑμεῖς ταῖς γνωμικαῖς διαθέσεσιν ἀφεστηκότες
 ἀλλήλων ἢ ταῖς τοπικαῖς διαστάσεσιν Ἰνδοὶ τε καὶ Βρεττανοὶ, Ὑπερβόρειοί
 τε καὶ οἱ τῆς διακεκαυμένης γείτονες (φεῦ τῆς ἀπάτης!), ἐνὶ μὲν σώματι

113. 2 ἠπάτησάς με – ἠπατήθην: Je. 20,7 9–10 ἐν – παράγγελμα: 1 Co. 1,10 11 ἐν κακοῖς
 ἄμεινον: cf. Aristae. 1,13; Theod. Stud. ep. 358,36 (II p. 492 Fatouros) 29 Ὑπερβόρειοί: cf.
 supra ep. 3,31 30–31 ἐνὶ – ἡμοσμένῳ: cf. 2 Co. 11,2

L 131^a–133^f B 164^a–165^f

1 τοῖς αὐτοῖς L: τῷ τορνίκῃ κύρ εὐθυμῷ καὶ τοῖς λοιποῖς ἀγιοσοφίταις B: sed cf. infra lin. 53–
 54 6 διερευνουσί B 8 συγκεκληρωμένους (-η-) L^p 10 κατηρτίσθαι B: κατηρτίσθαι
 L 12 ἐπαναστάντες L 17 διαποικίλης B 20 ἐργωδέστερον B 21 περὶ L: ἐπὶ B 22
 δεινῶν ἀντε ἔσμον add. Lampros θέσμον vel δέσμον B^c 26 αὐτῇ B: αὐτοῦ L 27
 ρυμητομία B 28 πορρώτερον B ἀφεστηκότες L: ἀφεστηκότες B 29 ἢ ταῖς L: καὶ ταῖς
 B Βρεττανοὶ B 30 διακειομένης B

κατὰ Χριστὸν ἡμοσμένῳ γράφειν ἐδόξαμεν, ἐλάθομεν δὲ ἀπ' ἀλλήλων
 διεσπαρμένοι καὶ νεκροῖς μέλεσιν ἐγκεκραγότες διακενής. 5 ὅθεν οὐδὲ τοῦ
 | κοινῷ γράμματος κοινῶς ἠκροάσασθε, ὡς αὐτὸς ἐπέσταλκας, ἀλλ' ἄλλος
 35 ὁμοιώθητε· ἐκένοι μὲν γάρ, ἐπεὶ χρησιμὸς ἐξέπεσε τῷ σοφωτάτῳ δοθῆναι
 τὸν περιμάχητον τρίποδα, ἕκαστος ἑαυτοῦ σοφωτέρους τοὺς ἄλλους κρίνων
 διὰ φιλόσοφον ἐπιείκειαν ἐς ἀλλήλους διὰ πάντων ἀνακυκλούμενον
 περιοδικῶς παρέπεμπτον. ὑμεῖς δὲ ὡς ἰαμβισμὸν τινα παλαιὸν ἢ σίλλον
 40 ἄλλον ἢ ἰταλικὸν φάμουσον ἀποτριβόμενοι ἀλλήλοις οἶον ἐνεπλάσσετε,
 καὶ τὸ καλοῦν ὑμᾶς γράμμα μέγαν ἐμὸν κόσμον, ὃν ἑτορνεύσατο φιλία,
 πλατωνικῶς φάναι, τοῦ ἐμπειδοκλείου σφαιρίου καινότερον εἰς ἀλλήλους
 ἀκόσμως διαστάντες κατὰ νεῖκος σφαιρηδὸν ἠκοντίζετε, ὡς εἴθε γε καὶ
 προσαθῦροντες ἐνοποιῶν γὰρ τὸ οὕτως σφαιρίζειν εἴτε μηλοβολεῖν, εἴ καὶ
 45 μικρὸν, μὴ καὶ τῇ καθ' ἡμᾶς γενεᾷ τὸ προφητικὸν πνεῦμα κατὰ καιρὸν
 ἐγκελεύεται πάλιν, συνάχθητε καὶ συνδέθητε τὸ ἔθνος τὸ ἀπαιδευτον.
 6 τοιοῦτον, ὦ σοφῇ καὶ φίλῃ μοι κεφαλῇ, τὸ ἐμὸν ἀπατηλὸν ἀγνόημα
 εἴτε ἀτύχημα, ὑμῶν δὲ κοινὸν ἀμάρτημα· οὐ γὰρ ἂν ὑποστείλωμαι τὸ μὴ
 οὐκ ἐλέγχειν τοὺς φίλους, τοῦ δέοντος ἀποπίπτοντας· κολάκωμι γὰρ τὸ
 50 πάντ' ἐπαινεῖν φιλίας προσχήματι. οὐκ ἀπέχρη δὲ ἄρα τὸ κοινῶς ὑμᾶς
 δυσαρεστηθῆναι πάντας τῷ γράμματι, ἀλλὰ καὶ ἰδίαν αὐτὸς μέμψιν
 προσεπετριψῶ, δριμύτερον τὴν ἐπιγραφὴν γραψάμενος, ἥπερ εἶχε μὲν
 ἐπὶ λέξεως οὕτως, τοῖς περὶ τὸν λογιώτατον κύρ Εὐθύμιον τὸν Τορνίκην
 λογιωτάτοις διακόνοις· σὺ δ' ὁ γενναῖος ὑπὸ βαρείας εὐθύνας ἠγάγες, ὡς
 55 Ἰωάννης ποτε τὸ ἐπιβώμιον ἐπίγραμμα τὸ Ἡρακλείτῳ Ἐφεσίῳ. 7 ἀλλ' ἐκεῖ
 μὲν παρὰ τὴν προσφωδιαν τὸ ἀμφίβολον, εἴτε τῷ φιλοσόφῳ Ἡρακλείτῳ
 ἀνατεθεῖ ὁ βωμὸς εἴτε τῷ Ἡρακλεῖ· ἐνταῦθα δὲ, ὡς αὐτὸς ἔφη, εἰς διττὰς
 ἐννοίας, ἥδη δὲ καὶ ἐναντίας τὰ ρητὰ μερίζων καὶ μεριζόμενος ἀμφιβόλως
 μὲν εἶχες, οὐδετέραν δὲ καθ' ἡδονὴν προσέισο, παρόσον καὶ ἀμφοτέρως
 60 θυμοδακεῖς ἐνόμιζες· δυεῖν γὰρ θάτερον ἔλεγες τοῦ ἐπίγραμμα βούλεσθαι,

34–38 τοῖς – παρέπεμπτον: cf. Diog. Laert. Vit. Soph. 1,28; Plut. Sol. 4,1–4 sqq.; cf. etiam
 indicem nominum propriorum s.v. Πλειάδες 40–41 ἑτορνεύσατο – σφαιρίου: cf. Plat. Tim.
 33b 46 συνάχθητε – ἀπαιδευτον: So. 2,1 55–57 Ἰωάννης – Ἡρακλεῖ: Ps. – Heracl. ep. 4 (p.
 321 Mondolfo – Tarán = p. 71,29 sqq. Bywater = p. 281 Hercher); cf. etiam exempla similia apud
 Hermog. De stat. 2,15 sqq. (p. 41,13 sqq. Rabe); Theon. Progymn. 4 (II p. 81,30–82,7 Spengel)

31 ἐπ' B 33 ἠκροάσασθαι L^c ἄλλος L 35 ὁμοιώθητε B 38 περιοδικῶς legit Lampros
 in B: ἰοδικῶς tantum B: παροδικῶς L ἰαμβισμὸν B σῖλον LB: corr. Lampros 40
 ἑτορνώσατο L 41 ἐμπειδοκλέου B 42 ἠκοντίζετε (ἡ-) B^c 43 εἰ L: ἡ B 46
 ἐγκελεύεται Lampros: ἐγκελεύεται L 48 ἀτύχημα (sine spiritu) B 49–
 50 τὸ πάντ' L: τοὺς πάντ' B 51 δυσαρεστηθῆναι L: δυσαρεστηθῆναι B: δυσαρεστηθῆναι legit
 in L (app. crit.) et δυσαρεστηθῆναι in textu Lampros 56 περὶ B 59 οὐδ' ἕτερον L

ἦτοι τὸ καὶ σὲ τοῖς περὶ σὲ περιφέρεσθαι (οὕτω γὰρ ὠνόμαζες τὸ συν-
 ἀπτεσθαι καὶ ὡς μηδὲν ὄν σοὶ τε κάκεινοις ξυνὸν ἤλγεις τὴν καρδίαν, ὡς
 ἂν ἐθνικοῖς ἢ τελώναις συγκαταλεγόμενος) ἢ μόνοις ἐκείνοις ἐγκεχαράχθαι
 τὸ γράμμα, οὐ μὴν καὶ αὐτῷ σοί, ὥστ' οὐδ' ἀναπτύσσειν ἡξίους τὸ μηδὲν
 65 σοὶ προσῆκον, ἀλλ' εἰς ἐκείνους παραπέμπειν, οἷς καὶ ἀπέσταλται, ὃ καὶ
 τεκμήριον τίθεμαι τοῦ μὴ ἐρωτικῶς ἔχειν περὶ αὐτό. 8 εἰ γὰρ ἦρας καὶ
 ἄλλων παρανοούντων τοῦπίγραμμα καὶ τοῦ γράμματος ἀλλοτριούντων
 σε, οὐδ' οὕτως ἂν αὐτὸς ἀπέσχου τοῦ ἀντιποιεῖσθαι καὶ σοὶ μᾶλλον
 προσῆκον αὐτὸ διισχυρίζεσθαι, ὥσπερ καὶ τὸ μῆλον τῆς μυθικῆς Ἐριδος
 70 ἐκάστη τῶν ἐπ' αὐτῷ κρινόμενων ἐξιδιοῦτο αὐτῇ ἐπιγράμματι καὶ πρὸς
 ἑαυτὴν εἴλκεν ὡς τῶν λοιπῶν καλλιστεύουσα. σὺ δὲ ἀλλὰ καθ' ἑαυτοῦ
 παρεξηγούμενος τὸ ἐπίγραμμα, ἐκὼν ἐξέπιπτες τοῦ κοινοῦ γράμματος
 καὶ ἤλγεις, ὡς φῆς, ὑπεροφθεῖς ἀπροσαύδητος, ὀδύνας αὐτὸς σαυτῷ
 προστιθείς, μᾶλλον δὲ δίκας ἐμοὶ διδοὺς τῆς ἀδίκου τῶν γεγραμμένων
 75 ἐκδοχῆς. 9 ἡμεῖς μὲν γάρ, ὡς τὰ πλείω γράμματα, καθὼς εἴρηται, εἰς ἓν
 συνείλομεν, ἀκολούθως καὶ τοῦπίγραμμα συνάγοντες πάντας μὲν πρὸς
 ὄνομα καταλέγειν παρήκαμεν· σχήματι δὲ λόγου γοργότητος συλληπτικῶς
 καὶ κατ' ἄθροισιν ἀνώνυμον, ὡς εἴ τινα κορυφαῖον διαφανῆ καὶ ἔξοχον
 80 ὄντα σε, τοὺς ἄνδρας περιεγράψαμεν, σοὶ τιμὴν ἐντεῦθεν ἀρνύμενοι, ὧ
 θαυμάσιε, ὡς ἂν καθ' ὑπεροχὴν ὠνομασμένῳ καὶ διὰ τοῦ γενεῆθεν ἐπωνύμου
 κλειζόμενῳ ἐπιστημότερον, παρὰ τῶν παλαιῶν μεμνημένοι καὶ ταῦτα. 10
 σὺ δὲ ἀλλὰ δεινὸς ὢν περὶ λόγους ἀνὴρ κατ' ἐκείνον, ὃς τάχα κεν καὶ
 ἀναίτιον αἰτιώτο, τὸ ἐξαίρον τὰ κατὰ σὲ σέμνωμα σφοδρικώτερον
 στρεβλώσας εἰς ἐννοίας ἀτόπους καὶ ἀλγεινὰς σοὶ περιηγκόνισας, δι' ἃς
 85 οὐκέτι ἔτλης, ὡς δεδηλωκάς, ἄντην εἰσίδειν τοῦπίγραμμα, ὡς ἔχθιστόν
 σοὶ μᾶλλον ἢ τοῖς σταυρωταῖς ὁ τίτλος τοῦ σωτηρίου σταυροῦ, πολλοῦ
 γε ἔδει ἀναπτύξαι κατὰ τὰ ἔνδον παρακύψαι ὡς εἰς ἄλλο χάσμα Χαρώνειον,
 οὕτω ῥιγίστης ἀποφορᾶς ἐν προθύροις εὐθύς ὀσφραϊνόμενον καὶ οἶον
 90 ἀποπνιγόμενον. ὅτε μὲν γὰρ ὡς συνάπτων σε τοῖς σοῖς πολίταις καὶ
 συνδιακόνοις ἱεροῖς ὑπεβλέπου τοῦπίγραμμα, ἄλλην συμφορὰν οὐκ
 ἀνασχετὴν τὴν περιφορὰν ἐνόμιζες· ὅτε δ' αὖ ὡς οὐχὶ καὶ σοί, ἀλλὰ τοῖς
 περὶ σὲ μόνοις γεγράφηται τὸ γράμμα δηλῶν ἐφαντάζου, ἅτε παρὰ θύρας

69–71 μῆλον – καλλιστεύουσα: cf. Joh. Tzetz. Schol. in Lycophr. 93 (II p. 51 sqq. Scheer) 79
 τιμὴν – ἀρνύμενοι: cf. Hom. Il. 1,159 82–83 ἀνὴρ – ἀναίτιον αἰτιώτο: cf. Hom. Il. 11,654
 85 οὐκέτι – εἰσίδειν: cf. Hom. Il. 19,14–15 86 ὁ τίτλος – σταυροῦ: cf. Joh. 19,19–20 88
 ῥιγίστης ἀποφορᾶς: cf. Nicandr. Ther. 64 ὃ δὴ ῥιγίστον ὄδωδεν

61 ὠνόμαζες B 62 σοὶ τὲ L: σὺ τὲ B 65 εἰς om. L 67 παρανοούντων B: παρανοοούντων
 L 70 ἐκάστη τῶν ἐπ' αὐτῷ L: ἐκείνη τῶν ἐπ' αὐτό B αὐτῇ sc̄ipsis: αὐτῇ L: αὐτῷ B
 71 καλλιστεύουσα B 73 φῆς B 75 μὲν om. B 78 εἴστινα L 79 ἀρνύμενος B 83
 τὸ κατὰ B 84 περιηγκόνισας (-vi-) L^p 85 εἰσίδειν B 87 ἀναπτύξαι B 89 ὡς
 συνάπτων B: ὁ συνάπτων L 90 ὑπεβλέπου Papag.: ὑπεβλέπω L: ὡς βλέπω B 91
 ἀνασχετόν L ὡς om. B 92 γέγραφθαι L: γεγράφηται B θύροις B

ἦκον, ἀπερρίπτεις θύραζε καὶ οὐ χειρὶ κατὰ τὸν εἰπόντα διπάλτω, ἀλλὰ
 διπλόη πεπαπουργεμένης ἐκδοχῆς αὐτὸς σαυτὸν κεντῶν ἐβασάνιζες.

95 11 ἀλλ' ἵνα γνοῖς ὅτι μάτην τετάρταξαι, λογισμῶν οὐκ ἀγαθῶν
 ἀναβεβηκότων ἐν τῇ καρδίᾳ σου, καὶ ὡς οὐδὲν ἔστιν ὑγιὲς ὧν δοκεῖς σάφ'
 εἶδέναι, ἄλλους μὲν λόγων τέκτονας ἀγαθοὺς χρωμένους τῷ τοιῷδε σχήματι
 (οὐχὶ κατὰ τὴν διπλόην τῆς σῆς ἐκδοχῆς, ἀλλὰ κατὰ τὴν ἐμὴν τὴν ἀπλήν
 τε καὶ ἀληθῆ) παρήσω τωτέως, μὴ καὶ <ἐπ'> ἄπειρον μῆκος ἐπεκταθῆ μοι
 100 τὸ γράμμα, τὸν ποιητὴν δὲ παραστήσομαι πρῶτον, ὃς πολλαχοῦ μὲν τὰ
 ἔπη κοσμεῖ τῷ τοιούτῳ σχήματι, | μᾶλλον δὲ τοὺς διαφανεστέρους τῶν
 ἠρώων σεμνύνει διὰ τῶν οὕτω σχηματιζομένων ἐπῶν, οὐ μὴν δὲ ἀλλὰ καὶ
 ἐν τῇ πρώτῃ παρατάξει τῆς συμβολῆς οὕτω γράφων· οἱ μὲν ἐκήρυσσον,
 οἱ δ' ἠγερέθοντο μάλ' ὤκα, οἱ δ' ἄμφ' Ἀτρείωνα διοτρεφέες βασιλῆες θῦνον
 105 κρίνοντες· καὶ αὖθις, οἱ μὲν ἄρ' ἄμφ' Αἴαντε καὶ Ἴδομενῇ ἄνακτα, Τεῦκρον,
 Μηριόνην τε Μέγην τ' ἀτάλαντον Ἄρηϊ ὑσμίνην ἤρτυον· 12 τί πρὸς ταῦτ'
 ἔρεῖς; πότερον Ὀμηρος Ἀγαμέμνονα Αἴαντάς τε καὶ τοὺς ἄλλους τῶν
 Ἑλλήνων ἠγεμόνας τῇ περιλήψει τῶν ἄμφ' αὐτοὺς κοινώσας εἰς τὴν σὴν
 δακνηρὰν συμπεριφορὰν κατήνεγκεν, ἢ τοὺς μὲν περὶ αὐτοὺς ὀρμᾶν καὶ
 110 ἀρτύειν τὴν μάχην φησίν, αὐτοὺς δ' ἀπομάχους ποιεῖ, σχολὴν ἄγοντας
 κατῆσον τῷ Ἀχιλλεῖ; ὀρᾶς ὅπως τὰ τῆς ἐκδοχῆς ἐκατέρωθεν ἄτοπα. 13
 τάχα δ' ἂν Ὀμηρον παραγράψαιο, ἀφέτω γλώττη καὶ αὐτονομῶ τὰ
 πολλὰ τερθρευόμενον κατ' ἐξουσίαν ἀνεύθυνον καὶ μουσὸληπτον, ἀλλ'
 οὐκ ἐκεῖνο τὸ θεολογικόν, ὅτι καὶ φατρία τις περὶ ἡμᾶς οὐκ ἀγευνῆς ἦν ὑπ'
 115 ἐκεῖνῳ καθηγεμόνι παιδευομένῳ· μὴν καὶ ὁ πᾶνσοφος οὗτος πατήρ περὶ
 ἑαυτὸν καὶ τὸν ἐταῖρον Βασιλείον φήσας φατρίαν τινὰ Ἑλληνίδα τάχα
 καὶ πολύθεον ἢ τῇ συμπεριφορᾷ ἤσχυεν ἄμφω ἢ τῆς ὑπὸ καθηγεμόνι τῷ
 θεῷ Βασιλείῳ φατρίας ἠλλοτρίωσεν; ἄπαγε.

14 παραγέσθω ὁ τρίτος μάρτυς, ὁ τῶν θείων Εὐαγγελιστῶν ἑλλη-
 120 κώτερος τὴν γλώτταν καὶ ῥητορικώτερος, ἵνα | σταθῇ τὸ παρ' ἡμῶν

93 χειρὶ – διπάλτω: cf. Soph. Ajax 408–409 πᾶς δὲ στρατὸς δίπαλτος ἂν με χειρὶ φονεῖ; Pind. P., 2,9 ἰοχέαιρα παρθένος χειρὶ διδύμα 103–105 οἱ – κρίνοντες: cf. Hom. Il. 2,444–446 οἱ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὤκα. / οἱ δ' ἄμφ' Ἀτρείωνα διοτρεφέες βασιλῆες / θῦνον κρίνοντες, / ... / τῆς ἐκατὸν θύσανοι παγχρύσοι ἠερέθονται [ἠερέθονται] -ντο Zen. et mss. nonnulla 105–106 οἱ – ἤρτυον: cf. Hom. Il. 15,301–303 οἱ μὲν ἄρ' ἄμφ' Αἴαντα καὶ Ἴδομενῆ ἀνακτα, / Τεῦκρον Μηριόνην τε Μέγην τ' ἀτάλαντον Ἄρηϊ, / ὑσμίνην ἤρτυον, ... [Αἴαντα] -ντε Zen. Aristoph. et mss. quaedam; Eust. Comm. Il. 1016,53 sqq. (III p. 733,7–9 van der Valk) 114–115 φατρία – παιδευομένη: cf. Greg. Naz. Or. 43. in laud. Basil. Magn. (p. 170,1–2 Bernardi) 115 πατήρ: i.e. Gregorius Nazianzenus 119–120 Εὐαγγελιστῶν – ῥητορικώτερος: i.e. Lucas

96 ἔστιν – δοκεῖς B: ἔστιν ὡς δοκεῖς L 97 λόγων L: λόγους B: λόγου Papag. 98 τὴν (pr.) om. B ἀπλήν B: διπλήν L 99 ἀληθῆ L: ἀληθῶς B ἐπ' add. Papag.: εἰς add. Lampros ἐπεκταθῆ B 104 μάλ' B ἄμφατρείωνα L θῦνον LB: corr. Lampros 105 αἴαντε (αἴ-) B^p ἰδομενῆ L 106 ἀτάλαντοι L ἤρτυον LB: an ἤρτυον scribendum? (cf. supra app. font.) 108 περιλήγει L 113 κατερθρευόμενον L 114 τις om. B οὐκ om. B 116 βασιλείου B 119 καὶ τρίτος B

λεγόμενον ῥῆμα. γράφει γὰρ καὶ οὗτος ἐν ταῖς ἀποστολικαῖς πράξεσιν ὡδε ἀναχθέντες δὲ ἀπὸ τῆς Πάφου οἱ περὶ τὸν Παῦλον ἦλθον εἰς Πέργην τῆς Παμφυλίας καὶ διελθόντες ἀπὸ τῆς Πέργης ἦλθον εἰς Ἀντιόχειαν τῆς Πισιδίας. ὄρα κἀνταῦθα τὸν σοφὸν τοῦτον Ἀπόστολον, οὐ τὰ χεῖλη, 125 κατὰ τὸ Ἄσμα τῶν Ἀσμάτων, σπάρτιον κόκκινον, καί, εἰ σοι βουλομένῳ ἔστιν, ἐπενέγκωμεν ποτὶ σπάρταν ταύτην τοὺς τῆς ἐπιγραφῆς λίθους, τὸν τ' ἔμὸν τὸν ἀποδοκιμασθέντα παρὰ σοῦ καὶ τὸν σὸν τὸν τοῦ σκανδάλου, τὸν τοῦ προσκόμματος. 15 πρὸς τοῦτον γὰρ ἀπευθύναντες ὁψόμεθα πότερον αὐτῶν ἐνδιαστρόφως ἔχει ὁψόμεθα δὲ οὕτως· εἰ μὲν Παῦλον ὁ 130 Λουκᾶς τῇ συμπεριφορᾷ τῶν περὶ αὐτὸν καταβάλλει ἢ τοὺς μὲν περὶ αὐτὸν ἀναχθέντας ἀπὸ τῆς Πάφου φησὶν ἐλθεῖν εἰς Πέργην, κἀκεῖθεν εἰς Ἀντιόχειαν, αὐτὸν δὲ Παῦλον ἐν Κύπρῳ ἀπολελειφθαι, ἄριστα τὴν ἀμφικρημμον ἐκδοχὴν τῇ ἐπιγραφῇ ἐφήρμοσας καὶ σὸς ἔσται ὁ πυραμοῦς καὶ περιγεγόμενος ἄσεις τήνελλα καλλίνικος. 16 εἰ δὲ μηδέτερον τούτων 135 ἀληθές, (τόν τε γὰρ Παῦλον ἐκθειάζων ἐξαίρει ὁ Λουκᾶς καὶ τοῖς ἐκ Πάφου καὶ Πέργης εἰς Ἀντιόχειαν ἐλθοῦσι συνέκδημον εὐθύς ἰστορεῖ καὶ δημηγοροῦντα τοῖς ἐκεῖ), ἐπίγνωθι, ὅπως ἐγὼ μὲν ἐπιστέλλων δεξιᾷ χειρὶ ἐπιγέγραφα ἐξαίρων καὶ κυδαίνων σε τῷ καθ' ὑπεροχὴν σχήματι, ὁποῖω Ὀμηρος μὲν Ἀτρεΐδην καὶ Αἴαντας καὶ τοὺς λοιποὺς ἦρωας, Γρηγόριος δὲ 140 ἑαυτὸν καὶ Βασιλείον καὶ Λουκᾶς Παῦλον, σὺ δ' οὐκ οἶδ' ὅπως ἐν λαῖα τοῦτ' ἐδέξω καὶ ἐξεδέξω σοφιστικώτερον, μᾶλλον δὲ καὶ ἀμφοτέρας ἀπώσω ὡς μηδαμοῦ καταθύμιον.

17 εἰ δὲ λέγων εὐ οὕτω πράγματ' ἔχω καὶ παραβιάζομαι ἀποδύεσθαι δι' ἀδολέσχου μακρηγορίας εἰς ἀπολογητικούς ἀγῶνας, πεφυλαγμένος μὴ 145 παλαιᾶς ἐκπέσω φιλίας διὰ καλῆς ὑπόνοιαν, τί ποτ' ἂν πάθοιμι τλήμων ἐγὼ, εἴ τί πού ἐκμελές λάθω φθεγξάμενος; 18 ἄμεινον οὖν σιωπᾶν, ὅπερ καὶ ἄλλως συμπίπτει ἀνάγκη δῆπου στέργειν, εἴπερ, ὡς διεμνήσω μοι, εἰς Ἀσίαν μετὰ κλητος γεγινώς δεῖν ἐγνωσ ἐκεῖ μεθορμίσασθαι, ἐνθα ἀνέφελος αἴθηρ πέπταται, ἐνθα ὁ τῆς καθ' ἡμᾶς ἱερωσύνης ἥλιος, παρ' ᾧ 150 βιοτεύων τῆς καθ' ἡμᾶς ἐσχατιᾶς καὶ τοῦ κότου καὶ ζοφεροῦ λειμῶνος τῆς Ἄτης ἐπιλήθη τελέως καὶ οὐδ' ἐπιστέλλειν καὶ ἀντεπιστέλλειν ἐξέσται τοῦ λοιποῦ· μέγα γὰρ τὸ μεταξὺ χάσμα ἐστήρικται. 19 τάχα δὲ καὶ αὐτὸς οὐκ

122–124 ἀναχθέντες – Πισιδίας: cf. Act. 13,13–14 125 σπάρτιον κόκκινον: cf. Ca. 4,3
126 ποτὶ – λίθους: cf. supra ep. 102,21–22 126–128 λίθους – προσκόμματος: cf. Rom. 9,33
133 σὸς – πυραμοῦς: cf. Aristoph. Equ. 277; cf. etiam Aristoph. Thesm. 94 134 τήνελλα
καλλίνικος: cf. Aristoph. Equ. 276; cf. etiam Aristoph. Av. 1764; Ach. 1227 sqq 149 ἀνέφελος
– πέπταται: cf. Hom. Od. 6,44–45 ὁ – ἥλιος: i.e. patriarcha 150–151 λειμῶνος τῆς Ἄτης:
cf. supra ep. 100,240 152 μέγα – χάσμα: cf. Luc. 16,26; cf. supra ep. 10,38–39

122 δὲ om. L 126 ἐπενέγκωμεν B 129 πότερον L αὐτῶν L^{sc} 137 ἐπιστέλλω B
139 Γρηγόριον B δὲ om. B 143 πράγματ' B 146 εἴ τι πού L: εἴ τι πού B φθεγξάμενος
(?) B 150 an ὑμᾶς scribendum? Kambylis 151 Ἄτης scripsi: ἄτης L

εἰς μακρὰν ἐνθὲνδε μεταβάς διαστήσομαι σου μείζονι πολλῶ χάσματι· τί γὰρ ἄλλο δι' ἐλπίδος ἡμῖν τοῖς ἐπὶ γήραος οὐδῶ βραχὺ τι καὶ τεθνηκὸς 155 ἤδη πνεύουσιν; ἀλλ' ὅποι ποτὲ καὶ διάγεις, ὦ φίλη ψυχῇ, τοῦ θεοῦ τὰ κατὰ σὲ διακυβερνῶντος, εἴης εὐδαιμόνως ἔχων καὶ ἡμᾶς ἐν μέρει μνήμης αἰετιθέμενος καὶ μάλιστα ἐν ταῖς ἱεραῖς προσευχαῖς· προσειρήσθω παρ' ἡμῶν ὁ πανσέβαστος Δοξοπατρῆς.

114. Τῷ Πιστοφίλω κῦρ Νικολάω

1 Ἰοῦ ἰοῦ τῆς εἰρωνείας εἴτε καὶ θρύψεως· οἶα πρὸς ἡμᾶς, ὦ γενναῖε, σκηνηκευόμενος οὐκ ὀκνεῖς ἀκκίζεσθαι· εἰς παραίτησιν γὰρ τοῦ ἐπιστέλλειν προσωπτεῖον τοῦ θείου προβεβλημένος ἱερέμιου προσποιῆ μὴ εἰδέναι λέγειν 5 οἶα νεώτερος. 2 σὺ νεώτερος καὶ παρὰ τοῦτο λέγειν καὶ γράφειν ἀτολμότερος, ὁ πρὸ τούτων δέκα ἐνιαυτῶν πρὶν πρώτης ὑπήνης θρέψαι μύστακα ἐν τῇ μεγαλοπόλει προκεχειρισμένος διδάσκαλος, ὁ ἐπ' ἀναβάθρας μετεώρου ἰστάμενος καὶ τῷ περιεστηκῶτι λογίῳ θεάτρῳ ἐπιδεικνύμενος καθ' ἑκάστην 10 πανήγυριν καὶ ὡς ὁ δωδεκαετής Ἰησοῦς τοῖς παλαιοῖς νομοδιδασκάλους θαυμαζόμενος διὰ τὴν παρ' ἡλικίαν σοφίαν καὶ τῶν πειύσεων σύνεσιν; σὺ συλλαβὰς ἐπιστολιμαίας γράφειν οὐχ' οἴος τε εἶ, ὁ σχεδιάζων ἀποτάδην καὶ ῥύδην διδασκαλικά λαρυγγίσματα; 3 καὶ τότε μὲν οὐκ εἰς κόρον τραφεῖς 15 πω ἐξηρεύου λόγους ἀγαθοῦς καὶ εἰστίας ὅλα θεάτρα· νῦν δέ, τῆς ἀπὸ τῶν βιβλίων τροφῆς κατὰ σχολὴν πολλὴν ἐμφορούμενος καὶ εἰς σιτευτὸν σοφιστῆν ἀποτελούμενος ἦ, οἰκειότερον φάναι, ὡς γραμματεὺς μαθητευθεὶς εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, εἰκῶς οἰκοδεσπότη ἐκ τοῦ θησαυροῦ αὐτοῦ ἐκβάλλονται καινὰ καὶ παλαιά, οὐδὲ γράμμασι προσενέπειν ἀξιοῖς 20 καὶ φιλοφρονεῖσθαι προσρήσεων δεξιῶσεσι, σκηπιτόμενος τὴν νεότητα; 4 μὴ γὰρ ἐπὶ δημηγορίαν προκαλούμεθά σε, ἵνα τὸ μὴ ἐπιβῆναί πω 20 τεσσαρακονταετίας προβαλῆ πρὸς παραίτησιν, ὅποτε γε καὶ λαλιστέρους μᾶλλον ὀρώμεν τοὺς νέους ὡς τὰ πολλὰ· καὶ θερμότερον γὰρ ἢ νεότης εἰς ἄπαν, ἐπεὶ περ καὶ φιλοτιμότερον· τὸ δὲ γήρας ναρκῶδες ὡς ἀφιλότιμον

154 ἐπὶ γήραος οὐδῶ: Hom. Il. 22,60

154 βραχὺ τι L: βραχύτητι B 155 διάγοις Lampros 158 δοξοπατρῆς B

114. 9–10 δωδεκαετής – σύνεσιν: cf. Luc. 2,41–52 15–17 ὡς – παλαιά: cf. supra ep. 84,5–7

L 133^c–133^y

7 μεγάλη πόλει Lampros 7 ἀναβάθρας μετεώρου L: ἀναβάθρα μετεώρω Lampros 13 ἐξηρεύου L: corr. Lampros

καί, εἴ ποτε ἀδολεσχεῖ, ληροῦν ἢ κομπάζον λογιζέται. 5 ἅπερ καὶ αὐτὸς νομισθῆναι φυλαττόμενος, δεῖν ἔγνω συντέμνειν τὰ γράμματα καὶ πρὸς
 25 γε, ἵνα μὴ ἐκτείνων καὶ σὲ συνεπεκτείνεσθαι παραβιαζόμενος ἀκηρότερον πρὸς τὸ ἀντειπιστέλλειν ποιῶ. 6 προσειρήσθω ἢ σεμνοτάτῃ ἀδελφῇ, ἢ τὸ τῆς χηρείας ἀξίωμα μικροῦ τῆ παρθένῳ ἀποτελέσασα ἰσοστάσιον· εἶπω δ' ὅτι ὡς καὶ ἄλλως πλεονεκτοῦν κατὰ γε τὸ προσενηοχέειν Χριστῷ τιμίου γάμου ὄγιον κάρπωμα. |

115. Τῷ ἱατρῷ κύρ Νικολάῳ τῷ Καλοδούκῃ

1 Καὶ ἄλλα μὲν σαφῆ τεκμήρια τῆς σῆς περὶ ἡμᾶς ἐπαινετῆς διαθέσεως πολλάκις παρέσχου μοι, ἐν Κυρίῳ ἀγαπώμενε υἱέ, οὐ μόνον ἠνίκα ὁ λύχνος τῆς εὐημερίας περιέλαμπε τὰ καθ' ἡμᾶς καὶ πολλοὺς ἐφείλκετο
 5 πρὸς αὐτά, ἀλλὰ καὶ νῦν ὅτε περικέχυται μοι τῆς δυσπραγίας ἡ νύξ καὶ οὐδὲ τοῖς ἔγγιστα σχεδὸν ὀρατός εἰμι καὶ γνωστός. μάλιστα δὲ ἐκεῖνο τεθαύμακα, ὅτι διὰ γράμματος ἡμετέρου μαθὼν μοχθηρᾶ κεχρησθῆναι με τροφῇ κατὰ τὴν ξαναγὸν ἡμῶν ταύτην νῆσον καὶ κινδυνεύειν νόσῳ περιπεσεῖν, οὐκ ὠκνησας ἐπορέξαι μοι τὴν δυνατὴν βοήθειαν. 2 ἐπεὶ γὰρ
 10 αὐτὸς διαπορθμευθῆναι πρὸς ἡμᾶς καὶ τὴν παρὰ τῆς τέχνης ἐπικουρίαν προσενεγκεῖν οὐχ' οἷός τε ἦς, ἐκεῖνο ἐπενοήσω προμηθῆς καὶ σοφόν, διαπέμψαι μοι δέλτον γαλήνιον, ἐν ᾗ τὰ Περὶ ὑγιεινῶν διαιτημάτων ὁ θανμάσιος ἐκείνος διέξεισιν, ὡς ἂν ἐκείθεν διαλεγόμενος ὅσα τῶν βρωτέων καὶ ποτέων καὶ γυμνασίων ὑγιεινά, τούτοις χρώμαι, ὡς οἱ πάλοι καλούμενοι
 15 φιλιᾶτροι, καὶ τὴν ἐκ τῶν νοσερῶν προσαρμάτων ἐραυζομένην κακοχυμῖαν ὑποτέμνωμαι.

3 ἐπήνεσα μὲν οὖν, ἦν ἔθου πρόνοιαν ἡμῶν, καὶ ἐπηυξάμην σοι πολλὰ κάγαθά· ἴσθι μέντοι, οὐ γὰρ ἀποκρύψομαι σε τάληθές, ὡς οὐδὲν πλὴν
 20 ψιλῆς γνώσεως ἀπινάμην τῆς ὑγιεινῆς πραγματείας εἰς γε τὸ χρῆσασθαι πραγματειωδῶς καὶ τὴν ὑγείαν φυλάξαι ἑμαυτῷ. 4 καὶ ὅπως, ἄκουε· τῶν βιβλίων τῆς ὑγιεινῆς ταύτης τέχνης ἐξ ὄντων ἀπάντων, τὰ πέντε σχεδόν τι περὶ ἐνὸς πεπραγματεύεται σώματος, τοῦ εὐκράτου δηλονότι καὶ τὴν κατασκευὴν ἀρίστην ἔχοντος καὶ ἀμεμπτον, ὅπερ φύσει καὶ ἐξ αὐτῶν τῶν πρώτων ἀρχῶν τῆς γενέσεως τοιοῦτον πεφυκός, διὰ τε τροφῶν καὶ

115. 12 δέλτον – διαιτημάτων: i.e. Galen. De sanitate tuenda [CMG 5,4,2] (Koch) 14–15 πάλοι – φιλιᾶτροι: cf. Galen. De sanit. tuend. 118,33 (Koch) 15 προσαρμάτων: Hipp. Aphorism. 1,15 (IV p. 466 Littre) 21 βιβλίων – ἀπάντων: cf. supra lin. 12

L 133^v–134^v

3 ἐν κυρίῳ Papag.: ἐν κῶ' L: ἐν καιρῷ Lampros 8 ξαναγὸν L: corr. Lampros 12 διαιτημάτων Lampros: διηγημάτων L

25 γυμνασίων ἀρμοδίων ἐκάστη ἡλικίᾳ ἐπασκεῖσθαι διακελεύεται, ἀπ' αὐτῶν δὴ τῶν σπαργάνων ἕως ὠμογέροντος καὶ πεμπέλου, ὃ ἐστὶν ἐσχατογέροντος. 5 ἅπερ οὐδὲν ἐμοὶ προσήκει ὡς οὔτε τοιοῦτω τετυχηκότι σώματι οὔτε τῶν πρὸ τοῦ γήρωος ἡλικιῶν ἐκάστη γυμνασάμενῳ ὡς ἡ μέθοδος ὑποτίθησιν, ὡστ' οὐδὲ τοῖς προστάγμασι τοῦ γηρωκομικοῦ μέρους· τῆς
 30 ὑγιεινῆς ἀκολουθεῖν οἷός τε εἰμι· πῶς γὰρ ᾧ γε οὐδὲ τὸ ποιητικὸν ἐκεῖνο ῥᾶδιόν ἐστιν ἀρμοδίως τῷ γέροντι ῥαψωδούμενον – ἐπὰν λούσαιτο, φάγοι τε, εὐδέμενοι μαλακῶς· ἢ γὰρ δίκη ἐστὶ γερόντων – οὐκ ὄντος τὴν ἀρχὴν βαλανείου ἐνταῦθα, ἀλλ' ἐν οἰκίσκοις τῶν νησιωτῶν λουομένων ἀκλειστοῖς, ὧν ἔνδον καθήμενοι γυμνοὶ θάτερον μὲν μέρος τοῦ σώματος θάλπονται τῷ
 35 παρακεκαυμένῳ πυρί, θάτερον δὲ ψύχονται οὐδὲν ἦττον ἢ εἴπερ ἐν αἰθρίῳ ἀφιματωμένοι ἐκάθηντο, εἴτα καταχεάμενοι τὸ ἐξωθεν εἰσφερόμενον ἐπὶ ποδοπιπτήρος θερμὸν ὕδωρ ἐξιᾶσιν ἀλγοῦντες τὰς κεφαλὰς ἐκ τοῦ καπνοῦ δῆπου τῆς παρακαυομένης πυρκαϊᾶς, ὡς τοὺς συνόντας ἡμῖν φεύγοντας τὸν κεφαλαλγῆ καπνὸν τῶν τοιῶνδε βαλανείων, ἐλέσθαι μᾶλλον πυρὶ
 40 πυρετοῦ ἀλουτοῦντας περιπεσεῖν; 6 καὶ μὴ μοι διαπιστήσης γράφοντι ὡς οἱ οὕτω λουόμενοι θάλπονται ἅμα καὶ ῥιγῶσιν ἐν μέρει, οὐκ ἂνὰ μέρος ὡς οἱ τῷ ἠπιάλῳ περιπίπτοντες, καὶ ἐξιᾶσιν, οὐκ οἶδα, εἴτε ἡμίεφθοι εἴτε ἡμίεφκτοι· τὸ γὰρ ἀνώμαλον τοῦτο λούμα οὐκ ἔχω, ποτέρᾳ τῶν ἀντικειμένων τῇ ἐψησει καὶ ὀπτήσει παρεξετάσαιμι· ἄρα τῇ μολύνσει λεγομένη
 45 ἢ τῇ σταθεύσει; 7 πέπεισμαι δὲ τοῦτο καὶ αὐτός, οἷς ὁ τῆς νήσου ἐπίσκοπος διηγήσατο, λέγων γυμνοῦσθαι μὲν τὸ λοιπὸν ἅπαν σώμα ὅτε λούεται, τὴν | δὲ κεφαλὴν κεκαλύφθαι, μὴ καὶ καταψυχθῆ φυλαττόμενος, ὅψε δὲ καὶ μέλλον ἐξιέναι καὶ ταύτην γυμνουμένην λούεσθαι· ὡστ' ἀναμνησθεῖς, ἦν ἤκουσά ποτε μεираκίον ὧν δημῶδη παροιμίαν, ἐμειδίασα· καὶ οὐκ ἦν ἄρα,
 50 ἔφην, πάντῃ ψευδὲς τὸ λούσαι τόνδε τινὰ καὶ μὴ βρέξης λεγόμενον, εἴπερ καὶ νῦν εὐρηταί τις λουόμενος καὶ μὴ βρέχων τὸ τῶν ὀργανικῶν μορίων κεφαλαιωδέστερον· μανθάνω δὲ ὡς καὶ τούναντίον εὐρηται, ἐνίων τὴν μὲν κεφαλὴν λουομένων, τὸ δὲ λοιπὸν σῶμα ἐώντων ἄβροχον. 8 εἰ οὖν οἱ ἔνδαπτοι καὶ τῶν τοιοῦτων βαλανείων ἐθάδες οὕτως ὑποφείδονται τοῦ
 55 ὀλικῶς λούεσθαι, τίς ἂν ἄλλοδαπὸς καὶ γέρον καταθαρήσειε τῶν τοιοῦτων, εἰ μὴ θανατᾶ καὶ τάπιτάφια ἐφίεται λούσασθαι ἢ ἐκ γενετῆς αὐτῆς τῷ

31–32 ἐπὰν – γερόντων: cf. Hom. Od. 24,253–255; versus Homeri apud Galen. De sanit. tuend. 141,14–15 (Koch); Koch scripsit in app. font. „Hom. ω 254 sq; idem locum affertur p. 379K et VII 682K“ 38–40 φεύγοντας – περιπεσεῖν: cf. supra ep. 100,201–202 44 μολύνσει: vox Aristotelica; Aristot. Meteor. 379a 2. b 14; 381a 12,22 45 σταθεύσει: vox Aristotelica; cf. Aristot. Meteor. 379b 14; 381b 16 50 λούσαι – βρέξης: proverbium mihi ignotum

29 γηρωκομικοῦ scripsi: γηρωκομικοῦ L: γηροκομικοῦ Lampros 32 εὐδέμενοι Lampros: εὐδέμενοι L 36 ἀφιματωμένοι L: corr. Lampros 37 ἐξιᾶσιν L Lampros: ἐξιᾶσιν Lampros (h.) 41 ῥιγῶσιν L: ῥιγοῦσιν Lampros 44 μολύνσει scripsi: μολύνσει Lampros cum L: μολύσει Lampros (h.) 49 ὧν δημῶδη scripsi: ἐνδημῶδη L 50 λούσαι Kambylis: λούσαι Lampros cum L: λούσον Lampros (h.) 53 λουομένην L^{ac}

ψυχρολουτεῖν ἐνεγυμνάσατο, ὡσπερ καὶ τὰ νεογνὰ τῶν Κελτῶν εἰς τὸ
 βεῦμα τοῦ Ῥήνου ἐμβάπτονται;

9 οὕτω μὲν οὖν καὶ διὰ ταῦτα οὐδὲ τὸ ἀπλοῦν τοῦτο καὶ ποιητικὸν
 60 παράγγελμα τῆς γηρωκομικῆς μεθόδου, τὸ λούεσθαι φημι, φυλάττειν
 ἡμῖν ἔξεστι· πολλοῦ γε δέομεν τὰ ἐργώδη ἐκεῖνα διαπράττεσθαι, τὰς σὺν
 λίπει ἀνατρίψεις μετὰ γυμνασίων καὶ πρὸ βλαναείων τὰς αἰωρήσεις καὶ
 ὁποιασοῦν κινήσεις, δι' ὧν ῥιπιζόμενον τὸ ἔμφυτον θερμὸν οὐ κινδυνεύει
 65 νοντα καὶ θερμαίνοντα τὸ ξηρὸν καὶ ψυχρὸν γῆρας βρωτὰ καὶ ποτὰ; ποῦ
 γὰρ παρὰ τοῖς Κείοις τοῖσδε οὐδαμῶς ἰχθυωμένοις, κρέατι δὲ καὶ τυρῶ
 μόνον ὄψω χρωμένοις, ἰχθύες πετράϊοι τε καὶ πελάγιοι, ἔνθα οὐδὲ ὅσα
 λαπάττει γαστέρα κηπεύεται; 11 οὐ γὰρ εὐδρος ἢ νῆσος, ἀλλ' ἄχλος
 καὶ πλὴν τῆς βαλανηφόρου φηγοῦ πάντη ἄδενδρος. ῥαδίως ἂν χρῆσαιμεθα
 70 τοῖς φύσει θερμότεροις οἴνοις, Λεσβίῳ καὶ Μυσίῳ τῶ Ἀσιανῶ καὶ τοῖς
 καλλίστοις τῶν Τρωλιτῶν καὶ τῶ ἐξ Ἰταλίας Φαλερινῶ καὶ Σωρεντίνῳ. |
 οἷ γε διὰ τὸ κερασθῆν ἡμῖν παρὰ τῶν Ἰταλιωτῶν κόνδου πικρίας δεῦρο
 πεφευγότες ἄσμενοι τὸν ὀθνεοῦν κομιζόμενον δεχόμεθα καὶ πίνομεν ἥδιστα,
 εἰ καὶ ἄλλως πευκεδανῆς ἴσως εἴη ὡς ὑπὸ δάδων πικροποιούμενος. 12
 75 ἀλλὰ φαρμάκοις ἡμῖν ἔξεστι χρῆσθαι τῶ διοσπολιτικῶ, ἢ τῶ διὰ καλα-
 μίνθης, ἢ τῶ διὰ τριῶν πεπέρεων, ἢ τῆ δι' ἐχιδνῶν ἀντιδότη, ἢ τῆ
 ἀμβροσίᾳ καὶ ἀθανασίᾳ καλουμένῃ; τί λέγω φαρμάκοις, ὁπότε οὐδὲ ἄρτω
 σιτανείῳ καὶ ζύμης καὶ ἄλων καὶ ὀπτήσεως εὐ ἔχοντι τρεφόμεθα, οὐδὲ
 80 δυνάμεθα μὴ οὐ καταχρῆσθαι ὡοῖς καὶ τυρῶ, τῆ μοχθηροτάτῃ τοῖς γέρουσι
 τροφῆ, διὰ σπάνιν τῶν εὐχρηστοτέρων καὶ οἷα ἢ γαλήνεις ὑγιεινῆ
 παρατίθησιν; ὁ γοῦν ἔφθην εἰπών, ψιλὴν καὶ μόνην γυῶσιν ἡμῖν ἢ σταλείσα
 δέλτος ἀπεχαρίασατο· ὅμως καὶ οὕτως χάρις σοι πολλὴ γένοιτο, τὴν δυνατὴν
 ψυχαγωγίαν ἐπορέγοντι.

57–58 νεογνὰ – ἐμβάπτονται: cf. Galen. De sanit. tuend. 24,26–28 (Koch); cf. etiam Julian. ep. 191,383 c (p. 247,11 sqq. Bidez) 61–62 σὺν – ἀνατρίψεις: cf. Galen. De sanit. tuend. 143,1–2 (Koch) 62–63 γυμνασίων – κινήσεις: cf. Galen. De sanit. tuend. 142,8 (Koch) 63 ῥιπιζόμενον – θερμὸν: cf. Galen. De sanit. tuend. 141,20–22 (Koch) 64–65 ὑγραίνοντα – γῆρας: cf. Galen. De sanit. tuend. 32,24 (Koch) 67 ἰχθύες – πελάγιοι: cf. Galen. De sanit. tuend. 143,35–36 (Koch) 70–71 θερμότεροις – Σωρεντίνῳ: cf. Galen. De sanit. tuend. 144,13–18 (Koch) 72 κόνδου πικρίας: cf. e.g. Is. 51,17 75 φαρμάκοις – διοσπολιτικῶ: cf. Galen. De sanit. tuend. 117,6; 125,7; 188,34 (Koch) 75–76 ἢ τῶ – πεπέρεων: cf. Galen. De sanit. tuend. 147,9–11 (Koch) 76–77 τῆ δι' ἐχιδνῶν – ἀθανασίᾳ: ἢ ἀντιδότης (scil. δόσις) cf. Galen. De sanit. tuend. 147,21–22 (Koch) 79–80 καταχρῆσθαι – τροφῆ: cf. Galen. De sanit. tuend. 146,28–29 (Koch)

62 προβαλανείων L: distinxit Lampros 64 διαπαντελοῦς L: distinxit Lampros 71 Σωρεντίνῳ L: an Σωρεντίνῳ scribendum? (cf. Maas, Kleine Schriften p. 474) 74 πευκεδανῆς scripsi (cf. Hom. Il. 10,8): πευκε^{sv} (compendiose) L: πευκεδνῆς Lampros 75 διακαλαμίνθης L: distinxit Lampros 76 τῆ δι' L: τῶ δι' perperam conit. Lampros (cf. app. font.) 78 σιτανείῳ scripsi: σιτανείῳ L: σιτανίῳ Lampros

116. Τῶ ἀνεπιῶ αὐτοῦ κύρ Μιχαήλ

1 Περιπόθητέ μοι ἀνεπιέ, εἴης ὑγιαίνων καὶ ὡς ἔξδν ἐν τοιούτῳ καιρῶ
 ἄμεινον πρὸς μετὰ τῶν προσγεῶν πάντων· ζῶμεν καὶ ἡμεῖς διὰ τοῦ
 Θωμά· ἐξὸν ἄπερ ἔγραψας ἀνεγράφη σοι· καὶ τὰ ἐκείνῳ μὲν μαθήσει
 5 ἀποκομισθέντι διὰ τοῦ αὐτοῦ Θωμά· τανῦν δὲ ἔχω τι γράψαι σοι. 2
 ἀπεδεξάμην τὴν ἐν τῶ προτέρῳ γράμματι συμβουλήν σου ὑποτιθεμένην
 στησαι τὰς ἀσκέπτους καὶ ἀδοκιμάστους χειροτονίας καὶ οἷος ἦν τῆ ἀγαθῆ
 βουλῆ πείθεσθαι. ἐπεὶ δὲ καὶ διὰ τοῦ ὑστέρου γράμματος ἠξίωσας προβολὴν
 ποιήσασθαι ἡγουμενείας καὶ τῆς Μάκρης παράδοσιν, ἐπήλθέ μοι πρὸς σέ
 10 τὸ ποιητικὸν ἐκεῖνο ὑποφθέγγασθαι, ἀνὴρ ὁδ' οὐκέτ' αὐτὸς ἐκνεύει πάλιν·
 | καὶ τὸ γραφικόν, εἰ γὰρ ἂ ἠκοδόμησα ταῦτα καθαιρῶ. καὶ μοι ἔδοξας τῆ
 μὲν δεξιᾷ χειρὶ ἐπέχειν τὴν χεῖρά μου μὴ πρὸς χειροτονίαν ἐκτείνεσθαι, τῆ
 δὲ λαῖξ συστελλομένην βιάζεσθαι αὔθις εἰς ἔκτασιν. τοῦτο δὲ πέπονθας
 15 οὐχ' ὡς ἐλαφρὸς τις καὶ πρὸς τάναντία εὐμετάβολος, ἀλλ' ἀξιώσσει φίλων
 παραβιασθεῖς καὶ μαλακισθεῖς, ἵνα καὶ ἡμῖν ὡς ταῦτοπαθῆς συγγινώσκῃς.

3 ἐπέισθη τοῖσιν καὶ αὔθις (πῶς γὰρ εἶχον ἀντέχειν πρὸς τὴν ὑμῶν,
 τοσοῦτων καὶ τοιοῦτων ὄντων, ὀξίωσιν;) καὶ ἀνεθέμην τῶ Κομμολάρδῳ
 τὴν ἡγουμενείαν τῆς Μάκρης διὰ σιγίλλιου· πλὴν τί ἐστὶ τὸ μονιδιον
 τοῦτο τοῦ ἐρήμου νησυδρίου πρὸς τὸν θαυμασίον Κομμόλαρδον, ᾧ γε
 20 οὐδὲ κτηματικὴ ἀποχρήσει μονὴ καὶ σφόδρα πίων καὶ φερωνύμως αὐτῶ
 λαρδοῦχαινα; 4 δέδοικα γοῦν μὴ τὴν αὐτὴν τῶ ἐν τῶ Κεραμεικῶ μεγα-
 λομάρτυρι Γεωργίῳ πάθῃ ἐν βραχεῖ καὶ ὁ ἐν τῆ Μάκρῃ ἐξερῆμωσιν. εἰ γὰρ
 ἐκεῖνος, καὶ ταῦτα τοῦ τιμιωτάτου καὶ αὐτοῖς τοῖς Λατίνοις αἰδεσίμου
 κυροῦ Λουκᾶ προεστῶτος αὐτοῦ, οὐ διέφυγε τὸ ἀφανισθῆναι, πῶς ὁ ἐν
 25 Μάκρῃ διαφεύζεται παρὰ μαθητῶν τοῦ κυροῦ Λουκᾶ εἰς νομὴν κατεχόμενος;
 οὐ γὰρ ἐστὶ μαθητῆς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον αὐτοῦ. ἀμέλει τοι μετόχιον ὁ
 ἐν τῆ Μάκρῃ Ἅγιος Γεώργιος ἔσται τοῦ ἐν τῶ Κεραμεικῶ τρόπον ἕτερον,
 ὡς τῆς αὐτῆς δηλονότι συμμεθέξων παντελοῦς ἐξερῆμώσεως. 5 ἀλλ' οἶων
 ἐν τῶ μεταξὺ ἀνεμνήσθη, ἄκουσον. πάλα ποτὲ πολλῶν ἐνοχλησάντων
 30 ἢ βουλήθη τὸς ἐν τῶ νησίῳ τούτῳ προσκατημένους μοναχοὺς ἐξῶσαι
 καὶ πανέρημον καὶ πάντη ἀοίκητον ἔασαι, καθότι τοῖς πειραταῖς θαλασσο-
 κρατοῦσι τηνικαῦτα φίλον ἦν ἐνδιαίτημα καὶ λόχος ἐπὶ τοῖς παραπλέουσι
 δεξιὸς καὶ κατὰ τῶν παραλίων τῆς Ἀττικῆς ὀρμητήριον ὑπερδέξιον· ἀλλὰ
 τότε μὲν οὐκ ἐπηκολούθησε καὶ ἔργον τῆ βουλῆ· νῦν δὲ ὅτε βουλόμεθα

116. 10 ἀνὴρ – πάλιν: cf. Eur. Phoen. 920 11 ἂ – καθαιρῶ: cf. Je. 51,34 26 οὐ –
 διδάσκαλον: cf. Mat. 10,24

L 134^v–135^v

4 ἐν post τὰ perperam add. Lampros 22 πάθει L: corr. Lampros 26 αὐτοῦ Lampros 28
 οἶων Lampros: οἶον L

35 σώζεσθαι, ἴσως ἀπολεῖται. 6 εἰκότα | στοχαζόμεθα, τὰ δὲ εἰκότα οἷά τε ἔστι καὶ γενέσθαι καὶ μὴ. ὅθεν ὑμεῖς οἱ μεσιτεύσαντες ὀφείλετε παραγγυήσασθαι καὶ νουθετῆσαι τὸν Κομμόλαρδον τὰ εἰς σύστασιν τοῦ μονιδίου διαπράττεσθαι.

7 ἀλλὰ πάλιν ἀνεμνήσθην Αἰσωπειῶν μύθου τινός, ὃν, ἐπεὶ σχολὴν
40 ἄγω, διηγῆσομαι ἐν βραχεῖ· εἶθε δὲ καὶ ὑμεῖς σχολὴν ἄγοιτε ἀναγινώσκειν ταῦτα. γαλῆ ποτ' ἀνδρός, φησὶν, εὐφυοῦς ἔρασθεισα ἠρμόζετο αὐτῷ γαμικῶς· καὶ δὴ παστὰς μὲν ἐπήγνυτο λαμπρά, καὶ αὐτὴ νυμφικὴ ἐστόλιστο, παρήγγελτο δὲ συγκαθῆσαι τῷ νυμφίῳ κοσμίως καὶ εὐσχημόνως· οὐκ ἔς
45 μακρὰν ταῦτα καὶ μῦς ποθεν ἐκφανεῖς τὸ δρᾶμα τῆς γαμικῆς σκηνῆς ἤλεγξεν· ἢ γὰρ τοι γαλῆ ὡς ὑπ' ὄψιν αὐτῆς ὁ μῦς γένοιτο, τὸ μὲν νυμφικὸν ἐκεῖνο καὶ πειπλασμένον προσωπεῖον θᾶπτον ἀπέρριψεν, εἰς ἑαυτὴν δὲ ἐπανελθούσα τῷ φίλῳ θηράματι ἐπεπήδησεν, ἔργῳ πιστωσαμένη τὴν Πινδάρου λύραν ἀληθῶς ἐκεῖνο γνωματεύσασαν· τὸ γὰρ ἐμφυῆς οὐτ' αἰθῶν ἀλώπηξ οὐτ' ἐρίβρομοι λέοντες οὔτε ζῶων τῶν ἄλλων οὐδὲν διαλλάξαινο ἦθος. 8
50 οὐκ ὀκνήσω καὶ ἄλλον μῦθον νεώτερον προσθεῖναι, ὃν ἀφηγησάμενου τοῦ μακαρίτου κυροῦ Θωμᾶ ἤκουσα. ἐβαπτίσαστό ποτε λύκος, ἐπερωτηθεὶς καὶ ἀνομολογήσας μηκέτι τοῖς θρέμμασι τῶν ἀνθρώπων καὶ ὑποζυγίοις ἐπιέναι καὶ διαλυμαίνεσθαι· εἶτα ἐπὶ τῇ τοιαύτῃ τελετῇ προπεμπόμενος ἐπὶ τῆς πόλεως μετὰ τῆς εἰωθυίας λαμπροφορίας, ἐπειπερ θεάσοιτο παρὰ τῇ
55 λεωφόρῳ ἐκτάδην εὐναζομένην ἕν ἐπέδραμέ τε καὶ τὴν γαστέρα ἀναρρήξας ἐλάφυσεν ἔγκατα πάντα. τῶν δὲ προπεμπόντων ἐπιτιμώτων ὡς οὐκ ἄποπεμπόμενον τὸν παλαιὸν θῆρα, ἀλλ' εἰσέτι τοῖς αὐτοῖς χαίροντι, οὐκ ἔφη παρὰ τοῦτο διαρρήξαι τὴν ἕν, ἀλλ' ἵνα διδαχθῆ μὴ ὑπεροπτικῶς οὕτω καὶ καταφρονικῶς διακεῖσθαι περὶ τοὺς νεοφωτιστούς, ἀλλ' ὑπανίστασθαι καὶ σεβάζεσθαι. 9 παραπλησίως, οἶμαι, ταύτη καὶ τὸν Κομμόλαρδον ἀπολογίαν ποιήσασθαι, εἴ ποτε ἐξερημώσας τὴν Μάκρην ἐγκληθεῖη παρὰ τινός· οὐκ ὀκνήσει γὰρ ἢ τροχαλὸν ἀγορεύουσα γλώσσα θραυστομησῆσαι καὶ ἐρεῖν, ὡς οὐ μοναχικόν, ἀλλὰ πειρατικόν ἐνδιαίτημα
60 διέφθειρα, οὐδὲ μοναστήριον, ἀλλ' ὀρητήριον, ἀφ' οὗ πάντες οἱ κατὰ θάλατταν ληστὰι τῶν τε νήσων καὶ τῶν παραλίων κατέτρεχον.

10 ἴσως οἰήσεται τις διαμυθολογούμενον <με> τοιαῦτα παραληρεῖν καὶ παραπαίειν· καινὸν οὐδὲν, εἴ τι καὶ τοιοῦτον πέπονθα, ἤδη καὶ πρὸς γῆρας ἐλαύνων καὶ τηλικαύταις συμφοραῖς κεχρημένος. αἰ γὰρ τῶν φρενῶν,

41 sqq. γαλῆ ...: cf. Babr. Fab. 32 (p. 33f. Luzzatto – La Penna); cf. etiam Aesop. Fab. 50 Perry (= Fab. 50 Hausrath – Hunger); Julian. ep. 82,444 b (p. 135,13 sqq. Bidez); Joh. Tzet. Chil. IV,937 sqq. (Leone) 48–49 τὸ – ἦθος: cf. Pind. O. 11,19–20 56 ἐλάφυσεν – πάντα: cf. Hom. Il. 11,176 ἔγκατα πάντα λαφύσει; cf. etiam Hom. Il. 17,64 68–69 αἰ – σοφόν: cf. supra ep. 102,74

37 σύστασι L: corr. Lampros 42 λαμπρά L^{ac} 45 γαλῆ L: corr. Lampros 48 ἀλώπηξ L: corr. Lampros 49 ἐρίβρομον L: corr. Lampros 53 τοιαύδε L: corr. Lampros 59 καταφρονητικῶς Lampros 66 με add. Reinsch

φησὶν ὁ λυρικός, ταραχαὶ παρέπλαγξαν καὶ τὸν σοφόν, πολλῶ γε πλέον
70 τὸν κατ' ἐμέ. 11 ἐγὼ μέντοι ἀπλήστως ἔχων τοῦ διὰ γραμμάτων γοῦν ὀμιλεῖν ὑμῖν, ἀναγκάζομαι γράφειν πολλά, ὧν ἕνια καὶ παραληρήματα εἶναι καὶ λογίζεσθαι οὐκ ἀνεύλογον. ἐκ πολυλογίας γάρ, φησὶν, οὐκ ἐκφύζη ἀμαρτίαν. 12 συνεύχεσθε καὶ ἄλλως δὲ συναγωνίσασθέ μοι, ὡς ὑμῖν ἔξεστιν, ἀπαλλαγῆναι με τῆς παπαδικῆς τῶν Ἀθηναίων μοχθηρίας, ἥτις μετὰ τὰς
75 τόσας χειροτονίας κληρικῶν, ἱερέων, διακόνων καὶ περὶ ὀφφικίων τῶν χηρευόντων παρέχει μοι πράγματα καὶ οὐκ ἐμοὶ μόνῳ, ἀλλὰ καὶ τῷ ἐπισκόπῳ καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς ἐπὶ δυσὶν ἤδη ἑνιαυτοῖς ξεναγοῦσιν ἡμᾶς. 13 προσθήκη γὰρ τοῖς ἀνδράσι τοῦ ἡμετέρου βάρους γίνονται καὶ οἱ καθεκάστην διαπεραιούμενοι διὰ χαριστικάτα καὶ κληρικάτα καὶ ὀφφίκα, 80 οὐ μόνον ἐν καιρῷ τοιοῦτῳ τρεφόμενοι παρ' αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ μεσιτεύειν ἐπὶ τοῖς αὐτῶν ψυχροῖς θελήμασιν ἀναγκάζοντες. ἐγὼ δὲ καὶ παρατεῖσθαι τὰς μεσιτείας αὐτῶν αἰδοῦμαι, εὖ πάσχων παρ' αὐτῶν ὀσημέραι· καὶ ἀποπληροῦν ἀκαίρους οὐσας, μᾶλλον δὲ ἀδίκους, θάνατον ἠγῆμαι, ὥστε, εἴπερ ἐδυνάμην, μετέβην ἂν ἐντεύθεν, ἵνα καὶ οὗτοι οἱ ἄνθρωποι ἀνέπνευσαν
85 τῆς περὶ ἡμᾶς καὶ δι' ἡμᾶς ὀχλήσεως καὶ ἡμεῖς τῆς παρὰ τῶν μοχθηροτέρων κληρικῶν. |

117. Τῷ Βαρδάνῃ κύρ Γεωργίῳ

1 Δύο μὲν ἤδη δεδέγμεθα γράμματα σά, λογιώτατε υἱέ, ἀλλὰ τὸ μὲν
πρότερον ἅτε διαπόντιον κομιζόμενον ἢ ἐν ἀντλῷ ἢ τυχόν καὶ κύματι
δοῦπησε πεσόν, ἔνθεν τοι καθυγραθὲν οὐχ' οἶόν τε ἦν ἀναπτυχθῆναι· αἰ
5 γὰρ ἐπαναδιπλώσεις τοῦ χάρτου εἰς ἕν πῆγμα συμπεφυκυῖα οὐχ' οἰαί τε ἦσαν ἀπ' ἀλλήλων δίστασθαι· ἐδυσκολαίνομεν οὖν, πῶς ἂν εἴποις, ἐπὶ τῇ τοιαύτῃ περιπτώσει, τὰ μὲν οἷς αὐτὸς εἰς κενὸν καὶ ὡς ἂν καθ' ὑγρῶν, φασί, γράφων ἐπέσταλκας, τὰ δὲ οἷς ἡμεῖς ἐπιέναι τὰ γεγραμμένα· ποθοῦντες οὐκ εἴχομεν ἀνοίγειν τὸ βιβλίον ἐσφραγισμένον καινότερον καὶ, διψῶντες
10 ἄττικῷ πόματος τὴν κύλικα ἐν χεροῖν ἔχοντες, διηπορούμεθα πίνειν ὑπὸ τῆς ἄλμης διεφθαρμένου. 2 ἀλλὰ τὸ μὲν πρῶτον ἐπιστολιμαῖον ἀγωγίμου

72–73 ἐκ – ἀμαρτίαν: Pr. 10,19

70 τὸν L: an τῶν scribendum? Kambylis 82 μεσιτείας Lampros: μεσίτας L

117. 3–4 ἀντλῷ – πεσόν: cf. Hom. Od. 15,479 ἀντλῷ δ' ἐνδοῦπησε πεσοῦσ' 7 εἰς κενόν: cf. supra ep. 111,126 7–8 καθ' – γράφων: cf. CPG I p. 267 (D V 83); CPG II p. 27 (DV II 59); Karathanasis p. 95; Spyridonidou p. 178 9 βιβλίον – καινότερον: cf. Je. 39,11

L 135^v–136^f

4 καθυγραθὲν L: corr. Lampros 5 πῆγμα scripsi: πύγμα L: πτύγμα Lampros 8 γράφων L: γραφῶν con. Lampros

οὕτω ναυαγήσαν ᾤχετο, τό γε μὴν δεύτερον σεσωσμένον ἀπελάβομεν καὶ πολλῆς ἐντεῦθεν ψυχαγωγίας ἀπηλαύσαμεν· εἰ γὰρ καὶ τοῦτο ὑφαλμόν τι προὔβαλετο καί μου τὸ ἄλγημα ἀνεκαίνιζεν, οἷς παρετραγῶδει ἔστιν ἅ τῆς κοινῆς καὶ θεηλάτου συμφορᾶς, ἀλλ' ἡ χάρις τῆς φράσεως ἀντι-
15 γοητεύουσα τὸ ἐπιζαῖνον τὴν ὀδύνην κατεπράυνε.

3 καλὰ μὲν οὖν καὶ ταῦτα, ὦ καλὲ παῖ, καὶ τῆς περὶ σὲ ἡμετέρας σπουδῆς κατάλληλοι ἀμοιβαί ὡς ἂν τῶν καταβληθέντων σπερμάτων τῆς σοφιστικῆς οὐκ ἀγενεῖς ἀπαρχαί· καλὴ δὲ οὐχ' ἦττον καὶ ἡ τῶν θρηπτηρίων
20 ἀντιπελάργωσις· ἰδὼν γὰρ ἡμᾶς λυπρὸν γῆρας ἀντλοῦντας τὰ τε ἄλλα καὶ οἷς γλίσχρωσ καὶ οὐκ εἰς κόρον τὴν ἀπὸ τῶν βιβλίων τροφήν καὶ ψυχαγωγίαν ἔλκομεν, ἅτε καὶ αὐτῶν σπανίζοντες, οὐ παρείδες ὡς ἂν τις ἄλλος οὐ πολλοῦ λόγου τὰ καθ' ἡμᾶς ἀξίων, ἀλλὰ τρεῖς δέλτους τῶν ποτε ἡμετέρων ἀπέσταλκας· | 4 θάμβος με συνέσχε, πίστευσον, πῶς ποτε ἰσχυσας
25 ἀφελέσθαι ταύτας ἀπὸ τῆς κακῆς καὶ λυττώσης κυνός, ἢ κατὰ τὴν παροιμίαν οὔτε αὐτὴ ἀπτεται τῶν κριθῶν καὶ τὸ κριθοφαγοῦν ὑποζύγιον ἀπείργει· ἐπήνεσά σε τῆς τόλμης· τῆς εὐμηχάνου σοφίας ἐθαύμασα, καὶ μοι ἔδοξας τὸν ἄθλον ἐκείνον ἀνῦσαι Ἰάσονος, ὑφελῶν καὶ αὐτὸς οἶά τι χρυσοῦν δέρας τὰς δέλτους παρὰ δεινότερου φυλαττομένης δράκοντος ἢ καὶ μῆλα
30 χρυσᾶ, ὡς Ἡρακλῆς ὁ καλλίνικος. 5 εἰ δὲ καὶ ἑτέρας βίβλους δυνηθῆς ἀναρρῦσασθαι ἀπὸ τοῦ ἐπιχαίνοντος αὐταῖς κήτους ἀπλήστου πάλιν οὐ μόνον Ἡρακλῆς, ἀλλὰ καὶ Περσεύς ἄλλος ἀνακρυχθῆς μοι κήτους περι- γινόμενος καὶ κόρας ἡρώϊνας ῥύόμενος. πλὴν Περσεύς μὲν μόλιβδον, οἶμαι, κατὰ τῆς κητῶας φάρυγγος ἐνέχεε, σὺ δὲ χρυσὸν ἐγγχείν ἀναγκασθήσῃ·
35 ταύτη γὰρ καὶ μόνη τῇ ὕλῃ τὰ τοιαῦτα κήτη ἀλώσιμα. 6 πρόσσχες δέ, ἵνα πρώτην τὴν Γεωμετρίαν σπουδάσης ἐκσπάσαι, ἧς ἡ ἀρχὴ μὲν, σημεῖόν ἔστιν οὐ μέρος οὐθέν, ἡ δὲ ἐπιγραφή, Εὐκλείδου στοιχείον α· εἶτα τοῦ Βουλγαρίας Ἐξήγησιν εἰς τὰς ἐπιστολάς τοῦ ἀγίου Παύλου, ἰδιόγραφον ἐμῆς χειρός· εἰσὶ δὲ ἀμφότερα βαμβύκινα σύμμετρα, τὸ μὲν γερανοτόμαρον,
40 τὸ δὲ μαυροτόμαρον καὶ ἀντὶ τοῦ δοθησομένου τιμήματος αὐτῶν λήψη τὸν Θουκυδίδην, καὶ τοι, ὃ σὺ ἔχεις, ἐμὰ εἰσιν εἰς ἀνάγνωσιν, καὶ τὰ ἐμὰ σά· ἄλλως τε οὐδὲ ἐν τῷ ἀποθνήσκῃν με λήψομαι τὰ πάντα, ἀλλ' ὑμῖν, τοῖς ἐμοῖς φοιτηταῖς, καταλήψομαι· τὸν Νικάνδρον οὕτω ἀπέστειλας.

25–26 κυνός – ἀπείργει: cf. CPG II p. 181 (M V 34); Karathanasis p. 109–110 28–29 ἄθλον – δέρας: cf. Apollod. Bibl. 1,8,2 29–30 μῆλα χρυσᾶ: cf. Hesiod. Theog. 215–216.275; Apoll. Rhod. 4,1397 sqq. 30 Ἡρακλῆς ὁ καλλίνικος: cf. Archil. fr. 119 Diehl (= fr. 298 Lasserre); Eur. Herc. 180. 680–681 32 sqq. Περσεύς ...: cf. Hom. Il. 14,320 33–34 πλὴν – ἐνέχεε: fontem non inveni 38 Βουλγαρίας – Παύλου: i.e. Theoph. Achr. Comm. in Paul. (PG 124,335–1358 et 125,9–404) 41–42 ἅ – σά: cf. Joh. 17,10

20 ἀντιπελάργωσις Lampros (h.) 27 σε: τε L^{ac} 28 ἐκείνον^β τὸν ἄθλον^α L ἀνῦσαι L: corr. Lampros (h.) 35 πρόσσχες L: corr. Lampros 36 ἐκσπάσαι L: corr. Lampros (h.) 42 λήψομαι L: λήψω Lampros (h.)

118. Τῷ αὐτῷ

1 Πόσης οἶε με ὑποπίμπλασθαι ψυχαγωγίας, ἐν Κυρίῳ παθούμενε υἰέ, ἠμῖκα ἂν σὸν γράμμα δεξαίμεθα, καθ' ὅτι οὐχ' | ὅπως γλαφυρότησι νοημάτων θελγόμεθα καὶ χάρισιν ὀνομάτων καὶ τῇ δι' ἀμφοτέρων ἀρμονίᾳ
5 κατεπαρόδεθα, ἀλλὰ καὶ τῷ διαφαινομένῳ ἦθει τῆς σῆς περὶ ἡμᾶς ἀκραι- φνοῦς διαθέσεως ἀποχρώντως παραμυθούμεθα. 2 ἡλῖκα μὲν οὖν καὶ ταῦτα εἷς γε τὸ ψυχαγωγεῖν δι' ἐπιστολῶν τὰ ἡμέτερα· σὺ δ' ἄλλ' ἐκ περιουσίας τὰ παρήγορα καταχέων, μικρολόγον ὄλωσ καὶ ἀνελεύθερον κρίνεις ψιλὸν στέλλειν γράμμα, εἰ καὶ πολλὰς ἐπαμπίσχεται χάριτας τρόπον ἕτερον·
10 οὐκ οὐκ ἀνέχη τὸ μὴ ἐκπέμπειν καὶ τῶν ἀγαθῶν ἐν γέ τι ἢ ἐπαγόμενον ἢ εὐαγγελιζόμενον, ὡσπερ καὶ τὸ σταλὲν ἔναγχος πρὸς οἷς εἶπον ἄρτι καὶ ἄλλο τι τῶν πρὸς ἡδονὴν μοι ἀπήγγελλε, τὸ ἀναρρῦσασθαι φημί τὴν τοῦ Εὐκλείδου στοιχείωσιν, ἦν ὅπως οὐ παραχρήμα ἀπέσταλκας ἐθαύμασα· ἴσως ὑπὸ τῆς λεγούσης οὐκ ἐν πένθει γεωμετρεῖν παροιμίας ἠπάτησαι. 3
15 ἀλλ' ἔγωγε, ὦ φίλον τέκος, ἐν τῷ σκοπέλῳ τῷδε καθήμενος καὶ πενθῶν, ἐπεὶ ἄλλον συλλυπούμενον καὶ παρακαλοῦντα οὐχ' εὐρίσκω, ἀνὰ χεῖρας τὴν τοιαύτην δέλτον κατέχων σοφὴν οὔσαν, οὐ μέντοι γε θρηνοῦσαν κατὰ τὰς καλουμένας παρὰ τῷ Ἱερεμίᾳ οὕτως, τοῖς ἐξ ἀφαιρέσεως αὐτῆς θεωρήμασι ἀπασχολήσω τὸν νοῦν, καὶ ὅσα γεφύρας αὐτοῖς χρώμενος
20 (οὕτω γὰρ παρὰ τῶν παλαιῶν κέκληνται καὶ εἰσὶν) ἀπὸ τῶν ἐνύλων πρὸς τὰ νοητὰ διαπορθμευθήσομαι καὶ τοῖς ἐκείνων ἄδολεσχίσω κάλλεσι καὶ τῶν λυπουμένων ἢ ἐπιλήσομαι ἢ κουφισθήσομαι.

4 μὴ γοῦν ἀναβάλλου τὴν ἀποστολὴν θέλων παραμυθεῖσθαι με· ὁ δ' ἡμέτερος καὶ σὸς φίλος, ὁ θεοφιλέστατος χαρτοφύλαξ, ἰδοὺ θεοῦ θέλοντος
25 ἔρχεται αὐτόθι παρ' ἡμῶν ἀγγαρευθεῖς, ἵνα τὸν αὐτόθεν σῖτον ἡμέτερον καὶ τὴν κριθὴν διάθηται οὕτως· ὅσον μὲν τὸ ναυλωθὲν πλοῖον χωρήσει διακομίσει πρὸς ἡμᾶς, τὰ δὲ λοιπὰ διαπράσαι. 5 καὶ ἐπεὶ πρὸς τοῦτο |

118. 14 οὐκ – γεωμετρεῖν: cf. Karathanasis p. 64 15 φίλον τέκος: cf. e.g. Hom. Il. 9,437 16 παρακαλοῦντα – εὐρίσκω: cf. Ps. 68,21 17–18 θρηνοῦσαν – Ἱερεμία: alludit ad lamentationes Jeremiae 18–19 τοῖς ἐξ ἀφαιρέσεως – θεωρήματα: alludit fortasse ad Iambl. De comm. math. sci. 8; 28; 32 (p. 34,10; 89,5; 93,19 Festa) 19–20 γεφύρας – εἰσὶν: alludit fortasse ad Pythagoreos; cf. Iambl. De comm. math. sci. 1 (p. 10,23 Festa) ὡσπερ διὰ τινος κλίμακος ἀναγούσης ἐπὶ τὸ ὕψος 20–21 ἀπὸ – νοητὰ διαπορθμευθήσομαι: alludit fortasse ad Procl. Comm. in Euclid. Prolog. II (p. 84,18–23 Friedlein) ὡς ἄρα δεῖ τὴν γεωμετρίαν ἐκείνην μεταδιώκειν, ἢ καθ' ἑκάστον θεωρήμα βῆμα τίθησιν εἰς ἀνοδὸν καὶ ἀπαίρει τὴν ψυχὴν εἰς ὕψος, ἀλλ' οὐκ ἐν τοῖς αἰσθητοῖς καταβαίνειν ἀφήσιν καὶ τὴν σύννοικον τοῖς θνητοῖς χρεῖαν ἀποπληροῦν καὶ ταύτης στοχαζομένην τῆς ἐντεῦθεν περιαγωγῆς καταμελεῖν; cf. etiam Iambl. De comm. math. sci. 1; 13; 24 (p. 10,19; 50,24; 74,12 Festa); Mich. Chon. Prosop. (PG 150,1369A. 1370A)

L 136^f

24 θέλοντος (et εὐδοῦντος in marg.) L 25 ἀγκαρευθεῖς L: corr. Lampros 26 κριθὴν L: corr. Lampros 27 διακομίσει L: corr. Lampros

δεῖται συνεργίας, ἀξιῶ τὸν ἱερώτατον συνεπίσκοπόν μου, τὸν Καρύστου, συνεργῆσαι ὀλοψύχως, πρὸς ὃν καὶ ἰδίαν ἔδει γραφὴν στείλαι, ἀλλὰ
 30 ὑπογραφέα οὐκ εἶχον, ὅτε ὁ χαρτοφύλαξ συνετάξατο ἡμῖν. ἀρκεῖ δ' ὁμῶς ἢ παροῦσα μόνῃ σοὶ δὲ καὶ ἐπιτάττω πατρικώτερον ἀμφοτέροις, ὃ λέγεται, χερσὶν ἀντιλαβέσθαι τοῦ χαρτοφύλακος, εἰ δεήσει δὲ καὶ ὤμοις συναχθηφορῆσαι. 6 οὕτως ἐπὶ τῇ σῇ ὑπακοῇ θαρρῶ· τὸν δὲ φιλόδικον καὶ
 35 κατὰ τοῦ χαρτοφύλακος, ἐν κημῶ καὶ χαλινῶ τὰς σιαγόννας αὐτοῦ ἄγγον, ὥστε μὴδ' εἰσέπειτα πωλικὸν τι φριμάξασθαι· ὁ Κύριος διαφυλάττει σε.

119. Τῷ σεβαστῷ κύρ Μανουὴλ τῷ Ὑαλέα

1 Πῶς ἂν σοι δηλώσω, πανσέβαστε, ὄσης καὶ οἷας ἀθυμίας ἐνέπλησεν ἡμᾶς τὸ πρὸ μικροῦ γράμμα σου, διεξιόν τὸν ἔσχατον κίνδυνον τοῦ καλοῦ τὰ πάντα νεανίου καὶ σῶμα καὶ ψυχὴν εὐγενοῦς, ὃν ἐγὼ μὲν ὀφθαλμοῖς
 5 οὐκ εἶδον, παρὰ τῶν ἰδόντων δὲ καὶ θαναμαζόντων τὸ παρ' ἡλικίαν καλοκάγαθον αὐτοῦ πυνθανόμενος, ὡς ἤκουσα, ὅτι σχεδὸν τὰ ἔσχατα ἀναπνεῖ, πικρίας ἐνεπλήσθη καὶ τὴν ἀνθρωπίνην ταλαιπωρίαν ἐταλάνισα καὶ οἰκτρὸν ᾤμωσα καὶ ἄφ' ὧν ἐγὼ τόσα δέδηγμαί τὴν ἑαυτοῦ καρδίαν ἐπὶ τῷ τοῦ πάθους ἀκούσματι
 10 γεγεννηκότα καὶ εἰς τόδε ἡλικίας καὶ παιδεύσεως ἐκθρέψαντα. 2 εἰ γὰρ καὶ πατὴρ οὐκ ἔγενόμην, ἀλλ' οἶδα τὰ ἐπὶ τοῖς παισὶ τῶν πατέρων σπλάγχνα, ἀκούω ὅπως τῶν μακαρίων ἀνδρῶν οἱ μᾶλλον ἀήττητοι καὶ φιλοσοφώτατοι ἐπὶ τῇ τῶν παιδῶν ἀπωλείᾳ | οἰκτιστα ὠλοφύραντο· καὶ Ἰακώβ μὲν ἐπὶ τῷ Ἰωσήφ σάκκον περὶ τὴν ὄσφυν περιεζώσατο καὶ ἐζήτη
 15 καταβῆναι εἰς Ἄσθην πρὸς τὸν υἱόν· Ἰώβ δὲ τὰς παρὰ τοῦ πειράζοντος πάσας προβολὰς μεγαλοψύχως ὑπενεγκῶν, ἐπεὶ καὶ τὸν ὄλεθρον τῶν παιδῶν ἀκούσαι, ἠττήθη ὁ ἀδάμας τῆς φύσεως, ὥστε καὶ κόμην ἐκείρατο καὶ διέρρηξε τὴν ἐσθῆτα καὶ χοῦν κατὰ κεφαλῆς ἐπάσσατο· ὁ δὲ μέγας

31–32 ἀμφοτέροις – χερσίν: cf. supra ep. 97,6 35 ἐν κημῶ – ἄγγον: cf. Ps. 31,9

32 συναχθηφορῆσαι L (quod servavi): συναχθοφορῆσαι Lampros 36 φριμάξασθαι L: corr. Lampros

119. 8 τόσα – καρδίαν: cf. supra ep. 5,8–9 14–15 Ἰακώβ – υἱόν: cf. supra ep. 100,169–174 15–18 Ἰώβ – ἐπάσσατο: cf. Jb. 1,20

L 136^c–137^c

1 ὕα^λ L: Ὑαλέα Lampros sed cf. infra ep. 149,1 10 γεγεννηκότα L: cōtrecti 17 ἀκούσαι Lampros: ἀκούσοι L

Δαυὶδ τὸν Ἀβεσαλώμ θρηνηῶν καὶ ταῦτα ἐπαναστάντα οἱ καὶ τὸ ἐπ'
 20 αὐτῷ πατροφόνον γενόμενον <ἠϋζατο>, υἱέ μου, τίς ἂν μοι δοίῃ τὸν θάνατον ἀντὶ σοῦ; 3 καὶ τί θαυμαστόν, εἰ ἄνδρες οὕτως ἡμεροὶ καὶ φιλόφρονες κάπνισται ταῖς ἀλλοτρίαις συμφοραῖς δακρύνοντες τὰ οἰκεία σπλάγχνα ὠδύροντο, ὅποτε καὶ οἱ ἀτίθασοι θῆρες πρὸ τῶν οἰκείων τέκνων μαχόμενοι ἀγαπῶσι πίπτειν ἢ βλέπειν ἀπαγόμενα ἢ ἀπολλύμενα;
 25 4 ἐντεῦθεν μὲν οὖν ὀρμώμενος ἀνελογιζόμεν οἶα καὶ σὲ παθαίνεσθαι ἀνάγκη ἐπὶ παιδί, ἐφ' ᾧ μόνῳ ἄρρειν ὡς ἱερᾶ, τὸ τοῦ λόγου, ἀγκύρα, τὸν βίον ἐσάλευες καὶ ἠλιπίδες ὑπολιπέσθαι κληροῦχος περιουσίας καὶ εἰκόνα σὴν ἔμβιον· αὐθις δὲ τὸ σὸν εὐσεβὲς ἐπενθυμούμενος καὶ τέλειον ἐν φρονήσει καὶ πείρᾳ τῶν ἀνθρωπίνων πραγμάτων, πείθομαι μὴ ἀγεννώς τὸ πάθος
 30 ὑπενεγκεῖν, ὥστε καταποθῆναι ὑπὸ τῆς περισσοτέρας λύπης ἢ τῆς ἀνωτάτω προνοίας κατασθενάξαι ὡς οὐ φορητὸν πάσχων οὐδὲ τοῖς ἀνθρωπικῶς κρίνουσιν ἔνδικα· ἀλλὰ κατὰ τὸν θεῖον Ἀβραάμ, ὡς καὶ αὐτὸς υἱὸς ἐκείνου διὰ τῆς πίστεως γεγονώς, τῷ θεῷ ἐπιτάγματι προθύμως ἀκολουθεῖς· καὶ ὡς ἐκεῖνος ἀκούσας, ἀνένεγκαί μοι τὸν Ἰσαάκ, παραχρῆμα
 35 μὴδὲν ὀκνῶν ἢ ἀναβαλλόμενος ἀναφέρειν οἶός τε ἦν, οὕτω καὶ σὺ οὐκ ἀποδυσπετήσεις οὐδὲ δυσχερανεῖς τοῦ θεοῦ βουληθέντος προσλαβέσθαι τὸν σὸν παῖδα, ὡσπερ τι ἱερεῖον ἀγνὸν ἄμωμον καὶ τῶν τοῦ βίου κηλιδωμάτων ἄψαυστον. | 5 νικήσει, εὐ οἶδα, τὴν φιλοτεκνίαν ἢ φιλοθεῖαν· οὐκ ἀπόλωλέ σοι ὁ καλὸς Κωνσταντῖνος, οὐδ' εἰς τὸ μὴ ὄν, οὐ, κεχώρηκεν,
 40 ἀλλ' εἰς μέζονα ζωὴν μεθωρμίσατο ἢ μετετάξατο καὶ τοσοῦτω εὐδαιμονοτέραν ὄσφω καὶ τὸ συνεῖναι Χριστῷ τοῦ παρ' ἡμῖν δεῦρο πλάζεσθαι βέλτιον. 6 εἶτα νυμφίον μὲν αὐτὸν ἐπ' εὐδαίμονι γάμῳ στέλλων πόρρω που καὶ ὡς οὐκέτι τυχὸν ὀψόμενος ἢ βασιλεῖ ἐπιγεῖω συνεσόμενον, οὐ συμφορὰν τοῦτο ἂν ἠγήσω, εὐημερίαν δὲ σεαυτοῦ τε καὶ τοῦ παιδός· νῦν
 45 δὲ παραπέμψας εἰς ἀκηράτους θαλάμους τῶν μακαρίων ψυχῶν, Χριστῷ παραστησόμενον καὶ τὸν περὶ τὸν θρόνον ἐκείνου κύκλον ἀναπληρώσοντα καὶ συγχορεύσοντα, θρηνήσεις ἄμετρα καὶ κωκύσεις θηλυπρεπῶς; 7 οὐ μὲν οὐδὲ τοῦς ἐπὶ θεοσεβείᾳ κλεινοὺς ἄνδρας παράγειν τῷ λόγῳ βουλήσομαι, ὅπως,
 50 τοῖς ὑποδείγμασιν ἐκείνων· παράκλησιν εἰς καρτερίαν προσενεγκῶν σοι,

19–21 Δαυὶδ – σοῦ: cf. 2 Regn. 19,1; Mich. Chon. Monod. ad Nic. Chon. (I p. 347,6–8 Lampros) 26 ἱερᾶ – ἀγκύρα: cf. supra ep. 100,87–88 32–34 κατὰ – Ἰσαάκ: cf. Ge. 22,2 32–33 κατὰ – γεγονώς: cf. Gal. 3,6–7; Rom. 4,3 45 ἀκηράτους θαλάμους: cf. Hom. II. 15,498 καὶ οἶκος καὶ κλῆρος ἀκήρατος

20 ἠϋζατο addidi secundum Mich. Chon. Monod. ad Nic. Chon. (I p. 347,7 Lampros): εἴπειν Kambylis 23 ἀτίθασοι L: corr. Lampros 31 πάσχων L: corr. Lampros 34 ἀνένεγκαί μοι L: ἀνένεγκέ μοι conit. Lampros (h.): an ἀνένεγκόν μοι (cf. app. font. ad loc.) scribendum? 37 ἀγνόν (sine accentu) L 39 οὐ scripsi: οὐ L 40 μεθωρμίσατο L: corr. Lampros 48 οὐ μὲν οὐδὲ τοῦς L: οὐ μὲνοῦν Lampros 50 προσενεγκῶν L: corr. Lampros

τὸ τοῦ πάθους ἀγριαῖνον ἀπομειλίξωμαι. οἶδας γὰρ καὶ αὐτὸς τῇ ἀναγνώσει
προσανέχων τὰ ἐκείνων ἔργα τὰ δι' αἰῶνος ὑμνούμενα, Ἰώβ τὴν φιλόσοφον
εὐχαριστίαν ἐπ' ἀπωλεία ὀλοκλήρου παιδῶν χοροῦ ἀρρένων τε καὶ θηλειῶν,
Δαυὶδ τὴν ἐπὶ παιδί μὲν ἀσθενοῦντι κακοπάθειαν, ἀποθανόντι δὲ εὐωχίαν
55 νηστείας καὶ χαμευνίας διάδοχον, ὡς τῆς ἱκετηρίας ἀκερδοῦς τοῦ λοιποῦ.

8 τούτων οὖν ὡς καὶ αὐτῶν σοὶ προδήλων ἀφήμενος, εὐχομαι, ὁ πατήρ
τῶν οἰκτιρμῶν καὶ θεὸς πάσης παρακλήσεως, ἀποστολικῶς εἰπεῖν, ἄψαιτο
ἀοράτως τῆς ὀδυνωμένης ψυχῆς σου, καὶ τὸ ἐνοχλοῦν αὐτῇ ἄλγος ἰάσαιτο,
ὑπανάψαι δὲ σοὶ φῶς εὐθυμοποιῶν καὶ ἐπὶ τοῖς ἀβουλήτοις εὐχάριστον
60 ἀνθρωποὶ γὰρ ἐν γε τοῖς τοιούτοις μικρὸν ἢ οὐδὲν ὤνησαν, λόγοις
κατεπάδοντες ψυχᾶς φλεγμαινούσας ἀνιάτοις ἀλγήμασιν, ἐφ' οἷς λόγος
ἄπας ἐλέγχεται ὡς ἄδρανὲς φάρμακον· χρόνος δὲ μόνος εὐμαρῆς, κατὰ τὸν
εἰπόντα, θεὸς καὶ πρὸ τοῦ | χρόνου θεός, ὃς καὶ σέ, ἵνα καὶ πάλιν τὰ αὐτὰ
σοὶ ἐπεύξωμαι, παραμυθήσαιο.

120. Τῷ καθηγουμένῳ τῆς μονῆς τοῦ Κυνηγοῦ τῶν Φιλοσόφων

1 Νῦν ὁ ἐπεκλήθης γέγονας· νῦν ἔργῳ τὸ ἐπώνυμον ἐπεσφράγισας·
ἐπεβάλου γὰρ φιλοσοφεῖν ἀληθῶς, εἶπερ φιλοσοφία ἐστὶ τε καὶ λέγεται
μελέτημα θανάτου, ὅποιαν μελέτην θανάτου ὁ ἀσκητικὸς βίος κατε-
5 παγγέλλεται. συνεχάρημεν οὖν σοι, ἐν Χριστῷ ἀγαπητὲ ἀδελφέ, πιστω-
θέντες διὰ τοῦ σταλέντος γράμματος, ὡς οὐκέτι κενεμβατεῖς ψιλῶ ἐπο-
χούμενος φιλοσοφίας ὀνόματι, ἀλλ' ἐμπράκτου θεμελίου ἐπιβὰς ἐπὶ τὸ
βραβεῖον ἀνατρέχεις τῆς ἄνω κλήσεως. 2 ἐντειναι τοίνυν καὶ κατευδοῦ
καὶ φιλοσόφει τὰ τελεώτερα, μὴ κλήσει καὶ τριβωνίῳ, ἀλλ' ἔργοις αὐτοῖς
10 πιστούμενος τὸν φιλόσοφον, ὥσπερ ἄρα καὶ οἷς ἀπέσταλκας οὐκ ἀμυδρῶς
παρέδειξας, ἄπερ ἦν δοῖδυκες δύο καὶ κηροῦ κυλινδροειδὲς εἰλητάριον, τὰ
μὲν ὄργανα θρέψεως, τὸ δὲ ὕλη φωτός. 3 δι' αὐτῶν γὰρ συμβολικῶς
εἰσηγήσω ὡς οὐ χρὴ τὸν κατὰ θεὸν ἀνθρωπὸν μεριμνᾶν καὶ τυρβάζεσθαι
περὶ πολλὰ, ἀλλὰ σώματι μὲν τὸν ἐφήμερον ἄρτον αἰτεῖσθαι παρὰ θεοῦ
15 κατὰ τὴν εὐαγγελικὴν τῆς προσευχῆς ὑποτύπωσιν, ἐν τῇ μελέτῃ δὲ τῶν

52–53 Ἰώβ – θηλειῶν: cf. supra lin. 15–18 54–55 Δαυὶδ – λοιποῦ: cf. supra ep. 100,306–314
56–57 ὁ – παρακλήσεως: 2 Co. 1,3 62–63 χρόνος – θεός (pr.): cf. Soph. El. 179; cf. supra
ep. 27,3–4

120. 3–4 φιλοσοφία – θανάτου: cf. Plat. Phd. 67d 7–8 ἐπὶ – κλήσεως: cf. Phl. 3,14 8 ἐντειναι
– κατευδοῦ: cf. supra ep. 13,37 13–14 μεριμνᾶν – πολλὰ: cf. Luc. 10,41 14–15 ἐφήμερον
– ὑποτύπωσιν: cf. Mat. 6,11 15–16 ἐν τῇ μελέτῃ – πῦρ: cf. infra epp. 133,23; 150,32

L 137'

11 εἰλητάριον L: corr. Lampros 12 τὸ Reinsch: τὰ L

θεῖων λογίων ἐκκαίειν ἀκοίμητον πῦρ κατὰ τὸν ἐμμελετῶντα ἐν τῷ νόμῳ
τοῦ θεοῦ ἡμέρας καὶ νυκτός, ἵνα καὶ ψυχῇ τῷ ἔξ οὐρανοῦ καταβαίνοντι
ἄρτω διατρέφεται· ὁ γὰρ ἐστὶν ἄρτος σαρκί, τοῦτο λόγος ψυχῆ, θρηπτικὸν
δηλαδὴ καὶ συνεκτικὸν ζωῆς ἐκατέρας ἐκάτερον· οὕτως ἐγώ, ἃ παρὰ σοῦ
20 σταλέντα ἐδεξάμην, τοῦ φαινομένου ἐδεξάμην βαθυτέρον· εἰ δὲ τι σεμνότερον
ἔτερον ὑπαινίττονται, εἰδείης ἂν αὐτὸς ἀκριβῶς. |

4 σώζιοιο εὐοδοούμενος παρὰ θεοῦ πρὸς τὴν τοῦ ἐπαγγέλματος ἐκ-
πλήρωσιν, ἀπονέμοις δὲ καὶ τὴν προσήκουσαν τιμὴν τῷ πρεσβυτάτῳ
καθηγουμένῳ γηρωκομῶν κατὰ δύναιμιν, ἵνα καὶ αὐτὸς κατὰ τὴν θείαν
25 ἐπαγγελίαν πολυχρόνιος ἔσῃ κὰν τῷ γήρει τὴν ἴσην ἀπολάβῃς θεραπείαν
καὶ τιμὴν. 5 οὐ μόνον γὰρ ἐν τῷ μέλλοντι αἰῶνι οἷα σπείρομεν νῦν τοιαῦτα
καὶ θερίζομεν, ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ παρόντι ὡς τὰ πολλὰ, εἴτε ἀγαθὰ εἰσιν εἴτε
φαῦλα τὰ παρ' ἡμῶν σπειρόμενα. ἐπὶ πᾶσιν ἀρχὴν καὶ μεσότητα καὶ
τελευτὴν τοῦ βίου σου παντὸς ἔχε ταπεινώσιν· ἄνευ γὰρ ταύτης πᾶς
30 μόχθος καὶ πᾶν ἔργον νεκρὰ εἰσι καὶ βδελυκτὰ τῷ θεῷ.

121. Τοῖς ἀνεψιοῖς αὐτοῦ τῷ τε κῦρ Νικήτῃ καὶ τῷ κῦρ Μιχαήλ

1 Ὡ πικρᾶς ἀγγελίας, ὦ πονηρᾶς ἀκοῆς· οἷα καὶ πάλιν ἠκούσαμεν,
μᾶλλον δὲ πεπόνθαμεν, τοσοῦτῳ τῶν φθασάντων σχετλιώτερα ὄσω καὶ
σκιάς θανάτου θάνατος χρῆμα βαρύτερον καὶ καπνοῦ πῦρ φλέγον ἀνιαρό-
5 τερον· πρῶν μὲν ἀκράτου κεράσματος ποτήριον ἐκ χειρὸς Κυρίου πεπώ-
καμεν, νῦν δὲ τὸν τρύγιαν αὐτὸν τῆς ὄργης ποτιζόμεθα. 2 ἦπου διὰ
ταῦτα αἰ σκίαι τῶν ἡμερῶν τῆς μοχθηρᾶς ζωῆς ἡμῶν ἐς τὸδε καιροῦ
ἐξετάθησαν, ἵνα μου τὸ ἄθλιον τουτὶ γῆρας, ὑπὸ μυρίων συμφορῶν
ἐπιτριβέν, οὕτω μετὰ πλειόνων ὀδυνῶν εἰς Ἄσθην καταβήσῃται.

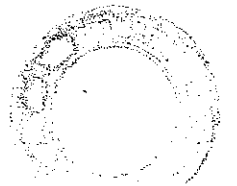
3 οἱ μοι, τί πρῶτον, τί δ' ἐπειτα, τί δ' ὕστερον ὀλοφύρωμαι; οἴχεται
10 Ἄσθινων τὸ λειπόμενον μικρὸν ποιμίον· ὡς πρόβατα γὰρ ἐν Ἄσθῃ θάνατος
ἔθηκεν· οἴχεται τὰ ἐν Ἀθήναις μοι φίλτατα, ὁ μὲν τῶν ἀδελφιδῶν φροῦδος
ὡς δρόσος ἑωθινή | ἀφανισθεῖς, ὁ δὲ οὐδὲν ἦττον εἰ καὶ περίεστι φροῦδος
ἄτε ἡμιθνής ὡς διχοτόμος· δύο δὲ χοροὶ παναφηλικῶν παιδῶν, ὁ μὲν

17–18 ἔξ – ἄρτω: cf. Joh. 6,41. 50. 51. 58 24–26 ἵνα – τιμὴν: alludit ad Joh. 21,18 26–
27 οἷα – θερίζομεν: cf. Gal. 6,7

16 ἐμμελετῶντα L: corr. Lampros 25 γήρει L: γήρα Lampros

121. 4 σκιάς θανάτου: cf. e.g. Ps. 87,7; Mat. 4,16; Luc. 1,79 5–6 ἀκράτου – ποτιζόμεθα: cf.
Ps. 74,9 7–8 αἰ – ἐξετάθησαν: cf. Ps. 101,12; Eccl. 8,13 10 τί πρῶτον – ὀλοφύρωμαι:
cf. Hom. Od. 9,14 13 δρόσος ἑωθινή: cf. Os. 6,5 (4) ὡς δρόσος ὀρθρινή 14 παναφηλικῶν:
vox Homericā; cf. Hom. Il. 22,490

L 137'–137'



15 τλήμονα μητέρα περιεστηκῶς ἀνακαλεῖται τὸν οὐκέτ' ὄντα πατέρα μετ' ὀδυρμῶν, ὁ δέ, δυστυχεῖ πατρὶ προσέρπων, τὴν ἀποπιτᾶσαν μητέρα ζητεῖ γοεροῖς ψελλίσμασι, καὶ ξυναυλίαν ἐλεεινὴν ἀρμόττονται, καὶ τοῖς λοιποῖς γονεῦσι τὸ πένθος ἐξυπαρχῆς ἐγείρουσιν ἄσβεστον.

4 τίς ταυθ' ὀρῶν εἶτ' ἀκούων οὐ ταλανίσει τὴν ἀνθρωπίνην οἰκτρότητα; 20 ὡς ἔγωγε καὶ μόνον ἀναλογιζόμενος κινδυνεύω τὰ μυθεύμενα ὡς ἀληθῆ βεβαιώσασθαι, εἰς λίθον φύσιν μεταβληθεὶς ἢ ἀποδενδρωθεὶς. 5 ὥστε μηδ' ἦντιναοῦν ἐκδέχεσθε παρ' ἡμῶν παράκλησιν, ὧ τῶν αὐτῶν μοι κοινωνοὶ συμφορῶν, μηδ' ἄλλο τι παραμύθιον, ὅτι μὴ τὸ συναλεγείν καὶ συνεπο- 25 δύρεσθαι· πῶς γὰρ ἄλλων παρακλήτωρ ἔσομαι, αὐτὸς ὑπερβαλλούσῃ λύπη καταποθείς; 6 χεῖρα τοίνυν ἐπὶ στόματι θέμενος καὶ κωφοῖς λουόμενος δάκρυσιν, ἐκεῖνο συμβουλεύσομαι μόνον ἐμοὶ καὶ ὑμῖν· πρῶτα μὲν μὴ ἀποδυσπετεῖν ἀχθομένους πᾶν τι, ἐφ' οἷς ἡ ἀνωτάτω ψηφίζεται πρόνοια, 25 ἐπεσθαι δὲ μᾶλλον κατὰ τοὺς λέγοντας πρὸς θεόν, κτηνώδης ἐγενήθη παρὰ σοί, καὶ ἐγὼ δὲ οὐκ ἐκοπίασα κατακολουθῶν σοι· εἶτα καὶ διὰ 30 στόματος φέρειν τὰ τοῦ μακαρίου Ἰώβ εὐχάριστα ῥήματα, ὡς τῷ Κυρίῳ ἔδοξεν οὕτω καὶ ἐγένετο· εἴη τὸ ὄνομα Κυρίου εὐλογημένον. ὃς καὶ τῆς ὑμετέρας καρδίας ἀοράτως ἐφαψάμενος τὸ φλεγμαῖνον τοῦ πάθους ἰάσαιτο.

122. Τῷ Μακρεμβολίτῃ κῦρ Δημητρίῳ

1 Βαβαὶ οἷας ψυχῆς κεχωρίσμεθα, ὡς μὲν ἀκριβῶς φιλοῦσης καὶ ἀκραιφνῶς, ὡς δὲ κατὰ Χριστὸν καὶ οὐ διὰ τι ἀνθρώπινον· οὐ γὰρ ἠγνόηται μοι, φίλτατε ἀνδρῶν, μυρίων ἀπαγγελόντων, ὅπως ὁμοῦ τε βλέψειάς 5 τινα τῶν ἐνθένδε ἀφικνουμένων Ἀθήναζε καὶ ἤρξω πυνθάνεσθαι περὶ ἡμῶν καὶ παραχρῆμα τὰ ὄμματα δακρῶν ὑποπίμπλασαι, ὥσπερ τινὸς κέντρου τῆς μνήμης πληττούσης δριμύτερον τὰ φιλόσπλαγχνά σου. 2 τοιαῦδε ψυχῆς καὶ οὕτω κατόχου τῷ κατὰ θεὸν φίλτρῳ φυγαδεύων ἐμάκρυνα· ἴσως καὶ πρὶν ὄψομαί σε, φίλτάτῃ ψυχῇ, καὶ ὀφθῆσομαί σοι καὶ πορρωτάτω 10 φροῦδος οἰχθήσομαι· τί γὰρ ἄλλο δι' ἐλπίδος ἡμῖν, οἷς ὁ βίος κεκένωται καὶ τὸ γῆρας ὑπὲρ κεφαλῆς, ἢ τὸ ὅσον οὐδέπω ἀποδηῆσαι τὰ ὕστατα καὶ

21 εἰς – μεταβληθεὶς: cf. Ann. Comn. Alex. XV 11,22 (46) Kambylis – Reinsch [τὴν μορφήν εἰς λίθον μεταβαλοῦσαν διὰ πένθος 25–26 κωφοῖς – δάκρυσιν: locus communis; cf. Nic. Chon. Hist. 182,46–47 et 579,84 van Dielen 28–29 κτηνώδης – σοί: Ps. 72,22 29 ἐγὼ – σοι: cf. Je. 17,16 30–31 ὡς – εὐλογημένον: Jb. 1,21

15 οὐκ ἔτ' L: corr. Lampros 22 ἦντιναοῦν L: corr. Lampros 23 ἄλλων L^{ac}

122. L 137^v – 138^f

7 an φίλα σπλάγχνα scribendum?

μακρότατα; 3 διὰ ταῦτα γράμμασι γοῦν ἐφόσον ἔξεστί μοι συνεῖναι σοι ποθῶ καὶ διομιλεῖσθαι ἀπόδημα, ἀλλὰ καὶ πρὸς τοῦτο ὀκνηρότερόν με ποιεῖ τὸ ἐντεῦθεν ἀνακαινίζεσθαί σου τὸ ἄλγος καὶ τὸ ἄλλοτε ἄλλο τι τῶν 15 ἐπιτηδείων διαπέμπειν καὶ μεριμνᾶν τυρβαζόμενον καὶ ταῦτα ἐν τοιῷδε καιρῷ καὶ διὰ τοσοῦδε καὶ οὕτω κινδυνώδους διαστήματος.

4 ὧ τοῦ καινοῦ ἀκούσματος· ἠδέσθησαν καὶ ἄγριοι πειραταὶ τῆς σῆς φιλίας τὸ ἀκραιφνέστατον καὶ παρὰ τοῦτο τᾶλλα μὲν πάντα τὰ κομιζόμενα συλλαβόντες ὄχοντο, τῶν δὲ παρὰ σοῦ ἀπέσχοντο, μηδ' ἄκρω δακτύλῳ 20 ἀψάμενοι· οὕτω σου τὰ τῆς φιλίας πολυδύναμα καὶ θαλάττη καὶ πειραταῖς αἰδέσιμα, ὑπὲρ ἧς ὁ τῆς ἀγάπης θεὸς ἀντιδοίη μὲν σοι καὶ τὴν ἐνταῦθα εὐροῖαν πανοικεσίᾳ κατὰ λόγον προσθήκης, ἀποδοίη δὲ καὶ τὴν ἐκεῖσε ἀπέραντον εὐδαιμονίαν· οὐκ ἔχω γὰρ ἄλλως πῶς ἀμείψασθαι σε βέλτιον. |

123. Τῷ αὐτῷ

1 Τὸ μὲν γνωρίζειν τὰ καθ' ἡμᾶς, ὅπως ἔχουσι, τῇ καλλίστῃ ἀγάπῃ σου περιπτὸν καὶ ἄλλως ἀδόλεσχον καὶ μᾶλλον, εἰ ἐνδελεχέστερον γίνεται καὶ ἀτεχνῶς τὸ παροιμιαζόμενον Διὸς Κόρινθον· πάλα γὰρ ἐγνωσται καὶ 5 τεθρύλληται ὅτι ἀπεληγάμεθα τῶν Ἀθηνῶν καὶ ἐν μιᾷ τῶν κατ' Αἰγαῖον Κυκλάδων νήσων, τῇ καλουμένῃ Κέῳ, περιγεγραμμένα καὶ στέργοντες ἦν ἐλάχομεν Σπάρταν ἀπράγμονος βίου, σχολῆς ἀταράχου κατεμφορούμεθα καὶ τοῖς τοῦ κόσμου τεθνήκαμεν πράγμασι, εἰ καὶ τῷ βίῳ ἔτι περίεσμεν, 10 ὥστ' εἰ καὶ τοῦ φυσικοῦ λυθῶμεν δεσμοῦ πάλα νεκρωμένοι, καινὸν οὐδέν.

2 τί γοῦν χρῆ γράφειν τὰ αὐτὰ καὶ περὶ τῶν αὐτῶν, οὕτω μὲν προδήλων ὄντων, οὕτω δὲ ὡσαύτως ἐχόντων αἰεὶ; τὰ ὑμέτερα δὲ μᾶλλον δέον διαπορθευέσθαι εἰς τὰς ἡμῶν ἀκοάς διὰ πυκνοτέρων γραμμάτων πειρα- 15 τήριά τε καὶ παθήματα ἄλλοτε ἄλλοῖα ὄντα καὶ ποικίλως συμπίπτοντα. 3 εἰ γὰρ αἱ περιπέτεια καὶ μόναι τοῦ βίου τοὺς συνεζευγμένους γυναιξὶ καὶ παιδοτροφεῖν ἀναγκαζόμενους καταπιέζειν δύνανται, πολλῷ μᾶλλον ὅτι καὶ ἡ ἀλλόφυλος τυραννὶς ἐπιπέπτωκε τοῖς τάλαιπώροις ἐπὶ χρόνοις τοσοῖσδε, καὶ δέρματα μὲν αὐτῶν καὶ σάρκας ἤδη κατεσθίονσα κατέφαγε,

15 μεριμνᾶν τυρβαζόμενον: cf. supra ep. 120,13–14 19 ἄκρω δακτύλῳ: cf. supra ep. 97,6

22 εὐροῖαν L: corr. Lampros 23 πῶς L: πῶς Lampros

123. 4 Διὸς Κόρινθον: cf. supra ep. 20,77 6–7 στέργοντες – Σπάρταν: cf. supra ep. 75,19–20 17–18 δέρματα – ὀστά: cf. La. 3,4

L 138^f

4 ἐγνωσται L: corr. Lampros

νῦν δὲ καὶ αὐτὰ συντρίβουσα τὰ ὄστᾶ ἐκμυελίζειν φιλονικεῖ. 4 σὺ τοίνυν, ὦ φίλη μοι κεφαλή, ὁ ἐν τῇ σιδηρᾷ καμίνῳ βασιανίζομενος, ὁ ὑποκείμενος 20 τῷ βαρυτάτῳ τῆς τυραννίδος ζυγῷ, ὁ πολλοῖς διαύλοις τοῦ βίου φορούμενος ὀφείλεις ἀπαγγέλλειν, ὅπως ἀντέχεις πρὸς τὰς τοσαύτας τῶν πειρασμῶν ἐμβολὰς, τοῦ θεοῦ ἀπὸ ὀλιγοψυχίας σώζοντός σε καὶ ἐπιρρωννύοντος.

5 οὐκοῦν ἀπάγγελλε, πῶς ἔχεις αὐτός, τὰ χρυσᾶ τέκνα, | ἡ καλλίπαις 25 μήτηρ αὐτῶν· πῶς τὰ τοῦ βίου· ὡς εἶθε τῷ παρὰ τῷ θεῷ Ἀποστόλῳ μεγάλῳ πλοῦτῳ ἐνευθηνούμενος διαγένοιτο· ὅς τις δὲ ἐστὶν οὗτος; εὐσέβεια μετὰ αὐταρκείας· οὕτως γὰρ τὸν μέγαν πλοῦτον ὁ πάνσοφος Παῦλος ὀρίζεται· εἰ δὲ μέγας ἦν πλοῦτος αἰεὶ ἡ μετ' εὐσεβείας αὐτάρκεια, τάνῦν καὶ 30 ὑπέρμεγας ἂν εἶη, κενούμενος μὲν εἰς τὰς ἀπεράντους τῶν τυραννούντων ἀπληστίας, διατηρῶν δὲ καὶ οὕτω τὸ αὐταρκές, ἀοράτοις θεοῦ εὐλογίαις δηλαδὴ πληθυνόμενος καὶ αὐξόμενος· ἄλλως γὰρ πῶς ἂν ἐξήρκεσε ταῦτα καὶ τοιαῦτα; 7 ποθῶ μανθάνειν παρ' ὑμῶν καὶ περὶ ὑμῶν, ἵνα καὶ τὸ ἐφ' 35 ἡμῖν εὐθυμότερον παράγω τὰς ὑπολοίπους τῆς ζωῆς μου σκιάς, ὡς ὅτ' ἂν γε τῶν καθ' ὑμᾶς συμφορῶν προσθήκην ἢ ἐπίτασιν τινα πυνθάνωμαι, τότε ὡς ἀπὸ τίνος ἱεροῦ ἀσύλου τῆς ἀταραξίας ἀποσπῶμαι καὶ συγχέομαι δάκρυσιν καὶ μεθ' ὑμῶν πενήτηρος γίνομαι, παρὰ τῆς αἰχμαλωτιζούσης 40 λύπης ἀπαγόμενος. 8 ἀλλὰ στήσαι ποτὲ ὁ θεὸς τὰ δεινὰ ἢ κουφίσαι, καὶ ἡμεῖς ἀκούοιμεν περὶ ὑμῶν τὰ χρηστότερα· ὁ Κύριος πανοικεσία διαφυλάττει σε.

124. Τῷ καθηγουμένῳ τῶν ἁγίων Ὁμολογητῶν

1 Τὸ προσεχῶς σταλὲν γράμμα σου ἐδεξάμεθα, τιμιώτατε ἐν Κυρίῳ ἀγαπώμενέ μοι καθηγούμενε τῆς σεβασμίας μονῆς τῶν ἁγίων Ὁμολογητῶν, δι' οὗ καὶ μεμαθήκαμεν ἐν μεγάλῳ κλύδωνι εἶναι τὰ κατὰ σέ καὶ 5 κατεστενάξαμεν τῆς ἀνωμαλίας τοῦ καιροῦ, ὅπως οὐδεὶς τὴν κακοήθειαν αὐτοῦ δύναται φεύξασθαι, κἄν τε ἀντίξους δοκῇ κἄν τε συντρέχει πρὸς τὸ θεραπευτικώτερον. 2 ὁ γοῦν ἐν τοῖς τοιοῦτοις ἔδοξεν ἡμῖν | λυσιτελὲς σοι, τοῦτο καὶ ἐπηυξάμεθα καὶ διὰ τοῦ παρόντος συμβουλευόμεθα γράμματός,

19 σιδηρᾷ καμίνῳ: cf. e.g. De. 4,20; Je. 11,4; Da. LXX 3,6 24–25 χρυσᾶ τέκνα – καλλίπαις μήτηρ: cf. Pind. O. 13,8 χρύσεια παῖδες; adesp. fr. 178 (II p. 65 Kannicht – Snell) Λητώ καλλίπαις; cf. etiam Synes. ep. 23,9–10 Garzya τὰ χρυσᾶ παιδία καὶ ἡ καλλίπαις μήτηρ αὐτῶν; cf. infra ep. 150,38–39 26–27 εὐσέβεια – Παῦλος: cf. I Ti. 6,6 33 ζωῆς – σκιάς: cf. supra ep. 121,7–8

33 ὡς ὅτ' ἂν scripsi: ὡς ὅταν L: ὡς, ὅταν Lampros

124. L 138^f–138^v

μᾶλλον δὲ ἀναμνησόμενοι τῶν θείων προφητῶν συμβουλευόντων, ὧν ὁ 10 μὲν τις, ἐν ταῖς πονηραῖς, φησὶν, ἡμέραις ὁ συνίων σιωπήσεται, ὁ δὲ διαρρήδην προστάττει, εἰσελθε εἰς τὸ ταμειῶν σου, ἀπόκλεισον τὴν θύραν σου, ἀποκρύβηθι μικρὸν ὅσον ὅσον.

3 ἐπεὶ γοῦν ἠυδόκησεν ὁ θεὸς ἀπαλλάξαι σε δουλείας ἐπιβλαβοῦς καὶ ἀπεράντου, εἶπω δὲ καὶ ἀδυνάτου, τοῦ τιθασεύειν φημι θηρία πονηρὰ καὶ 15 μισάνθρωπα καὶ πειρᾶσθαι κορευνύειν Ἄδην ἀκόρεστον καὶ γίνεσθαι δοῦλον ἀνθρώπων τιμῆς ἡγορασμένον τοῦ δεσποτικοῦ αἵματος παρὰ τὸ ἀποστολικὸν παράγγελμα, καὶ ταῦτα δι' ἐπιτηδευμάτων ἐπισφαλῶν καὶ ἐπωλέθρων τῇ ψυχῇ, ἄγε, πάντα τρόπον ἀπεκδυσάμενος τὰς μετὰ τῶν 20 τυραννούντων ἀναχύσεις καὶ συνδιαφθοράς, ζῆθι καθ' ἑαυτὸν ἐν παραβύστῳ, εἰ δυνατόν, μηδὲ ὀρώμενος τοῖς πολλοῖς. 4 εἰ δὲ ἡ μονὴ καὶ τὰ τῆς μονῆς ἐντεῦθεν οἴχεται, οἰχέσθω· οὐ παρὰ σέ τοῦτο, οὐδεμία σοι ἐντεῦθεν κατάγνωσις ἐπήρηται· οὐκ ἐστὶν ἢ κατὰ σέ μόνη κιβωτὸς ἄλλη, ἵνα τὴν τοῦ παντὸς ὑπερπλήρη ἐπίκλυσιν.

5 ταῦτα ἔχομεν συμβουλεύειν σοι· καὶ εἰ μὲν καὶ τῇ σῆι τιμιότητι συνοίσοντα δοκεῖ, γενέσθω· εἰ δ' οὖν, δοίη σοι Κύριος ὁ θεὸς καὶ νοῆσαι καὶ πράττειν ἀμείνονα, ὅς καὶ διατηροῖ τὴν σὴν τιμιότητα ἀνωτέραν παντὸς πειρασμοῦ.

125. Τῷ αὐτῷ

1 Τὸ προσεχῶς ἐγχειρισθὲν μοι γράμμα σου, τιμιώτατε, δεδήλωκεν ὅπως ἔχει τὰ κατὰ σέ· καί, ὡς ἡμῖν ἔδοξε, βέλτιον ἢ χθὲς καὶ πρότριτα, εἴπερ καὶ ὁ θεὸς Μωσῆς εἶλετο | συγκακουχεῖσθαι τῷ λαῷ τοῦ θεοῦ ἢ 5 πρόσκαιρον ἔχειν ἁμαρτίας ἀπόλαυσιν. ἀλλὰ καὶ τὸ στενούμενον θλίβεσθαι πρὸς καλοῦ σοι ἐστί· μνήμην γὰρ θεοῦ ἢ θλίψιν μνηστεύεται. 2 καὶ ἄλλως δὲ ἄνδρες μὲν ἀποστολικοὶ διὰ πολλῶν θλίψεων εἰσέρχονται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, οἱ δὲ καθ' ἡμᾶς ἁμαρτωλοὶ διὰ πλείονων μαστίγων μόλις εἰς ὁδὸν μετανοίας ἀπευθυνόμεθα· οὐκοῦν ἀποδυσπετεῖν, ὅτι μὴ καὶ

10 ἐν – σιωπήσεται: cf. Am. 5,13 11–12 εἰσελθε – ὅσον: cf. Is. 26,20; cf. supra ep. 33,24–25 15–17 δοῦλον – παράγγελμα: cf. I Pe. 1,19 19–20 ἐν παραβύστῳ: locus communis; cf. e. g. Arist. Top. 157a 4; Luc. Nec. 17 25 εἰ δ' οὖν: cf. Karlsson p. 144–146; cf. etiam JÖB 39 (1989) 350

9 συμβουλεύοντων L 10 συνίων L: an συνίων scribendum? 12 ὅσον ὅσον L: ὅσον perperam conl. Lampros 14 τιθασεύειν L: corr. Lampros 21 οὐδὲ μία L: corr. Lampros

125. 4–5 Μωσῆς – ἀπόλαυσιν: alludit ad Ex. 3–14 7–8 ἄνδρες – οὐρανῶν: cf. Act. 14,22

L 138^v

6 θλίψιν L: corr. Lampros

10 μάλλον εὐχαριστεῖν ὀφείλομεν τῷ θεῷ, οὐ διὰ τῶν δεξιῶν ὀπλων, ἀλλὰ
καὶ διὰ τῶν ἀριστερῶν προκαλουμένῳ εἰς μετάνοιαν. 3 καὶ περὶ τούτων
μὲν τοσαύτα· περὶ δὲ οὗ ἔγραφας βιβλίου, μεγάλως ἐψυχαγωγήσας, ὡς
εἶθε καὶ ἄλλοι τὴν σὴν εἶχον πρὸς ἡμᾶς ἀγαθὴν προαίρεσιν, καὶ τάχ' ἂν ἐκ
τῆς διασκεδασθείσης τοσαύτης θημωνίας τῶν βιβλίων ὥσπερ τινὰς
15 καλαμώνιοι στάχους παρερριμένους συνεκόμεζον ἡμῖν τῶν συνήθων
ἀναγνωσμάτων λιμώττουσιν. 4 ἐπεὶ δὲ σπάνιοι <οἱ> τῶν δυσημερούντων
φίλοι εἰσί, οὐ γοῦν τὸ μὲν ἤδη εὐρεθὲν βιβλίον στείλον μοι ὡς ὁμολογουμένως
σόν· εἰ δὲ καὶ ἕτερον προσευρήσεις, ἡμεῖς ὀφειλέται τοῦ τιμηθέντος
20 σβυτέρου· ὁ Κύριος εἶη διαφυλάττων σε ἔρρωμένον ψυχῆ τε καὶ σώματι.

126. Τῷ αὐτῷ

1 Καὶ πρὶν δέξασθαι γράμμα παρὰ τῆς σῆς τιμότητος ἡ φήμη φθάσασα
τὸν σὸν ἀπήγγειλε πειρασμόν καὶ πῶς εἶη ὀδυνηθῆναι ἡμᾶς ἐπὶ τῷ
συμβεβηκότι σοι, ἡμιθνητὶ ὄντι καὶ βραχὺ κατὰ τοὺς ἐκλείποντας ἀνα-
5 πνέοντι. 2 ἐπεὶ δὲ καὶ γράμμα σὸν διεκομίσθη ἡμῖν, διεξοδικώτερον τὰ
συμβεβηκότα | διηγούμενον, καὶ αὖθις μὲν τὴν καρδίαν ἠλγήσαμεν, καὶ
μάλιστα, ὅτε ἠκούσαμεν παρὰ τῶν ὁμοφύλων πρὸς τοὺς πειρατὰς ὀλέθρια
μηνύματα, δι' ὧν αὐτοὺς προετρέποντο πρὸς τὴν σὴν ἀπώλειαν· φεῦ
10 Κύριον τὸν ῥυόμενον πτωχὸν ἐκ χειρὸς στερεωτέρων αὐτοῦ· ἀνεμνήσθημεν
γὰρ τῶν ἀρχαίων θαυμασίων θεοῦ, ὅτε καὶ ἀπὸ μέσης καμίνου καὶ λάκκου
λεόντων καὶ κήτους παμφάγου τοὺς εὐσεβεῖς ἔρρῦετο, οἷς καὶ τὸ κατὰ σὲ
θαῦμα συνηριθμήσαμεν. 3 καὶ ἐπεὶ ὁ ἀγαθὸς θεὸς ἀνεκαίνισε περὶ ἡμᾶς τὰ
ἑαυτοῦ θαυμάσια, χρῆ καὶ ἡμᾶς τὴν προσήκουσαν πρὸς αὐτὸν εὐγνωμο-
15 σύνην ἐπιδείκνυσθαι, οὐ λόγοις μόνον εὐχαριστοῦντας, ἀλλὰ καὶ βίῳ
ἀκριβεῖ καὶ μὴ παρὰ θύραν τοῦ ἐπαγγέλματος ἤκοντι· ἡμεῖς δέ, καὶ ὅπως
διάγεις αὐτότι μετὰ τὸν πειρασμόν, μαθεῖν ἠβουλόμεθα· δηλώσεις δὲ τοῦτο
πάντως ἐν ἑτέρᾳ γραφῇ, τοῦ θεοῦ διατηροῦντός σε ὑγιῆ καὶ ἀνεπηρέαστον.

15 καλαμώνιοι στάχους: cf. Si. 30,25 (33,16)

16 οἱ addidi 20 ἔρρωμένον L: corr. Lampros

126. 10 ῥυόμενον – αὐτοῦ: cf. Ps. 34,10 11 μέσης καμίνου: cf. supra ep. 34,11–12 11–12
λάκκου λεόντων: cf. supra ep. 34,11 12 κήτους παμφάγου: cf. supra ep. 34,10–11

L 138^v–139^f

3 εἶη L: οἶει Lampros (h.) 9 ἔδοξάσαμεν μέντοι Lampros (h.) Papag.: ἔδοξάσαμεν τοι L 12
ἔρῦετο L: corr. Lampros

127. Τῷ αὐτῷ

1 Πολλὰς ὀφείλεις, τιμιώτατε, τὰς χάριτας τῷ θεῷ, πολλὰ ἐπὶ σοὶ καὶ τοῖς
παλαιοῖς ἀδελφὰ θαυμάσια καινουργήσαντι, τὸ ῥυσθῆναι λέγω οὕτως
ἀπραγματεῦτως ἀπὸ χειρῶν πειρατικῶν ὡς ἀπὸ κητῶας ἄλλης γαστροῦ,
5 τὸ τοὺς λεοντώδεις ἄνδρας ἡμεροῦσθαί σοι καὶ προσβλέπειν ἴλεων, τὸ
ἀπελαθῆναι σε τῆς οἰκείας μονῆς ὡς ἀπὸ ἄλλης Ἱερουσαλήμ καὶ αὖθις
ἐπανελθεῖν εἰς αὐτὴν οὐ διὰ κύκλου χρόνων μακρῶν, ἀλλ' ἐν βραχυημέρῳ
καιροῦ διαστήματι. 2 οὕτω τὰ περὶ σὲ τοῦ θεοῦ θαύματα τοῖς παλαιοῖς
παρωμοῖται· δίκαιον οὖν ἐστὶ καὶ σὲ ἀνταναφέρειν τῷ θεῷ ἀξίαν εὐ-
10 χαριστίαν, ὅποισιν οἱ πάλλαι μακαριστοὶ καὶ εὐγνώμονες. 3 ἔδεξάμεθα καὶ
ἀπεδεξάμεθα ὡς ἀντιφάρμακον τῆς παχυχύμου καὶ μοχθηρᾶς τροφῆς τὴν
σταλείσαν κάππαριν, ἵνα μὴ λέγω ὡς καὶ ἄλλως ἐπιθυμητῶς αὐτῆς εἶχομεν,
καθότι καὶ αὐτῆς ὡς καὶ πάσης ἄλλης λαχανείας ἢ ξεναγὸς ἡμῶν νῆσος
ἔρημος ἐστὶν χρησόμεθα τοίνυν καὶ ὡς φαρμάκῳ λυσιτελεῖ καὶ ὡς ὄψω ἡδεῖ,
15 καὶ σε τὸν ἀπεσταλκότα ὡς ἱατρόν τε ἅμα καὶ ἐστιότορα ἐπαινέσομεθα.

128. Τῷ αὐτῷ

1 Πῶς ἂν σοὶ παραστήσω, ὅσα λελύπηκας ἡμᾶς Ἀθήναζε μετα-
καλεσάμενος τὸν σὸν ἀδελφιδοῦν Νικόλαον; ἔτρεχε καλῶς εἰς τὴν τῶν
μαθημάτων ἐπίδοσιν καὶ τις Τελχίν βασκήνας τῇ τοῦ παιδὸς προκοπῇ
5 ὑπεσκέλισε. 2 φεῦ οἶα φύσις δεξιὰ καὶ ἀγχίνους εἰς μαθημάτων ἀνάληψιν
ἔστραπται εἰς τάλαιπωρίαν ἀγροικίας καὶ ἀμαθίας ἐν τῷ ἐμπαγῆναι οἱ
δριμύτερον ἀκάνθης τὴν σὴν ἐπιστολιμαίαν ἀνάκλησιν, ὥστε κατελεήσας
ἐπειρώμενη μὴ παραχωρῆσαι ἐπανιέναι· ὁμως τόπον δούς τῇ κατὰ τοῦ
ἡγουμένου ἡγουμενικῇ ὄργῃ καὶ τὰ ἐν τῇ κεφαλῇ τοῦ παιδίου μοχθηρὰ
10 ἔλκη κατανοήσας, ἐνδέδωκα τὴν ἐπάνοδον.

127. 4 κητῶας – γαστροῦ: alludit ad Jn. 2,1 sqq.; cf. supra ep. 34,10–11 11 παχυχύμου: cf.
Galen. De sanit. tuend. 146,3; 147,30; 173,4 (Koch) μοχθηρᾶς τροφῆς: cf. Galen. De sanit.
tuend. 22,26 sqq. (Koch)

L 139^f

10 ὅποισιν L: corr. Lampros 12 κάππαριν L: corr. Lampros

128. 4 Τελχίν βασκήνας: cf. Callim. Act. fr. 1,1 app. crit. et font. (Pfeiffer) 8–9 τόπον – ὄργῃ:
cf. Rom. 12,19

L 139^f

5 οἶα L: corr. Lampros

3 καὶ γέγονε μὲν ὡς ἔγραψας· ἄκουσον δὲ μου καὶ σὺ καί, ὁ περὶ τοῦ παιδὸς ὑποθήσομαι (οὐκ ἔλαττον σοῦ φιλῶν αὐτὸν διὰ τὴν εὐφύιαν αὐτοῦ) ὑπόδεξαι ἄσμενος. 4 τί οὖν φημι; ἰατρευθήτω ὁ παῖς, εἰ δυνατόν, ὅλην τὴν ἔξιν τοῦ σώματος διὰ καθαρσίων πομάτων (δοκῶ γὰρ ὡς ὄλος κακοχυμίας πεπλήρωται), εἶτα καὶ τῆς κατὰ τὴν κεφαλὴν τοπικῆς θεραπείας ἀξιώθητω· 15 ἔπειτα στείλον αὐτὸν ἑνταῦθα, | οὐκέτι ἐν τῷ τοῦ ἡγουμένου κελίῳ διατηρούμενον, ἀλλὰ τοῖς λοιποῖς παισὶ καὶ συμμαθηταῖς συντραφόμενον· οὐχ' εὐρήσεις παρὰ τὸν κύρ Γεώργιον κρείττονα διδάσκαλον ἕτερον ἐν τῷ τῆς Ἑλλάδος κλίματι. 5 ἀλλὰ ταυτὶ μὲν ἡμεῖς, σοὶ δ' ἔξεστιν ἐν τοῖς σοῖς, ὁ 20 θέλεις, ποιεῖν· τὸ κεράμιον τοῦ οἴνου διεκομισθῆ ἡμῖν· ἐρρωμένους ψυχῇ τε καὶ σώματι διαφυλάττειο.

129. Τῷ γυναικοθεῖῳ τοῦ βασιλέως τοῦ Λάσκαρι
κύρ Βασιλείῳ τῷ Καματηρῷ

1 Πολλῶν ἀντίδοσις ἀγαθῶν ἀπόκειται παρὰ τῷ θεῷ τῇ ὄντως εὐγενεῖ σου ψυχῇ, ἐν Κυρίῳ ἀγαπώμενε κύριέ μου καὶ αὐθέντα, ὅτι τοῦ χρυσοῦ 5 γένους μόνος ὑπολειφθεὶς, εἰς πολλῶν ἀντάξις, τὰ πάντα γενέσθαι τοῖς πᾶσι πολίταις τῆς Κωνσταντίνου, τοῖς χθῆς μὲν εὐδαίμοσι νυνὶ δὲ τλήμοσι, ἀποστολικῶς ἐσπούδασας· καὶ πρό γε πάντων τῷ λοιπῷ λύχνῳ τῆς βασιλείας παρεδρεύων ἐπιχέεις τροφήν κατάλληλον· πλὴν οὐκ ἄλλην 10 ἔχεις ἐκδεχόμενος παρὰ τοῦ προφητικοῦ βασιλέως ἄδοντος πλὴν ἀληθείας καὶ πραότητος καὶ δικαιοσύνης καὶ τοῦ πάντα διή τρόπον εὖ ποιεῖν τὸ ὑπήκοον, δι' ὧν δαφιλέστερον λιπαίνων αὐτόν, οὐχ' ὅπως ἄσβεστον διατηρεῖσθαι παρασκευάζεις, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ μέγιστον αὖξεσθαι ἀεὶ καὶ πυρσεύειν τηλεφανῆς – εἴη δὲ εἰπεῖν μεταβραχὺ καὶ παγκόσμιον.

2 σοὶ μὲν οὖν τούτων ἕνεκα, ὡς ἔφην, πολλὰ τάγαθα ὀφείλεται παρὰ 15 θεοῦ, τῷ θεῷ δὲ αὐτὸ παρὰ πάντων χαριστήριος | ὕμνος καὶ θυσία αἰνέσεως, οἷς διατετήρησαι κατὰ τὴν μετοικεσίαν τῆς καθ' ἡμᾶς Σιών ὡς ἐπὶ τῆς πάλαι οἱ ἀμφὶ τὸν Ἰεζεκίηλ τε καὶ Δανιήλ, ὡς ἂν ὑπὸ σοὶ σοφωτάτω

18 διδάσκαλον ἕτερον διδάσκαλον L: διδάσκαλον (alt.) del. et corr. Lampros 20 θέλης Lampros

129. 5–6 τὰ πάντα – πᾶσι: cf. Eph. 1,23 9–10 ἀληθείας – δικαιοσύνης: cf. Ps. 44,5 15 θυσία αἰνέσεως: cf. Le. 7,12. 13. 15

L 139^c–140^f B 163^v–164^f

1–2 τῷ – Καματηρῷ L: τῷ θεῷ τοῦ βασιλέως καὶ λογοθέτῃ τῷ καματηρῷ κύρ Βασιλείῳ B 6 τῆς χθῆς B 8 πλὴν L: ἦν B 11 δι' ὧν L: διὸ B: δι' ὁ Lampros λιπαίνων B 14 σοὶ Lampros: σὺ LB τ' ἀγαθὰ B 14–15 παρὰ θεῷ L 15 χαριστήριος L: εὐχαριστήριος B 17 ἀμφὶ (sine spiritu) L Ἰεζεκίηλ B

ἐπιστημονάρχη πολιτείας νομίμου καὶ βασιλείας εὐδαίμονος τὰ τε τῆς βασιλείας βασιλικῶς διευθύνονται καὶ τὸ ὑπὸ χεῖρα κατὰ Χριστὸν πολι- 20 τεύονται. 3 τίς γὰρ σοῦ τὰ τοιαῦτα σοφώτερος, διὰ τῶνδε βασιλειῶν καὶ τῆς ἐν μέσῳ τυραννίδος ἑλληθότος πολιτευτικῶς καὶ πείρα μακρᾶ τὴν ἀρίστην ἀρμονίας τῆς μοναρχίας ἀκριβωσαμένου καὶ τῆς ὑπ' αὐτὴν πολιτείας τὰ κράτιστα; οὐκ οὐν ἡ μεγαλόπολις, ὡς ἐκ Βυζαντίου ἀνάστατος, ἀπολις τὸ ἐπὶ σοὶ ἦκον οὕτω νομοθετοῦντι καὶ περὶ τῶν πρακτέων 25 ἀποθεσπίζοντι, ὅτι μὴδὲ κατὰ τὸν ἀρχαῖον λόγον πόλις ἂν εἴη ἀληθῶς ἐρυμνὰ τείχη καὶ ὑψηρεφεῖς οἴκοι, τεκτόνων ἔργα, καὶ ἀγοραὶ καὶ νεώσοικοι, ἀλλ' ἄνδρες εὐσεβεῖα καὶ ἀνδρεῖα τετειχισμένοι καὶ σωφροσύνη καὶ δικαιοσύνη κοσμούμενοι.

4 καλὰ μὲν οὖν καὶ ταῦτα, ὦ ἄνθρωπε τοῦ θεοῦ, καὶ τῇ μετοίκῳ πόλει 30 λυσιτελέστατα καὶ αὐτῷ δὲ σοί, ὡς τοῖς πάλαι μεγάλοις καὶ μεσίταις μεγάλων θεοῦ διοικήσεων περιποιούμενα λαμπρότατον ὄνομα, οἷον δὲ κάκεινο τὸ ὑποθέσθαι τῷ βασιλεῖ κεφαλὴν ἐπιθεῖναι τῇ καθ' ἡμᾶς ἱερωσύνη καὶ μηκέτι περιορᾶν τὸ ἱερατικὸν χρίσμα κινδυνεῖον ἐκλιπῆς γενέσθαι, ἀλλὰ τῆς ἐκ τοῦ διπλοῦ μύρου εὐοδμίας ἀπολαῦειν τὸ βασιλεῖον ἱεράτευμα. 35 5 ἀπέχρη μὲν οὖν σοὶ τε καὶ τῷ κρατίστῳ βασιλεῖ πρὸς ἐπίδειξιν φιλανθρωπίας ἡ δυστυχῆς ἀποικία τῆς πόλεως, ἢ ποτὲ τρυφῶσα, νῦν δὲ οὐκ εὖ πράττουσα, ἢ ἐπὶ κόκκῳ τιθηνουμένη, κατὰ τὸν ἐν προφήταις τραγικώτατον, εἶτα περιβαλλομένη τὰ ἀτιμώτατα, ἦτις καὶ μεμνημένη τῆς καθ' ἡμᾶς Σιών αὐτοῦ που καθημένη κλαίουσα ἔκλαυσε. κατὰ τὸ 40 πλῆθος μέντοι τῶν ὀδυνῶν αὐτῆς αἰ παρ' | ὕμῶν παρακλήσεις εὐφραίνουσι τὴν καρδίαν αὐτῆς. ὕμῶν δὲ ἀλλ' ἢ τῆς συμπαθείας φιλοτιμία οὐκ ἠγάπησεν ἐπαρκούσα μόνη τῇ ἐπὶ τὴν Ἀσίαν ἐκκεχυμένη μεγαλοπόλει, ἀλλὰ καὶ τοὺς ὅποι ποτὲ γῆς καὶ θαλάττης φυγάδας ἐφ' ἑαυτοὺς ὡς ἐπὶ κοινήν ἔστιαν ἢ πρυτανεῖον οἰκουμηνικὸν ἢ μακάρων εὐωχίας καὶ ἀναπαύλας 45 μεταπέμπεσθε, ὥσπερ ἄρα κάμει παροικοῦντα τὰ ἔσχατα τῶν κατ' Αἰγαῖον Κυκλάδων νήσων μετεκαλέσασθε καὶ ἅπας καὶ δεύτερον.

6 ἀλλ' ἔμοι κἀνταῦθα τὸ πλημμελὲς τῆς ψυχῆς προσίσταται καὶ κατέχει 50 σπαργῶντα πρὸς τὴν μετάκλησιν· τί δὲ ἔστι τούτο; εἰ καὶ κρύπτειν ἄμεινον, ἀλλ' ἔγωγε οὐκ ἀποκρύψομαι σε τὴν θειοτάτην καὶ τοῦ παντὸς τιμωμένην μοι κεφαλῇ· τί οὖν φημι; νομίζω, σοφώτατε ἀνδρῶν, κατὰ θεῖαν ψῆφον

25–28 μὴδὲ – κοσμούμενοι: cf. Aristot. Pol. 1330b 32–1331a 18 34 βασιλεῖον ἱεράτευμα: 1 Pe. 2,9 37 ἢ – τιθηνουμένη: cf. La. 4,5 38–39 μεμνημένη – ἔκλαυσε: cf. La. 1,2 39–40 κατὰ – αὐτῆς: cf. Ps. 93,19

18 πολιτείας Lampros: πῶ' (compendiose) L: πῶ' (compendiose) B 21 πείρα LB: corr. Lampros 23 πολιτείας L: πολίτας B 26 νεώσοικοι B 29 μετοίκῳ B: μερίκῳ L 30 μεσίταις (sine accentu) B 31 δὲ LB: δὴ Lampros 32 ἐπιθεῖναι B ἱερωσύνη B 34 ἀπολαῦειν B 35 καὶ om. L 38 περιβαλλομένη L 41 ὕμῶν B 43 θαλάσσης B ὡς L: καὶ B κοινὸν L 45 μεταπέμπεσθαι L^{acc}B 46 μετακαλέσασθε^{ai} B 50 κεφαλῇ (sine accentu) B θεῖαν B

Ἄθνηθεν μὲν ἀπεληλάσθαι με, φυγαδευτηρίῳ δὲ κεχρησθαι τῆδε τῆ νήσω,
 ἔτος τουτί τρίτον, τῆ λυπρᾶ μὲν, ὡς αὐτὸς ἂν εἴποις· ἐγὼ δὲ οὐδὲν φλαῦρον
 ἔρῳ, αἰδούμενος ὡς ξεναγὸν ἐμὴν ἀγαθὴν καὶ ἄσυλον ἱερὸν καὶ φυγα-
 δευτήριον ἐρυμνὸν καὶ εἰς τόδε χρόνου τοῖς ἐχθιστοῖς Ἰταλοῖς ὡς οὐκ
 55 εὐέφοδον ἄβατον. 7 ἐπεὶ γὰρ ἀπόγονός εἰμι τοῦ γενάρχου καὶ πάντα
 πατρῶζων τὴν αὐτὴν ἐκείνῳ συμφορὰν κεκλήρωμαι, οὐ μὲν πεπίστευμαι
 θείου κήπου, δικαίως ἐκβέβλημαι, ἐνταῦθα δὲ κατῳκισμαὶ ἐκ γειτόνων τῆς
 Ἀττικῆς, ὡς Ἐδὲμ ἄλλης ἀπέναντι, οὐχ' ἵνα ψυχαγωγίαν ἐντεῦθεν
 60 ἠντιναοῦν ἔχω, ἀλλ' ἵνα μᾶλλον διὰ τῆς ἐνδελεχοῦς ὄψεως ὑπομιμη-
 σκόμενος τοῦμὸν ἄλλος ἀνακαινίζω, ἐπιξαιίνων ὥσπερ διὰ τῆς ἀναμνήσεως,
 κἀντεῦθεν τὴν αἰτίαν τῶν τοιούτων κακῶν ἀμαρτίαν φιλεχθρῶν καὶ
 ληστικακῶν διὰ μετανοίας ἀμύνω|μαι. 8 ταῦτα λογιζόμενος ὡς ἀπὸ θεοῦ
 λαχῶν Σπάρταν, στέργω τὴν ἐνταῦθα παροίκησιν καὶ δοκῶ μοι παρό-
 ψεσθαι θεῖαν καὶ αὐθις κέλευσιν, εἴπερ, τοῦ θεοῦ μοι παρεχομένου τόπου
 65 μετανοίας κάπτι τὴν στενήν ἐκ τῆς πλατείας συνάγοντος, αὐτὸς ἐπὶ τὴν
 προτέραν ῥαστώνην ἀναδράμοιμι καὶ τὴν παρ' ὑμῶν ψυχαγωγίαν
 ἀρπάσαιμι. 9 εἷς μὲν δὴ καὶ πρῶτος δεσμὸς οὗτος ἐκ τοιῶνδε λογισμῶν
 διαπεπλεγμένος ἀντικρυς ἐπέχων ἐπιφανεῖ μοι, μένε ἀτρέμας, ταλαίπωρε·
 δεῦτερος δὲ τὰ προσόντα τῷ γήρῳ πάντα κακά, ἃ μετὰ τῶν κοινῶν καὶ
 70 ἰδίων δυσπραγημάτων ἐπιθέμενα οὐχ' ὅσον τῆς νήσου πορρώτερον
 παραχωρεῖ μὴ μεθορμίζεσθαι, ἀλλ' οὐδ' αὐτοῦ τοῦ δωματίου προβαίνειν
 ἐφήσι. 10 διὰ ταῦτα δέομαι τῆς θεσπεσίας κεφαλῆς πρῶτα μὲν παρ'
 αὐτοῦ δοθῆναι μοι συγγνώμην οὐ δυναμένῃ τοῖς καλοῦσιν ὑμῖν προσ-
 δραμεῖν, εἴτα καὶ τὸν θεϊότατον ἐκμειλίξασθαι αὐτοκράτορα· οὐ γὰρ ὡς
 75 αὐτογῶμων καὶ ἀτενῆς ἀπειθῶ, ἀλλὰ καὶ σφόδρα ἐπιθυμῶν αὐτοπτῆσαι
 καὶ προσκυνῆσαι τὸν τε αὐτοκράτορα καὶ τὴν μεγίστην σου αὐθεντίαν
 καὶ τῆς περὶ ἐμὲ κηδεμονίας λόγους εὐχαριστηρίοις ἀμείψασθαι, ὁμῶς, ὑφ'
 ὧν εἴρηκα, βιαίως ἐπέχομαι· οὐ παύομαι μέντοι καὶ δεῦρο καθήμενος τοῦ
 δεῖσθαι τοῦ ἀγαθοῦ θεοῦ ὑμᾶς ἡγεμόνας γενέσθαι πρὸς τοῖς ἄλλοις καλοῖς
 80 καὶ τῆς ἐπὶ τὸ Βυζάντιον ἐπανόδου ἢ καθόδου τῆς μεγαλοπόλεως. 11
 δίκαιον γὰρ τοὺς ἐπὶ τῆς ἄλλοδαπῆς συναγαγόντας αὐτὴν ἐπαναγαγεῖν
 καὶ οἰκαδε καὶ ὑμᾶς ᾄδεσθαι ἀνοικιστὰς καὶ πολιιστὰς δευτέρους αὐτῆς καὶ
 εἰ τι ἄλλο σωτήριον ὄνομα. 12 εἰ δὲ καὶ ἡμεῖς ἐπιβιώημεν καὶ τῷ παντὶ

57–58 θείου – ἄλλης: cf. Ge. 3,24 63 λαχῶν – στέργω: cf. supra ep. 75,19–20 64–65
 παρεχομένου – μετανοίας: cf. Hb. 12,17 65 κάπτι – συνάγοντος: cf. Mat. 7,13 68 μένε
 – ταλαίπωρε: cf. supra ep. 54,10–11

52 εἴπη^{ος} B ἐγὼ γὰρ B φλαῦρον L: φαῦλον B 54–55 οὐκ ἔ[fenestra ca 5 litt.] φοδον
 B 59 οὐντιναοῦν B 61 αἰτίαν μοι B 62 μετανοίας B: μνησικακίας L 63 Σπάρταν
 sc̄ripsi: σπάρταν LB 64 θεῖαν B^{ac} 66 ὑμῶν L: ἡμῖν B 69 δεῦτερον L γήρα B 70
 πορρώτερον L: πορρωτάτω B: πορρωτέρω Lampros 71 μὴ om. B 79 ἡμᾶς B 82
 καὶ (pr.) om. B

οὕτως ἀνανεωθέντι συνεκνεάσαιμεν, τηνικαῦτα καὶ χωλῶν δρόμον, τὸ
 85 τοῦ λόγου, ὄψεσθε· ἀλούμεθα γὰρ ὡς ἔλαφος, οἱ χωλοὶ, καὶ ὡς ἐκεῖνος
 ἐπιποθεῖ ἐπὶ τὰς πηγὰς τῶν | ὑδάτων, οὕτως καὶ ἡμεῖς ἐφ' ὑμᾶς, τὴν
 λοιπὴν τῶν Χριστιανῶν ἀνάψυξιν, ἐπιποθήσομεν, πολυχρονίους τοῦ θεοῦ
 διατηροῦντος ὑμᾶς.

130. Τῷ καθηγουμένῳ τῶν ἁγίων Ὁμολογητῶν

1 Τὸ γράμμα σου δεξάμενοι, τιμῶτατε, τὰ κατὰ τὸν σὸν ἀδελφοπάιδα
 δι' αὐτοῦ ἀκριβῶς μεμαθήκαμεν, τὸν ὄρφανισμόν λέγω, καὶ ὄρφανισμόν
 γονέοις ἀμφοῖν καὶ ἐν ἀώρῳ ἡλικίᾳ καὶ νηπιώδει, καὶ ὅπως αὐτὸς ἀνελόμενος
 5 ἐξεθρέψω καὶ διδάσκειν ἐπεβάλου γράμματα, διάπειραν τῆς φύσεως τοῦ
 παιδὸς ποιησάμενος· ἐπὶ τούτοις ἡξίους ἐπιτείνειν τὸν παῖδα καὶ πρὸς τὰ
 τῶν μαθημάτων τελεώτερα. 2 τί οὖν πρὸς ταῦτα ἡμεῖς; τῆς μὲν ὄρφανίας
 οὐ πάνυ τι τὸν παῖδα ἐταλανίσαμεν, μαθόντες ὡς αὐτὸς σὺ εἰς πατέρα καὶ
 τροφέα καὶ παιδευτὴν αὐτῷ γέγονας καὶ πατέρα τοσοῦτω τοῦ σαρκικοῦ
 10 βελτίῳ, ὅσω καὶ τοῦ ἀπλῶς εἶναι τὸ εὖ εἶναι ἄμεινον, ὧν τοῦ μὲν ἐκεῖνος
 τουτῷ αἴτιος, τοῦ δὲ αὐτὸς μεταδοῦναι οἱ ἐσπούδακας. 3 ταῦτ' ἄρα κάπτι
 τὰ τελεώτερα τῶν διδαγμάτων προβιβάζειν ἐπισκῆπτεις, ὅπερ ὡς ἀπὸ
 ψυχῆς μὲν περικαιμένης τοῦ παιδὸς γραφὴν ἐπαινεῖν ἔχομεν, ἄλλως δὲ ὡς
 ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα φερόμενον, ὃ δὴ λέγεται, οὐ θαυμάζομεν· εἴπε γὰρ μοι,
 15 εἴπερ τὸ παιδίον τουτί ἢ ἕτερον εὐρών που κείμενον ἔκθετον, εἴτ' ἀνελόμενος
 ἐνεχείρισας τίττη τινί, ἄρα ἐπέσκηπτες ἂν αὐτῇ ἄνετον ἐφιέναι οἱ τὸν
 μαστὸν ἕως τοῦ καὶ ὑπερβλύζειν τὸ γάλα τοῦ νηπιώδους στόματος ἢ, τὸ
 ἀτοπώτερον, πρηνὴ ἀπογαλακτίσαι προσέττατες σκληροτέραν προσ-
 20 φέρειν τροφήν καὶ οἶαν τῶν ὀδόντων οἱ μὲν τέμνοντες, οἱ δὲ λακίοντες
 εὐκατέρωστα οὕτω παραπέμπουσι τῇ γαστρὶ, ἢ καὶ ἀρχόμενον ἔρπειν

84 χωλῶν δρόμον: cf. Karathariasis p. 55 85–86 ὡς – ὑδάτων: cf. Ps. 41,2

85 ἔλαφος Lampros: ἔλαφοι L

130. 14 ὑπὲρ – ἐσκαμμένα: cf. supra ep. 103,39 16 ἄνετον ἐφιέναι: cf. Plut. Moral. (de lib.
 educand.) 12A τὴν δὲ τῶν μειρακίων ὄρμην ἄφετον (var. lect. ἄνετον) εἴασαν νέμεσθαι: cf.
 etiam Eust. De emend. vita monach. 243,33 (Tafel)

L 140^c–140^v B 155^v

1 τῷ – Ὁμολογητῶν L: [...] ἢ[...] μ[...] τῆς μονῆς τῶν ἁγίων ὁμολογητῶν B: τῷ ἡγουμένῳ
 τῆς μονῆς τῶν ἁγίων ὁμολογητῶν in B legit Lampros 4 νηπιώδηνⁿ B 7 οὖν καὶ B 9
 τοσοῦτου L 10 τὸ: εἰς τὸ B 11 ἐσπούδακε B 13 μὲν om. L 14 ὑπὲρ (sine accentu)
 L 15 τουτί (sine accentu) B 16 ἐφιέναι οἱ L: ἀφιέναι οἱ B 17 μαστὸν B 19 τροφήν
 om. B

ἅμα ποσὶ καὶ χερσὶν ὡς τὰ τῶν ζώων τετρασκελῆ, καθό καὶ τετράπουον
ζῶον τὸν ἄνθρωπον ἢ σφιγξὴ ἠνίξατο, ἠξίους μὴ οὕτω κινεῖσθαι, ἀλλ'
ὀρθοπεριπατητικὸν ποιεῖσθαι περίπατον; 4 ἦ, ἵνα ἐγγύτερον ἄψωμαι
τοῦ πράγματος, λέγε μοι νῦν ὅτε παρὰ σοὶ ἢ παρ' ἐτέρῳ τινὶ γραμματιστῆ
25 μαθητεύεσθαι γράμμασι ἤρξατο οὗτος ὁ παῖς, μὴν πρὶν ἢ τὰ πρῶτα τῶν
γραμμάτων στοιχεῖα γνωρίσαι, ἠναγκάζετο συνάπτειν εἰς συλλαβὰς, ἢ
πρὸ τοῦ συλλαμβάνειν τὰ στοιχεῖα, λέγειν ὀνόματα, ἢ πρὸ τοῦ φθέγγεσθαι
ὀνόματα καὶ ῥήματα συνείρειν λόγων ὀρθοπαθεῖν; οὐκ ἂν ἔχοις εἰπεῖν. 5
οὐκοῦν οὐδὲ ἐν τοῖς νῦν μαθήμασι βιάζου τὸν παῖδα ὑπερβάθμιον πόδα
30 τείνειν παρὰ τὸ σοφὸν παράγγελμα καὶ τὴν ἐντεχνον μέθοδον· τὸ γὰρ μὴ
ὁδῶ καὶ τάξει προβαίνειν ἀπὸ τῶν ἀτελεστέρων καὶ προτέρων ἐπὶ τὰ
τελεώτερα καὶ ὕστερα, ἀλλ' ὑπερβαίνειν καὶ τοῦ τελείου ἀμέσως ἐφίεσθαι
σφαλερὸν καὶ παρὰ τοῖς παλαιοῖς ἐμπλήκτω ἄλματι προσεικάζεται, δι' οὗ
πρὸς τὸ μὴ ἐφικνεῖσθαι, ὧν παρὰ δύναμιν ἐφίενται οἱ οὕτω πλημμελῶς
35 ἄπτοντες, καὶ τῶν ἐν ἐφικτῶ ἀποπίπτουσιν. 6 ὡς ἔγωγε καὶ τῆς προτέρας
περὶ τὸν παῖδα δυσαναγωγίας οὐκ ἄλλον ἀλλὰ σὲ ἔχοιμ' ἂν αἰτιᾶσθαι, ἐξ
ἧς εἰς τὸ γράφειν μὲν τὰ λεγόμενα νοήματα ἐπετείνετο, κανόνων δὲ καὶ
ὄρων ἢ συντάξεων ἢ ἀναλογιῶν ἢ ἀναλύσεων ἐτυμολογικῶν οὐδ' ἄκρω
λιχανῶ φαίνεται γευσάμενος.
40 7 οὕτως (ἀλλὰ μοι μὴδὲν ἀχθεσθῆς, ἀλήθειαν γὰρ ἐρῶ) καὶ τοὺς παρ'
ὑμῖν μαθητευομένους μοναχοὺς ἀμεθοδεύτως | διδάσκετε· καὶ πρὶν αὐτοὺς
στοιχειῶσαι αὐτοῦργῶ ὑποταγῆ καὶ εἰσαγωγικαῖς ὑπουργίαις ἐγγυ-
μνάσαι καὶ τὴν εὐπέθειαν προπαιδεῦσαι καὶ εἰς ἕξιν ὑπακοῆς προβιβάσαι
παγιῶσαι τε εἰς ταπεινώσιν, περιστέλλετε τούτους, ἀποσεμνύνοντες
45 μανδύαις ποδήρεσι καὶ σανδαλίοις ἀποστολικοῖς· εἰ δέ τις καὶ τὸν Δαυὶδ
ὑπαναγινώσκῃ ὁπίωσοῦν, καὶ τῶ τῆς ἱερωσύνης τελειοῦται χρίσματος. 8
εὐλόγως οὖν τυφούμενοι καὶ τῆς ἡγουμενείας ἐρῶσι καὶ ἐφεδροὶ καθήμενοι
εὐχονται καὶ ἐλπίζουσιν ἢ θάττον θανάτου διαδέξασθαι ἢ καὶ ζῶντας
παραλύσαι τῆς ἀρχῆς· καὶ οὕτω τῆς ταχείας καὶ ἀμεθοδεύτου διδασκαλίας
50 κατὰλληλα ἀπολαμβάνετε καὶ τὰ διδασκάλια. 9 ἀλλ' ἐπὶ μὲν τοῖς μοναχοῖς
τὸ δοκοῦν ὑμῖν γινέσθω· τὸν δὲ παῖδα ἐπεὶ παρέθου ἀνδρὶ μὴ ψευδομένῳ,
τὸν διδάσκαλον ἔασον τεχνουῖσθαι καθὼς ἂν οὗτος βούλοιο· μόνον ἐπεύχου

21–22 τετράπουον – ἠνίξατο: cf. Athen. 10,456b; Schol. in Eur. Phoen. 50 (I p. 256 Schwartz);
Joh. Tzet. Schol. in Lycophr. 7 (II p. 11 Scheer) 29–30 ὑπερβάθμιον – τείνειν: cf. supra ep.
21,82 34–35 παρὰ – ἀποπίπτουσιν: alludit ad Eur. Tr. 1204–1206 38–39 ἄκρω λιχανῶ:
cf. supra ep. 80,17

23 ἐγγύτερον B 24 τὰ τοῦ B 25 γράμμασι scripsi: γράμματι L: γράμ- vix legi potest B:
γράμματι in B legit Lampros 28 ἔχεις B 29 οὐδὲ L: μὴδὲ B 32 τελεώτερα τε καὶ B
τελείου B: τελ L 33 παλαιοῖς L: πασιν B ἐμπλάκτω L προσηκάζεται B 38 ἢ
ἀναλογιῶν L: ἀναλογικῶν B 40 γὰρ om. B 42 στοιχειῶσαι L 46 ὑπαναγινώσκ- ?
vix legi potest in B τελειοῦτε L^{ac} χρήματα B 49 παραλύσαι B 50 τὰ om. B 51
γενέσθαι B 52 τεχνουῖσθαι L: τεχνῶσθαι B: τεχνῶσθαι Lampros

τῶ παιδί καὶ τὴν ἀπὸ τοῦ θεοῦ συνέτισιν, ὅς καὶ τὴν σὴν τιμιότητα
διατηροῖ ἐρρωμένην ψυχῆ τε καὶ σώματι.

131. Τῶ ἀρχιατρῶ κῦρ Νικολάῳ τῶ Καλοδοῦκῃ

1 Εἰ καὶ μὴ διὰ γραμμάτων ἄλλων ἐπ' ἄλλοις προσφθεγγόμεθά σε, ὦ
ἀγαπώμενε κατὰ πνεῦμα υἱέ, καθότι διάπυρον καὶ ὄντως ἀκάματον οἶδα
τὴν κατὰ Χριστὸν ἐπαινουμένην πρὸς ἡμᾶς σου διάθεσιν, ὡς μὴ τῆς ἀπὸ
5 τῶν γραμμάτων ζωπυρήσεως δεῖσθαι τοσοῦτον καὶ ἀναθάψεως (ἐπεὶ
καὶ ἡ κατὰ σὲ τέχνη οὐ τοσοῦτον τὰ εὐεκτικά καὶ εὐρωστα τῶν σωμάτων
ἀξιοὶ φαρμάκων προφυλακτικῶν, ὅσον τὰ εὐπαθῆ καὶ πρὸς τὸ νοσεῖν
εὐέμππυτα), ἀλλὰ γε διὰ μνήμης ἀγαθῆς τὰ κατὰ σὲ πολλακίς ποιούμεθα,
καὶ τῶν διομιλούντων ἡμῖν τοῖς | οὐκ εἰδόσι τὸ σὸν ἀκροφῆς καὶ θυμόσσοφον
10 διατρανοῦμεν, ὡς οἶδόν τε, καὶ ὅπως εἰς ἄκρον ἂν ἤλασας τῆς φιλ-
ανθρωποτάτης ἐπιστήμης, εἴπερ ἐπὶ σχῆμα μενούσης τῆς ῥωμαϊκῆς
πολιτείας πρὸς βραχύν τινα χρόνον τοῖς τρίβωσι ταύτης παρεκλούθηκας.
2 ὅμως γοῦν καὶ νῦν τὸ σὸν περὶ τὴν τέχνην δεξιὸν καὶ ἀγχίνουον διαφαίνεται
τοῖς οὐκ ἐπιπολῆς βλέπουσι· ναί, καὶ εἴης ἀεὶ προβαίνων μὲν εἰς τὴν τῆς
15 ἐπιστήμης ἀκρότητα, παρὰ θεῶ δὲ καὶ ἀνθρώποις εὐρίσκων χάριν καὶ
εὐδοκίμησιν· ἔσται δὲ τοῦτο μᾶλλον· πρῶτον μὲν εἰ μὴ βαρύνεις τοὺς
μισθοὺς τῆς θεραπείας, δεύτερον δὲ εἰ μὴ ἀμελῶς καὶ ἀπροσπαθῶς, ἀλλ' ὡς
ἐπ' ἄλλοτρήσι συμφορῆσι, κατὰ τὸν σὸν Ἴπποκράτην, <ἰδίας> λύπας
καρπούμενος ἐπισκέπτη τοὺς νοσοῦντας καὶ μάλιστα τοὺς μετὰ τῶν δεινῶν
20 συμπτωμάτων τῆς πενίας χαλεπῶς κάμνοντας.

3 περὶ οὗ μὲν τοι δεδήλωκας, ἐθαύμασα, πῶς τὸν οὕτως ἐνθερμον ἔρωτα,
ὄν τρέφεις περὶ τὸν θεολογικώτατον διδάσκαλον, ἀνθρωπίνῃ μέμψις καὶ
ψυχρὰ ἴσχυσε σβέσαι, ὥστε μὴ κατ' ἔθος ἐορτάζειν αὐτῶ. 4 ὅτι δὲ κενὴ καὶ
ἀνεύλογος ἡ μέμψις καὶ τὸ ὅλον βάσκανος, δῆλον καὶ τῶ τυφλῶ, φασί· εἰ

53 τοῦ om. B

131. 9 ἀκροφῆς: vox apud Theophr. Hist. plant. 9,5,1 18–19 ἐπ' – καρπούμενος: cf. Hipp.
De vent. 1 (IV p. 90,6–7 Littre) ἐπ' ἄλλοτρήσι τε συμφορῆσιν ἰδίας καρπούται λύπας; Euseb.
Hist. eccl. 10,4,11 (Schwartz); Greg. Naz. Or. 7 funebr. in laud. frat. Caes. (p. 230,19–20 Calvet-
Sebasti); Greg. Naz. Or. 2 apolog. (p. 124,1–4 Bernardi); Basil. Caes. ep. 299 (III p. 173,6
Courtonne); Eust. Comm. II. 1209,1 (IV p. 410,16–18 van der Valk); Joh. Tzet. ep. 95 (p.
138,17–18 Leone) ἐπ' ἄλλοτρήσι συμφορῆσιν ἰδίας καρπούμενος λύπας 22 θεολογικώτατον
διδάσκαλον: alludit ad Greg. Naz. 24 δῆλον – τυφλῶ: cf. CPG II p. 156 (M III 29);
Karathanasis p. 57

L 140^v–141^v

12 τοῖς L^{pc} 18 ἰδίας addidi (cf. app. font. ad loc.)

25 γὰρ οὐκ ἄλλω τινὶ προσῆκόν ἐστιν ἑορτάζειν τῷ ῥηθέντι πανσόφω πατρὶ, ὡς φασιν οἱ τῶν ἐπαινουμένων κατήγοροι, εἰ μὴ μόνοις φιλοσόφοις καὶ ῥήτορσιν, εἰς στενὸν ἂν κομιδῆ τὰ τῆς τιμῆς τῷ ἁγίῳ περιγράφοιτο· ἀλλὰ μὴν ἅπας εὐσεβῆς καὶ σοφὸς καὶ ἀγροικὸς ἑορτάζειν οὐ κεκώλυται, τῷ φθόνῳ φάσκων κλάειν πολλά. 5 καὶ ἄλλως δὲ εἰ σοφοῖς πατράσι σοφούς 30 ἀποκληρωτέον ἑορταστὰς κατὰ τὴν τῶν Τελχίνων νομοθεσίαν, λοιπὸν καὶ τοῖς ἐκ στρατιωτικοῦ καταλόγου μάρτυσιν ἑορταζέτωσαν στρατιώται μόνοι, καὶ τοῖς μὲν ἀσκηταῖς μοναχοί, καὶ ταῖς ἁγίαις γυναιξὶ μόναι γυναῖκες, τοῖς δὲ θεοῖς Ἀναργύροις καὶ τοῖς ὁμοτέχνοις αὐτῶν ἁγίοις οἱ ἱατροί, καὶ οὕτως ἢ μία ἐκκλησία τοῦ θεοῦ εἰς πολλὰ διαιρεθῆσεται τμήματα σε- 35 βασμάτων, κατὰ τὸ ῥαψωδούμενον περὶ τῶν πάλαι | πολυθέων, ἄλλος ἄλλω ἔρεξε θεῶν αἰειγενετῶν. 6 καὶ τοιαῦτα μὲν εἶχομεν λέγειν, εἴπερ μὴδὲν ὄλως μετῆν σοι πρὸς τὸν ῥηθέντα σοφὸν διδάσκαλον· ἐπεὶ δὲ καὶ περὶ ἱατρικὴν ἔχεις, τῆς δὲ ἱατρικῆς αἰ ἀρχαὶ φυσιολογίας ἠρτηνται καὶ οἱ 40 φυσιολογοῦντες εἰς ἱατρικὴν καταλήγουσιν, ὡς Ἀριστοτέλης τε ἔφησε καὶ Πλάτων ἐν τῷ Τιμαίῳ πεποιήκε, πῶς οὐ συγγενῶς καὶ οἰκείως ἔχεις πρὸς πατέρα σοφὸν ἄνθρωπος ἱατρός; τὸ δὲ γε χαριέστατον, οὐχὶ καὶ ὁ μέγας οὗτος Γρηγόριος τὸν ἑταῖρον αὐτοῦ Βασίλειον ἐγκωμιάζων ἐν τῷ ἐπιταφίῳ πρὸς ταῖς ἄλλαις ἐπιστήμαις καὶ τῆς ἱατρικῆς ἐν ἔξει γενέσθαι, φησί, δι' ἣν εἶχε σωματικὴν ἀσθένειαν; καὶ μὲν δὴ ἀκριβῶσασθαι μαρτυρεῖ ὅσον αὐτῆς 45 δογματικὸν καὶ φιλόσοφον. 7 τί γοῦν ἀκατάλληλον ποιεῖς φιλόσοφον τέχνην ἔχων, εἴτα ἐξυμνῶν πατέρα φιλόσοφον; καίτοι οὐ διὰ τῶν ἐπι- τηδευμάτων συγγένειαν τοὺς κλεινοτέρους τῶν ἁγίων ἑορταῖς τε καὶ πανηγύρεσι τιμῶσιν ἄνθρωποι, ἀλλ' ἵνα πρεσβευτὰς ἔχωσι, τὰ πρὸς θεὸν ὑπὲρ αὐτῶν ἐντυγχάνοντας, ὥστε καὶ κατὰ τὸν παρόντα βίον τῆς ἄνωθι 50 ῥοπῆς ἀπολαύειν καὶ ἐν τῇ ἐλπιζομένῃ ζωῇ συγγνώμης τυχεῖν, ὧν πλημμελοῦμεν ἑκάστοτε.

8 εἴ τι γοῦν ἀξιοῖς ἐμοὶ πείθεσθαι, τὴν μὲν ἑορτὴν, ἣν ἠύξω (τουτέστιν ὑπέσχου) θεῷ ἐπιτελεῖν τῷ ἐκείνου θεράποντι, μὴ κατόκνει ἀποδιδόναί κατὰ τὸ κρατοῦν πανταχοῦ ἔθος ἐκκλησιαστικόν· ἀγαθὸν γὰρ, φησί, μὴ 55 εὐξασθαι ἢ εὐξασθαι καὶ μὴ ἀποδοῦναι, καὶ ὁ θεὸς Δαυὶδ, ἀπόδος, φησί, τῷ ὑψίστῳ τὰς εὐχὰς σου (τουτέστι τὰς πρὸς θεὸν ὑποσχέσεις σου),

35–36 ἄλλος – αἰειγενετῶν: cf. Hom. Il. 2,400 38–40 ἱατρικῆς – πεποιήκε: cf. Aristot. De anim. 406b 26 τὸν αὐτὸν δὲ τρόπον καὶ ὁ Τίμαιος φυσιολογεῖ τὴν ψυχὴν κινεῖν τὸ σῶμα; cf. etiam Plat. Tim. 34b 10 sqq. 42–45 Γρηγόριος – φιλόσοφον: cf. Greg. Naz. Or. 43 in laud. Basil. Magn. (p. 176,29 sqq. Bernardi) 52–53 ἠύξω – ἀποδιδόναί: cf. Ps. 75,12; cf. etiam Euth. Zigaben. Comm. in Ps. (PG 128,777A) 54–55 ἀγαθὸν – ἀποδοῦναι: cf. Eccl. 5,4 55–56 Δαυὶδ – εὐχὰς σου: cf. Ps. 49,14 56 τουτέστι – ὑποσχέσεις σου: cf. etiam Euth. Zigaben. Comm. in Ps. (PG 128,288AB et 545C)

42 αὐτοῦ Lampros 43 ἐνέξει L: distinxit et corr. Lampros 46 ἐξ ὑμῶν L: corr. Lampros τὴν ante τῶν addendum? Kambylis 49 αὐτῶν Lampros 52–53 <τουτέστιν ὑπέσχου> sic in textu (sine commentario in app. crit.) Lampros 54 παντοῦ Lampros 56 <τουτέστι τὰς πρὸς θεὸν ὑποσχέσεις σου> sic in textu (sine commentario in app. crit.) Lampros

τούσδε δ' ἕα φθινύθειν ἕνα καὶ δύο, τὰ ἀδιάβλητα διαβάλλοντας ἀν- 50 επισιχύντως, ἀποδιδούς τὰς εὐχὰς σου ἐναντίον παντὸς τοῦ λαοῦ, κατὰ τὸν μέγαν Δαυίδ. 9 ἂν γὰρ ὡς ἐν παραβύστῳ καὶ σκότῳ νυκτὸς ἀφο- σιοῦσθαι τῷ ἁγίῳ τὰ τῆς ἑορτῆς βούλει, ὡς ἔγραψας, δι' ἀκαθίστου ὑμολογίας, φεύγων τὸν καπνὸν κινδυνεύσεις ἐμπεισεῖσθαι πυρὶ, ἔτι δὲ 60 μᾶλλον τοῖς μωμοσκόποις ὡς καινοτόμος δώσεις λαβὴν· οὐ γὰρ ἂν λάθοι τὰ ὄτα τοῦ φθόνου τὰ τοιαῦτα ἔσματα, κἂν ἄωρι τῶν νυκτῶν καὶ ὑπὸ χηραμοῦ τινος τερετίζωνται. 10 τὴν γὰρ λεγομένην ἀκάθιστον ὑμνωδίαν μόνῃ τῇ Θεομήτορι καὶ ἅπασι τοῦ ἐνιαυτοῦ ἀρχαία παράδοσις ἀπεκλήρωσε, καὶ οὐδεὶς τῶν φιλεόρτων καὶ φιλοψάλμων ἐφ' οἷαδῆτινι μνήμη τινὸς τῶν 65 ἁγίων ταύτην ἀπεμιμήσατο· οὐκοῦν μὴδὲ αὐτὸς σύ, ἵνα μὴ καινοτομίας ὑποστήσῃ γραφὴν· καὶ τί ἂν μηχανήσαιο τότε καὶ τῆς τοιαύτης ἑορτῆς μεμφομένης εὐλογώτερον; ἢ πάντως, ἐπεὶ πρὸς δόξαν ἀνθρωπίνην ἐπτόησαι 70 καὶ ταύτην σχασάμενος ἐξορχήσασθαι τὰ τῆς ἑορτῆς κινδυνεύσεις τέλεον, ὃ μὴ σύ γε πάθοις· δεῖνὰ γὰρ τοῖς μὴ ἀποδιδούσι τὰς εὐχὰς τάπιτιμα.

11 ὁ ἐξυπηρετῶν ἡμῖν πτωχὸς ναύτης Στέφανος ὁ Μακρογόννης χρεωστὴ σοι νόμισμα ἐν καὶ ἀξιοῦμεν μὴ κατεπεῖξαι τοῦτον, ἀποροῦντα πρὸς τὴν 5 ἀπόδοσιν, μήτε τόκον ἀπαιτῆσαι· ἀπαγορεύει γὰρ ἀμφοτέρω διὰ τοῦ νόμου θεός, ἐν οἷς διορίζεται, ἐὰν ἀργύριον δανείσῃς τῷ ἀδελφῷ σου τῷ 75 πενιχρῷ, οὐκ ἔση αὐτὸν κατεπεῖγων, οὐκ ἐπιθήσεις αὐτῷ τόκον· 12 εἰ δ' ἴσως μεγαλοψυχότερον διατεθεῖς καὶ τέλεον ἀφήσεις αὐτῷ τὴν ὀφειλὴν, πρόσεχε μὴ μέγα φρονήσῃς ὡς τὸν εισαγωγικὸν νόμον ὑπερανάβας καὶ τῆς τῶν Φαρισσαίων καὶ γραμματέων δικαιοσύνης περισσοτέρην φιλοσοφίαν 80 ἐπιδειξάμενος οἷα μαθητῆς τῆς εὐαγγελικῆς τελειότητος, ἥτις ἐκείνοις ὑποτίθεται δανείζειν τοῖς παντάπασιν ἀπόροις, ἄφ' ὧν, φησὶν, οὐκ ἐλπίζετε λαβεῖν. ἐνθυμήθητι δὲ μᾶλλον, ὅτι κἀκεῖνοι ἐπιστάντος τοῦ ἐνιαυτοῦ τῆς ἀφέσεως οὐχ' ἕνα στατηῆρα ἢ δέκα ἢ τριάκοντα, μυρίους δὲ μύριοι καὶ κτήσεις ὄλας ἠφίεσαν. 13 εἰ που ἐπαχθὲς σοι δόξοι τὸ γράμμα, τοσαῦτα καὶ 85 οὕτως σκληρὰ διακομίζον σοι ἐπιτάγματα, ἀνωτέρω μὲν τὸ ἐλαφρομίσθως ἢ καὶ παντάπασιν ἀμισθὶ θεραπεύειν, τὸ | προσπαθῶς συνασθενεῖν τοῖς ἀσθενούσι καὶ σφόδρα ἐπιμελῶς περὶ αὐτοὺς ἔχειν, νῦν δὲ καὶ τὰς ὀφειλὰς ἀφίεναι τοῖς ὀφλοῦσιν – εἰ διὰ ταῦτα ἀχθεσθῆς, καὶ κε τὸ βουλοίμην καὶ

57 τούσδε – δύο: Hom. Il. 2,346 58–59 ἀποδιδούς – Δαυίδ: cf. Ps. 21,26 61 φεύγων – πυρὶ: cf. supra ep. 100,201–202 75–76 ἕαν – τόκον: cf. Le. 25,37; De. 23,20 80–82 μαθητῆς – λαβεῖν: cf. Luc. 6,34 88 καὶ κε – βουλοίμην: Hom. Il. 3,41; Od. 11,358; 20,316

59 νυκτὸς Lampros: νυκτὸς L 62 καινοτόμος L: corr. Lampros 63 τοιαῦτα L: corr. Lampros 63–64 ὑπὸ χηραμοῦ L: corr. Lampros 69 an ἢ scribendum? Kambylis 72 ἐξ ὑπηρετῶν L: corr. Lampros Μακρογόννης Lampros: μακρογόννης L 73 νόμισμα Lampros: ἢ (compendiose) L 79 Φαρισσαίων scripsi: φαρισσαίων L: Φαρισσαίων Lampros 84 εἰ που Reinsch: ἢ που L

αὐτὸς καὶ παρὰ τοῦτο τοσαῦτα ἐπέταξα, ἵνα καὶ διὰ τούτων ὄσα καὶ
 90 περιψύξεων τινων ὑπομαράνων τοὺς σοὺς περὶ τὰ ἡμέτερα γράμματα
 διακαεῖς ἔρωτας καὶ πείσω συμμέτρως καὶ εὐφωρότερον ἔχειν τῆς ἐπ'
 αὐτοῖς ζέσεως, ὥστε μὴ πυκνὰ ταῦτα ἀπαιτεῖν καὶ παρέχειν μοι πράγματα,
 ὡσπερ ἄρα καὶ σὺ τοὺς καύσους πυρετοὺς δι' ἐναντίων καταψύξεων
 ἀπαμβλύνων εἰς τὴν φυσικὴν ἐπανάγεις μεσότητά. 14 διαφυλάττει σε
 95 Κύριος ἔρρωμένον ψυχῇ τε καὶ σώματι· κῶν γὰρ ἡ κατὰ σὲ τέχνη ἄλλοις
 διδόναι τὸ ἔρρωσθαι κατεπαγγέλλεται, ἀλλ' ἐνίοτε καὶ ἱατρός τις ἀκούει,
 ἱατρί, θεράπευσον σεαυτόν, ὥστε καὶ δεῖσθαι καὶ ὑμεῖς τῆς παρὰ τοῦ
 Κυρίου ἀρχιητροῦ θεοῦ βοηθοῦ ἐπισκέψεως· οὐκ οὐν ἀκατάλληλόν τι ποιῶ,
 ἐπευχόμενος ἱατρῶ μὴ μόνον ψυχῆς ὑγιῶς ἔχειν, ἀλλὰ καὶ σώματος.

132. Τῶ ἀνεπιφῶ αὐτοῦ κῦρ Νικήτα

1 Οἱ στρατηγικοὶ νόμοι, πανεντιμότες ἀνεπιέ, ἐσχάτη τιμωρία τοὺς
 πρὸ τῶν ἄλλων τὴν τάξιν ἀπολελοιπότες ὑποβάλλουσι ὡς αἰτίους τοῦ
 μετὰ νῶτα βάλλιν καὶ φεύγειν ὄλη τῇ φάλαγγι· οἷς ἐπόμενα κρίνων καὶ
 5 αὐτὸς σοὶ τὴν πᾶσαν ἢ τὴν πλείω μέμψιν προσάπτω, τὴν μεθ' ἡμῶν
 διατριβὴν δὴ που ἀπολιπόντι πρῶτῳ καὶ τοῖς ἄλλοις τοῦ μὴ συμφι-
 λοσοφεῖν ἡμῖν ἐθέλειν πονηρὸν δεδωκότι σύνθημα. 2 ἴδου γὰρ καὶ ὁ
 θεοσεβέστατος ὑπομνηματογράφος τοιοῦδε ἀξιώματος ἱεροῦ ὡσπερ τινὸς
 εὐλογίας ἐφοδίου καὶ προπεμπτηρίου | τετύχηκε παρ' ἡμῶν, ὁ Βαρδάνης
 10 κῦρ Γεώργιος, ἐνθένδε κατ' ἴχνια σοῦ βαίνων, δηλαδὴ Ἀθῆναζε ἀνα-
 κεχωρηκῶς μεθωρμίσατο, οὐχ' οἶων τε ὄντων ἡμῶν κατέχειν οὐκ ἐθέλοντα
 ἔτι συνεῖναι, ὅτι μὴδὲ διδασκαλικόν, ἀλλὰ τυραννικόν τὸ πρὸς βίαν ἀνθέλκειν
 τὸν ἀποφοιτῶντα καὶ ἀφιστάμενον, ὅτε καὶ εἰς καὶ μόνος καθηγητῆς ἡμῶν
 ὁ Χριστὸς, οὐκ ὀλίγων ἐκ τῶν ποτὲ μαθητευομένων παρ' αὐτοῦ ἀπίοντων
 15 διὰ τὰ ὑπερφυῆ διδάγματα, τοῖς ὑπολειπομένοις καὶ προσμένουσιν ἔτι

93 καύσους πυρετούς: cf. supra ep. 90,7 97 ἱατρίε – σεαυτόν: Luc. 4,23; Karathanasis p. 75

90 περιψύξεων Lampros: περι ψύξεων L 92 αὐτοῖς scripsi: αὐτῶν Reinsch: αὐτῆς L
 93 <πυρετούς> sic in textu (sine comm. in app. crit.) Lampros 96 τὸ L: τῶ Lampros 98
 βοηθοῦ scripsi: βοη⁹ L: βοηθείας Lampros

132. 4 μετὰ – φεύγειν: cf. Hom. Il. 8,94 πῆ φεύγεις μετὰ νῶτα βαλῶν 10 κατ' ἴχνια σοῦ
 βαίνων: cf. Hom. Od. 5,193 μετ' ἴχνεα βαῖνε θεοῖο

L 141^v–143^r

7 δεδώκατε L: corr. Lampros 10 κατῆχια L: distinxit et corr. Lampros

φησί, μὴ καὶ ὑμεῖς θέλετε ἀπελθεῖν; ὡς οὐ καθέξων ἀπίοντας δήπου
 πυνθανόμενος· τῶν ἐφ' ἡμῖν γὰρ καὶ ἀδεσπότην ἢ παντὸς καλοῦ μάθησίς
 τε καὶ ἄσκησις.

3 ἄλλως τε εἰ μὴ τὴν σὴν κατέχειν εἶχομεν ἄφοδον, προσοχθισθέντος
 20 τῇ δεῦρο μοχθηρῶ διαίτη, κἀντεῦθεν φανταζόμενον νοσημάτων ἔθνη καὶ
 παρ' αὐτῶν δορυφορούμενον θάνατον, ὧν ἕνεκα ὑπὸ δέους καθ' ἡμέραν
 ἐξέθνησκες, πῶς ἐξῆν τουτονὶ κατέχειν, εἰ καὶ μὴ βία, πειθοῖ γούν, οὐ
 προσέρπουσαν ὑποβλεπόμενον νόσον, ἀλλ' ἤδη προσβαλοῦση καχεξία
 25 ῥοώδους κορύζης ἐνοχλούμενον καὶ τετρεμαίνοντα μὴ καὶ εἰς μεῖζόν τι
 κακὸν ἀποσκήψειεν, ὡς ἡ τῶν καθ' ἡμᾶς ἱαλέμων τούτων ἱατρῶν, ὡς ὁ
 θαυμάσιος φησί που Γαληνός, πρόγνωσις ἐμαντεύσατο; 4 καὶ μὲν δὴ
 μόντευμα τοῦτο ὡς ἄλλο τρίποδος χρυσηλάτου θεσπιώδημα προσιέμενος
 τὴν ρευματώδη κόρυζαν ἐπεφρίκει ὡς ἐς φάρυγγα καὶ θώρακα ἤδη
 καταρρέουσαν καὶ μὴ βρόγχῳ ἢ κατάρρῳ ὑποβάλλουσαν (φορητὰ γὰρ
 30 ταῦτα καὶ οὐ δυσίατα), ἀλλὰ κυνάγχῃ ἢ περιπνευμονία εἶτε πλευρίτιδι.
 5 οὕτως πᾶσιν ἡμῖν πνεῦμα δειλίας, γραφικῶς εἰπεῖν, ἐπιπέπτωκε καὶ
 οὔτε τὸ στρατευόμενον ἡμῶν ἀνδρίζεται, φεύγει δὲ τὸ Ἰταλιωτικὸν δόρυ
 ὡς θανάτου κέντρον ἀντικρυς, καὶ τὸ φιλοσοφεῖν ἐπαγγελόμενον τοσοῦτον
 ἡγνώσε τὸ οἰκεῖον ἐπάγγελμα, ὥστε καὶ τὴν τοῦ θανάτου μελέτην ὡς |
 35 θανάτου πείραν ἀτεχνῶς περιστάται. 6 σκέψασθε τοῖνυν, ὧ γεννάδαί
 ὑμεῖς, ὅπως ἀπεναντίας τοῖς μακαρίοις ἀνδράσι λογιζέσθε ἅμα καὶ δια-
 πράττεσθε, εἴπερ ἐκείνοι μὲν φιλοσοφίαν καὶ νόσον ἡγάπων συνδυαζόμενα,
 οἱ ἀρχαιότεροι ταῖς ἡλικίαις τὰ πολλῶ ὕστερον ἀποστολικῶς φιλο-
 σοφούμενα ἔργοις πιστούμενοι – τίνα ταῦτα; τὸ ὅσον ὁ ἕξω ἄνθρωπος
 40 φθείρεται, τοσοῦτον ὁ ἔσω ἀνακαινοῦται, καὶ ὅταν ἀσθενῶ, τότε δυνατὸς
 εἶμι· 7 ὑμεῖς δὲ ὡς ἀμείνονα συζυγίαν εἴλεσθε τὸ τε ὑγιεινῶς ἔχειν τοῦ
 σώματος καὶ τῆς ψυχῆς ἀμαθῶς ἅμα καὶ μοχθηρῶς, κἀντεῦθεν ἀλίσκεσθε
 δοξάζοντες τὸ μὲν εὖ ἔχειν τοῦ σώματος τοῦ διὰ φιλοσοφίας ἔρρωσθαι τὴν
 45 ψυχὴν αἰρετώτερον, τὸ δὲ νοσεῖν αὐ τοῦ μοχθηρῶς τὴν ψυχὴν διακεῖσθαι
 φευκτότερον· εἰ δὴ ταῦτα, καὶ τὸ σῶμα αὐτὸ <μᾶλλον> περισπούδαστον
 τῆς ψυχῆς νομίζετε. 8 ἢ γὰρ οὐ Πλάτων αὐτὸς τε τὸ νοσωδέστατον, ὡς

16 μὴ – ἀπελθεῖν: cf. Joh. 6,67 24 τετρεμαίνοντα: vox apud Galen. De praen. ad posth. (XIV
 p. 617 Kühn) 25 ἱαλέμων – ἱατρῶν: cf. supra lin. 24 27 τρίποδος – θεσπιώδημα: cf.
 Aristoph. Pluc. 9 31 πνεῦμα δειλίας: 2 Ti. 1,7 34 θανάτου μελέτην: cf. supra ep. 120,3–
 4 39–40 ὅσον – ἀνακαινοῦται: 2 Co. 4,16 40–41 ὅταν – εἶμι: 2 Co. 12,10 46–50
 Πλάτων – σώματος: cf. Porph. De abstin. 1,36 (p. 112,20–26 Nauck); cf. etiam Basil. Caes. Or.
 9 ad adolesc. (p. 57,80–84 Boulenger)

18 ἄσκησις (sine accentu) L 19 προσοχθισθέντος Parag.: προσοχθι⁹⁷ L: προσοχθέντος
 Lampros: προσοχθούντος Lampros (h.) 21 δορυφορούμενον L: corr. Lampros 24 ῥοώδης
 L: corr. Lampros τετρεμένοντα L: corr. Lampros 42 post σώματος fenestra ca. 10 lit. et
 in marg. alia manu λείπει οὐδὲν L 45 μᾶλλον add. Lampros 46 ἢ L: corr. Lampros

φασι, τῆς Ἀττικῆς χωρίον, τὴν Ἀκαδημίαν, οἰκεῖν ἐπίτηδες εἴλετο ὡς ἂν φιλοσοφοῦσιν ἀρμόδιον ἐνδιαίτημα, καὶ τῶν ὀμιλητῶν ἔστιν ὅτι τὴν ἀρχὴν συνεφέαπτεσθαι πρὸς φιλοσοφίαν ἔλεγε, λαχόντι φύσει νοσηροῦ σώματος; ἵνα μὴ κάκεινους συνείρω τῷ γράμματι, ὧν οὐκ ἦν ἄξιος ὁ κόσμος, οἱ περιήσαν πλάνητες, ὑστερούμενοι, θλιβόμενοι, κακοχούμενοι.

9 ἄλλ' ὑμεῖς, <οὔτε> τῷ τῶν θυραίων ζήλω διαθερμαινόμενοι, οὔτε <τῷ> τῶν τῆς ἐκκλησιαστικῆς αὐλῆς φιλοσόφων, ναρκωδέστερον περὶ τὰ κάλλιστα διάκεισθε· καὶ φεύγετε μὲν τήνδε τὴν νῆσον ἀμεταστρεπτί, ὡς ἄλλην Κυκλώπειον εἶτ' οὖν τιτανικὸν δεσμοκτήριον ἢ Κεάδαν λακωνικὸν ἢ περσικὸν λήθης φρούριον ἢ ῥωμαϊκὸν κάρκαρον, Ἀθήνας δὲ ποθεῖτε, καὶ ταῦτα | μηκέτ' οὐσας Ἀθήνας, μὴδὲ τῶν παλαιῶν χαρίτων σωζούσας ὅτιποτοῦν εἰδῶλον, ἀλλὰ βάραθρον μόνον οὐσας καὶ κλαυθμώνως ἄλλην κοιλάδα καὶ τίσεων χωρίον καὶ πέτραν ἀγέλαστον ἢ κατὰ τὴν ἐρημωθεῖσαν

60 Βαβυλῶνα οἰκητήριον δαιμονίων καὶ ὀνοκενταύρων ὀρηστήριον καὶ ἐνδιαίτημα.
10 ἐν θαύματι γοῦν ἄγω, πῶς ἐν οὕτῳ τόπῳ κακώσεις παντοδαπὰς διακαρτερεῖν ἠνέσχεσθε καὶ δουλεύειν ἀγαπᾶτε καὶ προσεδρεύειν, τῆς πατρίου ἐλευθερίας, ὡς οἱ εἰσὶ τοῦ Ὀδυσσεῶς, λαθόμενοι· καὶ τοὶ ἐκείνοις μὲν κἂν συγγνοίη τις, ἀποκεκμηκόσι μὲν καὶ ἐκλελυμένοις τῇ συνεχεῖ περιπτώσει τῶν χαλεπῶν, ναυαγίων λέγω, ἀλλοκότων θηρίων, κακοξένων, μᾶλλον δὲ ξενοφάγων ἀνδρῶν, εἴτα φιλανθρώπου γῆς ἐπιβεβηκόσι καὶ φιλοφρονουμένης τῷ γλυκερῷ λωτῷ καὶ παρὰ ταῦτα τὴν ἄλλοδαπὴν τῆς ἐνεγκαμένης ἀλλαττομένοις, ὑμεῖς δὲ ποίας συγγνώμης τυχοῖτε τῷ θηριώδει ἐρειπίῳ καὶ παμφόρῳ κακῷ τῶν πάλοι οἰχομένων Ἀθηναίων ἀγαπῶντες προσλιπαρεῖν; 11 ἀτὰρ μὴ ποτε ὁ μελιχρὸς χυμὸς Ὑμηττοῦ ἀντὶ τοῦ ἡδίστου ὑμῖν λογίζεται λωτοῦ; ἀλλὰ καὶ αὐτὸς εἰς τούναντιον, οἶμαι, μεταπεποιήται παρὰ τῆς ἐπιπεσούσης τῶν πώποτε πικροτέρας τυραννίδος ἰταλικῆς; τί γὰρ πρὸς ταύτην ἢ τοῦ Πεισιστράτου ἢ τῆς τῶν τριάκοντα ἢ τῆς τῶν Μακεδόνων ὑστερον; διὰ ταῦτα πᾶσαν γλυκυθυμίαν, καὶ αὐτὸν δὴ τὸν Ὑμηττοῦ γλυκασμόν, εἰς ἀψινθιδώδη πικρίαν μετέβαλεν, ὥσπερ καὶ ἄλλοις ἄλλῃ συμφορὰ εἰς σκοτίαν τὴν μεσημβρίαν μετεσκεύασεν.

55 Κεάδαν λακωνικόν: cf. e.g. Paus. 4,18,4 56 περσικόν – φρούριον: cf. supra ep. 101,146 58–59 κλαυθμώνως – κοιλάδα: cf. supra ep. 17,17–18 59 πέτραν ἀγέλαστον: cf. supra ep. 20,31–32 60–61 οἰκητήριον – ἐνδιαίτημα: cf. Is. 34,14 70 τῶν πάλοι οἰχομένων Ἀθηναίων: cf. Mich. Chon. Versus (I p. 397,1 Lampros) 77 εἰς – μετεσκεύασεν: alludit ad Is. 16,3

48 ὅτι Lampros: οὕτω L 51 πλανήτες L: corr. Lampros κακοχούμενοι L: corr. Lampros 52 οὔτε addidi 53 τῷ addidi post φιλοσόφων lacunam statuit Lampros: nempe διαθερμαινόμενοι (sine adiunctione τῷ an ἀκροώμενοι vel μετέχοντες vel ἐρώντες vel ἀντιλαμβανόμενοι supplendum?) 54 διάκεισθε Lampros: διακείμεθα L 62 ἐν οὕτῳ L: ἐν τοιοῦτῳ Lampros sed cf. supra ep. 74,11 ἐν οὕτῳ βασιλείῳ καιροῖς 64 Ὀδυσσεῶς L: corr. Lampros 69 ἀλλαττωμένοις L: corr. Lampros 72 λωτῷ L: corr. Lampros

12 ὁ γοῦν ἕτερον τὸ κατέχον ἔστιν, ὑμῶν λεγόντων οὐκ ἐμοῦ κλύειν δίκαιόν ἐστιν· ἀλλ' ὅπως μὴ ταυτὶ γράφειν δόξω οὐκ ἄλλως ἄλλ' ἢ ἀχθόμενος ὡς καὶ τῆς παρ' ὑμῶν ψυχαγωγίας ἐκπέπτωκα· καίτοι καὶ παρὰ τοῦτο μὲν, εἰρήσθω γὰρ ὅλον τάληθές, ἀλλ' ὡς μᾶλλον ζήλων ὑμᾶς ζήλον θεοῦ καὶ διψῶν, εἴ τι συνελεξάμην ἐπιστημονικὸν μάθημα ὡς | εἰς ἐμφύχους δέλτους ἐγκολάσαι καὶ καταλεποῖναι πυξία ζῶντα, εἴτ' οὖν, ὡς ἢ τῶν Ἀσμάτων βίβλος φησὶν, ἐλεφάντινα, ὥστε γε ψυχαγωγίαν, εἰ καὶ περι- 85 αιρούμεθα ὑμῶν ἀποφοιτῶντων, ἀλλ' οὐκ ἐπίπαν ἀφαιρούμεθα. 13 οὐ γὰρ ἀνακεχωρηκὸς Ἀθήναζε, τοῦ φιλτάτου ἀδελφιδοῦ, ὁ ἀγαπητὸς ἐν Κυρίῳ σὺ παρῆς, Γεώργιε, καὶ σοῦ δὲ ἐπαπιόντος αὐθῆς ὁ θαυμάσιος καὶ τὰ κράτιστα τῶν φίλων Καλοκαιρὸς ἀπάρεστιν, εἰς ἠρινὴν ἢ θερρινὴν ὥραν ψυχαγωγίας μεταβάλλων τὸ τῆς ἀθυμίας χειμέριον· εἰ δὲ καὶ οὗτος 90 ἀπελεύσεται, ἄλλος τις ἴσως, εἰ καὶ μὴ καλὸς ἀτεχνῶς καιρὸς, ἀλλ' ὡς εἰς καλὸν γε καὶ εἰς καιρὸν ἡμῖν ὀφθεοῦν ἐνδημήσειεν.

14 εἰ δ' οὐδεὶς οὐδαμῶθεν ἔτι φανήσεται, οὐδ' οὕτως ἀψυχαγωγῆτον ἐξαντλήσω τὸ τοῦμοῦ βίου λειπόμενον· ἀποχρήσει γὰρ μοι τὸ συνεῖναι τοῖς πάλοι σοφοῖς, δι' ὧν φθέγονται βίβλων εἰσέτι καὶ νῦν, καὶ τῶν παντοδαπῶν 95 ὀμιλιῶν ἐκείνων ὑπακροώμενος μᾶλλον ἂν ὀναίμην οὕτως ἢ ἄλλοις αὐτὸς διαλεγόμενος. 15 ὥστε ὀφείλεις σὺ ὁ πρῶτος ἐνθένδε ἀποπτᾶς καὶ τοῖς ἄλλοις τοῦ ἐπαποπτῆται πονηρὸν γεγωνῶς παράδειγμα καὶ μεγάλην ἐντεῦθεν παραψυχῆς στέρησας ἡμᾶς, ὡς ἀρχόμενοι τοῦ γράφειν εὐθύς εἴπομεν, κἂν τὴν ἀπὸ τῶν βίβλων παραμυθίαν ἐπιδαφιλεύεσθαι, στέλλων ὅσα καὶ οἷα 100 διαμηνυόμεθα γράφοντες· εἰ γὰρ μὴδὲ νῦν αὐτῶν ἐμπορούμεθα ἀπὸ χειρῶν ἰταλικῶν μεταπεσόντων ἐπὶ τὰς σάς, τί συνήνεγκεν ἡμῖν τὸ διὰ μυρίων περισπερχειῶν καὶ ἰκετηριῶν ὄσαδηποτοῦν τούτων ἀναρρῦσασθαι; |

133. Τῷ καθηγουμένῳ τῆς μονῆς τοῦ κύρ Μελετίου κύρ Ἰωαννικίῳ

Ἰ Ὡς μακαριστὸς ἀνὴρ οὗτος ἐμοί, πανοσιωτάτῃ καὶ φίλῃ μοι ψυχῇ, ὅτι, καίπερ τὸν ἐκτὸς ἀνθρώπων πεπηρωμένος, ὅμως τὸν ἐντὸς καὶ κατ'

78 ἐμοῦ κλύειν: cf. Soph. Trach. 422; O. C. 1350 81 εἰρήσθω – τάληθές: cf. supra ep. 3,11 83–84 πυξία – ἐλεφάντινα: cf. Ca. 5,14 102 περισπερχειῶν: de voce cf. Eust. Comm. II. 832,12 (III p. 155,8–10 van der Valk)

82 εἴ τι L: ἐν τι Lampros 88 Καλοκαιρὸς Lampros: καλὸς καιρὸς L 90 καλὸς Παπαγ.: καλῶς L 102 περισπερχειῶν L: corr. Lampros

133. 3–4 καίπερ – ἄρτιος: cf. 2 Ti. 3,17; Col. 3,10

L 143'

1 κύρ (pr.) L (cf. registam ad ep. 93): ἀγίου Lampros 2 ψυχῇ L^{pc}: κεφαλή Lampros

εικόνα θεοῦ ἄρτιος ὢν, οὐδενὸς εἴργοντος, ἀφίκται πρὸς τὰ κατὰ σὲ φιλόσοφα φροντιστήρια, ναί μὴν καὶ πρὸς τὴν σὴν τελειότητα. 2 ὄψεται μὲν γὰρ οὐ σωματικῶ ὀφθαλμῶ, τῶ δὲ ὀρῶντι μόνω νῶ καὶ ἀκούοντι πολιτείαν ἀγγελοειδῆ καὶ πνευματικὸν θησαυρὸν ἐν ὀστρακίνοις σκεύεσι· καὶ ψυχαγωγηθεὶς καὶ μεγάλα ὠνάμενος ἐπανήξει πολλῶ ἁμείνων ἑαυτοῦ καὶ τῶ ὄντι ἄρτιος, οὐ μὴν δὲ ἀλλὰ καὶ ὀφθήσεται τοῖς μὴ ἐπιπολῆς, ἀλλὰ καὶ τοῦ φαινομένου
 10 βαθύτερον βλέπουσι, καὶ πρώτῳ σοὶ τῶ πᾶσαν αἴσθησιν ἀτιμάσαντι καὶ πρὸς νοῦν ἀπεστραμμένω καὶ τάκείνου κάλλη μόνω θαυμάζοντι· καὶ θάμβος ἐνθήσει βλέπουσιν οὐχ' ἦττον ἢ τοῖς πάλαι ὁ ἐκ γενετῆς ἐκείνος τυφλός, τάχα δὲ καὶ μείζον, εἴ τις τὰ περὶ τοῦτόν τε κάκείνου θαυμάσια τοῦ Σωτῆρος θήσει παράλληλα. 3 ἐκεῖ μὲν γὰρ σώματος ὀφθαλμοὺς ἀρτιώσας αἴσθητὸν
 15 φῶς ὄραν ἔχαρίσατο, ἐνταῦθα δὲ νοὸς ὄμματα καὶ νοητοῦ φωτὸς ἐμπιπλάμενα δέδωκεν· ὅσω δὲ νοῦ λύχνος τοῦ σωματικοῦ βελτίων καὶ φῶς νοερὸν αἴσθητοῦ φωτεινότερον, τοσοῦτῳ καὶ ἡ περὶ τουτοῦ θαυματουργία τῆς περὶ ἐκείνου θαυμασιωτέρα. 4 κάκεῖ μὲν διὰ κύκλου τινὸς ἡ ἴασις, πτύσμα δεσποτικὸν καὶ χοῦς ἀναδευόμενος καὶ πηλοποιούμενος καὶ ἐμπλαττόμενος τοῖς
 20 πεπηρωμένοις ὀφθαλμοῖς, καὶ αὔθις ἐν τῶ Σιλῶαμι ἐξαπονιπτόμενος· ὧδε δὲ ἀόρατος ἐπαφή καὶ θεῖον κέλευσμα μόνον ὡς πάλαι „γενηθήτω | φῶς“ καὶ παραχρῆμα καινὸς περιήστραψε τὸν ἀνθρωπινὸν τῆς γνώσεως ἥλιος καὶ φῶς γραφικῆς ἐπιστήμης περὶ αὐτὸν ἀσβεστον· τοσοῦτῳ τοῖνον ἡ φωτοδοσία τοῦδε θειοτέρη τῆς ἐκείνου, ὅσω καὶ τὸ ἀμέσως δημιουργεῖν τοῦ ἐξ ὕλης
 25 ὑποκειμένης θεῶ οικειότερον.

5 ἀλλὰ ταυτὶ μὲν ἔασθω· ὁ δ' ἔλεγον, εὐδαίμων μὲν οὗτος διὰ ταῦτα τῆς πρὸς ὑμᾶς ἀφίξεως, τλήμονες δὲ ἡμεῖς οὐχ' ὀρῶντες ὑμᾶς, οὐχ' ὑφ' ὑμῶν ὀρώμενοι· οὐ γὰρ ἔτι ἐκ γειτόνων παροικοῦμεν· αἱ γὰρ ἁμαρτίαι ἡμῶν αἱ
 30 πολλαὶ οὐ μόνον ἀπὸ θεοῦ, ἀλλὰ καὶ θεῶν ἀνδρῶν καὶ ἱερῶν σκηνωμάτων <ἡμᾶς> διέστησαν, καὶ εἴπερ εἰκόνες τὰ παρόντα τῶν μελλόντων εἰσίν, ἤδη σαφὲς προχάραγμα πρόκειται τὸ μεταξὺ ἡμῶν τοῦτο χάσμα τοῦ
 γενησομένου τῶν τε προβάτων καὶ τῶν ἐρίφων ἀφορισμοῦ. 6 ἀλλ' ἐπεὶ τὸ τῆς φιλοσοφίας ἡμῶν κεφάλαιον ἡ ἀγάπη ἐστίν, ἡ δ' ἀγάπη καὶ τὰ
 πορρώτατα οἶδε συνάπτειν, πιστεύομεν ὡς εἰ καὶ τοπικῶς διιστάμεθα,
 35 ἀλλ' οὐχὶ καὶ τῆς ἀδελφικῆς ἀπερράγημεν σχέσεως, ἀλλ' ἐν ἀλλήλοις ἐσμὲν διὰ μνήμης διηνεκοῦς· εἴ δὲ καὶ ἐν ταῖς θεαῖς ἐντεύξεσι χεῖρας ὁσίας αἴρετε ὑπὲρ ἡμῶν, ἴσως καὶ τῶ θεῶ παραστήσετε οικειώσαντες καὶ συνάψαντες, οὐ καὶ ἴλεω τύχοιμι διὰ τῶν ἱερῶν εὐχῶν σοῦ τε καὶ τῶν ὑπὸ σὲ σπουδαίων ἀδελφῶν, οἱ καὶ προσειρήσθωσαν ἄφ' ἡμῶν.

6 τῶ – ἀκούοντι: alludit ad Epich. fr. 249 (p. 137 Kaibel) 7 θησαυρὸν – σκεύεσι: 2 Co. 4,7
 12 ἐκ – τυφλός: cf. Joh. 9,1 18–20 πτύσμα – ἐξαπονιπτόμενος: cf. Joh. 9,6–7 21
 γενηθήτω φῶς: Ge. 1,3 32 προβάτων – ἀφορισμοῦ: cf. Mat. 25,32

8 ὀνάμενος L: corr. Lampros 12 γενητῆς L: corr. Lampros 18 πτύσμα L: corr. Lampros
 20 ὧδε L: corr. Lampros 21 ἐπαφή L^p γενηθήτω Lampros (h.) Papag. cum L: γενηθήτω
 Lampros 27 οὐχ' ὀρῶντες scripsi: οὐχορῶντες L: οὐχ ὀρῶντες Lampros 30 ἡμᾶς add.
 Kambylis

134. Τῶ Τορνίκη κῦρ Εὐθυμῶ

1 Ὡς τραγικώτατα τὴν ἰταλικὴν τυραννίδα μεγαληγορεῖς, οἷς ἐπι-
 στέλλεις, λογιώτατε καὶ παιεντιμώτατε δέσποτα· καὶ εἴπερ ὡς πρότερον
 καὶ νῦν ἑλληνικὰ θέατρα καὶ σκηνὴ διεσκεύαστο καὶ θεατὰ παρήσαν καὶ
 5 ἄκροαταί, σφόδρα ἂν | θαυμάσθης τῆς περιπαθοῦς μεγαλοφωνίας. 2 ἀλλὰ
 τοῦτο μὲν καὶ αὐτὸς θαυμάσας οὐ πάντι θαυμάζοιμι· ἂν, εἰ γλώττα οὕτω
 περὶ τὸ εὖ λέγειν γυμνασάμενη ὡς καὶ τὰ μικρὰ μεγαλοπρεπῶς ἐρμηνεύειν
 καὶ ὑπερσέμνωσ τὰ εὐτελεῖ, εἴτα καὶ τὰ μεγάλα μεθ' ὄσης μεγαλειότητος
 λόγου καὶ ἀναλόγως ἀπήγγελκας. 3 ἐκεῖνο δὲ μᾶλλον μοι θαυμασιώτερον
 10 φαίνεται καὶ μωσαϊκὸν ἀτεχνῶς, ὅτι καὶ συγκακουχεῖσθαι μᾶλλον εἴλου
 ὁμοφύλω λαῶ ἐν Χαλκίδι ἢ κατὰ Βιθυνίαν ἔχειν ἀνέσεως ἀπόλαυσιν
 πρόσκαιρον. 4 ἦπου καὶ ὡς Ξενοφῶν ὁ σοκρατικὸς μελέτην πολέμου μετὰ
 κινδύνων εἶναι φησι τὰ κυνηγῆσια, οὕτω καὶ αὐτὸς μαρτυρίου γυμνάσιον
 οὐκ ἀκίνδυνον πεποίησαι τὸ παραβάλλεσθαι πρὸς βαρβάρους μισ-
 15 ἀνθρωποτέρους θηρίου παντός· βάσανος γὰρ ἀρετῆς φιλοσόφου εἴπερ τι
 οἱ τυραννικοὶ καιροί, εἴπερ ἀκούεις τὸν Ἀναξάρχου θύλακον ἐν ὄλωφ
 πτισσόμενον καὶ τὸ σκέλος Ἐπικτήτου ἀδέτως δεσμούμενον. 5 τάχα καὶ
 τὸν λογιώτατον Καλοκαιρὸν ταῦτά σοι φρονεῖν ἠρέθισας καὶ τοῦ μεθ'
 ἡμῶν ἡσύχως καὶ ἀκινδύνως σχολάζειν τὸ μετὰ σοῦ ἀνδρίζεσθαι φιλο-
 20 σοφώτερον νομίζειν καὶ καιριώτερον, καὶ παρὰ τοῦτο, οἶμαι, τῆς πρὸς τὰ
 δεῦρο ἐπαναζεύξεως ἐπελάθετο. καὶ εἰ τοῦτο, οὐ πάντι ἄχθομαι, εἰ μόνον
 μετὰ σοῦ τῶ χαλεπῶ καιρῶ ἀντιτάσσεται καὶ ἐνευκαιρεῖ μεσουργίᾳ
 πράξεων ὑψηλοτέρῳ παντός σχολαστικοῦ θεωρήματος, εὐ μὲν εἰδὼς καιρὸν
 σχολῆς, εὐ δὲ καιρὸν πράξεως, καὶ πότε μὲν χρή πραῦνεσθαι ἄφ' ἡμερῶν
 25 πονηρῶν, πότε δὲ τὸν πραῦν εἶναι μαχητὴν, καὶ εἴπερ τοῖς μὲν βαρβάροις
 δι' αἰδοῦς ἔσεται καὶ σεβάσματος, τοῖς δ' αὖ ὁμογενέσι παρήγορος καὶ
 παρακλήτωρ εἰς μεγαλοψυχίαν εὐχάριστον. |

134. 10–12 συγκακουχεῖσθαι – πρόσκαιρον: cf. Hb. 11,25; cf. etiam infra pp. 153,17–19 et 157,15–16 12 Ξενοφῶν ὁ σοκρατικὸς: cf. Suda ξ 47 et 48 (Adler) 12–13 μελέτην – κυνηγῆσια: cf. Xen. Cyr. 1,2,10 16–17 Ἀναξάρχου – πτισσόμενον: cf. Diog. Laert. Vit. Soph. 9,28; Greg. Naz. ep. 32 (p. 29,20–24 Gally); Greg. Naz. Or. 4 contra Julianum (p. 180,12–15 Bernardi); Ps. – Nonn. Comm. IV 15 (p. 82 Nimmo Smith); CPG II p. 629 (Ap. XV 6) 17 σκέλος – δεσμούμενον: cf. Greg. Naz. ep. 32 (p. 29,21–27 Gally); Ps. – Nonn. Comm. IV 14 (p. 81 Nimmo Smith) 22 μεσουργίᾳ: cf. Anonym. Rhetor. (III p. 742,12 Walz) τὰ θεῖα τούτων συγγράμματα ἐν μίσει τοῦ ὀληθοῦς τε καὶ τοῦ πιθανοῦ μεμεσουργημένα τυγχάνουσιν 24–25 πραῦνεσθαι – πονηρῶν: cf. Ps. 93,13

L 143^c–143^v

7 γυμνασάμενη L: vel γεγυμνασάμενη scribendum vel «ἐαυτήν» γυμνασάμενη Kambylis 18 Καλοκαιρὸν Lampros: καλὸν καιρὸν L 22 μεσουργίᾳ scripsi; fort. vox byzantina ex verbo μεσουργέω (cf. supra app. font.): μεθουργία L: μεθοδεῖα conl. Lampros 23 καιρὸν legit Lampros: καὶ in textu et ρ in marg. L

135. Τῷ Καλοκαιρῷ κύρ Ἰωάννη

1 Εἰ μὲν ἀλώσιμον ἦδιν σε οἷς οἱ πολλοί, τάχ' ἂν εἶπον ἐπιλελῆσθαι σε
 τῆς πρὸς ἡμᾶς ἐπανόδου, ἢ λωτοῦ τινος αὐτοῦ που γευόμενον ἢ κίρκαισις
 μαγγανεύμασι θηριούμενον. 2 ἐπεὶ δὲ σὺ τῶν τοιούτων μακρῷ τοῦ
 5 Ὀδυσσέως ὑπεροπτικώτερος, ζητῶ τὸ αἴτιον τῆς μελλήσεως, πότερον
 καὶ σὲ ὡς καὶ τὸν ἑλληνικὸν ποτε στόλον ἐν τῇ Αὐλίδι κατέχουσιν
 ἀντιπνέοντες ἄνεμοι, ἢ τοῦ ἐν Ἑλλάδι κατακλυσμοῦ κοπάσαντος εὔρες
 ἀνάπαυσιν, ἢ πτερυξαμένη ἐνθὲνδε περιστέρα, καὶ οὐκέτι δεῦρο ἐπανα-
 στρέφειν ἀξιοῖς· καὶ μὴν καὶ πλωτικοὶ πολλοὶ κογχυλευτικοῖς πορθμείοις
 10 διαπεραιοῦνται πρὸς ἡμᾶς ἐκ τε Χαλκίδος καὶ Καρυστόθεν καὶ Ἀθήνηθεν,
 ἀντιπνοίσις οὐκ ἐμπαζόμενοι, καὶ τὸ ἀνυπόστατον ὕδωρ καὶ ὑπὲρ τοὺς
 πεντεκαίδεκα πήχεις ὑπερθεν τῶν μεγάλων ὀρέων, ὡς πυνθάνομαι,
 αὐξόμενον αἶρεται. 3 ὁ γοῦν ἐστὶν ἕτερον τὸ κατέχον οὐκ οἶδα· σὺ δ' ἂν
 εἰδείης, καὶ λέγοις ἀληθέστατα· ἡμῖν δὲ λοιπόν, τοῦ εἰκοτολογεῖν καὶ
 15 καταμαντεύεσθαι ἀφεμένους, εὐχεσθαι βραγῆναι τὸν κατέχοντα δεσμόν,
 ὅστις ποτέ ἐστιν οὗτος, καὶ θᾶπτον ἀναλῦσαι σε τοῦ θεοῦ εὐοδοῦντος, ἵνα
 μὴ καὶ ὁ συσπουδαστής σου ἀσχάλλων ἀλύη, τῶν ἀναγνωσμάτων εἰσέτι
 διὰ τὸ σὸν ἀπόδημον ἐξειργόμενος. |

136. Τῷ βασιλεῖ τῆς Ἀνατολῆς τῷ Λάσκαρι

1 Τολμήσας ἀναφέρω, κράτιστε αὐτοκράτορ καὶ βασιλέων εὐσεβῶν
 θειότατε· πρὸς τῷ τέλει μὲν εἰμι τοῦ βίου πλήρης γεγωνῶς ἡμερῶν, ἐλπίζω
 δὲ καὶ εὐχομαι μὴ πρότερον ἰδεῖν θάνατον, πρὶν ἂν ὄψωμαι ἴλεων ἡμῖν
 5 τὸν θεὸν γενόμενον καὶ πρὸς τὴν ἀρχαίαν εὐδαιμονίαν τὸ ῥωμαϊκόν

135. 3 λωτοῦ – γευόμενον: alludit ad Hom. Od. 9,93 sqq. 3-4 κίρκαισις – θηριούμενον:
 alludit ad Hom. Od. 10,426-433 6-7 στόλον – ἄνεμοι: alludit ad Hom. Il. 2,303 8-9
 πτερυξαμένη – ἀξιοῖς: cf. Ge. 8,12 11 τὸ ἀνυπόστατον ὕδωρ: cf. Ps. 123,5

L 143^v

1 Καλοκαιρῷ Lampros: καλῶ καιρῷ L 5 Ὀδυσσέως L: corr. Lampros μελλήσεως L: corr.
 Lampros 9 πολλοὶ L: πολλοῖς Lampros 12 πήχους L: corr. Lampros 16 ὅστις Lampros:
 ὁ τις L 17 ἀσχάλλων L: corr. Lampros

136. 3 πλήρης – ἡμερῶν: cf. e.g. Ge. 25,8; 35,29

L 143^v-144^f

1 τῷ – Λάσκαρι in marg. L 4 ὄψομαι L: corr. Lampros

πολίτευμα ἐπανάγοντα διὰ τῆς ἀρίστης ἡγεμονίας τῆς σῆς βασιλείας, καὶ
 Δαυιτικοῖς μακαρισμοῖς στεφανώσω τὴν θεοσπεφῆ κεφαλὴν, ἀνταποδοῦσαν
 τῇ λατινικῇ ἀπουσίᾳ, ὃ ἀνταπέδωκεν ἡμῖν ἀνταπόδομα. 2 ὃς καὶ νῦν
 μακαρίζω ὡς εὐλογημένον τῷ θεῷ σπέρμα βασιλείας τεταμειμένον ἡμῖν,
 10 ἵνα μὴ πάντα τοῖς πολεμίοις εὐάλωτα γένηται, μεγαλύνω δὲ καὶ τὸν θεόν,
 τοιαύτην περιζωννύοντα τὸ σὸν κράτος δύναμιν, ὥστε καὶ παρὰ πάντων
 ἔθνων σχεδὸν τι κυκλοῦσθαι καὶ πάντα γενναίως ἀμύνεσθαι. 3 μέγας ὁ
 ἐνισχύων σε Κύριος καὶ οὐκ ἔων ἀποκναίειν ἐπὶ τῷ ἐνδελεχεῖ τῶν κακῶν,
 ἀλλ' ἄφ' ἑτέρου ἀγῶνος εἰς ἕτερον μεταβαίνειν ἀκμήτα, ὥσπερ θερμοῖς
 15 ἰδρῶσιν ἐτι σταζόμενον, ἄλλος δὲντως ἦρωσ σὺ Ἡρακλῆς, ἄλλην ἐπ' ἄλλῃ
 τεμνομένη δυσμενῆ κεφαλὴν φουμένην ἀφαιρεῖσθαι μὴ ἀποκνῶν· ἦπου
 τόξον· χαλκοῦν ὁ θεὸς τοὺς σοὺς βραχίονας ἔθετο. 4 ταῦτα τεκμήρια
 ποιούμεθα τοῦ μὴ εἰς τέλος ἐπιλησθήσεσθαι τὸν θεὸν τῆς κληρονομίας
 αὐτοῦ· ταῦτα τῆς ἐσομένης ὀλοσχεροῦς καὶ καθαρᾶς τῶν Ῥωμαίων
 20 ἐλευθερίας ἐνέχυρα· τοῦτοις ψυχαγωγεῖται πᾶς ὀδυνώμενος καὶ χρησταῖς
 ἐλπίσιν ἀναζωπυροῦνται οἱ νεκρωμένοι ταῖς συμφοραῖς, σὲ μόνον σωτήηρα
 καὶ κοινὸν ἐλευθερωτὴν εἰδότες καὶ ὀνομάζοντες, καὶ ὡς εἰς γαλήνιον λιμένα
 τὸ σὸν κράτος καταφεύγουσιν οἱ τοῦ οἴκουμεικοῦ κλύδωνος ναυαγοὶ καὶ
 ἀπλῶς πάντες ποθοῦσιν | ὑπὸ τὰς σὰς θάλπεισθαι πτέρυγας. 5 ὥσπερ καὶ
 25 ὁ ἀπ' Εὐρίπου ὀρμώμενος ἄρχων θεματικὸς Χαλκούτζης ὁ σεβαστός, ἀνήρ
 μισολατῖνος εἶπερ τις ἄλλος καὶ τῇ ῥωμαϊκῇ πολιτείᾳ εὐνοῦστατος, ὃς
 οὐχ' οἷός τε ὦν καὶ εἰσέτι τῆς λατινικῆς τυραννίδος τὴν ὕβριν βαστάζειν,
 χαίρειν ἕασας κτήσιν παντοῖαν, τέκνα, πατριδα, συγγένειαν, εἴλετο
 μεταναστεῦσαι καὶ παραρριπιτεῖσθαι που ἐν ἀνακτόροις ῥωμαϊκῆς βασιλείας
 30 ἢ μένειν ἐν πατριδί τυραννουμένη καὶ ὑπὸ χεῖρα κείσθαι λατινικῆν. 6 διὰ
 ταῦτα ἐθελοντῆς φυγόπατρις γεγωνῶς πρὸς τὴν σὴν θειοτάτην ἀνέπλευσε
 βασιλείαν, τὴν πανδοχεύτριαν οὐ μόνον τῶν Κωνσταντινουπολιτῶν, ἀλλὰ
 καὶ τῶν λοιπῶν πάντων τῶν ὀθενούντων προσφευγόντων αὐτῇ· καὶ οἶδα ὡς
 καὶ οὗτος ἀπολαύσει τοῦ ἐλέους τῆς φιλανθρώπου βασιλείας σου διατηρου-
 35 μένης πολυχρονίου καὶ καθυπερτέρας πολεμίου παντός.

8 ὃ – ἀνταπόδομα: cf. Ps. 27,4; 136,8; Jl. 4,7; La. 3,64 15-16 Ἡρακλῆς – φουμένην: alludit
 ad Lernaia Hydram; cf. Hesiod. Theog. 314-315; Paus. 2,4,5 17 τόξον – ἔθετο: cf. Ps. 17,35

8 an se post νῦν addendum? Reinsch 15 ἐπάλλη L: distinxit et corr. Lampros 23 οἴκουμεικοῦ
 L: corr. Lampros 32 Κωνσταντινουπολιτῶν scripsi: κωνσταντινουπολιτῶν L: Κωνσταντίνου
 πολιτῶν Lampros 34 ἀπολαύσει Lampros: ἀπολαύσας L

137. Πρὸς τὸν ἀγιώτατον πατριάρχην κῦρ Μιχαήλ

1 Ἀγιώτατε καὶ σοφώτατε δέσποτα, συχνὰ τῶν πρὸ ὀμμάτων ἡμῖν
κειμένων τῶν ἀφανῶν εἰκόνας προῖσχονται· αὐτίκα ἢ ἀπ' ἀλλήλων ἡμῶν
αὐτῶν τοσῆδε διάστασις σαφὲς ἂν θεωρηθεῖ τοῦ μεγάλου ἐκείνου χάσματος
5 Ἰνδαλμα, ὅπερ Ἄδου τε μεταξύ· καὶ τῶν Ἀβραμιαίων κόλπων ἐστηρίχθαι
μανθάνομεν. 2 οὐχ' ὅπως γὰρ ἡμεῖς μὲν ἐν τῷ κατωτέρῳ τοῦτῳ ζόφῳ καὶ
ἐν ταῖς δεῦρο βασάνοις ἐξεταζόμεθα, ὑμεῖς δὲ τὴν ἀνωτέρω καὶ κακῶν
ἐλευθέραν καὶ πάμφωτον λήξιν κατὰ θεῖον λαχόντες ψυχαγωγείσθε, ἀλλὰ
γε καὶ ἢ ἐκατέρωθεν ἐκατέρωσε διαπόρθμευσις σχεδὸν οὐχ' οἷα τε καὶ
10 γενέσθαι, τὸ μὲν διὰ τὸ τῶν κατεχόντων ἄφυκτον, τὸ δὲ καὶ διὰ τὴν τῶν
ἐν | μέσῳ πελαγῶν ἀχάνειαν. 3 οὕτω χωρὶς καὶ πάντη ἀκοινωνήτως
διωκίσμεθα, πλὴν εἴ ποτε ἀποδήμοις διαλεξόμεθα γράμμασι, κατ' εἰκόνα
καὶ τοῦτο τοῦ οἰκτροῦ ἐκείνου διαλόγου, ὃν τε Ἀβραάμ καὶ ὁ ταλαίπωρος
πλούσιος πεποίηται· θαῦμα τοίνυν καὶ ἀκοῦσαι, εἴ τις δυνηθεῖ, τῶν
15 δεῦρο νεκρῶν κευθμῶνα καὶ σκότου πύλας φυγῶν, ἀναπεπλευκέναι πρὸς
πατριαρχικούς κόλπους καὶ φῶς αἰθριάζον, εἴη δὲ φάναι καὶ ἄδυτον.

4 ἀλλὰ τίς ὁ τὸ τοσοῦτον δυνηθεῖς; ὁ πανσέβαστος οὗτος ἀνὴρ ἐστίν,
ὁ κατὰ πατρῶν ἐπωνυμίαν Χαλκούτζης ἐπιλεγόμενος, ὃς τῶν ἐν Χαλκίδι
τῆς Εὐβοίας κτηματικῶν ἀρχόντων τὰ πρῶτα ὦν καὶ τῶν ἐν Ἑλλάδι
20 πάσῃ περιφανέστερας τύχης λαχόντων προσγενής, ἐχρήσατο τῇ κοινῇ
συμφορᾷ καὶ αὐτὸς καὶ τὸν βαρύντατον τῆς ἰταλικῆς τυραννίδος ὑπέδου
κύφωνα· καὶ μὲν δὴ πρὸς τὴν δύσοιστον ἀντέχων δουλείαν ἐπὶ χρόνοις
συχνοῖς διεγένετο, τὰ μὲν ἐλπίσι μεταβολῆς ἀμείνονος κουφιζόμενος, τὰ δὲ
25 περιβολῇ χρημάτων καὶ δυνάμει περιουσίας ὑπερειδόμενος. 5 ἐπεὶ δὲ τὰς
μὲν ἐλπίδας οὐδὲν ἀλλ' ἢ κατὰ τὸν φάμενον ἐρηγορότων ἐώρα ἐνύπνια,
τοῦ τυραννικοῦ ζυγοῦ ἐστηκότος ἀκινήτου, κατίσον τῷ τοῦ παντὸς ἄξιοι
καὶ τῷ τοῦ Ζανὸς πύργῳ φαίη τις ἂν Πυθαγορικός ἀνὴρ, τὰ δὲ τῆς
περιουσίας ἐξεκενούτο τῷ μηδ' ἐπιβραχὺ στέγοντι πίθῳ τῆς λατινικῆς
ἀπληστίας συνεχῶς ἐπαντλούμενα, ἔγνω φυγῆ διαδρᾶναι τὸν τῶν Δαναΐ-
30 δων ἀνήνυτον ἄθλον, μᾶλλον δὲ τὴν ἐνεγκαμένην ὑπεκδύναι ὡς ἀτεχνῶς

137. 2-3 συχνὰ – προῖσχονται: alludit fortasse ad Anaxag. fr. 21a Diels – Kranz ὄψις ἀδήλων τὰ
φαινόμενα; cf. etiam Epicur. ep. 1 p. 6 Usener 4-5 χάσματος – κόλπων: cf. Luc. 16,26; cf. supra
ep. 10,38-39 8 κατὰ θεῖον: cf. supra ep. 4,5 13-14 διαλόγου – πεποίηται: cf. Luc. 16,23-
31 15 νεκρῶν – φυγῶν: cf. Eur. Hec. 1-2; cf. etiam infra ep. 175,2 25 ἐλπίδας – ἐνύπνια:
cf. supra ep. 54,19 26 τοῦ παντὸς ἄξιοι: alludit fortasse ad [Aristot.] De mundo 391b 24-26
27 Ζανὸς – Πυθαγορικός ἀνὴρ: cf. pythag. fr. b37,28 (1 p. 356 Diels – Kranz = Aristot. fr. 204 Rose)
29-30 Δαναΐδων – ἄθλον: alludit ad paroem. Δαναΐδων πίθος; cf. supra ep. 111,8

L 144^v-144^v

3 ἀπαλλήλων L: distinctit et corr. Lampros 5 ἐστηρίχθαι L: corr. Lampros 16 φᾶναι L:
corr. Lampros 27 τῷ Lampros: τὸν L

ἀνθρωποφάγων ἄλλων σπήλαιον, μήποτε καὶ αὐτὸν μετὰ τὴν τῶν
χρημάτων ἀπάντων πρόποισιν πύματον ἔδωνται κατὰ φιλοτησίαν κυκλώ-
πειον. 6 οὕτω μὲν οὖν καὶ διὰ ταῦτα πατρίδα, παῖδας, κτήσεις παντοίας
χαίρειν, μᾶλλον κλάειν, ἀφείς, λάθρα εἰς τὰ καθ' ὑμᾶς ἐλευθερά ἦθη ἀνέπλευσε,
35 μᾶλλον ἐλόμενος ἔλκειν βίον μετανάστην σὺν ἀδείᾳ ἢ οἴκοι | δουλεύειν
βαρβαρικὴν θηριότητα, ὑπὲρ οὗ καὶ δέομαι τῆς μεγίστης καὶ φι-
λάνθρωποτάτης ἀγιωσύνης σου ἀνακτήσασθαι μὲν τὸν ἀνδρα τοῖς ἀπὸ
τῆς σοφωτάτης γλωττῆς ἐπάσμασι καὶ τὸ ἄλγος τῆς αὐτοῦ ψυχῆς κοιμῶσαι
χρηστοτέρων ἐλπίδων φαρμάκοις, μάλιστα δὲ συστήσαι τῷ θειοτάτῳ
40 βασιλεῖ, ἅτε τῶν ἐνταῦθα πραγμάτων ἐπίστορα ὄντα καὶ μισολατῖνον
ἄλλως καὶ τῇ ῥωμαϊκῇ πολιτείᾳ εὐνούστατον καὶ ζηλωτὴν διάπυρον καὶ
ἀπλῶς φάναι ἄξιον μὴ τῆς βασιλικῆς ἀτυχῆσαι φιλοτίμου χρηστότητος.
8 ταῦτ' ἐμοῦ μὲν ἦν δεηθῆναι, περατωθῆναι δὲ ἔργον τῆς σῆς μεγίστης καὶ
45 φιλανθρώπου ἀγιότητος, ἧς ταῖς θειοτάταις ἐντεύξεσιν, ἐπὶ μήκιστον
ταμιευομένης τῇ Χριστοῦ ἐκκλησίᾳ, γένοιτό μοι Κύριος ὁ θεὸς ἰλεως.

138. Τῷ Κρήτης ἀρχιερεῖ

1 Εἰ καὶ μηδέπω σωματικοῖς ὀφθαλμοῖς αὐτοπροσώπως ἔθεασάμεθα
τὴν σὴν πανυπέρτιμον κεφαλὴν, ἐν Κυρίῳ ἀγαπώμενε δέσποτα καὶ ἀδελφέ,
ἀλλ' ἢ ἀγαθὴ καὶ πάγκοινος φήμη διὰ πλείονων στομάτων τὰς ἀρετὰς
5 τῆς σῆς καλοκαγαθίας περιαγγέλλουσα καὶ σου τοῦ ἐντὸς ἀνθρώπου
χαρακτῆρας καὶ μορφήν ὑπογράφουσα ὑπ' ὄψει οἷον ἡμῖν τὸ θεοειδὲς τῆς
ἱερᾶς σου ψυχῆς κάλλος παρέστησε, καὶ γνωστῶς εἶδομέν σε τὸν ἀνθρωπον
τοῦ θεοῦ, τὸν κόσμον τῆς καθ' ἡμᾶς ἱερωσύνης, τὸ κοινὸν πᾶσι τοῖς
ἐντυγχάνουσι παραμύθιον, καὶ τὸν θεὸν εὐχαρίστως ὑμνήσαμεν, ταμιευσα-
10 μενον ἐν καιρῷ τῇ νῦν γενεᾷ οἰκεῖον θεράπποντα, ἔργοις καλοῖς ὡς λύχνον
ἐν ἀύχημῳ τόπῳ διαλάμποντα. 2 τοῦ γε μὴν καὶ γράμμασιν ἀδελφικοῖς
προσφθέγγασθαι καὶ ὁμιλήσαι ἀπόδημα ὁ πανσέβαστος | ἀνὴρ αἴτιος, ὃς
ἐξ Εὐρίππου ὀρμώμενος καὶ τὰ πρῶτα ὦν τῶν ἐκείσε θεματικῶν καὶ

32 πύματον ἔδωνται: Hom. Od. 9,369 Οὕτιν ἐγὼ πύματον ἔδομαι 32-33 φιλοτησίαν
κυκλώπειον: cf. infra ep. 154,14-15

37 τοῖς Lampros: τῆς L 42 φᾶναι L: corr. Lampros

138. 10-11 ὡς – διαλάμποντα: 2 Pe. 1,19

L 144^v-145^r

2 εἰ (sine spiritu) L 5 καλοκαγαθίας L: corr. Lampros

κτηματικῶν ἀρχόντων, πολλὰ μὲν χρήματα τοῖς ἐν Εὐρίπῳ τυρανοῦσι
 15 κατεβόλετο· ἐπεὶ δ' οὐκ ἦν κόρος χρημάτων τῇ λατινικῇ ἀπληστίᾳ, ἀλλ'
 ὅσον ἐπήντλει ἀμφοτέροις, τὸ τοῦ λόγου, τοσοῦτον ἐώρα τούτους μᾶλλον
 ἐκκαιομένους, ὥσπερ εἰ ἐν ἐλαίῳ φλόγα πυρὸς κατεσβέννυε, τέλος ἀπειπῶν,
 εἶλετο μεταναστεῦσαι καὶ τῆς ἐνεγκαμένης τὴν ἄλλοδαπὴν μεταλλάξασθαι.
 3 διὰ ταῦτα πατρίδα, κτήματα, παῖδας, περιουσίαν παντοίαν ἀφείς, εἰς
 20 τὴν αὐτόθι ἐλευθερίαν ἀνέδραμεν, ἐλπίζων εὐρέσθαι τι τῆς ξενιτείας
 ψυχαγώγημα παρὰ τῆς βασιλικῆς χρηστότητος, καὶ μᾶλλον εἴπερ ἢ σὴ
 φιλανθρωπία συστήσει τοῦτον τῷ βασιλεῖ, δυναμένη παρ' αὐτῷ μεγάλη
 δι' ἀρετῆς περιουσίαν πολλήν, ὡς ἡ φήμη τοῦτο διατεθρύλληκεν.
 4 ὅθεν καὶ αὐτός, εἰ καὶ περιττός δόξω παρακαλῶν εἰς τὸ θάλλειν τὸν
 25 ἥλιον, ἀξιῶ δ' ὁμως εἰς τὸ ἀντιλαβέσθαι τοῦ ἀνδρὸς εἰς δύναμιν καὶ
 ὑπερλαλήσαι τὰ εἰκότα πρὸς τὸν θειότατον αὐτοκράτορα καὶ ὑπανοῖξαι
 οἱ τὰ βασιλικά καὶ φιλόανθρωπα σπλάγχχνα, ὥστε τὰ τῆς ξενιτείας δυσχερῆ
 εὐφορώτερον φέρειν καὶ ῥαώτερον. 5 τοῦτο γὰρ οἰκονομηθὲν παρὰ τῆς σῆς
 παρρησίας οὐ μόνον τουτονὶ ψυχαγωγῆσει, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐν Ἑλλάδι
 30 πάσῃ ἀρχοντας καὶ καθ' αἶμα προσγενεῖς τούτου ἀναζωπυρήσει χρηστο-
 τέροις ἐλπίσι καὶ μᾶλλον εὐνουστέρους ἐργάσεται τῷ κρατίστῳ βασιλεῖ,
 πρὸς ὃν οἱ ἐνταῦθα πάντες ἀποβλέπουσιν ὡς μεταβραχὺ σωτήρα μόνον
 σὺν θεῷ καὶ Ῥωμανίας πάσης ἐλευθερωτὴν ἐσόμενον· ἐρρωμένη καὶ πολυετῆς
 διαφυλάττειτο ἡ πανυπέριμος ἀγιωσύνη σου εἰς περιθάλαψιν πολλῶν
 35 ἐπιδεδῶν καὶ ὀδυνομένων παράκλησιν. |

139. Τῷ Ναυπάκτου κῦρ Ἰωάννη

1 Τὸ μὲν κατ' οὐρανὸν φαινόμενον καὶ καλούμενον παρὰ τοῖς παλαιοῖς
 Θυτήριον λόγος ἀρχαῖος ἠστροθετήσθαι φησι τῆς νυκτὸς χαριζομένης
 τοῖς πολυτλήμοσι πλωτικοῖς· ἐναργῆ γὰρ περὶ αὐτὸ σημεῖα τῆς τοῦ
 5 περιέχοντος διαθέσεως ὀρώμενοι, ὅσοις ἡ κυβερνητικὴ πρόρρησις μέμηλε,
 τεκμαίρονται τοῦ ἐσομένου μαντευτικώτερον, πρὸς ὅπερ καὶ τὰ τῶν

16 ἐπήντλει ἀμφοτέροις: cf. supra ep. 97,6 17 ἐν ἐλαίῳ – κατεσβέννυε: cf. CPG I p. 345 (Plut. Boiss. 22); Karathanasis p. 96 19–20 πατρίδα – ἀνέδραμεν: cf. supra ep. 137,33–35

32 μεταβραχὺ L: *distinxit* Lampros

139. 2–4 τὸ – πλωτικοῖς: cf. Schol. in Arat. vet. 408 (p. 270,1–6 Martin) 3 Θυτήριον: cf. Arat. Phaen. 402; Θυτήριον vel Βωμός cf. infra lin. 8

L 145^c–145^v

3 Θυτήριον scripsi (cf. app. font. ad loc.): θυτήριον L χαριζομένοις L: corr. Lampros 5 ὀρώμενοι Lampros: θρώμενοι L

φορτίδων ὄπλα εὖ τιθέμενοι σώζονται. καὶ μὲν δὴ καὶ οἱ παλαιάτατοι τῶν
 Ἀθηναίων ἄλλο γε ἱερὸν Θυτήριον, τὸν Ἐλέου βωμὸν, κατὰ μέσον ἄστου
 ἐστήσαντο, οὐδὲ τοῦτο φαύλην σωτηρίαν πυρσεῦον τοῖς ἐν πολιτείᾳ
 10 ὑφιστομένοις χερσαῖα ναυάγια.

2 σὲ δὲ τὸν τοῦ Χριστοῦ λαμπρότατον θύτην καὶ Θυτήριον ἔμβιον θεοῦ
 καὶ ἄστυλον Ἐλέου βωμὸν πάντες ἂν ἐμοὶ συμφεγγέζαιτο, παρὰ τῆς
 ἀνωτάτω προνοίας ἐν τῷ ὕψει τῆς ἐκκλησίας τεθεῖσθαι λέγοντες, ὅπως
 μικροῦ πάντες οἱ ναυαγοὶ τοῦ οἴκουμενικοῦ τοῦδε κλύδωνος ἄλλος ἄλλο
 15 τι διὰ σοῦ ὄφελος κομιζόμενοι σώζονται. 3 ὥσπερ ἄρα καὶ ἡμεῖς μετὰ
 μυρίων ὅσων τοῦ σωστικωτάτου πυρσεύματος ἀπωνάμεθα, ἐγὼ τέ φημι
 καὶ οἱ ἐμοὶ ἀδελφόμενοι, αὐτοὶ μὲν κατ' ἐνδελέχειαν καὶ οὕτως ἀγχιστα
 ὡς καὶ θέρμης αἰσθάνεσθαι, ἐγὼ δὲ πόρρωθεν καὶ ἄλλοτε ἄλλοις γράμμασι
 διὰ τοσοῦδε παρὰ σοῦ ψυχαγωγούμαι. 4 πόσης εἰκὸς κατεμφορεῖσθαι τῆς
 20 ἀναψύξεως τοὺς ὅσοι τὸ ἱλαρὸν ἱστοροῦσι πρόσωπον καὶ τῆς σοφῆς
 φωνῆς ἐπαύουσιν; εἰ δὲ καὶ ὧτα ἔχουσιν ἔνιοι, ἀκούουσιν ἅμα καὶ ἀντι-
 φθέγγονται, ὥστε καὶ λογικῶς ἐστιωμένους ἐν τῷ μέρει καὶ αὐτοὺς
 ἀνθεστιά, ὅποιοι εἴπερ τις ἄλλος ὁ λογιώτατος δεσπότης καὶ ἀδελφός, ὁ
 Τορνίκης κῦρ Εὐθύμιος. | 5 βαβαὶ τῆς τοιαύτης συνόδου καὶ συνεστιάσεως,
 25 ἦν οὐκ οἶδ' ὅ τι καὶ σεμνολογήσας ὀνομάσαιμι, πότερον σωκρατικὸν
 διάλογον ἢ μακάρων συμπόσιον ἢ ἀποστολικὴν ὁμιλίαν, ὅποιαν εἰκὸς
 γεγενησθαι καὶ ὅτε Παῦλος ἀνῆλθεν ἱστορῆσαι Πέτρον, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ
 ἠνικά τὸ εὐαγγέλιον ἑαυτοῦ τοῖς κορυφαίοις ἰδιολογησάμενος ἀνέθετο.

6 ὦ μακάριοι ὄντως ὑμεῖς, ἀδελφοί, ἰταλικῆς ὕβρεως ὁ μὲν οὐδὲ τὴν
 30 ἀρχὴν ἐν πείρᾳ γενόμενος, ὁ δ' ὑπερφρονήσας γενναίως καὶ ὑπερδεξίως
 ἐκδεδυκώς, ἐπὶ δὲ τὸ αὐτὸ κατοικοῦντες νῦν καὶ ὑπὲρ τὸ μῦρον Ἰαρώων ὡς
 εὐωδία Χριστοῦ ἀλλήλους τε καὶ ἡμᾶς ἐπιπνέοντες ἤδιστον· ναὶ καὶ μὴ
 λήγοιτε οὕτω βιοῦντες καὶ κοινὸν τῇ ἐκκλησίᾳ προκειμένοι ὄφελος.

140. Τῷ Βαρδάνη

1 Χάρις τῷ θεῷ, θεοφιλέστατε υἱέ, ῥάστην σοι καὶ ἄλλως ἀκίνδυνον
 χαρισαμένῳ τὴν ἐνθένδε εἰς Ἀθήνας διάβασιν καὶ ἀποδόντι σε τοῖς φιλάτοις

8 Ἐλέου βωμὸν: cf. Paus. 1,17,1 21 εἰ – ἀκούουσιν: cf. e.g. Mat. 13,9; Mar. 4,23 27–28
 Παῦλος – ἀνέθετο: cf. Gal. 1,18–2,3 31 ἐπὶ – αὐτό: cf. Mat. 22,34; Act. 2,1 μῦρον Ἰαρώων:
 cf. Ps. 132,2

7 μὲν δὴ Lampros: μὴδὲν L 8 et 11 Θυτήριον scripsi: θυτήριον L 13 τεθεῖσθαι L: corr. Lampros
 λέγοντες Lampros: λέγονται L 31 μῦρον L: corr. Lampros 32 ὑμᾶς L: corr. Reinsch

140. L 145^v–146^r

5 ἀσμένοις ἄσμενον· ἐπεὶ δὲ τὴν φίλην πατρίδα Αἴγυπτον φευκτέαν ἐνόμισας
 καὶ γράφων ὠνόμασας, διὰ τοὺς εἰσφθαρέντας αὐτῇ δὴ πού βαρβαρικούς
 τυράννους καὶ καταδουλοῦντας τὸν ἐλευθέρον Ἰσραήλ, βούλομαι σε
 μωσαϊκόν τι καὶ αὐτὸν ἐνδείξασθαι μεγαλόργημα, εἴπερ γνησίως εἰσ-
 ποιήθης, ὡς ἐκείνος τῇ βασιλίδι, οὕτω καὶ σύ τῇ σεμνοτάτῃ φιλοσοφίᾳ,
 10 καὶ μέγας ἐντεῦθεν γενόμενος ἐξῆλθες εἰς τὴν τῶν ἀδελφῶν ἐπίσκεψιν κατὰ
 τὴν τοῦ νομοθέτου ὁμοίωσιν· καὶ μὲν δὴ τὸν πόνον κατανοήσας αὐτῶν
 ὄψει πού πάντως Αὐγύπτιον εἶτ' οὖν αἰγυπτιαζόντα ἐργοδιώκτην τινὰ
 τῶν σεαυτοῦ ἀδελφῶν τύπτοντα. 2 ὁ γοῦν δράσεις ἐν τούτοις, | πότερον
 ὑπερόψει σιγῇ τὴν ἀδικον ὕβριν, οὐκ εὐδοκεῖ ἐν αὐτῷ ἡ ψυχὴ μου· οὐκοῦν
 ἀνδριστέον, ὦ γενναῖε, καὶ μισοπονήρῳ ζήλω μετιτέον τᾶδίκημα καὶ
 15 χωρητέον ὁμόσε τοῖς ἄλιτηριοῖς τοῦ θεοῦ, οὐ βαρεῖα λέγω χειρὶ – ἀπάλαμοι
 γὰρ οἱ τοῦ Εὐαγγελίου μαθηταὶ εἰς ἔμπρακτον κακοῦ τινος ἄμυναν –
 ἀλλὰ λόγοις ἀντιτύποις καὶ σφοδροῖς ἐλέγχουσι καὶ σιδήρου δριμύτερον
 βάλλουσιν ἐπιπλήγμασιν, εἴπερ καὶ Σολομῶν τοὺς ἐλέγχους ἀτεχνῶς
 εἶναι τῷ ἄσεβῆι μῶλωπας ἀποφαίνεται· οὕτω καὶ Μωσῆν ζηλώσεως καὶ
 20 ὑπὲρ νόμον εὐαγγελικῶς ἀριστεύσεως. 3 ἀλλ' οἷον ἠγνόησα (μᾶλλον δ'
 ἐλαθόμην, οὐκ ἠγνόησα), ὡς ἄρα μετὰ τῶν λοιπῶν πρεσβυτικῶν κακῶν
 καὶ τὸ κάκιστον, λήθη, τῷ γήρᾳ πρόσεστιν, εἰ μὴ τις καὶ τοῦτο τῆς καθ'
 ὑπόληψιν ἀπάτης φήσει ἄγνότημα. 4 εἰδὼς γὰρ σε πάλα ὄντα ἤθους
 εὐλαβοῦς τε καὶ περιεσκεμμένου, εἴθ' ὑπεσταλμένου καὶ πρὸς αὐτοὺς γε
 25 τοὺς ὁμοφύλους καὶ ὁμοταγεῖς, νῦν ὡς νεανικὸν καὶ θερμόν τινα ἐπὶ
 θηριομαχίαν μόνον οὐκ ἑκκαίων παραβολώτερον, ἐλαθόμην εἶτ' οὐκ ἐνόησα·
 οὐκ ἐν καιρῷ γὰρ οὐδὲ καθηκόντως προὔβαλόμην τὸ τῶν γενναίων
 Στωϊκῶν ἀπόφθεγμα, δὸς περιστάσιν καὶ λάβε τὸν ἄνδρα.
 5 πλὴν οὐδ' οὕτως ἄσυντελής σοι πάντη πρὸς τὰ παρόντα ἐσεῖται ἢ
 30 προτροπῇ, ἐκ τοῦ κάρτα φοφοδεοῦς καὶ ὑπεσταλμένου πρὸς τὸ πλείστον
 ἀντικείμενον ἀνθέλκουσα καὶ οὕτως τῇ κατὰ τὸ σύμμετρον ἀποκαθιστώσα
 μεσότητι, ὡς καὶ τὰ ἑτεροκλινῆ φυτὰ οἱ γηπόνιοι οὐκ εἰς ὄρθιον στάσιν τὰ
 πρῶτα εὐθύνουσιν, ἀλλ' εἰς τὸ ἀντικείμενον ἀποβιάζονται κάμπτοντες

4 ἀσμένοις ἄσμενον: cf. supra ep. 101,248 9–10 ἐξῆλθες – ὁμοίωσιν: alludit ad Mosem; cf.
 Ex. 2,11–12 11–12 Αἴγυπτιον – ἐργοδιώκτην: cf. Ex. 3,7–8; 5,6. 10. 13 11 αἰγυπτιαζόντα:
 cf. Karathanasis p. 46 15–16 ἀπάλαμοι – ἄμυναν: ad Mat. 26,51–52 alludit 18
 ἐπιπλήγμασιν: glossa apud Hesych. ε 4904 (Latte) 18–19 Σολομῶν – ἀποφαίνεται: dictum
 mihi ignotum; fortasse allusio ad Pr. 17,10; cf. etiam Nic. Chon. Hist. 585,42 van Dielen οἱ
 ἐλεγοὶ μῶλωπες ἀκριβῶς 21 ἐλαθόμην οὐκ ἠγνόησα: fortasse allusio ad Hom. Il. 9,537 ἢ
 λάθετ' ἢ οὐκ ἐνόησα; cf. infra ep. 143,15–16 26 ἐλαθόμην – ἐνόησα: cf. supra lin. 21 28
 δὸς – ἄνδρα: cf. Procl. Comm. in Tim. 19 B = fr. 206 (I p. 57,1 sqq; Diehl) ὡς καὶ οἱ Στωϊκοὶ
 λέγειν εἰώθασι· δὸς περιστάσιν καὶ λαβὲ τὸν ἄνδρα

7 αὐτὸν L: αὐτὸς conit. Lampros 13 σιγῇν L: corr. Lampros 22 τῆς Lampros: τοῖς L 26
 οὐκἑκκαίων L: distinxit et corr. Lampros 29 πάντα L: corr. Lampros 30 προτροπῇ L:
 corr. Lampros 32 στᾶσιν L^{ac}

35 καὶ οὕτω μόλις πείθουσιν ἴθυτενῶς ἀνατρέχειν αὐξόμενα. 6 οὕτω καὶ σύ,
 ἐκ τῆς ἐλλείψεως ἐς ὑπερβολὴν προκαλούμενος ἤξεις ἐπὶ τὴν μεσότητα· καὶ
 εἰ μὴ ἀντιστῆς τοῖς κακοῖς, ἀλλ' οὖν οὐδὲ ὑπείξεις δουλείας ἀνεχόμενος
 ἐθελήμονος· καὶ <γὰρ> πρὸ τῆς ἐν λόγοις ἠθικῆς φιλοσοφίας ἐμπράκτως
 πεφιλοσόφησας καὶ τὴν τῶν μεθ' ἡμῶν συνουσίαν οὐκ ἤσχυνας· 7 ναὶ καὶ
 40 ἐπιβατεῦσαι καθαρῶς καὶ ἀνοθεύτως ὡς οἶόν τε· προσηρῆσθωσαν, οἷς ἢ
 παρ' ἡμῶν ἀπροσηγορία βαρὺ τι χρῆμα δοκεῖ· ἔρρωσο καὶ πρὸ παντὸς
 ἱατρικοῦ βοηθήματος.

141. Τῷ αὐτῷ Βαρδάνη

1 Ὅταν πυνθανόμενοί μου τινες περὶ τῆς σῆς πρὸς ἡμᾶς ἀναλύσεως
 ἐρωτῶσιν, ἄρα γε ἐπανελεύσεται ὁ ὑπομνηματογράφος ἢ οὐ, ποθῶ μὲν
 τῇ τῶν πάλα σκεπτικῶν ἐποχῇ χρήσασθαι, φυλαττόμενος μὴ ψεύδους
 5 ἀλλῶ, θάτερον τῆς ἀντιφάσεως μόριον προπετώσας καὶ ἀνεπικρίτως ἀποκρινά-
 μενος· ἴνα δὲ μὴ ἀλλόκοτος τις νομιζοίμην, ἐπέχων τρόπον ἕτερον, οὐδὲ
 αὐτὸν τῆς σκεπτικῆς φιλοσοφίας ἀλλότριον, τὸ τῆς ἐρωτήσεως φεύγων
 ἀμφίκριτον, τάχα μὲν ἐλεύσεται, φημί, τάχα δὲ οὐ. 2 φθέγγομαι δὲ οὕτως
 οὐκ ἀλογίστως, οἶμαι, οὐδ' ὡς τῆς τοιαύτης φιλοσοφίας σπουδαστῆς,
 10 ἀλλὰ τὰ μὲν αὐτὴν τὴν φύσιν τοῦ ἐρωτωμένου πράγματος εἰδὼς, τὸ
 ἐπαμφοτερίζον τοῦτο ἐνδεχομένην, τὰ δὲ καὶ τῆς σῆς ψυχῆς τοὺς ἀνθέλ-
 κοντας ἐκατέρωθεν ἐπισπασμούς. 3 οὐκ ἄγνοῶ γὰρ ὡς ὁ μὲν ἔρωσ τῶν τε
 μαθημάτων καὶ τοῦ συνείναι ἡμῖν, ἀπηλλαγμένον τοῦ ἐν Ἀθήναις καπνοῦ
 καὶ πυρός, μόνον οὐκ ἀνίπτασθαι σε πείθει καὶ πρὸς ἡμᾶς διαέριον φέρεσθαι,
 15 τὸ δ' αὖ γε μητρὸς φίλτρον καὶ ἀδελφῶν ὡς ἄλλος δεσμός ἀτεχνῶς
 ἀδαμαντινος οἶκοι μένειν βιάζεται.

4 μανθάνω γὰρ τῶν πάλα ἀηττήτων ἀνδρῶν ἐνδεδικότας ἐνίους τοῖς

35 ἐκ – μεσότητα: alludit ad Aristot. Eth. Nic. 1107a 33 sqq.

37 ὅς ante καὶ add. Papag. γὰρ add. Kambylis τῆς in textu et in marg. iterum τῆς L

141. 2 ἀναλύσεως: de voce cf. Greg. Nyss. Hom. 4 in cant. (PG 44,832B) 4 σκεπτικῶν ἐποχῇ:
 cf. Sext. Emp. Pyrrh. hyp. 1,7–29 (Mutschmann); de ἐποχῇ cf. Sext. Emp. Pyrrh. hyp. 1,13
 (Mutschmann); cf. etiam Diog. Laert. Vit. Soph. 9,76,15 6–7 ἐπέχων – ἀλλότριον: cf. Sext.
 Emp. Pyrrh. hyp. 1,22 (Mutschmann) περὶ τοῦ ἐπέχω 8 τάχα – οὐ: cf. Sext. Emp. Pyrrh.
 hyp. 1,21 (Mutschmann) περὶ τοῦ „τάχα“· καὶ τοῦ „ἔξεστι“ καὶ τοῦ „ἐνδέχεται“

L 146'

4 ἐποχῇ Lampros (h.) et Kontos: ἀποχῇ L

περὶ τὰ φίλτατα πάθεισιν· Ἀλέξανδρος μὲν γὰρ ὁ μέγας, παρ' Ἀντιπάτρου
κατὰ τῆς Ὀλυμπιάδος δεδελγμένους γράμματα, ἀγνοεῖν ἔφησεν Ἀντίπατρον,
20 ὡς πολλὰ γράμματα οἶόν τέ ἐστιν ἀπαλεῖψαι ἐν μητρὸς δάκρυον· ὁ δὲ
θεσπέσιος Ἰωσήφ πρὸς βραχὺ σκητικευσάμενος τὸν ἀλλοτριούμενον καὶ
χολούμενον τοῖς ἀδελφοῖς, θάπτον τὸ δρᾶμα τῆς προσποιοῦσας ἔλυσεν καὶ
τὸν Ἰωσήφ αὐτοῖς ἀνεγνώρισεν. 5 οὕτως ἀμαχόν τι χρῆμα τῆς φύσεως ἢ
τυραννίς, ἅπερ εἰδώς, ναὶ μὴν καὶ ἀγνοῶν εἰ τοῦ διοχλοῦντος ἄλγους
25 καθαρῶς ἀπήλλαξαι, δικαίως περὶ τῆς σῆς ἐπανόδου ἀμφιβόλως ἔχω
ἔρρωμένος φυλάττοιο ψυχῇ τε καὶ σώματι.

142. Τῶ αὐτῶ

1 Τί σοι καὶ τῇ ὁδῶ Ἀθηνῶν, θεοφιλέστατε ὑπομνηματογράφε (ὑπ-
αλλάξω γὰρ τοι μικρὸν τὸ προφητικὸν λόγιον), εἰ μήτε διὰ τῶν ἐκ τῆς
τέχνης φαρμάκων τὴν κεφαλὴν τοῦ διοχλοῦντος ἄλγους ἀπήλλαξας, ὡς
5 ἀπέστειλας, μήτε τῶ ἐμῶ τε καὶ σῶ Ἰωάννη τῶ Συρινῶ μνηστεύσας
ἐνυμφαγωγῆσας, οὐδὲ μὲν διὰ τῆς πνευματικῆς ὠδινούσης κολυμβήθρας
πατήρ, ἐγὼ δὲ πᾶτρων κατὰ τι ῥωμαϊκὸν ἀρχαῖζον προσφώνημα; δυνεῖν
γὰρ τούτων ἕνεκα παρεβιάσθης ἐνθένδε ἀπορραγεῖς μεθορμίσασθαι. 2 εἰ
γοῦν τούτων οὐδέτερον προὔργον σοι γέγονεν, ἐφ' ὅτῳ ἄλλῳ τὴν
10 Ἀθήνησιν ἀγαπῶνς ἂν οἴκησιν; οὐ γὰρ δι' ἵνα παῖς μητρὶ φίλῃ οἰκουρῆς
κατὰ τὸν παρ' Ἡσιόδῳ ἀτάλλοντα, ᾧ ἐνὶ οἴκῳ μέγα νήπιον, ἢ ἵνα τῶ τῆς
κεφαλῆς ἄλγει λάθῃς προστιθεὶς καὶ τὸ τῆς καρδίας ἄλλο δριμύτερον,
ὀφθαλμοῖς αὐτοῖς ὄρων τὴν ἐνεγκαμένην καὶ τὰ φίλτατα τυραννόμενα,
καὶ τὰ σπλαγγχνα περιαλγῶς σπαραττόμενος· 3 ὁ δὲ φυλαττόμενος καὶ οἱ
15 πάλαι, τὸν σχολαστὴν βίον καὶ θεωρητὴν ὡς ἀτάραχον ἀσπασζόμενοι,
τὴν | μοχθηρίαν τῶν τυραννόμενων πόλεων περίσταντο· καί, ἵνα μὴ

18–20 Ἀλέξανδρος – δάκρυον: cf. Plut. Alex. 39,7; cf. etiam Gnom. Vatic. 80 (p. 37 Sternbach)
21–23 Ἰωσήφ – ἀνεγνώρισεν: cf. Ge. 45,3 23–24 ἀμαχόν – τυραννίς: cf. Aristoph. Vesp.
1457

19 κατὰ scripsit Reinsch: καὶ L: κατὰ post καὶ add. Lampros (h.) 21 θεσπίσιος L: corr.
Lampros 26 φυλάττοιο L: corr. Lampros

142. 2 τί – Ἀθηνῶν: cf. Je. 2,18 6 τῆς πνευματικῆς – κολυμβήθρας: cf. Athanas. Alex. Hom.
in sanctorum Pascha (PG 28,1085C) τῆς πνευματικῆς κολυμβήθρας ὠδίνες 10–11 παῖς –
νήπιον: cf. Hesiod. Op. 130–131

L 146'–147'

5 ἐπέστειλας Lampros 8 παρεβιάσθεις L: corr. Lampros 9 προὔργον L: corr. Lampros
10 παῖς Lampros: πᾶς L 11 αἰεὶ ante μέγα add. Papag. 12 προστιθεὶς L quod servavit
Papag: προστιθῆς Lampros ἄλλο L: ἄλγος Lampros

λέγω τοὺς διαφανεστέρους τῶν τοιούτων, Ἥλιον τὸν πάνυ καὶ τὸν ἄλλον
ἐν πνεύματι καὶ δυνάμει Ἥλιου Ἰωάννην τὸν βαπτιστὴν, Πυθαγόρας μὲν
φουμένης ἤδη τῆς Πολυκράτους τυραννίδος εἰς Ἰταλίαν ἐκ Σάμου μετὰ
20 Παιλαστίνην καὶ Αἴγυπτον μεθωρμίσαστο, ἢ καὶ μεγάλη Ἑλλάς <διὰ> τὴν
ἐξ αὐτοῦ ῥυεῖσαν σοφίαν ἀπεκέκλητο· Ξενοκράτης δέ, ἐπεὶ πρὸς Ἀντίπατρον
ἔστείλατο, {καί} μὴ δυνήθεις τῆς μακεδονικῆς ὑβρεως ἀπαλλάξαι Ἀθήνας,
οὐκ ἠνέσχετο μετασχεῖν πολιτείας ἐν αὐταῖς, ὑπὲρ ἧς ὥστε μὴ γενέσθαι
25 διεπρέσβυσεν· οὐ γὰρ ἐν πενθούσαις πόλεσιν γεωμετρεῖν ἐξῆν, παρὰ τὸ
παροικιακὸν βούλημα, ἢ ἄλλο τι θεωρεῖν μάθημα διὰ σχολῆς ἀτυρβάστου
θηρώμενον.

4 οὐκ οὐκ οὐδὲ σοί, ἐπεὶ τὰ δοκηθέντ' οὐκ ἐτελέσθη, τὰ τῆς καθόδου ἐπὶ
τι ἄμεινον ἐπιδέδωκεν, ἀλλ' ἐπὶ τὰ Μανδραβόλου, τὸ τοῦ λόγου, κενώρηκεν
ἀλλὰ τὸ μηδέπω ταῖς ἰατρικαῖς μηχαναῖς ἐκμοχλευόμενον ὑπέκρινεν τὸ
30 ἄλγος ἐνιδρυμένον ὡς περ ἀκροπόλει τῇ κεφαλῇ τυραννικώτερον, εἰς πολλὰ
ἂν τις ἔχοι ἀναφέρειν καὶ οὐκ εἰς μόνον τὸ ἀμαρτάνειν, ὡς ἔγραψας, ὅτι
μηδὲ πᾶσα νόσος ἀμαρτίαν ἔχει προκαταρκτικὸν αἴτιον, ἀλλ' ἐνίοις μὲν
σκόλοπι νοσημάτων κολαφίζεται τὸ σῶμα, ἵνα μὴ ὑπεραίρωνται, ἄλλοι
δὲ τληπαθοῦσιν, ἵνα ἀναφανῶσι δίκαιοι καὶ λαμπρότερον ἐκστίλψωσι,
35 πυρωθέντες μὲν ὡς χρυσίον τοῖς πειρασμοῖς καὶ διακωδωνισθέντες μηδὲν
ὑπόχαλκον ἀπηχῆσαντες· ἄλλοι δ' αὖ τῆς ἐνταῦθα ταλαιπωρίας ἢ λύσιν
πλημμελείας ἢ λῆξιν Ἀβραμιαίαν ἀρρυνται· τάχα δ' ἂν καὶ ἕτερ' ἄττα
τοιαῦτα εὖροι τις ζητῶν. 5 τοῦ γέ μὴν μὴ συζεύξαι τὸν Ἰωάννην γυναικί,
καὶ ταῦθ' ἠνίκα διψῶσιν εἶπερ ποτε πατέρες τὰς ἐαυτῶν ἐγκαμίμεθα;
40 παρθένους διὰ τὸ τοῦ καιροῦ παγχάλεπον, τί ποτ' ἂν καὶ αἰτιασαίμεθα;
ἢ τίς ἡμᾶς ἐλεήσειεν εἶπερ, ὡς πυρθάνομαι, διαμαρτῶν τῆς | κατεχούσης
αὐτὸν ἐλπίδος διαπλευσεῖται οἴκαδε, μᾶλλον δὲ τὴν ὅλοσιν τῆς πατρῴου
θρησκείας ἀναμετρήσει Χάρυβδιν, καὶ πένθος ἡμῖν καταλίποιο ἄπαστον
καὶ τὸ ἐν Εὐαγγελίοις οὐαὶ ὡς ἂν ἕνα ποιησαμένους προσήλυτον εἶτα καὶ
45 τοιοῦτον υἱὸν γέννησας ἀποτελέσασιν. 6 ἄρα τῆς τοιάσδε συμφορᾶς αἴτιον
λέγοντες τὸν Νυκτωπᾶν, ὡς δεδήλωκας, πιθανὴν ἀπολογίαν δόξομεν
τοῖς εὖ φρονουοῖσι προβάλλεσθαι ἢ συγγνώμης ἡστυνοσοῦν παρὰ θεῶ
τευξόμεθα; ἐγὼ μὲν οὐκ οἶμαι, μᾶλλον δὲ ἀκριβῶς οἶδα ὡς οὔτε θεῶ οὔτ'

18 ἐν – Ἥλιου: cf. Orig. Hom. 4 in Luc. p. 29,8,17; 30,6 Rauer 18–21 Πυθαγόρας –
ἀπεκέκλητο: cf. Iambli. Vit. Pyth. 29,166 (p. 122,5–7 Nauck); Porph. Vit. Pyth. 20 (p. 27,9–10
Nauck) 21 sqq. Ξενοκράτης δέ ...: cf. Diog. Laert. Vit. Soph. 4,8–9; Themist. Or. 2,26a (I p.
30 Downey); Suda α 2703 et ξ 42 24 οὐ – γεωμετρεῖν: cf. supra ep. 118,14 28 ἐπὶ –
κενώρηκεν: cf. CPG I p. 77 (Z III 82); CPG II p. 114 (GCM III 50); Karathanasis p. 38 33
σκόλοπι – σῶμα: cf. 2 Co. 12,7 33–34 ἵνα – δίκαιοι: cf. Jb. 40,8 42–43 ὅλοσιν – Χάρυβδιν:
cf. Karathanasis p. 36 44–45 τὸ – ἀποτελέσασιν: cf. Mat. 23,15

20 διὰ add. Lampros 22 καὶ delevit Kambylis 27 οὐκ ἐτελέσθη L: distinct et corr. Lampros
35 δὲ post μηδὲν add. Papag. 37 ἑτεράττα L: distinct et corr. Lampros 41 διαμαρτῶν
L: corr. Lampros

ἀνθρώποις τῆς ἐθελοκάκου πλημμελείας συγγνωστοὶ κριθησόμεθα· ἐροῦσι
 50 γὰρ ὡς εἶπερ ἡ τοῦ Νυκτωπᾶ γλίσχρος καὶ ἀσύνθετος κακοήθεια προσ-
 ἴστατο, ἀλλ' ἐξῆν Νυκτωπᾶν μὲν κλάειν ἕαν αὐτῇ θυγατρὶ καὶ κατὰ
 σκότον ἠλάσκεσθαι καὶ μὴ πρὸς τὸ κῆδος παρακαλεῖν οὐκ ἀκούοντα ὡς
 ἀμβλυήκοον καὶ ὑπόκωφον 7 (εἰ γὰρ εἶχεν ὧτα ἀκούειν, ἤκουεν ἄν, ὅπως
 55 ὑπὸ σχήματι γάμου τὰς κόρας οἱ Λατῖνοι βιάζονται), ἐτέρωθεν δ' ὄθεν
 ἡμερινὴ τις εὐθύτης ὑπηύγαζεν ἀγαγέσθαι νύμφην τῷ παιδί· καὶ εἰ
 πόρρωθεν ἔδει μεταπέμψασθαι, ὡσπερ καὶ ὁ θεῖος Ἀβραάμ Χαναναίων καὶ
 Χαναναίων κόρας παριδῶν ἐκ τῆς Μέσης τῶν ποταμῶν τὴν Ῥεβέκκαν
 μετεστειλάτο, εἰ γε μὴ κατὰ πίστιν μόνον τέκνα ἐσμὲν Ἀβραάμ, ἀλλὰ καὶ
 60 τοῖς ἔργοις πατρῷζομεν. 8 εἰ τοιαῦτα θεὸς ἢ ἄνθρωπος ἐρεῖ πρὸς ἡμᾶς, τί
 ἂν ἀπολογησαίμεθα; ἀλλ' ὅπως, ὦ θαυμάσιε, μὴ τὰ ἀνάγνια αἰτιώμεθα
 καὶ ἡμεῖς μὲν ἴσως οὐκ ἐμπεδῶμεν ὃ τί κεν κεφαλῇ κατενεύσαμεν τῷ Ἰωάννῃ
 χαρίσασθαι κληροδότημα καὶ παρὰ τοῦτο καὶ τὸν Νυκτωπᾶν παρα-
 σκευάζομεν ἀναβάλλεσθαι τὴν τῆς θυγατρὸς κατεγγύησιν, εἴτα τὸ ἡμῶν
 65 αὐτῶν ἀβέβαιον ἄλλοις προσάπτομεν. 9 τὸ μὲν γὰρ τῆς σῆς γνώμης
 πρεσβυτικὸν καὶ ἐν νεότητι ἠδρυμένον καὶ πάγιον πάλαι οἶδα μαθῶν,
 καὶ τὸ ἐπ' αὐτῷ θαρρῶν οὐ ποτέ τι ἀνάξιον τοῦ σοῦ ἤθους ὑπόψομαι
 δεινὰ μέντοι αἰ οὐκ ἀγαθαί, φησίν, ὁμιλίας ὑποφθεῖραι ἤθους χρηστῶν καὶ
 τὸν ἀπὸ γραμμῆς, φασί, λίθον κινήσαι καὶ μάλιστα αἰ παρὰ τῶν οικειοτάτων
 70 εὐαγγελικῆ νομοθεσίας τοὺς οὕτως λαιμῶδεις, κᾶν καὶ ὀφθαλμῶν αὐτῶν
 εἶεν φίλτεροι, κᾶν ὡς δεξιαὶ χρειωδέστατοι σκανδαλίζοντας ἐκκόπτειν
 διακελεύεται καὶ οὐδὲ τὸ θάψαι πατέρα ἐφίησιν, ὡς μὴ τοῦ συνεχῶς ἐπεσθαι
 θεῷ ἠντινοῦν δόξῃ διέχειαν, οὐδὲ παιδαγωγικῶς νομοθετῶν, ἐν οἷς εὐλογεῖ
 τὸν Λευί, ὁ λέγων, φησί, τῷ πατρὶ αὐτοῦ καὶ τῇ μητρὶ αὐτοῦ, οὐχ'
 75 ἑώρακά σε, καὶ τοὺς ἀδελφούς αὐτοῦ οὐκ ἔγνω, ὅτι ἐφύλαξε τὰ λόγια σου.
 11 ἀλλ' ἵνα μὴ δόξωμεν διὰ τῶν τοιούτων λόγων ἀλείφειν σε εἰς
 περιφρόνησιν γονικοῦ καθήκοντος κατὰ τοὺς πάλαι παιδοτριβοῦντας
 τοὺς υἱοὺς λέγειν τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρὶ, δῶρον δ' ἂν ἐξ ἐμοῦ ὠφελῆθῃς,

51–52 κατὰ σκότον ἠλάσκεσθαι: cf. supra ep. 61,4 53 εἰ – ἤκουεν ἄν: cf. supra ep. 139,21
 56–58 Ἀβραάμ – μετεστειλάτο: alludit ad Ge. 24,10–67 60 ἀνάγνια αἰτιώμεθα: cf. Hom. Il.
 11,654 61 ὃ τί – κατενεύσαμεν: cf. Hom. Il. 1,527 ὃ τί κεν κεφαλῇ κατενεύσω 65 ἐν
 νεότητι ἠδρυμένον: cf. supra ep. 100,24 67 αἰ – χρηστῶν: cf. Socr. Hist. eccl. 3,16,26 (p.
 212,19 Hansen = Eur. fr. 1024 Nauck² – Snell) φθεῖρουσιν ἤθη χρηστῶν ὁμιλίας κακαί 68 ἀπὸ
 – κινήσαι: cf. CPG I p. 259 (D V 41); CPG II p. 479 (Ap. IX 80); Karathanasis p. 84–85 71–
 72 κᾶν – διακελεύεται: cf. Mat. 5,30 72–73 θάψαι – θεῷ: cf. Mat. 8,21–22 74–75 ὁ – σου:
 cf. De. 33,9 78 λέγειν – ὠφελῆθῃς: cf. Mat. 15,5

54 ὑποσχίματι L: *distinxit et corr.* Lampros 60 ἀπολογησαίμεθα L: *corr.* Lampros
 62 παρασκευάζομεν sc̄ipsi: παρασκευάζομεν L 64 προσάπτομεν sc̄ipsi: προσάπτομεν L
 65 ἠδρυμένον sc̄ipsi: ἠδρυμένον L 74 αὐτοῦ (pr.), (alt.) et 75 αὐτοῦ Lampros

ἐκείνο ἐπειπῶν παύσομαι, ὡς ἀγαθὸν ἦν μὴ εὐξασθαι τὴν ἀρχὴν ἢ εὐξασθαι
 80 καὶ μὴ ἀποδοῦναι. 12 ἔπεισι δέ μοι ὑπὸ θερμότητος καὶ τότε παραλλήλως
 εἶπεῖν· ἀγαθὸν ἦν μὴ προσήλυτον εἰσποιεῖν τῷ Χριστῷ ἢ εἰσποιεῖν εἴτα
 υἱὸν γεέννης ποιεῖν· σοὶ δ' ἀλλ' ἐπεύχομαι, ὡσπερ τᾶλλα πάντα τὰ πρὸς
 θεὸν δι' εὐλαβείας ἄγεις πολλῆς, οὕτω καὶ τὰς εὐχὰς σου ἀφοσιούσθαι καὶ
 85 ἀποδιδόναι τῷ ὑψίστῳ καὶ οὕτως ἐπικαλεῖσθαι αὐτὸν ἐν ἡμέραις ἠλίψεως
 καὶ ἐξαιρεῖσθαι σε· καὶ εἴη ἐξαιρούμενός σε ἀπὸ παντὸς πειρασμοῦ.

143. Τῷ αὐτῷ

1 Οὐχ' ὡς ψελλίσμασι παιδικοῖς τοῖς σοῖς ἐπιγαννύμεθα γράμμασιν, ὡς
 αὐτὸς ἔφη, ὦ κατὰ λόγον καὶ πνεῦμα φιλούμενε υἱέ, ἀλλ' ὡς νεανικοῖς ἤδη
 ῥητορικῶν χαρίτων στωμύλασι καὶ τὸ ἐν σοφιστικῇ ἀνδρα ὑπιοχνουμένοις
 5 οὐκ εἰς μακρὰν ἀποτελεσθησόμενον. 2 καὶ τοῦ λόγου μοι αὐτόθεν ἀπόδειξις·
 τοῖς μὲν γὰρ ἀσημότερον παππάζουσιν ἢ καὶ παρακεκομμένα ψελίζομένοις
 ἢ καὶ τυχὸν βαρβαρίζουσιν οὐκ ἐπιτιμῶσιν οἱ τεκόντες ὡς παναφήλιξιν,
 οὔτε μὴν ἐπιπλήττουσιν· ἐγὼ δὲ τοσοῦτου δέω ἀνεπίπληκτον παρορᾶν,
 εἴ τι τῶν πρὸς ἐμέ σου γραμμάτων ἢ λήθη ἢ ἀγνοία παρολισθαίνει τῆς
 10 ὀρθότητος, ὥστε καὶ διδασκαλικώτερον ἰδοῦ ἐμβριμῶμαι σοὶ ὡς ἤδη περὶ
 τὸ λογογραφεῖν ἀνδρόπαιδι, οἷς ἄπαξ καὶ δεῦτερον παρὰ τὴν ὀρθολεκτικὴν
 ἀκρίβειαν ἔγραψας· ἐν μὲν τῇ προτέρᾳ ἐπιστολῇ λόγοις ἐπιμήκοις· ἢ γὰρ
 εὐθεῖα οὐκ ἔστιν ὁ ἐπιμήκος, ἀλλ' ἐπιμήκης καὶ ἡ πληθυντικὴ δοτικὴ
 15 ἐπιμήκεσιν· ἐπ' αὐτῷ δὲ καὶ τὸ δεδίττεσθαι ἐνεργητικῶς τέθεικας δεδίττειν·
 τοῦτο δὲ καὶ ἐν τῇ δευτέρᾳ γέγραψας ὡσαύτως, καὶ οὐκ οἶδ' εἴτε ἐλάθου
 εἴτε ἠγνόησας· ἀλλὰ μὴ οἶου ὅτι, ὡς πολλὰ τῶν ἐνεργητικῶν παθητικῶς
 ἐκφέρονται κατὰ ζῆλον ἀττικισμοῦ, οὕτω καὶ τὸ δεδίττεσθαι, ἀλλ' αἰ
 οὕτως οἱ παλαιοὶ γράφουσιν ὡς ἄλλα τε μυρία καὶ τὸ μορμολύττεσθαι.

79–80 ἀγαθὸν – ἀποδοῦναι: cf. supra ep. 131,54–55 81–82 προσήλυτον – ποιεῖν: cf. supra
 lin. 44–45 83–84 εὐχὰς – ὑψίστῳ: cf. supra ep. 131,55–56 84 ἐπικαλεῖσθαι – θλίψεως:
 cf. Ps. 76,3

82 γεέννης L^{ac}

143. 15–16 ἐλάθου – ἠγνόησας: cf. supra ep. 140,21 16–18 πολλὰ – μορμολύττεσθαι: cf.
 Eust. Comm. Il. 536,18 sqq. (Il p. 48,13 van der Valk)

L 147^c

12 ἐν L: *corr.* Lampros 16 ἐνεργητικῶν παθητικῶς L: παθητικῶν ἐνεργητικῶς perperam
 conii. Lampros (cf. app. font. lin. 16–18) 17 ἀλλ' αἰ L: ἀλλὰ δὴ Lampros

3 ἀτὰρ δὴ τοῦτον τὸν ἔλεγχον ὡς σοφὸς δεξάμενος καὶ ἀγαπήσας ἡμᾶς
 20 ἔχε τεκμήριον σαφές τοῦ μήτε ὡς νηπιάχα πρὸς ἡδονὴν ἡμῖν φαίνεσθαι τὰ
 σὰ γράμματα, ἀλλ' ὡς ἀνδριάντος μεγάλου σοφιστοῦ κατὰ τὸν εἰπόντα
 τμήματα, μήτε θωπευτικῶς ἐπαινεῖν, ὀπηνίκα ἂν αὐτὰ ἐπαινοίημεν. 4
 πολλῶν γὰρ ὄντων καὶ ἄλλων τῶν διακρινόντων ἀπὸ τοῦ φίλου τὸν
 κόλακα, ὡς μαθήσει τοῖς τῶν παλαιῶν ἐντυγχάνων συγγραμμάσιν, αὕτη
 25 μᾶλλον ἐναργεστέρα διαφορά ἐστὶ τῶν τε ἀληθῶς φιλοῦντων καὶ τῶν
 προσποιουμένων φιλεῖν· τὸ τοὺς φίλους μὲν ἐπαινεῖν τὰ τῶν φίλων ἔργα
 καὶ πράξεις, ὅσα δήπου θαυμάζεσθαι ἄξια, καὶ ψέγειν ἐστ' ὅτε πρὸς
 διόρθωσιν, εἴ ποτε πίπτοιεν ἔξω τοῦ δέοντος· κόλακας δὲ πάντα τὰ τῶν
 30 κολακευομένων θαυμάζειν, εἴτε φαῦλα εἴτε σπουδαῖα εἴσι· καὶ ταῦτα μὲν
 οὕτως. |

144. Τῷ σακελλαρίῳ τῷ Πλευρῆϊ

1 Ἦδη σχεδὸν ἐνιαυτὸν ὄλον ἀποδημοῦντι οὐδέν τι γράμμα Ἀθήνηθεν
 προσέπτῃ μοι ἐγγώρια προσᾶδον καὶ ἀττικά καὶ οἶα μουσικοί τινες ὄρνιθες
 τερετίζουσι· καὶ τὸ αἴτιον ὁ ἐπισκῆψας δὴ που κρυμῶδης χειμῶν. 2 ἀλλὰ
 5 σὺ, γενναῖε, καὶ τοῦ καιροῦ δυναστεύοντος ἐπὶ τοὺς τῆς ἀφωνίας δεσμούς
 ἔρρηξας καὶ οἶόν τινα ἔαρρος ἀγγελον ἐπαφήκας ἐπιστολήν, ἥ τις ἠβούλετο
 μὲν ἔαρ ψυχαγωγίας ἡμῖν ποιεῖν· οὐχ' οἶα τε δὲ ἦν, τὰ μὲν μία οὔσα, τὰ δὲ
 καὶ ἐπὶ κλαυτὸν χριμέρια ἀλγεινά, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πιέζοντα μηδέπω μὲν, ὅσον δὲ
 10 οὐκ ἤδη ἐπόμενα ἀμέλει τι καὶ παραμύθιον τι τέλειον ἠτέϊτο παρ' ἡμῶν
 ταυτὸν, ὥσπερ εἴ τις παρὰ τοῦ ἐκλείποντος δίψει ἐζήτει ποτὸν ἢ ἴαμα
 πρὸς τοῦ βρύνοντος ἔλκεσιν ἢ ἐπικουρίαν παρὰ τοῦ δεομένου ἐπιμαχίας
 ἡστίνοσοῦν.

19 ἔλεγχον – ἡμᾶς: cf. Pr. 9,8 21–22 γράμματα – τμήματα: cf. Greg. Nyss. ep. 19 (p. 244,28–31 Maraval) εἶδον ἐν τοῖς γράμμασι τῆς ἀγάπης σου οἶον ἀνδριάντα τινὰ πρὸς τὸ ἀκρότατον ἀπηκριβωμένον, ᾧ ὄνομα ἦν ἐγώ, ἐμὲ γὰρ ἐδήλου τὸ γράμμα

144. 6 ἔαρρος ἀγγελον: cf. CPG I p. 120 (Z V 12); CPG II p. 79 (GCL II 71), p. 531 (Ap. XI 63); Karathanasis p. 114 8 ἐπὶ κλαυτὸν: cf. Aristoph. Ran. 684; cf. etiam infra ep. 173,36 11–12 ἴαμα – ἔλκεσιν: cf. CPG II p. 272 (Ap. II 26); Karathanasis p. 75

L 147^v

1 post Πλευρῆ ca 3 litt. quae vix legi possunt 3 προσᾶδον L: corr. Lampros 7 οἶα L: corr. Lampros 9 πιέζοντά L: corr. Lampros 11 ταυτὸν L: corr. Lampros ἐκλείποντος L: corr. Lampros 13 ἡστίνοσοῦν L: corr. Lampros

3 καὶ μοι ταῦτά συνηχέθη τῷ τῆς Αἰσωπείας γλαυκός· ἀλλ' ὅπως μὴ
 15 καταμωκῆση μοι τὸ τῆς παροιμίας ἐκείνο, γλαυξ εἰς Ἀθήνας, ὡς παρ-
 εικοκυκλοῦντος λογοποιίας γλαυκῶν τῷ πρὸς σέ μου γράμματι· οὐ γὰρ
 ἄλλοδαπὴ αὕτη ἢ γλαυξ παρεισάγεται τῇ παρωνύμφῳ, εἴτ' οὖν ἐπωνύμφῳ
 πόλει τῆς γλαυκώπιδος, ἀλλ' οἴκοθεν, φασίν, οἴκαδε, εἴπερ καὶ ὁ παραφέρων
 ἐγὼ ταύτην ἐνδαπὸς ἱερεύς, εἰ καὶ φθόνος, μᾶλλον δὲ φόρτος βαρὺς
 20 ἄμαρτιῶν, αὐτόθεν ἐξήλασεν. 4 ἀλλὰ τίς ὁ μῦθος ὁ τῆς γλαυκός, ἦν ὅτε
 ἐδόκει σύμβουλος ἢ γλαυξ ἀγαθὴ τοῖς ὄρνοι καὶ ἐπειθοντό οἱ ὑποτιθεμένη
 τὰ συνοίσοντα· ὡς δὲ ἔσφαρτο τὴν ἀρχὴν παρ' ἀνθρώπων τὸ λίνον καὶ
 ἡδὴ ἔβλασταν, ἐφύετο δὲ καὶ ἡ δρυς, συνείδεν ἢ | γλαυξ ὡς οὐ τὰ τυχόντα
 25 πράγματα ἔξουσιν ἐντεῦθεν τὰ πτηνά, εἴπερ τοῦ λίνου μὲν αὐξηθέντος
 πλακῆσεται δίκτυα, τῆς δὲ δρυὸς δενδρωθείσης ἐκφύσεται ὁ ἰξός· ὑπεδείκνυε
 τοῖσιν ταυτὶ τὰ φυτὰ καὶ συνεβούλευε τοῖς ὄρνοισι θάττον ἀνασπᾶν τε καὶ
 ἐκρίζουσι καὶ παντὶ τρόπῳ ἀφανίζουσι ἐπιφύομενα, πρὶν ἀνδρυνθέντα
 τελεσφόρα γένηται· ταῦτα ἢ μὲν ὑπετίθει, οἱ δὲ οὐ προσείχον τῇ ὑπόθεσιν
 τὸν νοῦν ὡς περιέργῳ καὶ καταμαντευομένῳ τοῦ μήπω παρόντος μήτ'
 30 ἴσως παρεσομένου τὴν ἀρχὴν· χρόνος οὐχὶ συχνὸς καὶ τὸ λίνον μὲν ἐχορήγει
 τοῖς ὄρνιθοθήραις τὰ δίκτυα, τοὺς δὲ ἰξοφόρους λύγους ἢ δρυς, καὶ τῶν
 πτηνῶν τὰ μὲν τούτοις, τὰ δ' ἐκείνοις ἐμπύπτοντα ἐξωγροῦντο καὶ κακῶς
 ἐπασχον, καὶ τῆνικαῦτα σοφὴν εἶναι τὴν γλαυκὰ ἐγίνωσκον, ὅτε καὶ περὶ
 αὐτῆν ἀγειρόμενα τὰ μήπω ἐξωγρημένα λύσιν ἠξιοῦν τῶν δεινῶν εὐρέσθαι·
 35 ἢ δὲ ὡς ἀμηχάνων καὶ οὐκέτι φευκτῶν ὄντων τῶν δεινῶν οὐθ' ἑαυτῇ
 προσβοηθεῖν οὔτε τοῖς ἄλλοις ἔχουσα ᾤχετο καὶ κοίλην εἰσέπτατο πέτρην.
 5 ἔοικε δὲ καὶ τὰ νῦν γινόμενα τῷ μύθῳ προσμαρτυρεῖν. ἐν αἰθρίῳ γὰρ
 ποτε φανείση γλαυκὴ προσίπτανται τὰ πτηνά, οἰόμενα ἐκείνην εἶναι τὴν
 πάλαι συνετὴν καὶ σοφὴν καὶ ὡς παρ' αὐτῆς ὀνήσονται τι τυχὸν οὐ
 40 μικρόν· ἢ δὲ τοσαῦτα γε λυσιτελεῖν οἶα τέ ἐστιν τῇ πτηνῇ φύσει ὅσα καὶ
 ἐγὼ νῦν τοῖς παρ' ἐμοῦ τι ζητοῦσιν ὄνασθαι. 6 οὐκοῦν μὴδ' αὐτὸς ζῆτει
 παρ' ἡμῶν παρηγόρημα ὅτι οὖν δεομένων ὁ τι πλείστης ψυχαγωγίας,
 μᾶλλον μὲν οὖν αὐτὸς σὺ παραμυθοῦ τὰ ἡμέτερα, γράμματά τε συνεχῆ
 ἐπιστέλλων καὶ ἀποστέλλων βιβλία· οἶδας γὰρ ὅτι καὶ τῶν τοιούτων
 45 σπανίζομεν. |

15 γλαυξ εἰς Ἀθήνας: cf. CPG I p. 59 (Z III 6), p. 359 (GC II 11); CPG II p. 20 (DV II 13); Karathanasis p. 53; Buehler p. 118–119 18 οἴκοθεν – οἴκαδε: cf. Pind. O. 6,99; 7,4 20–36 μῦθος – πέτρην: cf. Aesop. Fab. 437 / 437a Perry (= Fab. Ryl. 4 Hausrath – Hunger) 36 κοίλην – πέτρην: cf. Hom. Il. 21,494

22 λίνον L: corr. Lampros 27 ἀνδρυνθέντα L: an ἀδρυνθέντα scribendum?: δενδρωθέντα dubitanter Kambylis 30 λίνον L: corr. Lampros 34 ἐξωγρημένα L: corr. Lampros 38 καὶ περιίπτανται post προσίπτανται add. Lampros 39 ὀνήσονται Lampros (h.) et Kontos: νοήσονται L 40 οἶα L: corr. Lampros

145. Τῷ Μακρεμβολίτῃ κῦρ Δημητρίῳ

1 Οἱμοι, οἱμοι ὅτι τῆς ὑπερορίας μου μακρυνθείσης περὶ τῶν ἄλλων μὲν
 συνήθων καὶ ἐτέρων ἔχω τι μανθάνειν πολλάκις, ὅπως καὶ οἷσι διαύλοις
 κυμάτων τοῦ κοσμικοῦ τοῦδε κλύδωνος φέρονται, περὶ δὲ σοῦ αὐτοῦ, τῆς
 5 φίλης μοι κεφαλῆς, οὐδὲν τι πυνθάνομαι σαφές οὔτε παρὰ γραμμμάτων,
 οὔτε παρ' ἀνδρῶν εὖ εἰδότεων τὰ κατὰ σέ· αὐτίκα οὐδὲ ἔνθα διατρίβεις
 οἰκῶν ἢ παροικῶν ἀκριβῶς ἴσμεν· ἀμφιγνοοῦμεν δὲ πρότερον ἐν Ἀθήναις
 διάγεις ἢ ἐν Χαλκίδι τῆς Εὐβοίας ἢ ἐν Θήβαις τῆς Βοιωτίας· αἱ μὲν γὰρ
 γενεῆθ' ἐν σοι προσήκουσι, Θῆβαι δὲ διὰ τὸ κῆδος ὑστερον ᾠκειώσαντο. 2
 10 ἢ γὰρ τοι πονηρὰ τυραννίς καὶ ἡ πάλαι τεθρυλλημένη τῶν Ἑλλήνων
 ἀποβαρβάρωσις παραβιάζεται πλείστους μεταναστεύειν ἐκ πόλεως ἐπὶ
 πόλιν καὶ τῆς ἐνδαπῆς τὴν ἀλλοδαπὴν ἀλλάττεσθαι· οὐδ' οὕτως μέντοι
 πόρρω Διός τε καὶ κεραυνοῦ, φασί, βιοτεύειν οἷοί τέ εἰσι, ἀλλὰ ταῦτά τοῖς
 ἐν κύρτῳ ἢ ἀλλοίῳ λινέῳ κύκλῳ ζωγρομένοις ἰχθύσι δρῶσι καὶ πάσχουσιν.
 15 3 ἐκεῖνοι γὰρ ὡς ἐάλωσαν συναισθόμενοι πειρῶνται μὲν διαφυγεῖν καὶ
 οἶονται ὑπεξαλυσκάζειν τῷ τῆδε κάκεισε τῶν δικτυωτῶν κόλπων μετα-
 νηχόμενοι καὶ ἀγχιστρόφως διολισθαίνοντες, λανθάνουσι δ' ὅμως καὶ οὕτως
 εἴσω τῶν αὐτῶν ἀμφιβλήστρων ἐνισχόμενοι· τούτοις παραπλησίως καὶ
 οἱ νῦν τυραννοῦμενοι τὰ ἄφυκτα φεύγουσιν, ὡς εἰ τις φεύγει κατὰ τὰ
 20 γραφικὰ λόγια ἀπὸ προσώπου λέοντος, εἶτα συναντήσῃ αὐτῷ ἄρκτος, ὃ
 δέ, ταύτην διαδράς, εἰσελεύσεται εἰς τὸν ἑαυτοῦ οἶκον καὶ ἐπερείσει τὴν
 ἑαυτοῦ χεῖρα ἐπὶ τὸν τοῖχον καὶ δῆξεται αὐτὸν ἐκεῖ ὄφις. 4 αὐτὸ τοῖνυν
 ἐρωτῶ πρῶτον διδαχθῆναι, ποῖ ποτε ἄρα συνέσταλσαι καὶ εἰ τοῦ θεοῦ
 25 ῥυομένου | σε διαπέφευγας τοὺς ἐπιδιώκοντας λέοντας, τὰς συναντώσας
 ἄρκτους καὶ τοὺς ὄφεις τοὺς δάκνοντας· τὸ δὲ ἐρωτῶ ὡς βουλητόν σοι νδὲι
 μοι εἶτε εὐαγγελικῶς ἀντὶ τοῦ παρακαλῶ, εἶτε ἑλληνιστὶ ἀντὶ τοῦ
 πυνθάνομαι· ἀμφοτέραις γὰρ τὸ ῥῆμα ταῖς σημασίαις ἐφήρμοσαι. 5 εἶτα
 ποθοῦμεν γνῶναι πῶς ὑπήνεγκας τὴν κοινήν ταύτην – συμφορὰν εἶπω –
 30 ἢ ἀποστροφῆν θεοῦ ἢ ἐγκατάλειψιν ἢ μαστίγωσιν ἢ παιδεύσιν ἢ ἔλεγχσιν
 ἢ πύρρωσιν· ἄρα μεγαλοψύχως καὶ φιλοσόφως ἢ, οἰκειότερον εἰπεῖν, εὐσεβῶς
 τε καὶ φιλοθέως; 6 ἄρα τοὺς ἀμφὶ τὸν θεῖον Ἀζαριαν ἁγίους νεανίσκους

145. 3-4 διαύλοις κυμάτων... φέρονται: cf. supra ep. 62,21 13 πόρρω – κεραυνοῦ: cf. supra ep. 49,10 19-20 φεύγει – προσώπου: cf. e.g. Ex. 14,25; Jos. 7,4; 8,5; Jd. 9,40 25-27 ἐρωτῶ – πυνθάνομαι: cf. e.g. Act. 3,3 ἡρώτα ἐλεημοσύνην λαβεῖν; Hom. Od. 15,423 εἰρώτα ... τίς εἶη; cf. etiam Apoll. Dysc. Synct. 3,167 (Uhlig) ἐρωτῶ σε νῦν ἐν ἴσῳ τῷ παρακαλῶ σε, λιτανεῶ, ἰκνοῦμαι

L 147^v-148^v

1 κῦρ Δημητρίῳ in marg. L 6 οὐδε (sine accentu) L: corr. Lampros 12 οὐ δ' L: corr. Lampros 14 ἰχθύσι L: corr. Lampros (h.) 19 φεύγοι Lampros 23 ἄρα L: corr. Lampros 27 ἐφήρμοσαι L: corr. Lampros 30 πύρρωσιν Lampros

μιμούμενος καὶ ἐν αὐτῇ τῇ καμίνῳ τῶν πειρασμῶν εὐχαρίστοις χεῖλεσιν
 ὑμνεῖς τὸν θεόν, δίκαιος εἶ, Κύριε, ὑποψάλλων, ἐπὶ πᾶσι καὶ πᾶν εἰ τι ἂν
 εἴποις, ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἐποίησας ἡμῖν κρίματα γὰρ ἀληθείας ἐποίησας κατὰ
 35 πάντα, ἃ ἐπήγαγες ἡμῖν καὶ ἐπὶ τὰς πόλεις ἡμῶν διὰ τὰς ἀμαρτίας ἡμῶν,
 ὅτι ἡμάρτομεν καὶ ἠνομήσαμεν καὶ ἠδικήσαμεν καὶ τῶν ἐντολῶν σου οὐκ
 εἰσηκούσαμεν, καὶ παρέδωκας ἡμᾶς εἰς χεῖρας ἐχθρῶν ἐχθίστων καὶ
 μισανθρώπων παρὰ πᾶσαν τὴν γῆν. 7 ἄρα καὶ τὴν ἀγαθὴν βοήθον τοῦ
 βίου καὶ κοινωνόν τὰ αὐτὰ συνάδουσαν εἶχες ὡς τὴν αὐτὴν συνδια-
 40 φέρουσαν φλόγῳσιν ἢ νυσταζούσης τῆς ψυχῆς αὐτῆς ἀπὸ ἀκηδίας (οὐ
 γὰρ ἂν εἶποιμι μικροψυχούσης ἢ λαλούσης τὰ τῶν ἀφρόνων γυναικῶν,
 σῆς μὲν οὐσης ὁμοζύγου, θυγατρὸς δὲ τοῦ σοφοῦ καὶ θεοφιλοῦς Κοψηνοῦ)
 ἐβεβαίους ἐν τε θεοῖς ἄλλοις λόγοις καὶ μέντοι καὶ ἐν τοῖς τοῦ πολυτλήμονος
 καὶ ἀηττήτου Ἰώβ, εἰ τὰ ἀγαθὰ, ὑποφωνῶν, ἐκ χειρὸς Κυρίου ἐδεξάμεθα,
 45 τὰ κακὰ οὐχ' ὑποίσωμεν; καὶ πρὸς τούτοις κάκεινα ἐπισυνείρων τὰ
 ἀποστολικά, εἰ ἐκτὸς παιδείας ἐσμέν, ἄρα νόθοι ἐσμέν καὶ οὐχ' υἱοὶ
 κληρονόμοι μὲν θεοῦ, συγκληρονόμοι δὲ Χριστοῦ· τίς γὰρ ἐστὶν υἱὸς ὃν οὐ
 παιδεύει πατήρ, καὶ γοῦν ὁ θεὸς καὶ πατήρ ὃν ἀγαπᾷ παιδεύει, μαστιγοῖ
 50 δὲ υἱὸν ὃν παραδέχεται. 8 τοιοῦτοις μὲν οὖν οἷδ' ὅτι θεοπνεῦστοις ῥήμασιν
 ὅσα καὶ δρόσου πνεύμασιν ἀνεψύχεσθε καὶ καιόμενοι οὐ κατεκαίεσθε, τοῦ
 θεοῦ τὰ πάλαι καινίζοντος θαύματα. 9 τί δὲ τὰ κάλλιστα παιδιὰ, ἃ σοι
 δέδωκεν ὁ θεός, πῶς ἀπαλώτερα ὄντα καὶ τρυφερὰ τὸν σκληρὸν τουτονὶ
 καὶ τραχὺν καιρὸν διανύουσιν; ἄπερ ἐχρῆν μὲν ὡς ἀμφιθαλῆ νεόφυτα
 ἐλαίων καὶ ἄνθει λευκῷ βρύοντα κύκλῳ τῆς τραπέζης σου κούφοις, ὡς ἐφη
 55 τις, πνεύμασι τρέφεσθαι· ὁ δ' ἐπιπνεύσας ἄγριος τυφὼν καὶ καταρρακτῆρ
 παντὸς ἀγαθοῦ, ἴσως καὶ αὐτὰ κατακλᾷ περικραδαίνων καὶ προσαράσσω
 καὶ οὐκ ἀνίησιν εὐγενῶς καὶ ἐλευθερίως αὐξάνεσθαι ἠδρυμένα ἐν τῇ νεότητι
 αὐτῶν· πῶς ἂν τῆς ῥίζης κακῶς πασχούσης τοὺς ὄρηκας εὖ παθεῖν οἷον
 τέ ἐστιν καὶ κατὰ λόγον ἠλικιοῦσθαι φυττηκομύμενα; εἰ γὰρ καλῶς ἢ
 60 εἰρήνῃ τῶν πόλεων κουροτρόφος εἴρηται, ἔπεται δῆπου κουροφθόρον
 καλεῖσθαι τὴν πολεμοποιὸν ταύτην καὶ βαρβαρικὴν ἐφοδον.

10 περὶ τῶν τοιοῦτων ἀπάντων δῆλωσον ἐν συνοπτικωτέρῳ γράμματι· δόξομεν γὰρ αὐτοπροσώπως ἐντυχεῖν σοι καὶ ψυχαγωγηθῆναι οὐ

33-38 δίκαιος – γῆν: cf. Da. LXX. Su. 3,26-32 40 νυσταζούσης – ἀκηδίας: cf. Ps. 118,28 41 ἀφρόνων γυναικῶν: cf. Jb. 2,10 44-45 εἰ – ὑποίσωμεν: cf. Jb. 2,10 46 εἰ – υἱοὶ: cf. Hb. 12,8 47 κληρονόμοι – Χριστοῦ: cf. Rom. 8,17 47-48 τίς – πατήρ: Hb. 12,7 48 θεός – παιδεύει: Hb. 12,6 48-49 μαστιγοῖ – παραδέχεται: Hb. 12,7 50 δρόσου πνεύμασιν: cf. Da. LXX. 3,50; Da. Th. 3,50 καιόμενοι οὐ κατεκαίεσθαι: cf. Ex. 3,2 54-55 κούφοις – τρέφεσθαι: cf. Soph. Ajax 558 57-58 ἠδρυμένα – αὐτῶν: cf. supra ep. 100,24 60 εἰρήνη – κουροτρόφος: Hesiod. Op. 228; Hymn. Orph. 12,8; 19,22; 65,9

36 post τῶν verba ἐν τῶν in rasura L 37 εἰσακούσαμεν L: corr. Lampros 39 συνάδουσα L: corr. Lampros 50 κατακαίεσθαι L^{ac} 55 καταρρακτῆρ L: corr. Lampros 57 ἠδρυμένα scriptis: ἰδρυμένα L 58 αὐτῶν Lampros

65 μικρῶς, καὶ μᾶλλον εἰ χρηστότερα καὶ ὡς ἐν κακοῖς ἀμείνονα ἔσται τὰ ἀγγελθισόμενα. Κύριος ὁ θεὸς εἶη μετὰ σοῦ, ἐξευμαρίζων τὰ δυσχερῆ, κουφίζων τὰ ἀνιαρά, ἀναψύχων καὶ πλατύνων ἐν θλίψεσι καὶ πανοικίᾳ διατηρῶν σε τῶν λυπούντων ἀνώτερον. |

146. Τῷ Εὐρίπου κῦρ Θεοδώρῳ

1 Μέγα μὲν τὸ φέρειν μεγαλοψύχως ὄντιναοῦν πειρασμὸν ἐπιόντα δι' ἔκτισιν ἀμαρτημάτων εἶτε καὶ πύρωσιν, τὸ σπανιώτερον· μείζον <δὲ> πολλῶ τὸ καὶ ἄλλοις πειραζόμενοις προσβοηθεῖν καθόσον οἶόν τε, ὁποῖον
5 ὁ παρῶν καὶ σὲ καιρὸς ἐγνώρισεν, ἱερώτατε καὶ ἀγαπητῆ ἀδελφέ. τὴν τε γὰρ ἐπικειμένην σοὶ καὶ τῷ κατὰ σὲ λάχει βαρβαρικὴν τυραννίδα μεγαλοψύχως ὑποφέρεις καὶ τοὺς πάλαι συνήθεις ἄλλον δὲ ἀλλαχόσε πεφευγότας διὰ τὴν αὐτὴν ἐπήρειαν παραμυθεῖσθαι φιλοτίμως ἐσπούδακας. 2 ταύτην, οἶμαι, τὴν ἀρετὴν ἠδέσθη καὶ κλύδων θαλάσσιος, καὶ παρὰ τοῦτο, τὸ
10 Ἀθήνηθεν πρὸς ἡμᾶς περαιούμενον πλοιάριον συντρίψας, τὸν ἄλλον μὲν πάντα φόρτον διαύλοις κυμάτων δέδωκε φέρεσθαι, τὸ παρὰ σοῦ δὲ πεμφθὲν δῶρον οὐχ' ὅπως ἐφύλαξεν ὡς φελλὸν ἀβάπτιστον, ὡς εἰπεῖν κατὰ Πίνδαρον, ἀλλὰ καὶ νοτίδος ἀπάσης ἄψαυστον, ὅπερ καὶ παραπεμφθὲν τῷ ἀνδρὶ, πρὸς ὃν καὶ ἀπέσταλται, οὐ μικρὸς χάριτος ἐσεῖται σοὶ πρόσθεν.
15 3 ἐπεὶ οὖν τοιαύτην ἐλευθεριότητα καὶ περὶ ἡμᾶς εὐγνωμοσύνην ἐπεδείξω ἐν τοιῷδε καιρῷ, οὐκ ὀκνήσω καὶ τι ἄλλο πρὸς τὴν σὴν ἱερότητα παρρησιάσασθαι, τὸν φόρτον παραιτησάμενος· ὁ δὲ ἔχω εἰπεῖν ἔστι τοιούδε· πολλὰ καὶ παντοῖα, ὡς οἶδας, βιβλία ἔκ τε τῆς μεγαλοπόλεως κατήγαγον καὶ ἐν Ἀθήναις προσεκτησάμην, κατὰ τὸν παρὰ τῷ θεῷ Δαυίδ μάτην
20 ταραττόμενον ἄνθρωπον, θησαυρίζων τὰ τοιαῦτα καὶ οὐ γινώσκων τίνι συνάξει αὐτά. 4 ποῦ γὰρ ἂν καὶ τὴν ἀρχὴν εἰς νοῦν ἐβαλόμην, ὁ δειλαιος, ὡς οὐδὲ ὁμογλώττοις ἀνδράσι, ἀλλὰ βαρβάρους Ἰταλοῖς ταμιεύσομαι, οἳ μήτε τὰ ἐν | αὐτοῖς γεγραμμένα ἐπιέναι οἶοί τε ὄντες μήτε δι' ὑποβολέως ἀμφιγλώττου συνιέντες (μᾶλλον γὰρ ὄνοι λύρας καὶ κάνθαροι μύρου
25 αἰσθήσονται ἢ οὔτοι ἀρμονίας λόγου καὶ χάριτος)· ὁμως καὶ τῆς ἀπ' αὐτῶν ἡμῖν ψυχαγωγίας ἐφθόνησαν ὡς καὶ διὰ τῆς ἀπεμπολήσεως αὐτῶν οἱ ἀπληστοὶ κερδάναι διὰ σπουδῆς θέμενοι. 5 ἀφ' ὧν δὴ βιβλίων ἐνιοὶ τῶν

146. 11 διαύλοις – φέρεσθαι: cf. supra ep. 62,21 12–13 φελλὸν – Πίνδαρον: cf. supra ep. 95,22 19–21 κατὰ – αὐτά: cf. Ps. 38,7 24 ὄνοι λύρας: cf. supra ep. 110,58

L 148^v–149^r

1 εὐρίπου L: corr. Lampros 3 πῆρῳσιν Lampros δὲ add. Lampros 15 οὖν L: γοῦν Lampros τοιαύτην ἐλευθεριότητα Lampros: τοιαυτοῖς ἐλευθεριότητος L 21 συνάξει L: συνάξω Lampros 27 ἀφ' Lampros: ἐφ' L

πριαμένων ὀλίγ' ἄττα κομιδῆ ὡς ἑαυτῶν ἴδια ἡμῖν ἐχαρίσαντο, καὶ ἡμεῖς χάριτας τοῖς ἀνδράσι ἐμολογήσαμεν· ἐπεὶ οὖν πυνθάνομαι περιελθεῖν
30 καὶ τῆ σῆ ἱερότητι βιβλίον τοῦ μακαρίου Βουλγαρίας Ἐξηγητικὸν τῶν ἐπιστολῶν τοῦ Ἀποστόλου, ὅπερ μεταγράφας ἰδίαις χερσὶν ἠλπιζον ἐν γῆρει παραμυθίαν ἔχειν, ἀξιῶ ἀποσταλῆναί μοι οὐχ' ὡς ἐμὸν (πάλαι γὰρ ἀπεβαλόμην τοῦτο ἄκων καὶ ὑπὸ δεσποτεῖαν ἐτέρῳ μεταπέπτωκεν) ἀλλ' ὡς σὸν ἦδη καὶ ἴδιον· καὶ ἡμεῖς οὐκ ἀπολαβόντες τοῦτο ἀλλὰ λαβόντες (εἰ
35 μὲν βούλει, ἀποχαρισθὲν τελέως, εἰ δ' οὖν καὶ αὐθις ἀντιστραφησόμενον, ἡνίκα ἂν ἐθελήσης) εὐχαριστήσομεν τῆ σῆ ἱερότητι.

147. Τῷ Τορνίκῃ κῦρ Εὐθυμῖῳ

1 Νῦν εὐμαθὲς σου τὸ φώνημα, λογιώτατε δέσποτα· νῦν ὁ σὸς ἐπιστολιμαῖος χαρακτήρ δεινὸς ὁμοῦ καὶ ἐπίσημος ἐπιγράμματι, ἀλλ' οὐχ' ὡς τὸ πρότερον ἀνώνημος καὶ ἀμφίβολος· ὡς γὰρ πάλαι γυμνωθεὶς ῥακέων
5 πολύμητις Ὀδυσσεὺς καὶ τοῖς μνηστῆρσι, τίς ὦν ἐλάθανε πτωχεύων, ἐξέφηεν, ὥσπερ καὶ μικρῶ πρότερον τὸν ὑπὸ τῷ Οὔτιδι κεκρυμμένον τῷ Κύκλωπι κατεμήνυσεν, οὕτω καὶ ὁ περιώνυμος Εὐθύμιος, σὺ, τὸ τῆς ἀνωνημίας ῥάκος ἀποθέμενος, γυμνῆ κεφαλῇ καὶ ὀνομαστῶ προσεφθέγγω τῷ γράμματι· οὐ γὰρ ἠνέσχετο τὸ γενναῖον | τῆς σῆς ψυχῆς ἐπὶ πολὺ τὸ
10 δρᾶμα τῆς ἐπιστολῆς ὑποκρίνεσθαι καὶ τὸ πάλαι πολλοῖς ἰδρῶσι καὶ κινδύνους μεγάλοις κτηθὲν ἐπ' ἀρετῆ λαμπρὸν ὄνομα ἀνώνημον οἴχεσθαι ἢ κρύπτεσθαι. 2 ἦκε τοῖνον ἐπὶ τὰς ἡμετέρας χεῖρας ἐπιστολῆ τῆς προτέρας ἀδελφῆ καὶ τοῦ αὐτοῦ πατρός, καὶ πάντα μὲν τὰ ἐκείνης προϊσχομένη, τὸ κάλλος, τὸ ἦθος, τὴν φυτὴν, τὴν εὐγένειαν, πλὴν ὅσον ἐκείνη μὲν ὑπ'
15 εὐλαβείας αἰδήμονος (ὀκνῶ γὰρ εἰπεῖν δειλίας, ἵνα μὴ ἐντρέψω τὴν σῶφροναν) οὗτου πατρός ἦν ὑπεκρίνατο, οὐκ αἰσχυνομένη τὸ γένος ὡς ἀγενές, φυλαττομένη δὲ μᾶλλον μὴ διὰ τὸ τοῦ γειναμένου μεγαλῶνημον πράγματα

31–32 ἐν γῆρει: cf. e.g. Ge. 15,15; 21,7; Luc. 1,36 35 εἰ δ' οὖν: cf. supra ep. 124,25

28 ὀλιγάττα L: corr. Reinsch 34 ὡς σὸν Lampros (h.) et Kontos: ὅσον L ἀποβαλόντες L: corr. Lampros (h.) et Kontos 35 τελέως L: τελείως Lampros

147. 2 νῦν – φώνημα: cf. Soph. Aiax 15–16 4–5 γυμνωθεὶς – Ὀδυσσεὺς: cf. Hom. Od. 22,1 6–7 ὑπὸ – κατεμήνυσεν: cf. Hom. Od. 9,369 8 γυμνῆ κεφαλῇ: cf. CPG I p. 392 (App. I 85); CPG II p. 65 (GCL I 81); Karathanasis p. 55

L 149^r–149^v

6 ὑπὸ Lampros (h.) et Kontos: ἐπὶ L 13 αὐτοῦ Lampros: αὐτῆς L τὰ ἐκείνης Lampros: τάκεινης L 15 σῶφροναν L: corr. Lampros 16 ὑπεκρίνατο scripsi: ἀπεκρύπττετο Lampros (h.): ἀπεκρίνατο L ἀγενές L: ἀγενές corrigendum Kambylis

ἔξει καὶ παρέξει τῷ γεννησαμένῳ καὶ στείλαντι· αὐτὴ δὲ ἀνδρική τις καὶ ἀκατάπληκτος καὶ τὰ πάντα πατρῶζουσα καὶ οὐκ ἀνεχομένη μὴ οὐ φέρειν ὡσπερ ἐπὶ μετώπῳ γεγραμμένον <τὸ> τοῦ τεκόντος περίπυστον
 20 ὄνομα, Ἡλέκτρα τίς ἄλλη ἀγαπῶσα ὑπὲρ πατρός καὶ διὰ τὸν πατέρα κινδυνεύειν, εἰ δεήσει, τὰ ἔσχατα καὶ τοῦτό γε τῆς ἀδελφῆς Χρυσοθέμιδος διαφέρουσα, τὴν τῶν ἐχθρῶν δυναστείαν ὑποστελλομένης καὶ βουλευομένης ἀσφαλέστερα μᾶλλον ἢ εὐγενέστερα. 3 καὶ ἴνα πρὸς σεμνότερον ἀρχέτυπον
 25 ἀφομοιώσας ἐξευγενίσω τὴν εὐγενῆ τελεώτερον, ὡς τὸ σκεῦος τῆς ἐκλογῆς ἐβάσταζε τὸ ὄνομα τοῦ Σωτήρος ἐνώπιον ἔθνῶν καὶ βασιλέων, οὕτως καὶ αὕτη τὸ πατρικὸν ἐβάσταζεν ὄνομα, οἰμῶζειν καὶ κλάειν πολλὰ τοῖς ἀπαρσκομένοις λέγουσα· ἐπεὶ τι καὶ γελοῖον ἀντιπάσχουσα ἐλάνθανεν, εἰ οὕτως ἀτιμίζουσα τῇ φωνῇ τὸν γεγεννηκότα τῇ τῆς γλώττης εὐγενείᾳ
 30 καταμηνύουσα, εἶτα πρὸς τὸν Ἀθηνῶν ἠρνεῖτο περίπατον ἢ καὶ μὴ εἰδέναι τὸν ἀνθρώπον ἐπώμνυτο, ὅπερ καὶ ὁ μέγας Πέτρος πειρώμενος ποιεῖν τῇ γαλιλαίᾳ λαλιᾷ διηλέγγετο. 4 ἐπεὶ γοῦν, λογιώτατε δέσποτα, τοιαῦτα λόγου τέκνα πέφυκας ἅμα καὶ ἐξησκήσω γεννᾶν, μὴ κατόκειν πολυτοκεῖν, ἀμφοτέρων προσθήκη τε τῆς ἑρμαϊκῆς καὶ φιλομούσου χάριτος καὶ ἡμῖν οὐ
 35 | τὸ τυχὸν ψυχαγώγημα. προσειρήσθω ὁ αὐτόθι λογιώτατος χορός, ὡς μακαριστοὶ ὑμεῖς ἐν ἀθλίοις καιροῖς ἀλλήλοις ὀμιλοῦντες καὶ τὰ δυσχερῆ συνδιαφέροντες, ἡμεῖς δὲ καὶ τοῦδε τοῦ καλοῦ στερούμεθα ἐνταυθοῖ ἐρημάζοντες· ἔρρωμένος διαφυλάττωιο, χαριέστατε καὶ λογιώτατε δέσποτα.

148. Τῷ Βεριβόθῃ κῦρ Μανουήλ

1 Νῦν σε καὶ μᾶλλον θαυμάζομεν, ἀνδρῶν λογιώτατε, καὶ οὐκ ἔσται ὅτε μὴ καὶ εἰσέπειτα θαυμασόμεθα, οἷς ἐπαινούμενος ὡς ἡδιστα ἐπιστέλλων ἡμῖν, οὐχ' ὅπερ ἄν τις τῶν ῥαδίως ἐπαίνοις χανουμένων ἐπιπόνθῃ
 5 φρονηματισθείς, τοῦτο καὶ αὐτὸς ἔλαθες σαυτὸν πεπονθῶς· ἀλλὰ μεμνημένος δῆπου τοῦ σοφοῦ παραγγέλματος ἐκείνου, ὅσῳ μέγας εἶ, τοσούτῳ ταπεινοῦ σαυτὸν, ὕλην μετριοφροσύνης τὸ εὖ ἀκοῦσαι παραπείποικας, εὐ μὲν εἰδῶς τὰ καθ' ἡμᾶς οὐ θωπευτικά ὄντα καὶ πρὸς χάριν ἄλλως φθειγόμενα, φυλαττόμενος δὲ ὅμως μὴ ἄρα, ὡς τὰ δῶρα ἐκτυφλοῦσιν ὀφθαλμούς σοφῶν,

21–24 Ἡλέκτρα – εὐγενέστερα: alludit ad tragoedias Euripidis Electra et Orestes passim 25–26 σκεῦος – βασιλέων: cf. Act. 9,15 31–32 ὅπερ – διηλέγγετο: cf. Mat. 26,69

20 τὸ addidi coll. lin. 29 τῆς: τὸ post τεκόντος add. Lampros 25 εὐγενῆν L: corr. Lampros 27–28 τῆς ἀπαρσκομένης L: corr. Lampros

148. 6–7 ὅσῳ – σαυτὸν: cf. Si. 3,18 9–10 τὰ δῶρα – μωσαϊκόν: cf. Si. 20,29

L 149^v

4 χανουμένων L: corr. Lampros 8 θωπευτικὸν L: corr. Lampros

10 τὸ μωσαϊκόν, καὶ φιλία τὸν φιλοῦντα, τὸ πλατωνικόν, οὕτω καὶ ἡμεῖς περὶ σὲ τὸν φιλούμενον ὑπὸ τοῦ ἄγαθου φιλεῖν ἐπισκοτούμενοι τὰς τῶν ἐπαίνων ψήφους δεκάζωμεν. 2 ταῦτ' ἄρα τῷ κουφίζοντι τῶν ἐγκωμίων πνεύματι βάρους φρονήσεως ἐπιτειχίσας, ἀντίρροπον ἐπελάβου ταπεινοφροσύνης οὐκ ἐώσης μετεωρίζεσθαι τοῖς ἐπαίνοις φυσῶμενον, κἀντεῦθεν
 15 τὰ παρ' ἡμῶν ἐπαιρόμενα καταβάλλον αὐτὸς δι' ἐσχάτης ταπεινορρημοσύνης οὐκ ὄκνησας, σαυτὸν μὲν σκώληκος ὀνομάζων ἀκιδνότερον καὶ φυτὸν αὖθις καὶ ῥαχίαν ἄγονον, τὰ δὲ σαυτοῦ γράμματα γλαυκὸς ἀπὸ κηκκάσματα καὶ ἰκάρου σεσοφισμένα πτερυγίσματα καὶ Σαλμωνέως ἐμβροντήτου νεανιεύματα· καὶ τί | ἂν πάντα καταλέγοιμι τὰ ὑποποῖα μὲν
 20 ὄντως καὶ ταπεινολόγα ἄλλως ὀνόματα, ὅσα τὸ σεμνὸν στόμα ἐκ τοῦ περισσεύματος τῆς πτωχευοσύνης τῷ πνεύματι καρδίας λελάληκεν; 3 ὡστ' ἐπήλθέ μοι ταῦτά παθεῖν τοῖς τὸν Ἀρχιμήδην θαυμάζουσιν· ὡς γὰρ ἐκείνοι ἐθαύμασαν μὲν τὰ παρ' ἐκείνου εὐρημένα μηχανήματα, ἅπερ γεωμετρίας παιζούσης εἰσὶ πάρεργα, δι' ὧν πολιορκοῦντας ἐκ γῆς καὶ θαλάσσης τὰς
 25 Συρακούσας Ῥωμαίους ἀπώσατο, ὡς ἄλλον πεφοβημένους καὶ ὀνομάζοντας γεωμετρικὸν Βριάρεων ἑκατόγχειρα, συνιδόντες δὲ ὅμως, ὅπως οὐκ ἤξιωσε συγγραφῆς τὰ τηλικαῦτα, ἐφ' οἷς ἂν εἶναι δαιμονίας ἐνομοίθη φύσεως τὸ βᾶθος τοῦ φρονήματος τοῦ ἀνδρός, ἐξεπλάγησαν.

4 οὕτω καὶ αὐτὸς θαυμάσας, ἃ γράφεις πρὸς ἡμᾶς, τὴν ἐπ' αὐτοῖς
 30 μετριοφροσύνην μᾶλλον ἐθαύμασα· καὶ βάλλ' οὕτως, φίλη μοι κεφαλῇ, βαρβαροφώνους δὲ Ἰταλοὺς ἕα φθινύθειν, τὴν τοῦ Χριστοῦ λατρείαν εἰς χρυσολατρείαν μεταθεμένους καὶ παρασυμβληθέντας τοῖς χρυσωρυχοῦσι μύρμηξιν· ὡς εἶθε καὶ Μίδου τοῦ Φρυγὸς τὰ κατ' εὐχὴν ἀποτελέσματα τοὺς ἀσεβεῖς καταλάβοιεν. 5 καὶ μὴ σε τοῦ φιλοσοφεῖν ἐκκρουέτω ἢ τούτων
 35 τυραννίς· ὅτι μὴδὲ τὸν ῥηθέντα σοφὸν διαγράμματι γεωμετρικῶ τινι ὄψιν καὶ διάνοιαν ἐναπερείδοντα, βάρβαρος ξιφῆρης ἐπιστὰς ἀπήγαγε τοῦ θεωρεῖν, ἐλόμενον κεφαλῇν προδοῦναι καὶ μὴ γραμμῆν, κατ' ἐκείνον εἰπεῖν· προσειρήσθωσαν καὶ οἱ κάλλιστοι αὐτάδελφοί σου. |

10 φιλία – πλατωνικόν: cf. supra ep. 1,28 16 ἀκιδνότερον: vox Homericā; cf. e.g. Hom. Od. 8,169 18 ἰκάρου – πτερυγίσματα: cf. Apollod. Bibl. 2,6,3; cf. etiam Strab. 14,639,19; Lucian. Icarom. 3 18–19 Σαλμωνέως – νεανιεύματα: cf. Suda σ 56; cf. etiam Ps.–Nonn. Comm. V 2 (p. 176 Nimmo Smith) 20–21 ἐκ – λελάληκεν: cf. Mat. 12,34; Luc. 6,45 23–24 γεωμετρίας – πάρεργα: cf. Plut. Marc. 14,8 26 γεωμετρικόν – ἑκατόγχειρα: cf. Plut. Marc. 17,1 Βριάρεων ἑκατόγχειρα: cf. Luc. Dial. Deor. 1 (21),2 26–28 συνιδόντες – ἐξεπλάγησαν: cf. Plut. Marc. 17,5–6 30 βάλλ' οὕτως: cf. Hom. Il. 8,282 31 ἕα φθινύθειν: cf. Hom. Il. 2,346 32–33 παρασυμβληθέντας – μύρμηξιν: cf. Herod. 3,103–105 33 Μίδου – ἀποτελέσματα: cf. Themist. Or. 18,221d (I p. 320,1–2 Downey) 35–37 ῥηθέντα – εἰπεῖν: cf. Plut. Marc. 19,4 sqq

15 ταπεινορρημοσύνης L: corr. Lampros 18 κηκκάσματα L: κικκαβάσματα conit. Lampros (h.): an κηκαβάσματα scribendum? Σαλμωνέως Lampros: σαμωνέων L 24 πολιορκοῦντας L: corr. Lampros 29 αὐτοῖς L: αὐτῆς Lampros 32 χρυσολατρίαν L: corr. Lampros 33 του (sine accentu) L 35 διαγράμματι Lampros: διὰ γραμμάτων L 38 σου L: σοι Lampros

149. Τῷ Ἰαλέα κῦρ Μανουήλ

1 Ἄργυρον μὲν καὶ χρυσὸν τὸ πῦρ δοκιμάζει, ὡς καὶ κυβερνήτην ὁ
κλύδων καὶ ἀθλητὴν ὁ ἀγὼν καὶ στρατιώτην ὁ πόλεμος, ψυχὴν δὲ θεοφιλῆ
πειρασμὸς· καὶ πειρασμὸς ὀλίγοις κομιδῇ φορητός, ὁποῖος καὶ σέ, παν-
σεβάστη μοι κεφαλή, κατέλαβεν, ἵνα, ὥσπερ καλοῦ παντὸς παράδειγμα
5 περιφανὲς ἔστηκας φρονήσεως, εὐσεβείας, δικαιοσύνης, πραότητος, ἐλευ-
θεριότητος, ἡμερότητος, οὕτω καὶ τῆς περὶ τὰ ἀλγεῖνά καρτερίας, μεγα-
λοψυχίας, εὐχαρίστου πρὸς θεὸν εὐγνωμοσύνης 2 στήλη ζωῶσα, ἔμπνους
παραινέσεως γένοιο· τίς γὰρ καὶ παγχάλεπα πάσων ἀποδυσπετήσει
10 κατὰ τῆς προνοίας ἢ ἀγενὲς προσφθέγγεται τι πενθῶν ἀπαρακλήτα, ὀρῶν
ἢ ἀκούων ὅπως φιλοσόφως καὶ εὐγενῶς ὑπήνεγκας τοσσηδε συμφορᾶς
μέγεθος, υἱοῦ τὰ πάντα καλλίστου καὶ φιλτάτου στέρησιν, υἱοῦ τὸ ἔαρ
τῶν ἡλικιῶν ἄγοντος καὶ τὴν χαριεστάτην ἦβην ἀνθοῦντος καθ' Ὁμηρον
καὶ ψυχῆς καὶ σώματος διαστράπτοντος κάλλεσιν, ὃν εἶχες ὀφθαλμόν,
15 ἔναυσμα γένους, σπέρμα διαδοχῆς, κληροῦχον ὑπάρξεως, ὕψ' οὐ καὶ ζῶν
διπλοῦς εἶτ' οὖν πολλαπλοῦς ἐγίνου καὶ θανῶν τὴν ἐπισκευαστὴν ἀθα-
νασίαν ἠλπιζες ἐπικτήσασθαι.

3 τοιοῦτῳ δοκιμασθηρίῳ πυρὶ βεβασάνισαι καὶ οὐκ ἤλεγξέ σε ὑπό-
χαλκον ἢ μολιβδῶδη ἢ τοιάδε πύρωσις, ἀλλὰ ὄλος εὐρέθης χρυσίον καθαρὸν
20 τε καὶ ἀμειγρώγητον, εὐχαρίστῳ ἀποστίλβων μεγαλοψυχίας καὶ ὑπομονῆς
ἰλαρότητι, ὡς ἀπὸ τε τοῦ σοῦ γράμματος διορᾶν ἔχομεν καὶ ἀφ' ὧν
ἀκούειν ἔξην τῶν αὐτόθεν δεῦρο διαπορθμευθέντων καὶ ἀπαγγελιάντων,
ὅπως ἄλλους μὲν ὀδυνωμένους ἐπὶ τῷ πάθει παρεκάλεσας, αὐτὸς δὲ ὡς
τοῦ πενήθιν ὑψηλότερος ἀπετέμψω τοὺς παρακλήτορας. 4 οὐκοῦν οὐδὲ
25 αὐτὸς παραμυθῆσθαι θαρρῶ | τοῦ λοιποῦ τὸν ἀπὸ γενναίας ψυχῆς ὡς
ἀπὸ ἰδίας πηγῆς ἀρνούμενον εὐθυμοποιὸν ἀνάψυξιν· εὐχομαι δὲ διὰ τῆς
εἰσέπειτα καθωμαλισμένης παρὰ θεῶ ζωῆς καὶ ἀπροσκόπου διανύειν τὸ
λοιπὸν τοῦ βίου ἀλυπτότερον καὶ ψυχαγωγῆσθαι κρείττοσιν ἐλπίσι καὶ
μὴ καταισχυνοῦσαις τὸν προσανέχοντα.

149. 13 χαριεστάτην – Ὁμηρον: cf. Hom. Il. 24,348; Od. 10,279 16–17 ἐπισκευαστὴν
ἀθανασίαν: cf. Plat. Politic. 270a τὸ ζῆν πάλιν ἐπικτώμενον καὶ λαμβάνοντα ἀθανασίαν
ἐπισκευαστὴν παρὰ τοῦ δημιουργοῦ 28–29 ἐλπίσι – καταισχυνοῦσαις: cf. Rom. 5,5

L 149^v–150^r

10 ἀγενὲς L: an ἀγενὲς scribendum? 13 ἄγοντος: in textu ἔχοντος et in marg. ἄγοντος L
19 μολιβδῶδη L: an μολιβδῶδη vel μολιβῶδη scribendum?

150. Τῷ Μακρεμβολίτῃ κῦρ Δημητρίῳ

1 Ἀνέπνευσα, μᾶλλον δὲ καὶ μετρίως ἐψυχαγωγῆσαι, γράμμα σόν, τῆς
φίλης ἐμοὶ ψυχῆς, δεξάμενος χρόνιον, δι' οὗ νῦν ἐπέγνων ὅσα καὶ πρότερον
μαθεῖν διψῶν ἀπεπνιγόμεν ἀντικρυσ· καὶ ὡς τὰ κατ' εὐχὴν ἐμοὶ διὰ βραχέων
5 δεδήλωκας, ἀνεζωπύρησάς με πάλαι τοῖς ἀνιαιοῖς ἐκλείποντα. 2 ἔχουσι
γὰρ σε καὶ πάλιν Ἄθῆναι, τὸ πατρῶον καὶ φίλον ἔδαφος, πανοικέα εὐ καὶ
ὡς ἐν κακοῖς ἄμεινον ἔχοντα, τοῦ θεοῦ μὲν ἐκεῖνα ἀτεχνῶς πρὸς σέ λέξαντος,
ἐπαίδευσά σε καὶ ἐλιμαγχόνησά σε, ἵνα εὐ σε ποιήσω ἐπ' ἐσχάτων, τοῖς
θηρίοις δὲ τοῦ καλάμου ἐπιτιμήσαντος, ἐνθεν τοι ὁ μὲν τις τῶν λεόντων
10 ἠδέσθη σου τὸ πρόσωπον, ὡς οἶδε θῆρ αἰδεῖσθαι πρόσωπον θεοσεβοῦς,
καὶ τὴν αἴτησίν σου προσήκατο, τῶν δὲ τὰς μύλας ἀοράτως συνέθλασε,
καὶ ἐκ μέσου τοῦ φάρυγγος αὐτῶν τὰ πατρῶά σου κτησεῖδια ἐξέσπασεν.
3 αὕτη ἢ ἀλλοίωσις τῆς δεξιᾶς τοῦ Ὑψίστου, ἀνακαινίζοντος τὰ ἑαυτοῦ
15 πυρὸς καὶ ὕδατος ἔλθόντα σε ἐξήγαγεν εἰς ἀναψυχὴν· Κύριε, Κύριε τίς
ὁμοῖός σοι, ῥυόμενος πτωχῶν ἐκ χειρὸς στερεωτέρων αὐτοῦ καὶ πτωχῶν
καὶ πένθητα ἀπὸ τῶν διαρπαζόντων αὐτόν;

4 ἀνέψυξα μὲν οὖν ἐπὶ τούτοις, θαυμασία καὶ φίλη μοι | κεφαλή, προσθήκη
δὲ γέγονε παρακλήσεως τῇ κατωδύνῳ μου ψυχῇ τὸ ἐγγύτερον τοῦ ἐμοῦ
20 τούτου φυγαδευτηρίου νῦν ἢ πρότερον κατοικησάει· οὐκ εἶ γὰρ
πράγματα ἐξω πυνθανόμενος δι' ἄγνοιαν ὁποῖοτε συνηστάλης λαθῶν· εἰ
γὰρ καὶ νῦν μεγάλῳ πελάγους χάσματι διειργόμεθα, ἀλλ' οὐχὶ καὶ
διστάμεθα ἐπὶ τοσοῦτον, ὥστε μήτ' ἀκουῆ μήτε γράμματι περὶ ἀλλήλων
πυνθάνεσθαι συνεχέστερον καὶ ἀκριβέστερον. 5 ἐμοὶ μὲν οὖν καὶ ταῦτα
25 μόνῃ ἀπέχρη ἐς λόγον εὐθυμοποιοῦ παρακλήσεως τὰ ἀγαθὰ, μεθ' ὧν τὸ
εὐαγγέλιον γράμμα ἡμῖν ἐλήλυθεν· σὺ δὲ ἀλλ' ἐκ περιουσίας μετὰ τῆς
ψυχικῆς ἐστιάσεως καὶ τέρψεως καὶ τὴν σωματικὴν ἡμῖν ἐλίπανας τράπεζαν,
ἰχθύας τεταριχευμένους, οὓς Προποντίς τε καὶ ποταμοὶ βόσκουσι, ἀπ-
εσταλκῶς, σὺν αὐτοῖς δὲ καὶ τροχὸν κηροῦ, ὃν καὶ σύμβολον ἐποίησάμην
30 ὑποθήκης φιλικῆς. 6 ἔδοξας γὰρ μοι ὑποτιθεῖναι νήφειν ἐν πᾶσι καὶ μὴ ἀπὸ
ἀκηδίας ἐπινυστάζειν τῇ θεηλάτῳ μαστιγι, ἀλλ' ἐν τῇ μελέτῃ τοῦ θανάτου
ἐκκαίειν ἄσβεστον πῦρ καὶ ὑπὸ λύχνῳ διακρίσεως τοὺς ὀφθαλμοὺς τῆς

150. 8 ἐπαίδευσά σε – ἐσχάτων: cf. De. 8,3 8–9 τοῖς – ἐπιτιμήσαντος: cf. Ps. 67,31 11 τὰς
– συνέθλασε: cf. Ps. 57,7 13 αὕτη – Ὑψίστου: Ps. 76,11 14 εὐλογημένον – αἰῶνα: cf. Rom.
1,25; 9,5 14–15 διὰ – ἀναψυχὴν: cf. Ps. 65,12 15–17 Κύριε τίς – αὐτόν: Ps. 34,10 19
κατωδύνῳ – ψυχῇ: cf. 1 Regn. 1,10; 22,2; 30,6; 4 Regn. 4,27 23 ἀκουῆ: vox Homericā; cf. e.g.
Hom. Il. 16,634; Od. 2,308 29 τροχὸν κηροῦ: cf. Hom. Od. 12,173 30 νήφειν ἐν πᾶσι: cf.
2 Ti. 4,5 30–31 ἀπὸ – ἐπινυστάζειν: Ps. 118,28 31 μελέτη – θανάτου: cf. supra ep. 120,3–4

L 150^v–150^r

23 ἀκουῆ L: ἀκοῆ Lampros (sed cf. supra app. font.)

ψυχῆς περιλάμπεσθαι, μὴ καὶ λάθωμεν εἰς θάνατον καθευδήσαντες· ἀπε-
 δεξάμην τοίνυν καὶ τὴν διὰ συμβόλου τούτου σὴν ὑποθήκην ὡς λυσι-
 35 τελοῦσαν τὰ μέγιστα, καὶ σοὶ ὑπὲρ πάντων καὶ διὰ πάντων ἐπεύχομαι
 πάντα τὰ ἀγαθὰ, ὅσα τε τῆς γῆς καὶ ἐγκόσμια καὶ ὅσα κατὰ τὴν ἀψευδῶς
 ἐπηγγελμένην παλινζωϊαν τοῖς θεοσεβέσιν ἀπόκειται. 7 προσειρήσθω
 παρ' ἡμῶν ἡ ἀγαθὴ τοῦ βίου κοινωνός σοι καὶ βοηθός· καὶ τὰ παιδιά τὰ
 χρυσὰ καὶ σὰ μὲν σαρκί, ἐμὰ δὲ πνεύματι κατασπάζομαι· εἴη Κύριος ὁ θεὸς
 40 μεθ' ὑμῶν ἐξομαλίζων τὴν τοῦ καιροῦ τραχύτητα, ἐπακούων ὑμῶν ἐν
 καιρῷ θλίψεως καὶ ῥυόμενος μὲν ἀπὸ πειρατηρίου παντός, εὐλογῶν δὲ τὰ
 ἔσχατα τοῦ καθ' ὑμᾶς βίου μᾶλλον ἢ τὰ ἔμπροσθεν. |

151. Τῷ Πιστοφίλω κῦρ Νικολάω

1 Ἦδη μὲν καὶ ἄλλοτε γράψας οἶδα τῆ σῆ λογιότητι, πανεντιμότετε
 δέσποτα, οὐκ οἶδα δὲ εἴτε καὶ ἀπέλαβες τὸ γράμμα εἴτε καὶ οὐχί· μᾶλλον
 δὲ πείθομαι μὴ ἀπολαβεῖν σε· οὐ γὰρ ἂν δεξάμενος ἠνέσχου τὸ μὴ οὐκ
 5 ἀντιφθέγξασθαι φυλαττόμενος <μῆ> καὶ τῆς ἡχοῦς δεύτερος ἔλθοις περὶ
 τὰς ἀντιφώνους ἀμοιβὰς τῶν προσρήσεων, ἀνήρ εἴπερ τις εὖ ἔχων καὶ
 γλώττης σοφιστικῆς καὶ νοῦ ἐπιστήμονος, ἄλλως τε καὶ εἰς ἄκρον, ὡς ἔφη
 τις, μυελὸν ψυχῆς κατὰ τὴν ἐν Χριστῷ φιλίαν συντακεῖς ἡμῖν καὶ οἷόν τινα
 κληρὸν πατρῶον καὶ πολυτελῆ ταύτην ἐκδεξάμενος. 2 πλὴν ὀποτέρως
 10 ἔχοι, ἐγχαράττω σοὶ καὶ τοῦτο, ὡς πρῶτον μὲν, εἴπερ οὐκ ἔφθης ἀπολαβῶν
 (ὡς οἶομαι) τὸ ἦδη πεμφθέν, εἰ δ' ἀπειλήφεις, ὡς δεύτερον· σοῦ δὲ καὶ ἀπαξ
 ἀντίφθογγα λαλήσαντος, οὐ δύο μόνον κατὰ τὸν θεῖον Δαυὶδ ἀκουσόμεθα,
 ἀλλὰ καὶ τρία καὶ τρισσάκις πολλά, καθότι πρῶτον μὲν βάπτεις εἰς νοῦν,
 εἶτα δὲ φθέγγῃ ἐν βραχεῖ ὡς μὲν πλείονα, ὡς δὲ καίρια, ἀπεναντίας τοῦτο
 15 ἐπιτηδεύων τοῖς λαλοῦσι μὲν πολλά, λέγουσι δὲ ὀλίγα.

3 εἶπω τὸ μεῖζον; κἂν μὴδὲ ἀπαξ λαλήσης, οὐχ' εὐρήσεις ἡμᾶς τὰ τῶν
 πολλῶν μικροψύχως πάσχοντας, ὧν ἀρρήκτοις δεσμοῖς ἦνωται, ἅπερ
 οὐχ' ὅπως ἀπροσηγορία λύειν <οὐχ'> οἶα τέ ἐστίν, ἀλλ' οὐδὲ ἡ μεταξὺ

33 μῆ – καθευδήσαντες: cf. Ps. 12,4 38–39 παιδιά τὰ χρυσὰ: cf. supra ep. 123,24–25 40–
 41 ἐν καιρῷ θλίψεως: cf. e.g. Jd. 10,14; Ps. 36,39 41–42 εὐλογῶν – ἔμπροσθεν: cf. Jb. 42,12

151. 7–8 εἰς – ψυχῆς: cf. Eur. Hipp. 255 11–12 ἀπαξ – ἀκουσόμεθα: cf. Ps. 61,12 13
 βάπτεις εἰς νοῦν: cf. supra ep. 21,98 18 ἀπροσηγορία λύειν: cf. supra. ep. 56,7

L 150^v–151^r

5 μῆ add. Papag. ἐλθοῖς L (quod servavi; cf. ep. 20,43 ἐφυλαττόμεθα μὴ ποτε τῶν συνήθων
 τις νεωτερίσειε): ἔλθῃς Papag.: ἐλθεῖν Lampros 6 ἂν ἄλλος post εἴπερ τις addendum?
 Kambylis 10 ἔχει L: corr. Lampros 12 λαλήσαντος (sine accentu) L: μόνου L^{sc} 13
 τρισσάκις L: corr. Lampros 18 οὐχ' add. Reinsch οἶα L: corr. Lampros

Ἰνδῶν καὶ Βρεττανῶν διάστασις. ἐπαίωμεν γὰρ καὶ σιωπῶντός σου τῆς
 20 περὶ ἡμᾶς ἐν τῷ ταμείῳ τῆς ψυχῆς σου θαλαμνομένης εὐνοϊκῆς διαθέσεως
 καὶ μόνον οὐκ ἀκροώμεθα φωνούσης τε καὶ ὑπηχοῦσης ἀεὶ φίλα μοι καὶ
 προσήγορα.

4 ἔχω μὲν οὕτως ἐγὼ περὶ σοῦ, ἔχοις δὲ καὶ περὶ ἡμῶν | ὡσαύτως καὶ
 σὺ· γράμματα δὲ παρ' ἀλλήλων δεχόμενοι· ἀγαπῶμεν ἄν, καὶ μὴ δεχόμενοι
 25 δὲ τὴν αὐτὴν ἀγάπην ἐν Χριστῷ συντηροῦμεν· ἐρρωμένη διαφυλάττειτο
 ἡ λογίότης σου.

152. Τῷ Βεριβόῃ κῦρ Μανουήλ

1 Τὸ γράμμα σου δεξάμενοι, πανεντιμότετε καὶ λογιώτατε δέσποτα,
 τόσον παρ' αὐτοῦ ψυχαγωγηθέντες ἀνεζωπυρήθημεν, ὅσον ἐπὶ τῆ προτέρᾳ
 σου σιωπῇ μόνον οὐκ ἐκλείποντες ἡσχάλλομεν. ὡς γὰρ τις ὑετός ὀψιαίτερος
 5 ἔληλυθὼς ἡδίων ἐπιπίπτει διψώση τῇ γῆ, οὕτω καὶ ἡμῖν πάλαι τὰ
 ἐπιστολιμαῖα σου ῥήματα προσδοκώμενα, εἶτα ὀψέποτε περιφλεγέσιν
 ἐπικαταρραγέντα ἄλλη τις ὕμνουμένη παρὰ τῷ θεῷ Δαυὶδ Ἄερμων δρόσος
 καὶ μύρον Ἄαρῶν ἀτεχνῶς ἔδοξε. 2 τὰ πρὸς ἡδονὴν γὰρ ἡδέα μὲν τοῖς
 10 φιλοτιοῦτός καὶ αὐτὰ καθ' αὐτά, ἡδίω δὲ καὶ μᾶλλον μελλήσαντα καὶ τῇ
 ἀναβολῇ τὸ ἐπιθυμοῦν τῆς ψυχῆς ἐκκαύσαντα· ἀμέλει τοι καὶ καθ' Ὅμηρον
 ἐζώγρει με, πῶς ἂν εἴποις, ὀλιγοδρανέοντα, ὁμοῦ μὲν ἀναψύχοντα ὡς
 δροσόεντα, ὁμοῦ δ' εὐωδιάζοντα ὡς ἡδύπνοα. 3 εἰ γὰρ τι καὶ δακνῶδες
 παρεμίγνυνεν, οἷς ἐτραγῶδει τὰς ἰδίας καὶ κοινὰς συμφοράς, ἀλλ' οὐδὲ τὸ
 15 ὑποκνίζον τοῦτο καὶ ἀγλυκεὺς ἦν πάντη καὶ ἄχαρι. 4 ὡς δὲ τὸ ἰνδικὸν εἶτε
 καὶ ἀρράβιον ξύλον (κινάμωμον τοῦτο καλοῦσιν οἱ ὀνομάτων θετικοί)
 κεκραμένον ἔχει τὸ γλυκάζον τῷ στύφοντι, οὕτω κἄκεῖνο τὸ μέρος τοῦ

21–22 φίλα – προσήγορα: cf. Plat. Th. 146a

19 βρετανῶν L: corr. Lampros 24 παραλλήλων L: distinct et corr. Lampros 25 ἐρρωμένη
 Lampros: ἐρρωμένος L: fortasse ἐρρωμένος scribendum Kambylis

152. 4–5 ὡς – γῆ: cf. Jb. 29,23 7–8 ὕμνουμένη – Ἄαρῶν: cf. Ps. 132,2–3; cf. supra ep. 84,2–
 3 8–9 πρὸς ἡδονὴν – αὐτά: cf. Aristot. Eth. Nic. 1099a 9 ἑκάστῳ δ' ἐστὶν ἡδὺ πρὸς ὃ
 λέγεται φιλοτιοῦτος; cf. etiam supra ep. 59,15 10–11 καθ' Ὅμηρον ἐζώγρει: cf. Hom. Il.
 5,697–698 15 ὀνομάτων θετικοί: alludit fortasse ad Dion. Hal. De comp. verb. 16,94 (II p.
 62,9–10 Usener – Radermacher = p. 158,10–12 Roberts) ἡ φύσις ἢ ποιοῦσα μιμητικούς καὶ
 θετικούς ἡμᾶς τῶν ὀνομάτων, οἷς δηλοῦται τὰ πράγματα

L 151^r–151^v

4 οὐκ ἐκλείποντες L: distinct et corr. Lampros 6 ἐπιστολιμαῖα L: corr. Lampros 9 μελλήσαντα
 L: corr. Lampros 11 ἐζώγρει L: corr. Lampros 12 τι Reinsch: τοι L 16 κεκραμένον
 L: corr. Lampros

γράφματος τῷ δακεθύμῳ συνέπλεκε τὸ περιψύθιμον· καὶ οὐ μᾶλλον παρε-
 λύπτει, οἷς ἐθρήνει περιπαθέστερον, ἢ παρεμυθεῖτο, οἷς ἐσεμνολογεῖ φιλο-
 σοφώτερον, τὰ τε ἄλλα καὶ δι' ὧν πρὸ τῆς ἐνεγκαμένης καὶ θρεψαμένης
 20 ἐπένθει τὴν ἀρετῆς καὶ λόγου διδάσκαλον, τὴν αἰτίαν τοῦ ἀπλῶς εἶναι ἐν
 δευτέρῳ τῆς χαρισαμένης τὸ εὔ εἶναι εὐγνωμόνως τιθέμενος. καὶ τὴν μὲν,
 καλῶς λέγων, βασιλίδα καὶ πόλιν γραμμάτων καὶ τροφὸν ἀγαθῶν ἀνδρῶν
 ὠνόμαζες, τὴν δὲ ἐσχατιὰν καὶ ἀγροικίαν καὶ νῆσον Κυκλώπων ἀνδρο-
 φάγων, οὐκ οὔσαν χθῆς καὶ πρῶν τοιάνδε, ὡς πού τὴν ἑαυτοῦ πατρίδα
 25 πεποίηκεν Ἡσίοδος ἐν χειμῶνι μὲν ψυχράν, ἐν δὲ θέρει πνιγηράν, τουτέστιν
 οὐδέποτε ἐσθλήν, τῇ δὲ βαρβαρικῇ κακουμένην ἐφόδῳ καὶ παρὰ τῶν
 ἄλλων βαρβαρίζοντων κακνομένην οἷα λοιμῶν ἀνδρῶν καὶ οὐκ εἰδότην
 τὸν Κύριον.

5 ἐντεῦθεν καὶ τὴν ἐκ Βυζαντίου εἰς τὴν Εὐβοίαν ἐπάνοδον οὐ κἀθοδον
 30 ἐπὶ πατρίδα ἢ ἀνάκαμψιν οἰόμενος ὠλοφύρου ὡς ὀστρακισμὸν δὲ καὶ
 ἄλλην ἐπ' ἄλλοδαποῖς φυγὴν· οὐ γὰρ ἀγαπᾷς οἰκῶν πάτριον ἔδαφος,
 δυσκοilaίνεις δὲ μᾶλλον ὡς παροικῶν καὶ κατὰ τὸν δίκαιον Λῶτ τὴν
 ψυχὴν τοῖς ἔργοις τῶν ἀθέσμων βασανιζόμενος. 6 τῆς γὰρ κρείττονος
 πατρίδος ἐφιέμενος, ξένον σεαυτὸν τῶν παρόντων νομίζεις καὶ παρεπί-
 35 δημον, τοῦτο δὲ ἴσπερ ἢ ἀποστολικὴ μεγαληγορία τοῖς περὶ τὸν θεῖον
 Ἀβραάμ φιλοσόφοις πατράσιν ἐπεμαρτύρησεν, οἷς διὰ πίστεως εἰσποιοι-
 θεις βεβαίως τὴν νόθεσιαν διὰ τῶν ἔργων τῆς πίστεως. 7 ἀτὰρ οὕτως
 ξενουμένῳ φιλοσόφῳ τί σοι καὶ τοῖς ἐν Χαλκίδι δασμολογουμένοις
 τυραννικῶς τε καὶ βαρβαρικῶς, ὡς εὐχεσθαι διατηρεῖσθαι τῆς ἐπιηρείας
 40 τῆσδε ἀνώτερον, εἰ μὴ γε ἄρα <τὰ> τῶν ἀδελφῶν οἰκειούμενος ὡς φιλάδελφος
 ἢ τὰ τῶν ὁμογενῶν ἀπλῶς ὡς φιλόφρων ὡς φιλόφρων ἀπηύξω τὴν τῶν ἐράνων
 πολυάριθμον ἐνδελέχειαν; 8 τοῦτό γε μὴν δρῶν τε καὶ πάσχων εἰς ταῦτον
 πάλιν ἦκεις, ὧ θαυμάσιε, τοῖς μακαρίοις ἐκείνοις ἀνδράσιν, οἳ μὴδὲν κακὸν
 ἴδιον ἔχοντες ὥστε θρηνεῖν, τὰ τῶν ὁμοφύλων πενθοῦντες ἐδάκρυσαν, καὶ
 45 ὡς ἂν αὐτοὶ πρωτοπαθοῦντες, οὐκ ἄλλοις συμπάσχοντες, | τὴν ὑπὲρ
 ἐκείνων ὑπὲρ σφῶν αὐτῶν ἱκετηρίαν τῷ θεῷ προσέφερον.

9 καὶ καὶ εἴης μοι, φίλη κεφαλή, οὕτω διακείμενος καὶ τῇ τραχύτητι τοῦ
 καιροῦ ὕλη τελεωτέρας φιλοσοφίας χρώμενος, ἵνα τῷ κατὰ σὲ αὐτὸν

24–25 πατρίδα – Ἡσίοδος: de Chalcide; allusio ad Hesiod. Op. 650–655 οὐ γὰρ πῶ ποτε νηὶ
 γ' ἐπέπλων εὐρέα πόντον, εἰ μὴ ἐξ Εὐβοίαν ἐξ Αὐλίδος ... ἐνθα δ' ἐγὼν ἐπ' ἄεθλα δαΐφρονος
 Ἀμφιδάμαντος Χαλκίδα τ' εἰς ἐπέρησα 25–26 ἐν – ἐσθλήν: cf. Hesiod. Op. 639–640
 νόσσατο δ' ἄγγ' Ἐλικῶνος οἰζυρῆ ἐνὶ κόμῃ Ἀσκη, χεῖμα κακῆ, θέρει ἀργαλή, οὐδὲ ποτ'
 ἐσθλή 32–33 κατὰ – βασανιζόμενος: cf. 2 Pe. 2,7–8 34–36 ξένον – ἐπεμαρτύρησεν: cf.
 Hb. 11,13 42 sqq. τοῦτό γε ... alludit fortasse ad Greg. Naz. Or. 42 suppr. vale (p. 98,24–
 25 Bernardi); cf. infra ep. 153,34–35

23 ὠνόμαζες L: corr. Lampros 31 ἄλλοδαποῖς vel -οῦς L: ἄλλοδαπούς Lampros 34–35
 παρεπίδημων L: corr. Lampros 40 τὰ add. Papag. 42 ταυτὸν L: corr. Lampros 48
 αὐτὸν (sine spiritu) L

ὑποδείγματι ὅσα καὶ τηλεφανεῖ πυρσῷ ἐπὶ λιμένα τοῦ καλοῦ καθορμίζοις
 50 τοὺς ναυαγοῦντας ἐν τῷ κοσμικῷ τούτῳ κλύδωνι, διαπραῦνοις δὲ καὶ τὸ
 ἄλλος τῆς ἡμετέρας ψυχῆς ὡσπερ τισὶ σοφαῖς ἐπωδαῖς τοῖς σοῖς γράμμασι·
 προσειρήσθω παρ' ἡμῶν ὁ τῶν καλλίστων ἀδελφῶν κάμοι φιλουμένων
 χορός· ὁ Κύριος εἶη μεθ' ὑμῶν.

153. Τῷ Τορνίκῃ κῦρ Εὐθυμῷ

1 Ἀψευδὲς καὶ τοῦτο, σοφὴ καὶ φίλη μοι κεφαλή, εἰρηκας, ὡς ὅπῃ καὶ
 μόγις ἀντιπέμπομεν ἀλλήλοις τὰ ἐπιστολιμαῖα προσρήματα· ὁ γὰρ καὶ
 δράσομεν, τόσον διαστάντες ἀλλήλων, ὅσον τὸ ἀπὸ τῆς σῆς Χαλκίδος
 5 ἀναχεόμενον πέλαιος μεταξὺ τῶν τε μεσημβρινῶν τῆς Εὐβοίας καὶ τῶν
 ἀρκτικῶν τῆς Ἀττικῆς εἰς τὰς ἐν Αἰγαίῳ Κυκλάδας νήσους καὶ ἐμὰς ξαναγοὺς
 διαμηκύνεται· ὅπερ καὶ δι' αὐτὸ μὲν τὸ μακροπόρον εἶναι ἀπλωτον ὡς τὰ
 πολλὰ τοῖς ναυτιλλομένοις ἀπόκειται, μάλιστα δὲ ὅτι καὶ οἱ κάκιστ'
 ἀπολούμενοι πειραταὶ οὕτω τὰς νήσους ταύτας ὁσημέραι περιστοιχίζονται,
 10 ὡς αὐταὶ Δῆλον ἐκυκλώσαντο, ὅθεν καὶ τὴν ἐπωνυμίαν κεκλήρωται· 2
 οὕτω γοῦν καὶ διὰ ταῦτα σπανιώτατα διακομισταῖς γραμμάτων ἐντυγ-
 χάνοντες ἀγαπῶμεν καὶ τὰ ὀψέποτε διαπεμπόμενα ἀπολαμβάνοντες, ὡς
 ἐγωγε δέος εἶχον οὐκ ἀδέες μὴ καὶ τὰ χρόνια ταυτὶ τέλειον ἡμᾶς ἐπιλιπῶσι,
 τὴν σὴν ὑφορῶμενος ἐπὶ τὴν Βιθυνίαν διάβασιν. 3 ἐπεὶ δέ, ὡς ἀπέσταλκας,
 15 εἶσας τωτέως ἐκέειθεν μεθορμίσασθαι, ἐγὼ μὲν εὐθύς ἀνεθάρησα, τὴν ἐπὶ
 τῷ πορρωτέρῳ ἀποικισμῷ δειλίαν ἀποβαλόμενος, σὲ δὲ τοῦ γενναίου καὶ
 μωσαϊκοῦ θεθαύμακα λήματος· ὁ γὰρ ἐκεῖνος εἴλετο, συγκακουχεῖσθαι τῷ
 λαῷ τοῦ θεοῦ, φησὶν ὁ Ἀπόστολος, ἢ πρόσκαιρον ἔχειν ἀπόλαυσιν ὡς
 20 θυγατριδοῦς Φαραῶν βασιλείας Αἰγύπτου ἐνδειατώμενος, οὕτω καὶ σὺ
 πρὸ τῆς ἀσιανῆς μακάρων εὐωχίας καὶ τῆς ἐκεῖ που ἀνεμένης ἀδείας ἔθου
 τὸ συντληπαθεῖν τυραννουμένοις ὁμογενέσι, σοφὸν κἀκεῖνο τοῦ Σολομῶντος
 ἠγησάμενος παράγγελμα, ἀγαθὸν εἰς οἶκον πένθους ἢ εἰς οἶκον πότου
 πορεύεσθαι. 4 ἦδὺ μὲν γὰρ ὄραν πολίτευμα τῆς οὐρανοπόλεως ἀντίτυπον

52 φιλουμένων L: φιλούμενος Lampros

153. 10 Δῆλον – κεκλήρωται: cf. Dion. Per. orb. descr. 526 (I p. 33 Bernhardt = II p. 136
 Müller); Const. Porph. De them. XVII 25–27 (p. 83 Pertusi); Eust. Comm. in Dion. Perieg. 525
 sqq. (II p. 317,39–41 Müller) 17–19 εἴλετο – ἐνδειατώμενος: alludit ad Mosem; cf. Hb. 11,25–
 26 22–23 ἀγαθὸν – πορεύεσθαι: cf. Eccl. 7,2

L 151'–152'

7 ἀπλωτον L: corr. Lampros 10 Δῆλον Lampros (h.): δῆλον L 17 λήματος Papag.
 secundum L: λήματος Lampros

καὶ συγχαίρειν βασιλείῳ ἱερατεύματι χαίροντι, ὡς ἔξον χαίρειν τὸν μέτοικον
 25 μὲν, οὐκ ἐπὶ γῆς δὲ ἀλλοτρίας καθήμενον, οὐδὲ τὰ ὑμνωδὰ σχασάμενον
 ὄργανα, ὡς θεμιτὸν ἄδειν τὴν ᾠδὴν Κυρίου τοῦ λοιποῦ· τοῦ μικρολόγου
 γὰρ νόμου τὸ ἐν μιᾷ πόλει τὰ θεῖα θρησκευέσθαι, τὸ δὲ γε πανταχοῦ
 λατρεύειν ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ τῆς ἀπεριγράφου καὶ νέας χάριτος· 5
 κερδαλεώτερον δ' ὅμως τὸ κλαίειν μετὰ κλαιόντων ἀδελφῶν καὶ ξυναυλίαν
 30 πενθικὴν ἀρμόττεσθαι, καθότι τοὺς μὲν πενθοῦντας μακαρίζειν, τοὺς δὲ
 γελῶντας ταλανίζειν οἶδεν ὁ λόγος· καὶ σοφὸς τις διδάσκαλός φησιν, ἔστι
 ποτὲ ἡδονῆς λύπη τιμιωτέρα καὶ κατήφεια πανηγύρεως, καὶ γέλωτος οὐ
 καλοῦ δάκρυον ἐπαινούμενον· καὶ οὐ μόνον ταῦτα λέγων, ἀλλὰ καὶ πάσχων
 δημοσιεῖ τὸ πάθος, οἷς ἐπιφέρει, ἀνιᾶ με τὰ τῶν ἄλλων τερπνὰ καὶ
 35 τέρπομαι τοῖς ἑτέρων ἀνιαροῖς. 6 ταῦτ' εἴπερ τις εἰδὼς καὶ τῷ Σωτῆρι
 προτρεπτόμενος, διὰ τῆς στενῆς εἰσιέναι πειθόμενος, συγκλήτου μὲν καὶ
 συνόδου κύκλους καὶ τὴν μετ' ἐκείνων γλυκύθυμον διατριβὴν χαίρειν εἰσας,
 συντυραννεῖσθαι δὲ Χαλκιδεῦσιν ἡγάπησας. ἀλλὰ δοῖθ' ἰδοὺ θεὸς καὶ συγχαρῆναι
 | τῆς καθαρᾶς τῶν λυπούντων ἀπαλλαγῆς, παρά τῆς οἰκείας ἀγαθότητος
 40 ἴλεως γενόμενος καὶ οὐχὶ πᾶσαν τὴν ὄργην αὐτοῦ ἑκαύσας, ὅς καὶ τὴν
 σὴν πανυπέρτιμον κεφαλὴν διατηροῖ ἔρρωμένην ψυχῇ τε καὶ σώματι.

154. Τῷ Εὐρίπου κῦρ Θεοδώρῳ

1 Οὐκ ἔμελλες, ἱερώτατε, φύσει μισανθρώπους θήρας λεοντοκομῶν ἐς
 τέλος διατηρηθῆναι· τῆς ἀπ' αὐτῶν λύμης ἀνέπαφος, οἱ μετὰ τῆς ἄλλης
 θηριωδίας κἀκεῖνο ἐκμεμαγμένοι λεοντῶδες φαίνονται, τὸ θερμῆς αἰεὶ θήρας
 5 ἐφίεσθαι, χθιζὴν δὲ καὶ δαφιλῆ παρακειμένην μὴ προσποιεῖσθαι ὡς ἔωλον.
 2 εἶθε δὲ καὶ ἐπαύοντο ἐμπορούμενοι· ἦν γὰρ ἂν τὸ κακὸν τῇ διακοπῇ
 ἀνεκτότερον ὡς νῦν γε τὸ ὁσημέραι τοῦτο καὶ ἄσβεστον τοῦ ἐκμυελισμοῦ·
 ἕως τότε οἴσουσιν οἱ ἐν βρώσει ἄρτου κατεσθιόμενοι; καὶ τὸν μὲν ὀφεί-

24 συγχαίρειν – χαίροντι: cf. Rom. 12,15 28 ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ: cf. Joh. 4,23–24 29
 κλαίειν – κλαιόντων: cf. Rom. 12,15 30 τοὺς – μακαρίζειν: cf. Mat. 5,4 30–31 τοὺς –
 ταλανίζειν: cf. Luc. 6,25 31–33 σοφός – ἐπαινούμενος: Greg. Naz. Or. 14 de pauperam
 amote (PG 35,873 D) 34–35 ἀνιᾶ – ἀνιαροῖς: Greg. Naz. Or. 42 suppreimum vale (p. 98,24–
 25 Bernardi) 36 διὰ τῆς στενῆς: cf. Mat. 7,13,14; Luc. 13,24

30 ἀρμόττεσθαι L: corr. Lampros 32 ποτε (sine accentu) L 34 ἀνιᾶ με vix legi potest L
 35 ἄλλος post εἴπερ τις addendum Kambylis 38 διὰ post συγχαρῆναι add. Papag.

154. 8 οἱ – κατεσθιόμενοι: cf. Ps. 13,4 8–9 τὸν – σοφός: cf. supra ep. 57,52–53

L 152'

4 κἀκεῖνοι L: corr. Lampros

δηκτον ἐπαιοῖδον τίς ἐλεήσει, φησὶ τις σοφός, καὶ δικαίως ὁ τοιοῦτος οὐκ
 10 ἐλεεῖται ἐκὼν κατεπάδων καὶ προσεπαφώμενος τῶν ἰοβόλων καὶ τῆς τῶν
 τιθασευσόμενων παραπολαύων καταλλήλου ἀντιδεξιώσεως. 3 σὲ δὲ, ἄκοντα
 μὲν καὶ πρὸς βίαν ἠναγκασμένον ἐκμειλίσσεσθαι θηρία, ὧν τοὺς ὀδόντας,
 τὸ μωσαϊκὸν εἶπεῖν, ἐπαπέστειλεν ὁ θεὸς διὰ τὰς ἐμὰς παμπληθεῖς ἀμαρτίας,
 15 ἔπειτα δὲ μετὰ θεραπείαν τοσοῦτων ἐτῶν ἀντικρυς κυκλώπειον εὐρηκότα
 φιλοτησίᾳ δεξιῶσιν, ἔλεῶ καὶ οἰκτιρίζομαι· καὶ πιστευσὼν μοι. 4 τοῦ πατᾶ
 Βασιλείου τὸν ἐν γράμματι διὰ βραχέων δεδηλωμένον πειρασμὸν πλα-
 20 τύτερον διηγησαμένου, πικρίας ἐνεπλήσθην καὶ κατήνεγκα ἐξ ὀφθαλμῶν
 δάκρυα, καὶ πρὸς ἑμαυτὸν οἰμώξας εἶπον, ποῖαν ὁδὸν βαδιεῖται | τις; οὐ
 καταδουλοῦται καὶ ὡς ἀνδράποδον τὰ ἐπιτεταγμένα παρά τῶν τυραννούν-
 20 των διυπηρετῆται, καὶ παρασχημα ὡς δυσμενῆς ἀπελευνεται ὑπερόριος.
 ἐξαγοράζεται τις τὸν καιρὸν καὶ τοῖς θηροῖ τὰ φίλα παρατίθεται βρώματα
 ἀμφοτέροις, ὃ φασιν, ἐπαντλῶν χερσὶ καὶ οὐδ' οὕτως ἀπομειλίσσεται εἰς
 τέλος τὴν θηριώδη γενεάν καὶ μισάνθρωπον· τοῦτο δὲ μόνον τῆς ἀτίμου
 δουλείας κερδαίνει, τὸ παραπεμφθῆναι τῇ παμφάγῳ γαστρὶ κατεδηδε-
 25 σμένον πύματον. 5 φεῦ τῶν ἀμηχάνων κακῶν, φεῦ τῆς ἀφύκτου συμφορᾶς·
 ποῦ τις καὶ φεύξεται; τοιαῦτα μὲν καὶ τῆνικαῦτα ὠλοφυράμην, ἐπιθήκη
 τῶν ἐμῶν κακῶν τὸν σὸν πειρασμὸν ἡγησάμενος, μάλλον δὲ πάσης
 παραφυχῆς ἀφαίρεσιν. 6 τὰ νῦν δὲ οὐχ' οἷός τε ὧν ἀντίρροπον τῇ τοσῆδε
 30 ἐπιβῶμα ἄψασθαί σου τῆς καρδίας ἡρέμα, καὶ πρῶτα μὲν τὸ ὑποικουροῦν
 αὐτῇ ἄλγος ἐξῶσαι, εἶτα καὶ χαρὰν ἐμπνεῦσαι οἱ καὶ δύναμιν, ὡς ἀντέχειν
 πρὸς τὰς ἐπαγωγὰς τῶν δεινῶν γενναιότερον. 7 πάλιν δὲ περὶ τῆς
 ὑποθέσεως τοῦ ἀνεψιοῦ μου ἀξιῶ φροντίσαι ὡς οἶδον τε· εὐχαριστήσαι
 35 γὰρ τῇ ἱερότητί σου καὶ ὑπὲρ τούτου ἔχει μεθ' ἡμῶν καὶ ὁ πατήρ αὐτοῦ,
 μωθῶν τὴν ὑπὲρ τοῦ πράγματος ἐν καιρῷ, καὶ τοῦτο τοιοῦτω, σπουδῆν
 σου· ὁ ἀνθοσμίᾳς καὶ τᾶλλα διεκομίσθησαν, καὶ θαῦμα πῶς καὶ τοῖς
 ἀπλήστοις τοῦ Ἄδου χάσμασιν ἐπαντλεῖς ὁσῶραι καὶ οὐδὲ ἡμῶν ἐπι-
 λέησαι.

12–13 θηρία – θεός: cf. De. 32,24 14–15 κυκλώπειον – δεξιῶσιν: cf. supra ep. 137,32–33
 21 ἐξαγοράζεται – καιρὸν: cf. Eph. 5,16; Col. 4,5 22 ἀμφοτέροις – χερσὶ: cf. supra ep. 97,6
 25 πύματον: vox Homeric; cf. supra ep. 137,32 29 τὸν – παρακλήσεως: cf. Rom. 15,5

10 προσεπαφώμενος Papag.: πρὸς ἐπαφώμενος L: προσεπαρῶμενος Lampros 11
 τιθασευσόμενων L: corr. Lampros 35 τοῦτο Reinsch: τοῦτ' L: τούτω Lampros: ταῦτα
 Papag.

155. Τῷ Πιστοφίλω κῦρ Γεωργίῳ

1 Βαρύ τι χρῆμα τὸ ὄφλημα· διὰ τοῦτο καὶ τις σοφὸς ἔλεγεν, αἰτεῖν
 ὑγείαν πρῶτον, εἴτ' εὐπραξίαν, τρίτον δὲ χαίρειν, εἴτ' ὀφείλιν μηδενί· εἰ
 δὲ καὶ αὖξεται τὰ τῆς ὀφειλῆς καὶ ταῖς ἄλλοτε ἄλλαις προσθήκαις αἰεὶ
 5 ἐπιδίδωσι, τοῦτο ἤδη ἄλλο φορτίον καὶ ψάμμον βαρύτερον· εἴη δ' ἂν καὶ
 λέγοιτο εὐλόγως ὀφειλὴ οὐ μόνον ἀργυρίου χρέος ἢ χρυσοῦ ἢ ἑτέρου
 οἰουδήτινος χρήματος, ἀλλὰ καὶ χάρις τις καὶ φιλοφρόνησις οὐκ ἀντίδοσιν
 δεχομένη, ἀλλ' ἀναπότιτος μένουσα· ὅποιον δὴ τι καὶ περὶ ἡμᾶς συμ-
 πέπτωκεν, ὧ θαυμάσιε. 2 σὺ μὲν γὰρ συχνὰς ἡμῖν ἐπαντλεῖς τὰς χάριτας,
 10 ἐν γέ τι τῶν ἐπιτηδείων καὶ ὧν σπανίζομεν ἐνταῦθα παροικοῦντες στέλλων
 αἰεὶ διαπόντιον καὶ καθιλαρύνων τὸ παραλυτοῦν τοῦ ἐνδέοντος· ἡμεῖς δὲ
 μηδὲν ἔχοντες ἀντιχαρίζεσθαι μηδ' ὀπωσοῦν ἀμειβόμενοι, ἀχθόμεθα
 κατὰχρηω γινόμενοι καὶ βαρυνόμενοι συχνοῖς χαρίτων ὀφλήμασι καὶ ὧν
 ἡ διάλυσις ἀπογνωστέα ἡμῖν ὡσπερ καὶ τῷ ἐν Ψαλμοῖς ἀμαρτωλῷ, ὃς
 15 δανεῖζεται, φησί, καὶ οὐκ ἀποτίσει.

3 σὺ δὲ οὐ πρὸς ἡμᾶς μόνους οὕτως ἐλευθερίως καὶ φιλοφρονητικῶς
 ἔοικας διακεῖσθαι, ἀλλ' ὡς ἡ παρὰ πολλῶν ἀπαγγέλλει φήμη καὶ εἰς ἑτέρους
 πολλοὺς ἔξαπλοῖς τὴν χρηστότητα· τὸν δὲ διακομιστὴν τῶν σῶν μὲν
 ἀποστολῶν, τῶν δ' ἡμετέρων κενῶν ἐπιστολῶν, τὸν Συρόπουλόν φημι
 20 Ἰωάννην, οὕτως οἰκτερεῖς, ὡς αὐτὸς διόμνυται, καθὼς ἂν ὁ γεννήσας
 αὐτὸν πατὴρ ὤκτειρε. 4 γένοιτό σοι τοιγαροῦν ἀγαθὰ πολλὰ καὶ μᾶλλον
 τὰ τῆς ἄνω Ἰερουσαλήμ, ὅτι (ἡνίκα σχεδὸν πάντες τὴν τῶν ἀρχόντων
 ἀπλησίαν καὶ ἀπανθρωπίαν ζηλοῦσι) τότε σὺ τῶν πάλαι προσόντων
 σοι μετρίως μεταδίδως τοῖς χρήζουσιν, οὐ καὶ πολλὴν ἐκδέχου τὴν θεόθεν
 25 ἀντιμισθίαν, πολλαπλασίονα δὲ μάλιστα τῆς ἐπὶ τῷ Συροπούλῳ φι-
 λανθρωπίας ἀντίδοσιν· ἔρρωμένος ψυχῆ τε καὶ σώματι σώζοιο· |

156. Τῷ καθηγουμένῳ τῆς σεβασμίας μονῆς τῆς Καισαριανῆς

1 Ἔδει, τιμωτάτε καθηγούμενε τῆς σεβασμίας μονῆς τῆς Καισαριανῆς,
 καὶ τοὺς παρόντας μὲν δεσπότης θεραπεύειν παντοίως καὶ ἀποπληροῦν

155. 2-3 αἰτεῖν - μηδενί: Philem. fr. 150 (VII p. 302 Kassel - Austin) 11 καθιλαρύνων: cf. Suda κ 108 14-15 ἐν Ψαλμοῖς - ἀποτίσει: cf. Ps. 36,21 20-21 οὕτως - ὤκτειρε: cf. Ps. 102,13 22 ἄνω Ἰερουσαλήμ: cf. Gal. 4,26 25 ἀντιμισθίαν: vox biblica; cf. Rom. 1,27; 2 Co. 6,13

L 152^c-152^v

6 ὀφειλὴν L: corr. Lampros 12 ὀπωσοῦν L: corr. Lampros

156. L 152^a-153^f

τὰ καταθύμια αὐτοῖς, μεμῆσθαι δὲ ὁμῶς καὶ τῶν παρελθόντων, εἴτε ἤδη
 5 τεθνήκασιν εἴτε μικρὸν ἐτι ἐμπνεύουσιν, ὡσπερ καὶ ἡμεῖς, οἵτινες καὶ ὡς
 νεκροὶ ἀπὸ καρδίας τῆς σῆς ἐπελήσθημεν, ὡς αὐτὰ μαρτυροῦσι τὰ
 πράγματα καὶ οἱ συνόντες μὲν ἡμῖν ἐν τῇ ὑπερορίᾳ ταύτῃ, τῆς σῆς δὲ
 ἀποστροφῆς, ἵνα μὴ λέγω ἀστοργίας, συναπολαύοντες. 2 τίνες οὗτοι; ὁ
 10 ὑπομνηματογράφος κῦρ Γεώργιος ὁ Βαρδάνης, ὁ πτωχοηγούμενος τοῦ
 ἐνταῦθα μοναστηρίου καὶ ὁ δουλευτῆς ἡμῶν μοναχὸς Πέτρος, ὧν ὁ μὲν
 ἡγούμενος ἀπὸ τοῦ ὑστερήματος αὐτοῦ ὠνησάμενος δέκα μελισσῶν κυψέλας
 παρέδωκε τῇ σῇ ὀσιότητι, ὥστε ἐν τῷ κατὰ σέ Ὑμηττῷ νέμεσθαι καὶ
 ἐπιδιδόναι εἰς αὖξησιν, λαμβάνειν τε τὸν ἡγούμενον τὴν αὐτῶν ἐτησίαν
 πρόσδοτον· σὺ δὲ τεσσάρων ἤδη παρελθόντων ἐνιαυτῶν οὐ μόνον οὐκ
 15 ἀποδέδωκας καρπὸν τινα, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν τὸν μελισσῶνα λέγεις δια-
 φθαρήναι.

3 καὶ τῷ μὲν συνηγουμένῳ σοι τούτῳ τοιαύτην ἀγάπην καὶ πίστιν
 τετήρηκας· τὰ δὲ γε παρ' ἡμῶν ἀνατεθέντα μοναστήρια τῷ τε Βαρδάνῃ
 καὶ τῷ μοναχῷ Πέτρῳ εἰς μικρὰν αὐτῶν ψυχαγωγίαν αὐτὸς καὶ ταῦτα
 20 ὀλοκλήρως ὤκειώσω, τοῦ φίλου καιροῦ κατεμφορούμενος. 4 περὶ ὧν καὶ
 διὰ γραμμάτων καὶ διὰ μέσων ἀνδρῶν ἀξιούντες ποιῆσαι τινα οἰκονομίαν,
 ὥστε παρανοσφίζεσθαι τι ἀπ' αὐτῶν τοὺς δηλωθέντας, οὐδ' ἀποκρίσεως
 ψιλῆς ἠξιώθημεν· καὶ θαυμαστὸν οὐδέν· ἴσως γὰρ καὶ σὺ τὰ καθ' ἡμᾶς
 ἀγνοεῖς καὶ νομίζεις, ὡσπερ καὶ τῶν Λατίνων καὶ Ῥωμαίων τινές, ὅτι τὸν
 25 τοσοῦτον χρόνον, ὃν ἐν Ἀθήναις ἀρχιερατεύων διεγενόμεν, πλείστα
 ἐταμειυσάμεν ἀποθησαυρίζων χρήματα, ἃ καὶ φεύγων αὐτόθεν ἐπεφερό-
 μεν ὑπερορίας ἐφόδια, ὧν καὶ οἱ μεθ' ἡμῶν παραπολαύουσι πλουτοῦντες
 καὶ τρυφῶντες.

5 ἄλλ' εἴπερ τοιαῦτα καὶ σὺ διαλογίζῃ περὶ ἡμῶν, εὐ ἴσθι, ὡς πεπλάνη-
 30 σαι, ἀδελφέ· οἶδε γὰρ ὁ καρδίας καὶ νεφροῦς ἐτάζων Κύριος ὡς ἀργύριον
 ἢ χρυσίον οὐκ ἐπεθύμησα ἀποθησαυρίσαι, ὥστε ἔχειν εἰσέπειτα, ἀλλ' ἅμα
 τῷ εἰσκομισθῆναι, πολλακίς καὶ πρὶν εἰσκομισθῆναι, τὰς τῆς ἐκκλησίας
 εἰσόδους εἰς τὰς δεούσας χρεῖας ἀνήλισκον. 6 ὅτε δὲ τῶν Ἀθηνῶν ἐξήειμεν,
 ὅσα δαπάνης ἔνεκα ἐκομιζόμεθα, ταῦτα ἐπαναπλεύσαντες εἰς Θεσσαλονίκην
 35 παρὰ τὸν καρδινάριον καὶ πάλιν κατελθόντες εἰς Εὐρίπτον, κάκειθεν δεῦρο
 διαπλωιζόμενοι ἀνηλώσαμεν πάντα ἐντὸς ἐνιαυτοῦ· ἔκτοτε δὲ εἰς τοὺς
 ἄκενώτους τῆς θείας προνοίας θησαυροὺς ἀπειδομεν καὶ οὐδενὸς τῶν
 ἀναγκαίων ἄχρι τοῦ δεῦρο καιροῦ ἐστερήθημεν διὰ τοὺς ἀπείρους οἰκτιρ-

5-6 ὡς - ἐπελήσθημεν: cf. Ps. 30,13 11 ἀπὸ - αὐτοῦ: cf. Luc. 21,4 20 καιροῦ κατεμφορούμενος: cf. Eunap. Hist. 256,67 (Dindorf = fr. 67, IV p. 44 Müller) καιροῦ καὶ τύχης ἀμέτρως τε καὶ χανδὸν ἀρυσόμενος καὶ κατεμφορούμενος; Suda χ 80 30 καρδίας - Κύριος: cf. Ps. 7,10

11 αὐτοῦ Lampros κυψέλλας L: corr. Lampros 29 πεπλάνησε L: corr. Lampros 35 καρδινάριον scripsi secundum Nic. Chon. Hist. 623,72 van Dieten: καρδιν^o L: καρδινάριον Lampros 37 τῆς Lampros: καὶ L

40 μους τοῦ θεοῦ καὶ Σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, 7 ὥστε μήτε ἐν τῇ σῆ
καρδίᾳ, μήτε ἐν τινι ἄλλῃ τοιοῦτοι λογισμοὶ ἀναβιαινέτωσαν, μᾶλλον δ'
ἕκαστος, ὅπερ ἂν βούλοιοτο, καὶ διαλογιζέσθω· καὶ οὐδὲν ἔμοι μέλει, εἴ τις
οἶεται με πυρέττειν ὑγιῶς ἔχοντα Χριστοῦ χάριτι, ὅς καὶ τῇ σῆ τιμιότητι
ἴλεως γένοιτο. |

157. Τῷ καθηγουμένῳ τῆς σεβασμίας μονῆς
τοῦ ἁγίου Μελετίου κῦρ Ἰωαννικίῳ

1 Πατάξω, φησί, τὸν ποιμένα καὶ διασκορπισθήσονται τὰ πρόβατα
τῆς ποιμνῆς· ταῦτα τὰ τῆς θείας ἀπειλῆς, εἴπερ τινι κάμοι τῷ ψευδοποιμνῆ
5 συμπέπτωκεν, ὧ θεία καὶ φίλη μοι κεφαλή· παταχθέντος γάρ μου ὡς
ἀπείρου ποιμένος σκευεσι χρωμένους κατὰ τὸ γεγραμμένον καὶ ψευδομένου
τὰ τοῦ ἐπεγγέλματος, τῶν προβάτων ἃ μὲν κατάβρωμα τοῖς θηρσίν
ἔκκεται, ἃ δὲ διασκίδνεται, ὅποιοι τύχη ἕκαστου. 2 ἀλγῶ μὲν οὖν ἐπὶ
τοῦτοις ἐγὼ καὶ πηγὰς δακρύων ζητῶ παθαινόμενος, ψυχαγωγούμαι δ'
10 ὁμως μετρίως, εἴποτε πυθοίμην προσπεφευγέναι τι τῶν ἡμετέρων ἦν ὅτε
τουτωνὶ λογικῶν θρεμμάτων τῇ κατὰ σὲ φιλοσόφῳ μάνδρα καὶ ὑπὸ σοὶ
καλῶ ποιμνῆ εἰς τόπον χλόης τῆς πρακτικῆς ἀρετῆς καὶ ἐπὶ ὕδατος
ἀναπαύσεως τῆς θεωρητικῆς ἀποχρώντως ἐκτρέφεσθαι. 3 ὥσπερ ἄρα καὶ
ἐπὶ τῷ ἡμετέρῳ ἐντιμοτάτῳ πρωτεκδικῷ, τῷ Ὁρφανῷ, παρεκλήθημεν,
15 πεφευγῶτι μὲν τὸ δουλικῶς ὑποδρηστεύειν τυραννίδι βαρβαρικῇ, ἐλομένῳ
δὲ κατὰ θεὸν συγκακουχεῖσθαι τῷ ὑπὸ σὲ ἱερῷ τάγματι, μᾶλλον δὲ
συγκατατρυφᾶν τοῦ Κυρίου, εἰπεῖν τάληθέστερον, ὃν καὶ ἡ σῆ τελειότης
καὶ ἡ ὑπ' αὐτὴν ἀδελφότης ὑποδέξεται δήπου ἀσμενέστατα δι' ἣν καὶ ἐν
κλήρῳ ἐκκλησιαστικῷ τεταγμένος ἐπεδείκνυτο ἀρετῆν. εἰ γὰρ καὶ πρότερον
20 εὐλαβῶς καὶ ὑποσέμνως βεβίωκε, πολλῶν γε νῦν μᾶλλον, ὅτε εἰς μείζονα
καὶ ἀκριβεστάτην φιλοσοφίαν ἑαυτὸν ἐπέτεινε. 4 ἀλλὰ μέμνησθε καὶ ἡμῶν,
ὧ μακάριοι, ἐν ταῖς πρὸς τὸν Κύριον ἐπάρσεσι τῶν ἡμετέρων ὁσίων χειρῶν,
οἳ καὶ θυσιαστηρίων ἐξώσθημεν, ὧν ἀναξίως κατετολμῶμεν ἀνάγνωις ψυχᾶς
καὶ χερσίν ἀνίπτους, ὃ λέγεται, προσαιπτόμενοι καὶ οὐδ' ἐν φροντιστηρίῳ
25 ἀσκητικῷ τὸ τῆς ζωῆς ὑπόλοιπον ἀποπλήσαι ἠξιώμεθα. 5 ὥσπερ δὲ

39–40 ἐν τῇ – ἀναβιαινέτωσαν: cf. Luc. 24,38

41 μέλει L: corr. Lampros

157. 3–4 πατάξω – ποιμνῆς: Mat. 26,31 6 ἀπείρου – γεγραμμένον: cf. Za. 11,15 9 πηγὰς
δακρύων: cf. Soph. Ant. 803 12–13 εἰς – ἀναπαύσεως: cf. Ps. 22,2 15–16 ἐλομένῳ –
τάγματι: cf. supra ep. 134,10–12 24 χερσίν ἀνίπτους: cf. Karathanasis p. 57

L 153^v–153^v

πορθμεῖον σαπρὸν ἀνέμων βίαις βασανισθέν, εἴτα τελευταῖον ἀκτῆ τραχεῖα
προσαραχθέν διαλελυμένον ἐκβράσσειται, οὕτω καὶ ἡμεῖς ἐν τῇ νήσῳ τῆδε
λείψανον ἔλεινον ναυαγίας παρὰ τοῦ δεινοῦ κλύδωνος προσεπτύσθημεν
καὶ ὡς σκευὸς ἀπολωλὸς ἐλογίσθημεν. 6 εἴη εὐλογητὸς ὁ θεὸς ὁ μαστιγώσας
30 ὀλίγα, ὧν ἡμαρτήκαμεν, ὅς καὶ ἴλεως μοί ποτε διὰ τῶν ἡμετέρων εὐχῶν
γένοιτο· <ῆ> ὑπὸ τὴν σῆν τελειότητα πανευδαίμων συνοδία προσειρήσθω
παρ' ἡμῶν ἐν ἀγάπῃ πνεύματος.

158. Τῷ ὑπομηματογράφῳ κῦρ Γεωργίῳ τῷ Βαρδάνῃ

1 Ὁμηρος μὲν ἀπὸ δυεῖν πίθων τῶν τε ἀγαθῶν καὶ κακῶν τὰ τοῖς
ἀνθρώποις διδόμενα κίρνησιν, ἀποφαινόμενος δήπου τὸ μηδὲν εἶναι τῶν
ἀνθρωπίνων τοῦ ἐναντίου καθαρῶς ἀνεπίμικτον. σὺ δέ, φιλομαθέστατε
5 υἱέ, οὐ μίαν τινὰ ἐπιστολήν ἐξ ἑκατέρων τῶν ἐναντίων κεκραμένην, δύο δὲ
ἀνὰ μέρος ἀμιγεῖς ἀλλήλων ἀκραιφνῶς μοι ἐνέχεας. 2 ὧν ἡ μὲν προτέρα
ἐγχειρισθεῖσά μοι ἔδοξεν ἀτεχνῶς εἶναι τις φιάλη, ἣν Πίνδαρος πρὸς λύραν
ἄδων φησὶ δωρεῖσθαι παρὰ κηδεστοῦ προπίνοντος νυμφίῳ παγχρῦσειον,
ἔνδον ἀμπέλου καχλάζουσαν δρόσῳ· τῷ τε γὰρ ἐξῶθεν χρυσαυγεί τῆς
10 φράσεως ἠγαλλε, πῶς εἴποις, καὶ τῷ ἔνδον καχλάζοντι φρενὸς γλυκεῖ
καρπῷ ὡς ἄλλῳ νέκταρι Μουσῶν (κατὰ τὸν αὐτὸν εἰπεῖν καὶ ταυτί)
γάνος τῇ καρδίᾳ ἐνεστάλαττεν ἄρρητον. |

3 ἔχαιρον οὖν διὰ ταῦτα καὶ μάλισθ' ὅτι μηδὲν περὶ τῆς νόσου ὄλως
ἀπήγγελλεν, ὅτι μὴ μόνον πικροχύμου τινὸς ἰατρικῆς παρεμύνητο κύλικος
15 παρσκευασμένης καὶ ὅσον οὐδέπω προσφερομένης σοι, ἀφ' ἧς καὶ συλ-
λογιζέσθαι ἐπήλθεν ὡς καὶ καθαρτηρίῳ φαρμακοποσίᾳ ἐχρήσω καὶ τοῦ
λυποῦντος ἀπήλλαξαι· οὕτως ἀχράντου ψυχαγωγίας κατεμφορούμενος,
ὡς τὰ καθ' ἡδονὴν καὶ εὐχὴν μοι ἀπέχων, ἱλαρῶς εἴπερ ποτὲ καὶ ἡδίστα
εἶχον. 4 οὕτω δὲ τρεῖς ἢ τέτταρες τῆς ἡμέρας ὧραι παρῶχοντο καὶ δεύτερον
20 ἐγχειρίζεται μοι γράμμα, ποτήριον ἀντικρυς ἀκράτου πλήρες πικρῶσματος·
ἅμα γὰρ χεῖρας καὶ ὄψιν ἐπέβαλον αὐτῷ καὶ παραχρῆμα τοῦ ἐκεῖθεν

29 σκευὸς – ἐλογίσθημεν: cf. Ps. 30,13 29–30 θεὸς – ἡμαρτήκαμεν: cf. Jb. 15,11

26 ἀνέμῳ L: corr. Lampros τραχεῖα L: corr. Lampros 27 προσαραχθέν L: corr. Lampros
31 ἢ add. Lampros

158. 2–3 Ὁμηρος – κίρνησιν: cf. Hom. Il. 24,527–528 7–11 φιάλη – Μουσῶν: cf. Pind. O. 7,
1–8

L 153^v–154^f

2 Ὁμηρος L: corr. Lampros δυεῖν Lampros (cf. e.g. supra ep. 23,12 δυεῖν et ep. 102,71 δυοῖν):
δοῖεῖν L 9 κοχλάζουσαν Lampros 19 τέτταρας Lampros

ἀποβλύζοντος ἀψιθιῶδους ἀναπέπλησμαι χυμοῦ· οὐδὲν γὰρ ὑγιᾶς εὐθὺς ἀρχῆς ἀπ' ἄκρης ἀπήγγελλεν ἢ κακᾶγγελος ἐπιστολή, ἀλλὰ τούναντίον ἀπαν, τὸ ἔτι δηλαδὴ νοσεῖν σε κἀν τοῖς αὐτοῖς εἶναι κακοῖς, μᾶλλον δὲ
 25 ἀλγεῖν εἴπερ ποτέ. ἐντεῦθεν ἀπὸ ἀκοῆς ταύτης πονηρᾶς τε καὶ παλιμψήμου ἀθρόα μοι καὶ ἀδόκητος μεταβολὴ τις ἐμπέπτωκε, τὸ τῆς ψυχῆς ἴλεων ἐκτραχύνουσα καὶ ἐξ ἄκρας γλυκυθυμίας εἰς ἄκραν ἀηδῖαν καταβάλλουσα. 5 καὶ σὺ μὲν φιλανθρωπότερα μᾶλλον ἢ σοφώτερα περὶ ἡμῶν βουλευσάμενος παρὰ τὴν ποιητικὴν εἰκονογραφίαν, προῦνοήσω ἀπλήρως με τέρψεως
 30 γεῦσαι καὶ εἰλικρινοῦς ἀκριβῶς καὶ παρὰ τοῦτο τὴν καλὴν τὰ πάντα καὶ τῶν ἐναντίων ἀσύμπλοκον προέπεμψας ἐπιστολήν. ἔλαθες δὲ σαυτὸν οὐκ εἰς μακρὰν διὰ τῆς δευτέρας ἐπεγχεᾶς μοι λύπην ἀντιζυγον, ὡς ἄμεινον ἦν κρᾶμα προτείνειν γλυκύπικρον· συμμέτρως γὰρ ἂν εἶχε τῶν ἐναντίων ὑπ' ἀλλήλων ἀμβλυνομένων ὡς ἡρέμα, ἡδεσθαί τε καὶ ἐν μέρει ὡσαύτως
 35 ἀηδίζεσθαι, ἢ διακεκριμένον ἄκρως θάτερον παρὰ θάτερον, καὶ νῦν μὲν ὡς εἰς σταθιρὰν μεσημβρίαν εὐθυμίας ἐξάγειν καὶ πάντῃ ἀνέφελον ἢ μετεωρότερον ἐπαίρειν εἰς ἡδονήν, νῦν δὲ εἰς λύπης ἀλαμπῆ ζόφον ῥιπτάζειν ἢ χαμαὶ καταρράσσειν ἐξάπεινα πρὸς τὸ δύσθυμον. |

6 οὕτως ἀκράτου πικρίας ἐπλήσθην, ὁμοῦ δὲ καὶ ἀμηχάνου ἀπορίας
 40 πυθόμενος ἔτι τῷ αὐτῷ ἄλγει προσταλαιπωρεῖν σε, μετὰ τὰ ἱατρικὰ φάρμακα, μετὰ τὴν χρηστοτέραν δίαιταν καὶ τὴν ἐν πατρίδι διατριβήν, εὐ' ἐχούση τοῦ περιέχοντος· καίτοι τοῦ κεφαλαγοῦς πάθους ἀπαλλαγέντι, ὅπερ ἔχων ἐνθένδε μετέβης Ἀθήναζε, ἀπέχρη σοι εἰς λόγον κακώσεως τὸ τοῖς σοῖς πολίταις συναλγεῖν, ὧν πᾶσα μὲν κεφαλὴ εἰς πόνον, πᾶσα δὲ
 45 καρδίᾳ εἰς λύπην, προφητικῶς εἶπεν. 7 νῦν δ', ὡς ἀπέσταλκας, οὐκ ἐν τοῖς αὐτοῖς κακοῖς ἐταζόμενος διατελεῖς, ἀλλ' ἐν πολλῷ χείροσι καὶ σοι τὰ τοῦ ἄλγους ἐπέδωκεν, εἴπερ πρὸς τῷ ἐντεῦθεν ἄλγει τῆς κεφαλῆς καὶ τὸ αὐτόθεν ἐπιτεθὲν εἰς διπλάσιον κεκορύφωται. καὶ σὺ μὲν τοῦ πειρασμοῦ τὴν αἰτίαν εἰς τὴν κάκιον ἀπολουμένην ἀμαρτίαν ἀναφέρεις φρονῶν, τοῖς γραφικοῖς
 50 λόγοις ἐπόμενος, τοῖς τε ἄλλοις καὶ τῷ, ὁ ἀμαρτῶν εἰς θεὸν ἐμπροσθεῖται εἰς χεῖρας ἱατροῦ. 8 μήποτε δὲ καὶ καθ' ἦν μεμάθηκας ἀναλογικὴν ἀντιστροφὴν χρῆ λέγειν ὅτι, εἴ τις ἀμαρτῶν εἰς θεὸν εἰς χεῖρας ἐμπίπτει ἱατροῦ, καὶ τις ἐμπροσθὼν εἰς χεῖρας ἱατροῦ ἔκων δηλονότι καὶ δι' ὀλιγοπιστίαν ἀμαρτάνει εἰς θεόν, καὶ παρὰ τοῦτο ἰώμενος μένει ἀνίατος. οὕτω γὰρ καὶ τις τῶν
 55 Ἰσραηλιτῶν βασιλέων τοὺς πόδας ἀλγῆσας καὶ μὴ πρὸς θεὸν καταπεφευγώς, ἀλλ' εἰς ἱατροῦς, τὸν τε θεὸν παρῶξενεν, ὡς ἀνέγνωμεν, καὶ

44–45 πᾶσα – προφητικῶς: Is. 1,5 50–51 ὁ ἀμαρτῶν – ἱατροῦ: cf. Si. 38,15 51 ἀναλογικὴν ἀντιστροφὴν: cf. Aristot. Phys. 266b 18 κατὰ τὴν ἀντιστροφὴν τῆς ἀναλογίας: cf. etiam Aristot. Anal. Pr. 25a 40; Simpl. Comm. in Aristot. Phys. VIII 10 (p. 1342,17 X CAG Diels) 55–57 Ἰσραηλιτῶν – ἀπώνατο: cf. 2 Par. 16,12–14

24 κἀν τοῖς Lampros: καὶ τοῖς L 29 εἰκονογραφίαν L: corr. Lampros 34 ἡρέμα L: corr. Lampros ἡδεσθαί τε Lampros: ἡδεσθήτε L 42 κεφαλαγοῦς L: corr. Lampros ὀπταλαγέντι L: corr. Lampros 51 ἀναλογικὴν scripsi (cf. supra app. fontium ad loc.): ἀναλυτικὴν L

τῶν ἱατρῶν οὐκ ἀπώνατο. 9 πολλὰ δὲ ἦν δεῦρο τὰ σὲ μὲν συνωθοῦντα προσκαταφεύγειν καὶ μὴ δοκεῖν ὑπέρφρονα ὡς οὐκ ἐπιδεόμενον δῆθεν ἀνθρωπίνης καὶ τεχνικῆς βοήθειας, τὸν δὲ θεὸν κάμπτοντα εἰς τὸ θάττον
 60 ἰάσασθαι· τίνα δὲ ταῦτα; ἢ ἐπὶ ξένης τληπάθειας, τὸ μοχθηροδίαιτον, τὸ τῆς νήσου δυσχείμερον καὶ παράπαν ἀψυχαγωγῆτον καὶ ὄλωσ ἀνίατρον· ὡς γὰρ ἐν ταῖς ἀσθενείαις ἢ δύνამις τοῦ θεοῦ τετελεῖται, οὕτω καὶ κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ὀδυνῶν αἱ παρακλήσεις αὐτοῦ παραμυθοῦνται τὰς ὀδυνωμένας ψυχὰς. 10 πλὴν ἀλλὰ καὶ νῦν καταφευκτέον ἐπὶ τὸν ἱατῆρα
 65 ψυχῆς ὁμοῦ καὶ σώματος, κάκεινος μετὰ τὸ ἐλεγχθῆναι τὴν ἀνθρωπίνην βοήθειαν ἐπορέξει σοι τοῦ ἄλγους ἀπαλλαγὴν καὶ δεῖξει εὐφραινομένην ἐπὶ σοὶ καὶ τοῖς λοιποῖς τέκνοις τὴν σεμνοτάτην μητέρα καὶ καλλιπαῖδα, ἣτις καὶ παρ' ἡμῶν προσειρήσθω.

11 ἐπλάτυνας τὰ διαβήματά μου ὑποκάτω μου, ἀποστείλας μοι φελλωτὰ
 70 καὶ εὐρύχωρα σανδάλια· οὐκ οὐκ ἀσθενήσουσι τοῦ λοιποῦ τὰ ἴχνη μου τῇ στενότητι πλέον τῶν ἐμβάδων ἢ τῇ ψυχρότητι τῆς ὥρας πιεζόμενα καὶ συμπιλούμενα. 12 τὸ πρὸς τὸν ἱατρὸν κύρ Νικόλαον γράμμα λαβὼν ἐπελθε· οὐκ ἄχαρι πάντῃ δόξει τῇ σῇ ἀκοῇ, ὡς οἶμαι, εἴ γε μὴ χανωθεῖς παρὰ τοῦ φιλεπαινέτου Καλοκαιροῦ ἠπάτημαι καὶ τὸ μὴ ὂν εἶναι οἶμαι, ἢ καὶ
 75 αὐτὸς σὺ τοιοῦτον οἰηθῆς ὑπὸ τοῦ ἄγαν φιλεῖν· οὐ γὰρ δῶρα μόνον, ὡς γέγραπται, ὀφθαλμοὺς σοφῶν ἐκτυφλοῦσιν περὶ τὸ δίκαιον, ἀλλὰ καὶ φιλία ἀκραφνῆς περὶ ὀτιποτοῦν φιλούμενον· ἐρρωμένος ψυχῇ τε καὶ σώματι σῶζοιο.

159. Τοῦ αὐτοῦ πρὸς τὸν κύρ Εὐθύμιον

1 Ὡς σπαρτίον κόκκινον χεῖλη σου καὶ ἡ λαλιά σου ὠραία· τοῦτο, οἶμαι, Σολομῶν πρὸς τὴν ἐπιστημονικὴν ψυχὴν εἶτ' οὖν νύμφην εἶρηκε, καθότι οἶδον τι σχοινίον φοινικοβαφὲς διὰ τῶν χειλῶν ἔλκουσα ἢ φωνὴ τὸ
 5 τε ἐξέχον ἐλέγχουσα καὶ τὸ εἰσέχον εἰς ἰθυτενῆ γραμμὴν ἀποξέει· διὰ

62 ἐν – τετελεῖται: cf. 2 Co. 12,9 62–64 κατὰ – ψυχῆς: cf. Ps. 93,19 69–70 ἐπλάτυνας – μου: Ps. 17,37 75–76 δῶρα – ἐκτυφλοῦσιν: cf. Si. 20,29 77 φιλία – φιλούμενον: cf. supra ep. 1,28

61 νήσου Papag.: νόσου L 69 ὑπὸ κάτω L: corr. Lampros 71 τῆς ψυχρότητος L: corr. Lampros 74 Καλοκαιροῦ Lampros: καλοῦ καιροῦ L 77 ὀτιποτοῦν Lampros (h.): ὀποτοῦν L

159. 2 ὡς – ὠραία: Ca. 4,3

L 154^f–154^v H 118^v (lin. 2–8: ὡς – ἐπακολουθήσαντες)

3 Σολομῶν H ψυχὴν om. H 5 εὐθυτενῆ H ἀποξέει LH: corr. Lampros

τοῦτο καὶ ἐπάγει εὐθύς, καὶ ἡ λαλιά σου ὥραία· κατὰ καιρὸν δὲ πάντα φθέγγεται. 2 ἔπει γοῦν καὶ ἡμεῖς, ἴχνεσιν ἀμυδροῖς τῶν τῆς ψυχῆς καὶ σώματος ἀντιθέσεων ἐπακολουθήσαντες, φιλο|τιμότερον ἐπετάθημεν εἰς τὸ ἀρχιτεκτόνημα τοῦτο, δέον ἐκρίναμεν ἐμφανίσειν τοῦτο τῇ σῇ λογιστικῇ 10 καὶ ποτὶ σπάρτα τῇ σῇ παραθεῖναι καὶ γνωριεῖν ὅπως ἄρα καὶ ἔχει. 3 καὶ εἰ μὲν κρίνεις ἄξιον ἀκοῆς, διάδος καὶ τοῖς αὐτόθι φιλολόγοις, εἴπερ μὴ ἀπεβαρβαρώθησαν ὑπὸ τῆς κρατούσης ἰταλικῆς τυραννίδος ἢ καὶ εἰς ἄλλοτριαν ἀπικίσθησαν, ὥσπερ ὁ Πυθαγόρας μὲν διὰ τὴν τυραννίδα τοῦ Πολυκράτους εἰς Ἰταλίαν μετώκησεν, ἀφ' οὗ καὶ μεγάλη Ἑλλάς ἢ 15 Ἰταλία ὠνόμαστο, Ἀριστοτέλης δὲ τὰς Ἀθήνας λιπὼν εἰς τὴν κατὰ σὲ Εὐβοίαν μετέβη τὴν τυραννικὴν στυφοφαντίαν περιιστάμενος ἄλλην ἐπ' ἄλλη ὄρων, ὡς ὄγχνη ἐπ' ὄγχνη γηράσκει οὐκον τ' ἐπὶ σύκῳ, συνεχῶς ἐπανατέλλουσιν, εἶχε δὲ πρὸ ὀφθαλμῶν τὸ τοῦ Σωκράτους κώνειον· εἰ δ' ἄλλως σοι δόξει ἔχειν, ἀνάπεμψον αὐθις πρὸς τὸν πέμψαντα ἔρρωσο ἢ 20 τῶν καθ' ἡμᾶς φιλολόγων ἐπιφυλλίς.

160. Τῷ χαρτοφύλακι κῦρ Γεωργίῳ τῷ Βαρδάνῃ

1 Βαβαί τῆς τόλμης ὅτι καὶ νῦν χειμῶνος ἤδη προσέρποντος, ὅτε πᾶς σωφρονῶν ναυτίλος ὑπὲρ καπνοῦ τίθησι τὸ πηδάλιον, αὐτὸς θαλάσσης καταθαρσεῖς καὶ τὸν ἐξ Ἑλλάδος ἄχρι Προποντίδος ἀνάπλου οὐ μόνον 5 οὐκ ὀκνεῖς. τίς σοι τοσοῦτον μένος καὶ θάρσος ἐπέπνευσεν, ὃ γενναῖε; πότερον ἔρωσ τις θερμότερος, ᾧ πάντα τολμητέα καὶ βάσιμα, μὴ ὅτι πλεῖν σφαλερῶς ἀναπέθοντι, ἀλλὰ κατὰ ξιφῶν, ὃ φασι, κυβιστᾶν, ἢ ἢ κατὰ τὸν παριόντα χειμῶνα ἐπὶ τὸ Βυζάντιον ἀνοδος, πολλοῖς καὶ ποικίλοις ἐγγυμνάσασα ναυαγίοις, ἐμπειρόπλουον τινὰ καὶ θαλάττιον ἀπετέλεσε

6 καὶ (alt.) – ὥραία: cf. supra lin. 2 10 ποτὶ σπάρτα: cf. supra ep. 102,21–22 13–15 Πυθαγόρας – ὠνόμαστο: cf. supra ep. 142,18–21 15–18 Ἀριστοτέλης – κώνειον: cf. Vita Aristot. Marc. (p. 105,41–42 Düring); Vita Aristot. Vulg. (p. 134,19 sqq. Düring); Suda α 3929 17 ὄγχνη – σύκῳ: cf. Hom. Od. 7,120–121

6 καὶ (pr.) om. H δὲ om. H 15 λοιπῶν L: corr. Lampros 17 σύκον L: corr. Lampros 19 ἄλλος L: corr. Lampros

160. 3 ὑπὲρ – πηδάλιον: cf. CPG I p. 425 (not. App. III 44); Karathanasis p. 71–72 5 μένος καὶ θάρσος: cf. Hom. Il. 5,2; Od. 1,321 7 κατὰ – κυβιστᾶν: cf. CPG I p. 347 (Plut. Boiss. 49); Karathanasis p. 84 9 ἐμπειρόπλουον: cf. Joh. Tzetz. Schol. ad Hes. Op. 687 (II p. 376,6–9 Gaisford) οὐκ ἔστι δὲ ὑπὸ μέμφιν ὁ Ἡσίοδος, οὐκ εἰδῶς ναυτιλίαν διδάσκειν, ἀλλὰ θερφαῖς ὥραις μόνον κελεύων ναυτιλλεσθαι. προσηρεῖ γὰρ ὡς ἐμπειρόπλους οὐκ ἐγεγονεῖ, οὐδὲ τῶν ναυτικῶν ἐπιστήμων

L 154^v

10 καὶ οἶον κατατολμᾶν μεγάλων πελαγῶν, καὶ ὅτε νότος ἔσχατα φυκία κινεῖ; πλὴν | ἐνθυμητέον, ὡς οὐδὲ τοὺς τοιοῦτους αἰδεῖται κλύδων, ὅτε σφοδρὸς ἐμπεσῶν ὄπλα πάντα ταραξεί νηὸς καὶ αὐτοῖς ἀνδράσι καταδῦσαι φιλονεικεῖ. 2 ἀτὰρ τί ταῦτά σοι ὥσπερ δεδιττόμενος ἐπιστέλλω ἅπαξ ἄπερ προέθου ἐξανῦσαι δήπου σπεύδοντι; οὐκοῦν εὐοδὰ σοι γένοιτο τὰ 15 τε βουλητέα καὶ τὰ τοῦ πλοός, τοῦ θεοῦ διευθύνοντος· εἴης ἔρρωμένος ψυχῇ τε καὶ σώματι.

161. Τῷ καθηγουμένῳ τῆς μονῆς τοῦ ἁγίου Μελετίου κῦρ Ἰωαννικίῳ

1 Ἄγευστος μὲν εἰμι τῆς μοναχικῆς φιλοσοφίας τὸ παράπαν, ὀσιωτάτη μοι κεφαλὴ, ὡς ἐν κοσμικῷ τυρβασμῷ παρ' ὄλον μου τὸν βίον πολιτευ- 5 σάμενος πλὴν ἐκεῖνο καὶ σφόδρα ἀκριβῶς ἐπίσταμαι, ὡς, ὅσα τῶν ἱερῶν φροντιστηρίων φιλοπονώτερον αἰτοῦνται τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν καὶ βραχὺν λόγον τίθενται γῆς ἀροσίμου καὶ οἰνοφύτου καὶ θρεμμάτων παντοδαπῶν μὴ τὴν σπάνιν τῶν ἀναγκαίων τετρεμαίνοντες, τούτοις καὶ τὰ πρὸς τὸ ζῆν ἐπιτήδεια προστίθησιν ὁ Κύριος δαφιλέστερα, καὶ ταῦτα εὐ 10 πράττουσι καὶ ἐν ἀφθονίᾳ, ὧν οὐκ ἄνευ οἶον τε ζῆν, βιοτεύουσιν, ὅποιον εἴπερ τι ἄλλο καὶ τὸ κατὰ σὲ σεμνεῖον ἅπαντες οἶδαμεν. 2 πῶς οὖν ἐδόξαμεν τῇ σῇ τελειότητι διὰ πενίαν παραδραμεῖν τὴν κατὰ σὲ ἱεράν μονὴν καὶ πορρωτέρω πορευέσθαι; ἄρ' οὖν οὐκ ἀποχρώντως ἐν τῷ τῆς ὑπερορίας χρόνῳ <ὑπὲρ> τῆς πενίας φιλοσοφεῖν ἐδιδάχθημεν, ὡς σφόδρα ἂν ἤμεν 15 δυσμαθεῖς καὶ νοθεῖς, εἰ μὴ δι' ὄλων δώδεκα ἐνιαυτῶν τὴν στενὴν πρὸ τῆς πλατείας τέμνειν μετεδιδάχθημεν; 3 οὐκοῦν παρὰ τοῦτο δεῦρο ἐκτετοπίσμεθα, ἀλλ' ἕτερα παρεβιάσαντο, ὧν ἕνα οὐδὲ ἡ σῇ σύμβουσις ἀγνοήσασα παρεδήλωσεν· ὑμῖν δ' ὁμως, εἰ καὶ τῇ διαστάσει ἄστροις τὴν καθ' ἡμᾶς λῆξι, ὃ φασι, τεκμαιρόμεθα, ἀλλὰ καὶ τῇ κατὰ πνεῦμα διαθέσει συναπτόμεθα καὶ οὐ 20 πάντη ἀπ' ἀλλήλων διεστήκαμεν· διὰ μνήμης γὰρ συνεχοῦς καὶ μάλλον τῆς ἐν προσευχαίς ὄραν τε καὶ ἀλλήλους καὶ ὑπ' ἀλλήλων ὀράσθαι νοερῶς δυνάμεθα, ὅπερ καὶ ποιεῖν τὴν σῆν τε ὀσιότητα καὶ τὴν ὑπὸ σὲ ἀδελφότητα ἀξιούμεν· ἴλεως εἴη μοι Κύριος διὰ τῶν ὑμετέρων ἐντεύξεων.

10–11 νότος – κινεῖ: cf. Theocr. Id. 7,58

13 ἐπιστέλλων L^{ac}

161. 5 βασιλείαν τῶν οὐρανῶν: saepe apud Nov. Test. cf. e.g. Mat. 3,2; 5,3 14–15 στενὴν – τέμνειν: cf. Mat. 7,13 17–18 ἄστροις – τεκμαιρόμεθα: cf. supra ep. 73,5–6

L 154^v

7 τετρεμαίνοντες L: corr. Lampros 13 ὑπὲρ addidi: περι add. Lampros 17 ὑμῖν scripsi: ἡμῖν L

162. Τῷ Βεριβόῃ κῦρ Νικηφόρῳ

1 Ὅντως λογισμοὶ ἀνθρώπων, κατὰ τὸ ἱερὸν λόγιον, δειλοὶ καὶ ἐπισφα-
 λεῖς αἱ ἐπίνοιαι αὐτῶν, ἢ δὲ βουλή τοῦ Κυρίου εἰς τὸν αἰῶνα μένει· ὅποιοι
 καὶ οἱ ἡμέτεροι οὕτω ταχέως ἠλέγχθησαν, ὡς φίλη μοι κεφαλὴ· ὅσην γὰρ
 5 σπουδὴν καὶ περινοιαν συνεισηνέγκαμεν, ἐγὼ μὲν ὑπὲρ ἀδελφίδου ὑμεῖς δὲ
 ὑπὲρ ἀδελφιδῆς, ἵνα συνάψωμεν αὐτοὺς νομίμως κοινῶ τοῦ βίου ζυγῶ
 ὑποζεύξαντες, ὅπερ οὐκ ἀμογητὶ ἐξανύσαντες ἐλάθωμεν οὐδὲν ἐσπουδακότες
 ἀλλ' ἢ ὀνειρῶν ἀθύρματα, ἅπερ μετὰ τὴν λύσιν τοῦ ὕπνου φροῦδα καὶ
 10 ἀφαντα τοῦ λοιποῦ. 2 τοῦ γὰρ ἢ νεόθυμος, ἢ τοσοῦτον μὲν χρόνον
 ἐκδεχομένη τὸν νυμφευθισόμενον εἶτα μετὰ τὸ νυμφευθῆναι οὐκ εἰς μακρὰν
 συμβιώσασα τούτῳ οὐδὲ τῆς γλυκυπίκρου ζωῆς ἐφ' ἱκανὸν συναπο-
 λαύσασα αἴφνης οὕτως ἀπέπτῃ, καὶ, τὸ σχετικώτατον, οὐδὲ τῶ συζύγῳ
 ἐγγύς που διατρίβοντι τὰ ἐπιτελεύτια προσωμίλησεν ἢ τὰ ὕστατα
 15 συνετάξατο, ἀλλ' ὡς ἡ σελήνη ἐμπίπτουσα τῷ τῆς | γῆς ἀποσκιάσματοι
 καὶ ἀντιφραττομένη φωτὸς ἐκλείπει ἀφανίζεται, οὕτω καὶ ἡδε ἐξαπίνης
 θανάτου καλυφθεῖσα σκιᾷ παρῶχετο καὶ ἠφάντωται; καὶ μήτηρ μὲν
 γηραλέα προαποῦσαν ἰδοῦσα, ὑφ' ἧς προπεμφθῆναι ἠλπίζε, θαῦμα ὅτι
 μὴ συναπέψυσεν, ἀνὴρ δ' ἐκείνης, ὅτι μηδὲ θνησκούση παρῆν, μόνον οὐ
 τέθηκεν. 3 ὡς παραλόγου καὶ ἁώρου θανάτου καὶ πικραίνοντος πλέον ἢ
 20 θάνατος· εἶεν· τὸ μὲν δὴ πάθος οὕτως ἐλεεινὸν καὶ ἄξιον οὐκ ἐν μέρει
 ἐπιστολῆς, ἀλλὰ καταλογάδην θρηνεῖσθαι μακρότερα. 4 τί δὲ καὶ δράσομεν
 ἡμεῖς, ὡς ἀριστετε ἀνδρῶν καὶ πολλὰς ἀνατλάς προσγενῶν συμφορὰς
 φιλοσόφως; ἄρα πέρα τοῦ δέοντος πενήθομεν ἢ ἀποδυσπετήσομεν πρὸς
 τὴν πρόνοιαν; ἀλλ' οὐ παῖδες Χριστιανῶν ἐκ μειρακίων τοιαύδε διδασκόμεθα,
 25 ἐπιδακρύνειν τε τοῖς ἀπιούσι διὰ τὸ τῆς φύσεως συμπαθῆς καὶ πένθος
 ἀφοσιῶν ὅσον μέτριον παιδεύομεθα, εἶτα καὶ παραμυθεῖσθαι ἡμᾶς αὐτοῦς,
 τοῦτο μὲν ἐλπίδι τῆς πιστευσόμενης ἀναβιώσεως ψυχαγωγούμενοι, τοῦτο
 δὲ καὶ διανόουμενοι ὡς οὐδὲν τῶν ὀρωμένων ἀθάνατον, οὐδὲ αὐτῇ σελήνῃ,
 οὐδ' αὐτὸς ἥλιος; ὁ γὰρ τοι πᾶς οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρελεύσεται καὶ ἡμεῖς
 30 δὲ οὐκ εἰς μακρὰν τῶν ἀποδημούντων ἀπολειψόμεθα, ἀλλ' ὅσον οὐδέπω
 τὴν αὐτὴν βαδιούμεθα καὶ εἰς τὸ αὐτὸ κοινὸν καταγώγιον καταλύσομεν.

162. 2-3 λογισμοὶ - αὐτῶν: cf. Sap. 9,14 3 ἢ - μένει: Pr. 19,21 8 ὀνειρῶν ἀθύρματα:
 cf. supra ep. 59,28 29 πᾶς - παρελεύσεται: cf. Mat. 24,35

L 154^v-155^r B 157^v-158^r

2 οὕτως B λόγιον L: εὐαγγέλιον B 3 αὐτῶν L βουλή L^{ac} ὅποιοι B 4 ταχέως
 οὕτω B ἠλέχθησαν B γὰρ om. B 5 καὶ περινοιαν om. B συνεισηνέγκαμεν B
 6 αὐτοῦς om. B 7 ἐξανύσαντες B 9 ἢ Reinsch: ἢ LB 11 συμβιώσασα L:
 :νυμφευθισόμενον in textu et :συμβιώσαντι in marg. B 17 ἠλπίζεν B 21 μακρότερον
 B 22 συμφορῶν B^{ac} 23 ἄρα B 25 τε L: δὲ B 28 οὐδ' αὐτῇ (sine accentu) B 29 καὶ
 (alt.) om. B

5 τοιαῦτα οἶδ' ὅτι σεαυτῷ τε καὶ τοῖς συγγενέσι προσεπάδων τὴν
 φλεγμονὴν τοῦ πάθους καταστέλλης, ὡς ἐξόν· πλείοσι δὲ χρήσαι ἐπάσματος
 καὶ φαρμάκοις πρὸς τὸν μειζόνως πεπληγότα καὶ μᾶλλον ὀδυνώμενον,
 35 τὸν σὸν φημι μέχρι τοῦ νῦν γαμβρόν, ὡς φθόνου δεινοῦ, καὶ ἐμὸν ἀδελφιδόν·
 6 καὶ εἰ μὲν ὑπ' ὄψιν σοι γένηται, διὰ ζώσης φωνῆς, εἰ δὲ καὶ τοῦτο ὁ
 φθόνος ἀπέργει καὶ ἡ χαλεπότης τοῦ καιροῦ, συχνοτέροις | κᾶν γράμμασιν,
 ἐπὶ πᾶσι δὲ σπούδασον μὴ στερηθῆναι αὐτὸν τῶν ἀνηκόντων αὐτῷ ὡς
 οἰκείων (οἶδας γὰρ ὅσα ἐζημιώθη ἐν Εὐρίπῳ ὑπὲρ τῆς γυναικείας ὑπάρξεως).
 40 μὴ γοῦν καὶ τῶν ὑπολειφθέντων ὀλιγοστώων στερηθεῖς ἀπέλθῃ γυμνός·
 εἴης ἐρρωμένος ψυχῇ τε καὶ σώματι.

163. Τῇ Βεριβοήσῃ

1 Ἐδει μὲν ἄρτι παρῆναι κάμῃ ἐν Εὐρίπῳ καὶ συμπενεθεῖν ὑμῖν τὴν
 κοινὴν συμφορὰν καὶ τῶν κοινῶν παίδων τὸν ἀφανισμόν, ὧν ἡ μὲν, θανάτῳ
 ἀπορραγεῖσα, τοῦ συζύγου αἴφνης καὶ ἀπροσδοκῆτως ὤχετο, ὁ δὲ,
 5 διχοτομηθεὶς ἀντικρυς, ἡμιθνής ὑπολέλειπται, τὸ δὲ δεινότερον, οὐδὲ
 θνησκούση τῇ ὁμοζύγῳ παρῆν, οὐδὲ τελευταίου ἠξιώθη προσφθέγματος
 ἐκείνης. 2 ἔδει μὲν οὖν, ὡς εἶπον, συνεποδύρεσθαι ὑμῖν τὴν ἐλεεινὴν ταύτην
 συμφορὰν, εἶτα καὶ τὴν ἀρμόζουσαν παραμυθίαν προσάγειν τε ὑμῖν καὶ
 παρ' ἡμῶν ἐν τῷ μέρει καὶ αὐτὸς δέχεσθαι, ὅτι μηδὲ μετριώτερον ἡμῶν τὴν
 10 συμφορὰν αὐτὸς ἤνεγκα· ἐπεὶ δὲ διὰ τὰς πονηρὰς ἡμέρας τοσοῦτον ἀλλήλων
 ἀφροστήκαμεν, καὶ οὐδὲ κᾶν τὰς ἑαυτῶν συμφορὰς συμπενεθεῖν παρα-
 χωρούμεθα, ἀνάγκη κᾶν γράμμασιν ὀλιγοσυλλάβοις τὰ προσήκοντα τῇ
 συμφορᾷ μετρίως ἀφοσιώσασθαι.

3 ὡς πάθους οἰκτροῦ, ὡς πολυδακρύτου συμφορᾶς, οἷα συζυγίας συμφυῖα
 15 οὕτως ἀπροσδοκῆτως διέρρηκται, ἥτις σκέπει | μὲν πολλῇ καὶ σπουδῇ
 συμπέπλεκται, οὕτω δὲ κύκλος ὄλος ἐνιαυτοῦ ἐκτετέλεσται καὶ λελυμένη
 διέσπασται· καὶ ἡ μὲν εἰς χοῦν θανάτου κείται πεσοῦσα, ὁ δὲ σύζυγος
 ταύτης ὡς ὑπὸ σκιᾶς θανάτου καλύπτεται, οὐδὲ τάφον ἐκείνης ἰδεῖν καὶ

33 καταστέλλης L: καταστέλλοις B^{ac}: καταστέλλεις Lampros 34 μείζονα L 35 ἀδελφιδόν
 LB: ἀδελφιδούν Lampros 36 καὶ (pr.) om. B ζώσης B^{ac} (σώ- B^{ac}) 38-41 ἐπὶ - σώματι
 L: ὁ Κύριος εἶπῃ μετὰ σοῦ βυόμενος ἀπὸ τῶν πονηρῶν καὶ συνεκκουφίζων τοὺς πειρασμούς B

163. 18 ὑπὸ - καλύπτεται: cf. Ps. 22,4; 43,20; Jb. 12,22; Mat. 4,16; Luc. 1,79

L 155^r-155^v B 158^r-158^v

1 τῇ Βεριβοήσῃ L: τῇ πεβερᾷ τοῦ χωνιάτου κῦρ γεωργίου τῇ κυρᾷ αἰκατερίνῃ B 7 ὡς
 εἶπον om. B 9 ἡμῶν B^{ac} μετριώτερον L 15 ἀπροσδοκῆτους B 16 οὕτω B ὄλος
 om. B ἐκτετέλεσται LB: corr. Lampros λελημένη B 17 διέσπασθαι L 18 ὑποσκίαν
 B καὶ ante οὐδὲ add. B τάφου L

προσπύξασθαι συγχωρούμενος. οὕτω πολυπαθῆς ἢ συμφορὰ καὶ δακρύ-
 20 ων ἀξία πολλῶν, ὥστε, ὅσα ἂν καὶ δακρῦσωμεν, οὐκ ἀξίως πενήθησομεν.
 4 οὐκοῦν χριστιανικῶς ὑποφέρειν τὸ συμβᾶν πειρασόμεθα καὶ ταῖς οἰκονο-
 μίας τῆς θείας προνοίας φιλοθέως ἀκολουθήσομεν, μὴ ἀποδυσπετοῦντες
 ἀλλ' εὐχαριστοῦντες τῷ θεῷ ὡς διακυβερνῶντι τὴν ἡμετέραν ζωὴν
 συμφερόντως πάντως, εἰ καὶ ἄλλως ὀδυνηρὰ τὰ ἡμῖν ἐπαγόμενα, καὶ
 25 μάλιστα σοὶ τῇ εὐγενεστάτῃ ἐκείνης μητρί, ἣτις ὑπ' ἐκείνης κηδευθῆναι
 προσδοκῶσα τούναντιον σὺ μάλλον ἐκείνην ἐκήδευσας.

5 ὡ γενναίως ψυχῆς· πῶς τὸ τοσοῦτον πάθος ὑπήνεγκας· πῶς οὐ
 συναπέφυξας τῇ φιλτάτῃ· πῶς οὐ συνταφῆναι ἠγάπησας; ἢ πάντως ὡς
 τὸ ὄντι εὐγενῆς καὶ φιλόχρηστος τὴν τοῦ θεοῦ κρίσιν ἔστερξας οἷα φιλόθεος
 30 πλέον ἢ φιλότεκος ὡς θυγάτηρ Ἀβραὰμ τεκνωθεῖσα διὰ τῆς πίστεως; ὁ
 χρὴ γοῦν σε καὶ εἰσέπειτα οὕτως ὑποφέρειν τὴν συμφορὰν καὶ παρα-
 μυθεῖσθαι τοὺς ἄλλους, ὅσοι τοῦ πάθους κοινωνοί, μάλιστα δὲ τὸν
 δυστυχεστάτον ἐμὸν ἀνεπιόν, ὃν ἐγὼ μετεκαλεσάμην καὶ συζεύξαι ἠθέλησα
 35 ζωὴν ἀσφαλέστερον· θεὸς δέ, ὡς ἔοικε, τὴν ἐπιθυμίαν ἐμοῦ τοῦ ἁμαρτωλοῦ
 ἀπολέσθαι συγκεχώρηκε, καὶ εἶη τὸ ὄνομα αὐτοῦ εὐλογημένον, ὃς καὶ τὴν
 φλεγμονὴν τῆς σῆς καρδίας ἀοράτως ἴσασαί το καὶ δοίη μεγαλοψύχως διὰ
 τέλους ὑπενεγκεῖν τὸ συμβεβηκός. |

164. Τῷ ἀνεπιῶ αὐτοῦ Μιχαήλ

1 Ὅσα δι' ἐλπίδος ἦν σοὶ καὶ εὐχῆς, περιπόθητε ἀνεπιέ, ἀπαλλαγῆναι
 μὲν τῆς ἐπικειμένης δουλείας θᾶπτον, συνεληλυθῆναι δὲ αὐθις ἐπὶ τὸ αὐτὸ
 καὶ συμβιωτέειν ὡς πρότερον, τοσοῦτω καὶ ὁ δουλικὸς κύφω ἐπιτίθειται
 5 σοὶ βαρύτερος, ἐπὶ τῷ κοινῷ ἄχθει καὶ ἴδιον ἐπιφορτιζομένω· καὶ τὸ ἄφ'
 ἡμῶν δὲ ἀπόστημα ἐς μακρότερον ἐκτέταται μηκυνόμενον, ἵνα μηκέτι

30 θυγάτηρ Ἀβραάμ: cf. Luc. 1,5 35-36 ἐπιθυμία - ἀπολέσθαι: cf. supra ep. 12,5

19 συγχωρούμενος Lampros: συμφορούμενος LB 21 συμβᾶν L πειρασόμεθα L 22
 ἐφιλοθέως B ἀκολουθήσωμεν L^{ac} 24 δὲ post εἰ add. B 25 post μάλιστα signum^s B
 27 ὡ L τὸ om. B 28 ἢ LB: corr. Lampros 29 οἷα L 31 εἰς ἔπειτα B οὕτως -
 καὶ om. B 34 διανύει B

164. 3 συνεληλυθῆναι - αὐτό: cf. 1 Co. 11,20; 14,23

B 158^v -159^f

1 κύρ post αὐτοῦ add. Lampros 2 ὅσον B^{ac} διελπίδος B: distinxit et corr. Lampros
 4 συμβιωτέειν B: corr. Lampros τοσοῦτω B^{ac}

γοῦν γράμμασι πυκνότεροις ἀλλήλους προσφθεγγόμεθα. 2 πρώην μὲν
 γὰρ ἐκ τῆς Κέω νήσου, μιᾶς τῶν Κυκλάδων καὶ {τῆς} ἀντιπύρρῃμου τῇ
 Ἀττικῇ, ῥάδιον ἦν στέλλειν Ἀθήναζε γράμματα κάκειθεν ἀντίφθογγα
 10 δέχεσθαι· νῦν δὲ Κέωθεν εἰς Ἀθήνας πέμπειν, καὶ Ἀθήνηθεν αὐ πάλιν εἰς
 Βοιωτίαν, ἐθα παροικεῖν ἀνάγκη σοι, ἀργαλέον πρᾶγμ' ἐστὶ καὶ ἄλλως
 ὀκνηρόν, μὴ ἐκ χειρῶν ἐτέρων εἰς ἐτέρας μεταπίπτοντα μένωσιν ἀναπόδοτα·
 οὕτως τοῖς ἐναντίοις, ὧν γλίχονται, ὡς τὰ πολλὰ περιπίπτουσιν οἱ μὴ
 15 μακροθύμως τῇ ἀνωτάτῳ προνοίᾳ ἐπόμενοι κατὰ τὸν λέγοντα πρὸς τὸν
 θεόν, ἐγὼ δὲ οὐκ ἐκοπίασα κατακολουθῶν σοι, ἀλλὰ μικροψύχως ἀτλη-
 τοῦντες καὶ τὴν ἀπαλλαγὴν τῶν λυπούντων ἐπισπεύδοντες. 3 ἄριστον
 οὖν διὰ μνήμης ἔχειν καὶ μάλιστα ἐν καιροῖς πειρασμῶν τὸ ἱερὸν ἐκεῖνο
 παράγγελμα, μὴ σπεύδε ἐν ἐπαγωγῆς, πρὸς δέ γε καὶ τὸ δαιτικόν,
 ὑπομένων ὑπέμεινα τὸν Κύριον· καὶ προσέσχε μοι, ὅτι μὴδ' ἐφ' ἡμῖν ἐστὶ
 20 τὸ ἐκδεδυκῆναι περίστασιν, ὅτε βουλόμεθα, ὥστε οὐδὲ πλέον τι προσγίνεται
 τοῖς ἀπαλλακτιῶσι σφοδρότερον, ὅτι μὴ καὶ πάνυ διακεῖσθαι προσ-
 φωρότερον· αἶε γὰρ δι' ἐλπίδος ἔχοντες οἷον ἐν ὀφθαλμοῖς τὴν ἀπαλλαγὴν
 τῶν | δεινῶν, εἴτα ψευδόμενοι ὡς ἀδικούμενοι ἄχθονται. 4 ἀλλὰ σὺ, τοῦ
 λοιποῦ φιλοσόφως τὰ ἀβουλήτως προσπίπτοντα φέρων, ἀνατίθει τῷ
 25 θεῷ τὴν ἐκβασιν· ἐκείνου γὰρ ἡ λύσις τῆς ἐπαγωγῆς, σὸν δὲ τὸ ἐν αὐτῇ τῇ
 περιστάσει ἀνδριζέσθαι· δὸς γὰρ φασιν οἱ Στωϊκοὶ περίστασιν καὶ λάβε
 ἄνδρα, ὡς τῶν περιστατικῶν ἐλεγχόντων τὸν τε ἀνδριζόμενον ἐν αὐτοῖς
 καὶ τὸν μαλακίζόμενον.

5 ἄλις τούτων· σὺ δέ, μαθὼν τὸ αἴτιον τοῦ ὀκνηρῶς διακεῖσθαι με περὶ
 30 τὸ ἐπιστέλλειν σοι, μὴ ἄχθου σπάνια δεχόμενος γράμματα· καὶ ἄλλως δέ,
 μηδὲν ἔχων χάριεν ἢ ἀληθῆς γράφειν (ἄλλοτε γὰρ ἄλλα καὶ παλίμφομα
 καὶ πάντα φύλαρα φημίζονται) δοκῶ κενόσπουδον ἐπιστέλλειν κωφὰ καὶ
 μηδὲν χρεῖῶδες κομίζοντα· οὔτε γὰρ γράμμα ἐκ τῆς Ἀσίας ἀφίκετο, οὔτε
 35 τις ἀνὴρ, ὥστε καὶ περὶ τοῦ περιποθήτου μου αὐταδέλφου μηδὲν ἀκούων
 ἀνιώμαι· εἶη δὲ εὐ πράττων καὶ ἄμεινον, εἰ καὶ ἡμῖν, ὅπως ἔχων ἐστίν,
 ἠγνότηται. 6 γένοιτο δὲ καὶ σοὶ χάριν μὲν εὐρηκῆναι ἐνώπιον, ὧν ὑπο-
 δραστήρη ἄκων προβέβλησαι, παρήγορος δὲ καθόσον ἔξεστι καὶ τοῖς
 ὁμοφυλοῖσι γίνεσθαι· ἐργῶδες μὲν γὰρ τὸν μέσον τυραννοῦντων καὶ
 40 τυραννομένων ἐστὼτα θεραπεύειν ἀμφοτέρα καὶ ἑκατέροις τὰ φίλα
 χαρίζεσθαι δυνατὰ μὲν τοι θεῷ καὶ τὰ ἀδύνατα, καὶ μὴν καὶ τῷ ἀδιστάκτως

11 ἀργαλέον πρᾶγμ' ἐστὶ: cf. Aristoph. Plut. 1 15 ἐγὼ - σοι: cf. Je. 17,16 18 μὴ -
 ἐπαγωγῆς: cf. Si. 2,2 19 ὑπομένων - Κύριον: Ps. 39,2 26-27 δὸς - ἄνδρα: cf. supra ep.
 140,28 40 δυνατὰ - ἀδύνατα: cf. Luc. 18,27

7 προσφθεγγόμεθα B: corr. Lampros 8 τῆς del. Lampros 13 οἱ μὴ Papag.: τοῖς καὶ B: τοῖς
 καὶ in textu, et in app. cit. locum corruptum conī. Lampros 17 δ[...].μνήμης vix legi potest B:
 διαμνήμης in app. crit. et in textu διὰ μνήμης Lampros 20 ἐκδεδυκῆναι vel εἰσδεδυκῆναι B:
 ἐκδεδυκῆναι leg. Papag.: εἰσδεδυκῆναι leg. Lampros 35 πράττων B: corr. Lampros 39
 τυραννομένων L: corr. Lampros φύλα B: corr. Lampros

εἰς θεὸν πιστεύονται, οὐ προστάγματι ἦν ὅτε καὶ τὸ πῦρ ἐνεργοῦν τὸ οἰκεῖον ἔκαιε τὴν βάτον καὶ ἡ βάτος οὐ κατεκαίετο καιομένη· καὶ νῦν δὲ ἀνανεοῦντος τὰ ἀρχαῖα αὐτοῦ θαυμάσια καὶ ἡ τυραννὶς πυρπολήσει καὶ οἱ τυραννοῦμενοι οὐ πυρποληθήσονται. 7 εἰ δὲ θεοῦ εὐδοκοῦντος μὴ θεατῆς
 45 μόνον τοῦ τοιούτου θαύματος, ἀλλὰ καὶ μεσίτης γένοιτο, πλέον τι τοῦ Μωσέως κατὰ θεῖον ἠτύχησας· καὶ καινὸν οὐδὲν, εἰ τῶν κατὰ νόμον πλεονεκτοῦσιν <οἱ> ἐν χάριτι· ἀλλ' ὡς κρουνοὶ ἐπισχεθέντες, εἴτ' ἀφθεντες εὐρῶτερον | ῥέουσιν, οὕτω καὶ ἡμεῖς ἐπὶ χρόνον μὴ ἐπεσταλκότες σοι καὶ νῦν ἐπιστεῖλαι μόγις ἐπιβαλόμενοι ἀπληστότερον γράφομεν· καὶ εἰ μὴ ὁ
 50 χάρτης ἐπέλιπε, τάχ' ἂν καὶ περαιτέρω ἠδολογήσαμεν. 8 σῶζοιο εὖ ἔχων ψυχῆς καὶ σώματος δυναμούμενος παρὰ θεοῦ πρὸς τὸ ἀνεπιλήπτως, ὡς ἔξόν, καὶ ἀμέμπτως θεῶ καὶ ἀνθρώποις πολιτεύεσθαι.

165. Τῷ κρατίστῳ κῦρ Θεοδώρῳ τῷ Δούκᾳ

1 Τίς εἰμι ἐγώ, κύριε, κύριέ μου, ὅτι τὸ μεγαλεῖον τῆς σῆς ἀντιλήψεως περιστοιχιζόμενον παρὰ τῶν κύκλῳ ἐφεδρευόντων πολεμίων καὶ μυρῖαις φροντίσι τε καὶ ἐκστρατείαις ἀνθελκόμενον καὶ μῆτε ὕπνον τοῖς ὀφθαλμοῖς
 5 χαριζόμενον μῆτε τοῖς κροτάφοις ἀνάπασιν, ὅπως τὸν θεόν αὐτῷ πεπιστευμένον κόσμον διατηροῖ ἰταλικῆς τυραννίδος ἐλεύθερον, ἔπειτα καὶ ἐμοῦ φιλανθρώπως ἐπέστραπται καὶ μνεῖαν πεποιήται καὶ γράμμασι προσφωνεῖ καὶ εἰς ἑαυτὸ προσκαλεῖ, ἄνθρωπον πάλαι μὲν τῷ βίῳ τεθηκότα καὶ ἀπὸ καρδίας μικροῦ πάντων ἐπιλελησμένον ὡσεὶ νεκρόν; 2 ὃς ἔξ οὗ
 10 δῆτα τῶν Ἀθηνῶν ἀπελήλαμαι, δέον ἀναλαβέσθαι προφητικῶς τὰς πτέρυγὰς μου πρὸς ὄρθρον καὶ κατασκηνώσαι εἰς τὰ ἔσχατα τῆς θαλάσσης· τοῦτο μὲν οὐ πεποιήκα, ἄλλο δὲ τι τάχα προμηθὲς ἐμηχανησάμην ὡς φιλαθήναιος καὶ μάταιος· τί τοῦτο; μὴ πορρωτάτω τοῦ ποιμνίου διὰ τοὺς ἐπιπεπτωκότας θῆρας ἀποδράναι ὡς μισθωτὸς ἀντικρυς, ἀλλὰ περὶ τὰ

42 ἔκαιε – κατεκαίετο: cf. Ex. 3,2 46 κατὰ θεῖον: cf. supra ep. 4,5

42 καιομένη οὐ κατεκαίετο Lampros 46 ἠτύχησας B: corr. Lampros τῶν scripsi: τὸν B: τὰ Lampros 47 οἱ add. Reinsch

165. 2 τίς – μου: cf. 2 Regn. 7,18 4–5 ὕπνον – ἀνάπασιν: cf. Ps. 131,4 9 ἀπὸ – νεκρόν: cf. supra ep. 5,8 10–11 ἀναλαβέσθαι – θαλάσσης: cf. Ps. 138,9 13 φιλαθήναιος καὶ μάταιος: cf. Greg. Naz. Or. 43 in laud. Basil. Magn. (p. 158,16 Bernardi) 13–14 πορρωτάτω – ἀντικρυς: cf. Joh. 10,12–13

L 155^v–156^r

1 τῷ δούκᾳ in marg. L 8 προσκαλῆ L: corr. Lampros 14 ἀποδράναι L: corr. Lampros (h.)

15 ἀντίπορθμα τῆς Ἀττικῆς νησίδα παροικῆσαι καὶ ἀπ' αὐτῶν ὡς ἀπὸ τινῶν σκοπιῶν ἠλιβάτων ἐπισκέπτεσθαι τὸν παναθηναϊκὸν ὄλεθρον καὶ ὡς οἶόν τε προσβοηθεῖν. 3 καὶ μὲν δὴ καὶ παρῳκῆσα ἔτος τουτὶ δωδέκατον ἐν γειτόνων ταῖς Ἀθήναις, ἔλαθον δὲ οὐδὲν ὀνάμενος ἐντεύθεν, ὅτι μὴ ὀδύνας καὶ σφακέλους· οἰμωγὰς γὰρ καὶ κοπετοὺς τῶν δαπανωμένων
 20 τέκνων μόνον οὐχ' ἐώρων καὶ ἤκουον καὶ τὰ σπλάγχνα ἐσπαρρασόμην συμπαθαίνόμενος ὡς εἴ τις ὄρνις ὀρώσα τοὺς ἑαυτῆς νεοττοὺς δεῖπνον γινόμενους δράκοντι περιπίπτται καὶ μόνον ἔλεινῶς ὀδύρεται, ἔσθ' ὅτε δὲ καὶ αὐτὴ συναπώλωτο, ὅπερ καὶ αὐτὸς παθεῖν παραβραχῶ κεκινδύνευκα· πέρυσι γὰρ τολμήσας ἀφικόμεν Ἀθήναζε καὶ, εἰ μὴ θάττον ἐκεῖθεν ἀπέπτην,
 25 τοῖς ἰταλικοῖς ἂν ὀδοῦσιν ἐγεγόνειν κατὰβρωμα καὶ αὐτός.

4 ὡς οὖν ἔγνω ὀψὲ μῆτε τοῦμῶ κλήρῳ ὄφελός τι γινόμενος καὶ ἑμαυτῷ διακενῆς παρέχων πράγματα, ἐμάκρυνα φυγαδεύων ἐκεῖθεν καὶ δεῦρο ἐκκομισθεὶς ὡς ἐν τινι σορῶ τῷ ἱερῷ τῷδε φροντιστηρίῳ οἶον ἐντέθαμμα καὶ συνδιάγω τῷ τε πανοσιωτάτῳ καθηγουμένῳ καὶ τῇ ὑπ' αὐτὸν ἀδελφότητι·
 30 5 οἷς ὑπερευχομένοις νύκτωρ καὶ μεθήμεραν τῆς μεγίστης σου ἀντιλήψεως συνυπερεύχομαι καὶ αὐτὸς ἐνδυναμοῦσθαί σε ἐν Κυρίῳ, καὶ τὴν μὲν θείαν κεφαλὴν σου ἐπισκιάζεσθαι παρ' αὐτοῦ ἐν ἡμέραις πολέμου, περιζώνουσθαι δὲ καὶ δύναμιν ἄνωθεν, ὥστε τὸ μὲν κύκλῳ τῆς σῆς ἐπικρατείας πολέμιον ἀποκαθαίρειν, ἄβατον δὲ Ἰταλοῖς διατηρεῖν πάντη τὸ σὸν κληρούχημα, καὶ
 35 δέος αὐτοῖς ἐπισείειν ἀεὶ, σὲ πρότερον κατ' αὐτῶν ἐπιέναι ἢ αὐτοὺς κατὰ σοῦ. 6 οὐκοῦν οὐ πλέον τὸ τούτου παρ' ἡμῶν σχοίη ἂν ἢ αὐθεντία σου καὶ αὐτόθι ἐπιδημῶσάντων· καὶ ἵνατί, μᾶλλον δὲ πῶς κἀντεύθεν μεταβήσομαι ἄνθρωπος χρόνῳ σαπρὸς καὶ ποικίλαις κατειργασμένος περιστάσεσι καί, ὡς ἀκνητίζων τὸ παράπαν, κλίνης καὶ γωνίας ἄξιος; καὶ τοι καὶ οὕτως
 40 ἔχων, ὁμως διὰ τὸν σὸν φιλόθεον ἔρωτα, πίστευσόν μοι, κἂν ἐν φορείῳ τινὶ διαβασταζόμενος παρεβιασάμην τὸ σὸν ἐκπληρώσαι πρόσταγμα. | 7 νῦν δὲ σὺν πολλοῖς τοῖς ἀπείργουσι καὶ τι ἕτερον μάλιστα κωλυτικὸν ἐπισυμπέπτωκεν, ὅπερ καὶ διηγῆσομαι, ἵνα συγγνώμης ἢ αὐθεντίας σου ἀξιώσῃ ὡς οὐχ' ἐκούσιον τὴν ἡμετέραν, ὡς ἂν τις εἴποι, ἀπείθειαν· ἔχει δὲ ὧδε ὅτε ἔξ
 45 Εὐβοίας ἀφικνούμενη δεῦρο, σύμβεβηκεν εἰς ταῦτὸ τὰς κεφαλὰς τῆς Ἑλλάδος ἀθροίζεσθαι, οἷς καὶ ἡ ἡμετέρα μετὰβασις ἀκουστῆ γενομένη ὑπόνοιαν ἐνέβαλεν ὡς οὐχ' ἑτέρωσε, ἀλλ' εὐθὺ τῆς σῆς ἀντιλήψεως φέρομαι δῆψουθεν, καὶ οὐ μικρῶς ἐμπικραινόμενοι τῷ ἀκούσματι, ὡς οἱ παρατυχόντες δεδη-

17–18 παρῳκῆσα – ἐν γειτόνων: locus communis; cf. e.g. Lucian. Philops. 25 ἐν γειτόνων οἰκεῖν; Menand. Per. 27 Koerte ἐν γειτόνων δ' οἰκοῦσα 18 ἐν γειτόνων ταῖς Ἀθήναις: cf. etiam Eur. Ion 294 Εὐοί' Ἀθήναις ἔστι τις γείτων πόλις 19 ὀδύνας καὶ σφακέλους: cf. Suda σ 1711; CPG I p. 105 (Z IV 76) 25 ἐγεγόνειν κατὰβρωμα: cf. e.g. Ez. 34,5 27 ἐμάκρυνα φυγαδεύων: cf. Ps. 54,8 32–33 περιζώνουσθαι – ἄνωθεν: cf. Ps. 17,33 39 γωνίας ἄξιος: cf. supra ep. 21,64

18 ἐν γειτόνων scripsi: ἐν γειτόνων L: ἐκ γειτόνων Lampros 28 σορῶ L^{ac} 44 ὧδε L: corr. Lampros 45 ταυτό L: corr. Lampros

λώκασι, δῆλοι ἦσαν κακόν τι μέγα ἀνταποδοῦναι τοῖς τε συνοδεύσασιν
 50 ἔμοις ἀνεψιοῖς καὶ τῇ ὑποδεξαμένη με ταύτῃ εὐαγεστάτῃ μονῇ. 8 ἐντεῦθεν
 δειλαινώμενοι οἱ τε ἔμοι προσγενεῖς καὶ ὁ πανοσιώτατος καθηγούμενος, μὴ
 ποτε ἐκ τῆς καχυπόπτου ταύτης ὑπνοῦσας τὴν ἀμυναν εἰς αὐτοὺς ἐπεπέγκωσι
 (προχειρότατοι γάρ εἰσιν ἀπάντων βαρβάρων ἀνασκολοπίζειν καὶ συμ-
 55 φορὰς ἐσχάτας ἐτέρας ἐπιτρίβειν καὶ διὰ μόνην ὑπνόουσαν) παρενέβαλον
 ἑαυτοὺς ἐγγυητάς ὡς οὐ πορρωτέρω τῆς μονῆς τοῦ Κομνηνοῦ μεταβήσομαι,
 καὶ οὕτω τὸ ἀγριαῖνον αὐτοὺς σκάνδαλον διεπράναν. 9 ἐπεὶ γοῦν ταῦτα
 τὸν τρόπον δὴ τοῦτον διαπέπρακται, εἴπερ κατὰ τὸ ἐπίταγμα τῆς αὐθεντίας
 σου ἐνθένδε μεταχωρήσω αὐτόθι, τῶ μὲν μεγαλείῳ τῆς σῆς ἀντιλήψεως εἰς
 οὐδὲν ὄφελος ἔσομαι, τοῖς δὲ προσγενέσι παραίτιος ὀλέθρου γενήσομαι, οὐ
 60 μὴν δὲ ἀλλὰ καὶ τῇ σεβασμίᾳ τῆδε μονῇ ὄχλησιν προξενήσας, οὐκ ἀγαθὰς
 τῆς εἰς ἐμὲ φιλοφροσύνης καὶ παντοίας δεξιώσεως ἀποδώσω χάριτας, λαβὰς
 διαβολῆς δεδωκὼς κατ' αὐτῆς τοῖς Ἰταλοῖς, οἱ καὶ ἄλλως αἰεὶ ἐνεδρεύουσι
 ταύτῃ καὶ διψῶσι πρὸς τὸ κακοποιῆσαι ὅποιασοῦν λαβέσθαι προφάσεως.

10 ἅπερ δὴ φυλαττόμενος πρὸς ἀνάγκης μὲν ἔχω προσμένειν ἐνταῦθα
 65 ἕως ἂν, εἰ καὶ τῶ θεῷ δοκεῖ, τὰς ὑπολοιπούς ὀλίγας καὶ πονηρὰς ἡμέρας
 ἐκμετρήσαι τῆς μοχθηρᾶς μου ζωῆς ἄχθομαι δέ, πιστευσόν μοι, ὅτι οὐχ'
 οἷός τέ εἰμι | ἐκπληρῶσαι τὸ θέλημα τῆς σῆς ἀντιλήψεως, χάριτας ὀφείλων
 αὐτῇ ὑπὲρ τε τῆς εἰς ἐμὲ ἀγαθῆς διαθέσεως αὐτῆς καὶ τῆς εἰς τὸν Λιγυρὸν
 70 φιλανθρώπου συμπαιθείας καὶ εἰς τὴν προτέραν τιμὴν ἀνακληθείσεως. 11
 ὄντως μέγα ἔργον καὶ ἄξιον ἑαυτῆς ἢ φιλανθρωποτάτη σου ψυχῆ ἐπ'
 αὐτῶ ἐπεδείξατο· εἴτε γὰρ προσπταίσαντι συνένγκας, θεοῦ μιμητῆς
 γέγονας τοῦ ἀνεξικακούντος ἡμῖν πλημμελοῦσιν ἐκάστοτε, εἴτε διαβολῆς
 ψευδοῦς γενόμενον πάρεργον ἠθώωσας καὶ οὕτως θεῖον παράγγελμα
 75 ἐφύλαξας τὸ λέγον, ἀθῶον καὶ δίκαιον οὐ κατακρινεῖς. 12 σύγγνωθι γοῦν
 κάμοι τῆς οὐχ' ἔκουσίου παραιτήσεως ὁ συγγνωμονικός καὶ φιλάνθρωπος
 καὶ με παροικούντα δεῦρο νόμισον ἐν τινι τῶν ἐπὶ τὴν σὴν ἐπικράτειαν
 φροντιστηρίων παροικεῖν. σὸν γὰρ ἔστι καὶ τοῦτο· καὶ ὅπερ ἔμελλον
 αὐτόθι ποιεῖν, ὑπερέυχεσθαι σου μόνον δηλαδὴ, τοῦτο κἀνταῦθα ποιῶ
 80 μετὰ τοῦ πανοσιωτάτου καθηγούμενου καὶ τῆς ὑπ' αὐτὸν σεμνῆς ἀδελφό-
 τητος, τσσαύτην μνεῖαν ποιουμένων ἐκάστοτε τῆς σῆς ἀντιλήψεως ὀπόσην
 καὶ τοῦ μακαρίτου προσγενοῦς σοι καὶ κτήτορος.

13 ἔντειναι τοίνυν καὶ κατευδοῦ καὶ καθυπέρτερος γίνου παντὸς
 δυσμενοῦς, φανεροῦ τε καὶ ἀφανοῦς, ὃ καλλώπισμα Κομνηνῶν, Δουκάδων
 85 δόξα, Ῥωμαίων καύχημα· ἐπὶ πᾶσι προσκυνῶ διὰ τοῦ παρόντος μου
 γράμματος τὴν μεγαλειότητα τῆς σῆς ἀντιλήψεως. εἴη μετὰ σοῦ ὁ Κύριος,
 ὑπερασπίζων καὶ φρουρῶν καὶ διατηρῶν ἀνώτερον παντὸς πονηροῦ
 συναντήματος. |

74 ἀθῶον – κατακρινεῖς: cf. e.g. Ex. 23,7 82 ἔντειναι – κατευδοῦ: cf. supra ep. 13,37

66 ἐκμετρήσαι L: ἐκμετρήσω Lampros (h.) 82 ἔντειναι L: ἔντεινε Lampros (sed cf. supra epp. 104,36; 120,8 et al.)

166. Τῶ Ναυπάκτου κῦρ Ἰωάννη

1 Τί μ' ἀθανάτοισιν ἔisqueis, ἀγιώτατε καὶ σοφώτατε δέσποτα, ἡμέραν
 καὶ φῶς ὀνομάζων καὶ ἥλιον, οἷς πρώτως μὲν τὴν ὑπέρφωτον καὶ πρώτην
 φύσιν προσεικάζει τὰ θεῖα λόγια, δευτέρως δὲ καὶ ἐκ τρίτων τὰ ἐκείνης
 5 μάλλον ἢ ἔττον μετέχοντα; ἐγὼ δὲ ἀλλ' ἑμαυτὸν ζητητικώτερον περιπαθρῶν
 καὶ κατὰ τὸ γυνῶθι σαυτὸν σκεπτόμενος καὶ διψῶν ἐπιγυνῶναι τοῦτο δὴ
 τὸ οὐκ εὐκατάληπτον μάθημα, δοκῶ μοι οὐδὲ βραχεῖα φωτὸς ἀπορροῖα
 περιλάμπεσθαι, οὐδ' ὅσον γοῦν ἢ φύσις ταῖς πυγολαμπίαις ὑπήνυγασεν,
 ὃν καὶ τῆς λαχούσης λυχνίας παρὰ τῆς ἰταλικῆς θυέλλης ἐκκυλινηθέντα,
 10 ἀφ' ἧς ὁ ἱερὸς καὶ θεῖος λύχνος ὑπὲρ κεφαλῆς μοι λαμπρὸν ἐπέρσευε,
 σκότος οἶμοι καταπεπότηκε. 2 πόθεν οὖν ἐπῆλθέ σοι, μακάριε δέσποτα,
 γράμμα μοι ἐγχαράξει πάμφωτον, ἀμφότερον οἷς αὐτὸ τε ὄλον καὶ πᾶν
 ὀνομάτων καὶ νοημάτων ἀπολαμπρῦσμασιν ἤστραπτε καὶ οἷς τὰ κατ' ἐμὲ
 15 ποικιλίας φωτωνυμίας ἀπεσέμνυνεν; ἀλλὰ σὺ μὲν ἴσως ὀκνήσεις ἐρεῖν,
 ὅθεν ὑπήχθης τοιάδε φαντάζεσθαι τε καὶ γράφειν περὶ ἡμῶν· ἐγὼ δὲ οὐ
 παρὰ θύραν, οἶμαι, τῆς ἀληθείας ἀφίξομαι, οὕτως ἅ πάσχεις καὶ ποιεῖς
 καταμαντευόμενος.

3 δοκεῖς μοι, σοφωτάτη καὶ φίλη κεφαλή, ὡς οὐ μόνον τᾶλλα καλὰ
 πάντα καθ' ἕξιν ἀμετάβλητον ἠκριβώσω, ἀλλὰ καὶ φιλεῖν οὐκ ἐπιπολῆς
 20 καὶ ψυχρῶς ἠγάπησας, ἀλλὰ καὶ λίαν διακαῶς καὶ ὡς ἔραστής ἀτεχνῶς
 ἔμπυρος: 4 ἐπεὶ | γοῦν καὶ τὸ ἡμέτερον ἐν τοῖς μάλιστα τῶν φιλουμένων
 σοι ἔστιν, ὑπὸ μὲν τοῦ σφόδρα φιλεῖν ἐπιπροσθούμενος οὐχ' ὀρῶς ὄντως,
 ἃ δοκεῖς σάφ' εἶδέναι· ἀμέλει κάλλος τὸ αἴσχος νομίζεις καὶ φῶς ὀνομάζεις
 τὸ φωτὸς ἀποσκίασμα, ὑπὸ δ' αὐτοῦ περιουσίας τοῦ λέγειν πολλῆς τὰ οὕτω
 25 σοι φανταζόμενα μετεωρότερον ὑψηλογεῖς καὶ χαμόθεν ἐξαίρων ἀστρο-
 θετεῖς ἀντικρυς καὶ εἰς τὸ τοῦ ἡλίου πτηνὸν ἄρμα τῶ λόγῳ φέρων
 ἀναβιβάζεις καὶ τοῖς λοιποῖς παρεξετάζεις πλάνησιν. 5 ἐγὼ δὲ ἀλλὰ μὴ
 οὕτω φανεῖν τὴν καρδίαν πλανώμενος ἢ νεανιευόμενος τὰ Φαέθοντος, ἐκ
 τῶν σῶν ἰύγγων γοητευθεὶς καὶ χαννωθεὶς, ὥστε οἶεσθαι τι φωτοειδὲς
 30 περὶ ἑμαυτοῦ ἢ προσήκειν δοκεῖν τοῖς υἱοῖς φωτὸς καὶ ἐκλάμπουσιν ὡς ὁ

166. 2 τί – ἔisqueis: cf. Hom. Od. 16,187 6 γυνῶθι σαυτὸν: cf. supra ep. 103,44 26 πτηνὸν
 ἄρμα: cf. Plat. Phaedr. 246e 28 νεανιευόμενος – Φαέθοντος: cf. Plat. Tim. 22c; Apoll. Rhod.
 4,598.623 30 υἱοῖς φωτὸς: cf. e.g. Luc. 16,8; Joh. 12,36; 1 Th. 5,5

L 156^v–157^r B 327^r

1 τῶ – Ἰωάννη L: τοῦ χωνιάτου ἀθηνῶν κυροῦ μιχαήλ, πρὸς τὸν ναυπάκτου B 3
 κατονομάζων B πρώτως B 5 μετέχοντα B περιπαθρῶν (et in marg. ση) B 6 δὴ
 L: διὰ B 7 πάθημα B βραχεῖα B^{ac} ἀπόρροια B 8 γοῦν om. B ἀπήνυγασεν L
 9 ἐκκυλισθέντος B 10 ἀφῆς B ὑπὲρ (sine accentu) B 11 οἶμαι B 12 χαράξει B 15
 ὁθ' B 22 ἐπιπολούμενος L 23 κάλος B 24 πολλοῦ L 27 ἀναγόμενος (?) B 29
 οἶεσθαι τί B

ἡλιος, ὃς καὶ τῷ παρόντι φωστῆρι προσέδραμον οὐχ' ὥστε συνανίσχειν, ὡς ἔφης αὐτὸς, ἀλλ' ὥστε παρ' αὐτοῦ περιλάμπεσθαι τε καὶ θάλαμπεσθαι. 6 ὃν κατὰ τοσοῦτον εἰκότως Ἑρμῆν εἰρηκας (καθηγεμῶν γὰρ ὄντως τοῖς ὑπ' αὐτὸν καὶ λόγου καὶ πράξεως), καθόσον ἡμᾶς ἀπεικότως ὠνόμασας 35 ἡλιον. τί γὰρ ἐν ἡμῖν ἡλιῶδες συνείδες, εἰ μὴ τὸ ἀλητικὸν ἴσως τῆς μεταβάσεως καὶ τὸ οὐκ εὐθύωρον τῆς κινήσεως, ἅπερ ἡλιος μὲν θαυμασιῶς φέρει καὶ κατὰ λόγους ποιητικὸς τῶν ὥρων καὶ ὅσα ὦραι κόσμῳ χαρίζονται, ἡμεῖς δὲ πλημμελῆ καὶ οὐκ ἔλλογα;

7 εἶη δὲ μηκέτι παροικίαν ἐκ παροικίας ἀμείβειν, ἀλλὰ τὰς λοιπὰς τῶν 40 παλαιστικῶν ἡμερῶν μου σκιάς ἐκμετρήσαι δεῦρο, ἔνθα μεγάλην μνημοσύνην τῆς σῆς ἀγιοσύνης τελομένην εὖρον καὶ οἶαν οἱ τοῦ φροντιστηρίου κτήτορες ἔχουσιν· ὁσάκις γὰρ ἐκείνων ὑπερεύχονται οἱ μοναχοὶ κατόνομα ἐκφωνουμένων, τοσαυτάκις καὶ ὑπὲρ τῆς σῆς σωτηρίας καὶ ζωῆς ἰκετηριάζουσι. 8 καὶ ἐπεὶ μετόχιον ἔχουσιν αὐτόθι, μονιδίον τι τοῦ ἀγίου 45 Νικολάου, ἐπιλεγόμενον τοῦ Σώζοντος, δωρηθὲν παρὰ τοῦ μακαρίτου Κομνηνοῦ, ἀξιώσιν τῶν καθηγουμένων καὶ τοῖς μοναχοῖς περιθάλλειν τὸ τοιοῦτον ὡς οἰκεῖον καὶ διατηρεῖν πάσης ἐπιτηρείας καὶ ἀχλήσεως ἀνώτερον· ῥάδιον γὰρ σοι τοῦτο, ἅτε καὶ τῶν ἀρχόντων τῆς χώρας ἀγαθὴν ἐχόντων 50 διαθέσειν περὶ τὴν συγγενικὴν αὐτῶν μονὴν τοῦ Προδρόμου· ἴλεως εἶη μοι θεὸς διὰ τῶν σῶν ἱερωτάτων εὐχῶν.

167. Τῷ αὐτῷ

1 Πρὸ τῆς ἀττικῆς τῶν γραμμάτων στωμυλίας, ὅταν μὴ χρεῖα τις ὑπαγορεύῃ πολυγραφίαν, τὸν λακωνισμόν τιθέμεθα ὡσπερ καὶ νῦν ἐγὼ λακωνικώτερον ἐπιστέλλων τοῦτο μόνον παραδηλώ, ὡς ὁ διδούς τῆ σῆ 5 ἀγιότητι τὰς συλλαβὰς ταύτας ἡμέτερός ἐστι καὶ παρ' ἡμῶν κομίζει τῷ Κομνηνῷ καὶ τῷ Λιγυρῷ γράμματα· τὸ δὲ καὶ ἀξιούν τὴν σὴν ἀγιότητα ἐφοδιάσαι τε καὶ παραπέμψαι μετὰ συνοδοιπόρων ἢ καὶ τινος ἡγεμόνος ὁδοῦ, ἔνθα διατρίβει ὁ Κομνηνός, οὐ προστίθημι· αὐτόθεν γὰρ ἀρίδηλον καὶ παρὰ τοῦτο τοῖς Λάκωσιν ἐπαχθὲς ὡς ἀδόλεσχον. 2 φέρεται γὰρ 10 λόγος ἐν συγγραφῇ παλαιᾷ τοῦς Χίους λιμώττοντας ἀπεσταλκέναι πρέσβεις δεησομένους περὶ σιτοπομπίας εἰς Λακεδαίμονα, οἱ δὲ, πολλὰ δημηγορήσαντες, δι' αὐτὸ τοῦτο ἀπρακτοὶ ἀπεπέμφθησαν ὡς φλύαροι,

32 περιθάλλεσθαι B 33 ὃν om. B 34 λόγῳ B 35 ἀλητικὸν B 37 φέρει om. L 41 οἶαν L^{ac} 43 ὑπὲρ L: περὶ B 45-46 τοῦ Σώζοντος - Κομνηνοῦ om. B 47-49 καὶ διατηρεῖν - Προδρόμου om. B

167. 9-17 φέρεται - ἀδόλεσχον: cf. Sext. Empir. Adv. math. 2,23 (Mutschmann - Mau) (de Chiis); cf. etiam Herod. 3,46 (de Samiis)

L 157^r

ὅπερ μαθόντες οἱ Χῖοι ἑτέρους πρέσβεις πεπόμφασιν· οἱ δὲ παρελθόντες καὶ οὖς κατεῖχον θυλάκους ὑποδείξαντες εἶπον, ὡς οἱ θύλακοι οὗτοι σίτον 15 ζητοῦσιν· οἱ Λάκωνες δὲ καὶ τούτους οἶα περιττολόγους ἤλεγξαν, εἰπόντες ὡς ἀπόχρη τὸ τοὺς θυλάκους μόνον παραδείξαι, τὸ δὲ προσθεῖναι σίτου δεῖσθαι περιττὸν καὶ ἀδόλεσχον.

3 οὕτως ἐκεῖνοι γλώσσης ἐφείδοντο· ἔνθεν τοι καὶ τὰς | λακωνικάς σκυτάλας μᾶλλον ἢ τὰς μακρηγόρους Ἀθηναίων γραφὰς θαυμάζομεν, ἅτε 20 τῆ καθ' ἡμᾶς νομοθεσίᾳ γεινναζούσας, ἢ καὶ ὑπὲρ ἀργοῦ λόγου λόγον δοῦναι θεθέστικεν· ἴλεως εἶη μοι θεὸς διὰ τῶν σῶν ὑπὲρ ἐμοῦ ἱερωτάτων ἐντεύξεων.

168. Τῷ πανοσιωτάτῳ καθηγουμένῳ τῆς σεβασμίας μονῆς τοῦ Προδρόμου κῦρ Μαρτινιανῷ

1 Ἦδειν μὲν καὶ πρότερον τὸ τῆς σῆς ἀρετῆς ὑπερέχον, πανοσία μοι κεφαλὴ καὶ πῶς γὰρ οὐκ ἐμελλον οὕτω τοῦ σοῦ κατὰ Χριστὸν βίου ὡς ἐκ 5 περιωπῆς μετεώρου πυρσεύοντος; νῦν δὲ μᾶλλον ἐπέγνων, ἐξ ὧν ἐπεδείξω, ὅτι καὶ τὴν περιοχὴν τῶν ἀρετῶν καὶ τὸ κεφάλαιον τῶν ἀγαθῶν καὶ τὸν σύνδεσμον τῆς τελειώσεως εἰς ἄκρον κατώρθωσας. οὐ γὰρ ἂν καὶ ἡμῶν ἐμέμνησο καὶ τῶν παριόντων διεπυνθάνου καὶ γράμμα διέπεμπες διὰ 10 τοσοῦδε διαστήματος, ὅπόσον ἐκ τοῦ Καλυδωνίου κόλπου εἰς τὰς κατ' Αἰγαῖον Κυκλάδας ἀπομηκύνεται, εἰ μὴ τῷ πυρὶ τῆς ἀγάπης πυρπολούμενος ἐξεκέκασο. 2 καὶ τί λέγω τὸ ἐκ Καλυδωνίου πελάγους εἰς τὸ Αἰγαῖον διάστημα; οἶμαι ὡς, εἰ καὶ ἐγὼ μὲν παρῶκου Ἰνδοῖς, σὺ δὲ Βρεττανοῖς, καὶ διὰ τοσοῦδε ἂν ἐπέστελλες, τῆς ἐν Χριστῷ ἀγάπης κουφιζούσης τὰ 15 γράμματα, ἧς τὰ περίπτερα, ὡς φησιν ἡ τῶν Ἀσμάτων βίβλος, φλόγες πυρός.

3 καλὰ μὲν οὖν καὶ ταῦτα, ὦ ἄνθρωπε τοῦ θεοῦ, καὶ ψυχαγωγίαν ἡμῖν οὐ τὴν τυχοῦσαν ἐνσταλάττοντα καλλίω δὲ πολλῶ ἂν ποιῆς, εἴπερ σὺν τῇ ὑπὸ σὲ ἀδελφότητι προσευχὰς καὶ δεήσεις ἀναφέρεις ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα

18-19 λακωνικὰς σκυτάλας: cf. e.g. Aristoph. Lys. 991; Schol. in Pind. O. 7,154 c (Drachmann); Joh. Tzet. Chil. IX,127-147 (Leone); cf. etiam Karathanasis p. 74-75 20-21 ἢ - θεθέστικεν: cf. Mat. 12,36

21 δοῦναι L: θεῖναι Lampros

168. 7 σύνδεσμον τῆς τελειώσεως: cf. Col. 3,14; cf. supra ep. 96,15-16 14-15 περίπτερα - πυρός: cf. Ca. 8,6; cf. supra ep. 55,8-9

L 157^r-157^v

ἡμῖν ἰλεως γένοιτο Κύριος ὁ θεός, καὶ διὰ τῶν ἐνταῦθα πειρατηρίων
 20 ἑκκαθάραις ἐξάξη εἰς τὴν ἐκείσε ἀναψυχὴν. 4 δέδοικα γὰρ μὴ | διὰ τὴν
 ἀμετανόητόν μου καρδίαν θησαυρίσω ἐμαυτῷ ὄργην καὶ πικρῶν ἐνταῦθα
 τὸ ἐν χειρὶ Κυρίου ποτήριον οἴνου ἀκράτου πλήρες κεράσματος εὐρήσω
 κάκει τὴν τρυγίαν ἐκκενωθεῖσάν μοι, ὅπερ μὴ παθεῖν πολλῶν δέομαι εὐχῶν
 καὶ μάλιστα τῶν ὑμετέρων, ὧν μὴ ὑστερήσαι με Κύριος, ὅς καὶ τὴν σὴν
 25 τελειότητα διαφυλάττοι εἰς παραμυθίαν πολλῶν καὶ σωτηρίαν ψυχῶν· ἡ
 ὑπὸ τὴν σὴν ὁσιότητα ἀδελφότης προσειρήσθω παρ' ἡμῶν.

169. Τῷ ἐπισκόπῳ Ῥαιδεστοῦ

1 Ὁμην, πανιερώτατε καὶ ἐν Κυρίῳ ἀγαπητῆ ἀδελφέ, ὡς ἐπελήσθην
 ἀπὸ καρδίας ὡσεὶ νεκρός, ἅτε τοσοῦτων παραδραμόντων ἐνιαυτῶν καὶ
 οὐδὲ μίᾳ διὰ γραμμάτων προσρήσεως καταπεμφθείσης μοι παρὰ σοῦ,
 5 καὶ ταῦτα μυρίων παροδεούντων τὸ σὸν λόχος, ὅσοι εὐθὺ τῆς Ἑλλάδος
 κατήσαν. 2 ἐπεὶ δὲ ὁ πανεντιμώτατος ἡμέτερος χαρτοφύλαξ σὸν γράμμα
 διακεκόμικεν, ἐδόξαμεν ἀναζωπυρηθῆναι καὶ διὰ τῆς μνήμας ἀναθαφθῆναι
 καὶ τὴν προτέραν φιλίαν φαντάσασθαι· καὶ χρόνιον μὲν τὸ γράμμα καὶ
 διὰ μακρῶν ἐνιαυτῶν ἀρτίως ἐγχειρισθέν, μέγα δὲ μοι καὶ φίλον ὅτι καὶ
 10 νῦν, ὅτε παγκοσμίῳ ἐπιπεσόντος πειρασμοῦ καὶ ἑαυτῶν ἐπιλανθάνονται
 ἄνθρωποι. 3 σὺ δὲ ὁμως, εἰ καὶ μὴ ζώντων ἡμῶν ἐποιήσω μνεῖαν τινά,
 ἀλλ' οὖν γε τεθνηκότων ἐμνήσθης, καὶ εἰς καιρὸν καὶ τοῦτο πεποιήκας· ἐν
 γὰρ ταῖς κακοπραγίαις τῶν φιλικῶν ψυχαγωγίων ὡσπερ οἱ νοσοῦντες
 δεόμεθα· οὐ μετρίως τοίνυν τὸ σὸν γράμμα ἀνέψυξε μέγιστον ὃν τῷ μεγέθει
 15 καὶ χάριεν· ἡβουλήθης γὰρ, ὡς ἔοικεν, ὅσα ἐπιστέλλειν ὀφείλων οὐκ
 ἐπέστελλες ταμιεύσασθαι καὶ συμφορῆσαι ἐν ἐνὶ τούτῳ | γράμματι καὶ τὰ
 ἐλλείμματα ἐκείνων ἀφοσιώσασθαι, ὡσπερ εἰ τις, ἐκπώματα πλεῖστα εἰς
 μίαν μεγίστην φιάλην ἐγχέας, τὴν δίψαν τοῦ δαιτυμόνος ἀκέσεται. 4
 20 ἡμῶν παρὰ τε ἡμῖν καὶ τῷ τὴν ἀγάπην νομοθετοῦντι θεῷ, ὅς καὶ τὴν σὴν
 διαφυλάττοι ἱερότητα ἐρρωμένην ψυχῇ τε καὶ σώματι.

20–21 διὰ – ὄργην: cf. Rom. 2,5 22–23 ἐν – μοι: cf. Ps. 74,9

21 πικρῶν L: corr. Lampros

169. 2–3 ἐπελήσθην – νεκρός: cf. Ps. 30,13; cf. supra ep. 5,8

L 157^v

21 ἱερότητα Lampros: ἱερώ^τ L ἐρρωμένην L: corr. Lampros

170. Τῷ Τορνίκῃ κῦρ Εὐθυμίῳ

1 Οὐδὲν ἔσμεν οἱ σαπροί· τοῦτο ὅτῳ μὲν τῶν παλαιῶν εἴρηται, οὐδέπω
 εὔρον, ὅτι δ' ἀληθές, πάλαι ἔγνω ἀυτὸς παρ' ἐμαυτοῦ διδασχθεῖς· ἐπεὶ δὲ
 τοιοῖδε ἔσμεν, ὅποι ποτε ἄρα καὶ διατρίβομεν εἴτε ἐν φαύλοις χωρίοις εἴτε ἐν
 5 φροντιστηρίοις ἱεροῖς, οὐδὲν ἔσμεν ὡς οὐ μόνον σαπροί ἅτε ἐσχατογέροντες,
 ἀλλὰ καὶ ὡς πάλαι νεκροί, οἱ παρὰ μὲν τῷ Ἀποστόλῳ ἐν ἀτιμίαις στείρεσθαι
 λέγονται, ἐν μνήμασι δηλαδὴ κατορυττόμενοι, ἀ καὶ ἀκαθαρσίας γέμειν ὁ
 σωτὴρ εἴρηκεν· ὁ δὲ γε Δημόκριτος νέκυες, φησί, κοπρίων ἐκβλητότεροι. 2 σὺ
 δ' ἀλλὰ δεινὸς ὧν λέγειν καὶ γράφειν, ὧ θεσπεσία μοι κεφαλή, τοὺς οὐδὲν
 10 ὄντας ὡς σαπρούς καὶ νεκρούς καὶ τῆς ἱερᾶς αὐλῆς μακρὰν ἐξωσθέντας ὡς
 βολβίτων ἐκβλητοτέρους τοῖς τιμιωτέροις τῶν ὄντων παραβάλλεις
 σεμνολογῶν· ὑπὸ γὰρ τοῦ σφόδρα φιλεῖν ἐπισκοτούμενος, τὰ τῶν φιλου-
 μένων οὐδὲν ὄντα ἢ μικρά τινα κομιδῇ μεγάλα φαντάζει καὶ ὀνομάζεις,
 15 ὅποιόν τι καὶ ἡ ἐν φροντιστηρίῳ μετοίκησις, ἣν λόγους ἐπαίρων ἐξύμνησας
 ὡς ἀτεχνῶς ὑπέργειον καὶ θείαν μετάθεσιν. 3 ἐγὼ δὲ ἀλλὰ μὴ οὕτω παρὰ
 τῶν σῶν χαυνωθεῖην σειρήνων, ὡς ἀφ' οἰουδήτινος τόπου βελτίονα ἐμαυτὸν
 φαντάσασθαι. ἐπέσκεμμαι γὰρ κατὰ λόγον, οἶμαι, ὡς οὔτε φαυλότης τόπου
 20 κακύνει τὸν σπουδαῖον, οὔτε σεμνότης τὸν φαῦλον ἠγάθυνε. 4 τίς γὰρ τοῦ
 οὐρανοῦ καὶ τῆς Ἐδέμ χώρος ἄλλος ἱερώτερος; ἀλλὰ τοῦ μὲν ὁ Ἐωσφόρος
 ἐκὼν κακυνθεῖς ἐκκεκύλιστο, τῆς δὲ ὁ γενάρχης θύραζε πέπτωκεν· οὕτως
 οὐδὲν τῆς τῶν θείων χώρων σεμνότητος ἐκάτερος αὐτῶν ὦνατο· πάλιν
 Ἰωσήφ δεσμοτῆριον οἰκῶν οὐ παρὰ τοῦτο χείρων ἑαυτοῦ γέγονεν εἰς τὸ
 συγκρίνειν προφητικῶς τὰ τῶν συνδεσμοτῶν ἐνύπνια· τί δὲ ὁ θεὸς ἱερείας;
 25 ἄρα ἐν τῷ λάκκῳ τυνηλάζων τὴν προφητικὴν ἀγιότητα ἐσπίλωτο; ἢ ὁ
 μέγας Ἰώβ ἐπὶ κοπρίας καθήμενος ἀνάξιος ἔδοξε διομιλεῖν τῷ διὰ λαίλαπος
 καὶ νεφῶν χρηματίζοντι; ὄρῳς ὅπως, ὡς οὐδὲν ὦνησεν ἐκείνους ἡ σεμνότης
 τῶν τόπων, οὕτως οὐδὲ τούτους ἡ φαυλότης ἐβλαψεν. 5 οὐκοῦν μηδὲ ἡμᾶς
 τῆς εἰς τὸ σεμνεῖον μετοικίσεως μακάριζε, ἀλλ' ὑπερέυχου μᾶλλον, μὴ ἀναξίως
 30 διαφυλάττοιο ἐρρωμένους ψυχῇ τε καὶ σώματι ἐς χρόνους μακρούς ὡς μέγα
 πολλῶν ὀφελος καὶ λυπουμένων θεῖα παράκλησις.

170. 2 οὐδὲν – σαπροί: cf. Eupolis fr. 237 (V p. 434 Kassel – Austin) ὡς μόλις ἀνήρησθ'. οὐδὲν ἔσμεν οἱ σαπροί; Suda α 2434 (Adler) ἀνήρησεν: ἀνεφάρη. ὡς μόλις ἀνήρησεν, οὐδὲν ἔσμεν οἱ σαπροί, Εὐπολις Πόλεσιν 6 νεκροί – στείρεσθαι: cf. 1 Co. 15,43 7–8 μνήμασι – εἴρηκεν: cf. Mat. 23,27 8 Δημόκριτος – ἐκβλητότεροι: cf. Heracl. fr. 96 (I p. 97 Diels – Kranz); Plut. Moral. (Quaest. conv. 4,4) 669A 19–20 Ἐωσφόρος – πέπτωκεν: alludit ad Ge. 3,1–24 22–23 Ἰωσήφ – ἐνύπνια: alludit ad Ge. 40,5–23 23–24 ἱερείας – ἐσπίλωτο: alludit ad Je. 45,6 25 Ἰώβ – καθήμενος: alludit ad Jb. 2,8 25–26 διὰ – χρηματίζοντι: alludit ad Jb. 38,1

L 157^v–158^r

1 τῷ – Εὐθυμίῳ in marg. inferiore L 4 ὅποιποτε L: distinct et corr. Lampros 8 Δημόκριτος L: corr. Lampros: an Ἡράκλειτος scribendum? (cf. app. font. ad loc.) 25 ἔδοξε (ε-) L^{pc}

171. Τῷ πατριάρχῃ κϋρ Μανουήλ

1 Εὐλογητὸς ὁ θεὸς, ἀγιώτατε καὶ σοφώτατε δέσποτα, ὅτι ὠργίσθη καὶ ὤκτειρήσεν ἡμᾶς, ὅτι ἐπότισεν ἡμᾶς οἶνον κατανύξεως, πλὴν οὐχὶ καὶ τὸν τρυγίαν αὐτοῦ ἐξεκένωσε· παραδέδωκε μὲν γὰρ ἀλλοφύλοις ὀργισθεῖς
5 δῆπου τὴν βασιλίδα τῶν πόλεων, τὴν πανευδαίμονα καὶ σεμνυνομένην βασιλείῳ τε καὶ ἱερατικῷ χρίσματι, οὐ μὴν τὰς ἀκροπόλεις τοῦ τοιοῦδε χρίσματος ὑπ' ἔθνῶν πατεῖσθαι παρακεχωρηκῶς | ἦδη καὶ αὐτὸ προσ-
αφείλετο παράπαν, ἀλλ' οἰκτειρήσας καὶ σπέρμα βασιλείου καὶ λύχρον ἡμῖν ἐγκατέλειπεν ἱερωσύνης, ἵνα μὴ συντελεσθῶμεν ὡς ἡ διαβόητος ἐπί
10 τε πονηρίᾳ καὶ καταστροφῇ Πεντάπολις. 2 καὶ νῦν εἰ καὶ τὴν πόλιν τοῦ κράτους ἀπεβαλόμεθα καὶ τὰ ἐν αὐτῇ βασιλείᾳ τε καὶ ἱερά ἀνάκτορα, ἀλλ' οὖν ὑπὸ βασιλεῖ μεγαλοουργῶ καὶ κορυφαίῳ ἀρχιερεῖ κοσμούμεθα, ὅσοι τῆς ἰταλικῆς τυραννίδος τὴν ὕβριν διαπτεφύγαμεν· τὸ δὲ καινότερον καὶ οἶον θαυμάσαι, ὅτι καὶ οἱ τυραννοῦμενοι ἔτι οὐ μικρῶς ψυχγαγούμεθα
15 πόρρωθεν ὀρώντες πυρσεύοντας τὸν μὲν αὐτοκράτορα μυρίοις τροπαίαις, ἀπολαμπρύσασαι δὲ σοφίας καὶ ἀρετῆς τὴν σὴν ἀγιότητα οὐράνιον ὄσον καὶ οἶον, οὐδ' εἴπερ ἐκάτερος ὑμῶν ἐκ τῆς ἀρχαίας ἑαυτοῦ περιωπῆς ἀπήστραπτε.

3 καὶ διὰ ταῦτα καὶ ὁ ἡμέτερος φοιτητῆς καὶ χαρτοφύλαξ, ἐπεὶ περ τῆς
20 καθ' ἡμᾶς λυχνίας ἐξώσθημεν καὶ ἀπέσβημεν, πρὸς τὸ πάμμεγα φῶς τῆς μεγίστης ἀγιοσύνης σου κατὰ γνώμην ἡμετέραν ἀνέδραμεν, οὐχ' οἷός τε ὦν δεῦρο βιοτεύειν ὑπὸ ζόφον καὶ κότον ἰταλικόν. ἐξελέξατο γὰρ παραρριπτεῖσθαι ἐν τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀγιότητα φωτεινοῖς καὶ ἐλευθέροις σκηνώμασιν ἢ ἐν τοῖς οἴκοι τυραννομένοις τῶν ποτε εὐδαιμόνων πόλεων
25 ἠδ' ἀλμασιν. 4 οὐκοῦν δέομαι τῆς μεγίστης ἀγιοσύνης σου μὴ τῆς ἐλπίδος διαμαρτεῖν καὶ μᾶλλον ὅτι οὐκ ἀσυντελής ἔσται οὐδ' ἀδόκιμος, εἰς ὃ ἂν ἐνταλθῇ λειτούργημα δεόμενον φρονήσεώς τε καὶ πίστεως· ἴλεως εἶη μοι θεὸς διὰ τῶν σῶν ἀγιωτάτων ἐντεύξεων. |

171. 2–3 εὐλογητὸς – ἡμᾶς: cf. Ps. 59,3 3 ἐπότισεν – κατανύξεως: cf. Ps. 59,5 4 τὸν τρυγίαν – ἐξεκένωσε: cf. supra ep. 168,22–23 9–10 συντελεσθῶμεν – Πεντάπολις: cf. supra ep. 78,5–8

L 158^r–158^v

4 τὸν L: an τὴν scribendum? (cf. app. font. ad loc. et supra ep. 168,23) 7–8 προσαφείλετο Reinsch: προσαλείφετο L: προσηλείφετο Lampros

172. Τῇ Τυχομοιρᾷ κυρᾷ Εὐγενείᾳ

1 Τὸ γράμμα σου δεξαμένοις ἡμῖν καὶ ὑπαναγνοῦσιν αὐτό, σεμνοτάτη καὶ τιμιωτάτη γυναικῶν, ἐκεῖνο ἐπῆλθεν ἀντιγράψαι σοι, ὅπερ πρὸς τὴν ἐκ Φοινίκης γυναικᾶ δεομένην ὑπὲρ τῆς θυγατρὸς αὐτῆς ἔφησεν ὁ δεσπότης
5 Χριστὸς, ὃ γύναι, μεγάλη σου ἡ πίστις. 2 καὶ γὰρ ὄντως μεγάλη, ὅτι καὶ μηδέπω σωματικοῖς ὀφθαλμοῖς ἰδοῦσα ἡμᾶς ὁμως ἐσπούδακας προσφθέγγασθαι διὰ γραμμάτων ταῦν, ὅτε μικροῦ τῶν πάλαι τεθνηκότων καὶ ἐπιληλησμένων οὐδὲν διαφέρομεν, καὶ πρὸς γε ἡξίωσας ἀντίγραμμα παρ' ἡμῶν δέξασθαι, ἀφ' οὗπερ οὐκ οἶδα τίνα ψυχικὴν ὠφέλειαν κερδανεῖς.
10 3 ὁμως ὡς ἐπίστευσας, ἰδοὺ γέγονέ σοι, καὶ γράφομεν ἅμα καὶ ἐπευχόμεθα σοί τε καὶ τοῖς φιλοχρίστοις καὶ εὐλογημένοις τέκνοις σου πρῶτον μὲν σωτηρίαν ψυχικὴν, εἶτα εὐξίαν σωματικὴν, εὐημερίαν τε καὶ εὐροίαν ἐν τοῖς βιωτικοῖς, ἔτι δὲ ἐλευθερίαν καθαρὰν καὶ ἀνωτέραν τοῦ διὰ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν ἐπελθόντος οἰκουμενικοῦ κλύδωνος. 4 τούτων οὐδὲν ἄμεινον εἶχον
15 ἐπεύξασθαι ὑμῖν· ἡ πίστις δέ σου καὶ τὰς ἡμετέρας ταύτας εὐχὰς δύναται δῆπου ἀκουστάς ποιῆσαι θεῶ· πάντα γάρ, φησί, δυνατὰ τῷ πιστεύοντι· εἶη μεθ' ὑμῶν ὁ Κύριος ἀπὸ παντὸς πειρασμοῦ καὶ κακώσεως παντοίας ρυόμενος. |

173. Τῷ Ναυπάκτου κϋρ Ἰωάννη

1 Ὡς εἰς καιρὸν ἡμῖν πέπομφας, σοφῆ καὶ φίλη μοι κεφαλῇ, τὰ ἐκ γῆς καὶ θαλάττης ἐν ἡμέραις ἐγκρατείας ἐδώδιμα, ἃ δὴ καὶ καθ' αὐτὰ μὲν καλὰ ὡς ἔδεστα τηνικάδε καὶ τὸ τῆς τραπέζης ἀύχμηρὸν ἰλαρύνοντα, πολλῶν δὲ
5 καλλίω, οἷς καὶ σύμβολα ὦν ἂν θεωρημάτων βουλομένῳ σοι ἦν ὑποθέμενος ταῦτα· δεινὸς γὰρ σὺ λόγων ὕλας ἄλλας ἐπ' ἄλλαις εὐρίσκειν ἀμφιλαφεῖς

172. 5 ὦ – πίστις: cf. Mat. 15,28 16 πάντα – πιστεύοντι: cf. Mat. 19,26 17–18 πειρασμοῦ – ρυόμενος: cf. e.g. Mat. 6,13 ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ

L 158^v

1 τῇ – Εὐγενείᾳ in marg. superiore L 6–7 διὰ β^β γραμμάτων α^α προσφθέγγασθαι γ^γ ταῦν L 11 πρῶτον (?) L: πρῶτα Lampros 13 βιωτικοῖς in textu et iterum βιωτικοῖς in marg. L

173. 6 ὕλας: vox de numeris 1 et 2; cf. [Iamblich.]. Theolog. arithm. 1,6 (p. 5,13 et 20 de Falco); ib. 2,11 (p. 12,9 de Falco)

L 158^v–160^v S 18^v–19^v (fragm. epistulae incipit ad τῷ lin. 1 et desinit ad φρεῖστα lin. 117)

1 τίτλος τῷ – Ἰωάννη L: ὦ (tantum sic) ἀρχιεπισκόπου ναυπάκτου κϋρ Ἰωάννη S 2 ὡς L: ὦ· vix legi potest in S 3 ἐγκρατείας S 5 ἀποθέμενος S

τὴν εὐμεγέθη καὶ καλὴν ἐκείνην ἐπιστολὴν προσαπέσταλκας, ἄλλην εἴποι τις πανδαισίαν λόγου καὶ χαρίτων παντοδαπῶν πλήθουσαν τράπεζαν. 2 οὕτως καὶ σωματικῶς, οἷς ἀπέσταλκας, καὶ πνευματικῶς, οἷς προσ-

10 ἀπέσταλκας, πρὸς ἡδονὴν εἰστίαςσας σώφρονα· καὶ σου αἱ φιλοφρονήσεις αὐταὶ ἐν καιρῷ ταπεινοῦντι ψυχὰς καὶ ὀφρῦς συνάγοντι μετρίως διασχεθῆναι παρεβιάσαντο.

3 πῶς οὖν σε τὸν οὕτω φιλότιμον ἐστιάτορα ἡμεῖς οἱ παντὸς ἀγαθοῦ ἐκπτῶτοι ἐνὶ γέ τῳ τρόπῳ ἀνθεστιάσομεν, ἵνα μὴ δαιτυμόνες ὦμεν μόνον, 15 ἀλλ' ἐν τῷ μέρει καὶ ἐστιάτορες; πῶς ἄλλως ἢ εἴπερ ὅσα καὶ λειψάνοις τῆς σῆς τραπέζης τοῖς αὐτοῖς συμβόλοις κατὰ τὸ δοκοῦν ἡμῖν συγχερσόμεθα; ἀόριστοι γὰρ καὶ πολυσχιδεῖς αἱ τῶν συμβόλων ὑπόνοιαι. 4 τῷ τοι Πυθαγόρας μὲν καὶ Πλάτων ὡς ὑπὸ παραπετάσμασι τούτοις τὰς οἰκείας ὑπολήψεις ἀπεκρύψαντο, ἵνα μὴ καὶ βαναύσοις ἀκοαῖς ἐκκείμενα προὔπτα 20 φαυλίζοιτο τὰ ἀβέβηλα· ὁ δ' Ἄριστοτέλης τὸ μὲν συμβολικὸν ὡς οὐχ' ὠρισμένον χαίρειν εἶασε, τὴν δ' ἀσάφειαν τῶν συγγραμμάτων οἷον τινα σκότιον ἐπῆκρυσιν τῶν ἑαυτοῦ θεωρημάτων προὔβαλετο. 5 ἔθεντο τοι καὶ νῦν σὺ μὲν τὰ ταριχευτὰ τῶν ἰχθύων ὡς αὐτὰ καὶ ἰσχνὰ εἰς σύμβολον ἡμῶν θεωώρηκας, ὡς τάχα | καθ' ἐκούσιον ἄσκησιν τακερῶν καὶ σκελετῶν 25 ἀτεχνῶς γινομένων· ἡμεῖς δὲ καὶ αὐτοὶ τὸ μὲν ἐκτετηκέναι καὶ αὐαυθῆναι ἡμέρας τοῦ ἡλίου συγκαύσαντος καὶ τῆς σελήνης τὴν νύκτα οὐκ ἀπαρνούμεθα πλὴν ὅτι μὴ καθ' ἐκούσιον γνώμην ταῦτα πεπόνθαμεν. 6 οὔτε γὰρ ψυχὴν πῶ τοῦ σαρκικοῦ τύντλου τερσήμαντες πεποιήκαμεν, ὅποιαν καὶ Ἡράκλειτος ἐπαινῶν ψυχῆ, φησί, ξηρὴ σοφῆ, οὔτε σῶμα τηκεδόνι φιλοσόφου 30 μελέτης λεπτότερον κίγκλου, κατὰ τὴν παροιμίαν, ἀπετελέσαμεν· ἀλλ' ὥσπερ ἡ κωμῶδία θαυμαζομένους ἐνίους ἄνδρας ὅτε σφηκῶδεις καὶ τοῖς ἐχθροῖς ἀνιαιροῦς προσπαίξουσα ὑπὸ λιμοῦ φησιν ἴσως αὐτοῖς τὸ σφηκῶδες, οὕτω καὶ ἡμεῖς οὐκ ἄλλως τεταριχευθαί φαμεν, ἀλλ' ἢ ὡς ἐν ἐλεγμοῖς ὑπὲρ ἀνομίας πρὸς θεοῦ παιδευόμενοι, καὶ ὡς ἀράχνη τὴν ψυχὴν ἐκτρηκόμενοι 35 καὶ πληγέντες ὡς χόρτος, καὶ τὴν μὲν ἰσχὺν ὡς ὄστρακον ξηραίνόμενοι,

11 ὀφρῦς συνάγοντι: cf. e.g. Aristoph. Nub. 582; Plut. 756 18–19 Πυθαγόρας – ἀπεκρύψαντο: de Pythagora cf. Iamblich. Vit. Pyth. 24,103 sqq. (p. 75 sqq. Nauck) et 29,161–162 (p. 118 Nauck); Plut. Moral. (Quaest. conv. 8,7) 727C; Diogen. Laert. Vit. Soph. 8,17; de Platone cf. Euseb. Praep. ev. 14,5,7 (p. 68 des Places) 20–22 Ἄριστοτέλης – προὔβαλετο: locus communis, cf. e.g. Alexandr. Aphrod. in Metaph. 1069b 26 (p. 673,35 I CAG Hayduck) 29 ψυχῆ – σοφῆ: cf. Heracl. fr. B 118 (I p. 100 Diels – Kranz); Eust. Comm. II. 1299,15 (IV p. 723,1 van der Valk) 30 λεπτότερον κίγκλου: cf. CPG II p. 480 (Ap. IX 82); Karathanasis p. 113–114 31–32 ὥσπερ – σφηκῶδες: cf. Aristoph. Plut. 561–562 33–34 ἐν ἐλεγμοῖς – ἐκτρηκόμενοι: cf. Ps. 38,12 35 πληγέντες – χόρτος: cf. Ps. 101,5 ἰσχὺν – ξηραίνόμενοι: cf. Ps. 21,16

7 προσαπέσταλκας LS: προσεπέσταλκας Lampros 8 τις L: τις (sine accentu) S 11 ψυχας (sine accentu) S 16 συμβόλοις S 18 ὑπο (sine accentu) S 19 ὑπολήψεις S 20 βέβηλα L 22 αὐτοῦ S 26 ἀπαρνούμεθα LS: ἀρνούμεθα Lampros 30 κίγκλου S 32 φησιν S: φησι L 33 ὡς om. S ἐνελεγμοῖς L 35 ἰσχὺν L: ψυχὴν S

κατὰ δὲ τοὺς ἐν ἀπαγωγῇ σχετλιάζοντας ἐκείνους ἐπῆκλυτον ὑπο-
μινυρίζοντες, ξηρὰ γέγουε τὰ ὄστα ἡμῶν, ἀπόλωλεν ἢ ἐλπίς ἡμῶν,
διαπεφωνήκαμεν. 7 καὶ οὕτω μὲν τὰ ταριχῆ ὡς ἀλιπῆ καὶ ἀνικμα ὑπο-
σημαίνουεν ἂν καθ' ἡμετέραν ἐπιβολήν, οὐ παρὰ θύραν, οἶμαι, ἤκουσαν,
40 τὴν ἐλευσμένην ἡμῶν καὶ τλημονεστάτην οἰκτρότητα, οὐ μὴν γε τὴν
κατὰ γνώμην ἐσπουδασμένην καὶ μακαρίζομένην ἰσχύνητα· ὁ δὲ γε τούτων
ἀριθμὸς πρὸς τῆς σῆς ἐστὶν ἐλευθεριότητος, ὧ μακάριε· οὐ γὰρ τριάκοντα
κατὰ τὴν γῆν τὴν ἀγαθὴν ἢ ἐξήκοντα, ὅτι μὴ ἑκατὸν χαρίζεσθαι με-
μελέτηκας, καὶ ἄλλως δὲ ὡς ἀπὸ τελείου ἀριθμοῦ, τοῦ δέκα, τετρα-
45 γωνιζόμενος καὶ τετραγωνίζων ἕτερον τελεώτερον σαφῶς ὑπεμφαίνει δῆπου
τὴν κατὰ σὲ τελειότητα, τετράγωνον ἄνευ φύγου τετυγμένον, ὡς ἔφη τις.
8 καὶ οὐ τοσάδε μόνον, ἀλλὰ καὶ πάντα δίδυμα, ὧν καὶ τὸν συνδυασμὸν
ἐπαινέσας, εἴτ' αὐτόθεν ὡς ἐξ ὑπερδεξίου ὀρμητηρίου αἴξας, βαβαὶ ὅσος
ἐπνευσας, τὸ μὲν μοναδικὸν καθαιρῶν, τὸ δὲ συνδυαστικὸν ἐξαιρῶν ἐκ τε
50 τεχνικῶν ἐπιχειρήσεων καὶ ἐξ ἀτέχνου μαρτυριῶν γραφικῶν πίστεως
κατὰ γυμνασίαν, οἶμαι, λόγου τοῦ ἥττονος καὶ τῆς τοῦ λέγειν ἰσχύος
διάπειραν. 9 τί δ' οὐκ ἂν ἔλεξας, εἰ, παλινωδίαν ἔσαι θελήσας, εἰς τοὺς
ἐναλλάξ λόγους ἐπαφῆκας τὴν εὐφραδῆ γλώτταν καὶ περιττὴν αὐτίκα;
καταμαντεύσομαι γὰρ ὧν ἂν εἴποις βραχέ' ἄττα (ἦν δὲ μηκυνθῆ λόγος ὁ
55 τῆς ἐπιστολῆς, σύγνωθι) αὐτὴν τὴν μονάδα καὶ αὐτὴν τὴν δυάδα
ἀντεξετάσας αὐτὰς καθ' αὐτάς· τῆς μὲν τὸ ἀμερές καὶ ἀρχοειδὲς ἐξύμνησας
ἂν, τὴν δὲ δυάδα τόλμαν ἐκάλεσας, τοῖς σοφοῖς ἐπόμενος, καθότι πρώτη
τὴν μονάδα τὴν ἀρχικὴν καὶ ἀπλήν ἐν ἑαυτῇ συνθεῖναι τετόλμηκε καὶ οὐδ'
οὕτως ἐς ἀριθμοὺς ἐτέλεσε. 10 πᾶς γὰρ ἀριθμὸς δις μὲν συντιθέμενος ἕτερον
60 γεννᾷ ἀριθμὸν, εἰς ἑαυτὸν δὲ ἀνακυκλούμενος ἕτερον, ὡς φέρε ὁ τρία· τρις
μὲν καὶ τρις τὸν ἕξ ἀποτελεῖ, τρις δὲ τρία τὸν ἐννέα, ὡσαύτως δὲ καὶ ὁ
τέσσαρα καὶ οἱ ἐξῆς ἅπαντες· ὁ δὲ δύο καὶ δις συντιθέμενος, δύο καὶ δύο,
τὸν τέσσαρα γεννᾷ καὶ εἰς ἑαυτὸν πολλαπλασιαζόμενος, δις δύο, τὸν

36 ἐπῆκλυτον: cf. supra ep. 144,8 37–38 ξηρὰ – διαπεφωνήκαμεν: cf. Ez. 37,11 42
ἐλευθεριότητος: vox aristotelica; cf. supra ep. 17,14 42–43 τριάκοντα – ἑκατὸν: cf. Mat. 13,8;
Mar. 4,8 44 τελείου – δέκα: cf. Nicom. Geras. Introduct. arithm. II 22,1 (p. 122,18–20
Hoche); Iamblich. in Nicom. introduct. arithm. 60 (p. 43,15–16 Pistrelli); [Iamblich.]. Theolog.
arithm. 10,61 (p. 83,6 sqq. de Falco) 46 τετράγωνον – τετυγμένον: cf. Simonid. fr. 5,2 (III
p. 386 Bergk); Plat. Prot. 339ab; Aristot. Eth. Nic. 1100b 21; cf. etiam Eust. Or. 14 (p. 242,47
Wirth) 56 ἀμερές – ἀρχοειδὲς: cf. Nicom. Geras. Introduct. arithm. II 6,3–4 (p. 84,21 sqq.
Hoche) 57–59 δυάδα – ἐτέλεσε: vox Pythagorica de numero 2; [Iamblich.]. Theolog. arithm.
2,8 (p. 7,19 sqq. de Falco) 62–64 ὁ – ἀποτελεῖ: cf. [Iamblich.]. Theolog. arithm. 2,7–8 (p. 7,15
sqq. de Falco)

36 ἐναπαγωγῆ L ὑπομινυρίζοντες LS: corr. Lampros 40 μὴν γε L: μηδὲ γὰρ S τὴν
om. S 42 ἐστὶν S 45 καὶ τετραγωνίζων om. S ὑπεμφαίνει LS: ὑπεμφαίνη Lampros
48 ἐξ om. S 51 ἥττονος (ἦ-) S^{pc} 57 καθότι vix legi potest in S 58 ἀπλήν LS: corr.
Lampros 59 πᾶς vix legi potest in S 60 ἑαυτὴν S ὁ vix legi potest in S 60 τρις et
61 τρις (pr.): an τρεῖς vel τρία scribendum? 61 τρία LS: τρις Lampros

αὐτὸν πάλιν τέσσαρα ἀποτελεῖ· οὐκ ἄρα τέλειος ἀριθμὸς ὁ δύο· οὕτως καὶ
 65 τοῦ μοναδικοῦ σεμνώματος ἀποπέπτωκε τὴν μονάδα δισεισῆσας καὶ οὐδ’
 εἰς ἀριθμοῦ τελειότητα ἐξίκετο. 11 ἴδιοι δ’ ἂν τις καὶ τοὺς νῦν Ἰταλοὺς τὴν
 αὐτὴν τόλμαν θρασέως πλημμελούντας, οἱ τὸ ἐνιαῖον τῆς θεαρχίας αἴτιον
 εἰς δυαδικὸν συντιθέτες οὐ τὸν πατέρα μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸν υἱὸν δοξάζουσιν
 70 αἴτιον τῆς τοῦ θεοῦ πνεύματος ἐκπορεύσεως, καινοτομία τολμηρᾷ τὸ τῆς
 θεότητος ἐνοειδῆς θαῦμα καταρρυπαίνοντες. 12 οὕτω δὲ τῆς μονάδος
 σεμνοτέρας πολλῶν τῆς δυάδος οὔσης καὶ τὰ μονήρη πάντα ἢ τὰ πλείω
 τῶν συνδυαζομένων εὐρήσει τις γεραρότερα καὶ ἀρχικώτερα, ὡς κὰν τῆ
 γεωμετρία τὴν γραμμὴν τῆς ἐπιφανείας· ἢ μὲν γὰρ ἐπὶ μήκος μόνον
 75 διέστηκεν, ἐπιφάνεια δὲ πρὸς τῶν μήκει καὶ δευτέραν ἔχει, τὴν κατὰ πλάτος,
 διάστασιν, ἵνα μὴ λέγω ὡς καὶ δύο μὲν εὐθεῖαι χωρίον οὐ περιέχουσι, μία
 δὲ περιφερῆς γραμμὴ ὅλον περιγράφει κύκλον· κατὰ δὲ γε τὴν ἠθικὴν
 φιλοσοφίαν ἐκάστη μὲν τῶν ἀρετῶν μία τίς ἐστίν ὡς μεσότης σύμμετρος,
 δύο δὲ ἐκατέρωθεν ἐκάστης κακία καθ’ ὑπερβολὴν καὶ ἔλλειψιν γειτνιάζουσι.
 13 νοί, φησὶν, ἀλλὰ διφυῆ τὰ αἰσθητικὰ ὄργανα· διφυῆ μὲν εἶπομεν καὶ
 80 αὐτοί, ἀλλὰ μονοφυῆς ἢ ἔνδον θαλαμειομένη αἴσθησις ὡσπερ τις σεμνοτάτη
 δέσποινα, ἧς οἷα πυλωροὶ καὶ θεράπαινοι τὰ αἰσθητήρια ταῦτα προβέ-
 βληνται, καί, ὅτε μὴ παρ’ ἐκείνης τὰς τοῦ αἰσθάνεσθαι δυνάμεις ὡς ἀπὸ
 κέντρου τινὸς ἐξιούσας εὐθείας δέξαιτο, κατῆσον τοῖς τῶν ἀνδριάντων δια-
 κενῆς ἀνεψῶσαι. 14 καὶ παρήμι ἀπαριθμεῖσθαι καὶ τᾶλλα τοῦ ζῆφου ἡγε-
 85 μονικὰ μόρια πάντα μονοφυῆ, ἦπαρ, καρδίαν, ἐγκέφαλον, πνεύμονα, ἅπερ
 ὁ τὰ ἐπιπολῆς ὄραν εἴκει μὴ συννοῶν, ὡς ἐν τῶν Ἄσματος τῶν Ἄσματος
 οἱ τοῦ καλοῦ νυμφίου ἐταῖροι τὴν νύμφην θαυμάζοντες, ἑκαρδίως, φασίν,
 ἡμᾶς ἐνὶ ἀπὸ ὀφθαλμῶν σου· καὶ ὁ παρὰ θεοῦ τὴν ὀξυκοῖαν αὐχῶν
 προσέθηκέ μοι ὦτιον, φησὶ, μονωδικῶς, καὶ ἦν ὅτε χεῖλος ἦν ἐν πᾶσα ἡ γῆ
 90 καὶ φωνὴ μία καὶ ἅπαξ μὲν ἐλάλησεν ὁ θεός, δύο δὲ ἤκουσεν ἄνθρωπος.

15 οὕτω τὰ θεϊότερα τῶν αἰσθητηρίων ἐνοειδῆ λέγεται τε καὶ ἐστίν·
 ἀγάσαιτο δ’ ἂν τις τῆς γλώττης τῆς ἐπαινούσης τὸ δίδυμον τῶν αἰσθη-
 τηρίων, ὅπως καὶ αὐτὴ αἰσθητήριον οὔσα τῶν γευστῶν χυμῶν μονοφυῆς

72–76 κὰν – κύκλον: cf. Eucl. Elem. I β ιε (I p. 2 sqq. Heiberg – Stamatīs); Nicom. Geras. Introduct. arithm. II 6,4 (p. 85,3 sqq. Hoche) 76–78 κατὰ – γειτνιάζουσι: cf. Aristot. Eth. Nic. 1104a 25–27; 1106b 11–16; 1107a 20–27; 1133b 32–33 79 διφυῆ – ὄργανα: cf. Aristot. De part. anim. 669b 13–15 84–85 τᾶλλα – πνεύμονα: cf. Aristot. De part. anim. 669b 13–14 87–88 ἑκαρδίως – σου: Ca. 4,9 89 προσέθηκέ μοι ὦτιον: cf. Is. 50,4 89–90 καὶ – μία: cf. Ge. 11,1 καὶ ἦν πᾶσα ἡ γῆ χεῖλος ἐν, καὶ φωνὴ μία πᾶσιν 90 ἅπαξ – ἄνθρωπος: cf. Ps. 61,12 91 τὰ θεϊότερα – ἐστίν: cf. supra lin. 84–85 93 αἰσθητήριον – χυμῶν: cf. Aristot. De part. anim. 660a 19

67–68 οἱ – συντιθέτες om. L 67 οἱ scripsi: οἷς S 68 δυαδικὸν scripsi secundum Kotzabassi: διαδικὸν S 72 κὰν S^{pc} 73 ἐπὶ vix legi potest in S 76 ἠθικὴν L^{pc} 79 ὄργανα vix legi potest in S 80 ἐνδοθεν L 84 παρήμι Lampros: παρίεμι LS 86 ἐπὶ πολῆς S τῶ vix legi potest in S 88 ἐνὶ vix legi potest in S 89 μονωδικῶς L: μοναδικῶς S ἦν vix legi potest in S 90 μία φωνὴ L 91 αἰσθητηρίων vix legi potest in S

μέντοι ἢ λάθει’ ἢ οὐκ ἐνόησεν ἑαυτὴν ἀτιμάσασα, οἷς ἐκεῖνα θεθαύμακα,
 95 μεθ’ ὧν δήπου καὶ τὴν τῶν ὄφρων θαυμάσεται ὡς δικρόαν καὶ αὐτὴν
 οὔσαν, ὡς φησὶν Ἀριστοτέλης. ἐγὼ γὰρ οὐκ εἶδόν πω μήτ’ ἴδοιμι, καίτοι
 τὴν αὐτοῦ κεφαλὴν τηρεῖν ἐγκελευόμενος φιλεχθρῶ γὰρ τῶν ποιητῶν τούτων
 θηρίῳ, σπέρμα ὧν τῆς προμήτορος· καὶ καινὸν οὐ πάνυ τι δικρόας ἔχειν
 γλώττας τοὺς ὄφεις, ὁπότε καὶ ἀμφικέφαλοι εἰσι τούτων ἐνιοί, ὡς αἱ
 100 λεγόμεναι ἀμφίσβαινα. 16 ἀτάρ, ὁ με μικροῦ διέφυγεν, οὐκ ἂν ἀπέχρησε
 τῆ ποριμωτάτη σου γνώμη καὶ γλώττη ἐκ μόνων τῶν περὶ ἡμᾶς καὶ
 αἰσθητῶν τὸ πρόβλημα ἐξεργάσασθαι, ἀλλὰ γε, καὶ πρὸς τὸ ἄναντες
 μετεωρίσας τὸν λόγον πλατωνικῶς, πρῶτα μὲν τὰ εἶδη τῶν ὄντων, τὸν
 αὐτοάνθρωπον καὶ τὸν αὐτοῖππον καὶ τὸν αὐτοβοῦν ἄσυνδύαστα ὄντα
 105 παρήγαγες ἄν, εἶτα καὶ τὴν ἀπλανῆ μίαν μὲν οὔσαν, τὰς δὲ σφαίρας
 ἀπάσας περιέχουσαν, καὶ ὡς ἐκάστοτε ἀντιπεριόγουσαν, ναὶ μὴν καὶ
 ἄξονα ἕνα, περὶ ὃν τὰ κύκλω φερόμενα πάντα περιχορεύουσιν, ὡς καὶ
 κέντρον ἐν τό τε τοῦ παντός καὶ τῆς γῆς. 17 οὐκ ὠκησας δ’ ἂν οὐδὲ τὸν
 ζωδιακὸν περιοδεῦσαι κύκλον καὶ παραδείξαι ὡς ἐκ τῶν αὐτοῦ δώδεκα
 110 μοιρῶν δύο μόναι δυάζονται, Ἰχθύες καὶ Δίδυμοι· αἱ γὰρ Χηλαὶ τοῦ
 Σκορπίου εἰς ἕνα τὸν Ζυγὸν συνάγονται. ἐξ οὐρανοῦ δὲ τῆ διανοίᾳ καταβάς
 εἰς Ἄδην, αὐτοὺς τούτους τοὺς ἐν ἄστρασι διδύμους Διοσκόρους οὐκέτι
 διδύμους παρέστησας, ἀλλὰ μονὰς ἑτερημέρους ζῶντας καὶ θνήσκοντας·
 115 ἐνθα καὶ τοσοῦτων νεκύων ὄντων οἷός τοι πέπνυται Τειρεσίας, τοὶ δὲ
 σκιαὶ ἀΐσσοουσιν. εἰ δὲ καὶ κατὰ ζῆλον Δαυὶδ εἰς τὰ ἔσχατα τῆς θαλάσσης
 ἐπτερεύω, κἀκεῖ ἕνα ποταμόν, τὸν Ὀκεανόν, ἰστόρησας, ἐξ οὐ πάντες
 ποταμοὶ κρῆναι τε καὶ φρεῖατα μακρά. 18 ἀλλὰ ταυτὶ μὲν ἴσως καὶ παροπτέα

94 ἢ λάθει’ – ἐνόησεν: cf. Hom. Il. 9,537 95–96 ὄφρων – Ἀριστοτέλης: cf. Aristot. De part. anim. 660 b 6 sqq. 99–100 ἀμφικέφαλοι – ἀμφίσβαινα: cf. Galen. Ad Pisonem de theriacis (XIV p. 243 Kühn); Nicandr. Ther. 372 102–103 πρὸς τὸ ἄναντες – πλατωνικῶς: cf. e.g. Plat. Resp. 568c 104 αὐτοάνθρωπον – αὐτοῖππον: saepe apud Arist. cf. e.g. Arist. Metaph. 1040b 33; 1081a 8; 1084a 14 αὐτοβοῦν: vox solum apud Alexandr. Aphrod. in Metaph. 1082a 26 et 1084a 29 (p. 758,31 et 772,6 I CAG Hayduck) 105–106 τὴν ἀπλανῆ – ἀντιπεριόγουσαν: cf. Aristot. Metaph. 1073b 24 107–108 ἄξονα – γῆς: cf. supra ep. 137,26 109–110 ζωδιακὸν – Δίδυμοι: de signis caelestibus cf. Arat. Phaen. 282; 362; 700–717 et saepius; cf. etiam Schol. in Arat. vet. 147 et 239 (p. 149,5 sqq. et p. 193,6 sqq. Martin) 110–111 Χηλαὶ – Ζυγόν: de Χηλαὶ Scorpionis cf. Arat. Phaen. 89; 232; 438; 546 et saepius; signum caeleste Ζυγός deest apud Aratum; solum apud Schol. in Arat. vet. 88 et 89 (p. 117,1 sqq. et p. 118,15 sqq. Martin) 112 sqq. τοὺς ἐν ἄστρασι διδύμους Διοσκόρους ...: cf. supra ep. 41,17–18 114–115 νεκύων – ἀΐσσοουσιν: cf. Hom. Od. 10,492–495 115–116 κατὰ – ἐπτερεύω: cf. Ps. 138,9 116–117 Ὀκεανόν – μακρά: cf. Hom. Il. 21,195–197; cf. supra ep. 111,257–258

96 οὔσαν vix legi potest in S 99 γλώττης LS: corr. Lampros 99–100 οἱ λεγόμενοι L 101 ποριμωτάτω L 102 αἰσθητῶν vix legi potest in S 104 αὐτοῖππον LS: αὐτοῖππον Lampros 107 περὶ ὃν τὰ S: περίοντα L καὶ om. S 110 δοιάζονται S Χηλαὶ scripsi (cf. app. font. ad loc.) 110–111 τοῦ σκορπίου χηλαὶ S 112 αὐτοῦς om. S διασκύρους S 114 τοιδε LS: distinxit et corr. Lampros 117 φρεῖατα: hic desin. fragm. ep. in S

σοι ἔδοξεν ὡς διαγραπτέα τοῖς πολλοῖς ἄτε πορρωτάτω καὶ ἀποπτα
 κείμενα· ἐκ δὲ τῶν ὑπ' ὄψιν πᾶσιν ἐπιχειρῶν παρέστησας, ὅσον ὑπερίδρυνται
 120 τοῦ συνδυαστικοῦ τὸ αἶε μονήρες καὶ ἀσυνδύαστον· τίμιόν τι χρῆμα ὁ
 τοῦ γάμου ζυγός, ἀλλ' ἢ ἄζυξ παρθενία μακρῶ τιμιώτερον· τάχα καὶ
 βιασιώτερον ἐπιβάλλων οὐδὲ τὸ τοῦ γάμου συζυγῆς ἀπέδειξας καθάπαξ
 συνδυαζόμενον, ἀλλὰ γε καὶ ἐνιζόμενον καὶ οὕτω δὴ συνιστάμενον τὸ μὲν
 125 ἄμφω εἰς μίαν ὁμοσαρκίαν διὰ τῆς ἐρωτικῆς ἀνακράσεως ἐνοποιούμενα
 οὐκέτι εἰσὶ δύο. 19 εἰ δὲ καὶ τὸ ἐπεξίεναι τοῖς καθωμιλημένοις ἀπειρόκαλον,
 ὁμως ῥητέα κάκεῖνα, οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· καὶ ἵνα μὴ δόξη τῇ μὲν
 ἀρχῇ τῶν πολλῶν ἀπαρέσκεσθαι, οὐ μὴν γε καὶ τῇ τῶν δύο ἢ καὶ τριῶν,
 εἰς, φησὶν εὐθύς, βασιλεὺς ἔστω, ὅτι μὴδὲ δύο, καὶ ταῦθ' ὁμόσποροι,
 130 συνάρχειν ἐπιβαλλόμενοι τὸ μὴ οὐ δρᾶσαι τε καὶ παθεῖν τὰ ἔσχατα τῶν
 κακῶν πεφεύγασιν· μαρτυροῦσιν ἐν μὲν τοῖς παλαιτάτοις Δαναός τε καὶ
 Αἴγυπτος, ἐν δὲ τοῖς χρόνῳ ὕστερον τὰ θεέστεια δεῖπνα καὶ ἡ ἀλληλοκτόνος
 μονομαχία τῶν παιδῶν Οἰδίποδος· οὐ μὴν δὲ ἀλλὰ καὶ τὸ ὑποδρηστεύειν
 τὸν αὐτὸν δυσὶ κυρίοις, ὡς θεῶ καὶ Μαμωνᾶ, ὅπως οὐχ' οἷόν τε· οὕτως
 135 <οὔτ' > ἀρχεῖν δύο οὐθ' ὑπὸ δυσὶν ἀρχεσθαι τὴν ἀρχὴν συνήνεγκεν, ὥσπερ
 οὐδὲ τὸ χαρίζεσθαι ἀντιθέτοις μέρεσιν, ἐξ οὐπερ καὶ οἱ κωμωδοῦμενοι ὡς
 ἐπαποφτερίζοντες κόθορνοι. 20 καὶ δύο μὲν πρώται προτάσεις ἐν συλ-
 λογισμῶ (μὴδὲ γὰρ ἔασθω τὸ λογικὸν καὶ ὀργανικὸν ὡς ἀσύμβολον τῶ
 προκειμένῳ), ἀλλ' ἐν τὸ συναγόμενον ἐξ αὐτῶν συμπέρασμα· καὶ λόγον
 140 μὲν ὕλης ἐπέχουσι προτάσεις, εἶδους δὲ τὸ συμπέρασμα καὶ τοῖνον ὅσα
 εἶδος ὕλης τιμιώτερον, τοσοῦτῳ καὶ συμπέρασμα προτάσεων· αἱ μὲν γὰρ
 ἕνεκά του, τὸ δὲ οὐ ἕνεκα. 21 τί δὲ οἱ ἐν κλίνῃ δύο καὶ οἱ ἐν τῶ μυλῶνι δύο;
 οὐχὶ κάκεῖ εἰς καὶ μία παραλαμβάνεται, ὁ δ' ἕτερος καὶ ἡ ἕτερα ἀφίεται;
 οὐχὶ κάκ τῶν συσταυρωθέντων τῶ Ἰησοῦ ληστῶν εἰς μετ' αὐτοῦ εἰς τὸν
 145 παράδεισον μετετάξατο; ἐνιαχοῦ δὲ ἅμα δύο καὶ πονηρὰ λέγεται, ὡς τὸ
 καταλιπεῖν ἴπηγὴν ζῶντος ὕδατος καὶ λάκκους ὀρύξαι ὕδωρ μὴ ἔχοντας.
 22 καὶ μὲν δὴ καὶ θατέρου ἀγαθοῦ ὄντος, ἡ τοῦ χείρονος ὁμως ἐπιμιξία
 δολοῦσα μεταβάλλει πρὸς τὸ ἀδόκιμον· καὶ οἶνος παρὰ πονηρῶν καπῆλων
 μιγνύμενος ὕδατι καὶ χρυσὸς καὶ ἄργυρος ἀτιμωτέρας ὕλαις συντηκόμενος

120–121 τίμιόν – ζυγός: cf. Hb. 13,4 127–129 οὐκ – ἔστω: cf. Hom. Il. 2,204–205 131–
 132 Δαναός – Αἴγυπτος: cf. Pind. N. 10,1 sqq. 132 θεέστεια δεῖπνα: cf. Joh. Chrys. Comm.
 in ep. ad Philipp. (PG 62,295,57); Porph. Adv. Christ. 69,11 (p. 88 Harnack); Euseb. Hist. eccl.
 5,1,14 (p. 406,25 Schwartz); cf. etiam supra ep. 101,46 132–133 ἀλληλοκτόνος – Οἰδίποδος:
 alludit ad Eteoclem et Polylicem; cf. e. g. Soph. O. C. 1295 133–134 ὑποδρηστεύειν –
 Μαμωνᾶ: cf. Mat. 6,24 136–137 οἱ – κόθορνοι: cf. Aristoph. Ran. 47; cf. etiam CPG I p. 81
 (Z III 93); CPG II p. 69 (GCL II 12) 142–143 οἱ ἐν κλίνῃ – ἀφίεται: cf. Luc. 17,34–45 144–
 145 κάκ – μετετάξατο: cf. Luc. 23,43

135 οὔτ' add. Papag. 142 μύλωνι L: corr. Lampros (h.) 148 δολοῦσα L: θολοῦσα Lampros
 πονηρῶν L: πονήρων Lampros

150 κειβδηλευται, καὶ οἱ τῶ θεῶ καὶ τῶ Βάαλ προσκείμενοι ἐγκαλοῦνται ὡς
 ἐπ' ἀμφοτέρας ταῖς ἰγνύαις | ἀσκωλιάζοντες· καὶ Παῦλος τοὺς ὑπονοθεύ-
 οντας τὸ κατὰ Χριστὸν Εὐαγγέλιον νομικοῖς παραγγέλμασιν, ὡς οὐκ
 ὀρθοποδοῦντας ἑώρα, ὁμοσε χωρήσας διήλεγξεν.

23 ἔτι μικρὰ προσθεῖς τοῦ λέγειν πεπαύσομαι· ἁμαχόν τι χρῆμα τῶν
 155 κερασφόρων αἱ τῶν κεράτων διτταὶ προβολαί, καὶ πού τις ταῦρος
 ἀποθηριωθεὶς καὶ πρὸς συμβολὴν κοινισάμενος ἀμήχανόν ἐστι δεινὸν καὶ
 ἀτεχνῶς Τερμέρειον, ὅποῖος καὶ τὴν ἐν Μαραθῶνι Τετράπολιν ἀναστατῶν
 ἐσίνετο, ἕως ὁ Θησεύς, οὐχ' ἤττονα τοῦτον ἀνύσας ἄθλον ἢ ὅτε Πίτυο-
 κάμπταις ἢ Προκρούσταις συνεπέπλεκτο, κορύνῃ θάτερον τῶν κεράτων
 160 ἠλόησεν. 24 ἀλλὰ πόσων τοιῶνδε ταύρων περίεστιν ὁ μονόκερος, ὃς πρὸς
 μὲν τοὺς ἐμπύχους γεωλόφους διακυρίττεται τοὺς ἐλέφαντας, οὐκ ἀνέχεται
 δὲ μόνος τῶν τετρασκελῶν ὑπεξεύχθαι τῇ τοῦ ἀνθρώπου ἀρχῇ, οὔτε μὴν
 ὅπως δεδέσθαι ἢ ἐμφατίζεσθαι· ὁ δὲ φοῖνιξ, ὁ εἰς τῶ ἀριθμῶ καὶ μόνος
 165 πετέστερος θαύματι; 25 καὶ ψυχὴ μὲν πᾶσα ἀπλή εὐλογεῖται, δίψυχος
 δὲ, φησὶν, ἀνήρ ἀκατάστατος ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς αὐτοῦ, ὡς καὶ τὸ
 ἐξυφασμένον ἐκ δύο ἰμάτιον παρὰ τῶ νόμῳ κίβδηλον. εἰ δὲ καὶ παροιμίαν
 τις ὑποφέρει, πρὸς δύο οὐδ' Ἡρακλῆς, αὐτὸς Ἡρακλῆς τὸν λῆρον ἐλέγξας
 ἐπιστομίσει, δύο ἀδελφῶ συλληστεύοντε κατασχων καὶ συμμάρφας ἐνὶ
 170 δεσμῶ καὶ καταωμαδὸν ἀράμενος, ἔνθα δὴ καὶ κατακάρα κρεμάμενος καὶ
 τῆς λεοντῆς παραγυμνούμενα ὀρώντες μέλανα ἰσχία τε γλουτούς τε τοῦ
 ἥρωος, ἔργους ἐμάνθανον τὸν παρὰ τῆς μητρὸς προρρηθέντα σφίσιν ἄνδρα
 μελάμπυγον. 26 καὶ ὡς ἔμβραχου εἶπεῖν, εἰ ἔστιν οὐ τὸ ἐν πολλῶν ἀντάξιον
 καὶ εἰ πεπληθυσμένων τινῶν μοναδικόν τι ἐξηρήται, πολλῶ μάλιστα τῶν
 175 συνδυαστικῶν ὑπερίδρυνται· ἠλίκοι καὶ ὄσοι τῶν ἐν τῶ Ἄσματι βασιλισσῶν
 τε καὶ παλλακῶν καὶ νεανίδων ἀναριθμῆτων κατάλογοι· ἀλλὰ μία ἐστὶ, |
 φησί, περιστέρα μου τελεία μου καὶ εἰς ὁ ἐκλελοχισμένος ἀπὸ μυριάδων
 καὶ μονογενῆς καὶ ληνοβάτης μονώτατος καὶ μαργαρίτης πολῦτιμος, ὃν ὁ

150–151 οἱ – ἀσκωλιάζοντες: cf. 3 Regn. 18,21 151–153 Παῦλος – ἑώρα: cf. Gal. 2,14
 156–157 δεινὸν – Τερμέρειον: cf. Plut. Thes. 11,2; cf. etiam supra ep. 81,12 157–158 τὴν ἐν
 Μαραθῶνι – ἐσίνετο: cf. Plut. Thes. 14,1 158–159 Θησεύς – συνεπέπλεκτο: cf. Plut. Thes.
 8,1–3 et 11,1 159–160 κεράτων – ἠλόησεν: cf. Callim. Hec. fr. 258 (Pfeiffer = fr. 56 Kapp)
 165 ψυχὴ – εὐλογεῖται: cf. Pr. 11,25 165–166 δίψυχος – αὐτοῦ: cf. Jac. 1,8 168 πρὸς
 – Ἡρακλῆς: cf. supra ep. 95,26 168–173 Ἡρακλῆς – μελάμπυγον: allusio ad paroemiam μὴ
 σύ γε μελαμπύγου τύχης cf. Eust. Comm. II. 863,30 (III p. 256,16 sqq. van der Valk); CPG I
 p. 119 (Z V 10); Suda κ 1405, μ 987 171 ἰσχία τε γλουτούς τε: cf. Hom. Il. 8,340 175–
 177 βασιλισσῶν – τελεία μου: cf. Ca. 6,8–9 177 εἰς – μυριάδων: Ca. 5,10 178–179
 μαργαρίτης – ἐπίρατο: cf. Mat. 13,45–46

156 ἐστὶ L: τι Lampros 160 περὶ ἐστὶν L: corr. Lampros 161 διακυρίττεται L: corr.
 Lampros 167 παροιμῶ L: παροιμία Lampros: corr. Lampros (h.) 168 οὐδ' L: οὐδὲ Lampros
 τὸν Lampros: τὴν L 169 δύο L: δύο Lampros 170 κατακάρα L: κάτω κάρα Lampros

μεγαλέμπορος ἀνὴρ ἀπάντων, ὧν εἶχεν, ἐπρίατο· οὕτως τὸ μεμονωμένον
 180 καὶ ἀσυνδύαστον μᾶλλον ἢ τὸ δυαζόμενον πολλαχοῦ καλόν τε καὶ
 ἐπαινούμενον. 27 ταῦτα σοι ὀλίγα ἐκ μυρίων, ὧν ἂν κατέλεξας, εἰ τὸ
 μονῆρες πρὸ τοῦ συζυγοῦς κατὰ παλινωδίαν θέμενος εἰς ἔπαινον τὴν
 γλώτταν καθήκας, ὡς ἵππον εἰς πεδίον ἢ δαλὸν εἰς πῦρ ἢ ξυρὸν εἰς
 ἀκόνην, ὡς εἴποι τις. 28 ταῦτα ὡς ὑπολείμματα τῶν σῶν δεξιῶσεων κατὰ
 185 τὸ ὑπαγορευθῆναι τῆς μνήμης ἀναλεξάμενοι εἰς ἀνθεστίασιν σὴν παρ-
 εσχεδιάσαμεν· εἰ δὲ μὴ κατ' ἄρθρα διείλομεν, κατὰ τοὺς ἀτέχνους τῶν
 μαγεύων δαιταουργοῦντες, οὔτε δι' ὠσαρτυτικῆς τῶν τοιούτων ἐπι-
 στήμης ἐκαρυκεύσαμεν πρὸς τὸ ἐπαγωγότερον καὶ ἀρπαλεώτερον, ἔωλα
 δὲ ἄλλως καὶ χαρίτων ἀναλτα παρεθέμεθα, ἀλλὰ καὶ οὕτως ἀδόλω φιλίας
 190 ἡδίστα, καθότι καὶ λάχανα μόσχων ἡδία λογίζεται, ὡς καὶ ποτε προφήτης
 υἱοῦς προφητῶν ἀλφίτοις καὶ λαχάνοις ἀγρίοις ἐδεξιοῦτο φιλικώτατα καὶ
 φιλοτιμώτατα.

174. Πρὸς τὸν Νέων Πατρῶν τὸν Μεσοποταμίτην τὸν καὶ
 Κοστομήρη λεγόμενον

1 Οὔτε πρότερον ἠνίκα ζῆν ἐδοκοῦμεν, ἐπὶ λυχνίαν ἐκκλησιαστικὴν
 τεθειμένοι, ἀρίζηλόν τι καὶ τηλαυγὲς φαίνειν εἶχομεν ἢ δι' ἀγαθῆς φήμης
 5 τοὺς πορρωτέρω περιβομβεῖν, οὔτε πολλῶ μάλιστα νῦν, ὅτε ἀπεσβήκαμεν
 καὶ τεθνήκαμεν, καὶ τῆς αὐλῆς Κυρίου ἐξωσθέντες ὡς σκευὸς ἀπολωλὸς εἰς
 ἄλλοτε ἄλλας ἐσχατίας τῆς Ἑλλάδος παραρριπτούμεθα καὶ ἀπὸ | καρδίας
 τῶν συνήθων μικροῦ πάντων ἐπιλελήσμεθα ὡσεὶ νεκροί. 2 πόθεν οὖν
 ἐπήλθε σοι, λογιώτατε ἀνδρῶν, περὶ ἡμῶν τοιόνδε τι φαντάσασθαι; ποῖον
 10 ἡμέτερον ἀπολάμπρυσμα περιαστράψαν διὰ τοσοῦδε ἀπέστραψε; τίς δέ
 σε, ὡς φῆς, φήμη καρδιώσασα τοσοῦτον ἐπανεπτέρωσεν, ὡς ποθεῖν μὲν
 ἀπόντας, δυσχεραίνειν δὲ ἄλλως καὶ ἀσχάλλειν, ὅτι μὴ ῥάδιόν σοι καὶ
 σωματικοῖς ὄμμασιν ὄψεσθαι; τίνα δὲ καὶ ἰδεῖν ἠράσθης, ὧ θαυμάσει,

183 ἵππον εἰς πεδίον: cf. CPG I p. 191 (nott. D I 65); CPG II p. 464 (Ap. IX 11); Karathanasis
 p. 104 183–184 ξυρὸν εἰς ἀκόνην: cf. CPG I p. 284 (D VI 91); CPG II p. 123 (GCM IV 51),
 p. 549 (Ap. XII 24); Karathanasis p. 98 189–192 ἀδόλω – φιλοτιμώτατα: cf. Pr. 15,17;
 Stöckelberg p. 86

179 ἀνὴρ om. Lampros 185 εἰς L^{pc} 187 οὔτε Lampros: ὅτε L 189 παρεθέμεθα L: corr.
 Lampros

174. 6 ὡς – ἀπολωλὸς: cf. Ps. 30,13 8 ἐπιλελήσμεθα – νεκροί: cf. supra lin. 6

L 160^v–161^v

2 – στομήρη λεγόμενον in marg. inferiore L 7 παραρριπτούμεθα L: corr. Lampros

ἄνθρωπον τοῦ ποτὲ Ἀθηνῶν ἀμυδρὸν εἶδωλον ἄνθρωπον, ὃς ἐν οἴκῳ
 15 Κυρίου πεφυτευμένος ἦν ὅτε, εἰ καὶ μὴ καρπῶ βριθεῖν, φύλλοις γούιν ἐδόκουν
 κομᾶν. 3 νῦν δὲ ἀλλ' ἐκείθεν ἐκβοθρευθεὶς παρὰ τῆς ἰταλικῆς ἐριώλης καὶ
 ὧδε κάκεισε ῥιπταζόμενος, τελευτῶν ἄρτι δεῦρο κείμει γεράνδρουν αὐτὸν
 πάντη καὶ ἀφυλλον, ῥικνὸς μὲν τὸ σῶμα καὶ βαρὺς καὶ μόνον οὐκ ἀκινητίζων,
 20 νωθρὸς δὲ τὸν νοῦν καὶ ἀμβλὺς καὶ πεπηρωμένος τὸ τοῦ λόγου γόνιμον.
 4 ἢ τε γὰρ φυσικὴ νόσος (οὕτω γὰρ τὸ γῆρας ὀρίζονται οἱ σοφοί, ὥσπερ
 καὶ τὴν νόσον γῆρας ἐπέισακτον) καὶ ἢ τῶν περιστατικῶν ἐνδελέχεια οὐχ'
 ὅπως τὴν πηλίην ταύτην ἐφορκίδα πάντων τῶν πρεσβυτικῶν συμ-
 πτωμάτων ἐμπέπληκεν, ἀλλὰ καὶ αὐτὰς τὰς ψυχικὰς δυνάμεις διελωβήσατο,
 ὡς καὶ τὸν πολυτίμητον νοῦν καὶ καθ' ὃν ἐσμεν οἱ ἄνθρωποι ἄνθρωποι καὶ
 25 εἰκόνας θεοῦ (συγγηράσκειν γὰρ φασὶ τῷ Τιθωνῶ) κινδυνεύειν ἀδαψὶ γενέσθαι
 εἶτ' οὖν ἄνουν, ἴν' οὕτως ἐρῶ, ὡς ὧν μὲν ἤδη μεμάθηκε λαυθανόμενον, πρὸς
 ἃ δὲ μήπω κατέλιπε δυσμαθαίνοντα.

5 τοιοῦτον γὰρ τὸ ἐσχατον γῆρας· Μνημοσύνης μὲν, ἢ Ζεὺς συνιών τὰς
 Μούσας γεννᾷ, τὸ παράπαν ἀπόστροφον, λήθη δὲ καὶ λίαν ἀλώσιμον·
 30 τάχα γὰρ ὡς τῷ τοῦ Ἄδου ἤδη προσέρπον οὐδῶ καὶ τοῦ ἐν ἐκείνῳ
 θρυλλουμένου Ληθαίου πόματος ὄσφραίνεται τε καὶ παραγεύεται, ἢ μᾶλλον
 ὡς ἀναδύομενον ἀποδοῦναι τὸ χρεῶν ἢ δανείζουσα φύσις τῆς ἀγνώμονος
 μελλήσεως δίκην εἰσπράττεται καὶ οὐχ' ὅπως ὄργανα σώματος ἐνεχυράζει,
 ὄψιν, ὀδόντας καὶ ἀκοήν, ἀλλὰ γε καὶ τῆς ψυχῆς τὸ εὐμαθὲς καὶ μνήμον
 35 καὶ γόνιμον· καὶ οὕτως εἰς τὸν παροιμιαζόμενον δις παῖδα ἰταλινδρομεῖ ὁ
 κρονικαῖς λήμας ἀμβλυπῶν διὰ τὸ κορωνόβιον. 6 καὶ τί χρὴ πάσας τὰς
 τοῦ γῆρας κήρας ἐκτραγωδεῖν, ὃς παλαιὸς τις συνελὼν βαρύτερον Σικελίας
 τὸ γῆρας ἔφησεν, ἦν παρὰ τοῦ Διὸς ἐνὶ τῶν ἐπαναστάντων αὐτῶ γιγάντων,
 τῷ Ἐγκελάδῳ, ἐπιτεθῆναι μῦθος βούλεται, οὗ καὶ τὸ Αἰτναῖον πῦρ ἄσθμα
 40 εἶναι τερθρεύεται;

14–15 ἄνθρωπον – πεφυτευμένος: cf. Ps. 91,14 20 φυσικὴ – γῆρας: cf. Apollod. Caryst. fr.
 7 (IV p. 447 Meineke) 25 εἰκόνας θεοῦ: cf. e.g. Col. 3,10 συγγηράσκειν – Τιθωνῶ: cf. CPG
 I p. 166 (Z VI 18), p. 449 (App. IV 68); CPG II p. 87 (GCL III 13), p. 676 (Ap. XVI 57);
 Karathanasis p. 27 28–29 Μνημοσύνης – γεννᾷ: cf. Hesiod. Theog. 915–920 31 Ληθαίου
 πόματος: cf. Lucian. Dial. Mort. 13, 6; Aesop. Fab. 317, 14 Pety (= Fab. 310 D7 Hausrath –
 Hunger) 32–35 ἢ δανείζουσα – γόνιμον: cf. supra ep. 95, 37–41 35 δις παῖδα: cf. CPG
 I p. 235 (D IV 18); CPG II p. 22 (DV II 31); Karathanasis p. 69 36 κρονικαῖς λήμας: cf. CPG
 I p. 263 (D V 63); Karathanasis p. 20–21 36–40 καὶ – τερθρεύεται: cf. Callim. Aet. fr. 1,33
 et I, 36 (Pfeiffer) ἵνα γῆρας, ἵνα δρόσον ἦν μὲν αἰεῖδω ... τριγλῶχιν ὀλοῶ νῆσος ἐπ' Ἐγκελάδῳ;
 cf. eiam Eur. Herc. 638–639 τὸ δὲ γῆρας ἄχθος βαρύτερον Αἴτνας σκοπέλων; Schol. in Pind.
 O. 7, 11c (Drachmann)

16 ἐριώλης (sine spiritu) L 17 ὧδε L: corr. Lampros 18 τὸ μὲν L: corr. Lampros 25
 συγγηράσκειν L: ἐγγηράσκειν Lampros 30 προσέρπον Lampros 33 μελλήσεως L: corr.
 Lampros 40 τερθρεύεται L: corr. Lampros

7 οὐκ οὐκ ἐχρῆν σε ζητεῖν τὸν οὕτω διακαίμενον ὄψεσθαι· οὐ γὰρ ἂν τι τῆς αὐτοπτήσεως ὄναιο, ὅτι μὴ καὶ προσζημιωθείης· ἴσως οὐδὲν μὲν σεμνὸν ἢ κερδαλέον ἐς ψυχὴν εὐρῶν ἐκείνα προαχθῆς κατ' ἑαυτὸν παραφθέγγασθαι, ἐπεὶ σμεθὰ τῶν ἐλπίδων, οὐδὲν εἰσιν οἱ σαπροὶ καὶ οὐδὲν 45 ἱερόν, τοῦθ' ὅπερ Ἡρακλῆν φασιν εἰπεῖν ἰδόντα καὶ φαυλίσαντα εὐτελὲς Ἀδώνιδος ξόανον. 8 σὺ δ' ἄλλὰ καὶ γράμμα ἐγχαραχθῆναί σοι προσλιπαρεῖς· ἐραστής γὰρ ὢν τοῦ κατ' ἀρετὴν καὶ λόγον ἀκηράτου κάλλους ἀτεχνῶς ἐκείνα φθέγγη ἄπερ ὁ ἐν τῷ Ἄσματι τῶν Ἀσμάτων λέγων, δεῖξόν μοι τὴν σὴν ὄψιν, καὶ ἀκούτισόν με τὴν φωνήν σου, ὅτι ἡ φωνή 50 σου ἡδεῖα καὶ ἡ ὄψις σου ὠραία. 9 ἄλλ' ἡμεῖς γε, ὦ μακάριε, οὐκέτι τοῦ ὄρασθαι ὠραῖοί ἐσμεν, ἀλλὰ μᾶλλον τοῦ ἐγκαλύπτεσθαι κατ' ἐκείνον τὸν ὄλοφυρόμενον, ἐκάλυψεν ἐντροπὴ τὸ πρόσωπόν μου· οὔτε μὴν φωνοῦντες ἡδύ τι καὶ κυῆθον τὴν ἀκοὴν ἄδομεν, ἀλλ' εἴ ποτέ τι ἀναγκασθῶμεν φθέγγασθαι ἐκμελὲς ἄδομεν καὶ οἶα τὰ γοερά καὶ θρηνώδη τῶν ὄλολυγόνων 55 καὶ ἀλκυόνων ἄσματα, ἀμφοτέρων, οἷς τε τὰ τῆς θεῖας ἀπειλῆς καὶ ἡμῖν ἐφήρμοσται λεγούσης, μεταστρέψω τὰς ἐορτὰς ὑμῶν εἰς πένθος καὶ τὰς | ὠδὰς εἰς θρήνον· καὶ οἷς ὁ τοὺς φθόγγους τοῦ λόγου ἀρμόττων νοῦς, τῷ τε χρόνῳ καὶ τοῖς ἀβουλήτοις ἐκκαμών, ὡς ἔφθημεν εἰπόντες, παρὰ μέλος ψαλάττει καὶ ἄρρυθμα αἶ ταραχαὶ γάρ, φησὶν, αἶ τῶν φρενῶν παρέπλαγξαν 60 καὶ σοφόν. 10 μαρτυρεῖ τοῖς λεγομένοις τὸ γράμμα τουτί, ὅπερ σὺ μὲν ἠλιπίσας δέξασθαι ὡς θεῖαν τινὰ ἐπωδὴν καὶ ψυχῆς ἱατρειᾶν καὶ οἶον ὁ Σωτὴρ τῷ δυνάστη τῆς Ἐδέσσης ἀπέσταλκεν, αὐτὸ δὲ αὐτόθεν φανεῖ ὁποῖόν ἐστι· δέδοικα δὲ μὴ κἀνταῦθα οὐχ' ὅπως οὐκ ἰαθῆς παρὰ τοῦ ἐπωδοῦ, ἀλλὰ καὶ βληθῆς καί, ἐπεὶ τὰ δοκηθέντα σοι οὐκ ἐτελέσθη 65 σχετλιάσεις ὡς παρ' ἐλπίδος ἀπατηλῆς φενακισθεῖς καὶ παρὰ βρυόντων ἔλκεσιν αἰτησάμενος ἴαμα. 11 σὺ μὲν γὰρ υἱὸς ὢν τῆς μεγίστης τῶν ἐκκλησιῶν καὶ μητρός, ἐν ἧ καὶ διδασκαλικοῦ βατῆρος ἐπιβὰς μετέωρος ἐλπίσιν ἴστασο προβαίνειν τοῖς ἀνωτάτω, εἴτ' ἐκείθεν μεταναστεύσας καὶ ὄρφανισθεῖς, ἀλγείς δῆπου καὶ ἀλγῶν νοσεῖς (λύπη γὰρ εἶπερ τι ψυχῆς 70 νόσημα) καὶ νοσῶν ἐλαθες ἀπαλλαγὴν ζητήσας παρὰ τοῦ ταυτά σοι

44 οὐδὲν – σαπροὶ: cf. supra ep. 170, 2 44–45 οὐδὲν ἱερόν: cf. CPG I p. 140 (Z V 47), p. 288 (D VII 13); CPG II p. 581 (Ap. XIII 34); Karathanasis p. 24 45–46 Ἡρακλῆν – ξόανον: cf. Suda ο 798 48–50 Ἄσματι – ὠραία: cf. Ca. 2,14 δεῖξόν μοι τὴν ὄψιν σου καὶ ἀκούτισόν με τὴν φωνήν σου, ὅτι ἡ φωνή σου ἡδεῖα, καὶ ἡ ὄψις σου ὠραία 52 ἐκάλυψεν – μου: Ps. 68,8 56–57 μεταστρέψω – θρήνον: cf. Am. 8,10 59–60 αἶ – σοφόν: cf. supra ep. 102,74 61–62 οἶον – ἀπέσταλκεν: cf. [Const. Porph.] De imagine Edessena Cp. translata (PG 113,421–454) 62 αὐτὸ – φανεῖ: cf. CPG II p. 83 (GCL II 92); Karathanasis p. 63 65–66 παρὰ – ἴαμα: cf. supra ep. 144,11–12

49 καὶ ἀκούτισόν με scripsi: καὶ ἀκούτισόν μ' L: κατακούτισόν μοι Lampros 51 ἐγκαλύπτεισθαι Reinsch: ἐκαλύπτεισθαι L 52 ἐντροπὴ in textu et itemum – πη in marg. L 61 τινὰ Lampros: τινὰ L 63 παρὰ (sine accentu) L 70 ἐλαθες L: ἐλαβες Lampros ταυτά L: corr. Lampros

νεοσηκότος ἢ καὶ χείρονα, παρόσον τὸ φιλάτης γυναικὸς ἄκοντα διαζευχθῆναι, ὑπὲρ ἧς καὶ τοὺς τεκόντας χαίρειν ἐώσιν ἄνθρωποι, τοῦ μητρὸς ἀπροσπασθῆναι ὀδυνηρότερον.

12 οὕτω σοι καὶ τὸ παρὰ τῆς ἡμετέρας φωνῆς ἔπασμα, εἰ καὶ τυχὸν οὐ 75 προσθήσει ἐπὶ τὸ ἄλγος τῶν τραυμάτων σου, ἀλλὰ γε πάντως εἰς κενὸν οἰχῆσεται ὡς γραϊδίον ληροῦντος ψιθύρισμα, εἰ μὴ ἄρα σὺ ὡς ἀγχινοὺς ἀνὴρ καὶ σοφὸς τὸ ἡμέτερον ταῦτοπαθὲς εἰς οἰκέον σεαυτοῦ μετασκευάσεις ἴαμα· κοινωνία γὰρ συμφορῶν μέγα ψυχῆς φάρμακον καὶ ὡς τὸ ζητεῖν τὸν 80 συλλυπούμενον καὶ οὐχ' εὐρίσκειν ὀδύνης ἐπίτασις, οὕτως τὸ ἔχειν τὸν συναλγούοντα οὐ φαύλη τοῦ πιέζοντος ἀνεσις. 13 ἂν οὕτως ἐκδέξαιο τὰ τοῦ γράμματος, τὸ ἐν αὐτοῖς τραγωδικὸν εἰς ἱατρικὸν δὴ που μεταβαλεῖς καὶ τοὺς σχετλιασμοὺς οὐκ οἰμωγὰς νομίσεις ἀγευνεῖς, ἀλλὰ δραστηρίου | ἐπωδῆς· ναὶ καὶ εἷς οὕτως τῆς ἡμετέρας φωνῆς ἐπακκηκῶς καὶ γοητευθεῖς 85 καὶ πρὸς τὸ εὐφορώτερον μεταβαλὼν, ἵνα μὴ πᾶντι τῆς ἐλπίδος διαμαρτῶν ἀνιαρότερον διατεθῆς.

175. Τῷ Ναυπάκτου κῦρ Ἰωάννη

1 Ἦκω νεκρῶν κευθμῶνα καὶ σκότου πύλας λιπῶν· εἰ γὰρ καὶ παῖδες ἱατρῶν ἡμιπληξία πεπληγέναι μέ φασιν, ἀλλὰ τῷ ὄντι ὄλος ἐπλήγην ὡσεὶ χόρτος καὶ ἐξηράνθη ἡ καρδιά μου· τί γὰρ τῶν ζώντων διχασθὲν καὶ 5 ἡμίνεκρον γεγονὸς ἔτι ζῆν ἀνέχεται; διὰ τοῦτο καὶ ἐγενήθη ὡσεὶ νεκρὸς ἀπὸ καρδίας τῶν τέως φιλοῦντων κατὰ θεὸν (τοῖς γὰρ πολλοῖς ἐτεθνήκειν πάλαι ποτέ), 2 σὺ δέ, εἶπερ τις, κατὰ θεὸν φιλεῖς. πῶς ἐκ γειτόνων οἰκῶν οὐκ ἤκουσας ἢ ἀκούσας οὐκ ἐπέστραψαι θνησκόντων ἡμῶν, ὡσπερ φασὶ τοὺς παρ' ὑμῖν Δωδωναίους Σελλοὺς δοῦπον ἀκούειν πόντου Ἰκαρίοιο; ἢ 10 τάχα καὶ σὲ πόνος ἄλλος ἤπειγεν ἀληθῶς παρὰ τῶν δυσκόλων τοῦ καιροῦ, ὑφ' ὧν κἂν τις ἑαυτοῦ ἐπιλήσαιο; ἀλλὰ τοῦτο μὲν συγγνωστόν, οἶμαι, παντί· ὁ δὲ ἡμέτερος θρηπτὸς καὶ μαθητὴς καὶ συναπτόδημος τῆς ἐνεγκούσης

75 εἰς κενόν: cf. supra ep. 111,126 78–79 ζητεῖν – εὐρίσκειν: cf. Ca. 5,6

77 ταυτοπαθὲς L: corr. Lampros

175. 2 Ἦκω – λιπῶν: Eur. Hec. 1–2; cf. etiam supra ep. 137,15 3–4 ἐπλήγην – καρδιά μου: cf. Ps. 101,5 5–6 ἐγενήθη – καρδίας: cf. supra ep. 174,6 9 Δωδωναίους – Ἰκαρίοιο: cf. Callim. Aet. fr. 23,2–3 (Pfeiffer) ὡς ὁ μὲν ἐνθ' ἠράτο, σὺ δ' ὡς ἄλλος ἦχον ἀκούει Σελλὸς ἐνὶ Τμῆριοις οὖρεσιν Ἰκαρίης; cf. etiam Pfeiffer, Kallimachosstudien p. 117; Karathanasis p. 50

L 161*–162'

7 ὡς ante κατὰ addendum? Pfeiffer 11 ἑαυτοῦ Papag.: ἑαυτοῦ L: ἑαυτὸν Lampros

αὐτὸν καὶ λαχούσης ἐμέ καὶ οὐκέτι μεθ' ἡμῶν οἴός τε ὦν συζῆν ὧδε
 συνεσταλμένων (ἦ τε πατρὶς ἀσεβῶν χώρα ἀπετελέσθη βαρβαρωθείσα)
 15 ἔγνω πάλαι μετ' ἀναστειῦσαι ἐπ' ἄλλοδαπὴν. 3 βουλή γοῦν ἡμετέρα πρὸς
 τὸν ὑμέτερον κόσμον, ἐλεύθερον ἔτι Χριστοῦ χάριτι διατηρούμενον,
 μετασκηνώσαι, καὶ ἀξιῶ τὴν ἐν Χριστῷ ἀγάπην σου συστήσαι τῷ ἐν
 Κυρίῳ ἡγαπημένῳ κυρίῳ μου αὐθέντῃ τῷ μεγαλοργῷ Δούκῃ, εἰ τέως
 20 ἔγγυς πού τῆς κατὰ | σὲ τύχοι σκηνούμενος, εἰ δ' οὖν, ἀλλ' ἐν γράμματι σῶ
 ὑπερλαλήσαι ὡς ἐμοῦ φοιτητοῦ καὶ ἀξίου τυχεῖν τόπου καὶ προσπαθείας,
 ὁποίας δεῖ. 4 ἱκανὸς γὰρ ἐν πᾶσι καὶ δυνατὸς ἐν ἔργῳ καὶ λόγῳ ὁ ἀνὴρ καὶ
 πιστὸς καὶ εὐσύνετος· καὶ πείρα μαθῶν αὐτὸς ὁ κρατῶν, σοὶ χάριτας
 μᾶλλον ὁμολογήσει τῆς τούτου προσαγωγῆς ἢ σὺ αὐτοῦ τῆς τοῦδε
 περιχαροῦς δεξιώσεως· εἴη μοι θεὸς ἴλεως διὰ τῶν σῶν ἀγίων εὐχῶν.

176. Τῷ Τορνίκη κύρ Εὐθυμίῳ

1 Βαβαὶ τοῦ φθέγματος, βαβαὶ τῶν χαρίτων ὅσας τὸ ἀνηγμένον τοῦ
 λόγου εἰς ἓνα κεστόν συνήρμοσε· πρὸς οὖν τοιαύτας χάριτας ἔδει με τὸ
 στόμα ἐκεῖνο ἀναλαβεῖν καὶ ἀντιφθέγξασθαι ὁμοίᾳ ἀλλὰ ποῦ μοι τὰ τῆς
 5 φωνῆς, ποῦ μοι τὰ τῆς μνημοσύνης καὶ ἄλλο εἴ τι οἶδε συνεισφέρειν εἰς τὴν
 τοῦ λόγου συντέλειαν; 2 πάντα ἀπόλωλε καὶ διέφθορεν· ὡς ἔοικε γάρ, ὁ
 θεὸς οὐκ εἰς ἀξίαν ποινήν μοι νενόμικε τὸ ἀπογυμνώσαι ἱερωσύνης, τὸ
 ἐξώσαι θείου ναοῦ καὶ τῶν θησαυρῶν τοῦ ἱεροῦ καὶ ἀποξενῶσαι κλήρου
 θεοῦ, ἀλλὰ καὶ τὰ λείποντά μοι φυσικῶς προσαφήρηται, φθέγμα φημί
 10 πρέπον τῇ κατ' ἐμέ ἡλικίᾳ καὶ κεκοσμημένον πολυπειρίᾳ, εἶασε δὲ μᾶλλον
 νηπιῶδες καὶ ψελλιζόμενον καὶ μηδ' ἔχειν εὐχερῶς στέλλειν τοῖς ἀγαπῶσι
 τὰ προσήγορα. 3 τοιοῦτοις οὖν οὖσιν ἡμῖν σύγγνωτε, ὦ φίλοι, τῆς
 ἀγραφίας καὶ μόνον εὐρίσκοντες ἐκ τῶν ὧδε πρὸς ὑμᾶς ἦκοντος πυνθάνεσθε
 πῶς ἄρ' ἔχω, καὶ ὁ Κύριος εἴη μεθ' ὑμῶν. |

13 οἴός τε vix legi potest in L ὧδε L: corr. Lampros 14 ἦ τε L: ἦ γὰρ Lampros χώρα
 L: corr. Lampros 15 βουλή L: corr. Lampros

176. 2 ἀνηγμένον: cf. Hesych. α 5037 ἀνηγμένον· ἠϋξημένον, ἐξεργασμένον (Latte); cf. etiam
 Didym. Caec. 1,319,19 2-3 χαρίτων - κεστόν: locus communis cf. e.g. Eust. Comm. II.
 647,54 (II p. 332,20 van der Valk) κεστόν· χαρίεντα λόγου

L 162'

13 ὧδε L: corr. Lampros

177. Τῷ Βεριβόῃ κύρ Νικηφόρῳ

1 Ζητεῖς, ὦ φίλη μοι ψυχῇ, παρ' ἡμῶν γράμματα, δι' ὧν τὰς ἐμὰς
 νόσους ἔχεις μαθεῖν καὶ τι παραμύθιον ἐπὶ ταῖς σαῖς συμφοραῖς εὐρασθαι·
 ἴστω δὲ ἡ σὴ ἀγάπη, τὰ μὲν τῆς νόσου μεγάλης δέεται τραγωδίας πρὸς
 5 τὸ λεπτότερον διηγήσασθαι, πρὸς δὲ τὸ ἄλλοις παραμύθιον ἐπάγειν,
 αὐτὸς μᾶλλον ἄλλων δέομαι 2 (τό τε γὰρ μνημονευτικὸν καὶ τὸ ὀρθολεκτικὸν
 ἀπέσβην τὸ παράπαν), ὅς καὶ ταῦτα βίᾳ γράφειν ἀναγκάζομαι καὶ διὰ τὸ
 σὸν συνεχῆς τῶν γραμμάτων, νομίζοντος, ὡς ἔοικεν, ὡς ἐκεῖνός εἰμι ὁ
 πάλαι Ἀθηνῶν· οὐκ εἰμί δέ γε, ἀλλ' εἶδωλον ἀμαυρόν· μὴ γοῦν ὡς ὑπεροπίττας
 10 ἡ ἐπιλήσιμονας τῆς σῆς ἀγάπης ὑπολάμβανε, ἀλλὰ συγγνώμην ἔχε· εἴης
 ἔρρωμένος ψυχῇ τε καὶ σώματι.

178. Τῷ καθηγουμένῳ τῆς μονῆς τοῦ ἀγίου Μελετίου κύρ Ἰωαννικίῳ

1 Τί ἐμοὶ καὶ τῷ θειοτάτῳ Ἰώβ, χαριεστάτη ψυχῇ καὶ τοῦ παντὸς ἀξία
 μοι κεφαλή; ἐκεῖ πύρωσις ἦν, ἵνα ἀναφανῆ δίκαιος ὁ δίκαιος, ὡς ὁ χρηματίζων
 φησὶ θεός· ἐνταῦθα ἐν ἐλεγμοῖς ὑπὲρ ἀνομίας παιδεύεται ἄνθρωπος καὶ
 5 ἐκτίκεται τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ὡς ἀράχνη. 2 ἀλλὰ πῶς ἂν διηγησαίμην τὴν
 κατασχοῦσαν τηκεδὸνα καὶ τὰ ἐντεῦθεν συμπίπτοντα ἀνιάρᾳ; σοφὸς ἄρ'
 ἦν ὁ πρῶτος ἡμίξηρον τὸ πάθος ἐπονομάσας· καὶ παλαιὸς μὲν τις σοφὸς
 ὄλην τὴν ψυχὴν | νεκροφόρον ὠνόμασεν, οἷς ἀνέχεται διαβαστάζειν τὸ
 σῶμα, θνητὸν ὃν φύσει· τὸ δὲ καθ' ἡμᾶς πάθος τὸ ἐν σῶμα μερισθὲν εἰς τε
 10 ἔμψυχον καὶ εἰς τὸ παρὰ φύσιν αὐανθὲν ἀναγκάζεται παρὰ φύσιν νεκρο-
 φορεῖν· καὶ τὸ παράδοξον, τὰ μὲν δεξιὰ, ἦ τε χεῖρ καὶ ὁ πούς, ἀργοῦσι
 παντελῶς, τὰ δὲ λαῖά ἐξυπηρετοῦσιν εἰς τὰ ἀναγκαῖα κατ' ἀνάγκην.

3 οὕτως οὖν ἔχων, ἵνα τὰ παρακολουθοῦντα σιωπῶ, πῶς ἔδει με κατὰ
 τὰ ἀρχαῖα ὀμιλεῖν καὶ προσφθέγγεσθαι τὴν θεσπεσίαν ἐμοὶ ψυχὴν;

177. 9 εἶδωλον ἀμαυρόν: Hom. Od. 4,824.835

L 162'

8 σὸν Lampros: σῶν L

178. 3 ἵνα - δίκαιος: cf. Jb. 40,8 4-5 ἐνταῦθα - ἀράχνη: cf. Ps. 38,12 8 ψυχὴν νεκροφόρον:
 cf. Marc. Aurel. Ad se ipsum IV 41 (p. 33 Dalfen) ψυχάριον εἶ, βαστάζων νεκρόν, ὡς Ἐπίκτητος
 ἔλεγεν; cf. Epict. fr. 26 (Schenk)

L 162' -162''

4 ἐν ταῦτα L: corr. Lampros 11 ἦ Lampros: εἶ L 11 ποῦς L^{2c}

15 σύγγνωθι γοῦν ὅτι μὴδὲ τὸ φθέγμα φυσικῶς πράγειν δύναμαι· μόνον εὐχαῖς ὑποστήριξε, ἵνα μὴ καταποθῶμεν ὑπὸ τῆς λύπης, ἀλλ' ἐν εἰρήνῃ τὸ πνεῦμα παραδώσωμεν· ἢ ὑπὸ τὴν σὴν τελειότητα ἀδελφότης προσειρήσθω μοι· ὁ Κύριος εἶη μετὰ σοῦ.

179. Τῷ βασιλεῖ τῷ Λάσκαρι τῆς Ἀνατολῆς

1 Ἰ Τολμηρῶς ἀναφέρω, δέσποτα κύριέ μου καὶ βασιλεῦ, εἰς τοὺς αἰῶνας ζῆθι· σοὶ γὰρ τοῦτο προσήκον ἐπεύχεσθαι μᾶλλον ἢ παρὰ τῷ Δανιὴλ Δαρείῳ τῶν Περσῶν βασιλεῖ· σὺ γὰρ ἐταμιεύου παρὰ τῆς ἀνωτάτω
5 Προνοίας ἐπὶ τὴν καθ' ἡμᾶς γενεάν τὴν ἐκ χειρὸς Κυρίου πιούσαν ποτήριον θυμοῦ, ἵνα τὸ σὸν κράτος ὑπερασπίζεται καὶ ὑπερμάχηται τοῦ αὐτόθι κόσμου, ὅνπερ ἐφύλαξε διὰ σοῦ ἐλεύθερον δουλείας ἰταλικῆς· καὶ μακάριος σὺ ὅτι ἀνταπέδωκας τὸ ἀνταπόδομα, ὃ ἀνταπέδωκεν ἡμῖν ἢ τε ἰταλική
10 σύγκλυς πανοσπερμία καὶ πρὸς τούτοις ἢ περσικὴ εἶτ' οὖν ἀποικία σκυθική, ἢ τοῖς Ἀσιανοῖς κακὴ παρενάσσατο γείτων, ὧν οὐδετέρᾳ μοίρᾳ προσέβαλον εὐθαρσῶς οἱ πρὸ σοῦ βασιλεῖς. 2 ἀλλ' οὐ μόνον | λέγω τοὺς προσεχῶς πρὸ σοῦ βασιλεύσαντας ἓνα ἢ δύο, ἀλλὰ καὶ τοὺς διαδεξαμένους τὴν βασιλείαν ἀπὸ πατέρων καὶ προγόνων, οἱ παρέλαβον μὲν ὅλην τὴν ἐπικράτειαν τῆς
15 ῥωμαϊκῆς ἀρχῆς μετ' ὀπλων μυρίων καὶ συγγενείας ἀμυθῆτου καὶ στρατοπέδων ἀναριθμήτων καὶ θησαυρῶν ἀποκρύφων, οὐδὲν δὲ τῆς τοσαύτης παρασκευῆς ἄξιόν τι κατάρθωσαν, ἀλλ' ὡσπερ ὑποτελεῖς καὶ τοῖς ἐτησίοις φόροις τὴν εἰρήνην ὠνούμενοι ἐν τῇ Κωνσταντινουπόλει ἐπανηγύριζον μακροῖς ἔτεσι καὶ ἵπποδρομίαις ἀνεπόμπευον. 3 ὕστερον δὲ ποτε ὁ μακαρίτης
20 κύρ Μανουὴλ ἐτόλμησεν εὐθύ τῆς πρὸς τὸ Ἰκόνιον φερούσης ἄψασθαι· καὶ τί λέγειν τὰ ἐντεῦθεν συμβάντα; ἐκεῖνο γὰρ καὶ μόνον εἰπεῖν ἀρκεῖ, ὅτι, ὃν ἐπεσύρετο μυρίον ὄχλον, ἐν τῇ ἐκεῖ που φάραγγι κατέστρωσε καὶ αὐτὸς ἀντεστράφη μετ' αἰσχύνῃς οὐ φορητῆς· ὅθεν δοκῶ μοι καὶ χάριτας ὁμολογεῖν σοὶ τὴν ἁγίαν ἐκείνου ψυχὴν ὅτι πλείους τῶν τότε πεσόντων οὐ μόνον
25 διὰ τῶν σῶν χειρῶν ἀντικατέστρωσας πολεμίους, ἀλλὰ καὶ αὐτὴν τοῦ δυνάστου τὴν κεφαλὴν ἀπέκοψας. 4 καὶ μοι ἔπεισιν ἐλευθέρως εἰπεῖν, ὃ

16–17 τὸ πνεῦμα παραδώσωμεν: cf. Joh. 19,30

16 κατὰ ποθῶμεν L: corr. Lampros

179. 2–3 βασιλεῦ – ζῆθι: cf. Da. Th. 6,22 5–6 γενεάν – θυμοῦ: cf. Is. 51,17 8 ἀνταπέδωκας – ἡμῖν: cf. Ps. 136,8

L 162^r–163^r

4 ἀνωτάτου L: corr. Lampros 24 ἀντεκατέστρωσας L: corr. Lampros

φρονῶ, καὶ παραιτοῦμαι τὴν νέμεσιν· οὐδένα τῶν βασιλέων τῶν ἐπὶ τῆς Πόλεως βασιλευσάντων ἰσοστάσιόν σοι νομίζω, ἀλλ' ἐν μὲν νεωτέροις τὸν μέγαν Βασίλειον τὸν Βουλγαροκτόνον, ἐν δὲ τοῖς ἀρχαιότεροις τὸν γενναῖον
30 Ἡράκλειον· οὗτοι γὰρ μόνον μέχρι μακροῦ τοὺς πολεμίους κατηγωνίσαντο καὶ τὰ μέγιστα τῶν ἔθνων δουλωσάμενοι ἀήττητοι διαμεμενῆκασιν. 5 καὶ τοι σὺ μὲν, τὸ παραδοξότατον καὶ πλὴν τῶν εἰδόντων ἄπιστον, οὐ βασιλείαν διεδέξω, οὐχ' ὄπλα, οὐ θησαυρούς, οὐ στρατόπεδα, ἀλλὰ γυμνὸς ὑπεξήλθες τῆς πόλεως φρονήσει μόνῃ καὶ γενναίῳ φρονήματι καθωπλισμένος, καὶ
35 πολίχνης μῖα ἐπιβὰς ἐκέθην ἀντεπεξῆεις τοῖς πολεμίσι καί, τὸ γραφικόν εἰπεῖν, αὐτὸς ὡς τεῖχος πυρὸς κυκλόθεν τοὺς ἐναντίους ὑπέφλεγες, οὐκ ἴταλούς μόνους, ἀλλὰ καὶ Πέρσας. 6 ὡς εἰς μίαν γὰρ ὀμαιχιμίαν ἐλυθηθότας κατὰ σοῦ τοῦ | χριστοῦ κυρίου καὶ ὡς ἐν δικτύῳ μέσον περιελιφότας, αὐτὸς οὐκ ἐδειλίασας, ἀλλὰ μετὰ τοῦ Δαυὶδ ἔψαλλες· πάντα τὰ ἔθνη ἐκύκλωσάν με καὶ τῷ ὀνόματι Κυρίου ἡμυνάμην αὐτούς.

40 7 ταῦτα τὰ θαυμαστά κατορθώματα καὶ διηγήματα καὶ ἔτι τὸ παρὰ πάντων ἐλπιζόμενον καὶ εὐχόμενον, τὸ ἐγκαταστήσαι διὰ σοῦ τὸν θρόνον τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου ἐν τῷ τόπῳ, ᾧ ἀρχῆθεν ἐξελέξατο Κύριος, καὶ τὴν Πόλιν ὅλην ἐπανασώσασθαι. τίς γὰρ δικαιότερος σοῦ ἀποκαταστήσαι ἦν ἐξεναγώγησας πόλιν, καὶ βασιλείαν ἦν ἀνωρθώσω
45 κινδυνεύουσαν οἴχεσθαι; καὶ οἶδ' ὅτι πολλοὶ συγγραφεῖς τὰ παρὰ σοῦ γενησόμενα συγγράφονται καὶ ταῖς μετὰ ταῦτα γενεαῖς παραπέμψουσι. ἐγὼ δ' ἐγγύς τοῦ θανάτου εἰμι καὶ οὐκ ἂν ὄψομαι ὃ ἔργον ποιήσῃ θεὸς ἐν ταῖς ἐσχάταις ταύταις ἡμέραις· 8 ὅς ταῖς πέριξ τῶν Ἀθηνῶν νήσοις εἰς μάτην διατρίψας χρόνον μακρόν, ὡς οὐδὲν ἔγνω ἐπ' ὠφελείᾳ τῆς ἐμῆς
50 ποιίμνης γενόμενος, ἄρας ἐκέθην εἰς τὴν μονὴν τοῦ Προδρόμου τοῦ οἰκοδομηθέντος παρὰ τοῦ μακαρίτου Κομνηνοῦ κύρ Ἀλεξίου κατεσκήνωσα· καὶ ὁ θεός, ὡς ἔοικε διὰ τὰς ἁμαρτίας μου τὰς πολλὰς, ἀπορρίψας με εἰς καιρὸν γήρως καὶ ἐν τῷ ἐκλείπειν τὴν ἰσχύν μου ἐγκαταλείψας με, περιέβαλε δεινὴ ἀρρωστίᾳ· ἡμιθνής γὰρ γέγονα, ὅπερ οἱ ἰατροὶ ἡμίξηρόν
55 φασιν. 9 καὶ τί χρὴ λέγειν ἄλλα; μόνον ἢ ὑπερβολὴ τοῦ ψύχους θανατοῖ με καθεκάστην, ἦν οὔτε ἄλωπῶν οὔτε λαγῶν δέρματα οὔτε ὅσα ἄλλα ἐπιτηδεύουσιν οἱ ἄνθρωποι εἰς θάψιν παραμυθούνται, εἰ μὴ μόνον ἢ θηριακῆ, δι' ἣν τινα ἀπέστειλα πρὸς τὴν ἁγίαν σου βασιλείαν τὸν παρόντα παῖδα καὶ ἡμέτερον δουλευτήν, ὡς ἂν δι' αὐτοῦ ἐπιπέμψῃς μοι. σὺ γὰρ
60 ἀντίδοτος θεοδώρητος ἀληθῶς ἀπεδόθης τῷ κόσμῳ, ἵνα τοὺς ἠναρκῶδεις τὰς χεῖρας ζωπυρῆς εἰς ἀνδρείαν καὶ τοὺς ἄλλως πενίᾳ πιεζομένους

35 ὡς – κυκλόθεν: cf. Za. 2,9 37 χριστοῦ κυρίου: cf. e. g. 1 Regn. 24,8; Luc. 2,26 38–39 πάντα – αὐτούς: Ps. 117,10 52–53 ἀπορρίψας – ἐγκαταλείψας με: cf. Ps. 70,9

26 νέμεσιν L: Νέμεσιν Lampros 34 ἐπιβὰς L: corr. Lampros 37 χριστοῦ L: Χριστοῦ Lampros (sed cf. supra app. font. ad loc.) 48 ταῖς (alt.) Lampros: τὰς L νήσοις Lampros: νήσους L 49 διατρίψας L: ἐνδιατρίψας Lampros 56 ἄλωπῶν L: corr. Lampros

ἀναθάλης καὶ τοὺς δηλητηρίω οἰωδήτηνι | κινδυνεύοντας εἰς ζωὴν
ἐπανάγης· κάμοι γοῦν τὴν λεγομένην θηριακὴν ἀποστείλας ζωώσεις με
κινδυνεύοντα. 10 εἰ δὲ καὶ λαγῶν λευκόν, ὁποίους ἡ Ῥωσία κατάγει εἰς
65 τὴν μεγαλόπολιν, σὺν τῇ θηριακῇ ἀποστείλης μοι (ταύτην γὰρ λέγουσιν
οἱ ἱατροὶ διαφερόντως θερμαίνειν) μέγα ἂν βοήθημα ἐπορέξης μοι. καὶ ἵνα
πάλιν τὸ κατ' ἀρχὰς ἐπεύξωμαι, εἰς αἰῶνας ζῆθι, βασιλεῦ Ῥωμαίων, καὶ
δώῃ σοι θεὸς τὰ αἰτήματα τῆς καρδίας σου καὶ πᾶσαν τὴν βουλήν σου
πληρῶσαι εἰς καύχημα Ῥωμαίων ἀεὶ νικῶντα· τοῦτο γὰρ βούλομαι καὶ
70 εὐχόμαι, αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἕμμεναι ἄλλων· καὶ πολυχρόνιον
διαφυλάττοι τὸ ἔνθεον κράτος σου.

180. Τῶ μεσάζοντι αὐτοῦ τῶ Τορνίκη κῦρ Δημητρίω

1 Φεῦ τῆς ἀπάτης ἦν ἠπατώμην ἐπὶ τοσοῦτον παρὰ τὸ τῆς θείας
Γραφῆς ἐπάγγελμα· ἡ μὲν γὰρ τὸν δίκαιον ἄνθρωπον, εἰς μνημόσυνον
αἰώνιον ἔσται, φησί, καὶ δυνατὸν ἐν τῇ γῆ ἔσται τὸ σπέρμα αὐτοῦ. ἐγὼ
5 δὲ τὸν μέγαν λογοθέτην τὸν θεῖον Τορνίκην εὖ εἰδὼς ἐν πάσῃ δικαιοσύνῃ
πολιτευσάμενον καὶ ἐν κλήρῳ τῶν ἁγίων τεταγμένον, ὥμην οὐδένα
κληρονόμον τῆς ἐκείνου ἀρετῆς καταλειπομένην, τοῦ λαμπροτάτου ἐπάρχου
καὶ θαυμαστοῦ κυροῦ Κωνσταντίνου τοῦ ὄντως κόσμου τῶν βασιλείων
καὶ εἰκόνας ἐμφύχου τῆς ἐκείνου ἀρετῆς (ὡ τῶν ἐμῶν κακῶν) ἔργον γενομένου
10 Σκυθῶν, τοῦ δ' αὖ ἀρχιποίμενος τῶν Παλαιῶν Πατρῶν καὶ ἄλλου ὑπερ-
φέροντος κόσμου τῆς ἱερᾶς συνόδου οὐκ οἶδ' ὅπως καὶ αὐτοῦ γενομένου ἐκ
μέσου. 2 ὡς γοῦν οὐδὲ μνεῖα ἦν οὐδαμοῦ σπέρματος διαδόχου τοῦ μεγάλου
Τορνίκη, ἐστέναζον κατ' | ἑμαυτὸν καὶ κατὰ τῆς θείας Γραφῆς ἐνενόουν ὡς
ἠπάτημαι· ἐπεὶ δὲ φήμη τις ἀγαθὴ περιεβόμβησέ μου τὰς ἀκοάς, ὡς ἐγγονός
τις τοῦ μεγάλου Τορνίκη παρὰ τῶ ἁγίῳ βασιλεῖ τῶ Λάσκαρι μεγάλα
δύναται καὶ τῆς ἀρετῆς τῆς πατρικῆς καὶ παππῶας κατ' ἴχνη πορεύεται,
ἐπανῆλθον εἰς ἑαυτὸν καὶ τῆς ἀπάτης ἦν ἠπατώμην κατέγνωκα καὶ τὰς

67 εἰς – βασιλεῦ: cf. supra lin. 2–3 70 αἰὲν – ἄλλων: cf. Hom. II. 6,208; 11,784

66 ἐπιστεῖλαις L: corr. Lampros

180. 2 φεῦ – ἠπατώμην: alludit ad Je. 20,7 3–4 δίκαιον – αἰώνιον: Ps. 111,6 4 δυνατὸν
αὐτοῦ: cf. Ps. 111,2 9–10 ἔργον – Σκυθῶν: locutio proverbialis 13–14 κατὰ – ἠπάτημαι:
cf. Je. 20,7 14 περιεβόμβησέ – ἀκοάς: cf. Maxim. Tyr. 17,4 (p. 215,104–105 Koniariis) 16
κατ' ἴχνη πορεύεται: cf. Hom. Od. 5,193 μετ' ἴχνια βαῖνε

L 163^v–163^v

8 ὄντως Reinsch: ὄντος L 13 τὸ post κατὰ addendum Kambylis τῆς θείας γραφῆς L: τὴν
θεῖαν Γραφήν Lampros 14 ἔγκουος L: corr. Lampros

ἐπαγγελίας τὰς γραφικὰς τοῦ λοιποῦ σεβάζομαι. 3 καὶ χαῖρέ μοι, φίλη
κεφαλή, ὡς νῦν γὰρ πρῶτόν σε ὄρω καὶ κατασπάζομαι καὶ περιπτύσσομαι
20 ὡς εἰκόνα τοῦ θαυμαστοῦ κυροῦ Κωνσταντίνου καὶ τοῦ Ἀβραμιαίου
γέροντος κυροῦ Δημητρίου, οἷς καὶ γίνου ὁμοιος, ἵνα καὶ οἱ μὴ φθάσαντες
τὸν γονέα καὶ τὸν πρόγονόν σου ἰδεῖν ὀφθαλμοῖς αὐτοῖς λέγωσιν ἀληθῶς
αἵματος ἀγαθοῦ εἶναι σε ἀπορροήν. 4 ἐπεὶ δὲ καὶ ἡμεῖς ἐδεήθημεν τοῦ
μεγαλοουργοῦ βασιλέως εἰς μικράν τινα βοήθειαν τῆς ἀσθενείας ἡμῶν,
25 εἴσαζον τὸν παρόντα παῖδα, ἵνα προσκυνήσῃ αὐτὸν ὡς ἐξ ἡμῶν· ἐγὼ
γάρ, ὡς ἐν ὀλίγῳ τὸ πᾶν εἶπω, ἡμίξηρος γέγονα καὶ ὑπὸ τοῦ ἀνυπερβλήτου
ψύχους ἀποθνήσκω· καὶ ὁ Κύριός μου φυλάττοι σε ἀπὸ παντὸς πειρασμοῦ,
καὶ γένοιο τοῦ πατρὸς εὐτυχέστερος, τὰ δ' ἄλλα ὁμοιος. |

181. Τῶ ἀγιωτάτῳ μου δεσπότῃ καὶ ἐν Κυρίῳ ἀγαπητῶ ἀδελφῶ, τῶ ὑπερτίμῳ κῦρ Ἰωάννη τῶ Ναυπάκτου ὁ Ἀθηνῶν Μιχαῆλ

1 Καιρὸς σιγᾶν καὶ καιρὸς εἰπεῖν λόγον· ἐγὼ τοίνυν, ὡ θεσπέσιε δέσποτα,
ὑπὸ τῆς νόσου καταποθείς ἐκωφώθην καὶ ἐσίγησα ἐξ ἀγαθῶν καὶ εἶπον
5 ὡς οὐκ ἀνοίξω τὸ στόμα οὐδὲ λαλήσω παιδικὰ βατταρίσματα, μᾶλλον δὲ
ἀσύνετα. καὶ τοῦτο ἦν τὸ αἴτιον τοῦ μὴ προσφθέγγασθαι τὴν σὴν σοφίαν
ἐπὶ τοσοῦτοις ἔτεσι· μὴ γὰρ ὑπολαβέτω ἡ ἀγιότης σου, ὡς ἄλλο τι ἦν τὸ
κατέχον τὴν ἐμὴν φωνήν· ἀλλὰ νῦν λόγον φθέγγομαι, ὃν ἡ φύσις ἀναγκάζει
με καὶ ἡ διάθεσις τοῦ πνευματικοῦ μου νιού κῦρ Γεωργίου τοῦ χαρτο-
10 φύλακος, ὅστις ἐμὸς γέγονε ταῖς κατὰ λόγον <ἐντεύξεσι> καὶ μαθημάτων
ἀνεμάξατο ὅσα εἰκόσ· καὶ νῦν, ἐπεὶ τὸν μακαρίτην Κερκύρας ὁ θεὸς
προσελάβετο καὶ ἔδει τὸν τούτου θρόνον διαδέξασθαι ἕτερον, ἐποίησασθε,
ὡς ἔμαθον, ψῆφον καὶ ἐμνήσθης τοῦ κῦρ Γεωργίου, <ὄν>, ὡς ἤκουσα,
προέκρινας. ἀξιῶ γοῦν καὶ αὐτὸς τὴν ἀγιωσύνην σου, ὡς ἂν ἐμὴν χάριν

28 γένοιο – ὁμοιος: cf. Soph. Ajax 550–551 ὡ παῖ, γένοιο πατρός εὐτυχέστερος· τὰ δ' ἄλλ'
ὁμοῖος καὶ γένοιο ἂν οὐ κακός; cf. etiam Nic. Chon. Or. 3,22,13–14 van Dielen

23 ἀπορροή L: corr. Lampros

181. 3 καιρὸς – λόγον: cf. Eccl. 3,7; Basil. Caes. ep. 223 (III p. 8,1 Courtonne); cf. etiam
Fatouros JÖB 41 (1991) 71 4–5 ἐκωφώθην – στόμα: cf. Ps. 38,3,10

R 48^v–48^v

1–2 τῶ – Μιχαῆλ: titulus epistulae post πολυχρόνιον (lin. 18) scriptus est (f. 48v) R 3 ante
καιρός verba eīxe δὲ καὶ ἡ τοῦ ἀγιωτάτου Ἀθηνῶν γραφή, οὕτως R τοῦ post καιρός (pr.
et alt.) add. Papad. – Keram. 10 ἐντεύξεσι addidi 13 ὄν addidi ὄν vel ὄν καὶ post ἤκουσα
add. Kambylis καὶ post ἤκουσα add. Papad. – Keram.

- 15 καὶ διὰ τὴν τοῦ μεγαλοῦργου Δούκα θέλησιν (ἀγαθὸν γὰρ θέλημα ἔχει εἰς τὸν τοιοῦτον) καταλεύσης ὀλοσχερῶς εἰς τὴν αὐτοῦ χειροθεσίαν· καὶ οὕτως οὐ παύσομαι ὑπερέχεσθαι τῆς ἀγιωσύνης σου, ἦν διατηροίη ὁ θεὸς ἀνωτέραν παντὸς κακοῦ πολυχρόνιον.

init. Ἀρχαί τινων διαφορῶν ἐπιστολῶν

Ὁ προξενῶν τοῖς ἀπόροις τὸ εὐπορον καὶ παραμυθούμενος τὴν τούτων στενότητα παραμυθεῖται καὶ αὐτὸς παρὰ τῆς ἀνωθεν δεξιᾶς καὶ οὐκ ἀποστερεῖται τῆς ἀντιδόσεως· διὸ δὴ κάγω ...

- 15 Καὶ ὁ τὴν ἀγρωστὴν ἐκτέμνων ἀπὸ τῆς γῆς, εἰ μὴ κατὰ καιρὸν τὸν προσήκοντα πάλιν ἀνερυνῶν τὴν ἐξ αὐτῆς γένεσιν, πόνον κενὸν κατηνάλωσε· τὸν δὲ ἡμερωθέντα τόπον ἀγριον πάλιν ἐγκαταλείπει, τῆς κακίστης ἐκείνης βοτάνης ἀνωθεν περιπολευούσης καὶ ἀποπνιγούσης πᾶν τὸ κατασπειρόμενον. καὶ ὁ τὴν ἀδικίαν ἐκτέμνων ἦν ἀπαιτεῖται καὶ τινες τῶν
- 20 ἀπλήστων ἐργάζονται καὶ δοκῶν ἀποπαύειν πᾶν τὸ παράλογον, εἰ μὴ καθ' ὥραν ὀρώη τὰς πράξεις αὐτῶν, τὴν λύσσαν μᾶλλον ἀνήψε τῆς τούτων κακίας, ἀνηλεῶς τοῖς εἰσπραττομένοις ἐπέρχεσθαι παρεσκευάσε, τοιοῦτόν τι καὶ ὁ δεῖνα πέπονθεν.

Ὡς ὁ τρόπος διαφανῆς τῆς ἀναγωγῆς, τούτων ὁ βίος ἐπαινετὸς καὶ οὐς ἐκ μικρῶν μείζονας ἢ πρᾶξις ἀπέδειξε, τούτους δεσφ.....]ε]...]ε καὶ τὰς τούτων ψυχὰς ἀνεπτέρωσε καὶ τὸ ζέον τῆς πίστεως ἀπεθέρμανεν. οἷς δὲ ἡ πίστις καὶ πράξεις καὶ τρόποι παρέσχον πᾶσι τοῖς δεσπότηται τὸ φίλιον, τούτοις πᾶν εἴ τι χρηστὸν ἐπακολουθεῖ ἂν μὴ καθ' ὑπόκρισιν ἢ πίστις προσάγηται.

- 20 Ἢδὲ τὸ προσλαλεῖν τοῖς φίλοις ἐκ μέλανος καὶ διὰ μνήμης ἄγειν ἐκάστοτε. οὕτω γὰρ ἂν ἦ ἐν τῷ βᾶθει τῆς καρδίας | πεπηγυῖα ὄραται διάθεσις. ἐγὼ δὲ καὶ χαρᾶς τῷ ὄντι ἐμπίπλαμαι ὅταν σου τοῦ προσφιλοῦς μνημονεύσω ὀνόματος καὶ οἷα πλήκτρῳ τῆ μνήμη κρουόμενος τὸν λόγον τῆς ἐπιστολῆς ἐξερεύγομαι. καὶ τοῖς ἴσοις ἡμᾶς αὐτὸς μήποτε λάθοις δεξιούμενος. τί
- 25 τοσοῦτον ἐβάσκηνέ μοι τὸ δαιμόνιον ὅτι σε τὸν ἐμὸν ἀντιλήπτορα, τὸν πραῦν καὶ ἀνεξίκακον ἐπὶ τὸν κατ' ἐμοῦ κεκίνηκε παροργισμὸν ἐτοιμῶς ὡς μὴ ἐπιδύναί σοι τούτῳ τὸν ἥλιον, ἀλλὰ συνήθως σοι διαμεῖναι τὰ τῆς ὀργῆς; ὡς ἀληθῶς ἀβίωτον ἡγοῦμαι τὸν βίωτον. ἐγὼ γὰρ ὁ μάταιος ὥχούμην ἐλπίσι τὴν λαμπηδόνα τῆς εἰς ἐμὲ προσπαθείας.

init. 28 ἀβίωτον – βίωτον: cf. supra ep. 61,6

L 187^r–188^v

2 εὐπορον sine spiritu et accentu L 6 αὐτῶν L: corr. Lampros 9 μετασπειρόμενον Lampros 15 δεσφ[ac. 12 lit.]ε]ν[ac. 3 lit.]ε: e.g. δεσποτικῶς ἐξένισε supplendum

- 30 Σοφὸς ἄρα καὶ σοφῶν ἄριστος ἦν ὁ εἰπὼν μὴ εἶναι ἄλλο τι ἀντάλλαγμα φίλου πιστοῦ. τοῦτο μὲν γὰρ καὶ αὐτὸς τοὺς μὴ εἰδότες ἐδίδαξα, ἐμὲ δὲ νῦν καὶ αὐτὸ τὸ ἔργον ἀνέπεισε. τί γὰρ ἐμοὶ τοσοῦτον ἀντάλλαγμα, τί ἐμοὶ σοῦ ποθεινότερον; οὐ χρυσός, οὐκ ἄργυρος, οὐκ ἄλλη τις ὕλη κάτωθεν γινομένη καὶ κάτω βέουσα, ἧς αἰεὶ τὸ πλέον ἔχουσιν οἱ πολλοί.

- 35 Ἐδεξάμην εἰς χεῖρας, αὐθέντα μου, τὴν γλυκεῖαν καὶ ἐμοὶ ποθεινοτάτην σου γραφὴν καὶ αὐτὰς ἐνόμισας τὰς Μούσας εἰληφέναι ἢ τὰς Χάριτας, δι' ὧν αὐτὴν κατεκόσμησας καὶ θαυμοσίαν οἶαν εἰργάσω καὶ ἡδονῆς γέμουσαν. τί γὰρ οὐκ εἶχεν ἐπαγωγὸν καὶ θελκτῆριον, μᾶλλον δὲ τίνοι οὐκ ἐφείλκετο τὸν ἀναγινώσκοντα ὥσπερ μαγνητὴς σίδηρον. λειμῶν γὰρ ἦν σχεδὸν
- 40 ὠραιότατος, παντοίοις ἀγαθοῖς βριθουσά τε καὶ θάλλουσα, ἄλλοτε ἄλλῳ ἐφελκομένη τὸν ἀναγινώσκοντα, τοῦτο μὲν τῆ γλυκύτητι τῶν λέξεων, τοῦτο δὲ τῆ συνθέσει τῶν συλλαβῶν, πλέον δὲ μᾶλλον ἕτερεπεν ὅτι τὴν σὴν ὑγείαν εὐηγγελίζετο, ἦν ἐγὼ προτιμότεραν τοῦ παντὸς τίθεμαι καὶ ἧς οὐδὲ τοὺς Κροίσου θησαυροὺς ἐκείνους οἴτινές ποτε ἦσαν τίθεμαι. ἀλλ'
- 45 ὑγιαίνεις καὶ στέλλεις.

Πέποιθα ἐν θεῷ, ἐν ᾧ πᾶς ἄνθρωπος ἠλιπσεν ἐκ κοιτίας | μητρὸς αὐτοῦ· ὅς ἑαυτὸν ἔθετο βοηθὸν ὑγιαίνειν σε καὶ ἐρρῶσθαι. πάντως γὰρ ὑγιαίνω κάγω ὑγιαίνοντος σοῦ, ὥσπερ νοσοῦντος νοσῶ, εἴπερ ἄρα κοινὰ τὰ τῶν φίλων εἰσίν.

- 50 Ἀπέλαβόν σου τὰ γράμματα καὶ ἐπῆλθον αὐτὰ καὶ ἡδονῆς ἐπληρώθην καὶ χαρμονῆς ὅτι τε ἦσαν γλυκύτητος γέμοντα καὶ τὴν σὴν ὑγείαν εὐηγγελίζοντο. τί γὰρ μοι τῶν σῶν γραμμάτων καὶ τῆς σῆς ὑγείας τερπνότερον ἢ γλυκύτερον; οὐδὲν μοι πρὸς ταῦτα λωτὸς ὁ ποιητικὸς, οὐδὲν μοι θεῖου νέκταρος ἀπορρῶξ πρὸς ὀλίγον εὐφραίνοντα καὶ λαίμων
- 55 παίζοντα, εἴπερ ἄρα μὴ μῦθος εἰσι καὶ οὐδὲ τέρπειν ἰσχύοντα.

Οὐκ οἶδας πόσον ὀδυνῶμαι καὶ διαπρίομαι· οὐκ οἶδας πόσα σπαράσσομαι, πόσον διακόπτομαι, πόσον ἀλγεῖ ἡ καρδία μου, πόσον μαιμάσσει τὸ πνεῦμά μου, οἷαν ὀδυνηρὰν ζωὴν διαζῶ μὴ σὰ δεχόμενος γράμματα. κἂν ὀψὲ γράψω.

- 60 Ταχέως ἡμῶν ἐπελάθου, τῷ χωρισμῷ σου σφόδρα λυπηρῶ ἡμῖν γεγεννημένῳ, καὶ τὴν ἀπὸ τῆς σιγῆς τῆς μακρᾶς προσθεῖς ἄθυμίαν.

Κἂν πολλάκις, κἂν ὀλιγάκις ἐπιστείλης, ἡμεῖς ἦντιερ ἐξ ἀρχῆς εἴχομεν ψῆφον περὶ τῆς σῆς ἀγάπης, ταύτην ἀκίνητον διατηροῦμεν. ἴσμεν γὰρ

30–31 μὴ εἶναι ἄλλο τι ἀντάλλαγμα φίλου πιστοῦ: locus communis; cf. e.g. Euríp. Or. 1155–1157. 44 Κροίσου θησαυροῦ: locutio proverbialis 46 ἐκ κοιτίας μητρὸς αὐτοῦ: locus communis; cf. e.g. Luc. 1,16 48–49 κοινὰ τὰ τῶν φίλων: cf. supra ep. 23,28 53 λωτὸς ὁ ποιητικὸς: alludit ad Hom. Od. 9,84.93.94.97 54 νέκταρος ἀπορρῶξ: cf. supra ep. 90,4–5 58 μαιμάσσει τὸ πνεῦμά μου: fortasse allusio ad Je. 4,19 60–61 Ταχέως – ἄθυμιαν: cf. Joh. Chrys. ep. 59 (PG 52, 641,33) 62–65 Κἂν – παράσχοι: cf. Joh. Chrys. ep. 18 (PG 52, 625,5 sqq)

33 τίς L: corr. Lampros κατώθεν L: corr. Lampros 38 ἐφείλκετο sine spiritu L 60 ἡμῶν Lampros: ἡμῖν L

ὅτι καὶ γράφουσα καὶ σιγῶσα ὁμοίως περὶ ἡμᾶς διακεῖσθαι ἐσπούδασας.
65 ὁ θεὸς σοι παράσχοι ...

Τὴν κάμινον τῆς ἀθυμίας ἦν ἐπὶ τῆς ψυχῆς περιφέρεις ὑπὲρ τῶν εἰς
ἡμᾶς γεγεννημένων σαφέστατα ἡμᾶς ἐδίδαξε τὸ γράμμα σου· πλὴν ἀλλὰ
καὶ δακρύων οὐκ ἔλαττον καὶ τῶν ὀδύρων ἐκείνων ἀπεκάλυψεν ἡμῖν τὴν
φλόγα τῆς λύπης τῆς ἐν τῇ διανοίᾳ.

70 <Ε>γνων καὶ πρὸ τῶν γραμμάτων τῶν ἡμετέρων ὄσπην ὑπομένετε
λύπην.

Οὐχ' ὡς ἔτυχεν ἤλγησα ἀκούσας τὰ καὶ τὰ.

Ἰερῶς τοῖς ἱεροῖς δεῖ προσιέναι καὶ φιλικῶς καθήκοντι ἀγιάζεσθαι· τοῖς
ὁμοίοις γὰρ φιλοτιμούμενον χαίρει τὸ ὁμοιον. τοῖς ἱεροῖς τοίνυν σε ῥήμασι
75 προσφθέγξομαι, τιμιώτατε, τῶ | θείῳ Παύλῳ συμφθεγγόμενος τοιοῦτος
ἡμῖν ἐπρεπεν ἀρχιερεὺς ὅσιος, ἄκακος, ἀμίαντος, καὶ τὰ λοιπὰ, καὶ ὅσοις
ἄλλοις ὀνόμασι τὸν ἀληθῆ ἀρχιερέα συνίστησιν, ὃν γὰρ ὁ βίος κοσμεῖ
τοῦτον καὶ ὁ λόγος σεμνύνει.

Ἡμεῖς οὔτε ὑπερορῶντες οὔτε ὀλιγωροῦντές σου τῆς ἀγάπης τὸν
80 ἔμπροσθεν ἐσιγήσαμεν χρόνον, ἀλλὰ τὰ περιστώτα δεινὰ ἡμᾶς τὴν μακρὰν
ταύτην σιγὴν ἐποίησεν. οὐ γὰρ ἐν ἐνὶ ἴδρυται τόπω, ἀλλὰ νῦν μὲν νῦν δὲ
καὶ τὰς ἐρημίας περιπολοῦμεν. οὕτω πάντα θορύβων ἐμπέπλησται καὶ
ταραχῆς.

Μήτε ἀθύμει μήτε ἀμαρτίας λογιζοῦ τὴν ἀποδημίαν τῆς μακαρίας· εἰς
85 γὰρ ἀκύμαντον κατέπλευσε λιμένα καὶ πρὸς ζωὴν ἤλθε καλλίστην μηκέτι
πέρας ἔχουσιν καὶ τῶν κατὰ τὸν παρόντα βίον κυμάτων ἀπαλλαγείσα.
καὶ δεῖ χαίρειν ὑπὲρ τούτου καὶ σκιρτᾶν καὶ εὐφραίνεσθαι.

Ἐγὼ μὲν σου τὴν ἀγάπην ἦν περὶ ἡμᾶς ἔχεις ἦδειν καὶ ἔμπροσθεν, δι'
αὐτῶν μαθὼν τῶν πραγμάτων, ἔμαθον δὲ σαφέστερον νῦν δι' ὧν ἐπ-
90 ἔσταλκας ἡμῖν, καὶ διὰ τοῦτό σε μᾶλλον θαυμάζομεν, οὐ διὰ τὸ γράψαι
μόνον, ἀλλὰ καὶ διὰ τὸ ἀπαγγεῖλαι ἡμῖν πάντα τὰ γεγεννημένα.

Τὸ μὲν σῶμα ἡμῶν ἐν ἐνὶ ἴδρυται χωρίῳ, τῆς δὲ ἀγάπης τὸ πτερόν
πανταχοῦ τῆς οἰκουμένης περιπατεῖ, ὅθεν καὶ ἡμεῖς ὁδοῦ τοσοῦτω
δικωκισμένοι μηκέτι πλησίον τῆς ἀγάπης ἐσμὲν καὶ καθεκάστην ἡμέραν
95 ὀφθαλμοῖς τοῖς ἐκείνης βλέπομεν ὑμῶν τὴν ἀνδρείαν τῆς ψυχῆς, τὸ γνήσιον
τῆς διαθέσεως, τὸ στερρόν.

66–69 Τὴν κάμινον – διανοίᾳ: cf. Joh. Chrys. ep. 121 (PG 52, 675,23 sqq) 75–76 τοιοῦτος
– ἀμίαντος: Hb. 7,26 79–83 Ἡμεῖς – ταραχῆς: cf. Joh. Chrys. ep. 131 (PG 52, 690,15 sqq)
84–87 Μήτε – εὐφραίνεσθαι: cf. Joh. Chrys. ep. 81 (PG 52, 647,43 sqq) 88–91 Ἐγὼ –
γεγεννημένα: cf. Joh. Chrys. ep. 94 (PG 52, 657,35 sqq) 92–96 Τὸ μὲν – στερρόν: cf. Joh.
Chrys. ep. 2 (PG 52, 535,14 sqq)

70 Ἐ- suppl. Lampros 80 διὰ post ἀλλὰ suppl. Lampros 81 ἐποίησεν scripsi: ἐποίησαμεν L
85 signo /· post ἤλθε positio et in marg. iterato καλλίστην add. L 90 ἡμῖν scripsi: νῦν L 93
ὅθεν: an ἔσταν scribendum? 94 τῇ ἀγάπῃ conji. Lampros 95 ἐκείνης scripsi: ἐκείνοις L

Ἐθαύμασα πῶς ἐν οὕτω χρόνῳ μακρῶ ἡμῖν οὐκ ἀπέσταλκας, ἀλλ'
ἀγάπην μὲν περὶ ἡμᾶς ἐπιδείκνυσαι, καὶ ἀπόντας, πολλήν, γραμμάτων δὲ
ἡμῖν οὐ μετέδωκας τῶν σῶν. νῦν γοῦν ἡμῖν γράψαι μὴ κατοκνήσης.

100 Γράφομεν ὀλιγάκις τῇ σῇ διαθέσει διὰ τὸ μὴ ἐπιτυγχάνειν ραδίως τῶν
ἐπικομιζόντων τὰ γράμματα· μεμνήμεθα γὰρ οὐκ ὀλιγάκις, ἀλλὰ διηνεκῶς.
τὸ μὲν γὰρ ἐφ' ἡμῖν κεῖται, τὸ δὲ οὐκ ἐφ' ἡμῖν. τοῦ μὲν γὰρ μεμνησθαι
διηνεκῶς αὐτοὶ κύριοι, τοῦ κομίζειν δὲ τὰς ἐπιστολάς οὐκέτι. διατοῦτο
<τὸ> μὲν αἰεὶ γίνεται, τὸ δὲ οὐκ αἰεὶ, ἀλλ' ἠνίκα <ἄν> ἐξῆ.

105 Οἱ πρὸς χάριν γράφοντες ἢ λέγοντες ἐπισκοτοῦσι τὰς διανοίας καὶ
βλάπτεται ὁ τυχὼν οὐ μόνον ἐκ τῆς ἀδήλου τῶν ὑπαρχόντων κτήσεως,
ἀλλὰ καὶ τῇ τούτων βλαβεραῖ ἀπάτῃ. οἱ δὲ βέβαιοι φίλοι τὸν ἀπὸ ψυχῆς
πλοῦτον ἐγκωμιάζουσιν. ἔστι δὲ ὀρθῆς πίστεως ἀδιάλειπτος μελέτη,
σωφροσύνη, ἐλεημοσύνη

110 Οὐ διδάσκω, πάτερ, ἀλλ' ὑπομιμνήσκω, νόμος φύσεως καὶ πρόσταγμα
θεοῦ κελεύει οὐ μόνον γεννᾶν, ἀλλὰ καὶ κήδεσθαι τῶν γεγεννημένων. εἰ
γὰρ τῶν ἀλόγων ζώων κατανοήσομεν πῶς τὴν τροφήν φέρουσι τοῖς
φιλάτοις μᾶλλον ἢ ἑαυτοῖς πεινώσι παρέχουσιν, ὁ δὲ ἄνθρωπος λογισμῶ
καὶ τιμῇ ὑπερέχων πῶς οὐχ' ἱκανῶς τρέφει καὶ παιδεύει τὰ οἰκεία, ἀπορῶ.

115 Οὐ τόπος ἀμείβει γνώμην, οὐ χρόνος ἀμβλύνει διάθεσιν, εἰ μὴ τις
πλαστὴν ἀνθρωπίνῳ ταύτην κέκτηται προσχήματι. διόπερ καὶ τὸ γράφειν
συνεχέστερον ἀσφαλὲς καὶ τὸ ὑπομιμνήσκειν διηνεκῶς εὐπρεπέες.

97–99 Ἐθαύμασα – κατοκνήσης: cf. Joh. Chrys. ep. 213 (PG 52, 729,29 sqq) 100–104
Γράφομεν – ἐξῆ: cf. Joh. Chrys. ep. 115 (PG 52, 672,10 sqq)

97 ἐπέσταλκας Lampros 104 τὸ (pr.) suppl. Lampros ἄν supplevi 106 κτίσεως L: corr.
Lampros 109 post ἐλεημοσύνη ca. 15 litt. non leguntur

INDICES



INDEX NOMINUM PROPRIORUM

numeri ad epistolam et lineam spectant
personae et res, quae a Choniata tacito nomine proprio memorantur, praemissa * notantur

- Ἀσρών: persona biblica. (μύρον Ἀσρών) cum eius unguento comparantur epistolae: Hesaiæ Antiochitæ 84,3; Manuelis Beriboæ 152,8. cum eius unguento Ioannes Apocausus et Euthymius Tornica comparantur 139,31.
- Ἀββακούμ: persona biblica. cum eo Michael Choniata comparatur 58,4; 96,3.
- Ἀβελ: persona biblica. cum eo filius mortuus Georgii sebasti comparatur 100,227.284; 101,55.259.
- Ἀβεσαλώμ: persona biblica. contra David insurrexit 119,19.
- Ἀβιμέλεχ: persona biblica 101,27.
- Ἀβραάμ: persona biblica 101,260; 102,44; 142,56; 152,36. (κόλποι Ἀβραάμ) Constantinus Spatharius in gremio eius 66,34. Georgii sebasti filius mortuus in gremio eius 88,9; 101,260. (θυγάτηρ Ἀβραάμ) sic appellatur Georgii Hamaconis uxor mortua 83,65; sic appellatur Beriboessa 163,30. (χάσμα Ἀβραάμ) allusio ad parabolam biblicam 97,11.18; 137,13. exemplum fidei Manueli Hyaleæ 119,32. (τέκνα Ἀβραάμ) de piis Christianis 142,58.
- Ἀβραμιάος: ad Abraham pertinens. (κόλποι) de caelo 137,5. Cplis cum gremio Abraham comparatur 13,33. Georgii sebasti filius mortuus in gremio Abraham 100,111. (ἀφηξις) de gremio Abraham 142,37. (γέρον) de Demetrio Tornica (2) 180,20-21.
- Ἀγαμέμνων: ex Homero allatus 113,107.
- *Ἄγγελος, Ἀλέξιος (III): imperator. ad eum rogatio Atheniensium 58,12. cum eo familiaritas Matzucæ 59,10. cum eo familiaritas Theodori Irenici 63,6; 75,9. aditus monachi Michaelis ad imperatorem 73,19. cum eo familiaritas Constantini Tornicæ 77,11.25. ad eum allusio (λαμπρός ἥλιος) 78,16. eius cubicularius Ioannes Ionopolita est 78,40.44. cum eo familiaritas Georgii Padyatæ 87,7. 9.13.20.
- *Ἄγγελος, Ἰσαάκιος (II): imperator. eius donationes afferuntur 23,26. eius philanthropia affertur 31,6.9. eius familiaris Demetrius Tornica (1) est 31,9.14; 40,11.14; 49,17; 51,18. eius beneficentia affertur 32,18. Demetrius Tornica (1) est sebastus et episcopus caniclii sub regno eius 32,14. 50. eius philanthropia affertur 34,29. eius avunculus Castamonita est 44,1. ad eum salutationes Choniatae 44,66. aditus Autoriani ad imperatorem 45,17. sub regno eius Demetrius Drimys iudex Helladis est 50,7.
- Ἄγιοσοφίται: sacerdotes in ecclesia Hagiae Sophiae Cplii. ad Hagiosophitas Nicolaum Pistophilum et Manuelem Beriboam epistula Choniatae missa 112,1-2 app.; 113,1 app. vide etiam Πιστόφιλος Νικόλαος, Βεριβόης Μανουήλ.
- Ἄγιου Γεωργίου μονή: vide Γεωργίου, ἁγίου μονή.
- Ἄγιου Μελετίου μονή: vide Μελετίου, ἁγίου (κῦρ) μονή.
- Ἄγιου Νικολάου μονή: vide Νικολάου, ἁγίου μονή.
- Ἄγιων Ὁμολογητῶν μονή: vide Ὁμολογητῶν, ἁγίων μονή.
- *Ἀδάμ: persona biblica. (προϊτάτωρ) cum eo, in conspectu paradisi (Eden) habitante, Choniata, in conspectu Atticæ habitans, comparatur 93,10.
- Ἄδερ: persona biblica 53,30.
- Ἄδης: inferi 20,29; 31,3; 46,8; 61,12.17; 62,18; 87,3; 90,41; 100,72.107.109.172.203.223; 119,15; 121,9; 124,15; 137,5; 154,37; 173,112; 174,30. cum eis Athenæ comparantur 13,32; 20,94; 62,13.16. (ἀκρόπολις Ἄδου) de Acrocorintho 100,237.
- Ἄδωνις: Ares Adonidem occidit 100,163. (Ἀδω-

νιδος ζόανον) Adonidis simulacrum affertur 174,46. cf. etiam (ἐπιπος Ἀδώνιδος) locutio proverbialis de felicitate brevi 49,27.

Ἀερμών: mons Palaestinae. (δρόσος Ἀερμών) cum eo comparantur epistulae: Nicolai Tripsychi 42,6. Hesaiae Antiochitae 84,2. Michaelis episcopi Thebarum 90,5. Euthymii Tornicae 97,7. Manuclis Beriboae 152,7.

Ἀζαρίας: persona biblica 145,31.

Ἀθωνάσιος: hegumenus monasterii Comneni; ad eum epistula Choniatae missa 80,1.

Ἀθηνᾶ: dea. eius statua aurea antiqua affertur 106,31. vide etiam Ἥρα Χαλκίοικος.

Ἀθήναζε: epistulae Georgii Tessaracontapecheos ad Choniatae Athenas 11,19. Monasteriote ad adventus Athenas 13,29. invitatio episcopi monachorumque Euripi Athenas 20,44. preces Choniatae de beneficentia imperatoris (Isaacii II Angeli) erga Athenas 31,32. beneficia imperatoris (Isaacii II Angeli) Athenis tributa per logothetam Demetrium Tornicam 40,13. beneficia imperatoris (Alexii III Angeli) Athenis tributa per Theodorum Irenicum 63,25. logothetae Constantini Tornicae benevolentia erga Athenas 77,15. anagrapheus Sergius Colymbas Athenas venit 81,19. Lucae monachi discessus ab insula Ceo Athenas 99,3. Archimedes Athenas (antiquas) navigat 104,17. Latinus quidam Athenas iter facit 106,39. incolae insulae Ceo Athenas iter faciunt 122,5. filius fratris vel sororis hegumeni monasterii Homologeton Athenas ex insula Ceo redit 128,2. Georgius Bardanes Athenas venit 132,10; 158,43. Niceta, filius fratris vel sororis Choniatae, Athenas venit 132,86. epistulae Choniatae Ceo Athenas missae 164,9. Choniatae iter Athenas 165,24.

Ἀθήναι: Athenae. sedes episcopalis Michaelis Choniatae; ad Athenas allusiones: (ἡ μήτηρ τῶν σοφῶν) 8,4. (ἡ γενναία πόλις) 12,7; 20,12. (κοιλὰς κλαυθμόνος) 17,17; 20,11. (τῶν Ἀθηνῶν ἐγκαταλείμματα) 19,11. (κατωτάτη ἐσχάτια) 52,13; 61,17. (κατώτατος μυχός καὶ Τάρταρος) 62,8. Athenae antiquae et Athenae Byzantinae 63,8. Phocas saccellarius ecclesiae Athenarum 21,1. Athenarum vastatio et necessitas beneficentiae 32,55; 40,8. Choniata barbarorum more loquitur Athenis 28,4; 52,6. Choniatae per Demetrium Tornicam preces ad imperatorem, ut Athenas iuvet 40,16; 58,18. Choniatae preces, ut Athenienses tributis libe-

rentur 40,25. antipraetor quidam perniciis Athenarum est 40,28.30.35. Choniatae preces pro Athenis 40,32. logotheta Theodorus Castamonita curator Athenarum 44,25.33. ecclesia Athenarum fisco byzantino damnatum non infert 44,48. incolae Athenarum graviter et speciose de viris antiquis magnae virtutis loquuntur 44,62. Choniata Athenarum episcopus amicorum suorum non obliviscitur 51,55. Michael Choniata tertium decimum annum Athenis est 53,22. Athenarum miseria a Choniata descripta 60,11. piratae maritimi perniciis Athenarum 60,15. dux Stryphnus Athenas cum Constantinopoli comparat 60,16.18. preces Choniatae ad Theodorum Irenicum, ut Athenas beneficiis iuvet 63,8. fratres Belissariotae curatores Athenarum 65,27. 31.49. praetor ex pauperibus Athenis nullum lucrum fert 65,51. (Ἀθηνῶν βλάστημα καὶ θρέμμα) de Ioanne *Chrysantho episcopo Thessalonicensi 72,13. logotheta *Constantinus Tornica curator Athenarum 75,11. *Constantini Tornicae benevolentia erga Athenas et Choniatae 75,12. *Constantini Tornicae benevolentia erga Athenas 75,16.17. Leo Sgurus Athenis minatur 75,21; 77,11. curae Choniatae Athenis 80,11. Sergius Colymba de Oropo disquisitionem facit Athenis 82,7. Athenae cum Sarepta urbe biblica comparantur 99,15. (Ἀθηνῶν ἱερὰ ἀκρόπολις) de templo Dei matris 101,86. codicem non integrum Homeri Athenis quaerit Choniata 111,254. Athenarum vastatio 121,11. amici Choniatae Athenas relinquunt 121,12. Choniata Athenas relinquit 123,5. discipuli Choniatae Athenas desiderant 132,56.57. gloria vetus Athenarum transit 132,70. ad Je. 2,18 allusio 142,2. Athenarum tyranni Macedones 142,22. (γλαυὲς εἰς Ἀθήνας) locutio proverbialis 144,15. Choniata dubitat, ubi Demetrius Macrembolita habitet (Athenis vel Chalcide vel Thebis) 145,7. Choniata multos libros Athenis collegit 146,19. Demetrius Macrembolita Athenis ortus illuc redit 150,6. Choniata Athenis dives non factus est 156,25. Choniata pecuniam parvam suam Athenas relinquens consumpsit 156,33. Choniatae expulsio ex Athenis 165,10. Choniata in conspectu Atticae duodecim annos habitat 165,18. Choniata prope Athenas diu habitabat 179,48. Choniata se describit: (ὁ Ἀθη-

νῶν) 147,30. (τοῦ ποτιεῖ Ἀθηνῶν ἀμυδρὸν εἶδωλον) Choniata senex se describit 174,14. (ὁ πάλαι Ἀθηνῶν) 177,9. (ὁ Ἀθηνῶν Μιχαήλ) nomen eius in titulo epistulae 181,2. cf. τὰ ἀθηναϊκά 43,12. ἀθηναϊκός 82,5.6.8. ἀθηναϊσμός 102,34. vide etiam Ἀττική.

Ἀθηναῖοι: Athenienses

1. (Veteres). Athenienses Socratem ad mortem per cicutam damnant et post mortem eum admirantur 2,16. sophista Herodes vir Atheniensis 48,19. Atheniensium pecunia ad spectacula instituenda (θεωρικόν) affertur 112,72. Athenienses aram Misericordiae (Ἐλέου βωμόν) aedificant 139,8.

2. (Byzantini). Atheniensium et episcopi eorum calamitas 10,33. allusio ad miseriam Atheniensium 20,23. Atheniensium miseria in epistulis Choniatae descripta 27,46.60. preces Choniatae ad Demetrium Tornicam de beneficentia erga Athenienses 31,27. Atheniensium liberatio ab antipraetore (tribus annis ante a. 1191) 40,29. rogatio Atheniensium ad imperatorem Alexium III Angelum 58,11. Athenienses, Thebani et Chalcidenses urbes suas non relinquunt instante eis Leone Sguro 100,206. negotium Choniatae cum clerici Atheniensibus 116,74. brevitatis amoris Spartiatarum et Atheniensium epistulae longae odio sunt (allusio ad Choniatae epistulas longas ex Athenis missas) 167,19.

Ἀθήνηθεν: Michaelis Choniatae epistulae ex Athenis 8,2; 14,9. filius Georgii sebasti Athenis ortus mancipium Leonis Sguri est 101,78. Choniata brassicas ex Athenis in insula Ceo accipit 103,65. Choniata ex Athetis expulsus est 129,51. muricum piscatores navibus ex Athenis ad insulam Ceo navigant 135,10. nullam epistulam ex Athenis a Pleure accipit Choniata 144,2. navigio parvo ex Athenis ad insulam Ceo Choniatae donum Theodori episcopi Euripi portatur 146,10. difficile est Choniatae epistulas ex Athenis in Boeotiam mittere 164,10.

Ἀθήνησι: Choniata vinum resinaceum Athenarum amarum ducit 19,17. (πέτρα ἀγέλαστος Ἀθήνησι) locutio proverbialis 20,31. Choniata cupit Euthymium Malacem Athenis vedere 24,32. vastatio Athenarum 27,19.48. Bardanes Athenis habitat 142,10.

Ἀϊας: heros Homericus, filius Telamonis 113, 105.107.139.

Ἀϊγαῖον (sc. πέλαγος): Aegeum mare 111,103; 112,26; 153,6; 168,10.11. Choniata se ipse cum naufrago in Aegaeo mari comparat 95,18. Choniata in extremitate maris Aegaei, in insula Ceo, habitat 95,53; 123,5; 129,45. metus Choniatae, ne Latini insulas Aegaei maris invadant 107,57.

Ἀἴγινα: insula in sinu Saronico 9,22; 100,205. sedes piratarum 27,63. sedes episcopalis 46,24.

Ἀἴγυπτιος, Αἴγυπτιοι: Aegyptii tyranni biblici 45,40; 140,11. sermocinatio Aegyptii sacerdotis et Solonis apud Platonis Timaeum 57,2.4.

Ἀἴγυπτος, ἡ: Athenae cum Aegypto biblica et Constantinopolis cum Israel (Ex. 14,29) comparantur 55,29. Athenae cum Aegypto (Ex. 8,7) comparantur 64,30. allusio ad Athenas, patriam Georgii Bardanae 140,4. Ioseph in Aegyptum iter facit 100,173. Pythagoras Aegyptum pervagatus in Italiam venit 142,20. Moyses in aula regia Aegypti habitat 153,19.

Ἀἴγυπτος, ὁ: frater Danai 173,132.

Ἀἰθιοπία: pestis Attica apud Thucydidem descripta ab Aethiopia initium capit 32,30. vide etiam Ἀττική.

Ἀίσώπειος: Aesopius (κύων) 21,59. (μῦθος) 116,39. (γλαυὲς) 144,14.

Ἀἰτναῖον (πῦρ): ad Aetnam pertinens; allusio ad versum Callimachi 174,39.

Ἀκαδημία: Academia Athenarum. secundum Platonem locus Athenis situs qui Academia dicitur idoneus philosophis est 132,47.

Ἀκροκόρινθος: Corinthi arx, sedes tyranni Leonis Sguri 100,107.136.277; 101,92.145. 181.210.244.

Ἀκρόπολις: ille collis Athenarum 8,31; 63,14. (metaphorice) 20,37; 28,37; 29,20; 32,25; 83,28; 100,237; 101,86; 142,30; 171,6. vide etiam Θεομήτωρ.

Ἀλέξανδρος: rex Macedoniae. eius amor Homeri (φιλόμηρον) affertur 111,261. Timothei musica Alexandrum magnum impellit, ut pyrricham saltet 112,47. eius responsum ad epistulas Antipatri adversus Olympiadem 141,18. vide etiam Μακεδών, ὁ.

Ἀλέξιος: vide Ἄγγελος, Ἀλέξιος (III), Κομνηνός, Ἀλέξιος (I), (II).

Ἀνάξαρχος: philosophus; (Ἀναξάρχου θύλακος) proverbium 134,16.

Ἀνάργυροι, ἄγιοι: eorum cultus 131,33.

- Ἀνατολή: Oriens; de regno Theodori Lascareos i.e. Nicaea 94,1; 136,1; 179,1.
- Ἀνδρομάχη: uxor Hectoris 101,202.
- Ἀνδρόνικος Κομνηνός: vide Κομνηνός Ἀνδρόνικος (I).
- Ἄνδρος: insula Cycladum; ibi episcopus Thebarum Manuel hospes est 90,53; 91,6. senectutis causa Choniata non potest illuc navigare 95,54.
- Ἀντιόχεια: urbs Pisidiæ 113,123.132.136.
- Ἀντιοχείτης Ἡσαΐας: ad eum epistula Choniatae missa 84,1.
- Ἀντιοχείτης Νικόλαος: grammateus (fortasse etiam portitor epistularum) Michaelis Choniatae 23,35.
- Ἀντίοχος: Antiochus IV Epiphanes rex Syriae, persecutor populi Israelitarum; cum eo Leo Sgurus comparatur 101,241.
- Ἀντίπατρος: dux exercitus Alexandri Magni 141,18.19; 142,21.
- Ἀντίχριστος: cum eo Leo Sgurus comparatur 88,5.
- Ἀπάρκτιος: Boreas ventus 111,201. vide etiam Θράκιος.
- *Ἀπόκαυκος Ἰωάννης: episcopus Naupacti; ad eum epistulae Choniatae missae 139,1; 166,1; 167,1; 173,1; 175,1; hypertimos 181,2.
- Ἀπόλλων: eius tripus aureus affertur 106,22. eius cithara affertur 112,83.
- Ἀπόστολος:
1. Lucas evangelista 113,130. vide etiam Λουκάς.
2. Paulus evangelista 57,9; eius verba allata 21,4; 94,12; 96,16; 100,270; 101,150; 111,233; 123,25; 153,18; 170,6. Theophylacti episcopi Achridos commentarii in epistulas Pauli evangelistae a Choniata ipso transcripti sunt 146,31. vide etiam Παῦλος.
- Ἄργος, ὁ: Agenoris filius cum centum oculis 100,264.
- Ἄργος, τό: urbs in Peloponneso; a Leone Sguro occupata 100,205.
- Ἄργους, ὁ: Argi episcopus. ad contumeliam ei a Leone Sguro allatam allusio 75,23.
- Ἄρειος Πάγος: iudicii collisque nomen in conspectu Acropolis Athenarum 28,20.
- Ἄρης: deus belli 113,106. homicida Adonidis 100,162.
- Ἀριστέλης:
1. Aristides Atheniensis (δικαίος); exemplum iustitiae 44,63; *50,46.
2. Aelius Aristides, sophista in Mysia ortus; eius de diligentia summa in elaborandis operibus opinio affertur 1,18.
- Ἀριστογείτων: liberator Athenarum 63,31.
- Ἀριστοτέλης: philosophus Graecus; Stagiritia 17,15. opera Aristotelica obscura 1,12. liberalitas (ἐλευθεριότης) in philosophia ethica Aristotelis 17,14. ad verba eius de automato et fortuna allusio 32,8. affertur eius sententia de amicitia prima, i.e. de amicitia virtutis causa instituta 41,7. eius sententia de felicitate affertur 51,34.40; 103,27. Stagiritae sententia de virtute 74,7. ad verba eius allusio 97,24. de anatomia opus Aristotelis Choniata non ignorat 102,88. opera Aristotelica obscura vix intelligibilia 110,22. eius sententia de coniunctione physiologiae et medicinae affertur 131,39. Aristoteles Athenas relinquit et in Eubocam venit 159,15. Aristoteles symbolice appellare incertum ducit 173,20. eius verba affertur 173,96. vide etiam Στραγγιρίτης.
- Ἀριστοτελικός: Aristotelicus (*Ὀργανον) 88,21. (συγγράμματα) 111,245.
- Ἀριστοφάνης: comicus; eius verba affertur 106,22.
- Ἀρκάδες: antiqui; glandibus vescuntur 103,68.
- Ἀρμόδιος: liberator Athenarum 63,31.
- Ἄρπυιαι: deae rapaces; cibum Phinei rapiunt 111,37. cum eis Latini comparantur 93,15.
- Ἄρριανός: exemplum viri, qui versatur in republica cum virtute philosophi; exemplum omnium virtutum 28,8.
- Ἄρτεμισιον: urbs Euboeae. de pugna navium ibi acta 103,92.
- Ἀρχίδαμος: rex Sparta, eversor Acharnarum; cum eo Leo Sgurus comparatur 77,21.
- Ἀρχιμήδης: instrumenta bellica construxit 148,22.
- Ἀσία: Asia Minor. exsules Constantinopolitani illuc, i.e. prope Nicaeam, refugiunt 94,21. Asia cum arca Noë comparatur 94,28; 94,30. exercitus Latinus Asiae minatur 94,32. Asiae loca maritima inuia Theodorus Lascaris ab exercitu Latinorum defendit 94,35. Choniata sperat Theodorum Lascarim Asiam servaturum 94,39. inuitatio ad Eurhymium Tornicam in Asiam (i.e. Nicaeam) refugiendi 113,48. urbs magna (i.e. Nicaea) in Asia 129,42. Choniata maeretur, quod recenti tempore epistulam Nicetae Choniatae ex Asia non accepit 164,33.

- Ἀσιανός: ad Asiam pertinens 179,10. de vino Mysiae 115,70.
- Ἀσκληπιάδα: medici 90,7.
- Ἄσσυριοι: tyranni biblici 45,40.
- Ἄτη: dea quaedam quae damna et infortunia hominibus infert (Empedocles laudatur) 61,4 app. font.; 100,240; 113,151.
- Ἄτλας: (πέλαγος Ἄτλαντος) mare Atlanticum 103,101.
- Ἄτρεΐδης: filius Atrei, Agamemnon 113,139.
- Ἄτρεΐων: filius Atrei, Agamemnon 113,104.
- Ἄττική: Attica
1. (antiqua). etymologia Plutarchi de voce ὀλιτήριος: sic primum nominabantur homines, qui penuria coacti in Attica frumentum rapebant 111,18.
2. (Byzantina). nomen tantum 9,24; 20,16; 99,9; 103,97; 153,6. *(πεδίον ἀφανισμοῦ) 20,16. piratae maritimi, qui vastant Atticam 27,31; 116,33. pestis attica a Thucydide descripta cum miseria in Attica Byzantina confertur 32,29. imperitia incolarum Atticae 52,11. *Leo Sgurus Atticae minatur 75,21; 77,20. Choniata, in insula Ceo habitans, Atticam cum paradiso comparat 93,10; 129,58. secundum Platonem locus in Attica situs qui Academia dicitur idoneus philosophis est 132,47. insula Ceos in conspectu Atticae est 164,9. Choniata in conspectu Atticae habitat et Atheniensibus auxilium fert 165,15. vide etiam Ἀθήναι.
- Ἄττικοί: Attici. obolus voce Atticorum, voce Italorum nummus vocatur 106,3.
- Ἀύδιος: persona biblica; oeconomus Ἀχαάβ 34,12.14.
- Αὐλῖς: urbs Boeotiae portu nobilis 20,80; 135,6.
- Αὐτορραφάνος Μιχαήλ: chartophylax patriarchae Ioannis Camateri, megas sacellarius, patriarcha; Choniatae epistulae ad eum missae 5,1; 8,1; 41,1; 45,1; 69,1; *95,1; *137,1.
- Ἀχαάβ: persona biblica; cum eo Andronicus Comnenus, qui olim fuit imperator, comparatur 34,12.16.
- Ἀχαιοί: (antiqui) 71,35.
- Ἄχαρ: persona biblica 21,68.
- Ἀχαρναί: excidium urbis ab Archidamo allatum; cum Acharnis Attica comparatur 77,21.
- Ἀχιλλεύς: heros Homericus 111,61; 113,111.
- Βάσάλ ὁ, ἡ: numen divinum orientis 173,150. cum eo imperator Andronicus Comnenus, qui olim fuit imperator, comparatur 34,13.
- Βαβυλών: Hierosolyma oppugnata cum Athenis comparantur 132,60.
- Βαβυλώνιος: Babylonii oppugnatores Hierosolymorum 8,8. Leo Sgurus cum tyranno Babylonio Nebucadnezare comparatur 100,134.
- Βαλσάμ: episcopus Euripi 20,74.
- Βαρδάνης Γεώργιος: *Γεώργιος manuscriptum Theriacorum Nicandri transcribit Choniatae gratia 109,24. filius episcopi Carysti 110,1. ad eum epistulae Choniatae missae 110,1; *111,1.2; 117,1; *118,1; 140,1; 141,1; *142,1; *143,1; hypomnematographus 158,1; chartophylax 160,1. *Γεώργιος Athenas venit 132,9; hypomnematographus 156,9. monasterii curator est 156,18. *Γεώργιος chartophylax et filius spiritualis Michaelis Choniatae 181,9. *Γεώργιος candidatus ad sedem episcopalem insulae Cercyrae; eum Ioannes Apocaucus inter alios deligit et ei Michael Choniata per litteras suffragatur 181,13.
- Βασίλειος ὁ Βουλγαροκτόνος: secundum Choniata nullus imperator Cpolitanus Lascari par virtute est, praeter Basiliium Bulgaroconum et Heraclium 179,28.
- Βασίλειος ὁ μέγας: pater ecclesiae 131,42. eius verba affertur 113,116.118.140.
- Βασίλειος πρεσβῆς: clericus quidam. de eo nuntius in epistula Theodori episcopi Euripi 154,16.
- Βασίλειος: vide Καλαπτηρός, Κληγός, Πικριδής.
- Βελισσαριώται: fratres Ioannes et Michael; ad eos epistulae Michaelis Choniatae missae 35,1; 65,1; 76,1. vide etiam Βελισσαριώτης Θεοφύλακτος, Ἰωάννης, Μανουήλ.
- Βελισσαριώτης Θεοφύλακτος: frater iunior Belissariotarum mortuus 53,36.
- Βελισσαριώτης Ἰωάννης: megas logothetes. Michaelis Choniatae epistulae ad eum missae 15,1; 53,1.
- Βεριβόης Μανουήλ: Hagiosophita; ad eum epistulae Choniatae missae 112,1 app.; *113,1; 148,1; 152,1. vide etiam Ἄγιοσσοφῖται.
- Βεριβόης Νικηφόρος: ad eum epistulae Choniatae missae 162,1; 177,1.
- Βεριβόησσα Αικατερίνη: socrus Georgii Choniatae; ad eam epistula Choniatae missa 163,1 app.
- Βηθλεέμ: locus biblicus; illic Herodes infantes occidit 100,117.
- Βιθυνία: pars Asiae Minoris; eius urbs princeps Nicaea; senectute impeditus Choniata non

potest in Bithyniam (i.e. Nicaeam) migrare 95,53. Euthymius Tornica facultatem in Bithyniam perfugiendi ab imperatore oblatam omittit 134,11; 153,14.

Βοιωτία: Boeotia. Choniatae dubitatio, ubi Demetrius Macrembolita habitat (i.e. Athenis, Chalcide vel Thebis Boeotiae) 145,8. difficile est Choniatae epistulas ex Athenis in Boeotiam mittere 164,11.

*Βοραδιώτης Θεοδοσίος: patriarcha Cplios. Michaelis Choniatae epistulae ad eum missae 9,1; 14,1; 22,1; 25,1; 33,1; 62,1. (θειότατος δεσπότης) 30,17.

Βορεάδαι: Boreadae, i.e. Zetes et Calais, filii Orithiae et Boreae 111,66.

Βόσπορος (sc. Θράκιος): Latini eum non transeunt 94,38.

Βουλγαρίας, ὁ: Theophylactus episcopus Achridos; eius commentarii in epistolas Pauli a Choniata ipso transcripti sunt 117,38; 146,30.

Βουλγαροκτόνος: vide Βασίλειος ὁ Βουλγαροκτόνος.

Βραχίων: Michaelis Choniatae amicus optimus 10,26.

Βρετταννοί: de distantia magna, de extremitate mundi 113,29; 151,19; 168,12. vide etiam Ἰνδοί.

Βριάρεως: gigas cum centum manibus 100,263. (γεωμετρικός Βριάρεως) de Archimede 148,26.

Βυζάντιον: Constantinopolis 36,19,20; 90,52; 94,20; 129,23,80. protasecreta Demetrius Drimys apud Cplim manet 50,38. Choniatae reditus e Cplii 81,5. Manuelis Beriboae reditus e Cplii in Euboeam 152,29. Georgii Bardanae iter Cplim hieme 160,8. vide etiam Κωνσταντινούπολις.

Γάδαιρα: Gibraltar, columnae Herculis; de rebus remotissimis 56,14. vide etiam Ἡρόκλειτα στήλαι.

Γαλήνεια: opera Galeni 102,80.

Γαληνός: medicus 102,81; 111,248. ad Galeni operum studium opera nonnulla Aristotelis prosunt 111,247. eius verba afferuntur 132,26. cf. etiam (γαλήνειον παράγγελμα) 103,46.

Γαρδικίον: Gardicium et Peristera sedes episcopalis Thessaliae; ad eius episcopum Epiphanium epistula Choniatae missa 43,1.

Γερμανοί: Narsis proelia adversus Germanos 78,11.

Γεώργιος:

1. magister quidam in insula Ceo 128,18
2. filius fratris (vel sororis) Choniatae, sebastus; eius filium Leo Sgurus occidit 88,4. Choniata epistulam consolatoriam ad eum scribere vult 88,15. ad eum post mortem filii epistulae consolatoriae Choniatae missae 100,1; *101,1.

Γεώργιος: vide Βαρδάνης, Κάλλιστος, Κολυμβάς, Ξηρός, Ξιφιλίνος, Παδυσάτης, Πιστόφιλος, Τεσσαρακοντάπηχης, Χαμάκων, Χωνιάτης.

Γεώργιος, υἱὸς ἐπισκόπου Καρύστου: vide Βαρδάνης Γεώργιος.

Γεωργίου, ἀγίου νομή:

1. templum in Ceramico Athenis 116,22.
2. metochium in insula Macre 116,27.

Γλαῦκος: heros Homericus 106,34.

Γότθοι: Narsis proelia adversus Gothos 78,11.

Γρηγόριος ὁ μέγας: ecclesiae pater 113,139. eius oratio funebris pro amico suo Basilio affertur 131,42. *eius verba afferuntur 143,21.

Δαναΐδες: Danaï filiae. (Δαναΐδων πίθος) locutio proverbialis 111,8; 137,29.

Δαναός: frater Aegypti 173,131.

Δανιήλ: persona biblica 129,17. cum leone cohabitans integer servatus est; cum eo Theodosius Matzua comparatur 34,11,14. eius verba afferuntur 40,5; 179,3. eius somnia prophetica a deo missa; cum eo Michael Choniata comparatur 45,36. filius mortuus Georgii (cf. Γεώργιος 2), Leonis Sguri captivus, cum Anania, Misacle, Azaria et Daniele, captivis Nebucadnezaris regis Babylonis, comparatur 100,132.

Δαρείος: rex Persarum 179,3.

Δαυίδ: rex et propheta 102,44. eius psalmi afferuntur 130,45. Michael Choniata cum eo comparatur 20,36. quamquam fratrum minimus, rex electus; exemplum in epistula ad Phocam sacellarium 21,33. eius verba afferuntur 27,43; 34,7; 46,9; 70,16; 76,5; 80,7; 81,37; 90,5; 92,9; 94,3,43; 98,10; 100,22,306; 103,110; 107,23; 131,55,59; 146,19; 151,12; 152,7; 173,115; 179,38. gravissima Saulis armatura vestitur; cum eo Padyara comparatur 64,16. eius temptaciones memorantur 68,28. lamentaciones eius de morte filii sui Absalom 119,19; 119,54.

Δαυιτικός (μακαρισμός): ad Davidem spectans 136,7. cf. etiam (τὸ δαυιτικόν) 164,18.

Δαυλία: locus in Parnasso situs, ubi monasterium est 73,17. monachus Michael desiderat dignitatem hegumeni in monasterio quodam in Daulia, quod sub episcopo Dauliae est 73,17.

Δείναρχος: rhetor Atticus Corintho ortus 8,26. Δήλια: locutio proverbialis de ultimis 98,46. Δήλος: insula Cycladum 153,10.

Δημάδης: rhetor Atheniensis corruptus; cum eo Leo Sgurus comparatur 77,22.

Δημήτριος ὁ Θετταλός: frater monachi portitoris epistularum Michaelis Choniatae est 16,14.

Δημήτριος, ὁ Καρύστου: episcopus Carysti 109,1. *(ὁ ἱερώτατος Καρύστου) 110,75; 111,242; 118,28.

Δημήτριος: vide Δριμύς, Μακρεμβολίτης, Τορνίκης.

Δημόκριτος: philosophus ex Abderis; eius verba afferuntur 170,8.

Δημοσθένης: rhetor; Atheniensis neque eius neque Dinarchi aemulatores erant 8,24; (κρίθινος Δημοσθένης) de Dinarcho 8,25. Demosthenes aemulator Thucydidis 32,31. eius famosa argentangina (ἀργυράγχη) affertur 106,13. eius scutum famosum cum inscriptione „bona fortuna urbis“ affertur 110,17.

Δημοσθενικός: ad Demosthenem spectans; orationes Demosthenis exemplum perfectionis rhetoricae 1,14. (γνώμη) 105,8.

Δίδυμοι: caeli signum 173,110. vide etiam Διόσκουροι.

Διομήδης: heros Homericus 71,35.

Διονύσιος: Syracusarum tyrannus 3,11.

Διόσκουροι: fraternae caritatis et amicitiae exemplum; cum eis Michael Choniata et Michael Autoreianus comparantur 41,17. caeli signum 173,112. vide etiam Δίδυμοι.

Δοξοπατρή: ad eum salutationes Choniatae 113,158.

Δουκάδες: Ducae. (Δουκάδων δόξα) gloria familiae Ducarum; appellatio Theodori Ducae 165,83.

Δούκας Θεόδωρος: dominus Epiri. ad eum epistula Choniatae missa 165,1. appellatio Theodori: *(καλλώπισμα Κομνηνών) 165,83. *(Δουκάδων δόξα) 165,83. *(Ρωμαίων κοτύρημα) 165,84. (Κομνηνός) ad eum portitor epistolarum Choniatae iter facit 167,6. Choniata ignorat, ubi dominus Epiri Comnenus sit 167,8. (ὁ μεγαλοργός

Δούκας) 175,18. Ducas candidato sedis episcopalis Cercyrae Georgio Bardani suffragatur 181,15.

Δριμύς Δημήτριος: praetor; *(ἔριστος ... δίκαιος γαμβρός) gener Georgii Tessaracontapecheos 28,45. praetor Athenarum 40,37. protasecreta; ad eum epistula Choniatae missa 50,1.

Δωδωναῖοι Σελλοί: vide Σελλοί.

Δωδώνη: Dodona hiberno frigore infesta 90,67.

Ἐγκέλαδος: homo eximia corporis magnitudine (unus e Gigantibus); allusio ad versum Callimachi 174,39.

Ἐδέμ: paradisi 101,294; 170,19. cum eo Attica comparatur, dum Choniata in insula Ceo habitat 93,10; 129,58.

Ἐδεσσα: urbs Mesopotamiae. (δυναστὴς Ἐδεσσης) de Avgaro, qui epistulam a Christo accepit 174,62.

Εἰρηνικός Θεόδωρος: sebastus; ad eum epistula Choniatae missa 63,1. (ἐπὶ τοῦ κανικλείου) ad eum epistula Choniatae missa 75,1.

Ἐκάβη: uxor Priami 101,202.

Ἐκκλησιαστής: eius verba allata; vide indicem locorum.

Ἐλένη: Lacaena; eius remedium omnium dolorum cum epistula Euthymii Tornicae ad Choniatae comparatur 98,25.

Ἐλέου βωμός: ara Athenis 139,8,12.

Ἐλευσίς: urbs Atticae mysteriis Eleusiniis famosa 8,31; 20,25; 28,21.

Ἐλισσαίος: persona biblica 103,49.

Ἐλλάς: provincia Byzantina. „clima“ Helladis 128,19. Euthymii Malacis patria 23,3; 23,10,11; 24,25; 79,2. Choniata sperat Michaelem Autoreianum episcopum fore in Hellade 41,15. praetor Nicolaus Tripsychus in Hellade iustitiam restituit 42,15. praetor Demetrius Drimys in Helladem iterum non venit 50,7,19. protasecreta Demetrius Drimys in Hellade iustitiam non restituit 50,37. Michael Choniata in Hellade habitat 52,3. Choniata barbarorum more loquitur in Hellade 52,7. multitudo exactorum vectigalium in Hellade 64,28. tristitia in Hellade; allusio ad vitam Choniatae in provincia Athenarum 73,4. epistulae ex Hellade navibus Carystiis ad insulam Andrum pervectae sunt 90,55. maximam partem Hellados Itali vastant 100,196. ad tyrannidem Latinorum in Hellade allusio 135,7. Chalcutza cum nobili-

bus hominibus Hellados (consanguinitate vel affinitate) coniunctus est 137,19. post benevolentiam imperatoris Lascareos erga Chalcutzam principes in Hellade et consanguinei Chalcutzis spem de libertate abiciunt et benevoli erga imperatorem fiunt 138,29. Georgius Bardanes iter ex Hellade ad Propontidem facere non dubitat 160,4. quando Choniata ex Euboea in Mendenitsam advenit, factum est concilium principum Latinorum Hellados 165,45. Michael Choniata e patria ibi eiectus est et oblivione amicorum obrutus est 174,7. Italiae nomen Magna Graecia 142,20; 159,14.

*Ελλην: Graecus; (γλώττα Ἑλλην) lingua Graeca 110,54.

*Ελληνίος: Graecus; (φθέγμα Ἑλληνιον) lingua Graeca 52,2.

*Ελληνίς: (κατάλογος Ἑλληνίδων πόλεων) tabulae urbium provinciae Helladis; inter eas Athenae sunt 65,29. (φοστρία Ἑλληνίς) curia Graeca; ad verba Gregorii Nazianzeni allusio 113,116.

*Ελληνες: philosophi Graeci 48,28. sacerdotis Aegyptii sententia de Graecis e Timaeo affertur 57,2; 57,4. expugnatores Troiae 103,58. pugnatōres apud Artemisium 103,93. principes Graecorum apud Homerum 113,108. (ἡ πάλαι τεθρῶλλημένη τῶν Ἑλλήνων ἀποβαρβάρως) 145,10. cf. ἑλληνικός: Graecus (θέατρον) 134,4. (στόλος) 135,6.

*Ελλησποντος: fretum; id Xerxes ratibus iungit 90,22. exercitus Latinus ei regioni minatur 94,32. statio navalis in bello Troiano; mare plenum piscium apud Homerum 103,58.

*Ελλησποντίας, Ἑλλησπόντιος: ventus Cecias vel Boreas 90,65; 111,201.

*Επίκουρος: philosophus; ad verba eius de automato et fortuna allusio 32,6.

*Επίκτητος: philosophus. ad verba eius allusio 134,17.

*Επιφάνιος: episcopus sedis episcopalis Gardicii et Peristerae 43,1.

*Ερετριείς: incolae urbis Eretriae in Euboea sitae 103,91.

*Ερεχθεύς: rex Atticae 111,65.

*Εριννύες: Furiae. (ἐστίατορ Ἐριννύων) de Leone Sguro 100,62. (Ἐριννύων ἐστιατόριον) de Acrocorintho 100,237. (ἐν ᾧ Ἐριννύες εἰσιτώοντο) de crudelitate Leonis Sguri 101,43.

*Ερίς: dea controversiae 113,69.

*Ερμῆς: deorum nuntius 166,33.

*Ερμιόνη: Argolidos urbs cum portu magni momenti 100,205.

*Ερώς: deus, cui omnia pervia sunt 103,100,101.

Εὔρα: proavia hominum 30,63.

Εὔβοια: insula in mari Aegaeo 55,14; 111,111; 153,5. senectute impeditus Choniata non potest in Euboeam navigare 95,54. familiares Choniatae Chalcide in Euboea habitant 102,10. Euthymius Tornica Chalcide in Euboea habitat 102,53. insula Ceos opposita (ex ulteriore parte freti) Euboeae est 103,111. Choniata ironice dicit boream ventum in insula Euboea non flare 111,78. *(κοιλὰς κλυθῦρώνος) de Euboea 111,111. Chalcutzes agrorum possessor Chalcide in Euboea est 137,19. Choniata dubitat, ubi Demetrius Macrembolita habitat (i.e. Athenis vel Chalcide in Euboea vel Thebis) 145,8. Manuelis Beriboae reditus e Cplii in Euboeam 152,29. Aristoteles Athenas relinquit et in Euboeam venit 159,16. quando Choniata ex Euboea in Mendenitsam advenit, factum est concilium principum Latinorum Hellados 165,45. Εὐβοεύς (οἶνος): Euboicus. vinum Euboicum ad usum Constantinopolitarum calcatur 50,62.

Εὐγενεία: vide Τυχομοιρᾶ.

Εὐθύμιος: vide *Μαλάκης, Τορνίκης.

Εὐκλείδης: Choniata eius Geometriam emere vult 117,37; 118,13.

Εὐξείνος: Euxinus Pontus in Asia Minore. Boreas ventus ex eo loco spirat 4,14.

Εὐριπιῶται: incolae Euripi. eorum verba (i.e. ἄγιος ὁ Εὐρίπου, πλουτοδότης, οἰκτίρων, ἐλεήμων, ἄγιος ὁ Βολσάμ) de episcopo Euripi Balsam dicta afferuntur 20,72,79. (τὸ φιλοπαῖγμα τῶν Εὐριπιωτῶν) incolae Euripi amantes iocos 20,42. (παρουσία τῶν Εὐριπιωτῶν) colloquium Euripiotarum 20,62.

Εὐρίπος: locus inter Euboeam, Boeotiam Atticamque sicus. nomen tantum 20,66. 72,78. Michael Choniata Euripum obiit 20,47. remissio vectigalium sub regno Alexii Comneni in Euripo 32,59. Choniata spem abiecit Lucianum sedem episcopalem in Euripo obtenturum 55,15. sedes episcopalis Theodori 105,1; 146,1; 154,1. Chalcutzes ex Euripo oriundus est 136,25; 138,13. Chalcutzes ibi pecuniam Latinis pendet 138,14. Choniatae iter in Euripum 156,35.

gener qui Nicephoris Beriboae (ἀδελφιδούς Choniatae) in Euripo in matrimonio habet et ibi detrimentum facit 162,39. Choniata mavult in Euripo esse et Beriboessam de morte filiae consolari 163,2. metaphoric (Εὐρίπος ἐπιθύμιος) 55,15.

Εὐρίπου, ὁ: episcopus Euripi Balsam 20,50,73.

Εὐρώπη: pars orbis. exercitus Latinus in loca maritima Europae transit 94,31.

Εὐστάθιος, ὁ Θεσσαλονίκης: archiepiscopus Thessalonicensis; Michaelis Choniatae epistulae ad eum missae 2,1; 4,1; 6,1; 7,1; 16,1; 36,1. *(Θεσσαλονικέων ποιμήν) 4,21. *(Θεσσαλονικέων φῶς) 4,41.

*Ἐφέσιος: Heraclitus Ephesius 113,55. vide etiam Ἡράκλειτος.

*Ἐφραίμ: portitor epistolarum Choniatae 73,31.

*Ἐχετος: rex Epiri; exemplum duritiae. cum eo Leo Sgurus comparatur 100,94.

*Ἐωσφόρος: Lucifer 170,19.

Ζάν: vide Ζεύς

Ζοχαρίας: pater Ioannis Prodromi 69,11.

Ζεύς: (Διὸς Κόρινθον) locutio proverbialis 20,77; 123,4. (πόρρω Διὸς καὶ κεραυνοῦ) locutio proverbialis 49,10,11; 145,13. (Διὸς βέλανος) castanea 103,67. (Ζανὸς πύργος) verba ad philosophiam Pythagoricam pertinentia 137,27. pater Musarum 174,28. allusio ad versum Callimachi 174,38.

Ζήτης: Boreada; filius Orithiae et Boreae 111,66.

Ζοροβάβελ: persona biblica 71,26.

Ζυγός: caeli signum 173,111.

*Ἰθάμ: paradisi, locus amoenus 30,45; 100,222.

*Ἥλέτρα: filia Clytaemnestrae et Agamemnonis; cum ea epistula Euthymii Tornicae comparatur 147,21.

*Ἥλιος, Ἥλιου: persona biblica 99,9; 102,45; 142,17; 142,18. vide etiam Θεσβίτης.

*Ἥλιου προφήτου μονή: monasterium 23,33.

*Ἡονοπολίτης Ἰωάννης: cubicularius. ad eum epistula Choniatae missa 78,1.

*Ἡρα, Χαλκίκοικος: templum Athenae Χαλκισκοῦ in Laconia situm (sed in epistula falso scriptum est Hera pro Athena - Ἄθηνᾶ Χαλκίκοικος) 106,30.

*Ἡράκλεια στήλαι: Columnae Herculis, hodie Gibraltar; de rebus remotissimis 94,36. vide etiam Γᾶδετρα.

*Ἡράκλειος: secundum Choniata nemo imperator Cpolitianus Lascari par virtute est,

praeter Basilium Bulgaroctonum et Heraclium 179,29.

*Ἡράκλειτος: philosophus Ephesius. de Heraclito vel de Hercule inscriptio dubia in ara Epheso 113,55,56. eius verba afferuntur 173,29.

*Ἡρακλῆς: Hercules. cum eo Georgius Bardanes comparatur 117,30,32. cum eo Theodorus Lascaris comparatur 136,15. inscriptio dubia in ara Epheso de Hercule vel de Heraclito 113,57. ad eius certamina allusio 50,49. (πρὸς δύο οὐδ' Ἡρακλῆς) locutio proverbialis 95,26; 112,57; 173,168 bis. fabula de Herculis et Adonidis ligneo signo 174,45.

*Ἡρώδης: rex Iudaeae; infantes occidit 88,10; 100,118.

*Ἡρώδης, ὁ Ἀθηναῖος: Herodes Atticus de morte Regillae mulieris immodice lamentatus est 48,20. fabula de ea lamentatione immodica 48,27.

*Ἡσαΐας: persona biblica; eius verba afferuntur 99,4.

*Ἡσαΐας Ἀντιοχείτης: vide Ἀντιοχείτης Ἡσαΐας

*Ἡσαῦ: persona biblica; a Deo fratri gemino Iacobo postpositus; exempli loco in epistula ad Phocam sacellarium affertur 21,33.

*Ἡσίοδος: poeta Graecus *18,15. allusio ad navigationem eius in Euboeam 152,25. eius verba afferuntur 106,24; 142,11.

*Ἥχώ: Nympha; eius amator deus Pan 56,23; 69,15.

Θέμις: dea iustitiae; eius sectator Nicolaus Tripsychus 42,14. 110,48.

Θεμιστίος: exemplum viri, qui versatur in republica cum virtute viri philosophi; exemplum omnium virtutum 28,8.

Θεμιστοκλῆς: exemplum viri magnae virtutis 44,62; 63,31. dux exercitus proelii navalis apud Artemisium 103,95.

Θεόγνωστος: vide Φουρνιτάριος.

Θεόδωτος: vide Βοραδιώτης, Δούκας, Εἰρηνικός, Ματζούκης.

Θεόδωρος, ὁ Εὐρίπου: episcopus Euripi. ad eum epistulae Choniatae missae 105,1; 146,1; 154,1.

Θεόδωρος: vide Δούκας, Λάσκαρις, Ματζούκης (in app. cit.).

Θεομήτωρ: templum Dei matris in Acropoli Athenarum 20,34; 44,38; 63,12; 78,27; 101,87. auxilium Dei matris 53,41; 60,51; 63,32; 74,24. hymnus acathisrus semel in anno Dei matri cantatur 131,65. cf. etiam

(Θεοτόκος) templum Dei matris in Acropoli Athenarum 63,15. (μήτηρ θεοῦ) allusio ad templum Dei matris 32,48; 60,30. auxilium Dei matris 32,49. (παρθένος) cum ea soror Nicolai Pistorphili comparatur 114,27.
 *Θεοτοκίτης Λεόντιος: patriarcha oecumenicus; ad eum epistula Choniatae missa 46,1.
 Θεοτόκος: vide Θεομήτωρ.
 Θεοφύλακτος Βελισσαριώτης: vide Βελισσαριώτης.
 Θεοφύλακτος: prioriquus Choniatae 95,76.
 Θεοβίτης: i.e. Ἡλίας 102,47. vide etiam Ἡλίας.
 Θεσσαλονικεῖς: Thessalonicenses. (ἡ Θεσσαλονικέων) urbs et sedes episcopalis Thessalonicensis 2,4. Eustathius archiepiscopus Thessalonicensis: (Θεσσαλονικέων ποιμήν) 4,21. (Θεσσαλονικέων φῶς) 4,41.
 Θεσσαλονίκη: sedes episcopalis Eustathii Thessalonicensis 2,1; 4,1,8; 6,1; 7,1; 16,1; 36,1,16.
 sedes episcopalis Ioannis Chrysanthi 72,1. sedes episcopalis Eustathii et Ioannis Chrysanthi 72,2. Choniata iterum Thessalonicam iter facit 156,34.
 Θετταλία: provincia Byzantina; protasecreta Demetrius Drimys in Thessalia iustitiam non restituit 50,37. Thessaliae agri Cplii triticum praebent 50,61.
 Θετταλὸς Δημήτριος: vide Δημήτριος ὁ Θετταλός.
 Θῆβαι: sedes episcopalis Ioannis Caloctenis 18,1. anagrapheus Sergius Colymbas neque Thebis permanet neque Choniatae obviam venit 81,4. Manuelis sedes episcopalis 85,1; 90,1; 100,209. notarius quidam ibi; ad eum epistula Choniatae missa 106,1. Choniata dubitat, ubi Demetrius Macrembolita habitet (i.e. Athenis vel Chalchide vel Thebis) 145,8. uxor Demetrii Macrembolitae Thebis orta est 145,9.
 Θηβαῖοι: Thebani, Athenienses et Chalcidenses urbes suas non relinquunt imminente eis Leone Sguro, 100,207. chrysobullum de immunitate Thebanorum 65,53. Oropus falso inter fundos Thebanorum scriptus est 82,9 bis. cf. (δάκτυλοι) digiti Thebani vestimenta ad usum Constantinopolitarum texunt 50,63.
 Θησεύς: Athenas aedificavit 44,63. allusio ad Theseum, qui Sinem, Peripheta et Scironem occidit 81,11. Theseus taurum occidit, qui urbi Tetrapoli in Marathone nocuit 173,158.

Θουκυδίδης: vox κωλύμη apud Thucydidem 3,7. a Thucydide pestis antica descripta 32,33. opus historicum Thucydidis Choniata possidet 117,41.
 Θούλη: insula; de solitudine 111,180.
 Θράκη: Thraciae et Macedoniae planities triticum Cplii praebent 50,61 (vide etiam Μακεδονία). Boreas ex eo loco spirat 111,109.
 Θράκιος: Boreas ventus. (σαλπικτής) 111,187,201. vide etiam Ἀπαρκτίας.
 Θραῖς: vide Τηρεῖς.
 Θυτήριον: caeli signum 139,3,8,11.
 Θωμάς:
 1. portitor epistularum Choniatae (fortasse idem ac ὁ γραμματικός 59,29; 60,48) 58,20; 65,11,59; 67,3.
 2. grammateus Choniatae 116,4,5.
 3. (μακαρίτης Θωμᾶς) eius fabula allegorica affertur 116,51.
 Ἰακώβ: persona biblica (vide Ἰσαῦ) 21,33. populus Israelitarum ab Iacobo oriundus 44,30. lamentatio eius de Ioseph 100,169; 119,14.
 Ἰάσων: Argonauta 117,28.
 Ἰδομενεύς: filius Deucalionis, rex Cretae 113,105.
 Ἰερουσαῖοι: gens biblica in Hierosolymis; cum eis Latini comparantur 94,42.
 Ἰεζάβελ: persona biblica 99,8.
 Ἰεζεκιήλ: persona biblica 129,17. cum eo Eustathius Thessalonicensis comparatur 36,4.
 Ἰερεμίας: persona biblica, propheta lamentationum 118,18; 170,23. cum eo Michael Choniata comparatur 8,8; 40,3; *40,3; 40,31; 114,4. cum eo Eustathius Thessalonicensis comparatur 36,3. eius verba afferuntur 49,23; 100,185; 101,155; 111,156; 113,2.
 Ἰερουσαλήμ: urbs oppugnata a Babyloniis; cum ea Athenae comparantur 8,7. cum ea Cplii comparatur 94,42. cum ea monasterium Homologeton comparatur 127,6. (ἡ δὲ Ἰερουσαλήμ) 155,22.
 Ἰεσοῖ: persona biblica; pater filiorum octo; eius filius minor rex Israelis David 21,77.
 Ἰησοῦς: 42,8; 66,23; 71,26; 84,13; 94,9; 95,12; 114,9; 156,39; 173,144.
 Ἰκαρος: filius Daedali; (Ἰκάρου σεσοφισμένα πτερυγίσματα) sic nominat Euthymius Tornica epistulam suam ad Choniatam 148,18.
 Ἰκαρίσιο πόντοιο: allusio ad Aetia Callimachi 175,9.

Ἰκόνιον: Iconium Manuel Comnenus iter facit 179,19.
 Ἰλίας: ad eius versum allusio 64,17; 111,154.
 Ἰλιον, τό: ad eius expugnationem allusio 103,57.
 Ἰλιος, ἡ: Troia urbs Asiae Minoris 50,74. Ilium ventosum (Homerus laudatur) 90,66.
 Ἰνδοί: incolae Indiae, meridianae paeninsulae Asiae; de distantia magna et extremitate mundi 56,13; 113,29; 151,19; 168,12. vide etiam Βρεττανοί.
 Ἰνώ: dea maritima; Ulissi salutem affert; cum velo eius epistula Eustathii comparatur 6,12.
 *Ἰούδας: Iuda, sodalis Christi 69,36.
 Ἰουδαῖοι: Iudaei 102,95.
 Ἰουστινιανός: imperator; eius dux exercitus Narses affertur 78,10.
 Ἰπποκράτης: medicus. verba eius afferuntur 35,27; 131,18. (Περὶ τῶν καθ' Ἴπποκράτην καὶ Πλάτωνα δογμάτων) titulus operis Galeni 102,82. cf. etiam Ἴπποκράτειον παράγγελμα 103,46.
 Ἰσαάκ: filius Abraami 102,44; 119,34.
 Ἰσαάκιος: vide Ἄγγελος.
 Ἰσθμός: allusio ad territorium (ἐντὸς Ἰσθμοῦ) usurpatoris Leonis Sguri 75,20; 77,19. piratae circum Isthmum. allusio ad antiquos raptores circum Isthmum Sinem, Peripheta et Scironem 81,14.
 Ἰσοκράτης: rhetor antiquus 1,16.
 Ἰσραήλ, ὁ: Iacob, pater populi Israelitarum 57,17.
 Ἰσραήλ: populus Israelitarum 21,69; 44,31; 140,6.
 Ἰσραηλίτης: Israelita 158,55.
 Ἰταλία: Italia; (Ἰταλίας θυγάτηρ) filia Italiae i.e. Constantinopolis 94,44. vinum Falernum ex Italia desiderat Choniata 115,71. illuc Pythagoras refugit 142,19; 159,14. Italiae nomen Magna Graecia 142,19; 159,15.
 Ἰταλιῶται: Latini 115,72.
 Ἰταλόθεν: exercitus Latinus Asiae minatur 94,30.
 Ἰταλοί: Latini. Choniata Latinos rapaces (Harpyas) vocat 93,15. Choniata sperat Theodorum Lascarium Asiam inviam a Latinis defensurum 94,36. Latinorum humanitas maior humanitate Leonis Sguri est 100,197, 211. urbes Byzantinae sub dominatione Latinorum 100,200. nummus voce Latinorum 106,3. Ceos insula invia Latinis est 129,54. Latini libros (volumina) Choniatae vendunt 146,22. Latini more barbarico loquuntur 148,31. Choniata sperat Theodorum

Ducam Epiro inviam a Latinis defensurum 165,34. si Choniata ad Epirum iter faciat, causa fuerit Latinos cum Theodoro Duca in similitudine fuisse 165,62. allusio ad dogma Latinorum de processu sancti spiritus (filioque) 173,66. proelia Theodori Lascari contra Italos 179,36. cf. Ἰταλικός (σίχημή) 36,9. (ἐπιστήμη) 42,23. (ἐφοδος) 100,195. (τυραννίς) 104,29; 132,74; 134,2; 137,21; 159,12; 165,6; 171,13. (φάμουσον) 113,39. (χείρ) 132,101. (ὕβρις) 139,29. (δόσους) 165,25. (θύελλα) 166,9. (ζόφος καὶ κόπος) 171,22. (ἐριώλη) 174,16. (δουλεία) 179,7. (σύγκλυς) 179,8.
 Ἰχθύες: caeli signum 173,110.
 Ἰωάννης ὁ βραβιτιστής: persona biblica 142,18.
 Ἰωάννης: vide Ἀπόκαυκος, Βελισσαριώτης, Ἠνοπολίτης, Καλοκαιρός, Καλοκτένης, Κομηνός, Συρινός, Συρόπουλος, Χρῦσανθος.
 Ἰωάννης ὁ Θεσσαλονικῆς: vide *Χρῦσανθος Ἰωάννης.
 Ἰωάννης ὁ Θηβῶν: vide *Καλοκτένης Ἰωάννης.
 Ἰωάννης ὁ Ναυπάκτου: vide *Απόκαυκος.
 Ἰωαννίκιος: hegumenus monasterii sancti Meletii; ad eum epistulae Choniatae missae 93,1; 96,1; 133,1; 157,2; 161,1,178,1.
 Ἰώβ: persona biblica 102,96; 178,2. exemplum patientiae 101,265; 119,15; 119,52; 145,44. cum eo logotheta Basilii Camaterus comparatur 39,24. cum eo Michael Autorianus comparatur 45,3. eum Deus consolatur 47,43. ad eius malam fortunam allusio 49,4; 51,37. cum eo Constantinus Spatharius comparatur 66,10; 66,12. eius verba afferuntur 66,23; 83,43; 101,227; 121,26. eius temptationes memorantur 68,28; 101,265; 170,25.
 Ἰωνός: persona biblica; a belua marina devoratus intactus servatus est; cum eo Theodosius Matzuca comparatur 34,10; 34,14. eius verba afferuntur et cum eo Michael Choniata comparatur 46,15. cum eo filius Georgii sebasti comparatur 101,247.
 Ἰωνες: incolae Ioniae 113,55.
 Ἰωνία: Asiae Minoris regio 90,52.
 Ἰωσεδέκ: persona biblica 71,26.
 Ἰωσήφ: persona biblica 119,14; 141,21; 141,23. eius somnia prophetica a deo missa 170,22. cum eo Michael Choniata comparatur 45,36.
 Κάιν: persona biblica 101,60.
 Κάισαρ: Caesar (τὰ τοῦ Καίσαρος ...) pro-

verbum 34,36; 44,51; 71,20.
 Καισαριανῆς μονή: ad hegumenum monasterii Caesariense (in Attica siti) epistula Choniatae missa 156,1.2.
 Κάλαϊς: Boreada; filius Orithiae et Boreae 111,66.
 Καλλιόπη: Musa, dea cantus; mater Orphei 111,68.
 Καλλιρρόη: Athenarum fons famosus 20,18; 28,20.
 Κάλιστος Γεώργιος: medicus in Euboea; ad eum epistula Choniatae missa 107,1.
 Κάλιστος: monachus quidam in Euripo 20,48.
 Καλοδούκης Νικόλαος: medicus; ad eum epistulae Choniatae missae 92,1; 115,1; 131,1. cum eo operam dabat Choniata Aristoteli et Galeno *111,244.247. Choniata rogat Georgium Bardanem, ut epistolam ad medicum Nicolaum missam legat *158,72.
 Καλοκαίριος Ἰωάννης: *amicus optimus Choniatae insulam Ceo relinquit 132,88; 134,18. ad eum epistula Choniatae missa 135,1. eius favens sententia de epistula Choniatae ad medicum Nicolaum Caloducem memoratur 158,74.
 *Καλοκτένης Ἰωάννης: episcopus Thebarum; Choniatae epistula ad eum missa 18,1.
 Καλυδώνιος: Calydonius. (κόλπος) sinus prope Aetoliam; ibi monasterium Prodrōmi (cf. Προδρόμου μονή 2) est 168,9. (πέλαγος) mare 168,11.
 Καμαζηνός: Choniata precatur filium Camazeni, ut e Cplri ad Parthenonem Athenarum confugiat 60,50.
 Καματηρός Βασίλειος:
 1. patriarcha. *aliis candidatis aetate minor sapientiae virtutisque gratia patriarcha electus est 21,90/91. ad eum epistulae Choniatae missae 26,1; 29,1. *(ὁ ἀγιώτατος δεσπότης) ad eum (forlasse) salutationes Choniatae per Lucianum archimandritam 37,14.
 2. logotheta. ad eum epistula Choniatae missa 39,1. *(Ῥωμαίων ἀρχὴ) alludit ad Basilium Camaterum, quem Andronicus Comnenus excaecavit 39,6.
 3. logotheta. avunculus Annae, mulieris imperatoris Theodori Lascareos 129,2.
 Κάμηλος: mons Galilaeae 99,8.
 Καρύστιος:
 1. incola Carysti. ad urbem parvam Carystiorum Georgius Bardanes ex insula Ceo transfretat 110,2. spicae Carystiorum maturae

sunt 111,26. boreas ventus Carystiis imminet 111,31. boreas ventus Carystios laedat 111,57. 135,238.
 2. (πορθμεῖα) navibus Carystiis epistulae ex Hellade ad insulam Andrum feruntur 90,55. (ἄκρα) dorsum Carysti 103,98.
 Καρυστόθεν: muricorum piscatores e Carystro in insulam Ceo navigant 135,10.
 Κάρυστος, ἡ: urbs in Euboea sita 110,20. sedes episcopalis Demetrii 109,1; *110,75; *111,242; 118,28. frumentum Choniatae illinc portatur 111,14.
 Κάρυστος, ὁ: Chironis centaury filius 110,52.
 Καρύστου, ὁ: vide Δημήτριος ὁ Καρύστου.
 Κασταμονίτης Θεόδωρος: ad eum epistula Choniatae missa; protoparentimohypertatus et Isaacii II imperatoris avunculus 44,1. *logotheta 44,18.25.
 Κάτζαρις: nauclerus quidam 84,17.
 Κάτων: exemplum viri politici cum virtute viri philosophi; exemplum omnium virtutum 28,8.
 Κατωτικοί: vox vulgaris de Helladicis 28,49; 42,10; 53,46; 82,12.
 Καύκαος: mons 24,15. vide etiam Προμηθεύς.
 Καφηρίς: Καφηρεύς i.e. Capo d'Oro in Euboea 90,39; 111,104.
 Κεάδας: vorago in Lacedaemone; locutio proverbialis de re metuenda 132,55.
 Κεῖοι: incolae insulae Ceo pisces non edunt 115,66. vide etiam Κέως, Κέωθεν.
 Κεῖτοι: Celtae liberos suos in Rhenum fluvium immergunt 115,57.
 Κεραμεικός: Ceramicus antiquus Athenarum; templum sancti Georgii in Ceramico Athenis 116,21.27.
 Κέρκυρα: ibi sedes episcopalis post mortem episcopi vacua est; eam petit Georgius Bardanes 181,11.
 Κερκυραῖοι: incolae antiqui insulae Cercyrae 101,212.
 Κέρκωπες: homines improbi; (λόγοι Κερκώπων) locutio proverbialis 69,34.
 Κέωθεν: ex insula Ceo in insulam Andrum transmissio Manuelis episcopi Thebarum 91,6. epistulae Choniatae ex insula Ceo Athenas 164,8. vide etiam Κεῖοι, Κέως.
 Κέως: insula Cycladum 90,58; 123,6; 164,8. vide etiam Κεῖοι, Κέωθεν.
 Κικέρων: exemplum viri politici cum virtute philosophi; exemplum omnium virtutum 28,8.

Κιμμέριοι: gens mythica in occidentis solis partibus apud Oceanum 61,4.
 Κλέαρχος: tyrannus; cum eo Leo Sgurus comparatur 101,208.
 Κολυμβᾶς Σέργιος: anagrapheus. ad eum epistula Choniatae missa (Γεώργιος in app. crit. ad loc.) 81,1. ad eum et ad eius auxiliatorem Nomicopolium epistula missa *82,1. allocutio Sergii 82,4.
 Κομμόλαρδος: curator monasterii 99,37; 116,17. 19,61.
 Κομνηνοί: (καλλώπισμα Κομνηνῶν) de Theodoro Duca 165,83. vide etiam Κομνηνός.
 Κομνηνός: Theodorus Ducas 167,6.8. vide etiam Δούκας Θεόδωρος, Κομνηνοί.
 Κομνηνός, Ἀλέξιος (I): monasterium Prodrōmi ab Alexio Comneno I constitutum, quo Choniata refugit 179,51.
 Κομνηνός, Ἀλέξιος (II): remissio vectigalium Athenarum sub regno Alexii Comneni 32, 58,60.
 *Κομνηνός, Ἀνδρόνικος (I): ad crudelitatem eius allusiones: *(ὁ δεινὸς ἄνθρωπος) 31,5. *(κῆτος καὶ κάμινος καὶ λέων καὶ μαιφόνος Ἄχασθ ὁ γέρον ἐκεῖνος) 34,15. *(ὠμότατος τρυγητήρ) 34,26. *(θήρ) 34,27. *(βαβυλωνίος τύραννος) 35,5. *(παλαμναῖος γέρον) 35,19. *(παλαμναῖος ἀνὴρ) 39,5. *(Τελχίῳ) 39,18.
 Κομνηνός, Μανουὴλ (I): monasterium parvum in Doride situm monasterio Comneni in Mendenitsa donat 166,46. ad Iconium iter facit 179,19.
 Κομνηνοῦ μονή: idem ac Προδρόμου μονή 1. monasterium Ioanni Prodrōmi apud Thermopylas situm. allusio ad hegumenum monasterii Comneni (?) (τοῦ Κομνηνοῦ) 53,17. ad Athanasium, hegumenum monasterii Comneni epistula Choniatae 80,1. propinqui Choniatae et eius comites in itinere ex insula Ceo ad Mendenitsam facto Latinis pollicentur Choniatae tantum usque ad monasterium Comneni in Mendenitsa neque ad Epirum iter facturum, ne Latini eos morte multent 165,55. vide etiam Προδρόμου μονή 1.
 Κορινθιοί (δάκτυλοι): digiti Corinthii textilia ad usum Constantinopolitarum texunt 50,64.
 Κόρινθος: urbs ad Isthmum sita 100,205; 101,272. ibi Syracasorum tyrannus Dionysius in paupertate exul habitavit: (Διονύσιος ἐν Κορίνθῳ) locutio proverbialis 3,11. (Διὸς

Κόρινθου) locutio proverbialis 20,77; 123,4. sub regno Alexii Comneni (I) Corinthus excisionem vectigalium recipit 32,59. (οὐ παντός ἐς Κόρινθον ὁ πλοῦς) locutio proverbialis 81,11. Leo Sgurus episcopum Corinthi (Nicolaum) interficit 100,213. (Κορίνθου ἄκρα) sc. Ἀκροκόρινθος 100,236. tyranni antiqui Corinthii 101,209.
 Κοστομήρης: vide Μεσσοποταμίτης.
 Κομνηνός Ἰωάννης: ad eum epistulae Choniatae missae 47,1; 48,1; 56,1. vir non ignobilis 48,7. vir Christianus 48,17. *eius filia uxore Demetrii Macrembolitae est 145,42.
 Κρής: incola insulae Cretae; (παρὰ Κρητικῆ κρητίζειν) locutio proverbialis 24,26.
 Κρήτη: insula in mari Mediterraneo; allusio ad eius occupationem a Latinis 107,56. ad sacerdotem maximum Cretae (cf. *Νικόλαος, Κρήτης ἀρχιερεὺς) epistula Choniatae missa 138,1.
 Κροῖσος: rex Lydiae; famosus divitiis 107,42. locutio proverbialis (Κροῖσου θησαυροὶ) iniri. 44.
 Κρόνος: filius Urani et Gaeae. a filiis suis regno spoliatus et in Tartarus deiectus; cum eo Choniata comparatur 79,6.
 Κυκλάδες: insulae in mari Aegaeo 9,25; 103,96; 112,26; 123,6; 129,46; 153,6; 164,8; 168,10.
 Κυκλώπειος: ad Cyclorem pertinens. (νήσος) 132,55. (θεραπεία) 154,14.
 Κύκλωψ: Cyclops. de crudelitate eius 102,54; 147,7. cum eo Leo Sgurus comparatur 100, 182.278bis.280. — Κυκλώπειος νήσος 132,55. Manuel Beriboa insulam Euboeam pro insula Cyclorem (νήσον Κυκλώπων) habet 152,23.
 Κυνηγός Βασίλειος: ab eo codicem Homericum recipit Choniata 111,250.
 Κυνηγοῦ τῶν Φιλοσόφων μονή: monasterium Athenis; ad hegumenum eius epistula Choniatae missa 120,1.
 Κυνουσοῦρις: urbs prope Marathonem 103,96.
 Κύπρος: insula 113,132.
 Κύριος: Iesus Christus, passim.
 Κύψελος: tyrannus Corinthi 101,209.
 Κωνσταντῖνος, ὁ μέγας: Choniata orpat, ut Theodorus Lascaris sedem imperialem Constantini Magni Cplri restituat 179,42.
 Κωνσταντῖνος: filius mortuus Manuelis Hyalei 119,39.
 Κωνσταντῖνος: vide Μεσσοποταμίτης, Πηγοῦνιτης, Σπασάριος, Τορνίκης.
 Κωνσταντίνου, ἡ: vide Κωνσταντινούπολις.

Κωνσταντινούπολις: Cpolis, caput imperii. * (ἡ Κωνσταντινού, ἡ βασιλις) 2,6; 36,22. * (ἡ Κωνσταντινού) Euthymii Malacis patria spiritualis 23,4,12. * (ἡ βασιλις) 23,10; 50,65; 72,10; 79,3; 81,17,34. * (ἡ λόγῳ θρησκειμένη) Eustathii archiepiscopi Thessalonicensis patria spiritualis 7,6. * (ἡ θρησκειμένη ἑκαλήστῃ καὶ πόλις) Michaelis Choniatae patria spiritualis 20,4. * (μεγαλόπολις) 23,19; 50,16; 55,9; 73,24. * (ἀνάκτορα Μουσῶν) allusio ad Cplim 11,10. * (ὄπου ... χορεύουσι χάριτες) allusio ad Cplim 20,9. * (ἀκρόπολις τῆς φιλοσοφίας) 28,37. * (τριφυερὸς τῆς Κωνσταντινῆς πολίται) 50,52. * (ἐπιθυμητὴ καὶ ἀγία γῆ) Cpolis cum Israelī comparatur 55,30. * (ἡ βασιλεύουσα τῶν πόλεων) cum Athenis comparatur (vide etiam Ἀθήναι) 60,17. * (ἡ βασιλεύουσα τῶν πόλεων) 73,2. * (χώρα ζώντων) 61,18. * (νεωτέρα Ῥώμη) 78,9. * (ἄλλος Ὀλίμπος) 79,4. * (ἡ εὐδαίμων πόλις τοῦ κράτους) 79,12. * (ἡ βασιλις τῶν πόλεων) Cpolis cum naufragio comparatur; a Theodoro Lascari servatur 94,19. Choniata sperat Theodorum Lascarium Cplim ab Latinis liberatum 94,40. * (ἡ καθ' ἡμᾶς Ἱερουσαλήμ) 94,42. * (ἡ Κωνσταντινῆ, ἡ βασιλις ἡ πνευδαίμων) Choniata sperat Theodorum Lascarium renouatorem imperii fore 94,46. * (πόλις ἐν αἷς Χάριτες σοφίας παντοδαπῆς ἐχωροβάτου καὶ Μούσαι καὶ Θέμιδες) 110,47. * (ἡ Κωνσταντινῆ) 129,6. * (ἡ καθ' ἡμᾶς Σιών) 129,16; 129,39. * (ἡ βασιλις τῶν πόλεων) 171,5. * (ἡ πόλις τοῦ κράτους) 171,10. caerimoniae et pompae imperatorum Cpleos, qui fuerunt ante Lascarium 179,17. * (Πόλις) secundum Choniata nullus imperator Cpleos Lascari par virtute est, praeter Basilium Bulgaroctonum et Heraclium 179,27. Choniata sperat Theodorum Lascarium salvatorem Cpleos fore 179,43. vide etiam Βυζάντιον.

Κωνσταντινουπολίται: non solum Constantinopolitani Nicaeam refugiant 136,32.

Λαερτιάδης: filius Laertae, Ulixes; ad eius dolum allusio 102,59. vide etiam Ὀδυσσεύς, Οὔτις.

Λάζαρος: pauper Lazarus biblicus 100,112.

Λάκαινα: epitheton Helenae; eius remedium omnium dolorum cum tempore comparatur 47,40.

Λακεδαίμων: Lacedaemon; fabula de Chiorum frumenti comaeu illuc 167,11.

Λάκωνες: incolae Laconiae. apud Laconas templum Χαλκιοίκου (vide Ἡρα Χαλκιοίκος) 106,29. eorum virtus breviter dicendi affertur 167,9. fabula de Chiorum frumenti comaeu ad Lacones, qui Chios loquaces putant 167,15.

Λάμαρις: eius gener portitor declarationis (constitutionis) praetoricae ad Choniata de curatoria fundi ecclesiae Athenarum 85,5.

Λάμex: persona biblica 101,58.

Λαπαρδάς: possessor codicis Homeri 111,252.

Λάσκαρις Θεόδωρος: basileus Orientis *94,51; ad eum epistulae Choniatae missae 94,1.*2. *9.*51; 136,1.*2; 179,1.*2.*67. * eius philanthropia affertur 95,23. * preces Choniatae de benevolentia imperatoris 95,70; 129,74.76. * epistula eius ad Choniata; invitatur Nicaeam et ei pollicetur, ut honore afficiatur 98,34. Basilius Camaterus avunculus Annae, uxoris imperatoris Theodori Lascari 129,1. * ab eo patriarcha electus est 129,32.35. * commendatio ad eum de Chalcutze 137,40; 138,22.26.31. * laus imperatoris 171,12.15. mesazon eius Demetrius Tornica (2) 180, *1.15.*24.

Λατίνος, Λατίνος: Latinus quidam 106,36. Latini expugnatores imperii 116,23. eorum crudelitas adversus puellas Byzantinas affertur 142,54. eorum pauci putant Choniata Athenis divitem factum esse 156,24. cf. λατινικός (τράπεζα) 102,94. (ἀπόνεια) 136,8. (τυραννία) 136,27. (χείρ) 136,30. (ἀπληστία) 137,28; 138,15.

Λεόντιος: vide Θεοτοκίτης Λεόντιος.

Λέσβιος: vinum ex insula Lesbo 115,70.

Λευί: persona biblica 142,74.

Λευισθάν: persona biblica 102,96.

* Λέων Σγουρός: vide * Σγουρός Λέων.

Ληθαῖον: Lethaeus sc. obliviosus (πόμα) 174,31.

Λιβυκός (αὐλητήης): Libycus, i.e. auster ventus 111,187.

Λίβυσσα (θάλασσα): mare Libycum 111,183.

Λιγυρός: Theodorus Ducas ei benevolus est et eum in antiquum statum restituit 165,68.

epistulae Choniatae ad eum et Ducam 167,6.

Λουκᾶς:

1. monachus; ad eum epistula Choniatae missa 99,1.
2. hegumenus monasterii sancti Georgii in Ceramicis Athenis; cum Latini etiam reverentur 116,24. eius discipuli 116,25.
3. Lucas evangelista, unus e sodalibus Christi 113,130.135.140. vide etiam Ἀπόστολος 1.

Λουκιανός: archimandrita monasterii Studii; ad eum epistulae Choniatae missae 37,1; *38,1. hegumenus monasterii Studii; ad eum epistulae Choniatae missae 55,1; 70,1.7.

Λυγκεύς: Argonauta; acie oculorum famosus 107,42.

Λυδία: regio Asiae Minoris 101,213.

Λυκόφρων: filius Periandri tyranni 101,212.

Λυσίας: rhetor antiquus 1,17.

Λώτ: persona biblica. cum eo Manuel Beriboa comparatur 152,32.

Μάκαρες: de felicitate 111,197. (Μακάρων νῆσος) locutio proverbialis 111,195. de insula Terebintho 30,50.

Μακεδονία: Macedonia una cum Thracia in unam provinciam Byzantinam redacta; eorum opimae planities frumentum Cplii praebent 50,61.

Μακεδόνες: eorum tyrannis Athenis affertur 132,75.

Μακεδών, ὁ: Alexandrus magnus, rex Macedoniae 111,263. vide etiam Ἀλέξανδρος.

Μακαβαῖοι: martyres Iudaei 101,240.

Μακρεμβολίτης Δημήτριος: ad eum epistula Choniatae missa 122,1; *123,1; 145,1; 150,1.

Μάκρη: insula Macre (hodie Macronesos) in mari Aegaeo; ibi templum (metochium) sancti Georgii 116,9.18.22.25.27.61.

Μακρογόνης Στέφανος: nauta quidam 131,72.

* Μαλάκης Εὐθύμιος: episcopus Νέων Πατρῶν (Hypatae) et hypertimus; Choniatae epistulae ad eum missae 19,1; 20,1; 23,1; 24,1; 73,1; 79,1.

Μαμωνᾶς: 71,28; 173,134.

Μανδράβολος: (ἐπὶ τὰ Μανδραβόλου) locutio proverbialis 142,28.

Μανουήλ: vide Βεριβόης, Κομνηνός, Ὑαλέας, * Χαριτόπουλος.

Μανουήλ ὁ Θηβῶν: episcopus Thebarum. ad eum epistulae missae 85,1; *86,1; 90,1; 91,1.

Μαραθῶν: locus in Attica famosus victoria tauraei triticoque 20,25; 28,21. Theseus taurum occidit, qui urbi Tetrapoli in Marathonē nocet 173,157.

Μαραθωνομάχοι: milites pugnantes in proelio ad Marathonem 8,31.

Μαρτιανός: hegumenus monasterii Prodroni in Calydonia siti epistulam Choniatae accipit 168,2.

Ματζούκης Θεοδόσιος: ad eum epistulae Michaelis Choniatae missae 27,1 (Θεόδωρος app. crit.); 30,1 (Θεόδωρος app. crit.); 34,1; 54,1; 59,1. fortasse idem ac ὁ πονεντιμότατος Ματζούκης 12,11.

Μαχάων: medicus antiquus; filius Asclepii 107,6.

Μέγης: princeps Dulichiorum, filius sororis Ulixis 113,106.

Μελετίου ἀγίου (κῦρ) μονή: monasterium Meletii in Hellade; eius hegumenus Ioannicus est (κῦρ Μ.) 93,1; 96,1; 133,1. (ἀγίου Μ.) 157,2; 161,1; 178,1.

Μέση τῶν ποταμῶν: Mesopotamia 142,57.

Μέσης: Boreas ventus 111,201.

Μεσοποταμίτης Κωνσταντῖνος: ἐπὶ τῆς ἱερᾶς σακέλλης. ad eum epistula Choniatae missa 71,1.

Μεσοποταμίτης ὁ Νέων Πατρῶν ὁ καὶ Κοστομήρης: episcopus Νέων Πατρῶν (i.e. Hypatae). ad eum epistula Choniatae missa 174,1.

Μέτων: (Μέτωνος ἐνιαυτοῖ) locutio proverbialis 27,8.

Μηριόνης: filius Moli, belli socius Idomenei 113,106.

Μίδας: rex Phrygiae 106,20; 148,33. vide Φρύξ Μιλτιάδης: exemplum viri magnae virtutis 44,62.

Μιχαήλ:

1. filius fratris (vel sororis) Choniatae; ad eum epistulae missae 88,1; *89,1.2; *116,1; 121,1; 164,1.
2. monachus quidam in Daulia 73,18.
3. filius Georgii sebasti mortuus 100,273; 101,16.158.267.

Μιχαήλ τοῦ Καλοκαιροῦ: monachus quidam 99,39.

Μιχαήλ: vide Αὐτωρειανός, Βελισσαριώτης, Στρυφνός, * Χωνιάτης.

Μνημοσύνη: mater Musarum 174,28.

Μοναστηριώτης Λέων: *(ὁ μεγαλεπιφανέστατος Μοναστηριώτης) 13,28.

Μούσα: artium liberalium deae 110,48; 112,83. (ἀνάκτορα Μουσῶν) alludit ad Cplim 11,11. (νέκτορ Μουσῶν) nectar Musarum; cum eo epistula Georgii Bardanis comparatur 158,11. earum parentes Mnemosyne et Zeus 174,29. cum eis epistula amici comparatur init. 36.

Μυρρινίου, μοναστήριον τοῦ: monasterium in Hellade; de depulsione hegumeni monasterii et de electione successoris 73,10.

Μυρρινιώται: ὑπόθεσις Μυρρινιωτῶν, i.e. de depulsiōne hegumēni monasteriī et de electione successoris 86,6.
 Μύσιος Ἀσιανός: epitheta vini 115,70.
 Μυσός: ex Mysia oriundus; vide Ἀριστείδης 2.
 Μωσῆς: persona biblica; intercessor inter Deum et populum Israel. a Deo legum tabulas accepit; cum eo portitor niger epistularum Michaelis Choniatae et Eustathii Thessalonicensis comparatur 6,19. eius religiosa reverentia Dei cum Choniatae metu imperatoris comparatur 44,9. cum eo Theodorus Irenicus (mesazon), medius inter imperatorem et eius subiectos comparatur 63,5; 75,8. cum eo Georgius Padyata comparatur 87,18. cum eo Ioannicius comparatur 96,20. cum eo in cista invento epistulae Euthymii Tornicae in navibus piscatoriis allatae comparantur 104,32. difficultates eius cum Israelitis afferuntur 125,4. cum eo Bardanes comparatur 140,19. cum eo Michael (cf. Μιχαήλ 1) comparatur 164,46.
 Νάξος: insula Cycladum. senectute impeditus Choniata non potest illuc navigare, quamquam eius est curatio ecclesiae in ea insula 95,55.71.
 Ναρσῆς: eunuchus et dux exercitus Iustiniani imperatoris; eius proelia adversus Gothos et Germanos afferuntur 78,10. cum eo Ioannes Ionopolita comparatur 78,18.
 Ναύπακτος: sedes episcopalis Ioannis Apocauci 139,1; 166,1; 173,1; 175,1; 181,2.
 Ναύπλιον: urbs in Peloponneso sita. fama est ibi tyrannum Sgurum episcopum Corinthi (Nicolaum) occidisse 100,215.
 Ναυπλιώτης: Naupliota. (τύραννος) tyrannus; appellatio *Leonis Sguri 100,211.
 Νέαι Πάτραι: vide Πάτραι Νέαι.
 Νεόφυτος: monachus; portitor epistulae Choniatae ad Lucam (Λουκάς 1) monachum 99,36.42.
 Νέρων: imperator Romanorum. Pauli insectator 100,146.
 Νέστωρ: persona Homericā 112,56.
 Νικάνδρος: medicus et auctor 109,25. Michael Choniata codicem operum medicorum Nicandri a Bardane petit 117,43.
 Νικάνδρεια: Nicandri opera (Θηριακά) 109,32.
 Νικήτας: vide Χωνιάτης.
 Νικήτας:
 1. filius fratris (vel sororis) Choniatae et

diaconus patriarchae Michaelis Autoriani 95,75. ad eum epistulae Choniatae missae 121,1; 132,1.
 2. Nicetas quidam, qui frumentum in insula Euboea a Bardane accipit 111,14. in oppidum Carystum venire vult 111,53.
 Νικήφορος: vide Βεριβόης, Προσούχ.
 Νικόλαος: filius fratris (vel sororis) hegumēni monasteriī Homologeton 128,3.
 *Νικόλαος, Κρήτης ἀρχιερεύς: sacerdos maximus Cretae qui Nicaeam fugit; ad eum pro Chalcutza commendaticia epistula Choniatae missa 138,1.
 Νικόλαος: vide Ἀντιοχεΐτης, Καλοδοῦκης, Πιστόφιλος, Τρίφυχος.
 Νικολάου, ἀγίου τοῦ Σωζοντος μονίδιον: monasterium parvum in Doride situm a Manuele Comneno monasterio Comneni apud Mendenitsam sito donatum est 166,45.
 Νομικόπουλος: auxiliator anagraphe Colymbae; ad eum epistula Choniatae missa 82,1.
 Νυκτωπᾶς: homo quidam malus 142,46. 50.51.62.
 Ξενοκράτης: philosophus 142,21.
 Ξενοφῶν: scriptor (historicus) 111,62. eius verba afferuntur 134,12.
 Ξέρξης: Persarum rex; cum eo eiusque duritia praetor Athenarum comparatur 63,18. Hellepontum fretum ratibus iungit 90,22.
 Ξηρὸς Λέων: episcopus ecclesiae Athenarum († 1153) 21,10. cf. J. Darrouzès, *Obit de deux métropolités d'Athènes Léon Xéros et Georges Bourtzès* d'après les inscriptions du Parthénon, REB 20 (1962) 190–196.
 Ξιφιλίνος Γεώργιος: megas sceuophylax; Choniatae epistula ad eum missa 13,1. patriarcha; Choniatae epistula ad eum missa 61,1.

*Ὀδυσσεύς: heros Homericus; cum eo – a nympha Ino servato – Choniata epistulam Eustathii accipiens comparatur 6,13. cum eo, qui patriam desiderat, Choniata in insula Ceo exulans comparatur 95,26. socii Ulixidis cum discipulis Choniatae comparantur 132,64. cum eo Ioannes Caloceros comparatur 135,5. cum eo Euthymius Tornica comparatur 147,5. vide etiam Λαερτιάδης, Οὔτις.
 Οἰδίπους: ad eius filios hostilis allusio 173,133.
 Ὀλυμπιάς: mater Alexandri magni 141,19.
 Ὀλυμπιος: mons Hellados. cum eo Cplis comparatur 79,4.

*Ὀμηρος: poeta epicus 113,107.112.139. eius verba afferuntur 18,11; 20,40; 103,59; 111,69. 79.136.258 bis; 112,55; 149,13; 152,10; 158,2. codicem Homeri recipit Choniata et eum postea reddit 111,250.256. rex Macedoniae Alexander magnus dormiebat codice Homeri capiti supposito 111,263.
 Ὀμολογητῶν, μονή: Choniatae preces pro immunitate monasteriī 53,35. ad hegumenum monasteriī Homologeton epistulae Choniatae missae 124,1.3; *125,1; *126,1; *127,1; *128,1; 130,1.
 Ὀργανον: opera logica Aristotelis; Choniata precatur, ut partem dimidiam Organi recuperet 88,21.
 Ὀρφανός: protedicus. ad hegumenum monasteriī Meletii ab tyrannide Latinorum refugit 157,14.
 Ὀρφεύς: cantor, filius Calliopaē Musae 111,68.
 Οὔτις: nomen fictum Ulixis; cum eo Euthymius Tornica, qui epistolam anonymam ad Choniata scripsit, comparatur 102,55.57; 147,6. vide etiam Ὀδυσσεύς, Λαερτιάδης.
 Παδουάτης Γεώργιος: ad eum epistulae Choniatae missae 64,1; 68,1.10; 74,1; 87,1.
 Πακτωλός: fluvius aurifer Lydiae. de divitiis 63,20.
 Παλαιστίνη: Pythagoras Palaestinam pervagatus in Italiam venit 142,20.
 Παμφυλία: regio in meridiano litore Asiae Minoris 113,123.
 *Πάν: Nymphae Echus amator (Ἥχους ἐραστής) 56,23; 69,15.
 Πανηγυρικός: oratio Isocratis. exemplum perfectionis rhetoricae 1,15.
 Πανικόγ: Panceion, mons Atticae 99,5.
 Παρθενών: templum Dei matris Athenis situm 63,15; 101,87.
 Πάτραι Νέαι: Hypaet; sedes episcopalis Euthymii Malacis (ὁ Νέων Πατρῶν) 19,1; 20,1; 23,1; 73,1; 79,1. sedes episcopalis Mesopotamitae 174,1.
 Πάτραι Παλαιαί: earum metropolis Demetrii Tornicae (cf. Δημήτριος Τσρνήκης 2) nepos est (i.e. Georgius Tornica) 180,10.
 Πάτροκλος: heros Homericus 111,61.
 Παῦλος: apostolus. 102,22; 113,122.129.132. 135.140; 123,27; 139,27; *146,31; 173,151. *(σκεῦος ἐκλογῆς) 102,45. *(Φαρισαῖον ἔστυν καλεῖ) 102,51. exemplum in epistula ad Phocam sacellarium missa 21,33. cum

eo Constantinus Spatharius comparatur 66,22. cum eo Ioannicius comparatur 96,21. cum eius passione filii Georgii mortui cruciatus comparatur 100,144. Theophylacti episcopi Achridos (vide Βουλαγρός, ὁ) commentarii in epistulas Pauli apostoli a Choniata ipso transcripti sunt 117,38. eius verba afferuntur init. 75. vide etiam Ἀπόστολος 2.
 Παφλαγόνες: incolae terrae apud Euxinum Pontum (ἡ Παφλαγονίων), ubi Niceta Choniata imperatoris officio functus est 5,3.
 Πάφος: urbs insulae Cypri 113,122.131.135.
 Πειραιεύς: portus in Attica 8,30; 9,23; 28,20.
 Πεισιστράτος: tyrannus Athenarum 132,74.
 Πελοπόννησος: Peloponnesus, provincia Byzantina. (ἡ τοῦ Πέλοπος) protasecreta Demetrii Drimys in Peloponneso iustitiam non restituit 50,37. maximam partem Peloponnesi Itali devastant 100,196.
 Πέλοψ: filius Tantalii; cum eo filius mortuus Georgii sebasti comparatur 101,37. (ἡ τοῦ Πέλοπος) vide Πελοπόννησος.
 Πεντάπολις: locus biblicus 78,8; 171,10.
 Πέργη: urbs in Pamphylia sita 113,122.123. 131.136.
 Περσάνδρος: tyrannus 101,212.
 Περικλῆς: exemplum virtutis politicae. (Περικλέους σιγήρις) causa adversus Periclem et eius famosum responsum („ad necessarium“) ad Athenienses de administratione multorum statum afferuntur 23,29. exemplum viri magnae virtutis 44,62. (ὁ ἐν πλάσμασι Περικλῆς) Hermogenes laudatur 110,15.
 Περιστέρα: Peristera et Gardicion sedes episcopalis Thessaliae 43,1. vide etiam Γαρδικιον.
 Περσεύς: de eo fabulae afferuntur; cum eo Georgius Bardanes comparatur 117,32.33.
 Πέρσαι:
 1. (antiqui). Persarum rex Darius 179,4.
 2. (Turci). „oblivionis castellum“ appellatur locus quidam lingua Turcorum 101,146. proelia Theodori Lascari contra Persas 179,36.
 Πέτρος:
 1. apostolus 139,27. proditor Christi 147,31. eius lacrimae post proditorem Christi 68,37.
 *(ὁ δὲ φίλων μὴ εἰδέναι διουχυρίζετο) proditor Christi 69,36.
 2. monachus quidam 106,36.
 3. monachus et adiutor Choniatae (fortasse is monachus qui nominatur in ep. 106,36) 156,10. monasterii curator 156,19.

Πηγονίτης Κωνσταντίνος: Michaelis epistula ad eum missa; tributorum exactor in Bosporo Cimmerico 3,1.
 Πηνελόπη: uxor Ulixis 110,12.
 Πικρίδης Βασίλειος: λογαριαστής τοῦ πρώτου; ad eum epistula Choniatae missa 52,1.
 Πίνδαρος: poeta lyricus *26,14. Pindarus laudatur 56,9; 77,26; 95,22; 101,287; 103,92; 116,47; 146,13; 158,7.
 Πισιδία: regio Asiae Minoris 113,124.
 Πιστόφιλος Γεώργιος: ad eum epistula Choniatae missa 155,1.
 Πιστόφιλος Νικόλαος: Hagiosophita; ad eum epistulae Choniatae missae 112,1 app.; *113,1; *114,1; 151,1.
 Πιτυοκάμπτης: raptor Sinis 81,14. eum Theseus occidit 173,158.
 Πλάτων: philosophus Graecus. eius de ratione in aetate matura opinio affertur; multos annos natus opera sua retractavit 1,10. scriptor Timaei; sermocinatio Solonis et sacerdotis Aegyptii de Graecis in Timaeo exposita affertur 57,3. (περὶ τῶν καθ' ἵπποκράτην καὶ Πλάτωνα δογμάτων) titulus operis Galeni 102,82. eius verba afferuntur 111,268. eius sententia de coniunctione physiologiae et medicinae in Timaeo scripta 131,40. secundum Platonem locus Athenis situs qui Academia dicitur idoneus philosophis est 132,46. philosophiam suam symbolice exprimit, ne a vulgo comprehendatur 173,18.
 Πλειάδες: filiae septem Atlantiae et Pleionae. signum caeleste 111,54. (Πλειάδος σφοροί) allusio ad septem sapientes (sed vero Πλειάδες sunt septem auctores Ptolemaei Philadelphii tempore) 113,34.
 Πλευρηῖς: sacellarius; ad eum epistula Choniatae missa 144,1.
 Πλουτάρχεια: opera Plutarchi 111,15.
 Πολέμων: rhetor famosus; eius ingenium rhetoricum (ποίησις) laudatur 111,275.
 Πόλις: vide Κωνσταντινούπολις.
 Πολυκράτης: tyrannus insulae Sami 142,19; 159,14.
 Πολύφημος: cyclops Homericus 100,283.
 Ποντικοί: inhospitales incolae Crimaeae. (Ποντικά κλίματα) 3,32. vide Ὑπερβόρειοι, Ταυροσκυθία, Χάλυβες.
 Ποσειδῶν: deus maritimus 45,21.
 Προδρόμου μονή:
 1. idem ac Κομνηνοῦ μονή. monasterium

Prodromi in Mendenitsa apud Thermopylas situm; eius coniunctio cum ecclesia Naupacti 166,49. monasterium Prodromi, quo Choniata refugit, ab Alexio Comneno I constitutum est 179,51. vide etiam Κομνηνοῦ μονή.
 2. monasterium Prodromi in Calydonia. ad eius hegumenum Martinianum epistula Choniatae missa 168,1.
 Προκρούστης: i.e. raptor Damasta vel Polyperon 81,15. eum Theseus occidit 173,159.
 Προμηθεύς: in monte Caucasio punitus 101,224. cum eo Michael Choniata in Acropoli habitans comparatur 24,15.
 Προποντίς: mare inter Hellespontum et Bosporum. Latini ei regioni minantur 94,32. Latini illud non transeunt 94,37. Demetrius Macebolita pisces e Propontide sale conditos Choniatae dat 150,28. Georgius Bardanes iter ex Hellade ad Propontidem facere non dubitat 160,4.
 Προσοῦχ: praetor; eius tabulae publicae censoriae (rationale peraequatorum) afferuntur 32,61.65. praetor ante Demetrium Drimyn 40,37.
 Πτελεατικός: (οἶνος) vinum Pteleicum ad usum Constantinopolitarum calcatur 50,62; de loco Ptelea (fortasse in insula Coo) cf. app. font. ad loc.
 Πυθαγόρας: philosophus Graecus; sapientiam litteris non tradidit, quod animas auditorum stabiliores libris esse putabat 1,7. eius carmina aurea afferuntur 1,9. *(ἐπὶ Σικελίαν ἀπέπλει) ad Siciliam navigavit; eius doctrina philosophica urbes Italicas liberavit 50,47. ex insula Samo in Italiam venit 142,18; 159,13. philosophiam suam symbolice exprimit, ne a vulgo comprehendatur 173,18.
 Πυθαγορικός: Pythagoricus; discipuli assectatoresque Pythagorae 1,9; 137,27.
 Πύθια: (Πύθια καὶ Δήλια) locutio proverbialis de ultimis 98,45.
 Πυριφλεγέθων: fulmen 100,268.
 Πύρρος: rex Epiri 101,27.
 Πωλάρις: fortasse nomen iocosum hominis loquacis 118,34.
 Ραιδεστός: Thraciae urbs; ad eius episcopum epistula Choniatae missa 169,1.
 Ρεβέκκα: persona biblica 142,57.
 Ρήγιλλα: uxor Herodis Attici 48,21.27. vide etiam Ἡρώδης, ὁ Ἀθηναῖος.

Ῥήνος: Rhenus fluvius, in quem Celtae liberos suos immergunt 115,58.
 Ῥόδιος: (οἶνος) vinum Rhodium ad usum Constantinopolitarum calcatur 50,63.
 Ῥωμαῖοι:
 1. (antiqui) Romani Syracusas expugnant 148,25.
 2. (Byzantini) excidium Thessalonicae (a. 1185) calamitas Romanorum est 36,8. (Ῥωμαίων ἀρχή) Romanorum imperium 39,6. (Ῥωμαίων δρια) Romanorum imperium 44,31. tumultus Romanorum 78,35. (προβλής Ῥωμαίων) de Ioanni Ionopolita 78,41. Theodorus Lascaris imperator Romanorum 94,1 app. crit. Italorum humanitas adversus Byzantinos maior est quam Leonis Sguri 100,109. imperator Theodorus Lascaris Byzantini spem libertatis dat 136,19. eorum pauci putant Choniata Athenis divitem fuisse 156,24. (Ῥωμαίον καύχημα) de Theodoro Duca 165,84. (βασίλεις Ῥωμαίων) de Theodoro Lascari 179,67. (καύχημα Ῥωμαίων) de triumphis Lascareos 179,69. cf. Ῥωμαῖκός (ἀρχή) 36,21; 65,27; 71,14; 78,12.31; 94,56; 179,14. (πράγματα) 44,59; 51,19. (γένος) 60,4. (κτῆμα) 65,49. (πολίτευμα) 76,3; 78,25; 136,5. (στρατιά) 78,7. (στρατηγία) 78,17. (πολιτεία) 94,29; 131,11; 136,26; 137,41. (κάρκαρος) 132,56. (βασίλεια) 136,29. vide etiam indicem verborum ad res Byzantinas spectantium s. v. ἀρχή 1, πολιτεία 2, πράγματα.
 Ῥωμανία: Byzantium; Byzantini sperant imperatorem Lascarim salvatorem Romaniae universae fore 138,33.
 Ῥώμη:
 1. (νεώτερα) Cplis 78,9. vide etiam Κωνσταντινούπολις.
 2. (προσβυτάτη) Roma a Narse oppugnatur 78,9.
 Ῥωσία: inde pellis albi lepore Cplim apportatur 179,64.
 *Σαβᾶ, βασίλισσα: regina biblica Sabae (τοῦ νότου βασιλίσσα) 26,15.
 Σαβαῶθ: vox hebraica (Κύριος Σαβαῶθ) 78,6.
 Σαλαμίς: insula in conspectu Atticae 9,22.
 Σαλμωνεύς: pater Tyri; a Iove punitus quod nefarie tonitruum et fulmen Iovis imitatus erat. (Σαλμωνεύς ἄμβρονητήτου νεοεισηματτα) sic nominat Euthymius Tornica epistolam suam ad Choniatae 148,18.

Σάμος: insula in mari Aegaeo; ibi Pythagoras ortus est 142,19.
 Σαμουήλ: persona biblica. 71,11.
 Σαμμών: persona biblica. cum eo logotheta Basilius Camaterus comparatur 39,7.
 Σαούλ: Saulis gravissima armatura David vestitur 64,16.
 Σαραφθία: Sarepta, urbs in Phoenicia 99,15.
 Σατάν: cum eo homines hostiles Choniatae comparantur 53,30.
 Σατανᾶς: 101,273. cum eo Leo Sgurus comparatur 101,275.
 Σάτυρος: Satyrus 102,92.
 *Σγυρούς Λέων: tyrannus Naupliae et Corinthi. ad eum allusiones: (πολλοὶ ... οἱ βασκαίνοντες καὶ πολεμοῦντες ἀπὸ ὕψους) 75,18. (πολλοὶ ... οἱ πολεμοῦντες ... ἀπὸ ὕψους, ὦν πρῶτος ὁ πανυπέρτιμος) 77,18. (ὁ πρῶτος Ἀντίχριστος) 88,5. (ἐστιάτωρ Ἐριννύων) 100,62. (ἐστιάτωρ) 101,48. (Σατταῖος) 101,275.
 Σειρήνες: de illecebra 100,233; 111,67.73.75.
 Σελλοί: sacerdotes Iovis Dodona. allusio ad versum Callimachi 175,9.
 Σέργιος: vide Κολυμβᾶς Σέργιος.
 Σικελία: insula Italica, quo fugit *Pythagoras 50,47. sedes Polyphemi cyclopi 100,283. allusio ad versum Callimachi 174,37.
 Σιλωάμ: fons Hierosolymis, ubi Jesus Christus caecum sanat 133,20.
 Σινᾶ: mons in Palaestina, ubi Moyses leges a Deo accipit; cum eo mons Paneion (Πανικόν) in Attica comparatur 99,5. vide etiam Χωρήβ.
 Σιράχ: eius sententia de felicitate affertur 103,27.
 Σισάρα: persona biblica 101,28.
 Σιών: Constantinopolis (ἡ καθ' ἡμᾶς Σιών) 129,16.39.
 Σκίρων: latro antiquus 81,15; 100,225.
 Σκορπίος: caeli signum 173,111.
 Σκύθαι: Scythae (veteres). proverbialia: (ἀπὸ Σκυθῶν ῥήσις) 68,12. (ἔργον Σκυθῶν) 180,10.
 Σκυθία: terra in regione septentrionali Europae et Asiae; boreas ventus illinc spirat 111,116.
 Σκυθικός: (ἐρημία) proverbium 111,180.
 Σκύλλα: vertex fabulosus in mari Siculo. (Σκύλλης σκόπελος) cum eo Acrocorinthus, sedes tyranni Leonis Sguri, comparatur 101,94.
 Σολομών: rex Israelitarum. eius sapientia regionem Sabae ad eum attrahit; cum eo patriarcha Basilius Camaterus comparatur 26,17. eius verba afferuntur 28,14; 44,5; 68,48; 83,30;

86,4; 90,32; 94,10; 98,30; 100,129; 100,274; 109,29; 111,56,78; 140,18; 153,21; 159,3. cum eo Michael Choniata comparatur 53,30. cf. Σολομώντειος (σοφία) 26,16. (παροιμία) 75,9. σολομωντειώς 101,279.

Σόλων: leges Athenarum scripsit. legum tabulae (axes) Solonis 50,23. *Solo Atheniensibus leges scripsit 50,46. Solonis et sacerdotis Aegyptii sermocinatio in Platonis Timaeo 57,2.3. eius sententia de felicitate affertur 103,27.

Σοφίας ναός: templum S. Sophiae Cplii situm 8,46.

Σπασθάριος Κωνσταντίνος: ad eum epistula Choniatae missa 66,1.

Σπάρτα: urbs Laconiae. (ἔλαχον Σπάρταν) locutio proverbialis 75,20; 123,7; 129,63.

Σποράδες: insulae in mari Aegaeo 9,25.

Σταγειρίτης: vide Ἀριστοτέλης.

Σταγειρόθεν: Stagira ortus (ὁ Σταγειρόθεν φιλόσοφος) i.e. Aristoteles 103,27.

Σταύραξ: persona nobis ignota 105,6.

Στειριόνης: pirata Calaber; eius vectigalium exactores pernicies Athenarum sunt 65,34,42. appropiat epistolam imperatoris, qua Choniata Nicaeam invitatur 98,35.

Στέφανος:

1. gener Thomae, portitoris epistolarum Choniatae 67,6. vide etiam Θωμάς 1.
2. sanctus. cum eo filius mortuus Georgii comparatur 100,285; 101,260.

Στέφανος: vide Μακρογόνης Στέφανος.

Στουδίου μονή: eius hegumenus Lucianus epistolam Choniatae accipit 55,1; 70,1.

Στουδιώται: monachi monasterii Studii 70,17.

Στρυμνός Μιχαήλ: dux magnus. ad eum epistula Choniatae missa 60,1.

Στωϊκοί: Stoicorum philosophia 104,20. eorum sententiae de virtute 74,6; 140,28; 164,26.

Συρακούσαι: urbs in Sicilia sita, quae a Romanis expugnatur 148,25.

Συρινός Ἰωάννης: persona quae quondam aliae religioni adhaesit; eius pater spiritualis Georgius Bardanes est 142,5; *142,38,61.

Συρόπουλος Ἰωάννης: portitor epistolarum Michaelis Choniatae et Georgii Pistophili; erga eum benevolentia Georgii Pistophili memoratur 155,19,25.

Σφήττιος: (ἄξος Σφήττιου) locutio proverbialis 19,19.

Σφίγγς: eius obscuri sermones cum sermonibus Euthymii Tornicae, qui epistolam anony-

nam ad Choniatae scripserat, comparantur 102,18.

Σώζοντος: vide Νικολάου ἀγίου τοῦ Σώζοντος μονή.

Σωκράτης: philosophus Atheniensis; Athenienses eum morte damnant et ei cicutam porrigunt 2,16; 159,18.

Σωρεντίνος: vinum e Surreto Campaniae 115,71.

Τάρταρος: inferi. 100,267. cum eo Athenae comparantur 62,9. cum eo Hellas comparatur 79,5.

Ταυροσκυθία: locus in Asia Minore situs 3,35. illinc ventus boreas spirat 90,35; 111,142. vide etiam Ὑπερβόρειοι, Χάλυβες.

Τειρεσίας: caecus vates, quem Ulixes in Tartaro rogat 173,114.

Τελχίη: de homine corrupto. 36,10; 39,18; 44,36; 66,12; 128,4; 131,30.

Τερέβινθος: insula prope Cplim sita; (ibi Theodosius Boradiota patriarcha monasterium constituit); exsilium Theodosii Boradiotae patriarchae 9,11,27,31; 30,18,26,53. *(Μακάρων νήσος) de insula Terebintho 30,50.

Τερμέρεια (κακά): proverbium 81,12; 173,157.

Τεσσαρακοντάπηχης Γεώργιος: Michaelis epistulae ad eum missae 11,1; *12,1; 17,1; 28,1.

Τετράπολις: urbs in Attica sita 173,157.

Τεῦκρος: filius Telamonis 113,105.

Τηρεὺς: rex Thraciae. linguam Philomelae recidit 52,10. vide etiam Θρᾶξ.

Τιθωνός: filius Laomedontis immortalis sed non in aeternum iuvenis; (συγγηράσκειν τῷ Τιθωνῶ) locutio proverbialis 174,25.

Τίμαιος: titulus dialogi Platonis 131,40.

Τιμόθεος:

1. Pauli apostoli discipulus; ad eum epistulae Pauli missae; cum eo Choniata comparatur 33,34.
2. musicus. eius tibiae Alexandrum magnum impellunt, ut pyrricham saltet 112,47.

Τιτάνες: filii Urani et Gaeae. (Τιτάνων δεσποτήριον) ad vitam tristem, quam agit Choniata Athenis, allusio 79,11.

Τίτος: socius Pauli apostoli 112,85.

Τιτυός: gigas 101,224.

Τιμωλίτης: vinum ex Timolo Lydio 115,71.

Τορνική καλοκαγαθία: vide Τορνίκης Κωνσταντίνος.

Τορνίκης, Τορνίκιος: vide Τορνίκης Δημήτριος 1.

Τορνίκης Δημήτριος:

1. pater Euthymii et Constantini Tornicae; sebastus, ἐπί του canicliου, logotheta. ad eum epistulae Choniatae missae; sebastus et ἐπί του canicliου 31,1; 32,1. logotheta 40,1. ἐπί του canicliου 49,1; 51,1. ἐπί του canicliου, sebastus 51,18. logotheta του dromu 57,1; 58,1; 67,1. *(μακαρίτης και πάνσοφος λογοθέτης) pater Constantini Tornicae 77,2. *(σοφός λογοθέτης) 77,13. (μέγας λογοθέτης ὁ θεῖος Τορνίκης) 180,5. (μέγας Τορνίκης) 180,13. (ἔγγονος τοῦ μεγάλου Τορνίκη) nepos eius mesazon (cf. Τορνίκης Δημήτριος 2) Theodori Lascareos est 180,15. nepos eius Demetrius Tornica (cf. Τορνίκης Δημήτριος 2) est 180,21.
2. mesazon Theodori Lascareos; pater eius Constantinus Tornica et avus eius Demetrius Tornica (cf. Τορνίκης Δημήτριος 1) est; ad eum epistula Choniatae missa 180,1.

Τορνίκης Εὐθύμιος: clericus. ad eum epistulae Choniatae missae 97,1; *98,1; 102,1; *103,1; *104,1; 108,1; 112,1; *113,1,53; 134,1; 147,1; 153,1; *159,1; 170,1; 176,1. generositas et liberalitas eius laudantur 102,28,37; 103,75. sapientia eius affertur 102,53; 103,75. eius ad Choniatae epistula sine nomine eius scripta affertur 102,37; 147,7. eius tractatio de logica philosophia affertur 139,24.

Τορνίκης Κωνσταντίνος: logotheta. curator Athenarum *(πανσέβστος λογοθέτης) 75,12. eius virtus laudatur *(Τορνική καλοκαγαθία) 75,23. *(λογοθέτης) 75,24. *(λογοθέτης τοῦ δρόμου) ad eum epistula Choniatae missa 77,1. *filius Demetrii Tornicae (cf. Τορνίκης Δημήτριος 1) 77,2. pater Demetrii Tornicae (cf. Τορνίκης Δημήτριος 2) 180,8; 180,20.

Τρίφυχος Νικόλαος: μεγαλυπέροχος, proto-notarius et praetor. ad eum epistula Choniatae missa 42,1.

Τρωάδες: titulus tragoediae Euripidis 101,195.

Τρώες: antiqui 71,35.

Τυφών: gigas cum centum capitibus 100,264.

Τυχομοῦρᾶ Εὐγενεία: ad eam epistula Choniatae missa 172,1.

Υάκινθος: Boreas eum interficit; eius metamorphosis memoratur 100,163.

Υαλέας Μανουήλ: sebastus, qui possidet agros

in Thessalia; ad eum epistulae consolatoriae de morte filii missae 119,1; 149,1.

Υδρο: bestia Homericæ 100,264.

Υμηττός: mons in Attica 8,30; 9,16,24; 20,18; 28,20; 99,7; 132,71; 132,76; 156,12.

Υπερβόρειοι: Hyperborei, gens fabulosa septentrionalis 3,31; 61,9; 113,29.

Υπερβόρειος (ἔρημια): regio septentrionalis 111,181. vide etiam Ταυροσκυθία, Χάλυβες.

Φαέθων: filius Solis. cum eo Choniata comparatur 166,28.

Φάλαρις: tyrannus. cum eo Leo Sgurus comparatur 101,208.

Φαλερίνος: vinum Falernum 115,71.

Φαραώ: Pharaon. (θυγατριδοῦς Φαραώ) de Moysæ 153,19.

Φαρισαῖοι: Pharisei 102,51; 131,79.

Φιλήμων: socius Pauli apostoli 112,86.

Φίλιος: cognomen Iovis 74,10.

Φίλιππος: Macedoniae rex; ad Philippum responsum Spartiarum de Messenia proverbialiter affertur 3,10.

Φιλόστρατος: scriptor. eius verba afferuntur 111,275.

Φινεές: Iudaeus sacerdos maximus. cum eo logotheta Demetrius Tornica (cf. Τορνίκης Δημήτριος 1) comparatur 40,33. ad eum allusio 73,29.

Φινεύς: rex in Thracia. Harpyae eius cibum rapiunt 111,38.

Φοινίκη: Eugenia Tychoira cum femina biblica fidei, quae eo loco nata est, comparatur 172,4.

Φουρνιτάριος Θεόγνωστος: Choniatae epistula ad eum missa 10,1,4.

Φρύξ: Midas rex Phrygiae 148,33. vide etiam Μίδας.

Φωκῆς: sacellarius caecus ecclesiae Atheniensis; ad eum epistula Choniatae missa 21,1.

Χαιρωνεύς: i.e. Plutarchus, Chaeroneae ortus; eius etymologia vocis ἀλιτήριος affertur 111,16.

Χαλκιδεῖς: Chalcidenses, Thebani et Athenienses urbes suas non relinquunt imminente eis *Leone Sguro 100,207. apud eos Euthymius Tornica habitat 153,38.

Χαλκιδόθεν: e Chalcide 103,91.

Χαλκίσιος Ἡρα: vide Ἡρα.

Χαλκίς: urbs in Euboea, ubi Choniatae familiares habitant 102,10; 112,24. Eurhymius Tornica

- ibi est 102,53. quamquam Latini Chalcidem tenent, Euthymius Tornica ibi etiamnunc habitat 134,11. muricum piscatores ab Chalcide ad insulam Ceo navigant 135,10 (cf. etiam 108,36). Chalcutzes agrorum possessor Chalcide 137,18. Choniata dubitat, ubi Demetrius Macrembolita habitat (i.e. Athenis vel Chalcide vel Thebis) 145,8. Latini incolis Chalcidos tributum imponunt 152,38. distantia magna inter Chalcidem, Atticam et insulam Ceo; Choniata epistulas neque mittere neque accipere potest 153,4.
- Χαλακούτζης: sebastus, agrorum possessor, Chalcide in Euripo ortus 136,25; 137,18. epistula commendaticia Choniatae ad primum sacerdotem Cretae Nicolaum de Chalcutze *(ὁ πανσέβαστος ἀνὴρ) 138,12.
- Χάλυβες: Asiae Minoris incolae, fabri famosi 3,33. vide etiam Ὑπερβόρειοι, Ταυροσκυθία.
- Χαμάκων Γεώργιος: ad eum epistula consolatoria missa 83,1.
- Χαναναῖος, Χαναναία: incolae Canaan 142,56. 57.
- Χάριτες: Gratiae deae 110,48. cum eis epistula amici comparatur init. 36.
- *Χαριτόπουλος – Σαραντηνός Μανουήλ: patriarcha. ad eum epistula Choniatae missa 171,1.
- Χάρυβδις: Charybdis. vertex fabulosus in mari Siculo 50,48; 142,43. (Χαρύβδεωσ σκόπελος) cum eo Acrocorinthus comparatur 101,94.
- Χαράνεις: (χόσμα Χαράνειον) 113,87.
- Χηλαί Σκορτίου: caeli signum 173,110.
- Χείρων: centaurus, pater Carysti 110,52.
- Χίος: insula in mari Aegaeo; vinum Chium ad usum Constantinopolitarum calcatur 50,63.
- Χίος: incolae insulae Chii. fabula de frumenti commeatu Chiorum in Spartam 167,10.13.
- Χοῦμνος (Θεόδωρος): (Theodorus) Chumnus (λαμπρότατος Χοῦμνος) 27,56. (ἡ τοῦ Χοῦμνου οἰκονομία) 32,62.
- Χριστιανός: calamitates Christianorum sub Andronico I Comneno 31,5. Christianorum doctrina eschatologica de vita aeterna 50,30. megas dux Stryphnos Christianis (Atheniensibus) beneficentiam debet 60,6. opera
- patrum Christianorum 66,30. Ioannes Ionopolita utilis Christianis est 78,44. (Χριστιανῶν παῖδες) 83,113. (τὰ τῶν Χριστιανῶν ὀληθῆ πολιτεύματα) 110,44. de Christianis desperatio Choniatae 126,9. (Χριστιανῶν ἀνάφυξις) 129,87.
- Χριστός: 6,10; 21,18.34; 24,18.19; 26,3; 27,20; 29,22; 30,45; 34,39; 37,9; 46,21; 53,32; 55,6; 56,13; 61,6; 66,5.19.28; 68,30; 69,36; 70,5.10; 71,10.13.28; 75,26; 80,13; 91,4; 92,13.18; 93,27; 94,11.22; 98,28; 100,112; 101,86.293; 107,58; 109,5; 112,80.88; 113,14.18.31; 114,28; 119,41.45; 120,5; 122,3; 129,19; 131,4; 132,14; 137,45; 139,11.32; 142,81; 145,47; 148,31; 151,8.25; 156,39.42; 168,4.13; 172,5; 173,152; 175,16.17.
- *Χρύσανθος Ἰωάννης: episcopus Thessalonicensis; ad eum epistula Choniatae missa 72,1.
- Χρυσόθεμις: soror Electrae 147,22.
- Χωνιάτης Γεώργιος: eius socrus Aecaterine Beriboessa est 163,1 app.; fortasse idem ac Γεώργιος 2 sebastus.
- *Χωνιάτης Μιχαήλ: episcopus Atheniensis; nomen eius in titulo epistulae ad Ioannem Arocaucum (ὁ Ἀθηνῶν Μιχαήλ) 181,2. vide etiam Ἀθήναι.
- Χωνιάτης Νικήτας: frater Michaelis, historicus, sebastus et epi ton criseon; Michaelis epistula ad eum missa 1,1. sororis Belissariotaru(m) maritus *(περιπότητος γαμβρός) 53,48.
- Χωρήβ: mons Sinaeus 99,9. vide etiam Σινᾶ.
- Ψαλμοί: Davidis hymni 155,14.
- Υελλός: exemplum viri politici cum virtutibus philosophi; exemplum omnium virtutum 28,9.
- Ψυτταλία: insula in sinu maritimo Saronico 9,22.
- Ωκεανός: vertex mythicus Oceanus 111,257. (ποταμός) 173,116.
- Ὀρείθεια: filia Erechthei, mater Boreadarum 111,66.
- Ὀρωπός: regio Attica sub ecclesia Athenarum 53,40; 82,6.
- Ὀσηέ: persona biblica. 95,63.

INDEX VERBORUM AD RES BYZANTINAS SPECTANTIUM

numeri ad epistolam et lineam spectant

- ἄγγαρεία τῶν ὑποζυγίων: servitium iumentorum 65,38 bis. vide etiam ἐπιθρεία, ζευγολογούντες, κακώσεις.
- ἀθανασία: antidotum quoddam, idem quod ἀμβροσία 115,77. vide etiam ἀμβροσία.
- ἀκάθιστος: hymnus ecclesiae Graecae, qui semel in anno Dei matri cantatur (ὕμνολογία) 131,60. (ὕμνωδία) 131,64.
- ἄκρόστιχον: tributum singularium provinciarum (insulae Aeginae) 46,28. (Athenarum) 65,45.
- ἀμβροσία: antidotum quoddam, idem quod ἀθανασία 115,77. vide etiam ἀθανασία.
- ἀνάβασις: proclamatio ecclesiastica (ἱερά) 13,27. (εἰς τὸν ὑπέρτατον θρόνον) 29,10. (ἐπὶ τὸ ἱερόν ὕψος) 45,32.
- ἀναγραφεῖς: censor (Σέργιος Κολυμβᾶς) 81,1. (generaliter) 40,39; 64,26.
- ἀναγραφικός: ad censitorem spectans (πῶλυ-προυργοσύνη) 40,26. (ζήτημα) 82,7.
- ἀναδείξις: dividio seu iterum dividio 30,11.
- ἀνάθημα: donarium 63,28.
- ἀνάκλησις: reductio (εἰς τὴν προτέραν τιμὴν sc. in dignitatem pristinam) 165,69.
- ἀνάκτορα:
1. palatium (τῶν βασιλείων et τῶν Μουσῶν) 11,11. (φιλοσοφίας) 28,25. (ἱερόν(α) et βασιλείον(α) sc. sedes patriarchalis et sedes imperatoris) 71,16; 171,11. (βρομαϊκῆς βασιλείας sc. sedes imperatoris Nicaeae) 136,29. vide etiam αὐλή, βασιλεία, βῆμα.
 2. templum (τῆς μητρὸς θεοῦ sc. templum Dei matris in Parthenone) 60,31.
- ἀναφέρω: refero, commemoro 32,54; 136,2.
- ἀναφορά: commemoratio 26,26.
- ἀνεπηρέαστος: iniuriæ immunis (χωρίου) 82,13. vide etiam ἐπιθρεία.
- ἀνεσις φόρων: remissio tributorum 40,25.
- ἀνήρ: hospo (πολιτικός) 11,14. (θεωρητικός et πρακτικός) 71,4.
- ἀντίδοτος, ἡ (sc. δόσις): antidotum (δι' ἐχιδνῶν) 115,76. (ἀμβροσία, ἀθανασία) 115,77. vide etiam ἀμβροσία, ἀθανασία, ἐχιδνα.
- ἀντιπραίτωρ: vicarius praetoris 40,27.36.
- ἄξια: dignitas (ἱερά i.e. ecclesiastica) 41,15. (ἀποστολική i.e. ecclesiastica) 95,4. (eunuchi et militis) 78,7.
- ἄξιομα: dignitas (τὰ μετεωρότερα τῶν ἀξιομάτων) 60,3. (ἱερωσύνης) 60,29. (ὑπεροχαὶ ἀξιομάτων) 60,35. (ὕψος ἀξιομάτων) 81,24.
- ἀπαίτησις (κῆνσου): flagitatio (vectigalium) 65,40.44.
- ἀπογραφεύς: censor 64,26.
- ἀπογράφομα: censor 65,55.
- ἀρχή:
1. potestas, imperium (βρομαϊκή) 36,21; 65,27; 71,14; 78,12.32; 94,56; 179,14. (Ρωμαίων) 39,6.
 2. potestas, dignitas (τῆς Ἑλλάδος; de dignitate protasecretaria) 50,19. (πραιτωρική) 28,47. (de dignitate logothetae) 40,12.
 3. ordo monasticus 73,11; 130,40.
- ἀρχια(η)τρός: primus medicorum (Γεώργιος Κάλλιστος?) 102,78. (Γεώργιος Κάλλιστος) 107,1. (Νικόλαος Καλοδοῦκης) 131,1. (θεός) 131,98. vide etiam ἱατρός.
- ἀρχιεπίσκοπος: archiepiscopus (Ἀπόκαυκος Ἰωάννης) 173,1 app.
- ἀρχιερατεύω: munere sacerdotis (i.e. metropolitae) fungor 156,25.
- ἀρχιερεύς:
1. episcopus (Εὐστάθιος) 36,15. (Ἰωάννης ὁ Θεσσαλονίκης, *Εὐστάθιος) 72,3. (generaliter) 85,8.
 2. metropolita (Μιχαήλ Χωνιάτης) 60,43. (*Νικόλαος, Κρήτης ἀρχιερεύς) 138,1.
 3. patriarcha (Μανουήλ Χαριτόπουλος) 171,12.
- vide etiam ἀρχιερατεύω, ἀρχιεπίσκοπος.
- ἀρχιερωσύνη: summum sacerdotium (de patriarcha) 29,16.25.28. (de metropolita) 62,10; 72,20.

- ἀρχιμανδρίτης: archimandrita, qui pluribus monachis praest (Λουκιανός) 37,1.
- ἀρχοντες: archontes, praepositi, principes
1. archontes ecclesiastici (ἐκκλησιαστικοί) 20,49. (κύκλος τῶν ἀρχόντων) 21,88. (ἀρχων καὶ δικαστής) 21,12. (μεγαλοδοξότατοι) 111,278.
 2. archontes politici (θεματικός, sc. Χαλκούτσης) 136,25. (κτηματικός, sc. Χαλκούτσης) 137,19. (θεματικοὶ ἐκκλησιαστικοί) 138,14. (ἐν Ἑλλάδι) 138,30. (τῆς χώρας) 166,48.
 3. principes Latini 110,64.
- ἀσκητής: asceta 131,32.
- ἀτέλεια: immunitas tributorum 53,35.
- αὐθέντης: dominus
1. appellatio patriarcharum (Βασίλειος Καματηρός 1) 20,90. (Λεόντιος Θεοτοκίτης) 46,2.
 2. appellatio personarum cum officio publico (Νικόλαος Τρίφυλος) 42,4. (Μιχαὴλ Στρυφνός) 60,8. (Βασίλειος Καματηρός 3) 129,4. (Θεόδωρος Δούκας) 175,18.
- αὐθεντία: potestas, auctoritas (appellatio personarum cum officio publico) (Νικόλαος Τρίφυλος) 42,30. (Δημήτριος Τορνίκης 1) 49,36; 58,14.19.21; 67,4.13.16.20. (Δημήτριος Δριμύς) 50,85. (Μιχαὴλ Στρυφνός) 60,10.49.54. (Κωνσταντῖνος Τορνίκης) 77,29. (Σέργιος Κολυμβᾶς) 81,44. (Κολυμβᾶς ἐκ Νομικόπουλος) 82,13. (Θεόδωρος Δούκας) 165,36.43.
- αὐλή: aula (Βασίλειος) 49,16. (ἱερά, Βασίλειος) 71,21.
- αὐτοκράτωρ: imperator (Ἰσαάκιος II Ἄγγελος) 31,9; 32,50; 40,14; 44,66. (Ἀλέξιος III Ἄγγελος) 58,12; 75,28; 78,16.40. (Ἀλέξιος III Ἄγγελος?) 87,9.20. (Θεόδωρος I Ἀσκαρις) 94,50; 95,23.69; 129,74.76; 136,2; 138,26; 171,15. vide etiam βασιλεύς.
- βαθμός: gradus dignitatis (seu honoris) 21,9.21. 72.74.75.80.
- βαλνεῖον: balneum 115,33.39.54.62.
- Βασίλεια, τά: regni sedes, palatium 11,11.15; 39,12; 63,5; 71,12; 81,31; 94,57; 180,8. vide etiam ἀνάκτορα, αὐλή.
- Βασιλεία: regnum 31,14; 32,12.18.51; 39,5; 40,17; 60,4.36; 94,4.14.52.61; 129,8.18.19. 20 (plur.); 136,6.9.29.32.34; 179,12.31.44.58. (αἰώνιος) 44,68.
- Βασίλειος: imperialis (δωρεά) 81,25. (γέρα) 77,12. (σπέρμα) 171,8.
- Βασιλεύουσα: caput imperii (Cpolis) 21,84; 36,8.24; 60,17; 73,2.12. vide etiam βασιλίς.
- Βασιλεύς:
1. imperator (Ἰσαάκιος II Ἄγγελος) 23,26; 31,6.14; 32,14.18; 34,29; 40,11; 44,1; 45,17; 49,17; 50,7; 51,18. (Ἀλέξιος II Κομνηνός) 32,58.60. (Ἀλέξιος III Ἄγγελος) 63,6; 73,19; 77,11.25; 78,44; 87,7.13. (Θεόδωρος I Ἀσκαρις) 94,1.2.9.51; 95,23; 98,34; 129,1.32.35; 136,1; 137,40; 138,22.31; 171,12; 179,1.2.67; 180,15.24. (generaliter) 20,54; 59,10; 71,2.4.5; 74,10; 75,4.9; 102,31; 136,2; 179,11.26. vide etiam αὐτοκράτωρ.
 2. rex (Δαρειός) 179,4.
- Βασιλικός: imperialis (φιλανθρωπία) 63,25. (νοῦς) 94,7. (καρδία) 94,8. (Βασιλικά καὶ φιλόθροπα σπλάγγνα) 138,27. vide etiam αὐτοκράτωρ.
- Βασιλίς: (sc. πόλις) caput imperii (Cpolis) 2,6; 23,10; 50,65.76; 64,27; 72,10; 79,3; 81,17.34; 94,19.40.46; 113,11; 140,8; 152,22; 171,5. vide etiam βασιλεύουσα.
- Βεστιαρίτης: vestiarita, vestiarius 65,39.
- βῆμα:
1. tribunal (plur.) 50,8.
 2. sedes patriarchalis et sedes imperatoris (ἱερὸν καὶ βασιλεῖον) 71,19.
- βίος: vita
1. vita contemplativa et activa (θεωρητικὴ καὶ σχολαστικὴ, πολιτικὴ καὶ ἔμπρακτος) 11,18.
 2. vita ecclesiastica seu monastica (ἱερὸς βίος ἢ μοναδικός) 46,19.
- γαμβρός:
1. gener (Γεωργίου Τεσσαρακονταπήχως) 28,46. (Νικήτας Χωνιάτης?) 53,48. (Στέφανος 1) 67,6. (Λάμαρι) 85,4. (Νικηφόρου Βεριβόη) 162,35.
 2. dignitas honoraria (γαμβροὶ βασιλέως) 77,25. cf. L. Stiernon, REB 23 (1965) 222–243. vide etiam σύγγαμβρος.
- γένος:
1. gens, natio (Byzantina) (ῥωμαϊκόν) 60,4. (χρυσοῦν) 129,5.
 2. genus, progenies, familia 11,12; 63,10; 68,28; 83,27; 100,57; 106,24; 147,16; 149,15.
- γέρον: abbas, praefectus monasterio (μονῆς Μυρρινίου) 73,11. (μονῆς Κομνηνοῦ, Ἀθανάσιος) 80,1. vide etiam ἡγούμενος, καθηγούμενος.
- γεωμετροῦμαι: terram dimetio 40,39.

- γῆδιον: agellus, fundus exiguus 40,39.
- γηπόνος: agricola 111,96.
- γράμμα: epistula
1. epistulae Choniatae et aliorum passim; e.g. 2,1; 3,3.5.9.24; 6,11.14.18.21; 8,2; 9,4.5.6.14; 10,29.36; 11,3.4.20; 12,2.4; 13,8; 14,2.
 2. patriarchalis (προσκυνητόν) 20,41. (δеспотικόν) 25,2; 30,36.
 3. imperialis (προσκυνητόν) 94,5.
- γραμματικός: grammateus (Νικόλαος Ἄντιοχείτης) 23,35. (sine nomine; fortasse idem ac Θωμάς 1) 59,29; 60,48. (Θηβῶν) 106,1.
- γραμματοκομιστής: epistularum portitor 6,17; 7,3; 51,52. cf. (ὁ διδοὺς τὰς συλλαβὰς) 167,4. (ὁ κομίζων) 7,8. vide etiam διακομιστής.
- γυναικεθίος τοῦ βασιλέως: anuniculus uxoris imperatoris (Βασίλειος Καματηρός 3) 129,1.
- δαπάνη: sumptus, impendium 44,57.
- δασμολόγος: tributorum collector, quaestor 64,26.
- δασμολογῶ: tributa colligo (δασμολογῶν) 65,19.
- δεητήριον, τό: libellus supplex 63,27.
- δεητήριος: libellus supplex (χάρτης) 58,11.
- δεσπότης: despot
1. appellatio clericorum (Εὐστάθιος) 2,3; 4,3; 6,2.22; 16,2; 36,2.26. (Θεόδωρος Βοραδιστής) 9,2; 14,3; 22,3.11; 25,8; 30,17; 33,2; 62,2.17. (?) 10,25. (Γεώργιος Ξιφιλίνος) 13,2.26. (Βασίλειος Καματηρός 1) 20,41.90; 37,14. (Εὐθύμιος Μολάκης) 20,76; 23,24; 79,12. (Μιχαὴλ Αὐτωρρειανός) 45,3; 69,21; 95,1 app.; 137,2. (Λεόντιος Θεοτοκίτης) 46,2. (Κωνσταντῖνος Σπαθάριος) 66,3. (Λουκιανός) 70,2. (Κωνσταντῖνος Μεσοποταμίτης) 71,6. (Ἰωάννης Χρύσανθος) 72,16. (Ἀθανάσιος) 80,27. (Μανουὴλ ὁ Θηβῶν) 85,2; 86,2; 90,9; 91,4. (Εὐθύμιος Τορνίκης) 102,2; 103,2; 134,3; 139,23; 147,2.32.38. (Νικόλαος, Κρήτης ἀρχιερέυς) 138,3. (Νικόλαος Πιστόφιλος) 151,3. (Μανουὴλ Βεριβόης) 152,2. (Γεώργιος Βαρδάνης, πτωχοηγούμενος μοναστηρίου sc. ἐν Κέφω, Πέτρος 3) 156,3. (Ἰωάννης Ἀπόκαυκος) 166,2.11; 181,1.3. (Μανουὴλ Χαριτόπουλος) 171,2.
 2. appellatio imperatoris (Θεόδωρος I Ἀσκαρις) 179,2.
 3. Christus 34,40; 68,30; 92,17; 172,4.
- δημόσιον, τό: aerarium publicum 40,35; 44,47; 63,26; 65,51. vide etiam δημόσιος.
- δημόσια, τά: res publica 59,10.
- δημόσιος: publicus (πρόσοδος) 65,30.
- δικομοιστής: tabellarius 65,18; 67,6; 153,11; 155,18. vide etiam γραμματοκομιστής.
- διακονία: munus diaconi, ministerium 21,10. 39.51.55.74.83.97.
- διάκονος: diaconus 21,51; 95,75; 112,2; 113,54; 116,75; 125,19.
- διανομή: distributio 27,40.62; (τῶν ἑκαπέντων τελῶν) 30,9.
- διδασκάλια, τά: praemium docendi 130,50.
- διδάσκαλος: magister 33,32; 36,33; 68,46.50; 83,89; 114,7; 128,18; 130,52; 152,20; 153,31.
- δικαστής: iudex: 21,12; 50,11; 51,53. vide etiam δικαστικός.
- δικαστικός: ad iudicem pertinens (χάρισμα) 50,33.36. (ψήφοι) 50,23. (sc. ἀρχή) 50,58. vide etiam δικαστής.
- δίκη: iudicium 50,36.
- διοίξεις: administratio 21,97; 29,27; 32,3.14; 44,32; 51,19; 59,14; 77,11; 129,31. vide etiam διοικῶμαι.
- διοικητής: administrator 44,59.
- διοικῶ: administro 21,13. vide etiam διοίκησις.
- διόρθωσις τῆς διανομῆς: correctio distributionis 27,62. vide etiam διανομή.
- διοστολιτικόν: medicamentum quoddam 115,75.
- δοκιμασία: probatio (clerici) 21,73.
- δόσις: donatio 23,25.
- δωρεά: donum, munus 23,25; 32,56; 81,24.
- εἶσοδοι (τῆς ἐκκλησίας): reditus (ecclesiae) 156,33.
- ἐκδεδομένα (κακῶς) ἀκίνητα: terra (res immobiles) false possessoribus divisa 26,25.
- ἐκκλησία: ecclesia (Ἀθηνῶν) 19,6; 26,23; 31,27; 44,35.42.46.47.54.60; 53,38.41.42; 86,13; 156,32. (Κωνσταντινουπόλεως) 20,4. (Νάξου) 95,66.71.74. (Ecclesia Christi) 20,2; 21,42; 61,24; 71,10; 73,36; 94,25; 112,88; 131,34; 137,45; 139,13.33. (μεγάλη ἐκκλησία sc. templum S. Sophiae) 21,86.94; 174,67. (καθ' Ἑλλάδα) 41,16. (generaliter) 21,82.97; 95,56; 100,210.
- ἐκκοπή: remissio (vectigalium, tributorum) 32,58.59.61.
- ἐκκόπτω: excido (ἐκκοπέντα τέλη) 30,10.
- ἐνδιαίτημα: monasterium (μοναχικόν, sc. ἐν Μάκρῃ) 116,63. vide etiam μάνδρα, μοναστήριον, μονή, μονίδιον, σεμνεῖον, φροντιστήριον.

- ἐνορία: dioecesis vel provincia episcopi (τοῦ Δαυλίας) 73,18.
 ἔνοστασις: exordium et auspiciatio rei institutae 21,51.
 ἐντολεῖς: procuratores (τῆς χώρας) 27,56.
 ἐξισωτής: inspector vel paequisitor de aequalitate inter tributarios 44,63; 82,3.
 ἐπάγγελμα: professio (clerici) 41,12. (medici) 107,4.
 ἐπαρχος: praefectus 180,8.
 ἐπιτρέζω: tributa colligo (οἱ ἐπιτρέζοντες) 58,6.
 ἐπιπρεσβήτης: procuratores tributorum 60,25; 63,21; 65,33.
 ἐπιπρεσβητικός: ad tributum pertinens (ἐπιλεύσεις) 65,22.
 ἐπήρεια: iniuria ad vectigalia pristina adiuncta; sic tributum novum appellatur 40,28; 58,17; 60,33,47; 65,32. vide etiam ἀγγραφαί, κακώσεις.
 ἐπικράτεια: imperium 179,13.
 ἐπισκέπτομαι: sum sub curatioe 44,58.
 ἐπίσκοπος:
 1. administratio praediorum (ἀθηναϊκή) 82,6.
 2. praedia (ἀθηναϊκή) 82,8.
 ἐπισκοπεῖον: domicilium episcopi 20,69.
 ἐπισκοπικός: episcopalī (ἀξίωμα) 20,71; (χάρισμα) 50,32.
 ἐπίσκοπος: episcopus (Εὐρύπου) 20,44.45.48. 70,78. (Ἐπιφάνιος) 43,1. (Μιχαὴλ Χωνιάτης) 50,27. (Δαυλίας) 73,18.19.23. (Ραιδεστοῦ) 169,1. (generaliter) 20,50.53; 21,49. 51.102; 43,9.
 ἐπιστήμη:
 1. ars (περὶ λόγους) 1,23. (λόγου) 42,23. (Ἱταλική) 42,23. (νόμων) 50,58. (θεία) 101,80. (φιλόσοφοι) plur. 110,7. (φιλαυθροποτάτη) 131,10.15. (γραφικὴ) 133,23. (δυσαρτυτικὴ) 173,187.
 2. disciplina, doctrina (θεῖον τε καὶ ἀνθρωπίνων πραγμάτων) 49,15. (generaliter) 21,21; 24,8; 34,28; 42,18; 73,34; 107,7; 131,43.
 ἐπιστολή: epistula 2,7; 33,19; 34,6; 42,4; 44,19; 47,4; 65,10; 83,116; 89,7; 90,1 app.10; 95,1 app.; 98,6,9; 100,10; 101,2,7; 102,62.105; 103,17.38; 107,30; 108,21; 111,237; 117,38; 118,7; 143,12; 144,6; 146,31; 147,10.12; 155,19; 158,5.23.31; 162,21; 173,7.55.
 ἐπιστολικός: epistolaris (δέλτος) 104,31.
 ἐπιστολιμαῖα, τὰ: epistulae 44,4; 50,2; 90,49; 112,85; (sing.) 117,11.
 ἐπιστολιμαῖος: epistolaris (σφοδρότης) 3,2. (νόμος) 50,80; 102,103. (πρόσφθεγμα) 62,19; 103,33. (λόγος) 80,23. (χαρακτήρ) 111,217; 147,2. (συλλαβή) 114,11. (ἀνάκλησις) 128,7. (ῥήμα) 152,6.
 ἐπὶ τῆς ἱερᾶς σακέλλης: (Κωνσταντῖνος Μεσοποταμίτης) 71,1.
 ἐπὶ τοῦ κανικλείου: (Δημήτριος Τορνίκης) 31,1; 49,1; 51,1. (Θεόδωρος Εἰρηνικός) 75,1.3. vide etiam κανικλείον.
 ἐπιτροπεύομαι: sum sub tutela 44,58.
 ἐπιτρόπευσις: praefectura, procuratio 77,11.
 ἐπὶ τῶν κρίσεων: (Νικήτας Χωνιάτης) 1,1 app.; 20,92.
 εὐνούχος: eunuchus 78,10.
 εὐποιία: beneficentia 32,54.
 ἔχιδνα: vipera (δὲ ἔχιδνῶν sc. ἀντίδοτος) 115,76.
 ζευγολογούντες: publicani servitii iumentorum 65,35. vide etiam ἀγγραφαί τῶν ὑποζυγίων.
 ζημία: damnum, detrimentum, iactura; sic appellantur tributa 65,37.
 ἡγεμονία: potestas imperatoris 136,6.
 ἡγουμενία: dignitas hegumeni 73,10; 116,9,18; 130,47.
 ἡγούμενος: abbas, praefectus monasterio (μονῆς Ὁμολογητῶν) 53,36. (μονῆς Μυρρινίου) 73,22. (πιτωχοποιημένος Κέα) 156,9.11.13. (sine nomine) 128,9.16. (generaliter) 20,44. 46.48. vide etiam γέρον, καθηγούμενος.
 θέμιδες: ius, lex (πολιτευτικαί) 28,7. (τὰ ἀνθρώπινα κοσμοῦσαι) 28,10. (sc. δικαστική) 50,9.
 θεμιστεύω: iura reddo, ius dico 29,21.
 θεοφιλέστατος: qui a Deo valde amatur (σακελλάριος Φωκᾶς) 21,2.76. (Κωνσταντῖνος Σπαθάριος) 66,1. (pater Caloδουcae) 92,19. (χαρτοφύλαξ) 118,24. (Γεώργιος Βαρδάνης) 140,2; 142,2.
 θρόνος: sedes
 1. imperatoris (ante a. 1204) 94,48. (τοῦ μεγάλου Κωνσταντῖνου) 179,41.
 2. patriarchae (ὑπέρτατος) 21,92; 26,11; 29,9.13.18.20.22. (ἀποστολικός) 26,21; 46,17.
 3. metropolitae (τοῦ μακαρίτου Κερκύρας) 181,12.
 4. iudicis 50,9.

- ἰατρός: medicus (Νικόλαος Καλοδοῦκης) 92,1; 115,1; 131,41. (generaliter) 131,33.96.97.99. vide etiam ἀρχιατρός.
 ἱεράρχης: episcopus (Θηβῶν) 100,209. (Κορίνθου) 100,213.
 ἱερεύς: sacerdos 21,51; 40,9; 116,75.
 ἱεροψάλτης: sacrorum hymnorum cantor 21,45.
 ἱερωσύνη: sacerdotium 22,21; 26,3.14; 29,11.14; 32,26; 33,31; 46,21; 60,29; 61,6; 113,149; 129,32; 130,46; 138,8; 171,9; 176,7.
 ἵπποδρομία: ludī equestres 179,18.
 ἱταλικὴ ἐπιστήμη: ars iuris 42,23.
 καθηγούμενος: abbas, praefectus monasterio (Ἡλίου προφήτου μονῆς) 23,32. (μονῆς Στουδίου, Λουκιανός) 55,1. (μονῆς Μελετίου, Ἰωαννίκιος) 93,1; 96,1; 133,1; 157,1; 161,1; 178,1. (μονῆς Κυνηγοῦ τῶν Φιλοσόφων) 120,1. (μονῆς Ὁμολογητῶν) 124,1.3; 130,1. (μονῆς Καισαριανῆς) 156,1.2. (μονῆς Προδρόμου 1) 165,29.51.79. (μονῆς ἁγίου Νικολάου τοῦ Σώζοντος) 166,46. (μονῆς Προδρόμου 2, Μαρτινιανός) 168,1. vide etiam γέρον, ἡγούμενος.
 κακώσεις, αἱ: metaphoricē de tributis 44,35. vide etiam ἀγγραφαί, ἐπήρεια.
 καλαμίνθη: calamintha herba (διὰ καλαμίνθης sc. φάρμακον) 115,75.
 κανικλείου, ὁ: (Δημήτριος Τορνίκης) 51,2.18. vide etiam ἐπὶ τοῦ κανικλείου.
 κανονικός: in canonem clericorum relatus 21,70.
 κανών: canon, ius clericorum (ἀποστολικός καὶ θεῖος) 21,52. (τῶν θεῶν ἀποστόλων) 21,100. (generaliter) 21,71.81.
 καπνολογούντες: qui carnicum (i.e. tributum quod singulae caprae praestare cogebantur) exigunt 65,35.
 καρδινάριος: cardinalis 156,35.
 κατάλογος τῶν Ἑλληνίδων πόλεων: tabulae urbium provinciae Helladis 65,29.
 κατάστιχον: tabulae publicae censoriae, catasticum 32,61.
 καταστρώννυμι: in actis seu monumentis inscribere 32,60.64.
 κατεγγύησις: desponsatio (θυγατρός) 142,63.
 κατεργακτίσται: qui tributum de triremis colligunt 65,43. vide etiam κτίσται κατέργων.
 κατηχητικά προσφωνήματα: orationes catecheticae 56,22.
 κήδος: cura imperatoris (Βασιλείου) 27,57.
 κήσου ἀπαίτησις: tributū postulatō 65,39/
 40. vide etiam ἀπαίτησις.
 κληρικὰτα, τὰ: agri ecclesiastici, qui clericis episcopaliibus adscribuntur 116,79.
 κληροδότημα: distributio quae fit sorte 142,62.
 κλῆρος, κληρικοί: sacerdotes 21,16; 116,75.86. vide etiam παπᾶς, πατριάρχης, μητροπολίτης, ἐπίσκοπος, πρεσβύτερος.
 κληρούχος περιουσίας: qui aliquid sibi sorte attributum tenet 119,27.
 κλίμα: regio, provincia Byzantina (κλίματα Ποντικά) 3,32. (τὰ καθ' ἡμᾶς πυρφόρα κλίματα) 4,11. (Ἑλλάδος κλίμα) 128,19.
 κουράτωρ: curator 85,8,9.
 κουρατωρεία: curatoria (σημείωμα κουρατωρείας πραιτωρικών) 85,5.
 κουφισμός: relevatio census (τῶν δημοσίων τελῶν) 27,41. (τελῶν) 40,25.
 κράτος: imperium 36,22; 79,13; 81,22; 94,3.56. 62; 136,11.23; 171,11; 179,6.71.
 κριτής: aestimator 21,12.
 κτήμα: possessio (ῥωμαϊκόν) 65,49–50.
 κτήσεων καθιέρωσις: praediorum confirmatio 81,24.
 κτήτορες φροντιστηρίου: conditores monasteriorum 166,42.
 κτίσται κατέργων: qui tributum de triremis colligunt 65,34. vide etiam κατεργακτίσται.
 κυβερνήτης: gubernator (Νικόλαος Τρίφυχος) 42,12. (Δημήτριος Δριμύς) 50,11. (generaliter) 49,33.
 κοιμόπολις: pagus non multo minor oppido vel civitate (Καρυστίων) 110,2.
 λειτούργημα: ministerium (πνεύματος) 21,74 plur. (sc. ἱερωσύνης) 33,33; 55,13. (generaliter) 171,27.
 λησταί: latrones (in Byzantio) (θαλάσσιοι) 50,77; 60,13; 65,45. (οἱ κατὰ θάλατταν) 116,65. (sc. Latini) 101,88. (generaliter) 14,28. vide etiam πειραταί.
 λίτρα: libra 46,29; 65,52.
 λογαριαστής τοῦ πραιτώρος: computator apud praetorem (Βασίλειος Πικρίδης) 52,1.
 λογιστής: ratiocinator, calculator 35,1 app.; 65,30 bis.
 λογογράφος: orator 3,2.
 λογοθέτης: logotheta (Βασίλειος Καματηρός 2) 39,1. (Δημήτριος Τορνίκης) 40,1. (Θεόδωρος Κασταμονίτης) 44,18.25.31.64. (Βασίλειος Καματηρός 3) 129,1–2 app. (Κωνσταντῖνος Τορνίκης) 75,12.24. (Δημήτριος Τορνίκης 1) 77,2.13.

λογοθέτης τοῦ δρόμου: *logotheta tou dromu* 53,20. (Δημήτριος Τορνίκης 1) 57,1; 67,1. (Κωνσταντίνος Τορνίκης) 77,1.

μάνδρα: *monasterium* (φιλόσοφος, sc. Μελετίου) 157,11. *vide etiam* ἐνδιαίτημα, μοναστήριον, μονή, μονιδιον, σεμνεϊον, φροντιστήριον.

μεγαλεπφανεύστατος: (Μοναστηριώτης) 13,28. cf. *Oikonomides*, REB 22 (1964) 163–167.

μεγαλοδωρεαί βασιλικαί: *donatio magnifica imperatoris* 24,28.

μεγαλοδοξότατος: (ἀρχων) 111,278. cf. N. *Oikonomides*, REB 22 (1964) 163–167; L. *Stiemon*, REB 23–24 (1965–66) 225–226.

μεγαλυπέροχος: (Ματζούκης) 34,5. (Νικόλαος Τρίψυχος) 42,1.4.

μέγας δούξ: *dux magnus* (Μιχαήλ Στρυφνός) 60,1.

μέγας λογοθέτης: *magnus logotheta* (Ἰωάννης Βελισσαριώτης) 15,1; 53,1. (Δημήτριος Τορνίκης 1) 180,5.

μέγας οἰκονόμος: 86,12.

μέγας σκευοφύλαξ: (Γεώργιος Ξιφιλίος) 13,1.

μεσάζων: *regum minister, interpres imperatoris et subiectorum* (Δημήτριος Τορνίκης 2) 180,1.

μετόχιον: *cella monastica a maiore monasterio dependens* 116,26; 166,44.

μητροπολίτης: *metropolita* (Μιχαήλ Χωριάτης) 95,1 app.

μνᾶ: *mina* 109,10.20.

μόδιος: *modius (mensura)* 40,39.

μοναρχία: *monarchia* 129,22.

μοναστήριον: *monasterium* (ἐν Δαυλίᾳ) 73,17. 21. (sc. ἐν Μάκρῃ) 116,64. (sc. ἐν Κέῳ) 156,10. (generaliter) 86,13; 156,18. *vide etiam* ἐνδιαίτημα, μάνδρα, μονή, μονιδιον, σεμνεϊον, φροντιστήριον.

μοναχός: *monachus* (ἀδελφός Δημητρίου Θετταλοῦ) 16,14. (Κάλλιστος) 20,48. (Μιχαήλ 2) 73,18. (Λουκάς 1) 99,1. (Νεόφυτος) 99,36.42. (Μιχαήλ, ὁ ποτὲ τοῦ Καλοκαίρου) 99,39. (Πέτρος 3) 106,36; 156,10.19. (sine nomine) 88,17. (generaliter) 30,60; 73,22; 116,30; 130,41.50; 131,32; 166,42.46.

μονή: *monasterium* (Ἡλίου) 23,32. (Ὁμολογητῶν) 53,35; 124,3.20.21; 127,6; 130,1 app. (Στουδίου) 55,1; 70,1. (Κομνηνοῦ – Προδρόμου 1) 80,1; 165,50.55.60; 166,49; 179,50. (Κυνηγοῦ τῶν Φιλοσόφων) 120,1. (Μελετίου) 133,1; 157,2; 161,1.11; 178,1.

(Καισαριανῆς) 156,1.2. (Προδρόμου 2) 168,1. (μεταφορικῶς παρὰ τῶ θεῷ μακάριοι μοναί) 101,258. (generaliter) 73,27; 116,20. *vide etiam* ἐνδιαίτημα, μάνδρα, μοναστήριον, μονιδιον, σεμνεϊον, φροντιστήριον.

μονιδιον: *monasterium parvum* (Νικολάου τοῦ Σώζοντος) 166,44. (sc. ἐν Μάκρῃ) 116,18.38. (generaliter) 99,37. *vide etiam* ἐνδιαίτημα, μάνδρα, μοναστήριον, μονή, σεμνεϊον, φροντιστήριον.

μονωδέω: *deploro, lamentor* 48,7; 89,6; 100,11. μονωδία: *oratio funebris* 6,33; 89,16.

μυστικός: *mysticus* 77,26.

ναύτης: *nauta* 131,72.

ναυτολόγος: *exactor tributi de navigatione* 64,26. *vide etiam* πλωιμολόγος.

νεαρόν θέσπισμα: *novella* 21,89.

νομή: *ususfructus* 85,10.

νόμισμα: *moneta* 40,39; 131,73.

νομοθεσία: *legislatio* (ἀποστολική) 108,30. (Τελχίνων) 131,31. (εὐαγγελική) 142,70. (καθ' ἡμᾶς) 167,20. cf. *etiam* νομοθετούμενα 50,29.

νομοθέτης: *legislator* 140,10. cf. *etiam* νομοθετῶν 100,252; 129,24; 142,73; 169,20. ἀντινομοθετῶν 50,24.

νόμος: *lex* (ecclesiastica) 21,3.34.73.81; 83,13; 140,20; 164,47. (politica) 50,7.9.36.58; 68,16; 85,9; 105,11.12.13; 173,167. (proverbialis) 103,8. (epistolica) 34,6; 50,80; 101,6; 102,103; 103,37. (naturalis) 100,32; 108,17. (Orphici et Sirenis, i.e. musica, lyrica) 111,123. (architectonica) 111,222. (rhetorica) 111,266. (lex sacra, dei) 50,70; 120,16; 131,75.78. (belli) 132,2. (amicitiae) 47,4. (ceterae) 50,47; 100,55. 186; 153,27.

νοῦμμος: *moneta, numisma* 106,3.

ὄβολός: *obolus* 106,3.

οἰκονομία: *dispensatio* 12,13; 32,62; 46,30; 156,21. cf. *etiam* οἰκονομία θεοῦ) 44,27. (οἰκονομία τῆς θείας προνοίας) 163,21.

οἰκονόμος: *procurator ecclesiae* 21,96; 46,35; 71,12.

ὄπλα: *arma* 35,14; 64,11; 94,35; 100,35.304; 125,10; 139,7; 160,12; 179,14.

ὄρια Ῥωμαίων: *limites imperii* 44,32.

ὄρισμός: *decretum imperatoris* 32,60.64; 44,36. 44; 53,10; 65,55; 73,25; 98,35.

ὄφειλή: *debitum* 44,52; 63,28; 131,77.87; 155,4.6.

ὄφρικια, τά: *officia* 21,8.55.57.87; 116,75.79.

πανεντιμότατος: (Ματζούκης) 12,11.

πανευγενέστατος: *nobilissimus* (Στεριονῆς) 98,35. cf. L. *Stiemon*, REB 23–24 (1965–66) 225–226.

πανεξέβαστος: *venerabilissimus*

1. Δημήτριος Τορνίκης 1 (κύριος) 31,2; 58,2. (κεφαλή) 31,29.35; 32,67; 40,32; 49,6; 51,56; 57,13.27. (λογοθέτης τοῦ δρόμου) 53,19. (ὑπεροχή) 40,43; 57,53. (αὐθεντία) 49,36; 67,4.20. (κορυφή) 53,3.
2. Βασίλειος Καματηρός 2 (κεφαλή) 39,2.
3. Θεόδωρος Εἰρηνικός (κεφαλή) 63,3. (ἐπὶ τοῦ κανικλείου) 75,3.
4. Κωνσταντίνος Τορνίκης (λογοθέτης) 75,12; 77,6. (κεφαλή) 77,15. (αὐθεντία) 77,28.
5. Σέργιος Κολυμβᾶς 81,29; 82,4. (κεφαλή) 81,2. (αὐθεντία) 81,44.
6. Δοξοπατρῆς 113,158.
7. Μανουήλ Ὑαλέας 119,2. (κεφαλή) 149,4.
8. Χαλκούτζης (ἀνὴρ) 137,17; 138,12.
9. Κολυμβᾶς et Νομικόπουλος (κεφαλαί) 82,2. (αὐθεντία) 82,13.
10. Γεώργιος Χαμάκων (κεφαλή) 83,2.

πανυπέρτιμος: *panhypertimus*

1. Εὐθύμιος Μαλάκης (κεφαλή) 73,2.
2. *allusio ad Leonem Sgurum* 77,19.
3. Μανουήλ Θεβῶν (δεσπότης) 85,2; 86,2; 90,8; 91,3. (ἀγιοσύνη) 85,11; 86,15.
4. Νικόλαος, Κρήτης ἀρχιερεὺς (κεφαλή) 138,3. (ἀγιοσύνη) 138,34.
5. Εὐθύμιος Τορνίκης (κεφαλή) 153,41.

παπᾶς: *presbyter* 154,15. *vide etiam* κληρῶς, ἵπρεσβύτερος.

παρακαμύμενος: *cubicularius* (Ἰωάννης Ἡεροπολίτης) 78,1.

παρεϊσπραξίς: *exactor vectigalium* 30,11; 58,17; 65,44. *vide etiam* ἀπαίτησις.

πατήρ: *pater spiritualis* (κατὰ πνεῦμα) 4,22; (διὰ τῆς πνευματικῆς ὠδινούσης κολυμβήθρας) 142,7.

πατριάρχης, πατριαρχική μεγαλειότης: *patriarcha* (Θεόδωρος Βοραδιώτης) 9,1; 14,1; 22,1; 25,1; 33,1; 62,1. (Βασίλειος Καματηρός 1) 20,42; 21,91; 26,1; 29,1. (Λεόντιος Θεοτοκίτης) 46,1. (Γεώργιος Ξιφιλίος) 61,1. (Μιχαήλ Εὐτωρειανός) 95,1; 97,16; 137,1. (generaliter) 20,54; 102,31.

πατριαρχικός: *patriarchalis* (π. μεγαλειότης sc. Θεοδόσιος Βοραδιώτης) 41,13.

πατρίς: *patria* 100,208; 136,30.

πάτρων: *patronus* 142,7.

πειραταί: *piratae, praedatores marini*: 14,28; 20,28; 27,30.64; 42,28; 44,55; 60,24; 90,40; 93,18; 116,31; 122,18.20; 126,7; 153,9. cf. *πειρατεύοντες* 81,13. *vide etiam* λησταί. *πειρατικός*: *piraticus* (ἔθνη) 46,33. (ἐνεδρα) 81,7. (ἐνδιαίτημα) 116,63. (χειρες) 127,4.

πελάτης (= ἀπελάτης): *abigeus* 100,35 et app. font. et cit. ad loc. cf. (πελατική κορύνη) 100,119.

πέπερι: *pipere* (διὰ τριῶν πεπέρεων sc. φάρμακων) 115,76.

περικοπή τῆς προσευχῆς: *damnum clericum* 20,65

πιττάκιον χειροτονίας πρεσβυτέρου: *pittacium de electione et ordinatione presbyteri* 125,19.

πλωίμοι (sc. φόροι): *tributum de navigatione* 65,54.

πλωιμολόγος: *exactor tributi de navigatione* 65,34.35.56. *vide etiam* ναυτολόγος.

πόλις: *urbs* (Κωνσταντινούπολις) 8,37; 20,4; 23,10; 36,22; 50,39.65; 60,17; 64,27; 72,10; 73,3; 79,3.12; 81,18.22.34; 94,19.40.46.47; 113,12; 129,36; 152,22; 171,5.10; 179,43. (Νίκαια) 129,29; 179,33.44. (Ἀθήναι) 12,8; 20,12; 63,9; 65,24; 99,15; 144,18. (Θεσσαλονίκη) 2,5; 36,5.7.10.11.13. (Ἀκροκόρινθος) 100,224. (Εὐρύππος) 113,27. (generaliter vel sine nomine) 40,18.25; 50,47.54.57.60.76; 65,29; 72,5; 77,23; 83,91.94; 100,200; 110,43. 47 bis; 111,92; 112,86; 116,54; 142,16.24; 145,11.12.35; 153,27; 171,24.

πολιτεία:

1. *civitas* 42,13.19; 105,9; 129,18.23; 139,9; 142,23.
2. *civitas romana* (βωμιακή) 94,29; 131,12; 136,26; 137,41.
3. *institutum vitae et ratio* (κερδαλεωτέρα) 50,17. (ἀγγελοειδής) 133,6. *vide etiam* πολιτεύμα 2.
4. *vita aeterna* (ἐτέρα) 50,30.

πολιτεύμα:

1. *civitatis administratio* (βωμιακόν) 76,3; 78,25; 136,6.
2. *institutum vitae et ratio* (κερδαλεώτερον) 50,41. (ἐν οὐρανοῖς) 66,5; 83,115. (καθ' ἡμᾶς) 102,17. (Χριστιανῶν ἀληθῆ πολιτεύματα) 110,44. (οὐρανοπόλεως) 153,23. *vide etiam* πολιτεία 3.

πολίτης: *civis, municeps* 8,25; 50,53; 94,50; 100,206; 101,201; 113,89; 129,6; 158,44.

πολίχνη: oppidum 179,34.
 ποσότης: vide συστηματων ποσότης.
 πράγματα: res publica (ῥωμαϊκά) 44,59; 51,19.
 πραιτώρ: praetor 30,7; 40,36; 52,1; 63,18;
 64,26; 65,36 bis.51; 67,15; 85,7. (Νικόλαος
 Τρίψυχος) 42,1.
 πραιτωρικός: praetoticus (ἀρχή) 28,47. (πρω-
 τοκένταρχος) 73,14. (σημείωμα) 82,10; 85,5.
 πρακτικά: acta (tributorum) 82,5.
 πράκτωρ: praetor (tributorum exactor) 30,11;
 32,63; 50,60; 64,26. vide etiam φορολόγος.
 πρεσβείον: primatus seu privilegium honoris;
 honorarium, quo quis honoratur veluti maior
 natu aut tempore prior in aliqua re (τὰ
 πρεσβεῖα τῆς ἀνωτέρω τιμῆς) 21,37.
 (πρεσβείου σύγχυσις) 21,80.
 πρεσβύτερος: presbyter 125,19. vide etiam
 κληρος, παπᾶς.
 προάστειον: suburbium, suburbanum 53,43.
 προβάλλομαι: proicior (παρά τοῦ πρώην
 ἡγουμένου) 73,22.
 προβληθῆναι, τό: proiectio 21,47,50.
 προβολή: proiectio (τῶν τοῦ πνεύματος
 διακονιῶν) 21,72.
 προσκύνησις: veneratio 94,60.
 προσκυνητικά, τά: tributum 65,37.
 προσκυνητός: venerabilis (γράμμα) 20,41; 94,5.
 (ἄρισμός) 44,36,43. (πρόσταγμα) 65,57.
 vide etiam γράμμα, ἄρισμός, πρόσταγμα.
 προσκυνώ: venero 10,25; 20,90; 22,14; 23,35;
 24,13; 37,15; 46,5,16; 58,21; 65,61; 74,22;
 76,18; 95,74; 100,309; 129,76; 165,84; 180,25.
 πρόσδοδος: reditus 44,56. vide etiam δημόσιον,
 δημόσιος.
 πρόσταγμα: decretum (προσκυνητόν) 65,57.
 πρωτασηκρήτις: protasecreta (Δημήτριος
 Δριμύς) 50,1.
 πρωτέδικος: proteddicus, primus defensor
 (Ορφανός) 157,14.
 πρωτοκένταρχος: protocentarchus (praetoris)
 73,14.
 πρωτονοτάριος: proto notararius (Νικόλαος
 Τρίψυχος) 42,1.
 πρωτοπανεντιμοὑπέρτατος: (Κασταμονίτης)
 44,1.
 ῥαιφενδάριος: referendarius 21,86.
 σακελλάριος: sacellarius (Φωκᾶς) 21,1.84 app.
 (Πλευρηῆς) 144,1.
 σακελλίου, ὁ: sacellarius (Φωκᾶς) 21,66.84.86.
 σεβαστός: sebastus (Νικήτας Χωνιάτης) 1,1

app. (Δημήτριος Τορνίκης 1) 31,1; 51,18.
 (Θεόδωρος Εἰρηνικός) 63,1. (Γεώργιος 2)
 100,1. (Μανουήλ Ὑαλέας) 119,1. (Χαλ-
 κούτης) 136,25.
 σεβαστότης: sublimitas (Βασίλειος Καματηρός
 2) 39,12.
 σεμνεῖον: monasterium (Μελετίου) 161,10. vide
 etiam ἐνδιαίτημα, μάνδρα, μοναστήριον,
 μονή, μονίδιον, φροντιστήριον.
 σημείωμα: sigillum (decretum vel edictum sigillo
 firmatum) (πραιτωρικόν) 82,10; 85,5.
 (συνοδικόν) 86,12.
 σιγίλλιον: sigillum 99,35.
 σκευὴ ἱερά: vasa sacra 21,43.64.104.
 σκευοφύλαξ: sceuophylax, vasorum sacrorum
 custos 21,46.86.94.104.
 στολή ἱεροσύνης: stola sacerdotum 29,15.
 στρατηγία: praetura (ῥωμαϊκή) 78,17.
 στρατιά: exercitus, agmen militum (ῥωμαϊκή)
 78,7.
 στρατιῶται: milites (generaliter) 111,79; 149,3.
 (milites sancti) 131,31.
 στρατόπεδος: locus ubi imperator exercitui
 seu militibus et sibi castra, sedem ac tentoria
 posuit 111,168; 179,14.32.
 σύγγαμβρος: dignitas honoraria (σύγγαμβρο
 βασιλέως) 77,25. vide etiam γαμβρός.
 συμμαθητής: condiscipulus 128,17.
 συνδοσία: contributio 65,56.
 συνεπίσκοπος: coepiscopus (ὁ Καρύστου)
 118,28.
 συνηγούμενος: cohegumenus 156,17.
 σύνοδος: concilium ecclesiasticum 20,56; 180,11.
 συσπουδαστής: adiutor 135,17.
 συστηματων ποσότης: collectionis quantitas,
 pensio, pensio annua 32,56.
 σφραγίζω: eligo 21,58.62; 73,22.
 σφραγίς: electio, designatio, ordinatio 21,8.55.
 57.72.

τάξις:

1. dignitas (ecclesiastica) 21,36. (praetorica)
 73,15.
 2. ordinatio 130,31.
 3. ordo 132,3.
 τέλος: vectigal, tributum 27,41; 30,10; 40,25;
 44,53 bis.
 τεχνικός, ὁ: artis grammaticae doctor 89,24.
 τιμή: honor, dignitas 21,38; 44,21.53 bis; 67,16;
 78,20; 87,22; 98,36; 113,79; 120,23.26;
 131,27; 165,69.
 τροφαί: alimenta offerata ab incolis provinciarum

πρατορί in provinciis tributa colligenti 65,37.
 τυπτοῦμαι: inscribitor 82,8.
 τυραννικός: tyrannicus (ζυγός) 34,37. (βίος)
 35,19. (χείρ) 100,34.159. (καρδιά) 101,199.
 (λατρεία) 100,276; 101,148. (παρουσία)
 101,164. (δέσος) 100,104; 101,177. (καίρος)
 113,15; 134,16.
 τυραννίς: tyrannis 32,11; 50,48; 104,30; 105,9;
 110,14; 123,16.20; 129,21; 132,74; 134,2;
 136,27; 137,21; 141,24; 142,19; 145,10; 146,6;
 148,35; 157,15; 159,12.13; 164,43; 165,6;
 171,13.
 τυραννῶ: dominor, tyrannus sum 34,23; 64,21;
 100,193.202; 101,234; 123,29; 124,19; 136,30;
 138,14; 142,16; 145,19; 153,21; 154,19;
 164,39.44; 171,14. cf. (συντυραννεῖσθαι)
 153,38.
 ὑπέρπυρα, τά: hyperpyra 46,29; 111,253.
 ὑπέρτιμος, ὁ: hyperaimos (Εὐθύμιος Μαλάκης)
 19,1; 20,1 app.; 23,1; 29,1 app.; 24,2. (Ἰωάν-
 νης Ἀπόκαυκος) 181,2. cf. adi. (λαμπρότης)
 23,25. (κεφαλή) 24,2. (ἀγνωσύνη) 73,24.
 ὑπογραμματεὺς: scribae vicarius 41,13.
 ὑπογραφεὺς: amanuensis, qui dictata excipit
 118,30.
 ὑποδοχάτορες τοῦ πραιτώρος: exceptores,
 susceutores praetoris 65,36.
 ὑποδρηστεύω: ministro, servio 40,12; 71,8;
 110,4; 157,15 173,133.
 ὑποδρηστήρ: minister (Μιχαήλ 1) 164,36.
 (sine nomine) 77,25.
 ὑπομνηματογράφος: commentariorum scriptor,
 actuarius (Γεώργιος Βαρδάνης) 132,8; 141,3;
 142,2; 156,9; 158,1.
 ὑποτελεῖς: subiecti (imperio Romano) 179,16.
 φιλοσοφία:
 1. philosophia 11,6.17; 28,6.9.13.25.32.37;
 36,33; 39,22.26; 40,18; 48,11; 50,48; 103,34;
 104,16; 107,13; 110,34.35; 120,3.7; 131,79;
 132,37.43.49; 140,37.39; 141,7.9; 173,77.
 2. doctrina christiana (χριστιανική) 24,17.
 (εὐαγγελική) 57,30. (ἡμετέρα) 74,7. (ἡμῶν)
 133,33. (σεμνοτάτη) 140,8. (τελεωτέρα)
 152,48. (ἀκριβεστάτη) 157,21.
 3. doctrina monachica (μοναχική) 161,2.
 φιλόσοφος:
 1. philosophus (ὁ Σταγειρόθεν) 103,27 cf.
 etiam 50,25 (Ἡράκλειτος) 113,56. (ἐκκλη-
 σιαστικῆς αὐλῆς) 132,53. (annominatio)
 120,10.
 2. philosophicus (ἀνὴρ) 8,6; 48,25. (φωνή)
 100,321. (ἐπιστήμη) 110,7. (πικτίς) 110,16.
 (ἐπιείκεια) 113,37. (εὐχαριστία) 119,52.
 (τέχνη) 113,45. (πατήρ) 131,46. (φροντι-
 στήρια) 133,4. (ἀρετή) 134,15. (πατέρες)
 152,36. (μάνδρα) 157,11. (μελέτη) 173,29.
 φιλοσοφῶ: philosophor 28,14.17.33; 39,32;
 41,8; 47,24.33; 51,40; 102,91; 104,20; 120,3.9;
 132,33.38.48; 140,38; 148,34; 161,13.
 φίλτρον: amoris illecebra 2,9.
 φοιτητής: discipulus (Γεώργιος Βαρδάνης)
 171,19; 175,20. (generaliter) 117,43.
 φορολογικός: tributarius (πράγματα) 3,8.
 (ἀδικία) 30,14.
 φορολόγος: tributorum exactor 50,55. vide
 etiam πράκτωρ.
 φόρος: tributum 40,25; 44,53 bis; 50,46. (ἐτήσιοι
 φόροι) 179,17.
 φροντιστήριον: monasterium (ἀσκητικόν)
 157,24. (ἱερόν) 161,5; 170,5. (sc. Κομνηνοῦ
 – Προδρόμου 1) 165,28; 166,41; 170,14.
 (sc. in Epiro) 165,77. vide etiam ἐνδιαίτημα,
 μάνδρα, μοναστήριον, μονή, μονίδιον,
 σεμνεῖον.
 χαριστικᾶτα, τά: beneficia (idem quod χαρι-
 στική δωρεά) 116,79. vide etiam κληρικᾶτα,
 ὄφρικα.
 χαρτοφύλαξ: chartarum custos, archivarius
 (Γεώργιος Βαρδάνης) 160,1; 181,9. (Γεώρ-
 γιος Βαρδάνης ?) 169,6; 171,19. (sine
 nomine) 21,93; 118,24.30.32.35.
 χειροθεσία: inauguratio sacerdotis 181,16.
 χειροτονία: inauguratio sacerdotis 116,7.12.75;
 125,19.
 χορολέκτης: primus chori 21,45; 103,123;
 112,83.
 χορός: chorus 108,39; 111,61; 112,80.88; 119,53;
 121,14; 147,35; 152,53.
 χρίσμα (ἱερατικόν): ordinatio 129,33.
 χρυσοβούλλον: chrysobullum 44,43; 65,54.
 χώρα: regio, terra 23,20; 26,6; 27,56; 32,55.56;
 40,40; 44,60; 50,57; 54,11; 60,10.27.33; 73,19.
 cf. etiam χώρα ζώντων 61,18; 83,64;
 100,110.
 χωρίον: oppidum parvum (Ὠρωπός) 82,12.
 vide etiam ἀνεπηρέαστος.
 χωρίται: incolae regionis 53,44.
 ψῆφος: suffragium 21,73; 50,23; 181,13.

INDEX GRAECITATIS

numeri ad epistolam et lineam spectant

abundantia particularum: ὡς εἶθε ... ἀπεστάλη 28,48; ὡς εἶθε ... ἦσαν 57,11; ὡς εἶθε ... ἠδυσήθη 102,658; ὡς εἶθε ... διαγένοιτο 123,25; ὡς εἶθε ... εἶχον 125,12; ὡς εἶθε ... καταλάβοιεν 148,33.

accentus: ἐπαινεταί 81,43 app. cf. etiam supra Prolegomena p. 32*–33*.

accusativus adiectivorum neutrius generis adverbialiter usurpatus: ἀκριβέστερον 10,11; 19,5; 150,24; ἀσφαλέστερον 163,35; βαρβαρικώτερον 63,18; βεβαιώτερον 53,41; γενναιώτερον 53,23; δαφιλέστερον 129,11; διαρκέστερον 101,247; 111,196; δριμύτερον 16,8; 68,3; δυστυχέστερον 111,27; ἐγγύτερον 20,6; ἔκστατικώτερον 83,21; ἐναργέστερον 20,37; 98,4; 102,86; ἐπιεικέστερον 111,224; εὐζωνώτερον 70,33; εὐφωρότερον 100,322; θερμώτερον 13,4; ἱστορικώτερον 111,16; καινότερον 111,31; εὐθύ 5,3; μακρότερον 8,48; 17,6; 101,247; μικρὸν ὅσον ὅσον 33,24; 124,12; ναρκωδέστερον 113,20; 132,53; νεανικώτερον 111,36; οἰκειώτερον 111,15; παιδαγωγικώτερον 57,22; περιπαθέστερον 152,18; πλατύτερον 46,34; πολιτικώτερον 111,74; πολυαυγέστερον 112,90; ῥαώτερον 33,20; ῥητορικώτερον 111,74; σαφέστερον 25,9; 90,51; σπανιώτερον 59,21; συνεχέστερον 150,24; συγχυώτερον 14,4; 20,65; 22,3; 25,20 et passim; τελεώτερον 98,4; τραγικώτερον 54,10; et saepius.

accusativus absolutus: δεῖσαν 30,30.

adiectivorum formae (genus masculinum pro feminino): πανιερωτάτω ... κεφαλῇ 19,4 app. crit.; πανσέβαστε κεφαλῇ 39,2; πανσέβαστόν σου ὑπεροχῆν 40,43; πανσεβάστω αὐθεντία 77,28 (sed πανσεβάσθη κεφαλῇ 40,32; 49,6 app. crit.); λογίου φωνῆς 52,14; σύριγξιν αἰγυπτίοις 69,13 app. crit.; θεοπείσιοι ... κεφαλαί 65,16; αὐταὶ γὰρ [ἄρκτοι] σπάνιοι 102,93 app. crit.

adiectivum verbale tanquam nomen substantivum usurpatum: τὸ ἀκρότατον ἔραστόν 13,11; τοῦ πρακτέου 91,27; τὰ βουλητέα 160,14.

adverbiorum formae: e.g. ἀβασανίστως 27,36; ἀκερδῶς 12,9; ἀκόμψως 20,32; ἀκριβῶς 2,3; ἀλογοπραγῆτως 27,35; ἀλύπως 18,2; ἀμεταστρεπτί 132,54; ἀπαθῶς 3,22; ἀτεχνῶς 4,40; αὐτοῦ 27,50; 65,4; 100,89; 101,180; 103,94; 111,37; 129,39; 135,3; διδασκαλικῶς 6,27; ἐπιζημίως 12,9; ἐπίπροσθεν 21,35; ἐρωτικῶς 3,20; εὐόπλως 3,21; κραταιῶς 14,30; οὐδόλως 1,7; πατρικῶς 6,27; πολυτρόπως 21,42; προδήλως 1,29; προνοητικῶς 4,29; πρότερον 2,18; 4,9; 10,10; 13,9; 16,7; 20,13 et passim; ψαλμικῶς 9,30.

anacoluthon: εἴη ἂν τὸ πρᾶγμα ἐμὸν μὲν ἀτύχημα, σὸν δὲ – ἀλλ' οὐ βούλομαι φλαῦρον οὐδὲν ἐρεῖν 13,21. Θηβαίων, οὗς – ἐγὼ μὲν οὐδὲν ἐρῶ φλαῦρον 82,9.

anopiniatio: πλὴν τί ἐστι τὸ μονίδιον τοῦτο τοῦ ἐρήμου νησυνδρίου πρὸς τὸν θαυμασίον Κομμώλαρδον, ᾧ γε οὐδὲ κτηματικὴ ἀποχρήσει μονὴ καὶ σφόδρα πίων καὶ φερωνύμως αὐτῷ λαρδούχαινα 116,18–21; τῷ καθηγουμένῳ τῆς μουῆς τοῦ Κυνηγοῦ τῶν Φιλοσόφων. νῦν δ' ἐπεκλήθης γέγονας· νῦν ἔργω τὸ ἐπώνυμον ἐπεσφράγισας· ἐπεβάλου γὰρ φιλοσοφεῖν ἀληθῶς 120,1–3.

articulus:

articulus omissus ante nomina: e.g. Ἄνδρομάχη 101,202; Ἀντίπατρος 142,21; Ἀριστοτέλης 131,39; 159,15; 173,96; Ἀρχίδαμος 77,21; Ἀχαρναὶ 77,21; Δανιὴλ 34,11; Δαυὶδ 21,33; 34,7; 68,28; 100,306; 119,54; Δημοσθένης 32,31; 106,13; 110,17; Ἐκάβη 101,202; Ἡσίοδος 106,24; θεός 2,21; 34,18; Θουκυδίδης 32,33; Ἰσοκράτης 1,16; Ἰώβ 68,28; 119,52; Ἰωνᾶς 34,10; Ξενοκράτης 142,21; Ὀμηρος 113,107.112; 158,2; Παῦλος 173,151; Περιανδρος 101,212;

- Περσεύς 117,32,35; Πίνδαρος 77,26; 95,22; 101,287; 103,92; 146,13; 158,7; Πλάτων 1,10; 131,39; 173,18; Πυθαγόρας 1,7,9; 142,18; 173,18; Πύρρος 101,27; Σισάρα 101,28; Σταγειρίτης 32,8; 41,7; 74,7.
- augmentum syllabicum omissum*: παλάσσω: πεπάλακτο 101,166.
- augmentum temporale omissum*: ἀλίσκομαι: ἀναλώθη 34,11. εὐδοκῶ: εὐδόκησε 111,90 (sed ἠὲ δόκησεν 124,13). εὐεργετώ: εὐεργετήθη 100,274. εὐλαβοῦμαι: εὐλαβούμεθα 1,26; εὐλαβεῖτο 44,10. εὐρίσκω: εὐρίσκει 83,50; εὐρίσκεις 88,22; εὔρε 33,30; 35,24; 100,108; εὔρες 135,7; εὔρον 111,251; 166,41; 170,3. εὐτυχῶ: εὐτύχησας 13,21; εὐτυχήσαμεν 20,52; εὐτύχησε 55,15; (sed ἠὲ τύχησε 4,5 et in app. εὐτύχησε E; ἠτύχησας 24,28; 164,46). εὐφραίνω: εὐφραναν 91,3; εὐφράνθη 76,7.
- augmentum temporale pro syllabico*: βούλομαι: ἠβουλήθησαν 20,46; ἠβουλήθη 20,82. δύναμαι: ἠδυνήθημεν 46,26; 99,3; ἠδυνήθη 73,20; 102,59; ἠδύνάτο 88,12; ἠδυνήθη 88,17; ἠδυνάμην 89,29.
- comparativo adduntur* ἔτι, μᾶλλον, πόσῳ, πολλῶ: ἔτι μᾶλλον 2,19; 11,7; ἔτι πλεον 102,10; ἔτι δὲ μᾶλλον 131,61; μᾶλλον εὐδαιμονέστερα 24,23; μᾶλλον τοῦ θρεῖος βλαπτικώτερα 30,60; μᾶλλον ἔρωτικώτερον 46,4; μᾶλλον διψητικώτερον 68,20; μᾶλλον καὶ μᾶλλον 76,17; μᾶλλον ἔναργεστέρα 143,25; μᾶλλον δὲ στερρότερον 39,23; πόσῳ μᾶλλον 1,22; πόσῳ ἄμεινον 30,29; πόσῳ σοὶ σεμνότερον 100,121; πολλῶ δὲ καλλίω 173,4.
- comparativorum formae*: e.g. ἀγνωμονέστερα 69,19; ἀγροικικώτερον 8,3; ἀρκτικώτερα 61,3; ἀτελεστέρον 130,31; ἀχλωδεστέροις 61,8; βλαπτικώτερα 30,60; βουλευτικώτεροι 48,31; δυσκινητότερον 86,8; δυσμαχώτερος 73,14; ἑλληνικώτερος 113,119; ἐπιστατικώτερον 4,18; ἐπιτομωτέραν 26,16; ἔρασματώτερος 10,9; ἔρωτικώτερος 51,25; εὐζωνότερα 55,27; εὐωνότερον 20,82; θειότερος 46,19; καυματωδέστερα 4,12; κερδαλεωτέραν 50,18; κερφαλαιωδέτερον 115,52; κρυερωτέροις 61,7; λογοειδέτερον 107,37; λαλιότερον (λαλιότερον app.) 107,37; λαλιότερος 114,20; μακρότερος 27,8 et *passim*; μαλακωτέρων 100,51; μετεωρότερα 60,3; μουσικώτερος 111,190; ὀλιγωτέραν 94,17; ὀλιγώτερος 111,199; ὀπλιωτέραν 111,33; παλαιότερα 34,3; περικαλλεστέραν 83,80; πνιγωδέστερον 111,124; προβαθμικώτερος 21,91; προσγειότερον 11,6; προσπνεύστερον 111,188; πρωϊαίτερον 101,237; συμφωνεστέρος 64,7; τιμαλφέστερα 60,39; ὑπερπετέστερος 173,164; φανότερα 9,12; φιλοπενθέστερος 83,7; φλογωδεστέρω 100,135; χαριέστερος 111,190. vide etiam s.v. *adverbiorum formae*.
- comparativus neutrius generis cum articulo pro superlativo*: τάληθέστερον 83,61; τὸ ἀκριβέστερον 16,4; τὸ ἐμβριθέστερον 100,245; τὸ λογοειδέστερον 107,37; τὸ μείζον 20,37.
- coniugatio periphrastica*:
 εἰμί cum participio praesentis activi: εἴης περιηχῶν 4,8; εἴης ... ἐπανάγων 6,26; εἴης ... φέρων 18,16; εἴη ... διαφυλάττων 32,67; 40,42; 125,20; εἴης ὑγιῶς ἔχων 85,3; 89,2; εἴης ὑγιαίνων καὶ καλῶς ἔχων 88,2; εἴης ... ἐπιστέλλων 103,117; εἴης ὑγιαίνων καὶ ... ἄμεινον ἔχων 116,2; εἴης ... προβαίνων 131,14; εἴη δὲ εὐ πράττων 164,35.
 εἰμί cum participio praesentis activi et praesentis medii: εἴης εὐδαιμόνως ἔχων καὶ ἡμᾶς ἐν μέρει μνήμης ἀεὶ τιθέμενος 113,156.
 εἰμί cum participio perfecti medio-passivi: εἴης ἔρρωμένος 38,16; 160,15; 162,41; 177,10; εἴη ... εὐλογημένον 100,324; 121,27; 150,14; 163,36.
 εἰμί cum participio praesentis medio-passivi: εἴη ἔξαιρούμενος σε 142,85.
 ἔχω cum participio aoristi activi: ἔχεις μαθῶν 2,19; θαυμάσας ἔχω 21,53.
 ἔχω cum participio perfecti medio-passivi: κεκραμένον ἔχει 152,16.
- coniunctivus aoristi pro futuro*: τί ἄλλο εἰς ἀπολογία ἀνθυπενέγκης 38,11; πῶς τὴν τοσύνδε συμφορὰν ὀλοφύρωμαι 69,24–25; τί πρῶτον, τί δ' ἔπειτα, τί δ' ὕστερον ὀλοφύρωμαι 121,10.
- crasis*: e.g. κάγω 21,71; 24,25; 59,5; 62,4; 76,7; 94,23; 96,3,9; 98,36; *init.* 4. κάγαθὰ 115,18. κάκ 21,26; 173,144. κάκει 21,79; 30,18; 101,93.108. κάκειθον 8,35; 16,6; 102,90. κάκεινο(-ος, -α) 8,27; 19,14; 21,53; 39,41; 44,50; 68,26; 91,22; 101,164; 103,36; 110,53. κάκεισε 4,19;

- 174,17. κἄν *passim*. κἄντευθεν 8,37. τάληθες 115,18. τάλλα 2,8; 27,30; 41,9; 52,2; 56,2; 57,35; 65,43; 70,43; 81,21; 112,84; 113,9; 122,18; 142,82; 166,18; 173,84; 179,55. ταῦτα 24,15; 37,4; 89,21; 134,18; 144,14; 145,13; 148,22; 174,70. ταῦτόν 21,58; 56,11,29; 84,8; 90,19; 95,13; 101,145; 102,57; 111,99; 144,11; 152,42; 165,45. ταῦτός 89,21. τοῦμου 31,28.
- dativus*:
 causae: e.g. ἐταλάνισα ... τὸ σαπρὸν γερόντιον, οἷς ... ἐποικοδομεῖν ... ἐπεβάλετο 6,30; ἀγαθὰ πολλὰ γένοιτο τάνδρι ..., οἷς ... κεκόμικε γράμματα 98,2–3.
 modi: e.g. οὐ χρονίᾳ ἠκρίβωμένους σχολῇ 1,21; οὐδὲν ἢ μικρῶ προσέχει 16,5.
 pro accusativo: πειρασμοῖς προσπαλαίεις, ὅποιοις οἱ καθ' ἡμᾶς σχεδὸν πάντες υφίστανται (*helsis*) 43,5.
- deminutivorum formae*: ἀλογίτζην 74,22; δενδρύφιον (*sermo cotidianus laudatur*) 28,21; λαγώδιον 30,60; παιδάριον 8,11; 100,41.49.67.306.311; 101,148 (παιδίον 32,66; παιδίση 68,47); παιδύλλιον (*sermo cotidianus laudatur*) 28,22; προβατύλλιον (*sermo cotidianus laudatur*) 28,21.
- Doricae formae*: ἀέλιον (*Theocritus laudatur*) 4,5.
- dualis*: ἀπ' ἀμοιβῶν τοῖν πίθων κιννάμενος 20,40; ὑπὸ δυνεῖν τούτων βαρυζήλων ἀντιζήλων 23,12; βασιλεία καὶ φιλοσοφία συνηλθέτην 40,18; ἀμφοτέρων τοῖν βίον 46,21; τῶν τῆς ποιήσεως δυνεῖν πίθων κέκραται 91,24–25; τοῖν γονέων τὸν λοιπὸν 100,82; δυνεῖν αἰτίων ... ἔνεκα 104,3; δυοῖν θάτερον 102,71; δυοῖν ἔνεκα 108,4; οἱ μὲν ἀπ' ἀμφ' Αἴατες 113,105; δυεῖν ... ἔνεκα 142,7; ἀπὸ δυεῖν πίθων 158,2; δύο ἀδελφῶ συλληστεύοντε 173,169.
- ellipsis verbi substantivi*: Ἀθήνηθεν τὸ γράμμα, ἀλλ' οὐ παρὰ τοῦτο περισσώτερον καὶ σαφέστερον, ἀγαπητὸν δὲ μᾶλλον, εἰ μὴ καὶ λίαν ἀγροικικώτερον 8,2; εἰ τοῦτο, στέργουμ' ἄν 5,5; τίς δὲ ἢ παροιμία; 103,41; τί σοι καὶ τῇ δῶδ' Ἀθηνῶν 142,2; τίνες οὗτοι; 156,8; τίνα δὲ ταῦτα; 158,60; τί δὲ ὁ θεῖος Ἱερεμίας; 170,23; et *saepius*.
- elocutiones variae ad sermonem graecum hodiernum admonentes*: ἐποφείλω καὶ αὐτὴν τὴν ψυχὴν 12,7. ἀπόκρισιν ἀνδρικήν 21,6. πρὸς τὴν μεγαλόπολιν ἀνελθεῖν 23,19. ἀνθρώπινον τὸ συμβᾶν 47,22. μυρίαις δυσχεραῖαις 50,20. μέχρι τίνος ταυτί; μέχρι τίνος οὕτως βιωσόμεθα, εἰ γε τὸ οὕτως ζῆν βιοῦν ἔστιν; 61,15. ἄκουσμα μόνον ἴλιγγον ἔμποιεῖ 65,47. πλήρης γὰρ ὁ βίος τῶν τοιούτων ἀρχαίων τε καὶ προσφάτων ὑποδειγμάτων 68,29. οὐδὲ γράφειν ἡμῖν ἀξίσις 74,2. πρακτικὰ στρέφεις ἐν ταῖς χερσίν ἔδωκ ἑνιαυτὸν 82,5. εἰς σάρκα μίαν ἀλλὰ καὶ εἰς ψυχὴν μίαν 83,15. τὸ ἔλαγος ἰσάσαιο 83,120. ζῶμεν καὶ ἡμεῖς 85,3; 89,2. καὶ αὐτὴν τὴν τροφήν τῶν παιδίων σου ἀρπάζων ἐκ τῶν στομάτων αὐτῶν ἔστελλες ἄν 88,23. ὁ Κύριος εἶη μεθ' ὑμῶν 88,26. μηκέτι μερίμνα καὶ τυρβάζου περὶ πολλὰ 88,25. χάριν τῶν ἐξαδελφῶν σου 89,29. εὐχῆς ἄξιον 98,20. ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν 99,24. παῖς χρυσόυς 100,20. ὕδωρ ... ψυχρὸν καὶ ζωγροῦν ἠλείποντα 101,173. ἐν καρδίᾳ θαλάσσης παροικούντες 103,56. λέλυκας γλῶτταν 106,10. λαβὴν δεδωκῶς 110,13. τολμήσεις ἐρεῖν 110,19. ἔχε κατὰ νοῦν 111,255. ἀπὸ στήθους 111,259. δεύτερος ἦκει 111,260. δεσπόσει τῆς ὑφ' ἡλίον 111,262. ἐκ γενετῆς τυφλός 133,12. αὐτοπροσώπως ἔθεασάμεθα 138,2. αὐτοπροσώπως ἐντυχεῖν σοὶ 145,63. ἐν γῆρῃ παραμυθίαν ἔχειν 146,31. Ἀνέπνευσα ... 150,2. ἐν εἰρήνῃ τὸ πνεῦμα παραδώσωμεν 178,16. ὑπὸ τοῦ ἀνυπερβλήτου φύχους ἀποθνήσκω 180,26.
- figura etymologica*: ἀεφυγίαν τίνα τῶν αὐτόθεν <ἀγαθῶν φεύγειν> 79,13.
- futurum exactum*: τετάξεται 6,25; ἐστήξεται 101,21; συντεθνήξεται 101,72.
- genetivus cum* ἔχειν: τῆς πρὸς τὴν σὴν ἀγιότητα συνηθείας ἔσχεν εὐτυχῶς 4,2.
- genus*: ὁ, ἡ Βᾶαλ 173,150; 34,13.
- homoioteleuton*: ἡ κατ' οἶκον εἰσοίκισις, ἡ κατὰ πνεῦμα εἰσποίησις 4,36; τοπικῶ ἢ χρονικῶ 4,38; ἀγαθὸν κοινόν τε καὶ ἐμόν 31,28.

hyperbaton: e.g. ἀλλὰ τῶν τελείων ἔξιν ἔχόντων ἐν λόγοις 1,5; ὡσπερ τάλλα τοῦ παρόντος ἔπιστα καιροῦ 2,8; κατ' εὐχὴν ἡμετέραν εἶπερ τι καὶ ἐλπίδα 18,3.

imperativorum accumulatio: ἔντειναι καὶ κατενοδοῦ καὶ συνεχῶς ἐπίστελλε 104,36; cf. 13,37; 73,2; 87,12; 120,8; 165,82.

Ionicae formae: ἀρχιητρ- 102,78; 131,98 (ιατρ- et sim. 34). γίνουμ- 9,4; 20,35; 21,51; 37,8; 123,3; et sim. 31. γινώσκ- 30,35; 144,33; et sim. 7. γλώσσ- 44,49; 64,22; 109,27; 167,18 (γλώττ- et sim. 40). ἔς 2,4; 3,21; et sim. 85 (εἰς 3,23; et sim. 400). θάλασσ- 9,18; 32,13; 46,7; 50,44; et sim. 15 (θάλαττ- 9,17; et sim. 19). θάρσ- 44,2.13.23; 101,171; 153,15; 160,4.5 (εἰθάρρ- 32,26; 33,31; 81,26; 102,27; et sim. 14). κουρο- 145,60 bis. μέλισσ- 156,11.15 (μέλιττ- 3,4).

modi sententiarum secundariorum:

1. concessivorum et conditionalium:

a. concessivorum:

post εἰ καί:

indicativus praesentis: εἰ καὶ τινες ... ἀτενίζουσι 32,2; εἰ καὶ οὕτως ἐγὼ ... αἰσθάνομαι 33,7; εἰ καὶ ... προσαφαρούμεθα 33,14; εἰ καὶ ... ἀναστρεφόμεθα 33,35; εἰ καὶ ... βλέπουσιν 49,35; εἰ καὶ οὕτως ἔχομεν 52,11; εἰ καὶ ταῦτ' ἀλοῦσιν 89,21; εἰ καὶ ... ἐκαλεῖται 100,149; εἰ καὶ ... πείθει 101,286; εἰ καὶ ... λέγονται 103,34; εἰ καὶ μὴ ... ἐπιστέλλεις 109,2; εἰ καὶ ... ἀντιπάλει 112,83; εἰ καὶ ... ἐπαμπίσχηται 118,9; εἰ καὶ περίεστι 121,13; εἰ καὶ ... περίεσμεν 123,8; εἰ καὶ μὴ ... προσφθεγγόμεθ' αὖ 131,2; εἰ καὶ ... διιστάμεθα 133,34; εἰ καὶ ... τεκμαίρομεθα 161,17; εἰ καὶ τῷ θεῷ δοκεῖ 165,65.

orativus praesentis: εἰ καὶ ... εἴη 115,74.

imperfectum: εἰ καὶ μὴδὲν ἕτερον εἶχομεν 27,9; εἰ καὶ μὴ ... ἦν 34,23; εἰ καὶ ... κατεγίνωσκες 72,21.

participium: εἰ καὶ μὴδὲν ἀπεικότες 57,8.

indicativus futuri: εἰ καὶ βλάψει 103,50.

indicativus aoristi: εἰ καὶ τωτέως ἐπεσχέθην 42,28; εἰ καὶ ἀλγεῖν ἐπέσκηψέ σοι 47,20; εἰ καὶ ... ἀπεβάλου 110,34; εἰ καὶ μὴδέπω ... ἔθεασάμεθα 138,2; εἰ καὶ ... ἐξήλασεν 144,19; εἰ καὶ ... ἐποίησω μνείαν 169,11; εἰ καὶ ... ἀπεβαλόμεθα 171,10.

indicativus aoristi et indicativus praesentis: εἰ καὶ ... τὰ μὲν ... ἀπώλοντο ... τὰ δὲ ὑπορρέουσι ... καὶ ... περιστάντα 44,53.

indicativus aoristi et indicativus perfecti: εἰ καὶ ... μετεσκεύασε καὶ ... ἀναβέβηκεν 30,49.

coniunctivus aoristi: εἰ καὶ ... λυθῶμεν 123,9.

orativus aoristi: εἰ καὶ μηδεὶς ἄλλος τύχοι παρών 64,23.

indicativus perfecti: εἰ καὶ ... ἐπτέρωται 55,7; εἰ καὶ ... εἴρηται 69,32; εἰ καὶ μὴ ... κατεδῆδοκεν 100,187; εἰ καὶ ... μεμίμηται 102,53.

indicativus plusquamperfecti: εἰ καὶ αὐτὸς ἐγεγόνει 68,36.

infinitivus: εἰ καὶ μὴ ... ἐντάττεσθαι 4,30.

cum ellipti verbis substantivi: εἰ καὶ τοῦτο εὐκταϊότατον, σχεδόν τι ὁμως ἀνέλπιστον 18,4; εἰ καὶ εὐωνότερον 20,82; εἰ καὶ μὴ εὐλογον 30,10; εἰ καὶ μὴ ἐκουσῖος 92,17; εἰ καὶ ἄλλως πολλά 100,275; εἰ καὶ μὴ ἰσορίθμω τῇ τῶν θρυλλουμένων 112,89; εἰ καὶ παιδιῶδες ἄλλως 113,43; εἰ καὶ κρύπτειν ἄμεινον 129,48; εἰ καὶ μὴ βίε 132,22; εἰ καὶ μὴ καλὸς ἀτεχνῶς καιρὸς 132,90; εἰ καὶ ἄλλως ὀδυνηρὰ τὰ ἡμῖν ἐπαγόμενα 163,24.

post καίπερ:

participium: καίπερ ὄν 5,7; καίπερ παραγενόμενοι 45,6; καίπερ πυρίπνους ὄν καὶ πῦρ ... κατάργων καὶ ... ἄρμα ἐλαύνων 102,47; καίπερ ... πεπηρωμένος 133,3.

post κἂν:

indicativus praesentis: κἂν μὴ τι ... ἐπιγόν ἔστι 59,6; κἂν ... διακελεύεται καὶ οὐδὲ ... ἐφήσιν 142,71.

coniunctivus praesentis: κἂν ... σκιαζῆται 6,25; κἂν μὴ δοκῇ 21,17; κἂν ἄλλως μὴ ...

ἀμειβόμεθα 37,11; κἂν σημαίνωσι τι ποτέ 45,33; κἂν οὐ προβάλλονται 45,42; κἂν ... βραγῶσιν 68,50; κἂν ἄλλως δυσαρρεστώμεν καὶ ἀπαρεσκόμεθα 91,30; κἂν ἀποπτος ἄλλως ἦς 95,3; κἂν ... κολλάζονται τινες 96,19; κἂν ... ἔχωμεν 104,37; κἂν ... τερετίζονται 131,63; κἂν γὰρ ... κατεπαγγέλληται 131,95; κἂν ... διακελεύεται 142,71.

orativus praesentis: κἂν ψευδοίμεθα 70,42; κἂν ἄλλως ... εἴην 101,170; κἂν ... εἴην 142,70.

imperfectum: κἂν ... ἠδύνατο 88,12.

imperfectum et imperfectum cum ἂν particula: κἂν ... συνδιήγον ὑμῖν καὶ εἶχον ἂν πάντως ἐνεαρίζειν 55,20.

indicativus futuri: κἂν ... ἐλκύσει 90,11; κἂν ... ἐρεῖς 103,110.

indicativus aoristi: κἂν ... ἐλύθημεν, κἂν ... ἀπηθαλώθημεν 4,12; κἂν ... ἐξέπιον 6,7; κἂν ... ἐσίγησα 22,6; κἂν ἀπηγξάμην 51,6; κἂν ἴσως καὶ προσέκρουσεν 99,41; κἂν ... ἀπετελέσθη, κἂν ... μετέβαλεν 111,182.

coniunctivus aoristi: κἂν αὖθις οὐχ' ὑπακούσης 69,3; κἂν ... γένηται 88,12; κἂν ... καταλίπωσιν ἢ καὶ ... ἀψωνται 110,68; κἂν ... λαλήσῃς 151,16.

orativus aoristi: κἂν ἐν γῆρα ἐγγένοιτο νοῦς 1,10; κἂν συγγνοίη τις 132,65.

indicativus perfecti: κἂν ἀνατέτραμμαί 6,6; κἂν ... διώκηται 56,13.

infinitivus vel participium: κἂν αὐτὸν Ἐπικούρου ... πεπεῖσθαι ..., κἂν Σταγειρίτην αὐτὸν ... ἀφόμενον 32,5.

b. conditionalium:

post ἂν:

indicativus: ἂν γὰρ ... βούλει, ... κινδυνεύσεις ..., ἐπι δὲ μάλλον ... δώσεις 131,59.

orativus: ἂν δὲ ... δοίη ..., τὸτ' ἂν ... ὑπερβάλῃ 41,15.

cum infinitivo ut videtur pro ἂν cum indicativo praesentis: πῶς ἂν τῆς ρίζης κακῶς πασχούσης τοῦς ὀρηκας εὐπαθεῖν οἶόν τ' ἔστιν καὶ κατὰ λόγον ἠλικιούσθα φυττηκρομούμενα; 145,58.

post ἔάν:

indicativus aoristi: ἔάν ... ἀνελάβου, στείλόν μοι 88,21.

coniunctivus aoristi: ἔάν ... δανείσῃς..., οὐκ ἔση ... κατεπέγγων, οὐκ ἐπιθήσεις 131,75.

post εἰ vel εἴπερ:

indicativus praesentis: εἰ μὲν ... ἀπειργεῖ..., οὕτω δεινὸν 5,6; εἰ γὰρ ... ὄρᾳ, σὺ δ' ὁμως ὄρῃς 5,13; εἰ δ' οὐκ ὀκνεῖ ..., ὀψεται 9,23; εἰ ἔχεις τι λέξαι ..., γυμνώθητι ρακίων καὶ δεῖξον..., κάκ τῆς καλάμης ... παράστησον 21,24; εἰ δὲ ... φῆς ..., ἀξιόσει 21,43; εἰ δὲ ... θαυμάζεις ..., τί μὴ ... εὐδαιμονίζεις; 24,12; ἴδου με κἀνάθηρσον ..., εἰ ... βιάζομαι 32,38; εἰ ... ὀλιγωρούμεθα καὶ οὐδὲ ... ἀξιούμεθα, νῦν ... ἐπήνεγκε 33,25; εἴη δὲ ... ἀπολαύειν, εἰ καὶ ... οὐ ταραττεσθε 35,28; εἰ δὲ ... φέρονται ἢ διοικούνται ..., λέγοις ἂν ... καὶ γνωρίζεις 45,44; εἰ ... βούλεται, ... συνέστραπται, καὶ ἔσται μοι 53,28; ἕως τίνος ὀνειρώξω ..., εἴπερ εἰσίν 54,18; εἰ δ' ... ἐμποιεῖ, τί οὐκ ἂν ἐργάσαιτο 65,47; εἰ φειδεσθε ..., φειδεσθε 65,48; τίς ἂν ... γένοιτο, εἴπερ ... ἔστιν 81,20; εἰ δ' ἔνια ... φθέγγεται, ... οὐ χρή 89,19; εἰ δὲ καὶ ... κάεται, ... φανεῖται 90,5; πῶς ὑπόισω ..., εἰ ... κατὰγνυται καὶ ... προσουδίζεται, εἰ ... κρίνεται 101,22; συγγνοίη τις ἂν, εἰ ... οὐκ ὀδυροκρεῖς 107,47; εἰ γοῦν ἀτέρηχ' ... καὶ βούλει..., ἔχε 111,254; et saepius.

orativus praesentis: εἰ δὲ ... λέγοις, ... ἀπηλαυσαν 32,57; εἰ πυνθάνοιο, μάθανε 50,4; εἴπερ τι βούλοιο, αἰτιῶ 51,53; εἰ μὲν ... πράττοι ..., τίς ἐμοῦ πλέον ἄλλος προσήκων κλύειν ταυτί καὶ συνήδουσαι 64,2.

imperfectum: εἰ δ' ἐκείνοι ... ὠκνοῦν, πόσω ... ἐχρῆν 1,21; οὐτ' ἂν ... εὐλαβούμεθα οὐτε ... προσήχθημεν, εἰ ... ἐμελλομεν 1,26; κἂν ... ἐλύθημεν, κἂν ... ἀπηθαλώθημεν, εἰ μὴ ... ἐζώγρεις 4,12; εἰ ... ἤρεσκον, ... οὐκ ἂν ἤμην 21,18; εἰ μὴ ... ἔθελγε καὶ οὕτω παρεμυθεῖτο ..., τάχ' ἂν ... ἐπεστάλαξα 28,27; εἰ μὲν ... ἐπειθε ..., καινὸν οὐδὲν 33,22; οἶμαι γὰρ ὡς οὐδὲ ... ἐφείσαστο, εἰ μὴ ... ἐπιθάσεως ... καὶ ... ἐγερονταγώγεις καὶ ... κατεγοήτευσ 34,25; εἰ γὰρ ... περιέφερον, ἀλλ' οὐκ ... εἴχε 35,21; εἴπερ μὴ ... εἴχεν ..., ἀπόλετο ἂν 78,2; εἰ εὐρισκεις ..., ἔστειλλες ἂν 88,22; εἰ ἠδυνάμην ..., ἂν μετέγραφα 89,29; εἰ γὰρ ... ἦν ..., οὐδὲν ἂν ἦν

110,22; εἴπερ ἐδυνάμην, μετέβην ἂν 116,84; εἶχομεν λέγειν, εἴπερ ... μετῆν σοι 131,36.
indicativus futuri: εἰ ... καὶ φαρμάξεις ... καὶ τοξεύσεις ..., οὐδ' οὕτως ἂν ... προδώσω 3,19;
 εἰ δὲ ... πσεύεται σοι, ... διαρρήξεις καὶ ... διασπάσεις 3,24; εἰ μὲν ... ἐρείς, ... τάχα κεν
 ἀναίτιον αἰτιόωτο, ... εἰ δὲ τὸ δεύτερον, ἀληθὲς μὲν 17,8; δεινὸν γάρ, εἰ ... ρυήσεται 31,32;
 αἰσχύνομαι ἑμαυτόν, εἰ ... φανήσομαι 57,41; εἰ δὲ ... ὑπάρξει ..., ἀντικομίσεται, καὶ ...
 ἐπανήξει 98,6; εἰ γὰρ ... ἐκφυήσεται, ... ὠραίσειται 98,15; εἰ παύσεται, ἀποβαλεῖται
 103,25; εἰ ... ἀλάξεις ..., ἐπέστραπται ... καὶ ... σκληρύνεται καὶ ... ἐλέγχει 111,125; εἰ
 ... ἐρεῖ ..., λέγει 111,199; εἰ ... παρασκιρτήσῃ τι ἢ καὶ ὀγκήσεται ..., ἄγχιον 118,34; εἰ δ'
 ἴσως ... ἀφήσεις ..., πρόσχεγε 131,76; εἰ δ' οὐδεὶς ... φανήσεται, ... ἐξαντλήσω 132,92.
indicativus aoristi: τί παθεῖν ἐμέλλομεν ..., εἰ ... ἐνεστήσω ..., εἰ ... ἀνήκας 3,5; εἰ ...
 ἐπελήσθη ..., πῶς ἂν παραστήσω 5,8; εἰ γὰρ ... ἐπέβαλε, τί ... ἐπέσκηψε; 19,7; εἰ δὲ ...
 ἐγεύσω, καινὸν οὐδὲν 36,25; οὐκ ἐμέλλον ..., εἰ μὴ ... παρεκάλεισε 50,2; εἰ μὴ ... ἐγκατέλιπεν
 ..., ἂν ἐγενήθημεν 78,5; εἰ ... ἐάλωμεν ..., τί παθεῖν ἐμέλλομεν, εἰ ... ἐνεφορήθημεν; 80,2;
 οὐδὲν καινόν, εἰ ... ἐψύγη 92,5; εἰ δ' ἀνεβίως, θεοῦ τὸ θαυμάσιον 101,151; εἰ μὲν ...
 διήτησα, σόν, οὐκ ἔμοιο, τὸ κατόρθωμα 102,62; εἰ δὲ τάληθοῦς διήμερτον καὶ ... εἰσποίησα...,
 τάχ' ἂν ... αἰτίασαίω 102,70; εἰ γὰρ ἀνέγνως ..., οἶδας 111,15.
coniunctivus aoristi: εἰ μὴ ... γένηται ..., οὐδ' ... ὠφελοῦνται 32,60; εἰ δὲ ἔλθῃ ..., σταλήσεται
 84,18; εἰ διαγνωσθῇ ..., μετατεθήσεται 85,8; εἰ δὲ ... διατεθῆς, ... ἔχομεν 99,42; ἔχε ..., εἴπερ
 ... παραχωρηθῶμεν 107,52; εἰ δὲ ... δυνήθῃς ..., ἀνακρυχθῆς 117,30.
orativus aoristi: εἰ δὲ μὴ ... εὐροίμι ..., διαρρήξεις καὶ ... διασπάσεις 3,24; εἰ ... ἀναδράμοις
 ..., ἴδοις ἂν 21,84; εἰ δὲ δοίῃ ..., ἐπαντλήσομεν 38,15; εἰ τύχοι 75,24; εἰ ... γένοιτο ..., ἂν
 ἀπέχρησεν 100,262; εἰ ... δναῖό τι ..., ... ὀφλήσεις 111,234.
indicativus perfecti: οὐκ ἀνεύλογον, εἰ ... τετόλμηται 19,12; εἰ δ' ... ἐκκέχυται ... καὶ οὐδὲ
 λήξει ..., πῶς οὐχί σοι, ... ρήσεται; 32,22; εἰ ... κέκραται, πῶς ... ἔστι 83,14; εἰ δ' ...
 ἀπελήλαμθα, ... διήμεγκαν 100,209; εἰ γὰρ ... παραδέδοται ..., σέσωσται 101,272.

2. *consecutivum*:

post ὥς:

infinitivus: ὥς ... ὁμολογεῖν 1,13; ὥς ... ἀπακριβώσασθαι 1,25; ὥς ... μὴ βλέπειν 1,28; ὥς ...
 ἔλαττοῦσθαι 4,30; ὥς δοκεῖν 8,7; ὥς εἶναι 8,22; ὥς μήτε κλύζεσθαι ... καὶ ... δρέπεσθαι 9,17;
 ὥς καὶ προσκατάνυσθαι καὶ ... οἴχεσθαι 14,30; ὥς καὶ ... ὀνομάζεσθαι 18,14; ὥς ... μὴ
 βιάζεσθαι 30,21; ὥς καὶ ... ἐπισκέπτεσθαι καὶ ... περιεργάζεσθαι καὶ περισκοπεῖν 43,10; ὥς
 μὴ ἀποδιδόναι 44,52; ὥς ὑπερπενθήσαι μὲν ... ὑπαλλάξαι δὲ ... γενέσθαι δὲ 48,22; ὥς καὶ
 κινδυνεύειν 56,6; ὥς ... καταφαγεῖν 58,7; ὥς μὴ ... φέρειν 64,12; ὥς καὶ ... τυραννεῖν 64,20;
 ὥς ... καταπόθῃναι 68,49; ὥς ... ὑποδρηστεύειν 71,7; ὥς φαντάζεσθαι 80,3; ὥς ... μὴδὲ ...
 καρποῦσθαι 93,5; ὥς ... καθιδρυθῆναι 94,57; ὥς ... λέγεσθαι 101,93; ὥς θαυμάζειν 101,119;
 ὥς μὴδὲ ... εἶναι 101,131; ὥς ἄπαξ ἢ δις ἀξιοῦν 103,18; ὥς μὲν φωνεῖν, ὥς δὲ ... ἀκούειν 104,7;
 ὥς ... ἀναλέγεσθαι τε ... καὶ ... ἀποτίθεσθαι 110,23; ὥς ... ἐπεισρέειν 111,7; ὥς μὴδ' ...
 ὑπολείπεσθαι 111,28; ὥς ἔπος φάναί 111,189; ὥς μὴ ... δεῖσθαι 131,4; ὥς ... ἐγκολάφαι καὶ
 καταλειπομένην 132,82; ὥς ... ἐρμηνεύειν 134,7; ὥς εἰπεῖν 146,12.

post ὥστε:

indicativus: ὥστε ... φανταζόμεθα 45,24; ὥστε ... ἀπέθρεξεν 102,49; ὥστε ... ἐπεβόλετο
 104,18; ὥστε ... ἐξεγάλλωσας, ἀλλὰ καὶ ... ἐθεσπιώδησας 106,40; ὥστε ... ἐπιπνεῖς καὶ
 ... ἐμπίπτεις 111,104; ὥστε ... ἐκείρατο καὶ διέρρηξε ... καὶ ... ἐπάσαστο 119,17; ὥστε μὴδ'
 ... ἐκδέχεσθε 121,17; ὥστε ... ἐπειρώμην 128,7; ὥστε ... περιόσταται 132,34; ὥστε ὀφείλεις
 132,96; ὥστε ... οὐκ ἀξίως πενήσομεν 163,20; ὥστε ... προσγίνεται 164,20; ὥστε ...
 ἀνώμα 164,34.

indicativus cum ἂν *particula*: ὥστε ... μετέβην ἂν 116,83.

orativus cum ἂν *particula*: ὥστε ... ἀκούοιμεν ἂν 90,56; ὥστε ... ἂν τις ... γνοίῃ 109,28.

imperativus: ὥστε μὴ πᾶν λυπεῖτω ..., ... φοβεῖτω μᾶλλον 39,51; ὥστε ... μὴ ... οἴου
 59,24; ὥστε ... ποιησάτω 95,65; ὥστε μήτε ... ἀναβραυνέωσαν, μᾶλλον δ' ἕκαστος ... καὶ
 διαλογίζεσθω 156,39.

infinitivus: ὥστε ... ἀνανεῦσαι καὶ ... προσφθέγγεσθαι 44,3; ὥστε καὶ ... ποιεῖσθαι ... καὶ
 μὴδὲ ... ἀπαγορεύειν 72,10; ὥστε ... ἀποθανεῖν 100,254; ὥστε μὴ πενεῖν 100,296; ὥστε
 χορεύσαι καὶ ἔσαι 101,243; ὥστε διαπέμψαι 107,54; ὥστε καὶ σιωπᾶν 108,10; ὥστε ...
 εἶναι 108,19; ὥστε ... φριμάζεσθαι 118,36; ὥστε καταποθῆναι 119,30; ὥστε μὴ ... ἐορτάζειν
 131,23; ὥστε ... ἀπολαύειν καὶ ... τυχεῖν 131,49; ὥστε καὶ δεῖσθαι 131,97; ὥστε καὶ ...
 κυκλοῦσθαι καὶ ... ἀμύνεσθαι 136,11; ὥστε ... φέρειν 138,27; ὥστε ... ἀνθεστῖαν 139,22;
 ὥστε ... πυνθάνεσθαι 150,23; ὥστε θρηνεῖν 152,44; ὥστε ... νέμεισθαι καὶ ἐπιδιδόναι ...,
 λαμβάνειν τε 156,12; ὥστε παρανοσφίζεσθαι τι 156,22; ὥστε ἔχειν 156,31; ὥστε ...
 ἀποκαθαίρειν, ... διατηρεῖν ..., καὶ ... ἐπισείειν 165,33; ὥστε συνανίσχειν 166,31.

3. *finalium*:

post ἵνα:

coniunctivus praesentis: ἵνα μὴ ... παρειακυκλῶμεν 1,19; ἵνα μὴ λέγω 8,19; 19,17; 20,70;
 21,14; 39,18; 103,22; 127,12; 142,16; 156,8; 173,14; ἵνα ... διαμένη 15,9; ἵνα δὲ μὴ δοκῶμεν
 σοι 21,4; ἵνα ... ὦμεν 24,30; 173,14; ἵνα μὴ ... ἐλεγχόμεθα 26,15; ἵνα ... ἀγνοῖ καὶ ... πενήθῃ
 48,17; ἵνα ... ζωγράφῃ 111,86; ἵνα ... συγγινώσκῃς 116,15; ἵνα ... διατρέφῃται 120,17; ἵνα
 ... ὑπερπλήθῃ 124,22; ἵνα ... ὑπερασπίζηται καὶ ὑπερμάχηται 179,6; ἵνα ... ζωπυρῆς
 179,60; ἵνα ... λέγωσιν 180,21 *et passim*.

orativus praesentis: ἵνα μὴδὲ ... ἀμειβοίμην 12,6; ἵνα μὴ ... παρεμποδίζοιτο 21,102; ἵνα μὴ
 ... εἴῃ 21, 104; ἵνα μήτε ... ἄλλοι μὴτε ... ἄγοι σχολῆν ..., εἴῃ δὲ 32,51; ἵνα ... μισοίῃ
 71,29; ἵνα δὲ μὴ ... νομιζοίμην 141,6; ἵνα ... καθορμίζοις ..., διαπραυνοῖς δὲ 152,48; ἵνα μὴ
 ... φαυλίσοιτο 173,19.

indicativus futuri: ἵνα μὴ ... παροξυνεῖς 51,55; ἵνα ... προσθήσω 63,11; ἵνα μὴ ἔσται
 100,222; ἵνα τόλμηθῃς ἔρω 111,94; ἵνα μὴ ... δεησόμεθα 111,277; ἵνα ... προβαλῇ 114,19.

indicativus futuri (vel coniunctivus aoristi): ἵνα ... ἐάσω 35,18; 112,34.

indicativus futuri et coniunctivus aoristi: ἵνα ... ἔσῃ κἂν τῷ γήρει ... ἀπολάβῃς 120,24.

indicativus aoristi: ἵνα ... ἔλυσεν 28,49; ἵνα ... ἀνέπνευσαν 116,84.

coniunctivus aoristi: ἵνα μὴ ... πειρασώμεθα 12,9; ἵνα κρίνης ... καὶ ἀνακρίνης 21,12; ἵνα
 ... ἀπολαύσωμεν καὶ ... ὑψωθῇ 29,23; ἵνα ... συνδουθῇ 51,19; ἵνα ... ἐξιδιώσῃ 73,29; ἵνα
 ... ἀντιδοθῇ 86,9; ἵνα συνέλω 94,12; 106,24; ἵνα ... ἀπαλλαγῇ 100,79; ἵνα μὴ ... ἀλλάξῃ
 100,130; ἵνα ... γένηται 101,184; 136,10; ἵνα ... σωθῇ 101,273; ἵνα σταθῇ 113,120; ἵνα
 διδαχθῇ 116,58; ἵνα ... σπουδάζῃς 117,36; ἵνα ἀναφανῶσι ... καὶ ... ἐκστίψωσι 142,34;
 ἵνα συναψώμεν 162,6; ἵνα ... ἀξιώσῃ 165,43; ἵνα μὴ ... διατεθῆς 174,84; ἵνα ἀναφανῇ 178,3;
 ἵνα μὴ καταποθῶμεν 178,16; ἵνα προσκυνήσῃ 180,25 *et passim*.

orativus aoristi: ἵν' ἀκριβῶς εἰδείην 2,3; ἵνα ... συναποπταίημεν 51,13; ἵνα καὶ Κύριος
 ἐπακούσῃ 60,9; ἵνα ... ἀπεμαξαίμην 66,28; ἵνα ... γένοιτο 93,29; 168,18; ἵνα τύχοις
 100,139; ἵνα ... ὀνήσασαι 101,151; ἵνα μὴ ... φιλωθείης 110,38; ἵνα γνοίης 113,95.

post ὥς:

indicativus futuri: ὥς πετασθήσομαι καὶ διαέριος ἐνεχθήσομαι 46,9.

indicativus futuri et coniunctivus aoristi: ὥς ἀλλήλους ὀφόμεθα καὶ παρ' ἀλλήλων ὀφθῶμεν
 54,23.

4. *interrogativum*:

cum ἄρα:

indicativus praesentis: ἄρα ... δουλεύει 21,75; ἄρα πράττει εὐ, ἄρα εὐ ἔχει 68,10; ἄρα οἶε
 90,9; ἄρα ... ὕμνεῖς 145,31.

imperfectum: ἄρα ... εἶχες 145,38.

indicativus futuri: ἄρα προσθήσω 8,45; 46,15; ἄρα ... ὄμοιαι 8,46; ἄρα τολμήσεις 21,79;

ἄρα ... προσκυνήσω καὶ περιπτύσομαι 46,16; ἄρα γε ἐπαυλεύεσται 141,3; ἄρα ...
 πενήσομεν ἢ ἀποδυσπετήσομεν 162,23.

indicativus aoristi: ἄρα γὰρ κατεδυσώπησε 53,8; ἄρα ... ἀνέδραμεν 99,5.

indicativus perfecti: ἄρα ... ἀνακεχώρηκε 99,7; ἄρα ... τετόλμηται 101,158.

indicativus cum ἄν particula: ἄρα ἐπέσηκτες ἄν 130,16.
 cum ἰνατί:
 indicativus praesentis: ἰνατί ... στερούμεθα 33,16; ἰνατί ... στέργει καὶ οὐ καταβάλλονται 65,53.
 futurus: ἰνατί ... νυστάξετε καὶ ὑπνώσετε καὶ οὐ ... διαναστήτε καὶ σπεύσετε 65,24.
 aoristus: ἰνατί ... ἄπεκρύψω 5,3.
 cum ποῖος:
 indicativus praesentis: ποῖος ... διακελεύεται 21,73; ποῖον ... ἐπανατίθεται 70,19.
 indicativus aoristi: ποῖας ἐγεύσω ..., ποῖας ... ἐμνήθησθε 21,22.
 post πόσος:
 indicativus praesentis: πόσοις καὶ οἷσις δοκεῖς 87,15.
 indicativus aoristi cum ἄν particula: πόσων ... ἐμισθώσω ἄν 60,41.
 orativus aoristi cum ἄν particula: πόσα Ἰλιάδες ἄν βραχυδῆσαιεν 111,154.
 post πότερος:
 orativus praesentis: πότερον εἶη 5,11.
 indicativus futuri: πότερον ... λογίσσομαι, ἢ ... ἐπιγράφομαι 68,24.
 indicativus aoristi: πότερον ... ἐνίδρωσας 21,22.
 indicativus aoristi cum indicativo praesentis: πότερον ... ἐλάθετο ἢ ... ἀεροβατεῖ καὶ περιφρονεῖ 11,5.
 indicativus perfecti cum indicativo aoristi: πότερον... νενόμικας ... ἢ ... ἠγήσω καὶ ... οὐκ ἐδικαίωσας 17,3.
 post πῶς:
 indicativus praesentis: πῶς ... δοξάζεις ... καὶ ποιμαίνεις 21,14; πῶς ... ἀνέχομαι καὶ ... ἀπολαύω ... καὶ οὐκ ἤδη προστρέχω καὶ ... ἐμπίπλαμαι καὶ δίδωμι 42,24; πῶς ἔλκεις 47,13.
 orativus praesentis cum ἄν particula: πῶς ἄν ... νομίζοιμεν 20,10.
 imperfectum: πῶς ἐμέλλεν 19,10; πῶς ... ἐμέλλομεν 51,46; πῶς ἔδει 71,9; πῶς ... εἶχον 116,16.
 imperfectum cum ἄν particula: πῶς ἄν οἷός τε ἦν 101,203.
 indicativus futuri: πῶς ... μεταβήσομαι 95,52; πῶς ... ἔσομαι 121,20; πῶς ... μεταβήσομαι 165,37.
 indicativus aoristi: πῶς ... ἐτόλμησας 24,25; πῶς ἠνεγκας 47,10; πῶς οὐκ ἐνάρκησεν, ἀλλ' ἴσχυσε 100,38.
 indicativus aoristi cum ἄν particula: πῶς ἄν ἐπιστεύθης 21,63; πῶς δ' ἄν ... διέφυγεν 51,7; πῶς ἄν ἐξήρκεσε 123,31.
 coniunctivus aoristi: πῶς ἐνέγκω 101,22.
 coniunctivus aoristi (sive indicativus futuri) cum ἄν particula: πῶς ἄν παραστήσω 5,8; πῶς ἄν ἐκτραγωδήσω 25,15; πῶς ἄν σοι παραστήσω 128,2.
 orativus aoristi: πῶς ... ἀρκέσομαι 112,57; πῶς ... οὐκ ὀφλήσομαι 112,59.
 orativus aoristi cum ἄν particula: πῶς ἄν καὶ χρήσοιο 57,21; πῶς ἄν διηγησάμην 178,5.
 indicativus perfecti: πῶς ... εἰρηκας 21,47; πῶς τέθηκας 69,9.
 post τί, τίς:
 indicativus praesentis: τί ... βούλεται 1,14; τί μὴ ... εὐδαιμονίζεις 24,14; τίνας ... σπανίζετε 50,60; τί ... διαφεύγει 53,15; τίς εἰμι 94,2; τί γοῦν χρὴ γράφειν 123,10; τί μ' ἀθανάτοισιν ἔισκεις 166,2.
 orativus praesentis: τίς εἰπεῖν ἔχει 70,28.
 orativus praesentis cum ἄν particula: τί ἄν λέγοιμι 49,32.
 imperfectum: τί ... ὑπερρῆθη 2,2; τίνας ... ἔγραψες, ἢ τίνας ... ἐκάλες 4,9; τί ... ἐμέλλομεν 80,4.
 indicativus futuri: τίς οὐκ ἐλεήσει..., τίς οὐκ οἰκτίσεται 27,52; τί καὶ εὐρήσουσιν 70,17; τίς ἔσται 101,228.
 indicativus aoristi: τί ... διελέξατο 8,49; τίς σε κατέστησεν 21,12; τίνας ... ἠράσθης 174,13.
 indicativus aoristi cum ἄν particula: τί γὰρ ἄν καὶ ἔδρασας 34,19; τί οὐκ ἄν ἐργάσαιτο

65,47; τί ποτ' ἄν καὶ αἰτιασάμεθα 142,40; τί ἄν ἀπολογησάμεθα 142,59.
 coniunctivus aoristi: τί ... ἀνθυπενέγκης 38,10.
 orativus aoristi cum ἄν particula: τί ἄν ... πάθοιμεν 20,3; τί ἄν μηχανήσοιο 131,68.
 indicativus perfecti: τί τοῦτο πέπονθα 9,2; τί ... πεπλημμέληκεν 36,13.
 indicativus perfecti cum ἄν particula: τίς ... τετόλμηκεν ἄν 101,181.
 singularia: εἶτα τί 21,16; τί οὖν πρὸς ταῦτα ἡμεῖς 130,7.

5. relativarum et comparatarum:

a. relativarum:

post οἷος:

indicativus: οἷον ἐγκέκαυται 10,5; οἷους ... ποθῶ, ... οἷους ἀπώλεσα 10,8; οἷον ... φιλεῖς 14,5; οἷα πάσχω ... καὶ οἷον φέρω 32,38; οἷον ... ἐξέκομεν 39,4; οἷον ἀρπάζεται 47,30; οἷον ... πιστεύει 50,32; οἷοί τε εἰσιν 57,11; οἷον ἐπήγαγες 81,18; οἷον εὐδαίμονα βασιλεία ταμιεύονται 81,31; οἷον ... ὄχητο 83,27; οἷον φανεῖται 90,7; οἷον ἀσκολιάζω 95,48; οἷον ... γέγονεν 100,66; οἷον ἐγκέκαυται 101,20; οἷον κατεγοήτευε 107,36.
 sine verbo finito: οἷος οὗτος μισοπόνηρος φύσει καὶ φιλοδίκαιος 30,8; οἷοί τοῦ πνεύματος 51,23; οἷος εἰς πολλοὺς τὸ φιλοῦν τῆς ψυχῆς ἐκχέειν καὶ καταμερίζειν 59,17; οἷος σὺ διαλεκτικός δεινός 68,34.

post ὁποῖος:

indicativus praesentis: ὁποῖον ... ἀκούω 48,19; ὁποῖα ... φιλοῦσιν 51,5; ὁποῖους ... μανθάνομεν 55,6; ὁποῖους ... κατὰγει 179,64.

imperfectum: ὁποῖαν ... ἐδημιούργησεν 30,35.

post ὅς:

indicativus praesentis: ὅς ... οἰκονομοῦνται 4,34; ὅς οὐ μόνον ζηραίνει καὶ ... μεταβάλλει... ἀλλὰ καὶ ... μεταποιεῖ καὶ ... δίδωσι 30,45; ὅς ... προσβάλλει 77,19; ὅς ... οἷός τέ εἰμι 95,53; ὅς θεσπιφδεῖ 106,22.

orativus praesentis: ὅς... διαφυλάττει 17,18; 69,45; 169,20; ὅς διατηροῖ 51,56; 124,26; 130,53; 153,40.

indicativus futuri: ὅς ... ἀναγγελεῖ 7,12; ὅς ... στεφανώσει καὶ ἀνακηρύξει καὶ ... ἀξιώσει 66,20.

indicativus aoristi: ὅς ... ἔγραψα 10,26; ὅς ... εἰσας 57,21; ὅς ... συνετάκην 64,7; ὅς ... ἠδυνήθη 73,19; ὅς ... ἐπέθηκεν 100,43.

orativus aoristi: ὅς ... παραμυθήσαιτο 119,63; ὅς ... ἰάσαιτο 121,27; ὅς ... γένοιτο 157,30; ὅς ... ἰάσαιτο καὶ δοίη 163,36.

post ὅσος:

indicativus praesentis: ὅσα προσίσταται μοι 4,18; ὅσον ... βούλεται ἢ δύναται 9,20; ὅσοι ... ἐκφέρονται 80,16.

orativus praesentis cum ἄν particula: ὅσον ... παρεξετάζοιτ' ἄν 23,17.

orativus futuri cum ἄν particula: καθ' ὅσον ἄν χωρήσει 100,9.

imperfectum: ὅσα ... ὑπηγάρευεν 73,20.

indicativus aoristi: ὅσα ... εἶπον 20,47; ὅσος ... ἐπερρόθησεν 20,73; ὅσος ... ἐπήγαγεν 31,5.

coniunctivus aoristi cum ἄν particula: ὅσα ἄν καὶ σακρῶσωμεν 163,20.

orativus aoristi: ὅσα δυνηθεῖεν 27,39.

orativus aoristi cum ἄν particula: παρ' ὅσον ἄν ... τύχοιμι 112,5.

indicativus perfecti: ὅσα δέδηγμα 5,8; 107,39; ὅσφ ... ὑπερίδρυται 72,5; ὅσα ... ἐκμέμαξα 77,8; ὅσα ... λελάληκεν 148,20.

b. comparatarum:

post καθό:

indicativus: καθό ... εἰρηται καὶ ... κευωμώδηται 106,12; καθό ... ἠνίζατο 130,21.

post καθότι:

indicativus: καθότι ... διακόπτεται καὶ ... σβέννυται 39,47; καθότι ... ὀφείλει 40,14; καθότι

- ... φιλοσοφεί 41,7; καθότι ... κουφιζόμεθα 46,12; καθότι ... ἐνέχῃ 101,63; καθότι ... θεραπεύεις 107,8; καθότι ... ἐδόκει 108,11; καθότι ... ἐκοσμεῖτο 110,53; καθότι ... πεπλούτηκε 111,3; καθότι ... ἦν 116,31; καθότι ... ἔστιν 127,13; καθότι πρῶτον μὲν βράπτεις ..., εἶτα δὲ φθέγγῃ 151,13; καθότι ... τετόλμηκε καὶ ... ἐτέλεσε 173,57; καθότι ... λογιζέται 173,190.
- post καθώς:
- indicativus: καθώς ... ἐδηλώθη 46,34; καθώς ... παρεδήλου καὶ ... ἐμυχαγώγησεν 96,25.
- indicativus cum ἄν particula: καθώς ἄν ... ᾤκτειρε 155,20.
- orativus cum ἄν particula: καθώς ἄν ... βούλοιο 130,52.
6. temporalium:
- post ἕως:
- indicativus praesentis: ἕως ... γραμματοφορεῖ (ἕως ἄν ... γραμματοφορῆ E in app. crit.) καὶ μηνύει 6,24; ἕως ... δύναμαι 27,15.
- imperfectum: ἕως μὲν διετρίβωμεν 55,9.
- indicativus futuri: ἕως ... ἀναπλάσει... καὶ ... ξυνδῆσει 101,282.
- indicativus aoristi: ἕως ... ἀπεπίλωσε 95,45; ἕως ... ἤνυσεν 100,69.
- coniunctivus aoristi: ἕως ... πληροφορηθῆ 44,46; ἕως ... διέλθωσιν 83,98.
- coniunctivus aoristi et indicativus futuri: ἕως ... γένωμαι καὶ ... αἰσθήσομαι καὶ γνώσομαι 112,21.
- coniunctivus aoristi cum ἄν particula: ἕως ἄν παρέλθῃ 33,25.
- post ὁπότε:
- indicativus praesentis: ὁπότε ... βούλονται 27,35; ὁπότε ... κινδυνεύομεν 90,19; ὁπότε ... ἀπολιθοῖς 111,148.
- indicativus praesentis et indicativus perfecti: ὁπότε ... δορυφοροῦσι καὶ οὐδὲν ... διαπέφουεν, ... ἀλλ' ... ἐλήλακεν 29,25.
- imperfectum: ὁπότε ... ἐδόκεις 47,25.
- indicativus aoristi: ὁπότε ... συνήρπασε 106,32.
- indicativus perfecti: ὁπότε ... ἐπιπέπτωκεν 102,42.
- post ὅταν:
- coniunctivus praesentis: ὅταν ἀσθενῶ 132,40; ὅταν ... ἐρωτῶσιν 141,2.
- imperfectum: ὅταν ἑώρα ἢ ἤκουε 100,100.
- coniunctivus aoristi: ὅταν ... ἀναλογισώμεθα 11,12; ὅταν ... βαλώμεθα 11,15; ὅταν εἶπω 75,16.
- post ὅτε:
- indicativus praesentis: ὅτε ... ἀγχιθυρεῖς καὶ ... ἐπιχωριάζεις 3,31; ὅτε ... διατρίβεις 20,66; ὅτε ... δίστανται 27,6; ὅτε ... βούλεται 29,3; ὅτε ... ἐμπίπτει 47,29; ὅτε ... δεύει 51,12; ὅτε ... τίθησι 160,2; ὅτε ... κινεῖ 160,10; ὅτε ... ἐπιλανθάνονται 169,10; ὅτε ... διαφέρομεν 172,7.
- orativus praesentis: ὅτε ... δεοίμεθά τι 59,24; ὅτε μὴ γράφοιμεν μηδ' ἀξιοῖμεν 59,25.
- orativus praesentis cum ἄν particula: ὅτε ... ἔχοις ἄν 23,29.
- imperfectum: ὅτε οὐκ ἦν 6,15; ὅτε ... εἰχομεν 33,19; ὅτε διεμέριζεν 44,29; ὅτε ... ἀφικνούμεην 165,44.
- indicativus futuri: ὅτε ... ἐντευξόμεθα 23,27; ὅτε ... ἀναλογίσομαι 39,4; ὅτε ... ἄρξονται 111,53.
- indicativus aoristi: ὅτε ... καταπράχθη 19,12; ὅτε ... συνηθέτην 40,17; ὅτε ... ἐκάθητο 51,38; ὅτε ... ἤρασάτο ... ἐπηύξατο 90,28; ὅτε ... ἐδέξατο 96,2; ὅτε ... ἔλαθε 103,51; ὅτε ἠκούσαμεν 126,7.
- orativus aoristi: ὅτε ... δέξαντο 173,82.
- indicativus perfecti: ὅτε ... διεσκέδασται 19,11; ὅτε ... ἐπιδεδήμηκας 60,16; ὅτε περικέχυται μοι 115,5.
- indicativus perfecti et praesentis: ὅτε ἀπεσβήκαμεν καὶ τεβνήκαμεν, καὶ ... παραρριπτούμεθα καὶ ... ἐπιλελήσμεθα 174,5.

- post πρηνή:
- infinitivus: πρηνή ... ἐπιβαλεῖν 6,35; πρηνή λῦσαι 10,29; πρηνή ... καταλύσαι 22,14; πρηνή ... τραχυνθῆναι 30,3; πρηνή ... λαχεῖν 52,5; πρηνή ἀπογαλακτίσαι 130,18; πρηνή ... γνωρίσαι 130,25.
- orativus aoristi: πρηνή ... διασταίημεν 54,23.
- negationis usus:
- μη cum ὅτι coniunctione: μη ὅτι γε ὁμοφύλους πατριάρχας καὶ βασιλεῖς ὑπέστη 102,31.
- οὐ vel μη "superfluum": ὥστε μη οὐ διαπέμπειν 97,13; τὸ μη οὐ δρᾶσαι τε καὶ παθεῖν 173,130.
- neutrum adiectivi vel participii activi cum articulo pro substantivo: e.g. τὸ γλυκάζον 3,13; τὸ ... ἀντίπορθμον 3,35; τὸ ἐπηρέαζον 10,21; τὸ κομπηρὸν καὶ κομπῶδες 10,30; τὸ φέρον 10,40; τὸ εὐφυῆς 11,13; τὸ θεοείκελον 28,11; τὸ ἀνοφι 30,57; τὸ κοινωνοῦν 33,6; τὸ βαρύζηλον καὶ τὸ ... πρόχειρον 38,4; τὸ ἀργαῖον 47,21; 119,51; τὸ σὸν διαρρακτικὸν 53,7; τὸ ἀντιτεῖνον 66,2; τὸ παμφασῆς 83,77; τὸ ἐπιθυμοῦν 103,40; τὸ διάπυρον 103,104; τὸ φλεγμαῖνον 121,28; τὸ κατέχον 135,13; τὸ γλυκάζον τῷ στύφοντι 152,16; τῷ δαισθῆμῳ ... τὸ τερψιθιμον 152,17; τὸ μοχθηροδίατον, τὸ ... δυσχείμερον καὶ ... ἀμυχαγώγητον καὶ ... ἀνίστρον 158,60; τὸ ἀμερές καὶ ἀρχοειδῆς 173,56; τὸ δίδυμον 173,92; τὸ αἰεὶ μονήρης καὶ ἀσυνδύαστον 173,120; τὸ τε ... μνημονευτικὸν καὶ τὸ ὀρθολεκτικὸν 177,6.
- nomnativus absolutus: μερᾶκιον ὧν (ex coniectura) 115,49.
- orativus sensu potentiali sine ἄν particula: ἕως ὁ καθ' ἡμᾶς σὺ μόνος ζέφυρος τὴν μὲν πανευδαίμονα Θεσσαλονικὴν εἴης περιηχῶν 4,7.
- phonetica: cf. supra Prolegomena p. 35*.
- praepositionum usus:
- ἀνά:
- cum accusativo: ἀνά μέρος 101,269; 112,29.72.95; 113,19; 115,41; 158,6; ἀνά χεῖρας 111,259; 118,16.
- ἀπό:
- cum genetivo: ἀπὸ ... χειρὸς καὶ γλώττης 3,13; ἀπὸ καρδίας 5,8; 33,13; 40,41 et passim; ἀπὸ τῶν ἐμῶν 10,3; ἀπὸ τῆς γῆς 25,9; ἀπὸ ἀκηδίας 76,7; 109,15 et passim; ἀπὸ τῶν σπλάγχχνων καὶ ἀπὸ βλεφάρων 101,11; ἀπὸ τῶν βιβλων 114,13; ἀπὸ ὀλιγοψυχίας 123,22; ἀπὸ τῶν γραμμάτων 131,4; ἀπὸ δυσεῖν πίθων 158,2; et saepius.
- pro ἐπί cum dativo (?): ἀπὸ φάτνης 27,47.
- διά:
- cum genetivo: δι' ὄκνου 1,6; δι' οὐ 112,74; δι' αὐτοῦ 113,23; δι' ἐλπίδος 113,154; et saepius.
- cum accusativo: δι' ἄ 50,51; δι' ἀγρὸν ἢ ζεύγη 95,71; δι' ἄς 113,84; δι' ἡμᾶς 116,85; et saepius.
- temporaliter: δι' ὄλων ἐτῶν δέκα 1,16; δι' αἰῶνος 119,52; et saepius.
- εἰς, ἐς:
- cum accusativo: εἰς ἔχθρους 3,23; ἐς φιλίαν 3,21; εἰς χεῖρας 3,25; εἰς τὸ συνοιμῶζειν καὶ συνοδύρεσθαι 14,7; εἰς τέλος 22,6; εἰς τὸ δέον 23,30; εἰς Ἄδου (ellipsis) 87,2; 100,109; εἰς τὸ μη ὄν 119,39; et saepius.
- pro πρός: εἰς αὐτὸν εὐνοῖαν 3,40.
- temporaliter: εἰς τὸ μέλλον 15,16; εἰς τὸν αἰῶνα 8,28.
- cum adverbio: μέχρι καὶ ἐς δεῦρο 21,10; 106,38; ἐς δεῦρο 81,38; 103,91; 111,113; ἐς αἰεὶ 47,17.
- ἐκ (ἐξ):
- cum genetivo: ἐκ τῶν στέρνων 4,24; ἐξ εἰκότος 5,9; ἐκ γνόφου 6,19; et saepius.
- ἐν:
- cum dativo: ἐν γῆρᾳ 1,10; ἐν τοῖς ζώσι 8,47; et saepius. cf. ἐν γειτόνων (ellipsis) 165,18.
- pro εἰς cum accusativo (?): ἐν στενῶ 3,9.

ἐπί:

cum genetivo: ἐπὶ τοῦ μακαρίτου βασιλέως 32,57; ἐπὶ τῶν χρυσῶν ἐκείνων ἡμερῶν 41,3; ἐπὶ ξένης 101,16.

cum dativo: ἐπὶ τούτοις 4,23; ἐπὶ τῷ λειπομένῳ 5,10; ἐπὶ ταῖς ... προσευχαῖς 8,44; ἐπὶ χθονὶ 19,7; ἐπὶ κακοηθείᾳ 19,18; ἐπὶ φρονήσει καὶ σοφίᾳ καὶ παντοδαπῇ ἀρετῇ 20,55; ἐπὶ θαλάττῃ 30,28; et saepius.

cum accusativo: ἐπὶ πάντα τὸν Ἰσραήλ 21,69; ἐπὶ Σικελίαν 50,47.

temporaliter: ἐπὶ χρόνον 4,3; ἐπὶ μακρὸν 29,22; ἐπὶ τῶν χρυσῶν τούτων ἡμερῶν 29,24. ποτα: ἐπὶ λέξεως 32,31; 113,53.

κατὰ:

cum genetivo: καθ' ἡμῶν 3,6; κατὰ τῶν γειτονούντων 6,31.

cum accusativo: κατὰ τὰς βαρυζήλους τῶν γυναικῶν 2,5; κατὰ τὸν Θεουκιδίδην 3,7; κατὰ τοὺς μύθους 3,29; κατὰ Θεσσαλονίκην 4,11; καθ' ὑπερβολὴν 173,78; et saepius.

μετὰ:

cum genetivo: μετὰ τῆς λοιπῆς ἀθηναϊκῆς ἐπισκέψεως 82,7; μετὰ τῶν παιδῶν 88,10; μετὰ τῶν ἐκλαμψάντων 100,286; μετὰ γυμνασίων 115,62; μετὰ τῶν προσγεγῶν 116,3; et saepius.

cum genetivo pro διὰ cum genetivo: τὸ σιγίλλιον ... ἀπεστάλη σοι μετὰ τοῦ μοναχοῦ 99,35.

cum accusativo: μετὰ τὸ ἐμπαινεῖσθαι 77,27; μετὰ τὸν λαμπρὸν ἦλιον 78,16; μετὰ τὸ ἀποσιτάσαι 88,5; μετὰ τὰς τόσας χειροτονίας 116,74; et saepius.

παρά:

cum genetivo: παρά τῶν πυνθανομένων 2,21; παρά τῆς σῆς λογιότητος 21,71; et saepius.

cum dativo: παρά σεαυτῷ 1,30; παρά τοῖς τελώναις 16,11; παρά τῷ σῷ Σταγειρίτῃ 17,14 et passim.

cum accusativo: παρά τοῦτο 2,9; παρά τὰ καθ' ἡμᾶς ... κλίματα 4,11; et saepius.

περί:

cum genetivo: περὶ τῶν ἡμετέρων πονημάτων 1,2; et saepius.

cum accusativo: περὶ ἡμᾶς 4,39; περὶ σέ 2,9; et saepius.

πρὸ:

cum genetivo: πρὸ τοῦ κατακριθῆναι 22,22; πρὸ γενέσεως 29,2; et saepius.

temporaliter: πρὸ τρίτης 8,39; πρὸ ὥρας 13,3; 100,31; πρὸ μικροῦ 28,9; πρὸ μακροῦ 29,2; et saepius.

πρὸς:

cum genetivo: πρὸς τῶν φορολογικῶν παρεσῦρης πραγμάτων 3,8; πρὸς τῆς ἀγάπης αὐτῆς 30,32; πρὸς τοῦ βρύοντος 144,12; et saepius.

cum dativo: πρὸς ἔργοις 59,4; et saepius.

cum accusativo: πρὸς τὸν ἀδελφόν 1,1; πρὸς ἑτέρους 1,30; πρὸς μῖσος 3,20; et saepius.

adverbialiter: πρὸς δὲ 27,38; 102,78; et saepius.

πρὸς ἐπί:

adverbialiter: πρὸς ἐπὶ τούτοις, ἵνα τὰλλα σιγῶ 27,30.

σύν:

cum dativo: σὺν τέχνῃ 24,23; 34,27; σὺν θεῷ 37,11; et saepius.

ὑπέρ:

cum genetivo: ὑπὲρ γῆς 77,4; et saepius.

cum accusativo: ὑπὲρ τοὺς καλούμενους 75,4; ὑπὲρ ἀπαντας 83,9; et saepius.

ὑπὸ:

cum genetivo: ὑπὸ μυρίου πραγμάτων ὄχλου 1,23; ὑπὸ τῆς μνήμης 4,21; ὑπὸ λύπης καὶ εὐθυμίας 18,9; ὑπὸ τῶν στασιαστῶν καὶ ἀποστατῶν 78,35; et saepius.

cum dativo: ὑπὸ λοιπῷ τούτῳ πυρσῷ 4,42; ὑπὸ σοὶ καλῶ καθηγεμόνι 70,18; ὑπὸ κορυφαίῳ ἔμοι 89,10; et saepius.

cum accusativo: ὑπὸ φηγόν 4,5; ὑπὸ τὴν διακεκαυμένην ζώνην 20,20; et saepius.

proverbia et locutiones (quae nomina propria continent in indice nominum propriorum significantur):

ἀδυνάτοις ἐπιχειρεῖν 55,3.

ἀέρα ... δαίροντες 111,232.

αἰγυπτιάζοντα 140,11.

αἰθιοπικόν ... γραμματοκομιστὴν εἰς λευκοχρῶτα μεταβαλεῖν 6,17.

ἄκρω ... δακτύλῳ (λιχανῶ) 80,17; 97,6; 101,143; 122,19; 130,38.

ἀμφοτέραις χερσίν ἐπαντλῶν 97,6; 118,31; 138,16; 154,22.

ἀπὸ γραμμῆς 67,17.

ἀπὸ γραμμῆς ... λίθον κινήσαι 142,68.

ἀπ' ὄνου πεσόντας 110,56.

ἄσπαρτα καὶ ἀνήροτα 27,29; 111,6.

ἄστροις ... τεκμαίρου 73,5; 161,17.

αὐτὸ δὲ αὐτόθεν φανεῖ 174,62.

ἄφ' ἐστίας 33,32.

ἀχνυμένας σκυτάλας 14,6.

βάπτων εἰς νοῦν 21,98; 151,13.

βεβληκός ... καὶ ἰάσατο 28,28; 40,38.

βίον ... ἀβίωτον 61,6; init. 28.

βίος ἀθλησομένου 30,23; 50,68.

βοῦν ἐπὶ γλώττης 106,12.

γηπόντοι ἐς νέωτα θέρουσ γευσόμενοι 111,96.

γῆρας ἀετοῦ νεότης κορύδου 23,17.

γνώθι σαυτὸν 103,44; 166,6.

γυμνῆ κεφαλῇ 147,8.

γυμνοτέρους ὑπέρου 110,69.

γωνίας ἀξιος 21,64; 165,39.

δαλὸν εἰς πῦρ 173,183.

δεύτερος πλοῦς 65,8.

δευτέρων ἀμεινόνων 64,4.

δῆλον καὶ τῷ τυφλῷ 131,24.

διὰ φιλίαν τυφλώττοντες (διὰ τὸ φιλεῖν οὐκ ὀξυδορκήσοντα/φιλῶν οὐκ ὀξυδορκεῖς περὶ τὸ φιλούμενον) 1,28; 81,44; 107,47; 158,77.

δὶς ... κράμβη θάνατος 103,42.

δὶς τὰ καλὰ 103,8.22.

δὶς παῖδα 174,35.

δωδωναῖον χαλκίον 106,18.

ἔαρος ἀγγελον 144,6.

ἐγγύη πάρα δ' ἄτα 103,44.

εἰς ἀέρα χειομένων 111,209.

εἰς ἄκρον βατήρα φιλοσοφίας 104,15.

εἰς κενὸν 111,126; 117,7; 174,75.

εἰς τὸ δέον 23,30.

ἐκποδῶν εἰσιν [sc. φίλοι] ἀνδρὸς κακῶς πράσσοντος 51,8.

ἐλλυχνίων ἀπόζειν 1,14.

ἐν ἐλαίῳ φλόγα πυρὸς κατεσβέννυε 138,17.

ἐπ' αὐτὸν τὸν βατήρα 29,29; 35,20; 51,41.

ἐποφείλω καὶ αὐτὴν τὴν ψυχὴν 12,7.

εὖρε θεὸς τὸν ἀλιτρὸν 33,30.

ἴαμα πρὸς τοῦ βρύοντος ἔλκεσιν 144,11; 174,65.

ἰατρὲ, θεράπειςον σεαυτὸν 131,97.

ἱερᾶς ἀγκύρας 63,24; 76,5; 100,87; 119,26.

ἵππον εἰς πεδίον 173,183.
 καθ' ὑγρῶν ... γράφων 117,7.
 κάκ τῆς καλάμης τὸ θέρος 21,26.
 καπνοῦ σκιάν 59,28.
 κατὰ θεῖον 4,5; 13,20; 20,52; 24,28; 68,37; 137,8; 164,46.
 κατὰ θύραν ... οὐ παρὰ θύραν 103,31; 104,34.
 κατὰ ξιφῶν ... κυβιστῶν 160,7.
 κεχηνότας μάτην 111,102.
 κοινὰ τὰ τῶν φίλων 23,28; 24,22.31; in it. 48.
 κολοφῶν ... κακῶν 33,12.
 κορωνίδα χρυσέαν 29,19.
 κρονικαῖς λήμαις 174,36.
 κυνός, ἥ ... οὔτε αὐτὴ ἀπτεται τῶν κριθῶν καὶ τὸ κριθοφαγοῦν ὑποζύγιον ἀπείργει 117,25.
 κωφῶ... πρὸς οὖς ... ἄσω 69,7.
 λεπτότερον κίγκλου 173,30.
 λευκῆς ἡμέρας 64,4.
 λούσα τόνδε τινὰ καὶ μὴ βρέξης 115,50.
 λύρας ὄνοι 110,58; 146,24.
 μελάμπυγον 173,173.
 μηθ' ὕεσθαι μηθ' ἠλιοῦσθαι 50,67.
 μηκέτι βιάζεσθαι ροῦν καὶ φορὰν καιροῦ δυσαντίβλεπτον 65,5.
 μηλοβολεῖν 2,7; 13,19.
 μύλων ... λεπτότερα (λεπτά) 111,6.9.
 νεκρῶ πρὸς οὖς ... διαλεγόμενος 69,7.
 νέμεις μὲν οὐδεμία 27,21.
 ξυρὸν εἰς ἀκόνην 173,183.
 ὀδύνας καὶ σφακέλους 165,19.
 οὐδὲν ἱερὸν 174,44.
 οὐδὲν τι ὑπογρύζω 19,13.
 οὐδ' ἴκταρ ... βάλλοντες 104,34.
 οὐκ ἐν πένθει γεωμετρεῖν 118,14; 142,24.
 ὀφθαλμὸν τῆς βασιλείας 39,4.
 πέτρα ... ἀγέλαστος 20,31; 132,59.
 πολλῶν ἀπροσηγορία φιλίας ἔλυσε 56,7; 103,32.
 σμῆνος κακῶν 65,11.
 σπάρταν ποτὶ λίθον ἔλκοντας 102,21; 113,126; 159,10.
 σωρῶ ... καλῶν 49,18.
 τὰ ἄνω κάτω καὶ τὰ κάτω ἄνω 21,95.
 τὰ ἐσκαμμένα ὑπεράλλεσθαι 103,39; 130,14.
 τοῦ πατρὸς τὰ παιδιά 32,66.
 ὑπερβάθμιον πόδα τείνειν 21,82; 130,29.
 ὑπὲρ καπνοῦ τίθησι τὸ πηδάλιον 160,3.
 φαλακρός ... ἐπινυστάζων κατεναντίον κριῶν 57,25.
 φεύγοντα καπνὸν ἐμπίπτειν πυρὶ 100,201; 115,38; 131,61.
 χερσὶν ἀνίπτοις 157,24.
 χθές καὶ πρὸ τρίτης (χθές καὶ πρότριτα) 8,39; 13,28.
 χωλῶν δρόμον 129,84.

reduplicatio omissa: παρεχωρήκαμεν 51,30 app.; κελουσιμένα 53,10 app.; ἀνεχώρηκε 99,7 app.

schema etymologicum: vide s.v. annominatio et figura etymologica
 sententiae desiderativae:

cum optativo praesentis: διατηροῖ σε θεὸς πολυχρόνιον 2,21. ἀλλὰ γὰρ χαίροις ..., ἀγαπῶν δὲ ... καὶ περιέποις 3,37.
 cum optativo aoristi: ἀλλὰ διατηρηθεῖ 4,41.
 post εἶθε:
 imperfectum: εἶθε ... ἦσαν 57,12; εἶθε... εἶχον 125,13; εἶθε δὲ καὶ ἐπαύουτο 154,6.
 indicativus aoristi: εἶθε ... ἀπεστάλη 28,48.
 optativus aoristi: εἶθε ἴδοιμι 20,93; εἶθε ... καταλάβοιεν 148,33.
 optativus praesentis: εἶθε ... ἄγοιτε 116,40.
 sententiae exclamativae:
 post αἶ; αἶ αἶ: πῶς ἐνέγκω τὴν ἀσπίαν τοῦ δρώματος 101,22.
 post βαβαί: βαβαί τῆς τοῦ λογογράφου δεινότητος: βαβαί τῆς ἐπιστολιμαίας σφοδρότητος 3,2; βαβαί τῆς σιγῆς 15,2; βαβαί οἴας ψυχῆς κεχωρίσμεθα 122,2; βαβαί τῆς τοιαύτης συνόδου καὶ συνεστιάσεως 139,24; βαβαί τῆς τόλμης 160,2; βαβαί τοῦ φθέγματος, βαβαί τῶν χαρίτων 176,2.
 post ἰού: ἰού ἰού τῆς εἰρωνείας εἶτε καὶ θρύψεως 114,2.
 post οἶμοι: οἶμοι, ὅτι ἀπόλωλεν εὐλαβῆς ἀπὸ τῆς γῆς 25,9; οἶμοι, τί τοσοῦτον πόλις πεπλημῆλκεν εὐσεβῆς 36,13; οἶμοι ψυχῆ, οἶου κήτους παμφάγου γέγονεν ἔμβρωμα παιδάριον ἀνυπεύθυνον 100,66; οἶμοι, ὅτι ἐπλουτίσθημεν ἐν τοῖς κακοῖς 100,192; οἶμοι, οἶμοι ὅτι τῆς ὑπερορίας μου μακρυνθείσης περὶ τῶν ἄλλων μὲν συτήθων καὶ ἐτέρων ἔχω τι μανθάνειν 145,2.
 post φεῦ: φεῦ, φεῦ ἠλίκου ἤκουσα 51,2; φεῦ οἴου πότμου τοῦμόν γέγονε σπλάγγνον παρανόλημα 101,42; φεῦ τῆς ἀπάτης 180,2.
 post ὦ: ὦ νοῦς πανδεχῆς, ὦ δέλτος ψυχῆς μνήμονος 4,40; ὦ τῆς ἡμῶν συμφορᾶς 33,14; ὦ οἶω σκευαρίω οἶον χρῆμα ἐπόλωλεν 101,75; ὦ μαιφόνου χειρὸς 101,160; ὦ πικρᾶς ἀγγελίας, ὦ πονηρᾶς ἀκοῆς 121,2.
 post ὦ μοι: ὦ μοι ἐγὼ: τί ποτε τοσοῦτος ὑπερρῆ χρόνος 2,2; ὦ μοι ἐγὼ: τί ποτε ἄλλοτε μὲν ἄλλοι συνήθεις 11,2.
 post ὡς: ὡς λίαν μεγαλόψυχος εἶ κάπτι τῆς φιλικῆς γνώμης ἐστώς πάγιος 3,28; ὡς εὐδαίμων εἶπερ τις ὁ μακαρίτης καὶ πάνσοφος λογοθέτης 77,2; ὡς εὐμαθὲς μοι 95,2; ὡς εἰς καιρὸν 103,2; 173,2; ὡς μακαριστὸς ἀνὴρ 133,2; ὡς τραγικώτατα 134,2.
 spiritus: cf. supra Prolegomena p. 35*.
 substantivum ut adiectivum usurpatum: τὸν θεωρητὴν καὶ σχολαστὴν βίον 11,17; τοῦ θεωρητοῦ καὶ σχολαστοῦ βίον 41,9.

variatio modorum:

coniunguntur: indicativus futuri, coniunctivus aoristi pro futuro et optativus aoristi: οὐκ ὀρέξεις ... καὶ ... ἀναγάγης με καὶ ... ἀποκαταστήσεις 61,16.

verborum forma:

ἄλίσκομαι: ἀναλώθη 34,11.
 βούλομαι: ἠβουλήθησαν 20,46; ἠβουλήθη 20,82; 116,30; ἠβουλήθης 21,62; 169,15; ἠβουλήθημεν 111,228; ἠβουλόμεθα 126,17.
 γίνομαι: ἐγενήθημεν 78,8.
 δύναμαι: ἠδυσνήθημεν 46,27; 99,3; ἠδυσνήθη 73,20; 102,59; ἠδύνατο 88,12; ἠδυσνήθη 88,17; ἠδυνάμην 89,29.
 εὐδοκῶ: εὐδόκησε 111,90 (sed ἠδύοκῆσεν 124,13).
 εὐεργετῶ: εὐεργετήθης 100,274.
 εὐλαβοῦμαι: εὐλαβούμεθα 1,26; εὐλαβεῖτο 44,10.
 εὐφραίνω: εὐφρασαν 91,3; εὐφράνθη 76,7.
 εὐρίσκω: εὐρίσκει 83,50; εὐρίσκες 88,22; εὐρε 33,30; 35,24; 100,108; εὐρες 135,7; εὐρον 111,251; 166,41; 170,3.

εὐτυχῶ: εὐτύχησας 13,21; εὐτυχήσαμεν 20,52; εὐτύχησε 55,15; (sed ηὐτύχησε 4,5; ηὐτύχησας 24,28; 164,46).

ζῶ: ζήσωμαι 61,19.

μέλλω: ἤμελλε 83,71; (sed ἔμελλες 14,10; 50,19; 101,247; 154,2; ἔμελλον 19,10; 44,2; 49,20; 100,131; ἔμελλον 50,2; 165,77; 168,4).

οἶδα: οἶδαμεν 11,10; 45,18; 88,25; 161,10; οἶδασιν 35,11; οἶδας 1,18; 8,25; 10,14; 19,5,16; 23,13; 30,33; 32,30,47; 43,8; 53,14; 68,52; 74,13; 81,14; 90,12; 102,96; 103,44; 107,5; 111,16; 119,51; 144,44; 146,18; 162,39; in it. 56 bis.

ὀρύγω: ἐπικατορυγή 101,182.

παλάσσω: πεπάλακτο 101,166.

παραρριπτέω: παραρριπτούμεθα 174,7.

τίθημι: διάθεται 118,26.

ὑπέχω: ὑπόσχοις 100,55.

φέρω: ἤνεγκας 47,10; ἀνένεγκα 119,34.

vocabula ex sermone latino: βαλανεῖον 115,33.39.54.62. βεστιαριτής 65,39. κανίκλειον 31,1; 49,1; 51,1.2.18; 75,1.3. καρδινάριος 156,35. κήνσος 65,39. κουράτωρ 85,8.9. κουρατωρεία 85,5. λίτρα 46,29; 65,52. δούξ 60,1. μόδιος 40,39. νοῦμμος 106,3. ὄφρικια 21,8.55.57.87; 116,75.79. πραιάτωρ 30,7; 40,36; 42,1; 52,1; 63,18; 64,26; 65,36bis.51; 67,15; 85,7. πραιτωρικός 28,47; 73,14; 82,10; 85,5. πρωτασηκρήτης 50,1. πρωτοκένταρχος 73,14. πρωτονοτάριος 42,1. ραιφενδάριος 21,86. σακελλάριος 21,1.84 app.; 144,1. σακελλίου, ὁ 21,66.84.86. σιγγίλιον 99,35. φάμουσον 113,39. vide etiam indicem verborum ad res Byzantinas spectantium.

INDEX VERBORUM MEMORABILIUM

numeri ad epistolam et lineam spectant

* asterisco signata sunt vocabula quibus Choniata solus vel primus usus est

*ἀγγελιαφορία: nuntius 90,25.

ἀγγελαιοειδής: angelicus 84,9; 133,6.

ἀγραφία: neglectio scriptionis epistularum 38,12; 176,13.

ἀγχιθυρέω: propinquus sum 3,31; 40,40.

ἀγχιπύλος: urbi vicinus, portis urbis propinquus 50,54.

*ἀδελφάζω: sororis appellatione voco 69,22.

ἄδενδρος: arboribus carens 30,55; 115,69

ἀεὶκλαντος: perpetuo lamentatus 101,21.

*ἀεῖκρουνος: perpetuo fluens 101,91.

*ἀθηναϊσμός: favor Atheniensium 102,34.

ἄκαυτος: non combustus 34,12; 35,6.

ἀκιδνότερος: infirmius, inferior 148,16.

ἄκουή: auditus, auditio 150,23.

*ἀλογίτην (sermo cotidianus laudatur): eculeus 74,22.

*ἀλογοπραγήτως: ut ratio non reddatur, ut ratio non exigatur 27,35.

ἄλωπός: vulpex 179,56.

ἄμαξοποιός: plastrum fabricator 43,13.

*ἀμβλυήκοος: obtusum habens sensum aurium 142,53.

*ἀμεθοδεύτως: sine via et ratione 130,41.

ἄμειαγώγητος: res quae non minus ponderare dicitur 149,20.

ἀμφίγλωττος: utriusque linguae peritus 104,22.

ἀμφιδεξιότης: dexteritas 71,33.

ἀμφίβουαινα: serpens 173,100.

ἀναγραφικός: cens(it)orius 40,26; 82,7.

ἀναζωοποιῶ: in vitam revoco 42,7.

ἀνακαινιστής: renovator 44,64.

ἀνακώχευσις: intermissio, laxamentum 14,17.

ἀνάλυσις: migratio, abitus 141,2.

*ἀναπομπεύω: iterum triumpho 179,18.

*ἀναπόπιτος: non redditus 155,8.

*ἀναποφαίνω: demonstro, declaro 104,20.

ἀνάχυσσις: luxus vitae prodigus effususque 124,19.

ἀναψηλαφῶμαι: investigator 111,194.

*ἀνεκμελέτητος: sine studio et diligentia scriptus 1,20.

ἀνεμοσφορία: corruptio quae fit a vento 111,23.35.237.

*ἀνεπίσταλτος: non missus 112,71.

*ἀνθεστίαςσις: vicissim convivii acceptio 173,185.

*ἀνοικιστής: reaedificator 44,63; 94,45; 129,82.

*ἄνοφι: sine serpentibus 30,57.

ἀνταγάπησις: redamare, vicissim amare 16,12.

ἀντανίσωσις: exaequatio 100,266.

*ἀντανωθέω: contra sursum impello 111,184.

*ἀντιγοητεύω: vicissim illicio 117,15.

ἀντίγραμμα: responsum 172,8.

*ἀντιδεξιῶσις: vicissim dextrae porrectio 100,186; 154,11.

*ἀντικαταστρώννυμι: contra prosterno (hostes) 179,24.

ἀντικομίζω: vicissim affero 98,6.8.

ἀντινομοθεῶ: contrarias leges fero 50,24.

ἀντίτεχνος: adversarius in arte aliqua 1,17.

ἀπακριβόμομαι: exacta diligentia in re aliqua utor 1,25.

*ἀπαραγκώνιστος: non submotus 21,38.

*ἀποβαρβαροῦμαι: omnino efferatus sum 159,12.

ἀποβαρβάρωσις: efferitas maxima 110,43; 145,11.

ἀπόβλυσμα: scatebra 49,33.

*ἀποθέσπισμα: vaticinatio 102,18.

*ἀπολάμπρυσμα: splendor 24,9.

*ἀπομηκίζομαι: extendor 33,15.

ἀποσκαρίζω: palpitanis animam exhalo 101,28.

ἀπόφημος: maledicus 34,32.

*ἀποφοίβασμα: vaticinatio 106,41.

ἀπροσαύδητος: insalutaris 113,73.

ἀρχιστρός: princeps medicorum 107,1; 131,1;

ἀρχιητρός 102,78; 131,98.

ἀσύμπλοκος: non coniunctus 158,31.

ἀτεράμων: durus 53,9.

- *ατόνος (sermo cotidianus laudatur): hic 28,22.
αυτόβοϋς: bos per se 173,104.
αυτόπτησις: oculati aspectus 7,11; 174,42.
ἀχορήγητος: non suppeditatus rebus necessariis 35,23.
ἀμνηθιάδης: amarus 132,76; 158,22.
- βαρύζηλος: aemulus 2,5; 23,13; 30,33; 38,4.
*βαρύχειρ: cuius manus graves sunt 39,32.
βεστιαρίτης: bestiarita 65,39.
βραχυήμερος: breve tempus durans 127,7.
*βρεφοκτονέω: infantes neco 111,164.
βρέγμα: sinciput 101,159.
*βυτινάριον: laguncula 84,15.
- *γερανόταρον: pellis gruis 117,39.
γερονταγωγέω: senem instituo et mores seniles formo 34,28.
*γυναικοθείος: avunculus uxoris 129,1.
- δασύσκιος: densam seu spissam umbram faciens 30,53.
*δαφνηρός: lauricomus 9,29.
δεδίττω: metuo 143,14.
δελήτιον: esca, qua animalia capiuntur 45,34.
δενδρόμαι: arboresco 144,25.
δικαίμενον, τό: (vox aristotelica) affectio, dispositio 16,9.
δικαωδονίζω: exploro 102,61.
δικαιοπραγία: actio iusta 50,6.
διψηρός: aridus 30,50.
δρασείω: facere cupio 75,23.
*δυσαναγωγία: educatio mala et vitiosa 130,36.
*δυσμαθαίνω: aegre agnosco 174,27.
δυσπράγμα: infortunium 111,30.
- εἰ δ' οὖν: 30,17; 124,25; 146,35; 175,19.
εἰσφθείρομαι: cum certa pernicie irroto et introduceo 2,15.
ἐκβοθρεύομαι: procul a fovea amoveor 174,16.
ἐκμοχλεύω: vecibus emoveo 142,29.
*ἐκμυελισμός: medullam exsugere 154,7.
ἐκσιτίλλω: splendo 142,34.
*ἐκχαλκώω: aeneum efficio 106,40.
*ἐλαφομίσθως: cum parvo praemio laborum 131,85.
ἐλευθεροστομέω: libere loquor quod in buccam venit 102,5.
ἐμπειρόπλους: navigandi peritus 160,9.
ἐμπικρος: amarulentus 49,19.
*ἐμφιλοθέως: cum dei amore 163,22 app. crit.
ἐναδολεσχέω: garrigo 22,13; 112,6.
- ἐναπερείδω: defigo 148,36.
ἐνδιάστροφος: perversus 82,4.
ἐνεαρίζω: veniale tempus dego 55,21.
ἐνευθηνοῦμαι: abundo 60,13.19; 123,26.
ἐνευκαίρω: immoror 134,22.
ἐνησμος: legitimus 94,52.
ἐντρανον: acriter 32,3.
ἐξαγγελεύς: nuntius 110,40.
ἐξσκανθόμαι: spinas fero 30,54.
ἐξσπονίπτομαι: ablavo 133,20.
ἐξερήμεσις: vastatio absoluta 116,22.28.
ἐξευμαρίζω: rem faciliorem facio 145,65.
*ἐπαναπτερόω: iterum in spem erigo 174,11.
ἐπάπτειμι: ulterius abeo 132,87.
*ἐπαποπέτομαι: ulterius evolo 132,97.
ἐπαυχενίζομαι: in cervice fero 34,37.
ἐπεγκρανίς: cerebellum 101,158.
ἐπενθυμοῦμαι: insuper, postea cogito 119,28.
ἐπιγάννυμαι: gaudeo 143,2.
ἐπιζυγώω: claudio 65,17; 75,7; 103,30.
ἐπικατορύσσομαι: vivus sepelior 101,182.
ἐπίκλαυτον: lamentabile 144,8; 173,36.
*ἐπίμηκος (lapsus linguae laudatur): oblongus 143,13.
ἐπίπληγμα: ictus 140,18.
ἐπιστρέφω cum genitivo: (Ἐλλάδος) 79,2.
*ἐπισυντρίβωμαι: frangor 101,74.
*ἐπισυσφίγωω: constringo 100,75.
ἐπιτρόπεις: procuratio 77,11.
ἐποχή: assensionis retentio 141,4.
ἐπώλεθρος: perniciosus 124,18.
ἐργωδία: difficultas, negotium 33,32.
ἐριννυώδης: ad Erinyn pertinens 101,103.
*ἐριφυής: herbifer 27,47.
εὐάνυστος: facile promptus, facilis 31,17; 57,31.
εὐαφόρως: opportune 45,13.
εὐέντευκτος: ad quem facile accedere licet 31,16.
*εὐθυμοποιός: gaudio afficiens 97,29; 119,59; 149,26; 150,25.
εὐθυφορικός: directus 103,99.
εὐκατάληπτος: percipere facilis 166,7.
*εὐριπιωτικός: ex Euripto oriundus 20,74.
εὐσύνετος: intellectu facilis 175,22.
εὐχαριστητέον: gratias agendum est 43,6.
*ἐφιλαρύνω: exhilaro 91,25.
- *ζευλολογέω: colligo tributum servitii iumentorum 65,35.
ζωστροφός: animal nutriens 60,11.
- ήγουμενεία: dignitas abbatis 73,10.19; 116,9.18.
ήγουμενικός: ad hegumenum spectans 128,9.

- ήμιθνης: semimortuus 69,6; 83,18; 121,14; 126,4; 163,5; 179,54.
ήμινεκος: semimortuus 47,12.
ήμίξηρος: ab altero latere debilis, semidebilis 179,54; 180,26.
- *θολαττομοχθέω: contra mare pugno 6,13.
*θσοπτέω: deum cerno 76,13.
θρηνώδημα: lugubris cantus 101,10.
- ιδιαστικός: qui vitam privatum agit 66,4.
ιδιοπαθέω: aegre fero 113,23.
ίκετριάζομαι: supplico 96,21; 100,307.
ιδικόν (είδικόν): specialis, formalis 103,62.
ιστουργός: textopius 60,11.
- καθαλαρύνω: exhilaro 155,11.
κακόξεινος: qui male se gerit erga hospites, inhospitalis 3,32 (κακόξενος 132,66).
κάν pro καί: 132,98; 162,37; 163,11.12.
καρδινάριος: cardinalis 156,35.
καταδυσωπέω: pudore afficio, flecto 53,9.
*καταπεττεύομαι: calculis ludo et destruo 106,37.
κατασβολώω: fuligine obduco 6,24.
κατασσωπέομαι: consumo 57,48.
*καταφρονικός: contemptus 116,59.
κατεγγύησις (θυγατρός): desponsatio 142,63.
*κατεργακτίστης: exactor tributi de triremis 65,43.
κατευναστήρ: sororus (metaphorice) 42,12.
κερδαλέφρωω: lucrum cogitans 111,20.
*κήκασμα: sonus ululae 148,18.
κογγυλευτικός: qui purpuram conquirat 135,9.
*κοπροδίατος: stercorem edens 101,113.
*κορωνόβιος: vivax sicut annosae cornices 174,36.
κόσμος: profanus 43,9.
*κουροφθόρος: homicida iuvenum 145,60.
*κραμβοφργέω: brassicas edo 103,68.
*κριθοδεία: penuria hordei 27,53.
κριθοφαγέω: hordeum edo 8,18; 27,46; 117,26.
*κτηνοκτόνος: homicida iumentorum 111,145.
κωμαστήριον: locus commissatorum 100,237.
- λαγώδιον: lepisculus 30,59.
*λαρδούχανα: larido optimum sc. monasterium (annominatio cf. Κομμόλαρον ... μονή ... πίων ... φερωνύμως αὐτῶ) 116,21.
λειποτατέω: ordinem desero 3,18.
λεοντοκομέω: leones curo 154,2.
*λιθοδομέω: lapidibus aedifico 30,19.
- λινόδεσμος: ex lino vinculum habens 90,22.
*λογιστευτικός: modo computatoris 23,28.
λογοχαρής: cum verbis blandis 111,121.
- μαρασμάωδης: cui inest tabefactio 107,24.
μάστιξις: flagellatio 89,5.
*μαυροτάρον: pellis niger 117,40.
μεγαλέμπορος: mercator qui grandes et splendidas merces vendit 173,179.
μεγαλοδορεά: largitio, donatio magnifica 24,28.
*μεμηκυσμένος: producte 89,22.
*μεσουργία (ex coniectura): modestia 134,22.
μετακλυβέομαι: periclitor 55,4.
μισαπόδημος: osor peregrinationum 98,37.
*μισοκαλία: odium honesti 87,8.
*μισολατίνος: qui odit Latinos 136,26; 137,40.
*μισσοσοφία: odium sapientiae 110,13.
*μισσοιοῦτος: osor eius (huius) modi 66,7.
μοναυλέω: unius lamentor (tibia unius contentus cano) 101,10.
μουσηγετέω (μουσηγετῶν) musis citharae pulsu praeciens 103,124.
*μοθηροδίατον: alimentum malum 158,60.
*μυρσινήης: myrtis abundans 9,29; 30,53.
- *ναυπλιωτικός: Nauplio situs 100,280.
- οἶνόφυτος: locus quo vinum nascitur 161,6.
*ὀλιγογραφία: paucarum epistularum scriptura 103,77.
*ὀλιγοδράνεια: imbecillitas 86,9; 112,55.
ὀλοθρευτικός: perniciosus 27,40; 58,13.
ὀλόφωτος: qui totis viribus vocem edit 98,6.
ὀλόφωτος: plene lucidus 83,80.
ὀμοπατρις: eodem patre natus 113,7.
*ὀμοσαρκία: corpus unum et idem, in corpore uno et eodem unitas 173,125.
*ὀρφανισμός: orbitas 130,3 bis.
*ὄρχηστήριον: pars theatri ubi chorus saltat 132,60.
ὄσα καί: sicut 26,8; 44,6; 46,7; 51,32; 55,26; 76,4; 91,13; 95,22; 101,111; 111,242; 145,50; 152,49; 173,15.
*ὄτεῦτος (sermo cotidianus laudatur): ille, talis 28,22.
ὄφθαλμοβολέω: oculos iacto 49,19.
- *παιδύλλιον (sermo cotidianus laudatur): puerulus 28,22.
πανδοχεύτρια: quae hospitio excipit 136,32.
*πανοικεύς: cum tota domo 150,6.
πανσύνετος: omnino prudens 60,10.

πανυπέρτιμος: omnino honoratissimus 73,2; 77,19; 85,2.11; 86,2.14; 90,8; 91,3; 138, 3.34; 153,41.
 *παπαδικός: sacerdotalis 116,74.
 *παρακλήτωρ (adi.): consolatorius 83,25.
 παράσκευος: paratus 101,48.
 παρεισχυκλέω: annexo 1,20; 81,8; 106,32; 144,15.
 *παρεμφέγγομαι: vocem edo 62,5.
 *παρείσπραξις: exactio vectigalium 30,11; 58,17; 65,44.
 πελατικός: pellens, abigens 100,119.
 περιέχομαι: amplector 2,18.
 *περικαλιπάζω: equo citato vehi circum 101,131.
 *περικραδαίνω: vibro circum 145,56.
 περισπέρχεια: studium, festinatio, vehementia 132,102.
 πευκεδανής: amarus 115,74.
 πηγματός: fontanus 30,23.
 *πικροποιέομαι: amarus fieri 115,74.
 πικρόχυμος: amarum sucum habens 158,14.
 *πλακῶς: latus in modum tabulae 87,17.
 *πλωμολόγος: exactor tributi de navigatione 65,34.35.56.
 ποδοπιτήρ: pelvis in qua pedes abluuntur 115,37.
 πολιτευτικός: civilis 28,7; 29,27; 66,4.
 πολυαμάρτητος: multa peccans 98,41.
 πολυαυγής (πολυαυγέστερος): valde splendidus 112,90.
 πολύφιλος: multos amicos habens 59,17.
 πομφολυγῶδες: bullis turgens 100,77.
 πραιτωρικός: praetorius 28,47 (app. πρακτωρικ-); 73,14; 82,10; 85,5.
 προβαθμώτερος: prius inter alios gradu dignitatis (seu honoris) 21,91.
 *προβατύλλιον (sermo cotidianus laudatur): agnus 28,21.
 προγνώριζω: declaro 29,6.
 *προεκμελετάω: ante meditor, ante exerceo 49,21.
 προπεμπτήριος: deductorius 98,45.
 προσαθύρω: ludo cum 113,43.
 προσανακλαίωμαι: defleo apud vel una defleo 19,2; 27,26.
 προσεπῆδω: insuper canto 162,32.
 *προσεπιπέτομαι: insuper advolo 51,14.
 προσεπιπνέω: adspiro, afflo 42,6.
 προσεφέλομαι: insuper attraho 95,24.
 προσκροτῶ: collido 111,109.
 *προσκληνητικά: tributum 65,37.

προσλαλία: allocutio 98,5.
 προσολοφύρομαι: insuper eiulo 58,4; 65,3.
 *προσποτινίωμα: oro et obsecro, imploro 100,311.
 πρωτονοτάριος: primus notarius 42,1.
 *πρωτοπαυαντιμοῦπέρτατος: primus, valde honoratus, altissimus 44,1.
 *πρωτοποίηνη: pastor primus 29,23.
 πρωτότοκος: primigenus, ille ante quem nullus alius iisdem parentibus editus est 100,27.
 *πτωχοηγούμενος: hegumenus pauper 156,9.
 πυκτής: codex, tabula complicabilis 1,3; 110,17.
 πυργόβαρις: prorgnaculum turritum 100,240.
 πυροτρόφος: triticum alens 111,81.
 ράσα: vestes sacerdotales 84,16.
 σεβαστότης: veneratio 39,12.
 σιδηροβριθής: ferro gravis 101,41.
 σκανδαουργός: scandalum faciens 70,18.
 *σολομωντείως: secundum Salomonem 101,279.
 *σοροπηγέω: sandapilas compingo 6,30.
 *συγγάννυμαι: simul gaudeo 51,26.
 *συγγνωμονητικόν: indulgentia 22,7.
 *συγκατατρυφάω: simul delicate vivo, simul hellaor 157,17.
 συγκρότησις: sustentatio 53,42.
 συλλειτουργός: eodem munere fungens in ecclesia 43,2.
 συμμορφάζομαι: conformis fio 111,227.
 συμπαθάνομαι: compatior 83,56; 93,7; 165,21.
 συνανάκρασις: mistura 27,58; 38,3.
 *συναναλογίζομαι: simul recogito 101,233.
 συναποψύχω: simul refrigero 47,11; 162,18; 163,28.
 *συναχθηφορέω: simul baiulo 118,32.
 *συνδιαφθορά: corruptio cum 124,19.
 συνδοσία: contributio 65,56.
 *συνεκκουφίζω: simul levo 55,27.
 *συνεκενάζω: simul adolescentis more lascivio et exulto 129,84.
 συνεπαγάλλομαι: simul exulto 83,57.
 *συνεποδύρομαι: simul fleo super, deploro 63,23; 121,19; 163,7.
 συντακτήριος: valedictorius 98,44.
 *συντηληπαθέω: simul tolero 153,21.
 συντυραννέομαι: simul tyrannidem patior 153,38.
 *συνυπερέχομαι: simul precor pro aliquo 165,31.
 συσπουδαστής: studii socius 135,17.

*ταμειουλκέω: confisco, in repositoio asservo 111,36.
 *ταπεινολόγος: humilis 148,20.
 ταρτάρωσις: in Tartarum deiectio 79,7.
 τελχινῶδες: Telchino similis 49,18.
 τηλύγετος: qui natus est parentibus aetate longe progressis 100,28.
 τόλμα: audacia (apud Pythagoreos nomen dyadis) 173,57.67.
 τροπολογέω: tropis in sermone utor 30,6.
 ὑπακροάομαι: subaudio 132,95.
 *ὑπεξαυσκάζω: subterfugio 145,16.
 *ὑπερκυμαίνω: valde fluctuo 71,36.
 ὑπερπνεύω: supra modum lugeo 48,22.
 ὑπερπερισσεύω: superabundo, superaffluo 31,34.
 ὑπερσεμνύω: valde orno 95,8.
 ὑπερσέμνω: valde magnifice 134,8.
 ὑπογυρίζω: leniter loquor 102,4.
 *ὑποδοχάτωρ: exceptor, susceptor 65,36.
 ὑποδρηστεύω: ministro 40,12; 71,8; 110,4; 157,15; 173,133.
 ὑποδρηστήρ: minister 77,25; 164,36.
 *ὑπόζωφος: tenebrae 32,3.
 ὑποκυμαίνομαι: leniter fluctuo 111,110.
 ὑποκορίζω: blandis verbis appello 28,21.
 ὑποκρατέω: potior 33,12.
 *ὑπομινυρίζω: exili voce lamentor 173,36.
 *ὑποποίηνη: pastor sub alio pastore (metaphorice de metropolitano) 29,23.
 *ὑπορέγω: sustendo 6,11.
 *ὑστεροφωνέω: postea vocem edo, deinde loquor 108,5.
 ὑψηλογεώω: orationis sublimitatem consector 166,25.

ὕγιθρονος (vox Pindarica): in excelsa sede sedens 29,16.
 φαλάκρωμα: calvitium 95,45.
 *φαιλουργοῦμαι: mala opera facio 101,76.
 *φελλώτος: cum solea confecta ex subere 158,69.
 φοινικοβαφής: purpura tinctus 159,4.
 *φιλεπαινέτης: qui amat laudare, laudationes amans 158,74.
 *φιλόσπλαγχνα: benignitas, misericordia 122,7.
 φιλοτοιοῦτος: vehemens affectus in aliqua re 59,15; 152,9.
 φιλόψαλμος: qui amat psalmos 131,66.
 φοιβάσματα: oracula 102,18.
 φρονηματίζομαι: animos tollo 148,5.
 φυγόπατρις: qui patriam fugit 136,31.
 φωτωνμία: lucis nomen 166,14.
 *Χαλκιδόθεν: Chalcide oriundus 103,91.
 χαλκολόγος: qui aera legit 106,27.
 *χαλκομανής: aeris amore insaniens 106,23.
 χαλκουργέω: aes praeparo 106,20.
 *χαριστικῆτα: beneficia, praebenda 116,79.
 vide etiam indicem verborum ad res Byzantinas spectantium.
 χρησιμολόγος (adi.): propheticus 97,22.
 *χρυσολατρεία: auro servitium 148,32.
 ψευδοποίηνη: falsus pastor 157,4.
 ὄδε κᾶκέϊσε: huc adque illuc 4,19; 174,17.
 ὠμόσπλαγχνος: durus, rigidus, cuius cor nullis precibus mollietur 101,223.
 ὠράισμα: decoratio 107,34.
 ὡς πρὸς pro πρὸς: 103,80.

INDEX LOCORUM

numeri ad epistolam et lineam spectant

* asterisco signati sunt ei loci quos Choniatham ex auctorum ipsorum libris afferre verosimile est

A. SACRAE SCRIPTURAE

Vetus Testamentum

Genesis		Exodus	
1,3	133,21*	2,1-3	104,32*
1,26-27	39,15; 100,53-54; 110,60.71	2,11-12	140,9-10*
2,8	101,294*	2,14	21,12
2,21	83,20-21*	3,2	145,50*; 164,42*
3,1-24	30,60-63*; 170,19-20*	3,2-7	6,22-24*
3,24	93,9-10*; 129,57-58*	3,6	44,9-10*
4,10	100,227-228*.284*; 101,55-56*.259-260*	3,7-8	140,11-12*
4,12	101,60*	3-14	125,4-5*
4,14	101,60*	5,6	140,11-12*
4,23-24	101,57-58*	5,10	140,11-12*
5,1	39,15; 100,53-54; 110,60.71	5,13	140,11-12*
5,29	94,6*	6,1	10,28
6-7	94,28-30*	7,26-29	64,29*
8,12	135,8-9*	14,24	20,34-35*; 55,28-30*
11,1	173,89-90*	14,25	145,20
15,1	92,11*	16,4	99,21-22*
15,15	146,31-32	19,6	71,17-18*
18,23	34,18-19*	20,21	6,19-20*; 99,5-7*
18,27	81,32-34*	22,28	100,160*
20,2	102,45-46*	23,7	165,74
21,7	146,31-32	25,40	95,28-29*
21,19	30,23	26,35	111,89*
22,2	119,32-34*	32,16	6,21*
24,10-67	142,56-58*	32,30-32	96,20-21*
25,8	136,3	33,11	26,7*
25,30-33	21,33*	34,4-6	63,4-7*; 75,8*; 87,17-20*
27,1	21,33*		
28,11-13	4,28-33*	Leviticus	
30,30	99,18*	7,12	129,15*
35,29	136,3	7,13	129,15*
37,33-36	100,169-174*; 119,14-15*	7,15	129,15*
40,5-23	170,22-23*	25,19	111,24
41,1-36	45,40-41	25,37	131,75-76*
45,3	141,21-23*		



Numeri		30,6	150,19*
5,17	30,23		
17,13	111,119*	Regnorum II	
17,15	111,119*	4,6	65,25*
21,6	10,19*	5,1-25	94,41-43*
		7,18	165,2*
Deuteronomium		11,21	101,27-28
3,24	10,28	12,16-24	100,306-314*; 119,54-55*
4,20	87,4-5; 123,19	19,1	119,19-21*
8,3	150,8*	19,8	87,7
23,20	131,75-76*	22,7	27,55
25,5	10,41*		
28,23	10,17*; 20,19*; 27,29*	Regnorum III	
28,65-66	32,41-43*	2,1 sqq	21,33*
32,2	84,2*	5,7 (21)	23,2*
32,9	44,29-31*	10,1-13	26,16-18*
32,13	30,48-49*	11,14	53,30*
32,24	10,18*; 50,55-56*; 154,12-13*	17,9	99,15-16*
		17,14-16	99,17-18*; 111,3-4*
32,33	101,66*	18,3 sqq	34,12-13*
32,39	31,4*	18,21	173,150-151*
33,9	142,74-75*	18,42	99,7-8*
		19,1-8	102,49-50*
Josue		19,8-9	99,8-10*
7,4	145,19-20	19,13	99,12*
8,5	145,19-20	21 (20),11	21,27-28*
Judices		Regnorum IV	
4,21	101,28-29*	1,8	102,47*
6,25	101,49*	1,12	102,48*
6,28	101,49*	2,11	102,48-49*
9,40	145,20	4,27	150,19*
9,53	101,27-28*	4,29	77,16*
10,14	150,41	4,38-39	103,48-49*
16,1-31	39,7-8*	4,42	8,16-17*
19,5	111,91*	16,8	21,68-69*
		17,36	10,28
Regnorum I		Paralipomenon I	
1,10	150,19*	17,16	94,2-3*
2,6	31,3-4*; 87,2-3*		
6,1	96,13*	Paralipomenon II	
6,1 sqq	21,33*	16,12-14	158,55-57*
10,26	83,119-120*	28,13	21,69*
16,10 sqq	21,77-78*	32,6	87,7*
16,14	111,124*		
16,15	111,124*	Esdrae II	
17,38-39	64,16*	5,1 sqq	71,26-28*
17,42	100,21-22*		
19,20	71,10-11*	Machabaeorum IV	
21,14-15	102,50-51*	5,1-17,23	101,240*
22,2	150,19*		
24,8	179,37		

Psalmi		49,14	63,27*; 131,55-56*; 142,83-84*
6,1 in titulo	109,17		
7,10	156,30*	51,10	9,31*
8,6	4,31-32*	52,5	8,22*
9,14	34,7-8*	54,7	46,8-9*; 83,68*
9,25	51,55-56	54,8	165,27*
9,34	100,327*	54,13-14	92,10-11*
11,1 in titulo	109,17	54,22	69,34*
11,6	27,42-43*	54,24	101,25*
12,4	45,37*; 109,15*; 150,33*	55,3	75,18-19*; 77,18-19*
13,4	154,8*	57,7	150,11*
16,7	100,149*	59,3	31,4*; 171,2-3*
17,6	100,72*	59,5	171,3*
17,33	165,32-33*	61,12	151,11-12*; 173,90*
17,35	136,17*	64,12	111,54-55*
17,37	158,69-70*	65,12	83,40-41*; 87,3-4*; 100,130-132*; 150,14-15*
17,43	78,24*		150,8-9*
18,9	109,30-31*	67,31	22,5*; 174,52*
19,2	60,9*	68,8	118,16*
19,3	78,21-22*	68,21	179,52-53*
21,16	173,35*	70,9	103,115*
21,26	131,58-59*	72,20	70,16-17*; 121,28-29*
22,2	157,12-13*	72,22	30,45*; 100,221-222*
22,4	42,10; 163,18	73,15	96,27-30*; 100,186*; 101,61-62*.64*; 121,5-6*; 168,22-23*; 171,4*
26,5	20,35-36*	74,9	131,52-53*
27,4	94,44-45*; 136,8*		14,19-20*; 142,84*
30,13	5,8*; 28,4-5*; 33,13*; 40,41*; 45,22*; 62,2-3*; 96,6-7*.10-11*; 100,184*; 156,5-6*; 157,29*; 165,9*; 169,2-3*; 174,6*.8*; 175,5-6*	75,12	76,5-7*
		76,3	103,76*
		76,3-4	80,6-7*; 95,6*; 150,13*
		76,7	65,20*
		76,11	8,19; 30,25
31,9	118,35*	78,8	96,12-13*
34,10	126,10*; 150,15-17*	80,17	17,17-18*; 20,11*; 111,111-112*; 132,58-59*
36,21	155,14-15*	82,13	60,8-9*
36,39	150,40-41	83,7	42,10; 121,4
38,3	62,5*; 181,4-5*		9,30*
38,7	146,19-21*	85,1	174,14-15*
38,10	62,5*; 181,4-5*	87,7	134,24-25*
38,12	173,33-34*; 178,4-5*	91,13	31,5*.6-7*; 91,2-3*; 100,333-335*; 129,39-40*; 158,62-64*
39,2	164,19*	91,14	173,35*; 175,3-4*
39,13	58,5*	93,13	121,7-8*; 123,33*
41,2	129,85-86*	93,19	155,20-21*
43,20	42,10; 62,7-8; 83,41; 163,18		111,212-213*
44,5	13,37*; 73,2*; 87,12*; 104,36*; 120,8*; 129,9-10*; 165,82*	101,5	19,15*; 99,31*; 111,91*
	29,12-13*; 99,22*	101,12	31,2-3*
44,8	98,10-11*	102,13	22,11-12
44,14	94,54*	103,3	
45,3	110,56-57*	103,15	
48,13	110,56-57*	105,2	
48,21	110,56-57*	105,21	

105,30	40,33*; 111,119*	19,21	162,3*
106,10	42,10	22,29	71,2-3*; 75,8-10*
106,14	42,10	25,3	44,5*
106,29	111,214-215*	25,25	90,2*
106,34	10,17*; 30,46*	27,16	90,31-32*; 111,56*
106,35	30,47*	29,2	89,15-16*
111,2	180,4*	29,10	101,25*
111,4	42,13*	30,19	109,28-29*
111,6	180,3-4*	31,6	98,30*
111,10	12,5*; 163,35-36*		
114,9	83,64*; 100,110*	Ecclesiastes	
115,1	81,37-38*	1,4	8,28-29*
117,10	179,38-39*	1,18	28,14-15*
118,28	76,7-8*; 83,23*; 103,118-119*; 109,14-15*; 145,40*; 150,30-31*	2,14	39,16*; 53,2*
		3,7	181,3*
		5,4	131,54-55*; 142,79-80*
118,32	94,10*	7,2	153,22-23*
120,6	80,18-19*	8,13	121,7-8*; 123,33*
123,5	135,11*	11,2	34,36-37*
124,4	10,21-22*; 64,30*	12,6	101,279-280*
126,2	111,10*		
128,7	27,48-49*	Canticum	
131,4	107,23*; 165,4-5*	2,14	174,48-50*
132,2	139,31*	4,3	113,125*; 159,2*.6*
132,2-3	84,2-3*; 152,7-8*	4,9	39,41-42*; 173,87-88*
132,3	42,6*; 90,5*; 97,7*	4,15	30,23*
136,8	94,44-45*; 136,8*; 179,8*	4,16	111,64*.151-152*
136,9	101,23-24*	5,6	174,78-79*
138,9	103,110*; 165,10-11*; 173,115-116*	5,10	173,177*
		5,13	101,110*
138,19	101,25*	5,14	132,83-84*
139,8	78,22-23*	6,5	103,105-107*
141,7	81,37-38*	6,8-9	173,175-177*
143,12	100,24*; 142,65*; 145,57-58*	8,6	55,8-9*; 93,20-21*; 103,107*; 168,14-15*
147,3	8,19*; 30,25*		
147,6	111,240-241*	Job	
151,4	71,23	1,1-20	100,314-322*; 101,262-265*
Proverbia		1,20	119,15-18*.52-53*
3,11-12	103,120-121*	1,21	100,323-325*; 121,30-31*
7,10	68,47-48*	2,5	66,10*
8,27	111,213*	2,6-7	66,10-11*
9,8	86,2-4*; 143,19*	2,8	51,38-39*; 170,25*
10,19	116,72-73*	2,9	83,42-43*
11,3	89,14-15*	2,10	145,41*.44-45*
11,25	173,165*	2,11-3,1 sqq	45,2-9*
12,4	83,28-31*	3,8	102,96-97*
12,21	100,192	3,25	49,2-3*
15,17	173,189-192	6,4	101,227-228*
17,3	100,128	12,22	163,18
17,10	140,18-19	13,22	21,6*

15,11	157,29-30*	Joel	
16,2	45,19-20*	1,4	58,7-9*
24,15	99,6-7*	2,3	20,16*; 111,112*
26,7	111,213-214*	3,19	20,16*; 111,112*
29,5	51,37-38*	4,7	136,8*
29,23	152,4-5*		
33,5	21,6*	Abdias	
38,1	45,16-17*; 95,10*; 170,25-26*	1,7	20,59
40,8	51,44-45*; 66,23-25*; 142,33-34*; 178,3*	Jonas	
42,5	51,43-44*	2,1 sqq	34,10-11*; 100,66-67*.91*; 126,12*; 127,4*
42,6	107,46*	2,5	8,45-46*; 46,15-16*
42,12	150,41-42*	2,7	26,13*; 28,6*
Sapientia		Nahum	
3,5	100,274-275*	2,12	100,224*; 110,49*
4,13	100,129*		
8,20	25,3-4*	Habacuc	
9,14	162,2-3*	1,2	58,2-4*
13,5	13,11-13*		
Siracides		Sophonias	
2,2	164,18*	So. 2,1	113,46*
3,18	148,6-7*		
11,28	103,27-28*	Aggaeus	
12,13	57,52-53*; 154,8-9*	1,9	111,42-43*
20,29	148,9-10*; 158,75-76*	1,11	111,24*
25,13	101,228*	2,16	111,45-46*
26,1	83,28-31		
33,16	125,15*	Zacharias	
38,15	158,50-51*	2,9	179,35*
39,26	101,38*	4,14	71,22*
45,23-24	73,29-30*	11,15	157,6*
Osee		Isaias	
3,1	95,62-63*	1,5	18,7-8*; 158,44-45*
4,6	96,9*	1,9	78,5-8*; 171,9-10*
6,5 (4)	121,13*	1,12	96,8*
14,7	9,31*	9,2	42,10
12,10 (11)	29,10*	13,22	101,88-89*; 110,49*
		16,3	39,50-51*; 132,77*
		24,2	32,28-29*
Amos		26,20	25,3*; 33,24-25*; 99,3-4*
5,8	87,2*	29,8	40,22-24*
5,13	124,10*	34,14	132,60-61*
8,10	174,56-57*	50,4	173,89*
		51,17	115,72; 179,5-6
Michaeas		55,13	30,51-52*
7,2	25,9-10*	58,7	99,29*
7,9	53,31*	65,17	10,20-21*

65,25	8,21*	4,5	129,37*
66,22	10,20-21*		
Jeremias		Ezechiel	
1,13-14	111,156-159*	11,19	53,26*
2,18	142,2*	17,3	111,75*
4,19	init. 58*	17,7	111,75*
6,29	8,38*	34,5	165,25
8,17	10,19*	37,11	173,37-38*
10,19	101,155-156*	Daniel	
11,4	123,19	Da. LXX 1,1 sqq	100,132-138*; 101,241-244*
11,19	100,227*; 101,49*	Da. LXX 2,1 sqq	45,40-41
12,1	49,25-26*	Da. LXX 3,1-97	35,4-9*
12,9	101,93-94*	Da. LXX 3,6	123,19
17,16	97,26-27*; 121,29*; 164,15*	Da. LXX 3,46	34,11-12*; 126,11*
20,7	40,2*; 113,2*; 180,2*.13-14*	Da. LXX 3,50	145,50*
37,12	101,155-156*	Da. LXX 6,18	34,11*; 126,11-12*
39,11	117,9*	Da. LXX 7,1 sqq	45,35-36*
45,6	170,23-24*	Da. LXX 10,3	30,25*
46,1	8,7-8*	Da. LXX. Su. 3,26-32	145,33-38*
51,34	116,11*	Da. Th. 3,50	145,50*
		Da. Th. 5,12	40,4-5*
		Da. Th. 6,22	179,2-3*.67*
		Da. Th. 10,3	30,25*
Threni seu Lamentationes		Bel - et - Draco	
1,2	129,38-39*	37	96,2-3*
2,13	100,185*		
3,4	123,17-18*		
3,64	136,8*		

Novum Testamentum

Matthaeus		6,11	120,14-15*
1,20	45,35-36*	6,13	172,17-18
2,16	88,10*; 100,117-118*	6,24	71,23-24*; 173,133-134*
3,2	161,5	7,6	100,178-179*
4,16	121,4; 163,18	7,13	129,65*; 153,36*; 161,14-15*
5,3	161,5		
5,4	153,30*	7,14	70,32*; 100,153-154*; 101,235*.290*; 153,36*
5,13	48,16*		
5,14	9,12*	8,12	100,267bis*
5,17	21,34	8,21-22	142,72-73*
5,22	100,65.267*	8,25	111,211*
5,30	142,71-72*	8,27	111,214*
5,38-39	57,32-33	10,24	116,26*
5,39	57,34*	11,28	94,23-24*
5,44	57,33*	11,29	70,22*
5,46	16,11-12*	11,30	57,31*
6,2	20,84*	12,1	27,50-52*
6,5	20,84*	12,34	148,20-21*
6,6	70,31*	12,36	167,20-21*

12,42	26,15*	Lucas	
12,43	100,8*	1,5	163,30*
13,8	173,42-43*	1,16	57,16-17; init. 46
13,9	139,21; 142,53	1,21-22	69,11-12*
13,38	101,237*	1,36	146,31-32
13,42	100,267	1,79	121,4; 163,18
13,43	100,286*	2,26	179,37
13,45-46	173,178-179*	2,41-52	114,9-10*
13,50	100,267	4,23	131,97*
13,52	84,5-7*; 99,24-25*; 114,15-17*	6,1	27,50-52*
		6,25	153,30-31*
15,5	142,78*	6,34	131,80-82*
15,28	172,5*	6,45	80,16*; 148,20-21*
18,6	111,11-12*	10,41	88,25-26*; 120,13-14*; 122,15*
18,9	100,65.267*		
19,5	83,10-11*	13,24	153,36*
19,21	100,180-181*	13,28	100,267
19,26	172,16*	13,34	94,24-25*
19,28	47,31-32*; 48,18*	14,34	48,16*
22,13	100,267*	16,8	166,30
22,21	34,34-36*; 44,50-51*; 71,20*	16,19-24	66,34-36*; 97,3-5*.18-19*; 100,112-115*
22,34	139,31*	16,22-23	13,33*; 83,65-66*; 88,9*; 100,110-111*; 101,260-261*
23,15	142,44-45*.81-82*		
23,27	170,7-8*	16,23-31	137,13-14*
23,37	94,24-25*	16,26	10,38-39*; 13,32-34*; 97,11*; 113,152*; 137,4-5*
24,12	92,6-7*		
24,35	162,29*	17,34-45	173,142-143*
24,51	100,267	18,27	34,9*; 164,40*
25,1-13	109,15-16*	21,4	156,11
25,14-28	50,31-32*	22,20	95,69-70*
25,18	99,32-33*	22,62	68,33*.37-40*; 69,36-37*
25,24	111,139-140	23,43	173,144-145*
25,30	100,267*	24,38	156,39-40*
25,32	133,32*		
26,7	101,110-111*	Johannes	
26,31	157,3-4*	1,1	111,209-210*
26,49	69,36*	1,11	68,31-32*
26,51-52	140,15-16	3,8	21,75-76*; 111,239*
26,69	147,31-32*	4,11	30,23*
26,75	68,33*.37-40*; 69,36-37*	4,14	30,23*
		4,23-24	153,28*
Marcus		6,41	120,17-18*
2,23	27,50-52*	6,50	120,17-18*
4,8	173,42-43*	6,51	120,17-18*
4,23	139,21	6,58	120,17-18*
4,41	44,17-18*	6,67	132,16*
9,42	111,11-12*	6,68	84,9
9,48	100,268*	8,12	9,12*
14,72	68,33*.37-40*; 69,36-37*	9,1	133,12*
		9,6-7	133,18-20*

10,12	99,33-34*	4,17	33,34
10,12-13	165,13-14*	5,5	101,272-274*
12,36	166,30	7,1-40	68,50-52*
15,1-3	98,28-29*	7,29	47,24-25*
17,10	117,41-42*	7,31	47,24*
19,19-20	113,86*	9,26	111,232-233*
19,30	178,16-17*	10,13	30,2-3*
21,5	103,60*	11,20	164,3*
21,18	120,24-26	13,7	93,19-20*
		14,23	164,3*
		15,31	101,149-150*
Actus Apostolorum		15,43	170,6*
1,18	100,191*	15,52	61,20*
2,1	139,31	15,52sqq.	100,269-272*
3,3	145,25-27		
7,27	21,12*	Ad Corinthios II	
7,59	100,284-285*; 101,259-260*	1,3	88,26-27*; 100,332*; 119,56-57*
9,15	87,6*; 102,45*; 147,25-26*	4,7	101,279*; 133,7*
13,13	66,22*	4,16	132,39-40*
13,13-14	113,122-124*	6,13	155,25*
14,22	125,7-8*	11,2	113,30-31*
16,16-18	102,22-24*	11,14	6,25*
23,6	102,51-52*	12,2	20,38*; 95,5*
		12,7	142,33*
Ad Romanos		12,9	158,62*
1,12	95,30-31*	12,10	132,40-41*
1,22	48,17*		
1,25	150,14*	Ad Galatas	
1,27	155,25*	1,10	21,18-19*
2,5	168,20-21*	1,18-2,3	139,27-28*
4,3	119,32-33*	2,14	173,151-153*
4,17	101,151*	3,6-7	119,32-33*
5,5	149,28-29*	4,26	155,22*
6,5	100,122*	6,7	120,26-27*
8,17	145,47*		
9,3	96,21-23*	Ad Ephesios	
9,5	150,14*	1,23	129,5-6*
9,22	100,56*	5,8	101,236*
9,33	113,126-128*	5,16	154,21*
11,4	34,13*		
12,15	64,9*; 153,24*.29*	Ad Philippenses	
12,19	53,25*; 128,8-9*	1,8	94,9*
15,5	154,29*	3,8	102,52*
16,8	110,74-75*	3,14	120,7-8*
Ad Corinthios I			
1,10	113,9-10*	Ad Colossenses	
1,20	48,17*	3,10	133,3-4; 174,25
2,16	94,11-12*	3,14	96,15-16*; 168,7*
4,3	11,5*	4,5	154,21*
4,3-4	21,3-4*		

Ad Thessalonicenses I	11,25	134,10-12*; 157,15-16*	
4,13	48,18-19*	153,17-19*	
5,5	6,25*; 166,30	11,35	100,139*
		11,37	100,142-143*
Ad Thessalonicenses II	12,6	145,48*	
1,9	88,11*	12,7	145,47-48*; 48-49*
		12,8	145,46*
Ad Timotheum I	12,17	129,64-65*	
6,6	123,26-27*	13,4	173,120-121*
		Epistula Jacobi	
Ad Timotheum II		1,8	173,165-166*
1,7	102,43*; 132,31*		
3,6-7	57,8-11*	Petri I	
3,17	133,3-4*	1,7	100,128
4,5	150,30*	1,16	20,89*
4,6	100,147*	2,9	129,34
4,8	29,17*	5,2-3	57,39-40*
Ad Titum		Petri II	
3,5	47,31-32*; 48,18*	1,19	138,10-11*
		2,7-8	152,32-33*
Ad Hebraeos		Johannis I	
7,26	init. 75-76*	4,11	108,30-31*
10,30	53,25*		
11,13	152,34-36*		

B. ALIORUM AUCTORUM

Achilles Tattius (ed. Vilborg) V 3,4,3	52,9-10
Aelianus (ed. Hercher) Nat. anim. 6,43,1 fr. 248	69,13 111,176
Aeschines 3,181	50,46
Aeschylus	
Ag. 1343	88,3
Pers. 68	90,22*
386-387	64,4-5*
874 sqq.	9,29*
Prom. 618	112,27
727	90,39*
789	4,40*; 10,5*; 51,48*; 94,16*; 101,20; 110,21-22*
885	111,230-231
fr. 162 (Nauck ² - Snell)	107,46
Aesopus	
Fab. 50 Perry (= Fab. 50 Hausrath - Hunger)	116,41 sqq
101 Perry (= Fab. 103 Hausrath - Hunger)	78,14-15*
133 Perry (= Fab. 136 Hausrath - Hunger)	21,59-61*
317,14 Perry (= Fab. 310 D7 Hausrath - Hunger)	174,31
437 / 437a Perry (= Fab. Ryl. 4 Hausrath - Hunger)	144,20-36*
paroem. 163 (Perry)	57,25-26
Alciphro	
III ep. 2,3 (p. 59 Schepers)	40,22
Alexander Aphrodisiensis	
in Metaph. 1069b 26 (p. 673,35 I CAG Hayduck)	173,20-22
1082a 26 (p. 758,31 I CAG Hayduck)	173,104*
1084a 29 (p. 772,6 I CAG Hayduck)	173,104*
in Topic. 140a20 (p. 428,3 II,2 CAG Wallies)	102,68-70*
Anaxagoras	
fr. 21a Diels - Kranz	137,2-3
Anna Comnene (ed. Kambylis - Reinsch)	
Alex. pr. 4,1 (11-13)	112,47
I 12,3 (80-81)	100,21
III 3,1 (89)	100,21
III 6,8 (92-93)	27,35
X 3,5 (65-66)	100,21
XV 8,4 (71-73)	45,34
XV 11,22 (46)	121,21
XV 11,22 (58-61)	50,64-65

Anthologia Palatina	
6,79	56,23
6,87	56,23
7,444,2	4,15
9,366,3	103,44; 166,6
9,366,5	103,44
9,366,6	103,27-28
10,73	10,39-40*
14,68	110,52
Aphthonius	
Prog. 3 (p. 4,6-8 Rabe)	49,28; 50,6; 106,39
Apollodorus	
Bibl. 1,8,2	117,28-29
2,6,3	148,18
3,10,3	100,163-164
3,14,8	52,9-10
Apollodorus Carystius	
fr. 7 (IV p. 447 Meineke)	174,20
Apollonius Dyscolus	
Synt. 3,167 (Uhlig)	145,25-27
Apollonius Rhodius	
1,211	111,65-66.80
2,188	93,15; 111,37-38
4,598	166,28
4,623	166,28
4,1397 sqq	117,29-30
Aratus (ed. Martin)	
Phaen. 89	173,110-111*
100	111,196
232	173,110-111*
282	173,109-110*
362	173,109-110*
402	139,3* 8*
438	173,110-111*
546	173,110-111*
700-717	173,109-110*
Scholia in Arat.	
vet. 88 (p. 117,1 sqq Martin)	173,110-111*
89 (p. 118,15 sqq Martin)	173,110-111*
147 (p. 149,5 sqq Martin)	173,109-110*
239 (p. 193,6 sqq Martin)	173,109-110*
408 (p. 270,1-6 Martin)	139,2-4*
Archilochus	
fr. 119 (Diehl = fr. 298 Lasserre)	117,30

Aristaenetus		
i,13		100,106; 113,11
Aristides		
Or. XLIII 542,10 sqq		
(I p. 801-802 Dindorf = Or. XXV 13 p. 75 Keil)		45,20-22*
Schol. in Ael. Arist.		
III p. 85 et p. 681 Dindorf		51,8-9
Aristophanes		
Ach. 1		5,8-9*; 47,3*; 107,39-40*; 119,8*
92		75,4
94		75,4
124		75,4
945		22,20
1227sqq.		113,134
Av. 217-220		112,83-84*
1764		113,134
Equ. 276		113,134*
277		113,133*
550		7,10*
Lys. 991		167,18-19
Nub. 24		5,10
225		11,7*
582		173,11
859 cum schol.		23,29-30*
997		2,7; 13,19; 28,33-34
1035		69,8
Pax 153		22,20
291		112,45-46*
815		103,71*
Plut. 1		164,11*
9		106,22-23*; 132,27*
379		106,11-12*.13*
561-562		173,31-32*
756		173,11
969		20,10-11
Ran. 47		173,136-137*
141		106,5*
204		6,5
684		144,8; 173,36
985-986		101,70-71*
1402		100,39; 101,41
Thesm. 94		113,133
Vesp. 1167		111,143
1457		141,23-24
Schol. in Aristoph.		
Vesp. 8b1 (p. 10 app. crit. Koster)		20,73

Aristoteles		
Anal. Post. 83a33		97,23-24*
Anal. Pr. 25a 40		158,51
Cat. 12b 8-10		50,24-25*
De anim. 406b 26		131,38-40*
De cael. 268a 7-30		108,11-20*
De insomn. 462a 16		104,12*
De interpr. 16a 4		69,31-32*
17a 32-33		50,24-25*
De part. anim. 660a 19		173,93*
660 b 6 sqq		173,95-96*
669b 13-14		173,84-85*.91*
669b 13-15		173,79*
Eth. Eud. 1240b 9		83,15
Eth. Nic. 1098a 18		103,26-27*
1099a 9		59,15*; 152,8-9*
1099a 21-33		74,2-6*
1100a 5		103,26-27*
1100a 10		103,23-25*
1100b 9-10		103,23-25*
1100b 21		173,46
1104a 25-27		173,76-78*
1106b 11-16		173,76-78*
1107a 20-27		173,76-78*
1107a 33 sqq		140,35*
1118b 22		59,15*; 152,8-9*
1119b 22-26		17,14*; 173,42*
1124a 7-8.		78,19-20*
1125b 24		59,15*; 152,8-9*
1133b 32-33		173,76-78*
1156b 6		41,7-8*
1157b 13		56,7*; 69,41-42*; 103,32*; 151,18*
1168b7		83,15
1169b - 1170a		59,7-8*
1170b 23-24		59,17*
1177a 1		103,23-25*
Magn. Mor. 1211a32-33		83,15
Metaph. 985a 1-29		112,90-92*
1040b 33		173,104*
1073b 24		173,105-106*
1081a 8		173,104*
1084a 14		173,104*
Meteor. 363b 29-31		111,200-201*
364b 19-21		111,200-201*
379a 2		115,44*
379b 14		115,44*.45*
381a 12		115,44*
381a 22		115,44*
381b 16		115,45*
Phys. 195b-196b		32,8-9
266b 18		158,51*

Pol.	1323b 23-29	51,34-36*
	1330b 32-1331a 18	129,25-28*
Soph. El.	166 b 14	16,9
Top.	157a 4	124,19-20
fr. 204 Rose		137,27*
[Aristoteles]		
De mundo	391b 24-26	137,26; 173,107-108
Scholia in Aristot.		
Asp. Comm. in Eth. Nic. IV 7 [1123b18-1124a12]		78,19-20*; 87,21-22*
(p. 111,26 XIX CAG Heylbut)		
Asp. Comm. in Eth. Nic. VIII 2 [1156a 3-5]		41,7-8*
(p. 164,8 XIX/1 CAG Heylbut)		
Heliod. in Eth. Nic. paraphr. IV 4.5 [1123b11-1124a9]		78,19-20*; 87,21-22*
(p. 72,39 XIX/2 CAG Heylbut)		
Joh. Philop. Comm. in Anal. Post. I 16 [79b 23]		21,29
(p. 191,20-25 XIII/3 CAG Wallies)		
Mich. Eph. Comm. in Eth. Nic. IX 1 [1163 b 32-34]		41,7-8*
(p. 462,5 XX CAG Heylbut)		
Simpl. Comm. in Aristot. Phys. VIII 10		158,51
(p. 1342,17 X CAG Diels)		
Athanasius Alexandrinus		
Exposit. in Ps. (PG 27,76D)		109,17
Hom. in sanctum Pascha (PG 28,1085C)		142,6*
Athenaeus, sophista		
10,456b		130,21-22
Babrius		
Fab. 32 (Luzzatto - La Penna)		116,41 sqq
Basilius Caesariensis		
Or. 3 de Parad. (PG 30,68C)		66,5-6*
9 ad adolesc. (p. 57,80-84 Boulenger)		132,46-50*
in Hexam. homil 2,8 (p. 36,15 de Mendieta - Rudberg)		109,17
ep. 4 (I p. 15,5-7 Courtonne)		104,19-20
5 (I p. 18,36-39 et app. crit. Courtonne)		83,90-98
223 (III p. 8,1 Courtonne)		181,3
299 (III p. 173,6 Courtonne)		131,18-19
Bion (ed. Gow)		
1 (Epitaph. Adon.), 66		100,162-163
Callimachus		
Aet. fr. 1,1 app. crit. et font. (Pfeiffer)		128,4*
fr. 1,33 (Pfeiffer)		174,36-40*
fr. 1,36 (Pfeiffer)		174,36-40*
fr. 23,2-3 (Pfeiffer)		175,9*
Hec. fr. 252 (Pfeiffer = fr. 33 Kapp)		103,64-65*
fr. 258 (Pfeiffer = fr. 56 Kapp)		173,159-160*
fr. 321 (Pfeiffer)		111,65-66,80
fr. 650 (Pfeiffer)		110,54-55*

Cassia		
2,71-72 (Krumbacher)		10,39-40*
Clemens Alexandrinus		
Strom. I, cap. XXV,168,4 (II p. 105 Stählin)		74,9-10*
VI, cap. II,25,1-4 (II p. 442 Stählin)		89,25-27*
Cornicorum Graecorum Fragmenta		
Epich. fr. 249 (Kaibel)		39,16-17; 133,6
Constantinus Porphyrogenitus		
De them. XVII 25-27 (p. 83 Pertusi)		153,10
[Constantinus Porphyrogenitus]		
De imagine Edessena Cp. translata (PG 113,421-454)		174,61-62
Cyrillus Alexandrinus		
Fragm. comment. in Luc. (PG 72,792 C)		95,70
Demosthenes		
1,10		105,9*
1,15		3,9
11,156		3,11; 132,81
18,323		102,35*
19,361		8,7-11*
20,482		101,208
Didymus Caecus		
1,319,19		176,2
Dio Chrysostomus		
Or. 1,1		112,47
Diogenes Laertius		
Vit. Soph. 1,28		113,34-38*
2,43		2,16-17
4,8-9		142,21 sqq*
5,18		54,19; 102,14-15; 137,25
8,17		173,18-19
8,42		1,7-10
9,25-29		104,19-20
9,28		134,16-17
9,72		104,21
9,76,15		141,4
Dionysius Halicarnassensis (ed. Usener - Radermacher)		
De comp. verb. 16,94		152,15
25,209		1,11-12*.15-17*
Dem. 10		32,31-32
Dionysius Periegeta		
Orb. descr. 526 (I p. 33 Bernhardy = II p. 136 Müller)		153,10

Dioscurides, medicus	
De mater. medic. 1,106	103,67
4,182	98,27
4,183	98,27
Empedocles	
fr. 27 (I p. 237 Diels – Kranz)	112,90–92*
fr. 28 (I p. 237–238 Diels – Kranz)	112,90–92*
fr. 29 (I p. 238 Diels – Kranz)	112,90–92*
fr. B 121,2 (I p. 360,18 Diels – Kranz)	25,12; 50,5; 79,5–6
fr. B 121,4 (I p. 360,20 Diels – Kranz)	100,240; 113,150–151
Epicetetus	
fr. 26 (Schenk)	178,8
Epicurus	
fr. 383 Usener	32,6–8*
ep. I p. 6 Usener	137,2–3
Euchologion	
Offic. coron. (p. 317h Goar)	83,10–11*
Offic. exequ. cap. 7 (p. 425 Goar)	33,35*
Euclides	
Elem. I β – ιε (I p. 2 sqq Heiberg – Stamatīs)	173,72–76*
Eunapius	
Hist. 256,67 (Dindorf = fr. 67, IV p. 44 Müller)	156,20
Eupolis	
fr. 237 (V p. 434 Kassel – Austin)	170,2; 174,44
Euripides	
Alc. 558 app. crit.	3,32
Andr. 866	111,118
Ba. 617	40,22
Hec. 1–2	137,15*; 175,2*
29	62,21*; 145,3–4*; 146,11*
230	73,15
415	73,3–4*
444	111,236*
518	101,9*
Herc. 180	117,30
638–639	174,36–40
680–681	117,30
Hipp. 255	151,7–8*
954	7,2*
1275	3,29–30; 55,6
Ion 294	165,18
Iph. A. 764	106,29
Iph. T. 53	3,35
Med. 404	69,8

Or. 258	54,10–11*; 129,68*
265	112,27
452	73,6*
485	28,3–4*; 52,7*
1155–1157	init. 30–31
Phoen. 529–530	21,24–25*
920	116,10*
Tr. 80	49,12*
797	58,9
1204–1206	130,34–35*
fr. 531 (Nauck ²)	100,39; 101,41
fr. 941 (Nauck ²)	112,26–27*
fr. 1024 (Nauck ² – Snell)	142,67
Scholīa in Eur.	
Phoen. 50 (I p. 256 Schwartz)	130,21–22
Eusebius	
Hist. eccl. 2,25,5 (Schwartz)	100,144–146
5,1,14 (Schwartz)	101,46; 173,132
10,4,11 (Schwartz)	131,18–19
Praep. ev. 13,21,10 (p. 462 des Places)	79,13–14*
14,5,7 (p. 68 des Places)	173,18–19*
Eustathius	
Comm. ad Homeri Iliadem (van der Valk)	
1,20 proem.	111,263–265
42,25 sqq	19,16
193,20	111,82–83*
281,10	110,52*
427,31	103,62
466,21	103,62
489,20	104,22–23*
536,18 sqq	143,16–18*
575,5	18,14–15*
579,5	111,82–83*
647,54	176,2–3
681,60	103,62
683,61	1,20*
732,10	111,82–83*
777,50	102,18*
832,12	132,102*
859,35 sqq	107,5–8*
863,30	173,168–173
876,45	103,62
891,10	65,5–6
904,4	112,27
957,31	71,33*
967,6	112,69–70
1016,53 sqq	113,108–110*
1030,7	31,33
1077,30–35	110,54

1117,50-55	111,145-146*
1133,60	3,31*
1192,30	104,22-23*
1196,10	28,21*
1206,45	104,22-23*
1209,1	131,18-19
1287,55	18,14-15*
1299,15	173,29*
1302,21	100,266*
Comm. ad Homeri Odysseam (editio Romana)	
266,25	100,21
1384,60	27,7*
1538,30	111,82-83*
1835,40	7,9*
1920,60	112,69-70*
Comm. in Dion. Perieg.	
423 (II p. 295,25-30 Müller)	111,65-66*.80*
525sq (II p. 317,39-41 Müller)	153,10*
De Thess. capta narr. (Kyriakidis)	
20,28	6,28
42,15	6,28
66,12-13	13,37*; 23,23*
132,22-23	98,40*
Opuscula (Tafel)	
De emend. vit. monach. 243,33	130,16
243,39	102,4
259,96	102,4
ep. 6,43-44 (p. 313)	6,28
16,80 (p. 323)	35,2,4
19,33 (p. 325)	35,2,4
72,27 (p. 357)	107,46
Opera minora	
Or. 14 (p. 242,47 Wirth)	173,46
Euthymius Malaces	
ep. 1,18 (p. 38 Bones)	20,22
33,10-13 (p. 71. Bones)	6,3-6
Euthymius Zigabenus	
Comm. in Ps. (PG 128,288AB et 545C)	131,56
(PG 128,777A)	131,52-53
(PG 128,1288B)	100,24
Galenus	
Ad Pisonem de theriaca (XIV p. 243 Kühn)	173,99-100*
De meth. medend. (X p. 603 Kühn)	90,7*
De praen. ad posth. (XIV p. 617 Kühn)	132,24*.25*
De sanit. tuend. 22,26 sqq (Koch)	127,11*
24,26-28 (Koch)	115,57-58*
32,24 (Koch)	115,64-65*
117,6 (Koch)	115,75*
118,33 (Koch)	115,14-15*

De sanit. tuend. 125,7 (Koch)	115,75*
141,14-15 (Koch)	115,31-32*
141,20-22 (Koch)	115,63*
142,8 (Koch)	115,62-63*
143,1-2 (Koch)	115,61-62*
143,35-36 (Koch)	115,67*
144,13-18 (Koch)	115,70-71*
146,3 (Koch)	127,11*
146,28-29 (Koch)	115,79-80*
147,9-11 (Koch)	115,75-76*
147,21-22 (Koch)	115,76-77*
147,30 (Koch)	127,11*
173,4 (Koch)	127,11*
188,34 (Koch)	115,75*
De simpl. medicam. temperam. ac facult. (XI p. 827 Kühn)	98,27
De vict. rat. in morb. acut. (XIX p. 218 Kühn)	90,7
Gnomologium Vaticanum	
80 (p. 37 Sternbach)	141,18-20
Gregorius Nazianzenus	
ep. 4 (p. 4,16 Galloway)	41,6-7; 51,5-6
6 (p. 7,15 Galloway)	41,6-7; 51,5-6
30 (p. 27,6-7 Galloway)	101,16*
32 (p. 29,20-24 Galloway)	134,16-17
32 (p. 29,21-27 Galloway)	134,17
50 (p. 46,12 Galloway)	102,34-35*
Or. 2 apolog. (p. 124,1-4 Bernardi)	131,18-19
4 contra Julianum (p. 180,12-15 Bernardi)	134,16-17
4 contra Julianum (p. 186,18-19 Bernardi)	104,19 sqq
7 funebr. in laud. frat. Caes.	
(p. 180,2 Calvet - Sebastii)	101,16*
7 funebr. in laud. frat. Caes.	
(p. 230,19-20 Calvet - Sebastii)	131,18-19
7 funebr. in laud. frat. Caes. (p. 236,36 Calvet - Sebastii)	5,14*; 69,22-23*; 91,4*
14 de pauperam amore (PG 35,873 D)	153,31-33*
19. ad Iul. exaequ. (PG 35,1049 A)	66,17 sqq
22 de pace (p. 218,1 Mossay)	101,16*
24 in laudem Cypriani (p. 50,6,8 Mossay)	100,21
26 de se ipso (p. 252,5 Mossay)	66,17 sqq
28 de theolog. (p. 152,15-17 Galloway)	111,192-195*
42 suppr. vale (p. 98,24-25 Bernardi)	152,42 sqq; 153,34-35*
43 in laud. Basil. Magn. (p. 158,16 Bernardi)	165,13*
43. in laud. Basil. Magn. (p. 170,1-2 Bernardi)	113,114-115*
43 in laud. Basil. Magn. (p. 176,29 sqq Bernardi)	131,42-45*
43 in laud. Basil. Magn. (p. 302,26-27 Bernardi)	83,18*
45,19 (PG 36,649B)	70,26-28
Carm. mor. 33,10 (PG 37,934)	70,43-44*
de se ipso 2,1,12 (p. 42,199-201 Meier)	70,26-28
II 1,334,25-26 (PG 37,1309A)	101,220-221*
de se ipso 19,5 (PG 37,1277)	59,28; 162,8
de se ipso 68,6 (PG 37,1411)	70,43-44*

Gregorius Nyssenus	
Hom. 4 in cant. (PG 44,832B)	141,2*
ep. 19 (p. 244,28–31 Maraval)	143,21–22*
Heraclitus	
fr. 94 (I p. 96 Diels – Kranz)	78,2–3
fr. 96 (I p. 97 Diels – Kranz)	170,8
fr. B 118 (I p. 100 Diels – Kranz)	173,29*
Hermogenes	
De id. 2,11 (p. 399,1–3 Rabe)	8,25–26*
De meth. 24 (p. 440,8 sqq Rabe)	89,21–25*
De stat. 2,15 sqq (p. 41,13 sqq Rabe)	113,55–57
3,25 sqq (p. 51,8 Rabe)	110,14–15*
Herodotus	
1,66	103,68
1,67	22,13
1,114,8	75,4
2,73	17,3
2,96	4,14
3,46	167,9–17
3,48	101,212–215
3,103–105	148,32–33
4,32	3,31; 61,9; 113,29
4,103	3,35
4,127	68,12
5,55	63,30–31*
5,92 γ	101,24
6,109	63,30–31*
6,123	63,30–31*
7,21	10,18*
7,32	63,18–19*
7,35–36	90,22–23*
7,133	63,18–19*
7,189	111,65–66.80
8,52	25,2
8,123–124	63,30–31*
9,80	101,33*
Hesiodus	
Op. 66	18,14–15*
101	46,7*
130–131	142,10–11*
150–151	106,24–26*
152	61,12–13*
228	145,60
358	61,7
504	111,145–146*
639–640	152,25–26*
Op. 650–655	152,24–25*
Sc. 207	30,4–6

Theog. 158	13,32
215–216	117,29–30
275	117,29–30
311	106,14
314–315	136,15–16
740	90,41
915–920	174,28–29*
fr. 204,130 (Merkelbach – West)	13,32
fr. 212 (Merkelbach – West)	100,252–253
Schol. in Hesiod.	
Op. 66b (p. 38 Pertusi)	18,14–15
Hesychius	
α 5037	176,2
ε 4904	140,18
ε 7649	112,27
Hippocrates	
Aphorism. 1,15 (IV p. 466 Littré)	115,15*
2,10 (IV p. 472 Littré)	35,26–27*
3,21 (IV p. 494 Littré)	90,7
De vent. 1 (IV p. 90,6–7 Littré)	131,18–19*
VM 17 (I p. 612 Littré)	90,7
Homerus	
Il. 1,51	19,16*
1,88	19,7*; 75,26*
1,131	28,11
1,157	103,84–85*
1,159	113,79*
1,286	28,2
1,404	77,17*
1,426	106,28*
1,527	142,61*
2,12	58,9*
2,204–205	173,127–129*
2,303	135,6–7*
2,311–317	50,71–73*
2,346	131,57*; 148,31*
2,400	131,35–36*
2,444–446	113,103–105*
2,468	64,25*
2,471	51,12–13*
2,606	6,32
2,750	90,67*
3,41	131,88*
3,108	111,33*
3,175	20,7*; 38,7*
3,201	30,49
3,277	75,3*; 101,54–55*
3,305	6,32; 90,66*

3,335
 4,129
 4,355
 4,405
 4,443
 5,2
 5,87-88
 5,176
 5,414
 5,442
 5,515
 5,697-698
 5,785
 5,870
 6,208
 6,236
 6,506
 7,237
 7,238
 7,257
 7,330
 8,94
 8,102
 8,146
 8,282
 8,299
 8,340
 8,479-481
 9,313
 9,360-361
 9,437
 9,537

 9,673
 10,169
 10,535
 10,544
 11,97-98
 11,176
 11,390
 11,404
 11,430
 11,514-515
 11,654

 11,709
 11,725
 11,784
 12,185-186
 13,158
 13,775
 14,200

3,17*
 19,16*
 101,225*
 75,13-14*
 63,14*
 160,5*
 111,135-137*
 28,49-50*
 71,35
 63,4*
 39,17*
 4,13*; 152,10-11*
 106,14
 101,251*
 179,70*
 101,75-76*; 106,34-35*
 27,47*
 111,261
 64,14-15*
 104,22-23*
 62,16*
 132,4*
 112,56*
 28,2
 148,30*
 94,41*; 100,177*
 173,171*
 79,4-6*
 69,33*
 103,59*
 118,15
 140,21*.26*; 143,15-16*;
 173,95*
 111,75*
 28,2*
 106,17-18*; 111,273*
 111,75*
 101,165-166*
 116,56*
 14,12*
 2,2*; 11,2*
 111,75*
 107,5-8*
 17,8-9*; 21,56*; 57,50*; 90,47-48*;
 113,82-83*; 142,60*
 58,9*
 58,9*
 179,70*
 101,165-166
 64,16-18
 34,30*
 94,59-60*

14,279
 14,301
 14,320
 15,263
 15,301-303
 15,498
 16,634
 17,64
 17,97
 17,111-112
 18,478
 19,14-15
 19,183
 20,399-400
 21,195-197
 21,220
 21,494
 21,562
 22,60
 22,122
 22,385
 22,490
 23,194-195
 23,281
 23,854
 24,348
 24,524
 24,527
 24,527-528
 24,759
 Od. 1,57-59
 1,197
 1,242
 1,247
 1,321
 2,308
 3,172
 3,280
 3,416
 4,103
 4,220 sqq
 4,221
 4,266
 4,357-358
 4,498
 4,550
 4,809
 4,824
 4,834
 4,835
 4,837
 5,193

100,248
 94,59-60*
 117,32 sqq
 27,47*
 113,105-106*
 119,45*
 150,23
 116,56
 8,49*
 61,7
 3,17*
 113,85*
 110,37*
 101,165-166
 111,257-258*; 173,116-117*
 100,229
 144,36*
 8,49*
 113,154*
 8,49*
 8,49*
 100,73-74*; 121,14*
 111,61-62*
 20,25*
 54,3*; 95,34*
 149,13*
 83,88*
 18,11*; 20,40*; 91,25*
 158,2-3*
 3,33
 95,26-27*
 112,25-26*
 90,18-19*; 100,206*
 30,49
 160,5*
 150,23
 6,32
 3,33
 28,11
 101,13-14*
 47,39-40*; 97,21*
 98,26-27*
 28,2
 30,4-6
 112,25-26*
 103,109*
 45,38*
 177,9*
 62,18*
 177,9*
 101,225*
 132,10*; 180,16*

5,296
 5,299
 5,351 sqq
 5,403
 5,456-457
 6,44-45
 6,79
 7,36
 7,120-121
 7,224
 8,169
 8,274-275
 8,321
 9,7
 9,14
 9,65
 9,84
 9,93 sqq
 9,94
 9,97
 9,109
 9,136
 9,191
 9,210-211
 9,296-297
 9,297
 9,359
 9,364-370
 9,369

 10,279
 10,426-433
 10,492-495
 10,510
 10,513
 11,14-19
 11,109
 11,298-304
 11,358
 11,576
 12,104
 12,167
 12,173
 12,184
 12,323
 13,4
 15,411
 15,423
 15,479
 16,23
 16,187
 16,439

90,34*.63*; 101,96
 2,2*; 11,2*
 6,12*
 66,9*; 111,109*
 101,101*
 50,17*; 65,8*; 79,4*; 113,149*
 20,25*
 64,24*
 159,17*
 55,30-31*
 148,16
 51,23*
 106,28*
 111,69-70*
 121,10*
 69,2-3*; 101,14-15*; 108,27*
 init. 53*
 135,3*; init. 53*
 init. 53*
 init. 53*
 27,29-30; 111,6
 30,4-6
 27,54*; 101,35*
 101,115*
 101,47*
 100,279*; 101,44*
 90,4-5*; init. 54*
 102,55-56*
 100,187*.188*; 137,32*; 147,6-7*;
 154,25*
 149,13*
 135,3-4*
 173,114-115*
 111,94
 100,268
 61,4*; 142,51-52*
 75,3*; 101,54-55*
 41,17-18*; 173,112 sqq
 131,88*
 101,224*
 36,9
 111,67*
 150,29
 111,75*
 75,3*; 101,54-55*
 106,28*
 3,33
 145,25-27
 117,3-4*
 101,16*
 166,2*
 19,7*; 75,26*

17,41
 18,27
 18,74
 18,85
 18,170
 18,373
 19,179
 19,432
 20,316
 20,376
 22,1
 24,128 sqq
 24,253-255

Scholia in Hom. II.
 Sch. II. 3,443 (I p. 436 Erbse)
 Sch. Od. 9,65 (p. 412 Dindorf)

[Homerus]
 Batrachom. app. crit. 218 (Allen)

Hymni Homerici
 6,29

Iamblichus
 De comm. math. sci. I (p. 10,19 Festa)
 I (p. 10,23 Festa)
 8 (p. 34,10 Festa)
 13 (p. 50,24 Festa)
 24 (p. 74,12 Festa)
 28 (p. 89,5 Festa)
 32 (p. 93,19 Festa)
 in Nicom. introduct. arithm. 60 (p. 43,15-16 Pistelli)
 Vit. Pyth. 7,33 (p. 24,19 sqq Nauck)
 24,103 sqq (p. 75 sqq Nauck)
 29,157-158 (p. 114-115 Nauck)
 29,161-162 (p. 118 Nauck)
 29,166 (p. 122,5-7 Nauck)

[Iamblichus]
 Theolog. arithm. 1,6 (p. 5,13 et 20 de Falco)
 2,7-8 (p. 7,15 sqq de Falco)
 2,8 (p. 7,19 sqq de Falco)
 2,11 (p. 12,9 de Falco)
 10,61 (p. 83,6 sqq de Falco)

Ioannes Chrysostomus
 Ad pop. Ant. 2,3 (PG 49,37,1-2)
 Comm. in ep. ad Philipp. (PG 62,295,57)
 De stat. 3,1,2,36B (PG 49,48,19)
 in Genes. homin. 6,1 (PG 53,54,37-38)
 ep. 2 (PG 52, 535,14 sqq)

101,16*
 7,9*
 21,25-26*
 100,94*; 101,208
 28,2
 104,22-23*
 51,42*
 6,32
 131,88*
 3,32
 147,4-5*
 110,11-12*
 115,31-32*

49,19
 69,2-3; 101,14-15

 103,72

 3,31; 61,9; 113,29

 118,20-21
 118,19-20
 118,18-19
 118,20-21
 118,20-21
 118,18-19
 118,18-19
 173,44*
 50,47-49
 173,18-19
 1,7-10
 173,18-19
 142,18-21; 159,13-15

173,6*
 173,62-64*
 173,57-59*
 173,6*
 173,44*

61,8*; 83,3*
 101,46; 173,132
 14,14-15*
 61,8*; 83,3*
 init. 92-96*

ep. 18 (PG 52, 625,5 sqq)	init. 62-65*
59 (PG 52, 641,33)	init. 60-61*
81 (PG 52, 647,43 sqq)	init. 84-87*
94 (PG 52, 657,35 sqq)	init. 88-91*
115 (PG 52, 672,10 sqq)	init. 100-104*
121 (PG 52, 675,23 sqq)	init. 66-69*
131 (PG 52, 690,15 sqq)	init. 79-83*
213 (PG 52, 729,29 sqq)	init. 97-99*
Ioannes Malalas	
Chron. 8,26 (p. 157 Thurn)	101,26-27
Ioannes Tzetzes	
Chil. I,247-250 (Leone)	100,163-164
IV,937 sqq (Leone)	116,41 sqq
V, 552-556 (Leone)	69,2-3; 101,14-15
V, 946-947 (Leone)	111,37-38
IX,127-147 (Leone)	167,18-19
XII,808 sqq (Leone)	36,10
ep. 6 (p. 9,3 sqq. Leone)	69,2-3; 101,14-15
19 (p. 34,17 Leone)	70,8
94 (p. 136,10-11 Leone)	36,10
95 (138,17-18 Leone)	131,18-19
Schol. in Lycophr. 7 (II p. 11 Scheer)	130,21-22
93 (II p. 51 sqq Scheer)	113,69-71
Schol. ad Hes. Op. 687 (II p. 376,6-9 Gaisford)	160,9
Isidorus Pelusiota	
ep. 1,203 (PG 78,312D)	49,33
Isocrates	
Areopag. 7,76	3,11; 132,81
Iulianus Imperator	
ep. 82,444 b (p. 135,13sqq Bidez)	116,41 sqq
82,444 c (p. 135,18-19 Bidez)	21,29
191,383 c (p. 247,11sqq Bidez)	115,57-58
[Iulianus Imperator]	
ep. 201,412 a (p. 229,3 Bidez)	47,3-4*
201,412 b (p. 229,6-7 Bidez)	47,8-10*
201,412 c (p. 229,14-21 Bidez)	47,33-35*
201,412 c (p. 229,16 Bidez)	47,20*.22*
201,412 d (p. 230,3-5 Bidez)	47,39-40*
201,413 d (p. 231,3-7 Bidez)	47,36-38*
Iustinus	
ep. Zen. et Ser. 3 (PG 6,1185D)	71,9-10
Ius canonicum	
Can. apost. 78 (II p. 100-101 Rhalles - Potles)	21,101-103*
Libanius	
Declam. 43,60	102,4

Lucianus	
Dial. Deor. 1 (21),2	148,26
7 (3),1	78,44
Dial. Mort. 13,6	174,31
Enc. Dem. 13	107,46
Hist. 15	8,24
Icarom. 3	148,18
11,7	102,49*
Iov. trag. 41	112,26-27
Nec. 17	124,19-20
Phalar. 1,12	35,25
Philopatr. 3	90,34
Philops. 25	165,17-18
Tox. 7	21,80-81
Lycophron	
Alex. 7	102,18*
20	95,19*
57	2,5*
113	95,60
137	111,101*
139	111,126*
169	111,94
539	111,94
1109	3,33-34
1290	111,143
Manetho	
1 (5),85-86 (Koelley)	13,32
Marcus Aurelius	
Ad se ipsum IV 41 (p. 33 Dalfen)	178,8
Maximus Confessor	
Quaest. 191,22 (p. 133,22 Declerck)	109,17
Maximus Tyrius	
17,4 (p. 215,104-105 Koniaris)	180,14
Menander	
Per. 27 Koerte	165,17-18
Sent. mon. 51 Jaekel	40,22
831 Jaekel	27,4-5
Michael Choniata	
Aphilend. (I p. 9,28 sqq Lampros)	7,2
Monod. ad Nic. Chon. (I p. 347,6-8 Lampros)	119,19-21
Or. ad patr. Mich. (I p. 72,1 sqq Lampros)	20,22
Prosop. (PG 150,1369A. 1370A)	118,20-21
Prosop. (JÖB 22 p. 34,35 Hunger)	32,3
Protheor. (I p. 3,1 Lampros)	8,33
Versus (I p. 397,1 Lampros)	132,70

Michael Italicus	
Or. 17 (p. 154,7-8 Gautier)	70,8
20 (p. 165,1-2 Gautier)	70,8
Michael Psellus	
Hist. 6,125,1 ff. (Renauld)	100,21
Hist. Synt. 94,5 (Aerts)	100,21
Nicander (Gow - Scholfield)	
Al. 553	111,143
Ther. 64	113,88
372	173,99-100
583	111,143
682	111,143
724	111,143
902-905 sqq	100,168
905 sqq	100,163-164
fr. 74,60-64	100,168
Nicephorus Gregoras	
Hist. Rom. I p. 497,7 Schopen - Bekker	112,69-70
II p. 748,16 Schopen - Bekker	112,69-70
III p. 143,2 Schopen - Bekker	59,28; 162,8
Nicetas Choniata (ed. van Dieren)	
Hist. 13,16	4,5; 13,20; 20,52; 24,28; 68,37; 137,8; 164,46
26,83-84	6,28
43,64-70	10,15-22
56,49 ff	45,34
70,40	101,20
103,17	49,19
115,51	83,18
182,46-47	121,25-26
205,18	21,98; 151,13
219,81-82	21,98; 151,13
229,66	4,5; 13,20; 20,52; 24,28; 68,37; 137,8; 164,46
243,37	4,5; 13,20; 20,52; 24,28; 68,37; 137,8; 164,46
257,88	34,13
259,34	21,98; 151,13
282,80-81	6,28
283,8-10	111,37-38
286,11-12	4,5; 13,20; 20,52; 24,28; 68,37; 137,8; 164,46
312,2-3	3,35
313,30	8,45-46; 46,15-16
328,10	40,12; 110,4
344,49	4,5; 13,20; 20,52; 24,28; 68,37; 137,8; 164,46
464,12	4,5; 13,20; 20,52; 24,28; 68,37; 137,8; 164,46

449,37-38	21,98; 151,13+
490,60	40,12; 110,4
490,80-89	71,16-19
491,2	71,17-18
539,6	90,34; 101,96
579,84	121,25-26
585,42	140,18-19
589,39	4,5; 13,20; 20,52; 24,28; 68,37; 137,8; 164,46
	8,45-46; 46,15-16
592,42	21,98; 151,13
624,13	40,12; 110,4
643,4	13,19; 28,33-34
648,52-54	100,166-167
Or. 3,15,16	180,28
3,22,13-14	100,163-168
6,53,1-9	2,2; 11,2
7,52,16	112,47
7,54,25-26	45,34
8,75,24 ff	111,37-38
9,84,4	111,272-276
12,113,8-9	17,3
12,113,10-11	11,7
15,151,1	45,34
15,153,19 ff	13,19; 28,33-34
15,154,10	13,19; 28,33-34
ep. 1,202,5-6	7,2
6,209,5-6	
Nicomachus Gerasenus	
Introduct. arithm. II 6,3-4 (p. 84,21 sqq Hoche)	173,56*
II 6,4 (p. 85,3 sqq Hoche)	173,72-76*
II 22,1 (p. 122,18-20 Hoche)	173,44*
Officium coronationis	vide Euchologion
Officium exequiarum	vide Euchologion
Origenes	
Hom. 4 in Luc. p. 29,8.17; 30,6 Rauer	142,18
Orphici Hymni (ed. Quandt)	
11,1	69,14-15
11,9	56,23
12,8	145,60
19,22	145,60
65,9	145,60
Passio Pauli apostoli	
BHG 1458 (PG 118,316 A-D)	66,23; 100,144-146
Pausanias	
1,17,1	139,8
2,4,5	136,15-16
3,17,2	106,30 sqq

4,18,4	132,55
9,31,7-9	100,168
10,5,11	106,30 sqq
Philemo	
fr. 150 (VII p. 302 Kassel - Austin)	155,2-3
Philostratus	
Apoll. ep. 34,20	28,3-4; 52,7
Imag. 1,6,30 sqq	13,19; 28,33-34
1,9	27,29-30; 111,6
24,5 sqq	100,163-164
Vit. Soph. 1,25,7	111,272-276*
2,1,8	48,19-27*
2,1,9	48,26-27*
2,9,2	1,19*
Pindarus	
Isth. 7,18	26,14-15*
N. 1,52b	101,286-287*
10,1 sqq	173,131-132
O. 1,37	101,37
2,82 (90)	56,8*
6,99	144,18*
7,1-8	158,7-11*
7,2-3	77,26-27*; 158,7 sqq*
7,4	144,18*
7,30-31	102,74*; 174,59-60*
9,39	90,27*
11,19-20	116,48-49*
13,8	100,20; 123,24-25; 150,38-39
P. 1,96	101,208
2,9	113,93
2,80	95,22*; 146,12-13*
10,30	3,31; 61,9; 113,29
fr. 77 (Snell - Maehler)	103,92-93*
fr. 125,3 (Snell - Maehler)	103,125
fr. 161 (Snell - Maehler)	22,20
fr. 169 (Snell - Maehler)	100,32*; 101,53*
Scholia in Pind. (Drachmann)	
O. 1,37	101,37
7,11c	174,36-40
7,154 c	167,18-19
P. 1,54	69,35
4,181	110,52
Plato	
Alc. 1,109d	81,29*
Apol. 21d	21,29bis*
32c	63,21
Charm. 165a 2	103,44
165a 2-3	103,44-45

Crat. 415c	111,118
Gorg. 481b	41,6-7; 51,5-6
500b	74,10
519e	74,10
Leg. 653a	1,10-11*
706a	22,13
731e	1,28*; 81,44*; 107,47-48*;
	148,10*; 158,77*
	22,13
	57,35
	21,29
	79,13-14
	79,13-14
	79,13-14
	79,13-14
	79,13-14
Phd. 57a	25,2
67d	120,3-4*; 132,34*; 150,31*
79e	69,5
114a	100,268
Phaedr. 246e	166,26*
Politic. 270a	149,16-17*
Prot. 339ab	173,46
349a	57,35
Resp. 346c	57,35
358c	2,20-21*; 20,75*; 29,8*
391e	107,46
398a	111,268*
474a	57,29-30
534e	110,35-36*
568c	173,102-103*
Soph. 229c	21,29
Thr. 146a	151,21-22*
160e	83,98
Tim. 22b	57,2-3*
22c	166,28
23d	38,14
29c	1,21
30b	21,7*
33b	113,40-41*
34b 10 sqq	131,38-40*
50c	57,42
[Plato]	
Axioch. 367 b	95,37-41; 174,32-35
Plutarchus	
Vit. Parall.	
Alex. 7,5	1,12-14*; 110,29-31*
8,2	111,263-265*
39,7	141,18-20*
Anton. 35,4	106,29*

Arist.	6,1	50,46
Cleom.	56,5	15,2
Dem.	3-4	1,14*
	20,2	110,17-18*
	25e,5	106,13*
Luc.	10,2a	90,30-31*; 111,116-117. 185-
		187
Marc.	14-19	104,16-18*
	14,8	148,23-24*
	17,1	148,26*
	17,5-6	148,26-28*
	19,4 sqq	148,35-37*
Num.	1,3	21,14
	22,2-4	1,7-10*
Pelop.	29,5-6	101,195-202*
Per.	4,3	104,22-23*
	9,3 sqq	112,72-73
Phoc.	1,1-3	77,22-23*
	30,5	77,22-23*
Pyrrh.	34,2-3*	101,26-27*
Sol.	4,1-4 sqq.	113,34-38
	25,1-2	50,23*
	25,1-6	50,46-47*
	31,3	103,54*
Sull.	29,1	73,13
Thes.	8,1-3	173,158-159*
	11,1	173,158-159
	11,2	173,156-157
	14,1	173,157-158*
Moral.		
(de lib. educand.)	12 A	130,16
(de garrulit.)	511 A	3,10-11
(de curiosit.)	523 AB 15-21	111,16-19*
(Quaest. conv. 4,4)	669 A	170,8
(Quaest. conv. '8,7)	727 C	173,18-19
(orat. vit.)	837 F sqq	1,15-17*
Pollux		
	1,18 (p. 5 Bethe)	97,22-23
	6,172 (p. 45 Bethe)	98,37
Porphyrius		
Adv. Christ.	69,11 (p. 88 Harnack)	101,46; 173,132
De abstin.	1,12 (p. 94,29 Nauck)	83,99*
	1,36 (p. 112,20-26 Nauck)	132,46-50*
Vit. Pyth.	19 (p. 26,20 sqq Nauck)	1,7-10
	20 (p. 27,9-10 Nauck)	142,18-21; 159,13-15
	57 (p. 49,15 sqq Nauck)	1,7-10
Proclus		
Comm. in Cratyl.	65 (Pasquali)	21,29
Comm. in Tim.	19 B (I p. 57,1 sqq Diehl)	140,28*; 164,26-27*

Comm. in Tim.	21 E (I p. 92, 4-5 Diehl)	1,10-11*
Comm. in Euclid. Prolog.	II (p. 84,18-23 Friedlein)	118,20-21
Elem. Theolog.	(p. 134,23sqq Dodds)	29,21
Procopius Caesariensis (ed. Haury)		
De bell. pers.	I 5,7	101,146*; 132,56*
	I 5,29	101,146*
	I 5,34	101,146*
	I 5,40	101,146*
De bell. goth.	VIII 21,6	78,9-11*
Proverbia		
CPG (ed. Leutsch - Schneidewin)		
CPG I	p. 3 (Z I 7)	20,31-32; 132,59
	p. 7 (Z I 21)	30,23; 50,68
	p. 9 (Z I 29)	55,3
	p. 14 (Z I 40)	33,32
	p. 18 (Z I 46)	6,17-18
	p. 24 (Z I 61)	80,17; 97,6; 101,143; 122,19;
		130,38-39
	p. 29 (Z I 90)	51,8-9
	p. 31 (Z I 98)	97,6; 118,31-32; 138,16; 154,22
	p. 42 (Z II 38)	23,17-18
	p. 43 (Z II 43)	111,96-97
	p. 47 (Z II 57)	110,56
	p. 51 (Z II 70)	106,12
	p. 59 (Z III 6)	144,15
	p. 63 (Z III 21)	20,77; 123,4
	p. 66 (Z III 33)	103,8.22
	p. 77 (Z III 82)	142,28
	p. 78 (Z III 86)	30,50; 111,195
	p. 81 (Z III 93)	173,136-137
	p. 105 (Z IV 76)	165,19
	p. 106 (Z IV 79)	23,28; 24,22.31; init. 48-49
	p. 119 (Z V 10)	173,168-173
	p. 120 (Z V 12)	144,6
	p. 135 (Z V 37)	81,10-11
	p. 140 (Z V 47)	174,44-45
	p. 140-141 (Z V 49)	95,26; 112,56-57; 173,168
	p. 143 (Z V 55)	104,34-35
	p. 148 (Z V 71)	101,101-102
	p. 162 (Z VI 5)	106,18
	p. 162 (Z VI 6)	81,12
	p. 165 (Z VI 15)	98,45-46
	p. 166 (Z VI 18)	174,25
	p. 168 (Z VI 23)	103,39; 130,14
	p. 181 (D I 8)	20,31-32; 132,59
	p. 183 (add. ad D I 14)	49,26-27
	p. 183 (D I 18)	27,29-30; 111,6
	p. 187 (D I 45)	6,17-18
	p. 191 (nott. D I 65)	173,183
	p. 206 (D II 66)	73,5-6; 161,17-18

- p. 209 (D II 77b)
 p. 210 (D II 83)
 p. 217 (D III 25)
 p. 221 (nott. critt. D III 34)
 p. 221-222 (nott. 38)
 p. 223 (D III 48)
 p. 235 (D IV 18)
 p. 256 (D V 29)
 p. 259 (D V 41)
 p. 263 (D V 63)
 p. 266 (D V 76)
 p. 267 (D V 82)
 p. 267 (D V 83)
 p. 273 (nott. critt. D VI 20)
 p. 284 (D VI 91)
 p. 288 (D VII 13)
 p. 289 (D VII 16)
 p. 291 (D VII 33)
 p. 294 (D VII 46)
 p. 297 (D VII 65)
 p. 300 (D VII 77b)
 p. 307 (D VIII 16)
 p. 309 (D VIII 24)
 p. 311 (D VIII 32)
 p. 311 (D VIII 35)
 p. 314 (D VIII 45)
 p. 314 (D VIII 46)
 p. 344 (Plut. Boiss. 7)
 p. 345 (Plut. Boiss. 22)
 p. 347 (Plut. Boiss. 49)
 p. 349 (GC I 4)
 p. 351 (GC I 21)
 p. 359 (GC II 11)
 p. 359 (GC II 21)
 p. 365 (GC II 69)
 p. 366 (GC II 86)
 p. 396 (App. II 12)
 p. 370 (nott. GC III 32)
 p. 375 (GC III 89)
 p. 385 (App. I 43)
 p. 391 (App. I 80)
 p. 392 (App. I 85)
 p. 401 (App. II 43)
 p. 425 (App. III 44)
 p. 425 (nott. App. III 44)
 p. 428 (App. III 60)
 p. 433 (App. III 88 annot.)
 p. 440 (App. IV 29)
 p. 444 (App. IV 48)
 p. 449 (App. IV 68)
 p. 453 (App. IV 75)
 97,6; 118,31-32; 138,16; 154,22
 67,17
 14,6; 36,6-7
 20,77; 123,4
 104,15-16
 106,12
 174,35
 63,24; 76,5; 100,87-88; 119,26
 142,68
 174,36
 23,28; 24,22.31
 65,5-6
 117,7-8
 111,102
 173,183-184
 174,44-45
 81,10-11
 110,58; 111,126-127; 146,24
 101,101-102
 24,26
 49,10; 145,13
 75,19-20; 123,6-7; 129,63
 81,12
 106,18
 98,45-46
 100,201-202; 115,38-40;
 131,61
 75,19-20; 123,6-7; 129,63
 6,17-18
 138,17
 160,7
 23,17-18
 30,23; 50,68
 144,15
 65,8; 100,8-9
 63,24; 76,5; 100,87-88; 119,26
 33,12
 100,252-253
 69,7-8
 21,82; 130,29-30
 33,32
 103,44; 166,6
 147,8
 101,62-63
 59,28
 160,3
 64,4-5
 27,8
 19,19
 111,6-7.9
 174,25
 111,180

- CPG II p. 2 (DV I 7)
 p. 3 (DV I 12)
 p. 4 (DV I 19)
 p. 5 (DV I 29)
 p. 7 (DV I 45)
 p. 8 (DV I 50)
 p. 19 (DV II 10)
 p. 20 (DV II 13)
 p. 22 (DV II 31)
 p. 24 (DV II 45)
 p. 27 (DV II 59)
 p. 36 (DV II 100)
 p. 43 (DV III 45)
 p. 43 (DV III 46)
 p. 50 (DV III 86)
 p. 53 (GCL I 2)
 p. 61 (GCL I 61)
 p. 62 (GCL I 63)
 p. 65 (GCL I 81)
 p. 67 (GCL I 96)
 p. 69 (GCL II 12)
 p. 76 (GCL II 54)
 p. 79 (GCL II 71)
 p. 83 (GCL II 92)
 p. 84 (GCL II 95)
 p. 87 (GCL III 13)
 p. 88 (GCL III 20)
 p. 95 (GCM I 21)
 p. 109 (GCM II 81)
 p. 111 (ann. GCM III 17)
 p. 114 (GCM III 50)
 p. 118 (GCM III 77)
 p. 121 (GCM IV 15)
 p. 123 (GCM IV 51)
 p. 125 (GCM IV 66)
 p. 137 (M I 26)
 p. 138 (M I 34)
 p. 143 (M I 98)
 p. 145 (M II 18)
 p. 148 (M II 50)
 p. 154 (M III 16)
 p. 156 (M III 29)
 p. 166 (M IV 2)
 p. 178 (M V 12)
 p. 181 (M V 34)
 p. 184 (M V 51)
 p. 187 (M V 81)
 p. 205 (M VII 35)
 p. 206 (M VII 46)
 p. 208 (M VII 66)
 20,31-32; 132,59
 49,26-27
 6,17-18
 80,17; 97,6; 101,143; 122,19;
 130,38-39
 51,8-9
 97,6; 118,31-32; 138,16; 154,22
 103,44; 166,6
 144,15
 174,35
 65,8; 100,8-9
 117,7-8
 69,34
 50,67
 104,34-35
 20,94
 23,17-18
 21,95-96
 33,32
 147,8
 103,8.22
 173,136-137
 23,28; 24,22.31; init. 48-49
 144,6
 174,62
 101,101-102
 174,25
 110,69
 30,23; 50,68
 106,18
 111,232-233
 142,28
 63,24; 76,5; 100,87-88;
 119,26
 111,102
 173,183-184
 110,58; 111,126-127; 146,24
 55,3
 111,96-97
 97,6; 118,31-32; 138,16; 154,22
 67,17
 73,5-6; 161,17-18
 111,8; 137,29-30
 131,24
 29,29-30; 35,20; 51,41-42
 101,218; 106,35
 117,25-26
 64,4-5
 30,50; 111,195
 24,26
 20,77; 123,4
 111,180

p. 209 (M VIII 78)
 p. 213 (M VII 93)
 p. 215 (M VIII 8)
 p. 220 (M VIII 43)
 p. 224 (M VIII 67)
 p. 251 (Ap. I 39)
 p. 258 (Ap. I 68)
 p. 272 (Ap. II 26)
 p. 299 (Ap. III 54)
 p. 323 (Ap. IV 68)
 p. 312 (Ap. IV 12)
 p. 321 (Ap. IV 61)
 p. 323 (Ap. IV 68)
 p. 349 (Ap. V 56a)
 p. 368 (Ap. VI 17)
 p. 464 (Ap. IX 11)
 p. 471 (Ap. IX 37)

p. 474 (Ap. IX 59a)

p. 479 (Ap. IX 80)
 p. 480 (Ap. IX 82)
 p. 481 (Ap. IX 88)
 p. 510 (Ap. X 85)
 p. 531 (Ap. XI 63)
 p. 549 (Ap. XII 24)
 p. 563 (Ap. XII 82)
 p. 581 (Ap. XIII 32)
 p. 581 (Ap. XIII 34)
 p. 582 (Ap. XIII 39c)
 p. 617 (Ap. XIV 46)
 p. 620 (Ap. XIV 65)
 p. 628 (Ap. XIV 98)
 p. 629 (Ap. XV 6)
 p. 629 (Ap. XV 9)
 p. 676 (Ap. XVI 57)
 p. 702 (Ap. XVII 62)
 p. 702 (Ap. XVII 65)
 p. 713 (Ap. XVII 88)
 p. 749 (MP I 35)
 p. 750 (MP I 43)
 p. 752 (MP I 47)
 p. 763 (MP II 28)
 p. 772 (MP II 86)
 p. 775 (ann. MP III 15)
 p. 777 (MP III 30)

Buehler

p. 118-119
 p. 213-216
 p. 251
 p. 258

75,19-20; 123,6-7; 129,63
 19,19
 81,12
 32,66
 103,39; 130,14
 111,96-97
 6,17-18
 144,11-12; 174,65-66
 110,56
 14,6
 73,5-6; 161,17-18
 33,32
 14,6; 36,6-7
 103,44; 166,6
 20,77; 123,4
 173,183
 4,5; 13,20; 20,52; 24,28; 68,37;
 137,8; 164,46
 100,201-202; 115,38-40;
 131,61
 142,68
 173,30
 23,28; 24,22.31; init. 48-49
 111,102
 144,6
 173,183-184
 110,58; 111,126-127; 146,24
 104,34-35
 174,44-45
 27,21-22
 101,101-102
 49,10; 145,13
 24,26
 134,16-17
 98,45-46
 174,25
 21,82; 130,29-30
 110,69
 20,94
 30,23; 50,68
 103,44; 166,6
 111,126; 117,7; 174,75
 28,28-29; 40,38
 75,19-20; 123,6-7; 129,63
 102,21-22; 113,126; 159,10
 1,28; 81,44; 107,47-48; 158,77

144,15
 50,67
 57,25-26
 23,29-30

Karathanasis

p. 20
 p. 20-21
 p. 21
 p. 23

p. 24
 p. 24
 p. 26
 p. 27
 p. 27
 p. 28
 p. 32
 p. 33
 p. 33-34
 p. 34
 p. 34
 p. 35-36
 p. 36
 p. 37
 p. 38
 p. 41
 p. 42
 p. 44-45
 p. 45
 p. 45
 p. 45-46
 p. 46
 p. 46-47
 p. 47
 p. 49-50
 p. 50
 p. 52
 p. 52-53
 p. 53
 p. 54
 p. 55
 p. 55
 p. 56-57
 p. 57
 p. 57
 p. 57-58

p. 58
 p. 60
 p. 61
 p. 63
 p. 64
 p. 64-65
 p. 65-66
 p. 66-67
 p. 67-68

33,32
 174,36
 49,10; 145,13
 4,5; 13,20; 20,52; 24,28; 68,37;
 137,8; 164,46
 49,27
 174,44-45
 95,26; 112,56-57; 173,168
 174,25
 20,31-32; 132,59
 107,42
 111,8; 137,29-30
 98,45-46
 81,12
 101,101-102
 28,28-29; 40,38
 101,75-76; 106,34-35
 142,42-43
 20,77; 123,4
 142,28
 19,13
 3,11
 19,19
 6,17-18
 68,12
 111,180
 140,11
 24,26
 75,19-20; 123,6-7; 129,63
 106,18
 175,9
 63,20-21
 81,10-11
 144,15
 30,50; 111,195
 147,8
 129,84
 69,7-8
 131,24
 157,24
 80,17; 97,6; 101,143; 122,19;
 130,38-39
 97,6; 118,31-32; 138,16; 154,22
 103,44; 166,6
 100,252-253
 174,62
 118,14; 142,24
 8,39; 13,28
 103,8.22
 1,28; 81,44; 107,47-48; 158,77
 27,29-30; 111,6

p. 68	30,23,50,68
p. 68	61,6; 101,71; init. 28
p. 69	174,35
p. 69	21,64; 165,39
p. 69-70	32,66
p. 71	110,58.69; 111,126-127; 146,24
p. 71-72	160,3
p. 74-75	14,6; 36,6-7; 167,18-19
p. 75	131,97; 144,11-12; 174,65-66
p. 75-76	29,19
p. 76	111,96-97
p. 77-78	102,21-22; 113,126; 159,10
p. 79	63,24; 76,5; 100,87-88; 119,26
p. 80	65,8; 100,8-9
p. 81	67,17
p. 83	104,34-35
p. 83	103,39
p. 84	160,7
p. 84-85	142,68
p. 86	101,218; 106,35
p. 88	64,4
p. 89	39,4-5; 71,14-15
p. 90	103,86
p. 92	73,5-6; 161,17-18
p. 92	21,95-96
p. 95	111,209; 117,7-8
p. 95-96	100,201-202; 115,38-40;
	131,61
p. 96	138,17
p. 98	101,62-63
p. 98	173,183-184
p. 98-99	65,11
p. 103-104	21,26
p. 104	173,183
p. 106	110,56
p. 106-107	106,12
p. 109-110	117,25-26
p. 112	111,102
p. 113	23,17-18
p. 113-114	173,30
p. 114	144,6
Karlsson	
p. 48-51	65,8; 100,8-9
Spyridonidou	
p. 99-100	49,18
p. 129	49,26-27
p. 151	6,17-18
p. 175	111,230-231
p. 178	117,7-8
p. 187 sqq	23,17-18
p. 198 sqq	111,96-97
p. 298	111,126; 117,7; 174,75

p. 343	110,69
p. 386 sqq	24,26
Strömberg	
p. 30	103,42-43
p. 82	33,30
p. 86	173,189-192
Pseudo-Athanasius	
Didasc. CCCXVIII patr. Nicaen. (PG 28,1641C)	110,63
Pseudo-Heraclitus	
ep. 4 (p. 321 Mondolfo - Tarán = p. 71,29 sqq	
Bywater = p. 281 Hercher)	113,55-57*
Pseudo-Nonnus	
Comm. IV 14 (p. 81 Nimmo Smith)	134,17
IV 15 (p. 82 Nimmo Smith)	134,16-17
IV 27 (p. 95 Nimmo Smith)	32,6-8
IV 29 (p. 96 Nimmo Smith)	104,19 sqq.
V 2 (p. 176 Nimmo Smith)	148,18-19
V 32 (p. 210 Nimmo Smith)	101,224
V 39 (p. 271 Nimmo Smith)	52,9-10
Pythagorei	
fr. b37,28 (I p. 356 Diels - Kranz = Aristot. fr. 204 Rose)	137,27*
Scholias in ...	vide Aratus, Aristides, Aristophanes, Aristoteles, Euripides, Hesiodus, Homerus, Pindarus, Sophocles, Theocritus. vide etiam Alexander Aphrodisiensis, Eustathius, Iamblichus, Ioannes Tzetzes, Proclus.
Sextus Empiricus	
Adv. math. 2,23 (Mutschmann - Mau)	167,9-17*
Pyrrh. hyp. 1,7-29 (Mutschmann)	141,4*
1,13 (Mutschmann)	141,4*
1,19,26-28 (Mutschmann)	103,51-53*
1,21 (Mutschmann)	141,8*
1,22 (Mutschmann)	141,6-7*
Simonides	
fr. 26,1,5 (Page)	27,4-5
fr. 5,2 (III p. 386 Bergk)	173,46
Socrates	
Hist. eccl. 3,16,26 (p. 212,19 Hansen)	142,67*
Solon	
fr. 22,7 (I,1 p. 43 Diehl)	103,54
Sophocles	
Ajax 15-16	95,2-3*; 147,2*
104	111,176
157	24,4-5*
408-409	113,93

Aiax	550-551	180,28*
	554b	100,86-87*
	558	145,54-55
	749	61,21
	845	61,10*
	938	101,222-223*
Ant.	650	95,60
	803	157,9
El.	179	27,3-4*; 47,38-39*; 119,62-63*
O.C.	267	98,33-34*
	1295	173,132-133
	1350	132,81
O. T.	815	81,20*
Phil.	726	106,29
Trach.	422	132,78
fr. E. 799a (Radt)		51,8-9*
fr. 948 (Radt)		40,22
fr. 954,1 (Radt)		27,4-5
Scholia in Soph. vetera		
El. 188 (p. 112 Papageorgius [sic])		51,8-9
Stephanus Byzantius		
Ethn. (p. 685 Meineke)		3,33-34
Stobaeus		
Anthol. 4,47,12,2 (V p. 1006 Wachsmuth - Hense)		54,19; 102,14-15; 137,25
3,1,4 (I p. 118 Wachsmuth - Hense)		103,44-45
Strabo		
14,639,19		148,18
Suda (ed. Adler)		
α 1210		20,22
α 2190		51,8-9
α 2434		170,2; 174,44
α 2693		101,241
α 2703		142,21 sqq
α 3903		50,46
α 3929		159,15-18
α 3930		32,8-9
γ 46		111,65-66.80
δ 782		2,20-21; 20,75; 29,7-8
ε 586		51,8-9
ε 2406		32,6-8
ζ 61		100,86-87
κ 108		155,11
κ 425		100,86-87
κ 1405		173,168-173
κ 1407		69,34
μ 801		27,8
μ 987		173,168-173

μ 1036	106,20-21
ξ 42	142,21 sqq
ξ 47	134,12
ξ 48	134,12
ο 7	106,5
ο 654	111,68
ο 798	174,45-46
σ 56	148,18-19
σ 1711	165,19
τ 696	101,224
υ 247	3,31; 61,9; 113,29
υ 248	3,31; 61,9; 113,29
χ 60	3,33-34
χ 80	156,20
Symeon Magister et Logotheta	
II. 91,12 (p. 152 Darrouzès)	3,12
Synesius	
De insomn. 5,9 Terzaghi	59,28; 162,8
De Prov. 1,15-16 Terzaghi	61,4
Dio 2,11-12 Terzaghi	70,8
Enc. calvit. 1,15 Terzaghi	77,21
ep. 23,9-10 Garzya	123,24-25; 150,38-39
41,12 Garzya	19,2
147,10 Garzya	61,4
Themistius	
Or. 2,26a (I p. 30 Downey)	142,21 sqq
13,174 d (I p. 250,17 Downey)	111,108
17,215a (I p. 307,26-308,11 Downey)	28,6-12
18,221d (I p. 320,1-2 Downey)	148,33
34,32 (II p. 218,6-11 Downey - Norman)	28,6-12
Theocritus	
Id. 1,1	30,55-56*
4,42	8,47-48
4,55	3,3*
6,6-7	13,19; 28,33-34
7,58	160,10-11*
7,65	50,62
10,44-47	111,85-87*
12,2	27,6*
12,8-9	4,5-6*
Scholia in Theocr.	
7,65 (p. 55 Dübner = p. 95 Wendel)	50,62
Theodorus Balsamon	
in can. apost. 74 (PG 137,185A)	21,68-69
78 (PG 137,193D)	21,101-103

Theodorus Prodrromus (ed. Hörandner)	
carm. XV 61	13,37
XVI 207	13,37
XVII 23	13,37
Theodorus Studita	
ep. 358,36 (Fatouros)	100,106; 113,11
432,32 (Fatouros)	47,5
452,30 (Fatouros)	47,5
Theon	
Progymn. 1 (II p. 63,3 sqq Spengel)	8,7–11
4 (II p. 81,30–82,7 Spengel)	113,55–57
Theophrastus	
Hist. plant. 4,5,1	103,67
9,5,1	131,9
Theophylactus Achridensis	
Comm. in Paul. (PG 124,335–1358 et 125,9–404)	117,38
Thucydides	
1,92,1	3,7–8
1,108,2	77,21*
2,15,5	20,18
2,19,1	77,21*
2,47–52	32,29 sqq*
3,57,3	102,6
4,63,1	3,7–8
6,17,2	60,19*
Tragicorum Graecorum fragmenta	
adesp. fr. 178 (II p. 65 Kannicht – Snell)	123,24–25; 150,38–39
Vita Aristotelica	
Vita Aristot. Marc. (p. 105,41–42 Düring)	159,15–18*
Vita Aristot. Vulg. (p. 134,19 sqq Düring)	159,15–18*
Xenophon	
Anab. 4,5,3–4	111,62–63*
Cyr. 1,2,10	134,12–13*

INDEX EORUM AD QUOS CHONIATAE EPISTULAE SCRIPTAE SUNT

numeri ad epistolam spectant
personae, quae a Choniata tacito nomine gentile memorantur, praemissa * notantur

Ἀγιοσοφῖται: 112 app., 113 app.	Ἐπιφάνιος: Γαρδικίου καὶ Περιστερᾶς ἐπίσκοπος 43
Ἀθανάσιος: γέρων τῆς μονῆς τοῦ Κομνηνοῦ 80	Εὐστάθιος: ὁ Θεσσαλονίκης 2, 4, 6, 7, 16, 36
Ἀντιοχείτης Ἰσαΐας: ὀσιώτατος 84	Ἦνοπολίτης Ἰωάννης: παρακοιμώμενος 78
*Ἀπόκαυκος Ἰωάννης: ὁ Ναυπάκτου 139, 166, 167, 173, 175, 181	Θεόδωρος: ὁ Εὐρίπου 105, 146, 154
Αὐτωρειανὸς Μιχαήλ: πατριάρχης 5, 8, 41, 45, 69, 95, 137	*Θεοτοκίτης Λεόντιος: οἰκουμηνικός πατριάρχης 46
Βαρδάνης Γεώργιος: 110, 111, 117, 118, 140, 141, 142, 143, 158, 160	Θηβῶν: γραμματικός 106
Βελισσαριῶται: 35, 65, 76	Ἰωαννίκιος: καθηγούμενος μονῆς Μελετίου 93, 96, 133, 157, 161, 178
Βελισσαριώτης Ἰωάννης: μέγας λογοθέτης 15, 53	Καισαριανῆς: καθηγούμενος 156
Βεριβόης Μανουήλ: 112 app., 113, 148, 152	Κάλλιστος Γεώργιος: ἀρχίατρος 107
Βεριβόης Νικηφόρος: 162, 177	Καλοδούκης Νικόλαος: ίατρός, ἀρχίατρος 92, 115, 131
Βεριβόησσα Αἰκατερίνη: 163	Καλοκαιρὸς Ἰωάννης: 135
*Βοραδιώτης Θεοδόσιος: πατριάρχης 9, 14, 22, 25, 33, 62	*Καλοκτένης Ἰωάννης: ὁ Θηβῶν 18
Γεώργιος (2): ἀνεψιός, σεβαστός 100, 101	Καματηρὸς Βασίλειος (1): πατριάρχης 26, 29
Δημήτριος: ὁ Καρύστου 109	Καματηρὸς Βασίλειος (2): λογοθέτης 39
Δούκας Θεόδωρος: κράτιστος 165	Καματηρὸς Βασίλειος (3): γυναικοθεὸς τοῦ βασιλέως τοῦ Λάσκαρι 129
Δριμύς Δημήτριος: πρωτασηκρήτης 50	Κασταμονίτης Θεόδωρος: πρωτοπανεντιμοῦπέρτατος θεὸς τοῦ βασιλέως 44
Εἰρηνικός Θεόδωρος: σεβαστός, ἐπὶ τοῦ κανικλείου 63, 75	

- Κολυμβᾶς Σέργιος:
ἀναγραφεὺς 81, 82
- Κοψηνὸς Ἰωάννης:
47, 48, 56
- Κυνηγοῦ τῶν Φιλοσόφων μονῆς:
καθηγούμενος 120
- Λάσκαρις Θεόδωρος:
βασιλεὺς τῆς Ἀνατολῆς 94, 136, 179
- Λουκάς (1):
μοναχὸς 99
- Λουκιανός:
ἀρχιμανδρίτης, καθηγούμενος τῆς μονῆς
τοῦ Στουδίου 37, 38, 55, 70
- Μακρεμβολίτης Δημήτριος:
122, 123, 145, 150
- *Μαλάκης Εὐθύμιος:
ὁ Νέων Πατρῶν καὶ ὑπέρτιμος 19, 20, 23,
24, 73
- Μανουήλ:
ὁ Θηβῶν 85, 86, 90, 91
- Μαρτινιανός:
καθηγούμενος μονῆς τοῦ Προδρόμου 168
- Ματζούκης Θεοδόσιος:
27, 30, 34, 54, 59
- Μεσοποταμίτης Κωνσταντῖνος:
ἐπὶ τῆς ἱερᾶς σακέλλης 71
- Μεσοποταμίτης:
ὁ Νέων Πατρῶν ὁ καὶ Κοστομήρης 174
- Μιχαήλ (1):
ἀνεπιός 88, 89, 116, 121, 164
- Νικήτας (1):
ἀνεπιός 121, 132
- *Νικόλαος:
Κρήτης ἀρχιερεὺς 138
- Νομικόπουλος:
σύντροφος Κολυμβᾶ 82
- Ξιφιλῖνος Γεώργιος:
μέγας σκευοφύλαξ, πατριάρχης 13, 61
- οἱ περὶ τὸν λογιώτατον κύρ Εὐθύμιον
τὸν Τορνίκην:
λογιώτατοι διάκονοι 112, 113
- Ὀμολογητῶν ἁγίων:
καθηγούμενος 124, 125, 126, 127, 128, 130
- Παδουάτης Γεώργιος:
64, 68, 74, 87
- Πηγουίτης Κωνσταντῖνος:
3
- Πικρίδης Βασίλειος:
λογαριαστής τοῦ πραιτῶρος 52
- Πιστόφιλος Γεώργιος:
155
- Πιστόφιλος Νικόλαος:
112 αρρ., 113, 114, 151
- Πλευρῆς:
σακελλάριος 144
- Ῥαιδεστοῦ:
ἐπίσκοπος 169
- Σπαθᾶριος Κωνσταντῖνος:
θεοφιλέστατος 66
- Στρυφνὸς Μιχαήλ:
μέγας δούξ 60
- Τεσσαρακοντάπηχης Γεώργιος:
11, 12, 17, 28
- Τορνίκης Δημήτριος (1):
σεβαστός, ἐπὶ τοῦ κανικλείου, λογοθέτης,
λογοθέτης τοῦ δρόμου 31, 32, 40, 49, 51,
57, 58, 67
- Τορνίκης Δημήτριος (2):
μεσάζων 180
- Τορνίκης Εὐθύμιος:
97, 98, 102, 103, 104, 108, 112, 113, 134,
147, 153, 159, 170, 176
- Τορνίκης Κωνσταντῖνος:
λογοθέτης τοῦ δρόμου 77
- Τρίψυχος Νικόλαος:
μεγαλυπέροχος πρωτονοτάριος καὶ πραι-
τωρ 42
- Τυχομοιρᾶ Εὐγενεία:
172
- Υαλέας Μανουήλ:
σεβαστός 119, 149
- Φουρνιτᾶριος Θεόγνωστος:
10
- Φωκάς:
σακελλάριος τῶν Ἀθηνῶν 21
- Χαμάκων Γεώργιος:
83
- *Χαριτόπουλος – Σαραντηνὸς Μανουήλ:
πατριάρχης 171
- *Χρύσανθος Ἰωάννης:
ὁ Θεσσαλονίκης 72
- Χωνιάτης Νικήτας:
ἀδελφός 1

INITIA EPISTULARUM

numeri ad epistolam spectant

- Ἄγαθὰ πολλὰ γένοιτο τάνδρι τουτῶ 98
- Ἀγαπήσω σε, πανυπέρτιμε δέσποτα καὶ ἀδελφέ 86
- Ἄγευστος μὲν εἰμι τῆς μοναχικῆς φιλοσοφίας 161
- Ἀγιώτατε δέσποτα, οἶδα τὴν ἱερωτάτην σου ψυχὴν 16
- Ἀγιώτατε καὶ πανυπέρτιμε δέσποτα καὶ ἐν Κυρίῳ 85
- Ἀγιώτατε καὶ σοφώτατε δέσποτα, συχνὰ τὰ πρὸ ὀμμάτων 137
- Ἀγιώτατέ μου δέσποτα καὶ αὐθέντα, καὶ πρώην 46
- Ἀγιώτατέ μου δέσποτα, πότερον μόνους ἡμῖν σιωπᾶς 33
- Ἄδικεῖς, ὦ φιλότης, ἀδικεῖς οὐχ' ἀπλῶς ἀλλὰ πολλαπλῶς 68
- Ἀθήνηθεν τὸ γράμμα, ἀλλ' οὐ παρὰ τοῦτο περισσότερο 8
- Αἰεὶ παῖδες οἱ Ἕλληνες· τοῦτο δὴ τὸ τοῦ Σόλωνος 57
- Ἀκήκοα, πανσέβαστε κεφαλῇ, πολλῶν ἀπαγγελόντων 83
- Ἀνέπνευσα μᾶλλον δὲ καὶ μετρίως ἐψυχαγώγημαι 150
- Ἀνέπνευσα μικρὸν τῶν περιστοιχιζόντων με μυρίων 42
- Ἄπερ πάσχουσι ζωγρούμενα τὰ πτηνὰ, τοῦτο κάμει 54
- Ἄργυρον μὲν καὶ χρυσὸν τὸ πῦρ δοκιμάζει 149
- Ἄρ' ἐπόμψεται καὶ γράμμα ἡμέτερον καὶ τῶν ἐν αὐτῷ 75
- Ἄρ' οὐχὶ πάλαι τεθνηκότα με νομίζεις, ἀγχίθεε 62
- Ἄψευδες καὶ τοῦτο, σοφὴ καὶ φίλη μοι κεφαλῇ 153

- Βαβαὶ οἶας ψυχῆς κεχωρίσμεθα 122
- Βαβαὶ τῆς σιγῆς· σχετλιάσω γὰρ οὐ μέτρια ζημιούμενος 15
- Βαβαὶ τῆς τόλης· οἱ καὶ νῦν χειμῶνος ἤδη 160
- Βαβαὶ τῆς τοῦ λογογράφου δεινότητος 3
- Βαβαὶ τοῦ φθέγματος, βαβαὶ τῶν χαρίτων 176
- Βαρὺ τι χρέμα τὸ δφλημα· διὰ τοῦτο καὶ τις σοφὸς 155

Γράμμα μοι ἐγκεχέρισται, πανέντιμότατε 102

- Δεῖλαιοι μὲν καὶ δεῖλαιοι ἔλκοντες βίον 61
- Δεινὸς ὁ τῶν ἐρώντων καὶ ἐρωμένων πόθος 55
- Δύο μὲν ἤδη δεδέγμεθα γράμματα σά, λογιώτατε υἱέ 117

- Ἐγὼ δὲ ἄλλοις μὲν ἐπιστέλλων γνωρίζω τε ἅμα 19
- Ἐγὼ τὸ μὲν ἐπιστέλλειν ὑμῖν, ὦ σοφαὶ καὶ φίλοι 112
- Ἐδει μὲν ἄρτι παρῆναι κάμει ἐν Εὐρίπῳ 163
- Ἐδει μὲν ἡμᾶς αὐτοῦς, ἅπαν τὸ κατέχον ἀποθεμένους 65
- Ἐδει μὲν, θεοφιλέστατε, μηδεμίαν σοὶ δοῦναι ἀπόκρισιν 21
- Ἐδει μὲν μὴ ἐξ τοσοῦτον στερεῖσθαι τῆς ἐκ τοῦ 26
- Ἐδει, τιμιώτατε καθηγούμενε 156
- Εἰ καὶ μηδέπω σωματικούς ὀφθαλμοὺς 138
- Εἰ καὶ μὴ διὰ γραμμάτων ἄλλων ἐπ' ἄλλοις 131
- Εἰ καὶ μὴ συχνότερον ἐπιστέλλεις ἡμῖν 109

- Εἰ μὲν ἀλώσιμον ἦδειν σε, οἷς οἱ πολλοί 135
 Εἰ μὲν ἄμεινον ἢ πρότερον πράττει τὰ κατὰ σέ 64
 Εἰ παροδικῶς καὶ προσβραχῦ ἐντυχόντες 80
 Εἴπερ τι ἄλλο κατ' εὐχὴν ἐμοὶ τὸ εὖ πράττειν 76
 Εἰ συνόντι τῷ καλῷ νυμφίῳ τῆς ἐκκλησίας 20
 Ἐλλάδος δέ, ὡς ἔοικεν, οὐκέτι ἐπιστρέφει 79
 Ἐμελλεν ὁ πάμμεγας καὶ ἅγιος κύριός μου 44
 Ἐμνήσθη γὰρ μου ὁ θεός, ἔφη που ὁ τῶν ἐπιθυμιῶν ἀνὴρ 96
 Ἐξ οὐπερ ἐνθύνει μεθωρμίσω ἐς τὴν τῶν Καρυστίων 110
 Ἐοικας ἀγνοεῖν, ὦ καλὲ Γεώργιε, ὡς ἡ καθ' ἡμᾶς πιθάκη 111
 Ἐοικε μηδὲν εἶναι τοῖς ἀθρώποις ἡδύ, ᾧ μὴ καὶ λυποῦν 105
 Ἐπειδὴ θεὸς ἀνάγων δι' ἄλλοτε ἄλλων βαθμίδων 60
 Ἐρωτᾷς, σεβασμιά καὶ φίλη μοι κεφαλή, πῶς ἄρα 93
 Εὐδαίμων αἰεὶ καὶ τρίς καὶ πολλακίς τοῦτο Θεσσαλονίκη 72
 Εὐδαίμων οὗτος ἀνὴρ καὶ εἰ τις ἄλλος 4
 Εὐλογητὸς ὁ θεός, ἀγιώτατε καὶ σοφώτατε δέσποτα 171
 Εὐλογητὸς ὁ θεός, ἀγιώτατε καὶ σοφώτατε, ὅτι 23
 Εὐλογητὸς ὁ θεός ὁ εἰδὼς τὰ πάντα καὶ πρὸ γενέσεως 29
 Εὐλογητὸς ὁ θεός ὁ ποιῶν ταῦτα καὶ μετασκευάζων 87
 Εὐχόμεθα ὑγιαίνειν σε, τιμιώτατε ἀδελφέ 38
 Ἐψυχαγωγῆμαι καὶ αὖθις, σοφὴ καὶ φίλη μοι κεφαλή 97
 Ἔως τίνος, πανσέβαστε κύριέ μου, κεκράξομαι 58
- Ζητεῖς, ὦ φίλη μοι ψυχὴ, παρ' ἡμῶν γράμματα 177
- Ἦδειν μὲν καὶ πρότερον τὸ τῆς σῆς ἀρετῆς ὑπερέχον 168
 Ἦδη μὲν καὶ ἄλλοτε γράψας οἶδα τῆ σῆ λογιότητι 151
 Ἦδη πάντων ἡ μοχθηρία περίεστι, πανσέβαστοι κεφαλαί 82
 Ἦδη σχεδὸν ἐνιαυτὸν ὅλον ἀποδημοῦντι οὐδὲν τι γράμμα 144
 Ἦδὺ τὸ φθέγμα τᾶλλα τε καὶ ὡς ἀκριβῶς Ἑλλήνιον 52
 Ἦθελον, ἀνεψιέ, συμπαρεῖναι καὶ συναλγεῖν σοι 100
 Ἦθελον αὐτὸς συμπαρεῖναι σοι, μακαριώτατε δέσποτα 36
 Ἦθελον μὲν ἄλλα ἐπ' ἄλλοις ἐγχαράττειν σοι γράμματα 14
 Ἦκω νεκρῶν κευθμῶνα καὶ σκότου πύλας λιπῶν 175
 Ἦπάτησάς με, Κύριε, καὶ ἠπατήθη, ὁ θεῖος Ἰερεμίας 113
 Ἦπάτησάς με, κύριε, καὶ ἠπατήθη· φθέγξομαι γὰρ 40
- Ἰερώτατε καὶ ἐν Κυρίῳ ἀγαπώμενέ μοι ἀδελφέ 43
 Ἰοῦ Ἰοῦ τῆς εἰρωνείας εἴτε καὶ θρύμωας 114
- Καὶ ἄλλα μὲν σαφὴ τεκμήρια τῆς σῆς περὶ ἡμᾶς ἐπαίνεται 115
 Καὶ πρὶν δέξασθαι γράμμα παρὰ τῆς σῆς τιμότητος 126
 Καὶ τοῦτο σὸν καὶ τοῦτο τῆς σῆς ἀρετῆς, ὀσιώτατε 37
 Καιρὸς σιγᾶν καὶ καιρὸς εἰπεῖν λόγον 181
 Κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ὀδυνῶν μου ἐν τῇ καρδίᾳ μου 91
- Μέγα μὲν τὸ φέρειν μεγαλοψύχως ὄντιναοῦν πειρασμὸν 146
 Μετὰ πλείστης αἰδοῦς ἐγχαράττω τὴν παρούσαν γραφὴν 22
- Ναὶ δι' ταῦτα γε πάντα, φιλιότη μοι ψυχὴ 28
 Νῦν εἴπερ ποτὲ μνείαν ἐποιήσατο θεὸς τῶν παλαιῶν 34
 Νῦν εὐμαθὲς σου τὸ φώνημα, λογιώτατε δέσποτα 147

- Νῦν ὁ ἐπεκλήθης γέγονας· νῦν ἔργω τὸ ἐπώνυμον 120
 Νῦν σε καὶ ἄλλον θαυμάζομεν, ἀνδρῶν λογιώτατε 148
- Ὅ δ' αὖ πάλιν ἐμφορτος πολλῶν γραμμάτων καπνοῦ 7
 Οἷα ἐπιστέλλειν καὶ γράφειν ὡς οἶός τε ὦν 106
 Οἶδα ὡς, εἴ τις μέμνηταί μου, μέμνησαί μου καὶ σύ 10
 Οἶμοι οἶμοι ὅτι τῆς ὑπερορίας μου μακρυνθείσης 145
 Οἱ στρατηγικοὶ νόμοι, πανευτιμότετε ἀνεψιέ 132
 Ὅ μὲν ἐμὸς ἀδελφός, ἦδη δὲ καὶ σός, εἴπερ 5
 Ὅμηρος μὲν ἀπὸ δυεῖν πίθων τῶν τε ἀγαθῶν 158
 Ὅπως λογισμοὶ ἀνθρώπων, κατὰ τὸ ἱερὸν λόγιον 162
 Ὅπως τῷ δυνατῷ μείζων ἢ πείρα καὶ πρὸς τὸ ἀντιτείνον 66
 Ὅπερ τῆς γραφῆς ἱστορούσης μαυθάνομεν 45
 Ὅρατικόν, φησὶν, ἀνδρα καὶ ὄξυν ἐν τοῖς ἐργοῖς αὐτοῦ 71
 Ὅσον ψυχαγωγῆθῆναι δεδεγμένοι σὸν γράμμα 92
 Ὅσφ δι' ἐλπίδος ἦν σοι καὶ εὐχῆς, περιπόθητε ἀνεψιέ 164
 Ὅταν πυνθανόμενοι μοῦ τινες περὶ τῆς σῆς πρὸς ἡμᾶς ἀναλύσεως 141
 Οὐδὲν ἐσμὲν οἱ σαπροὶ· τοῦτο δὲ μὲν τῶν παλαιῶν 170
 Οὐ διορίζω προσασγορεύεις ἢ γράμμασιν 35
 Οὐκ ἀναμεινῶ καὶ αὖθις τὸ σὸν πρόσφθεγμα 108
 Οὐκ ἄρα σωμάτων μόνον ἰατὴρ σὺ δεξιός 107
 Οὐκ ἐμῆδες, ἱερώτατε, φύσει μισανθρώπους 154
 Οὐκ ἐμελλον οὐδὲ νῦν τὰ ἐπιστολιμαῖα ταῦτα 50
 Οὐκ οἶδα, πανσέβαστε κεφαλή, ὅπως τῷ παρόντι 39
 Οὐ μόνον δεύτερον ἐχαράξαμέν σοι γράμμα 12
 Οὔτε πρότερον, ἠνίκα ζῆν ἐδοκοῦμεν, ἐπὶ λυχνίαν 174
 Οὔτε τοῦ ἐπιστέλλειν ἡμῖν, ἀνδρῶν λογιώτατε 104
 Οὐχ' ὡς ψελλίσμασι παιδικοῖς τοῖς σοῖς ἐπιγαννύμεθα 143
 Ὅψε καὶ μόλις γράμμα τῆς σῆς τιμότητος δεξάμενοι 99
- Παλαιὸς μὲν ἔφη τις σοφός, ὡς εἴπερ μὴ τὴν ἐν οὐρανοῖς 78
 Πανιερώτατε ἀδελφέ, ἐλπίζομεν καὶ εὐχόμεθα 18
 Πατάξω, φησὶ, τὸν ποιμένα καὶ διασκορπισθήσονται 157
 Περιπόθητέ μοι ἀνεψιέ, εἰς ὑγιαίνων καὶ καλῶς 88
 Περιπόθητέ μοι ἀνεψιέ, εἰς ὑγιαίνων καὶ ὡς 116
 Περιπόθητέ μοι ἀνεψιέ, κύριε Μιχαήλ, εἰς ὑγιῶς 89
 Πιστὸς ὁ θεός, πανευτιμότε μοι κεφαλή 30
 Πολλακίς ἐπέστειλας ἡμῖν περὶ τῶν ἡμετέρων πονημάτων 1
 Πολλὰς οἶδ' ὅτι τὰς ἀντιδόσεις ὀφείλει θεῷ ἢ σῆ 63
 Πολλὰς ὀφείλεις, τιμιώτατε, τὰς χάριτας τῷ θεῷ 127
 Πολλῶν ἀντιδόσις ἀγαθῶν ἀπόκειται παρὰ τῷ θεῷ 129
 Πολυτλήμων ἢ παρούσα τῶν ἀνθρώπων ζωὴ 56
 Πόσης οἶε με ὑποπίμπλασθαι ψυχαγωγίας 118
 Προλαμβάνω τοῖς φιλικοῖς, πανευτιμότετε 13
 Πρὸ μικροῦ μὲν ἐν ἐπιστολῆς τύπῳ τὸ τε καθῆκον 101
 Πρόσθε, σοφωτάτη καὶ φίλη μοι κεφαλή, καὶ τοῦτο 41
 Πρὸ τῆς ἀπτικής τῶν γραμμάτων στωμυλίας 167
 Προφθάνεις τὴν παρ' ἡμῶν μέμφιν, πανσέβαστε 81
 Πῶς ἂν σοι δηλώσω, πανσέβαστε, ὄσης καὶ οἷας ἀθυμίας 119
 Πῶς ἂν σοι παραστήσω, ὅσα λελύπηκας ἡμᾶς Ἀθήμαζε 128
- Σαφῆς μὲν ἢ τῆς θείας προνοίας ἐνάργεια 32
 Σὺν δέ, ὦ μακάριε, οὐδὲ γράφειν ἡμῖν ἀξιοῖς τοῦ λοιποῦ 74

Σὺ μὲν, πανυπέρτιμε κεφαλή, ἔντειναι καὶ κατενοδοῦ 73
Σύμφημι καὶ αὐτός, σοφωτάτη καὶ ὑπέρτιμε κεφαλή 24

Τὰ γράμματα τῆς σῆς τελειότητος ἐπελθὼν 70
Τὰ μὲν καθ' ἡμᾶς, ὅπως ἔχοντά ἐστιν καὶ οἷας δεῖται 67
Τὴν ἐπισυμβᾶσάν σοι συμφορὰν ἦδη πυθόμενος 47
Τί ἔμοι καὶ τῷ θειοτάτῳ ἰώβ, χαρισιστάτη ψυχῇ 178
Τί μ' ἀθανάτοισιν εἰσκέεις, ἀγιώτατε καὶ σοφώτατε 166
Τί ὅτι ἐν καὶ μόνον ἦν τὸ καλὸν ἐκείνο καὶ χρυσοῦν 17
Τί ποτε τὴν σιωπὴν ἀσπαζόμενος, ὦ θαυμάσιε 48
Τίς εἰμι ἐγὼ, κύριε, κύριέ μου βασιλεῦ 94
Τίς εἰμι ἐγὼ, κύριε, κύριέ μου, ὅτι τὸ μεγαλεῖον 165
Τίς λαλήσει τὰς δυναστείας τοῦ Κυρίου 31
Τί σοι καὶ τῇ ὁδῷ Ἀθηνῶν, θεοφιλέστατε ὑπομνηματογράφε 142
Τὸ τοῦτο πέποιθα, μακαριώτατε δέσποτα, κινόν τι πάθος 9
Τὸ γράμμα σου δεξάμενοι, πανεντιμώτατε 152
Τὸ γράμμα σου δεξαμένοις ἡμῖν καὶ ὑπαναγνοῦσιν αὐτὸ 172
Τὸ γράμμα σου δεξάμενοι, τιμώτατε 130
Τοῖς μὲν ἄλλοις ἀνιραοῖς οἶδε μαραίνειν τὴν ἀκμὴν 27
Τοῖς μὲν λοιποῖς ἄλλοτε ἄλλης χρείας ὑπαγορευοῦσης 59
Τοῖς μὲν παλαιοῖς εἰς τρις ἀνακαλεῖν τοὺς ἐπ' ἄλλοδαπῆς 69
Τολμηρῶς ἀναφέρω, δέσποτα κύριέ μου καὶ βασιλεῦ 179
Τολμήσας ἀναφέρω, κράτιστε αὐτοκράτορ 136
Τὸ μὲν γνωρίζειν τὰ καθ' ἡμᾶς, ὅπως ἔχουσι 123
Τὸ μὲν κατ' οὐρανὸν φαινόμενον καὶ καλούμενον 139
Τὸ προσεχῶς ἐγχειρισθὲν μοι γράμμα σου 125
Τὸ προσεχῶς σταλὲν γράμμα σου ἐδεξάμεθα 124
Τοῦ σοφοῦ, φησίν, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐν τῇ κεφαλῇ 53

Ἦψώσω σε, θειώτατε δέσποτα, ὅτι ὑπέλαβες με 6

Φεῦ τῆς ἀπάτης ἦν ἠπατώμην ἐπὶ τοσοῦτον 180
Φεῦ, φεῦ ἤλικον ἦκουσα ἐγὼ τοῦ σοφοῦ κανικλείου 51
Φόβος, ὃν ἐφρόντισα, φησίν, ἦλθέ μοι 49

Χάρις τῷ θεῷ, θεοφιλέστατε υἱέ 140
Χρόνος συχνός, μακρὰ σιωπὴ καὶ δεσποτικὸν 25

Ἦμην, πανιερώτατε καὶ ἐν Κυρίῳ ἀγαπητὴ ἀδελφῆ 169
Ἦ μοι ἐγὼ τί ποτε ἄλλοτε μὲν ἄλλοι συνήθεις 11
Ἦ μοι ἐγὼ τί ποτε τοσοῦτος ὑπερρῆχ χρόνος καὶ γράμμα 2
Ἦ πικρὰς ἀγγελίας, ὦ πονηρὰς ἀκοῆς 121
Ἦς δρόσος ἐπ' ἀγρωστί, ἢ οικειότερον εἰπεῖν, ὡς δρόσος 84
Ἦς εἰς καιρὸν ἡμῖν, λογιώτατε δέσποτα, γράμμα 103
Ἦς εἰς καιρὸν ἡμῖν πέπομφας, σοφῆ καὶ φίλῃ 173
Ἦς εὐδαίμων εἴπερ τις ὁ μακαριότης καὶ πάνσοφος 77
Ἦς εὐμαθὲς μοι τὸ σόν, ἀγιώτατε καὶ σοφώτατε 95
Ἦς μακαριστὸς ἀνὴρ οὗτος ἔμοι, πανοσιωτάτη καὶ φίλῃ 133
Ἦς σπαρτίον κόκκινον χεῖλη σου καὶ ἡ λαλιά σου ὠραία 159
Ἦς τραγικώτατα τὴν Ἰταλικὴν τυραννίδα μεγαληγορεῖς 134
Ἦς ὕδωρ ψυχρὸν τῷ διψῶντι, φησίν, οὕτως ἀγγελία μακρόθεν 90

vide etiam initia diversarum epistularum supra p. 288 ff.



Firenze, Biblioteca Medicea Laurenziana, ms. Plut. 59.12, f. 1v (epp. 1,1-31; 2,1-12).
Su concessione del Ministero per i Beni e le Attività Culturali
E' vietata ogni ulteriore riproduzione con qualsiasi mezzo
(auf 80 % verkleinert)



